# XENOPHONS CYROPÆDIE.

ERKLÆRT

VON

F. K. HERTLEIN.

ERSTES BÆNDCHEN.

DRITTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1870.

# VORWORT.

Auf mehrfach geäusserten Wunsch entschlossen sich die Herrn Herausgeber dieser Sammlung von Schulausgaben auch die Cyropädie in dieselbe aufzunehmen, obgleich dies anfangs nicht beabsichtigt war. Und in der That ist diese Schrift ganz geeignet, wenn auch nicht ganz, doch theilweise entweder in der Schule oder privatim von Schülern der oberen Classen gelesen zu werden. Ich habe desshalb nicht angestanden, der an mich ergangenen Aufforderung, dieselbe zu bearbeiten, bereitwillig zu entsprechen. Im Allgemeinen haben mich bei der Erklärung wie bei der Wahl der Lesarten dieselben Grundsätze geleitet wie bei meiner Ausgabe der Anabasis; nur habe ich mir die Schüler hier etwas weiter vorgerückt gedacht. Dass ich die Leistungen der früheren Herausgeber, besonders des um Xenophon so verdienten Bornemann, benutzt habe, brauche ich wohl kaum zu sagen; genannt habe ich dieselben nicht häufig, aus demselben Grunde, warum ich es auch in der Anabasis meist unterlassen habe. Im Text habe ich mich grösstentheils an die neueste Ausgabe von L. Dindorf angeschlossen. Wo ich es nicht gethan habe, bewogen mich meinem Urtheile nach überwiegende Gründe, die ich vielleicht anderwärts darzulegen Gelegenheit haben werde. In Fällen, die mir zweifelhaft schienen, bin ich lieber jenem bewährten Critiker gefolgt, als dass ich eine unsichere Neuerung vorgenommen hätte. In der Einleitung habe ich ausser Poppo, Bornemann und besonders Weiske auch

den Aufsatz von H. Weil in der Zeitschr. f. d. Alterthumswiss. 1842 S. 143 ff. benutzt.

---

Diese zweite Auflage hat in den Anmerkungen nicht viele Veränderungen erfahren, desto zahlreichere aber im Texte nach Dindorf's Oxforder Ausgabe, welcher man eine viel genauere Vergleichung der besten Handschriften verdankt, als man bisher besass. Wie früher zur Anabasis, so hat auch jetzt zur Cyropädie Herr Oberlehrer Hartmann in Sondershausen mir mehrere schätzbare Bemerkungen mitgetheilt und mich dadurch zu neuem Danke verpflichtet.

Da die Cyropädie doch wohl nur mit Auswahl auf Schulen gelesen zu werden pflegt, so mögen hier noch einige der nach meiner Ansicht für die Jugend am meisten anziehenden Abschnitte angegeben werden. Vor Allem gehören hierzu das Jugendleben des Cyrus nebst der Schilderung der Erziehung der Jugend bei den Persern (B. I. K. 2. 3. u. 4), die Wahl des Cyrus zum Feldherrn der Perser (B.I.K.5); ferner das Leben im Lager (B. II. K. 1. von § 2 an, K. 3 und K. 4, 1—8), die Erzählung von Gobryas (B. IV. K. 6 und B. V. K. 2, 1—24), die Schilderung der Schlacht (B. VI. K. 3. u. 4.) und endlich der Tod des Cyrus (B. VIII. K. 7.).

Wertheim, im Februar 1859.

---

In dieser dritten Auflage habe ich mich mehr als früher an die beste Pariser Hs. angeschlossen und in vielen Punkten die von Dindorf hergestellten attischen Formen aufgenommen. Auch habe ich mich nicht bedacht an verdorbenen Stellen öfter eine zwar nicht ganz sichere, aber einen passenden Sinn gebende Verbesserung zuzulassen, was man hoffentlich in einer Schulausgabe nicht missbilligen wird.

Wertheim, im April 1870.

F. K. Hertlein.

# EINLEITUNG.

Den richtigen Gesichtspunkt, von welchem Xenophons *Κύρου παιδεία* (d. i. Bildungsgeschichte des Cyrus) aufzufassen ist, hat schon Cicero klar und scharf angegeben, indem er in den Briefen an seinen Bruder Quintus I, 1, 8 schreibt: *Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem justi imperii, cuius summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate conjungitur.* Damit stimmen im Wesentlichen überein *Dionysius Hal. Epist. ad Cn. Pompej.* 4 *p.* 778, der die Cyropädie *εἰκνόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος* nennt, der Rhetor Hermogenes (*Τὸ μέντοι περὶ τὸν Ἀβραδάτην καὶ τὴν Πάνθειαν πᾶν ἦθός τε καὶ πόθος πολλὰς ἔχει τὰς ἡδονὰς μυθικῶς πλασθέν· καὶ τὰ περὶ τὸν Τιγράνην δὲ ὡσαύτως καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τὴν Ἀρμενίαν*) und *Ausonius Grat. act. p.* 728 (*Vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu, qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius, quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet*). Und in der That ist es unbegreiflich, wie manche dieses Werk für ein historisches ansehen mochten. Dass nämlich die Cyropädie eine Dichtung, eine Art von didactischem Roman ist, der auf historischer Grundlage beruht, wird jetzt wohl nicht leicht mehr jemand bezweifeln, der mit unbefangenem Sinne und ohne vorgefasste Meinung dieselbe liest. Denn offenbar kleidet der Verfasser hier sokratische Wahrheiten und gewisse Lieblingsideen in ein geschichtliches Gewand ein. 1

Daher finden sich in diesem Werke hellenische Sitten und Einrichtungen, von denen es theils wahrscheinlich, theils gewiss 2

ist, dass sie bei den Persern nicht bestanden haben. Zwar sind nicht hierher zu rechnen die griechischen Götter, *Ζεύς*, *Ἑστία* und andere, die hier von Persern verehrt und angerufen werden; denn das war überhaupt die Gewohnheit der Griechen, auch der Geschichtschreiber, wie eines Herodotos, die Gottheiten barbarischer Völker mit den Namen der griechischen Götter zu benennen, mit welchen sie jene für identisch hielten*); wohl aber gehört hierher vieles Andere, wie das Liegen bei Tische (z. II, 2, 3), die drei Libationen bei einem Mahle (II, 3, 1), der Gebrauch des Losungswortes (III, 3, 58), die Marschordnung bei Nacht (V, 3, 37), die Stellung der Reiterei (IV, 2, 27), das *ὁλοκαυτεῖν* (VIII, 3, 24) und noch Anderes, worüber die Anmerkungen zu V, 1, 10. VI, 1, 36. 2, 22. VII, 3, 13 Auskunft geben.

3 Besonders sind es die vielen von den Spartanern auf die Perser übergetragenen Einrichtungen in der Erziehung, dem Staats- und Kriegswesen, welche es einleuchtend machen, dass wir in der Cyropädie kein historisches Werk besitzen. So ziehen die Perser bekränzt in die Schlacht (III, 3, 40), ihre Kleidung ist purpurfarbig (VI, 4, 1) und die Vordersten in der Schlachtlinie bestehen aus lauter Offizieren (III, 3, 57), was Alles ebenso bei den Spartanern war. Vgl. auch die Anmerkungen über das häufige Wechseln des Lagerplatzes III, 3, 23, über das Verhältniss der persischen Könige zu den übrigen Staatsgewalten I, 5, 4 **), über die Schilderung der Mahlzeiten nach Art der Phiditien V, 2, 18, über die *ὀπτῆρες* und *φραστῆρες* IV, 5, 17, über die Achtung vor dem Alter VIII, 7, 10 und über Anderes gleicher Art z. VI, 2, 34. 4, 1 u. VIII, 1, 42. Selbst einzelne Ausdrücke der Spartaner scheint Xenophon auf die persischen Verhältnisse angewandt zu haben, wie *τὰ καλά* I, 2, 15 und *κρυπτεύειν* IV, 5, 5; wie denn auch der Name *ὁμότιμοι* für die persischen Vollbürger mit Rücksicht auf die spartanischen *ὅμοιοι* gewählt ist. Uebrigens soll nicht geläugnet werden, dass die Perser, zur Zeit der Gründung des grossen Perserreiches durch Cyrus ein armes, mässiges und tapferes Volk, manche den spartanischen ähnliche Sitten und Gesetze gehabt haben mögen; ob aber die Behauptung Arrians Anab. V, 4, 5 *νόμιμά σφισιν* (den alten Persern) *ἦν οἷα ἐγγυτάτω εἶναι τῇ Λακωνικῇ παιδεύσει* aus einer anderen Quelle,

---

*) So ist auch wohl in der Cyropädie unter **Zeus** der persische **Ormuzd**, unter **Hestia** das göttliche Urfeuer und Urlicht gemeint.

**) Geschichtlich ist es übrigens, dass die alten Perser mässige Freiheit unter ihren Königen genossen, s. Plat. Legg. III. 694ª *Πέρσαι τὸ μέτριον* (*μέσον*?) *μᾶλλον δουλείας τε καὶ ἐλευθερίας ἦγον ἐπὶ Κύρου.*

als eben aus der Cyropädie, abgeleitet sei, ist zweifelhaft *). Auch Strabo XV, 3 p. 327 Tauchn. hat grossentheils seine Nachrichten, insofern sie mit den Schilderungen der Cyropädie übereinstimmen, offenbar aus dieser geschöpft.

Fast nirgends werden Namen der asiatischen Könige genannt, 4
Cyrus selbst, Cyaxares und Crösus ausgenommen, sondern es heisst nur *ὁ Ἀσσύριος, ὁ Ἀρμένιος* u. s. w. Dasselbe gilt von den Städten und Gegenden. Der Schriftsteller erlaubt sich ausserdem die grössten Freiheiten in geographischen Dingen und weist verschiedenen Völkerschaften Wohnsitze an, die sie in der Wirklichkeit nie gehabt haben. S. die Anmerkung z. I, 1, 4 über die Hyrkanier, z. I, 5, 2 über die Baktrier und z. V, 2, 25 über die Kadusier. In der eigentlichen Geschichtserzählung findet sich Vieles, was mit der wahren Geschichte im Widerspruch steht, und zum Theil solches, was sich unmöglich als ein Irrthum des Verfassers, sondern nur als bewusste Abweichung von dem Historischen betrachten lässt. Während in der Cyropädie die Herrschaft über Medien auf friedlichem Wege dem Cyrus zu Theil wird (I, 1, 4, *ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων*, vgl. VIII, 5, 19) sagen alle anderen Nachrichten, Cyrus habe sich die Meder durch Waffengewalt unterworfen und seinen Grossvater Astyages entthront, und damit stimmt Xenophon selbst in der Anabasis überein; denn III, 4, 8, wo von der Stadt Larisa die Rede ist, heisst es *βασιλεὺς ὁ Περσῶν, ὅτε παρὰ Μήδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν οὐδενὶ τρόπῳ ἐδύνατο ἑλεῖν*, und ebendas. § 11 *ὅτε ἀπώλεσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι*. Die Aegypter und Inder unterwirft in der Cyropädie (I, 1, 4. VIII, 6, 20) Cyrus, nach der Geschichte die ersteren Cambyses, die letzteren erst (zum Theil) Darius **). Die Person des medischen Kö-

---

*) Offenbar aus der Cyropädie (VI, 1, 51 u. 52) hat Arrian. Tact. p. 105, 19 ed. Herch. seine *ἅρματα πολύρρυμα*. Historisch dagegen mag sein was derselbe Tact. p. 119, 26 sagt: *τῶν δὲ Ἀσιανῶν πάλαι μὲν Πέρσαι ἐπήσκησαν τὴν τῶν δρεπανηφόρων τε ἁρμάτων καὶ καταφράκτων ἵππων διφρείαν, ἀπὸ Κύρου ἀρξάμενοι.*

**) Die Inder diesseit des Indus waren nach Arrian. Ind. 1, 1 schon früher unterworfen: *οὗτοι πάλαι μὲν Ἀσσυρίοισιν ὑπήκοοι ἦσαν· ἐπὶ δὲ Μήδοισι Περσέων ἤκουσαν, καὶ φόρους ἀπέφερον Κύρῳ τῷ Καμβύσεω ἐκ τῆς γῆς σφῶν, οὓς ἔταξε Κῦρος.* Dagegen heisst es aber bei demselben Ind. 9, 10: *ἄλλον δὲ οὐδένα ἐμβαλεῖν ἐς γῆν τὴν Ἰνδῶν ἐπὶ πολέμῳ, οὐδὲ Κῦρον τὸν Καμβύσεω.* Auch Strabo 15 p. 687 sagt: *τῆς δὲ Ἰνδικῆς μηδένα τούτων* (der vorher genannten Eroberer) *ἅψασθαι· καὶ Σεμίραμιν δ᾽ ἀποθανεῖν πρὸ τῆς ἐπιχειρήσεως· Πέρσας δὲ μισθο-*

nigs Cyaxares ist offenbar eine von Xenophon erdichtete, um seinem Helden als Folie zu dienen. Und dieser Held selbst ist geschildert nicht wie ein orientalischer Herrscher, sondern wie ein gebildeter Grieche, wie ein praktischer Philosoph aus Sokrates' Schule. Im allgemeinen ist überhaupt das anscheinend so Natürliche, die verständige, echt griechische Klarheit, welche durchweg in der Darstellung des Xenophontischen Cyrus herrscht, gerade ein Beweis für das Nichthistorische derselben, während das Märchenhafte in den Erzählungen des Herodotos und Ktesias umgekehrt eine Bürgschaft ist, das dieselben auf den sagenhaften orientalischen Quellen beruhen und einen wirklich historischen Kern enthalten, wobei die mancherlei Verschiedenheiten und Widersprüche, welche sich bei jenen beiden Geschichtschreibern finden, wohl aus der Verschiedenheit der Quellen, die sie benutzten (ob medische oder persische Sage?) herzuleiten sind.

5 Die Veranlassung zur Abfassung der Cyropädie lag theils in den politischen Verhältnissen Athens zu Xenophons Zeit, theils in dem Entwicklungsgange seiner Bildung, seinen Lebensverhältnissen und seinem ganzen geistigen Wesen. Aus der gemässigten Demokratie, welche früher in Athen bestanden hatte, war nämlich im Verlaufe der Zeit allmählich durch die Macht der Verhältnisse und den natürlichen Entwicklungsgang jener Staatsform eine absolute Demokratie geworden. Dies war aber nicht ohne heftigen Widerstand der aristokratischen Partei und selbst der gemässigten Demokraten geschehen, wodurch Alles in bittere Parteiungen zerspalten und bald die Willkür der Pöbelherrschaft, bald die grausamste Gewaltherrschaft Weniger hervorgerufen wurde. Kein Wunder, dass in den Stürmen der Demokratie, in den ewigen Kriegen und den Gräueln der Menge, beim Treiben der Demagogen, Sophisten und Sykophanten gerade die edleren Geister mit Abneigung gegen dieses lose Staatswesen und mit Vorliebe für eine solche feste und unverrückte Ordnung erfüllt wurden, wie das spartanische Staatswesen sie bot*). Sokrates hatte, indem er sich bei aller Achtung vor dem Gesetze, welche er selbst mit seinem Tode besiegelte, doch nicht scheute die Ge-

---

*φόρους μὲν ἐκ τῆς Ἰνδικῆς μεταπέμψασθαι Ὕδρακας, ἐκεῖ δὲ μὴ στρατεῦσαι, ἀλλ' ἐγγὺς ἐλθεῖν μόνον, ἡνίκα Κῦρος ἤλαυνεν ἐπὶ Μασσαγέτας.*

*) Stellen bei Xenophon, wo er die Staatsverfassung der Lacedämonier rühmt, sind Comm. IV, 4, 15. III, 5, 14. Symp. 8, 39, bei Isocrates 3, 24. 7, 61. 11, 17, bei Lycurg § 128. Ueber Platon s. Stallbaum z. Criton p. 52e.

brechen des attischen Staatswesens offen zu besprechen, in seinen Schülern den Gedanken rege gemacht, wie wohl die Mängel des eigenen Staates beseitigt werden möchten, wobei sie natürlich zu einer Vergleichung anderer Staatsformen hingeführt wurden. Während nun Platon das Ideal eines Staates mit rein philosophischem Geiste aufstellte, knüpft die praktische Natur Xenophons an eine bestimmte geschichtliche Person und einen bereits bestehenden Staat seine Ansichten über die beste Einrichtung eines Staates und die Art und Weise denselben zu leiten an. Xenophon hatte nämlich auf dem Feldzuge in das Innere von Asien dieses Land und seine Bewohner, ihre Sitten und Gewohnheiten, die kriegerischen und zum Theil wohl auch die staatlichen Einrichtungen des grossen persischen Reiches aus eigener Anschauung kennen gelernt. Die wahrhaft königliche Natur des jüngeren Cyrus hatte auf ihn den günstigsten Eindruck gemacht und ihn wohl schon damals zu Vergleichungen veranlasst zwischen einem Staate unter der Herrschaft eines solchen Fürsten und unter dem Treiben der Volksmänner solchen Schlages, wie sie damals in Athen sich fanden. Nach dem Rückzuge der Zehntausend trat Xenophon, aus seiner Vaterstadt verbannt, in nähere Verbindung mit bedeutenden Spartanern, namentlich mit Agesilaus, dessen grosse Eigenschaften er bewunderte und dem er noch dazu durch Dankbarkeit verpflichtet wurde. Natürlich wurde er zugleich vertraut mit dem spartanischen Staatswesen und gewann eine grosse Vorliebe für dasselbe. Alles dieses zusammen war von dem grössten Einflusse bei Abfassung der Cyropädie. In ihr entwirft Xenophon in der Person des älteren Cyrus, des Gründers des grossen Perserreiches, das Bild eines Fürsten, der sein Volk gross und glücklich macht, wozu einerseits sokratische Gedanken über den Staat und Vieles, was damit in Verbindung steht, anderseits die beiden von ihm so hoch gestellten Männer, der jüngere Cyrus und Agesilaus, vorzüglich aber spartanische Einrichtungen die Farben liefern.

Ueber die letzteren s. § 3. Dass Agesilaus einige Züge zu 6
dem Gemälde, welches Xenophon in der Cyropädie entwirft, geliefert habe, darüber verweisen wir auf das Beispiel in der Anm. z. I, 6, 25. In noch weit höherem Grade gilt dies von dem jüngeren Cyrus. Dass in der Hauptsache der ältere Cyrus Xenophons nur eine idealisirte Nachbildung des jüngeren Cyrus ist, zeigt deutlich die Schilderung des letzteren im 9ten Capitel des ersten Buchs der Anabasis verglichen mit der Jugendgeschichte des Cyrus in der Cyropädie. Beide sind unter ihren Jugendgenossen gleich aus-

gezeichnet (vgl. Anab. I, 9, 2 mit Cyrop. I, 3, 1. 5, 1.); beide lieben das Reiten, beide die Jagd. Ganz ähnlich sind auch Anab. I, 9, 28 (*εἰ δὲ δή ποτε πορεύοιτο καὶ πλεῖστοι μέλλοιεν ὄψεσθαι, προσκαλῶν τοὺς φίλους ἐσπουδαιολογεῖτο, ὡς δηλοίη οὓς τιμᾷ*) und Cyrop. VIII, 3, 20. S. auch die Anm. z. VIII, 2, 13. Wie sich von selbst erwarten lässt, benutzte Xenophon überhaupt die Erfahrungen, die er sich auf dem Kriegszuge in das innere Asien erworben hatte, als historische Grundlage seines Romans. Daher stimmen so viele Stellen der Cyropädie mit Stellen der Anabasis, zum Theil fast wörtlich überein, worauf meist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht ist, wie z. I, 6, 2. III, 2, 7. 3, 25 und 26. VI, 2, 10 u. VIII, 2, 8. Auch die nach den Jahreszeiten wechselnden Residenzen der Perserkönige (VIII, 6, 22,) finden sich in der Anabasis III, 5, 15. Mit ganz ähnlichen Worten wird die persische Sitte, die Knaben der Vornehmen am Hofe zu erziehen, VII, 5, 28 und Anab. I, 9, 3 erzählt. Dass die Schilderung des Todes der Eunuchen VII, 3, 15 auf der Erinnerung an das Anab. I, 8, 29 Erzählte beruhe, ist in der Anm. z. VII, 5, 64 angedeutet. Und so liesse sich noch manches Andere anführen, was wir der Kürze halber übergehen.

7 Wie die Uebereinstimmung von Stellen der Cyropädie und der Anabasis vorzugsweise auf die Erfahrungen aus der Zeit des Kriegslebens Xenophons sich gründet und sich mehr auf sachliche Verhältnisse bezieht, so findet aber auch eine grosse Aehnlichkeit von Stellen der Cyropädie und anderer Schriften Xenophons, besonders der Commentarien oder Memorabilien, rücksichtlich der Gedanken statt. Aus der Zeit seines Umgangs mit Sokrates blieben unserem Schriftsteller reiche Erinnerungen, die auch in der Cyropädie in vollem Maasse von demselben benutzt worden sind. Eine Menge sokratischer Lehren und Gedanken sind hier dem Cyrus, dem Kambyses und anderen Personen in den Mund gelegt, wiederum zum Theil fast wörtlich übereinstimmend mit denselben Gedanken, wie sie in den Commentarien ausgedrückt sind. So liegt z. B. der Cyropädie I, 6, 12 ff. das Gespräch Comm. III, 1 zu Grunde. Wie Sokrates den Dionysodoros, so befragt Kambyses den Cyrus über den Unterricht, den er in der Feldherrnkunst erhalten habe. Ebenso ist der Satz des Sokrates, die Menschen sollten die Götter nur um das befragen, was sie nicht selbst wissen oder lernen könnten (Comm. I, 1, 9) hier (I, 6, 5 u. 23) dem Kambyses in den Mund gelegt. Auf vieles Andere dieser Art ist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht, wie z. I, 6, 21. 22 u. 27. V, 1, 16. VI, 3, 25. VII, 5, 75 und anderwärts. Und nicht blos in

einzelnen Stellen etwa zeigt sich diese Uebereinstimmung der Denk- und Anschauungsweise mit den übrigen Schriften Xenophons, sondern durch das ganze Buch herrscht derselbe Geist sokratischer Weisheit, wie er von Xenophon aufgefasst worden ist, und echt hellenischer Bildung; der Orient liefert fast nur den äusserlichen Hintergrund für das Gemälde; von orientalischer Denk- und Sinnesweise finden sich nur wenige Spuren. Es ist daher auffallend, dass einige Gelehrte behaupten konnten, durch die Cyropädie wehe der Geist des Orients.

Was nun den Werth der Cyropädie als Kunstwerk betrifft, 8
so ist dieser jedenfalls ein bedeutender. Schon desshalb ist das Werk von Bedeutung in der griechischen Litteratur, weil es in seiner Art das erste ist. Aber auch die Ausführung des Gedankens, welcher der Cyropädie zu Grunde liegt, ist mit Geschick und Sorgfalt vorgenommen. Offenbar hat der Verfasser mit Liebe seinen Plan durchgeführt und in diesem Werke gleichsam die Ergebnisse seines Nachdenkens und seiner Erfahrung über die wichtigsten Gegenstände des praktischen Lebens niedergelegt. Auch die Sprache hat in hohem Grade alle die Vorzüge, welche die Alten an den Schriften Xenophons rühmen und bewundern. Die Darstellung ist höchst lebendig und dem Zwecke des Ganzen, zu belehren, ganz angemessen. Seiner Absicht gemäss lässt Xenophon die auftretenden Personen Vieles sprechen, wesshalb die Handlung oft gegen die Rede zurücktritt. Vorzüglich versteht er es, das Einzelne, die oft unbedeutend scheinenden, aber doch bedeutsamen Dinge lebendig und anschaulich zu schildern und kleine Gemälde höchst reizend und anziehend auszuführen, wie z. B. die verschiedenen Vorfälle während des Aufenthalts des Knaben Cyrus an dem Hofe seines Grossvaters Astyages. Und unter diesen an sich unbedeutenden Dingen greifen nach dem wohlüberlegten Plane des Verfassers manche doch sehr in das Ganze ein und sind von bedeutendem Einfluss auf den Gang der Ereignisse, wie z. B. das von dem Meder Artabazus, I, 4, 27 Erzählte von Einfluss ist auf die IV, 1, 23 erwähnten Ereignisse, oder die Leidenschaft des Araspes im ersten Capitel des fünften Buchs Gelegenheit gibt, genaue Nachrichten über den Feind zu erhalten, VI, 1, 36 u. 3, 14. Vortrefflich ist die rührende Schilderung der Liebe und des Todes der Panthea und ihres Gatten, die Erzählung des Gobryas von der Ermordung seines Sohnes IV, 6, 2 ff., die Trauer des Gadatas V, 4, 30. Auch die Schilderungen der Schlachten sind vortrefflich durch Klarheit und Lebendigkeit. Man sieht, das Militärische ist eine Lieblingssache des Schriftstellers, auf die Darstellung des-

selben hat er besondere Sorgfalt verwandt und kriegerische Scenen und militärische Einrichtungen nehmen den grössten Theil des Buches ein, während nur das achte Buch den Einrichtungen des Friedens gewidmet ist, und nicht einmal das ganze, denn das 5te Capitel handelt wieder von Militärischem.

9 Die Charakteristik der handelnden Personen enthält zwar viele feine und treffende Züge, ist aber doch im Ganzen nicht sehr mannichfaltig. Es treten fast lauter freundliche Gestalten auf, die einen wohlthuenden Eindruck auf den Leser machen, wie ausser der Hauptperson selbst besonders Chrysantas, Pheraulas, Hystaspes, Artabazus und Tigranes. Die Grundzüge in dem Charakter des Cyrus gibt Xenophon I, 2, 1 mit den Worten an: *Φῦναι ὁ Κῦρος λέγεται φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος.* Diesem entsprechend wird er denn auch durch das ganze Buch geschildert. Seine Menschenfreundlichkeit und sein Wohlwollen gegen die Seinigen und selbst gegen die besiegten Feinde verläugnet sich fast nie; nur I, 4, 24, wo der junge Cyrus sich am Anblick der gefallenen Feinde weidet, und VII, 5, 69 (s. das. d. Anm.) stimmen nach unsern Begriffen nicht mit der allgemeinen Charakterschilderung des Helden in dieser Beziehung überein. Ausserdem legt Xen. dem Cyrus bei jeder Gelegenheit Allen überlegenen Verstand und durchdringenden Scharfsinn bei; ja er geht vielleicht hierin manchmal zu weit und lässt denselben voraussehen oder vielmehr ahnen, was keiner menschlichen Voraussicht möglich ist, wie V, 1, 17. Den Gegensatz zu Cyrus bildet nicht sowohl der grausame König der Assyrier, als vielmehr der schwache, verzagte und unentschlossene, auf sein Ansehen kleinlich eifersüchtige und, wenn er glaubt demselben werde zu nahe getreten, aufbrausende und zu harten Maassregeln schreitende Oheim des Cyrus, Cyaxares. Einander ganz ähnliche Charaktere sind Chrysantas und Pheraulas, beide dem Cyrus unbedingt ergeben und, namentlich der erstere, als Muster strengen militärischen Gehorsams geschildert. Auch Hystaspes erscheint diesen ziemlich ähnlich, nur mit weniger unbedingter Hingebung für Cyrus und freier, ja, wo er sich zurückgesetzt glaubt, selbst gereizt sich aussprechend. Den Meder Artabazus charakterisirt muntere Laune, die sich schon bei der Aeusserung seiner Zuneigung zu dem Knaben Cyrus kund gibt I, 4, 27 und die VIII, 4, 12 die bitteren Aeusserungen des Hystaspes in heiteres Lachen verkehrt.

10 Bei allen Vorzügen der Cyropädie fehlt es aber doch in derselben auch nicht an einigen kleinen Nachlässigkeiten und Unebenheiten. Dahin rechne ich, dass der Armenier Tigranes sein Weib

III, 1, 41 *ὦ Ἀρμενία* anredet, dass die Lage des Landes der Kadusier VIII, 7, 11 anders gedacht ist, als in allen andern Stellen (s. z. V, 2, 25), dass die Perser bald nach griechischer Sitte bei Tische liegen, bald (nach persischer Sitte) sitzen, s. z. II, 2, 3. Andere kleine Mängel der Darstellung sind in den Anmerkungen z. III, 2, 4 und z. V, 3, 38 nachgewiesen.

Einen von den übrigen Theilen der Cyropädie ganz verschie- 11
denen Charakter trägt das letzte Capitel des achten Buches. Dieses ist nämlich rein historisch und weist nach, wie die Perser zur Zeit des Schriftstellers von den in der Cyropädie geschilderten entartet seien. Hieran hat man Anstoss genommen und darin einen Widerspruch des Verfassers theils mit sich selbst, theils mit der Geschichte gefunden und desshalb dieses Capitel dem Xenophon abgesprochen*). Allein der Vorwurf des Widerspruchs mit der Geschichte ist nur zum Theil begründet; denn die Perser zu Xenophons Zeit waren im Ganzen wirklich so, wie sie in jenem Capitel beschrieben werden. Schon die Anabasis allein, um von den zahlreichen andern Zeugnissen zu schweigen, beweist die Treulosigkeit und Feigheit der Perser. Die bodenlose Verdorbenheit der Grossen zeigt sich am deutlichsten in der Geschichte der gräuelvollen Hofintriguen bei Ktesias und Plutarch im Leben des Artaxerxes. Die Behauptung dagegen, der Epilog widerspreche der Cyropädie selbst, ist grösstentheils begründet. An manchen Stellen freilich verschwindet dieser Widerspruch. Wenn Xenophon nämlich so häufig bei Erwähnung von Einrichtungen, die entweder schon vor Cyrus bei den Persern bestanden oder von diesem angeordnet wurden, hinzufügt *καὶ νῦν ἔτι ταῦτα διαμένει* oder etwas Aehnliches, so sagt er damit nur, dass die todte Form bei aller Verdorbenheit der Perser seiner Zeit sich noch immer bei diesen erhalten habe; dass aber der lebendige Geist daraus verschwunden sei, sagt er ausdrücklich und wiederholt nicht blos im Epilog, sondern deutet dies auch ganz bestimmt an VIII, 1, 8 mit den Worten: *οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα, ὥσπερ καὶ τἆλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, καθαρώτερον τὰ νόμιμα πράττεται, ὅταν δὲ χείρων, φαυλότερον.* Der Epilog ist daher an sich nicht unpassend. Denn da der Schriftsteller

---

*) Zuerst Valckenaer, doch ohne seine Ansicht näher zu begründen. Dieses wird versucht in der Schrift von D. Schulz, *De Cyropaediae epilogo Xenophonti abjudicando. Halis Sax.* 1806. Seine Beweisgründe widerlegte A. Bornemann, „der Epilog der Cyropädie. Leipzig 1819", wenigstens zum Theil.

im Vorhergehenden die Perser tapfer, mässig, abgehärtet und treu an ihrem Worte haltend dargestellt hat, so konnte er, um dem Einwande zu begegnen, dass die Perser ganz das Gegentheil von dem seien, was sie nach seiner Schilderung sein sollten, seine Leser erinnern, dass man von den Persern seiner Zeit nicht auf die Perser zur Zeit des Cyrus zurückschliessen dürfe *). Allein dieser Epilog enthält, wie K. Schenkl in den NN. Jahrbb. f. Philol. u. Paedag. Bd. 83, S. 540—557 nachgewiesen hat, solche Uebertreibungen, so viele schiefe, unklare oder auch geradezu falsche Behauptungen, so vieles Anstössige auch in der Sprache, was von der Sprache der echten Schriften Xenophons abweicht, dass nicht zu zweifeln ist, wir besitzen an demselben ein späteres Machwerk, in welchem die mancherlei zum Theil wörtlichen Uebereinstimmungen mit Stellen der Cyropädie und anderer Schriften Xenophons als sclavische Nachahmung anzusehen sind.

12 Die Zeit der Abfassung der Cyropädie lässt sich nicht bestimmen. Der Epilog kann nicht vor dem 3. Jahre der 104. Olympiade geschrieben sein, denn die in demselben § 4 erwähnten Thatsachen fallen in jenes Jahr, wie dort in der Anm. bemerkt ist. Seine Abfassung scheint aber auch nicht viel später zu fallen, da in demselben keine späteren Ereignisse erwähnt werden und sich keine Spur von dem Untergange des persischen Reiches durch Alexander findet.**)

13 Dass Xenophon ausser seinen eigenen Erfahrungen noch andere Quellen bei der Schilderung persischer Zustände benutzt habe, lässt sich zwar nicht bestimmt nachweisen, ist aber doch an sich wahrscheinlich. Wir wissen, dass er das Werk von Ktesias über Persien kannte, s. z. Anab. S. 11, und es wäre zu verwundern, wenn er nicht dessen Nachrichten zu Rathe gezogen hätte. Sicher war ihm auch Herodotos bekannt, dessen Geschichte bald nach ihrem Erscheinen eine grosse Verbreitung gefunden zu haben scheint und schon von Thucydides berücksichtigt wird. Eine leise Spur der Benutzung dieses Schriftstellers bin ich geneigt in der ganz ähnlichen Weise, wie Herodot und Xenophon sich über die Schnelligkeit der Eilboten (ἄγγαροι) im persischen Reiche ausdrücken, zu erkennen. Xenophon sagt

*) Der Epilog hat also ungefähr denselben Zweck wie das vorletzte Capitel der kleinen Schrift über den Staat der Lacedämonier.

**) Da jedoch der Verfasser auch absichtlich, um zu täuschen, dergleichen Andeutungen vermieden haben kann, so ist es möglich, dass der Epilog erst um Jahrhunderte später geschrieben ist.

nämlich VIII, 6, 18 von diesem Institut: *ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὔδηλον,* bei Herodot aber heisst es 8, 98: *τουτέων δὲ τῶν ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὅ τι θᾶσσον παραγίνεται θνητὸν ἐόν.*

---

Wir geben hier noch als Anhang in gedrängter Kürze die 14. Eintheilung des persischen Heeres, wie Xenophon sich dieselbe wahrscheinlich gedacht hat. Das erste persische Heer, mit welchem Cyrus seinem Oheim Cyaxares zu Hülfe zog, bestand aus 31000 Mann, s. I, 5, 5. Diese waren eingetheilt in *μυριοστύας, χιλιοστύας, τάξεις, λόχους, δεκάδας* und *πεμπάδας,* deren Anführer *μυρίαρχοι, χιλίαρχοι, ταξίαρχοι, λοχαγοί, δεκάδαρχοι* und *πεμπάδαρχοι* heissen. Statt der letzten beiden Namen braucht Xenophon einige Male auch die Bezeichnnng *δωδεκάδαρχοι* (oder *δωδέκαρχοι* II, 4, 4) und *ἑξάδαρχοι.* Es bestand nämlich eine *πεμπάς* aus fünf gemeinen Soldaten, und der Anführer derselben heisst daher, wenn er selbst nicht mitgezählt wird, *πεμπάδαρχος,* dagegen *ἑξάδαρχος,* wenn er selbst dazu gerechnet wird. Zwei *πεμπάδες* machen eine *δεκάς,* d. h. zehn gemeine Soldaten und zwei *πεμπάδαρχοι,* von welchen aber der eine zugleich der Anführer der *δεκάς* war, und dieser kann entweder *δεκάδαρχος* heissen, wenn er und der Anführer der einen *πεμπάς* nicht mitgezählt werden, oder *δωδεκάδαρχος,* wenn beide mitgezählt werden. Zwei *δεκάδες* oder, die Offiziere mitgerechnet, *δωδεκάδες* bildeten einen *λόχος* von vierundzwanzig Mann, den Anführer, *λοχαγός,* ungereehnet; vier *λόχοι* eine *τάξις* von hundert Mann nebst einem *ταξίαρχος.* Da nun nach II, 4, 2 die Zahl der *ταξίαρχοι* dreihundert betrug, so bestand also das ganze Heer aus 300 *τάξεις* oder 1200 *λόχοι* oder 2400 *δεκάδες* oder 4800 *πεμπάδες* oder 24000 gemeinen Soldaten. Dazu (da nur immer eine *πεμπάς* einen *πεμπάδαρχος* hatte, der *πεμπάδαρχος* der andern aber zugleich *δεκάδαρχος* war) kommen 2400 *πεμπάδαρχοι,* 2400 *δεκάδαρχοι* und 1200 *λοχαγοί.* Also

| | |
|---|---|
| 1) gemeine Soldaten | 24000 |
| 2) *πεμπάδαρχοι* | 2400 |
| 3) *δεκάδαρχοι* | 2400 |
| 4) *λοχαγοί* | 1200 |
| 5) *ταξίαρχοι* | 300 |
| 6) *χιλίαρχοι* | 30 |
| 7) *μυρίαρχοι* | 3 |
| Zusammen | 30333. |

Es fehlen alao noch, um die Zahl 31000 voll zu machen, 667. Diese noch fehlenden 667 Mann wird man am einfachsten als die ὑπηρέται annehmen, die Cyrus zwar zum Theil aus den Medern nahm, so weit sie nämlich als Proviantcommissäre dienen sollten, die er aber, so weit sie als Adjutanten und Ordonanzreiter verwendet wurden, gewiss grösstentheils aus seinen Persern nahm. Man wird die Zahl derselben nicht zu gross finden, wenn man erwägt, dass sie auch als geschlossene Schaar die nächste Leibwache des Feldherrn bildeten, s. z. II, 1, 21.

---

# ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ
# ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

---

## Α.

*Ἔννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο ὅσαι δημοκρατίαι κατελύθησαν ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρατίᾳ, ὅσαι τ' αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε ὀλιγαρχίαι ἀνῄρηνται ἤδη ὑπὸ δήμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δέ, κἂν ὁποσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγένωνται, θαυμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγενημένοι. πολλοὺς δ' ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι καὶ ἐν ἰδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς* 1

**1.** 1. *ἡμῖν* st. *ἐμοί*, da der Schriftsteller von sich als Verfasser spricht, der einzige Fall, in welchem der Plural st. des Singulars in der Prosa stattfindet. Vgl. § 2 *ἐνενοοῦμεν*, § 3 *ἐνεθυμούμεθα* u. a. St. — *δημοκρατίαι*, *μοναρχίαι* und *ὀλιγαρχίαι* nennt Xen. der gewöhnlichen Eintheilung der Staatsformen folgend. Die erschöpfendere Eintheilung in sechs Regierungsformen, die Monarchie, Aristokratie und gemässigte Demokratie und ihre Ausartungen, die Tyrannis, Oligarchie und absolute Demokratie oder Ochlokratie wurde seit Aristoteles gewöhnlich, findet sich aber auch schon bei Plato. — *οἱ μέν* und *οἱ δέ*: partitive Apposition zu *ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες*, wie im Folgenden *τοὺς μέν* u. *τοὺς δέ* zu *πολλούς*. Vgl. V, 5, 41. VII, 1, 24. — *καί*: gar, wie in *καὶ μάλα*, *καὶ λίαν* und *καὶ πάνυ*. — *καταλύειν* ist stehender Ausdruck vom Umsturze einer Staatsverfassung und (seltner) vom Sturze der an der Spitze des Staates stehenden Personen. — *ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι*: urbaner Ausdruck für *καταμεμαθήκαμεν*. Vgl. § 2. 2, 2. III, 1, 28. 2, 13. IV, 3, 17 VII,

δὲ καὶ πάνυ ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις πάνυ τι δυναμένους χρῆσθαι [πειθομένοις] τοὺς δεσπότας.
2 ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐνενοοῦμεν ὅτι ἄρχοντες μέν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἱπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλούμενοι νομεῖς, ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζῴων, εἰκότως ἂν ἄρχοντες τούτων νομίζοιντο· πάσας τοίνυν ταύτας τὰς ἀγέλας ἐδοκοῦμεν ὁρᾶν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονταί τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ᾗ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονταί τε χωρία ἐφ' ὁποῖα ἂν αὐτὰς ἐπάγωσιν, ἀπέχονταί τε ὧν ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι· καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἐῶσι τοὺς νομέας χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ᾐσθήμεθα συστᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὡς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπώτεραί εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι

5, 7. 47. VIII, 7, 4. 25. — οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις: geschweige denn eine grössere Anzahl von Sclaven. Somit brauchte das andere Glied τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας nicht weiter berücksichtigt zu werden. Ueber das doppelte καί bei ὁ μὲν . . . ὁ δέ z. 5, 3. — πάνυ τι: s. Krüger 51, 16, 5. — τοὺς δεσπότας: sie, die Herren. Durch die Stellung wird diese einen Contrast zu dem von ihnen Ausgesagten bildende Eigenschaft stark hervorgehoben. Ganz ähnlich Lucian. Hermot. 9 εἰ μὴ τῶν συνήθων τινὲς ἐν μέσῳ γενόμενοι ἀφείλοντο τὸν νεανίσκον ἐκ τῶν χειρῶν αὐτοῦ, εὖ ἴσθι προσφὺς ἂν ἀπέτραγεν αὐτοῦ τὴν ῥῖνα ὁ γέρων.

2. τῶν βοῶν und τῶν ἵππων hängt von ἄρχοντες ab. Umgekehrt werden übrigens oft, schon von Homer an, die Könige Hirten genannt. Vgl. VIII, 2, 14. — Einen ähnlichen Gedanken s. bei Dio Chrys. Or. 1 p. 50 R. δεινὸν γὰρ εἰ οἱ ἀλλοφύλων καὶ ἀγρίων ἄρχοντες θηρίων εὐνούστεροί εἰσι τοῖς ἀρχομένοις τοῦ βασιλεύοντος ἀνθρώπων ἡμέρων καὶ ὁμοφύλων. καὶ μέντοι καὶ φιλοῦσι καὶ ἀνέχονται μάλιστα πάντων ἀγέλαι μὲν νομέων, ἵπποι δὲ ἡνιόχων. πῶς οὖν εἰκὸς τὰ μὲν ἄφρονα καὶ ἀγνώμονα εἰδέναι καὶ φιλεῖν τοὺς ἐπιμελουμένους, τὸ δὲ πάντων συνετώτατον καὶ μάλιστα ἀποδοῦναι χάριν ἐπιστάμενον ἀγνοεῖν καὶ ἐπιβουλεύειν; — εἰσι . . . καὶ εἰκ. ἂν νομίζοιντο: ein ähnlicher Wechsel wie VI, 1, 12. — καὶ . . . τοίνυν: und so, und somit. Vgl. II, 2, 24. — ἔτι τοίνυν: ferner aber, wie Anab. V, 1, 10. — ὡς μὴ πείθεσθαι: in der Absicht nicht zu gehorchen. Vgl. 2, 8. VI, 4, 16. — πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις ist zu verstehen, als hiesse es πᾶσι τοῖς ἄλλοις ἀλλοφύλοις, wie es § 3 heisst πάντων τῶν ἄλλων ῥᾷον εἴη ζῴων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν und wie es im Deutschen Regel ist. Der Grieche lässt aber in diesem Falle weit gewöhnlicher ἄλλος weg, z. B. Memor. II, 4, 1 ἐπιμελομένους παν-

*τοῖς ἀλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσί τε καὶ ὠφελουμένοις
ἀπ᾽ αὐτῶν· ἄνθρωποι δὲ ἐπ᾽ οὐδένας μᾶλλον συνίστανται
ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴσθωνται ἄρχειν ἑαυτῶν ἐπιχειροῦν-
τας. ὅτε μὲν δὴ ταυτα ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγιγνώσκομεν* 3
*περὶ αὐτῶν ὡς ἀνθρώπῳ πεφυκότι πάντων τῶν ἄλλων
ῥᾷον εἴη ζῴων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν
ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους
ἐκτήσατο πειθομένους ἑαυτῷ, παμπόλλας δὲ πόλεις, πάμ-
πολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἠναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ
οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ᾖ τὸ ἀνθρώ-
πων ἄρχειν, ἤν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττῃ. Κύρῳ γοῦν
ἴσμεν ἐθελήσαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμ-
πόλλων ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ᾽
ἑωρακότας πώποτ᾽ αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας, ὅτι
οὐδ᾽ ἂν ἴδοιεν, καὶ ὅμως ἤθελον αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ* 4
*γάρ τοι τοσοῦτον διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων καὶ τῶν
πατρίους ἀρχὰς παρειληφότων καὶ τῶν δι᾽ ἑαυτῶν κτη-*

*τὸς μᾶλλον ἢ φίλων κτήσεως* u. IV, 8, 4 *ἀκούων αὐτοῦ πάντα μᾶλλον ἢ περὶ τῆς δίκης διαλεγομένου.* Vgl. Hell. V, 4, 27. So manchmal auch der Lateiner, wie Cic. de orat. I, 2, 6 *plures in omnibus artibus quam in dicendo admirabiles.* — *ὠφελεῖσθαι ἀπό τινος* Nutzen von einem ziehen, *ὑπό τινος* von einem unterstützt werden, so dass dieser dabei als unmittelbar thätig gedacht wird. Vgl. V, 4, 34. — *οὐδένας.* Dieser Plural auch VII, 5, 64.

3. *ἀνθρώπῳ πεφυκότι:* für einen Menschen seiner Natur nach, *ἀνθρώπῳ* als Prädicat zu *πεφυκότι.* Demosth. 60, 37 *τῷ δαίμονι φύντας ἀνθρώπους εἴκειν ἀνάγκη,* Antiphanes bei Athenaeus III. 103 d. *ὅστις ἄνθωρπος δὲ φύς.* — *ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς ἐκτήσατο* st. *ὅτι Κ. Πέρσης γενόμενος ἐκτήσατο,* indem der logische Hauptsatz zum relativen Nebensatz und der logische Nebensatz zum Hauptsatz gemacht ist. Vgl. z. V, 2, 25 u. VIII, 3, 21. — *ἠναγκαζόμεθα:* fanden uns veranlasst. S. z. VIII, 2, 5. — *μειανοεῖν μὴ . . . ᾖ:* eine andere Meinung anzunehmen, dass nämlich das Herrschen wohl weder zu den unmöglichen noch zu den schwierigen Dingen gehöre. *Μὴ οὐ* mit dem Conjunctiv nach *μετανοεῖν,* wie nach den Begriffen der Furcht, wohl nur hier. — *γοῦν:* zu II, 1, 5. — *καὶ ὅμως . . . ὑπακούειν.* Hiermit werden die Worte *ἐθελήσαντας πείθεσθαι* dem Sinne nach wiederholt, um die Wichtigkeit derselben hevorzuheben.

4. *πατρίους ἀρχάς.* Da von einer ererbten Herrschaft die Rede ist, wie aus dem Gegensatz *τῶν δι᾽ ἑαυτῶν κτησαμένων* hervorgeht, dieses aber nicht durch *πάτριος,* sondern durch *πατρῷος* ausgedrückt wird, so ist wohl mit Stephanus *πατρῴας* zu ändern, was jetzt durch eine Hs. bestätigt ist.

σαμένων, ὥσθ᾽ ὁ μὲν Σκύθης, καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν, ἄλλου μὲν οὐδενὸς δύναιτ᾽ ἂν ἔθνους ἐπάρξαι, ἀγαπῴη δ᾽ ἄν, εἰ τοῦ ἑαυτοῦ ἔθνους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τἆλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν· τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λελύσθαι ἀπ᾽ ἀλλήλων· Κῦρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα ὄντα ὁρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων, ἑκόντων δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδούς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἦρξε δὲ Βακτρίων καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλίκων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἐθνῶν, ὧν οὐδ᾽ ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβὰς δ᾽ ἐπὶ θάλατταν καὶ

— ὥσθ᾽ ὁ μὲν Σκύθης . . . Κῦρος δέ: dass, während der Skythe . . ., Kyros u. s. w. Das Glied mit μέν enthält nur eine Nebenbemerkung und sollte also eigentlich als Nebensatz stehn. Gleiches s. II, 2, 5. IV, 2, 46. V, 3, 47. VI, 2, 19. VIII, 1, 4. — ὁ Σκύθης: der König der Skythen. Ebenso ist ὁ Θρᾷξ und ὁ Ἰλλύριος zu verstehn. — καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν. Vollständig καὶ ὁ Θρᾷξ ἀγαπῴη ἄν, εἰ τῶν Θρᾳκῶν ἄρχων διαγένοιτο. — ἀκούομεν. Das Präsens von früher Vernommenem, das man aber auch noch jetzt vernehmen kann. — λελύσθαι ἀπ᾽ ἀλλήλων: unabhängig von einander sein. Vgl. III, 2, 23 ἐλευθέρους ἀπ᾽ ἀλλήλων. — ἑκόντων. S. die Einleit. § 4. — ἡγήσατο: wurde Beherrscher, in welchem Sinne auch die Aoriste ἦρξε u. ἐπῆρξε im Folgenden stehn. Vgl. auch ἀσθενήσαντος 4, 2 u. ἀσθενήσειεν V, 1, 18. VIII, 2, 24, 25, νοσήσωσι I, 6, 16 u. ἐδυνάσθη VIII, 2, 9. — Ὑρκάνιοι wohnten nach der Geschichte an der Süd- und Ostküste des kaspischen Meeres, bei Xen. aber sind sie Nachbarn der Assyrier IV, 2, 1. Vgl. z. V, 2, 25. — Ἀράβιοι, Bewohner des südlichen Mesopotamiens. Der Name Arabien erhält nämlich oft eine sehr weite Ausdehnung. — Φρύγας ἀμφοτέρους: die Bewohner von Gross- und Kleinphrygien (Φρυγία ἡ πρὸς Ἑλλησπόντῳ oder παρ᾽ Ἑλλήσποντον II, 1, 5. IV, 2, 30. VII, 4, 8. VIII, 6, 7). Vgl. I, 5, 3. VI, 2, 10. — Βαβυλώνιοι sind neben den Assyriern, zu denen sie gehören, noch besonders genannt wegen der Bedeutung ihrer Stadt. — Βάκτριοι (auch Βακτριανοί genannt V, 1, 3) bewohnten das heutige Balkh. (S. jedoch z. 5, 2). Oestlich von diesen wohnten die Σάκαι, ein Skythenstamm. — Μαγαδιδῶν. Diese werden sonst nirgends genannt. Der Name scheint verdorben. Μαριανδυνῶν, wie gewöhnlich gelesen wird, Name eines thrakischen Stammes in Kleinasien an der Küste des Pontus, hat nur

Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τούτων τῶν ἐθνῶν ἦρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων ὄντων οὔτε ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην γῆν τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλῆξαι πάντας καὶ μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν τοσαύτην τοῦ πάντας αὐτῷ χαρίζεσθαι, ὥστε ἀεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ ἀξιοῦν κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τοσαῦτα φῦλα, ὅσα καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν ἄρξηταί τις πορεύεσθαι ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἤν τε πρὸς ἕω [ἤν τε πρὸς ἑσπέραν ἤν τε πρὸς ἄρκτον ἤν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὡς ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὢν γενεὰν καὶ ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποίᾳ τινὶ παιδευθεὶς παιδείᾳ τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι.

2 Πατρὸς μὲν δὴ ὁ Κῦρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσεω Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσειδῶν γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κλῄζονται· μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μανδάνη αὕτη Ἀστυάγους ἦν θυγάτηρ τοῦ Μήδων γενομένου βασιλέως. φῦναι δὲ ὁ Κῦρος λέγεται καὶ ᾄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότα-

geringe Autorität für sich. — *Αἰγυπτίων*. S. VIII, 6, 20. Es widerstreitet dies der Geschichte, nach welcher erst Kambyses Aegypten eroberte.

5. *τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ*: zu III. 3, 53. — *ἐδυνάσθη*: jonische, von attischen Prosaikern nur dem Xenophon gebräuchliche Aoristform. — *τῇ αὐτοῦ γνώμῃ*: eine seltene Stellung st. *τῇ γν. αὐτοῦ*. Ebenso III, 2, 27, anders aber VI, 1, 52. — *καί* (vor *διελθεῖν*): auch nur. Vgl. 3, 3. 6, 17. III, 3, 37.

6. *ᾐσθῆσθαι*: wissen wie § 2 u. III, 1, 14.

2. 1. *Καμβύσεω*: jonische Form, die einige Mal in Eigennamen auch bei Attikern vorkommt, wie *Κυαξάρεω* I, 6, 9 u. *Πύθεω* Thuc. 2, 29. — *Περσέως*. Nach Herodot. 6, 54. 7, 61 u. 150 u. Apollodor. II, 4, 5 ist Perses, Sohn des Perseus und der Andromeda, der mythische Stammvater der Perser. — *κλῄζονται*: ein bei attischen Prosaikern sonst nicht gebräuchliches Wort. — *ᾄδεται*. Von Liedern zum Preise der Götter und Helden bei den Persern spricht auch Strabo 15. p. 733

τος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλῆναι, πάντα δὲ κίνδυ-
2 νον ὑπομεῖναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα. φύσιν μὲν δὴ τῆς
μορφῆς καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται·
ἐπαιδεύθη γε μὴν ἐν Περσῶν νόμοις. οὗτοι δὲ δοκοῦσιν
οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελούμενοι οὐκ
ἔνθενπερ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν
γὰρ πλεῖσται πόλεις ἀφεῖσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει
τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως
ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέ-
πτειν, μὴ ἁρπάζειν, μὴ βίᾳ εἰς οἰκίαν παριέναι, μὴ
παίειν ὃν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι,
καὶ τἆλλα τὰ τοιαῦτα ὡσαύτως· ἢν δέ τις τούτων τι πα-
3 ραβαίνῃ, ζημίαν αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι
προλαβόντες ἐπιμέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι
ἔσονται οἱ πολῖται οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου
ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρα

(327 Tchn.). — ἀνατλῆναι ist poetisch. Vgl. III, 1, 2.

2. γε μήν, von Xen. viel häufiger als von Andern gebraucht, ist oft nur ein stärkeres δέ, wie hier, III, 3, 63. IV, 6, 5. u. ö. — οὐκ ἔνθενπερ habe ich geschrieben st. οὐκ ἔνθεν ὅθενπερ; denn ἔνθεν ist bei Attikern nur demonstrativ in den Verbindungen ἔνθεν μὲν . . . ἔνθεν δέ und ἔνθεν καὶ ἔνθεν. Die gewöhnliche Lesart scheint durch eine Dittographie entstanden zu sein wie V, 4, 51, wo die Hss. zum Theil ὅθενπερ st. ἔνθενπερ lesen. — ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν. In einigen Staaten, wie bei den Spartanern und Kretern, bestanden nämlich ähnliche Einrichtungen wie sie Xen. den Persern zuschreibt. S. Xen. St. d. Lac. 2, 2 ff. u. Aristot. Eth. Nic. X, 9, 13 ἐν μόνῃ δὲ τῇ Λακεδαιμονίων πόλει μετ' ὀλίγων ὁ νομοθέτης ἐπιμέλειαν δοκεῖ πεποιῆσθαι τροφῆς τε καὶ ἐπιτηδευμάτων, ἐν δὲ ταῖς πλείσταις τῶν πόλεων ἐξημέληται περὶ των τοιούτων, καὶ ζῇ ἕκαστος ὡς βούλεται, κυκλωπικῶς θεμιστεύων παίδων ἠδ' ἀλόχου. — ἔπειτα: dann doch, dennoch, wie IV, 5, 29 u. V, 5, 12, wo ebenfalls das Participium vorangeht. Vgl. zu II, 2, 6. — τὰ τοιαῦτα ist Apposition zu τἆλλα wie II, 2, 22 u. οἱ παρόντες zu οἱ ἄλλοι VIII, 4, 17. Vgl. auch III, 3, 29. — αὐτοῖς bezieht sich auf das collective τὶς wie II, 4, 23. III, 1, 27. VII, 4, 5. 5, 35. VIII, 2, 4. 4, 6. u. zu I, 6, 11. — ἐπέθεσαν: pflegen aufzulegen.

3. προλαβόντες: im Voraus. τὴν ἀρχήν: von vornherein, mit nachfolgender Negation gar nicht. Vgl. I, 6, 16. — οἷοι. Hierzu ist ὥστε, was in mehreren Hss. steht, die Erklärung. S. z. V, 2, 4. — ἐλευθέρα ἀγορά, so genannt weil alles ferngehalten wurde, was eines Freien unwürdig war. Bei den Thessalern gab es eine solche ἀγορὰ ἐλευθέρα nach Aristot. Polit. 7, 12 p. 201 ed. Bkk. min. αὕτη δ' ἐστὶν ἣν δεῖ καθαρὰν εἶναι τῶν ὠνίων πάντων, καὶ μήτε βάναυ-

*ἀγορὰ καλουμένη, ἔνθα τά τε βασίλεια καὶ τἆλλα ἀρχεῖα*
*πεποίηται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὤνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ*
*αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλίαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον*
*τόπον, ὡς μὴ μιγνύηται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαι-*
*δευμένων εὐκοσμίᾳ. διῄρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ* 4
*τὰ ἀρχεῖα τέτταρα μέρη· τούτων δ' ἔστιν ἓν μὲν παισίν,*
*ἓν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τελείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ*
*τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονόσι. νόμῳ δ' εἰς τὰς ἑαυτῶν*
*χώρας ἕκαστοι τούτων πάρεισιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ*
*ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραίτεροι ἡνίκ' ἂν*
*ἑκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις, αἷς*
*αὐτοὺς δεῖ παρεῖναι. οἱ δὲ ἔφηβοι καὶ κοιμῶνται περὶ*
*τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς ὅπλοις πλὴν τῶν γεγα-*
*μηκότων· οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦνται, ἢν μὴ προρρηθῇ*
*παρεῖναι, οὔτε πολλάκις ἀπεῖναι καλόν. ἄρχοντες δ'* 5
*ἐφ' ἑκάστῳ τούτων τῶν μερῶν εἰσι δώδεκα· δώδεκα γαρ*
*καὶ Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται. καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς παισὶν*
*ἐκ τῶν γεραιτέρων ᾑρημένοι εἰσὶν οἳ ἂν δοκῶσι τοὺς παῖ-*
*δας βελτίστους ἀποδεικνύναι, ἐπὶ δὲ τοῖς ἐφήβοις ἐκ*
*τῶν τελείων ἀνδρῶν οἳ ἂν αὖ τοὺς ἐφήβους βελτίστους*
*δοκῶσι |παρέχειν, ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἳ ἂν*

*σον μήτε γεωργὸν μήτ' ἄλλον μηδένα τοιοῦτον παραβάλλειν μὴ καλούμενον ὑπὸ τῶν ἀρχόντων.* —*καλουμένη*: so genannt, wie §. 13 u. VIII, 2, 10. — *ἀπειροκαλίαι*. Der Plural bezeichnet die einzelnen Aeusserungen der Rohheit. — Uebrigens genossen die hier geschilderte Erziehung nach Xenophon selbst (VII, 5, 85) nur die *ὁμότιμοι*, nicht alle Perser. Das Wahre ist wohl das (wie Duncker Gesch. des Alterth. Bd. II. S. 617 bemerkt), dass man von Staatswegen Sorge trug, eine Anzahl junger Leute aus vornehmen Familien zu künftigen Generalen und Statthaltern zu erziehen.

4. *τέτταρα μέρη*: in vier Theile. Vgl. VII, 5, 13. — *ἄλλο . . . ἄλλο* ohne *δέ* wie ähnlich VIII 2, 6 u. Anab. I, 8, 9 *ἄλλοι δ' ἱππεῖς, ἄλλοι τοξόται.* — *εἰς τὰς ἑαυτῶν χ.*, weil *πάρεισιν* den Begriff kommen enthält. Vgl. V, 3, 40. VI, 2, 40. VII, 5, 41, zu III, 3, 12 u. zu II, 4, 21. — *αἷς*: zu II, 4, 11. — *καὶ κοιμῶνται* = *οὐ μόνον πάρεισιν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, ἀλλὰ καὶ κοιμ.* — *τοῖς γυμνητικοῖς ὅπλοις*, die § 9 genauer angegeben werden.

5. *Περσῶν*. Das eingetheilte Ganze im Genitiv wie Hell. I, 7, 23 *διῃρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν μερῶν* u. St. d. Lac. 11, 4 *μόρας διεῖλεν ἓξ καὶ ἱππέων καὶ ὁπλιτῶν*. Uebrigens zählt Herodot. I, 125 nur zehn Stämme der Perser auf. — *ἀποδεικνύναι*: zu VIII, 1,

*δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιοῦντας καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ καὶ τῶν γεραιτέρων προστάται ᾑρημένοι, οἳ προστατεύουσιν, ὅπως καὶ οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ ἑκάστῃ ἡλικίᾳ προστέτακται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὡς μᾶλλον δῆλον γένηται ᾗ ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι*
6 *εἶεν οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην· καὶ λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται ὥσπερ παρ᾽ ἡμῖν οἱ τὰ γράμματα μαθησόμενοι. οἱ δ᾽ ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ πλεῖστον τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ παισὶ πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ ἁρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἵων δὴ εἰκός. οὓς δ᾽ ἂν γνῶσι τούτων*
7 *τι ἀδικοῦντας, τιμωροῦνται. κολάζονται δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὑρίσκωσι. δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος, οὗ ἕνεκα ἄνθρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἥκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι καὶ τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοὺς ἂν μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ φίλους. ἕπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ*

35. — *προστάται, οἳ προστατεύουσιν.* Aehnliche Epexegesen sind nicht ganz selten wie Eur. Electr. 957 *τὴν τεκοῦσαν, ἥ μ᾽ ἐγείνατο,* Hom. Od. *α*, 299 u. *β*, 65, doch mehr poetisch. — *ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν.* In dieser Verbindung behalten *ὡς* und *ὅπως* ihre eigentliche Bedeutung wie. So nach *ἐπιμελεῖσθαι* I, 6, 7. 23, nach andern Verbis I, 4, 13. II, 1, 4. IV, 2, 34. VII, 5, 70. 81. VIII, 1, 14. 47.

6. *οἵων δὴ εἰκός* d. i. *οἵων δὴ ἐγκλήματα γίγνεσθαι εἰκός,* s. z. IV, 2, 32. — *τιμωροῦνται* bestrafen, um dem Gesetz Geltung zu verschaffen, *κολάζονται* züchtigen, um zu bessern. Das Medium *κολάζεσθαι* einige Male bei Plato (z. Anab. II, 5, 13), auch bei Thuc. 6, 78 u. Aristoph. Wesp. 406.

7. *ἄνθρωποι* wie *θεοί* (I, 6, 46. IV, 2, 12 u. ö.) auch ohne Artikel, wenn die Gattung bezeichnet wird. Vgl. I, 5, 9. 6, 44. V, 1, 14. VI, 2, 6. 32. VIII, 2, 7. Krüger 50, 3, 6. — *δικάζονται δὲ ἥκιστα.* Comm. II, 2, 13 *ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται οὐδὲ δικάζει κτλ.* Vgl. Ages. 4, 2. *Δικάζειν* Recht sprechen, vom Richter, *δικάζεσθαι* sich Recht sprechen lassen, prozessiren. — *κολάζουσι καὶ τοῦτον,* wie die, welche eines der § 6 genannten Vergehen begangen haben. Wenn der Relativsatz vorausgeht, nimmt *οὗτος* meist die erste Stelle ein, seltener steht

*ἀχαριστίᾳ ἡ ἀναισχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ
εἶναι ἐπὶ πάντα τὰ αἰσχρὰ ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς* 8
*παῖδας καὶ σωφροσύνην· μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ
μανθάνειν σωφρονεῖν αὐτούς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους
ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ
καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους
πειθομένους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ
ἐγκράτειαν γαστρὸς καὶ ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο
συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν
ἀπιόντας γαστρὸς ἕνεκα πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ
ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ
διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες σημήνωσι. φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὄψον δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ, ἤν
τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι.
πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν.
μέχρι μὲν δὴ ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους
ἐξέρχονται. οὗτοι δ' αὖ οἱ ἔφηβοι διάγουσιν ὧδε. δέκα* 9
*ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ παίδων ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ
τὰ ἀρχεῖα, ὥσπερ προειρήκαμεν, καὶ φυλακῆς ἕνεκα τῆς
πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ γὰρ αὕτη ἡ ἡλικία μάλι-*

ein betontes Wort vor demselben. Doch s. 1, 2. 2, 15. 4, 5. 21. 5, 7. 6, 11. II, 1, 22. III, 2, 15. VII, 3, 7. 5, 81. VIII, 6, 10. — *καὶ γὰρ αὕτη*: und überhaupt alles Schändliche (näml. *ἕπεσθαι δοκεῖ τῇ ἀχαριστίᾳ*), denn diese (*ἡ ἀναισχυντία*) führt zu demselben. Vgl. zu 1, 6, 6. III, 2, 29.

8. *ἰσχυρῶς* gehört zu *πειθομένους*, s. zu II, 4, 6. Wegen der Stellung des Adverbs vgl. § 7. 4, 14. V, 4, 18. VI, 3, 27. VII. 1, 47. — *γαστρός*: in Speise. — *ἀφῶσιν*: *αὐτούς*. — *κάρδαμον*. Vgl. § 11. Strabo 15 p. 734 *ἡ καθ' ἡμέραν δίαιτα ἄρτος μετὰ τὸ γυμνάσιον καὶ μᾶζα καὶ κάρδαμον*. Die Alten schrieben der Kresse austrocknende Eigenschaften zu, wesshalb sie auch von den Persern gegessen worden sei. Vgl. § 16. — *κώθων*: *εἶδος ποτηρίου Λακωνικοῦ μονώτου* Suidas. — *ὡς ἀρύσασθαι*: zu 1, 2. — *ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα* = *ἑκκαίδεκα ἢ ἑπτακαίδεκα*. Vgl. I, 4, 16 *πέντε ἢ ἑκκαίδεκα*. — *εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται* kurz für: *ἐξέρχονται ἐκ παίδων καὶ εἰσέρχονται εἰς τ. ἐφ.* Vgl. § 12 z. E. u. § 13 z. E. u. St. d. Laced. 3, 1.

9. *ἐκ παίδων*. So regelmässig ohne Artikel. Vgl. 5, 7. 11. 6, 20. II, 3, 10. V, 1, 2. VII, 2, 24. — *δοκεῖ γὰρ . . . δεῖσθαι*. Stobaeus serm. 63 p. 281b *ἅπαντα τὰ νέα φυλακᾶς τε καὶ ἐπιμελείας δεό-*

στα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ καὶ τὴν ἡμέραν
ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἤν τι δέωνται ὑπὲρ τοῦ
κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι περὶ τὰ ἀρ-
χεῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει τὴν ἡμί-
σειαν τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός.
ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτραν
ἐν κολεῷ κοπίδα ἢ σάγαριν, ἔτι δὲ γέρρον καὶ παλτὰ
δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ δ᾽, ἂν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆ-
10 σθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσίᾳ τοῦ θηρᾶν ἐπιμέλονται, καὶ
βασιλεὺς ὥσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμών ἐστιν αὐτοῖς καὶ
αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται, ὅπως ἂν θη-
ρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη [ἡ] μελέτη
τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρῲ ἀνίστασθαι ἐθίζει
καὶ ψύχη καὶ θάλπη ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοι-
πορίαις καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεῦσαι θηρίον καὶ
ἀκοντίσαι, ὅπου ἂν παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολ-
λάκις ἀνάγκη θήγεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων θηρίων
ἀνθιστῆται· παίειν μὲν γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνό-
μενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥᾴδιον
εὑρεῖν, τί ἐν τῇ θήρᾳ ἄπεστι τῶν ἐν πολέμῳ παρόντων.
11 ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἄριστον ἔχοντες πλεῖον μέν,
ὡς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τἆλλα δὲ ὅμοιον. καὶ θηρῶν-
τες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν, ἢν δέ τι δεήσῃ ἢ θηρίου

μενα. — τὴν ἡμίσειαν: zu III, 2, 2. — ποιεῖ δὲ τοῦτο schliesst sich an ὅταν δὲ ἐξίῃ β. ἐπὶ θήραν an, s. z. II, 2, 13. — τὴν φαρέτραν. Der Singular, obgleich von Mehreren die Rede ist, wie nachher κοπίδα, σάγαριν und γέρρον. Vgl. auch § 13 und VI, 2, 36. — ἐκ χειρός: von der Hand aus, d. i. es in der Hand behaltend (s. IV, 3, 9), *cominus*. Vgl. IV, 3, 16. VI, 2, 16. 3, 24.

10. τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται ὅπως: bei ἐπιμελεῖσθαι fast regelmässige Attraction (Anticipation) st. ἐπιμελεῖται ὅπως οἱ ἄλλοι. S. II, 1, 22. IV, 2, 39. VI, 3, 4. VII, 3, 17. VIII, 1, 44. Ueber ὅπως ἄν zu V, 2, 21. — ἀληθεστάτη: die ächteste. Vgl. VIII, 1, 34. Aehnlich ἀληθινὴ ἄσκησις Polyb. 10, 22 (25). u. Lucian. Anach. 32. Dasselbe rühmt Xen. von der Jagd auch Cyneg. 12, 1 bis 9. Dio Chrys. or. 3 p. 142 R. κάλλιστον δὲ εὕρημα ἡγήσατο κυνηγεσίαν, δι᾽ οὗ τὸ μὲν σῶμα γίνεται ῥωμαλεώτερον, ἡ ψυχὴ δὲ ἀνδρειοτέρα, τὰ πολεμικὰ δὲ πάντα ἀσκεῖται. — θήγεσθαι. Dieselbe uneigentliche Bedeutung wie hier s. 6, 41. II, 1, 11. 13. 20. Vgl. zu VI, 2, 33.

ἕνεκα ἐπικαταμεῖναι ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρῖψαι περὶ τὴν θήραν, τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὖ θηρῶσι μέχρι δείπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτω τὼ ἡμέρα λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σῖτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίζεσθαι ἕνεκα, ἵν᾽, ἐάν τι καὶ ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικοῦτοι, ὅ, τι ἂν θηράσωσιν, εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐτοὺς οἴεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνωσιν, ἀναμνησθήτω, πῶς μὲν ἡδὺ μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ᾽ αὖ μένουσαι φυλαὶ διατρίβουσι μελετῶσαι τά τε ἄλλα, ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον, καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλήλους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ ἆθλα προτίθεται. ἐν ᾗ δ᾽ ἂν τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὦσι δαημονέστατοι καὶ ἀνδρικώτατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ πολῖται καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε. χρῶνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἤν τι ἢ φρουρῆσαι δεήσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ λῃστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι, ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἔφηβοι πράττουσιν. ἐπειδὰν δὲ

(line with μελετῶ-) 12

11. *ἐπικαταμεῖναι*: über die gewöhnliche Zeit bleiben. Vgl. *ἐπιπονεῖν* V, 4, 17. — *τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες*: nachdem sie diese zum Frühmahl bestimmte Speise als Hauptessen (*δεῖπνον*) genossen haben. . — *τούτω* und *τώ* sagen die attischen Prosaiker auch im Femininum immer. Vgl. II, 3, 10. V, 5, 2. VII, 1, 24 u. VIII, 4, 12. — *ὄψον* ist Prädicat — *τὸ κάρδ.* Der Artikel, weil es schon § 8 als *ὄψον* erwähnt ist. — *ἐπὶ τῷ σίτῳ*: zum Brod. So auch VI, 2, 27. — *πῶς*, *ut*, bezieht sich auf den ganzen Satz, *ὡς*, mit *ἡδύ* zu verbinden, wäre *quam*. Comm. IV, 2, 23 *πῶς οἴει με ἀθύμως ἔχειν;* Anab. VII, 7, 27. Demosth. 6, 20. Eurip. El. 570. — *μᾶζα*: ein aus Gerstenmehl (*ἄλφιτα*, vgl. VI, 2, 28) gekneteter und dann getrockneter Teig, der mit Wasser angefeuchtet verspeist zu werden pflegte, *ἄρτος* ist dagegen wirkliches Brod aus Weizenmehl (*ἄλευρα*). Hermann, gr. Antt. III. § 24, 12. — *φαγεῖν* und *πιεῖν* gehört zu *ἡδύ* dieses näher bestimmend. Vgl. zu VIII, 1, 9.

12. *διαγωνιζόμενοι* bezieht sich auf *φυλαί* nach der *constructio ad sensum*. — *δαημονέστατοι* ist poetisch. — *ἐπαινοῦσιν*: *ταύτην*. Doch kann es auch dasselbe Object

*τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους*
13 *ἄνδρας. ἀφ' οὗ δ' ἂν ἐξέλθωσι χρόνου, οὗτοι αὖ πέντε*
*καὶ εἴκοσιν ἔτη διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν ὥσπερ οἱ ἔφηβοι παρέχουσιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἤν τι δέῃ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ καὶ ἔτι δυναμένων. ἢν δέ που δέῃ στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὰ στρατεύονται, τὰ δ' ἀγχέμαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις καὶ γέρρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷόνπερ γράφονται οἱ Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλὴν οἱ τῶν παίδων διδάσκαλοι. ἐπειδὰν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν, εἴησαν μὲν ἂν οὗτοι πλεῖόν τι γεγονότες ἢ τὰ πεντήκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τηνικαῦτα εἰς τοὺς γεραιτέρους ὄντας τε*
14 *καὶ καλουμένους. οἱ δ' αὖ γεραίτεροι οὗτοι στρατεύονται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι τά τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἱροῦνται· καὶ ἤν τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπῃ τι τῶν νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλόμενος, οἱ δὲ γεραίτεροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος διατελεῖ τὸν λοιπὸν βίον.*

wie *τιμῶσιν* haben. — *τὰ δέκα ἔτη*: die § 9 erwähnten. Vgl. § 13 *τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη*.

13. *φρονούντων ἤδη* ist Gegensatz zu *ἔφηβοι*, *ἔτι δυναμένων* zu *γεραίτεροι*. Mit ersterem vgl. III, 3, 41 u. Comm. I, 2, 35 *ὅσουπερ χρόνου βουλεύειν οὐκ ἔξεστιν ὡς οὔπω φρονίμοις οὖσι* u. Aeschin. 1, 39 *ἤδη φρονῶν* (Cobet N. L. p. 90) Eurip. fr. 364, 2, mit letzterem Lysias 2, 53 *οἱ μὲν οὐκέτι τοῖς σώμασιν, οἱ δ' οὔπω δυνάμενοι*. — *γράφονται*. Er denkt wohl an die Gemälde in der Poikile. Aeschin. 3, 186 *ἐνταῦθα* (*ἐν τῇ Ποικίλῃ*) *ἡ ἐν Μαραθῶνι μάχη γέγραπται*, Demosth. 59, 94, Arrian. Anab. VII. 13, 5, Pausan. V, 11, 6. Cornel. Milt. 6. — *πλεῖον ἢ τὰ πεντήκοντα*: zu II, 1, 6 und vergl. Ages. 1, 34 *πλέον τῶν ἑκατὸν ταλάντων*.

14. *τῆς ἑαυτῶν*: *γῆς*. — *θανάτου κρίνουσι*. Vgl. *ὑπάγειν θανάτου* Hell. II, 3, 12. — *φαίνειν* und *φάσις* sind stehende Ausdrücke von gerichtlichen Anzeigen, im engeren Sinne von Uebervortheilung des Staates, in weiterem von jedem Vergehen. — *ὁ βουλόμενος*: *quilibet*. — *ἐκκρίνουσιν*: *ἐκ τῶν ὁμοτίμων*. — *ἄτιμος*: der, welcher mehr oder weniger (denn es gab verschiedene Grade der Atimie) der

*Ἵνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία, μικρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθείη διὰ τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα. ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἳ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας συναλίζεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέχειν, οἳ δ' ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ εἰσέρχονται εἰς τοὺς τελείους. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγένωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίγνονται. οὕτω μὲν δὴ οἱ γεραίτεροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες καθίστανται. καὶ ἡ πολιτεία αὕτη, ᾗ οἴονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι.* 15

*καὶ νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς μετρίας διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. αἰσχρὸν μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἐστι Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσ-* 16

bürgerlichen Rechte beraubt ist.

15. *ἀμφὶ τὰς δ. μ.* Der Artikel ist häufig bei ungefähren Zahlangaben. — *ἀπελήλαται:* der gewöhnliche Ausdruck, wenn man jemanden nicht an der Regierung und Verwaltung des Staates Theil nehmen lässt. Vgl. II, 1, 15. — *ἀργοῦντας*: d. h. *οις οὐκ ἔστιν ἀνάγκη τἀπιτήδεια πορίζεσθαι* II, 1, 15. — *διαπαιδευθεῖσιν. διά*: vollständig, was 5, 1 durch *διελθὼν τὴν παίδευσιν ταύτην* ausgedrückt ist. — *συναλίζεσθαι*: ein poetisches Wort. Vgl. 4, 14. — *διαγένωνται*: näml. *ὄντες*, zu VII, 1, 49. — *τὰ καλά* scheint bei den Spartanern der übliche Ausdruck gewesen zu sein, sowohl von den Pflichten und Leistungen, welche die *ὅμοιοι* oder Vollbürger zu erfüllen, als auch von den Ehren und Auszeichnungen, auf welche sie Anspruch hatten. Wie vieles Spartanische scheint Xen. auch diesen Ausdruck auf die persischen Verhältnisse übergetragen zu haben. Vgl. VIII, 7, 6. V, 2, 11. S. Haase zu Xen. Staat d. Lac. p. 95 fg.

16. *δίαιτα*: Nahrung, Speise und Trank. — *ἐκπονεῖσθαι*: bei sich verarbeiten, durch körperliche Anstrengungen u. Schweiss. Vgl. VIII, 8, 8. So auch *διαπονεῖσθαι* St. d. Lac. 5, 8. — *τὸ ἀπο-*

χρὸν δέ ἐστι καὶ τὸ ἰόντα ποι φανερὸν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἕνεκα ἢ καὶ ἄλλου τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτῃ μετρίᾳ ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλισκον, ὥστε ἄλλῃ πῃ ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὗ δ' ἕνεκα ὁ λόγος ὡρμήθη, νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

3 Κῦρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλεῖον ταύτῃ τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλίκων διαφέρων ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν, ἃ δέοι, καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουεν αὐτὸν καλὸν κἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται δ' αὐτή τε ἡ Μανδάνη πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν υἱὸν ἔχουσα.

2 ὡς δὲ ἀφίκετο τάχιστα, καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς οἷα δὴ παῖς φύσει φιλόστοργος ὢν ἠσπάζετό τε αὐτὸν ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις, ἃ δὴ νόμιμα

πτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι. Auch bei den Medern galt es für unanständig in Gegenwart Anderer auszuspucken nach Herodot. I, 99. Vgl. oben zu κάρδαμον § 8 und VIII, 1, 42. 8, 8. — οὗ ist Masculinum, auf Κύρου zu beziehen.

**3.** 1. αὐτή τε steht durch eine leichte Anakoluthie. Es sollte nämlich eigentlich entweder αὐτή τε fehlen oder folgen καὶ ὁ Κῦρος ὁ υἱὸς αὐτῆς statt καὶ τὸν Κῦρον ἔχουσα. Aehnlich Thuc. 8, 55 ὁ Πεδάριτος αὐτός τε καὶ τὸ περὶ αὐτὸν ἐπικουρικὸν ἔχων κτέ., 2, 68, 1. 5, 18, 3. Plat. Staat III 398ᵃ u. Isaeus 4, 10. — τὸν Κῦρον τὸν υἱόν. So auch 5, 2 u. VI, 1, 51. Ueblicher wäre Κῦρον τὸν υἱόν.

2. ὡς τάχιστα: zu III, 3, 20. — οἷα δή: *utpote*. — ὥσπερ ἂν εἴ τις ἀσπάζοιτο. Vollständig ὥσπερ ἂν τις ἀσπάζοιτο, εἰ ἀσπάζοιτο. — ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ. Vgl. VIII, 1, 41. 8, 20. Das Untermalen der Augen mit gebranntem und gepulvertem Spiessglanzerz (στίμμι, *stibium*), um dem Gesicht einen lebhafteren Ausdruck zu geben, war auch in Griechenland, doch in der Regel wohl nur bei Frauen, Sitte. S. Oecon. 10, 5. — χρώματος ἐντρίψει. Schminke bereitete man theils aus Bleiweiss (ψιμύθιον, *cerussa*), theils aus rothem Meertang (φῦκος) oder aus Ochsenzunge (ἄγχουσα oder ἔγχουσα). Oecon. 10, 2 ἰδών ποτε ἐντετριμμένην πολλῷ μὲν ψιμυθίῳ, ὅπως λευκοτέρα ἔτι δοκοίη εἶναι, ἢ ἦν, πολλῇ

ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ οἱ πορφυροῖ χιτῶνες καὶ οἱ κάνδυες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ δέρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες φαυλότεραι καὶ δίαιται εὐτελέστεραι· ὁρῶν δὴ τὸν κόσμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν, Ὦ μῆτερ, ὡς καλός μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρὸς πότερος καλλίων αὐτῷ δοκεῖ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο ἄρα ὁ Κῦρος, Ὦ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ ἐμὸς πατήρ, Μήδων μέντοι ὅσων ἑώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος. ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στο- 3
λὴν καλὴν ἐνέδυσε καὶ στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμει, καὶ εἴ που ἐξελαύνοι, ἐφ᾽ ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν, ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ἅτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἥδετο τῇ στολῇ, καὶ ἱππεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον σπάνιον. δειπνῶν 4
δὲ ὁ Ἀστυάγης σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς ἥδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἧττον τὰ οἴκαδε ποθοίη, προσήγαγεν αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ

δὲ ἐγχούσῃ, ὅπως ἐρυθροτέρα φαίνοιτο τῆς ἀληθείας κτἑ. — οἴκοι: in der Landschaft Persis, ihrem Stammlande. Gegensatz ist das persische Reich. — πολύ von dem Comparativ getrennt wie § 4. VI, 4, 8. VIII, 3, 11 u. ö., vom Superlativ am Ende des § u. VII, 1, 16. — ἐσθῆτες. Der Plural, weil von der Kleidung mehrerer die Rede ist. Er ist übrigens selten. Vgl. St. d. Lac. 1, 4. Plat. Protag. 322 [a], Gorg. 465 [b]. Isocr. 2, 1. 32. Eurip. Hel. 421. Ueber die Sache vgl. Plutarch. mor. 229 [f] Ἀλέξανδρος οὐ τὴν ἐσθῆτα προσήκατο τὴν Μηδικήν, ἀλλὰ τὴν Περσικὴν πολλῷ τῆς Μηδικῆς εὐτελεστέραν οὖσαν. — ὁρῶν δή. Hiermit wird der Deutlichkeit wegen nach dem Zwischensatze das frühere ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον wieder aufgenommen. — ἄρα: natürlich, begreiflicher Weise, wie 4, 10 u. VIII, 4, 7. Vgl. auch VII, 3, 6.

3. ἐτίμα: zu VIII, 2, 8. — περιῆγεν: zu II, 2, 28. — ἐν Πέρσαις ist zu verstehn wie ἐν Πέρσαις τοῖς οἴκοι § 2. Vgl. VII, 5, 85. — ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ. Ein rauhes Land nennen Persis Herodot. 9, 122 und Plat. Legg. 695 [a]. Vgl. zu VII, 5, 67. — καί (vor ἰδεῖν): zu 1, 5.

4. τὰ οἴκαδε statt τὰ οἴκοι durch Attraction von ποθοίη, in welchem ein Begriff der Bewegung (des Begehrens wegzugehn) enthalten ist.

ἐμβάμματα καὶ βρώματα. τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν,
Ὦ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν τῷ δείπνῳ, εἰ ἀνάγκη
σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα διατείνειν τὰς χεῖρας
καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν βρωμάτων. Τί
δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γάρ πολύ σοι δοκεῖ εἶναι
κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ Κῦρον
πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὔκ, ὦ πάππε·
ἀλλὰ πολὺ ἁπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ᾽ ἡμῖν ἡ ὁδός
ἐστιν ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ᾽ ὑμῖν. παρ᾽ ἡμῖν μὲν
γὰρ ἄρτος καὶ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ
αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε, πολλοὺς δέ τινας ἑλιγμοὺς ἄνω καὶ
κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφικνεῖσθε ὅποι ἡμεῖς πάλαι
5 ἥκομεν. Ἀλλ᾽, ὦ παῖ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθό-
μενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γευόμενος δὲ καὶ σύ, ἔφη,
γνώσει ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κῦρον,
ὁρῶ, ὦ πάππε, μυσαττόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ
τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι, Καὶ τίνι δὴ σὺ τεκμαιρόμενος,
ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὁρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου
ἅψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων
τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρει τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρό-
μακτρα, ὡς πάνυ ἀχθόμενος, ὅτι πλέα σοι ἀπ᾽ αὐτῶν
6 ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ τοίνυν
οὕτω γιγνώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεα-

Aehnliche Attractionen s. II, 4, 16. V, 1, 6. 2, 5. 3, 14. — ἔφασαν. Das Imperfect mit Beziehung auf die Zeit, wo dem Schriftsteller das Erzählte mitgetheilt wurde. So auch 4, 25. — ὅσα. Im Ausrufe werden nur einfache Relativa gebraucht. Krüger gr. Gr. § 51, 8, A. 1. Madvig Synt. § 198. b) A. Vgl. II, 4, 5. III, 2, 15. IV, 1, 10. — πράγματα: Mühe, wie sehr häufig.

5. ταῦτα = ταύτας τὰς πλάνας. Vgl. πολλαπλάσια 5, 9, παράνομα 6, 6, μεγάλα II, 1, 26, πάντα III, 1, 15 u. a. — τίνι: woraus. Einen gleichen Dativ s. VIII, 1, 37. Wegen καί s. zu IV, 5, 11. — εἰς οὐδέν und εἰς τὰ χειρόμακτρα, weil in ἀποψώμενον und in ἀποκαθαίρει der Begriff der Bewegung enthalten ist. Nur 'für die Brühen bedurfte man auch der Löffel; sonst bediente sich jedoch der Speisende lediglich der Hand, die er dann [an einem Handtuch oder] an Brodkrumen abwischte'. Hermann, gr. Antt. III. § 28, 11. — ἀποκαθαίρει statt ἀποκαθαιρόμενον, wie es dem ἀποψώμενον entsprechend heissen sollte. S. zu II, 3, 8. — ὡς ἀχθόμενος: zu erkennen gebend, dass. — πλέα: beschmutzt. Vgl. z. II, 2, 27. — ἀπ᾽ αὐτῶν: das Verunreinigende als Ausgangspunkt gedacht, zu 6, 44.

6. ἀλλὰ . . . γε: zu VIII, 6, 18.

νίας οἴκαδε ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐ-
τῷ παραφέρειν καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν
Κῦρον, ἐπεὶ ἑώρα πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἦ καὶ δίδως,
φάναι, ὦ πάππε, πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ, τι βού-
λομαι αὐτοῖς χρῆσθαι; Νὴ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ 7
σοι. ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον λαβόντα τῶν κρεῶν διαδι-
δόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπευταῖς, ἐπιλέγοντα
ἑκάστῳ, Σοὶ μὲν τοῦτο, ὅτι προθύμως με ἱππεύειν δι-
δάσκεις, σοὶ δ', ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας· νῦν γὰρ τοῦτ'
ἔχω, σοὶ δέ, ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις, σοὶ δ',
ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς· τοιαῦτα ἐποίει ἕως διεδίδου
πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκᾳ δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, 8
τῷ οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα τιμῶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ
Σάκας ἄρα καλός τε ὢν ἐτύγχανε καὶ τιμὴν ἔχων προσά-
γειν τοὺς δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκωλύειν οὓς μὴ
καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦρον
ἐπερέσθαι προπετῶς ὡς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπτήσσων,
Διὰ τί δή, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυ-
άγην σκώψαντα εἰπεῖν, Οὐχ ὁρᾷς, φάναι, ὡς καλῶς οἰνο-
χοεῖ καὶ εὐσχημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἰνο-
χόοι κομψῶς τε οἰνοχοοῦσι καὶ καθαρείως ἐγχέουσι καὶ
διδόασι τοῖς τρισὶ δακτύλοις ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ

— τῶν ἡμέρων: nämlich ζῴων. — καί: auch wirklich, zu II, 2, 20.

7. τῶν κρεῶν: partitiver Genitiv. — ἑκάστῳ: natürlich nicht dasselbe, sondern ἄλλοις ἄλλα. — νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω: nämlich das längst gewünschte παλτόν, welches erst die Jünglinge bekamen, während die Knaben nur ἀκόντια hatten. S. 2, 9 u. vgl. VI, 2, 16. — ἕως διεδίδου: während er austheilte, d. i. bis er ausgetheilt hatte. — πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Wenn ἃ ἔλαβε fehlte, müsste der Artikel vor κρέα stehn. Aehnliche Stellen sind 4, 26. III, 3, 44. V, 2, 12.

8. τιμήν ist Prädicat: als Ehrenamt. — προσάγειν: zur Audienz vor den König führen. So Hell. IV, 5, 6. III, 4, 8. Aehnlich unten VI, 1, 1. Vgl. προσαγωγή VII, 5, 45. — ὡς ἄν: ἐπέροιτο. Vgl. zu 3, 2 u. V, 4, 29. — ὑποπτήσσων. In diesem und einigen andern Verben u. Substantiven vertauschen auch die Attiker sie σσ mit ττ. S. 5, 1 u. III, 3, 18 u. vgl. Krüger 10, 2, 4. — τῶν βασιλέων τούτων: dieser, nicht der medischen, sondern allgemeiner der asiatischen, barbarischen. — οἰνοχοοῦσι heisst allgemein sie verrichten ihr Amt als Mundschenken, während ἐγχέουσι nur eine einzelne Verrichtung dieses Amtes bezeichnet. — καθαρείως: ohne etwas zu verschütten. — τοῖς τρισὶ δ. mit den drei Fingern, die

*προσφέρουσιν, ὡς ἂν ἐνδοῖεν τὸ ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ*
9 *μέλλοντι πίνειν. Κέλευσον δή, φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σά-*
*καν καὶ ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκπωμα, ἵνα κἀγὼ καλῶς σοι*
*πιεῖν ἐγχέας ἀνακτήσωμαί σε, ἢν δύνωμαι. καὶ τὸν κε-*
*λεῦσαι δοῦναι. λαβόντα δὴ τὸν Κῦρον οὕτω μὲν δὴ εὖ*
*κλύσαι τὸ ἔκπωμα ὥσπερ Σάκαν ἑώρα, οὕτω δὲ στήσαντα*
*τὸ πρόσωπον σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως προσενεγ-*
*κεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν φιάλην τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ*
*καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλωτα παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν*
*δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελάσαντα ἀναπηδῆσαι πρὸς τὸν πάπ-*
*πον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν, Ὦ Σάκα, ἀπόλωλας· ἐκβα-*
*λῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον*
*οἰνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ᾽ ἄρα*
*τῶν βασιλέων οἰνοχόοι, ἐπειδὰν διδῶσι τὴν φιάλην ἀρύ-*
*σαντες ἀπ᾽ αὐτῆς τῷ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα*
*ἐγχεάμενοι καταρροφοῦσι, τοῦ δή, εἰ φάρμακα ἐγχέοιεν,*
*μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ τούτου δὴ ὁ Ἀστυάγης ἐπι-*
10 *σκώπτων, Καὶ τί δή, ἔφη, ὦ Κῦρε, τἄλλα μιμούμενος*
*τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου; Ὅτι, ἔφη, νὴ*
*Δία ἐδεδοίκειν, μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα*
*εἴη. καὶ γάρ, ὅτε εἱστίασας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γε-*

man bekanntlich hierbei gebraucht. Vgl. Aristoph. Wesp. 95 *ὑπὸ τοῦ δὲ τὴν ψῆφόν γ᾽ ἔχειν εἰωθέναι τοὺς τρεῖς ξυνέχων τῶν δακτύλων ἀνίσταται.* — Auch die Griechen sahen bei ihren Mundschenken vorzüglich auf zierlichen Anstand. Pollux 6, 95 *οἱ δὲ οἰνοχόοι τὰ ἐκπώματα ἐκπλυνόντων τε καὶ διανιπτόντων καὶ κλυζόντων καὶ καθαιρόντων. καὶ τὰς φιάλας ἐπὶ τῶν δακτύλων ἄκρων ἐχέτωσαν, προσφέροντες τοῖς συμπόταις εὐλαβῶς.* Becker, Charikl. I, S. 467.

9. *πιεῖν*: zu trinken, näml. etwas, Wein. Vgl. IV, 5, 1. VII, 1, 1. VIII, 3, 41. So auch im Lateinischen *dare alicui bibere*. Vgl. auch zu II, 2, 5. — *καὶ τόν*: und dieser; im Nominativ *καὶ ὅς* wie II, 2, 30 u. IV, 2, 13. 5, 52. — *στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως*: indem er eine ernsthafte Miene annahm. Plutarch. Arat. 40 *εὖ πως καθεστῶτι τῷ προσώπῳ.* — *εὐσχημόνως πως*: ganz anständig. Wie *τὶς* (zu 4, 12) steigert auch *πὼς* den Begriff, welchem es beigefügt ist. — *τῷ κυάθῳ*. Damit schöpfte der Mundschenke entweder aus dem Mischgefäss in den Becher oder, wie hier, aus dem Becher in die Hand. Der Artikel, weil der *κύαθος* notorisch zum Apparat eines Mundschenken gehörte. — *ἐγχεάμενοι*. Warum hier das Medium? — *τοῦ μὴ λυσιτελεῖν*. Der Genitiv des Infinitivs ohne *ἕνεκα* die Absicht bezeichnend, auch 6, 40.

10. *τἄλλα μιμούμενος τὸν Σ.*

νεθλίοις, σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγχέαντα.
Καὶ πῶς δὴ σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως; Ὅτι νὴ
Δί᾽ ὑμᾶς ἑώρων καὶ ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλ-
λομένους. πρῶτον μὲν γὰρ ἃ οὐκ ἐᾶτε ἡμᾶς τοὺς παῖδας
ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε. πάντες μὲν γὰρ ἅμα ἐκε-
κράγετε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων, ᾔδετε δὲ καὶ
μάλα γελοίως, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ᾄδοντος ὠμνύετε
ἄριστα ᾄδειν· λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ ῥώμην,
ἔπειτ᾽ εἰ ἀνασταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν
ῥυθμῷ, ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλησθε δὲ
παντάπασι σύ τε, ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἵ τε ἄλλοι, ὅτι
σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον
ὅτι τοῦτ᾽ ἄρ᾽ ἦν ἡ ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότ᾽ ἐποιεῖτε. οὐ-
δέποτε γοῦν ἐσιωπᾶτε. καὶ ὁ Ἀστυάγης λέγει, Ὁ δὲ σὸς 11
πατήρ, ἔφη, ὦ παῖ, πίνων οὐ μεθύσκεται; Οὐ μὰ Δί᾽,
ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν
οὐδὲν πάσχει· οὐ γὰρ οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰ-
νοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ τί ποτε σύ, ὦ παῖ, τῷ
Σάκᾳ οὕτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἰπεῖν, Ὅτι νὴ Δία,
φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γάρ με πρὸς τὸν πάππον
ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαρώτατος ἀποκω-
λύει. ἀλλ᾽ ἱκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡ-

Dieselbe Construction s. VIII, 1, 24. — *ἐν τοῖς γενεθλίοις*. Alle Perser feierten ihren Geburtstag (Herodot. 1, 133) und der des Königs wurde im ganzen Reiche festlich begangen, Plat. Alc. I. 121[c] *βασιλέως γενέθλια ἅπασα θύει καὶ ἑορτάζει ἡ Ἀσία*. — *καὶ μάλα*: gar sehr. — *ἔπειτα*: zu II, 2, 6. — *μὴ ὅπως*: nicht nur nicht, zu VIII, 1, 28. — *ἦσθα* ist dem *ἐπελέλησθε* assimilirt statt *εἶ*. Vgl. zu *ἠσπάζετο* I, 4, 26. — *τοῦτ᾽ ἄρ᾽ ἦν*: das ist also; das Imperfect mit Beziehung auf die frühere Gültigkeit des jetzt erst Erkannten. — *ἡ ἰσηγορία* ist Prädicat. Der Artikel ist gesetzt, weil die *ἰσηγορία* als etwas Notorisches bezeichnet werden soll. Es ist dies ein Seitenblick Xenophons auf seine Landsleute, die immer die *ἰσηγορία* im Munde führten. Wachsmuths hell. Alterth. I. 2. S. 22 (I. 528). — *γοῦν*: zu II, 1, 5.

11. *διψῶν παύεται*: er hört auf zu dürsten, das ist die einzige Folge des Trinkens, etwas Weiteres, Schlimmes widerfährt ihm nicht. — *οἶμαι*, das eingeschobene, hat, wie oft, ironischen Sinn. — *Σάκας*: ein Sakas, d. i. ein solcher wie S. — *πολεμεῖς* uneigentlich von blosser Privatfeindschaft, hier scherzend wie Dio Chrys. or. 2. p. 78 R. Philippus von der Olympias: *ἐμοὶ γοῦν οὐ παύεται πολεμοῦσα*, aber auch in ernster Rede, wie St. d. Lac. 4, 4. Vgl. Schömann

μέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Καὶ πῶς
ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Στὰς ἂν ὥσπερ
οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βούλοιτο παριέναι
ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἂν ὅτι οὔπω δυνατὸν τῷ ἀρίστῳ
ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρός τινας· εἶθ' ὁπότε ἥκοι
ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν ὅτι λοῦται· εἰ δὲ πάνυ σπου-
δάζοι φαγεῖν, εἴποιμ' ἂν ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν·
ἕως παρατείναιμι τοῦτον, ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρατείνει
12 ἀπὸ σοῦ κωλύων. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας παρεῖ-
χεν ἐπὶ τῷ δείπνῳ· τὰς δ' ἡμέρας, εἴ τινος αἴσθοιτο
δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλε-
πὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅ, τι γὰρ δύ-
ναιτο ὁ Κῦρος ὑπερέχαιρεν αὐτοῖς χαριζόμενος.
13 Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιοῦσα πά-
λιν πρὸς τὸν ἄνδρα, ἐδεῖτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλι-
πεῖν τὸν Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο, ὅτι βούλοιτο μὲν
ἅπαντα τῷ πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα
14 χαλεπὸν εἶναι νομίζειν καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυά-
γης λέγει πρὸς τὸν Κῦρον, Ὦ παῖ, ἢν μένῃς παρ' ἐμοί,
πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει,
ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιέναι ὡς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται· καὶ
χάριν σοι εἴσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκις εἰσίῃς ὡς ἐμέ. ἔπειτα

zum Isäus S. 184. — *Στὰς ἂν ... λέγοιμ' ἄν.* Das erste *ἂν* kündigt den Satz von vornherein als hypothetischen an, das zweite ist epanaleptisch. So auch 6, 36. III, 1, 16. IV, 2, 45 und sonst oft. — *ἐπ' ἄριστον*: aber gleich darauf *ἐπὶ τὸ δεῖπνον.* Der Artikel wird nämlich in diesem Falle bald gesetzt, bald weggelassen, ebenso wie in *ἐπὶ θήραν.* So steht auch *μετὰ δεῖπνον* III, 1, 38. — *σπουδάζει πρός τινας*: er hat mit Einigen wichtige Geschäfte. — *παρατείνειν*: durch Hinhalten quälen.

12. *τὰς δὲ ἡμέρας*: Gegensatz zu *ἐπὶ τῷ δείπνῳ*, welches Abends eingenommen wurde.

13. *ἄνδρα*: *maritum.* Vgl. V, 1, 3 u. VI, 1, 45. — *νομίζειν.* Ein ähnlicher Uebergang aus der Construction mit *ὅτι* in den Infinitiv ist IV, 2, 6. Vgl. zu I, 6, 18. Nicht anstössig sind die drei Infinitive unmittelbar nach einander. S. I, 6, 6. 8. Vgl. Anab II, 3, 18. Sogar vier Infinitive s. Memor. II, 1, 6.

14. *ἄρξει*: soll zu verfügen haben über — *ἐπὶ σοί*: in deiner Macht. Vgl. 6, 2. IV, 5, 15. — *ὅσῳ πλεονάκις*, als hiesse es vorher *τοσούτῳ μείζονα χάριν.* Vgl. zu VIII, 5, 7. — *ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν*: zu dem, was nach deinen Begriffen mässig ist; mit Beziehung auf § 4 u. 10. — *ἔπειτα* ohne *δέ* entspricht dem *πρῶτον μέν* (zu I, 4, 11) wie vorher zweimal *ἔπειτα*

δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσει καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ,
καὶ ὁπόταν ἀπίῃς, ἔχων ἄπει οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα
δὲ ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποίαν
βούλει ὁδὸν πορεύσει. ἔπειτα τά τε νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ
θηρία δίδωμί σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξω, ἃ σύ,
ἐπειδὰν τάχιστα ἱππεύειν μάθῃς, διώξει, καὶ τοξεύων
καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες.
καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὼ συμπαίστορας παρέξω, καὶ
ἄλλα ὁπόσα ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀτυχήσεις.
ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἡ μήτηρ διηρώτα τὸν 15
Κῦρον πότερον βούλοιτο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ
ἐμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι μένειν βούλοιτο. ἐπε-
ρωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρὸς διὰ τί εἰπεῖν λέγε-
ται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κράτι-
στος εἶναι, ὦ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων, ἐνταῦθα
δὲ οἶδ᾽ ὅτι ἱππεύων ἥττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων· καὶ τοῦτο
εὖ ἴσθι, ὦ μῆτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνυ ἀνιᾷ. ἢν δέ με
καταλίπῃς ἐνθάδε καὶ μάθω ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρ-
σαις ὦ, οἶμαί σοι ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥᾳδίως
νικήσειν, ὅταν δ᾽ εἰς Μήδους ἔλθω, ἐνθάδε πειράσομαι
τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἱππέων κράτιστος ὢν ἱππεὺς συμμαχεῖν
αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν, Τὴν δὲ δικαιοσύνην, ὦ παῖ, 16
πῶς μαθήσει ἐνθάδε, ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων;

*δέ*. Vgl. ἓν μὲν ..., ἓν δὲ ..., ἄλλο ... ἄλλο I, 2, 4. — *ἐν τῷ παραδείσῳ*. „Παράδεισος im Zend pairidaêza, wörtlich Umzäunung, also dem deutschen Garten nach Begriff und Wort entsprechend. Daraus ist das Wort in's Armenische (pardêz) und spätere Hebräische (pardês) übergegangen." Kiepert. — *οἱ μεγάλοι*: die erwachsenen, wie Plat. Phaedon. 116 b. — *ἐγώ* ist ohne besonderen Nachdruck wie 4, 9. 5, 13. 6, 8. II, 3, 9. IV, 5, 16, meist in relativen Sätzen. — *ἄλλα* entweder statt *ἄλλων* (umgekehrte Attraction zu II, 2, 26) oder mit *λέγων* zu verbinden u. bei *ἀτυχήσεις* zu denken *αὐτῶν*. S. auch zu IV, 5, 46.

15. *ὅτι* weil giebt den Grund an zu dem zu denkenden *μένειν βούλομαι*. Ebenso § 16. I, 3, 5. 10. Vgl. zu VII, 3, 3. — *εὖ ἴσθι ὅτι* ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben; *τοῦτο* ist Nominativ. — *τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικά* ist zu verbinden, s. zu II, 1, 21. — *αὐτῷ* ist nach dem vorausgehenden *τῷ πάππῳ* epanaleptisch gesetzt wie *αὐτόν* Anab. II, 4, 7 ἐγὼ μὲν οὖν βασιλέα, ᾧ πολλὰ οὕτως ἐστὶ τὰ σύμμαχα, εἴπερ προθυμεῖται ἡμᾶς ἀπολέσαι, οὐκ οἶδα ὅ, τι δεῖ αὐτὸν ὀμόσαι.

καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Ἀλλ᾽, ὦ μῆτερ, ἀκριβῶ ταῦτά γε
ἤδη. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἰπεῖν. Ὅτι, φάναι,
ὁ διδάσκαλός με ὡς ἤδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύνην καὶ
ἄλλοις καθίστη δικάζειν, καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ
ποτε δίκῃ πληγὰς ἔλαβον ὡς οὐκ ὀρθῶς δικάσας. ἦν
17 δὲ ἡ δίκη τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα παῖδα
μικρὸν μέγαν ἔχοντα χιτῶνα ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυ-
τοῦ ἐκεῖνον ἠμφίεσε, τὸν δ᾽ ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ. ἐγὼ
οὖν τούτοις δικάζων ἔγνων βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν
ἁρμόττοντα ἑκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαι-
σεν ὁ διδάσκαλος, λέξας ὅτι, ὁπότε μὲν τοῦ ἁρμόττοντος
εἴην κριτής, οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι πο-
τέρου ὁ χιτὼν εἴη, τοῦτ᾽ ἔφη σκεπτέον εἶναι, τίς κτῆσις
δικαία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιη-
σάμενον ἢ πριάμενον κεκτῆσθαι· ἐπεὶ δ᾽, ἔφη, τὸ μὲν νό-
μιμον δίκαιον εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ νόμῳ
ἐκέλευεν ἀεὶ τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως
ἐγώ σοι, ὦ μῆτερ, τά γε δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶ·
ἢν δέ τι ἄρα προσδέωμαι, ὁ πάππος με, ἔφη, οὗτος 18

16. ταῦτα = τὰ τῆς δικαιοσύνης. Vgl. VIII, 1, 34. 3, 47. — πῶς σὺ οἶσθα; wie kommst du (ein Knabe) zu dieser Kenntniss? worin sich eine gewisse Geringschätzung neben dem Zweifel ausspricht. Aehnliches zu I, 4, 28. — ὅτι (zu § 15) mit Beziehung auf ein zu denkendes: ich muss es wohl wissen. — πληγὰς ἔλαβον. Vgl. § 18 μαστιγούμενος. Xen. lässt auf den jungen Cyrus dieses Mittel der griechischen Erziehung anwenden, welche von körperlichen Züchtigungen unbedenklich Gebrauch machte. Hermann, Antt. III. § 34, 13.

17. ἠμφίεσε: hier ungewöhnlich vom Anziehen (= ἐνέδυσε) des χιτών, da es eigentlich nur vom Umwerfen des ἱμάτιον gebraucht wird. Herm. Antt. III. § 21, 2. Daher Herodot. 1, 195 κιθῶνα ἐπενδύει καὶ χλανίδιον περιβαλλόμενος, Lysias 10, 10 θοἰμάτιον ἀποδεδύσθαι ἢ τοῦ χιτωνίσκου ἐκδεδύσθαι u. Lucian. 32, 11 χιτῶνα ἐνδεδυκὼς καὶ ἱμάτιον ἀναβεβλημένος. — ἔγνων: erkannte, von richterlichen Entscheidungen ganz eigentlich gebraucht. — ἔπαισεν. Xenophon gebraucht oft παίω, παίσω und ἔπαισα, wofür die übrigen attischen Prosaiker τύπτω, πατάξω und ἐπάταξα sagen. (Cobet. Var. lect. p. 336.) — τίς κτῆσις δ. ἐστί. Dieses ist dem Sinne nach gleich τί δίκαιόν ἐστι, daher die folgenden Accusative und Infin. davon abhängen. Τίς ist übrigens s. v. a. ὁποτέρα wie Plat. Phileb. 52[d] (das. Stallbaum). — τὸν ποιησάμενον: der habe machen lassen. — ἐπεὶ . . . εἶναι. Über den Infinitiv nach ἐπεί s. Krüger 55, 4, 9. — σὺν τῷ νόμῳ: im Einklang mit dem Gesetze, wie σὺν τοῖς νόμοις Comm. IV, 4, 2. — ἢν ἄρα: wenn etwa. — οὗτος: hinzeigend da, hier, wie

ἐπιδιδάξει. Ἀλλ᾽ οὐ ταὐτά, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νομίζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατὴρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχή, ἀλλ᾽ ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολεῖ μαστιγούμενος, ἐπειδὰν οἴκοι ᾖς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν ἥκῃς ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστι τὸ πλέον οἴεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἀλλ᾽ ὅ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν, ὦ μῆτερ, διδάσκειν μεῖον ἢ πλέον ἔχειν. ἢ οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μεῖον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὅ γε σὸς πατὴρ οὔτ᾽ ἄλλον οὐδένα οὔτ᾽ ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει. 18

Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κῦρος· τέλος δὲ ἡ μὲν μήτηρ ἀπῆλθε, Κῦρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέκρατο, ὥστε οἰκείως διακεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο προσιὼν καὶ ἔνδηλος ὢν ὅτι ἠσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε, εἴ τι τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου δεῖσθαι διαπράξασθαι σφίσιν. ὁ δὲ Κῦρος, εἰ δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπράττεσθαι. 4
καὶ ὁ Ἀστυάγης, ὅ, τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος, οὐδὲν ἐδύ- 2

IV, 3, 9.
18. μέτρον. Vgl. St. d. Lac. 2, 1 σίτου αὐτοῖς γαστέρα μέτρον νομίζουσι. — ψυχή: Begehren, wie *animus* im Lateinischen. Aehnlich vom Appetit VI, 2, 28. VIII, 7, 4. — ὅπως μή: dass nur nicht, eine starke Besorgniss ausdrückend. Vgl. IV, 1, 16. 2, 39. — ἀποπέμψει: üblicher Ausdruck vom Lehrer, welcher den Schüler nach vollendetem Unterricht entlässt. S. II, 2, 6. Comm. I, 2, 61. βελτίους ποιῶν τοὺς συγγιγνομένους ἀπέπεμπεν, III, 1, 11. Plat. Menon 91 e, Isocr. 15, 219.

4. 1. μὲν δή. Hiermit wird das bisher Berichtete abgeschlossen und zu etwas Neuem übergegangen. So § 25. 5, 1. 5. II, 1, 1. 3, 7 u. häufig. — ἐλάλει vom Geplauder des Knaben auch § 12. — ἀνήρτητο: hatte für sich eingenommen. So auch II, 2, 29. — ἔνδηλος ὢν ὅτι: z. III, 3, 24. — διαπράξασθαι: z. VII, 2, 12. — διὰ τὴν φιλανθρ. durch seine, wie der Artikel sehr häufig steht.

νατο ἀντέχειν μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέλειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλάων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δῆλος ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μή οἱ ὁ πάππος ἀποθάνῃ· καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ᾔσθάνετο Κῦρος καὶ πάντων ἀοκνότατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων ὅ,τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτήσατο τὸν Ἀστυάγην.

3 Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν, ὅτι ἠναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὁπότε δικάζοι, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς ἀεὶ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα αὐτὸς ὑπ' ἄλλων ἐρωτῷτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ ἀπεκρίνετο, ὥστ' ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἁπλότης καὶ φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἄν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

2. μὴ οὐ: zu II, 2, 20. — ἀσθενήσαντος αὐτοῦ . . . τὸν πάππον. Man erwartet ἀσθενήσαντα τὸν πάππον. Doch s. § 20. 6, 14. IV, 2, 15. VI, 1, 37. 3, 17. Wegen des Aorists zu 1, 4. — ἀποθάνῃ nach dem histor. Tempus wie III, 2, 27. IV, 2, 12. 6, 11. VI, 1, 29. VIII, 5, 17. — ἐκ νυκτός: nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts. So auch ἐκ νυκτῶν VIII, 5, 12, ἀφ' ἑσπέρας Anab. VI, 3, 23 u. Hell. VI, 4, 25 u. ἕωθεν Anab. IV, 4, 8.

3. πολυλογώτερ. Hierbei schwebt τοῦ δέοντος oder τοῦ καιροῦ vor. — λόγον διδόναι καὶ λαμβάνειν: *rationem reddere et reddi sibi iubere*. — ἔτι δὲ καὶ dem ἅμα μέν statt des genauen Correlativums ἅμα δέ (wie Hier. 6, 14 ἅμα μὲν . . . καί) entsprechend fügt einen zweiten Grund der πολυλογία des Cyrus hinzu, ist also = ἔτι δὲ καὶ ὅτι wie καὶ ἅμα statt καὶ ἅμα ὅτι III, 3, 27 u. Anab. III, 4, 31 καὶ τῶν τετρωμένων ἕνεκα καὶ ἅμα ἐπιτήδεια πολλὰ εἶχον, Hell. VII, 1, 46 τὰ μὲν καὶ χρήμασι διεπράττετο, τὰ δὲ καὶ προθύμως ἔχων τὸ ξενικὸν συνηκολούθει. Aehnlich Tacit. Hist. 2, 45 *simul voluntaria deditio sperabatur*. — φιλομαθής. Der Nominativ wie ἄγριοι 6, 34 u. πολεμικοί III, 2, 7. S. zu VI, 1, 14. — πολλὰ μέν. Statt des entsprechenden πολλὰ δέ ist nach dem Erforderniss des Gedankens mit καὶ ὅσα eine andere Wendung genommen. — ἀλλ' ὥσπερ γάρ: aber sie war nicht unangenehm, denn wie. — σώματι: näml. ἐκείνων. Ueber d. Singularis σώματι s. zu I, 2, 9 u. II, 1, 11. — ἤ hängt von ἐπεθύμει ab, in welchem der Begriff eines Comparativs enthalten ist wie in βούλεσθαι Herodot 3,

*Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς* 4
*ὥραν τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λό-*
*γοις βραχυτέροις ἐχρῆτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, αἰδοῦς*
*δ' ἐνεπίμπλατο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι, ὁπότε συντυγ-*
*χάνοι τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ τὸ σκυλακῶδες, τὸ πᾶσιν*
*ὁμοίως προσπίπτειν, οὐκέθ' ὁμοίως προπετὲς εἶχεν. οὕτω*
*δὴ ἡσυχαίτερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν*
*ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλάκις ἥλικες*
*πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἃ κρείττων ᾔδει ὤν, ταῦτα προυκα-*
*λεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἅπερ εὖ ᾔδει ἑαυτὸν ἥττονα*
*ὄντα, ἐξῆρχε, φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσειν, καὶ κατῆρ-*
*χεν ἤδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξευσόμενος ἢ*
*διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὔπω πάνυ ἔποχος ὤν,*
*ἡττώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα. ὡς δ' οὐκ* 5
*ἀπεδίδρασκεν ἐκ τοῦ ἡττᾶσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ ἡτ-*
*τῷτο, ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειρᾶσθαι αὖθις βέλτιον*
*ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱππικῇ τοῖς ἥλιξι,*
*ταχὺ δὲ παρῄει διὰ τὸ ἐρᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ*
*παραδείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλλων καὶ κα-*
*τακαίνων, ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέγειν*
*θηρία. καὶ ὁ Κῦρος αἰσθόμενος ὅτι βουλόμενος οὐ δύ-*
*ναιτό οἱ ζῶντα πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, Ὦ*
*πάππε, τί σε δεῖ θηρία ζητοῦντα πράγματ' ἔχειν; ἀλλ'*

124 *βούλεσθαι γὰρ παρθενεύεσθαι πλείω χρόνον ἢ τοῦ πατρὸς ἐστερῆσθαι*, wo ebenfalls, wie an unserer Stelle, ein Comparativ im Satze steht.

4. *πᾶσιν ὁμοίως*: Allen ohne Ausnahme. Vgl. II, 3, 4. V, 1, 9. 10. VIII, 2, 20. 5, 15. — *οὐκέθ' ὁμοίως*: *ὥσπερ παῖς ὤν*, wie es § 6 heisst. — *ταῦτα προυκαλεῖτο*. Dies ist die gewöhnliche Construction; aber auch *εἴς τι* Comm. II, 3, 17. — *ᾔδει ἑαυτὸν ἥττονα ὄντα*. Vorher hiess es *ἃ κρείττων ᾔδει ὤν* und so gewöhnlich. Zuweilen aber setzt das Subject, wie hier, sich selbst als Object. S. VII, 2, 22. VIII, 2, 26 u. zu III, 2, 20. — *διατοξευσόμενος. Διά saepe compositis verbis certandi significationem addit, ut διαπίνειν, certare bibendo.* Hermann. ad Viger. p. 856. — *ἀπὸ τῶν ἵππων*: zu VIII, 1, 35.

5. *ἀπεδίδρασκεν*: Plutarch. mor. 47e *οὐκ ἀπεδίδρασκον ἐκ τοῦ μανθάνειν*. — *ὃ ἡττῷτο*: worin er besiegt ward, analog dem *μάχην ἡττᾶσθαι*. — *τοῖς ἥλιξι* hängt von *ἴσον* ab. — *παρῄει*: näml. *αὐτούς*. Phavorin. *παρῄει· ἀντὶ τοῦ ἐνίκησεν*. Der Ausdruck ist vom Wettlaufe hergenommen. — *κατακαίνων*. Dieses Compositum braucht von attischen Prosaikern nur Xenophon, das Simplex IV, 2, 24, jedoch nicht ganz sicher. — *βουλόμενος*: mit dem

*ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμπῃς ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα
ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφό-
δρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν θήραν οὐκέθ' ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύ-
νατο ὥσπερ παῖς ὤν, ἀλλ' ὀκνηρότερον προσῄει. καὶ ἃ
πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμφετο, ὅτι οὐ παρίει αὐτὸν πρὸς
τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο· οὐ γὰρ
προσῄει, εἰ μὴ ἴδοι εἰ καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο
πάντως σημαίνειν αὐτῷ ὁπότε ἐγχωροίη· ὥστε ὁ Σάκας
ὑπερεφίλει ἤδη καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.*

7 *Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπι-
θυμοῦντα ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θείῳ καὶ
φύλακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ
τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτὸν καὶ εἴ τῶν ἀγρίων τι
φανείη θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἑπομένων προθύμως
ἐπυνθάνετο, ποίοις οὐ χρὴ θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χρὴ
θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι ἄρκτοι τε πολλοὺς ἤδη
πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ
παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι οἶες
καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο,
τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἧττον ἢ τὰ
θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρημνι-*
8 *σθῆναι. καὶ ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως·
ὡς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος
ὧν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὁρῶν ἢ ὅποι ἔφευγε. καί*

besten Willen. (Walz.) Vgl. IV, 5, 6. Demosth. 9, 63 *τοῖς ὑπὲρ τοῦ βελτίστου λέγουσιν οὐδὲ βουλομένοις ἔνεστιν ἐνίοτε πρὸς χάριν οὐδὲν εἰπεῖν*, Lysias 12, 31. Herodot. 7, 15. Aehnlich *ζητῶν* trotz allem Suchen Aristoph. Plut. 105, Frösche 97 und *πάνυ ζητῶν* Xen. Hell. VII, 1, 38.

6. *Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο* ist kurz gesagt für *ἐποίει Σάκας ἑαυτῷ γιγνόμενος*. Aehnlich Anab. III, 5, 5 *ἃ γὰρ διεπράττοντο, μὴ καίειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν*, Soph. Phil. 1367 *ἅ μοι ξυνώμοσας, πέμψον πρὸς οἴκους*.

7. *ἔξω*: *τοῦ παραδείσου*. — *τῶν ἀγρίων* in anderem Sinne als weiter unten *ἄγριοι* bei *οἶες* und *ὄνοι*. — *τὰς δυσχωρίας* ist als stark betontes Wort vor *ὅτι* gestellt. Vgl. III, 2, 30. IV, 2, 21. V, 2, 12. VIII, 6, 16. Aehnliches s. zu I, 6, 9. 6, 16. II, 4, 28 und V, 5, 3 u. 6. — *αὐτοῖς τοῖς ἵππ.* sammt den. In dieser Ausdrucksweise bleibt der Artikel häufiger weg. Selten wird *σύν* zugefügt wie II, 2, 9.

*πως διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα, καὶ μι-
κροῦ κἀκεῖνον ἐξετραχήλισεν. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπέμεινεν ὁ
Κῦρος μόλις πως, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὡς δὲ εἰς τὸ
πεδίον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλόν
τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ
φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν καὶ ἔλεγον, εἰς
οἷον κίνδυνον ἔλθοι καὶ ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν
Κῦρος εἱστήκει καταβεβηκὼς καὶ ἀκούων ταῦτα ἠνιᾶτο.
ὡς δ' ᾔσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ
ἐνθουσιῶν, καὶ ὡς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφε-
ρόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινάμενος εὐστόχως βάλ-
λει εἰς τὸ μέτωπον καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα* 9
*μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν θρασύτητα
ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδορουμένου ὅμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς
ἔλαβε, ταῦτα ἐᾶσαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάππῳ. τὸν
δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἀλλ' ἢν αἴσθηται ὅτι ἐδίωκες,
οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἴων.
Καὶ ἢν βούληται, φάναι αὐτόν, μαστιγωσάτω, ἐπειδάν γε
ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύ γε, εἰ βούλει, ἔφη, ὦ θεῖε, τιμω-
ρησάμενος [ὅ,τι βούλει] ταῦτα ὅμως χάρισαί μοι. καὶ ὁ
Κυαξάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε, Ποίει ὅπως βούλει· σὺ
γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος* 10
*εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάππῳ καὶ ἔλεγεν,
ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπε-*

8. *πως, nescio quomodo*, gehört zu *πίπτει*. — *εἰς γόνατα*. Der Artikel fehlt oft bei Benennungen des Körpers und seiner Theile. — *μικροῦ*: um ein Kleines, beinahe. — *κἀκεῖνον*. *Καί* steht, insofern das *ἐκτραχηλίζεσθαι* ein dem *πίπτειν εἰς γόνατα* ähnlicher Unfall ist. Vgl. zu 6. 1. — *οὐ μὴν ἀλλά*: nicht jedoch geschah dies, sondern, d. i. indess. — *χρῆμα*. Athenae. XV. 677e *λέοντα μέγα χρῆμα ὄντα*. — *ἐλοιδόρουν αὐτόν*. Das Medium dagegen § 9 mit dem Dativ. — *ἀντίος ἐλαύνει*. Vgl. V, 4, 7. VI, 3, 13. — *κατέσχε*. Silius Ital. 2, 97 *cervum vulnere sistebat*. Horat. Od. IV, 6, 34 *lyncas et cervos cohibentis arcu*.

9. *εἰσκομίσαντα*. *Εἰς* nach Hause. — *καὶ σύ γε*: und du sogar. *Καὶ . . . γε* fügt etwas Stärkeres hinzu. Vgl. § 11. — *ὅ,τι βούλει*, womit du willst, analog dem *τιμωρίαν τιμωρεῖσθαί τινα*. Hell. IV, 8, 6 *τιμωρήσασθαι ὅ,τι δύναιτο*. — *καὶ . . . μέντοι*: und wirklich. — *τελευτῶν*: endlich, auch 6, 19.

*δείκνυ μὲν οὔ, κατέθηκε δὲ ᾑματωμένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον ὄψεσθαι. ὁ δὲ Ἀστυάγης ἄρα εἶπεν, Ἀλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν ἔγωγε ἡδέως ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαί γε τούτων οὐδενός, ὥστε σε κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ σὺ δέει, ἱκετεύω, ὦ πάππε, ἐμοὶ δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιώταις ἐγὼ διαδῶ. Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ ταῦτα λαβὼν διαδίδου ὅτῳ σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὁπόσα θέλεις.*

11 *Καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα ἔλεγεν, Ὦ παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν ὅτε τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἐθηρῶμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι, οἷόνπερ εἴ τις δεδεμένα ζῷα θηρῴη. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χωλὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ ἥλλοντο πρὸς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ τοὺς ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἁμαρτεῖν οἷόν τ' ἦν αὐτῶν· καλλίω δή, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τεθνηκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιῳκοδομημένα. ἀλλ' ἆρα ἄν, ἔφη, ἀφεῖεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ ῥᾳδίως γ' ἄν, ἔφα-*

12 *σαν, εἰ Ἀστυάγης κελεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς οὖν*

10. *ἄρα*: zu 3, 2. — *μὴ σύ*. Ueber die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — *ἱκετεύω* ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben wie 3, 11. Vgl. zu V, 1, 29 u. VII, 1, 17.

11. *λαβὼν . . . ἄρας*: nachdem er sie in Empfang genommen und (die daliegenden) hatte aufpacken lassen. — *ἄρα*: wie ich jetzt erkannt habe, zu 3, 10. — *ὅμοιον . . . οἷόνπερ*. Vgl. 5, 10 u. Hell. IV, 2, 11 *δοκεῖ ὅμοιον εἶναι τὸ τῶν Λακεδαιμονίων πρᾶγμα οἷόνπερ τὸ τῶν ποταμῶν*. — *ἔπειτα* und *εἶτα* entsprechen häufig ohne *δέ* einem *πρῶτον μέν*. — *λεπτά*: der eigentliche Ausdruck von schmächtigen, mageren Menschen und Thieren. (Jacobs zu Aelian. N. A. 13, 14). — *χωλόν* verhält sich zu *κολοβόν* wie die Species zum Genus. — *τοὺς ἀνδρείους*: erg. *ὁμόσε φέρεσθαι*. — *τὰ περιῳκοδομημένα*: die eingehegten. — *καὶ ῥᾳδίως γ' ἄν*. Was ist zu ergänzen?

12. *τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη;* wer könnte nun für uns beim Ast. die Sache vorbringen? Statt *Ἀστυάγει* lesen Andere *πρὸς Ἀστυάγην*, s.

ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ
γε ἱκανώτερος πεῖσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν
οὐκ οἶδ᾽ ὅστις ἄνθρωπος γεγένημαι· οὐδὲ γάρ οἷός τ᾽
εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ᾽ ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ
τοῦ ἴσου ἔτι δύναμαι. ἢν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα,
ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἠλίθιος γένωμαι. παι-
δάριον δὲ ὢν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ
παῖδες εἶπον, Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μηδὲ ὑπὲρ
ἡμῶν, ἄν τι δέῃ, δυνήσει πράττειν, ἀλλ᾽ ἄλλου τινὸς τὸ
ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς. ἀκούσας δὲ ταῦτα 13
ὁ Κῦρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυ-
τῷ τολμᾶν εἰσῆλθεν, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἂν ἀλυπότατα
εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε καὶ
τοῖς παισὶν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἤν τις ἀποδρᾷ σε τῶν οἰκετῶν καὶ λάβῃς αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσει; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἢν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε, ἵνα μὴ αὖθις τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὥρα ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἴη, ὅτῳ μαστιγώσεις με, ὡς βουλεύομαί γε, ὅπως σε ἀποδρῶ λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς, ἔφη, ἐ-

VIII, 2, 12. — *Τίς γὰρ ἄν*: erg. *εἴη*. Dies ist selten. — *ἐγὼ μέν*. Gegensatz ist ein gedachtes: Andere aber wissen es vielleicht. Vgl. II, 2, 10. IV, 2, 45. VI, 1, 10. 3, 23. VII, 5, 42. — *μὰ τὸν Δία*. S. d. Einleit. § 2. — *ἐκ τοῦ ἴσου*: so wie früher. — *ἢν τοσοῦτον ἐπιδιδῶ*: wenn ich in diesem Grade an Schüchternheit zunehme. — *βλάξ τις*. Das Pronomen mildert oder steigert, je nach dem Zusammenhange, den Begriff, welchem es beigefügt wird; hier: ein wahrer, ein rechter *βλάξ*. Vgl. V, 3, 3. — *πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα* = *τὸ πρᾶγμα, ὃ λέγεις, πονηρόν ἐστιν*. — *τὸ ἐπὶ σέ*: *quantum in te est*. Gewönlicher ist der Dativ wie V, 4, 11; der Accus. auch Thuc. 4, 28 u. Lysias 13, 58 u. öfter bei Dichtern.

13. *διακελεύεσθαι ἑαυτῷ τολμᾶν*: sich Muth einsprechen. Symp. 1, 16 *καὶ τῇ ψυχῇ παρακελευσάμενος θαρρεῖν*. — *ἐπιβουλεύσας* hat auch hier den Nebenbegriff des Ueberlistens. — *τί ἄλλο*. Hierbei schwebt *ποιήσω* vor, wie auch VI, 1, 47. Ebenso bei *οὐδὲν ἄλλο* § 24 und *μηδὲν ἄλλο* 6, 39. VIII, 3, 46. Vgl. auch zu III, 2, 17. — *εἰ μή* s. v. a. *ἤ* im Vorhergehenden Vgl. II, 2, 11. — *ὥρα ἄν*. Dasselbe Asyndeton s. § 28. III, 1, 43. IV, 4, 5. VII, 5, 25. — *καλῶς ἐποίησας προειπών*. Wir: es ist gut, dass du es vor-

*ποίησας προειπών· ἔνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἕνεκα κρεαδίων τῇ θυγα-*
14 *τρὶ τὸν παῖδα ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐπείθετο μὲν καὶ ἔμεινεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὢν σιωπῇ διῆγεν. ὁ μέντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς, βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεζοὺς πολλοὺς καὶ ἱππέας συναλίσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ συνελάσας εἰς τὰ ἱππάσιμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρὼν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα βάλλειν, πρὶν Κῦρος ἐμπλησθείη θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ εἴα κωλύειν, ἀλλ', Εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ διαγωνίζεσθαι, ὅπως ἕκαστος*
15 *κράτιστα δύναιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφίησι, καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἁμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλονικοῦντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζοντας. καὶ Κύρῳ ἥδετο οὐ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ' ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὁπότε πλησιάζοι θηρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὁρῶν εὐφραίνετο, τὸν δέ τινα καὶ ἐπαινοῦντα αὐ-*

ausgesagt hast. Vgl. VII, 5, 48. — *μή* vor *κινεῖσθαι*, für uns überflüssig, ist hinzugefügt, weil ein verneinender Begriff vorhergeht. Vgl. § 14. — *χαρίεν γάρ*: erg. *ἂν εἴη*. — *κρεαδίων* nennt er verächtlich das Wildpret, wie Themist. p. 330, 18 *ἡ σπουδὴ ἡμῖν οὐ κρεαδίων ἕνεκεν*. In diesem Sinne stehen die Deminutiven nicht selten. Vgl. § 19 u. V, 1, 14. — *ἀποβουκολήσαιμι*: wie ein Hirte, der durch Nachlässigkeit Thiere seiner Heerde umkommen lässt.

14. *συναλίσας*: zu 2, 15. — *ἐποίησε θήραν* (auch II, 4, 17) von *ποιεῖσθαι θήραν* wie verschieden? S. zu VII, 2, 12. — *βασιλικῶς* gehört zu *ἀπηγόρευε*. S. zu IV, 6, 3. — *μηδένα βάλλειν*: zu § 13. — *ἐμπλησθείη θηρῶν*. Anab. VII, 7, 46 *οὐκ ἐνεπίμπλασο ὑπισχνούμενος*. — *τοὺς κατ' ἐμέ*: *aequales meos*. — *δύναιτο*. Der Optativ ganz ebenso nach einem Imperativ im relativen Satze III, 2, 30 u. VIII, 2, 16.

15. *ἁμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία*. Anab. III, 4, 44 *ὥρμησαν ἁμιλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον*. — *ὑπὸ τῆς ἡδονῆς*: vor dem Vergnügen, welches er empfand. Vgl. § 22. III, 1, 24. 25. 3, 66. VI, 1, 2. 35. 37. — *ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ*: Attraction statt *ὥσπερ σκύλαξ γενναῖος*. Vgl. V, 2, 28. Anab. IV, 5, 32 *ἔδει ῥοφοῦντα πίνειν ὥσπερ βοῦν*. S. auch zu II, 1, 22. Ein ähnliches Bild s. § 21 u. Plutarch. Aemil. Paul. 22 *ὥσπερ σκύλαξ γενναῖος ὑφ' ἡδονῆς ἀκρατῶς τῇ νίκῃ συνεξενεχθείς*. — *ἡσθάνετο*. *Ad ἡσθάνετο ex praecedenti εὐφραίνετο intelligitur, Astyagem nepotis liberalitatem cum gaudii sensu*

*τὸν ᾐσθάνετο οὐδ' ὁπωστιοῦν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν*
*πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπῄει. καὶ τὸ λοιπὸν*
*οὕτως ἥσθη τῇ τότε θήρᾳ, ὥστε ἀεί, ὁπότε οἷόν τ' εἴη,*
*συνεξῄει τῷ Κύρῳ καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε*
*καὶ τοὺς παῖδας Κύρου ἕνεκα. τὸν μὲν δὴ πλεῖστον χρό-*
*νον οὕτω διῆγεν ὁ Κῦρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ*
*τινος συναίτιος ὤν, κακοῦ δὲ οὐδενός.*

*Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ* 16
*ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύ-*
*μησεν αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν*
*ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ*
*θηρία εἶναι ἀθήρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύ-*
*μησεν ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρῴη, ἱππέας τε*
*προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελταστάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ*
*ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελᾶν εἰς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ*
*εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ*
*ἡ φυλακή, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο ὡς πρῴ τῇ ὑστεραίᾳ*
*θηράσων. ἤδη δὲ ἑσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῇ πρό-* 17
*σθεν φυλακῇ ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί.*
*ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ*
*ἦσαν φυλακαί, πολλούς τε αὐτὸς ἧκεν ἔχων ἱππέας καὶ*
*πεζούς. ἐβουλεύσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ*
*τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον*
*τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γε-*

*animadvertisse.* F. Jacobs. — *οὐδ' ὁπωστιοῦν* (auch nicht im Geringsten; vgl. *οὐδ' ὁτιοῦν* 6, 12. IV, 4, 10. V, 4, 11) *φθονερῶς* ist mit *ἐπαινοῦντα* zu verbinden. — *τὸ λοιπόν*: zu IV, 4, 10. — *πᾶσιν ἡδονῆς . . . κακοῦ δὲ οὐδενός*: häufige Bezeichnung eines wohlwollenden Sinnes, z. B. auch bei Julian. 242[d].

16. *ἀμφὶ τὰ πέντε*: zu 2, 15. — *αὐτὸς θηρᾶσαι.* In eigner Person wollte er das zum Hochzeitsfest erforderliche Wildpret erlegen, um seine Gewandtheit in der männlichen und daher rühmlichen (s. Herodot. 1, 37) Beschäftigung des Jagens zu zeigen. — *εὐήλατα* = *ἱππάσιμα* § 14. — *αὐτοῖς*: *τοῖς Ἀσσυρίοις.*

17. *ἡ διαδοχὴ τῇ πρ. φυλακῇ.* Das Verbale *διαδοχή* ist construirt wie das Verbum (VIII, 6, 18), von dem es abgeleitet ist, wie Demosth. 4, 21 *ἐκ διαδοχῆς ἀλλήλοις. Διαδοχή* u. *διαδέχεσθαι*, Ablösung, ablösen, sind militärische *termini technici.* — *ἐκ πόλεως*: zu II, 1, 1. — *τῆς θήρας* hängt von *λαμπρότερον* ab. — *ἱερείων*: Schlachtvieh, weil man kein Thier schlachtete, ohne den Göt-

νέσθαι. οὕτω δὴ πρῲ ἀναστὰς ἦγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρούρια τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ᾽ ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ᾽ ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλὰς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

18 Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει, ὅτι πολέμιοί εἰσιν ἐν τῇ χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὅρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὡς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδὶ ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἁρμόττοντα αὐτῷ, ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὴ ἐξο-

tern etwas davon als Opfer darzubringen. — *τοῖς ἵπποις* = *τοῖς ἱππεῦσι*, wie man auch bei uns in der militärischen Sprache die Pferde statt der Reiter nennt. Vgl. § 23. III, 3, 23 u. a. St. Der Dativ ohne *σύν* ist von militärischen Märschen das üblichere. — *καταθεῖν*: zu V, 4, 15. — *περιβάλλεσθαι* ist stehender Ausdruck vom Erbeuten des Viehs, wie III, 3, 23, Hell. IV, 8, 18 *ἱππέας καταδραμόντας ἐκέλευσε περιβαλλομένους ἐλαύνειν ὅ,τι δύναιντο.*

18. *σημανθέντων.* So *οὕτω μὲν γιγνομένων* V, 3, 13, *οὕτω προσταττομένων* V, 3, 50 u. *ἀπαγγελλομένων* VI, 2, 19. — *ἱππόταις* ist poetisch. — *ἀνθρώπους*: Fussvolk, wie das folgende *τοὺς ἱππέας* zeigt. So öfter *στρατιῶται* und *milites*. — *καὶ τοὺς ἄλλους . . . καὶ αὐτός.* In beiden Gliedern steht *καί* auch VII, 5, 47 u. Isocr. 8, 1 *εἰ καὶ περὶ ἄλλων τινῶν πραγμάτων ἥρμοσε τοιαῦτα προειπεῖν, δοκεῖ μοι πρέπειν καὶ περὶ τῶν νῦν παρόντων.* Ebenso in negativen Sätzen ein doppeltes *οὐδέ* oder *μηδέ* wie Lysias 26, 15 *ἐὰν μηδὲ τοῦτον, οὐδ᾽ ἐκεῖνον.* — *οὔποτε οἰόμενος*: Ausdruck der ungeduldigen Erwartung. So heisst es bei Eurip. El. 580 von der Electra, als sie den lange ersehnten Bruder endlich vor sich sieht, *οὐδέποτε δόξασα.* — *περὶ τὸ σῶμα*: *τοῦ Κύρου*, so dass sie genau für ihn passten. Vgl. Reitk. 12, 1 *χρὴ τὸν θώρακα πρὸς τὸ σῶμα πεποιῆσθαι.* — *ἐπεποίητο*: zu 3, 17. — *παρ᾽ ἑαυτόν*: an seiner Seite. Der Accusativ bei einem Verbum der Ruhe auch IV, 2, 23 u. VII, 1, 39.

πλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύ-
μασε μὲν τίνος κελεύσαντος ἥκοι, ὅμως δ' εἶπεν αὐτῷ
μένειν παρ' ἑαυτόν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς εἶδε πολλοὺς ἱπ- 19
πέας ἀντίους, ἤρετο, Ἦ οὗτοι, ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοί
εἰσιν, οἳ ἐφεστήκασι τοῖς ἵπποις ἠρέμα; Πολέμιοι μέντοι
ἔφη. Ἦ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κἀκεῖνοι μέντοι.
Νὴ τὸν Δί', ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροί γε φαι-
νόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ
χρήματα· οὐκοῦν χρὴ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς.
Ἀλλ' οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στῖφος τῶν ἱππέων
ἕστηκε συντεταγμένον; οἳ ἢν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν,
ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὔπω ἡ ἰ-
σχὺς πάρεστιν. Ἀλλ' ἢν σὺ μένῃς, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ
ἀναλαμβάνῃς τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ
οὐ κινήσονται, οἱ δ' ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν,
ἐπειδὰν ἴδωσί τινας ἐπ' αὐτοὺς ἐλαύνοντας.

Ταῦτ' εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξέ τι λέγειν τῷ Ἀστυάγει. 20
καὶ ἅμα θαυμάζων ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐγρηγόρει κελεύει
τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγον-
τας τὴν λείαν. ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἢν ἐπὶ σὲ κι-
νῶνται, ἐλῶ, ὥστε ἀναγκασθῆναι ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν.
οὕτω δὴ ὁ Κυαξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε
καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς εἶδεν ὁρμω-
μένους, ἐξορμᾷ, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἡγεῖτο ταχέως, καὶ ὁ
Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελεί-
ποντο. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες,
εὐθὺς ἀφέντες τὰ χρήματα ἔφευγον. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν 21
Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ οὓς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἔ-

19. ἀλλ' οὖν: doch in der That. — ἱππαρίων: zu § 13. Vgl. Plutarch. Philop. 7 παραλαβὼν δὲ τοὺς ἱππεῖς φαύλοις ἱππαρίοις προσχρωμένους οὐχ ὑπεῖξεν. — ἐκεῖνοι an sich überflüssig nach dem vorhergehenden οἵ ist doch fast nothwendig wegen des Gegensatzes zu ἡμᾶς. — ἡ ἰσχύς: zu V, 4, 20.

20. εἰπόντος αὐτοῦ statt εἰπών, zu § 2. — τὶ λέγειν: Beachtenswerthes sagen, vgl. II, 4, 16. Gegensatz ist οὐδέν (μηδέν) λέγειν VIII, 3, 20. — τῶν ἐρρωμένων ἵππων: ein Genitiv wie I, 3, 7. — αὐτός vor πρῶτος ist nicht müssig, sondern steht wegen des Gegensatzes ὁ Κυαξάρης.

21. οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον: Cyrus

*παιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐ-
τῶν ἔφθασαν, κατόπιν τούτους ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνίεσαν,
ἀλλ' ᾕρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων γενναῖος ἄπει-
ρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κάπρον, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος
ἐφέρετο, μόνον ὁρῶν τὸ παίειν τὸν ἁλισκόμενον, ἄλλο δ'
οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἑώρων πονοῦντας
τοὺς σφετέρους, προυκίνησαν τὸ στῖφος, ὡς πανσομένους
22 τοῦ διωγμοῦ, ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προορμήσαντας. ὁ δὲ
Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνα-
καλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πο-
λεμίοις κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφεί-
πετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τὸν πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι
δὲ εἵποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιούτῳ εἰς τὸ
διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι
οντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἑώρα τοὺς μὲν ἀπρονοήτως
διώκοντας, τοὺς δὲ πολεμίους ἀθρόους τε καὶ τεταγμέ-
νους ὑπαντῶντας, δείσας περί τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κύ-
ρου, μὴ εἰς παρεσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πά-
23 θοιέν τι, ἡγεῖτο εὐθὺς πρὸς τοὺς πολεμίους. οἱ δ' αὖ
πολέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μήδους προκινηθέντας, διατει-*

mit seinen Begleitern. — *κύων γενναῖος ἄπειρος.* Ohne Verbindungspartikel sind hier zwei Adjective zu einem Substantivum gesetzt, weil *κύων γενναῖος* zu einem Begriff zusammengefasst wird, den *ἄπειρος* näher bestimmt. Vgl. das in der Anabasis öfter vorkommende *πόλις ἐρήμη μεγάλη*, z. B. I, 5, 4. III, 4, 7. Plat. Hipp. maj. 288[b] *θήλεια ἵππος καλή*, Protag. 326[a] *παλαιῶν ἀνδρῶν ἀγαθῶν.* Aehnlich sagt von dem jungen Scipio Africanus minor Polybius 32, 15 (u. nach diesem Plutarch. Aemil. Paul. 22) *καθάπερ εὐγενὴς σκύλαξ.* — *ὡς πανσομένους:* in der Erwartung, dass sie (*τοὺς ἀμφὶ Κῦρον*) ablassen würden. Vgl. § 23. 6, 1. V, 5, 47. VI, 1, 10. VII, 5, 13. VIII, 1, 31.

22. *ὑπὸ τῆς χαρμονῆς:* zu §. 15. — *κατέχων:* *urgens, instans*, wie Cyneg. 6, 22 *μὴ κατέχοντα κυνοδρομεῖν*, Plutarch. Arat. 29 *κατεῖχε διώκων*, Dio Chrys. or. 20. p. 495 R. — *καὶ αἰσχυνόμενος:* ausser andern Beweggründen auch, schon aus Scham. Vgl. zu VII, 5, 61. — *προθυμότεροι ὄντες.* Der Nominativ konnte statt des Genitivus absolutus gesetzt werden, weil *οἱ μὴ πάνυ ἄλκιμοι ὄντες* ein Theil des Subjectes *οἱ ἄλλοι* sind. Einen ähnlichen Fall s. VII, 5, 28. — *ἐν τῷ τοιούτῳ:* unter solchen Umständen. Vgl. III, 3, 10 u. 35. IV, 2, 21. V, 4, 17. — *μὴ πάνυ:* nicht eben, eine Litotes statt gar nicht. — *μὴ πάθοιέν τι = μὴ ἀποθάνοιεν*, ein Euphemismus, um Worte übler Vorbedeutung zu vermeiden. Vgl. zu II, 1, 8.

23. *διατεινάμενοι:* nachdem sie schussfertig gemacht hatten. Hero-

νάμενοι οἱ μὲν τὰ παλτὰ οἱ δὲ τὰ τόξα εἱστήκεσαν, ὡς, ἐπειδὴ εἰς τόξευμα ἀφίκοιντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὁπότε ἐγγύτατα γένοιντο, προσήλαυνον ἀλλήλοις, καὶ ἠκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἑσπέρας. ἐπεὶ δὲ ἑώρων τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς ἑαυτοὺς φερομένους, τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ φερομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος, ἐγκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ᾕρουν δὲ πολλούς· καὶ τοὺς μὲν ἁλισκομένους ἔπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν ἢ πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι δείσαντες, μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπείη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὴ ἀνῆγεν ὁ Ἀστυάγης, μάλα χαίρων καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅ, τι 24 χρὴ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελαύνων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἠγριωμένον ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ.

dot. 9, 18 *διετείνοντο τὰ βέλεα ὡς ἀπήσοντες.* — *ὡς στησομένους:* zu § 21. — *εἰς τόξευμα:* in Schussweite. Vgl. weiter unten *ἐντὸς τοξεύματος*. Gegensatz ist *ἔξω τοξεύματος* oder *βελῶν*, s. III, 3, 58. 69. 70. IV, 1, 5. VI, 5, 6. Der Artikel fehlt in diesen Formeln regelmässig. (Ausnahme bei Xen. Anab. V, 2, 26). — *ἐγκλίνουσι:* weichen; *ἐκκλίνειν* dagegen ausweichen (Thuc. 5, 72), oft mit jenem verwechselt. — *ᾕρουν:* plötzlicher Wechsel des Subjects. S. Krüger 51, 5, 3. — *πρὶν ἢ* statt *πρίν* auch Ages. 2, 4 u. Anab. IV, 5, 1. — *ἐνέδρα μείζων:* ein aus einer grösseren Anzahl von Feinden, als sie bisher gesehen, bestehender Hinterhalt.

24. *καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ.* Die Partikel *καί* ist anakoluthisch gesetzt; eigentlich sollte derselben entsprechen *καὶ τῷ Κύρῳ καίπερ οὐκ ἔχων ὅ, τι χρὴ λέγειν αὐτόν*, d. h. ob er ihn schelten oder loben sollte. — *μόνος τῶν ἄλλων:* allein unter allen im Gegensatz zu den übrigen. Krüger Gr. § 47, 28 A. 10. — *οὐδὲν ἄλλο:* zu § 13. — *ἐπίπροσθεν ποιεῖσθαί τινα:* einen vor sich stellen, sich hinter ihn verstecken. Vgl. III, 3, 28. Eur. Orest. 468 *ποῖον ἐπίπροσθεν νέφος θῶμαι*; Plutarch. Poplic. 4 *λάρνακα πρὸ αὐτοῦ ποιησάμενος.* — *ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ:* über sein Beschauen der gefallenen Feinde.

25 Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἵ τε ἄλλοι πάντις τὸν Κῦρον διὰ στόματνς εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς, ὅ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπληκτο ἐπ᾽ αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατὴρ ἥδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ᾽ ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἤδη διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει δή, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κῦρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται εἰπεῖν, ὅτι ἀπιέναι βούλοιτο, μὴ ὁ πατήρ τι ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν. ἔνθα δὴ ἵππους τε αὐτῷ δούς, οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν, καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτὸν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον προύπεμπον ἅπαντες καὶ παῖδες καὶ ἥλικες καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες ἐφ᾽ ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφασαν ὅντιν᾽ οὐ δακρύοντ᾽
26 ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ αὐτὸν λέγεται σὺν πολλοῖς δακρύοις ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναί φασιν αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἣν εἶχι στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκδύντα δοῦναί τινι, δηλῶν, ὅτι τοῦτον μάλιστα ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι

25. *διὰ στόματος* (auch *ἐν στόματι*) *ἔχειν*: viel von jemandem sprechen. — *ἀπεκάλει: ἀντὶ τοῦ ἐνεκάλει* (l. *ἀνεκάλει*), *μετεπέμπετο. Ξενοφῶν.* Bekker. Anecdd. 420, 30. Vgl. IV, 5, 12. 24. 29. — *καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτόν* u. s. w. gehört zu den Participien *δούς* und *συσκευάσας.* — *ἱκανόν καὶ φίλ. ὠφ. καὶ ἐχθρ. ἀνιᾶν.* 'Wie dem Freunde Gutes, so dem Feinde Böses zu thun so viel man könne, galt als eine Tugend und Mannespflicht, der erst spät die reinere Ansicht sokratischer Moral entgegentrat.' Herm. gr. Antt. III. § 6, 4. Vgl. zu IV, 6, 7. — *προπέμπειν*, wie *deducere*, der eigentliche Ausdruck von dem, der einen Andern der Ehre wegen oder als Bedeckung geleitet. — *ἥλικες*: die *ἔφηβοι*, denen Cyrus jetzt nahe stand nach § 4. — *οὐδένα ἔφασαν ὅντιν᾽ οὐ δ. ἀποστρέφεσθαι.* Die Construction erklärt sich daraus, dass man *οὐδεὶς ὅστις οὐ* als einen Begriff behandelte. Vgl. VIII, 2, 24.

26. *ὧν = τούτων ἅ.* — *τὴν Μηδικήν.* Der Artikel steht, weil er auch vor *στολήν* stehn würde, wenn nicht die Worte *ἣν εἶχε* denselben verträten, zu 3, 7. — *τινι*: dem Araspas nach V, 1, 2. — *δηλῶν* statt *δηλοῦντα* als ob vorher directe Rede wäre. Hom. Il. 2, 350 *φημὶ γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα . . . ἀστράπτων ἐπιδέξια.* — *ἠσπάζετο.* Der Modus, aber nicht das Tempus der directen Rede (*ἀσπάζεται*) ist bei-

λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγει ἀπενεγκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ αὖθις ἰέναι ὡς σὲ μὴ αἰσχυνόμενον, ἔα ἔχειν, εἴ τῴ τι ἐγὼ δέδωκα· Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

27 Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται, ὅτε Κῦρος ἀπῄει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ· καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι. ἄνδρα δέ τινα τῶν Μήδων μάλα καλὸν κἀγαθὸν ὄντα ἐκπεπλῆχθαι πολύν τινα χρόνον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου, ἡνίκα δὲ ἑώρα τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολειφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσελθεῖν τῷ Κύρῳ καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γιγνώσκεις τῶν συγγενῶν, ὦ Κῦρε; Τί δέ; εἰπεῖν τὸν Κῦρον, ἦ καὶ σὺ συγγενὴς εἶ; Μάλιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, καὶ ἐνεώρας μοι· πολλάκις γὰρ δοκῶ σε γιγνώσκειν τοῦτο ποιοῦντα. Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, ἀεὶ

behalten wie III, 3, 9 u. 10. IV, 2, 32. V, 4, 2. VIII, 6, 10. — *τοὺς λαβόντας καὶ δεξαμένους*: die sie erhalten und angenommen hatten. *Λαμβάνειν* bezeichnet bloss das Nehmen, Empfangen, *δέχεσθαι* das Annehmen im Gegensatz zu *ἀπωθεῖσθαι*, verschmähen, s. VI, 1, 26. — *εἰπεῖν*: sagen lassen, zu II, 4, 21. — *καὶ αὖθις*: auch später.

27. *εἰ δὲ δεῖ κ. π. λ. ἐπιμνησθῆναι.* Mit dieser Wendung wird die Erzählung einer unbedeutend scheinenden Sache eingeleitet wie Hell. II, 4, 27 u. St. d. Ath. 2, 7 *εἰ δὲ δεῖ καὶ σμικροτέρων μνησθῆναι.* Entschuldigende Formel ist es auch Hipparch. 2, 3. Isocr. 9, 39, Lycurg. 49 u. Herodot. 1, 57. 2, 24. — *τῷ στόματι* bestimmt das zu allgemeine *φιλοῦντας* näher wie *τοῖς στόμασι φιλεῖν* auch Symp. 9 5. Herodot. 1, 134. Lucian. Ver. hist. 1, 8. Pseudol. 23. — *νόμῳ Περσικῷ* gehört zu *φιλοῦντας*. Vgl. II, 2, 31. V, 5, 6. Ages. 5, 4 *ἐπιχωρίου ὄντος τοῖς Πέρσαις φιλεῖν οὓς ἂν τιμῶσιν.* Nach Herodot. 1, 134 fand diese Sitte unter Allen, die von gleichem Range waren, statt. (Vgl. Schol. Dion. Chrys. II. p. 583 R. u. Corp. paroemiogr. gr. I. p. 126.) — *ἄνδρα δέ τινα*: Artabazus nach VI, 1, 9. — *ταῦτ' ἄρα*: desshalb also wie Anab. IV, 1, 21 *ταῦτ' ἐγὼ ἔσπευδον.* — *ἐνεώρας μοι*: liessest du deine Augen unverwandt auf mir ruhen, was V, 1, 16 heisst *ἐᾶν τὴν ὄψιν ἐνδιατρίβειν ἔν τινι.* — *γιγνώσκειν* hat Präteritumsbedeutung, zu IV, 5, 9. — *γάρ* (nach *προσελθεῖν*) bezieht sich auf ein zu denkendes: es ist kein Wunder.

*βουλόμενος ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ᾐσχυνόμην. Ἀλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κῦρον, συγγενῆ γε ὄντα· ἅμα δὲ προσελθόντα φιλῆσαι αὐτόν. καὶ τὸν Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι, Ἦ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ' ἀλλήλων. Ὥρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὡς ὁρᾷς, ἤδη. οὕτω καὶ τὸν Κῦρον φιλήσαντα πάλιν ἀποπέμπειν καὶ ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὔπω πολλὴν διηνύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν Μῆδον ἥκειν πάλιν ἱδρῶντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κῦρον ἰδόντα Ἀλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἐβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἥκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κῦρον εἰπεῖν, Νὴ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγου γε. Ποίου ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολύς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὁρῶ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρρεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί.*

5 *Ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν λέγεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἔσκωπτον αὐτὸν ὡς ἡδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκὼς ἥκοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἑώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἴ ποτ' ἐν*

28. *νόμος* ist Prädicat, *οὗτος* (wie gewöhnlich dem Prädicatsnomen assimilirt statt *τοῦτο*) Subject. Vgl. 5, 3. VI, 3, 20. VIII, 1, 47. — *διὰ χρόνου*: eigentl. nach einem Zwischenraume von einiger Zeit, d. i. nach geraumer Zeit. Vgl. V, 5, 41. — *ὥρα ἂν εἴη*: zu §. 13. — *μάλα πάλιν*: auch sogar noch einmal, wie man auch *μάλ' αὖθις* und *μάλ' αὖ* sagte. — *καί* (vor *τὸν Μῆδον*): zu II, 1, 10. — *ἱδρῶντι*: attische Form st. *ἱδροῦντι*, wie *ῥιγώντων* und *ῥιγῶν* (st. *ῥιγοῦν*), s. Krüger 32, 3, 5. — *ποίου ὀλίγου;* Frage der missbilligenden Verwunderung wie III, 1, 19. VIII, 3, 37. 4, 31. Vgl. auch zu I. 3, 16. — *ὀλίγου χρόνου* ist durch binnen zu übersetzen. — *ὥστε ὁρᾶν*: plötzlicher Uebergang in die directe Rede. — *καί* in *κἂν* gehört zu *ἀσκαρδαμυκτί*.

5. 1. *ἐνιαυτόν* ohne *ἕνα*: zu VI, 2, 34. — *ἑώρου . . . ἑώρων*: zu *εὐδοκιμεῖ* 6, 38. — *ἡδέως*: mit Appetit, nämlich die einfachen Speisen, was sie nicht erwartet hat-

ἑορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ᾔσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τἄλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἑώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπέπτησσον αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς 2
Μήδοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τὴν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς καταστρεψάμενος μὲν πάντας Σύρους, φῦλον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἤδη καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτρίους, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε τῶν πέριξ ῥᾳδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγὺς φύλων τοῦτο ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὴ διαπέμπει πρός τε τοὺς 3
ὑπ' αὐτὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βασιλέα καὶ πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς Παφλαγόνας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, τὰ δὲ καὶ λέγων ὡς μεγάλα τε εἴη ταῦτα ἔθνη

ten. — ὑπέπτησσον αὐτῷ: ordneten sich ihm unter, hatten Respect vor ihm. Vgl. 6, 8 u. 3, 8, wo es absolut in der Bedeutung schüchtern sein steht.

2. ὁ δὲ Κυαξ. ὁ τοῦ Ἀστ. παῖς: zu 3, 1. Nach Ἀστυάγους fehlt μέν nach der Regel, dass, wenn ein Subject zwei Bestimmungen erhält, bei der ersten μέν nicht gesetzt zu werden pflegt. Vgl. IV, 2, 1. 6, 3. — ἔσχε: fing an zu haben, bekam, zu 1, 4. — Ὑρκανίους: zu 1, 4. — πολιορκῶν ist nicht von einer wirklichen Belagerung zu verstehn, sondern von einer Art Blokadezustand, wo man einem die nöthigen Bedürfnisse abschneidet und ihn dadurch in Bedrängniss setzt. Vgl. VI, 1, 15. Xen. denkt sich übrigens die Lage Baktriens ganz anders, als sie wirklich war. Denn nach der wirklichen Lage (zu I, 1, 4) konnten die Assyrer mit den Baktriern in keine feindliche Berührung kommen, ohne die Meder vorher überwältigt zu haben.

3. τοὺς ὑπ' αὐτόν. Der Accusativ auch II, 1, 22. III, 3, 6. VI, 2, 11. VIII, 8, 5, der Dativ V, 3, 47. VIII, 1, 6. 8, 1. 2. — Φρύγας ἀμφοτέρους: zu 1, 4. — τὰ μὲν καὶ . . . τὰ δὲ καί. Wie bei εἴτε . . . εἴτε (V, 4, 27. VII, 2, 29. VIII, 3, 14)

*καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστηκότα εἰς ταὐτὸ καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυνεύσοιεν, εἰ μή τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσοι, ἐπὶ ἓν ἕκαστον τῶν ἐθνῶν ἰόντες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιοῦντο, οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρήμασιν ἀναπειθόμενοι· πολλὰ γὰρ καὶ τοι-*
4 *αὖτα ἦν αὐτῷ. Κυαξάρης δὲ ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς ἐπεὶ ᾐσθάνετο τήν τ' ἐπιβουλὴν καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν συνισταμένων ἐφ' ἑαυτόν, αὐτός τε εὐθέως ὅσα ἐδύνατο ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἔπεμπε πρός τε τὸ κοινὸν καὶ πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασιλεύοντα ἐν Πέρσαις. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κῦρον δεόμενος αὐτοῦ πειρᾶσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας πέμποι στρατιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κῦρος διατετελεκὼς τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα ἔτη*
5 *ἐν τοῖς τελείοις ἀνδράσιν ἦν. οὕτω δὴ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι αἱροῦνται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς. ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων*

steht auch öfter bei *ὁ μὲν . . . ὁ δέ* ein doppeltes *καὶ*, s. I, 1, 1. II, 2, 17. III, 3, 67. VII, 1, 29. Vgl. auch *ἔνια μὲν καὶ . . . ἔνια δὲ καί* V, 4, 8 und *περὶ ἱππ.* 1, 12. *μέρος μέν τι καὶ . . . μέρος δέ τι καί.* — *ταῦτα ἔθνη*: zu 4, 28. — *ἐπιγαμίας*: zu III, 2, 23. — *ἀλλήλοις* = *πρὸς ἀλλήλους* wie Hell. II, 2, 15 *Λακεδαιμονίοις εἰρήνην ποιεῖσθαι.* — *πεποιημένοι* in Bezug auf das statt *οὗτοι* dem *ἔθνη* assimilirte *ταῦτα*, eine Synesis. — *κινδυνεύσοιεν*: persönliche Verbindung statt der unpersönlichen *κίνδυνος ἔσοιτο . . . ἰόντας*.

4. *τὸ κοινόν*: die Staatsbehörden, *οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι* nach § 5, zu denen man sich den König in ähnlichem Verhältnisse denken muss, wie die Könige der Spartaner zu den Ephoren und der Gerusia, vgl. IV, 5, 17. VIII, 5, 22 u. I, 3, 18. — *τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα* = *τὸν τῆς ἀδελφῆς ἄνδρα.* — *ἤδη γάρ* u. s. w. Nach 2, 13 nämlich *αἱ ἀρχαὶ πᾶσαι ἐκ τούτων* (*τῶν τελείων ἀνδρῶν*) *καθίστανται.* — *τὰ δέκα ἔτη*: die aus 2, 9 dem Leser bereits bekannten.

5. *δεξαμένου τοῦ Κύρου . . . αὐτόν*: zu I, 4, 2. — *τῆς εἰς Μήδου στρατιᾶς*: des nach Medien zs sendenden Heeres, eine prägnantu Verbindung wie Andoc. 1, 11 ἡe *ἐκκλησία τοῖς στρατηγοῖς εἰς Σικελίαν*, Thuc. 5, 26 *μετά τὴν ἐξ Ἀμφίπολιν στρατηγίαν*, 8, 64 *ᾑρημένον δὲ ἐς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης ἄρχειν*, Isocr. 16, 7 *τὸν δ' εἰς Σικελίαν στρατηγὸν ἐχειροτόνησεν*, Lysias 19, 25 *τριηραρχῶν εἰς Κύπρον*, Xen. St. d. Athen. 1, 19 u. Arrian. Anab. I, 1, 2. VII, 9, 5. — *ἔδοσαν . . . ἔδωκαν.* Dieselbe Abwechslung

ἑκάστῳ τέτταρας ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ τούτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίγνονται μὲν δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν δ' αὖ χιλίων τούτων ἑκάστῳ ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστὰς προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί, μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ὑπῆρχον. τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ᾑρέθη τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον 6
ἀπὸ τῶν θεῶν. καλλιερησάμενος δὲ τότε προσῃρεῖτο τοὺς διακοσίους. ἐπεὶ δὲ προσείλοντο καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἕκαστοι, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν 7
πρῶτον δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὁρῶν ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχρὰ ἡγεῖται, παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἕνεκα αὐτός τε οὐκ ἄκων εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκάλεσα δηλῶσαι ὑμῖν βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα, 8
ὅτι οἱ πρόγονοι χείρονες μὲν ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσκοῦντες γοῦν κἀκεῖνοι διετέλεσαν ἅπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅ, τι μέντοι προσεκτήσαντο τοιοῦτοι ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθὸν ἢ αὑτοῖς, τοῦτ' οὐκέτι δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι, οὐδεμίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι ὑπ' ἀν- 9
θρώπων ὡς μηδὲν πλέον ἔχωσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι τῶν πονηρῶν, ἀλλ' οἵ τε τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἀπεχό-

Hell. I, 2, 10. — *τῶν ὁμοτίμων*: s. Einleit. 3. — *γίγνονται*: es betragen. — *ὁ δῆμος*. Dazu gehören alle, welche nicht *ὁμότιμοι* sind.

6. *ἤρχετο πρῶτον* wie Oec. 9, 6 *ἠρχόμεθα πρῶτον*. Hier ist übrigens *ἄρχεσθαι* mit dem Begriff des heiligen Anfangs oder der Weihe verbunden, s. Buttmanns Lexil. I, 26. — *τότε* steht in ähnlicher Weise nach dem Particip wie *ἔπειτα*, *εἶτα* und *οὕτως*. Vgl. IV, 1. 4. Hell. 1, 4, 19. Thucyd. 1, 128. Andoc. 1, 9. Lysias 12, 52.

7. *τόδε τὸ τέλος*: dieses Amt, die Feldherrnstelle. Vgl. 6, 15.

8. *οὐκέτι*: nicht ebenfalls (vgl. 6, 27. IV, 3, 4. VII, 5, 76) mit Rücksicht auf die Worte *ἐγὼ γὰρ κατενόησα κτἑ.*

9. *αἱ παραυτίκα ἡδοναί* sind Vergnügungen, die man sogleich, ohne vorher sich lange um dieselben bemühen zu müssen, geniessen kann. Vgl. II, 2, 24. VIII, 1, 32. VII, 5, 76. Memor. IV, 5, 10 heissen sie *αἱ*

μενοι οὐχ, ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν,
ἀλλ' ὡς διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν
ἔπειτα χρόνον εὐφρανούμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἵ
τε λέγειν προθυμούμενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέ-
γοντες μηδέποτε παύσωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπί-
ζουσι τῷ λέγειν εὖ πείθοντες ἀνθρώπους πολλὰ καὶ με-
γάλα ἀγαθὰ διαπράξεσθαι· καὶ οἱ ταῦτα τὰ πολεμικὰ
ἀσκοῦντες οὐχ, ὡς μαχόμενοι μηδέποτε παύσωνται, τοῦτ'
ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγα-
θοὶ γενόμενοι πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν,
10 μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ ἑαυτοῖς καὶ πόλει περιάψειν. εἰ
δέ τινες ταῦτα ἐκπονήσαντες πρίν τινα καρπὸν ἀπ' αὐ-
τῶν κομίσασθαι περιεῖδον αὑτοὺς γήρᾳ ἀδυνάτους γενο-
μένους, ὅμοιον ἔμοιγε δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις
γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμηθεὶς γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων
καὶ εὖ φυτεύων, ὁπότε καρποῦσθαι ταῦτα δέοι, ἐῴη τὸν
καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν γῆν πάλιν καταρρεῖν· καὶ
εἴ τίς γε ἀσκητὴς πολλὰ πονήσας καὶ ἀξιόνικος γενόμενος
ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ' ἂν οὗτός μοι δοκεῖ δικαίως
11 ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ' ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ πά-
θωμεν ταῦτα, ἀλλ', ἐπείπερ σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπο
παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν
ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπί-
σταμαι ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ

ἐγγυτάτω ἡδοναί. — ὡς εὐφρανούμενοι: in der Absicht um, zu 3, 13. — πολλαπλάσια = πολλαπλασίας εὐφροσύνας. Vgl. VIII, 3, 42 u. zu I, 3, 5. — λέγειν εὖ gehört zusammen. Diese Stellung von εὖ ist nicht beispiellos, s. Demosth. 19, 138 ποιεῖν εὖ u. Herodot. I, 32. 6, 135. 7, 8, 1. — διαπράξεσθαι habe ich mit den geringeren Hss. für διαπράξασθαι geschrieben; denn obgleich ἐλπίς ἐστι mit folgendem Infinitiv des Aorists ohne ἄν öfter vorkömmt, wie II, 4, 23 u. IV, 5, 25, und sicher scheint, so ist doch eine solche Verbindung bei ἐλπίζω sehr unsicher. — πόλει: ohne Artikel, zu II, 1, 1, aber auch zu VII, 1, 31. — περιάπτειν in gutem Sinne auch VII, 5, 60, öfter in schlimmem wie VIII, 4, 32.

10. περιεῖδον: übersahen, geschehen liessen mit dem Particip wie VIII, 8, 15. — ἀναγώνιστος: nämlich ὤν. Vgl. VIII, 7, 24 u. zu VII, 1, 49.

11. ἀρξάμενοι ist nähere Bestimmung zu ἀσκηταὶ ὄντες. Als Gegensätze stehen ἀσκητής u. ἰδιώτης auch Comm. III, 7, 7 und Hipparch. 8, 1. — ἰδιώτας ὄντας ὡς πρός ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι: die zu

*γάρ πω οὗτοι ἱκανοί εἰσιν ἀγωνισταί, οἳ ἂν τοξεύωσι
καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἱππεύωσιν ἐπιστημόνως, ἢν δέ που
πονῆσαι δέῃ, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ' οὗτοι ἰδιῶταί εἰσι
κατὰ τοὺς πόνους· οὐδέ γε οἵτινες ἀγρυπνῆσαι δέον ἡτ-
τῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται κατὰ τὸν ὕπνον·
οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαίδευτοι δὲ ὡς χρὴ καὶ
συμμάχοις καὶ πολεμίοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ οὗτοι δῆλον
ὡς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχουσιν. ὑμεῖς* 12
*δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ δύναισθ' ἂν
χρῆσθαι, πόνους δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνας νομίζετε,
λιμῷ δὲ ὅσαπερ ὄψῳ διαχρῆσθε, ὑδροποσίαν δὲ ῥᾷον
τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμι-
κώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινούμε-
νοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασι χαίρετε. τοὺς δ'
ἐπαίνων ἐραστὰς ἀνάγκη κτᾶσθαι τὰ αἴτια. διὰ τοῦτο
πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθε.
εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλῃ γιγνώσκων, ἐμαυ-* 13
*τὸν ἐξαπατῶ· ὅ,τι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑ-
μῶν, εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖπον ἥξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ
πείρᾳ καὶ τῇ ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολε-*

unerfahren sind, um gegen uns kämpfen zu können. In *ἰδιώτας* ist nämlich der Begriff eines Comparativs enthalten wie in *γέρων* und *γραῦς* bei Eurip. Androm. 80 *γέρων ἐκεῖνος ὥστε σ' ὠφελεῖν παρών*, Antiphon 5, 79 *γέρων ἐκεῖνος ὥστ' ἐμοὶ βοηθεῖν* und Plutarch. Pericl. 10 *γραῦς εἶ ὡς πράγματα τηλικαῦτα πράσσειν*. Vgl. IV. 5, 15. — *οὐδέ γε* ist negativ was affirmativ *καὶ . . . γε*, zu 4, 9. — *δέον* = *ἢν δέῃ*, s. zu II, 2, 20. — *δῆλον ὡς* wie *δῆλον ὅτι* durch den Gebrauch zum blossen Adverbium offenbar geworden, wird daher gewöhnlich in die Sätze eingeschoben. S. V, 3, 40. 4, 6 u. zu V, 2, 15.

12. *ὅσαπερ* analog dem *χρῆσιν χρῆσθαι*: zu so vielem als, d. i. wie, Hell. VI, 1, 15 *ἱκανὸς γάρ ἐστι καὶ νυκτὶ ὅσαπερ ἡμέρᾳ χρῆσθαι*, Ages. 6, 6. St. d. Lac. 5, 7. — *λιμῷ ὅσαπερ ὄψῳ*. Vgl. IV, 5, 4. VII, 5, 80. Comm. I, 3, 5. Athenaeus 4. p. 157 *Σωκράτης δὲ καὶ πολλάκις κατελαμβάνετο διαπεριπατῶν ἑσπέρας βαθείας πρὸ τῆς οἰκίας καὶ πρὸς τοὺς πυνθανομένους, τί τηνικάδε, ἔλεγεν ὄψον συνάγειν πρὸς τὸ δεῖπνον.* — *συγκεκόμισθε*: bildlicher Ausdruck vom Einsammeln der Aernte hergenommen. Vgl. *ἀσυγκόμιστος* § 10 u. *συνελέγετο* 4, 3. — *ἐπαινούμενοι*. Concinner wäre *ἐπαίνοις*. — *τὰ αἴτια*: *τῶν ἐπαίνων*.

13. *ὅ,τι* = *εἴ τι* wie VI, 2, 35. VIII, 5, 13. — *τὸ ἐλλεῖπον*: die Schuld des Fehlenden, zu VIII, 4, 32. — *εἰς ἐμὲ ἥξει*: wird auf mich fallen. Demosth. 23, 12 (*αἰτία*) *πρόδηλος ἦν ἐπ' ἐκείνους*

μίων ἀνοίᾳ μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὁρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἐστιν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιότερον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν
14 κάλλιον; ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο οἴομαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τῶν θεῶν τὴν ἔξοδον ποιεῖσθαι· πολλὰ γάρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα, ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον ἀεὶ ἀπὸ θεῶν ὁρμᾶσθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ᾽ ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἑλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ τἆλλα παρεσκευασμένοι ἴτε εἰς Μήδους· ἐγὼ δ᾽ ἐπανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δή, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὡς τάχιστα μαθών, οἷά ἐστι, παρασκευάζωμαι ὅ,τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὡς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

6 Κῦρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἑστίᾳ πατρῴᾳ καὶ Διὶ πατρῴῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὡρμᾶτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπρούπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπειδὴ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἴσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων

ἤξουσα, Diodor. 27, 3. — *ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν*: die Feindseligkeiten anfangend, wie Ctesias 8 *ἐπηρᾶτο δὲ τοῖς χειρῶν ἄρξουσιν ἀδίκων*. In der attischen Gerichtssprache ist es üblicher Ausdruck von dem, welcher bei einer Schlägerei zuerst schlägt.

14. *ἐκεῖνο θαρρεῖν*: zu V, 5, 42. — *πολλά* = *πολλάκις*. — *τὰ μεγάλα* und *τὰ μικρὰ*: in wichtigen u. in unbedeutenden Dingen. — *πειρώμενον*: *με*. — *τέλος εἶπε*. Dasselbe Asyndeton s. II, 1, 18 u. III, 3, 40. — *πρόειμι*: will (euch) vorangehn, näml. *εἰς Μήδους*.

6. 1. *Ἑστίᾳ*. S. die Einleit. § 2. und vgl. VII, 5, 57. Sie ist zuerst genannt, denn *ἔθος ἦν τῇ Ἑστίᾳ πρώτῃ τῶν ἄλλων θεῶν θύειν* Schol. Plat. Euthyphr. p. 3. — *πατρῷοι* heissen die eigentlichen Stamm- oder Staatsgötter, indem in der Verehrung dieser der Staat als eine grosse Familie erscheint, *πάτριοι* dagegen sind alle gesetzlich recipirte Götter. Hermann gr. Antt. II. § 7, 5. — *καὶ ὁ πατήρ*: auch, insofern *ὁρμᾶσθαι* u. *συμπροπέμπειν* unter den allgemeinen Begriff *ἰέναι* fallen. Vgl. 4, 8. 6, 42 und IV, 5, 2. Thuc. 5, 8 *καταβὰς καὶ αὐτός* mit Rücksicht auf ein vorhergehendes *ὡς εἶδε κινουμένους τοὺς Ἀθηναίους*, insofern *καταβαίνειν* auch ein *κινεῖσθαι* ist. — *τούτων φανέντων*. Das Neutrum, indem ohne Rücksicht auf das Genus die *ἀστραπαὶ καὶ βρονταί* blos

οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὡς οὐδένα λήσοντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.

Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατὴρ ἤρχετο λόγου τοιοῦδε. Ὦ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἵλεῴ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσί σε, καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γιγνώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδιδαξάμην, ὅπως μὴ δι᾿ ἄλλων ἑρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνιείης ἀλλ᾿ αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστὰ γιγνώσκοις καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλοιντό σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μηδ᾿ αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο, ἀποροῖο θείοις σημείοις ὅ,τι χρῷο, ἀλλὰ γιγνώσκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα, τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν δή, ὦ πάτερ, ἔφη 3
ὁ Κῦρος, ὡς ἂν ἵλεῳ οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλεύειν θέλωσιν, ὅσον δύναμαι κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελούμενος. μέμνημαι γάρ, ἔφη, ἀκούσας ποτέ σου, ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη, ὥσπερ καὶ παρ᾿ ἀνθρώπων, ὅστις μή, ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη,

als Sachen betrachtet werden. Vgl. VI, 1, 29. VII, 5, 56. VIII, 2, 22. — ὡς λήσοντα: zu 4, 21.

2. προϊόντι: während er weiter reiste. Der Dativ des Particips zeigt eine, meist temporale, Verbindung mit der Haupthandlung des Satzes an. Plat. Protag. 321[e] ἀποροῦντι δὲ αὐτῷ ἔρχεται Προμηθεύς. Vgl. unten II, 4, 19. — ἵλεῳ τε καὶ εὐμενεῖς: stehende Ausdrücke von der Gunst der Götter, wie § 46. II, 1, 1. III, 3, 21. IV, 2, 12. — ἐν ἱεροῖς: zu III, 1, 25. — ἐδιδαξάμην: liess unterrichten. — ἐπὶ μάντεσιν: zu 3, 14. Wie gut es sei, selbst einige Kenntniss der Sache zu haben, wusste Xen. aus eigner Erfahrung, s. Anab. V, 6, 29. Um absichtlicher Täuschung von Seiten der Seher vorzubeugen, wurden von Staatswegen Maassregeln zur Beaufsichtigung getroffen. S. Herm. gr. Antt. II. § 37, 16. — ἕτερα παρά: Anderes neben, d. i. verschieden von. So häufig ἕτερα (oder ἄλλα) παρά τι = ἕτερα ἤ, wie Hell. I, 5, 5 παρ᾿ ἃ βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν. Nicht anstössig ist παρὰ τὰ παρά. Vgl. Comm. I, 3, 4 οἵτινες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα ποιοῦσί τι.

3. καὶ μὲν δή: wirklich auch. In dieser Verbindung wie in einigen anderen (zu § 9) ist μέν ziemlich = μήν. Vgl. V, 5, 44. VI, 2, 23. VIII, 4, 8. 17. — διατελῶ ist nicht Futurum, sondern Präsens, wie aus ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας § 4 hervorgeht. — ὥσπερ καί. Auch im relativen Satze pflegen die Griechen καί zu setzen. Vgl. § 12. 18. II, 2, 6. IV, 2, 1. 5, 58. Ebenso οὐδέ § 18. — ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι: wenn es ihm am besten

*τότε κολακεύοι, ἀλλ' ὅτε [τὰ] ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα
τῶν θεῶν μεμνῇτο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔφησθα χρῆναι
ὡσαύτως οὕτως ἐπιμελεῖσθαι. Οὐκοῦν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ,
διά γ' ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν ἔρχει πρὸς τοὺς
θεοὺς δεησόμενος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὧν ἂν
δέῃ, ὅτι συνειδέναι σαυτῷ δοκεῖς οὐπώποτ' ἀμελήσας
αὐτῶν; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς φίλους*
5 *μοι ὄντας τοὺς θεοὺς οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ; ἔφη ὁ
πατήρ, μέμνησαι ἐκεῖνα, ἅ ποτε ἐδόκει ἡμῖν, ὡς ἅπερ
δεδώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράτ-
τειν ἢ ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλ-
λον ἀνύτειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους ἀσφαλέστε-
ρον διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας τούτων, παρέχοντας οὖν
τοιούτους ἑαυτοὺς [οἵους δεῖ,] οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ*
6 *αἰτεῖσθαι τἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ
Κῦρος, μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ
ἀνάγκη με πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα
ἀεὶ ὡς οὐδὲ θέμις εἴη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε*

ginge, wie Thuc. 5, 9 *ἢν τὰ ἄριστα πράξητε.* So auch *εὐδαίμονα πράσσειν* Eurip. El. 1359 und *ἀγαθὸν πράσσειν* Stob. Flor. III, 79. ζ. Vgl. zu IV, 5, 20. — *μεμνῇτο.* Krüger gr. Gr. § 31, 9 A. 5. Ueber die Sache vgl. Hipparch. 9, 9 *εἰκὸς δὲ μᾶλλον ἐθέλειν τοὺς θεοὺς συμβουλεύειν τούτοις, οἳ ἂν μὴ μόνον, ὅταν δέωνται, ἐπερωτῶσι, τί χρὴ ποιεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς εὐτυχίαις θεραπεύωσιν ὅ τι ἂν δύνωνται τοὺς θεούς* und die Gnome: *δίκαιον εὖ πράττοντα μεμνῆσθαι θεοῦ.* S. Menandr. Fragm. p. 92 ed. Dübn.

4. *ὡς πρὸς . . . τοὺς θεούς* = *πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους ὄντας μοι.* Vgl. VIII, 2, 12. 7, 6, zu IV, 2, 21 u. zu VIII, 5, 14. — *οὕτω διάκειμαι*: ich stehe in solchen Verhältnissen.

5. *τί γάρ; quid enim?* wie nun? — *ὡς* steht anakoluthisch als sollte statt *παρέχοντας οὖν* . . . *παρὰ τῶν θεῶν* folgen *ταῦτα μαθόντας καὶ ἐργαζομένους καὶ ἐπιμελουμένους οὕτω δεῖ καὶ αἰτεῖσθαι τἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν.* Von *δεδώκασιν* hängen die Accus. c. Inf. *μαθόντας ἀνθρ. β. πράττειν*, ferner *ἐργαζ. ἀνύτειν* u. *ἐπιμελ. διάγειν* ab; *ἅπερ* dagegen ist Object zu *μαθόντας, ἐργαζομένους* u. *ἐπιμελουμένους.* Vgl. Comm. I, 1, 9 *ἔφη δὲ δεῖν ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ θεοὶ μανθάνειν.* Die Veränderung der angefangenen Construction durch die Worte *παρέχοντας οὖν τοιούτους ἑαυτοὺς οἵους δεῖ* (nämlich *παρέχειν*) veranlasste dann die Wiederholung von *ἡμῖν ἐδόκει* aus dem Anfang des Satzes. — *καὶ αἰτεῖσθαι*: nicht blos selbst thätig zu sein, sondern auch.

6. *καὶ γάρ*: und du hattest Recht, denn. — *ἀνάγκη*: erg. *ἦν*, wie Anab. VII, 2, 15. — *οὐδὲ θέμις*: nicht nur nicht vernünftig, sondern

ἱππεύειν μὴ μαθόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμένους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὔχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας, οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εὔχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φύεσθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμοὺς πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιτα εὐχομένους ὁμοίως ἔφησθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν, ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομένους.

Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἅ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ 7
ἐλογιζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἴη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις δύναιτο ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς κἀγαθὸς δοκίμως γένοιτο καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν, ὅπως ἕξουσι πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἔκπλεω καὶ ὅπως ἔσονται πάντες οἵους δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δήπου ἡμῖν ἐφαίνετο εἶναι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι 8
καὶ τοῦτό σου λέγοντος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν. καὶ νῦν γ', ἔφη, ταὐτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι· ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν ἔσονται, πάνυ μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιούτοις ὑποπτῆξαι καὶ μὴ θέλειν ἰέ-

nicht einmal. — *οὐδέ* (vor *μὴ σπείρ.*) noch auch fügt den Satzgliedern mit *οὔτε* . . . *οὔτε* etwas Stärkeres hinzu (daher auch *γέ* s. zu 5, 11). Vgl. II, 2, 15. IV, 5, 27. Oecon. 12, 14. Plat. Symp. 177[d], Staat VI. 497[a] *οὔτε πόλις οὔτε πολιτεία οὐδέ γ' ἀνήρ*. — *παράνομα* = *παρανόμους δεήσεις* (zu 3, 5). So Thuc. 1, 32 *ξύμφορα δέονται*.

7. *αὐτός τε καλός*. *Τέ* entspricht dem *καί* vor *τὰ ἐπιτήδεια*. Doch meint Weiske, nach *γένοιτο* sei ausgefallen *καὶ οἱ οἰκέται*, was man allerdings erwartet, namentlich wegen der Worte *καὶ ὅπως ἔσονται* u. s. w. — *τὰ ἐπιτήδεια*: die nöthigen, erforderlichen. Vgl. § 9. — *τούτου*: als Privatmann für sich und seine Familie zu sorgen.

8. *αὐτὸ τὸ ἄρχειν*: das Herrschen an und für sich. — *μέντοι γε*: zu III, 3, 18. — *οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες*: was für Leute (verächtlich) es sind und dass sie dennoch die Herrschaft behaupten. — *τοιούτοις ὑποπτῆξαι*: zu 5, 1. —

*ναι αὐτοῖς ἀνταγωνιουμένους· οὕς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι, ἀρξαμένους ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, ἡγουμένους δεῖν τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλέον ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὼ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥᾳδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ*
9 *τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν προθυμούμενον. Ἀλλά τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἔνιά ἐστιν, ἃ οὐ πρὸς ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥᾴδιον εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δήπου οἶσθα, ὅτι, εἰ μὴ ἕξει τὰ ἐπιτήδεια ἡ στρατιά, καταλελύσεταί σου ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κυαξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰοῦσι πᾶσιν, ὁπόσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὴ σύ, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχει τοῖς παρὰ Κυαξάρεω χρήμασιν; Ἔγωγ᾽, ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ; ἔφη, οἶσθα ὁπόσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δί᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δή. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδήλοις; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν, ἐκεῖνο οὐ γιγνώσκεις; Γιγνώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἢν οὖν, ἔφη, ἐπιλίπῃ αὐτὸν ἡ δαπάνη ἢ καὶ ἑκὼν ψεύσηται, ὦ παῖ, πῶς ἄρ᾽ ἕξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Δῆλον ὅτι οὐ καλῶς. ἀτάρ, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ᾽ ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν,*

*ἀρξαμένους ἀπὸ τῶν ἡμ. φίλων τούτων*: zuerst, vor Allen diese unsere Freunde, nämlich die Meder. Vgl. VII, 5, 65. — *ἔνδον*, *domi*, wie III, 3, 2. VII, 5, 31. — *πάντα*: in jeder Beziehung. Vgl. V, 5, 34.

9. *ἃ ἀγωνιστέον*: worin man einen Kampf bestehen muss: nach der Analogie von *ἀγῶνα αγωνίζεσθαι*. So auch I, 2, 12 u. 4, 4. — *αὐτίκα*: um gleich ein Beispiel anzuführen. Vgl. III, 1. 29. V, 1, 10. — *καταλελύσεται*. Mit dem Gedanken vgl. Demosth. 4, 24 *οὐ γὰρ ἔστιν ἄρχειν μὴ διδόντα μισθόν*, 5, 11 u. Aristot. Oecon. 5 *ἀμίσθων γὰρ οὐχ οἷόν τε ἄρχειν*. — *τοῖς παρὰ Κυαξάρεω*: den von K. gelieferten. — *οὐ μὲν δή*. Hier steht *μέν* wie in *καὶ μὲν δή*, zu §. 3. Vgl. V, 5, 18. VI, 3, 10. — *ἡ δαπάνη*: die Mittel zum Aufwand. Vgl. Oecon. 7, 36 u. Thuc. 1, 83. 99. — *εἰ* ist eingerückt um *σύ* hervorzuheben ähnlich wie III, 1, 29 u. IV, 2, 6 u. wie *ἐάν* V, 3, 6, auch *ὅταν* V, 1, 29 u. *ἕως* IV, 2, 13. Ueber *ὅτι* zu I, 4, 7. — *ἂν προσγενόμενον* d. i. *ὃς προσγένοιτ᾽ ἄν*.

λέγε. Ἐρωτᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσ-
γένοιτο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον προσγε-
νέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεζὴν μὲν δύ-
ναμιν ἐνθένδε ἔχων ἔρχει, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν
ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δέ σοι, ὅπερ κράτιστον,
τὸ Μήδων, σύμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ
οὐ δοκεῖ σοι χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσειν
καὶ φοβούμενον, μή τι πάθῃ; ἃ χρή σε κοινῇ σὺν Κυα-
ξάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπῃ τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρ-
χειν, καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα μηχανᾶσθαι προσόδου πόρον.
τόδε δὲ πάντων μάλιστά μοι μέμνησο, μηδέποτε ἀναμέ-
νειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἔστ' ἂν ἡ χρεία σε
ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορῇς, τότε, πρὸ τῆς
ἀπορίας, μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξει μᾶλλον παρ' ὧν ἂν
δέῃ μὴ ἄπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἔσει παρὰ
τοῖς σαυτοῦ στρατιώταις· ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ'
ἄλλων αἰδοῦς τεύξει, καὶ ἤν τινας βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι
τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον, ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα,
οἱ στρατιῶται ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικωτέρους,
σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσει τότε λέγειν, ὅτανπερ καὶ ἐν-
δείκνυσθαι μάλιστα δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν ἱκανὸς ὢν καὶ
κακῶς. Ἀλλ', ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς 11
ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι, ὧν μὲν νῦν λέγονται λή-
ψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν

10. *ποῦ* scheinbar statt *πῶς* wie Soph. Ai. 1100 *ποῦ σὺ στρατηγεῖς τοῦδε;* Eur. Iph. Aul. 406, Heraclid. 369, Dinarch. 1, 63. 70 u. Herodot. 2, 11. — *προσγενέσθαι.* Der Infinitiv des Aorists ohne *ἄν* in der Bedeutung des Futurum nach *εἰκός* auch Anab. IV, 6, 9, Hell. III, 5, 10. 14, *πορ.* 4, 23 und öfter bei Attikern. S. Madvig Synt. § 172 Anm. — *μή τι πάθῃ*: zu 4, 22. — *καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα*: aber auch der Gewohnheit wegen, damit ihr euch daran gewöhnt und darin geübt seid. — *μηδέποτε ἀναμένειν*: ohne *τό* wie § 20. II, 2, 8. VI, 1. 15. — *ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξει* = *ὑπ' ἄ. αἰδεσθήσει.* Aehnlich Comm. IV, 8, 10 *ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων*, Cyneg. 1, 11 *τοσαύτης ἔτυχε τιμωρίας ὑπὸ θεῶν*, Hell. V, 4, 31 *ἡμῶν ἕνεκα συγγνώμης ὑπὸ σοῦ τυχεῖν.* — *σάφ' ἴσθι* wird oft so eingeschoben, z. B. §. 18. Ebenso *εὖ ἴσθι* (wie II, 1, 8) und *σάφ' οἶδα*, IV, 5, 21. — *ὅτανπερ καί.* Wir setzen auch im demonstrativen Satzgliede: dann wirst du auch können . . . . wann.

εἴσεται· ἴσασι γάρ, ἐφ᾽ οἷς αὐτοὺς Κυαξάρης ἄγεται συμμάχους· ὅ,τι δ᾽ ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι καὶ χάριν τούτων εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. Τὸ δ᾽ ἔχοντα δύναμιν, ᾗ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἑλόντα τιμωρεῖσθαι, ἔπειτ᾽ ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἴει τι, ἔφη, ἧττόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἴ τις ἔχων μὲν ἀγρούς, ἔχων δὲ ἐργάτας, οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτ᾽ ἐῴη τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὥς γ᾽ ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι μήτ᾽ ἐν φιλίᾳ μήτ᾽ ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.

12 Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὧν ἐδόκει ποθ᾽ ἡμῖν ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἦ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη, μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ᾽ ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὧδέ πως, Ἆρά γε, εἶπας, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίας τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνήρ, ᾧ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἧττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἐπεὶ δ᾽ ἐγώ σοι λέγων τἀλη-

11. ἐφ᾽ οἷς: unter welchen Bedingungen; er meint die § 9 erwähnten. — ταῦτα bezieht sich auf das collective ὅ,τι Vgl. III, 3, 6. 67. IV, 5, 39. V, 3, 50. VII, 1, 31. 4, 14. VIII, 2, 25. 3, 46, zu I, 2, 2 u. 6, 43. — ἔχοντα: αὐτήν, τὴν δύναμιν, wie die Griechen gern einem relativen Satzgliede ein unabhängiges anfügen. S. zu III, 1, 38. — οἴει τι . . . ἧττόν τι. Das erste τὶ gehört zu αἰσχρόν, das zweite zu ἧττον in derselben Weise wie πολύ und οὐδέν oft bei Comparativen stehn. — ἀργοῦσαν: indem es nicht bebaut wird. Auch ἀργός ist stehender Ausdruck für das nicht angebaute Land wie III, 2, 2. 19. Gegensatz ist ἐνεργός V, 4, 25. VIII, 6, 16. — ἀνωφέλητον: ohne Ertrag, als Folge des ἀργεῖν. — ὥς γ᾽ ἐμοῦ. Die Construction wie II, 3, 15. VIII, 7, 10.

12. οὐ γὰρ μέμνημαι ὅτε: sollte ich mich denn nicht an die Zeit erinnern, als. Nach μεμνῆσθαι und ähnlichen Verben ist ὅτε nicht ungewöhnlich, wie Hell. VI, 4, 5 ἀναμνησθήσονται γὰρ ὅτε εἰς Κυνὸς κεφαλὰς ἀφικόμενος οὐδὲν τῆς χώρας τῶν Θηβαίων ἐδῄωσας. — ἐπ᾽ ἀργύριον: nach Geld, um es zu holen. Vgl. V, 3, 12. 50. VI, 3, 9. VII, 2, 14. — ἀποδιδόναι: Schuldiges geben, zu II, 4, 12. — τῷ φάσκοντι πεπαιδευκέναι sagt er, nicht τῷ πεπαιδευκότι, weil er aus dem folgenden Gespräche das Ungenügende des Unterrichts erkannt hat. In ähnlicher Weise tadelt Sokrates Comm. III, 1, 5 ff. die Sophisten, welche

θῆ εἶπον, ὅτι οὐδ᾽ ὁτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἴ τί μοι ὑγιείας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὡς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ ταῦτ᾽ ἀπέφησα, ἐπήρου 13
με αὖ πάλιν, εἴ τινας τέχνας ἐδίδαξεν αἳ τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτισται ἂν σύμμαχοι γένοιντο. ἀποφήσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ τόδε, εἴ τί μ᾽ ἐπαίδευσεν, ὡς ἂν δυναίμην στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον, ἤλεγχες αὖ σύ, εἴ τινα λόγον ποιήσαιτο διδάσκων περὶ τοῦ πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὡς ἂν τις μάλιστα μηχανῷτο. ἐπεὶ 14
δὲ καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον ἐφαίνετο, τέλος δή μ᾽ ἐπήρου, ὅ, τι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν. κἀγὼ δὴ ἐνταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γελάσας διῆλθές μοι παρατιθεὶς ἕκαστον, ὅτι οὐδὲν ὄφελος εἴη στρατιᾷ τακτικῶν ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων, τί δ᾽ ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ᾽ ἄνευ τοῦ ἐπίστασθαι τὰς εὑρημένας εἰς πόλεμον τέχνας, τί δ᾽ ἄνευ τοῦ πείθεσθαι. ὡς δέ μοι καταφανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος εἴη στρατηγίας τὰ τακτικά, ἐπερομένου μου, εἴ τι τούτων σύ με διδάξαι ἱκανὸς εἴης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγικοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέγεσθαι καὶ πυθέ-

sich zu Lehrern der Feldherrnkunst aufwarfen. — *οὐδ᾽ ὁτιοῦν*: zu I, 4, 15. — *ὡς δεῆσον*: da es (nach deiner Ansicht) nöthig sein werde. Vgl. III, 2, 8. VI, 1, 26. — *τῆς στρατηγίας*: in engerem Sinne von der eigentlichen Führung des Heeres im Gegensatz zur Sorge für den Unterhalt der Truppen, welche einen Theil der *στρατηγία* in weiterem Sinne bildet.

13. *αὖ πάλιν*: ein Pleonasmus wie auch *πάλιν αὖ*. Vgl. VII, 2, 23. — *τῶν πολεμικῶν ἔργων σύμμαχοι*: wie Comm. II, 1, 32, wo die *ἀρετή* heisst *βεβαία τῶν ἐν πολέμῳ σύμμαχος ἔργων*. — *εἴ τι*: ob etwa. — *τὸ πᾶν ἐν παντὶ ἔργῳ*: eine sehr beliebte Paronomasie oder Parechese. Vgl. VI, 1, 36. 4, 6. II, 3, 3. IV, 2, 10. 5, 44. VIII, 1, 46. *Τὸ πᾶν διαφέρειν* s. auch IV, 3, 8.

14. *τέχνας*. Dass nach diesem Worte ein Satzglied über die *προθυμία* ausgefallen sei, etwa *τί δ᾽ ἄνευ τοῦ προθυμίαν ἔχειν*, hat Poppo bemerkt. Die Worte *παρατιθεὶς ἕκαστον* und die Vergleichung von § 13, 19 und 26 setzen dies fast ausser Zweifel. — *μικρόν τι μέρος*. Comm. III, 1, 6 wird die Taktik *πολλοστὸν μέρος τῆς στρατηγίας* genannt. — *ἐπερομένου μου ... ἀπιόντα με*: zu 4, 2.

*σθαι, πῇ ἕκαστα τούτων γίγνεται. ἐκ τούτου δ' ἐγὼ συνῆν τούτοις, οὓς μάλιστα φρονίμους περὶ τούτων ἤκουον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τροφῆς ἐπείσθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι Κυαξάρης ἔμελλε παρέξειν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγιείας ἀκούων καὶ ὁρῶν ὅτι καὶ πόλεις αἱ χρῄζουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἱροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν στρατιωτῶν ἕνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγώ, ἐπεὶ ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου ἐπεμελήθην, καὶ οἶμαι, ἔφη, ὦ πάτερ, πάνυ ἱκανοὺς τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἕξειν*
16 *μετ' ἐμαυτοῦ ἄνδρας. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατὴρ ἔφη, Ἀλλ', ὦ παῖ, [ἔφη,] οὗτοι μὲν οὓς λέγεις, ὥσπερ ἱματίων ῥαγέντων εἰσί τινες ἠπηταί, οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι, τότε ἰῶνται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται ἡ τῆς ὑγιείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στράτευμα, τούτου σοι δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγώ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὁδὸν ἰὼν τοῦτο πράττειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἢν μὲν δήπου χρόνον τινὰ μέλλῃς ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ στρατοπέδου μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἁμάρτοις, ἄνπερ μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται ἄνθρωποι περί τε*

15. *φρονίμους περὶ τούτων.* Mit dem Genitiv ist *περί* nach *φρόνιμος* verbunden auch § 21. 22. 23 u. Hipparch. 6, 1. Oefter auch nach *ἀγαθός, σοφός, δεινός* u. ähnl. Adjectiven. — *περὶ τροφῆς*: absolut was anbetrifft. — *ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι*: *satis id esse, si adsit, quod.* — *πόλεις.* In den griechischen Staaten wurden Aerzte öffentlich und zwar oft sehr hoch besoldet. Böckh's Staatsh. d. Ath. I, 132 (169 n. A.). — *οἱ στρατηγοί.* Militärärzte bei den Spartanern erwähnt Xen. St. d. Lac. 13, 7. Auch in dem Heere der Zehntausend befanden sich Aerzte, s. Anab. III, 4, 30. — *ἐξάγειν*: mit in's Feld nehmen. — *τῷ τέλει*: zu 5, 7.

16. *ἔφη . . . ἔφη.* So häufig *ἔφη* in die Rede eingeschoben wird, wenn schon ein *Verbum dicendi* vorangeht, so ist dies doch selten, wenn *ἔφη* vorhergeht; II, 2, 13 habe ich das zweite *ἔφη* mit einer Hs. gestrichen. — *ἠπηταί.* Hierzu ist die andere Lesart *ἀκεσταί* nur eine Erklärung, weil man an dem poetischen und dialektischen, von den Atticisten verworfenen *ἠπητής* Anstoss nahm. — *οὕτω καὶ οἱ ἰατροί* ist durch den Zwischensatz veranlasst, war aber vom Verfasser nicht beabsichtigt, als er mit *οὗτοι μὲν οὓς λέγεις* begann. — *νοσήσωσι.* Ueber den Aorist zu 1, 4. — *τούτου*: *τοῦ τοὺς νοσοῦντας ἰᾶσθαι.* — *ἀρχήν*: zu 2, 3. — *τὸ μὴ κάμνειν* ist Accus. der Beziehung, nicht abhängig von *μέλειν.* Vgl. § 20. 32. V, 1, 25. VII, 5, 46. — *δήπου*: doch wohl. Wir setzen dafür einen ganzen Nebensatz, etwa: was

τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρτυρες δὲ σαφεῖς ἑκατέροις αὐτῶν παρίστανται τά τε σώματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκεῖ σκέψασθαι, ἀλλὰ μνησθῆναι, σὺ πῶς πειρᾷ σαυτοῦ ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως ὑγιαίνῃς. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Πρῶτον μὲν 17
νὴ Δία πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερπίμπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γάρ μοι δοκεῖ ἥ τε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχὺς προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμελεῖσθαι. Ἦ καὶ σχολὴ ἔσται, ἔφη, ὦ πάτερ, σωμασκεῖν τοῖς στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δήπου στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύνουσαν ἢ ἑαυτῇ ἀγαθά· ὡς χαλεπὸν μὲν καὶ ἕνα ἄνθρωπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιὰν ἀργὸν τρέφειν. πλεῖστά τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαψιλέστατα χρώ-

doch wohl vorkömmt. Vgl. zu § 41. — οὐδέν ein stärkeres οὐ, häufig bei παύεσθαι wie III, 3, 32. — ἑκατέροις αὐτῶν: τῶν τε νοσηρῶν χωρίων καὶ τῶν ὑγιεινῶν. — μνησθῆναι. Hierzu ist aus ἀρκεῖ das geeignete δεῖ zu entnehmen. Vgl. zu II, 4, 23. — σύ ist als betontes Wort vor πῶς gestellt. Vgl. zu I, 4, 7.

17. τὰ εἰσιόντα: Speise und Trank, wie Evang. Marc. 7, 18 πᾶν τὸ ἔξωθεν εἰσπορευόμενον εἰς τὸν ἄνθρωπον. Vgl. εἰσπέμπειν Comm. 1, 4, 6 στόμα, δι' οὗ ὧν ἐπιθυμεῖ τὰ ζῷα εἰσπέμπεται, εἰσφέρεσθαι bei Musonius ap. Stob. Flor. 18, 38 und εἰσάγεσθαι bei Porphyr. de abst. 1, 47. — μᾶλλον: als wenn man unmässig ist. — οὐ μόνον γε: näml. σχολὴ ἔσται. *Enclitica* (γέ) *vi sua non caret, sed arguit post* ἀλλὰ καί *aliquid sequi aliquanto gravius*. Schaefer z. Plut. Vitt. IV. p. 382. Vgl. VIII, 3, 7. — πορσύνουσαν: ein bei anderen attischen Prosaikern nicht vorkommendes Wort, von Xen. aber öfter gebraucht, s. IV, 2, 47. VII, 5, 17. — καὶ ἕνα: zu 1, 5. — ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα: von sehr geringen Mitteln ausgehend wie Thuc. 2, 65 ὁ δῆμος ἐλυποῦτο, ὅτι ἀπ' ἐλασσόνων ὁρμώμενος ἐστέρητο καὶ τούτων. Xen. gibt drei Gründe an, warum die Ernährung eines Heeres so schwierig sei: 1) weil es aus vielen Essern bestehe, 2) weil der Soldat mit seinen geringen Mitteln sich nicht selbst mit Lebensmitteln versehen könne und 3) weil, was er erhalte, auf verschwenderische Weise von demselben gebraucht werde. Die Neutra πλεῖστα τὰ ἐσθίοντα, ὁρμώμενα u. s. w. von den Massen ohne Rücksicht darauf, dass es (der Mehrzahl nach) Personen sind. So Oecon. 6, 13 τοὺς μὲν ἀγαθοὺς τέκτονας, χαλκέας ἀγαθούς, ζωγράφους ἀγα-

18 μενα, ὥστε οὔποτε ἀργεῖν δεήσει στρατιάν. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὅτι ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος εἶναι. Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχομαι, ἥν μή τις θεὸς βλάπτῃ, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἄν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προειπὼν ἑκάστοις καὶ ἆθλα προτιθεὶς μάλιστα ποιεῖν εὖ ἀσκεῖσθαι, ὥστε ἕκαστα, ὁπότε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις χρῆσθαι. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ᾽ ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσει.

19 Ἀλλὰ μήν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἴς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν στρατιώταις οὐδέν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι ἐλπίδας [ἀγαθὰς] ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ᾽, ἔφη, ὦ παῖ, τοῦτό γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόνπερ εἴ τις κύνας ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει, ἧπερ ὅταν τὸ θηρίον ὁρᾷ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εὖ οἶδ᾽

θούς, ἀνδριαντοποιοὺς καὶ τὰ ἄλλα τὰ τοιαῦτα πάνυ ὀλίγος μοι χρόνος ἐγένετο ἱκανὸς περιελθεῖν, Herodot. 5, 92, 7. Vgl. zu § 22.

18. ὥσπερ οὐδὲ . . . οὕτως οὐδέ. Ebenso VIII, 8, 3. Vgl. zu § 3. — ὅτι . . . ὄφελος εἶναι. Der Infinitiv wird nach ὅτι und ὡς anakoluthisch gesetzt, als ob jene Partikeln nicht vorangingen. Vgl. II, 4, 15. 1, 23. VII, 4, 7. VIII, 1, 25. — ἀποδείξειν: zu VIII, 1, 35. — ἄριστα scheint Adverbium, vgl. Oecon. 21, 7 οἳ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχωσι. Doch kann es auch Adjectivum sein, wie II, 1, 15 u. Thuc. 8, 45 μὴ τὰ σώματα χεῖρω ἔχωσιν. — ἄν . . . ἄν gehören beide zu ποιεῖν, s. zu 3, 11. — εὖ ἀσκεῖσθαι sollte eigentlich fehlen, ist aber der Deutlichkeit wegen gesetzt, weil das dasselbe sagende τὸ μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολ. ἔργ. von dem Worte, von welchem es abhängt (ποιεῖν), etwas weit entfernt ist. — ἕκαστα verbindet man wohl am besten mit παρεσκευασμένοις in jeglichem geübt, doch kann es auch mit χρῆσθαι verbunden werden: zu jeglichem gebrauchen. — ὥσπερ χορούς: eine unserem Verfasser geläufige Vergleichung, s. III, 3, 70. Comm. III, 4, 4. 5, 6.

19. ὁ Κῦρος ἔφη. Dieselbe Wortstellung statt ἔφη ὁ Κ. auch VIII, 3, 27, Hell. IV, 1, 14 und öfter bei Xen. wie bei Andern. — ἧπερ: näml. ἀνακαλεῖται. — τὸ θηρίον: das, auf welches er gerade Jagd macht. So Herodot. 4, 22 ἐπεὰν δὲ ἀπίδῃ τὸ θηρίον διώκει, Dio Chrys. or. 2. p. 73 R. κύνες πρὸ τοῦ καιροῦ τὸ θηρίον ἀνιστάντες.

ὅτι ἔχει ὑπακουούσας· ἢν δὲ πολλάκις ψεύδηται αὐτάς,
τελευτῶσαι οὐδ' ὁπόταν ἀληθῶς ὁρῶν καλῇ πείθονται
αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἢν πολλά-
κις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδηταί τις, [τελευτῶν]
οὐδ' ὁπόταν ἀληθεῖς ἐλπίδας λέγῃ ὁ τοιοῦτος πείθειν δύ-
ναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἃ μὴ σαφῶς εἰδείη
εἴργεσθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνετοὶ λέγοντες ταῦτ' ἂν
διαπράττοιεν· τὴν δ' αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγί-
στους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασώζειν.
Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ πάτερ, καλῶς
μοι δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον. τό γε μὴν πει- 20
θομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως μοι
δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σὺ γάρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ
παιδίου ἐπαίδευες σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων· ἔπειτα
τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι τὸ αὐτὸ
τοῦτο ἔπραττον· ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἦμεν, ὁ ἄρχων
τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμελεῖτο· καὶ οἱ νόμοι δέ
μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν,
ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τού-
των ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι
μάλιστα ὂν τὸ τὸν πειθόμενον ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν,

— *τελευτῶσαι*: zu 4, 9. — *ἢν πολλάκις*: ohne *γάρ* nämlich wie oft, wenn ein Satzglied eine nähere Erläuterung des Vorhergehenden enthält, s. III, 3, 26. VIII, 1, 6. 16. — *ἐλπίδας λέγῃ*. Anab. I, 2, 11 *ὁ δὲ ἐλπίδας λέγων διῆγε*. — *εἰδείη*. Der Optativ in Nebensätzen zu einem Infinitiv bei allgemeinen Aussagen auch II, 4, 10. IV, 3, 13. VII, 5, 56. Hell. VII, 3, 7 *ὑπερορᾶν μέν, ὦ Θηβαῖοι, οὐ δυνατὸν ὑμῶν ἀνδρί, ὃς εἰδείη, κυρίους ὄντας ὅ τι βούλεσθε αὐτῷ χρῆσθαι*. — *ἐνετοί*, *subornati*, unter der Hand beauftragt. — *εἰς τοὺς μεγ. κινδύνους* ist mit *διασώζειν* zu verbinden. — *ἥδιον*: als das Gegentheil. Vgl. § 23 u. zu V, 1, 12.

20. *τό γε μὴν πείθεσθαι*: zu § 16. — *ἦμεν*: ich und meine Altersgenossen. — *οἱ πολλοί*: grösstentheils, das zu allgemeine *οἱ νόμοι* nachträglich beschränkend. — *ταῦτα δύο*: So ohne Artikel vor dem Zahlwort auch Plat. II. 699[a] *ταῦτα τρία*, aber kurz darauf *τοῖν δυοῖν τούτοιν*-*ἄρχειν*: wie *ἀναμένειν* § 10. Uebrigens galt das *ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι ἐπίστασθαι* als die Vollendung der politischen Erziehung. S. IV, 1, 4, Plat. Protag. 326[d] u. Gesetze I. 643[e]. — *κατανοῶν περὶ τούτων*. So Polybius II, 15, 4 *περὶ δὲ τῆς κατὰ μέρος εὐωνίας ... οὕτως ἄν τις ἀκριβέστατα κατανοήσειε*. — *ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν* dem *ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν* gegenüber ist chiastisch gestellt. Vgl. VIII, 2, 23. 4, 8.

21 τὸν δὲ ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μέν γε τὸ ἀνάγκῃ ἕπεσθαι αὕτη, ὦ παῖ, ἡ ὁδός ἐστιν, ἐπὶ δὲ τὸ κρεῖττον τούτου πολύ, τὸ ἑκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συντομωτέρα. ὃν γὰρ ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἄν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει, ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὡς προθύμως τοὺς ἐπιτάξοντας ὅ,τι χρὴ ποιεῖν καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὕς γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον αὑτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακόν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνυ τι θέλουσιν εἴκειν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα
22 ἐπὶ τῷ αὑτοῦ κακῷ ἑκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σύ, ὦ πάτερ, εἰς τὸ πειθομένους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Καὶ πῶς δή τις ἄν, ὦ πάτερ, τοιαύτην δόξαν τάχιστα περὶ αὑτοῦ παρασχέσθαι δύναιτο; Οὐκ ἔστιν, ἔφη, ὦ παῖ, συντομωτέρα ὁδὸς περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων

21. πολύ dem Comparativ nachgestellt wie öfter, z. B. Hell. VII, 4, 24 εὐθυμότερον δὲ πολὺ εἶχον u. II, 1, 11 ἔτι πλείω πολλῷ. — ἡγήσωνται: die Meinung gefasst haben wie nachher νομίσωσι und νοσήσωσι § 16. — οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν. *Significantius verbum posuit pro eo quod ad ἰσχυρῶς appositurus erat ἔχονται.* L. Dindorf. Denselben Gedanken fast mit denselben Worten spricht übrigens Xen. wiederholt aus, Comm. III, 3, 9 und 9, 11.

22. γὰρ οὖν. Vor λέγω ist etwa zu denken: du hast Recht, denn allerdings. Vgl. § 25. V, 5, 16 u. zu II, 1, 4. — οὐκ ἔστιν u. s. w. Verbinde οὐκ ἔστι συντομωτέρα ὁδὸς ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον, περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος. Denselben Gedanken s. Comm. I, 7, 1 ἀεὶ γὰρ ἔλεγεν (ὁ Σωκράτης), ὡς οὐκ εἴη καλλίων ὁδὸς ἐπ' εὐδοξίαν, ἢ δι' ἧς ἄν τις ἀγαθὸς τοῦτο γένοιτο, ὃ καὶ δοκεῖν βούλοιτο, u. II, 6, 39. — καθ' ἓν ἕκαστον: jedes einzeln. Es kann ἕκαστον mit καθ' ἓν eng verbunden, aber auch davon getrennt und καθ' ἓν für sich gefasst werden. Für jenes sprechen Stellen wie Lysias 8, 19 καθ' ἕνα ἕκαστον ὑμῖν αὐτοῖς ἀπεχθήσεσθε, Demosth. 44, 4 τὰς μαρτυρίας καθ' ἓν ἕκαστον παρέξομαι und Xen. Hell. I, 7, 23 κρινέσθωσαν οἱ ἄνδρες κατὰ ἕνα ἕκαστον; für dieses Stellen wie Demosth. 9, 35 καθ' ἕνα ἡμῶν ἑκάστου κύριος γίγνεται u. 21, 140 ὧν καθ' ἕνα ἐστὶν

φρόνιμον. καθ' ἓν ἕκαστον σκοπῶν γνώσει ὅτι ἀληθῆ λέγω. ἢν γὰρ βούλῃ μὴ ὢν ἀγαθὸς γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθὸς ἢ ἱππεὺς ἢ ἰατρὸς ἢ αὐλητὴς ἢ ἄλλ' ὁτιοῦν, ἐννόει, πόσα δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἕνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλούς, ὅπως δόξαν λάβοις, καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἑκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξηπατηκὼς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πεῖραν δοίης, ἐξεληλεγμένος ἂν προσέτι καὶ ἀλαζὼν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς ἂν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Δῆλον, ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν 23
ἔστι μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἄν, ὥσπερ τὰ τακτικὰ ἔμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων εἴης· ὅ,τι δὲ γνοίης βέλτιον ὂν πραχθῆναι ἐπιμελόμενος ἂν τούτου, ὡς ἂν πραχθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι, οὗ ἂν δέῃ, φρονιμωτέρου ἀνδρὸς ἢ τὸ ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι ὑπο 24
τῶν ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπιθυμοίη· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερὸν εἶναι. Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπόν, τὸ

ἕκαστος ὑμῶν ἐλάττων. — ἄλλ' ὁτιοῦν ist Nominativ wie ἱππεύς, ἰατρός und αὐλητής. Das Neutrum auch von Personen zu ganz allgemeiner Bezeichnung wie Plat. Prot. 345a οὔτε ἰατροὶ οὔτε τέκτονες οὔτε ἄλλο οὐδὲν τῶν τοιούτων, Aristot. Polit. 3. p. 73 ed. Bkk. min. εἰ ὁ μὲν εἴη τέκτων ὁ δὲ γεωργὸς ὁ δὲ σκυτοτόμος ὁ δ' ἄλλο τι τοιοῦτον, Dio Chrys. or. 15 p. 449 R. τύραννοι καὶ βασιλεῖς καὶ δεσμῶται καὶ στιγματίαι καὶ κάπηλοι καὶ σκυτοτόμοι καὶ τἄλλα ὅσα ἐν ἀνθρώποις ἐστίν, Isocr. 8, 133 ἢν παυσώμεθα δημοτικοὺς μὲν εἶναι νομίζοντες τοὺς συκοφάντας, ὀλιγαρχικοὺς δὲ τοὺς καλοὺς κἀγαθοὺς τῶν ἀνδρῶν, γνόντες ὅτι φύσει μὲν οὐδεὶς οὐδέτερον τούτων ἐστίν. Vgl. zu § 17. — σοι δέοι: eine seltenere Construction statt des gewöhnlichen σε δέοι, doch von Xenoph. öfter angewandt, z. B. Anab. III, 4, 35. — ἄρτι τε fängt den Nachsatz an und ἄρτι τε ... καί ist mit ἤδη τε ... καί und σχεδόν τε ... καί zu vergleichen. S. zu II, 1, 10. Mit dem Gedanken vgl. Comm. I, 7, 2.

23. τῷ ὄντι: in der That. — μαθὼν ἄν: φρόνιμος εἴης. — μαντικῆς: zu ἱππική IV, 3, 13. — ἐπιμελούμενος ἄν: φρονιμώτερος ἄλλων εἴης.

24. εὖ ist mit ποιοῦντα zu verbinden. — συμπαρομαρτεῖν: ein poetisches Wort, von X. öfter gebraucht wie VII, 5, 84. VIII, 7, 7.

*ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὓς ἄν τις θέλῃ· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἤν τι ἀγαθὸν αὐτοῖς συμβαίνῃ, καὶ συναχθόμενον, ἤν τι κακόν, καὶ συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φοβούμενον, μή τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον, ὡς μὴ σφάλλωνται, ταῦτά*

25 *πως δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δέ, ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερὸν εἶναι, ἢν δὲ ἐν χειμῶνι τοῦ ψύχους, ἢν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γαρ οὖν, ἔφη. Θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἅπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει, ὅ,τι ἂν ποιῇ.*

26 *Ὁπότε δέ, ὦ πάτερ, σοὶ ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ πολεμικὰς τέχνας ἠσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθοὶ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηνικαῦτα σωφρο-*

25. *ἐπὶ τῶν πράξεων*: *in rebus gerendis*. — *ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι*. Ages. 5, 3 *τάδε μέντοι πλεονεκτῶν* (*Ἀγησίλαος*) *οὐκ ᾐσχύνετο, ἐν μὲν τῷ θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους*. — *διά μόχθων*: mit Strapazen verbunden, näml. *αἱ πράξεις ὦσι*, was auch bei *ἐν χειμῶνι* zu ergänzen. *Μόχθος* scheint von andern attischen Prasaikern nicht gebraucht worden zu sein. — *καρτερώτερον*. Dass es vielleicht nicht nöthig ist *καρτερικώτερον* zu schreiben (vgl. Comm. I, 2, 1 *πρὸς χειμῶνα καὶ θέρος καὶ πάντας πόνους καρτερικώτατος*) zeigt die Vergleichung mit *περὶ ἱππ*. 3, 11 *ὅσοι δ' ἂν πεπονηκότες ἐθέλωσι πάλιν πόνους ὑποδύεσθαι, ἱκανὰ τεκμήρια παρέχονται ταῦτα ψυχῆς καρτερᾶς*, Aristoph. Ach. 393 *καρτερὰ ψυχή*. — *οὐχ ὁμοίως ἅπτονται*. Cic. Tusc. II, 26, 62 *semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius inprimis laudabat illud, quod diceret, 'eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviorem faceret imperatorium*. — *ἄρχοντός τε καὶ ἰδιώτου*. Statt *τε καί* erwartet man blos *καί*. S. zu §. 31. — *λανθάνει*: erg. *ποιῶν* aus dem folgenden *ποιῇ*, wie Ages. 5, 6 *ἥκιστα οἱ ἐπιφανέστατοι τῶν ἀνθρώπων λανθάνουσιν ὅ, τι ἂν ποιῶσιν*.

νεῖν ἄν τίς σοι δοκοίη διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δι', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλέον ἕξειν· εἰ δὲ μή, ἔγωγε, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελτίων εἶναι καὶ τοὺς ἑπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν μᾶλλον φυλαττοίμην, ὥσπερ καὶ τἆλλα ἃν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς
ἐν ἐχυρωτάτῳ ποιεῖσθαι. Πλέον δ' ἔχειν, ὦ πάτερ, πο- 27
λεμίων πῶς ἄν τις δύναιτο μάλιστα; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ, οὐδαμῶς ἔργον ἐρωτᾷς, ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιήσειν καὶ ἐπίβουλον εἶναι καὶ κρυψίνουν καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἅρπαγα καὶ ἐν παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίων. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπεν, Ὦ Ἡράκλεις, οἷον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέσθαι. Οἷος ἂν ὤν, ἔφη, ὦ παῖ, δικαιότατός τε καὶ νομιμώτατος ἀνὴρ
εἴης. Πῶς μήν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους 28
τἀναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δι', ἔφη, καὶ νῦν πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ γε τοὺς πολεμίους δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὦ πάτερ. Τίνος μὴν ἕνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τί-

26. *εἰ μέλλοι γε πλέον ἕξειν.* Hipparch. 4, 13 *φρονίμου γε ἄρχοντος καὶ τὸ μήποτε κινδυνεύειν ἑκόντα, πλὴν ὅπου ἂν πρόδηλον ᾖ, ὅτι πλεῖον ἕξει τῶν πολεμίων.* — *τόσῳ* statt *τοσούτῳ* als Correlativum zu *ὅσῳ* auch *πορ.* 4, 32. Thuc. 4, 28. 8, 24. Plat. Phaedr. p. 244[d] u. zu VII, 5, 6. — *ἃν*: = *ἃ ἄν.* — *ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ.* Dies ist die regelmässige Stellung von *ὅτι* und *ὡς* bei einem Superlativ, der von einer Präposition regiert ist, wie V, 3, 57.

27. *οὐκέτι τοῦτο φαῦλον ... ἔργον ἐρωτᾷς* = *οὐκέτι τοῦτο, ὃ ἐρωτᾷς, φαῦλον οὐδαμῶς ἐστιν ἔργον.* — *ἐπίβουλον.* Vgl. Comm. III, 1, 6 *τὸν στρατηγὸν εἶναι χρὴ .. καὶ ἁπλοῦν τε καὶ ἐπίβουλον, καὶ φυλακτικόν τε καὶ κλέπτην, καὶ προετικὸν καὶ ἅρπαγα, καὶ φιλόδωρον καὶ πλεονέκτην.*

28. *τἀναντία τούτων*: die Gerechtigkeit nämlich, 2, 6. 3, 16. Der Genitiv bei *τἀναντία* auch III, 1, 13. V, 5, 12. — *καὶ νῦν*: als *ἄνδρας τελείους* im Gegensatze zu *παῖδας ὄντας καὶ ἐφήβους.* — *μανθάνοντας* hat die Bedeutung des Imperfects, obgleich das Hauptverbum ein Präsens ist. Ebenso *λαμβάνων* § 29. An beiden Stellen ist durch den Optativ im Nebensatz die vergangene Zeit deutlich genug angezeigt. Vgl. zu *ἀσκεῖν* IV, 2, 45. — *δολοῦν* = *δόλῳ αἱρεῖν.* Plutarch. mor. 757[d] *εὔχονται δ' Ἀρισταίῳ δολοῦντες ὀρύγμασι καὶ βρόχοις*

*νος δ' ἕνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ' ἕνεκα δολοῦν ὗς ἀγρίους καὶ πλέγμασι καὶ ὀρύγμασι; τί δ' ἐλάφους ποδάγραις καὶ ἁρπεδόναις; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας τινὸς ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ*
29 *ἀπάται καὶ δολώσεις καὶ πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, θηρίων γε· ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἐξαπατῆσαί τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι, οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύναισθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι. καὶ ἐξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μηδ' ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἴ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, μηδὲ τού-*
30 *των ἀγύμναστοι εἴητε. Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά ἐστιν ἀμφότερα ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν καὶ κακῶς ἀνθρώπους, καὶ διδάσκειν ἀμφότερα ταῦτα ἔδει*
31 *ἐπ' ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν*

*λύκους καὶ ἄρκτους*, Herodot. 1, 212. — *εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι*: *aequo certamine*, eigentl. sich in gleiche Lage (mit ihnen) versetzend. — *πρὸς αὐτά*. Das Neutrum in Beziehung auf *λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν*, weil der Verfasser den allgemeinen Begriff *θηρία* im Sinne hat. Musonius b. Stob. fl. 127, 8. V. IV. 88. 1 Mein. *οὐδὲ γὰρ ἵππος οὐδὲ κύων οὐδὲ βοῦς, ἅπερ ἀτιμότερα πολὺ ἀνθρώπου ἐστίν.*

29. *εἰ καὶ δόξαιμι*: wenn ich auch nur den Anschein hatte. Der Optativ ist der iterative. — *γάρ* in *οὐδὲ γάρ* mit Bezug auf ein zu denkendes: natürlich, mit Recht. — *ἐν ἀνθρώποις*: an Menschen, diese als Stoff gedacht, an dem man etwas erlernt oder übt. Oecon. 2, 13 *εἰ ἐπιχειρήσαιμι ἐν τῷ σῷ οἴκῳ μανθάνειν οἰκονομεῖν*, s. das. auch § 12. — *ἐν τούτοις*: vermittelst dessen, nämlich *ἐν τῷ ἐξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν*.

30. *ἐπ' ἀνθρώποις*: gegen Menschen (wie § 39 u. 41, Thuc. 1, 102 *τὴν γενομένην ἐπὶ τῷ Μήδῳ ξυμμαχίαν* u. Demosth. 24, 70 *ὁ νόμος ἐφ' ὑμῖν κεῖται*) steht durch eine Art von Zeugma, da es blos zu *κακῶς ποιεῖν*, aber nicht zu *εὖ ποιεῖν* passt. A. L. *ἐν ἀνθρ.*

31. *ἐπί*: zur Zeit wie VIII, 4, 5. — *ἄρα*: wie sich aus dem Folgenden ergibt. — *ἅ τε ... καὶ ἅ*. Auch hier steht *τε καί* statt des einfachen *καί* wie § 25. II, 4, 7. 16. IV, 3, 13. V, 4, 44. Vgl. zu Anab. I, 5, 11. — *πρὸς τοὺς φίλους*. Mit *πρὸς* und dem Accusativ

παίδων, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖδας τὴν δικαιοσύνην ὥσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ ἐξαπατᾶν, καὶ μὴ διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὡς καὶ τοὺς φίλους δίκαιον εἴη ἐξαπατᾶν ἐπί γε ἀγαθῷ καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ
ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδάσκοντα ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἦν 32
πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδάσκειν ἐξαπατᾶν, καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφυεῖς καὶ πρὸς τὸ εὖ ἐξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφυεῖς ὄντες, οὐκ ἀπέσχοντο οὐδ' ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐ πλεονεκτεῖν αὐτῶν πει-
ρᾶσθαι. ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ᾗ καὶ νῦν χρώ- 33
μεθα, ἁπλῶς διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέτας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς διδάσκομεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν, εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κολάζειν, ὅπως σὺν τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες πρᾳότεροι πολῖται γένοιντο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν

verbunden steht *ποιεῖν* auch § 32. VII, 4, 3. Comm. IV, 2, 16. Plat. Staat III. 416b, und *πράττειν πρός* Phaedon. 113e.

32. *ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας.* Xen. lässt den Kambyses nur vom Hörensagen über die beim Ringen angewandten Künste sprechen, weil die Gymnastik bei den Barbaren zwar nicht ganz unbekannt war (s. Thuc. I, 6), aber doch nicht kunstmässig ausgebildet wurde. S. Plat. Symp. 182b u. Demosth. 4, 40. Gemeint ist übrigens besonders das *ὑποσκελίζειν*, ein Bein stellen. — *τὸ μὴ οὐ*: zu V, 1, 25.

33. *ἐκ τούτων*: in Folge dessen, dagegen *ἐκ τούτου*; hierauf und desshalb. — *ῥήτρα* = *νόμος*. Nach Plutarch. Lycurg. 13 nannte Lycurg seine nicht geschriebenen Gesetze so *ὡς παρὰ τοῦ θεοῦ νομιζόμενα* (*νομοθετήματα*) *καὶ χρησμοὺς ὄντα*. — *ἀληθεύειν*. Vgl. Nicolaus Damasc. ap. Stob. Flor. 44, 41 *οἱ δὲ παῖδες παρ' αὐτοῖς* (*τοῖς Πέρσαις*) *ὥσπερ τι μάθημα τὸ ἀληθεύειν διδάσκονται*, Herodot. 1, 136 *παιδεύουσι δὲ τοὺς παῖδας τρία μοῦνα, ἱππεύειν καὶ τοξεύειν καὶ ἀληθίζεσθαι* u. 138 *αἴσχιστον δὲ αὐτοῖσι τὸ ψεύδεσθαι νενόμισται*. Lügen galt für ganz besonders strafbar. S. Duncker's Gesch. des Alterth. II. S. 417 u. vgl. unten III, 1, 9. — *σὺν τοιούτῳ ἔθει ἐθισθένες* ist, wenn unverdorben, verkürzter Ausdruck für *σὺν τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες αὐτῷ*. S. zu II, 3, 17 u. vgl. Soph. Oed. T. 17 *οἱ δὲ σὺν γήρᾳ βαρεῖς ἱερῆς*.

*ἔχεις, ἤδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νόμιμα ἐδόκει
ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆναι
δοκεῖτε πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ αἰδεῖσθαι
ἀλλήλους συντεθραμμένοι· ὥσπερ γε καὶ περὶ ἀφροδισίων
οὐ διελεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν
ἰσχυρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥᾳδιουργίας προσγενομένης ἀμέ-*
35 *τρως αὐτῇ χρῷντο οἱ νέοι. Νὴ Δί', ἔφη· ὡς τοίνυν ὀψι-
μαθῆ ὄντα ἐμὲ τούτων τῶν πλεονεξιῶν, ὦ πάτερ, μὴ
φείδου, εἴ τι ἔχεις, διδάσκειν ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ
τῶν πολεμίων. Μηχανῶ τοίνυν, ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύνα-
μις, τεταγμένοις τοῖς σαυτοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πο-
λεμίους, καὶ ὡπλισμένοις ἀόπλους, καὶ ἐγρηγορόσι κα-
θεύδοντας, καὶ φανερούς σοι ὄντας ἀφανὴς αὐτὸς ὢν
ἐκείνοις, καὶ ἐν δυσχωρίᾳ αὐτοὺς γενομένους ἐν ἐρυμνῷ*
36 *αὐτὸς ὢν [ὑποδέξει]. Καὶ πῶς ἄν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ
πάτερ, ἁμαρτάνοντας δύναιτ' ἂν τοὺς πολεμίους λαμβά-
νειν; Ὅτι, ἔφη, ὦ παῖ, πολλὰ μὲν τούτων ἀνάγκη ἐστὶ
καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς πολεμίους παρασχεῖν. σιτοποιεῖσθαί
τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέρους, κοιμᾶσθαί τε ἀνάγκη ἀμφο-
τέρους, καὶ ἕωθεν ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα σχεδὸν ἅμα πάντας
δεῖ ἵεσθαι, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὁποῖαι ἂν ὦσι, τοιαύταις
ἀνάγκη χρῆσθαι. ἃ χρή σε πάντα κατανοοῦντα, ἐν ᾧ
μὲν ἂν ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνομένους, ἐν*

34. *ἐξενεχθῆναι*: aus der rechten Bahn. — *ῥᾳδιουργία*: die durch Belehrung gewonnene Gewandtheit.

35. *ὡς ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμέ* (von *διδάσκειν* abhängig): in der Ueberzeugung dass. — *μὴ φείδου*: unterlass nicht, hier mit dem blossen Infinitiv, aber auch mit *τοῦ* und dem Infinitiv, wie Hell. VII, 1, 24 *τοῦ ἀκολουθεῖν φείσεσθε*. — *ὑποδέξει*: ein milderer Imperativ wie VIII, 4, 25. VI, 3, 13.

36. *ὅτι* bezieht sich auf die aus der vorhergehenden Frage zu ergänzenden Worte *ἁμαρτάνοντας τοιαῦτα τοὺς πολεμίους δύναιτ' ἂν λαμβάνειν*. Vgl. zu VII, 3, 3. — *πολλὰ μέν*. Das entsprechende *πολλὰ δέ* fehlt, weil die Rede mit § 37 z. E. anders gewandt ist. — *σιτοποιεῖσθαι*. Suidas unter *σιτομετρεῖν* sagt mit Bezug auf unsere Stelle: *καὶ σιτοποιεῖσθαι παρὰ Ξενοφῶντι τὸ τροφὴν λαμβάνειν*. — *ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα*: um die natürlichen Bedürfnisse zu befriedigen (zu § 12). Vgl. VII, 5, 40. VIII, 8, 1. St. d. Lac. 12, 4 *τοὺς ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἀπιόντας*. — *εὐχειρωτοτάτους*. Hier wie anderwärts bei Xen. lesen die Hss. fehlerhaft *εὐχειροτάτους*, was nicht zu vertheidigen ist. S. Lobeck. Parall. p. 38 s.

τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι, ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πολεμίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν τούτοις μό- 37
νον ἔστι πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ πολύ γε μᾶλλον, ἔφη, ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ πάντες ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιοῦνται εἰδότες, ὅτι δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶντες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ θαρρῆσαι ποιήσαντες ἀφυλάκτους λαμβάνειν, καὶ διῶξαι παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι, καὶ εἰς δυσχωρίαν φυγῇ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίθεσθαι. δεῖ δή, ἔφη, φιλο- 38
μαθῆ σε τούτων ἁπάντων ὄντα οὐχ οἷς ἂν μάθῃς τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων, ὥσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ οὐχ οἷς ἂν μάθωσι τούτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα μὲν καὶ ἐν τοῖς μουσικοῖς τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανήματα εὐδοκιμεῖ· ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἐξαπατᾶν δύναται τοὺς ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύ γε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ 39

37. *μᾶλλον*: erg. *ἐν ἄλλοις ἔστι πλεονεκτεῖν*. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*: meistentheils, *ὡς ἐπὶ πολύ* häufig, vielfach, was einige Ausgaben lesen, ist hier unpassend und überhaupt bei Attikern unsicher. Vgl. V, 5, 39 u. zu II, 1, 30. — *διῶξαι*: zu dem Zwecke um zu verfolgen. Vgl. V, 3, 11. 4, 37. VI, 1, 49. VIII, 2, 16. S. auch zu V, 5, 33. — *ὑπαγαγόντες*: zu III, 2, 8.

38. *ποιητήν*: Erfinder. Aehnlich Plato Euthyphr. 3b *φησὶ γάρ με ποιητὴν εἶναι θεῶν*. Vgl. auch *καινοποιητάς* VIII, 8, 16. — *ἄλλα νέα*: andere, näml. neue, vgl. zu III, 2, 18. — *τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ*. Hom. Od. 1, 351 *τὴν γὰρ ἀοιδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἄνθρωποι, ἥ τις ἀκουόντεσσι νεωτάτη ἀμφιπέληται*. — *εὐδοκιμεῖ . . . εὐδοκιμεῖ*. Einmal konnte *εὐδοκιμεῖ* fehlen. Muret hat die Wiederholung desselben so anstössig gefunden, dass er das erste streichen wollte. Doch s. 5, 1. II, 1, 30. 4, 2. III, 2, 12. V, 3, 23. 4, 8. VIII, 3, 48. — *καὶ ἐξαπατᾶν*. Es ist nicht etwa *καί* zu *μᾶλλον* gehörig, sondern zu *ἐξαπατᾶν* mit Bezug auf *εὐδοκιμεῖ*: wie die neuen Kriegslisten in höherem Rufe stehn, so vermögen sie auch mehr zu täuschen.

39. *μηδὲν ἄλλο ἤ*: zu 4, 13. — *καὶ πάνυ*: gar sehr. Für die Verbindung mit *μικροῖς* spricht IV, 2, 46. Dann ist die Wortstellung wie II, 4, 13. Dindorf verbindet aber *καὶ πάνυ*, *vel maxime*, mit *ἐμηχανῶ*, so dass es sich auf die im Folgenden berührten Beschwerden bezieht, denen sich Cyrus bei der Jagd unterzog. — *πρόσω πάνυ ἐλάσαι τινός*: es sehr weit in etwas bringen. Die Stellung des *πάνυ* wie Hell. VII, 4, 37 *ὀλί-*

*μετενέγκοις ἐπ᾽ ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἴει ἄν, ἔφη, πρόσω πάνυ ἐλάσαι τῆς πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας ἐπεποίηντό σοι αἱ πάγαι αὐταῖς, καὶ τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δὲ ἐξεπεπαίδευντό σοι, ὡς σοὶ μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἐξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνήδρευες, ὥστε ὁρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶσθαι δὲ ὑπ᾽ αὐτῶν· ἠσκήκεις δὲ φθάνων ἕλκειν ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν. πρὸς δ᾽ αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ᾽ ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρεφες, αἳ τῇ ὀσμῇ αὐτὸν ἀνεύρισκον· ὅτι δὲ ταχὺ ἔφευγεν, ἐπεὶ εὑρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένας πρὸς τὸ κατὰ πόδας αἱρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν ἐκμανθάνων καὶ*

*γους τινὰς πάνυ εἶχον*, Comm. I, 3, 6 *ῥᾳδίως πάνυ*. — *ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας*. Wegen *ἐπί* s. zu § 12. Dem *μέν* entspricht *δέ* zu Anfang des folgenden §. — *αἱ πάγαι*: die bekanntlich dazu gebrauchten. — *τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ*: d. h. der Platz, wo die Schlingen gelegt waren, war so hergerichtet, dass an seiner natürlichen Beschaffenheit keine Veränderung vorgenommen zu sein schien, damit die Vögel nicht scheu denselben vermieden. — *ἐξεπεπαίδευντο*: waren völlig abgerichtet. Gemeint sind die Lockvögel. — *φθάνων ἕλκειν ἤ*. Nach *φθάνειν* wird nur selten *ἤ* statt *πρίν* gesetzt. Wie hier steht *φθάνειν* selbst im Participium III, 3, 18 u. Thuc. 4, 76 *Βρασίδας Θεσσαλίαν φθάσας διέδραμε*.

40. *τὸν λαγῶ*. Der Artikel bezeichnet die Gattung, wie *ὁ λαγῶς* häufig im Cyneget. steht, z. B. 7, 7. — *ἐν σκότει*: in der Nacht wie *φῶς* vom Tage, zu III, 3, 25. — *τὴν ἡμέραν*. Dafür heisst es *μεθ᾽ ἡμέραν* in der parallelen Stelle Comm. III, 11. 8. Die Vorstellung der Dauer tritt hier wie auch sonst zuweilen (VIII, 6, 18, vgl. Madvig Synt. § 30, not. 1) und Zusätze) bei diesem Accusativ nur wenig hervor. — *ἀποδιδράσκει*: sich verbirgt; denn bei *ἀποδιδράσκειν* ist ein Hauptmoment, dass man nicht weiss, wo der Entlaufene ist. Daher auch IV, 2, 21 wie hier *ἀποδιδράσκειν* und *εὑρῆσθαι* als Gegensätze und Plat. Protag. 137ᵃ *μὴ δύνασθαι ἀποδρᾶναι, ἀλλὰ καταφανῆ εἶναι*. — *κατὰ πόδας αἱρεῖν*: auf dem Fusse nachfolgend einholen, fangen. — *τοὺς πόρους*, die Wechsel, auch II, 4, 25. Sie heissen auch *δρόμοι, ὅρμοι* und *ἀτραποί*. (G. Sauppe zu Cyneg. 6, 5.) — *αὐτῶν*. Der Plural weil *ὁ λαγῶς* die ganze Gattung bezeichnet. — *ἐνεπετάννυες ἄν*: du pflegtest auszuspannen. Vgl. VII, 1, 10. 11, 14. VIII, 1, 17. 20 und beim Particip VIII, 3, 8. — *τοῦ δὲ μ. ἐ. διαφεύγειν*: zu 3, 9. — *ἐπιγενήσεσθαι*:

πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἱροῦνται οἱ λαγῴ, ἐν τούτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυες ἄν, καὶ τῷ σφόδρα φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπεσὼν συνέδει. τοῦ δὲ μηδ' ἐντεῦθεν διαφεύγειν σκοποὺς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἳ ἐγγύθεν ταχὺ ἔμελλον ἐπιγενήσεσθαι· καὶ αὐτὸς μὲν σὺ ὄπισθεν κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν ἐξέπληττες αὐτόν, ὥστε ἄφρονα ἁλίσκεσθαι, τοὺς δὲ ἔμπροσθεν σιγᾶν διδάξας ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποίεις.
ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ τοιαῦτα ἐθελήσαις καὶ ἐπὶ τοῖς 41
ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδ' ἔγωγε, εἴ τινος λείποιο ἂν τῶν πολεμίων. ἢν δέ ποτε ἄρα ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν τῷ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ ὡπλισμένους ἀμφοτέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δέ, ὦ παῖ, αἱ ἐκ πολλοῦ παρεσκευασμέναι πλεονεξίαι μέγα δύνανται. ταύτας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἢν τῶν στρατιωτῶν εὖ μὲν τὰ σώματα ἠσκημένα ᾖ, εὖ δὲ αἱ ψυχαὶ τεθηγμέναι, εὖ δὲ
αἱ πολεμικαὶ τέχναι μεμελετημέναι ὦσιν. εὖ δὲ χρὴ καὶ 42
τοῦτο εἰδέναι, ὅτι, ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πείθεσθαι, καὶ ἐκεῖνοι πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλεύεσθαι. μηδέποτ' οὖν ἀφροντίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει, τί σοι ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὰν ἡμέρα γένηται, τῆς δ' ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς νύκτα κάλ-
λιστα ἕξει. ὅπως δὲ χρὴ τάττειν εἰς μάχην στρατιὰν ἢ 43
ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ πλατείας ὁδοὺς ἢ ὀρεινὰς ἢ πεδινάς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως

um zu verhindern, dass der einmal in's Netz gerathene Hase sich wieder losmache. — *κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν*. Ein hinter dem Hasen nicht zurückbleibendes Geschrei ist ein Geschrei, welches um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meint, der Jäger folge ihm in einer gleichen Entfernung. Mit *κραυγῇ βοᾶν* vergleiche *ὕπνῳ εὕδειν, φόβῳ φοβεῖσθαι* u. ähnl., wo das im Dativ hinzugesetzte Substantiv den Verbalbegriff steigert.

41. *οὐκ οἶδ' ἔγωγε εἰ*: zu VIII, 4, 16. Der Sinn ist: du würdest jedem Feind überlegen sein. Nach dem *εἰ* der indirecten Frage steht *ἄν* auch III, 3, 55. VIII, 3, 26. — *ἄρα*: wie es begreiflicher Weise im Kriege zuweilen nöthig ist. Vgl. zu § 16. — *ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς* ist adverbial. S. zu V, 3, 57. — *ἐν τῷ τοιούτῳ δέ*: zu § 43. — *ἐκ πολλοῦ*: seit langer Zeit. — *τεθηγμέναι*: zu 2, 10.

42. *καὶ ἐκεῖνοι*: auch sie werden etwas von dir verlangen, wie du etwas von ihnen verlangst. —

φυλακὰς νυκτερινὰς ἢ καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσάγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ πόλιν πολεμίαν ἄγειν, ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυλάττεσθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἴ γε δή σοι κατὰ κέρας ἄγοντι πολέμιοι ἐπιφανεῖεν, πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἴ σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθέν ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνοιντο ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἄν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἥκιστα εἰδεῖεν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ᾔδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἠμέληκας οὐδ' ἀδαὴς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὁποῖον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

44 Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτε σαυτῷ μηδέποτε μήτε στρατιᾷ κινδυνεύσῃς, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἱροῦνται πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐτῶν τἀγαθά. γνοίης δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνο-

*τὰ εἰς νύκτα*: Attraction st. *προσκόπει εἰς νύκτα ὅπως τὰ ἐν νυκτὶ κ. ἕξει*. Gemeint sind die Nachtwachen.

43. *παρὰ πόλιν*: an einer St. vorbei. S. II, 4, 29. V, 2, 29. 4, 41. — *κατὰ κέρας* oder *ἐπὶ κέρως* in Colonne, so dass verhältnissmässig wenige neben und viele hintereinander marschieren, *ἐπὶ φάλαγγος* dagegen in Linie, so dass wenige hinter, viele aber nebeneinander marschieren. — *πῶς* ist aus der unabhängigeu Rede beibehalten, da die abhängige eigentlich *ὅπως* erfordert, welches auch vorangeht und nachfolgt. Aehnlicher Wechsel ist häufig, s. zu VII, 3, 10. — *τὰ τῶν πολεμίων*: die Absichten der Feinde. — *ταῦτα δὲ πάντα* fasst alles Vorhergehende zusammen (*Epanalepsis*), wobei das *δέ* zu Anfang des § wiederholt wird. Vgl. § 41. II, 3, 19. IV, 6, 4. VI, 2, 14. VII, 2, 23. — *ἄλλος ὅστις*: zu VI, 2, 13. — *ἀδαής* ist poetisch. — *ὁποῖον ἂν* bezieht sich auf *τούτοις* wie *ὅστις*, *εἴ τις* u. *ὃς ἂν* nicht selten auf Plurale, s. zu § 11.

44. *μάθε δέ μου καὶ τάδε*. Vgl. VIII, 1, 40. 6, 17. — *ἄνθρωποι μέν*. Diesem entspricht *θεοὶ δέ* § 46. — *εἰκάζοντες* ohne *μέν*, als ob der Gegensatz *εἰδότες δέ* nicht folgen sollte. Vgl. III, 1, 34 u. Anab. IV, 8, 9 *ὄρος μέγα, προσβατὸν δέ*. Uebrigens bilden *εἰκάζειν* und (*εὖ*) *εἰδέναι* häufig einen Gegensatz, z. B. Anab. I, 6, 11. — *ἀπὸ ποίας*: die Handlung als Ausgangspunkt des Glückes betrachtet. Vgl. zu 3, 5. VIII, 1, 1. 2, 2.

*μένων· πολλοὶ μὲν γὰρ [ἤδη] πόλεις ἔπεισαν, καὶ ταῦτα* 45
*οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι, πόλεμον ἄρασθαι πρὸς τούτους, ὑφ᾽ ὧν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς ηὔξησαν [ἤδη] καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὑφ᾽ ὧν αὐξηθέντων τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δέ, οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλλον βουληθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ᾽ αὐτῶν τούτων δίκην ἔδοσαν, πολλοῖς δ᾽ οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι ζῆν ἡδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ πάντων κύριοι εἶναι, διὰ ταῦτα καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύευκτον πλοῦτον κατακτησάμενοι διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕτως ἡ ἀνθρωπίνη σοφία οὐδὲν μᾶλλον οἶδε* 46
*τὸ ἄριστον αἱρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὅ, τι λάχοι, τοῦτό τις πράττοι. θεοὶ δέ, ὦ παῖ, ἀεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τά τε γεγενημένα καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅ, τι ἐξ ἑκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἵλεῳ ὦσι, προσημαίνουσιν ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ οὐ χρή. εἰ δὲ μὴ πᾶσιν ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη αὐτοῖς ἐστιν ὧν ἂν μὴ θέλωσιν ἐπιμελεῖσθαι.*

**45.** *ἤδη*, **was hier und weiter unten die besten Hss. auslassen, vermisst man ungern, da es in solchen Erfahrungssätzen regelmässig gesetzt wird, wie z. B. VIII, 4, 9. —** *καὶ ταῦτα*: **und zwar, wie II, 2, 12. 16. 3, 9. V, 3, 30. —** *οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι*. **Verbinde** *πολλοὶ δὲ τούτοις, οἷς ἐξ. φιλ. χρ. . . ., δούλοις μᾶλλον ἢ φίλοις χρ.* **Es hängt also** *οἷς* **nicht von** *ἐξῆν* **ab, sondern von** *χρῆσθαι*. **—** *ὑπ᾽ αὐτῶν τούτων*: **weil** *δίκην ἔδοσαν* **einen passiven Begriff enthält. Vgl. kurz vorher** *ὑφ᾽ ὧν κακὰ ἔπαθον* **und III, 1, 22. VII, 5, 40. S. auch oben zu § 10. —** *αὐτοῖς* **sagt er, indem er im Sinne hat: Andern das Ihrige lassend, wofür er aber das Folgende anders ausdrückt. —** *τὸ μέρος*: **den ihnen gebührenden, ihren Theil, zu IV, 5, 53.**

**46.** *εἰ δέ* **=** *ὅτι δέ*, **zu II, 2, 3.**

# B.

1 Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν ὁρίων τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δ' αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανεὶς προηγεῖτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὅρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηύχοντο αὖθις θεοῖς τοῖς Μηδίαν γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλήλους, ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς πόλιν ἀπῄει, Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κυαξάρην ἐπο-
2 ρεύετο. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν Κυαξάρην, πρῶτον μέν, ὥσπερ εἰκός, ἠσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο τὸν Κῦρον ὁ Κυαξάρης, πόσον ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ ἔφη, Τρισμυρίους μέν γε, οἳ καὶ πρόσθεν ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς μισθοφόροι. ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξελθόντων προσέρχονται τῶν ὁμοτί-

**1.** 1. *τοιαῦτα μὲν δή*: zu I, 4, 1. — *δεξιός*. 'Weil die Seite des Aufgangs als die rechte, des Untergangs als die linke betrachtet ward, so schien jene Richtung Glück, diese das Gegentheil zu verkündigen.' Herm. gr. Antt. II. § 38, 9. — *θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Π. γ. κατέχουσιν*. Vgl. III, 3, 21. *Ἔχειν* und *κατέχειν γῆν* sind stehende Ausdrücke von den Schutzgöttern eines Landes. S. VIII, 3, 24 u. Thuc. 2, 74 *θεοὶ ὅσοι γῆν τὴν Πλαταιίδα ἔχετε καὶ ἥρωες*. Die Darbringung von Opfern beim Ueberschreiten der Gränze (*διαβατήρια*) war nach Herodot. 7, 53 und Ctesias 17 auch bei den Persern üblich. — *εἰς πόλιν*: in die Hauptstadt der Perser. So auch VIII, 5, 21. Der Artikel fehlt bei *πόλις* wie I, 4, 17. 5, 9.

2. *πόσον ἄγοι τὸ στράτευμα* = *πόσον εἴη τὸ στρ. ὃ ἄγοι*. — *τῶν ὁμοτίμων*: Apposition zu *τῶν οὐδεπ. ἐξελθόντων*.

μων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ Κυαξάρης. Οὐκ ἄν ὁ ἀριθ- 3
μός σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφράνειεν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥᾳδίως ἄρχουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δέει τι αὐτῶν, ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ πολέμιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ πολλοί γε. Πῶς 4
τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολλοὶ ἥκοντες αὐτόθεν ἄλλος ἄλλον τρόπον πάντες ταὐτὸ λέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἔλεξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση ἡ προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρας πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζοίμεθα. Ἄκουε δή, ἔφη ὁ Κυαξάρης.

Κροῖσος μὲν ὁ Λυδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἱπ- 5
πέας, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτακάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἱππέας μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα ἱππέας μὲν ἑξακισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἄραγδον ἱππέας τε εἰς μυρίους καὶ ἅρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρῆμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦν-

3. *πόσοι τινές*: wie viele ungefähr? Vgl. IV, 6, 10.

4. *μέν* ist hier ziemlich gleichbedeutend mit *μήν*, doch, wirklich. Vgl. Anab. VII, 6, 11 *ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἄνθρωπον ὄντα προσδοκᾶν δεῖ*. — *ἀνάγκη γάρ* bejahet und begründet das von dem Andern Gesagte. Vgl. § 7. II, 4, 12 u. zu I, 6, 22. — *τί οὖν οὐ . . . ἔλεξας*. In der Aufforderung nach *τί οὐ* steht gewöhnlich der Aorist (seltener das Präsens wie V, 4, 37, wo es mit dem Aorist abwechselt), indem gleichsam ungeduldig gefragt wird, warum das Verlangte nicht schon geschehen sei. Vgl. VIII, 3, 46. — *πρὸς ταῦτα*: in Beziehung darauf, darüber. — *ὅπως ἂν ἀγωνιζοίμεθα*: zu I, 2, 5.

5. *τῆς μεγάλης Φρυγίας*: zu I, 1, 4. — *πάμπολύ τι χρῆμα*: eine sehr grosse Masse, eine Ausdrucksweise, in der sich eine gewisse Geringschätzung der Schleuderer ausspricht. — *τοὺς μέντοι Ἕλληνας*: Uebergang aus der Construction des Accus. mit dem Inf. zu einer indirecten Frage, wie bei Aristoph. Avv. 1269 *δεινόν γε τὸν κήρυκα τὸν παρὰ τοὺς βροτοὺς οἰχόμενον, εἰ μηδέποτε νοστήσει*

τας οὐδέν πω σαφὲς λέγεται εἰ ἕπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ
Φρυγίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ συμβαλεῖν φασι Γάβαι-
δον ἔχοντα εἰς Καΰστριον πεδίον ἑξακισχιλίους μὲν ἱπ-
πέας, πελταστὰς δὲ εἰς δισμυρίους. Κᾶρας μέντοι καὶ
Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὔ φασιν ἕπε-
σθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλῶνά τε ἔχων καὶ τὴν
ἄλλην Ἀσσυρίαν, ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἱππέας μὲν ἄξει οὐκ
ἐλάττους δισμυρίων, ἅρματα δ' εὖ οἶδ' οὐ μεῖον διακο-
σίων, πεζοὺς δὲ οἶμαι παμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὁπότε
6 δεῦρ' ἐμβάλλοι. Σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἱπ-
πέας μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας
πλέον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς σῆς δυνάμεως τί
φῂς πλῆθος εἶναι; Εἰσίν, ἔφη, Μήδων μὲν ἱππεῖς πλεί-
ους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γένοιντ' ἂν
[ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας] κἂν ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ',

*πάλιν.* S. Krüger 61, 6, 3. — *τοὺς δὲ ἀπὸ Φρ. κτέ.* Verbinde *Γάβαιδον δὲ ἔχοντα τοὺς ἀπὸ Φ. συμβαλεῖν φασι εἰς Κ. πεδίον.* Das Hyperbaton wird veranlasst durch das Streben das wichtigere, die Truppen, voranzustellen und doch auch nachträglich das minder wichtige, den Führer, zu nennen. Einfacher Thuc. 1, 128 *ἔπεμψε δὲ καὶ ἐπιστολὴν τὸν Γόγγυλον φέροντα αὐτῷ* u. in der zu I, 5, 5 angeführten Stelle u. Demosth. 3, 5 *δέκα ναῦς ἀπεστείλατε ἔχοντα κενὰς Χαρίδημον,* wie hier Xen. Anab. I, 2, 21 *τριήρεις ἤκουε περιπλεούσας ἀπ' Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν Ταμῶν ἔχοντα τὰς Λακεδαιμονίων.* — *συμβαλεῖν*: transitiv versammelt haben. — *Καΰστριον πεδίον*: die von dem Kaystros (einem Flusse Lydiens, jetzt Akkarssu) durchströmte Ebene. — *ἐγὼ μέν*: mit Bezug auf ein gedachtes: Andere aber mögen anderer Meinung sein. Vgl. § 9 u. zu I, 4, 12. Uebrigens ist *ἐγὼ μὲν οἶμαι* wie oft *οἶμαι* allein eingeschoben. So auch im Folgenden *εὖ οἶδα.* — *γοῦν* fügt eine Thatsache zur theilweisen Bestätigung der vorhergehenden Vermuthung bei wie I, 1, 3. 3, 10. 5, 8. II, 3, 10. VIII, 1, 40.

6. *πλέον*: adverbial wie § 5 u. weiter unten *μεῖον.* Vgl. V, 3, 28. VI, 2, 25. — *πλείους τῶν μυρίων*: der Artikel wie I, 2, 15. Vgl. I, 2, 13 *πλεῖον ἢ τὰ πεντήκοντα* u. III, 1, 33 *πλείω τῶν τρισχιλίων.* — *ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας.* Diese Worte hat man nicht ohne Grund verdächtigt, denn weder *ὡς* noch *ἐπί* sind hier passend. Jenes *ὡς* in dem beschränkenden Sinne, wie im Lateinischen *ut* und im Deutschen für zu nehmen, ginge nur an, wenn statt der bestimmten Zahl *ἑξακισμύριοι* ein Ausdruck, der im Allgemeinen eine Menge bezeichnet, wie *πολλοί* oder *πάμπολλοι* stände. Vielleicht schrieb Xen. *ὡς ἔνι πλεῖστοι τῆς ἡμετέρας*: im höchsten Falle aus unserem Lande. Vgl. *ὡς ἔνι ἥδιστα* Comm. IV, 5, 9 und *ὡς ἔνι ἀνομοιοτάτη* III, 8, 4. Wenn einmal *πλεῖστοι* durch irgend einen Zufall ausgefallen war, so war die Veränderung von *ἔνι* in *ἐπί* den Abschreibern nahe liegend. — *ἂν . . . κἄν.* Durch das wiederholte *ἄν*

ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν εἶναι μεῖον ἢ τρίτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί 7
οὖν; ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὀλίγους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῂς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὖθις συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἑκάστων ἥτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, πάντων ἡ αὐτή· τοξόται γάρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἵ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστί, τοιούτων γε τῶν ὅπλων ὄντων. Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν ἐν τούτῳ 8
μὲν τῶν πλειόνων ἡ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶττον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθείησαν ἢ οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. Εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὕροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας καὶ ἅμα μὲν διδάσκειν αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἥξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στράτευμα; Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει οὐχ ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους. Τί μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ 9
μὲν ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἔχοιμι, ὡς τάχιστα ὅπλα ἐποι-

wird der Begriff desselben auch bei ἐξακισμύριοι hervorgehoben. Vgl. VIII, 1, 16. Das in κἄν enthaltene καί ist sogar, selbst. — τρίτον μέρος: ein Drittheil. So erklärt sich hier die Weglassung des Artikels wie bei ἥμισυ (zu III, 3, 47). Ebenso ἑκατοστὸν μέρος Oec. 2, 9, τρίτον μέρος ἀνθ' ἡμίσεος τῆς τροφῆς ἐδίδου Thuc. 4, 83, τρίτον μέρος Plat. Legg. 8. p. 848[a], πέμπτου μέρους Isaeus 6, 46.

7. ὀλίγους: mit Beziehung auf die Worte des Cyrus § 3 ὀλίγοι ὄντες. Die Frage des Cyaxares bezweckt übrigens die Stärke des persischen Heeres endlich zu erfahren. — αὖθις: wie I, 4, 26. — τὴν μάχην: die Kampfweise. So 3, 9 u. 11 und schon bei Hom. Il, 5, 11 μάχης εὖ εἰδότε πάσης, Thuc. 3, 95. 4, 34, Plat. Staat II. 374[d] u. Euthyd. 272[a] und öfter bei Herodot. — τοιούτων: τόξων καὶ ἀκοντίων.

8. εἴ τι πείσονται: Euphemismus. Vgl. § 11 u. zu I, 4, 22. — οὐδ' ... οὐχ. Nach οὐδέ steht noch ein einfaches οὐ zur nachdrücklicheren Verneinung auch III, 1, 39 u. V, 1, 17. Ueber οὐδ' εἰ zu VII, 5, 86.

9. εἰ ἔχοιμι. Ebenso steht ἄν mit einem Indicativus Präteriti nach εἰ mit dem Optativ Cyneg. 12, 22 εἰ οὖν εἰδεῖεν τοῦτο ... ἵεντο ἄν.

*ούμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν, οἵαπερ ἔχοντες*
*ἔρχονται οἱ παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι. ταῦτα*
*δ' ἐστὶ θώραξ μὲν περὶ τὰ στέρνα, γέρρον δὲ εἰς τὴν*
*ἀριστεράν, κοπὶς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· κἂν ταῦτα*
*παρασκευάσῃς, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις*
*ἰέναι ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ το*
*μένειν αἱρετώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτους*
*ἐπὶ τοὺς μένοντας· οἳ γε μεντἂν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους*
*ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις νέμομεν, ὡς μὴ σχολάζωσι μήτε*
10 *μένειν μήτε ἀναστρέφεσθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξ· τῷ*
*δὲ Κυαξάρῃ ἔδοξέ τε εὖ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους με-*
*ταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο, παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα*
*τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἕτοιμα ἦν καὶ τῶν Περ-*
*σῶν οἱ ὁμότιμοι παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περσῶν στρά-*
*τευμα. ἐνταῦθα δὴ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγαγὼν*
*αὐτούς·*

11 *Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθωπλι-*
*σμένους οὕτω καὶ τῇ ψυχῇ παρεσκευασμένους, ὡς χεῖ-*
*ρας συμμίξοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἑπομένους ὑμῖν*
*Πέρσας γιγνώσκων ὅτι οὕτως ὡπλισμένοι εἰσίν, ὡς ὅτι*

*ἐπὶ τοὺς πόνους*, Lycurg. § 66 *εἴ τις ἕνα νόμον εἰς τὸ Μητρῷον ἐλθὼν ἐξαλείψειεν . . . , ἆρ' οὐκ ἂν ἀπεκτείνατ' αὐτόν;* — *οἱ παρ' ἡμῶν*. Der Genitiv statt des Dativs durch Attraction von *ἔρχονται*. Aehnlich § 10 *τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα*. — *οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι*: Apposition zu *οἱ παρ' ἡμῶν*. Es ist kurzer Ausdruck für *οἱ τῶν ὁμοτίμων καλουμένων ὄντες* (der Genitiv wie VIII, 3, 36. 45). Aehnlich Isocr. 18, 49 *τῶν φευγόντων ὀνομάζεσθαι*, 15, 235 *Σόλων τῶν ἑπτὰ σοφιστῶν ἐκλήθη*, Aeschin. 3, 89 *τῶν ἑταίρων εἷς ὠνομάζετο*, Diodor. 1, 38 *Θαλῆς εἷς τῶν ἑπτὰ σοφῶν ὀνομαζόμενος*, 4, 76 u. 18, 19. — *εἰς τὴν ἀριστεράν* sagt er, indem ihm vorschwebt: um es zu nehmen, dagegen § 16 *ἐν τῇ ἀριστερᾷ*, weil er denkt: um es zu halten.

10. *καὶ σχεδόν τε . . . καί*. Das erste *καί* verknüpft den Satz mit dem Vorhergehenden, *τέ* entspricht dem folgenden *καί*, welches wir durch als ausdrücken können. So häufig *καὶ ἤδη τε . . . καί* u. I, 6, 22 *ἄρτι τε . . . καί*. S. auch I, 4, 28.

11. *τῇ ψυχῇ παρεσκευασμένους*. Dafür Anab. VI, 3, 17 *παρασκευάζεσθαι τὴν γνώμην*. Aehnliche Dative s. jedoch I, 2, 10. IV, 1, 8, wegen des Singularis zu I, 4, 3. — *γιγνώσκων ὅτι*: ein Constructionswechsel statt *γιγν. οὕτως ὡπλισμένους ὡς ὅτι πρ. σταθέντας μαχουμένους*, wie man dem Vorhergehenden entsprechend erwartet. Veranlassung hierzu gab wohl das Bestreben die Häufung von Participien zu vermeiden. — *ὡς μάχεσθαι* = *ὥστε μάχ.*, zu IV, 2, 8. —

προσωτάτω σταθέντες μάχεσθαι, ἔδεισα μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμάχων συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν οὖν, ἔφη, σώματα μὲν ἔχοντες ἀνδρῶν ἥκετε οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τάς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον τὸ ἔργον. ἄρχοντος γάρ ἐστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἥσθησαν μὲν πάντες, νο- 12
μίζοντες μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἷς δ' αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ 13
συμβουλεύσω τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντων· κἂν δῶρα διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, κἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἴς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιοτέρως σφίσιν ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον, ἢ εἰ ὑφ'

σώματα ἀνδρῶν οὐ μεμπτά statt ἄνδρας τὰ σώματα οὐ μεμπτούς zu schreiben nöthigte der Gegensatz zwischen σώματα und ὅπλα, der scharf hervorgehoben werden sollte. — γε μέντοι: wenigstens doch wie § 9. III, 1, 22. 3, 20. V, 4, 19. 5, 25. — τὸ ἔργον. Der Artikel ist dem Prädicat beigefügt, um anzuzeigen, dass dies jetzt vorzugsweise ihre Aufgabe sei. Uebrigens ἡμέτερον τὸ ἔργον auch bei Herodot. 5, 1 u. Plutarch Poplic. 6. — ἀλλὰ δεῖ. Conciner würde δεῖ fehlen oder es müsste vorher heissen ἄρχοντος γὰρ οὐ μόνον ἔστι ἑαυτὸν ἀγ. παρ.

12. καὶ ἔλεξε: freute sich nicht nur, sondern sagte auch.

13. ἀλλά ist häufig zu Anfang einer Rede, welche einer andern entgegengesetzt wird. — ἀλλὰ γάρ: aber dennoch will ich es sagen, denn. — οὗτοι hebt die λόγοι nachdrücklich hervor. Vgl. IV, 1, 11. 2, 39. V, 5, 46. VIII, 1, 4. 2, 2. — καὶ μάλιστα: sogar am meisten. Häufig ist καὶ μάλα, καὶ μάλιστα seltener, (s. Heindorf zu Plat. Phaedon p. 23) hier aber nothwendig, um dem Superlativ ἱκανωτάτων zu entsprechen. Aus demselben Grunde hat Xen. IV, 1, 14 das seltene πολὺ μάλιστα für das gewöhnliche πολὺ μᾶλλον geschrieben. — οἱ Πέρσαι

ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γαρ ἔσται τοῦτο χρήσιμον ὅ, τι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται.

14 Οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καταθεὶς τὰ ὅπλα [εἰς τὸ μέσον] καὶ συγκαλέσας πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε τοιάδε.

15 Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφυτε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χείρονα ἔχετε, ψυχάς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ τἀπιτήδεια ἀνάγκην ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως μὲν ταῦτα ἕξετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ' ὑμῖν, εἰ βούλεσθε, λαβόντας ὅπλα, οἷάπερ ἡμεῖς ἔχομεν, εἰς τὸν αὐτὸν ἡμῖν κίνδυνον ἐμβαίνειν, καὶ ἄν τι ἐκ τούτων καλὸν κἀγαθὸν γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦ-
16 σθαι. τὸν μὲν οὖν πρόσθεν χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ

gehört als Adjectiv zu *παραστάται*, wie denn die Völkernamen bei persönlichen Begriffen regelmässig adjectivisch stehen, wie III, 2, 1. VI, 2, 7. — *ὑπὸ στρατηγοῦ*. Die Präposition ist wiederholt, um die beiden Eigenschaften *βασιλέως παῖς* und *στρατηγός*, obgleich einer Person angehörend, jede für sich hervorzuheben. — Aus demselben Grunde ist der Artikel wiederholt Anab. III, 1, 17 *τοῦ ὁμομητρίου καὶ τοῦ ὁμοπατρίου ἀδελφοῦ*, Soph. Antig. 45 *τον γοῦν ἐμὸν καὶ τὸν σὸν ἀδελφόν*, Eur. Iph. Aul. 1131 *τὴν παῖδα τὴν σὴν τήν τ' ἐμὴν μέλλεις κτανεῖν*; ebend. 473 *Πέλοπα κατόμνυμ', ὃς πατὴρ τοὐμοῦ πατρὸς τοῦ σοῦ τ' ἐκλήθη*. — *πάντως* steht nach *παντὶ τρόπῳ* mit einem verstärkenden Pleonasmus. Vgl. VIII, 6, 14.

14. *εἰς τὸ μέσον*: öffentlich, vor Aller Augen.

15. *ἐν τῇ αὐτῇ*: *χώρᾳ*. — *ἀπελαθέντες*: zu I, 2, 15. — *τἀπιτήδεια*: zu I, 6, 7. — *σὺν τοῖς θεοῖς*, auch *σὺν θεοῖς εἰπεῖν* oder *εἰρήσθω*, ferner *ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ* und *εἰ μή τις θεὸς βλάπτοι* sind Formeln, die bei Xen. unzählige Male vorkommen, wenn Jemand sich grosser Dinge vermisst oder kühne Hoffnungen ausspricht, um seine Unterordnung unter die göttliche Macht zu erkennen zu geben, damit er die Nemesis nicht herausfordere, die den sich Ueberhebenden ereilt. Wegen des häufigen Gebrauches dieser Formeln entschuldigt sich Xen. Hipparch. 9, 8. — *λαβόντας* schliesst sich an den Infinitiv an, *λαβοῦσι*, wie es auch heissen könnte, würde durch Attraction von *ὑμῖν* stehen. Vgl. III, 3, 14. V, 4, 20. VII, 4, 11 u. zu II, 4, 2.

ἀκοντισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς, καὶ εἴ τι χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὡς ἡμῖν τούτων ἐπιμελεῖσθαι. ἐν δὲ ταύτῃ τῇ ὁπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς ὑμῶν προέξομεν. θώραξ μέν γε περὶ τὰ στέρνα ἁρμόττων ἑκάστῳ ἔσται, γέρρον δὲ ἐν τῇ ἀριστερᾷ, ὃ πάντες εἰθίσμεθα φορεῖν, μάχαιρα δὲ ἢ σάγαρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ᾗ δὴ παίειν τοὺς ἐναντίους δεήσει οὐδὲν φυλαττομένους, μή τι παίοντες ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν 17
ἐν τούτοις ἕτερος ἑτέρου διαφέροι ἡμῶν πλὴν τόλμῃ; ἣν οὐδὲν ὑμῖν ἧττον προσήκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπιθυμεῖν, ἣ τὰ καλὰ πάντα καὶ τἀγαθὰ κτᾶταί τε καὶ σώζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσήκει; κράτους τε, ὃ πάντα τὰ τῶν ἡττόνων τοῖς κρείττοσι δωρεῖται, τί εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος 18
εἶπεν, Ἀκηκόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ ὅπλα· ὁ μὲν χρῄζων λαμβανέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι, καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις. ὁ 19
μὲν οὕτως εἶπεν. ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν,

16. *ταῦτα ποιεῖν* d. i. *τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν.* — *μέν γε*: **wenigstens**, *γέ* das Vorhergehende bestätigend, *μέν* das Wort, dem es beigefügt ist, im Gegensatz zu anderem hervorhebend. Vgl. 2, 2. 14. IV, 3, 18. 5, 29. — *φυλαττομένους*, nämlich *ἡμᾶς*, ist Subjectsaccusativ. Der Sinn ist: wir brauchen nicht besondere Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, dass wir beim Hauen die Feinde nicht verfehlen, wie dies beim Gebrauche der Bogen und Wurfspeere die Hauptsache war.

17. *ὃ πάντα . . . δωρεῖται.* Ein bei Xen. öfter wiederkehrender Gedanke. S. 3, 2. III, 3, 44 und 45. VII, 1, 13. Anab. III, 2, 26. 28. 39. V, 6, 32. Ebenso bei Andern wie Plat. Legg. 626 b u. Demosth. 4, 5. — *μᾶλλον ἢ καί*: zu V, 5, 40. — *τούτου* bringt dem Leser das etwas entfernte *κράτους* wieder in Erinnerung.

18. *τέλος εἶπεν*: zu I, 5, 14. — Das folgende Asyndeton ist hier sehr passend, um die Rede eindringlicher zu machen. Ein ähnliches s. Anab. III, 1, 24. — *πρὸς τὸν ταξίαρχον*, weil bei *ἀπογραφέσθω* zugleich an das Hingehen gedacht wird. — *χώρᾳ*: *loco*, zu IV, 3, 3. — *ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις*: **bei den untergeordneten Waffengattungen**; vgl. VII, 4, 15. Die Geringschätzung, womit diese Waffengattungen bei den Griechen in ihrer blühendsten Zeit betrachtet wurden, spricht sich am stärksten aus in dem bekannten Wort des verwundeten Spartaners: *οὐ μέλει μοι τοῦτο ὅτι ἀποθανοῦμαι, ἀλλ' ὅτι ὑπὸ γυνίδος τοξότου* Plutarch. mor. 234c.

*εἰ παρακαλούμενοι ὥστε τὰ ὅμοια πονοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν μὴ ἐθελήσουσι ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν· καὶ οὕτω δὴ ἀπογράφονται πάντες, ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.*

20 *Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρῆσαν δὲ οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κῦρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώματα τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ*
21 *τακτικά, θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ Κυαξάρου ὑπηρέτας προσέταξεν ἑκάστοις τῶν στρατιωτῶν ἱκανῶς, ὧν ἐδέοντο, πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίγνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς, τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέρρῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθὺς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμόσε ἰτέον εἴη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογῆσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο τρέ-*

19. *ὥστε* scheint überflüssig. Doch steht es ebenso nach *ψηφίζεσθαι* 2, 20, *συνερεῖ* 2, 22 u. *μέλει* VI, 3, 19. Vgl. zu VIII, 2, 2. — *ἀπογράφονται . . . ἀνέλαβον.* Das histor. Präsens wechselt mit dem Aorist auch V, 4, 3, mit dem Imperfect II, 5, 1 u. VII, 3, 14.

21. *ὑπηρέτας.* Sie werden hier als Proviantcommissäre, anderwärts als Ordonnanzreiter u. Adjutanten verwendet, s. § 31. 4, 4. V, 3, 52. Auch bildeten sie zu einem Corps vereinigt die Leibwache um den Befehlshaber, s. VI, 2, 13. — *πεποιημένα*: fertig, nicht blos das Material, um selbst daraus das Nöthige zu fertigen. — *ἐλελοίπει.* Das Plusquamperf. auch VIII, 3, 8 u. 4, 30 und mit verdeutlichendem *ταχύ* I, 4, 1 u. 5 wie das Perfect IV, 2, 20. S. das. d. Anm. — *τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον* = *τὰ πολεμικά*, wie *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* V, 1, 30 und *τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα* II, 4, 10. — *κράτιστοι ἕκαστα* auch VI, 2, 5. Vgl. I, 3, 15. 4, 4. 5, 9. 6, 13. VI, 2, 5. VIII, 4, 18. — *ἓν ἔργον*: zu VIII, 2, 5. — *ὁμολογῆσαι*, erg. *τούτοις*, wie § 22 *τούτους* vor *ὧν ἂν ἄρχωσι.* — *οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο.* Ganz ebenso II, 3, 9, Comm. II, 6, 4 u. IV, 6, 9 *μηδὲ* (*οὐδὲ*) *πρὸς ἓν ἄλλο*, Isocr. 12, 127 *μηδ' ὑφ' ἑνὸς ἄλλου.* Krüger Gr. § 68, 4 A. 2. Auch sonst werden *οὐδείς* u. *μηδείς* durch Präpositionen getrennt, meist mit verstärkter Verneinung wie IV, 1, 14.

*φονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν τρεφόντων. ἔτι δὲ* 22
*πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν γένωνται*
*ἀνθρώποις φιλονεικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ᾽ ἀ-*
*σκεῖν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἁπάντων, ὁπόσα ἐγί-*
*γνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν, καὶ*
*προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῆ τοῖς*
*ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ᾽ εὐταξίας*
*καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ*
*ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπα-*
*δάρχῳ δ᾽ αὐτὸν ὄντα οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν*
*πεμπάδα εἰς τὸ δυνατὸν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ*
*δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ τα-*
*ξιάρχῳ ἀνεπίκλητον αὐτὸν ὄντα ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ὑφ᾽*
*αὑτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι αὖ ὧν ἄρχουσι παρέξουσι τὰ*
*δέοντα ποιοῦντας. ἆθλα δὲ προὔφηνε τοῖς μὲν ταξιάρχοις,* 23
*ὡς τοὺς κράτιστα δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευάσθαι*
*χιλιάρχους ἔσεσθαι· τῶν δὲ λοχαγῶν, οἳ κρατίστους δόξαιεν*
*τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρχων χώρας*
*ἐπαναβήσεσθαι· τῶν δ᾽ αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους εἰς*
*τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ᾽ αὖ πεμπα-*
*δάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν ἰδι-*

22. *φιλονεικίας*: ein *locus communis*, den Xen. oft vorbringt. S. VII, 1, 18. VIII, 2, 26. St. d. Lac. 4, 2. Hipparch. I, 26. Ages. 8, 2. — *ἀγῶνάς τε.* Statt des entsprechenden *καὶ ἆθλα προὔφηνε* heisst es wegen der langen Unterbrechung § 23 *ἆθλα δὲ προὔφηνε.* — *φιλόκαλον περὶ ὅπλα.* Mit Beziehung auf Anab. III, 2, 7 heisst es bei Aelian. V. H. 3, 24 *Ξενοφῶντι ἔμελε τῶν ἄλλων σπουδαίων καὶ οὖν καὶ ὅπλα καλὰ ἔχειν. Νικῶντι γὰρ ἔλεγε τοὺς πολεμίους τὴν καλλίστην στολὴν ἁρμόττειν καὶ ἀποθνήσκοντα ἐν τῇ μάχῃ κεῖσθαι καλῶς ἐν καλῇ τῇ πανοπλίᾳ. τῷ γὰρ ἀνδρὶ τῷ γενναίῳ ταῦτ᾽ εἶναι τὰ ἐντάφια τὰ ὡς ἀληθῶς κοσμοῦντα αὐτόν.* — *οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην*: Attraction ähnlich der I, 4, 15 bemerkten statt *οἷόσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν.* Vgl. VIII, 1, 12. — *ἐπιμελεῖσθαι τῶν ὑφ᾽ αὑτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι*: zu I, 2, 10.

23. *ἆθλα* ist Prädicat. — *ὡς χιλιάρχους ἔσεσθαι*: zu I, 6, 18. — *παρεσκευάσθαι*: das Medium mit Rücksicht darauf, dass das Object dem Subjecte angehört. — *καταστήσεσθαι* ist hier Futurum zu *κατέστην* wie Anab. I, 3, 8 *ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον*, anderwärts ist es auch Futurum zu *κατεστησάμην.* — *γε μήν*: zu I, 2, 2. — *καὶ ἄλλαι τιμαί*, wie die § 30 und II, 4, 9 genannten. — *ἐπανετείνοντο*: wurden in Aussicht gestellt, *ἐν προσδοκίᾳ*

ωτῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρ-
χε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι
ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἱ πρέ-
πουσαι ἑκάστοις συμπαρείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ τοῖς
ἀξίοις ἔπαινοί τε καὶ μείζονες ἐλπίδες, εἴ τι ἐν τῷ ἐπι-
24 όντι χρόνῳ ἀγαθὸν μεῖζον φαίνοιτο. προεῖπε δὲ νικη-
τήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις τοῖς λόχοις, καὶ
ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, αἳ ἂν φαίνων-
ται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν οὖσαι καὶ προθυμότατα
ἀσκοῦσαι τὰ προειρημένα· ἦν δὲ ταῦτα νικητήρια, οἷα
δὴ εἰς πλῆθος πρέπει. ταῦτα μὲν δὴ προείρητό τε καὶ
25 ἠσκεῖτο ἡ στρατιά. σκηνὰς δ' αὐτοῖς κατεσκεύασε, πλῆ-
θος μὲν ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν, μέγεθος δέ, ὥστε ἱκανὰς
εἶναι τῇ τάξει· ἑκάστη δ' ἡ τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες.
ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ τάξεις· ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκη-
νοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι πρὸς τὸν μέλλοντα
ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἑώρων ἀλλήλους ὁμοίως τρεφομένους καὶ
οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε ὑφίεσθαί τινα κακίω
ἑτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφελεῖσθαι δ' ἐδόκουν
αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιγνώσκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες.
ἐν δὲ τῷ γιγνώσκεσθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλ-
λον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοούμενοι ῥᾳδιουργεῖν πως μᾶλλον

ἦσαν nach Suidas. — ἀγαθὸν μεῖζον: nämlich der Sieg.

24. ταῦτα νικητήρια. Subject ist ταῦτα, νικητήρια Prädicat. — εἰς πλῆθος: ungewöhnlich statt πλήθει. So jedoch auch Aristid. t. I. p. 2, 14 Dind. τοῖς πρέπουσιν εἰς αὐτὸν und ähnlich Plutarch. mor. 121e τὴν πρὸς τὸν υἱόν σου πρέπουσαν τιμήν. — ταῦτα ἠσκεῖτο: darin wurde geübt. Ταῦτα ist zu dem Passivum ἠσκεῖτο (vom activen ἀσκεῖν τινά τι VIII, 6, 10; vgl. Hipparch. 2, 1 ἢν ταῦτα πάντα ἐξησκημένοι ὦσιν οἱ ἱππεῖς) Accusativ, zu προείρητο Nominativ, und zwar auch bei Beiden in verschiedener Beziehung, einmal nämlich τὰ νικητήρια und dann τὰ πολεμικά. So ist ὅ,τι zugleich Nominativ und Accus. Thuc. 4, 17 u. ä. Plat. Apol. 40a.

25. ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν, näml. dreihundert, wie sich aus der Stärke des ganzen Heeres (30000) u. einer Taxis (100) ergibt. Vgl. auch 4, 2. — τῇ τάξει: für eine jede Taxis. Vgl. V, 3, 41 ὁ ἑκατόνταρχος. — ὠφελεῖσθαι τοῦτο: den Vortheil haben. S. zu § 26. — ὑφίεσθαι mit dem Infinitiv durch Schlaffheit bewirken, dass etwas geschieht, wie Hell. VII, 4, 9 οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔφασαν ὑφήσεσθαι οὐδέποτε Μεσσήνης στερηθῆναι, eine prägnante Verbindung. — πως: fere.

*δοκοῦσιν, ὥσπερ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' αὐτῷ καὶ εἰς* 26
*τὸ τὰς τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκη-*
*νίαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις*
*κεκοσμημένας, ὥσπερ ὁπότε εἰς ἕνα πορεύοιτο ἡ τάξις,*
*οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι*
*δεκάδας, πεμπάδαρχοι πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς* 27
*τάξεις σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ*
*ταράττεσθαι, καί, εἰ ταραχθεῖεν, θᾶττον καταστῆναι,*
*ὥσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων ἂν δέῃ συναρμοσθῆναι,*
*ἔστι, κἂν ὁπωσοῦν καταβεβλημένα τύχῃ, συναρμόσαι αὐτὰ*
*εὐπετῶς, ἂν ἔχῃ γνωρίσματα, ὥστ' εὔδηλον εἶναι, ἐξ ὁ-*
*ποίας ἕκαστον χώρας αὐτῶν ἐστιν. ἐδόκουν δ' ὠφελεῖ-* 28
*σθαι αὐτῷ ὁμοῦ τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἧττον ἀλλήλους*
*ἐθέλειν ἀπολείπειν, ὅτι ἑώρα καὶ τὰ θηρία συντρε-*
*φόμενα δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἤν τις αὐτὰ διασπᾷ ἀπ'*
*ἀλλήλων. ἐπεμέλετο δὲ καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως μή-* 29
*ποτε ἀνίδρωτοι γενόμενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον*
*εἰσίοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ θήραν ἐξάγων ἱδρῶτα αὐτοῖς παρεῖχεν,*
*ἢ παιδιὰς τοιαύτας ἐξεύρισκεν, αἳ ἱδρῶτα ἤμελλον παρέχειν,*
*ἢ καὶ πρᾶξαι εἴ τι δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πρά-*
*ξεως, ὡς μὴ ἐπανίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο καὶ*
*πρὸς τὸ ἡδέως ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαί-*
*νειν καὶ πρὸς τὸ δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις*
*δὲ πρᾳοτέρους εἶναι ἀγαθὸν ἡγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι,*
*ὅτι καὶ οἱ ἵπποι συμπονοῦντες ἀλλήλοις πρᾳότεροι συν-*

26. *τὰς τάξεις ἀκριβοῦν*: ihre Stellung, ihren Platz in Reih und Glied genau wissen. Dasselbe sagt *τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκεσθαι* VI, 1, 24. — *μεγάλα ὠφελεῖσθαι*: nach der Analogie von *μεγάλην ὠφέλειαν ὠφελεῖσθαι*. Vgl. § 25. III, 1, 16. 2, 20. VI, 1, 38. — *εἰς ἕνα*: einen Mann breit. Vgl. 3, 21 u. zu VI, 3, 21.

27. *διακριβοῦν. διά*: durch und durch, ganz und gar. — *ὥσπερ γε καί*: wie ja auch. Vgl. I, 6, 34. II, 3, 9. — *ἄν*: = *ἃ ἄν*. — *ἐξ ὁποίας*: insofern bei *ἐστίν* ein Begriff der Bewegung, etwa entnommen mit vorschwebt.

29. *οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως*: *rem ita per eos gerendam curabat*. — *ἀγαθόν*. Wegen des Prädicats im Neutrum vgl. VIII, 1, 25. 5, 7. 7, 15, Hipparch. 8, 15 *σύμφορον αἱ ψευδενέδραι*. — *ἠσκηκότες*. Sich üben heisst *ἀσκεῖν* auch VIII, 8, 24 und anderwärts oft.

*εστήκασι. πρός γε μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίγνονται οἳ ἂν συνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὖ ἠσκηκότες.*

30 *Κῦρος δ' ἑαυτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοίη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ τῶν ταξιάρχων οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμπαδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ' ὅτε καὶ τὴν πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον καὶ τάξιν ὅλην. ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα ὁπότε τινὰς ἴδοι τοιοῦτόν τι ποιήσαντας, ὃ αὐτὸς ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ τὰ παρατιθέμενα ἀεὶ ἴσα αὐτῷ τε καὶ*

31 *τοῖς καλουμένοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ στράτευμα δὲ ὑπηρέτας ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποιεῖτο· οὐδὲν γὰρ ἧττον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβεων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἡγεῖτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὡς μηδὲν ἀναίνοιντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ἄρχων προστάττοι.*

2 *Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως εὐχαριτώτατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τἀγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον. Ἆρά γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι*

30. *ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοίη* erklärt man: 'so dass er ein hinlänglich geräumiges hatte für die, welche er einlud', *οὓς* = *τούτοις οὓς*, wofür freilich deutlicher *οἷς καλοίη* stände. Doch sagt auch Eurip. Med. 753 *ὄμνυμι ἐμμένειν ἅ σου κλύω*. Deutlicher wäre ferner entweder *εἶναι* statt *ἔχειν* oder *ἱκανῶς* st. *ἱκανήν*. — *ὡς τὰ πολλά*: zu I, 6, 37 u. vgl. VI, 3, 3. VIII, 1, 14. 5, 16. — *ἔστιν ὅτε*: manchmal. Das folgende *ἐκάλει* könnte auch fehlen; doch s. I, 6, 38. — *ἐκάλει καὶ ἐτίμα*: Hendiadyoin: er ehrte durch eine Einladung. Vgl. *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι* III, 2, 28.

31. *πρὸς δέ* adverbial: ausserdem aber, vgl. VI, 2, 18. 4, 8. VIII, 2, 11. Auch *καὶ πρός* (*γε*) steht adverbial. — *α ἔχουσιν*: welche Eigenschaften besitzen.

ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πε-
παίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν
ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι
πρὸς τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ Ὑστάσπας ὑπολαβὼν εἶπεν, 2
Ἀλλ' ὁποῖοι μέν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολεμίους, οὔπω
ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ
μὰ τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῴην μέν γε,
ἔφη, Κυαξάρης ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἑκάστην ἱερεῖα,
καὶ ἐγένοντο κρέα ἑκάστῳ ἡμῶν τρία καὶ πλείω τὰ
περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν ἀπ' ἐμοῦ τὴν πρώτην
περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῄει περιοί-
σων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ
ἀνάπαλιν περιφέρειν. ἀνακραγὼν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον 3
τὸν κύκλον κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε
μὲν οὐδὲν ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ
οὐδεὶς οὐδέποτε ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην,
εἴ τι μεῖον δοκοῖεν ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς
ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ
τὰ περιφερόμενα ἧκε πρὸς ἡμᾶς, ἅτε οἶμαι ὑστάτους
λαμβάνοντας, τὰ μικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ
ἐκεῖνος πάνυ ἀνιαθεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὑτόν,
Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κληθέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ 4
εἶπον Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε· αὐτίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν αὖ ἄρ-
ξεται, καὶ σὺ πρῶτος λήψει τὸ μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ
περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν τῆς περιφορᾶς,

**2.** 1. *οἱ ἑταῖροι*, nämlich *οἱ ἐκ τοῦ δήμου*.

2. *ἐγένοντο*. Der Pluralis auch § 17. 3, 9. 16. III, 2, 21. V, 4, 8. VII, 1, 2. 7. 5, 34, doch zum Theil unsicher. — *κρέα*: Stücke Fleisch. — *τρία καὶ πλείω*: drei und (d. i. steigernd ja noch) mehr. Aehnlich ist der Gebrauch der Partikel *καί* zwischen zwei Zahlwörtern, wie Isocr. 15, 288 *εἴκοσι καὶ τριάκοντα μνῶν*, Lysias 17, 4 *τρεῖς καὶ τέτταρες*, Demosth. 4, 47. 27, 9 u. 11. Auch steht zuweilen *καὶ* ... *καί*, wie Plat. Phaedon. 63e *καὶ δὶς καὶ τρίς* und Herodot. 2, 121 *β* u. 3, 148. *περίοδος* wie *περιφορά* § 4 der Gang, die Tracht. — *ἤρξατο περιφέρων*: nämlich *ὁ ἄρταμος* (§ 4), was hier und § 4 ebensowenig wie *κῆρυξ* bei *κηρυξάτω* IV, 5, 42 beigefügt zu werden brauchte, weil das *περιφέρειν* ein dem *ἄρταμος* gehörendes Geschäft ist. — *ἀνάπαλιν*: *ordine inverso*.

3. *κατακειμένων*: *discumbentium*. S. auch § 28. An andern Stellen dagegen spricht Xen. vom

κἀκεῖνος ἔλαβε· κᾆτ' ἔδοξεν αὐτῷ μεῖον λαβεῖν· κατέβαλεν
οὖν ὃ ἔλαβεν ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ ἄρταμος οἰό-
μενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου ᾤχετο παραφέρων
5 πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βαρέως ἤ-
νεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν ὃ εἰλήφει ὄψον, ὃ
δ' ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό πως ὑπὸ
τοῦ ἐκπεπλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσθετού-
μενος ἀνέτρεψεν. ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν
ἰδὼν συνεκρότησε τὼ χεῖρε καὶ τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο.
ἐγὼ μέντοι, ἔφη, προσεποιούμην βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐ-
τὸς ἐδυνάμην τὸν γέλωτα κατασχεῖν. τοιοῦτον μὲν δή
σοι ἕνα, ὦ Κῦρε, τῶν ἑταίρων ἐπιδεικνύω, ἔφη. ἐπὶ
6 μὲν δὴ τούτῳ, ὥσπερ εἰκός, ἐγέλασαν. ἄλλος δέ τις
ἔλεξε τῶν ταξιάρχων, Οὗτος μὲν δή, ὦ Κῦρε, ὡς ἔοικεν,
οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς
τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἑαυ-

Sitzen bei Tische, wie VIII, 4, 2. 3 und 25. Das Liegen bei Tische scheint nur eine Accommodation an griechische Sitte zu sein. Denn Herodot 3, 32 sagt von Kambyses und denSeinigen: *τράπεζαν περικατημένων*, da sie um den Tisch sassen. — *οὐδεὶς οὐδέποτε* nach *εἶγε*, weil der Nachdruck der Bedingung auf *ἡμῶν*, nicht auf dem Verbum liegt. Madvig Synt. § 202 Anm. — *εἰ = ὅτι*, wie I, 6, 46. IV, 3, 3. 5, 20 u. ö. — *δοκοῖεν*: *οἱ κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακείμενοι*. — *τοῦτο ὑπήκουσεν*. Vgl. *ταῦτα πείθεσθαι* III, 1, 31 u. V, 1, 10. — *ἧκε*: zu VII, 2, 13. — *τὸ ἐμὲ νῦν κλ. δ. τυχεῖν*. der Accus. mit dem Inf. wie im Lateinischen beim affectvollen Ausrufe, besonders des Unwillens *(infinitivus emphaticus)*. Eurip. Med. 1051 *ἀλλὰ τῆς ἐμῆς κάκης, τὸ καὶ προέσθαι μαλθακοὺς λόγους*.

4. *ἄρταμος*. Hierzu ist die andere Lesart *μάγειρος* nur eine Erklärung, wie sie bei Suidas und andern alten Lexicographen sich findet.

5. *ὥστε ἀνήλωτο μὲν κτέ.* zu I, 1, 4. — *τοῦ ἐμβάπτεσθαι*: dessen, was dazu bestimmt war, um hineinzutunken, der Brühe. Die Conjectur Murets *τοῦ ἐμβάμματος*, von einer Hands. bestätigt, ist unnöthig. Wie man sagt *πιεῖν* und *φαγεῖν διδόναι* (zu I, 3, 9) und selbst IV, 5, 4 *ἔλεγεν ὄψον μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ*, Aristoph. Eqq. 1187 *πιεῖν κεκραμένον τρία καὶ δύο* und mit dem Artikel sogar *τὸ πιεῖν* geradezu für *τὸ ποτόν* Theocr. Id. 10, 53 *οὐ μελεδαίνει τὸν τὸ πιεῖν ἐγχεῦντα*, so ist *τὸ ἐμβάπτεσθαι = τὸ ἔμβαμμα*. Das Medium *ἐμβάπτεσθαι*: seine Zukost eintunken. — *τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο*: *risui indulgebat.*

6. *ἀπέπεμψας*: zu I, 3, 18. — *τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον*: häufige Wortstellung; aber oft steht auch *ἑαυτοῦ* nach *ἕκαστος*. — *καὶ ἐγὼ ὥσπερ καί*: zu I, 6, 3. — *ἐπ' αὐτῷ*: nach ihm, hinter ihn. — *ἔπειτα* nach einem Participium ist zusammenfassend wie auch *οὕτως*.

τοῦ ἕκαστον τάξιν, ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγώ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποίουν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ᾽ αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ᾗ ᾠόμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν βλέπων εἰς τὸν λοχαγόν, ἡνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, προϊέναι ἐκέλευσα. καὶ 7 ἀνήρ σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος ἐπορεύετο. καὶ ἐγὼ ἰδὼν εἶπον, Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη, Προέρχομαι, ὥσπερ σὺ κελεύεις. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἀλλ᾽ οὐκ ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας προϊέναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε, ἔφη, λοιδορουμένου; προϊέναι, ἔφη, πάντας κελεύει. καὶ ἄνδρες πάντες παριόντες τὸν λοχαγὸν ἦσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ ὁ λοχαγὸς 8 αὐτοὺς ἀνεχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον, Ποτέρῳ δὴ πείθεσθαι χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προϊέναι, ὁ δ᾽ οὐκ ἐᾷ. ἐγὼ μέντοι ἐνεγκὼν ταῦτα πρᾴως ἐξ ἀρχῆς αὖ καταχωρίσας εἶπον μηδένα τῶν ὄπισθεν κινεῖσθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν ἡγῆται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν πάντας, τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι. ὡς δ᾽ εἰς Πέρσας τις ἀπιὼν ἦλθε 9 πρὸς ἐμὲ καὶ ἐκέλευσέ με τὴν ἐπιστολὴν ἣν ἔγραψα οἴκαδε δοῦναι, κἀγώ, ὁ γὰρ λοχαγὸς ᾔδει, ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολήν, ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεανίας ἐκεῖνος εἶπεν σὺν αὐτῷ

Vgl. I, 3, 10. 11. 6, 11 u. zu I, 2, 2. — στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν: trat ich an die Spitze, scheinbar statt ἐν τῷ ἔμπρ., indem hier, wie öfter, bei Bestimmung des Ortes von einem gewissen Standpunkte ausgegangen wird.

7. καὶ ὅς: zu καὶ τὸν I, 3, 9. — ἦσαν scheint die ächt attische Form für ᾔεσαν zu sein, aber an den meisten Stellen durch die Schuld der Abschreiber verändert. Vgl. III, 3, 43 ἐξῇσαν.

8. τοῦτο μόνον ὁρᾶν: nur das im Auge haben, nur darauf bedacht sein, wie I, 4, 8. 21. IV, 2, 26. VIII, 1, 26. — τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι. Zu schreiben τὸ τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι ist unnöthig. S. z. I, 6, 10.

9. ὁ γὰρ λοχαγὸς κτἑ. Der Satz mit γὰρ geht dem, welchen er begründet, voran wie IV, 5, 4. — ὁ μὲν δὴ beginnt den Nachsatz. — σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι: s. zu I, 4, 7 und vgl. Hell. VII, 4, 26 τοὺς Πυλίους σὺν αὐτῷ τῷ χωρίῳ αἱροῦσιν. — συνέτρεχον: zu II, 4, 20. — τὰ παρὰ σοῦ: das von dir Ausgehende, deine Anordnungen.

λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλ-
λος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκεῖνον συνέτρεχον· καὶ ἧκον οἱ
ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕτως, ἔφη, ὅ γ' ἐμὸς
λόχος σοι ἀκριβοῖ πάντα τὰ παρὰ σοῦ. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι,
10 ὡς εἰκός, ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς ἐπιστολῆς. ὁ δὲ
Κῦρος εἶπεν, Ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἵους ἄρα ἡμεῖς
ἔχομεν ἄνδρας ἑταίρους, οἵ γε εὐθεράπευτοι μὲν οὕτως
εἰσίν, ὥστ' εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῷ ἰδίῳ παμπόλλους φί-
λους ἀνακτήσασθαι, πιθανοὶ δ' οὕτως εἰσί τινες, ὥστε
πρὶν εἰδέναι τὸ ταττόμενον πρότερον πείθονται. ἐγὼ
μὲν οὐκ οἶδα, ποίους τινὰς χρὴ μᾶλλον εὔξασθαι ἢ
11 τοιούτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἅμα γελῶν
οὕτως ἐπῄνεσε τοὺς στρατιώτας. ἐν δὲ τῇ σκηνῇ ἐτύγ-
χανέ τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ τὸν
τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὑτωσί πως
εἶπεν· Ἦ γὰρ οἴει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῆ λέγειν
ταῦτα; Ἀλλὰ τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται;
Τί δ' ἄλλο γ', ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέλοντες ὑπὲρ
12 οὗ λέγουσι ταῦτα καὶ ἀλαζονεύονται. καὶ ὁ Κῦρος, Εὐ-
φήμει, ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζόνας εἶναι τούτους. ὁ μὲν
γὰρ ἀλαζὼν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσ-
ποιουμένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ καὶ ἀνδρει-

10. *ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ*: über das bewaffnete Geleite, die Escorte. — *ἄρα*: also, wie aus dem eben Erzählten ersichtlich. — *οὕτως* ist seinem Adjectiv nachgestellt, damit die einen Gegensatz bildenden Wörter die betonte Stelle erhalten. Vgl. § 22 *εἰκῆ οὕτως*, VIII, 3, 42. 49. — *πρότερον* pleonastisch neben *πρίν* auch IV, 3, 14. V, 2, 9. VII, 1, 17 u. ö. — *ἐγὼ μέν*: zu I, 4, 12.

11. *εἰ μή* wie I, 4, 13. — *ὑπὲρ οὗ* = *ὑπὲρ τούτου (τοῦ ἀνδρός), ὑπὲρ οὗ.*

12. *εὐφήμει*: *bona verba quaeso*, sage doch so etwas nicht. Vgl. VIII, 4, 9. — *μηδὲ*: und nicht, was selten in Prosa durch *οὐδέ* und *μηδέ* ausgedrückt wird, wenn ein affirmativer Satz vorhergeht; denn alsdann steht gewöhnlich *καὶ οὐ* und *καὶ μή*. S. Krüger 69, 50 A und Engelhardt zu Plat. Lach. c. 23. p. 63. Doch s. auch Lysias 9, 17 u. Lycurg g. Leocr. 101. Bei Dichtern und Herodot ist diess häufig. — *ὁ ἀλαζὼν ὄνομα*. Plat. Cratyl. 395 a *τὸ ὄνομα ὁ Ἀγαμέμνων*, 397 c *τί ἄν ποτε νοοῖ τὸ ὄνομα οἱ δαίμονες*, Isaeus 6, 13 *ὄνομα μόνον τὸν Πιστόξενον*. Mit der hier gegebenen Definition von *ἀλαζών* vgl. I, 6, 22 und Aristot. Eth. Nic. 4, 7. *δοκεῖ δὴ ὁ μὲν ἀλαζὼν προσποιητικὸς τῶν ἐνδόξων εἶναι καὶ μὴ ὑπαρχόντων*

στέροις καὶ ποιήσειν ἃ μὴ ἱκανοί εἰσιν ὑπισχνουμένοις, καὶ ταῦτα φανεροῖς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα καὶ κερδᾶναι ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι μήτε ἐπὶ τῷ αὑτῶν κέρδει μήτ' ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκουόντων μήτε ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾷ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστεῖοι ἂν καὶ εὐχάριτες δικαιότερον ὀνομάζοιντο μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν 13
γέλωτα παρασχόντων· αὐτὸς δὲ ὁ ταξίαρχος ὁ τὴν τοῦ λόχου χαριτίαν διηγησάμενος ἔφη, Ἦ που ἄν, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἴ γε κλάειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου, ὥσπερ ἔνιοι καὶ ἐν ᾠδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρά τινα λογοποιοῦντες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, ὁπότε γε νῦν καὶ αὐτὸς εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μέν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ' οὐδέν, ὅμως οὕτως ἐν πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀγλαϊτάδας, καὶ 14
δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ κλάειν καθίζοντος τοὺς φίλους πολλαχῇ ἔμοιγε δοκεῖ ἐλάττονος ἄξια διαπράττεσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώμενος. διό, ἔφη, καὶ σὺ νῦν, ἂν ὀρθῶς λογίζῃ, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα εὑρήσεις. κλαύμασι μέν γε καὶ πατέρες υἱοῖς σωφροσύνην μηχανῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νόμοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλάοντας καθίζειν εἰς δικαιοσύνην προ-

καὶ μειζόνων ἢ ὑπάρχει. — κεῖσθαι ist dem Sinne nach passives Perfect von τιθέναι oder dem Medium τίθεσθαι, was mit ὄνομα verbunden stehender Ausdruck ist. — καὶ ταῦτα: zu I, 6, 45. — δικαιότερον ... μᾶλλον: mit mehr Recht vielmehr. Vgl. 3, 12. 4, 10. III, 3, 51.

13. ὥσπερ ... ἄγειν. Diese Worte beziehen sich nicht auf den ganzen vorhergehenden Satz, sondern nur auf den hypothetischen Theil desselben εἴ γε κλαίειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, sind aber, statt gleich nach der Hypothesis eingeschoben zu sein, ans Ende des Hauptsatzes gestellt, um den Hauptgedanken nicht durch Nebenwerk zu unterbrechen. So auch I, 2, 9 u. VIII, 2, 14. — λόγοι im Gegensatz zu ᾠδαί sind Erzählungen in Prosa. — λογοποιοῦντες: erdichtend. Suidas: λογοποιῶν. πλάττων λόγους ψευδεῖς. — καί (vor αὐτός) = καίπερ. — οὕτως ἐν πολλῇ. Die Stellung von οὕτως wie von ὡς (zu I, 6, 26). Vgl. Lysias 7, 26 οὕτω περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι u. Isocr. 4, 133 οὕτω περὶ μικρῶν; aber auch wie wir stellen: ἐν οὕτω βραχεῖ χρόνῳ Demosth. 21, 196, Lysias 19, 8 ἐν οὕτω δεινῷ.

14. κλάειν statt κλάοντας zu schreiben, wie καθίζειν eigentlich verlangt (s. weiter unten u. § 15),

*τρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανωμένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς οἰκονομικωτέρας τι ποι-*
15 *οῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου ὁ Ὑστάσπας ὧδέ πως εἶπε· Σύ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἢν ἐμοὶ πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλάοντας ἐκείνους πειράσει καθίζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, τοῖσδε τοῖς φίλοις τούτου τοῦ ὀλίγου ἀξίου, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαψιλεύσει. καὶ γὰρ οἶδ', ὅτι πολύς σοί ἐστιν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς χρώμενος ἀνησίμωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις ἑκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασίς ἐστιν, ὡς οὐ παρεκτέον σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας εἶπε, Καὶ οἴει γε, ὦ Ὑστάσπα, γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε, Ναὶ μὰ Δί', ἀνόητος ἄρα ἐστίν· ἐπεὶ ἔκ γε σοῦ πῦρ οἶμαι ῥᾷον ἄν τις ἐκτρίψειεν ἢ γέλωτα*
16 *ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἵ τε ἄλλοι ἐγέλασαν, τὸν τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, ὅ τ' Ἀγλαϊτάδας ἐπεμειδίασε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα, Ἀδικεῖς, ἔφη, ὦ ταξίαρχε, ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν ἀναπείθων, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλωτι. ταῦτα μὲν δὴ τοιαῦτα [ἐλέγοντο]. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντας ὧδε ἔλεξεν.*

erlaubte sich Xen., weil *καθίζειν* mit *ποιεῖν* sinngleich ist. — *ὠφελοῦντας* und *ποιοῦντας* sind Prädicate.

15. *πολύς σοί ἐστιν ἀποκείμενος*: du hast einen grossen Vorrath. *Πολύς* ist Prädicat zu *ἀποκείμενος* wie V, 2, 30 zu *ἔσπαρται* u. Hell. V, 2, 4 *ὁ σῖτος πολὺς ἔνεστι*. Von aufgehäuften Schätzen und Vorräthen ist *ἀποκεῖσθαι* (dem Sinn nach Perfect von *ἀποτίθεσθαι*, welches VI, 1, 15 ebenso gebraucht wird) der eigentliche Ausdruck. — *ἀνησίμωκας*: ein sonst nur im jonischen Dialect gebräuchliches Wort. — *οὐδὲ μήν*: zu I, 6, 6. — *ἑκὼν εἶναι*. Vgl. V, 1, 16. 2, 9 u. 10. VII, 1, 13. zu Anab. I, 6, 9. — *γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ*: aus mir einen Gegenstand des Gelächters zu machen. So meint es Aglaitadas; der Taxiarch aber versteht es absichtlich anders: dir ein Lächeln abzugewinnen. — *ἄρα*: offenbar. — *πῦρ ἐκτρίψειεν*. Vgl. Pollux 9, 155 *ἐκτρῖψαι φλόγα* u. Lucret. 5, 1094 *exprimitur validis extritus viribus ignis*. — *ἐξαγάγοιτο*. Das Medium ähnlich Eurip. fr. Androm. *μή μοι προτείνων ἐλπίδ' ἐξάγου δάκρυ*.

16. *καὶ ταῦτα*: zu § 12. — *ἐλέγοντο* ist mir verdächtig. Wenn man es streicht, so hat man dieselbe Uebergangsformel wie Aristoph. Plut. 8 *καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα* u. Aeschyl. Prom· 500 *τοιαῦτα μὲν δὴ ταῦτα*.

Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, 17 ἐννοῶ ὅτι ἐξεληλύθασι μὲν σὺν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ μείονος ἄξιοι· ἢν δέ τι γίγνηται ἀγαθόν, ἀξιώσουσιν οὗτοι πάντες ἰσομοιρεῖν. καίτοι ἔγωγε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω ἐν ἀνθρώποις εἶναι ἢ τοῦ ἴσου τόν τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξιοῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο, Ἆρ' οὖν, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ ἄνδρες, 18 κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου βουλὴν εἰς τὸ στράτευμα, πότερα δοκεῖ, ἤν τι ἐκ τῶν πόνων δῷ ὁ θεὸς ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας τὰ ἔργα ἑκάστου πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἑκάστῳ προστιθέναι; Καὶ τί δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβαλεῖν λόγον 19 περὶ τούτου, ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς ἀγῶνας οὕτω προεῖπας καὶ τὰ ἆθλα; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκείνοις· ἃ μὲν γὰρ ἂν στρατευόμενοι κτήσωνται, κοινὰ οἶμαι ἑαυτῶν ἡγήσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρχὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως ἔτι οἴκοθεν νομίζουσιν εἶναι, ὥστε διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδὲν οἶμαι ἀδικεῖν νομίζουσιν. Ἦ καὶ οἴει, 20 ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆθος συνελθόν,

17. *οἱ μὲν καί*: zu I, 5, 3. — *τῶν ἐν ἀνθρώποις*: von Allem in der Welt. Vgl. III, 3, 54. VII, 5, 56. 6, 4. Mit dem Gedanken vgl. Eurip. Hec. 306 *ἐν τῷδε γὰρ κάμνουσιν αἱ πολλαὶ πόλεις, ὅταν τις ἐσθλὸς καὶ πρόθυμος ὢν ἀνὴρ μηδὲν φέρηται τῶν κακιόνων πλέον*, u. Isocr. 7, 21.

18. *ἆρα*: *nonne* wie IV, 3, 8. V, 3, 2. VII, 5, 40. — *ἐμβαλεῖν π. τ. βουλήν*. Aehnlich *ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον* § 21, *λόγον* § 19. 3, 5. VI, 1, 13 und blos *ἐμβαλεῖν περὶ τούτου* V, 5, 43. — *πρὸς ταῦτα*: im Verhältniss zu diesen. — *τιμὰς προστιθέναι*: auch bei Thuc. 3, 42.

19. *ἀλλ' οὐχί*: und nicht vielmehr. — *ἑαυτῶν*. Ueblicher ist bei *κοινός* der Dativ. — *τοὺς ἐπιστάτας*: die Kampfrichter, *ἀγωνοθέτας* oder *ἀθλοθέτας*, wie St. d. Lac. 8, 4 *τοὺς ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσιν ἐπιστάτας*.

20. *καὶ οἴει*: glaubst du wirklich; eigentlich: sagst du nicht blos, sondern glaubst du auch. Vgl. I, 3, 6. II, 3, 18. — *ὥστε* nach *ψηφίζεσθαι*: zu 1, 19. So auch Thuc. 6, 88, 8 *ψηφισάμενοι, ὥστε πάσῃ προθυμίᾳ ἀμύνειν*. — *αἰσχρὸν ὄν*: da es schimpflich ist, absoluter Accusativ wie *δέον* I, 5, 11. IV, 6, 3 u. *συνδόξαν* VIII, 1, 8. — *μὴ οὐχί* wegen des verneinenden, selbst wieder von einem Wort des Tadels (*αἰσχρὸν ὄν*) abhängenden *ἀντιλέγειν*. Aehnliches s. I, 4, 2. IV, 3, 8 u. zu VII, 5, 42. — *καὶ τοῖς κακίστοις*: weil auch diesen es zu Gute kommt, wenn die Tapferen um der Auszeichnungen willen sich mehr als ausserdem anstrengen.

ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἔγωγ᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν ἡμῶν συναγορευόντων, ἅμα δὲ καὶ αἰσχρὸν ὂν ἀντιλέγειν, τὸ μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δ᾽, ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις συμφέρον φανεῖσθαι τοὺς ἀγα-
21 θοὺς πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοτίμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τούτους εἶναι, εἰ εἰδεῖεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ νῦν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου τὴν ψῆφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὤκνουν τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὴ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους, καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστισπερ ἀνὴρ οἴοιτο εἶναι.

22 Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν, Ἀλλ᾽ ἐγώ, ἔφη, ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ᾽ ἀντήρετο τοῦτον τίνα λέγοι. ὁ δ᾽ ἀπεκρίνατο, Ἔστι νὴ Δί᾽ ἀνὴρ ἡμῖν σύσκηνος, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ᾽ ἐπήρετο αὐτόν, Ἦ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί᾽, ἔφη· ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἑάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων ὁρῶ πάνυ θαρραλέως βουλόμενον
23 μεῖον ἔχειν παρ᾽ ὁντιναοῦν. Ἀλλ᾽ ἐγὼ μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους, οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν

21. *ἐκ τῶν ἔργων*: die Thaten als dasjenige gedacht, wovon man bei der Beurtheilung ausgeht. — *συμβαλέσθαι λόγους*. Blos *συμβάλλεσθαι* Anab. III, 6, 14 *τί ἐγὼ περὶ κλοπῆς συμβάλλομαι;* — *συναγορεύειν ταῦτα*: für dieses sprechen, *συναγ. τινί* einem beistimmen, wie 3, 16. IV, 3, 15. Auch *συναγ. τινί κατὰ ταῦτα* VII, 5, 57. — *ἀνήρ*: emphatisch wie IV, 2, 25. V, 5, 33.

22. *ὥστε*: zu 1, 19. — *εἰκῇ οὕτως*: so ohne weiteres. — *τοῦτον τίνα λέγοι* = *τίς εἴη οὗτος, ὃν λέγοι*. — *μαστεύει*: ein poetisches Wort, von Xen. öfter gebraucht. — *ψευδόμενος ἑάλωκα* Vgl. III, 1, 16. V, 1, 22. VI, 2, 38. — *πάνυ θαρραλέως*: mit ähnlicher Ironie wie *ἀνέχεσθαι* V, 1, 26.

23. *οἷον καί*. Die Partikel wie in *ὥσπερ καί* I, 6, 3. — *τὸ πολύ*: die grosse Masse. — *οἷον ἕπεσθαι*: zu V, 2, 4.

τὸ στράτευμα, ἐξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ
γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἕπεσθαι,
ᾗ ἄν τις ἡγῆται· ἄγειν δ' οἶμαι ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν
καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθά, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ
τὰ πονηρά. καὶ πολλάκις τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας 24
λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία
διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει συμπει-
θούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογνωμονεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς
ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ δεινή ἐστιν ἐν τῷ παραυτίκα εἰκῇ
συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἢν ἄλλοι ὦσιν ἐπὶ τὸ πρα-
νὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακαλοῦντες. καὶ τοίνυν, ὅταν 25
μέν τινες βλακείᾳ καὶ ἀπονίᾳ μόνον κακοὶ ὦσι, τούτους
ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆνας δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τοὺς
κοινῶνας· οἳ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί,
πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, ἡγεμο-
νικοί εἰσι πρὸς τα πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν
πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παντάπασιν
ἐξαιρετέοι ἡμῖν οἱ τοιοῦτοί εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, 26
ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ'
ὥσπερ ἵπποι οἳ ἂν ἄριστοι ὦσιν, οὐχ οἳ ἂν πατριῶται,

24. *διὰ τῶν παραυτ. ἡδονῶν πορευομένη*: **durch mühelose Genüsse einherschreitend**, dieselben aufsuchend. Wegen *τῶν παραυτίκα ἡδονῶν* s. z. I, 5, 9. — *πρὸς ὄρθιον*. In dieser ganzen Stelle hat Xen. offenbar die Verse des Hesiodos vor Augen *Ἔργ. κ. ἡμ.* 287 ff. *τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτὴν καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον.*

25. *ὥσπερ κηφῆνας*: Hesiod. *Ἔργ. κ. ἡμ.* 303 *τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἀνέρες, ὅς κεν ἀεργὸς ζώῃ, κηφήνεσσι κοθούροις εἴκελος ὀργήν, οἵτε μελισσάων κάματον τρύχουσιν ἀεργοὶ ἔσθοντες.* Die *κηφῆνες* wie die *fuci* bei den Römern werden sprichwörtlich gebraucht; s. Corpus paroemiogr. Gr. II, 179. — *δαπάνῃ*: durch das was sie verzehren.

26. *ἀντιπληρώσετε. ἀντί*: als Ersatz für die aus dem Heere Entfernten. — *ἵπποι* ist statt *ἵππους* dem folgenden *οἳ* assimilirt (umgekehrte Attraction). Hell. I, 4, 2 *Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἰσίν*, Anab. III, 1, 6 *ἀνεῖλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν.* S. jedoch auch zu IV, 5, 46. — *ἀνθρώπους ἐκ πάντων ἀνθρώπων.* Die Wiederkehr desselben Wortes kurz nach einander ist nicht anstössig. S. Lobeck zu Soph. Aj. S. 201 fg. d. 2. Ausg. u. vgl. oben zu I, 6, 38. — *πρὸς τὸ ἀγαθόν*: **dafür, dass es gut sei.** — *ἐνόντων*: zu VI, 2, 17. — *δίκαιον* **tüchtig, tauglich** und *ἀδίκων* **untüchtig.**

*τούτους ζητεῖτε, οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων ἀνθρώ-*
*πων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα συνισχυριεῖν τε ὑμᾶς*
*καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι*
*καὶ τόδε πρὸς τἀγαθόν· οὔτε γὰρ ἅρμα δήπου ταχὺ*
*γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων οὔτε δίκαιον ἀδίκων*
*συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν εὖ οἰκεῖσθαι πο-*
*νηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν*
27 *ἧττον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' ἴστε,*
*ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελήσουσιν*
*οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ*
*τῶν καταμενόντων οἳ μὲν ἀνεπίμπλαντο ἤδη κακίας,*
*ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κα-*
*κοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας πολὺ εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς*
28 *ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι*
*συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.*

*Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο ὁ Κῦ-*
*ρος. κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ*
*παρακλίτην πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραι-*

27. *ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι.* Dieselbe Stellung des *ἔφη* s. III, 1, 30. VII, 5, 20. — *ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες*: die Entfernung der Schlechten wird nützen. So die Griechen häufig, wie Thuc. 4, 29 *καὶ αὐτῷ ἔτι ῥώμην καὶ ἡ νῆσος ἐμπρησθεῖσα παρέσχε,* (Demosth.) 25, 17 *τίθενται οἱ νόμοι ἕνεκα τοῦ τοὺς παραβαίνοντας ταῦτα κολαζομένους* (die Bestrafung der Uebertreter) *βελτίους τοὺς ἄλλους ποιεῖν.* Ueber das Lateinische s. Nägelsbach's Stylistik S. 77 d. 1. Ausg. — *ἀνεπίμπλαντο*: das eigentliche Wort von Verunreinigung u. Ansteckung (vgl. *πλέα* I, 3, 5 und *κατάπλεων* VIII, 3, 30). Plutarch. Pericl. 34 *ἀναπίμπλασθαι φθορᾶς ἀπ' ἀλλήλων,* Xen. St. d. Lac. 14, 4 *ὅπως μὴ ῥᾳδιουργίας οἱ πολῖται ἀπὸ τῶν ξένων ἐμπίπλαιντο.* — *ἀποκαθαροῦνται* hat passive Bedeutung, was beim Futurum Medii der Verba liquida äusserst selten ist. Thuc. 7, 48 braucht so *φθερεῖσθαι.* Dichterstellen führt Rost gr. Gr. § 114, 1. Anm. 1 an.

28. *αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο*: begann er ihnen (*αὐτοῖς* als *dativus ethicus*) zu scherzen; nicht etwa: ging er ihnen im Scherzen mit seinem Beispiele voran; denn dies wäre *ἦρχε*, s. zu VI, 1, 6. — *περιάγει.* Das Medium wird gebraucht, wenn man jemanden im eigenen Interesse, zur Unterhaltung, zur Ergötzung mit sich nimmt, das Activum dagegen, wenn man jemanden mit sich nimmt, um demselben einen Gefallen oder Ehre zu erweisen. S. I, 3, 3. — *παρακατακείμενον*: zu II, 2, 3. — *ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγώ.* Der Sinn ist: darin wenigstens habe ich Aehnlichkeit mit den Hellenen, die schöne Knaben lieben, dass auch ich gerne bei diesem bin und ihn mit Vergnügen sehe.

σχρον, ἀνακαλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὦ
Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ' ἦ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρό-
πον, ὅτι καλόν ἐστι, περιάγει τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ
παρακατακείμενόν σοι; Νὴ τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας, ἥδο-
μαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνὼν τε καὶ θεώμενος τοῦτον. ἀκού- 29
σαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὡς δὲ εἶδον τὸ
πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἴσχει, ἐγέλασαν πάν-
τες. καί τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα, ποίῳ
ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ ὃς εἶπεν, 30
Ἐγὼ ὑμῖν νὴ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὁποσάκις γὰρ
αὐτὸν ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτέ μοι
οὔτ' ἀσχολίαν προυφασίσατο οὔτε βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλ'
ἀεὶ τρέχων· ὁποσάκις τε αὐτῷ πρᾶξαί τι προσέταξα,
οὐδὲν ἀνιδρωτί ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε
δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας πάντας τοιούτους, οὐ λόγῳ ἀλλ'
ἔργῳ ἀποδεικνὺς οἵους δεῖ εἶναι. καί τις εἶπε, Κᾄπειτα 31
τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς;
καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς τοῦτο εἶπε, Μὰ Δία, ἔφη·
οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν. ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ
ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων γυμνασίων.

Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο 3
καὶ ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπον-
δὰς ποιήσαντες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τἀγαθὰ τὴν
σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος συν-
έλεξε πάντας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε.

29. *ὑπερβάλλον αἴσχει* = *ὑπέραισχρον.*

30. *οὔτε βάδην ὑπήκουσεν.* Plutarch. mor. 817 [a] *ὁ κληθεὶς οὐ βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλὰ δρόμῳ καὶ σπουδῇ.* Von den Spartanern rühmt Xen. St. d. Lac. 8, 2 *μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται* (näml. *ὑπὸ τῶν ἀρχόντων*), *τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βαδίζοντες ὑπακούειν.* — *ἀνιδρωτί* d. i. langsam, träg, wie Oec. 21, 3.

31. *κᾄπειτα*: und doch, z. I, 2, 2. — *τοὺς συγγενεῖς*: zu I, 4, 27.

3. 1. *τὰς τρίτας.* Drei Libationen wurden nach griechischer Sitte bei den Mahlzeiten den Göttern dargebracht, die dritte zum Schlusse des Ganzen. Hermann Antt. III. § 28, 22. Bei den Persern waren Libationen nach Herodot. 1, 132 nicht üblich. Doch lässt er selbst 7, 54 den Xerxes vor dem Uebergang über den Hellespont Trankopfer darbringen. — *σπονδὰς ποιήσαντες* = *σπείσαντες.* Gewöhnlich heisst es *σπονδὰς ποιεῖσθαι* (wie III, 3, 40. IV, 1, 6. VI, 4, 1), doch

2 Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται
γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ᾽ ἆθλα τῆς νίκης, ἣν μὲν ἡμεῖς
νικῶμεν, τοῦτο γάρ, ἔφη, δεῖ λέγειν καὶ ποιεῖν, δῆλον ὅτι
οἵ τε πολέμιοι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ
πάντα· ἣν δὲ ἡμεῖς αὖ νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νι-
3 κωμένων πάντα τοῖς νικῶσιν ἀεὶ ἆθλα πρόκειται. οὕτω
δή, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώσκειν, ὡς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι
κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν,
εἰ μὴ αὐτός τις προθυμήσεται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν
δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ
αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ᾽ ἕκα-
στος διανοηθῇ, ὡς ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ μαχόμενος
κἂν αὐτὸς μαλακίζηται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν
4 ἅμα πάντα ἥκει τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω
πως ἐποίησε· τοὺς μὴ θέλοντας ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκ-
πονεῖν τἀγαθὰ ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν

steht das Activum auch Anab. IV, 3, 14. Vgl. zu III, 1, 4. — *τἀγαθά*: um Glück. Comm. III, 14, 3 *ὅταν τοῖς θεοῖς εὔχωνται πολυκαρπίαν.* — *τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον*: kurz für *τὴν σκ. διέλυον* (hoben die Tafel auf) *καὶ εἰς κοίτην ἀπῆλθον. Σκηνή* steht geradezu für Mahlzeit wie § 22 und 24. III, 2, 31. VIII, 4, 27. Vgl. zu III, 1, 38 u. IV, 2, 11. Daher *ἀπόσκηνος* VIII, 7, 14 als Gegensatz zu *σύσσιτος*.

2. *λέγειν*: der glücklichen Vorbedeutung wegen. Demosth. 20, 115 *νῦν δ᾽ (ἡ πόλις γῆς καὶ χρημάτων) εὐπορήσει. δεῖ γὰρ οὕτω λέγειν καὶ μὴ βλασφημεῖν.* — *ποιεῖν*: annehmen, *fingere, ponere,* wie Anab. V, 7, 9. — *ἡμέτεροι* sollte eigentlich fehlen, es ist aber anakoluthisch hinzugefügt durch Veranlassung des Einschiebsels *τοῦτο … ποιεῖν*, als ob *τὰ δ᾽ ἆθλα τῆς νίκης* nicht voranginge. — *καὶ οὕτω κτέ.* so tritt auch dann der Fall ein, dass u. s. w.; ein ähnlicher Uebergang von einem Besonderen zum Allgemeinen wie V, 4, 48 u. VIII, 4, 3. — *τὰ τῶν νικωμένων*: zu 1, 17.

3. *ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν*: die Ueberzeugung haben. — *τὶς*: einer, d. i. jeder. — *ὡς οὐδέν.* Aehnlich ist *ὅτι* gestellt Anab. VII, 1, 36 *ὁ Ἀναξίβιος ἐκήρυξεν, ὅστις ἂν ἁλῷ ἔνδον ὢν τῶν στρατιωτῶν, ὅτι πεπράσεται.* Vgl. zu IV, 2, 23. — *ὡς οὐδὲν ἐσόμενον* schliesst sich an *ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν* an, wie oft der Genitiv an ähnliche Verba, s. zu I, 6, 11; der Accus. Anab. I, 8, 10 *ἡ δὲ γνώμη ἦν ὡς εἰς τὰς τάξεις τῶν Ἑλλήνων ἐλῶντα καὶ διακόψοντα.* — *ἀργεῖται*: wird versäumt, wie Hier. 9, 9 *οὐδ᾽ αὕτη ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο.* — *πᾶσιν ἅμα πάντα*: Paronomasie, zu I, 6, 13. — *ἥκει φερόμενα*: stürmt ein.

4. *τοὺς μὴ θέλοντας*: ein scheinbar absoluter Accusativ, in ähnlicher Weise zu erklären, wie der Nominativ *οὖσα* V, 4, 34. Begonnen ist nämlich, als sollte folgen *ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλοι κελεύου-*

οὖν τις, ἔφη, λεγέτω ἐνθάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου,
πότερως ἂν τὴν ἀρετὴν μᾶλλον οἴεται ἀσκεῖσθαι παρ᾽
ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέ-
λων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι, ἢ ἂν εἰδῶμεν ὅτι
οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν
ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀναστὰς Χρυσάντας, εἷς 5
τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρο-
νήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν·

Ἀλλ᾽ οἶμαι μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ διανοούμενόν σε,
ὡς δεῖ ἴσον ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς, ἐμβαλεῖν
τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ᾽ ἀποπειρώμενον, εἴ τις ἄρα ἔσται
ἀνήρ, ὅστις ἐθελήσει ἐπιδεῖξαι ἑαυτὸν ὡς διανοεῖται μη-
δὲν καλὸν κἀγαθὸν ποιῶν, ἃ ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ κατα-
πράξωσι, τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δ᾽, ἔφη, οὔτε ποσὶν 6
εἰμι ταχὺς οὔτε χερσὶν ἰσχυρός, γιγνώσκω τε, ὅτι, ἐξ ὧν
ἂν ἐγὼ τῷ ἐμῷ σώματι ποιήσω, οὐ κριθείην οὔτε ἂν
πρῶτος οὔτε ἂν δεύτερος, οἶμαι δ᾽ οὐδ᾽ ἂν χιλιοστός,
ἴσως δ᾽ οὐδ᾽ ἂν μυριοστός· ἀλλ᾽ ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπί-
σταμαι, ὅτι, εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρρωμένως ἀντιλήψονται
τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινός μοι μετέσται τοσοῦτον
μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ· εἰ δ᾽ οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν ποιή-
σουσιν, οἱ δ᾽ ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἕξουσι, δέδοικα,
ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεθέξω πλεῖον
μέρος ἢ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. 7

σιν. — ἀναστάς vom auftretenden Redner auch § 5. 7 und häufig. — ἄν gehört zu ἀσκεῖσθαι. — ὁμοίως γὰρ πάντες κτέ: directe Einführung der Gedanken derer, die wissen, dass es keinen Unterschied macht, ob man feige ist (oder nicht, was hier in Gedanken behalten wird, wie IV, 3, 8) wofür man indirect erwartet: ὅτι ὁμοίως πάντες τ. ἴ. τ. Wegen ὁμοίως πάντες s. zu I, 4, 4. Mit dem Gedanken ist zu vergleichen was Plato Staat VIII. 558c von der Demokratie sagt: ἰσότητά τινα ὁμοίως ἴσοις τε καὶ ἀνίσοις διανέμουσα.

5. ἰδεῖν: von Ansehn, wie IV, 4, 3 u. V, 4, 11. — εἰ ἄρα: zu I, 3, 17.

6. οὔτε . . . οὔτε . . . τε. Vgl. III, 1, 10 u. VI, 3, 4. — ἐξ ὧν (= ἐκ τούτων ἅ): zu 2, 21. Bei οὔτε . . . οὔτε ist ἄν wiederholt wie Anab. I, 3, 6 οὐκ ἂν ἱκανὸς εἶναι οἶμαι οὔτ᾽ ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὔτ᾽ ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι. — ἄλλου τινός. Euphemistisch (zu VIII, 3, 8) meint er die Niederlage und ihre Folgen. Vgl. Lysias 12, 48 ἀγαθοῦ μὲν οὐδενὸς μετέσχεν, ἄλλων δὲ πολλῶν.

*ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πως ἔτι οἴκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς ἀνήρ, καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἀφυὴς καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.*

8 *Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, ἡγοῦμαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὁρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγωνίζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς τὸ σῶμα ἀσκοῦντας, ὁμοίας δὲ συνουσίας πάντας ἀξιουμένους, ταὐτὰ δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τὸ γὰρ τοῖς ἄρχουσι πείθεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὃς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπροφασίστως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό τ' αὖ πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον, τῷ δ' οὔ, ἀλλὰ πᾶσι*

9 *καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι. νῦν δ', ἔφη, ἡμῖν καὶ δέδεικται μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τἄλλα ζῷα ἐπίστανταί*

7. *τῶν δημοτῶν*. Zonaras I, 494 *δημότην οἱ Ἴωνες τὸν τῶν πολλῶν ἕνα. οὕτως καὶ Ἡρόδοτος. τῶν δὲ Ἀττικῶν μόνος Ξενοφῶν, οἱ δὲ ἄλλοι τοῦτον μὲν δημοτικόν, δημότην δὲ τὸν τοῦ αὐτοῦ δήμου, ὡς φυλέτην τὸν τῆς αὐτῆς φυλῆς.* Vgl. § 15. VIII, 3, 5. Comm. I, 2, 58. St. d. Athen. 1, 4.

8. *ἐκ τοῦ ἴσου*: von dem gleichen Standpunkt (gleichsam als *ὁρμητήριον*) aus, d. i. unter gleichen Verhältnissen. — *ὁμοίᾳ τροφῇ* passt genau genommen nicht zu *τὸ σῶμα ἀσκοῦντας*. Es ist eine Verbindung zweier Ausdrucksweisen *ὁμοίᾳ τροφῇ τὸ σῶμα τρέφοντας* und *ὁμοίᾳ τροφῇ χρωμένους τὸ σῶμα ἀσκοῦντας*. — *πρόκειται* st. *προκείμενα*, ein ähnlicher Uebergang von der Participialconstruction zum Verbum finitum wie § 17. 21. I, 3, 5. III, 3, 9. IV, 2, 10. V, 3, 30. 4, 29. VIII, 2, 24. — *πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται*: ist eine Allen gemeinsame Aufgabe. Dasselbe sagt *ἐν κοινῷ καθεστάναι* Isocr. 6, 3. — *οὐ τῷ μέν*: nicht nur für den einen. Herodot. 1, 139 *οὐ τὰ μέν, τὰ δ' οὔ, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως*. — *προσῆκον*: s. Krüger 56, 3, 5. — *οὔ*, betont, steht bei Gegensätzen auch vor Vocalen wie V, 5, 31. VII, 2, 21. VIII, 1, 5. — *προκέκριται*. Die Präposition ist neben dem folgenden Superlativ pleonastisch wie Apolog. 21 *βέλτιστος εἶναι ὑπό τινων προκρίνομαι* und Eurip. Hel. 47 *πάντων προκρίνας σωφρονέστατον βροτῶν*. Vgl. auch Plat. Legg. X. 894 c, Isocrat. 4, 4. 5, 113 und Anab. I, 6, 5.

9. *μάχη*: zu 1, 7. — *στόματι*. Hierzu ist aus *παίειν* das passende *δάκνειν* zu entnehmen, ein Zeugma. — *ἀφ' ὧν*, nämlich *φυλάττεσθαι*, was Xen. Hell. VII, 2, 10 *ὥσπερ ἀπὸ φιλίου καρποῦ τοῦ ἐν τῷ πεδίῳ φυλαττομένους* ebenso verbindet, das Activum oben I, 4, 7. — *καὶ ταῦτα*: wie 2, 12. — *εἰς οὐδενὸς διδασκάλου*: *οἰκίαν*. Vom Schulbesuche ist *εἰς διδασκάλου φοιτᾶν* der übliche Ausdruck.

τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ᾽ ἑνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ παρὰ
τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παίειν, ὁ ἵππος ὁπλῇ,
ὁ κύων στόματι, ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαί γ᾽,
ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπίστανται, ἀφ᾽ ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ
ταῦτα εἰς οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε φοιτήσαντα. καὶ 10
ἐγώ, ἔφη, ἐκ παιδίου εὐθὺς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην
πρὸ τούτων, ὅ,τι ᾤμην πληγήσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μη-
δὲν ἔχοιμι, τὼ χεῖρε προέχων ἐνεπόδιζον ὅ,τι ἐδυνάμην
τὸν παίοντα· καὶ τοῦτο ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ
καὶ ἐπ᾽ αὐτῷ τούτῳ παιόμενος, εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν
γε μὴν εὐθὺς παιδίον ὢν ἥρπαζον ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ᾽
ἑνὸς οὐδὲ τοῦτο μαθών, ὅπως δεῖ λαμβάνειν, ἢ παρὰ
τῆς φύσεως, ὡς ἐγώ φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κω-
λυόμενος, οὐ διδασκόμενος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν ἃ εἰρ-
γόμενος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ ὑπὸ πατρὸς ὑπὸ τῆς φύ-
σεως πράττειν ἠναγκαζόμην. καὶ ναὶ μὰ Δία ἔπαιόν γε
τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὅ,τι δυναίμην λανθάνειν· οὐ γὰρ μόνον
φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδίζειν καὶ τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ
πρὸς τῷ πεφυκέναι τοῦτο ἐδόκει μοι εἶναι. ἐπεὶ δ᾽ οὖν 11
αὕτη, ἔφη, ἡ μάχη καταλείπεται, ἐν ᾗ προθυμίας μᾶλ-
λον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς ἡμῖν οὐχ ἡδέως πρὸς
τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου γε τὰ μὲν ἆθλα
τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ ἴσα

10. *προβάλλεσθαι πρὸ τούτων*: die Theile zu decken. Vgl. VII, 5, 30. — *ὅ,τι* auf *τούτων* bezogen, zu I, 6, 11. — *τὼ χεῖρε*: zu I, 2, 11. — *εἰ προβαλοίμην*: Epexegem zu *ἐπ᾽ αὐτῷ τούτῳ*. — *οὐδὲ παρ᾽ ἑνὸς . . . ἤ*. In den geringeren Hss. steht noch *ἄλλου* vor *ἤ*, was unnöthig ist. S. VII, 5, 41 und zu V, 1, 30. Auch nach Fragen, die gleich einer Verneinung sind, steht *ἤ* Hell. VII, 5, 2. Comm. IV, 3, 9. Oec. 3, 3. Vgl. auch zu VII, 2, 20. — *γοῦν*: zu 1, 5 u. vgl. unten § 12. — *πατρός* u. *μητρός* ohne Artikel wie oft bei Wörtern, die Verwandte bezeichnen, z. B. III, 1, 7. Uebrigens erwartet man *καὶ ὑπὸ πατρός* vor *καὶ ὑπὸ μητρός* gestellt, wie es im Deutschen Regel ist. Allein die umgekehrte Wortstellung wie hier ist im Griechischen nicht selten. S. VIII, 7, 14 u. Heindorf z. Plat. Protag. p. 594. So heisst es zwar gewöhnlich *ὁμοπάτριος καὶ ὁμομήτριος ἀδελφός*, aber es wird doch auch öfter umgestellt *ὁμομήτριος καὶ ὁμοπάτριος*, wie Anab. III, 1, 17 u. Demosth. 25, 79. 57, 40 u. 58. — *λανθάνειν*: erg. *παίων* — *φύσει*: *natura insitum*.

11. *ὅπου γε*: *quandoquidem*. — *παραβάλλεσθαι*: auf das Spiel setzen.

εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ᾽ οὗτοι μὲν ἔντιμον, ὅσπερ μό-
νος ἥδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μέν, ἄτιμον δέ,
12 ὅσπερ οἶμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὦ ἄνδρες, τοῦτό
με [εὐθύμως] εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμᾷ,
ὅτι Κῦρος ὁ κρίνων ἔσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ
σὺν θεῶν ὅρκῳ λέγω, ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ Κῦρος οὕστινας
ἂν ὁρᾷ ἀγαθοὺς φιλεῖν οὐδὲν ἧττον ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν
ὁρῶ αὐτὸν ὅ,τι ἂν ἔχῃ ἥδιον διδόντα μᾶλλον ἢ αὐτὸν
13 ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φρονοῦσιν, ὅτι
πεπαίδευνται δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος
καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ κρείτ-
τονος διδασκάλου πεπαιδεύμεθα ἢ οὗτοι. οὐ γάρ ἐστι
διδάσκαλος οὐδεὶς τούτων κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἣ ἡμᾶς
14 καὶ λίαν ταῦτ᾽ ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν
τὰ ὅπλα φέροντες ἐμελέτων, ἃ ἐστιν ἅπασιν ἀνθρώποις
εὑρημένα ὡς ἂν εὐφορώτατα εἴη, ἡμεῖς δέ γ᾽, ἔφη, ἐν
μεγάλοις φορτίοις καὶ βαδίζειν καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα,
ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν τὸ τῶν ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλ-
15 λον ἐοικέναι ἢ φορτίῳ. ὡς οὖν ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμέ-

12. *θεῶν ὅρκος*: ein Schwur bei den Göttern, analog dem *θεοὺς ὀμνύναι* V, 1, 28. — *δοκεῖ*. Ueblicher ist der Infinitiv wie in der eben citierten Stelle; das Verbum finitum auch Anab. VI, 1, 31 *ὀμνύω ὑμῖν θεοὺς ἦ μὴν ἐγὼ ἐθυόμην* u. Herodot. 1, 212. — *ἥδιον . . . μᾶλλον*: zu 2, 12.

13. *καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος*. Bei *δίψαν* ist die Präposition nicht gesetzt, weil *λιμὸν καὶ δίψαν* als gleichartig zu einem Ganzen zusammengefasst sind wie Symp. 5, 3 *καὶ ἐν ἵππῳ καὶ βοῒ καὶ ἐν ἀψύχοις πολλοῖς*. Vgl. auch III, 3, 44. — *κακῶς εἰδότες*: *ἀντὶ τοῦ ἀγνοοῦντες* Harpocration. — *καὶ ταῦτα*: auch darin, wobei gedacht wird: „wie in vielen andern Dingen", wovon § 14 ein Beispiel gibt. — *καὶ λίαν* wie *καὶ μάλα* I, 3, 10.

14. *ἅπασιν ἀνθρώποις* = *ὑφ᾽ ἁπάντων ἀνθρώπων* gehört zu *εὑρημένα*, nicht zu *εὐφορώτατα*, wie manche verbinden. — *ἐν μεγάλοις φορτίοις* scheint Xen. nach der Analogie von *ἐν ὅπλοις*, *ἐν λευκῇ ἐσθῆτι* u. dgl., dem es aber nicht ganz ähnlich ist, geschrieben zu haben statt *σὺν μ. φ.* — Mit unserer Stelle vergleicht man treffend Cic. Tusc. 2, 15 *Scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus numerant, quam humeros, lacertos, manus: arma enim membra militis esse dicunt.* — *πτεροῖς*: kurz statt *πτερῶν φορήματι*, zu V, 1, 4 u. vgl. § 19.

15. *ὡς ἐμοῦ ἀγωνιουμένου*: zu I, 6, 11. — *ἄνδρες* steht in emphatischem Sinne, etwa: die vornehmen Herrn (im Gegensatz zu *δημοτικῇ ἀγωνίᾳ*) sind jetzt genöthigt, sich in einen Kampf mit Leuten aus

*νου καὶ, ὁποῖος ἄν τις ὦ, κατὰ τὴν ἀξίαν με τιμᾶν ἀ-
ξιώσοντος, οὕτως, ἔφη, ὦ Κῦρε, γίγνωσκε, καὶ ὑμῖν γ',
ἔφη, ὦ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρμᾶσθαι ταύ-
της τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους τούσδε· νῦν
γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ. Φε-* 16
*ραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι
πολλοὶ συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι
ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω
προυκεχωρήκει.*

*Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὅλην ποτὲ* 17
*τάξιν σὺν τῷ ταξιάρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις
τῶν ἀνδρῶν τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἑκατέρωθεν εἰς ἐμ-
βολήν, θώρακας μὲν ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρρα ἐν
ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς
ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ' ἑτέροις εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεήσοι
ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι* 18
*ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ
μὲν βάλλοντες ἔστιν οἳ καὶ ἐτύγχανον καὶ θωράκων καὶ
γέρρων, οἱ δὲ καὶ μηροῦ καὶ κνημῖδος. ὅπου δὲ ὁμόσε*

dem Volke einzulassen. Aehnlich Plat. Civ. VIII. 556 d, wo die Armen von den Reichen sagen: *ἄνδρες ἡμέτεροι εἰσὶν οὐδέν*, Aristoph. Eqq. 179 *καὶ πῶς ἐγὼ ἀλλαντοπώλης ὢν ἀνὴρ γενήσομαι;* und 225 *μέμνησ' ὅτι ἀνὴρ γεγένησαι δι' ἐμέ.* — *ἀγωνίᾳ Ξενοφῶν ἀντὶ τοῦ ἀγῶνι* Suidas.

16. *ἔδοξε*: ein Asyndeton wie Anab. VII, 3, 6 *καὶ ὅτῳ, ἔφη, ταῦτα δοκεῖ, ἀράτω τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν ἅπαντες.* Ueberhaupt sind ähnliche Asyndeta mit Voranstellung des Verbum finitum oder des Participium, auch des Infinitivus, nicht selten. Vgl. Cyrop. VII, 1, 43. VIII, 3, 30. 4, 27.

17. *τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν.* Das Adjectiv ist im Genus dem Substantiv, dessen Theil es ist, assimilirt. Vgl. 4, 22. 24. IV, 5, 1. VII, 1, 19. Selbst *τῆς στρατιᾶς τοὺς ἡμίσεις* III, 1, 34. S. auch zu III, 2, 2. — *ἔδωκε*: zu *πρόκειται* § 8. — *ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις*: kurz statt *ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς.* Vgl. I, 6, 33. VII, 3, 11. VIII, 2, 25. Soph. El. 47 *ἄγελλε ὅρκῳ προστιθείς*, Aristoph. Vög. 56 *λίθῳ κόψον λαβών*, Antiphon. 6, 16 *ἐγὼ δὲ (διωμοσάμην) μὴ ἀποκτεῖναι μήτε χειρὶ ἀράμενος μήτε βουλεύσας.* Der Artikel vor *βώλοις* ist hinzeigend mit den dort befindlichen, wie häufig *τοῖς λίθοις.* Beides verbindet Dio Chr. or. 35 p. 66 R. *ἀπελαύνειν βάλλοντα ταῖς βώλοις καὶ τοῖς λίθοις.*

18. *ἔστιν οἵ*: manche. So häufig *ἔστιν ὧν, οἷς* u. *οὓς* ist, so selten ist *ἔστιν οἵ* statt *εἰσὶν οἵ* bei mustergültigen Schriftstellern. — *καὶ ἐτύγχ.* trafen wirklich, zu 2, 20. — *ὅπου* ist temporal und der folgende Optativ iterativ. — *ὁμόσε*

γένοιντο, οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μη-
ρούς, τῶν δὲ χεῖρας, τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ καὶ ἐπικυ-
πτόντων ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ
τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ ναρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολ-
λῷ γέλωτι καὶ παιγνίᾳ. ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λα-
βόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταὐτὰ ἐποίησαν τοὺς ταῖς
19 βώλοις βάλλοντας. ταῦτα δ' ἀγασθεὶς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν
ταξιάρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν δὲ τὴν πειθώ, ὅτι ἅμα μὲν
ἐγυμνάζοντο, ἅμα δ' εὐθυμοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰ-
κασθέντες τῇ τῶν Περσῶν ὁπλίσει, τούτοις δ' ἡσθεὶς
ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδών
τινας αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μέν τινα ἀντικνήμιον,
τὸν δὲ χεῖρα, ἠρώτα, τί πάθοιεν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι πλη-
20 γεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώτα, πότερον ἐπεὶ
ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτε
πρόσω ἦσαν· ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν
εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δὲ συγκεκομμένοι
τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοίη παιδιὰ
εἶναι τὸ ὁμόθεν παίεσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν
ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις,
ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μέν, ὥσπερ εἰκός,
ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ μεστὸν ἦν τὸ
πεδίον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο
τι σπουδαιότερον πράττοιεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.
21 Ἄλλον δέ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν
ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἄριστον ἐφ' ἑνός, καὶ ὁπότε

γένοιντο. Vgl. I, 2, 10 und *cominus fieri* bei Plin. H. N. 5, 9. — μηρούς, χεῖρας und κνήμας ohne Artikel, zu I, 4, 8 und vgl. § 9.

19. τὴν πειθώ = τὴν πειθαρχίαν, auch III, 3, 8 u. 59. — τούτοις δ' ἡσθείς: zu I, 6, 43. — εἰκασθέντες τῇ τ. Π. ὁπλίσει: eine ähnliche Ungenauigkeit wie die zu § 14 berührte. — ἐπιδεδεμένους. Vgl. V, 2, 32 (das. die Anm.) und 4, 10.

20. οὐ σφίσι. Ueber die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — τῶν μιμουμένων: solcher, welche nachahmten. Vgl. IV, 5, 6. VI, 1, 28. VIII, 6, 17. und zu IV, 2, 40.

21 ἰδὼν ταξίαρχον. Wiederaufgenommen werden diese Worte nach langer Unterbrechung z. E. des § mit τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθείς, wobei das bei Epanalepsen häufige οὖν zu beachten ist; vgl. III, 3, 9. VII, 2, 24. VIII, 1, 15. — ἐφ' ἑνός: einen Mann breit, aber auch oft einen Mann tief

δοκοίη αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον· ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδαρχοι αὖ παρῆγον [εἰς τέτταρας]· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα [ἰόντων] εἰσῆγε τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἡγεῖτο εἴσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πρᾳότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

Παρὼν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος τα- 22
ξίαρχος, Τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κῦρε, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρίῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταὐτὰ ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, ὁ τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστωνται, ὡς δεῖ ἀπιέναι.

oder hoch. Vgl. 4, 2. V, 3, 36. VI, 3, 19. VIII, 3, 18. u. zu VII, 5, 2. — τὸν ὕστερον = τὸν δεύτερον. Der erste Lochos behielt natürlich seine Stellung. — παράγειν εἰς μέτωπον: neben dem ersten Lochos aufmarschieren, so dass die Lochagen der drei letzten Lochen in die Fronte neben den Lochagen des ersten Lochos zu stehen kämen. — εἰς δύο: zu 1, 26. — παρηγγύησεν: Uebergang vom Participium zum Verb. finit., zu § 8. — τὸν λόχον: jeden Lochos, zu 1, 25. — εἰς τέτταρας. Hierzu ist kein Infinitiv wie ἄγειν nöthig, sondern παραγγέλλειν εἰς τέτταρας ist zu vergleichen mit παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα Anab. I, 5, 13 u. Hellen. II, 3, 54. ἐκέλευσε τοὺς ἕνδεκα ἐπὶ τὴν Θηραμένην. — τούτου κατ' οὐράν ist zu verbinden, wie II, 4, 3 κατ' οὐρὰν ταύτης u. κατ' οὐρὰν τῆς ἔμπροσθεν.

22. καλεῖς ist Futurum st. καλέσεις, wie hier selbst die besten Hss. lesen. — ὑστάτους ἔχων κτέ. iis ultimis constitutis, qui in pugna (eigentl. ad pugnam) primi locantur. — ὁ δεύτερος: näml. οὐραγός (Rottenschliesser). — τοῦ ἑτέρου = τοῦ δευτέρου, wie Anab. III, 4,

ἐπειδὰν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα πε-
ριπατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι,
καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ
ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ
πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς
ἑσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι
ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι οὕτω πείθονται ὑστέρῳ ἰόντι,
ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἕπεσθαι καὶ ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθό-
23 μενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἦ καὶ ἀεὶ τοῦτο ποιεῖτε; Ὁπο-
σάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νὴ Δία. Καλῶ
τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ὅτι ἅμα μὲν τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ
προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δ' ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ
νυκτός, ἅμα δ' ὅτι τά τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε
καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα
διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν ὑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν
24 παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γε ἐν μιᾷ
ἡμέρᾳ, εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις.
καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο.
τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ
ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι
τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

4 Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν
τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος
λέγων, ὅτι Ἰνδῶν παρείη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν
ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν

25 vgl. mit § 28. — *τὸν δρόμον*: den Uebungsplatz. — *ὡς δεῖ*: in der gehörigen Reihenfolge, als der zweite.

23. *ὅτι ἅμα μέν*. Nach dem folgenden *ἅμα δὲ ὅτι* wäre *ἅμα μὲν ὅτι*, wie die geringeren Hss. lesen, concinner. Aehnlich jedoch Hell. VI, 2, 36 *τοῦτον δ' ἐφύλαττεν, ὡς ἢ πραξόμενος πάμπολλα χρήματα ἢ ὡς πωλήσων*. Vgl. zu IV, 1, 4. — *καὶ νυκτός*: beim Weggehn von der Mahlzeit, die oft erst in der Nacht beendigt wurde.

24. *καὶ τῇ ἄλλῃ* ist natürlich nach *τῇ ὑστεραίᾳ* vom dritten Tage zu verstehen wie *ἐς τὴν ἑτέρην* Herodot 9, 8, wie IV, 6, 10 *τῇ ἑτέρᾳ* nach *αὔριον* und bei Arrian. Anab. I, 12, 6 (*ἧκε*) *τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περκώτην, τῇ δὲ ἄλλῃ πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν*.

4. 1. *ἐν τοῖς ὅπλοις* ist hinzugefügt, weil die Truppen auch ohne Waffen gemustert wurden. — *κελεύει οὖν*: Uebergang zur directen

τὴν καλλίστην παρὰ Κυαξάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν, ὡς ὀψομένων τῶν Ἰνδῶν, ὅπως ἂν προσίῃς. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος 2
παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξιάρχῳ εἰς μέτωπον στῆναι ἐφ᾽ ἑνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντι ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταὐτὸ τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ᾽ ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἕπεσθαι 3
ἐκέλευσεν, ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν ἀγυιὰν τὴν πρὸς τὸ βασίλειον φέρουσαν στενοτέραν οὖσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διιέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὺν ἕπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ᾽ οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ᾽ ἄλλαι χιλιοστύες κατ᾽ οὐρὰν ἑκάστη τῆς ἔμπροσθεν εἵποντο. ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ τὸ στόμα 4
τῆς ἀγυιᾶς, ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ᾽ ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξιάρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι

Rede wie § 7. — ἐβούλετο: zu III, 2, 29. (Doch lesen hier die besten Hss. βούλεται.)

2. ἐφ᾽ ἑνός: zu 3, 21. — ἐν δεξιᾷ ἔχοντι ἑαυτόν: also zur Linken des Cyrus. Der Dativ ἔχοντι schliesst sich an ταξιάρχῳ, der vorhergehende Accusativ ἄγοντα dagegen an den Infinitiv στῆναι an. S. zu II, 1, 15. — ἐκέλευσε . . . ἐκέλευσεν: zu I, 6, 38. — παραδιδόναι: es (den Befehl) weiter geben. S. zu III, 3, 61. — ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων: standen sie dreihundert Mann breit in der Fronte. Wegen der Sache vgl. zu 1, 25.

3. ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῆται statt ὡς αὐτὸς ἡγοῖτο, zu VII, 3, 1. — τροχάζων: im Sturmschritt. — ἀγυιά: ein poetisches Wort. — στενοτέραν ἢ ὡς διιέναι. Vgl. VI, 3, 22. 4, 17. Διιέναι ist wohl Infinitiv von διίημι, den Durchgang gestatten. Die Form στενότερος gemäss der Ueberlieferung im Etymologicum Magn. p. 275 u. Bekker. Anecdd. p. 1286, dass στενός u. κενός das ŏ behalten, auch VI, 3, 3 u. Anab. III, 4, 19 u. 22. in guten Hss., Oec. 18, 8 in Hss. u. einigen älteren Ausgg. — κατὰ χώραν: in seiner Stellung, zu III, 3, 70.

4. ὑπηρέτας: zu 1, 21. — βάθος; häufig ohne Artikel wie auch andere Maass- und Zahlbegriffe. S. Anab. III, 5, 7. Hell. II, 4, 11. 12

περὶ τὸ βασίλειον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταῦτα ἐκέλευσε παρ-
5 αγγεῖλαι, καὶ διὰ παντὸς οὕτως. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν· ὁ δ' εἰσῄει πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένῃ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κυαξάρης τῷ μὲν τάχει ἥσθη, τῇ δὲ φαυλότητι τῆς στολῆς ἠχθέσθη καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οὕτω φανεὶς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη, ἐβουλόμην σε ὡς λαμπρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν τοῦτο, ἐμῆς ὄντα
6 ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέστατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἄν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλόν σε ἐκόσμουν, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδὺς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ στρεπτὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν σοι, ἢ νῦν, ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν ἱδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα εἶπεν. ὁ δὲ Κυαξάρης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκά-
7 λεσε τοὺς Ἰνδούς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἐξ οὗ ὁ πόλεμος εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκούσαιμεν, ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὖ πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκείνου ταὐτὰ πυθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἰπεῖν

— δωδεκάρχους: siehe die Einleitung § 14.

5. τῇ Περσικῇ: in seiner persischen, nicht in der von Cyaxares übersandten medischen. — οὐδέν τι ὑβρισμένῃ: durchaus nicht prunkend. Eur. Phoen. 1118 Ἀμφιάραος οὐ σημεῖ' ἔχων ὑβρισμέν', ἀλλὰ σωφρόνως ἄσημ' ὅπλα. Aelian. V. H. 1, 31 οὐδέν τι τῶν ὑβρισμένων οὐδὲ τῶν ἄγαν πολυτελῶν προσφέρουσιν. Vgl. zu I, 3, 2. Οὐδέν τι auch § 9. — οἷον: zu I, 3, 4.

6. καὶ ποτέρως: zu IV, 5, 11. πορφυρίς, ψέλια u. στρεπτός gehören zur orientalischen Kleiderpracht, besonders der persischen Könige, und werden daher oft zusammen genannt, wie I, 3, 2. und Plat. Civ. VIII. 553 c. Noch mehr Stücke der medisch-persischen Kleidung zählt Themistius or. 2 p. 36 c auf: τιάρα δὲ οὐ ποιεῖ βελτίω οὐδὲ κάνδυς οὐδὲ μανδύας οὐδὲ ἀκινάκης χρυσοῦς οὐδὲ στρεπτοί τε καὶ ψέλια. — ὀξέως ὑπακούειν: vom prompten Vollzuge militärischer Befehle (Krüger zu Thuc. 2, 11) wie auch σφόδρα und ἰσχυρῶς πείθεσθαι I, 2, 6. VIII, 3, 21.

7. ἐξ οὗ: aus welcher Veranlassung. — ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκ. zu § 1. — Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσ. zu I, 6, 31. — τῷ Ἀσσυρίῳ: zu ὁ Σκύθης I, 1, 4 und vgl. § 8. u. ὁ Ἀρμένιος § 12 u. öfter.

*ὑμῖν, ὅτι ὁ Ἰνδῶν βασιλεύς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φαίη*
*μετὰ τοῦ ἠδικημένου ἔσεσθαι. Πρὸς ταῦτα ὁ Κυαξάρης* 8
*εἶπεν, Ἐμοῦ μὲν τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν*
*Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύ-*
*θεσθε ὅ,τι λέγει. παρὼν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν Κυα-*
*ξάρην, Ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω ὅ,τι γιγνώσκω; καὶ ὁ Κυα-*
*ξάρης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγείλατε τῷ*
*Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μή τι ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι*
*φαμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσ-*
*σύριος, αἱρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν.*
*οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο.*

*Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἰνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κυα-* 9
*ξάρην ἤρξατο λόγου τοιοῦδε.*

*Ὦ Κυαξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων*
*ἴδια χρήματα οἴκοθεν· ὁπόσα δ' ἦν, τούτων πάνυ ὀλίγα*
*λοιπὰ ἔχω. ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ*
*τοῦτο ἴσως, ἔφη, θαυμάζεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ*
*αὐτοὺς τρέφοντος· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν*
*ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος, ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρα-*
*τιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάντας μέν, οὓς ἄν τις* 10
*βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι ὁποιουτινοσοῦν*
*πράγματος, ἥδιον εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ ποιοῦντα*
*παρορμᾶν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς δὲ*
*δὴ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαί τις βούλοιτο*
*συνεργοὺς προθύμους, τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ*
*ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους*

8. *ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω.* Cyrus sucht das Verletzende in der mit stolzer Kürze gegebenen Antwort des Cyaxares zu verwischen. — *ἀδικεῖσθαι* hat Perfectbedeutung wie *ἀδικοῦμεν* zu Anfang des §, V, 2, 24 u. 5, 13. S. Krüger 53, 1, 3.

9. *πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα.* Die Frage nach *θαυμάζεις*, weil darin zugleich liegt: du begehrst zu wissen. Vgl. I, 4, 18. V, 2, 9. — *ὅτι*: erg. *ἀνήλωκα.* — *τιμῶν*: durch Geschenke oder Einladung zur Tafel. So ist *τιμᾶν* auch III, 3, 6 zu verstehn. — *ὅταν τινὶ ἀγασθῶ.* Bekker. Anecdd. p. 324 *ἀγασθῶ τινὶ ἀντὶ τοῦ θαυμάσω τινά. Ξενοφῶν· ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν.* Vgl. VI, 4, 9.

10. *ποιεῖσθαι* sagt er hier von dem, was in allen Verhältnissen wiederkehrt, im Folgenden dagegen *ποιήσασθαι*, weil dort von einem einzelnen Falle die Rede ist. — *ἥδιον . . . μᾶλλον*: zu 2, 12. — *βούλοιτο*: zu 1, 6, 19. — *θηρατέον.* Vgl. Comm. II, 6, 28 *θηρᾶν ἐπιχει-*

γάρ, οὐκ ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους ἔσεσθαι καὶ μήτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτε ἐν τοῖς κακοῖς προδώσοντας.
11 ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων χρημάτων δοκῶ προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντων ὁρώντων αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντά σε· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ ἐπιλείψει χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδα ὅτι καὶ ἐμοὶ ἂν εἴη λαμβάνειν ὁπότε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς τοιοῦτόν τι λαμβάνοιμι, ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλτιον
12 εἶναι. ἔναγχος οὖν μέμνημαί σου ἀκούσας, ὡς ὁ Ἀρμένιος καταφρονοίη σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμποι οὔτε τὸν δασμὸν ὃν ἔδει ἀπάγοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐκεῖνος· ὥστε ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον στρατεύεσθαι καὶ πειρᾶσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι ἢ νῦν ἐᾶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιον
13 πρὸς τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο, Αἱ δ' οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἰσὶν ἢ καί που ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἠμέλουν· ὄρη μέντοι ἔστιν, ἔνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν

ρει τοὺς καλούς τε κἀγαθούς, III, 11, 7 φίλους θηρᾶν. Ebenso θηρεύειν VIII, 2, 2.

11. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων. Mit gleicher Abundanz heisst es VIII, 2, 3 *τοῦτο οὕτω νομίσας*, St. d. Lac. 2, 7 ταῦτα οὖν δὴ πάντα οὕτως ἐπαίδευσεν und Cic. Fin. 2, 17 *quod quidem ego a principio ita me malle dixeram.* — ὁρᾶν πρός τινα: seine Augen auf Einen richten, um von ihm Hülfe, Unterstützung zu erhalten, wie ἀποβλέπειν εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν Anab. VII, 2, 33. Vgl. unten IV, 1, 20. — ὃ = εἰς ὅ. Die Präposition ist nicht wiederholt beim Relativum, da der relative Satz nur eine nähere Bestimmung zum Nomen enthält. So auch Hier. 1, 11 ἔρχονται καὶ εἰς πόλεις ἃ ς ἂν βούλωνται u. αἷς st. ἐν αἷς I, 2, 4. — βέλτιον: ἢ μὴ δαπανηθέν.

12. ἀκούει zu I, 1, 4 und vgl. § 15 — ἀπάγειν (auch III, 1, 10): etwas Schuldiges entrichten, abtragen. Vgl. ἀποφέρειν VIII, 6, 8, ἀποδοῦναι II, 4, 14. 22. I, 6, 12, ἀπαριθμεῖν III, 1, 34. — ποιεῖ γὰρ ταῦτα: zu ἀνάγκη γάρ 1, 4. — νῦν ἐν τῷ παρόντι: zu III, 1, 29. — πολέμιον: als Feind.

13. οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς. Dieselbe Stellung hat πάνυ (wie οὕτως 2, 13) auch Hell. IV, 5, 4 πάνυ ἐφ'

τῷ παραχρῆμα ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τὸ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι, μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μή τις πολιορκοίη προσκαθήμενος, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ τοῦτο ἐποίησεν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε. Ἀλλ' εἰ θέλοις, ἔφη, ἐμὲ πέμψαι ἱππέας μοι 14
προσθείς, ὁπόσοι δοκοῦσι μέτριοι εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στράτευμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμόν σοι· ἔτι δὲ ἐλπίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενήσεσθαι ἢ νῦν ἐστι. καὶ ὁ Κυα- 15
ξάρης εἶπε, Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλθεῖν ἂν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γάρ, ὅτι καὶ συνθηρευτάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστε ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρὸς σέ· ὑποχειρίων δὲ γενομένων αὐτῶν πάντα πραχθείη ἄν, ᾗ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκοῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λεληθέναι ἡμᾶς ταῦτα βουλεύοντας; Μᾶλλον γὰρ ἄν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὁρμῷτο ἐπ' αὐτούς, ἀπαρασκεύαστοι ἂν λαμβάνοιντο. Ἄκουε τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἄν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ 16
πολλάκις δὴ σὺν πᾶσι τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθήρακα ἀμφὶ τὰ ὅρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας τινὰς ἤδη προσλαβὼν τῶν ἐνθένδε ἑταίρων ἀφικόμην. Τὰ μὲν τοίνυν ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ πλείων ἡ δύναμις φαί-

ὑψηλοῦ und Plat. Euthyd. 305 c πάνυ παρὰ πολλοῖς, anders dagegen unten VII, 1, 27. — ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τὸ μὴ γενέσθαι. Vgl. III, 3, 31 und die ähnliche Verbindung ἐμποδὼν γίγνεσθαι τὸ μὴ ὁρᾶν II, 4, 23. Anders VIII, 7, 27. Nach negativen Verben steht entweder τὸ μὴ mit dem Infinitiv (Accusativ des Inhalts) oder τοῦ ohne μὴ mit dem Infinitiv (bei Begriffen des Abhaltens). Daher ist III, 1, 27 μὴ vor ὑβρίσαι wohl zu streichen.

15. ὅτι . . . γενέσθαι: zu I, 6, 18. — τινας τῶν παίδων αὐτοῦ. Nur von zwei Söhnen des Armenierkönigs ist die Rede III, 1, 2 ff. und unter diesen nur von Tigranes als Jagdgenossen des Cyrus III, 1, 7. 38. Cyaxares spricht aber, wie es scheint, absichtlich ungenau, mit einer gewissen Verachtung Unbekanntschaft mit den Verhältnissen des Armeniers affectirend. — τὸ λεληθέναι ἡ. τ. βουλεύοντας: dass dieser unser Plan verborgen bleibe. — γάρ: ja, denn, zu I, 6, 22. — εἴ τις: wenn man, d. i. wir.

16. τι λέγειν: zu I, 4, 20. — τῶν ἐνθένδε ἑταίρων d. i. τῶν ἐνθάδε ἑταίρων ἐνθένδε προσλαβών. Vgl.

*νοιτο ἧς ἔχων εἴωθας θηρᾶν, ἤδη ὕποπτον ἂν γέ-*
17 *νοιτο. Ἀλλ' ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ πρόφασιν κατα-*
*σκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, [καὶ] ἄν τις ἐκεῖσε*
*ἐξαγγείλῃ, ὡς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θήραν ποιῆσαι·*
*καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰτοίην ἄν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ. Κάλ-*
*λιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κυαξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ ἐθελήσω*
*διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὡς βουλόμενος πρὸς τὰ*
*φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Συρίᾳ. καὶ γὰρ τῷ ὄντι,*
*ἔφη, βούλομαι ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὡς ἐχυρώτατα.*
*ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ᾗ ἔχοις δυνάμει καὶ θη-*
*ρῴης καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἄν σοι ἱκανοὺς ἱπ-*
*πέας καὶ πεζοὺς τῶν παρ' ἐμοὶ ἠθροισμένων, οὓς σὺ*
*λαβὼν εὐθὺς ἂν ἴοις, καὶ αὐτὸς δὲ ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν*
*πειρῴμην μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴ που καιρὸς εἴη,*
*ἐπιφανείην.*

18 *Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κυαξάρης εὐθέως πρὸς τὰ φρούρια ἤθροιζεν ἱππέας καὶ πεζούς, καὶ ἁμάξας δὲ σίτου προύπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κυαξάρην ᾔτει τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάνυ πολλῶν βουλομένων ἕπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἤδη τοῦ Κυαξάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον· καὶ οὕτως ἐξάγει ὡς εἰς θήραν*

zu I, 3, 4. — *ἧς ἔχων* = *ταύτης ἣν ἔχων.*

17. *ἐκ τοῦ φανεροῦ*: zu V, 3, 57. — *ὡς βουλόμενος*: als beabsichtigte ich. — *πρὸς τῇ Συρίᾳ* = *πρὸς τῇ Ἀσσυρίᾳ*. Bei Xen. ist *Σύροι* bald gleichbedeutend mit *Ἀσσύριοι*, bald werden beide Völker unterschieden. — *καὶ γάρ*: zu III, 2, 29. — *προεληλυθοίης*. Diese Optativform findet sich bei den Verbis barytonis zuweilen im Perfect und im Futurum (*ἐροίη* III, 1, 14). — *καὶ δή* = *ἤδη*.

18. *ἁμάξας σίτου*: wie *πλοῖα σίτου* Hell. I, 1, 35. Vgl. IV, 3, 1 und VII, 4, 12. — *ἐθύετο*. Herodianus Hermanni p. 318 *θῦσαι μὲν τὸ ἄνευ μαντείας ἁπλῶς σφάξαι, τὸ δὲ καὶ τὰ ἱερεῖα ἐπισκοπῆσαι καὶ σκέψασθαι θύσασθαι λέγεται.* — *ἐπὶ τῇ πορείᾳ*. wegen des beabsichtigten Abmarsches. Vgl. VI, 2, 40. — *τῶν νεωτέρων ἱππέων*: partitiver Genitiv wie I, 3, 7. — *τὴν πρὸς τὰ φρούρια*: *ὁδόν*. — *ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον*: zu dem Zwecke, um gegen den König der Armenier zu ziehen. Regelmässig heisst es *τὰ ἱερὰ γίγνεται* ohne *καλά*, was hier in den Hss. falsch zugefügt ist, dagegen *τὰ ἱερά ἐστι καλά*.

παρεσκευασμένος. πορευομένῳ δ' αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ 19
πρώτῳ χωρίῳ ὑπανίσταται λαγῶς· ἀετὸς δ' ἐπιπτό-
μενος αἴσιος, κατιδὼν τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος
ἔπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρπάσας ἐξῆρε, κἀπενεγκὼν ἐπὶ
λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρῆτο τῇ ἄγρᾳ ὅ,τι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν
ὁ Κῦρος τὸ σημεῖον ἥσθη τε καὶ προσεκύνησε Δία βασιλέα,
καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας, Ἡ μὲν θήρα καλὴ ἔσται,
ὦ ἄνδρες, ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὡς δὲ πρὸς τοῖς ὁρίοις ἐγέ- 20
νετο, ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλῆθος τῶν πε-
ζῶν καὶ τῶν ἱππέων ὤγμευον αὐτῷ, ὡς ἐπιόντες τὰ θηρία
ἐξανισταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς διέστασαν
καὶ τἀνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ᾕρουν πολ-
λοὺς καὶ σῦς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρί-
ους· πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις καὶ νῦν ἔτι γί-
γνονται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ 21
ὅρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ
αὖθις ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη, ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ
δ' αὖ ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξάρου
στράτευμα ὡς ᾔσθετο προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς
εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δειπνοποιεῖσθαι ὡς δύο παρα-

19. *πορευομένῳ δὲ αὐτῷ*: zu I, 6, 2. — *προσεκύνησε.* Bei günstigen Vorbedeutungen pflegte man der Gottheit, welcher man die Vorbedeutung zuschrieb, seine Verehrung zu erweisen, wie Anab. III, 2, 9 *πτάρνυταί τις· ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται πάντες μιᾷ ὁρμῇ προσεκύνησαν τὸν θεόν.* Daher Athenaeus II. 66ᵉ *τοὺς πταρμοὺς προσκυνεῖν ὡς ἱερούς*, und die komische Anwendung bei Aristoph. Ritt. 640. Unter *προσκυνεῖν* ist hier die Anbetung durch Kusshände zu verstehn. S. Hermann gr. Antiq. II. 21, 16. Auch hier ist nämlich griechischer Gebrauch auf die Perser übertragen. — *Δία βασιλέα*: weil er annahm, dass der Vogel des Zeus auch von diesem gesandt sei, wie Xenophon selbst Anab. VI, 1, 23.

20. *ὤγμευον.* Der Plural wie *συνέτρεχον* 2, 9. u. III, 3, 60. Von den Treibern beim Jagen braucht *ὀγμεύειν* auch ein Ungenannter bei Suidas II. 2. p. 1152 Bernh. *ἦσαν δὲ ὄρη παντοίων θηρίων ἀνάπλεα, ἃ κατὰ κύκλους ὀγμεύοντες οἱ στρατιῶται πολλὰ τῶν θηρίων ᾕρουν.* — *διέστασαν*: standen in Zwischenräumen. — *πολλοὶ γὰρ ... γίγνονται*: eine Bemerkung, die Xen. aus eigner Erfahrung, wie es scheint, hinzufügt; obgleich er solches Wild nur in Mesopotamien erwähnt Anab. I, 5, 2.

21. *προσμίξας πρὸς τὰ ὅρ.* = *πλησιάσας τοῖς ὅρ.* Vgl. III, 3, 60. — *πρὸς αὐτούς* bezieht sich auf *στράτευμα*, zu VI, 2, 11. — *εἶπεν*: liess sagen. Ebenfalls mit einem

*σάγγας, καὶ τοῦτο προϊδὼν ὡς συμβαλεῖται πρὸς τὸ λαν-*
*θάνειν· ἐπεὶ δὲ δειπνήσαιεν, εἶπε τῷ ἄρχοντι αὐτῶν*
*παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς ταξιάρ-*
*χους παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρῆσαν, ἔλεξεν ὧδε.*
22 *Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμ-*
*μαχος ἦν καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ', ὡς ᾔσθετο τοὺς*
*πολεμίους ἐπιόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα*
*πέμπει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον*
*θηρᾶσαι, ἂν δυνώμεθα, ἤλθομεν. ὧδ' οὖν, ἔφη, δοκεῖ*
*ποιεῖν. σὺ μέν, ὦ Χρυσάντα, ἐπειδὰν ἀποκοιμηθῇς*
*ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν*
*ἴθι τὴν ὀρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἅ φασιν αὐ-*
*τόν, ὅταν τι φοβηθῇ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ*
23 *δώσω. φασὶ μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι,*
*ὥστ' ἐλπὶς ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δέ, εἰ προπέμποις*
*πρὸ τοῦ στρατεύματος τοῦ σεαυτοῦ ἄνδρας, λῃσταῖς ἐοι-*
*κότας καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὗτοι ἄν σοι, εἴ*
*τινι ἐντυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβά-*
*νοντες αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύ-*
*ναιντο λαμβάνειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδὼν γίγνοιντο*
*τὸ μὴ ὁρᾶν αὐτοὺς τὸ ὅλον στράτευμά σου, ἀλλ' ὡς περὶ*

Particip von *πέμπειν* III, 1, 3. 5. 6. 3, 46. 56. V. 2, 3. Vgl. zu VII, 1, 41. — *παρασάγγας*: ein persisches Wort. Eine Parasange betrug (nach Herodot. 2, 6) dreissig Stadien oder ungefähr drei Viertel einer deutschen Meile. — *καὶ τοῦτο*. Verbinde *προϊδὼν ὡς καὶ τοῦτο*. — *παρεῖναι πρὸς αὐτόν*. Vgl. III, 3, 34. VII, 4, 3. 5, 17. VIII, 3, 32 und zu I, 2, 4.

22. *καταφρονεῖ* absolut: ist er übermüthig, wie Demosth. Prooem. 39 *ὅσῳ γὰρ ἂν μᾶλλον καταφρονήσωσι, τοσούτῳ θᾶττον ἁμαρτήσονται*, Anab. III, 4, 2 u. Thucyd. 8, 25. Von Hesychius wird *καταφρονεῖ* durch *ὑπερηφανεῖ* erklärt. — *θηρᾶσαι*: Anspielung auf den vorgeblichen Zweck ihres Hierseins. — *δοκεῖ ποιεῖν*. Ein *δεῖν* oder *χρῆναι* ist hier eben so wenig nöthig als bei *οἴεσθαι* und ähnlichen Verben. Vgl. III, 3, 30. IV, 2, 23. 5, 16. — *τοὺς ἡμίσεις*: zu 3, 17.

23. *μὴ ὀφθῆναι*. Der Infin. Aoristi nach *ἐλπίς*, zu I, 5, 9. — *ὅμως δέ*. Der Sinn ist: obgleich die Berge dicht bewaldet sind, so dass ihr hoffentlich nicht gesehen werdet, so wäre es doch der Vorsicht gemäss, wenn du noch folgende Maassregeln träfest. Statt aber so zu sagen, fügt Xen. dem *ὅμως δέ* die zu treffenden Anstalten gleich selbst bei. — *τοὺς μὲν αὐτῶν*. Der Plural in Beziehung auf *εἴ τινι*, zu

κλωπῶν βουλεύεσθαι. καὶ σὺ μέν, ἔφη, οὕτω ποίει· ἐγὼ 24 δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἱππέας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἢν μὲν ἀνθιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἢν δ' αὖ ὑποχωρῇ τοῦ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἢν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα δή, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς 25 ἐπιζητοῦντας ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλλουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, οὕτως αὖ 26 ποίει ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλάκις γὰρ ὅλην τὴν νύκτα ἄυπνος πραγματεύει· ἀλλὰ νῦν ἐᾶσαι χρὴ

I, 2, 2. — *τὸ μὴ ὁρᾶν*: zu § 13. — *βουλεύεσθαι*. Hierzu ist aus *ἐμποδὼν γίγν.* der entgegengesetzte Begriff *ποιοῖεν* in Gedanken zu ergänzen. Aehnlich Hell. V, 1, 21 *καταδύειν μὲν οὐκ εἴα στρογγύλον πλοῖον ..., εἰ δέ που τριήρη ἴδοιεν ὁρμοῦσαν, ταύτην πειρᾶσθαι ἄπλουν ποιεῖν*, erg. *ἐκέλευε*. Vgl. zu I, 6, 16.

24. *ἀνθιστῆται*: *ὁ Ἀρμένιος*, der hier leicht als Subject gedacht wird wie Cyrus III, 3, 26. Vgl. zu VIII, 6, 20 u. III, 1, 31. — *μεταθεῖν*: ein in der Jagdsprache üblicher Ausdruck statt *διώκειν*. Vgl. § 27. — *ἐνταῦθα δή* hebt den Nachsatz hervor, wie I, 5, 1. IV, 5, 9. V, 4, 7. VII, 5, 19.

25. *σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι*. Da das Subject des Infinitivs hier dasselbe wie in dem regierenden Verbum (*νόμιζε*), so sollte der Nominativ (*αὐτός*) nach der Regel stehn. Allein im Gegensatze steht dann öfter auch der Accusativ, wie Demosth. 47, 41 *ἡ βουλὴ ἡγησαμένη ὑβρίσθαι οὐκ ἐμὲ ἀλλ' ἑαυτήν*, 19, 189. Dies geschieht auch ohne Gegensatz zuweilen; s. zu III, 2, 20. Wegen des persönlichen Pronomens *σὲ* stattdes reflexiven *σεαυτὸν* s. Krüger 51, 2, 2. — *ὁ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι* = *ὁ ἀρκυωρός*, was Harpocration erklärt *ὁ τὰς ἄρκυς, τουτέστι τὰ λίνα, φυλάττων*. Vgl. I, 6, 40 — *τοὺς πόρους*: zu I, 6, 40. — *πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν*: bevor die Jagd sich in Bewegung setzt, d. i. beginnt. Andere verstehen *τὴν θήραν* vom Wilde, wofür I, 6, 39 *πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας* spricht; allein dies lässt sich kaum durch den Gebrauch des Wortes von der Jagdbeute und das dichterische *ὦ πταναὶ θῆραι* bei Soph. Phil. 1146 rechtfertigen. — *τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασι*: näml. *τῶν πόρων*, woselbst die Netze aufgestellt wurden. Es sind also *οἱ ἐπὶ τοῖς στόμασι* der Sache nach nicht verschieden von *οἱ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι*. — *τὰ προσφερόμενα*: *θηρία*.

26. *πολλάκις γάρ*. Das erläuternde *γάρ* bezieht sich wie hier auf *οὕτως*, so häufig auf Demonstrative. Vgl. III, 1, 25. V, 1, 21. 2,

τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν δύνωνται
27 ὑπνομαχεῖν· μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀνθρώπους
πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ' ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑφηγῆται,
ταύτῃ μεταθεὶς, μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσβατα πορεύου,
ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ πολὺ μάσσων ἡ
28 ὁδὸς ᾖ, τὴν ῥᾴστην ἡγεῖσθαι. στρατιᾷ γὰρ ἡ ῥᾴστη τα-
χίστη. μηδέ γε, σὺ ὅτι δύνασαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη,
μήτι δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ' ὡς ἂν δύνηταί σοι ὁ στρατὸς
29 ἕπεσθαι, τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ
τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε
παρακελεύεσθαι· ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παρο-
ξυντικὸν εἰς τὸ σπεύδειν πάντας παρὰ τοὺς βαδίζοντας
τρέχοντας ὁρᾶσθαι.

30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγαυρωθεὶς
τῇ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν
καὶ παραγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύε-
σθαι, ἀνεπαύετο. ἐπειδὴ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει
31 μέτριον εἶναι, ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κῦρος δέ, ἐπειδὴ
ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγελον μὲν προὔπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμέ-
νιον, εἰπὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κῦρος, ὦ Ἀρμένιε, κε-

35. 36. — *ὡς ἂν δύνωνται*: zu V, 2, 21. — *ὑπνομαχεῖν*, ein seltenes, erst von Späteren dem Xen. nachgebrauchtes Wort, von den Atticisten missbilligt, welche dafür *ἀνθίστασθαι ἢ ἀντιπράττειν τῷ ὕπνῳ* empfehlen.

27. *μή τι* nimmt wie § 28 die Verneinung zu Anfang des Satzes wegen des Zwischensatzes wieder auf. — *μάσσων* (aus der Mundart der Spartaner entnommen) ist die von Suidas und der besten Hs. gebotene richtige Lesart statt *ἐλάσσων*. (Auch St. d. Lac. 12, 5 hat L. Dindorf richtig jetzt *μάσσω* statt *ἐλάσσω* geschrieben.) Zu *μάσσων* ist zu denken: als ein weniger bequemer.

28. *σὺ ὅτι*: zu I, 4, 7.

29. *τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων*. Die Verbindung des Positivs mit dem Comparativ oder Superlativ ist nicht ganz ungewöhnlich, z. B. Hell. V, 3, 17 *εὐτάκτους δὲ καὶ εὐοπλοτάτους*. Cyrus meint, einige der kräftigsten und eifrigsten Soldaten sollten manchmal aus der Reihe heraustreten und die Colonne an sich vorbeimarschieren lassen und zuerst die Vorüberziehenden mit Worten zur Eile ermuntern, alsdann aber auch durch ihr eigenes Beispiel, indem sie an den Vorrückenden im Laufe vorübereilend ihre frühere Stellung wieder einnähmen.

30. *τοὺς ἡγεμόνας*: die nach § 22 von Cyrus versprochenen.

31. *ἄγγελον μέν*. Diesem ent-

λεύει οὕτω ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων οἴσεις καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἢν δ' ἐρωτᾷ, ὅπου εἰμί, λέγε τἀληθῆ, ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἢν δ' ἐρωτᾷ, εἰ καὶ αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τἀληθῆ, ὅτι οὐκ οἶσθα. ἐὰν δ', ὁπόσοι ἐσμέν, πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν. τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα 32 ἔπεμψε, νομίζων φιλικώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ᾗ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴτι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μηδέν' ἀδικεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων ἐντυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ὦσιν, εἴτε σιτία εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

spricht § 32 αὐτὸς δὲ. — ἔχων οἴσεις. Dies ist schwerlich richtig. Wenn mann auch an dem Zeugma (denn οἴσεις passt nur zu τὸν δασμόν) keinen Anstoss zu nehmen braucht, so ist doch ἔχων mindestens sehr hart. Aus dem ἔχων ἀπίης der älteren Ausgaben vermuthet L. Dindorf ἔχων ἀπίῃ, was den passenden Sinn gibt: richte es so ein, dass er den Tribut und das (von dir zu stellende) Heer mitnehmen kann. Doch verdient wohl Bornemann's Vermuthung ἔχων ἥξεις noch den Vorzug, weil sie sich näher an die Lesart der besten Hss. ἔχων οἴσεις anschliesst.

32. ἀγοράν: Lebensmittel zum Verkauf. Vgl. IV, 5, 42. VI, 2, 11. 38.

# Γ.

1 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λιπὼν καὶ τὸ στράτευμα οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ
2 ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἔπεμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας, τήν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν συνέπεμπε προπομποὺς δοὺς αὐτοῖς. αὐτος δὲ ἅμα μὲν κατασκεψομένους ἔπεμπε, τί πράττοι Κῦρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι λέγοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα
3 δὴ οὐκέτι ἔτλη εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ' εἶδον ποιήσαντα αὐτὸν οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδὼν

**1.** 1. *ἐν τούτοις ἦν*: war damit beschäftigt. Vgl. III, 3, 43. 46. VI, 1, 25. — *τὸν δασμὸν λιπών*: indem er mit dem Tribut im Rückstand geblieben sei. Vgl. § 34 ἔλιπες τὴν φοράν u. Demosth. 22, 65 ἐλλελοιπότες εἰσφοράν. — *καὶ τὸ μέγιστον*: und was die Hauptsache war, im Voraus charakterisierende Apposition zum folgenden Satzgliede, wie IV, 1, 24. V, 1, 23. 5, 24. — *ἐφοβεῖτο, ὅτι*: er fürchtete sich, weil, nicht etwa: er fürchtete, dass. Wie müsste es dann statt ὅτι heissen?

2. *τοῦ υἱοῦ*: des älteren Tigranes, der erst § 7 genannt wird. — *κατασκευήν*: zu VII, 5, 72. — *καὶ δή*: zu II, 4, 17. — *ὁμοῦ* = *ἐγγύς*, wie VI, 3, 7. — *ἔτλη*: zu I, 2, 1. — *εἰς χεῖρας ἐλθεῖν*: *manus conserere*. So auch VIII, 5, 12 und 8, 22; in anderem Sinne VII, 4, 10. S. das. d. Anm.

3. *ἤδη*: sofort, wie 3, 18. 31. V, 2, 32. — *ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ*: jeder zu seinem Eigenthum. So auch Hell. II, 4, 31. 38.

*ποιεῖσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίον μεστόν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πόλεμος εἴη τῶν μενόντων· εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον, ἦσαν δ' οἳ ὑπεχώρουν σὺν τῷ βασιλεῖ. ἐπεὶ δ' οἱ σὺν ταῖς γυναιξὶ προϊόντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν* 4
*τῷ ὄρει, εὐθὺς κραυγήν τε ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἡλίσκοντο πολλοί γε αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέρες ἑάλωσαν, καὶ χρήματα, ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτὸς ὡς ᾔσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπορῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει. ὁ δ' αὖ Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ* 5
*παρόντι στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλακὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἥκειν. τὸ μὲν δὴ στράτευμα ἠθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιτο μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦρος πέμψας ἠρώτα Τί οὖν κάθησαι* 6
*ἐνταῦθα καὶ οὐ καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαίνειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Δῆλον ὅτι ᾧ ὁ θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαί σοι ὅ,τι βούλοιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γιγνώσκων*

Herodot. 1, 63. — *ὑποπέμπων ἔλεγεν*: zu II, 4, 21. — *πόλεμος*. Anab. II, 1, 21 *καὶ τάδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐκέλευσε βασιλεύς, ὅτι μένουσι μὲν αὐτοῦ σπονδαὶ εἴησαν, προϊοῦσι δὲ καὶ ἀπιοῦσι πόλεμος.*

4. *κραυγὴν ἐποίουν*. Bekkeri Antiatticista p. 103, 10 *κραυγὴν ποιῆσαι: ἀντὶ τοῦ κραυγάσαι*. Es heisst eigentlich **ein Geschrei verursachen**, ist aber hier gleichbedeutend mit *κραυγὴν ποιεῖσθαι*, **schreien**. So auch Anab. II, 2, 17, Hell. VI, 4, 16 und Demosth. 54, 5. Vgl. auch *βοὴν ποιεῖν* bei Ktesias (Hesych. s. *Σάραπις*) u. oben zu II, 3, 1.

5. *ἤρετο*: zu VII, 1, 41. — Der Artikel bei *λιμῷ* und *δίψει* bezeichnet den Hunger und Durst als zu erwartende in der Lage des Armeniers. — *ἀπεκρίνατο*. Dasselbe Asyndeton VII, 1, 43 und ähnlich VIII, 4, 27.

6. *ὅ,τι βούλοιτο*. Der Optativ bezeichnet dies als in der Absicht der Gottheit liegend.

*τὴν ἀνάγκην καταβαίνει· καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον κἀκεῖνον καὶ τὰ ἄλλα πάντα ἐστρατοπεδεύσατο, ὁμοῦ ἤδη πᾶσαν ἔχων τὴν δύναμιν.*

7 *Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμενίου Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσήει, ὃς καὶ σύνθηρός ποτε ἐγένετο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενημένα, εὐθὺς πορεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον. ὡς δ' εἶδε πατέρα τε καὶ μητέρα καὶ ἀδελφοὺς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους γεγενημένους, ἐδάκρυσεν,*
8 *ὥσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς καιρὸν ἥκεις, ἔφη, ὅπως τῆς δίκης ἀκούσῃς παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρός. καὶ εὐθὺς συγκαλεῖ τοὺς ἡγεμόνας τούς τε τῶν Περσῶν καὶ τοὺς τῶν Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῶν ἐντίμων παρῆν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις παρούσας οὐκ ἀπήλασεν, ἀλλ' εἴα ἀκούειν.*
9 *ὁπότε δὲ καλῶς εἶχεν, ἤρχετο τοῦ λόγου, Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μέν σοι συμβουλεύω ἐν τῇ δίκῃ τἀληθῆ λέγειν, ἵνα σοι ἕν γε ἀπῇ τὸ εὐμισητότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι εὖ ἴσθι ὅτι καὶ τοῦ συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀνθρώποις γίγνεται· ἔπειτα δ', ἔφη, συνίσασι μέν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ αἱ γυναῖκες αὗται πάντα, ὅσα ἔπραξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρόντες· ἢν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομιοῦσί σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ*

7. *ὥσπερ εἶχε*: so wie er war, ohne Verzug. Vgl. VII, 1, 1. — *πατέρα*. Ueber den fehlenden Artikel zu II, 3, 10. — *ἀδελφούς*: Geschwister, wie *fratres* im Lateinischen. Demosth. 43, 26. 40. 45, 54. Plutarch Thes. 7. Heliodor. 7, 13 u. 14.

8. *ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ*. Mit dem Dativ auch Oec. 4, 20 *ὁ Κῦρος λέγεται Λυσάνδρῳ ἄλλα τε φιλοφρονεῖσθαι κτέ.*, gewöhnlich aber mit dem Accusativ. — *ὅτι* vor directer Rede wie VIII, 3, 26. — *ἀμφὶ τοῦ πατρός*. Der Genitiv bei *ἀμφί* auch Anab. IV, 5, 17, sonst wohl nicht in attischer Prosa. — *ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις*: in den Kutschen. Sie waren für Frauen bestimmt und hatten Vorhänge, die man auf- und zuziehen konnte. S. zu VI, 4, 11.

9. *εὐμισητότατον*: s. zu I, 6, 33. — *καὶ τοῦ συγγν. τ. τυγχάνειν*: ausser andern Nachtheilen auch u. s. w. Bei *ἐμποδὼν γίγνεσθαι* oder *εἶναι* findet eine etwas andere Construction statt II, 4, 23

ἔσχατα παθεῖν, ἢν μὴ ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι. Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅ,τι βούλει, ὡς τἀληθῆ ἐροῦντος· τούτου ἕνεκα καὶ γενέσθω ὅ,τι βούλεται. Λέγε δή μοι, ἔφη, 10
ἐπολέμησάς ποτε Ἀστυάγει τῷ τῆς ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἔγωγ', ἔφη. Κρατηθεὶς δ' ὑπ' αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἴσειν καὶ συστρατεύσεσθαι ὅποι ἐπαγγέλλοι καὶ ἐρύματα μὴ ἕξειν; Ἦν ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες, οὔτε τὸ στράτευμα ἔπεμπες, ἐτείχιζές τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύμουν· καλὸν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθερον εἶναι καὶ παισὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γάρ 11
ἐστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μή ποτέ τις δοῦλος μέλλοι γενήσεσθαι· ἢν δὲ δὴ πολέμῳ κρατηθεὶς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρόπον δουλωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνηται τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾷς ἢ ὡς ἀδικοῦντα, ἢν λάβῃς, κολάζεις; Κολάζω, ἔφη· ου γὰρ ἐᾷς σὺ ψεύδεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, 12
καθ' ἓν ἕκαστον· ἢν ἄρχων τις τύχῃ σοι καὶ ἁμάρτῃ, πότερον ἐᾷς ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ; Ἄλλον

und wieder anders VI, 1, 42. — ἢν μὴ ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι. Damit wird etwas verändert der Vordersatz ἢν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα wiederholt, um die Warnung, nicht zu lügen, recht eindringlich zu machen. Aehnliche Wiederholungen des Bedingungssatzes s. V, 5, 21, Demosth. 27, 5 ἡγούμενος, καὶ τούτους οἰκειοτέρους εἴ μοι ποιήσειεν, οὐκ ἂν χεῖρόν με ἐπιτροπευθῆναι ταύτης τῆς οἰκειότητός μοι προσγενομένης, Aristoph. Thesm. 789 εἰ κακόν ἐσμεν, τί γαμεῖθ' ἡμᾶς, εἴπερ ἀληθῶς κακόν ἐσμεν; Plat. Parmen. 155 c. — ἐροῦντος: näml. ἐμοῦ. Ebenso IV, 5, 29. VI, 1, 40. VIII, 4, 27 und ἡμῶν V, 4, 49. Wegen der Construction s. zu I, 6, 11.

10. ὅποι ἐπαγγέλλοι. Statt ὅπου ist geschrieben worden ὅποι, wie L. Dindorf vermuthet vergleichend VII, 4, 10 und Hell. V, 2, 8 συνεστρατεύοντο ὅποι ἡγοῖντο. — ἀπῆγες: zu II, 4, 12. — οὔτε... τε: zu II, 3, 6. — παισίν. Ueber die Weglassung des Artikels zu 3, 67.

11. καὶ γάρ: wie I, 6, 6. — μέλλοι. Der Optativ nach einem Präsens in einem Absichtssatze ähnlich wie εἰδείη I, 6, 19. — τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ: sich seinen Gebietern zu entziehen, wie mit veränderter Construction Thuc. I, 40 sagt ἄλλου ἑαυτὸν ἀποστερῶν. — σὺ πρῶτος: vgl. V, 1, 13.

12. καθ' ἓν ἕκαστον: zu I, 6,

καθίστημι. Τί δέ; ἣν χρήματα πολλὰ ἔχῃ, ἐᾷς πλουτεῖν
ἢ πένητα ποιεῖς; Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἃν ἔχων τυγχάνῃ.
Ἢν δὲ καὶ πρὸς πολεμίους γιγνώσκῃς αὐτὸν ἀφιστάμενον,
τί ποιεῖς; Κατακαίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα ὅτι
13 ψεύδομαι ἀποθανεῖν μᾶλλον ἢ τἀληθῆ λέγοντα; ἔνθα δὴ
ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ, ὡς ἤκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν
τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατερρήξατο, αἱ δὲ γυναῖκες
ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὡς οἰχομένου τοῦ πατρὸς καὶ
ἀπολωλότων πάντων σφῶν ἤδη. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι
κελεύσας εἶπεν, Εἶεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὦ
Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ
μὲν δὴ Ἀρμένιος ἀπορῶν ἐσιώπα, πότερα συμβουλεύοι
τῷ Κύρῳ κατακαίνειν αὐτὸν ἢ τἀναντία διδάσκοι ὧν
14 αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο
τὸν Κῦρον, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατὴρ ἀπο-
ροῦντι ἔοικεν, ἢ συμβουλεύσω περὶ αὐτοῦ, ἃ οἴομαί σοι
βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος, ᾐσθημένος, ὅτε συνεθήρα
αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστήν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαυ-
μαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάνυ ἐπεθύμει αὐτοῦ ἀκοῦ-
σαι, ὅ,τι ποτ᾽ ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὅ,τι
γιγνώσκοι.
15 Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄγασαι τοῦ πα-

22. — ἃν: = ἃ ἄν.

13. ὁ μὲν παῖς: Sabaris; denn für den Charakter und das übrige Benehmen des Tigranes scheint diese Weise, den Schmerz zu äussern, nicht passend. — τὴν τιάραν: zu VIII, 3, 13. — τοὺς πέπλους: selten und sonst nur bei Dichtern von männlicher Kleidung, gewöhnlich von Frauengewändern. Ebenso kommt der Plural von der Kleidung einer Person nur noch bei Dichtern vor. — Zerreissen der Kleider war bei den Orientalen als Zeichen der Trauer sehr gewöhnlich. Vgl. 3, 67. V, 1, 6. Herodot. 3, 66. 8, 99. Diodor. 17, 35. — εἶεν: gut, womit man das Vorhergehende abschliesst und zu etwas Anderem übergeht. Vgl. § 35. IV, 3, 8. — τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα: das gilt also bei dir für Recht, mit Bezug auf die Antworten § 12. — ἐκ τούτων: zu I, 6, 33. — ὧν. Zu verbinden ist ἢ διδάσκοι (τὸν Κῦρον) ποιεῖν τἀναντία τούτων ἃ αὐτὸς ἔφη. Vgl. zu I, 6, 28.

14. ᾐσθημένος: zu I, 1, 6. — σοφιστήν: in gutem Sinne (s. § 38) ein Weiser, wie bei Herodot öfter. Zu Xenophons Zeit aber war die ungünstige Bedeutung des Wortes bereits die gewöhnliche. — ἐροίη: zu II, 4, 17.

15. τοῦ πατρός: Anticipation (Attraction) statt ἢ ὅσα βεβούλευ-

τρὸς ἢ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνυ σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι, συμβουλεύω τοῦτον μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἁμαρτάνοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατά γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγεῖ, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμαυτόν, ἔφη, οὕτως γ' ἂν τιμωροίμην.
Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μεγάλα γ' ἂν ζημιοῖο, εἰ 16
τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνοις τότε, ὁπότε σοι πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστου ἄξιοι γίγνοιντο ἄνθρωποι, ὁπότε ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο; Εἰ τότε οἶμαι σώφρονες γίγνοιντο. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἄν, ἔφη, χρήσαιτ' ἄν τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι, τί δ' ἱππικῷ, τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστῃ ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός.
Τοῦτ' οὖν, ἔφη, λέγεις, ὡς καὶ ὁ σὸς πατὴρ ἐν 17
τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γεγένηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι

ται ὁ πατήρ. — πάντα = πάσας ἁμαρτίας, zu I, 3, 5. — αὐτὸν μὴ μιμεῖσθαι. Tigranes denkt hauptsächlich an das, was Cyrus § 13 τὰ σὰ δίκαια genannt hat. Davon, meint er, seien τὰ δίκαια, das wahre Recht, wohl zu unterscheiden, und desshalb stimmt er der folgenden Bemerkung des Cyrus mit den Worten ἔστι ταῦτα bei. — τὰς τιμωρίας: die nöthigen Strafen, wie Comm. IV, 4, 24. — ἢ bezieht sich nicht auf ἄμεινον, sondern auf πότερα. Was ist also in Gedanken zu wiederholen? — οὕτω d. h. εἰ σὺν τῇ ἐμῇ ζημίᾳ τὰς τιμωρίας ποιοίμην.

16. μεγάλα: zu II, 1, 26. — κεκτῆσθαι gehört zu ἄξιοι wie I, 2, 11 φαγεῖν zu ἡδύ. Symp. 4, 64 οὗτος ἄν μοι δοκεῖ . . . καὶ πολλοῦ ἂν ἄξιος εἶναι καὶ πόλεσι καὶ φίλοις καὶ συμμάχοις κεκτῆσθαι. — ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο: s. II, 2, 22. — τί γὰρ ἂν χρήσαιτ' ἄν τις. Das doppelte ἂν auch im folgenden §, zu I, 3, 11.

17. ἐξ ἄφρονος σώφρων: zu IV, 6, 5 u. vgl. die bei Demosthenes und anderen Rednern öfter wiederkehrende Anklage wider ihre Gegner: ἐκ πενήτων πλούσιοι, z. B. Demosth. 24, 124. Lysias 1, 4. — πάθημα τῆς ψυχῆς: eine Stimmung (Affection) der Seele. Indem Xen. den Cyrus die σωφροσύ-

*τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἄν δήπου, εἴγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα ἔσεσθαι,*
18 *παραχρῆμα ἐξ ἄφρονος σώφρων ἄν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὔπω ᾔσθου καὶ ἕνα ἄνδρα δι' ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὰν δὲ ἡττηθῇ, εὐθὺς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πόλιν δ', ἔφη, οὔπω ἑώρακας ἀντιταττομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἧς ἐπειδὰν ἡττηθῇ, παραχρῆμα ταύτῃ ἀντὶ τοῦ*
19 *μάχεσθαι πείθεσθαι ἐθέλει; Ποίαν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἧτταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζει σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἣν νὴ Δί', ἔφη, σύνοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ' ὡς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἐπεὶ ἐβουλήθης ἐξαπατῆσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἄν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μηδ' ὁτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατήσειεν· ἃ δὲ ᾠήθης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε, ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἐχυρὰ χωρία ἀποκεῖσθαι, σὺ εἱρκτὰς ταῦτα ἔλαθες προκατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον μεριεγένου αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθὼν σὺν πολλῷ στόλῳ πρὶν τοῦτον*
20 *τὴν παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροίσασθαι. Ἔπειτα δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἧττα σωφρονίζειν ἱκανὴ εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γνῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας*

**νη für ein *μάθημα*, d. i. etwas was durch Studium und Uebung gewonnen wird, erklären lässt, spricht er die sokratische Ansicht aus, wie sie Comm. I, 2, 19 ff. II, 6, 39. III, 3, 53 und 9, 4 dargelegt wird. Uebrigens bilden *πάθημα* und *μάθημα*, wie *παθεῖν* und *μαθεῖν*, häufig einen um des Gleichklangs willen beliebten Gegensatz. S. Corpus Paroemiogr. Gr. II. 600.**

**18. *καί* (vor *ἕνα*), als sollte *καὶ πόλιν* statt *πόλιν δέ* folgen.**

**19. *ποίαν*: was aber meinst du doch für eine Niederlage deines Vaters, dass du so fest behauptest? S. zu I, 4, 28. — *ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν κτέ.* Vgl. Hell. VI, 1, 15 *ὃς φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγός ἐστιν, ὡς, ὅσα τε λανθάνειν καὶ ὅσα φθάνειν καὶ ὅσα βιάζεσθαι ἐπιχειρεῖ, οὐ μάλα ἀφαμαρτάνει.* — *μηδ' ὁτιοῦν*: zu I, 4, 15 u. vgl. § 21 und 22. — *ἀποκεῖσθαι*: als Rückhalt dienen. Der Ausdruck ist entlehnt von dem, was man bei Seite legt (zu II, 2, 15) als Sparpfennig und von welchem man nur im Nothfall Gebraucht macht.**

**20. *ἔπειτα*: also, frägt mit Verwunderung, wie VII, 5, 83. VIII, 4, 23. — *τὸ γνῶναι*: (welche darin**

ὄντας; Πολὺ μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχῃ τις ἡττηθῇ. ὁ μὲν γὰρ ἰσχύι κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε ᾠήθη σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι· καὶ πόλεις γε ἁλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἴονται ἀναμαχέσασθαι ἄν· οὓς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγήσωνται, τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πείθεσθαι. Σύ, ἔφη, ἔοικας 21
οὐκ οἴεσθαι τοὺς ὑβριστὰς γιγνώσκειν τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς μὴ κλέπτοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς τἀληθῆ λέγοντας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατὴρ ἐψεύσατο καὶ οὐκέτ' ἠμπέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας, εἰδώς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὁτιοῦν ὧν Ἀστυάγης συνέθετο παραβαίνομεν; Ἀλλ' οὐδ' ἐγὼ 22
ταῦτα λέγω, ὡς τὸ γνῶναι μόνον τοὺς βελτίονας σωφρονίζει ἄνευ τοῦ δίκην διδόναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ νῦν δίδωσιν. Ἀλλ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὅ γε σὸς πατὴρ πέπονθε μὲν οὐδ' ὁτιοῦν πω κακόν· φοβεῖταί γε μέντοι εὖ οἶδ' ὅτι, μὴ πάντα τὰ ἔσχατα πάθῃ. Οἴει 23
οὖν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ οἶσθ', ὅτι οἱ μὲν τῷ ἰσχυροτάτῳ κολάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ' ἂν σφόδρα φοβηθῶσιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀντιβλέπειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος τοῦ ἔργῳ κακοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώ-

**besteht, dass —), erklärender Zusatz zu ἧττα. Ebenso V, 1, 28. VII, 5, 52. VIII, 4, 19. — ἀναμάχεσθαι: durch einen neuen Kampf die erlittene Niederlage wieder gut machen.**

**21. τοὺς τἀληθῆ λέγοντας ist mit Bornemann aus guten Hss. geschrieben statt τοὺς ἀληθῆ λέγοντας. Jenes erfordert der Sinn; denn τἀληθῆ λέγειν heisst die Wahrheit im Allgemeinen, d. h. immer oder gewöhnlich sagen, wahrheitsliebend sein, als Gegensatz von ψεύδεσθαι (vgl. § 12), oder die volle, die ganze Wahrheit, ἀληθῆ λέγειν dagegen Wahres sagen (IV, 1, 23. V, 5, 33), daher meist Recht haben.**

**22. ὑπὸ τῶν βελτιόνων: zu I, 6, 45. — γε μέντοι: zu II, 1, 11. — εὖ οἶδ' ὅτι: zu V, 2, 15.**

**23. κόλασμα: Strafmittel, Strafwerkzeug. — ἀντιβλέπειν: zu V, 3, 33.**

24 πους. *Καὶ σύ γε οἶσθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι*
*γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβούμενοι, μὴ φύγωσι πατρίδα, καὶ οἱ*
*μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες, μὴ ἡττηθῶσιν, ἀθύμως*
*διάγουσι, καὶ οἱ πλέοντες, μὴ ναυαγήσωσι, καὶ οἱ δου-*
*λείαν καὶ δεσμὸν φοβούμενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου*
*οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ*
*ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἡττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύ-*
*οντες, ἔστιν ὅτε δύνανται μᾶλλον τῶν εὐδαιμόνων*
25 *ἐσθίειν τε καὶ καθεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν*
*τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γὰρ φοβούμενοι, μὴ*
*ληφθέντες ἀποθάνωσιν, προαποθνήσκουσιν ὑπὸ τοῦ φό-*
*βου, οἱ μὲν ῥιπτοῦντες ἑαυτούς, οἱ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ*
*δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν φόβος μά-*
*λιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἐμὸν πατέρα, ἔφη,*
*νῦν πῶς δοκεῖς διακεῖσθαι τὴν ψυχήν, ὃς οὐ μόνον περὶ*
*ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ*
26 *πάντων τῶν τέκνων* [*δουλείας*] *φοβεῖται; καὶ ὁ Κῦρος εἶ-*
*πεν, Ἀλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω*
*διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι*
*εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι καὶ*
*ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα φρονῆσαι καὶ πάλιν αὖ*
27 *πράγματα παρέχειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε,*
*ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἁμαρτήματα, ὥστ' ἀπι-*

24. *μὴ φύγωσι πατρίδα*: sie möchten aus dem Vaterlande verbannt werden. Ueber diese Bedeutung des Aorist (das Präsens heisst verbannt sein) s. zu I, 1, 4. *Πατρίδα* ohne Artikel wie VIII, 7, 3. 8. — *οἱ πλέοντες*: erg. *δέδιότες*. — *διὰ τὸν φόβον*. Ueber den Artikel zu I, 4, 15.

25. *ἐν τοῖσδε*. Vgl. I, 6, 2 und VIII, 7, 3. — *προαποθνήσκουσιν*: Diodor. 3, 44 *διὰ τὸ δέος οἱονεὶ προαποθνήσκειν*. — *ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς*: Dio Chrys. or. 6 p. 212 R. *πάντα μὲν οὖν τὰ δεινὰ πέφυκε μᾶλλον ἐκπλήττειν τοὺς προσδεχομένους ἢ λυπεῖν τοὺς πειραθέντας· . . . ὁ δὲ φόβος οὕτω χαλεπός ἐστιν, ὥστε πολλοὶ ἤδη προέλαβον τὸ ἔργον· οἱ μὲν ἐν νηὶ χειμαζόμενοι οὐδὲ περιέμειναν καταδῦναι τὴν ναῦν, ἀλλὰ πρότερον αὑτοὺς ἀπέσφαξαν, οἱ δὲ πολεμίων περιειληφότων, σαφῶς εἰδότες, ὅτι οὐδὲν πείσονται δεινότερον*. — *δουλείας*. Der Plural, weil von der *δουλεία* Mehrerer die Rede ist.

26. *πάλιν αὖ*: zu I, 6, 13 und vgl. VII, 5, 54. — *πράγματα*: zu I, 3, 4.

27. *ἔχει προφάσεις*: haben (in

*στεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ σοι καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο ὅ,τι ἂν βούλῃ πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἕξεις οὐδέν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ, ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἴτιοί ἐσμεν· εἰ δέ τινι τῶν ἀναμαρτήτων παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὅρα, μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσεις καὶ ἅμα οὐ φίλον νομιοῦσί σε· εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὅρα, μὴ ἐκείνους αὖ δεήσει σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν. Ἀλλὰ καὶ* 28
*μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τοιούτοις μὲν ἔγωγε ὑπηρέταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκῃ ὑπηρετοῦντας, ἀηδῶς ἄν μοι δοκῶ χρῆσθαι· οὓς δὲ γιγνώσκειν δοκοίην ὅτι εὐνοίᾳ καὶ φιλίᾳ τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἄν μοι δοκῶ καὶ ἁμαρτάνοντας ῥᾷον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μέν, ἔκπλεω δὲ πάντα ἀνάγκῃ διαπονουμένους. καὶ ὁ Τιγράνης εἶπε πρὸς ταῦτα, Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων ἄν ποτε λάβοις τοσαύτην, ὅσην σοι παρ' ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν; Παρ' ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγενημένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν αὐτούς, ὥσπερ σὺ νῦν με κελεύεις εὐεργετεῖν ὑμᾶς. Ἦ καὶ δύναιο ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε,* 29
*ἐν τῷ παρόντι νῦν εὑρεῖν ὅτῳ ἂν χαρίσαιο ὅσαπερ τῷ*

sich), bieten dar. — *ἐντειχίζειν. ἐν*: in unserem Lande. — *μέγα* = *μάλα*, s. zu V, 1, 28. — *αὐτοῖς* (nach *ἀπιστῶν*) bezieht sich auf *τινί*, s. zu I, 2, 2. — *μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσεις καὶ ἅμα.* Das logisch Subordinirte ist grammatisch dem Hauptsatze coordinirt, also = *μὴ εὖ ποιήσαντα.* Die seltene Partikelverbindung *ἅμα τε . . . καὶ ἅμα* hat auch Plat. Gorg. 496c und 497b. — *τοῦ μὴ ὑβρίσαι*: zu II, 4, 13.

28 *δοκῶ χρῆσθαι*: zu I, 1, 1. — *τῇ ἐμῇ* vertritt den objectiven Genitiv wie Anab. VII, 7, 29 *φιλίᾳ τῇ σῇ ἐπείσθησαν* u. Plat. Apol. 20e *ψεύδεταί τε καὶ ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἐμῇ λέγει.* Aehnlich ist *τῆς ἐμῆς δωρεᾶς* VIII, 3, 32. — *πάντα διαπονουμένους* = *πάντας πόνους διαπ.* Vgl. *πάντα* § 15. — *παρ' ἐκείνων . . . παρὰ τῶν.* Die Präposition ist vor dem erklärenden Zusatz wiederholt wie Plat. Lach. 183c *ἐκ τούτων οἱ ὀνομαστοὶ γίγνονται, ἐκ τῶν ἐπιτηδευσάντων ἕκαστα*, und so häufig. (Heindorf z. Plat. Prot. p. 629). — *νῦν* ist ans Ende des Satzes gestellt wie V, 2, 30.

29. *ἐν τῷ παρόντι νῦν*: eine Häufung von temporalen Begriffen wie II, 4, 12, V, 4, 30, Plat. Theaet. 196e, Hipp. min. 372e, Legg. VI. 754b. *Νῦν* bezeichnet die gegenwärtige Zeit, *ἐν τῷ παρόντι* die

ἐμῷ πατρί; αὐτίκα, ἔφη, ἥν τινα ἐᾷς ζῆν τῶν σε μηδὲν ἠδικηκότων, τίνα σοι τούτου χάριν οἴει αὐτὸν εἴσεσθαι; τί δ', ἢν αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς σε τούτου ἕνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ ἀφαιρεθῆναι; τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ ἕξει, οἶσθά τινα, ἔφη, νῦν λυπούμενον μᾶλλον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτ', ἔφη, δῆλον, ὅτι ὁ μάλιστα λυπούμενος, εἰ μὴ βασιλεύσει, οὗτος καὶ λαβὼν τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἂν
30 σοι χάριν εἰδείη. εἰ δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ τοῦ ὡς ἥκιστα τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίῃς, σκόπει, ἔφη, πότερον ἂν οἴει ἠρεμεστέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς ἀρχομένης ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ ὡς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἴει μᾶλλον ἐξετάσαι ταύτην ὀρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχρημένου; εἰ δὲ καὶ χρημάτων δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε, φύλαξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαυτὸν ζημιώσῃς πλείω ἢ ὁ πατὴρ ἐδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.

31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδετο, ὅτι ἐνόμιζε περαίνεσθαι πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κυαξάρῃ πράξειν· ἐμέμνητο γὰρ εἰπών, ὅτι καὶ φίλον οἴοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσειν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, Ἢν δὲ δὴ ταῦτα πείθωμαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σύ, ὦ Ἀρμένιε, πόσην μὲν στρατιάν μοι συμπέμψεις,
32 πόσα δὲ χρήματα συμβαλεῖ εἰς τὸν πόλεμον; πρὸς ταῦτα

gegenwärtige Lage. — αὐτίκα: zu I, 6, 9. — αὐτοῦ τέκνα κ. γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ. Dieselbe Construction von ἀφαιρεῖσθαι s. auch V, 3, 19. 4, 29. VII, 4, 11 und von περιαιρεῖσθαι VIII, 1, 47. Häufiger ist der doppelte Accusativ.

30. μᾶλλον ist mit ὀρθῶς zu verbinden wie § 31 mit φίλον. Vgl. auch 3, 70. — ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε: zu II, 2, 27. — πλείω: wie μεγάλα § 16. Uebrigens bezieht sich dieser Schluss der Rede des Tigranes auf das z. E. des § 15 Gesagte.

31. φίλον: nämlich αὐτόν, τὸν Ἀρμένιον, von dem zwar im nächst Vorhergehenden nicht die Rede ist, an den aber der Leser sogleich denkt wie bei αὐτῷ V, 4, 42 an den König der Assyrier. Vgl. zu II, 4, 24 und über die Sache II, 4, 14.

*δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε, ἔφη, ἁπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσην μὲν ἂν σοι δοκῇ στρατιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακήν. ὡς δ᾽ αὔτως περὶ χρημάτων δηλῶσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὁπόσα*
*ἂν βούλῃ φέρεσθαι καὶ ὁπόσα ἂν βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ* 33
*ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἴθι δὴ λέξον μοι, πόση σοι δύναμίς ἐστι, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἱππεῖς μὲν τοίνυν εἰσὶν Ἀρμενίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας μυριάδας· χρήματα δ᾽, ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατὴρ κατέλιπεν ἔστιν εἰς*
*ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν τρισχιλίων. καὶ* 34
*ὁ Κῦρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ᾽ εἶπε, Τῆς μὲν τοίνυν στρατιᾶς, ἐπεί σοι, ἔφη, οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοὺς ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων, ἀντὶ μὲν τῶν πεντήκοντα ταλάντων, ὧν ἔφερες δασμόν, διπλάσια Κυαξάρῃ ἀπόδος, ὅτι ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ᾽, ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον· ἐγὼ δέ σοι ὑπισχνοῦμαι, ἢν ὁ θεὸς εὖ*

32. *τὴν δέ.* Das diesem entsprechende *τὴν μέν* vertritt vorher der relative Satz mit *ὅσην μέν* wie umgekehrt II, 4, 23 u. V, 3, 16.

33. *λέξον . . ., λέξον δὲ καί*: zu IV, 3, 21. — *ἔστιν εἰς ἀργ. λογισθέντα*: betragen auf Silber durch Berechnung reducirt. Dafür heisst es auch *εἰς ἀργυρίου λόγον ἀνάγεσθαι* Diodor. 16, 56 u. 17, 71 (vgl. Plutarch. Camill. 13 u. Eum. 3) und 1, 49 *συγκεφαλαιούμενον εἰς ἀργυρίου λόγον.* — *τῶν τρισχιλίων.* Ueber den Artikel zu II, 1, 6 u. vgl. 2, 3. — Wenn attische Talente (zu 1375 Thlr.) gemeint sind, so beträgt die ganze Summe 4,125,000 Thlr., wennn babylonische, die im ganzen persischen Reiche gebräuchlich waren, um ein Bedeutendes mehr; denn das babylonische Talent verhält sich zu dem solonisch-attischen wie 5:3.

34. *Χαλδαῖοι*: ein nomadisches Gebirgsvolk zwischen Armenien und der Küste des Pontus Euxinus, von welchem das in Babylonien etwa ein Jahrhundert vor Cyrus herrschende Volk abstammte. — *τοὺς ἡμίσεις*: zu II, 3, 17. Die Hälfte seiner Truppen zu stellen, war der König der Armenier auch bisher verpflichtet gewesen. S. II, 1, 6 u. vgl. den vorigen §. — *ὧν ἔφερες δασμόν.* *ὧν* hängt von *δασμόν* ab als Gen. des Betrags. Aehnlich steht das Relativum im Genitiv Hell V, 3, 21 *ὑπερέβαλε τὸν χρόνον, ὅσου ἐλέγετο ἐν τῷ Φλιοῦντι σῖτος εἶναι*, Thuc. 2, 23 *οἱ δὲ Πελοποννήσιοι χρόνον ἐμμείναντες ἐν τῇ Ἀττικῇ, ὅσου εἶχον τὰ ἐπιτήδεια, ἀνεχώρησαν.* 3, 1 *ἐμμείναντες δὲ χρόνον, οὗ εἶχον τὰ σιτία,*

*διδῷ, ἀνθ᾽ ὧν ἂν ἐμοὶ δανείσῃς ἄλλα πλείονος ἄξια εὐ-
εργετήσειν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθμήσειν, ἢν δύνωμαι· ἢν
δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος ἂν φαινοίμην οἶμαι, ἄδικος
35 δ᾽ οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμένιος, Πρὸς
τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε, εἰ δὲ μή, οὐ
θαρροῦντά με ἕξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἃ ἂν καταλίπῃς
μηδὲν ἧττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίῃς. Εἶεν, ἔφη
ὁ Κῦρος· ὥστε δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη,
πόσα ἄν μοι χρήματα δοίης; Ὁπόσα ἂν δυναίμην,
ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας; Καὶ τούτων, ἔφη
ὁπόσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ταῦτα
36 μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ Τι-
γράνη, λέξον μοι, πόσου ἂν πρίαιο ὥστε τὴν γυναῖκα
ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγχανε νεόγαμος ὢν καὶ ὑπερ-
φιλῶν τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, κἂν τῆς
37 ψυχῆς πριαίμην ὥστε μήποτε λατρεῦσαι ταύτην. Σὺ
μὲν τοίνυν, ἔφη, ἀπάγου τὴν σήν· οὐδὲ γὰρ εἰλῆφθαι
ἔγωγε αἰχμάλωτον ταύτην νομίζω, σοῦ γε μηπώποτε φυ-
γόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναῖκα
καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν αὐτῶν καταθείς, ἵνα εἰδῶσιν ὅτι
ἐλεύθεροι πρὸς σὲ ἀπέρχονται. καὶ νῦν, ἔφη, δειπνεῖτε
παρ᾽ ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ὑμῖν θυμός.
οὕτω δὴ κατέμειναν.*
38 *Διασκηνούντων δὲ μετὰ δεῖπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος,*

*ἀνεχώρησαν.* — *εὖ διδῷ.* Eurip. Androm. 751 *θεοί σοι δοῖεν εὖ καὶ τοῖσι σοῖς.* Ebenso *καλῶς διδόναι* Eurip. Suppl. 463. S. Krüger 60, 7, 4. — *ἀνθ᾽ ὧν* = *ἀντὶ τούτων ἅ.* — *ἄλλα*: wie *μεγάλα* II, 1, 26. — *ἀπαριθμήσειν*: zu II, 4, 12. — *ἀδύνατος.* Obgleich Gegensatz zu *ἄδικος δέ* kann *ἀδύνατος* doch *μέν* entbehren; s. zu I, 6, 44.

35. *εἰ δὲ μή* steht auch oft zu einer vorhergehenden verneinenden Rede im Gegensatz: im **entgegengesetzten Fall, sonst.** — *ὧν* d. i. *τούτων ἅ.* — *εἶεν*: zu § 13. — *ὥστε*: **unter der Bedingung dass.** So auch 2, 16. — *ὥστε τοὺς παῖδας.* Was ist hierzu zu ergänzen? — *τούτων*: Genitiv des Preises wie § 37 *μηδὲν αὐτῶν καταθείς.* Vgl. auch *πόσου* u. *τῆς ψυχῆς* § 36.

37. *δειπνεῖτε ..., δειπνήσαντες δέ*: zu VII, 5, 78.

38. *διασκηνοῦν*: nach Beendigung des Mahles aus dem Zelte sich entfernen. Hell. IV, 8, 18 *ὁ Θίβρων ἐτύγχανεν ἐξ ἀρίστου διασκηνῶν.* Gegensatz ist *συσκηνοῦν* 2, 25 und II, 2, 1. Es sind diess wie auch *σύ*

Εἰπέ μοι, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνήρ, ὃς συνεθήρα ἡμῖν καὶ σύ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν. Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν οὑτοσὶ ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί λαβὼν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ᾽, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὡς καί, ὅτε ἀποθνήσκειν ἔμελλε, προσκαλέσας με εἶπε, Μήτι σύ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῇς τῷ πατρί· οὐ γὰρ κακονοίᾳ τινὶ τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ᾽ ἀγνοίᾳ· ὁπόσα δὲ ἀγνοίᾳ ἄνθρωποι ἐξαμαρτάνουσι, πάντα ἀκούσια ταῦτ᾽ ἐγὼ νομίζω. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε, 39
Φεῦ τοῦ ἀνδρός. ὁ δ᾽ Ἀρμένιος ἔλεξεν, Οὔτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ᾽ οἱ ταῖς ἑαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἀλλοτρίους ἄνδρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακαί-

σκηνος und σκηνή (zu II, 3, 1) und ähnl. Lakonismen. (Cobet N. L. p. 723). — μετὰ δεῖπνον: zu I, 3, 11. — ἐκεῖνος ὁ ἀνήρ. Es ist eine naheliegende Vermuthung, dass unserem Verfasser bei der Schilderung des Charakters dieses Mannes das Bild seines Lehrers Sokrates vorschwebte. — καὶ σὺ . . . αὐτόν. Nach unserer Weise erwartet man καὶ ὃν σύ; allein die Griechen pflegen in der Fortsetzung eines relativen Satzes das Pronomen relativum entweder auszulassen (wie VIII, 5, 19) oder mit einem Pronomen demonstrativum (auch einem persönlichen, wo es nöthig ist) zu vertauschen. Vgl. VIII, 1, 46 und zu I, 6, 11 u. IV, 1, 15. — τί λαβὼν ἀδικοῦντα; Das Participium λαβών wie ἐπιθυμῶν VI, 3, 20. — καίτοι γε: und doch, *quamquam quidem*, das Vorhergehende berichtigend. — ὡς = ὥστε wie IV, 2, 8. V, 1, 26. 4, 11. 18. VIII, 1, 27. 4, 35. 6, 23. — χαλεπανθῇς. Diesen Aorist gebraucht Xen. auch Anab. IV, 6, 2; sonst scheint er nicht vorzukommen.

39. φεῦ τοῦ ἀνδρός: Schade um den Mann! — συνόντας: hier von verbotenem Umgang wie συνουσία VI, 1, 31. Die Partikelverbindung οὔτοι . . . οὐδέ ja auch nicht s. auch VIII, 7, 19. Hier verneint οὔτοι den ganzen Satz, οὐδέ und οὐ urgieren die Verneinung bei den Wörtern, vor welchen sie stehn. — κατακαίνουσιν. Dies war nach attischem Rechte dem Gatten gegen den Ehebrecher gestattet. S. Hermann Antt. III. § 29, 3, wo auch die der unsrigen parallele Stelle Hier. 3, 3 angeführt wird: μόνους γοῦν τοὺς μοιχοὺς νομίζουσι πολλαὶ τῶν πόλεων νηποινὶ ἀποκτείνειν, δηλονότι διὰ ταῦτα, ὅτι λυμαντῆρας αὐτοὺς νομίζουσι τῆς τῶν γυναικῶν φιλίας πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶναι. — ὡς ἀφρονεστέρας ποιοῦντας ist Epexegem zu τοῦτο. Aehnlich mit dem Particip Anab. VII, 2, 4 ἔχαιρε ταῦτα ἀκούων, διαφθειρόμενον τὸ στράτευμα, unten VII, 2, 17, Lysias 4, 15 ἃ μὲν γὰρ ἐκεῖνοι ᾔδεσαν, ἐλθόντας ἡμᾶς ὡς τοῦτον, καὶ ἡμεῖς ὁμολογοῦμεν, Thuc. 3, 18 πυνθανόμενοι ταῦτα, τοὺς Μυτιληναίους τῆς γῆς κρατοῦντας, Plat. Gorg. 505c, Isocr. 12, 123 u. Isaeus 2, 13. Vgl. Heindorf z. Plat. Phaedon. p. 199 und Westermann

*νουσιν, ὡς ἀφρονεστέρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλα νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐτοὺς τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὡς πολεμίοις αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ ἐφθόνουν, ὅτι μοι ἐδόκει τοῦτον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον*
40 *θαυμάζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἁμαρτεῖν· καὶ σύ, ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὴ τοιαῦτα διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλλαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἁρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν ἀπήλαυνον εὐφραινόμενοι.*

41 *Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μέν τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πρᾳότητα, ὁ δέ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὴ ὁ Τιγράνης ἐπήρετο τὴν γυναῖκα, Ἦ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κῦρος εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μήν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νὴ Δία, ὡς τῆς αὑτοῦ ψυχῆς ἂν πρίαιτο, ὥστε μή με δουλεύειν. τότε μὲν δή, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ τοιούτων, ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.*

42 *Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ ἁπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν ὁ Κῦρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ*

zu Demosth. 23, 122. — *ἀφρονεστέρας*: wollüstiger, in welchem Sinne Wörter, die eigentlich Mangel an Verstand bezeichnen, wie *μῶρος* u. *μωρία* und *ἀνόητος*, zuweilen gebraucht werden. — *αὐτούς*, näml. *τοὺς ἀλλοτρίους ἄνδρας* ist Subjectsaccusativ.

40. *ἀνθρώπινα*: also zu Entschuldigendes. Vgl. V, 4, 19. VI, 1, 37. Terent. Adelph. IV, 5, 53 *Iam id peccatum primum magnum, at humanum tamen: fecere alii saepe, item boni.*

41. *τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος.* Grösse betrachteten die Griechen als ein wesentliches Erforderniss wahrer Schönheit, daher hier *κάλλος* und *μέγεθος* verbunden ist wie oft *καλός* und *μέγας*. Vgl. V, 1, 5. 2, 7. VIII, 1, 40. 3, 14. — *ὦ Ἀρμενία* ist, da es nicht als Eigenname angesehen werden kann, im Munde des Tigranes sehr auffallend, und damit kann nicht verglichen werden, dass von dem Schriftsteller die Gemahlin des Königs von Cilicien *ἡ Κίλισσα* Anab. I, 2, 12 genannt wird. — *οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην*: ich hatte keine Augen für jenen.

42. *ὧν = τούτων* (von *διπλάσια* abhängig) *ἅ*.

*δὲ Κῦρος ὅσα εἶπε λαβὼν τἆλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δέ,
πότερος ἔσται ὁ τὸ στράτευμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός.
εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατὴρ οὕτως, Ὁπότερον ἂν σὺ κε-
λεύῃς, ὁ δὲ παῖς οὕτως, Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου,
ὦ Κῦρε, οὐδ' ἂν σκευοφόρον ἐμὲ δέῃ σοι συνακολουθεῖν.
καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἄν, ἔφη,* 43
*ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου ἀκοῦσαι, ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ'
οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν
ἐξέσται ὅ,τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὥρα ἄν, ἔφη, συσκευάζε-
σθαι ὑμῖν εἴη. Νόμιζε δ', ἔφη, συνεσκευασμένους πα-
ρέσεσθαι ὅ,τι ἂν ὁ πατὴρ δῷ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες
οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.*

*Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κῦρος τὸν Τιγράνην καὶ* **2**
*τῶν Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φί-
λων ὁπόσους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν
κατεθεᾶτο, σκοπῶν, ποῦ τειχίσειε. καὶ ἐπ' ἄκρον τι
ἐλθὼν ἐπηρώτα τὸν Τιγράνην, ποῖα εἴη τῶν ὀρέων,
ὁπόθεν οἱ Χαλδαῖοι καταθέοντες λῄζονται. καὶ ὁ Τι-
γράνης ἐδείκνυεν. ὁ δὲ πάλιν ἤρετο, Νῦν δὲ ταῦτα τά
ὄρη ἔρημά ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, ἀλλ' ἀεὶ σκοποὶ εἰσὶν
ἐκείνων, οἳ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅ,τι ἂν ὁρῶσι. Τί
οὖν, ἔφη, ποιοῦσιν, ἐπὴν αἴσθωνται; Βοηθοῦσιν, ἔφη,
ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ ὁ* 2
*Κῦρος ἠκηκόει· σκοπῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας
τοῖς Ἀρμενίοις ἔρημον καὶ ἀργὸν οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον.*

43. *ἐπὶ πόσῳ*: um welchen Preis. Herodot. 3, 38 *ἐπὶ τίνι χρήματι δέξαιντ' ἄν*. — *ἄξω γάρ*: nach orientalischer Sitte. S. zu IV, 3, 1 u. 2. — *ὥρα ἄν*: zu I, 4, 13. — *συνεσκευασμένους* (näml. *ἡμᾶς*) *ὅ,τι ἄν*: ausgerüstet mit Allem, was.

**2**. 1. *Μήδων* ist Adject., z. II, 1, 13. — *καιρὸς ἐδόκει εἶναι*: erg. *ἀναλαβεῖν*. Vgl. V, 3, 56. — *ὀρέων* ist bei Xen. nicht contrahiert. So auch *κερδέων* IV, 2, 45 und *τειχέων* Hipparch. 4, 15 und Ages. 1, 22. — *ἐπήν* statt des bei den Attikern gewöhnlichen *ἐπάν* findet sich sowohl bei Andern zuweilen als auch bei Xen. Hell. II, 1, 27 u. Anab. II, 4, 3 in Hss.

2. *πολλὴν τῆς χώρας*: vgl. *ὁπόσην* § 18. IV, 5, 1. VI, 2, 26 und zu II, 3, 17. — *ἔρημον*. Zweier Endungen ist *ἔρημος* auch VII, 3, 12 und öfter, aber auch häufig dreier Endungen. — *ἀργόν*: zu I, 6, 11.

καὶ τότε μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνή-
3 σαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ αὐτός τε ὁ Τιγράνης παρῆν συνεσκευασμένος καὶ ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι. ὁ δὲ Κῦρος ἐν ᾧ συνελέγοντο ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν αὐτῷ, συνεκάλεσε τούς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς τῶν Μήδων. ἐπεὶ δ' ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε.

4 Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα ἃ ὁρῶμεν Χαλδαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρου γένοιτο ἡμέτερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ καλὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνῃ δὲ προθυμίᾳ εἰς τὸ πραχθῆναι ταῦτα οὐδὲν οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο ὡς τάχος. ἢν γὰρ φθάσωμεν πρὶν τοὺς πολεμίους συλλεγῆναι ἀναβάντες, ἢ παντάπασιν ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ ἄκρον, ἢ ὀλίγοις τε καὶ ἀσθενέσι χρησαίμεθ' ἂν πο-
5 λεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ῥάων οὐδ' ἀκινδυνότερος, ἔφη, ἐστὶ τοῦ νῦν καρτερῆσαι σπεύδοντας. ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα. καὶ ὑμεῖς μέν, ὦ Μῆδοι, ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμίσεις ἐν δεξιᾷ, οἱ δὲ ἡμίσεις ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγεῖσθε· ὑμεῖς δ', ὦ ἱππεῖς, ὄπισθεν ἕπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦν-

3. *πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι*: ebensoviele Andere, welche Peltasten waren. S. zu § 18. — *ἐθύετο*: zu II, 4, 18.

4. *τοῖς τε Ἀρμενίοις*. Hieraus wie aus der ganzen Art und Weise, wie Cyrus § 17 bis 22 die Armenier u. Chaldäer schlau dazu bringt, den Persern und Medern die Besetzung der auf dem Gebirge errichteten Feste freiwillig zu überlassen, geht es deutlich hervor, dass bei der Ansprache des Cyrus an seine Leute keine Armenier zugegen waren. Auch heisst es § 3 nur *συνεκάλεσε τούς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς τῶν Μήδων*, von den Armeniern wird nichts gesagt. Allein § 5 werden doch die Armenier angeredet. Es ist dies ein Mangel der Darstellung; denn der Schriftsteller durfte es nicht unterlassen anzugeben, dass nach den Worten *ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα* § 5 man sich die Führer der Perser und Meder entlassen und die folgenden Worte später gesprochen denken muss zu den versammelten Truppen.

5. *ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν*: der Perser. — *ὑμεῖς δέ . . . οἱ ἡμίσεις*: zu I, 1, 1 *οἱ μέν* und *οἱ δέ*.

τες ἄνω ἡμᾶς, ἢν δέ τις μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπετε.
ταῦτ᾽ εἰπὼν ὁ Κῦρος ἡγεῖτο ὀρθίους ποιησάμενος τοὺς 6
λόχους. οἱ δὲ Χαλδαῖοι ὡς ἔγνωσαν τὴν ὁρμὴν ἄνω οὖ-
σαν, εὐθὺς ἐσήμαινόν τε τοῖς ἑαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλή-
λους καὶ ἠθροίζοντο. ὁ δὲ Κῦρος παρηγγύα, Ἄνδρες
Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἢν γὰρ φθάσωμεν
ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων δυνήσεται.

Εἶχον δ᾽ οἱ Χαλδαῖοι γέρρα τε καὶ παλτὰ δύο· καὶ 7
πολεμικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν
χώραν εἶναι· καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὁπόταν τις αὐ-
τῶν δέηται, διὰ τὸ πολεμικοί τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ
γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς ὀρεινή τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἡ τὰ χρή-
ματα ἔχουσα. ὡς δὲ μᾶλλον ἐπλησίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν 8
Κῦρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν τῷ Κύρῳ πορευόμε-
νος εἶπεν, Ὦ Κῦρε, ἆρ᾽ οἶσθ᾽, ἔφη, ὅτι αὐτοὺς ἡμᾶς
αὐτίκα μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὡς οἵ γε Ἀρμένιοι οὐ
μὴ δέξονται τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος εἰπών, ὅτι
εἰδείη τοῦτο, εὐθὺς παρηγγύησε τοῖς Πέρσαις παρασκευ-
άζεσθαι, ὡς αὐτίκα δεῆσον διώκειν, ἐπειδὰν ὑπαγάγωσι
τοὺς πολεμίους ὑποφεύγοντες οἱ Ἀρμένιοι, ὥστ᾽ ἐγγὺς
ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω δὴ ἡγοῦντο μὲν οἱ Ἀρμένιοι· τῶν 9
δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες, ὡς ἐπλησίαζον οἱ Ἀρμένιοι,

6. *ὀρθίους.* '*Λόχοι ὄρθιοι*, gerade Lochen, heisst die Aufstellung einzelner durch Zwischenräume von einander getrennter Abtheilungen, deren Tiefe grösser ist als die Breite, in der Regel mit sehr kleiner Front, besonders zur Erstürmung steiler, vom Feinde besetzter Höhen.' Sintenis zu Arrians Anabasis S. XXVIII. — *ποιησάμενος*: nachdem er aufgestellt hatte, zu IV, 1, 3.

7. *Χαλδαῖοι μισθοφόροι* werden Anab. IV, 3, 4 erwähnt, wo es ferner heisst: *Ἐλέγοντο δὲ οἱ Χαλδαῖοι ἐλεύθεροι καὶ ἄλκιμοι εἶναι· ὅπλα δ᾽ εἶχον γέρρα μακρὰ καὶ λόγχας.* — *τὰ χρήματα ἔχουσα*: die Lebensbedürfnisse habendes, d. i. fruchtbares.

8. *τῶν ἄκρων.* Der Genitiv bei *πλησιάζειν* ist sehr selten, regelmässig der Dativ. — *οὐ μὴ δέξονται*: elliptisch für *οὐ δεινὸν μὴ δέξονται* ist stark verneinend. — *ὡς αὐτίκα δεῆσον*: zu I, 6, 12. — *ὑπαγάγωσι*: listig verleitet, verlockt haben werden. Vgl. I, 6, 37. Damit die Flucht der Armenier keinen entmuthigenden Eindruck auf die Perser mache, stellt Cyrus dieselbe als eine Kriegslist dar. — *ἐγγὺς ἡμῖν.* Mit dem Dativ wird *ἐγγύς* nur selten verbunden, gewöhnlich mit dem Genitiv.

ἀλαλάξαντες ἔθεον, ὥσπερ εἰώθεσαν, εἰς αὐτούς· οἱ δὲ
10 Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέχοντο. ὡς δὲ διώκοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μαχαιροφόρους ἱεμένους ἄνω, οἱ μέν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ ἀπέθνησκον, οἱ δ' ἔφευγον, οἱ δέ τινες καὶ ἑάλωσαν αὐτῶν. ταχὺ δὲ εἴχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις καὶ
11 ᾐσθάνοντο φεύγοντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ δὲ Κῦρος, ὡς πάντες οἱ στρατιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀριστοποιεῖσθαι παρήγγειλεν, ἐπεὶ δὲ ἠριστήκεσαν, καταμαθὼν ἔνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν τῶν Χαλδαίων ἐρυμνόν τε ὂν καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέσθαι ἔχοντα ὁπόσοι εἶεν τέκτονές τε καὶ λιθοτόμοι. ἐπὶ μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ᾤχετο ἄγγελος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παροῦσιν ἐτείχιζεν.

12 Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους δεδεμένους, τοὺς δέ τινας καὶ τετρωμένους. ὡς δὲ εἶδεν, εὐθὺς λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρωμένους ἰατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα δὲ ἔλεξε τοῖς Χαλδαίοις, ὅτι ἥκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπι-

10. *οἱ μὲν ... ἀπέθνησκον.* Zwischen diesem und dem Vordersatze ist kein streng logischer Zusammenhang, welcher stattfände, wenn es etwa hiesse: *οἱ μέν τινες αὐτοῖς ἐπέλασαν καὶ ταχὺ ἀπέθνησκον* u. s. w.

11. *ἔνθα.* Auf den vor diesem Worte zu denkenden örtlichen Begriff beziehen sich die Worte *ἐρυμνόν τε ὂν καὶ ἔνυδρον.* Aehnliches s. IV, 2, 20. VI, 1, 23. VIII, 3, 27. — *τοῖς παροῦσιν.* Mit einer Hds. *σύν* hinzuzufügen ist unnöthig, da der Dativus instrumentalis zuweilen auch bei Personen gebraucht wird, besonders in der militärischen und gerichtlichen Sprache, wie V, 4, 39 *φύλαξιν*, I, 6, 11 *ἔχων ἐργάτας οἷς ἂν ἐργάζοιτο*, § 35 *τεταγμένοις τοῖς αὐτοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους*, VIII, 6, 14, Hell. V, 2, 4 *τάφρον ὤρυττε ... τοῖς μὲν ἡμίσεσι τῶν στρατιωτῶν προκαθημένοις σὺν τοῖς ὅπλοις τῶν ταφρευόντων, τοῖς δ' ἡμίσεσιν ἐργαζομένοις*, Anab. VI, 4, 27 *φυλαττόμενοι ἱκανοῖς φύλαξι*, Hipparch. 7, 6. Antiphon 6, 41 *μάρτυσιν.* So im Lateinischen Caesar b. G. 1, 8 *ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui ex Provincia convenerant, ... milia passuum decem novem murum ... perducit.*

12. *τοὺς δέ*: nachträgliche Berichtigung der zu allgemeinen Angabe; jedoch nicht alle gefesselt, sondern einige auch (ungefesselt, weil) verwundet. Vgl. IV, 5, 46.

θυμῶν ἐκείνους οὔτε πολεμεῖν δεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην
βουλόμενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν
μὲν οὖν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐκ ἐδεῖσθε εἰρήνης·
τὰ μὲν γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν Ἀρμενίων
ἤγετε καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δή, ἐν οἵῳ ἐστέ. ἐγὼ 13
οὖν ἀφίημι ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι
ὑμῖν σὺν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλεύσασθαι, εἴτε βού-
λεσθε πολεμεῖν ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἢν μὲν πό-
λεμον αἱρῆσθε, μηκέτι ἥκετε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σω-
φρονεῖτε· ἢν δὲ εἰρήνης δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἥκετε·
ὡς δὲ καλῶς ἕξει τὰ ὑμέτερα, ἢν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ
μελήσει. ἀκούσαντες δὲ οἱ Χαλδαῖοι ταῦτα, πολλὰ μὲν 14
ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι ᾤχοντο οἴκαδε.

Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τήν τε κλῆσιν τοῦ Κύρου
καὶ τὴν πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ ἄλλα, ὅσων
ᾤετο δεῖν, ἧκε πρὸς τὸν Κῦρον ὡς ἠδύνατο τάχιστα.
ἐπεὶ δὲ εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν, Ὦ Κῦρε, ὡς ὀλίγα δυνά- 15
μενοι προορᾶν ἄνθρωποι περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπι-
χειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν
μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς οὐδεπώποτε ἐγενό-
μην· ἐπεὶ δ' ἑάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι νομίσαντες νῦν
ἀναφαινόμεθα σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἳ γὰρ οὐδε-
πώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ὑμᾶς ποιοῦντες, νῦν ὁρῶ
τούτους ἔχοντας ὥσπερ ἐγὼ εὐχόμην. καὶ τοῦτο ἐπίστω, 16
ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅτι ἐγώ, ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ

V, 2, 5. VI, 3, 5. 9. — ἐκείνους: ein stärkeres αὐτούς, vgl. IV, 2, 12. Beide Pronomina wechseln daher zuweilen, s. zu IV, 5, 20. Auch für ἑαυτούς steht ἐκείνους V, 2, 32. — εἰρήνην ποιῆσαι ist wie verschieden von εἰρήνην ποιήσασθαι? S. zu I, 4, 14. — ἄγειν wegführen (gewöhnlich lebende Wesen, aber nicht immer, s. zu V, 5, 39) καὶ φέρειν forttragen (gewöhnlich leblose Dinge) ist stehender Ausdruck vom Plündern. Die umgekehrte, in diesem Sinne nach Lobeck (Paralipp. p. 62) seltene, bei Xenophon aber häufigere Wortstellung s. V, 5, 23. Anab. II, 6, 5. Hell. III, 2, 2. 8. 11. 14. 30. IV, 8, 17. V, 4, 42 und in anderem Sinne unten III, 3, 2 u. V, 4, 29. — ἐν οἵῳ: in welcher (schlimmen) Lage.

13δοκῆτε δεῖσθαι: zu I, 1, 1.

15. ὡς ὀλίγα δυνάμενοι ... πολλὰ ἐπιχειροῦμεν: wie Weniges vermögen wir und wie Vieles unternehmen wir dennoch! Vgl. zu I, 3, 4.

τούτων τῶν ἄκρων, πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὧν σὺ νῦν ἔχεις παρ᾽ ἐμοῦ· καὶ ἃ ὑπισχνοῦ ποιήσειν ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ᾽ ἐλάμβανες τὰ χρήματα, ἀποτετέλεσταί σοι ἤδη, ὥστε καὶ προσοφείλοντές σοι ἄλλας χάριτας ἀναπεφήναμεν, ἃς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοί ἐσμεν, αἰσχυνοίμεθ᾽ ἂν
17 σοι μὴ ἀποδιδόντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος τοσαῦτ᾽ ἔλεξεν.

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἧκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι ποιῆσαι. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολεμοῦντες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τάδ᾽ ἔχομεν; ἔφασαν
18 οἱ Χαλδαῖοι. καὶ ὅς Τί δ᾽, ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ προσγένοιτο διὰ τὴν εἰρήνην; Ἔτι ἄν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραινοίμεθα. Ἄλλο τι οὖν, ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομίζετ᾽ εἶναι; συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ᾽ ἂν ἀποτελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας γῆς ἐργάζεσθαι ὁπόσην ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι,
19 εἰ πιστεύοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. Τί δέ, σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, βούλοιο ἂν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν χώραν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο

16. *ὥστε*: zu 1, 35. — *προσοφείλοντες*. *πρός*: noch dazu, nämlich zu dem Gelde, welches du empfingst. — *εἰ μὴ κακοί ἐσμεν*: wir wären ja sonst schlecht. Ebenso *εἰ μὴ ἀδικῶ* V, 1, 21. — *μὴ ἀποδιδόντες* = *εἰ μὴ ἀποδιδοῖμεν*. Vgl. III, 3, 35. VIII, 2, 13. Hell. VI, 5, 44 *αἰσχύνοιντ᾽ ἂν μὴ ἀποδιδόντες χάριτας*, Plat. Protag. 312a *σὺ δὲ οὐκ ἂν αἰσχύνοιο εἰς τοὺς Ἕλληνας αὑτὸν σοφιστὴν παρέχων;* Diese Stellen widerstreiten also dem zu V, 1, 21 bemerkten Unterschiede nicht.

17. *ἄλλο τι*. Hierbei schwebt *ἐστι*, anderwärts die erforderliche Form von *ποιεῖν* vor. Vgl. § 18 u. zu I, 4. 13. — *τάδε*: *τὰ ἄκρα*.

18. *ἀποτελοῦντες* steht anakoluthisch statt *ἀποτελοῦσιν*, als ob *ἐξουσίαν λαμβάνειν* statt *ἐξεῖναι ὑμῖν* folgte. Vgl. zu Anab. VII, 6, 37. — *οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι*: die Andern, nämlich die Armenier. Vgl. § 8. I, 6, 38. VIII, 3, 1. — *ὁπόσην*: zu § 2. — *ἀδικήσεσθαι* ist regelmässig passives Futurum, s. Krüger z. Thucyd. 5, 56. Andere Futura des Medium in passiver Bedeutung s. § 20. 3, 16. IV, 2, 32. V, 4, 34. VI, 1, 10. 15, 43. VII, 5, 31. VIII, 7 15. S. auch zu II, 2, 27.

19. *τὰ νομιζόμενα*: die üblichen Abgaben. Aehnlich IV, 5, 14. V, 3,

*πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν αὐξάνεσθαι τὴν πρόσοδον. Τί* 20
*δ' ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ ὄρη ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέ-*
*λοιτ' ἂν ἐᾶν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους, εἰ ὑμῖν μέλ-*
*λοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ Χαλ-*
*δαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελεῖσθαι οὐδὲν πονοῦντας. Σὺ*
*δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλοις ἂν ταῖς τούτων νομαῖς χρῆ-*
*σθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους πολὺ πλείω*
*ὠφελήσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἄν, ἔφη, εἴπερ οἰοίμην*
*ἀσφαλῶς νέμειν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέμοιτε, εἰ*
*τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἀλλὰ μὰ* 21
*Δί', ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργα-*
*ζοίμεθα μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν ἡμετέραν,*
*εἰ οὗτοι τὰ ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ' ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ ἄκρα*
*σύμμαχα εἴεν; Οὕτως ἄν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ*
*μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι,*
*εἰ οὗτοι παραλήψονται πάλιν τὰ ἄκρα, ἄλλως τε καὶ*
*τετειχισμένα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὑτωσὶ τοίνυν, ἔφη,* 22
*ἐγὼ ποιήσω· οὐδετέροις ὑμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλ'*
*ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτά· κἂν ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπότεροι, σὺν*
*τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς ἐσόμεθα.*

*Ὡς δ' ἤκουσαν ἀμφότεροι ταῦτα, ἐπήνεσαν καὶ ἔλε-* 23
*γον, ὅτι οὕτως ἂν μόνως ἡ εἰρήνη βεβαία γένοιτο. καὶ*
*ἐπὶ τούτοις ἔλαβον καὶ ἔδοσαν πάντες τὰ πιστά, καὶ*

2. — *τὴν πρόσοδον*: *reditum*. Der Plural aber VIII, 1, 13. 2, 7.

20. *τὰ δίκαια*: was man mit Recht fordern kann, Hell. VII, 4, 4 *ἐκήρυξαν οἱ Κορίνθιοι, εἴ τις ἀδικοῖτο Ἀθηναίων, ἀπογράφεσθαι, ὡς ληψόμενος τὰ δίκαια* und Anab. VII, 7, 14. — *πολλὰ ὠφελεῖσθαι*: zu II, 1, 26. Ebenso weiter unten *μικρὰ ὠφελεῖν* u. *πλείω ὠφελήσεσθαι*. Vgl. zu VI, 2, 20. — *πονοῦντας*. Unnöthig ist es *πονοῦντες* zu schreiben; der Accusativ kann hier ebenso gut stehn wie I, 4, 4 *ἑαυτόν* und V, 1, 21 u. 5, 8 *ἐμαυτόν*. Vgl. zu II, 4, 25. — *σφόδρα ἄν*: *ἐθέλοιμι*.

21. *μὴ ὅτι*: nicht nur nicht, zu VIII. 1, 28. — *εἶεν*. Ueber den Plural s. zu II, 2, 2.

22. *ὁπότεροι* = *ὁποτεροιοῦν*. So auch § 23 und VII, 4, 5. Plat. Legg. IX. 868[a], Andoc. 3, 26. Demosth. 16, 27. Ebenso *ὅστις* Hell. I, 5, 9 u. Plat. Hipp. maj. 282[d] u. *ὁποῖος* Oec. 8, 19.

23. *μόνως* braucht Xen. nur noch, ebenfalls nach *οὕτως*, Comm. I, 5, 5. und überhaupt findet es sich fast nur in Verbindung mit *οὕτως*. — *ἐπὶ τούτοις*: darauf, auf diese Bedingungen hin. Vgl. 3, 36. IV, 6, 10. VIII, 6, 2. 7. — *τὰ πιστά*. Der Artikel bezeichnet die

*ἐλευθέρους μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετί-*
*θεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας,*
24 *καὶ ἐπιμαχίαν κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω*
*μὲν οὖν τότε διεπράχθη· καὶ νῦν δὲ ἔτι οὕτω διαμέ-*
*νουσιν αἱ τότε γενόμεναι συνθῆκαι Χαλδαίοις καὶ τῷ*
*τὴν Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθῆκαι γεγένηντο,*
*εὐθὺς συνετείχιζόν τε ἀμφότεροι προθύμως ὡς κοινὸν*
25 *φρούριον καὶ τὰ ἐπιτήδεια συνεισῆγον. ἐπεὶ δ' ἑσπέρα*
*προσῄει, συνδείπνους ἔλαβεν ἀμφοτέρους πρὸς ἑαυτὸν*
*ὡς φίλους ἤδη. συσκηνούντων δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων,*
*ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσι ταῦτ' εὐκτὰ εἴη· εἰσὶ*
*δέ τινες τῶν Χαλδαίων, οἳ ληιζόμενοι ζῶσι καὶ οὔτ' ἐπί-*
*στανται ἐργάζεσθαι οὔτ' ἂν δύναιντο, εἰθισμένοι ἀπὸ*
*πολέμου βιοτεύειν· ἀεὶ γὰρ ἐληίζοντο ἢ ἐμισθοφόρουν,*
*πολλάκις μὲν παρὰ τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ γάρ, ἔφασαν,*
*πολύχρυσος ἀνήρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυάγει. καὶ*
26 *ὁ Κῦρος ἔφη, Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ μισθοφό-*
*ροῦσιν; ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖστον δή-*

*πιστά* als etwas, was hierbei notorisch stattzufinden pflegt. *Πιστά* (auch *πίστις* VII, 1. 44) ist Alles das, was man thut oder gibt, um den Glauben an seine Wahrhaftigkeit oder die Erfüllung eines gegebenen Versprechens zu erwecken, wie Eidschwüre, Darreichung der Rechten, Geiseln und Aehnliches. Stehende Formel ist *πιστὰ διδόναι καὶ λαμβάνειν*, *fidem dare et accipere*, selten in umgekehrter Ordnung wie hier. — *ἐπιγαμία*, *connubium*, zwischen verschiedenen Staaten fand im Alterthum nur vermittelst besonderer Verträge statt; sonst galt eine mit einem Angehörigen eines fremden Staates eingegangene Ehe nicht als eine rechtmässige und die Kinder aus einer solchen hatten kein Bürgerrecht. — *ἐπιμαχία*, Schutzbündniss ist eine Species des Genus *συμμαχία*, was sowohl Schutz- als Trutzbündniss bezeichnet.

24. *ὡς κοινόν*, nämlich *ὄν* oder vielmehr *ἐσόμενον*. Vgl. § 25. V, 1, 13. VI, 2, 11.

25. *ἑσπέρα*: ohne Artikel wie häufig natürliche Zeitbestimmungen. — *ἔλαβεν*: näml. Cyrus. S. zu II, 4, 24. — *ὡς φίλους*: *ὄντας*. — *συσκηνούντων*: zu 1, 38. — *τοῖς μὲν ἄλλοις*. Der Artikel steht proleptisch mit Rücksicht auf die bestimmende Ausnahme im folgenden Satze. — *σφῶν*: Krüger 47, 9, 13. — *εἰσὶ δέ τινες, οἵ*. Zwar bleibt *τινές* in dieser Formel gewöhnlich weg, ist aber nicht zu verdächtigen. Es steht Hell. V, 1, 21. 4, 12. VI, 5, 16. 33. Symp. 4, 58. Hipparch. 8, 10. Thuc. 3, 24. Plat. Laches 178a, Euthyd. 284c u. Aristoph. Wesp. 1284. Vgl. Frohberger z. Lysias 13, 17.

26. *καὶ νῦν παρ' ἐμοί*. *Καί* gehört nicht zu *νῦν* allein, sondern zu *νῦν παρ' ἐμοί* zusammen; auch jetzt (wie sonst) und auch bei mir

ποτε ἔδωκε. συνέφασάν [οἱ], καὶ πολλούς γε ἔσεσθαι ἔλεγον τοὺς ἐθελήσοντας.

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος 27
ὡς ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι
ἐπορεύοντο, ἀναμνησθείς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατα-
σκεψόμενοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ᾤχοντο
πρὸς τοὺς πολεμίους, ὅπως αὖ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν,
ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἦρ-
ξατο οὖν λόγου τοιοῦδε· Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, καὶ ὑμεῖς, ὦ 28
Χαλδαῖοι, εἴπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν ἐμῶν ἀπο-
στέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπέμψαιτ' ἄν μοι τῶν ὑμε-
τέρων οἵτινες αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ συμπράτ-
τοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἃ ἐγὼ
βούλομαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἔτι ἂν
βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν ἀφθόνως διδόναι
οἷς ἂν δέῃ καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τῶν συστρατευο-
μένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὴ ἕνεκα βούλομαι ὡς ἀ-
φθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομίζων. τῶν
δὲ ὑμετέρων ἡδύ μοι ἀπέχεσθαι φαίνεται· φίλους γαρ

(wie bei Andern). — πλεῖστον konnte fehlen, da der Begriff des Superlativs schon in ὅσον τις καὶ ἄλλος liegt. Aehnliches jedoch ist nicht ganz selten, wie Anab. I, 3, 15 ἄρχεσθαι ἐπίσταμαι ὡς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων, Plat. Hipp. maj. 284 e εὖ ἴσθι, εἴπερ τις ἄλλος ἐκεῖθεν χρήματα ἔλαβε πώποτε ἐπὶ παιδεύσει, καὶ ἐμὲ ἂν λαβεῖν πολὺ μάλιστα, Athenaeus XIV. 627 a Ἀλκαῖος ὁ ποιητὴς εἴ τις καὶ ἄλλος μουσικώτατος γενόμενος. Die Partikel καί in ὅσον τις καὶ ἄλλος und ähnlichen Ausdrücken (s. 3, 42. V, 1, 6 und vgl. VI, 4, 5) wie so häufig bei ὥσπερ, s. zu I, 6, 3. — συνέφασάν οἱ. Da οἱ nach dem attischen Sprachgebrauche nicht für αὐτῷ oder etwa οἱ für οὗτοι stehen kann, so vermuthet Poppo, es sei Χαλδαῖοι nach οἱ ausgefallen. Dindorf hat οἱ gestrichen.

27. τὸν Ἰνδόν: zu ὁ Σκύθης I, 1, 4. — ἀναμνησθείς: s. II, 4, 1 ff. — τὰ αὐτῶν πράγματα: zu I, 1, 5. Hier ist αὐτῶν so gestellt, weil es als Gegensatz zu ἐκείνων betont ist in der Bedeutung von *ipsorum*. So auch Hipparch. 4, 17 τῆς αὐτοῦ δυνάμεως. — κατίδωσιν: zu I, 4, 2.

28. ὅπως ἔχω. Der Conjunctiv, weil ἂν βουλοίμην nur ein urbanerer Ausdruck für βούλομαι ist. — τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι: mit Ehrengaben beschenken (vgl. zu II, 1, 30 und Anab. VII, 3, 28). So auch τιμᾶν allein, s. zu II, 4, 9. — δεῖσθαι τούτων νομίζων ist Epexegese zu τούτων ἕνεκα, wie Herodot. 1, 86: τὸν Κροῖσον τοῦδε εἵνεκεν ἀνεβίβασε ἐπὶ τὴν πυρήν, βουλόμενος εἰδέναι εἴ τίς μιν δαιμόνων ῥύσεται τοῦ (τὸ?) μὴ ζώοντα κατακαυθῆναι.

*ὑμᾶς ἤδη νομίζω· παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν λάβοιμι,*
29 *εἰ διδοίη. ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦ-*
*ναι καὶ συμπράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκεῖσε ὧδε λέξει.*
*Ἔπεμψέ με Κῦρος, ὦ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖ-*
*σθαι χρημάτων, προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἴκοθεν*
*ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἢν οὖν αὐτῷ*
*πέμψῃς ὁπόσα σοι προχωρεῖ, φησίν, ἢν θεὸς ἀγαθὸν*
*τέλος διδῷ αὐτῷ, πειράσεσθαι ποιῆσαι ὥστε σε νομί-*
30 *ζειν καλῶς βεβουλεῦσθαι χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν*
*ὁ παρ᾽ ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ παρ᾽ ὑμῶν ὑμεῖς αὖ ἐπιστέλ-*
*λετε ὅ,τι ὑμῖν σύμφορον δοκοίη εἶναι. καὶ ἢν μὲν λά-*
*βωμεν, ἔφη, παρ᾽ αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρησόμεθα· ἢν*
*δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα αὐτῷ ὅτι οὐδεμίαν χάριν ὀφεί-*
*λομεν, ἀλλ᾽ ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον*
31 *συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ᾽ εἶπεν ὁ Κῦρος, νομί-*
*ζων τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν*
*περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώπους λέ-*
*γειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δή, ὁπότε*
*καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκηνὴν ἀνεπαύοντο.*
3 *Τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ ὅ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπι-*
*στείλας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι*
*συνέπεμψαν οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμ-*
*πρᾶξαι καὶ εἰπεῖν περὶ Κύρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ*
*τούτου κατασκευάσας ὁ Κῦρος τὸ φρούριον καὶ φύλαξιν*

29. *Ἔπεμψε.* Der Aorist mit Bezug auf die Zeit der Absendung, die zur Zeit, da diese Worte gesprochen werden sollen, bereits vergangen ist. Aehnlich ist *ἐβούλετο* II, 4, 1 und *ἐδέου* VI, 2, 1, u. so schon Homer Il. β, 28 u. 65 *κέλευσε.* — *οἴκοθεν ἐκ Περσῶν.* Zu *οἴκοθεν* ist *ἐκ Περσῶν* eine ähnliche erläuternde Apposition wie *δεῦρο* zu *οἴκαδε* V, 4, 34. Vgl. auch V, 5, 43. VII, 3, 4 u. zu VII, 1, 23. — *καὶ γάρ*: und damit wird er die Wahrheit sagen, denn; eingeschobene Bemerkung des Cyrus. Aehnlich II, 4, 17. IV, 5, 34. VIII, 2, 16. — *ὥστε* nach *ποιεῖν* wie Anab. I, 6, 2 u. 6 u. Ages. 1, 37 statt des blossen Infinitivs.

30. *δοκοίη.* Ueber den Optativ zu I, 4, 14. — *αὐτῷ ὅτι*: zu I, 4, 7.

31. *διαλύσαντες τὴν σκηνήν*: zu II, 3, 1.

3. 1. *ἔπεμπε*: das Imperfect mit Rücksicht auf die dauernde Wirkung der Handlung wie I, 4, 25. 5, 4. IV, 5, 12. VIII, 4, 28. S. Krüg. 53, 2, 1 u. Madvig 113, A. 2, und unten § 40 u. 46. — *ὅσαπερ ἔφη*: was er (Tags zuvor 2, 29) sagte,

ἱκανοῖς καὶ τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι καὶ ἄρχοντα αὐτῶν καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾤετο Κυαξάρῃ ἂν μάλιστα χαρίσασθαι, ἀπῄει συλλαβὼν τὸ ἕτερον στράτευμα, ὅσον τε ἦλθεν ἔχων καὶ ὃ παρ᾽ Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ Χαλδαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν ἄλλων κρείττονες εἶναι. ὡς δὲ κατέβη εἰς 2
τὴν οἰκουμένην, οὐδεὶς ἔμεινεν ἔνδον Ἀρμενίων οὔτ᾽ ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάντες ὑπήντων ἡδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέροντες καὶ ἄγοντες ὅ,τι ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο, οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἥδεσθαι τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ. τέλος δ᾽ οὖν ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμενίου, τὰς θυγατέρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν ἄλλοις δώροις τὸ χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἤθελε λαβεῖν Κῦρος. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιήσετε μισθοῦ 3
περιιόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύναι, ἔχουσα ταῦτα τὰ χρήματα, ἃ φέρεις, ἄπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμενίῳ μηκέτι δῷς αὐτὰ κατορύξαι, ἔκπεμπε δὲ τὸν υἱὸν ὡς κάλλιστα ἀπ᾽ αὐτῶν κατασκευάσασα ἐπὶ τὴν στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν κτῶ καὶ σαυτῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς υἱοῖς ὅ,τι κεκτημένοι καὶ κεκοσμημένοι κάλλιον καὶ ἥδιον τὸν αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν

d. i. gesagt hatte. — ὅν: ergänze καταλιπών, wie IV, 5, 51 ἐκλεξάμενοι bei ὁποῖα.

2. εἰς τὴν οἰκουμένην: *ad loca, quae ab Armeniis incolebantur.* — ἔνδον: zu I, 6, 8. — φέροντες καὶ ἄγοντες: zu 2, 12. Was die Sache betrifft, so scheint Xen. die Sitte im Auge gehabt zu haben, von der Aelian. V. H. 1, 31 spricht, dass nämlich, wenn der Perserkönig nach Persis kam, jedermann demselben Geschenke darbrachte. — τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ ist die Erklärung von οὕτως. Ὑπό steht auch bei Substantivis verbalibus, die passiven Sinn haben, wie Hier. 7, 6 αἱ ὑπὸ τῶν φοβουμένων τιμαί, Hell. VI, 4, 37 ἐπιβουλὴ ὑπὸ τῆς γυναικός, I, 5, 19 φυγὰς ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, Plat. Symp. 216b τῆς τιμῆς τῆς ὑπὸ τῶν πολλῶν.

3. δῷς. Das fehlerhafte δός (vgl. zu VII, 5, 73) hat bereits Poppo aus Hdss. verändert. — τὸν υἱόν: nicht den Sabaris, wie Einige meinten, sondern den Tigranes. — ἀπ᾽ αὐτῶν. Die Geldmittel werden als Quelle betrachtet, woraus man etwas bestreitet. Vgl. § 7 ἀφ᾽ ὧν u. zu I, 3, 5, Anab. I, 1, 9 στράτευμα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων. — καὶ κεκοσμημένοι: nämlich αὐτῷ oder nach unserer Weise καὶ ᾧ κεκοσμημένοι, s. zu

γῆν, ἔφη, ἀρκείτω τὰ σώματα, ὅταν ἕκαστος τελευτήσῃ,
4 κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτα εἰπὼν παρήλασεν· ὁ δὲ Ἀρ-
μένιος συμπρούπεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι,
ἀνακαλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ
τοῦτ' ἐποίουν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε
δὲ αὐτῷ καὶ ὁ Ἀρμένιος στρατιὰν πλείονα, ὡς εἰρήνης
5 οἴκοι οὔσης. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος ἀπῄει κεχρηματισμένος
οὐχ ἃ ἔλαβε μόνον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων
ἡτοιμασμένος διὰ τὸν τρόπον, ὥστε λαμβάνειν ὁπότε δέ-
οιτο. καὶ τότε μὲν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν τοῖς μεθορίοις.
τῇ δ' ὑστεραίᾳ τὸ μὲν στράτευμα καὶ τὰ χρήματα ἔπεμ-
ψε πρὸς Κυαξάρην, ὁ δὲ πλησίον ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐ-
τὸς δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ Περσῶν τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα,
ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θηρίοις, καὶ εὐφραίνετο.
6 Ἐπεὶ δ' ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε
τοῖς αὑτοῦ ταξιάρχοις ὅσα ἐδόκει ἑκάστῳ ἱκανὰ εἶναι,
ὅπως καὶ ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ὑφ'
ἑαυτούς· ἐνόμιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιέπαινον
ποιήσειε, τὸ ὅλον αὐτῷ καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ,τι
που καλὸν ἴδοι εἰς στρατιάν, τοῦτο κτώμενος διεδωρεῖτο
τοῖς ἀεὶ ἀξιωτάτοις, νομίζων, ὅ,τι καλὸν κἀγαθὸν ἔχοι
7 τὸ στράτευμα, τούτοις ἅπασιν αὐτὸς κεκοσμῆσθαι. ἡνίκα
δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν ὧδέ πως εἰς τὸ
μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν καὶ πάντων, ὅσους
ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν παρ-
εῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν

1, 38. — τὰ σώματα: zu VIII, 7, 25.
4. ἀνακαλοῦντες: wiederholt nennend wie Anab. VI, 6, 7. — τὸν εὐεργέτην. Der Artikel hier wie bei τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν zeigt an, dass er vorzugsweise diesen Namen verdiene. — καί vor ὁ Ἀρμένιος bezieht sich auf den ganzen Satz. — πλείονα: als er nach 1, 34 zu stellen verbunden war.
5. ὥσπερ ἔφησεν: II, 4, 17.
6. ὑφ' ἑαυτούς: zu I, 5, 3. — τὸ μέρος: seine Abtheilung, d. i seine Taxis. Vgl. zu IV, 5, 53. — εἰς: für das Heer, *ad exercitum ornandum.* — διεδωρεῖτο: vertheilte er (διά) als Geschenk. — ἀεί: jedesmal. — τούτοις auf ὅ,τι bezogen, zu I, 6, 11.
7. ὧν ἔλαβεν: von dem, was. Gemeint ist, was Cyrus von dem Könige der Armenier erhalten hatte 1, 34. 42. — εἰς τὸ μέσον. Der Sprechende wird unter die Angeredeten tretend gedacht, daher oft εἰς bei den Verben des Sprechens,

*ἀφ' ὧν τιμᾶν ἕξομεν οὓς ἂν βουλώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι*
*ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ· πάντως δὴ ἀναμιμνησκώμεθα* 8
*τὰ ποῖα ἄττα ἔργα τούτων τῶν ἀγαθῶν ἐστιν αἴτια·*
*σκοπούμενοι γὰρ εὑρήσετε τό τε ἀγρυπνῆσαι, ὅπου ἔδει,*
*καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ εἶξαι τοῖς*
*πολεμίοις. οὕτως οὖν χρὴ καὶ τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγα-*
*θοὺς εἶναι, γιγνώσκοντας, ὅτι τὰς μεγάλας ἡδονὰς καὶ*
*τἀγαθὰ τὰ μεγάλα ἡ πειθὼ καὶ ἡ καρτερία καὶ οἱ ἐν*
*τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.*
*Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ* 9
*σώματα οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικοὺς*
*πόνους φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν*
*τῶν πολεμίων, ἐπιστήμονες δ' ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ*
*ἑαυτῶν ἕκαστοι ὁπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς*
*ἄρχουσιν ἑώρα πάντας εὖ παρεσκευασμένους, ἐκ τούτων*
*οὖν ἐπεθύμει τι ἤδη τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους πράττειν,*
*γιγνώσκων ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις τοῖς ἄρχουσι καὶ*
*τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦταί τι. ἔτι δ' ὁρῶν, ὅτι* 10
*φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ ἐπι-*
*φθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τῶνδε*
*ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς τά-*
*χιστα, εἰδώς, ὅτι οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦ-*

wie VIII, 4, 11. 5, 22. — *ἀφ' ὧν*: zu § 3. — *τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ = τιμᾶσθαι ἕκαστος ἕξει ὡς ἂν ἄξιος ᾖ.*

8. *τὰ ποῖα ἄττα ἔργα = ποῖά τινα τὰ ἔργα ἐστὶν ἅ.* — *τὸ λοιπόν*: zu IV, 4, 10. — *ἡ πειθώ*: zu II, 3, 19.

9. *εἶχον*: zu I, 4, 26. — *ἐπιστήμονες τὰ προσήκοντα.* Der Accusativ bei *ἐπιστήμων* wie Oec. 2, 16 *οἵτινες ἕκαστα ἐπιστημονέστατοί εἰσι* und selbst *ἀνεπιστήμων* Comm. I, 2, 19. Aber auch andere Adjectiva verbalia werden zuweilen mit dem Casus ihres Verbums verbunden. — *ἑώρα*: Uebergang aus dem Participium (*κατανοῶν*) in das Verbum finitum, zu II, 3, 8. Dies veranlasste dann den Schriftsteller, statt einfach *ἐπεθύμει* zu schreiben, einen neuen Ansatz zu nehmen mit den Worten *ἐκ τούτων οὖν* (aus diesen Gründen also), womit das Vorhergehende zusammengefasst wird. Aehnliches s. Hell, III, 5, 23 *λογιζόμενος δ' ὁ Παυσανίας καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τέλει Λακεδαιμονίων ὡς Λύσανδρος τετελευτηκὼς εἴη ...· ἐλογίζοντο δὲ καὶ τὸ ἱππικὸν ὡς τὸ μὲν ἀντίπαλον πολύ, τὸ δὲ αὐτῶν ὀλίγον εἴη ...· διὰ οὖν πάντα ταῦτα ἔδοξεν αὐτοῖς τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀναιρεῖσθαι.* — *τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους*: *πραττομένων* schwebt vor.

σιν ἔχειν τοὺς συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν
τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν ὅπλοις κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε
τοῖς δόξης ἐφιεμένοις], ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ
ἀσπάζονται οἱ τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς
11 αὐτοὺς τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὴ πρῶτον μὲν
ἐξώπλισε τὴν στρατιὰν καὶ κατέταξεν ὡς ἐδύνατο κάλλι-
στά τε καὶ ἄριστα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ
χιλιάρχους καὶ ταξιάρχους καὶ λοχαγούς· οὗτοι γὰρ ἀπο-
λελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀρι-
θμοῖς, καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παρ-
αγγέλλειν τι, οὐδ᾽ ὣς οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ
δωδεκαδάρχοις καὶ ἑξαδάρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα
12 διεκοσμεῖτο. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων
αὐτοὺς ἐπεδείκνυέ τε αὐτοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδα-
σκεν ᾗ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἦν τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ
ἐκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς ἔχειν τοῦ ἤδη ποιεῖν τι,

10. *ἐν τούτῳ*: *ἐν τοῖς κοινοῖς κινδύνοις*, s. zu 1, 4, 22. — *ἐν ὅπλοις*. Die Präposition zuzufügen veranlasste das Streben nach Deutlichkeit; sie konnte aber ebenso gut wie VII, 3, 13 und bei *δέω* (zu V, 1, 12) beigefügt werden, weil Waffen, Kleider, Fesseln und ähnl. den Körper oder Theile desselben umgeben.

11. *ἐξώπλισε*. *ἐξ*: vollständig. — *μυριάρχους*. Der Artikel fehlt öfter bei Benennungen militärischer Aemter, besonders wenn mehrere verbunden sind wie Hell. IV, 5, 7 *πολεμάρχους καὶ πεντηκοστῆρας καὶ ξεναγοὺς καλεῖν ἐκέλευεν*. — Die genannten Offiziere wurden nicht mitgezählt (*ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι*) bei den Musterungen der Abtheilungen (*ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς*), brauchten also nicht in Reihe und Glied gegenwärtig zu sein. — *παραγγέλλειν τι*: einen Befehl des Feldherrn ihren Soldaten verkünden, welchen zu vernehmen sie sich zu dem Feldherrn begeben und von ihrem Platze entfernen mussten. — *οὐδέν*: kein Theil des Heeres. Aehnlich *τὰ καταλειπόμενα*: die ohne ihre (eigentlichen) Anführer bleibenden Abtheilungen. Vgl. zu V, 4, 46. — *δωδεκαδάρχους καὶ ἑξαδάρχους*: d. i. = *ὑπὸ δωδεκαδάρχων καὶ ἑξ.* Allein so häufig der Dativ für *ὑπό* mit dem Genitiv beim Perfect und Plusquamperfect des Passivs gebraucht wird, so selten ist dies doch in der Prosa bei einem andern Tempus des Passivs, s. Madvig § 38, 9. Doch s. VIII, 6, 14 *πᾶσι δὲ συγκεφαλαιοῦνται πολλαὶ πράξεις ὀλίγοις ἐπιστάταις* u. Thuc. 1, 51 *τοῖς Κερκυραίοις οὐχ ἑωρῶντο*. Aber VI, 2, 23 ist *αὐτοῖς* Dativus commodi.

12. *οἱ ἐπικαίριοι*: Männer von Bedeutung, Einfluss (*καιρός*, Anab. III, 1, 36 *μέγιστον ἔχετε καιρόν*) hier also die Offiziere. Vgl. § 29. V, 1, 19 u. a. St. — *παράγων*: die Reihen entlang führend. Vgl. zu § 43. — *ᾗ ἕκαστον . . . τῶν συμμα-*

εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ τὰς τάξεις καὶ διδά-
σκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἅπερ αὐτὸς ἐκείνους, καὶ πει-
ρᾶσθαι ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ στρατεύεσθαι,
ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμῷντο, πρῴ δὲ παρεῖναι
ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες οὕτω 13
πάντες ἐποίουν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρῆσαν
οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ θύρας. σὺν τούτοις οὖν ὁ Κῦρος εἰσ-
ελθὼν πρὸς τὸν Κυαξάρην ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.
Οἶδα μέν, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, ὅτι ἃ μέλλω λέγειν σοὶ
πάλαι δοκεῖ οὐδὲν ἧττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνει λέ-
γειν ταῦτα, μὴ δοκῇς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξό-
δου μεμνῆσθαι. ἐπεὶ οὖν σὺ σιωπᾷς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ 14
σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπείπερ παρ-
εσκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὰν ἐμβάλωσιν οἱ πολέμιοι εἰς
τὴν σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι, μηδ' ἐν τῇ φιλίᾳ καθη-
μένους ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἰέναι ὡς τάχιστα εἰς τὴν
πολεμίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ τῶν 15
σῶν σινόμεθα ἄκοντες· ἢν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν,
τὰ ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἡδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν σὺ 16
ἡμᾶς τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἢν δ' ἐκστρατευσώμεθα, θρε-
ψόμεθα ἐκ τῆς πολεμίας. ἔτι δέ, εἰ μὲν μείζων τις κίν- 17
δυνος ἔμελλεν ἡμῖν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφα-
λέστατον ἦν αἱρετέον. νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται,
ἤν τε ἐνθάδε ὑπομένωμεν, ἤν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες
ὑπαντῶμεν αὐτοῖς, ἴσοι δὲ ἡμεῖς ὄντες μαχούμεθα, ἤν
τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δεχώμεθα, ἤν τε ἐπ' ἐκείνους

χικῶν: worin die Stärke eines jeden der verbündeten Truppentheile bestand. — παρεῖναι ἐπί auch § 13. VIII, 1, 5. 6. 16, wie παρεῖναι εἰς (zu I, 2, 4) und πρός (zu II, 4, 21).

13. οἶδα μέν κτέ. Eine feine Wendung des Cyrus, womit er es vermeidet bei Cyaxares anzustossen, wie dieser kleinliche Charakter befürchten liess (vgl. IV, 1, 13), wenn Cyrus seinen Rath auf eine minder feine Weise gegeben hätte. — αἰσχύνει λέγειν. Ist die andere Lesart λέγων statthaft? S. zu V, 1, 21.

14. καθημένους: in träger Ruhe, wie *sedere* im Lateinischen. Vgl. § 18. IV, 5, 28. V, 1, 8. Der Accusativ wie II, 1, 15.

15. ἐκείνων: τῶν πολεμίων, was in τὴν πολεμίαν liegt.

16. θρεψόμεθα ist regelmässiges Futur. Pass. S. zu 2, 18.

17. ἦν αἱρετέον: ohne ἄν wie καιρὸς ἦν IV, 1, 11. — ἐκεῖνοι: οἱ

18 *ἰόντες τὴν μάχην συνάπτωμεν. πολὺ μέντοι ἡμεῖς μὲν βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς τῶν στρατιωτῶν χρησόμεθα, ἢν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς καὶ μὴ ἄκοντες ὁρᾶν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους· πολὺ δὲ κἀκεῖνοι μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οὐχ ὡς φοβούμενοι πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ' ἐπεὶ αἰσθανόμεθα προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε αὐτοῖς, ἵν' ὡς τάχιστα συμμίξωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν, ἕως ἂν ἡ ἡμετέρα χώρα κακῶται, ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη δῃοῦμεν τὴν*
19 *ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, εἴ τι ἐκείνους μὲν φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς θαρραλεωτέρους, πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω, καὶ τὸν κίνδυνον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ πολεμίοις μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ ὁ πατὴρ ἀεὶ λέγει καὶ σὺ φῄς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν, ὡς αἱ μάχαι κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων ῥώμαις.*
20 *ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κυαξάρης δὲ ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ὅπως*

*πολέμιοι.* — *τὴν μάχην*: die zu erwartende, beabsichtigte Schlacht. So VI, 3, 18. 2, 16. Hell. IV, 2, 12. 18. VI, 5, 16.

18. *μέντοι*: gewiss jedoch, obgleich die Tapferkeit oder Feigheit beider dieselbe sein wird, mögen wir jene in ihrem Lande oder sie uns in dem unsrigen aufsuchen. — *ἐχθρούς*, *inimicos*, Feinde der Gesinnung nach, *πολεμίους*, *hostes*, Feinde der That nach. — *πτήσσομεν*: zu I, 3, 8. — *ἤδη*: zu 1, 3. — *φθάνοντες*: zu I, 6, 39.

19. *φοβερωτέρους*. Furchtsam heisst *φοβερός* noch Oec. 7, 25, sonst bei Xen. immer furchtbar. — *πολὺ γὰρ μᾶλλον κτέ.* Dies ist die Lesart von Hss., nur ist nach Poppo's Vermuthung *ὃ* vor *καὶ ὁ πατήρ* zugesetzt worden. Andere Hss. lesen *πολὺ ἂν μᾶλλον* mit dem Vorhergehenden verbunden, was keinen passenden Sinn gibt. Nach der aufgenommenen Lesart ist eine bekannte Vermischung zweier Ausdrucksweisen anzunehmen wie Anab. VI. 4, 18 *ὡς γὰρ ἐγὼ ἤκουσα ὅτι μέλλει ἥξειν πλοῖα*, wo entweder *ὡς* oder *ὅτι* fehlen sollte. Die Wiederholung des *μᾶλλον* ist, wie häufig ähnliche Wiederholungen, durch die Unterbrechung der Zwischenglieder veranlasst. — *ῥώμαις*: der Plural dieses Abstractum wie *εὐεξίαι τῶν σωμάτων* Plat. Protag. 354b u. öfter ähnliche Plurale von körperlichen Zuständen. Den Zusatz *τῶν σωμάτων* erforderte hier schon der Gegensatz, zumal da *ῥώμη* oft auch von Geisteskraft, Seelenstärke gebraucht wird wie IV, 2, 14 und *ἐρρωμένως* § 43. Vgl. zu VII, 5, 65. Mit dem Gedanken vgl. Anab. III, 1, 42.

20. *ὅπως*. Nach einem verneinten *Verbum dicendi* oder *sentiendi* wird bisweilen *ὅπως*, wie oft *ὡς*, für *ὅτι* gebraucht, wie VIII, 7, 20. Hier. 9, 1 *ὅπως οὐ πάντων τούτων ἐπιμελητέον οὐ λέγω*, Hell. VII, 3, 11 *τοῦτον ἔχοι τις ἂν εἰπεῖν ὅπως οὐ δίκαιόν ἐστιν ἀπο-*

*μέν, ὦ Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι ὑμᾶς τρέφων μηδ' ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἰέναι εἰς τὴν πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώμεθα, καὶ ἢν τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν θᾶττον συγκαταινῇ, ἐξίωμεν ὡς τάχιστα.*

*Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζε-* 21
*σθαι· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα*
*δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς, οὓς ᾐτεῖτο ἵλεως καὶ εὐμενεῖς*
*ὄντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας*
*ἀγαθοὺς καὶ συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν.*
*συμπαρεκάλει δὲ καὶ ἥρωας γῆς Μηδίας οἰκήτορας καὶ*
*κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέρησε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ* 22
*τὸ στράτευμα πρὸς τοῖς ὁρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὅρια, ἐκεῖ αὖ καὶ Γῆν ἱλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσσυρίας οἰκήτορας εὐμενίζετο.*

*θνήσκειν;* wo die Frage gleich einer Verneinung ist. — *οἱ ἄλλοι Πέρσαι* ist Apposition zu einem zu denkenden *ὑμεῖς* wie *οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες* VIII, 4, 17. Vgl. V, 4, 22. — *βέλτιον πρὸς πάντα*: besser im Vergleich zu Allem, d. i. besser als Alles, das allerbeste. — *ἢν θᾶττον*: sobald als, wie Plat. Alcib. I, 105ᵃ, Protag. 325ᶜ *ἐπειδὰν θᾶττον συνιῇ τις τὰ λεγόμενα, καὶ τροφὸς καὶ μήτηρ καὶ παιδαγωγὸς καὶ αὐτὸς ὁ πατὴρ περὶ τούτου διαμάχονται, ὅπως ὡς βέλτιστος ἔσται ὁ παῖς.* Ebenso *ἐπειδὴ θᾶττον* Demosth. 37, 41. 54, 5 und *ἐπεὶ θᾶττον* Aristot. Polit. 3, 3 p. 82 ed. Bkk. min. Athenaeus IX. 409ᵉ. Weit häufiger ist in dieser Verbindung der Superlativ *τάχιστα*, wie I, 3, 2. 14. 5, 6. IV, 5, 33. — *συγκαταινῇ*: vgl. Hipparch. 5, 4 *ἵνα καὶ ἡ τύχη συνεπαινῇ*.

21. *ἵλεως καὶ εὐμενεῖς*: zu I, 6, 2 und über die Sache zu II, 1, 1. — *γῆς Μηδίας οἰκήτορας.* Herodot. 7, 53 *νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι οἳ Περσίδα γῆν λελόγχασι.*

22. *ἐπεὶ τάχιστα* wie *ὡς τάχιστα* I, 3, 2. — *Γῆν.* Diese wird auch VIII, 3, 24 durch Opfer verehrt und Herodot. 1, 131 sagt von den Persern: *θύουσι δὲ ἡλίῳ τε καὶ σελήνῃ καὶ γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι.* — *ἱλάσκετο* und *εὐμενίζετο*: das Imperfect *de conatu.* — *χοαῖς*: durch Trankopfer, wie sie der Erde und den unterirdischen Mächten, auch den Abgeschiedenen dargebracht wurden. Diese schreibt auch Herodot. 7, 43 den Persern zu. — *θυσίαις* ist nur zu *θεούς* zu beziehen, denn *θύειν* und *θυσία* gebrauchte man in ihrer eigentlichen Bedeutung nur von den Opfern, welche man den Göttern darbrachte, von solchen, welche den Heroen dargebracht wurden, war der eigentliche Ausdruck *ἐναγίζειν* und *ἐναγίσματα.* — *Ἀσσυρίας οἰκήτορας*: um sich

ταῦτα δὲ ποιήσας αὖθις Διὶ πατρῴῳ ἔθυε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς ἠμέλει.

23 Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθὺς τοὺς μὲν πεζοὺς προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι καὶ ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια καὶ δῃοῦν-
24 τες τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο οὐκέτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ὦ Κυαξάρη, ὥρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ὦμεν ὅτι οὐκ ἄκον-
25 τες μαχούμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κυαξάρῃ οὕτω δὴ συντεταγμένοι προῄεσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν ἀεὶ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἔμπροσθεν μέντοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαον, ὅπως ὁρῷεν μὲν εἴ τινες νυκτὸς προσίοιεν διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὁρῷντο δ' ὑπὸ τῶν προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ

diese geneigt zu machen. Aehnlich Thuc. 2, 74, wo Archidamos beim Einrücken in das Gebiet des feindlichen Platää die Schutzgötter und einheimischen Heroen dieses zu Zeugen anruft, dass er einen gerechten Krieg beginne. — *Διὶ πατρῴῳ*: zu I, 6, 2. — *ἀνεφαίνετο*: sich kund gab, etwa in Zeichen und Andeutungen. Andere erklären: von den Priestern angegeben wurde.

23. *τοῖς δ' ἵπποις*: zu I, 4, 17. — *περιεβάλοντο*: zu I, 4, 17. — *μεταστρατοπεδευόμενοι ... δῃοῦντες τὴν χώραν*: indem sie (wiederholt) das Lager wechselten und (dadurch) Lebensmittel im Ueberfluss hatten und (zugleich) das Land verheerten. Vgl. St. d. Laced. 12, 5 *μεταστρατοπεδεύονταί γε μὴν (οἱ Λακεδαιμόνιοι) πυκνὰ καὶ τοῦ σίνεσθαι τοὺς πολεμίους ἕνεκα καὶ τοῦ ὠφελεῖν τοὺς φίλους.*

24. *μήτε ... μὴ ἀντιπροσιέναι.* Zweimal findet sich *μή* oder *οὔ*, einmal den ganzen Satz, das andere Mal ein einzelnes Wort verneinend auch Anab. VII, 6, 24. Hell. V, 2, 33. Lysias 13, 16. Aeschin. 3, 240. Demosth. 50, 68. — *δῆλοι ὦμεν ὅτι.* Dieselbe Construction nach dem personellen *δῆλος* statt des gebräuchlicheren Particips s. auch I, 4, 1. 2. IV, 4, 3. V, 2, 10. VII, 5, 64.

25. *οὕτω δή* zu Anfang des Nachsatzes nimmt das im Vordersatze Ausgesagte mit einem gewissen Nachdruck wieder auf. — *κατὰ φῶς*: bei Tage. So *φῶς* auch IV, 2, 9. 26. 28. Gegensatz ist *σκότος* I, 6, 40. — *ὅπως ὁρῷεν μέν.* Diese Weise hatte Xen. zuerst bei dem Thrakerfürsten Seuthes kennen gelernt. S. Anab. VII, 2, 18.

ὄπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυρπόλουν ἀπάτης ἕνεκα τῶν
πολεμίων· ὥστ᾽ ἔστιν ὅτε καὶ κατάσκοποι ἐνέπιπτον εἰς
τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὄπισθεν τὰ πυρὰ εἶναι
ἔτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη 26
ἐγγὺς ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίγνετο, τάφρον περιε-
βάλοντο, ὅπερ καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς,
ὅπου ἂν στρατοπεδεύωνται, τάφρον περιβάλλονται εὐπε-
τῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν· ἴσασι γάρ, ὅτι ἱππικὸν στρά-
τευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές ἐστι καὶ δύσχρηστον ἄλλως τε
καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους τε γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους 27
ἐπὶ ταῖς φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ᾽ αὐτοὺς ἴοι, ἔργον μὲν
νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ᾽ ἐπι-
σάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι ἀναβάντας δ᾽ ἐφ᾽ ἵππων
ἐλάσαι διὰ στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τούτων
δὴ ἕνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα
περιβάλλονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι
ἐξουσίαν παρέχειν ὅταν βούλωνται μάχεσθαι. τοιαῦτα 28
μὲν δὴ ποιοῦντες ἐγγὺς ἀλλήλων ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ προσ-
ιόντες ἀπεῖχον ὅσον παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως
ἐστρατοπεδεύοντο, ὥσπερ εἴρηται, ἐν περιτεταφρευμένῳ
μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἐδύνατο ἐν ἀφανεστάτῳ,

26. *οἱ βάρβαροι βασιλεῖς.* Bei den Griechen war dies nicht üblich. Polyb. 6, 42 *οἱ μὲν γὰρ Ἕλληνες ἐν τῷ στρατοπεδεύειν ἡγοῦνται κυριώτατον τὸ κατακολουθεῖν ταῖς ἐξ αὐτῶν τῶν τόπων ὀχυρότησιν, ἅμα μὲν ἐκκλίνοντες τὴν περὶ τὰς ταφρείας ταλαιπωρίαν, ἅμα δὲ νομίζοντες οὐχ ὁμοίας εἶναι τὰς χειροποιήτους ἀσφαλείας ταῖς ἐξ αὐτῆς τῆς φύσεως ἐπὶ τῶν τόπων ὑπαρχούσαις ὀχυρότησιν.* — *ὅπου*: erläuterndes Asyndeton, s. zu I, 6, 19. — *πολυχειρίαν.* Hesychius: *πολυχειρία· πλῆθος ἐργαζομένων καὶ ἀνυόντων.* Mit unserer Stelle stimmt übrigens Anab. III, 4, 35 überein.

27. *πεποδισμένους.* Den Pferden die Füsse zu fesseln war in den älteren Zeiten auch bei den Griechen gebräuchlich, s. Hom. Il. 13, 36. — *ἀναβάντας ἐφ᾽ ἵππων*: zu IV, 5, 54. — *στρατοπέδου.* Der Artikel fehlt wie oft bei örtlichen Begriffen, besonders wenn sie mit Praepositionen verbunden sind. Diess geschieht zuweilen selbst vor einem relativen Bestimmungsatze wie § 44. — *καὶ ἅμα* fügt einen neuen Grund hinzu. Man erwartet also *καὶ ἅμα ὅτι.* S. zu I, 4, 3. — *μάχεσθαι* ohne *τοῦ*, weil *ἐξουσίαν παρέχειν* einen einfachen Verbalbegriff umschreibt.

28. *παρασάγγην*: zu II, 4, 21. — *περιτεταφρευμένῳ.* Zur Bezeichnung von Oertlichkeiten wer-

*κώμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὁρώμενα φοβερώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν νύκτα, ὥσπερ ἔπρεπε προφυλακὰς ποιησάμενοι ἑκάτεροι ἐκοιμήθησαν.*

28 *Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι ἡγεμόνες ἀνέπαυον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ. Κῦρος δὲ καὶ Κυαξάρης συνταξάμενοι περιέμενον, ὡς, εἰ προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχούμενοι. ὡς δὲ δῆλον ἐγένετο ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην ποιήσοιντο ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κυαξάρης καλέσας τὸν Κῦρον καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοι-*
30 *άδε· Δοκεῖ μοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συντεταγμένοι, οὕτως ἰέναι πρὸς τὸ ἔρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσιν ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν*
31 *μᾶλλον φοβήσονται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος, Μηδαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κυαξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη ἐκφανέντες πορευσόμεθα, ὡς σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τὸ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδάν τε μηδὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὔριον ἐξίασι πολὺ ἐρρω-*
32 *μενεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες μὲν ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὁρῶντες δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω, οὐ*

den häufig die Neutra von Adjectiven und Participien substantivisch gebraucht. — *ἐπίπροσθεν ποιησάμενος*: zu I, 4, 24. — *νομίζων ... εἶναι*: Hipparch. 8, 19 *ὁρῶ τὰ παράδοξα, ἢν μὲν ἀγαθὰ ᾖ, μᾶλλον εὐφραίνοντα τοὺς ἀνθρώπους, ἢν δὲ δεινά, μᾶλλον ἐκπλήττοντα.*

29. *τοὺς ἐπικαιρίους*: erklärender Zusatz zu *τοὺς ἄλλους*. Vgl. zu I, 2, 2.

30. *τῶν ἀνδρῶν*: der Feinde, welche bei Xen. öfter mit *οἱ ἄνδρες* oder *οἱ ἄνθρωποι* bezeichnet werden, wie VII, 1, 9. 17. 5, 7; auch bei Thuc. 4, 27 u. 6, 34.

31. *ἐν ἀσφαλεῖ τὸ μ. παθεῖν*: zu II, 4, 13. — *καταφρονήσουσι.* Man braucht hier wie im folgenden § nicht nothwendig einen Genitiv zu ergänzen, sondern kann das Wort wie II, 4, 22 verstehn.

32. *εὖ τοῦτο ἐπίστω*: wie *σάφ'*

*καταφρονοῦσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι, τί ποτε τοῦτ' ἐστί,
καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῷδ' ὅτι οὐδὲν παύονται.
ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς
γενέσθαι καὶ ἰέναι εὐθὺς ὁμόσε, εἰληφότας αὐτοὺς ἔνθα
πάλαι ἐβουλόμεθα. λέξαντος δ' οὕτω Κύρου συνέδοξε* 33
*ταῦτα καὶ Κυαξάρῃ καὶ τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δει-
πνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι καὶ πυρὰ
πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν καύσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ'* 34
*ὑστεραίᾳ πρῴ Κῦρος μὲν ἐστεφανωμένος ἔθυε, παρήγ-
γειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις πρὸς
τὰ ἱερὰ παρεῖναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκα-
λέσας αὐτοὺς ἔλεξεν·*

*Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὡς οἵ τε μάντεις φασὶ καὶ
ἐμοὶ συνδοκεῖ, μάχην ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην
διδόασι καὶ σωτηρίαν ὑπισχνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ* 35
*δὲ ὑμῖν μὲν παραινῶν ποίους τινὰς χρὴ εἶναι ἐν τῷ
τοιῷδε κἂν αἰσχυνοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτα ἐπισταμένους καὶ μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους οἷάπερ ἐγώ, ὥστε κἂν ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκοιτε. τάδε*

*ἴσθι* I, 6, 10 und *εὖ ἴσθι* V, 2, 11 u. ö. — *οὐδὲν παύονται*: zu I, 6, 16. —*ἔνθα*: im offenen Felde, wo Tapferkeit den Sieg verleiht. Vgl. Hell. II, 4, 13 *ἀλλὰ νῦν τοι παραγεγένηνται, οὓ οὗτοι μὲν οὔποτε ᾤοντο, ἡμεῖς δὲ ἀεὶ εὐχόμεθα.*

33. *πρὸ τῶν φυλακῶν*: nach § 25.

34. *ἐστεφανωμένος*. Nicht nur griechische, sondern auch persische Sitte war es, bekränzt zu opfern. S. Herodot. 1, 132. — *πρὸς τ. ἱ. παρεῖναι*: zu II, 4, 21. — *συγκαλέσας αὐτούς*: zu einem Kreise um sich, wie IV, 1, 1. — *καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ*. Er konnte nämlich die Vorzeichen auch selbst deuten, weil er darin unterrichtet worden war nach I, 6, 2. — *διδόασι:* gewähren d. i. verheissen. So auch VII, 2, 21 und Plat. Staat II. 363c *τἀγαθὰ παρὰ θεῶν διδόασι τοῖς δικαίοις*, ja sogar *ἀετὸς τὴν νίκην ἔδωκε* sagt Dio Cass. 47, 1. — *σωτηρίαν* neben *νίκην* nennt er hier wie an andern Stellen (s. IV, 1, 2), weil der Sieg auch für den Sieger durch grossen Verlust verderblich werden kann, wie Herodot. 7, 9, 2 *σὺν κακῷ μεγάλῳ οἱ νικῶντες ἀπαλλάσσονται.*

35. *ὑμῖν μέν*. Das entsprechende *δέ* folgt nicht, weil die Rede eine andere Wendung nimmt. Begonnen ist, als sollte folgen *οὓς δὲ νεωστὶ συμμάχους τε ἔχομεν* u. s. w. — *ἐν τῷ τοιῷδε*: unter solchen Verhältnissen. Vgl. § 38 u. zu I, 4, 22. — *παραινῶν αἰσχυνοίμην ἄν*: zu 2, 16. — *διὰ τέλους*: beständig, fortwährend wie VII, 5, 75. — *τάδε*: Folgendes. Falsch hat man es auf das Vorhergehende bezogen.

36 δὲ εἰ μὴ τυγχάνετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὓς γὰρ
νεωστὶ συμμάχους τε ἔχομεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς
ὁμοίους ποιεῖν, τούτους δὲ ἡμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν, ἐφ᾽
οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κυαξάρου, ἅ τε ἠσκοῦμεν, ἐφ᾽ ἅ
τε αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμενοι ἀνταγωνισταὶ
37 ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ᾽ αὐτοὺς ὑπομιμνή-
σκετε, ὅτι ἥδε ἡ ἡμέρα δείξει, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος.
ὧν γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἄνθρωποι γένωνται, οὐδὲν θαυ-
μαστὸν εἴ τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο,
ἀλλ᾽ ἀγαπητὸν εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιντο ἄνδρες ἀγα-
38 θοὶ εἶναι. καὶ ταῦτα μέντοι πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν
αὐτῶν πεῖραν λήψεσθε. ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ
τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους ποιεῖν εἰκότως ἂν ἤδη καὶ
ἑαυτῷ συνειδείη τελέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὤν, ὁ δὲ τὴν τού-
των ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ τοῦτ᾽ ἀγαπῶν εἰκό-
39 τως ἂν ἡμιτελῆ αὑτὸν νομίζοι. τούτου δ᾽ ἕνεκα οὐκ ἐγώ,
ἔφη, αὐτοῖς λέγω, ἀλλ᾽ ὑμᾶς κελεύω λέγειν, ἵνα καὶ
ἀρέσκειν ὑμῖν πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐ-

36. *οὓς γάρ.* Gemeint sind die 30,000 plebejischen Perser. — *τούτους δέ.* Das Pronomen wird durch *δέ* hervorgehoben. — *ἅ τε ἠσκοῦμεν*: nämlich uns in ein Handgemenge mit dem Feinde einzulassen. — *ἐφ᾽ οἷς*: zu III, 2, 23. — *ὧν τε ἄσμενοι κτέ.* und worin sie versprachen freudig mit uns wetteifern zu wollen. Vgl. Hier. 4, 1 *τούτους γὰρ ἀνταγωνιστὰς ἡγεῖται αὐτῷ τοῦ πλούτου εἶναι.*

37. *αὐτῶν*: *τῶν ὀψιμαθῶν ἀνθρώπων.* Bei *τοῦ ὑπομιμνήσκοντος* ist zu denken *ταῦτα* und dies auf *ὧν ἂν ὀψιμαθεῖς γένωνται* zu beziehen. — *καὶ ἐξ ὑποβολῆς*: auch nur in Folge einer Erinnerung. Eigentlich wird *ὑποβολή* u. *ὑποβάλλειν* (s. § 55 und Lucian. Jup. Trag. 29 *πρὸς τὸ οὖς ἐκείνῳ ὑποβάλλειν τὰ δοκοῦντα*) vom Vorsagen, dem Gedächtnisse eines Nachhelfen gebraucht, u. *ὑποβολεύς* heisst daher der Souffleur auf dem Theater (G. Hermann, Opusc. V. 302 ss.)

38. *καὶ . . μέντοι*: und zwar. — *ὤν.* Vgl. 1, 5, 11 *σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων.* — *αὐτὸς μόνος*: für seine Person allein. — *ὁ τοῦτ᾽ ἀγαπῶν*: wer damit sich begnügt.

39. *καί* nach *ἵνα* bezieht sich auf das ganze Satzglied. Es deutet nach *ἵνα*, *ὡς* und *ὅπως* an, dass beim Eintreten des gesetzten Falles auch das Beabsichtigte geschehe. Vgl. IV, 3, 22. 5, 53. V, 5, 42. VI, 1, 42. VIII, 4, 25. Ebenso nach *μή* VI, 1, 37. Verneinend *μηδέ* nach *ὅπως* s. IV, 4, 11. — *πλησιάζετε αὐτοῖς*: verkehrt mit ihnen.

τοῖς ἕκαστος τῷ ἑαυτοῦ μέρει. εὖ δ' ἐπίστασθε, ὡς,
ἢν θαρροῦντας τούτοις ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύητε, καὶ
τούτους καὶ ἄλλους πολλοὺς οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν
διδάξετε. τέλος εἶπεν ἀπιόντας ἀριστᾶν ἐστεφανωμένους, 40
καὶ σπονδὰς ποιησαμένους ἥκειν εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς
στεφάνοις. ἐπεὶ δ' ἀπῆλθον, αὖθις τοὺς οὐραγοὺς προσ-
εκάλεσε, καὶ τούτοις τοιάδε ἐνετέλλετο.

Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε 41
καὶ ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἳ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρα-
τίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ' ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι.
καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε οὐδὲν ἧττον ἔντιμον τῶν πρωτο-
στατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὄπισθεν ὄντες τούς τ' ἀγαθοὺς ἂν
ἐφορῶντες καὶ ἐπικελεύοντες αὐτοῖς ἔτι κρείττους ποιοῖτε,
καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον ὁρῶντες οὐκ ἂν ἐπι-
τρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ' ὑμῖν, εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ, 42
τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στο-
λῆς. ἢν δ' ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες
ἕπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς, καὶ ὅπως μηδ'
ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττηθήσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐ-
τοῖς θᾶττον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιόν-
τες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις
ἐστεφανωμένοι εἰς τὰς τάξεις. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον 43
ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἠριστηκότες
ἐξῇσάν τε θρασέως καὶ παρετάττοντο ἐρρωμένως. παρέ-

40. *τέλος εἶπεν*: zu I, 5, 14. — *σπονδάς*: zu II, 3, 1. — *αὐτοῖς στεφάνοις*: zu I, 4, 7. Wenn hier die Perser bekränzt zur Schlacht ausziehen, so scheint damit wieder Lakonisches auf sie übertragen zu sein. S. St. d. Laced. 13, 8 u. vgl. Anab. IV, 3, 17. — *ἐνετέλλετο*: das Imperfectum auch V, 4, 2. S. oben zu *ἔπεμπε* § 1.

41. *τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε*: seid unter die Homotimen aufgenommen worden. Aber § 34 sind unter *ὁμότιμοι* die früher allein so genannten zu verstehn. — *οἵ* ist causal. — *τῶν πρωτοστατῶν* = *ἢ οἱ πρωτοστάται ἔχουσιν* oder *τῆς τῶν πρωτοστατῶν*, zu IV, 3, 7.

42. *εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ*: zu 2, 26. — *καὶ διὰ τὴν ἡλ. . . . στολῆς*: weil ihr dadurch langsamer in euren Bewegungen im Falle einer Niederlage weniger leicht euch durch die Flucht retten könnt. — *καί* (vor *ὅπως*): und zwar, näml. *ἕπεσθε*. — *καὶ ὑμεῖς* auch ihr, wie die § 40 Entlassenen.

43. *ἐν τούτοις*: zu 1, 1. — *καὶ δή*: zu II, 4, 17. — *ἐξῇσαν*: zu II, 2, 7. — *ἐρρωμένως*: muthig wie

*ταττε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ' ἅρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε παρεκελεύετο.*

44 *Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ἀγὼν καὶ ὑπὲρ γῆς ἐν ᾗ ἔφυτε καὶ οἴκων ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ ὑπὲρ γυναικῶν τε καὶ τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν γὰρ ἁπάντων τούτων ὑμεῖς ὥςπερ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δὲ ἡττηθήσεσθε, εὖ ἴστε ὅτι*
45 *παραδώσετε ταῦτα πάντα τοῖς πολεμίοις. ἅτε οὖν νίκης ἐρῶντες μένοντες μάχεσθε. μῶρον γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας· μῶρος δὲ καὶ εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδὼς ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων· μῶρος δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἧτταν προσίεται· τίς γὰρ οὐκ οἶδεν οτι οἱ μὲν νικῶντες τά τε ἑαυτῶν σώζουσι καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβάνουσιν, οἱ δὲ ἡττώμενοι ἅμα ἑαυ-*
46 *τούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν.*

*Ὁ δὲ Κυαξάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἤδη καιρὸς εἴη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν,*

§ 57 u. 59. Vgl. zu § 19. — *παρελαύνων*: zu § 12.

44. *ὑπέρ* und *περί* wechseln hier ohne Unterschied der Bedeutung wie Hier. 6, 10 *περὶ ἑαυτῶν φοβοῦνται καὶ ὑπὲρ ὑμῶν.* Vor *οἴκων* ist die Präposition aus demselben Grunde nicht wiederholt wie II, 3, 13 vor *δίψαν.* — *γυναικῶν καὶ τέκνων.* Die umgekehrte Wortstellung ist häufiger. Wachsmuth hell. Alterth. II. 1. S. 171 (II. 129 n. A.). — *πέπασθε*: ein poetisches Wort, von Xen. in der Anabasis öfter gebraucht, wozu die andere Lesart *κέκτησθε* offenbar nur eine Erklärung ist. — *ἀγαθῶν.* Ueber den fehlenden Artikel zu I, 3, 7.

45. *τὰ τυφλά . . . ἄχειρα*: den Rücken, der *ἄοπλα* heisst, weil er nicht durch den Schild geschützt ist (Sallust. Cat. 58 *nam in fuga salutem sperare, quum arma, quis corpus tegitur, ab hostibus averteris, ea vero dementia est*) und *ἄχειρα*, weil man die Arme und Hände nach hinten zu wenig oder nicht gebrauchen kann. Vgl. Sallust. Iug. 107 *nudum et caecum corpus ad hostis vortere.* — *ταῦτα* ist epanaleptisch wie *ἐκεῖνα* VI, 1, 17. — *οἱ μὲν νικῶντες σώζονται*: ein Gemeinplatz, der sich sowohl bei Andern öfter findet, als auch bei Xen. mehrmals wiederkehrt wie IV, 1, 5. Anab. III, 1, 43. 2, 39. St. d. Laced. 9, 1.

46. *ἔλεγεν*: zu II, 4, 21. u. über das Imperfect zu § 1. S. auch § 56.

*ἔφη, ὀλίγοι ἔτι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσ-*
*ίωμεν πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν*
*πλείους ἡμῶν γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα*
*εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο,* 47
*Ὦ Κυαξάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἥμισυ αὐτῶν ἔσονται οἱ ἡττη-*
*θέντες, εὖ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβουμένους τὸ*
*πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομιοῦσιν*
*ἡττῆσθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν*
*ἴσως βουλεύσαιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυ-*
*τοὺς ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἂν βουλώμεθα αὐ-*
*τῶν μάχεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτ' ἀκούσαντες* 48
*ᾤχοντο.*

*Ἐν τούτῳ δὲ ἧκε Χρυσάντας τε ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι*
*τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος,*
*ὥσπερ εἰκός, ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολε-*
*μίων. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἐξίοιέν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις*
*καὶ παρατάττοι αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὢν καὶ*
*παρακελεύοιτο μὲν δὴ τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι πολλά τε καὶ*
*ἰσχυρά, ὡς ἔφασαν λέγειν τοὺς ἀκούοντας. ἔνθα δὴ ὁ* 49
*Χρυσάντας εἶπε, Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκα-*
*λέσας, ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακελεύσαιο, εἰ ἄρα τι καὶ σὺ*
*ἀμείνους ποιήσαις τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν,* 50
*Ὦ Χρυσάντα, μηδέν σε λυπούντων αἱ τοῦ Ἀσσυρίου*

47. *ἥμισυ*: die Hälfte sagen wir; aber eigentlich: eine Hälfte daher ohne Artikel. So auch Anab. VI, 2, 10 *καὶ ἦν δὲ τῇ ἀληθείᾳ ὑπὲρ ἥμισυ τοῦ ὅλου στρατεύματος Ἀρκάδες καὶ Ἀχαιοί.* — *ταμιεύεσθαι*: um sie gleichsam haushälterisch, wie ein *ταμίας*, abzumessen, einzutheilen, so dass wir mit einer uns beliebigen Anzahl derselben kämpfen können. Vgl. IV, 1, 18. Anab. II, 5, 18 und Hipparch. 7, 11.

48. *τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. Ἐκ*, weil die Nachrichten über die Feinde aus dem Lager derselben herkommen, wie ohne den Artikel VI, 1, 25. (S. Madvig. Synt. § 79. b.) — *δή* (vor *τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι*) ist wohl zeitlich zu nehmen: eben, als ein schwächeres *ἤδη*. — *τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι*: den jedesmal (frisch) Ausgerückten. — *πολλά τε καὶ ἰσχυρά* ist zu erklären nach der Anm. zu I, 3, 5 *ταῦτα*. Gewöhnlich verbindet *πολύς* mit einem andern Adjectivum bloss *καί*, zuweilen jedoch auch *τε.. καί*, wie V, 5, 6. VII, 1, 11.

49. *τί δ' ... εἰ*: wie wäre es aber, wenn. Aehnlich *τί οὖν ... εἰ* IV, 3, 22. Plat. Theaet. 196 d *τί, εἰ ἐπιχειρήσαιμεν ἀναισχυντεῖν;* — *εἰ ἄρα*: versuchend, ob etwa, zu VII, 3, 15.

50. *λυπούντων*: sollen dir

παρακελεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει· οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τά γε σώματα ἱκανοὺς πονεῖν, ἢν
51 μὴ πρόσθεν ἠσκηκότες ὦσι. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ἀλλ' ἀρκεῖ τοι, ὦ Κῦρε, ἢν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀμείνονας παρακελευσάμενος ποιήσῃς. Ἦ καὶ δύναιτ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἷς λόγος ῥηθεὶς αὐθημερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμπλῆσαι τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουσάντων, ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχρῶν κωλῦσαι, προτρέψαι δέ, ὡς χρὴ ἐπαίνων ἕνεκα πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαις βεβαίως τοῦτο, ὡς αἱρετώτερόν ἐστι μαχομένους
52 ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι; ἆρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι τοιαῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ ἔμμονοι ἔσεσθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιούτους, δι' ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλευθέριος ὁ βίος παρασκευασθήσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλγεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπανακεί-

Sorge machen; s. zu Anab. V, 2, 36. — *οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις . . . ποιήσει.* Den gleichen Gedanken s. b. Thuk. 5, 69 *Λακεδαιμόνιοι . . . εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσαν ἢ λόγων δι' ὀλίγου καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν* u. b. Sallust. Cat. 58 *Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.* Vgl. auch Hell. VII, 4, 32. Wegen *ἥτις* statt *ὥστε* s. z. V 4, 11. — *ποιήσει* = *ποιήσειεν ἄν.* Vgl. §. 53. IV, 5, 41. V, 2, 3. 4, 30. — *οὐκ ἂν οὖν*: erg. *ποιήσειεν ἀγαθούς.* — *τοῦτο*: *τὸ τοξεύειν.* — *ἀλλ' οὐδὲ μήν*: ja sogar nicht einmal, etwas Stärkeres hinzufügend. Vgl. IV, 3, 12.

51. *καί* (nach *ἦ*): wirklich wie I, 3, 6, vgl. zu II, 2, 20. — *προτρέψαι*: zu der Ueberzeugung bringen. — *λαβεῖν . . . τοῦτο*: diesen Gedanken sich fest einzuprägen. Dafür heisst es Hipparch. 6, 6 *ἐκεῖνο λαβεῖν εἰς τὴν γνώμην.* — *μᾶλλον*: zu II, 2, 12.

52. *ἀβίωτος ὁ αἰών*: *vita non vitalis* (Ennius b. Cic. Lael. 6, 22), ein Leben das nicht lebenswerth, kein wahres Leben ist; ein Oxymoron, wie sie besonders bei den Tragikern häufig vorkommen (Lobeck. Parall. p. 230). *Ἀβίωτος ἂν εἴη ὁ βίος* heisst es bei Xen. Comm. IV, 8, 8. — Mit dem Gedanken übereinstimmend wird vom spartanischen Gesetzgeber bemerkt St. d. Laced. 9, 3 *ἐκεῖνος τοίνυν σαφῶς παρεσκεύασε τοῖς μὲν ἀγαθοῖς εὐδαιμονίαν, τοῖς δὲ κακοῖς κακοδαιμονίαν.* — *ἐπανακείσεται*: wie eine Last oder Strafe.

*σεται; ἔπειτα δὲ διδασκάλους οἶμαι δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ* 53
*τούτοις γενέσθαι, οἵτινες δείξουσί τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσι*
*καὶ ἐθιοῦσι ταῦτα δρᾶν, ἔστ' ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν*
*ἀγαθοὺς καὶ εὐκλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν,*
*τοὺς δὲ κακοὺς καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἁπάντων ἡγεῖ-*
*σθαι. οὕτω γὰρ δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ*
*τῶν πολεμίων φόβου τὴν μάθησιν κρείττονα παρέξεσθαι.*
*εἰ δέ τοι ἰόντων εἰς μάχην σὺν ὅπλοις, ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ* 54
*τῶν παλαιῶν μαθημάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσεταί*
*τις ἀπορραψῳδήσας παραχρῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς ποι-*
*ῆσαι, πάντων ἂν ῥᾷστον εἴη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν*
*μεγίστην τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετήν. ἐπεὶ ἔγωγ', ἔφη,* 55
*οὐδ' ἂν τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι, οὓς νῦν*
*ἔχοντες παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἠσκοῦμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἑώ-*
*ρων παρόντας, οἳ καὶ παραδείγματα αὐτοῖς ἔσεσθε, οἵους*
*χρὴ εἶναι, καὶ ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἤν τι ἐπιλανθάνων-*
*ται. τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρετῆς θαυμάζοιμ'*
*ἄν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε λόγος*

53. *οὕτω διατεθῆναι*: so gestimmt, solche Gesinnung eingeflösst werden. So V, 5, 29. VI, 2. 21. — *τοῦ ἀπὸ τῶν πολ. φόβου*. Vgl. I, 1, 5. VI, 3, 27. Anab. VII, 2, 37 u. Hier. 10, 3, Livius 33, 20 *dempto metu a Philippo omni*. Der Sinn der Worte *τὴν μάθησιν . . . φόβου* ist: beweisen, dass der genossene Unterricht mehr vermag, als die Furcht vor den Feinden, dass sie nämlich das Gelernte nicht vor Furcht vergessen, wie es bestimmter im folgenden § heisst.

54. *ἰόντων*: *τῶν στρατιωτῶν*. — *τῶν μαθημάτων ἐξίστανται*: das Erlernte vergessen. Comm. II, 1, 4 von den Wachteln und Rebhühnern: *ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι τοῖς θηράτροις ἐμπίπτουσι*. — *ἀπορραψῳδήσας*, ein Ausdruck der Verachtung: wie ein Rhapsode (mechanisch) herdeclamieren. Auch das Simplex *ῥαψῳδεῖν* wird ähnlich gebraucht und von den Grammatikern durch *λαλεῖν* u. *φλυαρεῖν* erklärt. Die Rhapsoden standen bei Sokrates und seiner Schule in keiner sonderlichen Achtung. S. Xen. Comm. IV, 2, 10, Symp. 3, 6 und den platonischen Dialogen Ion. — *παραχρῆμα* gehört zu *ποιῆσαι*. — *τῶν ἐν ἀνθρώποις*: zu II, 2, 17.

55. *ἐμμόνοις* von *τούτοις* attrahirt nach bekanntem Sprachgebrauch statt *ἐμμόνους*. — *ὑποβαλεῖν*: zu § 37. — *εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε*: wenn etwas mehr nützen könnte (falls sie überhaupt nützen könnte). *Ἄν* zeigt an, dass die Bedingung selbst wieder von einer meist aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Bedingung abhängig zu denken sei, wodurch gewöhnlich Zweifel an der Erfüllbarkeit der Bedingung ausgedrückt wird. Vgl. IV, 2, 37. 5, 47.

καλῶς ῥηθεὶς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαιδεύτους μου-
σικῆς ᾆσμα μάλα καλῶς ᾀσθὲν εἰς μουσικήν.
56 Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κυαξάρης πάλιν
πέμπων ἔλεγεν, ὅτι ἐξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων
ὡς τάχιστα ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρί-
νατο δὴ τότε τοῖς ἀγγέλοις, Ἀλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι
οὔπω εἰσὶν ἔξω ὅσους δεῖ· καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ
57 ἐν ἅπασιν· ὅμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνῳ δοκεῖ, ἄξω ἤδη. ταῦτ'
εἰπὼν καὶ προσευξάμενος τοῖς θεοῖς ἐξῆγε τὸ στράτευμα.
ὡς δ' ἤρξατο ἄγειν, θᾶττον ἡγεῖτο, οἱ δ' εἵποντο εὐτά-
κτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαι καὶ μεμελετηκέναι ἐν τάξει
πορεύεσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονίκως ἔχειν πρὸς
ἀλλήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονῆσθαι καὶ διὰ
τὸ πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ
διὰ τὸ φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ
οὕτως ἐμεμαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι καὶ ῥᾷστον τὸ
ὁμόσε ἰέναι τοῖς πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ
58 ἀκοντισταῖς καὶ ἱππεῦσιν. ἕως δ' ἔτι ἔξω βελῶν ἦσαν,
παρηγγύα ὁ Κῦρος σύνθημα Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών
ἐπεὶ δὲ πάλιν ἧκε τὸ σύνθημα ἀνταποδιδόμενον, ἐξῆρχεν
αὖ ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον· οἱ δὲ θεοσεβῶς
πάντες συνεπήχησαν μεγάλῃ τῇ φωνῇ· ἐν τῷ τοιούτῳ γὰρ

56. *ἐν ἅπασιν*: in Gegenwart Aller, um durch seine eigne kühne Zuversicht den Muth der Meder zu erhöhen.

57. *πρωτοστάτας*. Auch diese Einrichtung des persischen Heeres, dass die Vordersten aus lauter Offizieren bestehen, hat Xen. von den Spartanern entnommen. S. St. d. Laced. 11, 5 *εἰσὶ μὲν γὰρ ἐν τῇ Λακωνικῇ τάξει οἱ πρωτοστάται ἄρχοντες*. Und dieses empfiehlt Xen. öfter, s. zu VII, 5, 5. — *ἐκ πολλοῦ*: zu I, 6, 41.

58. *ἔξω βελῶν*: zu 1, 4, 23. — *σύνθημα* ist Prädicat: als Losungswort. — *πάλιν ἧκε τὸ σύνθημα*. Das vom Feldherrn gegebene Losungswort, von den Flügelmännern ihren Nebenmännern uum von diesen weiter mitgetheilt, durchlief (*παρῄει*) die Reihen bis zu e Ende der Schlachtlinie und kehrt dann auf dieselbe Weise wieder zurück, *ἀνταπεδίδοτο*. Vgl. Anab. I, 8, 16. Dort frägt der jüngere Cyrus verwundert nach dem Grunde des Geräusches, wie die Parole das griechische Heer durchläuft; ein Beweis, dass dies in Persien nicht üblich war. — *παιᾶνα τὸν νομιζόμενον*. Vor dem Kampfe sang man dem Ares (wie an unserer Stelle u. VII, 1, 25), nach demselben dem Apollon (wie IV, 1, 6) einen Päan. Den Accus. *παιᾶνα* verbindet Xen. immer mit *ἐξάρχειν*, nie *παιᾶνος*. — *μεγάλῃ*: wie im Lateinischen

*δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἧττον τοὺς ἀνθρώπους φοβοῦνται.*
*ἐπεὶ δ' ὁ παιὰν ἐγένετο, ἅμα πορευόμενοι οἱ ὁμότιμοι* 59
*φαιδροί, πεπαιδευμένοι, καὶ παρορῶντες εἰς ἀλλήλους, ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες πολὺ τὸ Ἄγετ', ἄνδρες φίλοι, Ἄγετ', ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν ἀλλήλους ἕπεσθαι. οἱ δ' ὄπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες ἀντιπαρεκελεύοντο τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι ἐρρωμένως. ἦν δὲ μεστὸν τὸ στράτευμα τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώμης, θάρρους, παρακελευσμοῦ, σωφροσύνης, πειθοῦς· ὅπερ οἶμαι δεινότατον τοῖς ὑπεναντίοις. τῶν δ'* 60
*Ἀσσυρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες, ὡς ἐγγὺς ἤδη προσεμίγνυον τὸ Περσικὸν πλῆθος, ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἅρματα καὶ ὑπεξῆγον πρὸς τὸ ἑαυτῶν πλῆθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν ἀφίεσαν τὰ βέλη πολὺ πρὶν ἐξικνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπι-* 61
*όντες οἱ Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέγ-*

*magna voce.* So sagt man auch *μέγα λέγειν* (Plat. Prot. 310 b, Staat V. 449 B), *μεῖζον λέγειν* (Aristoph. Acharn. 103), *μεῖζον φθέγγεσθαι* (Plat. Prot. 334 d), *φωναὶ μείζους* u. *σμικρότεραι* (Plat. Prot. 356 d), *μικρὸν διαλέγεσθαι* (Lysias 16, 19) und *μικρὸν ψιθυρίζειν* (Plat. Euthydem. 276 e). — *οἱ δεισιδαίμονες*: hier wie Ages. 11, 8 in gutem Sinne = *εὐσεβεῖς*. Erst später wird das Wort in üblem Sinne gebraucht. Hermann gr. Antt. II. § 8, 6.

59. *ἐγένετο*: zu Ende war. — *πεπαιδευμένοι* ist von der militärischen Ausbildung zu verstehn, insofern sie sich in der präcisen Ausführung der befohlenen Bewegungen u. dgl. zeigt. Vgl. § 70. — *ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας*: riefen Nebenmänner (und) Hintermänner mit Namen. Ueber das Asyndeton zu VII, 1, 38. — *λέγοντες πολὺ τό*: oft die Worte wiederholend. *Πολύ* ist Prädicat, zu V, 2, 30. — *προθυμίας ... πειθοῦς*: das Asyndeton bei Aufzählung mehrerer Begriffe wie V, 2, 5.

60 *οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες.* Diejenigen Assyrier, die auf Streitwagen fuhren, stiegen also ab um zu plänkeln (daher VI, 1, 28 *ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει εἶναι*). Kam der Feind näher, so bestiegen sie die vom Feinde abgewendeten Wagen (s. VI, 2, 17), um sich schneller zurückziehen zu können. Vgl. VII, 1, 29. So war es auch bei den Medern, bis Cyrus für diese Art Wagen die Sichelwagen einführte. S. VI, 1, 27. — *προσεμίγνυον.* Der Plural des Verbums steht hier in auffallender Nähe beim Singularsubject; aber ebenso Thucyd. 1, 125 *τὸ πλῆθος ἐψηφίσαντο πολεμεῖν*. Vgl. zu II, 4, 20 und Sauppe zu Lycurg. § 142.

61. *ἐπέβησαν*: auf die abgeschossenen Geschosse traten, d. i. in Schussweite kamen. Nach richtigen militärischen Grundsätzen wird jetzt schneller vorgerückt. Polyaen.

ξατο δὴ ὁ Κῦρος, Ἄνδρες ἄριστοι, ἤδη θᾶττόν τις ἰὼν
ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρεγγυάτω. οἱ μὲν δὴ παρεδί-
δοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μένους καὶ τοῦ σπεύδειν
συμμῖξαι δρόμου τινὲς ἦρξαν, συνεφείπετο δὲ καὶ πᾶσα
62 ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κῦρος ἐπιλαθόμενος
τοῦ βάδην δρόμῳ ἡγεῖτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο, Τίς ἕψε-
ται; Τίς ἀγαθός; Τίς ἄνδρα πρῶτος καταβαλεῖ; οἱ δὲ
ἀκούσαντες ταὐτὸ τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δή,
ὥσπερ παρηγγύα, οὕτως ἐχώρει Τίς ἕψεται; Τίς ἀγαθός
63 οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμόσε ἐφέροντο· οἵ γε
μὴν πολέμιοι οὐκέτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες
64 ἔφευγον εἰς τὸ ἔρυμα. οἱ δ' αὖ Πέρσαι κατά τε τὰς εἰσ-
όδους ἐφεπόμενοι ὠθουμένων αὐτῶν πολλοὺς κατεστρών-
νυσαν, τοὺς δ' εἰς τὰς τάφρους ἐμπίπτοντας ἐπεισπη-
δῶντες ἐφόνευον ἄνδρας ὁμοῦ καὶ ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν
ἁρμάτων εἰς τὰς τάφρους ἠναγκάσθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν.
65 καὶ οἱ τῶν Μήδων δὲ ἱππεῖς ὁρῶντες ταῦτα ἤλαυνον εἰς
τοὺς ἱππέας τοὺς τῶν πολεμίων· οἱ δ' ἐνέκλιναν καὶ
αὐτοί. ἔνθα δὴ καὶ ἵππων διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν
καὶ φόνος [ἐξ] ἀμφοτέρων. οἱ δ' ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν

II, 2, 3 (nach Diodor 14, 23) *Κλέαρχος τὴν φάλαγγα τῶν Ἑλλήνων κατ' ἀρχὰς μὲν βάδην ἦγε, τῇ εὐταξίᾳ τοὺς βαρβάρους ἐκπλήττων· ὡς δὲ βέλους ἐντὸς ἤμελλον εἶναι, δρόμῳ χρῆσθαι παρήγγειλεν, ὅπως μηδὲν ὑπὸ τῶν βελῶν βλάπτοιντο.* Vgl. Lucian. Navig. 36. — *τὶς*: einer d. i. jeder wie II, 4, 2 und ähnlich VIII, 6, 17. — *τοῦ σπεύδειν.* Der Infinitiv neben den Substantiven *προθυμίας καὶ μένους* wie VII, 5, 62 *φυλάττειν καὶ εἰς θήραν.*

62. *τοῦ βάδην*: näml. *ἡγεῖσθαι.* — *διὰ πάντων ἐχώρει.* Plutarch. Fab. Max. 15 *ὥστε διὰ πολλῶν πολὺν ἰέναι τὸν γέλωτα.*

63. *ἐδύναντο*: hatten nicht die moralische Kraft, den Muth. Ages. 11, 10 *ἐν τοῖς δεινοῖς εὐθαρσὴς ἐδύνατο εἶναι.*

64. *κατά τε τὰς εἰσόδους.* Diesem *τὲ* entspricht im Folgenden *δέ*, ein nicht seltener Uebergang aus der copulativen in die adversative Verbindung, wie VI, 2, 4. — *τὰς τάφρους*: zu § 66 *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς.* — *ἔνια γάρ.* Damit wird das vorhergehende *ἵππους* erläutert.

65. *ἐξ ἀμφοτέρων*: *ex utraque parte, ut et homines et equi caederentur. Passive igitur διωγμός et φόνος.* So Weiske. Bornemann dagegen nimmt *διωγμός* und *φόνος* activ und *ἐξ ἀμφοτέρων* versteht er von den Reitern und vom Fussvolke. Allein obgleich *ἵπποι* öfter = *ἱππεῖς* steht, so möchte doch (abgesehen davon, dass hier nur vom Kampfe der Reiter gegen Reiter die Rede ist) kaum in der Verbindung *ἵπποι καὶ ἄνδρες* (wie I, 4, 23) diese Erklärung zulässig sein. Es

Ἀσσυρίων ἑστηκότες ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύ- 66
ειν μὲν ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν
οὔτε ἐδύναντο διὰ τὰ δεινὰ ὁράματα καὶ διὰ τὸν φόβον.
τάχα δὲ καὶ καταμαθόντες τῶν Περσῶν τινας διακεκο-
φότας πρὸς τὰς εἰσόδους τοῦ ἐρύματος ἐτράποντο καὶ
ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον. ἰδοῦσαι δ᾽ αἱ γυναῖκες τῶν 67
Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμάχων ἤδη φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρα-
τοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθεον ἐκπεπληγμέναι, αἱ μὲν καὶ
τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι, καταρρηγνύμεναί τε
τοὺς πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ ἱκετεύουσι πάντας,
ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν καταλιπόντας αὐτάς, ἀλλ᾽
ἀμῦναι καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ σφίσιν αὐτοῖς. ἔνθα 68
δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστοτάτοις στάντες
ἐπὶ τὰς εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς κεφαλὰς καὶ
αὐτοὶ ἐμάχοντο καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκελεύοντο. ὡς δ᾽ 69
ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνόμενα, δείσας μὴ καί, εἰ βιάσαιντο
εἴσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολλῶν σφαλεῖέν τι, παρηγγύησεν
ἐπὶ πόδα ἀνάγειν ἔξω βελῶν καὶ πείθεσθαι. ἔνθα δὴ

bliebe also nur übrig auch *ἀμφότεροι* von Ross und Mann zu verstehen, dann ist es aber nicht denkbar, dass Xen. *φόνος* activ gefasst wissen wollte. Denn, wie er selbst Anab. III, 2, 18 sagt, *ὑπὸ μὲν ἵππου ἐν μάχῃ οὐδεὶς πώποτε οὔτε δηχθεὶς οὔτε λακτισθεὶς ἀπέθανεν.* Wenn man auch Ausnahmen zugibt, so kann doch vom Morden von Seiten der Pferde nicht die Rede sein. Ich möchte *ἐξ* tilgen, das vielleicht durch die unrichtige active Auffassung von *φόνος* in den Text gekommen ist.

66. *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου*: oberhalb des Grabens, d. i. auf dem oberhalb desselben aufgeworfenen Walle. Weil der Wall und Graben, mehrfach durch die *εἴσοδοι* unterbrochen, mehrere Abtheilungen bildete, steht nachher der Plural *ἀπὸ τῶν κεφαλῶν* wie § 64 *τὰς τάφρους*.

67. *φυγήν*: erg. *οὖσαν* u. vgl. V, 1, 18. 4, 21. — *αἱ μὲν καὶ . . . αἱ δὲ καί*: zu I, 5, 3. — *καταρρηγνύμεναι*: zu 1, 13. — *πάντας, ὅτῳ*: zu I, 6, 11. — *αὐταῖς καὶ τέκνοις.* Der Artikel vor *τέκνοις* ist weggelassen wie vor *παισίν* 1, 10, und so heisst es regelmässig *αὐτοὶ καὶ γένος, αὐτοὶ καὶ παῖδες, αὐτὸς καὶ ἔκγονοι.* Vgl. auch zu VII, 1,31.

68. *οἱ βασιλεῖς*: die I, 5, 2. 3 u. II, 1, 5 genannten.

69. *καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω*: selbst wenn sie mit Gewalt hineindrängen. Thuc. 1, 63 *δρόμῳ βιάσασθαι ἐς τὴν Ποτίδαιαν.* — *ἐπὶ πόδα*: d. i. das Gesicht dem Feinde zugekehrt, wie aus VII, 5, 6 deutlich hervorgeht. Vgl. auch VII, 1, 34. — *πείθεσθαι* verdächtigt Weiske mit Grund, da der Soldat dem Commando auch ohne besonderen Befehl gehorchen muss. L. Dindorf vermuthet *φείδεσθαι.*

ὀνομαστί, ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς παίσων
πολέμιον, ὑπήκουσέ τε ἐμοὶ εὐθὺς ἀφείς τε ὃ ἔμελλε
ποιεῖν τὸ κελευόμενον ἔπραττεν· αὐτός τε γὰρ ἐπανῆγε
καὶ τοῖς ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα· ἔστ᾽ ἔφθα-
σεν ἔξω βελῶν τὴν τάξιν ποιήσας πρὶν τοὺς πολεμίους
κατανοῆσαι, ὅτι ἀνεχωροῦμεν, καὶ τόξα ἐντείνασθαι καὶ
τὰ παλτὰ ἐπαφεῖναι· ὥστε αὐτός τε ἀβλαβὴς καὶ τοὺς
4 αὑτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ πείθεσθαι παρέχεται. ἄλ-
λους δ᾽, ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκεψάμενος,
ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γνώμην περὶ αὐ-
τῶν ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ καὶ ὡς ἐργάτην τῶν
ἐν πολέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχειν
χιλιαρχίᾳ μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν
5 διδῷ ὁ θεός, οὐδὲ τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας
δὲ βούλομαι ὑμᾶς, ἔφη, ὑπομνῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν
τῇ μάχῃ τῇδε, ἐνθυμούμενοι μήποτε παύεσθε, ἵνα παρ᾽

sten Subject angepasst statt des erwarteten *ἐποίει*, wie Thucyd. 1, 82 *ἀνεπίφθονον δέ, ὅσοι ὥσπερ καὶ ἡμεῖς ὑπ᾽ Ἀθηναίων ἐπιβουλευόμεθα* (statt *ἐπιβουλεύονται*), *μὴ Ἕλληνας μόνον ἀλλὰ καὶ βαρβάρους προσλαβόντας διασωθῆναι*, Demosth. 4, 12 *τὰ τῆς τύχης, ἥπερ ἀεὶ βέλτιον ἢ ἡμεῖς ἡμῶν αὐτῶν ἐπιμελούμεθα*, 34, 18 *ὁ Λάμπις τἀναντία οἷς πρότερον εἰρήκει*, Aristot. Oecon. 2 *οὐ γὰρ ἡ γεωργική, ὥσπερ αἱ βάναυσοι τὰ σώματα ἀχρεῖα ποιοῦσιν.* — Von Späteren wird unsere Stelle öfter berücksichtigt und Chrysantas als Muster eines strengen militärischen Gehorsams aufgeführt, wie Plutarch. Marcelli et Pelop. comp. 2. Moral. 236 e, 273 f u. Epictet. Diss. II, 6, 15. — *ἀνατεταμένος τὴν μάχαιραν*: vgl. VII, 1, 34. — *ἐπανῆγε*: intransitiv er zog sich zurück, s. Krüg. 52, 2, 6. — *ἔξω βελῶν ποιεῖν*: ausser Schussweite (zu I, 4, 23) bringen, aufstellen. Häufiger ist *ποιεῖσθαι*, wie III, 2, 6 und VI, 3, 3; das Activum auch Anab. V, 2, 11.

4. *ἐν ὁποίῳ χρόνῳ*: ob vor oder nach dem Befehl zum Rückzug. In letzterem Falle verdienten sie nämlich, deutet er an, für die Fortsetzung des Kampfes eher Strafe als Belohnung. — *τότε*: zu I, 5, 6. — *περὶ αὐτῶν* nach *περὶ ὧν* ähnl. wie *ἐκεῖνοι* nach *οἵ* I, 4, 19 und *ἀντὶ τούτου* nach *ἀνθ᾽ οὗ* V, 2, 8. — *καὶ ὡς*. Concinner wäre *ὡς* entweder vor *φρόνιμον* und vor *ἄρχεσθαι* wiederholt oder *καί* vor *ὡς* ausgelassen. Eine umgekehrte Verletzung der Concinnität s. Anab. V, 7, 32 u. oben zu II, 3, 23. — *ἐργάτην τῶν ἐν πολ.* Aehnlich ist *τεχνίτας τῶν πολεμικῶν* St. d. Laced. 13, 5 u. Polyb. I, 6, 6 *ἀθληταὶ ἀληθινοὶ τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἔργων.* Auch Plato Polit. VIII. 543 b braucht den Ausdruck *ὥσπερ ἀθλητὰς πολέμου.*

5. *ὑπομνῆσαι*: nämlich *τοῦτο*, daher das folgende *γάρ*, zu II, 4, 26. — *ἐν τῇ μάχῃ τῇδε.* Mit Leb-

ὑμῖν αὐτοῖς ἀεὶ κρίνητε, πότερον ἡ ἀρετὴ μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώζει τὰς ψυχάς, καὶ πότερον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ῥᾶον ἀπαλλάττουσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέλοντες, καὶ ποίαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ νῦν ἄριστ᾽ ἂν κρίναιτε πεῖράν τε αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρτι γεγενημένου τοῦ πράγματος. καὶ ταῦτα μέν, ἔφη, ἀεὶ διανοούμενοι 6
βελτίους ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὡς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ σώφρονες ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε. εἰπὼν δὲ ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλασε 7
καὶ πρὸς Κυαξάρην ἦλθε· καὶ συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰκός, καὶ ἰδὼν τἀκεῖ καὶ ἐρόμενος εἴ τι δέοιτο, ἀπήλαυνεν εἰς τὸ αὑτοῦ στράτευμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι ὡς ἔδει ἐκοιμήθησαν.

Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος καὶ 8
σχεδὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἠθύμουν μὲν πάντες, πολλοὶ δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ τοῦ στρατοπέδου. ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὅ τε Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν πάντες ἠθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά, ἀθυμίαν δὲ πλείστην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἡγούμενον τῆς στρατιᾶς φῦλον διεφθάρθαι ἐδόκει ταῖς γνώμαις. οὕτω δὴ ἐκλείπουσι τὸ στρατόπεδον καὶ ἀπέρχονται τῆς νυκτός. ὡς δ᾽ ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔρημον ἀν- 9

haftigkeit vergegenwärtigt er sich die eben gelieferte Schlacht, daher τῇδε, nicht ταύτῃ. — ῥᾶον ἀπαλλάττουσιν: leichter davonkommen. So αἰσχρῶς τε καὶ κακῶς ἀπαλλάττειν Comm. 1, 7, 3 u. χαλεπῶς ἀπαλλ. Cyneg. 3, 3.

6. θεοφιλεῖς entspricht dem σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε wie ἀγαθοί dem παιᾶνα ἐξάρχεσθε und σώφρονες dem τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε. — παιᾶνα: zu III, 3, 58. Wie unterscheidet sich dort ἐξάρχειν von dem hier gesetzten ἐξάρχεσθαι? S. zu II, 2, 28.

7. συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ, eigentlich nachdem er sich gemeinsam mit jenem gefreut hatte, d. i. nachdem sie sich gegenseitig Glück gewünscht hatten. Vgl. zu V, 3, 22.

8. αὐτῶν: τῶν Ἀσσυρίων. — χαλεπά: niederschlagend. — τὸ ἡγούμενον φῦλον: die Assyrier. — ταῖς γνώμαις. A. L. τὰς γνώμας. S. zu II, 1, 11. Vgl. Herodot. 8, 130. ἑσσώμενοι τῷ θυμῷ entmuthigt, Plat. Menex. 240 a γνῶμαι δεδουλωμέναι, Thucyd. 4, 34 τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι u. 8, 66 ἡσσῶντο ταῖς γνώμαις.

*δρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάζει ὁ Κῦρος τοὺς Πέρσας πρώτους· κατελέλειπτο δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολλαὶ δὲ ἅμαξαι πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ δὲ τούτου διέβαινον ἤδη καὶ οἱ ἀμφὶ Κυαξάρην Μῆδοι πάντες καὶ*
10 *ἠριστοποιοῦντο ἐνταῦθα. ἐπεὶ δὲ ἠρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς αὑτοῦ ταξιάρχους καὶ ἔλεξε τοιάδε. Οἷά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα, ὦ ἄνδρες, ἀγαθὰ ἀφεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γὰρ ὅτι οἱ πολέμιοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν αὐτοὶ ὁρᾶτε· οἵτινες δὲ ἐν ἐρύματι ὄντες ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἄν τις τούτους οἴοιτ' ἂν μεῖναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἵτινες δὲ ἡμῶν ἄπειροι ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς γ' ἂν ὑπομείναιεν, ἐπεὶ ἥττηνταί τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκεί-*
11 *νων μάχεσθαι ἂν ἡμῖν ἐθέλοιεν; καί τις εἶπε, Τί οὖν οὐ διώκομεν ὡς τάχιστα, καταδήλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵππων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς μάλιστα καιρὸς ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων νέονται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες*
12 *δὲ αἱρεῖν οὐχ ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν Κυαξάρῃ λέγεις ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε, Συνέπεσθε τοίνυν μοι πάντες, ὡς εἰδῇ, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἵποντό τε πάντες καὶ ἔλεγον, οἷα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.*

13 *Καὶ ὁ Κυαξάρης ἅμα μὲν ὅτι ἐκεῖνοι ἦρχον τοῦ λό-*

9. *διαβιβάζει. Διά* hier wie in dem folgenden *διέβαινον* in Bezug aufdas Ueberschreiten des das Lager umgebenden Grabens. — *ἀγαθῶν*: von Lebensmitteln. Vgl. 4, 4 und V, 2, 4. *Ἀγαθά: ἐπὶ τῶν πρὸς ἀπόλαυσιν καὶ εὐωχίαν σιτίων καὶ ποτῶν ἐχρήσατο Ξενοφῶντῃ λέξει* Bekkeri Anecdd. p.324.

10. *οἷα καὶ ὅσα*: zu I, 3, 4. — *πῶς ἂν . . . οἴοιτ' ἂν μεῖναι.* Das eine *ἂν* gehört zu *μεῖναι*, das andre zu *οἴοιτο*.

11. *καιρὸς ἦν*: von Wichtigkeit wäre. Krüger Gr. 53. 2A. 7, Madvig Synt. 118, *a*). Vgl. III, 3, 17. — *οὗτοι* urgiert *οἱ κράτιστοι* wie III, 3, 45. V, 5, 2. — Vgl. zu II, 1, 13: *νέονται*: ein poetisches Wort. — *ἱκανοί: ἐσμέν.*

13. *ἦρχον τοῦ λόγου*: zu VI, 1,

γου, ὥσπερ ὑπεφθόνει· ἅμα δ' ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει
αὐτῷ μὴ πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐ-
θυμίαν ἐτύγχανεν ὢν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολ-
λοὺς τὸ αὐτὸ ποιοῦντας· εἶπε δ' οὖν ὧδε. Ὦ Κῦρε, ἀλλ' 14
ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μᾶλλον ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ
Πέρσαι μηδὲ πρὸς μίαν ἡδονὴν ἀπλήστως διακεῖσθαι
καὶ ὁρῶν καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τῆς μεγίστης
ἡδονῆς πολὺ μάλιστα συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶναι. μείζω δὲ
ἡδονὴν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἣ νῦν ἡμῖν παρα-
γεγένηται; ἢν μὲν τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως δια- 15
φυλάττωμεν αὐτήν, ἴσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαι-
μονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ' 'πλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην καὶ
ἄλλην πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾶτε μὴ πάθωμεν ἅπερ πολ-
λοὺς μὲν λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν
οὐκ ἐθέλοντας παύσασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς
δὲ νίκης τυχόντας ἑτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν
ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ εἰ μὲν οἱ πολέμιοι ἧττους ὄντες 16
ἡμῶν ἔφευγον, ἴσως ἂν καὶ διώκειν τοὺς ἥττους ἀσφα-
λῶς εἶχε· νῦν δὲ κατανόησον, πόστῳ μέρει αὐτῶν πάντες
μαχεσάμενοι νενικήκαμεν· οἱ δ' ἄλλοι ἄμαχοί εἰσιν· οὓς
εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχεσθαι, ἀγνοοῦντες καὶ ἡμᾶς
καὶ ἑαυτοὺς δι' ἀμαθίαν καὶ μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ δὲ

**6.** — *δ' οὖν.* Damit wird der vorhergehenden Vermuthung eine bestimmte Thatsache entgegengesetzt: wie dies auch sein mag, das aber ist sicher, dass —.

**14.** *ἀλλ'.* S. zu II, 1, 13. — *μηδὲ πρὸς μίαν*: zu II, 1, 21. — *πολὺ μάλιστα*: zu II, 1, 13.

**15.** *ην μέν* setzt den Fall, dessen Eintreten man erwartet oder wünscht, *εἰ δέ* aber einen, dessen blosse Möglichkeit gedacht wird. — *ἄλλην καὶ ἄλλην*: eines um das andere. Vgl. Anab. I, 5, 12 u. VII, 6, 10 *μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη ὁμοίως καὶ ἄλλος*, ein Anderer und (dann wieder) ein Anderer. — *ἀπολέσθαι*: Epexegese zu *ἅπερ πεπονθέναι*. — *πολλοὺς δὲ . . . ἀποβαλεῖν* hängt auch von *λέγουσιν* ab, aber es ist zugleich ein Uebergang aus dem relativen in den unabhängigen Satz. S. zu III, 1, 38. V, 2, 15. VII, 2, 27. — *τὴν πρόσθεν*: die Früchte des früheren Sieges. Aehnlich VII, 1, 10.

**16.** *ἥττους*: schwächer an Zahl. — *νῦν δέ*: *so aber*, wie *nunc*, *nunc autem* und *nunc vero*, wenn einem bloss gedachten Falle die Wirklichkeit entgegengesetzt wird. S. VII, 2, 16. — *ἄμαχοι*. Suidas: *ἄμαχος ὁ μὴ μαχόμενος, οὕτως Ξενοφῶν· καὶ ἀμάχητοι, οἱ μήπω μεμαχημένοι* (s. VI, 4, 14), Hell. IV, 4, 9 *τὴν μὲν οὖν ἐπὶ τῇ νυκτί, ᾗ εἰσῆλθον, ἡμέραν ἄμαχοι διήγαγον.* In anderem Sinne steht

γνώσονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν ἧττον κινδυνεύουσιν ἢ μέ-
νοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσομεν αὐτούς, κἂν μὴ βούλωνται,
17 ἀγαθοὺς γενέσθαι. ἴσθι δέ, ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον τὰς ἐκεί-
νων γυναῖκας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ ἐκεῖνοι
σῶσαι. ἐννόει δ', ὅτι καὶ αἱ σύες, ἐπειδὰν ὀφθῶσι,
φεύγουσι, κἂν πολλαὶ ὦσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπειδὰν δέ
τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ' ἢν
μία τύχῃ οὖσα, ἀλλ' ἵεται ἐπὶ τὸν λαμβάνειν πειρώμενον.
18 καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρυμα παρέσχον
ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν μά-
χεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσιμεν αὐτοῖς καὶ μαθή-
σονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ
καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὄπι-
σθεν, ὅρα, μὴ πολλῶν ἑκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ
ὀφθαλμῶν. προσέτι δ' οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν,
ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν
κινδυνεύσοντας ἰέναι.
19 Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σύ γε μηδένα
ἀναγκάσῃς, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἕπεσθαι δός· καὶ
ἴσως ἂν σοὶ καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἥκοιμεν ἑκάστῳ
ἄγοντες ἐφ' οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆ-
θος ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ

das Wort unten VI. 1, 36. — *ὅπως μὴ ἀναγκάσομεν*: zu I, 3, 18.

17. *οὐ σύ*. Die Negation ist gestellt, als sollte nicht *ἤ*, sondern *ἀλλ' ἐκεῖνοι μᾶλλον σῶσαι ἐπιθυμοῦσιν* folgen. — *αἱ σύες*. Vgl. Cyneg. 10, 23 und Plat. Polit. V. 467 b *καὶ μαχεῖταί γε πᾶν ζῷον διαφερόντως παρόντων ὧν ἂν τέκῃ*. — *φεύγει*. Der Singular, indem er das eine Thier heraushebt, auf dessen Junges Jagd gemacht wird.

18. *εἰς ἔρυμα* sagt er die Bewegung dahin, dagegen VII, 2, 5 *ἐν τοῖς βασιλείοις* die eintretende Ruhe berücksichtigend. — *ταμιεύεσθαι*: zu III, 3, 47. — *χωρὶς γενόμενοι*: in mehrere Heerhaufen getheilt. S. Krüger 62, 2, 4. — *ἐκ πλαγίου*: von der Seite her, auf den beiden Flanken. Vgl. zu V, 2, 1 u. VII, 1, 26.

19. *ἥκοιμεν*: zu V, 3, 1. — *εὐθυμήσεσθε* sagt Cyrus mit Anspielung auf die Worte des Cyaxares *ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους* § 18. — *τὸ πλῆθος*: die Hauptmasse, das Gros der Armee im Gegensatze zu sich absondernden (*ἀπεσχισμένον*) und zurückbleibenden (*ἀπολειπόμενον*) Abtheilungen. Vgl. VI, 1, 8. — *οὐδὲ διωξόμεθα*: werden wir nicht einmal verfolgen (geschweige uns mit denselben in einen gefährlichen Kampf einlassen), womit er den Worten des Cyaxares

*ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἢν δέ τι ἀπεσχισμένον τοῦ στρα-
τεύματος λάβωμεν ἤ τι ὑπολειπόμενον, ἥξομεν πρὸς σὲ
ἄγοντες. ἐννόει δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, ἐπεὶ σὺ ἐδέου,* 20
*ἤλθομεν σοὶ χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν
δίκαιος εἶ ἀντιχαρίζεσθαί, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδ'
ἀφικώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες οἵδε
ὁρῶμεν. ἐνταῦθα δὴ ἔλεξεν ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἴγε μέν-* 21
*τοι ἐθέλων τις ἕποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἄν.
Σύμπεμψον τοίνυν μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τούτων,
ὃς ἐρεῖ ἃ ἂν σὺ ἐπιστείλῃς. Λαβὼν δὴ ἴθι ὅντινα
ἐθέλεις τούτων. ἔνθα δὴ ἔτυχε παρὼν ὁ φήσας ποτὲ* 22
*συγγενὴς αὐτοῦ εἶναι καὶ φιληθείς. εὐθὺς οὖν ὁ Κῦρος
εἶπεν, Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὑτοσί. Οὗτος τοίνυν σοι
ἑπέσθω. καὶ λέγε σύ, ἔφη, τὸν ἐθέλοντα ἰέναι μετὰ
Κύρου. οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξῄει. ἐπεὶ δ' ἐξῆλ-* 23
*θεν, ὁ Κῦρος εἶπε, Νῦν δὴ σὺ δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ
ἔλεγες, ὅτε ἔφης ἥδεσθαι θεώμενος ἐμέ. Οὔκουν ἀπολεί-
ψομαί γέ σου, ἔφη ὁ Μῆδος, εἰ τοῦτο λέγεις. Οὐκοῦν
καὶ ἄλλους, ἔφη, προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας οὖν ἐκεῖ-
νος Νὴ τὸν Δί', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ σὲ ἐμὲ
ἡδέως θεᾶσθαι. τότε δὴ καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Κυα-* 24
*ξάρου τά τε ἄλλα προθύμως ἀπήγγελλε τοῖς Μήδοις
καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἀνδρὸς καλ-
λίστου καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.*

*Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικ-* 2
*νοῦνται ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὅμοροι*

*κινδυνεύσοντας ἰέναι* entgegnet.

20. *δίκαιος εἶ*: persönlich construirt wie VIII, 5, 22 und häufig. — *ἵνα . . . ἀφικώμεθα.* Anab. VI, 1, 17 *μᾶλλον ἢ πρόσθεν εἰσῄει αὐτούς, ὅπως ἂν καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφίκοιντο*, u. 6, 38 *ἔχοντές τι εἰς τὴν φιλίαν ἐλθεῖν.* — *εἰς τὸν σὸν θησ. ὁρῶμεν*: zu II, 4, 11.

21. *καὶ χάριν . . . εἰδείην ἄν*: ich würde es nicht blos gestatten, sondern dir **noch** Dank dafür wissen.

22. *ὁ φήσας ποτέ*: s. I, 4, 27. VI, 1, 9. u. vgl. V, 1, 24. VII, 5, 48. — *καὶ λέγε σύ.* Damit wendet er sich an Artabazus.

23. *ἔφης* st. *ἔφησθα* ist bei den Attikern selten, wie Aeschin. 2, 86. S. Lobeck. ad Phrynich. p. 236.

24. *καὶ τὸ μέγιστον*: zu III, 1, 1. — *ἀπὸ θεῶν γεγονότος*: als *Περσείδης*, s. zu I, 2, 1.

2. 1. *Ὑρκάνιοι*: zu I, 1, 4. —

τῶν Ἀσσυρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολύ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν τῶν Ἀσσυρίων· εὔιπποι δὲ καὶ τότε δὴ ἐδόκουν καὶ νῦν δοκοῦσιν εἶναι· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι αὐτῶν οὔτ' ἐν πόνοις οὔτ' ἐν κινδύνοις. καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὄπισθεν δεινὸν εἴη,
2 ἐκεῖνοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες ὕστατοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἁμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκέτας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὧνπερ καὶ οἰκοῦσι· καὶ τότε δὴ ἐστρατεύοντο οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι.
3 ἐννοηθέντες δέ, οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίη μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἡττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ' ἐνείη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ σύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θέ-

ἔθνος δ'. Das dem δέ entsprechende μέν fehlt hinter ὅμοροι nach der Anm. zu I, 5, 2. — εὔιπποι nach einer Vermuthung Fischers statt ἔφιπποι. Nicht weil sie Reiter (ἔφιπποι), sondern weil sie tüchtige Reiter (εὔιπποι, vgl. V, 5, 5) waren, wurden die Hyrkanier von den Assyriern in der angegebenen Weise verwendet. — ὥσπερ καί: zu I, 6, 3. — τοῖς Σκιρίταις. 'Die Skiriten, ein Volksstamm, welcher in den nordöstlichen Grenzgebirgen Lakoniens sass, und sich in einem Verhältnisse zu den Spartiaten befunden zu haben scheint, welches zwischen Bundesgenossenschaft und Unterthänigkeit die Mitte hielt, stellten ein besonderes Contingent. Dass es Infanterie war, steht fest; dass es nicht hoplitisch, sondern mit leichten Waffen gerüstet war, ergibt sich aus der Art seiner Verwendung: zum Vorpostendienst im Lager, zum Avant- und Arrieregardendienst auf dem Marsche.' Rüstow und Köchly Gesch. des gr. Kriegswesens S. 93.

2. τοὺς οἰκέτας: ihre Angehörigen. Thomas Mag. οἰκέται οὐ μόνοι οἱ δοῦλοι, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ ἐν τῷ οἴκῳ, γυνὴ καὶ τέκνα. Diesen Gebrauch schreibt der Scholiast. Aristid. p. 520 Dind. ausdrücklich dem Xenophon zu. — στρατεύονται γὰρ κτέ. Vgl. 3, 2. und V, 4, 39. Dasselbe bezeugt Herodot. 7, 83. — ἔχοντες: erg. τούτους. — καὶ τότε: und so auch damals, Krüg. 69,32. 8.

3. ἐννοηθέντες ... ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν: eine Anakoluthie wie VI, 1, 31. VII, 5, 37. Angefangen ist als sollte st. ἔδοξεν αὐτοῖς folgen ᾤοντο. Vgl. auch VIII, 2, 24 und 8, 10. Ein ähnlicher Wechsel des Tempus wie hier in der Epanalepsis ἐννοηθέντες ... ἐνθυμουμένοις ist auch VII, 2, 24. Lysias 3, 13 ἐγὼ δὲ ἡγούμενος ..., ταῦτα διανοηθείς, Isocr. 16, 32 ὁρῶν ... καὶ ἡγούμενος ..., ταῦτα διανοηθείς. — ὁ ἄρχων αὐτῶν: τῶν

*λοιεν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμπουσιν ἀγ-
γέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τούτου ὄνομα
μέγιστον ηὔξητο. οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι* 4
*μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τ᾽ εἰ βούλοιτο
ἰέναι ἐπ᾽ αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγή-
σοιντο· ἅμα δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων
ὡς ἔχοι, ἐπαίρειν βουλόμενοι μάλιστα στρατεύεσθαι αὐ-
τόν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη,* 5
*ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν αὐτοὺς πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι;
ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγούμεθα,
ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δὲ ἔλεγε βουλόμενος
αὐτοὺς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσιν. οἱ δὲ ἀπεκρί-* 6
*ναντο, ὅτι καὶ αὔριον, ἕωθεν εἰ εὔζωνοι πορεύοιντο, κα-
ταλήψοιντο· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἁμαξῶν σχολῇ
πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέραν νύκτα
ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατοπέδευνται.
καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἔχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι ἡμᾶς* 7
*διδάσκειν ὡς ἀληθεύετε; Ὁμήρους γ᾽, ἔφασαν, ἐθέλομεν
αὐτίκα ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν
πιστὰ θεῶν τε ποίησον καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ
τοῖς ἄλλοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ.
ἐκ τούτου πιστὰ δίδωσιν αὐτοῖς, ἦ μήν, ἂν ἐμπεδώσωσιν* 8

*Ἀσσυρίων*, s. 1, 8. — *μέγιστον* ist proleptisches Prädikat = *ὥστε μέγιστον εἶναι*, wie Demosth. 9, 21 *μέγας ἐκ μικροῦ καὶ ταπεινοῦ τὸ κατ᾽ ἀρχὰς Φίλιππος ηὔξηται.* Vgl. zu VIII, 7, 20.

5. *μάλα συμφοράν*: für ein grosses Unglück. Adverbien (besond. des Maasses) können auch ohne Artikel mit einem Substantiv als Attribute verbunden werden. Vgl. V, 1, 8. Hell. II, 4, 2 *μάλ᾽ εὐημερίας οὔσης*, V, 4, 14 *μάλα χειμῶνος ὄντος*, Symp. 2, 18 *ὅταν δὲ ἄγαν καῦμα ᾖ*, Anab, IV, 6, 15. *μάλα καιρός*, Plat. Staat VIII. 564 a *ἄγαν δουλεία*, Aristoph. Acharn. 993 *πάνυ γερόντιον*, und Krüg. 50, 8, 19. — *ἐπὶ σφίσιν*: *τοῖς ἀμφὶ Κῦρον.*

6. *εἰ* ist dem betonten *ἕωθεν* nachgestellt wie I, 6, 9.

7. *ὧν λέγετε πιστόν τι διδάσκειν*: irgend eine Beglaubigung eurer Worte angeben. — *μόνον* wie unser nur beim Imperativ auch VII, 3, 12 und VIII, 3, 47 u. Anab. V, 7, 10. — *πιστὰ θεῶν* ähnlich wie *ὅρκος θεῶν* II, 3, 12. Ueber die *πιστά* s. zu III, 2, 23. — *δεξιὰν διδόναι* galt, wie bei andern Völkern, so auch bei den Persern als Zeichen eines feierlichen Versprechens (vgl. 6, 10. V, 1, 21. VI, 1, 11. VIII, 8, 2), das man auch im Namen eines Andern zu geben pflegte. Daher auch *δεξιὰν φέρειν* (Anab. II, 4, 1) u. *πέμπειν* (Ages. 3, 4).

ἃ λέγουσιν, ὡς φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς
μήτε Περσῶν μήτε Μήδων μεῖον ἔχειν παρ' ἑαυτῷ. καὶ
νῦν ἔστιν ἔτι ἰδεῖν Ὑρκανίους καὶ πιστευομένους καὶ
ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ Μήδων οἳ ἂν δο-
κῶσιν ἄξιοι εἶναι.
9 Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους
ὄντος, καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα
ἴοιεν. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἔξω ἦσαν
10 καὶ Τιγράνης ἔχων τὸ αὐτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μήδων
ἐξῄεσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες
φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν θήραις συγγενόμενοι
ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν εἰ-
δέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέναι ἐδόκει, οἱ
δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι ἀγαθὸν
καὶ εὐτυχῆ καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ δέ,
ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθόν τῳ ἔπραξεν,
ἀντιχαρίζεσθαι ἐβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλαν-
θρωπίαν παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολ-
λοὶ δ', ἐπεὶ καὶ τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διῆλ-
θεν, ὡς ἡγήσοιντο ἐπὶ πολλὰ ἀγαθά, ἐξῄεσαν καὶ τοῦ
11 λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω δὴ ἐξῆλθον σχεδὸν ἅπαντες καὶ
οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κυαξάρῃ ἔτυχον σκηνοῦντες·
οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ δ' ἄλλοι

8. ὡς = ὥστε. Ebenso § 13. II, 1, 11. V, 4, 11. 18. VIII, 1, 27. 4, 35. 5, 1. — Περσῶν καὶ Μήδων: von οἵ abhängig.

9. φάους: zu III, 3, 25. Die poetische Form φάος auch § 26 u. Oecon. 9, 3.

10. φίλοι γενέσθαι s. I, 4, 1. — ἐλπίδας ἔχοντες statt des concinneren διὰ τὸ ἐλπίδας ἔχειν zu schreiben bewog wohl theils das Streben nach Abwechselung, theils das Bemühen es zu vermeiden zweimal in einem Satzgliede διὰ τό mit dem Infinitiv zu schreiben. — ἔτι = ποτέ, noch einst, wie Aeschyl. Prom. 518 εὔελπίς εἰμι τῶνδέ σ' ἐκ δεσμῶν ἔτι λυθέντα μηδὲν μεῖον ἰσχύσειν Διός, Soph. El. 471, Eurip. Alc. 731. Bacch. 306, auch ἔτι ποτέ Eurip. Suppl. 1144. wie unten VII, 1, 11. — ἰσχυρῶς gehört zu εὐτυχῆ und μέγαν. Ueber die Stellung zu I, 2, 8. — ἀγαθόν τῳ ἔπραξεν: s. zu VIII, 7, 24. — οἱ δὲ ... ἐβούλοντο: zu πρόκειται II, 3, 8. — πολλοῖς δὲ πολλά. Warum ist πολλά so weit von ἀγαθά getrennt? S. zu I, 6, 13. — ἐπὶ πολλὰ ἀγαθά. An Beute ist hauptsächlich zu denken wie das λαβεῖν τι zeigt.

11. σκηνοῦντες: speisten. Vgl. 5, 8. VI, 1, 49 u. zu II, 3, 1.

πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ ἀνάγκῃ
ἀλλ᾽ ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα ἐξιόντες. ἐπεὶ δ᾽ ἔξω 12
ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπῄνεσέ τε
αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἡγεῖ-
σθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν
αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ᾽ εἶ-
πεν, ὅτι ἡγήσοιντο μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δ᾽ ἕπε-
σθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύ-
ωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐνετείλατο αὐτοῖς πρὸς
αὐτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καίριον. ἐκ 13
τούτου ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τοὺς Ὑρκανίους. καὶ οἳ ἠρώτων,
Τί δέ; οὐ γὰρ ἀναμενεῖς, ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν
ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ᾽ ἡμῶν πορεύῃ;
καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται, Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι
ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμε-
τέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὥς,
ἢν μὲν ἀληθεύητε, ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἢν δὲ
ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ᾽ ὑμῖν
ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ᾽ ἡμῖν
γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐπείπερ φατὲ
ὑστάτους ἕπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς,
σημήνατε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα
αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν 14
ἡγοῦντο, ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύ-
μαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμ-
μάχους αὐτῶν ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κῦρος
μικράν τινα αὐτῶν οἴοιτο ῥοπὴν εἶναι καὶ προσόντων
καὶ ἀπόντων.

12. *μάλιστα μέν*: vor Allem. — *θεούς* ohne Artikel zu I, 2, 7. — *αὐτοῖς καὶ σφίσιν*: *Μήδοις καὶ Πέρσαις*. — *ἵλεως*: zu I, 6, 2. — *δυνασθῆναι*: in Stand gesetzt werden, zu I, 1, 4 u. über die Aoristform zu I, 1, 5. — *οἱ πεζοί*. Den Grund für diese Ordnung auf dem Marsche s. V, 3. 37. — *εἰδῶσι*: zu I, 4, 2.

13. *ἐκέλευε*: zu § 27. — *καὶ οἳ* u. *καὶ τόν*: zu I, 3, 9. — *ἕως ἄν*. Ueber die Stellung zu *εἰ* I, 6, 9. — *καὶ σύ*: auch du, wie wir *τὰ πιστά* von dir erhalten haben. — *ἐννοῶ γάρ* begründet einen ausgelassenen Gedanken, etwa *οὐκ ἀναμένω*.

14. *παντάπασιν μικράν τινα αὐτῶν ῥοπὴν εἶναι*: sie seien von

15 *Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νὺξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς τῷ
Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γε-
νέσθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πὸς τὸ θεῖον,
θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὡς δ' εὔζωνοί τε καὶ
ταχὺ ἐπορεύοντο, εἰκότως πολλήν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ
ἅμα κνέφᾳ πλησίον γίγνονται τοῦ τῶν Ὑρκανίων στρατεύ-*
16 *ματος. ὡς δ' ἔγνωσαν οἱ ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν,
ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι*
17 *γιγνώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν. ἐκ τού-
του πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτούς, τάξας λέγειν,
εἰ φίλοι εἰσίν, ὡς τάχιστα υπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατεί-
νantας. συμπέμπει δέ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν
ἐκέλευσε τοῖς Ὑρκανίοις, ὅτι ὡς ἂν ὁρῶσιν αὐτοὺς προσ-
φερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν
μένει τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει*
18 *πρὸς τοὺς Ὑρκανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ὑρκανίους
ὁ Κῦρος ὅ, τι ποιήσουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παρε-
λαύνουσι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ τῶν Μήδων προεστηκότες καὶ
ὁ Τιγράνης καὶ ἐπερωτῶσι, τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει
αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ τὸ πλησίον Ὑρκανίων στράτευμα,
καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων πρὸς αὐτοὺς καὶ τῶν
ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἐροῦντες, εἰ φίλοι εἰσίν, ὑπαν-
τιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἢν μὲν οὖν οὕ-
τω ποιῶσι, δεξιοῦσθέ τε αὐτοὺς καθ' ὃν ἂν ᾖ ἕκαστος*

ganz geringem Gewichte. *Ῥοπή* eigentlich wie *momentum* das, was die Wagschale hinabzieht, ein häufig bildlich gebrauchter Ausdruck.

15. *πορευομένων: αὐτῶν.* Man erwartet dafür *πορευομένοις*; doch s. zu I, 4, 2. — *εὔζωνοί τε καὶ ταχύ*: zu V, 3, 24. — *ἅμα κνέφᾳ* ohne Artikel wie oft *ἅμα ἕῳ* und *ἅμα ἦρι*, seltener *ἅμα ἡμέρᾳ*. Die Morgendämmerung ist natürlich gemeint, wie *ἅμα κνέφᾳ* auch Hell. VII, 1, 15 zu verstehn ist.

16. *καὶ τῷ Κύρῳ*: auch dem C., womit der Nachsatz beginnt.

17. *τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες.* Dies galt als ein Zeichen friedlichen Sinnes. S. VI, 3, 13. So auch *προτείνειν* § 19. Herodot 4, 136. 7, 233. und *τὰς χεῖρας ἀνέσεισαν* Thucyd. 4, 38 u. Polyaen. IV, 9, 3. — *ὡς ἄν*: als Freunde oder als Feinde.

18. *τοὺς Ὑρκ. ὅ, τι ποιήσουσιν* = *ὅ, τι οἱ Ὑρκάνιοι ποιήσουσιν.* — *παρελαύνουσι πρὸς αὐτόν*: nach § 12. — *Ὑρκανίων στράτευμα* ist Prädicat zu dem Subject *τοῦτο τὸ πλησίον.* — *καθ' ὃν ἂν ᾖ ἕκαστος*: jeder den, dem er gegenüber steht.

καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἢν δὲ ὅπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν ἐπι-
χειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθὺς δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μη-
δένα λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ὑρκά- 19
νιοι ἀκούσαντες τῶν ἀγγέλων ἥσθησάν τε καὶ ἀναπηδή-
σαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρῆσαν τὰς δεξιάς, ὥσπερ εἴ-
ρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Πέρσαι ἀντεδεξιοῦν-
τό τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, 20
Ἡμεῖς μὲν δή, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη ὑμῖν πιστεύομεν· καὶ
ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο δ', ἔφη,
πρῶτον ἡμῖν εἴπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθένδε ἔνθα αἱ ἀρ-
χαί εἰσι τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δ' ἀπε-
κρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.

Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κῦρος, Ἄγετε δή, ἔφη, ὦ ἄν- 21
δρες Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη γὰρ
καὶ πρὸς ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέ-
γομαι, εὖ χρὴ εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἔνθα
δὴ μαλακισάμενοι μὲν ἂν πάντων τῶν χαλεπωτάτων τύ-
χοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέμιοι ἐφ' ἃ ἥκομεν· ἢν δὲ [κατὰ]
τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς
πολεμίους, αὐτίκα μάλ' ὄψεσθε, ὥσπερ δούλων ἀποδε-
δρακότων εὑρημένων, τοὺς μὲν ἱκετεύοντας αὐτῶν τοὺς
δὲ φεύγοντας, τοὺς δ' οὐδὲ ταῦτα φρονεῖν δυναμένους.
ἡττημένοι τε γὰρ ὄψονται ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἥξειν
οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρεσκευασμένοι κατει-
λημμένοι ἔσονται. εἰ οὖν ἡδέως βουλόμεθα καὶ δειπνῆ- 22
σαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτεύειν τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶ-

20. ἔνθα: der Ort, wo, zu III, 2, 11. — τὸ ἀθρόον ist dasselbe, was 1, 19 τὸ πλῆθος.

21. νῦν ὅτι: zu I, 4, 7. — ὡς πρὸς συμμάχους. Die Präposition steht in der Regel zweimal, wenn die Vergleichung nachfolgt, doch nicht immer, s. Anab. III, 3, 2. Vgl. den krit. Anh. zu VIII, 5, 14. — κατὰ τὸ καρτερόν s. v. a. das üblichere κατὰ κράτος. — ἐμβάλλεσθαι sich auf einen stürzen ist ungewöhnlich statt des Activum. Da aber auch ausserdem κατά vor τὸ καρτερόν nur geringe handschriftliche Autorität hat, so ist wohl mit Dindorf dasselbe zu streichen und τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι zu verbinden: „nachdem ihr Kraft in euch hineingelegt habt", d. i. kräftig. — αὐτίκα μάλα: sehr bald, wie § 37. III, 2, 8. — ὥσπερ δούλων ἀποδ. Genitivus absolutus: wie wenn —.

22. τὸ ἀπὸ τοῦδε: von nun an. Vgl. V, 1, 6. 2, 35. VII, 1, 11.

*μεν τούτοις σχολὴν μήτε βουλεύσασθαι μήτε παρασκευ-*
*άσασθαι ἀγαθὸν αὐτοῖς μηδέν, μηδὲ γνῶναι πάμπαν, ὅτι*
*ἄνθρωποί ἐσμεν, ἀλλὰ γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις*
23 *ἅπαντα καὶ πληγὰς ἥκειν νομιζόντων. καὶ ὑμεῖς μέν,*
*ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς αὐτοὺς προπετάσαντες ἡμῶν πο-*
*ρεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὅπλων ὁρωμένων*
*λανθάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπειδὰν δ' ἐγὼ πρὸς*
*τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων, παρ' ἐμοὶ μὲν*
*καταλείπετε ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ἐάν τι δέωμαι, ὡς*
24 *χρῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον. ὑμῶν δὲ οἱ μὲν*
*ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐν τάξει ἀθρόοι ἐλαύνετε,*
*εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθρόῳ τινὶ ἐντυχόντες ἀπο-*
*βιασθῆτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφίετε διώκειν· οὗτοι δὲ*
*καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον, νῦν ὡς ἐλαχίστους*
25 *τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἂν δὲ νικῶμεν, ἔφη, ὃ πολλοῖς*
*δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάξασθαι δεῖ τὸ ἐφ'*
*ἁρπαγὴν τραπέσθαι· ὡς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ' ἀνήρ ἐστιν,*
*ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι δὴ*
26 *τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γνῶναι, ὅτι οὐδέν*
*ἐστι κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα πάντα*
*συνήρπακε, καὶ τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ*
*χρήματα καὶ πᾶσαν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον*

2, 9 und *τὸ ἐκ τοῦδε* V, 5, 43. VII, 5, 74. — *ἅπαντα*: *nil*, *nisi*, lauter, so dass *γέρρα* u. s. w. Prädicate zu *ἅπαντα* sind. Ages. 2, 7 *ὥπλισέ τε οὕτως, ὡς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι.*

23. *ἕκαστοι*: nämlich die Meder, die Armenier und die Hyrkanier. — *ἐάν τι δέωμαι, ὡς* statt *ὡς, ἐάν τι δέωμαι*, wie *ὡς* gestellt ist VII, 5, 49 und *ὅτι* Anab. I, 6, 2 *εἶπεν, εἰ αὐτῷ δοίη ἱππέας χιλίους, ὅτι τοὺς προκατακαίοντας ἱππέας ἢ κατακαίνοι ἂν κτέ.* Vgl. zu II, 3, 3. — *τὸ στρατόπεδον*: nämlich der Feinde. Der Accusativ, wofür man den Dativ erwartet, wie I, 4, 18.

24. *ἐν τάξει ἀθρόοι*: geschlossen in Reihe und Glied. — *ἐλαύνετε* sollte genauer *ἐλαυνόντων* heissen oder vorher *ὑμεῖς δὲ οἱ ἄρχοντες*. Aehnlich § 37 *μισεῖτε* und VI, 2, 2 *ἀπαγγείλατε*, Anab. III, 2, 18 *εἰ δέ τις αὖ ὑμῶν ἀθυμεῖ, ἐνθυμήθητε*, Hell. VI, 5, 40 *εἰ δέ τινες φοβοῦνται, ἐνθυμήθητε*, und so schon Homer. Iliad. 7, 159.

25. *ὃ πολλοῖς . . . ἀνέτρεψε* gehört der logischen Ordnung gemäss nach *τραπέσθαι*, zu II, 2, 13. — *τῷ βουλομένῳ*: zu I, 2, 14.

26. *συνήρπακε*. Das Perfect bezeichnet die auf das *κρατεῖν* unmittelbar folgende Vollendung der Handlung. Vgl. *κατακεκαῦσθαι* VII, 5, 23 und über den gleichen Gebrauch des Plusquamperf. zu II,

ὁρᾶτε, ὅπως τὴν νίκην διασωζώμεθα· ἐὰν γὰρ κρατηθῇ καὶ αὐτὸς ὁ ἁρπάζων ἔχεται. καὶ τοῦτο ἅμα διώκοντες μέμνησθε, ἥκειν πάλιν ὡς ἐμὲ ἔτι φάους ὄντος· ὡς σκότους γενομένου οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα.

Ταῦτ' εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἑκάστους, 27
καὶ ἐκέλευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκαδάρχοις ταὐτὰ σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδαρχοι, ὥστε ἀκούειν· τοὺς δε δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἕκαστον κελεύειν παραγγέλλειν. ἐκ τούτου δὲ προηγοῦντο μὲν οἱ Ὑρκάνιοι, αὐτὸς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ ἱππεῖς ἑκατέρωθεν, ὥσπερ εἰκός, παρέταξε. τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φῶς ἐγένετο, οἱ μὲν 28
ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα, οἱ δ' ἐγίγνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἤγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυον ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, οἱ δ' ὡπλίζοντο, οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους, οἱ δ' ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστου ἄξια ἐλάμβανον ὡς διασωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἡλίσκοντο, οἱ

1, 21. — πρὸς ταῦτα: rücksichtlich dessen, demnach. — ἐὰν γὰρ κρατηθῇ: denn wenn der auf Beute Ausgehende besiegt wird, so ist er auch selbst in des Siegers Gewalt. Das Subject zu κρατηθῇ ist aus dem Folgenden ebenso zu entnehmen wie VIII, 5, 21 βασιλεύς zu δίδωσιν, Demosth. 3, 19 ὃ γὰρ βούλεται, τοῦθ' ἕκαστος καὶ οἴεται. Bei der andern Lesart ἐν γὰρ ταύτῃ müsste man mit Heindorf im Folgenden bessern καὶ αὐτὸ τὸ ἁρπάζειν ἔχεται: ist auch das Beutemachen selbst mit inbegriffen.

27. ἐκέλευεν. Das Imperfect ist bei diesem und ähnlichen Verben sehr häufig, wo man den Aorist erwartet. Vgl. § 13. 36. I, 4, 17. IV, 5, 14. VIII, 3, 6. — ἅμα πορευομένους: während des Marsches. — κελεύειν, nämlich τοὺς ταξιάρχους, hängt noch von ἐκέλευε ab, von κελεύειν aber wieder παραγγέλλειν, wozu τοὺς δεκαδάρχους mit seiner Apposition ἕκαστον Subject ist. — τὸ μέσον ἔχων, weil die Perser aus lauter Fussvolk bestanden, während natürlich (ὥσπερ εἰκός) die Reiterei auf den Flügeln aufgestellt wurde. Denn Reiter und Leichtbewaffnete wurden bei den Griechen wohl selten anders als auf die Flügel oder in den Vortrab gestellt. Wachsmuth hell. Alterth. II. 1. S. 418 (II. 333 n. A.). An die Sitte der persischen Könige (καὶ πάντες δ' οἱ τῶν βαρβάρων ἄρχοντες μέσον ἔχοντες τὸ αὐτῶν ἡγοῦνται), von der Anab. I, 8, 22 die Rede ist (vgl. unten VIII, 5, 8), denkt Xen. hier schwerlich.

28. ἔλυον ἵππους. S. III, 3, 27. — ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζ. sie rissen (in der Hast) die Waffen von den dieselben tragenden Lastthieren herab, um sie an-

δὲ πλεῖστοι εἰς φυγὴν ὥρμων· οἴεσθαι δὲ δεῖ πολλά τε
καὶ παντοδαπὰ καὶ ἄλλα ποιεῖν αὐτούς, πλὴν ἐμάχετο
29 οὐδείς, ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος δὲ ὁ Λυδῶν
βασιλεύς, ὡς θέρος ἦν, τάς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμα-
μάξαις προαπεπέμψατο τῆς νυκτός, ὡς ῥᾷον πορεύοιντο
κατὰ ψῦχος, καὶ αὐτὸς ἔχων τοὺς ἱππέας ἐπηκολούθει.
30 καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ταῦτα ποιῆσαί φασι τὸν τῆς
παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς δὲ παρῄσθοντο
τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων αὐτούς, πυθόμενοι
31 τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνὰ κράτος. τὸν δὲ
τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων ἔτι
ἐγγὺς ὄντας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαίνουσιν
οἱ Ὑρκάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσ-
συρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες χώρᾳ ἀσυν-
32 τονώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ
Ὑρκάνιοι, οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, ταῦτα ἐποίουν διώ-
κοντες. ὁ δὲ Κῦρος τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλει-
φθέντας περιελαύνειν ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἴ τι-
νας σὺν ὅπλοις ἴδοιεν ἐξιόντας, κατακαίνειν· τοῖς δ' ὑπο-
μένουσιν ἐκήρυξεν, ὁπόσοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν
ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συν-
δεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν·
ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσοι, αὐτίκα τῆς κεφαλῆς στερή-

zulegen. — *οἴεσθαι δὲ δεῖ*: zu V, 4, 6. — *καὶ ἄλλα* gewöhnlich vor *πολλά* gestellt setzen die neueren Ausgg. mit guten Hdss. hierher, was offenbar besser ist, weil so der Gegensatz zu *πλὴν ἐμάχετο οὐδείς* stärker hervortritt. Vgl. Symp. 2, 9 *ἐν πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις δῆλον καὶ ἐν οἷς ἡ παῖς ποιεῖ.*

29. *ἁρμαμάξαις*: zu III, 1, 8.

30. *τὸν Φρύγα*: wie ὁ *Σκύθης* I, 1, 4. — *τῆς παρ' Ἑλλήσποντον Φρυγίας*: zu I, 1, 4. — *παρῄσθοντο τῶν φευγόντων*: Plat. Apol. 22 c *ᾐσθόμην αὐτῶν (τῶν ποιητῶν) διὰ τὴν ποίησιν οἰομένων καὶ τἆλλα σοφωτάτων εἶναι ἀνθρώπων.*

31. *τὸν τῶν Καππαδοκῶν β. καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων.* Ihre Namen werden II, 1, 5 genannt. — *Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων* ist nicht mit *ἀποθανόντων*, sondern mit *ἦν* zu verbinden: bestand aus Ass. und Arab. Vgl. VIII. 4, 28.

32. *οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας*: nämlich *ποιεῖν*. Vgl. I, 2, 6. VII, 3, 11. — *τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας.* Dieselbe Stellung des Particips s. VI, 1, 18 und VIII, 1, 38, Anab. V, 3, 4 *τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον γενόμενον.* — *ἦσαν*: zu *ἠσπάζετο* I, 4, 26 u. vgl. *ἦν* §35 u. 36. — *στε-*

*σεσθαι· τὰς δε κοπίδας προχείρους ἔχοντες ἐν τάξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὴ τὰ ὅπλα ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀπο-* 33
*φέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκαον.*

*Ὁ δὲ Κῦρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε* 34
*ποτὰ ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατὸν οὔτ᾽ ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ᾽, ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς στρατευομένοις εἶναί τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις εἰσιοῦσιν ἔσται. καὶ τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μά-* 35
*λιστα πάντων ἐν τῷ στρατοπέδῳ νῦν κατειλῆφθαι ἣν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρεῖναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας, εἰ δέ που μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς δεσπότας πειθομένους ταχὺ ἐπείθοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο, πρῶτον* 36
*μὲν ἐκέλευε καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλέον ἢ δυοῖν μηνοῖν ἐν τῇ σκηνῇ τἀπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν, αὖθις ἐκέλευεν ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθίζοντο. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς·* 37
*Ἄγετέ νυν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, εἴ τινες ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, ἀγαθοῦ δέ τινος παρ᾽ ἡμῶν βούλοισθ᾽ ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προθύμως, ὅπως διπλάσια ἐν τῇ*

*ρήσεσθαι*: zu III, 2, 18. — *ἔχοντες*: Cyrus mit seinen Persern.

33. *τὰ ὅπλα*: die bereits erwähnten; aber § 32 heissen *τὰ ὅπλα* ihre Waffen.

34. *ὅπως ἄν*: zu I, 2, 5.

35. *ἀπὸ σκηνῆς*: von jedem Zelte, in welchem kein *ἐπίτροπος* war. Aehnlich *ἀπὸ λόχου* § 47, *εἰς τάξιν* 5, 55, Hell. II, 4, 23 *εἵλοντο δέκα, ἕνα ἀπὸ φυλῆς*, St. d. Laced. 15, 5 *ἔδωκε δὲ καὶ (τοῖς βασιλεῦσι) πασῶν τῶν συῶν ἀπὸ τόκου χοῖρον λαμβάνειν*. — *τοὺς δεσπότας*: die Soldaten, deren Diener die *ἐπίτροποι* waren.

36. *πλέον*: zu II, 1, 6. — *δυοῖν μηνοῖν τὰ ἐπιτήδεια*: die erforderlichen Lebensmittel (zu I, 6, 7) auf zwei Monate. Vgl. V, 3, 35. VI, 2, 25. VII, 5, 13. — *ὅσοις μηνὸς ἦν*. Vollständig: *τούτους καθίζεσθαι, ὅσοις μηνὸς ἦν τὰ ἐπιτήδεια*. Wegen *ἦν* s. zu § 32.

37. *μισεῖτε*: zu § 24. — *βούλοισθ᾽ ἄν*: zu III, 3, 5. Einen ähnlichen Wechsel des Indicativs und Optativs (aber ohne *ἄν*) nach *εἰ* s.

σκηνῇ ἑκάστῃ σῖτα καὶ ποτὰ παρεσκευασμένα ᾗ ἢ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ' ἡμέραν ἐποιεῖτε· καὶ τἄλλα δὲ πάντα, ὁπόσα καλὴν δαῖτα παρέξει, ἕτοιμα ποιεῖτε, ὡς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὁπότεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιώσουσιν ἔκπλεω ἔχειν πάντα τὰ ἐπιτήδεια. εὖ οὖν ἴστε, ὅτι συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως δέχεσθαι
38 τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες πολλῇ σπουδῇ τὰ παρηγγελμένα ἔπραττον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ταξιάρχους ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω μέν, ὅτι νῦν ἔστιν ἡμῖν προτέροις, ἀπόντων τῶν συμμάχων, ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις καὶ σίτοις καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' αὖ μοι δοκεῖ τοῦτ' ἂν τὸ ἄριστον πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆναι, οὐδ' ἂν αὕτη ἡ εὐωχία ἰσχυροτέρους τοσοῦτον ποιῆσαι, ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους προθύμους
39 ποιεῖσθαι. εἰ δὲ τῶν νῦν διωκόντων καὶ κατακαινόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναντιοῦται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν, ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι, πῶς πράττουσιν, ἠριστηκότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανούμεθα, ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες. τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πονούντων ἐπιμεληθῆναι ὅπως εἰσιόντες τἀπιτήδεια ἕξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἡ θοίνη πλείω εὐφράνειεν, ὡς ἐγώ φημι,
40 ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ γαστρὶ χαρίσασθαι. ἐννοήσατε δ', ἔφη, ὡς, εἰ μηδ' ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν, οὐδ' ὣς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς που οὔτε μέθης· οὐ γάρ πω διαπέπρακται ἡμῖν ἃ βουλόμεθα, ἀλλ' αὖ τὰ πάντα νῦν

IV, 6, 7. — ὁπότεροι ἂν κρατῶσι: entweder die Verbündeten der Perser oder die Assyrier. Obgleich Cyrus an das letztere nicht denkt, so spricht er doch so den Sklaven gegenüber, um ihnen einleuchtend zu machen, dass sie jeden Falls Eifer zeigen müssten.

38. μάλιστα ἐσπουδασμένοις: mit der meisten Sorgfalt bereitet.

39. τούτων: zu 1, 11. — ὅπως μή: zu I, 3, 18. — εἰσιόντες: εἰς τὰς σκηνάς. Vgl. § 34. — ἡ θοίνη sagt er von der Freude, dem Genusse, den ihnen der Gedanke für ihre Bundesgenossen gesorgt zu haben gewähre, mit Anspielung auf das ἄριστον, welches sie sich vorerst versagen sollten. Aehnlich εὐωχία V, 2, 19.

ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν τῷ στρατο-
πέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τού-
τους λελυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἴσως ἔτι προσήκει
καὶ φυλάττειν, ὅπως ὦσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπι-
τήδεια· ἔτι δ' οἱ ἱππεῖς ἡμῖν ἄπεισι, φροντίδα παρέχον-
τες ποῦ εἰσι, κἂν ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν· ὥστ', ὦ 41
ἄνδρες, νῦν μοι δοκεῖ τοιοῦτον σῖτον ἡμᾶς προσφέρεσθαι
δεῖν καὶ τοιοῦτον ποτόν, ὁποῖον ἄν τι συμφορώτατον εἴη
πρὸς τὸ μήτε ὕπνου μήτε ἀφροσύνης ἐμπίμπλασθαι. ἔτι 42
δὲ καὶ χρήματα πολλά ἐστιν ἐν τῷ στρατοπέδῳ, καὶ οὐκ
ἀγνοῶ ὅτι δυνατὸν ἡμῖν, κοινῶν ὄντων τοῖς συγκατειλη-
φόσι, νοσφίσασθαι ὁπόσα ἂν βουλώμεθα· ἀλλ' οὔ μοι
δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους φαινο-
μένους ἐκείνους τούτῳ πειρᾶσθαι ἔτι | μᾶλλον ποιεῖν ἢ
νῦν ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς. δοκεῖ δ' ἔμοιγ', ἔφη, καὶ τὸ νεῖ- 43
μαι τὰ χρήματα, ἐπειδὰν ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκανίοις
καὶ Τιγράνῃ ἐπιτρέψαι, καὶ ἤν τι μεῖον ἡμῖν δάσωνται,
κέρδος ἡγεῖσθαι· διὰ γὰρ τὰ κέρδη ἥδιον ἡμῖν παραμε-
νοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεονεκτῆσαι ὀλιγοχρόνιον ἂν ἡμῖν 44
τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ ταῦτα προεμένους ἐκεῖνα
κτήσασθαι, ὅθεν ὁ πλοῦτος φύεται, τοῦτο, ὡς ἐγὼ δοκῶ,
ἀεναώτερον ἡμῖν δύναιτ' ἂν τὸν ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς

40. *ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα*: bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. Vgl. Aelian. H. A. 8, 3 *εἰς ὅσον ἡ πυρὰ ἤκμαζε καιομένη*, in vollen Flammen stand. Wie *diligentia* steht auch *ἐπιμέλεια* von der Vorsicht und Wachsamkeit. — *οἱ ποιήσοντες*: solche, Leute welche. Vgl. 5, 39. V, 4, 18. VIII, 8, 24 und zu 5, 6. — *εἰ παραμενοῦσιν*. Um die Seinigen zur Wachsamkeit zu ermuntern, macht er auch auf den möglichen Fall aufmerksam, dass die medische, armenische und hyrkanische Reiterei zu Cyaxares oder nach Hause zurückkehre.

41. *ἀφροσύνης*, durch im Uebermass genossenen Wein; *ὕπνου*, durch ebendasselbe und durch Ueberladung mit Speise.

42. *ἐκείνους*, nämlich *τοὺς συμμάχους*, ist Object zu *ποιεῖν*. — *τούτῳ*: *τῷ δικαίους ἡμᾶς φαίνεσθαι*. Vgl. Hell. VI, 3, 12 *φοβούμενοι ... διὰ τοῦθ' ἥκομεν*.

43. *δάσωνται*: ein in der attischen Prosa seltenes Wort. S. in d. Gramm. das Verbalverzeichniss unter *δατέομαι*.

44. *ταῦτα*: *τὰ χρήματα* oder *τὰ κέρδη*. Passend vergleicht man Terent. Adelph. II, 2, 8 *pecuniam in loco negligere maximum interdum est lucrum*.

45 ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ οἴκοι ἡμᾶς τού-
του ἕνεκα ἀσκεῖν καὶ γαστρὸς κρείττους εἶναι καὶ κερδέων
ἀκαίρων, ἵν', εἴ ποτε δέοι, δυναίμεθα αὐτοῖς συμφόρως
χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζοσι τῶν νῦν παρόντων ἐπι-
δειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν, ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ. ὁ μὲν
46 οὕτως εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστάσπας ἀνὴρ Πέρσης
τῶν ὁμοτίμων ὧδε· Δεινὸν γάρ τἂν εἴη, ὦ Κῦρε, εἰ ἐν
θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι
ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλ-
βον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν εἰ ἐμποδών τι ποιησαί-
μεθα γενέσθαι ἡμῖν, ἃ τῶν μὲν κακῶν ἀνθρώπων ἄρχει,
τοῖς δ' ἀγαθοῖς πείθεται, οὐκ ἂν πρέποντα ἡμῖν δοκοῦ-
47 μεν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν Ὑστάσπας οὕτως εἶπεν· οἱ δ'
ἄλλοι πάντες ταῦτα συνῄνουν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄγε
δή, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου
ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν σπουδαιοτάτων· οὗτοι δὲ πε-
ριιόντες, οὓς μὲν ἂν ὁρῶσι πορσύνοντας τἀπιτήδεια, ἐπαι-
νούντων, οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον
ἢ ὡς δεσπόται. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν.

45. *ἀσκεῖν* ist Infinit. Imperf. wie *ἵνα δυναίμεθα* zeigt. S. zu 5, 9 und zu 1, 6, 28. — *κερδέων*: z. III, 2, 1. — *αὐτοῖς*: *τῷ γαστρὸς καὶ τῷ κερδέων ἀκαίρων κρείττους εἶναι*. — *ἂν . . . ἂν*: zu I, 3, 11. — *ἐγὼ μέν*: zu I, 4, 12.

46. *δεινὸν γάρ*: du hast Recht; denn. — *τἂν*: = *τοι ἄν*. — *εἰ ἐν θήρᾳ μέν*: zu I, 1, 4. Der Indicativ *καρτεροῦμεν*, weil von etwas wirklichem, der Optativ *ποιησαίμεθα*, weil von etwas blos möglichem die Rede ist. Ebenso V, 3, 47. — Angefangen ist mit *δεινὸν γάρ τἂν εἴη*, als sollte fortgefahren werden: *ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν ἐμποδών τι ποιησαίμεθα γενέσθαι*; anakoluthisch ist aber dieses zweite Glied zu einem eigenen Satze mit *εἰ* gebildet und nun der passende Nachsatz dazu gefügt worden. Aehnlich ist Oec. 8, 17 *πάνυ ἂν ἡμῶν εἴη βλακικόν, εἰ οἱ μὲν ἐν τοῖς πλοίοις καὶ μικροῖς οὖσι χώρας εὑρίσκουσι . . ., ἡμεῖς δὲ . . . εἰ μὴ εὑρήσομεν καλὴν καὶ εὐεύρετον χώραν ἑκάστοις αὐτῶν, πῶς οὐκ ἂν πολλὴ ἡμῶν ἀσυνεσία εἴη*, Isaeus 10, 23 *δεινότατα γὰρ ἂν πάντων γένοιτο, εἰ Κυρωνίδης μὲν καὶ οὗτοι . . . μὴ μόνον τὸν Εὐναινέτου οἶκον ἕξουσιν, ἀλλὰ καὶ τόνδε προσλήψονται, ἐγὼ δὲ εἰ μηδὲ τὸν τῆς μητρὸς κλῆρον λήψομαι*. — *μάλα μικροῦ ἴσ. ἄξιον*. Comm. III, 11, 7 *τὸ μικροῦ ἄξιον, τοὺς λαγῶς*. — *ἅ*: *τούτων ἅ*. Gemeint sind die Leidenschaften und Begierden.

47. *ἄγε δή* zu einer blossen Partikel geworden, wird auch bei der Anrede an Mehrere ebenso gut wie *ἄγετε δή* gebraucht. S. V, 3, 4. — *ταῦτα* ist Accusativ der Beziehung wie Isocr. 8, 19 *εἰ τὰ πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς ὁμονοοῖμεν*. — *πορσύνοντας*: zu I, 6, 17.

*Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἁμάξας προωρμημένας καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαυνον μεστὰς ὧν δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἁρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτίστων τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλλος συμπεριαγομένων, ταύτας εἰληφότες προσῆγον.* 3
*πάντες γὰρ ἔτι καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλείστου ἄξια στρατεύονται, λέγοντες, ὅτι μᾶλλον μάχοιντ' ἄν, εἰ τὰ φίλτατα παρείη· τούτοις γάρ φασιν ἀνάγκην εἶναι προθύμως ἀλέξειν. ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ τῇ ἡδονῇ χαριζόμενοι.* 2

*Ὁ δὲ Κῦρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ὑρκανίων ὥσπερ κατεμέμφετο καὶ αὑτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ προσκτᾶσθαί τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ ἃ ἦγον πάλιν ἀπήλαυνον μεταδιώκοντες τοὺς ἄλλους· ταῦτα γὰρ σφίσιν ἔφασαν τετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. δακνόμενος δὴ ὁ Κῦρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὅμως κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς ὅπου αὐτοῦ ἔμελλον ἀκούσεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει τάδε.* 3

*Ὅτι μέν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν προφαινόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο, μέγιστα δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν δι' ὧν πράττεται,* 4

**3.** 1. *ἀποστρέφειν*: *e fuga, ex itinere retrahere.* Vgl. V, 1, 25. — *ἁρμαμάξας γυναικῶν*: zu II, 4, 18.

2. Maximus Tyrius or. 30 p. 363 *Πέρσαις μὲν αἱ παλλακίδες ἕπονται, ἵνα μάχωνται καλῶς ὑπὲρ τῶν φιλτάτων.* — *ἴσως μὲν οὖν . . . χαριζόμενοι*: eine Redeweise, die nur scheinbar die Sache unentschieden lässt, aber mit offenbarer Hinneigung für die zweite Ansicht.

3. *εἰ* = *ὅτι.* — *ἑαυτῶν* (auf *οἱ ἄλλοι* bezogen): als sie sonst waren, als gewöhnlich, sich selbst zu übertreffen schienen. So *ἱππ.* 1, 14 *ἅπαντα βελτίω ἔσται ἑαυτῶν*, Cyneg. 12, 20 *ὅταν μὲν γάρ τις ὁρᾶται ὑπὸ τοῦ ἐρωμένου, ἅπας ἑαυτοῦ ἐστι βελτίων.* — *ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ* ähnlich wie *ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι* II, 1, 18 und *ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ εἶναι* Anab. V, 7, 28. — *ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες.* Ueber die Bedeutung von *ἀπό* zu II, 4, 12.

*ἃ λέγουσιν, ὡς φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μήτε Περσῶν μήτε Μήδων μεῖον ἔχειν παρ' ἑαυτῷ. καὶ νῦν ἔστιν ἔτι ἰδεῖν Ὑρκανίους καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ Μήδων οἳ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.*

9 *Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους ὄντος, καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ἴοιεν. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἔξω ἦσαν*
10 *καὶ Τιγράνης ἔχων τὸ αὑτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μήδων ἐξῄεσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῆ καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθόν τῳ ἔπραξεν, ἀντιχαρίζεσθαι ἐβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ καὶ τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διῆλθεν, ὡς ἡγήσοιντο ἐπὶ πολλὰ ἀγαθά, ἐξῄεσαν καὶ τοῦ*
11 *λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω δὴ ἐξῆλθον σχεδὸν ἅπαντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κυαξάρῃ ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ δ' ἄλλοι*

8. *ὡς* = *ὥστε*. Ebenso § 13. II, 1, 11. V, 4, 11. 18. VIII, 1, 27. 4, 35. 5, 1. — *Περσῶν καὶ Μήδων*: von *οἵ* abhängig.

9. *φάους*: zu III, 3, 25. Die poetische Form *φάος* auch § 26 u. Oecon. 9, 3.

10. *φίλοι γενέσθαι* s. I, 4, 1. — *ἐλπίδας ἔχοντες* statt des concinneren *διὰ τὸ ἐλπίδας ἔχειν* zu schreiben bewog wohl theils das Streben nach Abwechselung, theils das Bemühen es zu vermeiden zweimal in einem Satzgliede *διὰ τό* mit dem Infinitiv zu schreiben. — *ἔτι* = *ποτέ*, noch einst, wie Aeschyl. Prom. 518 *εὔελπίς εἰμι τῶνδέ σ' ἐκ δεσμῶν ἔτι λυθέντα μηδὲν μεῖον ἰσχύσειν Διός*, Soph. El. 471, Eurip. Alc. 731. Bacch. 306, auch *ἔτι ποτέ* Eurip. Suppl. 1144. wie unten VII, 1, 11. — *ἰσχυρῶς* gehört zu *εὐτυχῆ* und *μέγαν*. Ueber die Stellung zu I, 2, 8. — *ἀγαθόν τῳ ἔπραξεν*: s. zu VIII, 7, 24. — *οἱ δὲ . . . ἐβούλοντο*: zu *πρόκειται* II, 3, 8. — *πολλοῖς δὲ πολλά*. Warum ist *πολλά* so weit von *ἀγαθά* getrennt? S. zu I, 6, 13. — *ἐπὶ πολλὰ ἀγαθά*. An Beute ist hauptsächlich zu denken wie das *λαβεῖν τι* zeigt.

11. *σκηνοῦντες*: speisten. Vgl. 5, 8. VI, 1, 49 u. zu II, 3, 1.

πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ ἀνάγκῃ ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα ἐξιόντες. ἐπεὶ δ' ἔξω 12
ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπῄνεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἡγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν, ὅτι ἡγήσοιντο μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δ' ἕπεσθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐνετείλατο αὐτοῖς πρὸς αὑτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καίριον. ἐκ 13
τούτου ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τοὺς Ὑρκανίους. καὶ οἳ ἠρώτων, Τί δέ; οὐ γὰρ ἀναμενεῖς, ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορεύῃ; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται, Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὡς, ἢν μὲν ἀληθεύητε, ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἢν δὲ ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐπείπερ φατὲ ὑστάτους ἕπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς, σημήνατε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν 14
ἡγοῦντο, ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κῦρος μικράν τινα αὐτῶν οἴοιτο ῥοπὴν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

12. *μάλιστα μέν*: vor Allem. — *θεούς* ohne Artikel zu I, 2, 7. — *αὐτοῖς καὶ σφίσιν*: *Μήδοις καὶ Πέρσαις*. — *ἵλεως*: zu I, 6, 2. — *δυνασθῆναι*: in Stand gesetzt werden, zu I, 1, 4 u. über die Aoristform zu I, 1, 5. — *οἱ πεζοί*. Den Grund für diese Ordnung auf dem Marsche s. V, 3. 37. — *εἰδῶσι*: zu I, 4, 2.

13. *ἐκέλευε*: zu § 27. — *καὶ οἳ* u. *καὶ τόν*: zu I, 3, 9. — *ἕως ἄν*. Ueber die Stellung zu *εἰ* I, 6, 9. — *καὶ σύ*: auch du, wie wir *τὰ πιστά* von dir erhalten haben. — *ἐννοῶ γάρ* begründet einen ausgelassenen Gedanken, etwa *οὐκ ἀναμένω*.

14. *παντάπασιν μικράν τινα αὐτῶν ῥοπὴν εἶναι*: sie seien von

οὐχ ὥσπερ ἄλλα πολλὰ τῶν πολεμικῶν χαλεπὰ μέν, χρή-
σιμα δέ· ἱππικὴ δὲ οὐκ ἐν ὁδῷ μὲν ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν
ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ
παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄνδρα εἴτε θῆρα
δέοι διώκεσθαι καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐπετές, τὸ
ὅ, τι ἂν δέῃ ὅπλον φέρειν τὸν ἵππον τοῦτο συμφέρειν;
14 οὔκουν ταὐτό γ᾽ ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὅ γε μὴν
μάλιστά γ᾽ ἄν τις φοβηθείη, μή, εἰ δεήσει ἐφ᾽ ἵππου
κινδυνεύειν ἡμᾶς πρότερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο,
κἄπειτα μήτε πεζοὶ ἔτι ὦμεν μήτε πω ἱππεῖς ἱκανοί,
ἀλλ᾽ οὐδὲ τοῦτο ἀμήχανον· ὅπου γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέ-
σται ἡμῖν πεζοῖς εὐθὺς μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεζι-
15 κῶν ἀπομαθησόμεθα ἱππεύειν μανθάνοντες. Κῦρος μὲν
οὕτως εἶπε· Χρυσάντας δὲ συναγορεύων αὐτῷ ὧδε ἔλεξεν.
Ἀλλ᾽ ἐγὼ μέν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἱππεύειν μαθεῖν,
ὡς νομίζω, ἢν ἱππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς γενέ-
16 σθαι. νῦν μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἤν γ᾽ ἐξ ἴσου τῳ θεῖν
ὁρμηθεὶς ἀνθρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν θη-

13. *ἱππική* ohne Artikel, wie häufig die Benennungen der Künste, z. B. I, 6, 23 und VIII, 1, 34. — *εὐπετές*: bequem. Xen. will sagen, da das Pferd die Waffen des Reiters sammt demselben trage (so ist *συμφέρειν* zu verstehn, nicht in dem Sinne von tragen helfen), so habe er zwar die Waffen, trage sie aber nicht wie der Soldat zu Fuss. Vgl. Aristoph. Frösche 24 ff. — *τε καί*: zu I, 6, 31.

14. *κἄπειτα* und *κᾆτα* werden auffallender Weise zuweilen gebraucht, wo eigentlich blos *ἔπειτα* und *εἶτα* stehn sollten, öfter nach einem Participium. (Heindorf z. Plat. Phaedon p. 150.) — *ἀλλ᾽ οὐδέ.* Durch eine leichte Anakoluthie steht *ἀλλά*, als ginge *ὅ* nicht vorher. Aehnlich Hell. VII, 2, 2 (*οἱ Φλιάσιοι*) *διαβαίνειν τελευταῖοι λαχόντες εἰς Πρασιὰς τῶν συμβοηθησάντων . . ., ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἐπεὶ ὁ ξεναγὸς τοὺς προδιαβεβῶτας λαβὼν ἀπολιπὼν αὐτοὺς ᾤχετο οὐδ᾽ ὣς ἀπεστράφησαν*, wo *ἀλλά* gesetzt ist, als stände vorher nicht das Participium, sondern das Verbum finitum, Isocr. 12, 81 *στρατόπεδον . . ., ὃ πολλοὺς εἶχεν . . . οὐχ ὁμοίως διακειμένους τοῖς πολλοῖς οὐδ᾽ ἴσον φρονοῦντας τοῖς ἄλλοις . . ., ἀλλ᾽ ὅμως τὸ τοιοῦτον ἔτη δέκα κατέσχεν.*

15. *γενέσθαι.* Mit Schneider *ἄν* zuzufügen scheint hier wenigstens nicht nöthig, da die Zukunft hinreichend durch *ἢν ἱππεὺς γένωμαι* bezeichnet ist. Vgl. VI, 1, 19. — *πτηνός.* Vom Reiten heisst es Hipparch. 8, 6 *ὅπερ γὰρ εὔξαιτ᾽ ἄν τις πτηνὸς γενέσθαι, οὐκ ἔστιν ὅ,τι μᾶλλον τῶν ἀνθρωπίνων ἔργων ἔοικεν αὐτῷ.*

16. *ἐξ ἴσου τῳ*: von demselben Punkte aus mit Jemandem. — *τῇ κεφαλῇ* gebraucht er passend als Maass, weil beim Laufen der Kopf

ρίον παραθέον ἰδὼν δυνασθῶ διατεινάμενος φθάσαι ὥστε
ἀκοντίσαι ἢ τοξεῦσαι πρὶν πάνυ πρόσω αὐτὸ γενέσθαι·
ἢν δ᾽ ἱππεὺς γένωμαι, δυνήσομαι μὲν ἄνδρα ἐξ ὄψεως
μήκους καθαιρεῖν, δυνήσομαι δὲ θηρία διώκων τὰ μὲν
ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων τὰ δὲ ἀκοντίζειν ὥσπερ
ἑστηκότα· καὶ γὰρ ἂν ἀμφότερα ταχέα ᾖ, ὅμως, ἂν πλη-
σίον γίγνηται ἀλλήλων, ὥσπερ τὰ ἑστηκότα ἔσται. ὃ δὲ 17
δὴ μάλιστα δοκῶ ζῷον, ἔφη, ἐζηλωκέναι, ἱπποκενταύρους,
εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει,
ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν
καὶ ἰσχύν, ὥστε τὸ μὲν φεῦγον αἱρεῖν, τὸ δὲ ὑπομένον
ἀνατρέπειν, οὐκοῦν πάντα καὶ ἐγὼ ταῦτα ἱππεὺς γενό-
μενος συγκομίζομαι πρὸς ἐμαυτόν. προνοεῖν μέν γε ἕξω 18
πάντα τῇ ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ, ταῖς δὲ χερσὶν ὁπλοφορήσω,
διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ᾽ ἐναντίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ
ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ᾽ οὐ συμπεφυκὼς δεδήσομαι ὥσπερ οἱ
ἱπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε κρεῖττον ἢ συμπεφυκέναι.
τοὺς μὲν γὰρ ἱπποκενταύρους οἶμαι ἔγωγε πολλοῖς μὲν 19
ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις εὑρημένων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ
χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις πεφυκότων ἡδέων πῶς
αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἢν ἱππεύειν μάθω, ὅταν 20
μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ ἱπποκενταύρου δή-
πουθεν διαπράξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ, δειπνήσω καὶ
ἀμφιέσομαι καὶ καθευδήσω ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι·

vorgestreckt wird. Soph. El. 740 *κάρα προβάλλων ἱππικῶν ὀχημάτων.* — *διατεινάμενος: τὸ παλτὸν ἢ τὸ τόξον*, s. I, 4, 23. — *ἐξ ὄψεως μήκους*: aus Sehweite. — *καθαιρεῖν*: einholen, wie das einfache *αἱρεῖν*, auch bei Herodot. 6, 29 u. 41. — *ἐκ χειρός*: zu I, 2, 9.

17. *ὅ* ist mit *ζῷον* zu verbinden. Es wesshalb zu erklären hindert zwar das folgende *ταῦτα πάντα* nicht (s. Oec. 15, 6. Hier. 6, 12), aber dann würde *ζῷον* gewiss fehlen. — *δοκῶ*: zu I, 1, 1. — *ἐγένοντο, ὥστε* = *ἐγένοντο τοιοῦτοι, ὥστε.* — *παλαμᾶσθαι* ist poetischt. — *οὐκοῦν ταῦτα πάντα* entsprich. nicht genau dem relativen Satze Regelrecht würde es etwa heissen *οὐκοῦν τούτου* (oder *τούτων*) *τὰ ἀγαθὰ πάντα.*

18. *μέν γε*: zu II, 1, 16. — *ῥύμῃ* statt *ῥώμῃ* ist eine Vermuthung Poppo's. Vgl. VII, 1, 31.

19. *ἀνθρώποις* ist zu verstehn wie das folgende *ἵπποις.* — *πολλοῖς δέ* sagt er, als sollte wieder *χρῆσθαι* folgen, setzt aber dafür *αὐτῶν ἀπολαύειν.* — *ὅπως . . . πῶς.* Ueber diesen Wechsel s. zu

ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετος ἱπποκένταυρος καὶ πάλιν σύν-
21 θετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεονεκτήσω τοῦ
ἱπποκενταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν προεωρᾶτο
καὶ δυοῖν ὤτοιν ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν ὀφθαλμοῖς
τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὠσὶν αἰσθήσομαι· πολλὰ γάρ
φασι καὶ ἵππον ἀνθρώπῳ τοῖς ὀφθαλμοῖς προορῶντα
δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς ὠσὶν ἀκούοντα σημαίνειν. ἐμὲ μὲν
22 οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἱππεύειν ὑπερεπιθυμούντων. Νὴ
τὸν Δί', ἔφασαν οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ ἡμᾶς γε. ἐκ τού-
του δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Τί οὖν, ἔφη, ἐπεὶ σφόδρα ἡμῖν
δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιησαίμεθα αἰ-
σχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἤν τις φανῇ
πεζῇ ἡμῶν πορευόμενος, ἤν τε πολλὴν ἤν τε ὀλίγην ὁδὸν
δέῃ διελθεῖν, ἵνα καὶ παντάπασιν ἱπποκενταύρους ἡμᾶς
23 οἴωνται ἄνθρωποι εἶναι; ὁ μὲν οὕτως ἐπήρετο· οἱ δὲ
πάντες συνῄνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου χρῶνται
Πέρσαι οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἑκὼν
ὀφθείη Περσῶν οὐδαμῇ πεζὸς ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις
τοῖς λόγοις ἦσαν.

4 Ἡνίκα δ' ἔξω μέσου ἡμέρας ἐγένετο, προσήλαυνον
μὲν οἱ Μῆδοι ἱππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες
αἰχμαλώτους καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν,
2 οὐ κατέκανον· ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν

VII, 3, 10.

21. *πολλὰ . . . πολλὰ δέ.* In der Anaphora fehlt *μέν* in der Prosa nicht häufig. Doch s. III, 1, 33 und Anab. III, 1, 23. — *γράφε τῶν*: trage ein unter die. Isocr. 18, 49 *τῶν αὐτομόλων ἀναγεγράφθαι*, Lysias 30, 8 *οὐδὲ τῶν τρισχιλίων κατελέγην*. Vgl. zu II, 1, 9.

22. *τί οὖν, . . . εἰ καί*: zu III, 3, 49. — *ἡμῖν αὐτοῖς* ist der Deutlichkeit wegen dem Medium beigefügt. — *ἵνα καί*: zu III, 3, 39.

23. *χρῶνται οὕτω*: haben diese Sitte, halten es also. So wird *χρῆσθαι* öfter absolut ohne Objectsdativ gebraucht, indem ein ganz allgemeines *τῷ πράγματι* vorschwebt. — *οὐδαμῇ πεζὸς ἰών*: s. zu VIII, 8, 19.

4. 1. *μέσον ἡμέρας* wird von den alten Grammatikern mit Recht für attischer erklärt als *μέση ἡμέρα*. Nur Oecon. 16, 14 steht *ἐν μέσῃ τῇ ἡμέρᾳ*, sonst bei Xen., wie bei den übrigen Attikern, immer *μέσον ἡμέρας*. Der Artikel bei *μέσον* kann fehlen nicht nur wenn es Prädicat ist, sondern auch nach Präpositionen wie V, 3, 52. VI, 3, 3.

ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος, εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῷ· ἐπεὶ δὲ
τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα, τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διη-
γοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀνδρείως ἕκαστα ἐμεγαλη-
γόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάντων, ἃ ἠβούλοντο 3
λέγειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπῄνεσεν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ
δῆλοί τοι, ἔφη, ἐστὲ ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ
γὰρ μείζους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ
πρόσθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἤδη αὐτῶν, καὶ 4
ὁπόσην ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλε-
γον, ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο καὶ
μεστὴ εἴη οἰῶν καὶ αἰγῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου
καὶ πάντων ἀγαθῶν. Δυοῖν ἄν, ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν 5
εἴη, ὅπως τε κρείττους ἐσόμεθα τῶν αὐτὰ ἐχόντων καὶ
ὅπως οὗτοι μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα πολλοῦ
ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὖσα ἐρήμη καὶ τῶν
ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν ἀμυνομένους, ἔφη, οἶδα 6
ὅτι κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο γὰρ μάλιστα
σώζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώτους ἠγά-
γετε· οὓς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὐτὸ σύμφορον ἄν, ὡς ἐγώ
φημι, ποιήσαιμεν. πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάτ- 7
τεσθαι οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ' αὖ σιτο-
ποιεῖν τούτοις· οὐ γὰρ λιμῷ γε δήπου κατακανοῦμεν
αὐτούς· ἔπειτα δὲ τούτους ἀφέντες πλείοσιν αἰχμαλώτοις 8
χρησόμεθα. ἣν γὰρ κρατῶμεν τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν
οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες αἰχμάλωτοι ἔσονται· μᾶλλον δὲ τού-

2. *διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν.* Nach dieser Stellung von *τέ* sollte man *ἐμεγαληγόρουν* nicht erwarten, was aber hinzugefügt worden ist, als ob es *διηγοῦντό τε ἃ ἐποίησαν* hiesse.

3. *διήκουε. διά*: bis zu Ende. Dem *διήκουέ τε* entspricht *ἔπειτα δὲ καί* wie Anab. V, 5, 8. — *δῆλοι ... ὅτι*: zu III, 3, 24. — *καὶ γὰρ μείζους ... ἰδεῖν.* Vgl. V, 2, 36. Plat. Menex. 235b *ἑκάστοτε ἕστηκα ἀκροώμενος καὶ κηλούμενος, ἡγούμενος ἐν τῷ παραχρῆμα μείζων καὶ γενναιότερος καὶ καλλίων γεγονέναι.* — *ἰδεῖν*: zu II, 3, 5.

5. *δυοῖν ἄν.* Ueber das Asyndeton zu I, 4, 13. — *οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα κτέ.* Aehnlich heisst es bei Soph. Oed. T. 56 *ὡς οὐδέν ἐστιν οὔτε πύργος οὔτε ναῦς ἔρημος ἀνδρῶν μὴ ξυνοικούντων ἔσω.*

6. *παραδιδόντας*: nämlich *τὰ ὅπλα.* S. § 1.

τους ζῶντας ἰδόντες καὶ ἀφεθέντας μενοῦσιν οἱ ἄλλοι
καὶ πείθεσθαι αἱρήσονται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι. ἐγὼ μὲν
οὖν οὕτω γιγνώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμεινον, λεγέτω.
9 οἱ δὲ ἀκούσαντες συνῄνουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω δὴ ὁ Κῦ-
10 ρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, ἔφη,
νῦν τε, ὅτι ἐπείθεσθε, τὰς ψυχὰς περιεποιήσασθε, τοῦ
τε λοιποῦ, ἢν οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὁτιοῦν κακὸν ἔσται ὑμῖν
ἀλλ' ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν ὅσπερ καὶ πρότερον· οἰ-
κήσετε δὲ τὰς αὐτὰς οἰκίας καὶ χώραν τὴν αὐτὴν ἐργά-
σεσθε καὶ γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς συνοικήσετε καὶ παίδων
11 τῶν ὑμετέρων ἄρξετε ὥσπερ νῦν· ἡμῖν μέντοι οὐ μαχεῖ-
σθε οὐδὲ ἄλλῳ οὐδενί· ἡνίκα δ' ἄν τις ὑμᾶς ἀδικῇ, ἡμεῖς
ὑπὲρ ὑμῶν μαχούμεθα. ὅπως δὲ μηδ' ἐπαγγέλλῃ μηδεὶς
ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς κομίσατε· καὶ τοῖς
μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καὶ ἃ λέγομεν ἀδόλως· ὁπό-
σοι δ' ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὅπλα, ἐπὶ τού-
12 τους ἡμεῖς καὶ δὴ στρατευσόμεθα. ἂν δέ τις ὑμῶν καὶ
ἰὼν ὡς ἡμᾶς εὐνοϊκῶς καὶ πράττων τι καὶ διδάσκων φαί-
νηται, τοῦτον ἡμεῖς ως εὐεργέτην καὶ φίλον, οὐχ ὡς δοῦ-
λον περιέψομεν. ταῦτα οὖν, ἔφη, αὐτοί τε ἴστε καὶ τοῖς
13 ἄλλοις διαγγέλλετε. ἢν δ' ἄρα, ἔφη, ὑμῶν βουλομένων

9. *συνῄνουν* enthält zugleich ein *κελεύειν*, daher *ταῦτα ποιεῖν* d a s s m a n d i e s t h u n s o l l e. Mit ähnlicher Prägnanz heisst es bei Homer. Il, 1, 22 *πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα.*

10. *τοῦ λοιποῦ* k ü n f t i g von einzelnen im Verlaufe der Zukunft vorkommenden Fällen, dagegen *τὸ λοιπόν* f e r n e r h i n von einer ununterbrochenen Folge. (G. Hermann. ad Viger. p. 706). — *οὐδ' ὁτιοῦν*: I, 4, 15. — *ἀλλ' ἤ*: *nisi*, nach Verneinungen. — *ὅσπερ καί*. Gewöhnlich wird in der Formel *ὁ αὐτός ὅσπερ* ein *καί* wie nach *ὥσπερ* (zu I, 6, 3) hinzugefügt. — *χώραν τὴν αὐτήν* statt *τὴν αὐτὴν χώραν*, wie nachher *γυναιξὶ ταῖς αὐταις* ist eine ungewöhnliche Wortstellung, hier gewählt, damit die den Gegensatz bildenden Nomina voranstehn. — *συνοικεῖν* ist stehender Ausdruck vom e h e l i c h e n Zusammenleben.

11. *ὅπως δὲ μηδέ*: zu III, 3, 39. — *ἀδόλως*: übliche Formel der Verwahrung bei Uebereinkünften und Verträgen. Vgl. VII, 4, 3. 5. Anab. II, 2, 8 *οἱ δὲ βάρβαροι προσώμοσαν καὶ ἡγήσεσθαι ἀδόλως*, — *καὶ δή*: a l s b a l d, wie II, 4, 17.

12. *εὐνοϊκῶς* gehört auch zu *πράττων* und *διδάσκων*. — *περιέψομεν*. Das jonische *ἕπειν* braucht Xen. in diesem Compositum öfter.

13. *ἢν ἄρα*: zu I, 3, 17. — ὅ-

ταῦτα μὴ πείθωνταί τινες, ἐπὶ τούτους ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως
ὑμεῖς ἐκείνων, μὴ ὑμεῖς ὑπ᾽ ἐκείνων ἄρχησθε. ὁ μὲν δὴ
ταῦτ᾽ εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύνουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα
ποιήσειν.

Ἐπεὶ δ᾽ ἐκεῖνοι ᾤχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὥρα δή, ὦ 5
Μῆδοι καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκεύα-
σται δὲ ὑμῖν τὰ ἐπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα.
ἀλλ᾽ ἴτε καὶ ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεποιημένου σίτου τὸν
ἥμισυν· ἱκανὸς δὲ ἀμφοτέροις πεποίηται· ὄψον δὲ μὴ
πέμπετε μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ ἔχομεν παρ᾽ ἡμῖν αὐτοῖς
παρεσκευασμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ Ὑρκάνιοι, ἔφη, διά- 2
γετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχοντας ἐπὶ τὰς
μεγίστας, γιγνώσκετε δέ, τοὺς δ᾽ ἄλλους ὡς ἂν δοκῇ κάλ-
λιστα ἔχειν· καὶ αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἥδιστον
ὑμῖν· σῷαι μὲν γὰρ ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί· παρε-
σκεύασται δὲ καὶ ἐνθάδε οὗπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο 3
δὲ ἴστε ἀμφότεροι, ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυ-
λακήσομεν, τὰ δ᾽ ἐν ταῖς σκηναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ
ὅπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς σκηναῖς οὔπω φίλοι
ἡμῖν. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ οἱ ἀμφὶ Τιγράνην ἐλοῦντο, καί, 4

πως ὑμεῖς ἐκείνων: erg. ἄρχητε aus dem folgenden ἄρχησθε, was nicht härter ist als Thuc. 2, 11 ἀξιοῦσι τὴν τῶν πέλας δῃοῦν μᾶλλον ἢ τὴν ἑαυτῶν ὁρᾶν (näml. δῃουμένην), 6, 79 ὅταν ὑπ᾽ ἄλλων, καὶ μὴ αὐτοὶ τοὺς πέλας ἀδικῶσι u. 1, 74 φαμὲν οὐχ ἧσσον αὐτοὶ ὠφελῆσαι ὑμᾶς ἢ τυχεῖν τούτου (näml. τοῦ ὠφεληθῆναι). — προσεκύνουν: *venerabantur* (Nepos 9, 3) nach orientalischer Sitte, wonach den Herrschern und selbst den Satrapen von ihren Untergebenen durch Niederwerfen und Küssen des Bodens Verehrung erwiesen wurde.

**5.** 1. τὸν ἥμισυν. Vgl. § 4 τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις, zu II, 3, 17 u. zu III, 2, 2. — πιεῖν: zu I, 3, 9.

2. καὶ ὑμεῖς δέ: und auch ihr besorget etwas (wofür er gleich das Geschäft selbst nennt, διάγετε αὐτούς) wie die Meder und Armenier etwas besorgen. Vgl. zu I, 6, 1. — γιγνώσκετε δέ. Oefter wird δέ in erklärenden Sätzen gebraucht, wo sonst γάρ steht. Vgl. 6, 2. VI, 3, 16. 21. VII, 5, 22. — ὡς ἂν δοκῇ. Man denke vorher οὕτω διάγετε ἐπὶ τὰς σκηνάς. Concinner wäre ἐφ᾽ ἃς ἂν δοκῇ.

3. ἀμφότεροι: einerseits die Meder und Armenier, anderseits die Hyrkanier. — τὰ μὲν ἔξω. Wie dies zu verstehen sei, ergibt sich aus dem Gegensatz τὰ δ᾽ ἐν ταῖς σκηναῖς. — εὖ τίθεσθε: nämlich so, dass ihr sie sogleich zur Hand habt.

ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια μεταλαβόντες ἐδείπνουν·
καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπιτήδεια· καὶ τοῖς Πέρ-
σαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις· ὄψον δὲ οὐκ
ἔπεμπον οὐδ᾽ οἶνον, οἰόμενοι ἔχειν τοὺς ἀμφὶ Κῦρον
ἔτι ἄφθονα ταῦτα. ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα ἔλεγεν, ὄψον
μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ᾽ ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ.
5 ὁ μὲν οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συνεσκό-
τασε, κατὰ πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν
διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου κρυπτεύ-
ειν, νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσεσθαι, ἄν τις ἔξωθεν
προσίῃ, ἅμα δέ, ἄν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀποδιδρά-
σκῃ, ἁλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο οὕτω· πολλοὶ μὲν
6 γὰρ ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν. ὁ δὲ Κῦρος τὰ
μὲν χρήματα τοὺς λαβόντας εἴα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώ-
πους ἀποσφάξαι ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βου-
λόμενος ἂν εὗρες ῥᾳδίως τὸν νύκτωρ πορευόμενον. οἱ
7 μὲν δὴ Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ ἔπινον
καὶ εὐωχοῦντο καὶ ηὐλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμ-
πλαντο· πολλὰ γὰρ καὶ τὰ τοιαῦτα ἥλω, ὥστε μὴ ἀπο-
ρεῖν ἔργου τοὺς ἐγρηγορότας.

4. ἦν γὰρ παρεσκευασμένα. Der Satz mit γάρ wird oft dem, was er begründet oder erläutert, vorangestellt, wie II, 2, 9. V, 5, 37. Hell. III, 2, 27 τὴν δὲ πόλιν, ἀτείχιστος γὰρ ἦν, ἐνόμισαν αὐτὸν μὴ βούλεσθαι μᾶλλον ἢ μὴ δύνασθαι ἑλεῖν. — ὄψον μὲν τὸν λιμόν: zu I, 5, 12.

5. κύκλῳ τοῦ στρ. rings um das Lager. Vgl. VIII, 5, 11. — κρυπτεύειν, ein sonst von Prosaikern nicht gebrauchtes Wort scheint zu den Lakonismen Xenophons gerechnet werden zu müssen und steht wohl mit Beziehung auf die κρυπτεία oder Helotenjagd der Spartaner. — ἀποδιδράσκῃ wie das folgende ἀπεδίδρασκον ist vom Versuche zu verstehn. — πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν. Die Anaphora ist so zu verstehn, dass alle, welche zu entfliehen suchten, ergriffen wurden.

6. εὗρες ἄν: zu III, 3, 70. — τὸν πορευόμενον: einen, welcher. Vgl. zu II, 3, 20 und zu IV, 2, 40.

7. ηὐλοῦντο: liessen sich auf der Flöte vorspielen. Anab. VI, 1, 11 ᾔεσάν τε ἐν ῥυθμῷ πρὸς τὸν ἐνόπλιον ῥυθμὸν αὐλούμενοι. So sagte man auch ψάλλεσθαι u. κιθαρίζεσθαι. S. Fritzsche zu Aristoph. Thesm. 995. — πάσης εὐθυμίας. Hell. VI, 2, 24 ἐν πάσῃ δὴ ἀθυμίᾳ ἦσαν, Hier entspricht πᾶς dem lateinischen *summus*. Vgl. zu VII, 2, 22. — τὰ τοιαῦτα: was erforderlich ist zu dem πίνειν, εὐωχεῖσθαι u. s. w. In ähnlicher freierer Beziehung

Ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν 8
νύκτα, ᾗ ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος, αὐτός τε ἐμεθύσκετο μεθ᾽
ὧνπερ ἐσκήνου ὡς ἐπ᾽ εὐτυχίᾳ, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μή-
δους ᾤετο παρεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων,
ἀκούων θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ οἰκέται τῶν Μήδων, ἅτε
τῶν δεσποτῶν ἀπελθόντων, ἀνειμένως ἔπινον καὶ ἐθορύ-
βουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρατεύματος καὶ οἶ-
νον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, καὶ 9
ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἧκε πλὴν οἵπερ καὶ συνεδείπνουν, καὶ τὸ
στρατόπεδον ἤκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ τῶν ἱππέων,
καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐνταῦθα δὴ
ἐβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ καταλιπόν-
τας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται
ὠμὸς εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λα-
βόντα τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ
τὸ ἀμφὶ Κῦρον στράτευμα καὶ λέγειν τάδε. Ὤιμην μὲν 10
ἔγωγε οὐδ᾽ ἂν σέ, ὦ Κῦρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως
βουλεῦσαι, εἰ δὲ Κῦρος οὕτω γιγνώσκοι, οὐκ ἂν ὑμᾶς,
ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ
νῦν, ἂν μὲν Κῦρος βούληται, εἰ δὲ μή, ὑμεῖς τὴν τα-
χίστην πάρεστε. ταῦτα δὴ ἐπέστειλεν. ὁ δὲ ταττόμενος 11
πορεύεσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εὑρήσω ἐκεί-

steht *τοιοῦτος* auch V, 2, 27 u. VI, 2, 32. Lysias 1, 18 *μαστιγωθεῖσαν εἰς μύλωνα ἐμπεσεῖν καὶ μηδέποτε παύσασθαι κακοῖς τοιούτοις συνεχομένην.* Vgl. Anab. III, 1, 30. Arist. Polit. I, p. 11, 28 ed. Bekk. min. *ζῶσιν ἀφ᾽ ἁλιείας, ὅσοι θάλατταν τοιαύτην προσοικοῦσιν* u. Hom. Iliad. *ψ*, 67. — *ἔργου*: Unterhaltung, Zeitvertreib.

8. *ἐσκήνου*: schmauste, zu 2, 11. — *ὡς* (vor *ἐπ᾽ εὐτυχίᾳ*) legt den Grund in die Seele des Cyaxares.

9. *ἐπὶ θύρας*: zu Hofe, um die Aufwartung zu machen. — *καί* nach *οἵπερ* wie 4, 10. — *καί* (vor *τῶν ἱππέων*) und zwar, namentlich, fügt einen besonders hervorragenden Theil dem Ganzen bei. — *ἐνταῦθα δή*: zu II, 4, 24. — *τῷ ... οἴχεσθαι*: dadurch, dass, weil sie sich entfernt hatten. Vgl. § 12, V, 3, 2 u. VIII, 2, 24. — *ἔρημον*: zu V, 5, 33. — *εἶναι*: gewesen sein, zuweilen auch nach einem Präsens als Hauptverbum wie VIII, 2, 13. Vgl. zu I, 4, 27 und zu IV, 2, 45.

10. *ἂν μὲν ὁ Κ. βούληται.* Der Nachsatz, etwa *καλῶς* oder *εὖ ἕξει*, ist ausgelassen wie auch VII, 5, 54 und VIII, 7, 24.

11. *καὶ πῶς.* Vor das Fragewort wird *καί* gewöhnlich gestellt, wenn man damit einen Einwurf macht oder Widerspruch erhebt. (Porson zu Eur. Phoen. 1373). Vgl.

*νους; Ὅπῃ δὲ Κῦρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο. Ὅτι νὴ Δί', ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν πολεμίων Ὑρκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι*
12 *ἡγουμένους αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κυαξάρης πολὺ μᾶλλον ἔτι τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μηδ' εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ σπουδῇ μᾶλλον ἔπεμπεν ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς ψιλώσων αὐτόν, καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει· καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἠπείλει, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλοι.*

13 *Ὁ μὲν δὴ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας ὡς ἑκατόν, ἀνιώμενος, ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στράτευμα πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσί τισι τῶν Ἀσσυρίων ἠνάγκασαν αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πυρὰ κατιδόντες ἀμφὶ μέσας*
14 *πως νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσαφῆκαν αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας ὁ Κῦρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζό-*

unten § 43 u. 44 und 3, 11. — *ὅπῃ δέ.* In Antworten steht *δέ*, wenn ein Bedenken des Fragenden beseitigt werden soll. Vgl. VI, 3, 22. — *ἐφ' οὓς* d. i. *τούτους εὗρον, ἐφ' οὕς.* — *ὅτι.* Damit gibt er den Grund an, warum er gefragt hatte. Vgl. VI, 3, 20. VII, 1, 42. Oecon. 1, 6 *καὶ κτήματα αὐτῶν φήσομεν εἶναι τοὺς ἐχθρούς; Γελοῖον μεντἂν εἴη εἰ ὁ τοὺς ἐχθροὺς αὔξων προσέτι καὶ μισθὸν τούτου φέροι. Ὅτι τοι ἡμῖν ἐδόκει οἶκος ἀνδρὸς εἶναι ὅπερ κτῆσις* u. Plat. Staat I. 343a. — *τινάς: nescio quos.* Der Meder meint: Cyrus konnte die Feinde wohl auffinden, weil er Führer hatte; ich aber hatte wohl Grund zu meiner Frage, da mir Führer mangeln.

12. *τῷ μηδ' εἰπεῖν*: zu § 9. — *ἐπὶ τοὺς Μ.* zu I, 6, 12. — *ὡς ψιλώσων αὐτόν*: um ihn (den Cyrus) zu schwächen. Herodot. 2, 151 *ἐς δὲ τὰ ἕλεα ἔδοξέ σφι διῶξαι (τὸν Ψαμμίτιχον) ψιλώσαντας τὰ πλεῖστα τῆς δυνάμεως*, Thuc. 3, 109. — *ἀπεκάλει*: zu I, 4, 25.

13. *διασχισθέντες τρίβῳ τινί*: durch eine Strasse vom Wege abgekommen. — *μέσας νύκτας.* So regelmässig ohne Artikel. Der Plural ist von den einzelnen Theilen der Nacht zu verstehn. Vgl. V, 3, 52. — *πως*: *fere.*

14. *ἡμέρα ὑποφαίνει, dies illucescit*, ist der übliche Ausdruck vom Anbrechen des Tages, wobei *ἡμέρα* regelmässig ohne Artikel steht. Ebenso *ἕως ὑπέφαινε* Anab. IV, 3, 9 und *ἔαρ ὑπέφαινε* Hell. III, 4, 16. — *τοὺς μάγους.* Man muss die medischen verstehn, denn bei

μενα ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε.
καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμο- 15
τίμους εἶπεν, Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς προφαίνει πολλὰ καὶ
ἀγαθά· ἡμεῖς δὲ οἱ Πέρσαι ἐν τῷ παρόντι ὀλίγοι ἐσμὲν
ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. εἴτε γάρ, ὁπόσα ἂν προσερ-
γασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα ἀλλότρια ἔσται,
εἴτε καταλείψομέν τινας ἡμῶν αὐτῶν φύλακας ἐπὶ τοῖς
ἐφ᾽ ἡμῖν γιγνομένοις, αὐτίκα οὐδεμίαν ἰσχὺν ἔχοντες ἀνα-
φανούμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὡς τάχιστα ἰέναι τινὰ ὑμῶν 16
εἰς Πέρσας καὶ διδάσκειν ἅπερ ἐγὼ λέγω, καὶ κελεύειν
ὡς τάχιστα ἐπιπέμπειν στράτευμα, εἴπερ ἐπιθυμοῦσι
Πέρσαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν κάρπωσιν
γενέσθαι. ἴθι μὲν οὖν σύ, ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν 17
ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπει-
δὰν ἔλθωσι παρ᾽ ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς.
ἃ δ᾽ ἔχομεν ἡμεῖς, ὁρᾷς μὲν αὐτά, κρύπτε δὲ τούτων μη-
δέν· ὅ, τι δὲ τούτων ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς καὶ
νομίμως ποιοίην ἄν, τά μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα
ἐρώτα, τὰ δὲ πρὸς τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ

den Persern wurden die Magier nach VIII, 1, 23 erst später eingeführt. Vgl. VII, 3, 1. 5, 35. 57. — τὰ νομιζόμενα: zu III, 2, 19. — ἐξαιρεῖσθαι: feststehender Ausdruck von dem, was man den Göttern aus der Kriegsbeute auswählt. S. § 51. 6, 11. V, 3, 2. VII, 3, 1. 5, 35, an welchen Stellen das Activum steht. Das Medium an unserer Stelle deutet an, dass die Magier für **ihre** Götter auswählen. Vgl. zu § 51.

15. ἀμφὶ ταῦτα εἶχον: **waren damit beschäftigt.** — ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς: **wir sind zu wenige, um.** Comm. III, 13, 3 (τὸ ὕδωρ) ψυχρὸν ὥστε λούσασθαί ἐστιν. Vgl. zu I, 5, 11. — ἐφ᾽ ἡμῖν: zu I, 3, 14.

16. ἐπιπέμπειν: zu denen, die bereits hier sind, andere noch **dazu** schicken. So auch Thuc. 6, 73, 2. 7, 15, 1 u. Aristoph. Eccl. 235.

17. ἰών. Das Participium ἰών steht hier aoristisch (ἐπὶ τοῦ παρῳχημένου Thomas Mag. s. v. ἰών) wie Plat. Euthyd. 273b ἔπειτα ἰόντε ὁ μὲν παρὰ τὸ μειράκιον ἐκαθέζετο, ὁ δὲ παρ᾽ αὐτὸν ἐμέ u. Hell. VII, 5, 15 ἐτύγχανον προσιόντες εἰς τὴν Μαντίνειαν καὶ στρατοπεδευσάμενοι ἐντὸς ἐν ταῖς οἰκίαις. — περὶ τροφῆς αὐτοῖς. Thuc. 1, 5 κέρδους τοῦ σφετέρου αὐτῶν ἕνεκα καὶ **τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς**, 4, 6 ἐσπάνιζον **τροφῆς τοῖς πολλοῖς**, 8, 57 ἦν ἀπορᾶσι **πολλαῖς ναυσὶ τῆς τροφῆς**, Demosth. 1, 22 τὰ **τῆς τροφῆς τοῖς ξένοις**, 3, 20 **δι᾽ ἀ**πορίαν ἐφοδίων τοῖς στρατευομένοις. Aehnlich auch Xen. Hell. I, 3, 17 und III, 1, 28 μισθὸς τοῖς στρατιώταις und τῇ στρατιᾷ. — τὸν πατέρα, der als König zugleich der

καὶ ὀπτῆρας ὧν πράττομεν καὶ φραστῆρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μέν, ἔφη, συσκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.

18 Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ τοῦ Κυαξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τήν τε πρὸς Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε· καὶ τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κε-
19 λεύει, καὶ εἰ Κῦρος μένειν βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου ἐσίγησαν, ἀποροῦντες μέν, πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμενοι δέ, πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες τὴν ὠμότητα
20 αὐτοῦ. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε καὶ Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω, εἰ Κυαξάρης, πολλοὺς μὲν πολεμίους τότ' ἰδών, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅ,τι πράττομεν, ὀκνεῖ περὶ ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ· ἐπειδὰν δὲ αἴσθηται πολλοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἔρημος γίγνεται, ἡνίκα οἱ φίλοι αὐ-

oberste Priester war. S. zu VIII, 5, 26. — ὀπτῆρας wird von den Grammatikern κατασκόπους erklärt. Die Sache ist von den Spartanern entnommen. Xen. St. d. Laced. 13, 5 πάρεισι δὲ καὶ τῶν ἐφόρων δύο, οἳ πολυπραγμονοῦσι μὲν οὐδέν, ἢν μὴ ὁ βασιλεὺς προσκαλῇ, ὁρῶντες δὲ ὅ, τι ποιεῖ ἕκαστος πάντας σωφρονίζουσιν, ὡς τὸ εἰκός. Vgl. Hell. III, 2, 6. Auch die φραστῆρες scheinen der Sache nach spartanisch und sind vielleicht die, welche σύμβουλοι heissen bei Plutarch. Ages. 6 u. Thuc. 2, 85. 3, 69 und a. a. St. Das seltene φραστήρ auch V, 4, 40. — τὸν λόχον: deinen Lochos, in welcher Weise der Artikel sehr häufig steht, z. B. VI, 1, 50. 3, 13. VII, 1, 1. VIII, 3, 25. 5, 3.

18. ἐν πᾶσι: zu III, 3, 56.

19. πῶς χρή: wie man es anfangen müsse, d. i. wie man könne. Thuc. 1, 91 οὐκ εἶχον, ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι. Vgl. zu V, 4, 6. — καλοῦντος ist absoluter Genitiv. — φοβούμενοι enthält gleichfalls wie ἀποροῦντες den Begriff zu wissen begehren, daher πῶς. Bei πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακούειν schwebt der Gedanke vor: ohne sich der grössten Gefahr auszusetzen. In ähnlicher Weise wird die Rathlosigkeit ausgedrückt. Plat. Symp. 190c οὔτε γὰρ ὅπως ἀποκτείναιεν εἶχον οὔθ' ὅπως ἐῷεν ἀσελγαίνειν.

20. καὶ Μῆδοι: und ihr übrigen Meder. Vgl. das bekannte Ζεῦ καὶ θεοί. — εἰ = ὅτι — ἡμᾶς: Anticipation. — ὅ,τι πράττομεν: wie es uns geht. S. zu I, 6, 3, Soph. Oed. T. 74, Plat. Crit. 45d, Isocr. 3, 61. — ἔπειτα: zu I, 4, 11. — οὐ νῦν. Die Stellung der Negation bedingt der vorschwebende Gegensatz: sondern eher zu jeder an-

*τοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχθροὺς ἀπολλύουσιν. ἀλλὰ μὴν μέμ-*
*ψεώς γε πῶς ἐσμεν ἄξιοι, εὖ τε ποιοῦντες ἐκεῖνον καὶ*
*οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἐκεῖνον πείσας*
*ἐᾶσαί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν τάδε ποιῶ· ὑμεῖς δὲ*
*οὐχ ὡς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε, εἰ ἐξίοιτε,*
*καὶ νῦν δεῦρο ἥκετε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες ἐξι-*
*έναι, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὀργὴ οὖν αὕτη,*
*σάφ' οἶδα, ὑπό τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν*
*τῷ φόβῳ λήγοντι ἄπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ* 22
*ἄγγελε, ἀνάπαυσαι, ἐπεὶ καὶ πεπόνηκας, ἡμεῖς τε, ὦ*
*Πέρσαι, ἐπεὶ προσδεχόμεθα πολεμίους ἤτοι μαχουμένους*
*γε ἢ πεισομένους παρέσεσθαι, ταχθῶμεν ὡς κάλλιστα·*
*οὕτω γὰρ ὁρωμένους εἰκὸς πλείονα προανύτειν ὧν χρῄζομεν.*
*σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκανίων ἄρχων, ὑπόμεινον προστάξας*
*τοῖς ἡγεμόσι τῶν σῶν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς.*
*ἐπεὶ δὲ ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος προσῆλθε, λέγει ὁ* 23
*Κῦρος, Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιε, ἥδομαι αἰσθανόμενος,*
*ὅτι οὐ μόνον φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρει, ἀλλὰ καὶ σύ-*
*νεσιν φαίνει μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρει ἡμῖν ταὐτὰ*
*δῆλον· ἐμοί τε γὰρ πολέμιοι Ἀσσύριοι σοί τε νῦν ἐχθί-*
*ονές εἰσιν ἢ ἐμοί· οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον,* 24
*ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσει ἡμῖν*
*συμμάχων, ἄλλους δέ, ἂν δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ*
*δὲ Μήδου ἤκουες ἀποκαλοῦντος τοὺς ἱππέας· εἰ δ' οὗ-*
*τοι ἀπίασιν, ἡμεῖς μόνοι οἱ πεζοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν* 25

dern Zeit. — *ἐκείνου* neben *αὐτοῦ* fällt auf. Doch s. V, 2, 37. Thuc. 1, 132 *ἀνὴρ Ἀργίλιος, παιδικά ποτε ὢν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ* u. Plat. Euthyphr. 14d *αἰτεῖν τε φῂς αὐτοὺς καὶ διδόναι ἐκείνοις.* (Heindorf z. Plat. Phaedon p. 236).

21. *αὐτοματίζειν* ist hier tadelnd: eigenmächtig etwas thun. — *ὅτῳ μὴ ἀχθομένῳ εἴη.* Ebenso steht der Dativ anderer Participien der Neigung und Abneigung, *βουλομένῳ, ἡδομένῳ* und *ἀσμένῳ* (bei Thuc. 2, 60 u. 6, 46 auch *προσδεχομένῳ*) *μοί ἐστιν*: es ist mir genehm.

22. *ἤτοι . . . γε*: entweder gar. — *ὑπόμεινον προστάξας.* Cyrus heisst den Hyrkanier, nachdem er seinen Offizieren den Befehl gegeben habe, ihre Leute zu waffnen, warten, weil er noch mit demselben sprechen will.

23. *φαίνει ἔχειν*: du scheinst zu haben; *φαίνει ἔχων* dagegen wäre: du hast offenbar.

24. *οὕτως*: *quae cum ita sint.*

δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐ-
τὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται. σὺ μὲν οὖν εὑρὼν σκη-
νὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει πάντα τὰ δέοντα
ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον τι προστάξαι
ὅ,τι αὐτὸς ἥδιον πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ διαλέγου δὲ αὐ-
τῷ ὁπόσα ἐλπὶς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις, ἂν
ταῦτ' εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἧκε πάλιν παρ'
μέ.

26 Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μῆδον ᾤχετο ἄγων ἐπὶ σκη-
νήν· ὁ δ' εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ
Κῦρος αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ
πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι
τὰ γράμματα. ἀναγνῶναι δέ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα,
ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδὼς αὐτὰ ὁμολογῇς, ἄν τί σε πρὸς
ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε.

27 Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κατ-
ελίπομεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων
ἔρημος γίγνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἰόμεθα
ἐν κινδύνῳ καθιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, το-
28 σούτῳ πλείονά σοι τὴν ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ
γὰρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φίλων καθήμενοι μάλιστα τοῖς φί-
λοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν, ἀλλ' οἱ τοὺς ἐχθροὺς
μήκιστον ἀπελαύνοντες μᾶλλον τοὺς φίλους ἐν ἀκινδύνῳ
29 καθιστᾶσι. σκέψαι δέ, οἵῳ ὄντι μοι περὶ σὲ οἷος ὢν

25. *εὑρὼν δός*: suche u. gieb. Vom Suchen steht *εὑρίσκειν* einigemal bei Demosthenes, s. Westermann zu 2, 28. — *ἐλπὶς γενέσθαι*: zu I, 5, 9.

26. *συνεσκευασμένος*: reisefertig. — *πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ*: § 17. Ueber *λόγος* s. zu VIII, 1, 7. — *ἀποδοῦναι τὰ γράμματα*: *reddere epistolam*, den Brief an den abgeben, an welchen er gehört. Vgl. § 34. Der Artikel vor *γράμματα* (auffallend, weil noch nicht die Rede davon war) ist aus der directen Rede zu erklären. — *ἵνα εἰδὼς αὐτὰ ὁμολογῇς*. So bittet der Bote bei Eurip. Iph. Aul. 115 den Agamemnon: *λέγε καὶ σήμαιν', ἵνα καὶ γλώσσῃ ξύντονα τοῖς σοῖς γράμμασιν αὐδῶ*. — *πρὸς ταῦτα*: in Beziehung hierauf.

27. *χαίρειν* nämlich *λέγει*, die übliche Eingangsformel bei Briefen, zuweilen auch *εὖ πράττειν*. — *οὐδὲ μήν*: zu I, 6, 6.

28. *καθήμενοι*: zu III, 3, 14.

29. *οἵῳ . . . οἷος*. Zwei Relative verbinden Griechen und Römer oft in einem Satze, wie Plat. Symp. 195a *οἷος οἵων αἴτιος ὢν τυγχάνει;* Eur. Alcest. 144 *ὦ τλῆμον, οἵας οἷος ὢν ἁμαρτάνεις;* — *ἔ-*

περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι μέμφει. ἐγὼ μέν γέ σοι ἤγαγον
συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ ἔπεισας, ἀλλ' ὁπόσους ἐγὼ
πλείστους ἠδυνάμην· σὺ δέ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ
ὄντι ὅσους πεῖσαι δυνασθείην· νῦν δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ
τὸν θέλοντα, ἀλλὰ πάντας ἀποκαλεῖς. καὶ γὰρ οὖν τότε 30
μὲν ᾤμην ἀμφοτέροις ὑμῖν χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ σύ με
ἀναγκάζεις σοῦ μὲν ἐπιλαθέσθαι, τοῖς δὲ ἀκολουθήσασι
πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χάριν ἀποδιδόναι. οὐ μέντοι ἔγωγε 31
σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι, ἀλλὰ καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ
στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω, ὁπόσοι ἂν ἴωσιν ὡς
ἐμέ, ἤν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἐλθεῖν, σοὶ ὑπάρχειν,
οὐχ ὅπως ἂν ἐθέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὺ βούλῃ χρῆσθαι
αὐτοῖς. συμβουλεύω δέ σοι καίπερ νεώτερος ὢν μὴ ἀφαι- 32
ρεῖσθαι ἃ ἂν δῷς, ἵνα μή σοι ἀντὶ χαρίτων ἔχθραι ὀφεί-
λωνται, μηδ' ὅντινα βούλει πρός σὲ ταχὺ ἐλθεῖν, ἀπει-
λοῦντα μεταπέμπεσθαι, μηδὲ φάσκοντα ἔρημον εἶναι ἅμα
πολλοῖς ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκῃς αὐτοὺς σοῦ μὴ φρον-
τίζειν. ἡμεῖς δὲ πειρασόμεθα παρεῖναι, ὅταν τάχιστα 33
διαπραξώμεθα ἃ σοί τ' ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν πραχθέντα
κοινὰ γενέσθαι ἀγαθά. ἔρρωσο.

Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος, καὶ ὅ,τι ἄν σε τούτων ἐρωτᾷ, 34
ᾗ γέγραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ

πειτα: zu I, 2, 2. — μοι ist wiederholt wie με VI, 4, 7 u. σε Anab. VI, 6, 20. — μέν γε: zu II, 1, 16. — ἐν τῇ φιλίᾳ: nicht in Medien, wie Fischer meint, denn schon III, 3, 22 waren sie in Assyrien eingerückt, sondern in dem unterworfenen, in der Gewalt von Freunden befindlichen Lande. — ὄντος: nämlich μου: zu III, 1, 9.

30. ἀμφοτέροις ὑμῖν: dir und den Medern, die mir gefolgt sind.

31. ἐπὶ στράτευμα: zu I, 6, 12. — ἐλθεῖν: zurückgekehrt sein. Vgl. VI, 1, 40. 2, 1 u. 9 u. zu V, 3, 1. — ὑπάρχειν: zu Gebote stehn. — ὅπως ἂν ἐθέλωσιν. Weil er hier den folgenden Gegensatz noch nicht im Sinne hat, so fügte er nicht ἐκεῖνοι oder αὐτοί hinzu.

32. Das Anstössige, welches darin liegt, dass Cyrus dem älteren Manne gegenüber Lehren ertheilt, zumal wenn man bedenkt, dass er den Abgesandten mit dem Inhalt des Briefes bekannt macht, wird dadurch gemildert, dass Cyrus sich selbst desshalb mit καίπερ νεώτερος ὢν entschuldigt.

33. ὅταν τάχιστα: zu III, 3, 20. — ἔρρωσο: vale, der gewöhnliche Schluss in Briefen.

34. ἀπόδος: zu § 26. Von der Uebergabe des Briefes an den Boten heisst es dagegen blos δοὺς τὴν

*Περσῶν ᾗπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ
δοὺς τὴν ἐπιστολὴν ἀπέπεμπε, προσεντειλάμενος οὕτω
σπεύδειν, ὥσπερ οἶδεν ὅτι συμφέρει ταχὺ παρεῖναι.*
35 *Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας
καὶ τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ
Τιγράνην· καὶ οἱ Πέρσαι ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δέ
τινες πλησιόχωροι καὶ ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέ-*
36 *φερον. ὁ δὲ τὰ μὲν παλτὰ ὅπουπερ τοὺς πρόσθεν κα-
ταβάλλειν ἐκέλευσε, καὶ ἔκαον οἷς τοῦτο ἔργον ἦν, ὁπόσων
μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο· τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευε φυλάττειν
μένοντας τοὺς ἀγαγόντας, ἕως ἄν τις σημήνῃ αὐτοῖς.
τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱππέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας
τάδε ἔλεξεν.*
37 *Ἄνδρες φίλοι τε καὶ σύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε, ὅτι
πολλάκις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρ-
όντα πολλὰ αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἂν ἀσύν-
τακτα ᾖ, ἀνάγκη ταῦτα ἀεὶ πράγματα παρέχειν,*
38 *ἕως ἂν χώραν λάβῃ. καὶ νῦν ἔστι μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ
αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς· διὰ δὲ τὸ
μήτε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῖα τούτων ἑκάστου ἐστὶν ἡμῶν,
μήτε τούτους εἰδέναι, ὅστις ἑκάστῳ αὐτῶν δεσπότης, πε-
ραίνοντας μὲν δὴ τὰ δέοντα οὐ πάνυ ἔστιν ὁρᾶν αὐτῶν
πολλούς, ἀπορoῦντας δὲ ὅ,τι χρὴ ποιεῖν σχεδὸν πάντας.*

*ἐπιστολήν.* — *ᾗπερ γέγραπται*: d. i. deine Botschaft an die Perser ist übereinstimmend mit dem Inhalt des Briefes an Cyaxares. Er meint die Worte § 31. — *καὶ γάρ*: zu III, 2, 29.

35. *πλησιόχωροι*, wofür V, 3, 25 *πρόσχωροι* steht, wie Thomas Magister verlangt, gebrauchen auch Thucyd. 4, 79. 92 und Aristoph. Wesp. 393.

36. *καταβάλλειν ἐκέλευσε* ist zweimal zu denken. — *ἔργον* ist Prädicat wie *νόμος* I, 4, 28. — *τῶν ἱππέων*: *τῶν Μήδων*, s. § 43.

37. *καινὰ ὄντα τὰ παρόντα.* Der Nominativ kann statt des absoluten Genitivs, den man erwartet, stehen, weil das folgende Subject *πολλὰ* ein Theil der *παρόντα* ist. Vgl. VII, 5, 28, Oecon. 12, 8 *οὐχ ὁρᾷς, ὅτι καὶ ἑαυτοῖς εὖνοι πάντες ὄντες ὡς εἰπεῖν ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσιν οἳ οὐκ ἐθέλουσιν ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως αὐτοῖς ἔσται ταῦτα τὰ ἀγαθά.* — *πράγματα*: zu I, 3, 4. — *χώραν*: zu III, 3, 70.

38. *ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς*: die 2, 35 genannten *ἐπίτροποι*, die für die erbeuteten Gegenstände zu sorgen und darüber (*ἐπί*) zu wachen haben.

*ὡς οὖν μὴ οὕτως ἔχῃ, διορίσατε αὐτά· καὶ ὅστις μὲν* 39
*ἔλαβε σκηνὴν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ σῖτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς*
*ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν καὶ ἐσθῆτα καὶ τἆλλα, οἷς*
*οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιωτική, ἐνταῦθα μὲν οὐδὲν*
*ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα εἰδέναι, ὅτι τού-*
*των ὡς οἰκείων ἐπιμέλεσθαι δεῖ· ὅστις δ' εἰς ἐνδεόμενά*
*του κατεσκήνωσε, τούτοις ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ ἐλλεῖπον*
*ἐκπλήσατε. πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι ἔσται·* 40
*πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον οἱ*
*πολέμιοι. ἦλθον δὲ πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι, οἵ*
*τε τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἳ ἔλε-*
*γον, ὅτι χρυσίον εἴη παρὰ σφίσιν ἐπίσημον, δασμούς τι-*
*νας λέγοντες. καὶ ταῦτα οὖν κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν* 41
*πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέζησθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε*
*τῷ μὴ ποιοῦντι τὰ παραγγελλόμενα· ὑμεῖς δὲ διάδοτε*
*λαβόντες ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ δὲ τὸ ἁπλοῦν, ἵνα*
*ἔχητε, ἤν τινος προσδέησθε, καὶ ὅτου ὠνήσεσθε. τὴν* 42
*δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω μὲν*
*ἤδη, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους*

39. *τοὺς ὑπηρετήσοντας*: zu 2, 40. — *οἰκεῖται*: eingerichtet ist. Vgl. V, 4, 39. — *ἐνταῦθα μέν . . . προσγενέσθαι.* Dafür hatte Xen. im Sinne, als er mit *ὅστις μέν* begann, etwa zu schreiben *τοῦτον μὲν . . . προσλαβεῖν.* — *ἐνδεόμενα*: Krüger 43, 4, 2. — *τούτοις.* Dafür sollte es heissen *τούτοις δέ* dem *ὅστις δέ* entsprechend, wie vorher *ἐνταῦθα μέν* dem *ὅστις μέν*. S. jedoch Anab. III, 1, 43 *ὁπόσοι μὲν μαστεύουσι ζῆν ἐκ παντὸς τρόπου ἐν τοῖς πολεμικοῖς, οὗτοι μὲν κακῶς τε καὶ αἰσχρῶς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἀποθνήσκουσιν, ὁπόσοι δὲ τὸν θάνατον ἐγνώκασι πᾶσι κοινὸν εἶναι . . ., τούτους ὁρῶ μᾶλλόν πως εἰς τὸ γῆρας ἀφικνουμένους.* Ueber die Beziehung von *τούτοις* auf *ὅστις* zu I, 6, 11.

40. *ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος*: als wir für unsere Anzahl bedürfen. — *οἵ τε τοῦ*: Hyperbaton st. *οἱ τοῦ τε*, zu V, 3, 2. — *δασμούς τινας λέγοντες*: indem sie gewisse (bereits erhobene) Abgaben meinten.

41. *ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν.* Ein Reiter erhielt gewöhnlich das Zwei- bis Vierfache von dem, was ein Mann zu Fuss erhielt. Böckh Staatsh. d. Ath. I, 131, 295. — *ὅτου ὠνήσεσθε*: zu III, 3, 50.

42. *κηρυξάτω*: *ὁ κῆρυξ*, was als sich von selbst verstehendes Subject bei *κηρύττειν* oft weggelassen wird wie *σαλπιγκτής* bei *σημαίνειν* V, 3, 44. Vgl. auch zu *ἤρξατο* II, 2, 2. — *ἀδικεῖν* schrieb Xen., als ob er vorher *τοὺς τὴν ἀγορὰν ἔχοντας* statt *τὴν ἀγοράν* gesagt hätte. — *κάπηλοι* sind Detailhändler, Krämer, *ἔμποροι* Grosshändler, besond. seefahrende Kaufleute.

*ὅ,τι ἔχει ἕκαστος πράσιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους ἄλλα*
43 *ἄγειν, ὅπως οἰκῆται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. καὶ ταῦτα*
*μὲν ἐκήρυττον εὐθύς. οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον*
*ὧδε· Καὶ πῶς ἄν, ἔφασαν, ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν*
44 *διανέμοιμεν ταῦτα; ὁ δ' αὖ Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λό-*
*γον ὧδε προσηνέχθη· Ἦ γὰρ οὕτως, ἔφη, ὦ ἄνδρες, γι-*
*γνώσκετε, ὡς, ὅ,τι ἂν δέῃ πραχθῆναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας*
*ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ ἀρκέσω πράττων τι*
*πρὸ ὑμῶν ὅ,τι ἂν δέῃ, οὔτε ὑμεῖς πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς*
*ἂν ἄλλως πλείω μὲν πράγματα ἔχοιμεν, μείω δὲ δια-*
45 *πραττοίμεθα ἢ οὕτως; ἀλλ' ὁρᾶτε, ἔφη, ὑμεῖς· ἡμεῖς μὲν*
*γὰρ διεφυλάξαμέν τε ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν πιστεύ-*
*ετε καλῶς διαπεφυλάχθαι· ὑμεῖς δέ γ' αὖ διανείματε, καὶ*
46 *ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν καλῶς διανενεμηκέναι. καὶ ἄλλο*
*δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν ἀγαθὸν πράττειν.*
*ὁρᾶτε γὰρ δή, ἔφη, νυνὶ πρῶτον, ἵπποι ὅσοι ἡμῖν πάρ-*
*εισιν, οἱ δὲ προσάγονται· τούτους οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν*
*ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν ἡμᾶς, πράγματα δὲ*
*παρέξουσιν ἐπιμέλεσθαι· ἢν δ' ἱππέας ἐπ' αὐτοὺς κατα-*
*στήσωμεν, ἅμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα καὶ ἰσχὺν*
47 *ἡμῖν αὐτοῖς προσθησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους ἔχετε,*

Vgl. zu VI, 2, 38. — *οἰκῆται*: versorgt wird. S. z. § 39.

43. *ἐκήρυττον*: sie liessen es ausrufen, wie § 41 *κηρύττετε* u. *ἐκήρυξαν* Anab. IV, 1, 13. — *καὶ πῶς*: zu § 11.

44. *ἐπὶ πᾶσι* bezieht sich auf *ὅ,τι* wie III, 3, 67. Ueber die Paronomasie *ἐπὶ πᾶσι πάντας* zu I, 6, 13. — *ἀρκέσω πράττων*. Dieselbe Construction s. V, 4, 36.

45. *ὁρᾶτε*. Ergänze: dass euch die Vertheilung der Beute mit Recht übertragen wird. Darauf bezieht sich das folgende *γάρ*. — *καλῶς*: redlich.

46. *ἵπποι ὅσοι* statt *ὅσοι ἵπποι*, analog dem *ἄλλα ὅσα* zu I, 3, 14. Vgl. auch zu VI, 2, 13 und Plat. Legg. VIII. 828a *θεοῖς οἷστισιν* st. *οἷστισι θεοῖς*. So lässt sich auch *ἵπποι* II, 2, 26 erklären. — *οἱ δέ*: zu III, 2, 12. — *ἀναμβάτους*. Phavorinus: *ἀνάμβατος ἵππος ὁ μὴ ἔχων ἀναβάτην. Ξενοφῶν.* — *ἐπιμέλεσθαι*: die *πράγματα* näher bestimmender Infinitiv. „Aristoph. Vesp. 311 *τί με δῆτ', ὦ μελέα μῆτερ, ἔτικτες; — Ἵν' ἐμοὶ πράγματα βόσκειν παρέχῃς*, Plat. Phaedon. 115a *μὴ πράγματα ταῖς γυναιξὶ παρέχειν νεκρὸν λούειν.*" (Cobet. Varr. lectt. p. 67.) Anab. III, 2, 27 *ὄχλον παρέχουσιν ἄγειν* u. Plat. Menon 76a *πράγματα προστάττεις ἀποκρίνεσθαι.* Den (von Lobeck z. Buttm. ausf. Gr. II. 242) fast verdächtigten Infinitiv *ἐπιμέλεσθαι* st. *ἐπιμελεῖσθαι* haben hier die besten Hdss., ebenso

οἵτισιν ἂν δοίητε αὐτούς, μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυνεύοιτε
ἥδιον, εἴ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν, ἐκείνοις δίδοτε· εἰ μέν-
τοι ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας ἂν μάλιστα ἔχειν,
ἡμῖν αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν προσελά- 48
σαντες ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν φόβον ἡμῖν παρείχετε,
μή τι πάθητε, μάλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε,
ὅτι οὐ παρῆμεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἢν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵπ-
πους, ἑψόμεθα ὑμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλέον 49
ἐπ' αὐτῶν συναγωνιζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλεί-
ψομεν· ἢν δὲ πεζοὶ γενόμενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν
παρεῖναι, τὸ καταβῆναι ἐν μέσῳ καὶ εὐθὺς πεζοὶ ὑμῖν
παρεσόμεθα· τοὺς δ' ἵππους μηχανησόμεθα οἷς ἂν πα-
ραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως ἔλεξεν· οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, Ἀλλ' 50
ἡμεῖς μέν, ὦ Κῦρε, οὔτ' ἄνδρας ἔχομεν, οὓς ἀναβιβάσαι-
μεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵππους, οὔτ' εἰ εἴχομεν, σοῦ
ταῦτα βουλομένου, ἄλλο ἂν ἀντὶ τούτων ᾐρούμεθα. καὶ
νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει, ὅπως ἄριστόν σοι δο-
κεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, καὶ ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς 51
τε ἱππεῖς γενοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιτε τὰ κοινά. πρῶ-
τον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅ,τι ἂν οἱ μάγοι
ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κυαξάρῃ ἐκλέξασθε ὁποῖ' ἂν
οἴησθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελάσαντες 52

§ 39 u. V, 2, 20.

47. *εἰ . . . ἂν βούλοισθε*: zu III, 3, 55.

48. *προσελάσαντες, πρός*: gegen die Feinde. — *μή τι πάθητε*: zu I, 4, 2 und über den Euphemismus zu II, 1, 8. — *ἑψόμεθα*. *Observa prudentiam et modestiam Cyri suadentis. Non enim dicit ἡγήσομαι ὑμῖν nec συμμαχήσομεν aut βοηθήσομεν ὑμῖν, sed etc.* Zeune. Vgl. zu V, 4, 37.

49. *ἐν μέσῳ*: *in promtu erit*, wie *ἐν μέσῳ πάρεστι σκοπεῖν* Strabo II, 26 p. 80. Musonius ap. Stob. Flor. 85, 20 (p. 148, 29 Mein.) *τί ποτ' οὖν διώκεται τὰ σπάνια καὶ πολυτελῆ πρὸ τῶν ἐν μέσῳ καὶ τῶν εὐτελῶν;* — *τοὺς δ' ἵππους . . . παραδοίημεν*: wir werden aber Leute ausmitteln, denen wir die Pferde übergeben können.

51. *ἀγαθῇ τύχῃ*: *quod felix faustumque sit, quod bene vertat.* — *ἐξηγεῖσθαι* ist der eigentliche Ausdruck von der Angabe und der Deutung des Willens der Götter. Vgl. VII, 3, 1. 5, 57. VIII, 3, 11. 24. Pollux 8, 124 *ἐξηγηταὶ δ' ἐκαλοῦντο οἱ τὰ περὶ τῶν διοσημιῶν καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἱερῶν διδάσκοντες.* — *ἐκλέξασθε*. Das Medium von den Medern, die für ihren König auswählen sollen, gebraucht ist eben so wenig anstössig als *ἐξαιρεῖσθαι* § 14. — *ὁποῖα . . .*

εἶπον, ὅτι γυναῖκας ἐξαιρετέον εἴη. Γυναῖκάς τε τοίνυν
ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ὅ,τι ἄλλο ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπειδὰν δ'
ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἐμοί, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους τού-
τους ἐπισπομένους ἀμέμπτους πάντως ποιεῖτε εἰς δύνα-
53 μιν. ὑμεῖς δ' αὖ, ὦ Μῆδοι, τοὺς πρώτους συμμάχους
γενομένους τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλεῦσθαι ἡγή-
σωνται ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέ-
ρος καὶ τῷ παρὰ Κυαξάρου ἥκοντι αὐτῷ τε καὶ τοῖς
μετ' αὐτοῦ· καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὡς ἐμοὶ
τούτου συνδοκοῦντος, ἵνα καὶ Κυαξάρῃ μᾶλλον εἰδὼς περὶ
54 ἑκάστου ἀπαγγείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ', ἔφη, τοῖς μετ'
ἐμοῦ, ὅσα ἂν περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευα-
σμένων, ταῦτα ἀρκέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πως ἡμεῖς
οὐκ ἐν χλιδῇ τεθράμμεθα, ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως
ἂν ἡμῶν καταγελάσαιτε, εἴ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη,
ὥσπερ, ἔφη, οἶδ' ὅτι πολὺν ὑμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ
ἐπὶ τῶν ἵππων καθήμενοι, οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς
γῆς καταπίπτοντες.

55 Ἐκ τούτου οἱ μὲν ᾖεσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα
ἐπὶ τῷ ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας
ἐκέλευσε τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκεύη,
καὶ τοὺς ἱπποκόμους ἀριθμήσαντας λαβεῖν κληρωσαμέ-

*χαρίζεσθαι*: zu III, 3, 1.

52. *ἀμέμπτους ποιεῖτε*: stellet zufrieden. Vgl. VIII, 4, 28. In der Regel steht aber *ἄμεμπτος* passiv.

53. *πρώτους συμμάχους* ist Prädicat. Gemeint sind die Hyrkanier. — *τὸ μέρος*: den ihm gebührenden Theil. Vgl. VII, 5, 9. VIII, 3, 3. 4, 29 und zu III, 3, 6. — *ὡς*: äussernd, dass — *ἵνα καί*: zu III, 3, 39. — *τὰ ὄντα*: die Wahrheit.

54. *μάλα πως* ist mit *οὐκ ἐν χλιδῇ* (zu VI, 1, 12), aber auch mit *χωριτικως* zu verbinden; daher die Stellung der Negation. — *χωριτικῶς* = *ἀγροίκως*. — *ἐπὶ τῆς γῆς* mit *καταπίπτοντες* zu verbinden ist bedenklich; denn Verbindungen wie *ἐπὶ Σάρδεων φεύγειν* (VII, 2, 1) sind nicht gleich und auch *ἀναβάντας ἐφ' ἵππων* III, 3, 27 ist als kurzer Ausdruck für *ἀναβάντας ἐφ' ἵπποις ἐπ' αὐτῶν* zu erklären. Vgl. Homer. Il. 18, 531 *αὐτίκ' ἐφ' ἵππων βάντες ἀερσιπόδων μετεκίαθον*. Es ist also *ἐπὶ τῆς γῆς* von *καταπίπτοντες* zu trennen und zu erklären: und auf dem Boden (liegend) werden wir euch zum Lachen bringen, wenn wir (auf denselben) herabfallen.

55. *καὶ τοὺς ἱπποκ.... ἑκάστοις*: und die Reitknechte sollten sie zählen und nach dem Loose für jede Taxis eine gleiche Anzahl für Alle nehmen (*ἴσους ἑκάστοις*).

*νους εἰς τάξιν ἴσους ἑκάστοις. αὖθις δὲ ὁ Κῦρος ἀνει-* 56
*πεῖν ἐκέλευσεν, εἴ τις εἴη ἐν τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων ἢ*
*Ἀραβίων στρατεύματι ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ*
*Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ Κιλίκων ἢ Ἑλλήνων ἢ ἄλλοθέν ποθεν*
*βεβιασμένος, ἐκφαίνεσθαι. οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ κήρυκος* 57
*ἄσμενοι πολλοὶ προυφάνησαν· ὁ δ᾽ ἐκλεξάμενος αὐτῶν*
*τοὺς τὰ εἴδη βελτίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους αὐτοὺς*
*ὄντας δεήσει ὅπλα ὑποφέρειν, ἃν αὐτοῖς διδῶσι· τὰ*
*δ᾽ ἐπιτήδεια ὅπως ἔχωσιν ἔφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐ-* 58
*θὺς ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρχους συνέστησεν αὐτούς, καὶ*
*ἐκέλευσε τά τε γέρρα καὶ τὰς ψιλὰς μαχαίρας τούτοις*
*δοῦναι, ὅπως ἔχοντες τοῖς ἵπποις ἕπωνται, καὶ τὰ ἐπι-*
*τήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ᾽ αὐτοῦ Πέρσαις λαμ-*
*βάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ ξυστὰ ἔχοντας ἀεὶ*
*ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς οὕτω ποιῶν κατῆρ-*
*χεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ᾽ αὑτοῦ ἕκα-*
*στον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.*

*Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ᾽ ἐν τούτῳ* 6
*παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ᾽ ἵππου σὺν ἱππικῇ*
*θεραπείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφ᾽ ἵππων ὅπλα. καὶ οἱ*
*μὲν ἐπὶ τῷ τὰ ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον*
*παραδιδόναι τὰ ξυστά, ὅπως κατακάοιεν ὥσπερ τἆλλα.*
*ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιτο ἰδεῖν·*

Wegen *εἰς τάξιν* s. zu 2, 35.

56. *ἀνὴρ δοῦλος*. So wenig *ἄνθρωπος* immer geringschätzige Bezeichnung für Beschäftigungen und Stände ist, eben so wenig ist *ἀνήρ* immer eine ehrenvolle. S. VIII, 7, 14 *πολῖται ἄνθρωποι*. — *Βακτρίων*: zu I, 1, 4.

57. *ὅπλα ὑποφέρειν*: als *ὑπασπισταί* oder *θεράποντες*. — *ἂν* = *ἃ ἄν*. — *διδῶσι*: die neugebildeten persischen Reiter.

58. *συνέστησεν*: stellte vor (und empfahl), der eigentliche Ausdruck. Vgl. VII, 3, 12. — *ψιλάς*: ohne Wehrgehenk. — *αὐτοὺς δέ*: *τοὺς Πέρσας*. — *ἐπὶ δὲ τοὺς πεζ. ... τῶν ὁμοτίμων*: über das aus Homotimen bestehende Fussvolk (denn noch nicht alle Homotimen hatten Pferde erhalten können) sollte ein jeder (der Reiter) statt seiner einen anderen Befehlshaber aus der Classe der Homotimen setzen.

6. 1. *ὅπως κατακαίοιεν*: s. 2, 33. 5, 36. — *ἰδεῖν*: sprechen sagen wir. Thuc. 4, 125 *τὸν Περδίκκαν ἠνάγκασαν πρὶν τὸν Βρασίδαν ἰδεῖν προαπελθεῖν*. Dazu bemerkt der Scholiast: *πρὶν διαλεχθῆναι τῷ Βρασίδᾳ· οὕτω γὰρ οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν*. Aehnlich V, 2, 29. So auch *θεάσασθαι* Lucian.

καὶ οἱ ὑπηρέται τοὺς μὲν ἄλλους ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὡς
2 εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν, Ὦ δέσποτα, ἐγώ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ ἵππον ἔχω δισχιλίαν τριακοσίαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρειχόμην καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος μὲν τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὤν, ὁ δὲ παῖς ὁ ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἔχθιστος ὢν ἐμοί, ἥκω πρὸς σὲ καὶ ἱκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμαυτὸν δοῦλον καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως ὡς δυνατόν σε ποιοῦμαι· ἄπαις δ' εἰμὶ ἀρρένων παί-
3 δων. ὃς γὰρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὦ δέσποτα, καὶ ἐμὲ φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθείη, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δώσοντος τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμψάμην μέγα φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλέως θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θήραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ

Nigrin. 2 und ἐλθεῖν ἐς ὄψιν τινί Herodot 3, 42.

2. ἵππον δισχιλίαν. Vgl. Herodot. 1, 27 ἵππος μυρίη und 5, 63 ἵππος χιλίη. — ὑφ' ὑμῶν: zu I, 6, 45. — ὡς δυνατόν: näml. durch Adoption. Ueber δέ nach ἄπαις zu 5, 2. — ἄπαις ἀρρένων παίδων. Isocr. 12, 126 ἄπαις ἀρρένων παίδων, Isaeus 3, 1 ἄπαις γνησίων παίδων, Herodot. 1, 109. 7, 61 u. 205 ἄπαις ἔρσενος γόνου. Vgl. auch Demosth. 41, 1 und Madvig Synt. 63. a) Anm. 1.

3. εὐδαίμονα ist mit τιθείη zu verbinden. — τοῦτον. Hierbei hatte Gobryas ἀφείλετο τὴν ψυχήν im Sinne, unterbricht aber die Rede durch eine ausführlichere Erzählung des traurigen Ereignisses und verschiebt das unglückliche Wort, das er sich auszusprechen scheut, bis zu Ende des § 4. So drückt Xen. auch durch die unregelmässige Satzverbindung die Gemüthsbewegung des unglücklichen Vaters vortrefflich aus. — πατρὸς δέ: zu I, 5, 2. — δῆθεν bezeichnet die Hoffnung des Gobryas als eitel. — ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς . . . παρακαλέσας. Das Verbum finitum fehlt, indem wieder durch die Gemüthsbewegung des Sprechenden ein neues Subject mit ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα eintritt. S. auch Krüger 56, 9, 3. — ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν: als eine besondere Vergünstigung, während sonst, wie es scheint, Niemand vor dem Könige oder einem königlichen Prinzen nach dem Wilde werfen oder schiessen durfte. Vgl. I, 4, 14. Ctesias Excerpt. Pers. 40 ἐξέρχεται βασιλεὺς ἐπὶ θήραν καὶ λέων ἐπέρχεται αὐτῷ· μετεώρου

κράτος, ὡς πολὺ κρείττων αὐτοῦ ἱππεὺς ἡγούμενος εἶναι,
ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες
ἀμφότεροι, ὁ μὲν νῦν ἄρχων οὗτος ἀκοντίσας ἥμαρτεν,
ὡς μήποτε ὤφελεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς βαλών, οὐδὲν δέον,
καταβάλλει τὴν ἄρκτον. καὶ τότε μὲν δὴ ἀνιαθεὶς ἄρ' 4
οὗτος κατέσχεν ὑπὸ σκότου τὸν φθόνον· ὡς δὲ πάλιν
λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ ἥμαρτεν, οὐδὲν θαυμα-
στόν, οἶμαι, παθών, ὁ δ' αὖ ἐμὸς παῖς αὖθις τυχὼν κατ-
ειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν, Ἆρα βέβληκα δὶς
ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατεράκις; ἐν τούτῳ δὲ
οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρά
τινος τῶν ἑπομένων ἁρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέρνα τὸν
μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχήν. κἀγὼ 5
μὲν ὁ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα
τηλικοῦτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον παῖδα τὸν
ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατακανὼν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε
μεταμελόμενος πώποτε φανερὸς ἐγένετο οὔτε ἀντὶ τοῦ
κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὅ γε
μὴν πατὴρ αὐτοῦ καὶ συνῴκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συνα-

*δὲ φερομένου τοῦ θηρίου βάλλει ἀκοντίῳ Μεγάβυζος καὶ ἀναιρεῖ· καὶ ὀργίζεται Ἀρταξέρξης, ὅτι πρὶν ἢ αὐτὸς τύχῃ, Μεγάβυζος ἔβαλε· καὶ προστάσσει τὴν κεφαλὴν τὸν Μεγάβυζον ἀποτμηθῆναι.* Dagegegen sagt Plutarch. mor. 173[d] von Artaxerxes I: *πρῶτος δὲ πρωτοβολεῖν ἐκέλευσε τῶν συγκυνηγετούντων τοὺς δυναμένους καὶ βουλομένους.* — *οὐδέν δέον* gehört zu *καταβάλλει* wie vorher *ὡς μήποτε ὤφελεν* zu *ἥμαρτεν*. Beides wünscht Gobryas ungeschehen als die erste Veranlassung seines Unglücks. Aehnlich steht *ὡς μήποτ' ὤφελον* bei (Demosth.) 42, 3 und *οὐδὲν δέον* bei Herodot. 3, 65. Wegen *δέον* s. zu II, 2, 20.

4. *ἄρα*: wie sich später zeigte. Vgl. VII, 2, 24. — *ὑπὸ σκότου* verborgen wie das häufige *ὑπὸ μάλης*. — *ἆρα*: zu II, 2, 18. — *ἐν τούτῳ δέ*: zu *ταῦτα δὲ πάντα* I, 6, 43. — *τὸν μόνον μοι*: dativus possessivus.

5. *νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου.* Zur schärferen Hervorhebung des *νεκρόν* ist der contrastierende Begriff mit *ἀντί* zugefügt wie Anab. III, 1, 17 *ὡς δοῦλον ἀντὶ βασιλέως ποιήσοντες*, VII, 4, 24 *δοῦλοι ἀντ' ἐλευθέρων*, Comm. I, 3, 11 *δοῦλος ἀντ' ἐλευθέρου* und Isocr. 10, 62 *θεὸς ἀντὶ θνητοῦ.* Aehnlich ist *ἐξ ἄφρονος σώφρων* III, 1, 17. — *ἄρτι γενειάσκοντα*: Theocr. Id. 11, 9 *Πολύφαμος ἄρτι γενειασδων περὶ τὸ στόμα τὼς κροτάφως τε*, Musonius ap. Stob. Flor. 6, 62. — *μεταμελόμενος.* Für *μεταμέλει μοι* ist *μεταμέλομαι* selten (Herodot. 3, 36), bei Thucydides aber und bei Späteren häufig. — *τιμῆς* bezieht sich auf die bei den Griechen üblichen Todtenopfer und Trauerfeste. Vgl.

*χθόμενός μοι τῇ συμφορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔζη ἐκεῖνος,
οὐκ ἄν ποτε ἦλθον πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ
γὰρ φιλικὰ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπηρέτησα ἐκείνῳ·
ἐπεὶ δ' εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιήκει,
οὐκ ἄν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυναίμην εὔνους γενέσθαι, οὐδὲ
οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον ἄν ποτε ἡγήσαιτο. οἶδε γάρ,
ὡς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιο-
τεύων νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν καὶ διὰ πένθους τὸ γῆ-*
7 *ρας διάγων. εἰ οὖν σύ με δέχει καὶ ἐλπίδα τινὰ λάβοιμι
τῷ φίλῳ παιδὶ τιμωρίας ἄν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν, καὶ
ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν ἂν ἔτι αἰσχυ-
νοίμην οὔτε ἀποθνήσκων ἀνιώμενος ἂν τελευτᾶν δοκῶ.*
8 *ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κῦρος δ' ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ἤνπερ, ὦ
Γωβρύα, καὶ φρονῶν φαίνῃ ὅσαπερ λέγεις πρὸς ἡμᾶς,
δέχομαί τε ἱκέτην σε καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς σὺν
θεοῖς ὑπισχνοῦμαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα
ποιῶμεν καὶ τα τείχη σε ἔχειν ἐῶμεν καὶ τὴν χώραν καὶ
τὰ ὅπλα καὶ την δύναμιν, ἥνπερ πρόσθεν εἶχες, σὺ ἡμῖν*
9 *τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε, Τὰ μὲν τείχη,
ὅταν ἔλθῃς, οἶκόν σοι παρέξω· δασμὸν δὲ τῆς χώρας,
ὅνπερ ἔφερον ἐκείνῳ, σοὶ ἀποίσω· καὶ ὅποι ἂν στρατεύῃ,
συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν ἔχων. ἔστι
δέ μοι, ἔφη, καὶ θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ γάμου ἤδη*

VII, 3, 7 und VIII, 7 18. — *τῇ συμφορᾷ*: wegen menes Unglücks. Anab. VI, 4, 23 *εἶχον δεινῶς τῇ ἐνδείᾳ*.

6. *ἐκεῖνος* sagt er vom vorigen Könige als einem Verstorbenen, *οὗτος* von dem jetzigen als Lebenden. — *περιήκει*: der Reihe nach gekommen, übergegangen ist. Ebenso wird *περιιέναι*, *περιελθεῖν* und *περιχωρεῖν* von Herodot gebraucht. — *ἔρημος* ohne männlichen Erben, wie öfter *οἶκος* oder *οἰκία ἔρημος*.

7. *εἰ δέχει . . . λάβοιμι*: zu 2, 37. — *ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν*: ein verstärkender Pleonasmus wie bei Aristoph. Lysistr. 669 *ἀνηβῆσαι πάλιν*, Lucian. Imagg. 2 *ἀνηβᾶν αὖθις*, Plat. Phaedon. 72ᵉ *πάλιν ἀναβιώσκεσθαι* und Anderes der Art. — *αἰσχυνοίμην*. Eine Schande war es nämlich nach einer bei den Griechen allgemein verbreiteten Ansicht zugefügtes Unrecht nicht zu rächen. S. zu I, 4, 25. und besonders Plat. Gorg. 483.

8. *καὶ φρονῶν*: *οὐ μόνον λέγων*. — *τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδός*: „dir zu helfen wegen deines Sohnes“ d. i. dir Rache für ihn zu verschaffen.

9. *ἔφερον* u. *ἀποίσω*: zu VIII, 6, 8. — *θυγάτηρ παρθένος*.

ὡραία, ἥν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην τῷ νῦν βασιλεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτή τέ μοι ἡ θυγάτηρ πολλὰ γοωμένη ἱκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ φονεῖ, ἐγώ τε ὡσαύτως γιγνώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βουλεύσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως, ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ
βουλεύων περὶ σὲ φαίνωμαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἶπεν, 10
Ἐπὶ τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δ' ἡμῖν μάρτυρες ἔστων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γωβρύαν ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήρετο, πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἴη, ὡς ἥξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἢν αὔριον ἴῃς πρῴ, τῇ ἑτέρᾳ ἂν αὐλίζοιο παρ' ἡμῖν.

Οὕτω δὴ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ 11
δὲ Μῆδοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν, ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξῃρηκότες τὴν καλλίστην σκηνὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἣ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουργοὺς

Comm. I, 5, 2 *θυγατέρας παρθένους διαφυλάξαι.* — *γάμου*: rücksichtlich der Heirath. Vgl. (Herodot.) 6, 122 *ἐπειδὴ γὰρ ἐγένοντο γάμου ὡραῖαι* und Dio Chrys. or. 7 p. 244 R. *θυγάτηρ δὲ ὡραία γάμου διηκονεῖτο.* — *γοωμένη.* Pollux 3, 100 *κλαίειν, ἀποδακρύειν· Ξενοφῶν δὲ γοωμένη που λέγει ποιητικώτερον.* Damit ist *μοί* zu verbinden. bei *ἱκέτευσε* aber *μέ* zu ergänzen. — *βουλεύων.* Der Unterschied des Activs und Mediums verschwindet hier und II, 4, 15. IV, 5, 10.

10. *ἐπὶ τούτοις ἀληθευομένοις*: unter der Bedingung, dass dies wahr ist. S. zu III, 2, 23. — *δίδωμι τ. ἐμ. κ. λαμβάνω τ. σ. δεξιάν*: zu 2, 7 u. III, 2, 23. — *πόση τις*: zu II, 1, 3. — *ὡς αὐτόν* = *πρὸς τὸν οἶκον αὐτοῦ* wie im Lateinischen *ad se deverti* für *domum suam*, s. Cic. p. Mil. 19, 51. Vgl. Lysias 1, 22 *ὡς ἐμέ*, 12, 33 *παρ' αὐτοῖς εἶναι*, Isaeus 7, 15 *ᾤχετο πρός αὐτόν*, Aeschin. 1, 53 *παρ' ἑαυτοῦ* u. 1, 54 *παρ' ἑαυτῷ*, Plat. Timae. 20c *παρὰ Κριτίαν*, Demosth. 21, 167. 23, 31. 32. 216 *ὡς αὐτόν*, Theophrast. Char. 9 *ἀπογ έρειν πρὸς αὐτόν*, Heliodor. 2, 30 *ἄγει με πρὸς αὐτὸν.* Auch steht *οἴκαδε* noch dabei Plat. Gorg. 447b *παρ' ἐμὲ ἥκειν οἴκαδε*, wie *οἴκοι* bei *παρ' ἐμαυτῷ* 130c und *domi* bei *apud me* Terent. Eun. 4, 6, 9. *τῇ ἑτέρᾳ*: zu II, 3, 24.

11. *τὴν Σουσίδα γυναῖκα*: die Panthea, s. V, 1, 2 ff. Der Artikel bezeichnet sie als allgemein berühmt. — *μουσουργούς.* Sängerinnen, Flöten-, Cither- und Harfenspielerinnen gehörten zum Hofstaate der Könige und Grossen des Orients. Athenaeus XII, 2. p. 514b *φυλάσσουσί τε αὐτὸν (βασιλέα) καὶ τριακόσιαι γυναῖκες, ὡς ἱστορεῖ ὁ Κυμαῖος Ἡρακλείδης ἐν πρώτῃ Περσικῶν. αὗται δὲ τὰς μὲν ἡμέρας κοιμῶνται, ἵνα νυκτὸς

δὲ δύο τὰς κρατίστας, δεύτερον δὲ Κυαξάρῃ τὰ δεύτερα, τοιαῦτα δὲ ἄλλα, ὧν ἐδέοντο, ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς μηδενὸς δεόμενοι στρατεύωνται, πάντα γὰρ ἦν πολλά.
12 προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δὲ ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κυαξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς σκηνὰς ὅσαι ἦσαν Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοιντο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὰν ἅπαν συλλεχθῇ, διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.

ἐγρηγορῶσι· τῆς δὲ νυκτὸς ᾄδουσαι καὶ ψάλλουσαι διατελοῦσι λύχνων καιομένων. — δεύτερον δὲ K. τὰ δεύτερα: als hiesse es vorher πρῶτον μὲν Κύρῳ τὰ πρῶτα, was dem Sinne nach in den vorhergehenden Superlativen enthalten ist. — στρατεύωνται: zu I, 4, 2.

12. διαδώσειν· καὶ διέδωκαν. Anab. IV, 5, 15 τὴν χιόνα εἴκαζον τετηκέναι· καὶ ἐτετήκει, Dio Chrys. or. 7 p. 232 R. ἠξίου σιωπῆσαι τὸ πλῆθος· καὶ ἐσιώπησαν, Tacit. Histor. 1, 25 *suscepere duo manipulares imperium populi Romani transferendum; et transtulerunt.* So häufig in den Excerpten aus Ctesias, wie 9. 13. 15. 29. *Καί* ist hier und wirklich oder und auch nach Krüger 69, 32, 9.

# KRITISCHER ANHANG,

## enthaltend eine Uebersicht der gegen die Handschriften geänderten Stellen nebst einigen kritischen Bemerkungen.

---

I, 1, 3 (*πάμπολλα*. Viele Hss., darunter die beste, lesen *πολλὰ δὲ ἔθνη*, was vielleicht nicht zu verwerfen ist; vgl. unten VII, 2, 19 *πολλὰ μὲν . . ., πολλὰ δὲ . . ., πάμπολλα δέ*, Hell. V, 4, 17 *πολλοὺς μὲν ὄνους, πάμπολλα δὲ ὅπλα*, Plat. Ges. VI. 758[e] *πᾶσα μὲν ἡ πόλις, ξύμπασα δὲ ἡ χώρα*, Antiphon III. *γ*, 5 *ἁπάσης μὲν γῆς, πάντων δὲ σωμάτων*, Julian. or. III, p. 107[b] *ξυμπάντων μὲν ἀνθρώπων, πάντων δὲ ἐθνῶν*, Andoc. I, 4 *ἔξεστι μέν, ἔστι δέ*, Soph. El. 267 *ἴδω . ., εἰσίδω δὲ . ., ἴδω δέ* und Oed. T. 133 *ἐπαξίως γὰρ Φοῖβος, ἀξίως δὲ σύ*.) | 2, 1 *κλῄζονται* Dindorf; *κληΐζονται* | 2, 2 *ἔνθενπερ* Hertlein; *ἔνθεν, ὅθενπερ* | 2, 2 (*ἑαυτοῦ παῖδας*; Andere mit der besten Hs. und andern *ἑαυτῶν παῖδας*. Aber der Plural *ἑαυτῶν* scheint sich in solcher Verbindung eben so wenig mit *τὶς* zu vertragen als mit *ἕκαστος*, s. N. Jahrbb. f. Philol. Bd. 75. S. 707. Denn Thuc. 3, 22 6 *βοηθεῖν δὲ οὐδεὶς ἐτόλμα ἐκ τῆς ἑαυτῶν* (oder *αὐτῶν*, wie die besten Hss. lesen) *φυλακῆς* ist anderer Art und gehört zu den Beispielen, welche Krüger z. Anab. III, 4, 41 und Breitenbach z. Hell IV, 8, 24, anführen.) | 2, 10 [*ἡ*] ist nach Dindorfs Vermuthung eingeklammert. | 2, 10 *πρῴ* Dindorf; *πρωὶ* | 2, 11 *μᾶζα* Dindorf; *μάζα* | 2, 16 *ἰόντα ποι* Heindorf; *ἰόντα που* | 3, 5 *γνώσει* Dindorf; *γνώσῃ* | 3, 5 *ἀποκαθαίρει* Fischer z. Plat. Euthyphr. p. 53; *ἀποκαθαίρῃ* oder *ἀποκαθαίρεις* (und so habe ich überall mit Dindorf in der zweiten Person *ει* st. *ῃ* geschrieben). | 3, 10 *ἐκεκράγετε* Dindorf; *ἐκεκράγειτε* | 3, 11 *ὁπότε ἥκοι* Dindorf; *ὁπόταν ἥκοι* | 3, 17 *ἁρμόττοντα* Dindorf; *ἁρμόζοντα*. (Ueberall auch gegen die Hss. habe ich mit Dindorf *ἁρμόττειν* geschrieben, was die Abschreiber mit *ἁρμόζειν*, so wie *σφάττειν* mit *σφάζειν* zu vertauschen pflegen. Ja selbst *πλάζειν* steht in den Ausgaben u. Hss. Julians p. 126[b] für *πλάττειν*, wie Reiske verbessert hat.) | 3, 18 *οἶκοι ᾗς* Heindorf; *οἶκοι ἴῃς* | 3, 18 *πλέον* (das zweite) Sauppe; *πλεῖον* | 4, 2 *ἀπέλειπε* Stephanus; *ἀπέλιπε* | *κλάων* Dindorf; *κλαίων* (und so überall, wie auch *κάω* nach demselben statt *καίω*) | 4, 6 nach *ἐγχωροίη* ist *καὶ ὁπότε καιρὸς εἴη* nach Zeune gestrichen | 4, 7 *δυσχωριῶν* Stephanus; *δυσχερειῶν* | 4, 7 *οἶες* Dindorf; *ὄιες* | 4, 12 *δεινότατος* Leunclavius; *δεινότατον* | 4, 17 *πρῴ* Dindorf; *πρωὶ* (mit Dind. habe ich überall *πρῴ* geschrieben) | 4, 23 *οἷς ἐπειδὴ* Hertlein; *ὡς ἂν ἐπειδὴ* | 5, 1 *χρῆν* Zeune; *χρὴ* | 6, 2 *συνιείης* Pantazides; *συνίῃς* oder *συνείης* | 6, 2 *παρὰ τὰ παρὰ* Poppo; *ἢ τὰ παρὰ* | 6, 5 [*οἵους*

## Berichtigungen.

(Abgesprungene Accente und Hauchzeichen sind hierbei nicht aufgeführt.)

S. 12 Z. 13 lies *φιλοτι-μότατος*
S. 24 Anm. Col. b Z. 3 l. *ἄνθρωποι*
S. 26 Anm. Col. b Z. 4 l. echteste
S. 30 Text Z. 19 l. *ἀσπάζοιτο*
S. 38 Anm. Col. b Z. 1 l. *τὸν χιτωνίσκον*
S. 50 Text Z. 17 l. *τοῦ υἱοῦ*
S. 54 Text Z. 11 l. *φάναι*
S. 54 Anm. Col. b Z. 10 l. *ἑώρων* st. *ἑώρου*
S. 55 Anm. Col. a Z. 7, 8 u. 9 sind die ersten Buchstaben versetzt; ebenso S. 56 Anm. Col. b Z. 10—15
S. 57 Anm. Col. a Z. 5 l. *ἤρχετο*
S. 64 Text Z. 4. l. *καὶ*
S. 66 Anm. Col. a Z. 7—11 sind die Worte *ἔχοντα*—38 zu streichen
S. 70 Text Z. 12 l. *χρῆσθαι*
S. 71 Anm. Col. b Z. 7 l. Plat. Gesetze II, und streiche Zeile 8
S. 77 Anm. Col. b Z. 16 l. *ἐθισθέντες*
S. 88 Text Z. 10 l. *ἔλεξε·*
S. 99 Anm. Col. a Z. 9 l. echt
S. 105 Text Z. 20 l. *οὐχ*
S. 106 Anm. Col. b Z. 5 l. *ἤρχετο*
S. 107 Text Z. 6 l. *προσέβλεψαν*
S. 109 Text Z. 16 l. *τῷ*
S. 122 Text Z. 6 l. *ἐγὼ*
S. 125 Anm. Col. a Z. 22 l. dasselbe ist wie
S. 134 Anm. Col. b Z. 13 l. Gebrauch
S. 141 Anm. Col. a Z. 18 u. 19 streiche und zu I, 6, 11
S. 161 Text Z. 14 l. *θωρακίσασθαι.*

---

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Pormetter in Berlin, Neue Grünstrasse 30.

# XENOPHONS CYROPÆDIE.

ERKLÆRT

VON

F. K. HERTLEIN.

ZWEITES BÆNDCHEN.

ZWEITE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1860.

ἔτυχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ὤν, ἀλλὰ πρὸς τὸν τῶν Βακτρι-
ανῶν βασιλέα πρεσβεύων ᾤχετο· ἔπεμψε δὲ αὐτὸν ὁ Ἀσσύ-
ριος περὶ συμμαχίας· ξένος γὰρ ὢν ἐτύγχανε τῷ τῶν Βα-
κτριανῶν βασιλεῖ. ταύτην οὖν ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος διαφυλάτ-
4 τειν τὸν Ἀράσπαν, ἕως ἂν αὐτὸς λάβῃ. κελευόμενος δὲ ὁ
Ἀράσπας ἐπήρετο, Ἑώρακας δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, τὴν γυναῖκα,
ἥν με κελεύεις φυλάττειν; Μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐκ ἔγωγε.
Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἡνίκα ἐξῃροῦμέν σοι αὐτήν· καὶ δῆτα,
ὅτε μὲν εἰσήλθομεν εἰς τὴν σκηνὴν αὐτῆς, τὸ πρῶτον οὐ
διέγνωμεν αὐτήν· χαμαί τε γὰρ ἐκάθητο καὶ αἱ θεράπαιναι
πᾶσαι περὶ αὐτήν· καὶ τοίνυν ὁμοίαν ταῖς δούλαις εἶχε
τὴν ἐσθῆτα· ἐπεὶ δὲ γνῶναι βουλόμενοι, ποία εἴη ἡ δέ-
σποινα, πάσας περιεβλέψαμεν, ταχὺ καὶ πασῶν ἐφαίνετο
διαφέρουσα τῶν ἄλλων, καίπερ καθημένη κεκαλυμμένη τε
5 καὶ εἰς γῆν ὁρῶσα. ὡς δὲ ἀναστῆναι αὐτὴν ἐκελεύσαμεν,
συνανέστησαν μὲν αὐτῇ ἅπασαι αἱ ἀμφ' αὐτήν, διήνεγκε δὲ
ἐνταῦθα πρῶτον μὲν τῷ μεγέθει, ἔπειτα δὲ καὶ τῇ ἀρετῇ
καὶ τῇ εὐσχημοσύνῃ, καίπερ ἐν ταπεινῷ σχήματι ἑστηκυῖα.
δῆλα δ' ἦν αὐτῇ καὶ τὰ δάκρυα στάζοντα, τὰ μὲν κατὰ
6 τῶν πέπλων, τὰ δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς πόδας. ὡς δ' ἡμῶν ὁ γε-

λεύς. — τῶν Βακτριανῶν: zu I, 1, 4. — ξένος ὢν ἐτύγχανε: nämlich Abradatas.

4. χαμαὶ ἐκάθητο: als Aeusserung der Trauer über ihre Gefangenschaft, wie Hekabe bei Eurip. Hec. 495 αὐτὴ δὲ δούλη, γραῦς, ἄπαις ἐπὶ χθονὶ κεῖται κόνει φύρουσα δύστηνον κάρα. S. auch unten VII, 3, 5. — ταῖς δούλαις st. τῇ τῶν δούλων ἐσθῆτι nach einer bei Vergleichungen häufigen Kürze. Vgl. VI, 1, 50, zu IV, 3, 7. Anab. II, 3, 15 und Plutarch. Nic. 1 πεπονθέναι Τιμαίῳ πάθος ὅμοιον. — καὶ πασῶν: sogar alle, wie III, 3, 1. — κεκαλυμμένη: ebenfalls Zeichen der Trauer. Athenaeus IX, 407 b ἔκλαιον ἐγκαλυψάμενοι, Eurip. Hec. 487.

5. τῷ μεγέθει: zu III, 1, 41. — τῇ ἀρετῇ ist von körperlicher Schönheit zu verstehn wie Hom. Od. 18, 251 ἤτοι ἐμὴν ἀρετὴν εἶδός τε δέμας τε ὤλεσαν ἀθάνατοι. — σχήματι: Kleidung wie im Lateinischen *habitus*. Auch die geringe Kleidung ist ein Zeichen der Trauer.

6. ὡς δ' ἡμῶν. Dieser Vordersatz wird der Deutlichkeit wegen mit den Worten ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν etwas verändert wieder aufgenommen. Der Nachsatz beginnt mit περικατερρήξατο. Vgl. zu VI, 2, 9 u. VIII, 1, 15. — ὁ γεραίτερος. Aus den Worten τοῖς ἄλλοις ἅπασι τοῖς ἰδοῦσι §. 7 ergiebt sich, dass es mehr als zwei waren, die in das Zelt der Panthea traten, dass also der Comparativ hier wie gewöhnlich der Superlativ

ραίτερος εἶπε, Θάρρει, ὦ γύναι· καλὸν μὲν γὰρ κἀγαθὸν
ἀκούομεν καὶ τὸν σὸν ἄνδρα εἶναι· νῦν μέντοι ἐξαιροῦμεν
ἀνδρί σε εὖ ἴσθι ὅτι οὔτε τὸ εἶδος ἐκείνου χείρονι οὔτε τὴν
γνώμην οὔτε δύναμιν ἧττω ἔχοντι, ἀλλ' ὡς ἡμεῖς γε νομί-
ζομεν, εἴ τις καὶ ἄλλος ἀνήρ, καὶ Κῦρος ἄξιός ἐστι θαυ-
μάζεσθαι, οὗ σὺ ἔσῃ ἀπὸ τοῦδε· ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν
ἡ γυνή, περικατερρήξατό τε τὸν ἄνωθεν πέπλον καὶ ἀνω-
δύρατο· συνανεβόησαν δὲ καὶ αἱ δμωαί. ἐν τούτῳ δ' 7
ἐφάνη μὲν αὐτῆς τὸ πλεῖστον μέρος τοῦ προσώπου, ἐφάνη
δὲ ἡ δέρη καὶ αἱ χεῖρες· καὶ εὖ ἴσθι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὡς ἐμοί
τε ἔδοξε καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασι τοῖς ἰδοῦσι μήπω φῦναι
μηδὲ γενέσθαι γυνὴ ἀπὸ θνητῶν τοιαύτη ἐν τῇ Ἀσίᾳ. ἀλλὰ
πάντως, ἔφη, καὶ σὺ θέασαι αὐτήν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ναὶ 8
μὰ Δία, πολύ γε ἧττον, εἰ τοιαύτη ἐστίν, οἵαν σὺ λέγεις.
Τί δαί; ἔφη ὁ νεανίσκος. Ὅτι, ἔφη, εἰ νυνὶ σοῦ ἀκούσας,
ὅτι καλή ἐστιν, πεισθήσομαι ἐλθεῖν θεασόμενος, οὐδὲ
πάνυ μοι σχολῆς οὔσης, δέδοικα μὴ πολὺ θᾶττον ἐκείνη
αὖθις ἀναπείσῃ καὶ πάλιν ἐλθεῖν θεασόμενον· ἐκ δὲ τού-
του ἴσως ἂν ἀμελήσας ὧν με δεῖ πράττειν καθοίμην ἐκεί-
νην θεώμενος.

Καὶ ὁ νεανίσκος ἀναγελάσας εἶπεν, Οἴει γάρ, ἔφη, ὦ 9
Κῦρε, ἱκανὸν εἶναι κάλλος ἀνθρώπου ἀναγκάζειν τὸν μὴ
βουλόμενον πράττειν παρὰ τὸ βέλτιστον; εἰ μέντοι, ἔφη,
τοῦτο οὕτως ἐπεφύκει, πάντας ἂν ἠνάγκαζεν ὁμοίως. ὁρᾷς, 10

gesetzt ist. Auch Lysias 13, 67 heisst der älteste von vier Brüdern *ὁ πρεσβύτερος*. Vgl. auch Hom. Od. 3,362. 7, 156. — *καλὸν μὲν … ἄνδρα εἶναι*. Nicht damit wird die Aufforderung getrost zu sein begründet, sondern erst durch das Folgende. Es ist also, wie häufig (s. zu §. 16. 2, 9. VI, 1, 45. VIII, 5, 7), logisch Subordiniertes grammatisch dem Hauptgedanken coordiniert. — *καὶ τὸν σὸν ἄνδρα*: auch dein Mann, mit Bezug auf ein gedachtes: wie der, dem du jetzt angehörst. — *εἴ τις καὶ ἄλλος*: zu III, 2, 26. — *ἀπὸ τοῦδε*: zu IV, 2, 22. — *τὸν ἄνωθεν* = *τὸν ἄνω πέπλον ἄνωθεν*, s. zu I, 3, 4. Ueber die Sache vgl. zu III, 1, 13. — *δμωαί*: ein poetisches Wort.

7. *φῦναι*, geboren zu sein in Asien, *γενέσθαι*, daselbst existiert zu haben, aus einem anderen Lande gekommen. Dindorf.

8. *τί δαί;* wie so denn? fragt mit Verwunderung. — *οὐδὲ πάνυ*: eine Litotes. Uebrigens s. zu IV, 2, 5. — *πολὺ θᾶττον*: ἢ σύ. — *καθοίμην*: zu III, 3, 14.

9. *πάντας ὁμοίως*: zu I, 4, 4.

ἔφη, τὸ πῦρ, ὡς πάντας ὁμοίως καίει; πέφυκε γὰρ τοιοῦτο· τῶν δὲ καλῶν τῶν μὲν ἐρῶσι τῶν δ' οὔ, καὶ ἄλλος γε ἄλλου. ἐθελούσιον γάρ, ἔφη, ἐστί, καὶ ἐρᾷ ἕκαστος ὧν ἂν βούληται. αὐτίκα, ἔφη, οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς, ἄλλος δὲ ταύτης, οὐδὲ πατὴρ θυγατρός, ἄλλος δὲ ταύτης. καὶ γὰρ
11 φόβος καὶ νόμος ἱκανὸς ἔρωτα κωλύειν. εἰ δέ γ', ἔφη, νόμος τεθείη μὴ ἐσθίοντας μὴ πεινῆν καὶ μὴ πίνοντας μὴ διψῆν μηδὲ ῥιγοῦν τοῦ χειμῶνος μηδὲ θάλπεσθαι τοῦ θέρους, οὐδεὶς ἂν νόμος δυνηθείη διαπράξασθαι ταῦτα πείθεσθαι ἀνθρώπους· πεφύκασι γὰρ ὑπὸ τούτων κρατεῖσθαι. τὸ δ' ἐρᾶν ἐθελούσιόν ἐστιν· ἕκαστος γοῦν τῶν καθ'
12 ἑαυτὸν ἐρᾷ, ὥσπερ ἱματίων καὶ ὑποδημάτων. Πῶς οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἐθελούσιόν ἐστι τὸ ἐρασθῆναι, οὐ καὶ παύσασθαι ἔστιν, ὅταν τις βούληται; ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἑώρακα καὶ κλαίοντας ὑπὸ λύπης δι' ἔρωτα, καὶ δουλεύοντάς γε τοῖς ἐρωμένοις καὶ μάλα κακὸν νομίζοντας πρὶν ἐρᾶν τὸ δουλεύειν, καὶ διδόντας γε πολλὰ ὧν οὐ βέλτιον αὐτοῖς στέρεσθαι, καὶ εὐχομένους ὥσπερ καὶ ἄλλης τινὸς νόσου ἀπαλλαγῆναι, καὶ οὐ δυναμένους μέντοι ἀπαλλάττεσθαι, ἀλλὰ δεδεμένους ἰσχυροτέρᾳ ἀνάγκῃ, ἢ εἰ ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. παρέχουσι γοῦν ἑαυτοὺς τοῖς ἐρωμένοις πολλὰ καὶ εἰκῇ ὑπηρετοῦντας· καὶ μέντοι οὐδ' ἀποδιδράσκειν ἐπι-

10. *ἐρῶσι*: nämlich *οἱ ἄνθρωποι*. — *αὐτίκα*: zu I, 6, 9. — *οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς*. Dies spricht Araspas im Sinne der Griechen; denn bei den Persern und Aegyptern waren Ehen zwischen Geschwistern erlaubt, bei den Athenern nur zwischen Geschwistern von verschiedenen Müttern. Nepos Cim. 1 *Atheniensibus licet eodem patre natas uxores ducere.* — *φόβος καὶ νόμος* ist nicht nothwendig als ein *ἓν διὰ δυοῖν* statt *φόβος τοῦ νόμου* zu fassen.

11. *ῥιγοῦν* erklären alte Grammatiker für unattisch und verlangen *ῥιγῶν*. (Buttmann ausf. Gr. I. S. 506.) Und so hat L. Dindorf geschrieben. — *ταῦτα πείθεσθαι*: zu II, 2, 3. — *γοῦν*: zu II, 1, 5 u. vgl. §. 15. — *τὰ καθ' ἑαυτόν*: was ihm zusagt.

12. *ἐρασθῆναι*. Ueber den Aorist zu *ἡγήσατο* I, 1, 4. — *καὶ ... νομίζοντας* = *καίπερ νομίζοντας*. — *οὐ βέλτιον*: Litotes = *κάκιον*; der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes *ἢ μὴ στέρεσθαι*. Vgl. VI, 3, 4. VII, 5, 86 und zu I, 6, 19. — *ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο*. Die Präposition bei *δεῖν* hinzuzufügen ist Regel, doch, wenn es in uneigentlicher Bedeutung steht, nicht nothwendig, wie das Vorhergehende zeigt. Vgl. zu III, 3, 10. — *πολλὰ καὶ εἰκῇ*. Auch mit einem Adverbium wird zuweilen *πολύς* durch *καί* verbunden, wie Aeschyl. Prom.

χειροῦσι, τοιαῦτα κακὰ ἔχοντες, ἀλλὰ καὶ φυλάττουσι τοὺς ἐρωμένους μή ποι ἀποδρῶσι. καὶ ὁ νεανίσκος εἶπε πρὸς 13
ταῦτα, Ποιοῦσι γάρ, ἔφη, ταῦτα· εἰσὶ μέντοι, ἔφη, οἱ τοιοῦτοι μοχθηροί· διόπερ, οἶμαι, καὶ εὔχονται μὲν ἀεὶ ὡς ἄθλιοι ὄντες ἀποθανεῖν, μυρίων δ' οὐσῶν μηχανῶν ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου οὐκ ἀπαλλάττονται. οἱ αὐτοὶ δέ γε οὗτοι καὶ κλέπτειν ἐπιχειροῦσι καὶ οὐκ ἀπέχονται τῶν ἀλλοτρίων, ἀλλ' ἐπειδάν τι ἁρπάσωσιν ἢ κλέψωσιν, ὁρᾷς ὅτι σὺ πρῶτος, ὡς οὐκ ἀναγκαῖον τὸ κλέπτειν, αἰτιᾷ τὸν κλέπτοντα καὶ ἁρπάζοντα, καὶ οὐ συγγιγνώσκεις, ἀλλὰ κολάζεις. οὕτω μέντοι, ἔφη, καὶ οἱ καλοὶ οὐκ ἀναγκάζουσιν 14
ἐρᾶν ἑαυτῶν οὐδὲ ἐφίεσθαι ἀνθρώπους ὧν μὴ δεῖ, ἀλλὰ τὰ μοχθηρὰ ἀνθρώπια πασῶν, οἶμαι, τῶν ἐπιθυμιῶν ἀκρατῆ ἐστι, κἄπειτα ἔρωτα αἰτιῶνται· οἱ δέ γε καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπιθυμοῦντες καὶ χρυσίου καὶ ἵππων ἀγαθῶν καὶ γυναικῶν καλῶν, ὅμως πάντων τούτων δύνανται ἀπέχεσθαι, ὥστε μὴ ἅπτεσθαι αὐτῶν παρὰ τὸ δίκαιον. ἐγὼ 15
γοῦν, ἔφη, ταύτην ἑωρακὼς καὶ πάνυ καλῆς δοξάσης μοι εἶναι ὅμως καὶ παρὰ σοί εἰμι καὶ ἱππεύω καὶ τἆλλα τὰ ἐμοὶ προσήκοντα ἀποτελῶ. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· 16
ἴσως θᾶττον ἀπῆλθες, ἢ ἐν ὅσῳ χρόνῳ ἔρως πέφυκε συσκευάζεσθαι ἄνθρωπον. καὶ πυρὸς γάρ τοι ἔστι θιγόντα μὴ εὐθὺς καίεσθαι καὶ τὰ ξύλα οὐκ εὐθὺς ἀναλάμπει· ὅμως δ' ἔγωγε οὔτε πυρὸς ἑκὼν εἶναι ἅπτομαι οὔτε τοὺς

1007 λέγων ἔοικα πολλὰ καὶ μάτην ἐρεῖν.

13. ποιοῦσι γάρ: du hast Recht, denn u. s. w. — ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου. Der Artikel vor ἀπαλλαγῆς fehlt wie in τελευτὴ τοῦ βίου Anab. I, 1, 1. Comm. I, 5, 2 und in ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου Cyrop. VII, 2, 20. — οἱ αὐτοί: nämlich οἱ μοχθηροί. — σὺ πρῶτος: du der erste bist, welcher. Vgl. III, 1, 11. I, 3, 18. — ὡς οὐκ ἀναγκαῖον: in der Ueberzeugung, dass es keine Naturnothwendigkeit ist. S. auch zu III, 2, 24. Wie hier steht auch sonst zuweilen nach ὡς das blosse Adjectivum ohne ὄν, z. B. Oecon. 8, 21. 11, 6.

14. ἀνθρώπους: zu I, 2, 7. — ἀνθρώπια: zu I, 4, 13.

15. γοῦν: zu §. 11.

16. συσκευάζεσθαι: durch List in seine Gewalt bringen. Plutarch. Cat. min. 43 οὓς μὲν δεδιξάμενοι τῶν πολιτῶν, οὓς δὲ συσκευασάμενοι χάρισι καὶ δωροδοκίαις. Doch auch τὰς μικρὰς πόλεις τοῖς ὅπλοις συσκευάζονται Hyperides Bruchst. p. 349. Spp. — ἔστι: es ist der Fall. — ἑκὼν εἶναι:

*καλοὺς εἰσορῶ. οὐδέ γε σοὶ συμβουλεύω, ἔφη, ὦ Ἀράσπα,
ἐν τοῖς καλοῖς ἐᾶν τὴν ὄψιν διατρίβειν· ὡς τὸ μὲν πῦρ
τοὺς ἁπτομένους καίει, οἱ δὲ καλοὶ καὶ τοὺς ἄπωθεν θεω-
17 μένους ὑφάπτουσιν, ὥστε αἴθεσθαι τῷ ἔρωτι. Θάρρει,
ἔφη, ὦ Κῦρε. οὐδ' ἐὰν μηδέποτε παύσωμαι θεώμενος, οὐ
μὴ κρατηθῶ, ὥστε ποιεῖν τι ὧν μὴ χρὴ ποιεῖν. Κάλλιστα,
ἔφη, λέγεις· φύλαττε τοίνυν, ἔφη, ὥσπερ σε κελεύω,
καὶ ἐπιμελοῦ αὐτῆς· ἴσως γὰρ ἂν πάνυ ἡμῖν ἐν καιρῷ
γένοιτο αὕτη ἡ γυνή. τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες διελύ-
θησαν.*

18 *Ὁ δὲ νεανίσκος ἅμα μὲν ὁρῶν καλὴν τὴν γυναῖκα,
ἅμα δὲ αἰσθανόμενος τὴν καλοκἀγαθίαν αὐτῆς, ἅμα δὲ
θεραπεύων αὐτὴν καὶ οἰόμενος χαρίζεσθαι αὐτῇ, ἅμα δὲ
αἰσθανόμενος οὐκ ἀχάριστον οὖσαν, ἀλλ' ἐπιμελουμένην διὰ
τῶν αὐτῆς οἰκετῶν, ὡς καὶ εἰσιόντι εἴη τὰ δέοντα καί, εἴ
ποτε ἀσθενήσειεν, ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο, ἐκ πάντων τούτων
ἡλίσκετο ἔρωτι, καὶ ἴσως οὐδὲν θαυμαστὸν ἔπασχε. καὶ
ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐπράττετο.*

19 *Βουλόμενος δὲ ὁ Κῦρος ἐθελοντὰς μένειν μεθ' ἑαυτοῦ
τούς τε Μήδους καὶ τοὺς συμμάχους, συνεκάλεσε πάντας
20 τοὺς ἐπικαιρίους· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες
Μῆδοι καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐγὼ ὑμᾶς οἶδα σαφῶς ὅτι
οὔτε χρημάτων δεόμενοι σὺν ἐμοὶ ἐξήλθετε οὔτε Κυαξάρῃ
νομίζοντες τοῦτο ὑπηρετεῖν, ἀλλ' ἐμοὶ βουλόμενοι τοῦτο
χαρίζεσθαι, καὶ ἐμὲ τιμῶντες νυκτοπορεῖν καὶ κινδυνεύειν*

zu II, 2, 15. — *τὸ μὲν πῦρ ... καίει* ist logisch subordiniert: **denn, während das Feuer** u. s. w. S. zu §. 6 u. zu I, 1, 4. — *ὑφάπτουσιν. ὑπό*: **unvermerkt**. — *αἴθεσθαι*: ein dichterisches Wort, von X. öfter gebraucht. Mit dem Gedanken stimmt überein Comm. I, 3, 13.

17. *οὐδ' ... οὐ μή*: zu II, 1, 8 und zu III, 2, 8. — *αὐτῆς*, gemeinsames Object zu *φύλαττε* und *ἐπιμελοῦ*, richtet sich nach dem letzteren. — *ἐν καιρῷ γένοιτο*: zu VI, 1, 38.

18. *καλήν*: *οὖσαν*, zu III, 3, 67. — *ἀσθενήσειεν*: zu I, 1, 4. — *ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο*. Zu beachten ist die Abwechslung der Construction nach *ἐπιμελουμένην*, zuerst *ὡς* mit dem Optativ ohne *ἄν*, dann mit *ἄν*. Ueber die letztere s. zu I, 2, 5. — *ἴσως* **wohl** wird auch gebraucht, wo man nicht zweifelt wie 2, 23. VI, 1, 6. VII, 3, 10. VIII, 7, 25.

19. *τοὺς ἐπικαιρίους*: zu III, 3, 12.

*σὺν ἐμοὶ ἠθελήσατε. καὶ χάριν τούτων ἐγὼ ὑμῖν ἔχω μέν,* 21
*εἰ μὴ ἀδικῶ· ἀποδιδόναι δὲ οὔπω ἀξίαν δύναμιν ἔχειν μοι*
*δοκῶ. καὶ τοῦτο μὲν οὐκ αἰσχύνομαι λέγων· τὸ δ' Ἐὰν*
*μένητε παρ' ἐμοί, ἀποδώσω, εὖ ἴστε, ἔφη, αἰσχυνοίμην ἂν*
*εἰπεῖν· νομίζω γὰρ ἐμαυτὸν ἐοικέναι λέγοντι ταῦτα ἕνεκα*
*τοῦ ὑμᾶς μᾶλλον ἐθέλειν παρ' ἐμοὶ καταμένειν. ἀντὶ δὲ*
*τούτου τάδε λέγω· ἐγὼ γὰρ ὑμῖν, κἂν ἤδη ἀπίητε Κυα-*
*ξάρῃ πειθόμενοι, ὅμως, ἂν ἀγαθόν τι πράξω, πειράσομαι*
*οὕτω ποιεῖν, ὥστε καὶ ἐμὲ ὑμᾶς ἐπαινεῖν. οὐ γὰρ δὴ αὐτός* 22
*γε ἄπειμι, ἀλλὰ καὶ Ὑρκανίοις τοὺς ὅρκους καὶ τὰς δεξιάς,*
*ἃς ἔδωκα, ἐμπεδώσω καὶ οὔποτε τούτους προδιδοὺς ἁλώ-*
*σομαι, καὶ τῷ νῦν διδόντι Γωβρύᾳ καὶ τείχη ἡμῖν καὶ χώ-*
*ραν καὶ δύναμιν πειράσομαι ποιεῖν μὴ μεταμελῆσαι τῆς*
*πρὸς ἐμὲ ὁδοῦ. καὶ τὸ μέγιστον δή, θεῶν οὕτω διδόν-* 23
*των περιφανῶς ἀγαθὰ καὶ φοβοίμην ἂν αὐτοὺς καὶ αἰσχυ-*
*νοίμην ἀπολιπὼν ταῦτα εἰκῇ ἀπελθεῖν. ἐγὼ μὲν οὖν οὕ-*
*τως, ἔφη, ποιήσω· ὑμεῖς δὲ ὅπως γιγνώσκετε, οὕτω καὶ*
*ποιεῖτε, καὶ ἐμοὶ εἴπατε, ὅ, τι ἂν ὑμῖν δοκῇ. ὁ μὲν οὕτως*
*εἶπε.*

*Πρῶτος δ' ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς τοῦ Κύρου εἶναι* 24
*εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ βασιλεῦ· βασιλεὺς γὰρ ἔμοιγε*
*δοκεῖς φύσει πεφυκέναι οὐδὲν ἧττον ἢ ὁ ἐν τῷ σμήνει*

21. *εἰ μὴ ἀδικῶ*: zu III, 2, 16 und vgl. Aristoph. Thesm. 470 *εἰ μὴ μαίνομαι, alioqui desiperem.* — *αἰσχύνομαι λέγων*: ich schäme mich zu sagen, indem ich wirklich sage, aber *αἰσχύνομαι εἰπεῖν*: ich schame mich zu sagen und unterlasse es desshalb. Vgl. zu III, 2, 16. — *τὸ δέ*: die unter ähnlichen Umstanden gewöhnliche Rede. — *νομίζω γάρ*. Bei der gewöhnlichen Lesart *νομίζοιμι γάρ* müsste man *ἄν* aus dem Vorigen ergänzen, wie Anab. IV, 6, 13 *δοκ ὑμεν δ' ἄν μοι ταύτῃ προσποιούμενοι προσβάλλειν ἐρημοτέρῳ ἂν τῷ ἄλλῳ ὄρει χρῆσθαι· μένοιεν γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον ἀθρόοι οἱ πολέμιοι.* S. auch zu II, 4, 17. — *ἐμαυτόν*: zu III, 2, 20. — *γάρ* (nach *ἐγώ*): zu II, 4, 26.

22. *προδιδοὺς ἁλώσομαι.* Eurip. Androm. 191 *ἐμαυτὴν οὐ προδοῦσ' ἁλώσομαι.* — *τῷ . . . Γωβρύᾳ* ist mit *μεταμελῆσαι* zu verbinden. — *τῷ διδόντι*: der geben will.

23. *τὸ μέγιστον*: zu III, 1, 1. — *θεῶν . . . διδόντων.* Der Genitivus absolutus obgleich *αὐτούς* folgt, zu I, 4, 2.

24. *ὁ φήσας ποτέ*: zu IV, 1, 22. — *ἐγὼ μέν.* Nach einer längeren Unterbrechung, wozu die Anrede *ω βασιλεῦ* Veranlassung gab, fährt Artabazus erst §. 26 fort *ἐγὼ δέ, ὦ Κῦρε.* — *φύσει* dient zur schärferen Bestimmung des zu allgemeinen *πεφυκέναι* wie VIII, 7, 13 und Hier. 3, 9 (*οἵτινες ὑπὸ τῶν φύσει*

*τὸν πόλεμον ἐκπονεῖν. ταύτην μὲν οὖν οὕτω διῆγον τὴν ἡμέραν.*

2 *Πρωὶ δ' ἀναστάντες ἐπορεύοντο πρὸς Γωβρύαν, Κῦρος μὲν ἐφ' ἵππου καὶ οἱ Περσῶν ἱππεῖς γεγενημένοι εἰς δισχιλίους· οἱ δὲ τὰ τούτων γέρρα καὶ τὰς κοπίδας ἔχοντες ἐπὶ τούτοις εἵποντο, ἴσοι ὄντες τὸν ἀριθμόν· καὶ ἡ ἄλλη δὲ στρατιὰ τεταγμένη ἐπορεύετο. ἕκαστον δὲ ἐκέλευσε τοῖς καινοῖς ἑαυτῶν θεράπουσιν εἰπεῖν, ὅτι, ὅστις ἂν αὐτῶν ἢ τῶν ὀπισθοφυλάκων φαίνηται ὄπισθεν ἢ τοῦ μετώπου πρόσθεν ἴῃ ἢ κατὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν*
2 *τῇ τάξει ὄντων ἁλίσκηται, κολασθήσεται. δευτεραῖοι δὲ ἀμφὶ δείλην γίγνονται πρὸς τῷ Γωβρύου χωρίῳ, καὶ ὁρῶσιν ὑπερίσχυρόν τε τὸ ἔρυμα καὶ ἐπὶ τῶν τειχῶν πάντα παρεσκευασμένα, ὡς ἂν κράτιστα ἀπομάχοιτο· καὶ βοῦς δὲ πολλοὺς καὶ πάμπολλα πρόβατα ὑπὸ τὰ ἐρυμνὰ*
3 *προσηγμένα ἑώρων. πέμψας δὲ ὁ Γωβρύας πρὸς τὸν Κῦρον ἐκέλευσε περιελάσαντα ἰδεῖν, ᾗ ἡ πρόσοδος εὐπετεστάτη, εἴσω δὲ πέμψαι πρὸς ἑαυτὸν τῶν πιστῶν τινας,*
4 *οἵτινες αὐτῷ τὰ ἔνδον ἰδόντες ἀπαγγελοῦσιν. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος αὐτὸς μὲν τῷ ὄντι βουλόμενος ἰδεῖν, εἴ που εἴη αἱρέσιμον τὸ τεῖχος, εἰ ψευδὴς φαίνοιτο ὁ Γωβρύας, περιήλαυνε πάντοθεν, ἑώρα τε ἰσχυρότερα πάντα ἢ προσελθεῖν· οὓς δ' ἔπεμψε πρὸς Γωβρύαν, ἀπήγγελλον τῷ Κύρῳ, ὅτι τοσαῦτα εἴη ἔνδον ἀγαθά, ὅσα ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν, ὡς σφίσι δοκεῖν, μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν τοὺς ἔνδον ὄν-*

**2.** 1. *οἱ δὲ ... ἔχοντες.* S. IV, 5, 58. — *τὰ πλάγια*: **die Flanken**, auch VII, 1, 7. 16. Vgl. zu IV, 1, 18.

2. *δευτεραῖοι*: **am zweiten Tage**, wie Gobryas IV, 6, 10 gesagt hatte. Mit *δευτεραῖοι* vgl. *τεταρταῖοι* 3, 1 und *ποσταῖος* 3, 28. — *δείλη* bezeichnet die **Nachmittagszeit**, und zwar sowohl die ersten Stunden derselben, *πρωΐα*, als auch die weiter vorgerückte, *ὀψία*. Buttmann's Lexilogus II. S. 182 ff. — *ὑπὸ τὰ ἐρυμνά*: **unter den Schutz der Befestigungswerke**. Vgl. VII, 1, 34.

3. *ᾗ ἡ προσ. εὐπετ.* ist natürlich ironisch.

4. *ἢ προσελθεῖν*. Ueblicher wäre *ἢ ὥστε* (oder *ὡς*) *προσελθεῖν*, s. zu II, 4, 3. — *ἀγαθά*: zu IV, 1, 9. — *ὅσα ... μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν*. Der Infinitiv nach Relativen, wie nach *ὥστε*, auch I, 2, 3. II, 2, 23. VIII, 4, 31. — *ἀνθρώπων γενεά*. Hesychius unter *γενεά*: *τὴν δὲ γενεὰν ὑφίσταντο ἐτῶν οἱ μὲν εἴκοσιν, οἱ δὲ εἴκοσι πέντε, οἱ δὲ*

τας. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν φροντίδι ἦν, ὅ,τι ποτ᾽ εἴη ταῦτα, 5
ὁ δὲ Γωβρύας αὐτός τε ἐξῄει πρὸς αὐτὸν καὶ τοὺς ἔνδο-
θεν πάντας ἐξῆγε φέροντας οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα, ἄλλους
δὲ ἐλαύνοντας βοῦς, αἶγας, οἶς, σῦς, καὶ εἴ τι βρωτόν,
πάντα ἱκανὰ προσῆγον, ὡς δειπνῆσαι πᾶσαν τὴν σὺν
Κύρῳ στρατιάν. οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τούτῳ ταχθέντες διῄρουν 6
τε ταῦτα καὶ ἐδειπνοποίουν. ὁ δὲ Γωβρύας, ἐπεὶ πάν-
τες αὐτῷ οἱ ἄνδρες ἔξω ἦσαν, εἰσιέναι τὸν Κῦρον ἐκέ-
λευσεν ὅπως νομίζοι ἀσφαλέστατον. προεισπέμψας οὖν
ὁ Κῦρος προσκόπους καὶ δύναμιν καὶ αὐτὸς οὕτως εἰσῄει.
ἐπεὶ δ᾽ εἰσῆλθεν ἀναπεπταμένας τὰς πύλας ἔχων παρε-
κάλει τοὺς φίλους πάντας καὶ ἄρχοντας τῶν μεθ᾽ ἑαυτοῦ.
ἐπειδὴ δὲ ἔνδον ἦσαν, ἐκφέρων ὁ Γωβρύας φιάλας χρυ- 7
σᾶς καὶ πρόχους καὶ κάλπιδας καὶ κόσμον παντοῖον καὶ
δαρεικοὺς ἀμέτρους τινὰς καὶ πάντα καλὰ πολλά, τέλος
τὴν θυγατέρα, δεινόν τι κάλλος καὶ μέγεθος, πενθικῶς
δ᾽ ἔχουσαν τοῦ ἀδελφοῦ τεθνηκότος, ἐξάγων ὧδε εἶπεν·
Ἐγώ σοι, ὦ Κῦρε, τὰ μὲν χρήματα ταῦτα δωροῦμαι,

τριάκοντα, Herodot. 2, 142 γενεαὶ τρεῖς ἀνδρῶν ἑκατὸν ἔτεα ἐστί.

5. ὅ,τι ποτ᾽ εἴη ταῦτα. Anab. II, 1, 22 τί οὖν ταῦτά ἐστιν; Oec. 7, 17 καὶ τί δὴ ταῦτά ἐστιν; Ages. 5, 6 ὅ, τι μὲν δὴ ὑπολαμβάνουσί τινες ταῦτα, οὐκ ἀγνοῶ. — τοὺς ἔνδοθεν statt τοὺς ἔνδον wegen ἐξῆγε, zu I, 3, 4. — οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα: über das Asyndeton s. zu Anab. II, 4, 28 und vgl. auch zu VII, 1, 38. — ἄλλους δὲ beschränkt nachträglich, s. zu III, 2, 12 und vgl. Hom. Od. 3, 33 κρέα ὤπτων, ἄλλα δ᾽ ἔπειρον. — καὶ εἴ τι βρωτόν: und andere Lebensmittel.

6. ὅπως νομίζοι ἀσφαλέστατον d. i. ὅπως εἰσιέναι νομίζοι ἀσφαλέστατον εἶναι. — δύναμιν: ohne Artikel, weil er nur einen Theil seiner Truppen vorausschickte, die übrigen aber erst mit ihm selbst hineinrückten.

7. δαρεικούς: eine persische Goldmünze im Werthe von zwanzig attischen Silberdrachmen, von Darius Hystaspes' Sohn benannt, der solche Münzen, wenn auch nicht zuerst, schlagen liess. Es ist also ein Anachronismus, wenn hier von Dareiken gesprochen wird. — τινάς zeigt an, dass ἀμέτρους nicht streng zu nehmen sei. — πάντα καλὰ πολλά: allerlei Schönes in Menge. Vgl. IV, 6, 11 πάντα γὰρ ἦν πολλά. — κάλλος καὶ μέγεθος. Auch wir sagen concret eine Schönheit. Vgl. Lucian. dial. mort. 18, 1 καὶ Τυρὼ καὶ Ἑλένη καὶ Λήδα καὶ ὅλως τὰ ἀρχαῖα κάλλη πάντα. Imagg. 2 τοιαῦτα μέντοι τὰ Σμυρναϊκὰ κάλλη. Dial. deor. 6, 3. Chariton VI, 2, 2 κάλλος τὸ πρῶτον und nicht unähnlich Plat. Legg. I, 625b κυπαρίττων ὕψη καὶ κάλλη θαυμάσια. Uebrigens vgl. zu III, 1, 41. —

τὴν δὲ θυγατέρα ταύτην ἐπιτρέπω διαθέσθαι, ὅπως ἂν σὺ βούλῃ· ἱκετεύομεν δέ, ἐγὼ μὲν καὶ πρόσθεν τοῦ υἱοῦ, αὕτη δὲ νῦν τοῦ ἀδελφοῦ τιμωρὸν γενέσθαι σε.

8 Ὁ δὲ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ σοὶ μὲν καὶ τότε ὑπεσχόμην ἀψευδοῦντός σου τιμωρήσειν εἰς δύναμιν, νῦν δέ σοι ὁρῶ ὀφείλων τὴν ὑπόσχεσιν, καὶ ταύτῃ ὑπισχνοῦμαι τὰ αὐτὰ ταῦτα σὺν θεοῖς ποιήσειν. καὶ τὰ μὲν χρήματα ταῦτα, ἔφη, ἐγὼ μὲν δέχομαι, δίδωμι δ' αὐτὰ τῇ παιδὶ ταύτῃ κἀκείνῳ, ὃς ἂν γήμῃ αὐτήν. ἓν δὲ δῶρον ἄπειμι ἔχων παρὰ σοῦ, ἀνθ' οὗ οὐδ' ἂν τὰ ἐν Βαβυλῶνι, εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν, οὐδὲ τὰ πανταχοῦ ἀντὶ τούτου οὗ σύ μοι δεδώρησαι ἥδιον ἂν ἔχων ἀπέλθοιμι.
9 καὶ ὁ Γωβρύας θαυμάσας τε, τί τοῦτ' εἴη, καὶ ὑποπτεύσας, μὴ τὴν θυγατέρα λέγοι, οὕτως ἤρετο, καὶ τί τοῦτ' ἐστίν, ἔφη, ὦ Κῦρε; καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ἔφη, ἐγώ, ὦ Γωβρύα, πολλοὺς μὲν οἶμαι εἶναι ἀνθρώπους, οἳ οὔτε ἀσεβεῖν ἂν θέλοιεν οὔτε ἀδικεῖν οὔτε ἂν ψεύδοιντο ἑκόντες εἶναι· διὰ δὲ τὸ μηδένα αὐτοῖς ἠθεληκέναι προέσθαι μήτε χρήματα πολλὰ μήτε τυραννίδα μήτε τείχη ἐρυμνὰ μήτε τέκνα ἀξιέραστα ἀποθνήσκουσι
10 πρότερον πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι οἷοι ἦσαν· ἐμοὶ δὲ

*ταύτην διαθέσθαι*: über diese zu verfügen.

8. *σοὶ μὲν καὶ τότε*. Diesem würde im Folgenden genauer *καὶ νῦν* und *ταύτῃ δέ* entsprechen. — *ὁρῶ ὀφείλων*: ich sehe, dass ich zur Erfüllung verpflichtet bin. Vgl. Thucyd. 1, 32 *ἡμεῖς ἀδύνατοι ὁρῶμεν ὄντες περιγενέσθαι* und Eur. Med. 350 *ὁρῶ μὲν ἐξαμαρτάνων*. — *ἓν δὲ δῶρον*. Er meint nach §. 10 den guten Ruf. — *τὰ ἐν Β., εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν*. Babylon wird VII, 2, 11 die reichste Stadt in Asien genannt. — *ἀντὶ τούτου, οὗ σύ μοι δεδώρησαι*. Nach *ἀνθ' οὗ* sind diese Worte überflüssig (vgl. zu IV, 1, 4), aber ganz im Charakter des familiären Gesprächs hinzugefügt.

9. *μή* nach *ὑποπτεύειν* wie nach den Wörtern des Fürchtens auch Hell. VI, 2, 31 *ὑπώπτευε δὲ μὴ ἀπάτης ἕνεκα λέγοιτο*. — *ὅτι*. Das Folgende bis zu Ende des § ist dem Hauptgedanken §. 10 logisch subordiniert, aber grammatisch coordiniert. S. zu 1, 6. — *ἑκόντες εἶναι*: zu II, 2, 15. — *πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι*: bevor es offenbar wird, wobei gedacht wird, dass dies niemals eintritt. So Herodot. 4, 17 *τελευτῶσι γεραιαὶ πρὶν γήμασθαι* und Anab. IV, 3, 12 *πρόσθεν διαβῆναι πρὶν βρέξαι τὰ αἰδοῖα*. — *ἦσαν*. Das Imperfect, wo man das Präsens erwartet, weil nach dem Tode der Zustand im Leben für die Betrachtung als ein vergangener erscheint.

σὺ νυνὶ παὶ τείχη ἐρυμνὰ καὶ πλοῦτον παντοδαπὸν
καὶ δύναμιν τὴν σὴν καὶ θυγατέρα ἀξιόκτητον ἐγχειρίσας
πεποίηκάς με δῆλον γενέσθαι πᾶσιν ἀνθρώποις ὅτι
οὔτ' ἂν ἀσεβεῖν περὶ ξένους θέλοιμι οὔτ' ἂν ἀδι-
κεῖν χρημάτων ἕνεκα οὔτε συνθήκας ἂν ψευδοίμην ἑκὼν
εἶναι. τούτων ἐγώ, εὖ ἴσθι, ἕως ἂν ἀνὴρ δίκαιος ὦ καὶ 11
δοκῶν εἶναι τοιοῦτος ἐπαινῶμαι ὑπ' ἀνθρώπων, οὔποτ'
ἐπιλήσομαι, ἀλλὰ πειράσομαί σε ἀντιτιμῆσαι πᾶσι τοῖς
καλοῖς. καὶ ἀνδρὸς δ', ἔφη, τῇ θυγατρὶ μὴ φοβοῦ ὡς ἀπο- 12
ρήσεις ἀξιοῦ ταύτης· πολλοὶ γὰρ κἀγαθοὶ φίλοι εἰσὶν
ἐμοί, ὧν τις γαμεῖ ταύτην· εἰ μέντοι χρήμαθ' ἕξει το-
σαῦτα, ὅσα δίδως, ἢ καὶ ἄλλα πολλαπλάσια τούτων, οὐκ
ἂν ἔχοιμι εἰπεῖν· σὺ μέντοι εὖ ἴσθι, ὅτι εἰσί τινες αὐτῶν,
οἳ ὧν μὲν σὺ δίδως χρημάτων οὐδὲ μικρὸν τούτων ἕνεκά
σε μᾶλλον θαυμάζουσιν· ἐμὲ δὲ ζηλοῦσι νυνὶ καὶ εὔχον-
ται πᾶσι θεοῖς γενέσθαι ποτὲ ἐπιδείξασθαι, ὡς πιστοὶ
μέν εἰσιν οὐδὲν ἧττον ἐμοῦ τοῖς φίλοις, τοῖς δὲ πολεμίοις
ὡς οὔποτ' ἂν ὑφεῖντο ζῶντες, εἰ μή τις θεὸς βλάπτοι·
ἀντὶ δ' ἀρετῆς καὶ δόξης ἀγαθῆς ὅτι οὐδ' ἂν τὰ Σύρων
πρὸς τοῖς σοῖς καὶ Ἀσσυρίων πάντα προέλοιντο. τοιούτους
ἄνδρας εὖ ἴσθι ἐνταῦθα καθημένους. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπε 13
γελάσας, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, δεῖξον δή μοι,
ποῦ οὗτοί εἰσιν, ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι παῖδά
μοι γενέσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὐδὲν ἐμοῦ σε δεήσει
πυνθάνεσθαι, ἀλλ' ἂν σὺν ἡμῖν ἕπῃ, αὐτὸς σὺ ἕξεις καὶ
ἄλλῳ δεικνύναι αὐτῶν ἕκαστον.

Τοσαῦτ' εἰπὼν δεξιάν τε λαβὼν τοῦ Γωβρύα καὶ ἀνα- 14
στὰς ἐξῄει, καὶ τοὺς μεθ' αὐτοῦ ἐξῆγεν ἅπαντας· καὶ

10. *συνθήκας ψεύδεσθαι*: **einen Vertrag brechen** auch Ages. 1, 12. Vgl. unten VI, 1, 11.

12. *μὴ φοβοῦ ὡς* mit dem Futurum, eine seltenere Verbindung, auch VI, 2, 30 und *πορ.* 4, 32. — *ὧν σὺ δίδως χρημάτων τούτων*: zu I, 3, 7. — *γενέσθαι*: **möglich, zu Theil werden**, wie VI, 3, 11. VIII, 1, 15 u. 2, 2. — *ὡς* (nach *τοῖς δὲ πολεμίοις*) wie weiterhin *ὅτι* ist dem betonten Begriffe nachgestellt, s. zu I, 4, 7.

13. *ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι.* Das Medium *αἰτεῖσθαι* wird nur selten so construirt, gewöhnlich *αἰτεῖσθαί τι παρά τινος.* — *παῖδα*: den Schwiegersohn meint er, der in Ermangelung eines Sohnes dessen Stelle vertreten soll. — *σὺν ἡμῖν ἕπῃ.* So ist *ἕπεσθαι* construirt auch §. 36. 5, 6. VI, 2, 10

*πολλὰ δεομένου τοῦ Γωβρύα ἔνδον δειπνεῖν οὐκ ἠθέλησεν,*
*ἀλλ' ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἐδείπνει καὶ τὸν Γωβρύαν σύν-*
15 *δειπνον παρέλαβεν. ἐπὶ στιβάδος δὲ κατακλινεὶς ἤρετο*
*αὐτὸν ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, πότερον οἴει σοὶ*
*εἶναι πλείω ἢ ἑκάστῳ ἡμῶν στρώματα; καὶ ὃς εἶπεν,*
*Ὑμῖν νὴ Δί' εὖ οἶδ' ὅτι, ἔφη, καὶ στρώματα πλείω ἐστὶ*
*καὶ κλῖναι, καὶ οἰκία γε πολὺ μείζων ἡ ὑμετέρα τῆς ἐμῆς,*
*οἵ γε οἰκίᾳ μὲν χρῆσθε γῇ τε καὶ οὐρανῷ, κλῖναι δ' ὑμῖν*
*εἰσιν ὁπόσαι εὐναὶ γένοιντ' ἂν ἐπὶ γῆς, στρώματα δὲ νο-*
*μίζετε οὐχ ὅσα πρόβατα φύει ἔρια, ἀλλ' ὅσα ὄρη τε καὶ*
16 *πεδία ἀνίησι. τὸ μὲν δὴ πρῶτον συνδειπνῶν αὐτοῖς ὁ*
*Γωβρύας καὶ ὁρῶν τὴν φαυλότητα τῶν παρατιθεμένων*
*βρωμάτων πολὺ σφᾶς ἐνόμιζεν ἐλευθεριωτέρους εἶναι αὐ-*
17 *τῶν· ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν μετριότητα τῶν συσσίτων·*
*ἐπ' οὐδενὶ γὰρ βρώματι οὐδὲ πώματι Πέρσης ἀνὴρ τῶν*
*πεπαιδευμένων οὔτ' ἂν ὄμμασιν ἐκπεπληγμένος καταφα-*
*νὴς γένοιτο οὔτε ἁρπαγῇ οὔτε τῷ νῷ μὴ οὐχὶ προσκοπεῖν*

und *ἀκολουθεῖν* VI, 1, 53.

14. *οὐκ ἠθέλησεν. Cyri consilium vel hoc est, ut suos a mollitie et luxu intactos servet vel ut Gobryae specimen exhibeat cultus ac disciplinae Persicae.* Weiske.

15. *κατακλινείς*. Den zweiten Aorist gebraucht zwar Xenophon sonst nicht, aber öfter Platon und Aristophanes. (A. L. *κατακλιθείς*). — *εὖ οἶδ' ὅτι, ἔφη*. Die Wortstellung, wofür man *εὖ οἶδα, ἔφη, ὅτι* erwartet, wie *δῆλον ὅτι, ἔφη* VII, 1, 7. Denn *εὖ οἶδ' ὅτι* und *δῆλον ὅτι* gelten für eine Partikel. S. I, 6, 19. III, 1, 22. IV, 6, 6. Ebenso *εὖ ἴσθι ὅτι* V, 1, 6. Vgl. zu I, 5, 11. — *οἵ γε* ist causal und bezieht sich auf das in *ὑμετέρα* enthaltene *ὑμεῖς*. — *κλῖναι δ' ὑμῖν εἰσιν* schliesst sich als unabhängiges Satzglied dem relativen an. Vgl. zu IV, 1, 15.

16. *σφᾶς*: er und die seinen. Vgl. VII, 4, 3.

17. *ἐπεὶ δέ*. Das Fehlen des Nachsatzes (*ἀνανταπόδοτον*) ist durch die längeren Zwischensätze veranlasst. Vgl. zu §. 20. — *τῶν πεπαιδευμένων*: aus der Classe der *πεπαιδευμένοι*, wie Sympos. 7, 2 *τροχὸς τῶν κεραμικῶν*. — *ὄμμασιν*, indem er gierig darnach blickt, *ἁρπαγῇ*, indem er hastig darnach langt (denn *ὑπερβολὴ γαστριμαργίας τὸ καὶ ἁρπάζειν ἐσθίοντα* Athenaeus VIII, 342d), *τῷ νῷ*, indem er auf nichts Anderes achtet. Mit dieser Schilderung des anständigen Betragens beim Essen vgl. Musonios bei Stob. Flor. 18, 38. — *μὴ οὐχί*, weil in *ἐκπεπληγμένος* der Begriff eines Verbum impediendi mit enthalten ist. — *ἅπερ ἄν*: erg. *προσκοποίη*. — *ἐπὶ σίτῳ*: beim Mahle. Ebenso weiter unten *ἐν τῷ σίτῳ*, VI, 2, 28 u. VIII, 8, 9. Anders I, 2, 11. — *φρόνιμοι καὶ μέτριοι*: die Nominativattraction ohne Berücksichtigung des *δεῖν* wie Anab. II, 6, 26 *παρ' οἷς μὲν ἐπεχείρει πρωτεύειν φιλίᾳ, διαβάλλων τοὺς πρώτους τού-*

*ἅπερ ἂν καὶ μὴ ἐπὶ σίτῳ ὤν, ἀλλ' ὥσπερ οἱ ἱππικοὶ*
*διὰ τὸ μὴ ταράττεσθαι ἐπὶ τῶν ἵππων δύνανται ἅμα*
*ἱππεύοντες καὶ ὁρᾶν καὶ ἀκούειν καὶ λέγειν τὸ δέον, οὕτω*
*κἀκεῖνοι ἐν τῷ σίτῳ οἴονται δεῖν φρόνιμοι καὶ μέτριοι*
*φαίνεσθαι, τὸ δὲ κεκινῆσθαι ὑπὸ τῶν βρωμάτων καὶ τῆς*
*πόσεως πάνυ αὐτοῖς ὑικὸν καὶ θηριῶδες δοκεῖ εἶναι. ἐνε-* 18
*νόησε δὲ αὐτῶν καὶ ὡς ἐπηρώτων ἀλλήλους τοιαῦτα, οἷα*
*ἐρωτηθῆναι ἥδιον ἢ μή, καὶ ἔσκωπτον, οἷα σκωφθῆναι*
*ἥδιον ἢ μή· ἅ τε ἔπαιζον ὡς πολὺ μὲν ὕβρεως ἀπῆν,*
*πολὺ δὲ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν, πολὺ δὲ τοῦ χαλεπαίνε-*
*σθαι πρὸς ἀλλήλους. μέγιστον δ' αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι τὸ ἐν* 19
*στρατείᾳ ὄντας τῶν εἰς τὸν αὐτὸν κίνδυνον ἐμβαινόντων*
*μηδενὸς οἴεσθαι δεῖν πλείω παρατίθεσθαι, ἀλλὰ τοῦτο*
*νομίζειν ἡδίστην εὐωχίαν εἶναι τοὺς συμμάχεσθαι μέλλον-*
*τας ὅτι βελτίστους παρασκευάζειν. ἡνίκα δὲ Γωβρύας ὡς* 20
*εἰς οἶκον ἀπιὼν ἀνίστατο, εἰπεῖν λέγεται, Οὐκέτι θαυ-*
*μάζω, ὦ Κῦρε, εἰ ἐκπώματα μὲν καὶ ἱμάτια καὶ χρυσίον*
*ἡμεῖς ὑμῶν πλέονα κεκτήμεθα, αὐτοὶ δὲ ἐλάττονος ὑμῶν*
*ἄξιοί ἐσμεν. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπιμελούμεθα, ὅπως ἡμῖν*

*τους ᾤετο δεῖν κτήσασθαι.* So auch bei *ἀνάγκην εἶναι* Hier. 2, 8 *αὐτοί τε γοῦν ὡπλισμένοι οἴονται ἀνάγκην εἶναι διάγειν κτέ.*

18. *αὐτῶν* hängt vom folgenden Relativsatze wie von einem Worte ab. Vgl. VIII, 1, 40. Uebrigens schildert auch hier Xen. die Perser nach dem Bilde der Spartaner. Von den spartanischen Phiditien heisst es St. d. Laced. 5, 6 *ἐκεῖ ἥκιστα μὲν ὕβριν, ἥκιστα δὲ παροινίαν, ἥκιστα δὲ αἰσχρουργίαν καὶ αἰσχρολογίαν ἐγγίγνεσθαι* und Plutarch. Lycurg. 12 *παίζειν εἰθίζοντο καὶ σκώπτειν ἄνευ βωμολοχίας καὶ σκωπτόμενοι μὴ δυσχεραίνειν.* — *ὡς πολὺ ... πολὺ δέ.* Die Anaphora ohne wiederholtes *ὡς* wie Anab. III, 1, 40 *ὡς ἀθύμως μὲν ἦλθον ἐπὶ τὰ ὅπλα, ἀθύμως δὲ πρὸς τὰς φυλακάς,* Sophocl. El. 87.

19. *μηδενὸς πλείω*: nicht mehr als jedem Andern (wie *οὐδενὸς ἧττον Πορ.* 1, 1 und Demosth. 8, 4 u. *οὐδένων εἰσὶ βελτίους* Dem. 2, 17). Der Genitiv steht also statt *ἢ* mit dem Dativ wie *σοῦ* VIII, 7, 12. Vgl. zu Anab. II, 5, 13. — *παρατίθεσθαι,* ist Medium: sich vorsezzen lassen. Vgl. VIII, 6, 12 und *ἐπετίθετο* VIII, 2, 4. — *εὐωχίαν*: zu IV, 2, 39. — Xen. spricht von den Tischgenossen des Gobryas im Zelte des Cyrus, welche nach dessen Anordnung II, 1, 30 alle gleich einfach lebten.

20. *εἰπεῖν λέγεται.* Dies hatte Xen. etwa im Sinne, als er mit *ἐπεὶ δέ* §. 17 begann, als Nachsatz folgen zu lassen. — *εἰ* = *ὅτι.*

*ταῦτα ὡς πλεῖστα ἔσται, ὑμεῖς δέ μοι δοκεῖτε ἐπιμέλε-*
21 *σθαι, ὅπως αὐτοὶ ὡς βέλτιστοι ἔσεσθε. ὁ μὲν ταῦτ᾽ εἶπεν·*
*ὁ δὲ Κῦρος, Ἄγ᾽, ἔφη, ὦ Γωβρύα, ὅπως πρωὶ παρέσῃ*
*ἔχων τοὺς ἱππέας ἐξωπλισμένους, ἵνα τὴν δύναμίν σου*
*ἴδωμεν, καὶ ἅμα διὰ τῆς σῆς χώρας ἄξεις ἡμᾶς, ὅπως*
22 *ἂν εἰδῶμεν, ἅ τε δεῖ φίλια καὶ πολέμια νομίζειν. τότε*
*μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες ἀπῆλθον ἑκάτεροι ἐπὶ τὰ προσ-*
*ήκοντα.*

*Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, παρῆν ὁ Γωβρύας ἔχων τοὺς*
*ἱππέας, καὶ ἡγεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος, ὡς προσήκει ἀνδρὶ ἄρ-*
*χοντι, οὐ μόνον τῷ πορεύεσθαι τὴν ὁδὸν προσεῖχε τὸν*
*νοῦν, ἀλλ᾽ ἅμα προϊὼν ἐπεσκοπεῖτο, εἰ δυνατὸν εἴη τοὺς*
*πολεμίους ἀσθενεστέρους ποιεῖν ἢ αὐτοὺς ἰσχυροτέρους.*
23 *καλέσας οὖν τὸν Ὑρκάνιον καὶ τὸν Γωβρύαν, τούτους γὰρ*
*ἐνόμιζεν εἰδέναι μάλιστα ὧν αὐτὸς ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν,*
*Ἐγώ τοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες φίλοι, οἶμαι σὺν ὑμῖν ἂν ὡς πι-*
*στοῖς βουλευόμενος περὶ τοῦ πολέμου τοῦδε οὐκ ἂν ἐξα-*
*μαρτάνειν· ὁρῶ γάρ, ὅτι μᾶλλον ὑμῖν ἢ ἐμοὶ σκεπτέον,*
*ὅπως ὁ Ἀσσύριος ἡμῶν μὴ ἐπικρατήσῃ. ἐμοὶ μὲν γάρ,*
*ἔφη, τῶνδε ἀποσφαλέντι ἔστιν ἴσως καὶ ἄλλη ἀποστροφή·*
*ὑμῖν δ᾽, εἰ οὗτος ἐπικρατήσει, ὁρῶ ἅμα πάντα τὰ ὄντα*
24 *ἀλλότρια γιγνόμενα. καὶ γὰρ ἐμοὶ μὲν πολέμιός ἐστιν,*
*οὐκ ἐμὲ μισῶν, ἀλλ᾽ οἰόμενος ἀσύμφορον ἑαυτῷ μεγάλους*

21. *ὅπως ἄν.* In Absichtssätzen wird *ἄν* zu *ὅπως* oder *ὡς* mit dem Conjunctiv hinzugefügt um anzudeuten, dass es von Umständen abhängig sei, ob man das Beabsichtigte erreiche. Vgl. 5, 48. I, 2, 10. 6, 3. II, 4, 26. 28. VIII, 3, 6. 7, 9. Selten ist dies beim Optativ, zu VIII, 3, 33. — *ἅ τε.* Hierher statt nach *φίλια* ist *τέ* gestellt, als sollte es nachher heissen *καὶ ἃ δεῖ πολέμια νομ.* Vgl. Eurip. Phoen. 96 *ἅ τ᾽ εἶδον εἰσήκουσά τε.* (Matthiä, gr. Gr. S. 1503).

23. *τὸν Ὑρκάνιον*: wie *ὁ Σκύθης* I, 1, 4. Vgl. *ὁ Ἀσσύριος* §. 23. 25 u. 26. — *ὧν ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν* = *ἃ ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν.* Das Object des Infinitivs *μαθεῖν* richtet sich nämlich durch eine Art von Attraction nach dem diesen Infinitiv regierenden *δεῖσθαι* wie Anab. V, 4, 9 *τί ἡμῶν δεήσεσθε χρήσασθαι.* Vgl. Madvig, Synt. §. 153. — *ἐγώ τοι*: *ego quidem*, auch VII, 5, 53. — *ἂν ... ἄν*: zu I, 3, 11 u. vgl. §. 26. — *ἀποστροφή* = *καταφυγή*, zu Anab. II, 4, 22. — *ἀλλότρια.* Anab. III, 2, 28 *κρατουμένων μὲν γὰρ ἐπίστασθε ὅτι πάντα ἀλλότρια.*

24. *μεγάλους*: mächtig wie §. 36. VII, 2, 23. VIII, 7, 15. —

*εἶναι ἡμᾶς, καὶ στρατεύει διὰ τοῦτο ἐφ' ἡμᾶς· ὑμᾶς δὲ
καὶ μισεῖ, ἀδικεῖσθαι νομίζων ὑφ' ὑμῶν. πρὸς ταῦτα
ἀπεκρίναντο ἀμφότεροι κατὰ ταὐτὰ περαίνειν ὅ,τι μέλλει,
ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι καὶ μέλον αὐτοῖς ἰσχυρῶς, ὅπῃ τὸ
μέλλον ἀποβήσοιτο.*

*Ἐνταῦθα δὴ ἤρξατο ὧδε· Λέξατε δή μοι, ἔφη, ὑμᾶς* 25
*νομίζει μόνους πολεμικῶς ἔχειν ὁ Ἀσσύριος πρὸς ἑαυτόν,
ἢ ἐπίστασθε καὶ ἄλλον τινὰ αὐτῷ πολέμιον; Ναὶ μὰ
Δί', ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, πολεμιώτατοι μέν εἰσιν αὐτῷ Κα-
δούσιοι, ἔθνος πολύ τε καὶ ἄλκιμον· Σάκαι γε μὴν ὅμο-
ροι ἡμῖν, οἳ κακὰ πολλὰ πεπόνθασιν ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου·
ἐπειρᾶτο γὰρ κἀκείνους ὥσπερ καὶ ἡμᾶς καταστρέψασθαι.
Οὐκοῦν, ἔφη, οἴεσθ' ἂν νῦν αὐτοὺς ἀμφοτέρους ἡδέως ἂν* 26
*ἐπιβῆναι μεθ' ἡμῶν τῷ Ἀσσυρίῳ; ἔφασαν καὶ σφόδρ' ἄν,
εἴ πῄ γε δύναιντο συμμίξαι. Τί δ', ἔφη, ἐν μέσῳ ἐστὶ
τοῦ συμμίξαι; Ἀσσύριοι, ἔφασαν, τὸ αὐτὸ ἔθνος, δι'
οὗπερ νυνὶ πορεύῃ. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἤκουσεν ὁ Κῦρος, Τί* 27
*γάρ, ἔφη, ὦ Γωβρύα, οὐ σὺ τοῦ νεανίσκου τούτου, ὃς νῦν
εἰς τὴν βασιλείαν καθέστηκεν, ὑπερηφανίαν πολλήν τινα*

*ἀδικεῖσθαι* hat Präteritumsbedeutung, zu II, 4, 8. — *περαίνειν*: er solle fortfahren (zu sprechen), denn in *ἀπεκρίναντο* ist ein *κελεύειν* mit enthalten wie Hell. III, 1, 15 *ὁ δ' ἀπεκρίνατο φυλάττειν αὐτά (τὰ δῶρα)*. — *καὶ μέλον αὐτοῖς* in *καὶ αὐτοῖς μέλον* umzustellen, ist nicht nöthig; bei der gewöhnlichen Stellung schliessen sich die Worte *ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι* als Dativi commodi an *περαίνειν* an.

25. *Καδούσιοι*. Die Kadusier der Geschichte wohnten nördlich von Medien zwischen dem caspischen Meere und dem Pontus, die Kadusier der Cyropädie müssen wir uns aber als Nachbarn der Assyrier und von den Medern getrennt (s. §. 26, aber dagegen auch VIII, 7, 11) denken. Vgl. über die Hyrkanier zu I, 1, 4. — *Σάκαι*: zu I, 1, 4. — *ὅμοροι*: erg. *εἰσίν*. Den Hauptgedanken enthält der folgende Relativsatz, zu I, 1, 3. — *ὥσπερ καί*: zu I, 6, 3.

26. *ἐπιβῆναι τῷ Ἀσσυρίῳ*. Vgl. Arrian. Anab. V, 1, 3 *ἐπέβη τῇ Νύσῃ Ἀλέξανδρος*. — *καὶ σφόδρ' ἄν*: ergänze *ἡδέως αὐτοὺς ἐπιβῆναι τῷ Ἀσσυρίῳ*. Mit *καὶ σφόδρα* vgl. *καὶ μάλα* I, 3, 10. — *ἐν μέσῳ τοῦ συμμίξαι*: dazwischen als Hinderniss der Vereinigung. Vergl. Anab. III, 1, 2 *ποταμοὶ διεῖργον ἀδιάβατοι ἐν μέσῳ τῆς οἴκαδε ὁδοῦ*. — *δι' οὗπερ*: durch dessen Land.

27. *καθέστηκεν*. Aehnlich I, 5, 7 *εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην*, Anab. I, 1, 3. Hell. II, 3, 38 *καταστῆναι εἰς τὴν βουλείαν*, Aeschin. 3, 160 *Ἀλέξανδρος εἰς τὴν ἀρχὴν κατέστη*, 163. 219. Isocr. 2, 4. Lysias 12, 5.

*τοῦ τρόπου κατηγορεῖς; Τοιαῦτα γάρ, οἶμαι, ἔφη ὁ Γω-*
*βρύας, ἔπαθον ὑπ' αὐτοῦ. Πότερα δῆτα, ἔφη ὁ Κῦρος,*
28 *εἰς σὲ μόνον τοιοῦτος ἐγένετο ἢ καὶ εἰς ἄλλους τινάς; Νὴ*
*Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ εἰς ἄλλους γε· ἀλλὰ τοὺς μὲν*
*ἀσθενοῦντας οἷα ὑβρίζει τί δεῖ λέγειν; ἑνὸς δὲ ἀνδρὸς*
*πολὺ δυνατωτέρου ἢ ἐγὼ υἱόν, καὶ ἐκείνου ἑταῖρον ὄντα*
*ὥσπερ τὸν ἐμόν, συμπίνοντα παρ' ἑαυτῷ συλλαβὼν ἐξέτε-*
*μεν, ὡς μέν τινες ἔφασαν, ὅτι ἡ παλλακὴ αὐτοῦ ἐπῄνεσεν*
*αὐτόν, ὡς καλὸς εἴη, καὶ ἐμακάρισε τὴν μέλλουσαν αὐτῷ*
*γυναῖκα ἔσεσθαι, ὡς δὲ αὐτὸς νῦν λέγει, ὅτι ἐπείρασεν*
*αὐτοῦ τὴν παλλακίδα. καὶ νῦν οὗτος εὐνοῦχος μέν ἐστι,*
29 *τὴν δ' ἀρχὴν ἔχει, ἐπεὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐτελεύτησεν. Οὐκ-*
*οῦν, ἔφη, οἴει ἂν καὶ τοῦτον ἡδέως ἡμᾶς ἰδεῖν, εἰ οἴοιτο*
*ἑαυτῷ βοηθοὺς ἂν γενέσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα, ὁ*
*Γωβρύας· ἀλλ' ἰδεῖν τοι αὐτὸν χαλεπόν ἐστιν, ὦ Κῦρε.*
*Πῶς; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι, εἰ μέλλει τις ἐκείνῳ συμμίξειν,*
30 *παρ' αὐτὴν τὴν Βαβυλῶνα δεῖ παριέναι. Τί οὖν, ἔφη,*
*τοῦτο χαλεπόν; Ὅτι νὴ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδα ἐξελ-*
*θοῦσαν ἂν δύναμιν ἐξ αὐτῆς πολλαπλασίαν ἧς σὺ ἔχεις*
*νῦν· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο ἧττόν σοι*

36. 48. — *κατηγορεῖς.* Das Präsens, von Schneider unnöthig in *κατηγόρεις* verändert, von Andern falsch als Präsens historicum erklärt, braucht Cyrus, weil er denkt, Gobryas erhebe die früher ausgesprochene Beschuldigung noch immer, wenn auch nur stillschweigend. Vgl. *φάτε* 3, 11 u. 12. — *τοιαῦτα*: *ὑπερήφανα*, zu IV, 5, 7. — *γάρ* bezieht sich auf ein zu denkendes Ja wie VI, 1, 41.

28. *τί δεῖ λέγειν.* Mit einer ähnlichen Wendung geht Cicero über die Gewaltthätigkeiten des Clodius gegen Unbedeutendere hinweg Or. p. Mil. 27, 75 *quid enim ego de muliercula Scantia, quid de adolescente P. Apinio dicam?* — *ἐκείνου* = *ἑαυτοῦ*, wie §. 32. — *ὥσπερ τὸν ἐμόν*: Attraction statt *ὥσπερ ὁ ἐμός*, s. zu I, 4, 15. — *νῦν* bezeichnet den von dem Assyrier angegebenen Grund als hintennach erst ausgesonnenen Vorwand.

29. *μὲν οὖν*: vielmehr, im Dialog das von dem Andern Gesagte berichtigend. Vgl. 3, 8, 27. VIII, 3, 37. 4, 11. Wie hier *οἶδα* als Gegensatz zu *οἴει* steht, so in den beiden ersten der eben angeführten Stellen. — *ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρ.* Ebenso ist *ἔφη* von seinem Subject getrennt VIII, 3, 46. Comm. III, 5, 13 *ἐγὼ μέν, ἔφη, οἶμαι, ὁ Σωκράτης*, Oec. 3, 3. 7, 16. 11, 14. — *ἰδεῖν*: zu IV, 6, 1. — *αὐτήν*: hart, ganz nahe, z. 4, 41.

30. *ἐξελθοῦσαν.* Mit Stallbaum und Schäfer ist *ἂν* hinzugefügt, da der Zusammenhang erfordert, dass ausziehen wird, nicht dass

νῦν ἢ τὸ πρότερον Ἀσσύριοι καὶ τὰ ὅπλα ἀποφέρουσι καὶ τοὺς ἵππους ἀπάγουσιν, ὅτι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτῶν ὀλίγη ἔδοξεν εἶναι ἡ σὴ δύναμις· καὶ ὁ λόγος οὗτος πολὺς ἤδη ἔσπαρται· δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, βέλτιον εἶναι φυλαττομένους πορεύεσθαι.

Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ Γωβρύου τοιαῦτα τοιάδε 31
πρὸς αὐτὸν ἔλεξε· Καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, ὦ Γωβρύα, κελεύων ὡς ἀσφαλέστατα τὰς πορείας ποιεῖσθαι. ἐγὼ οὖν σκοπῶν οὐ δύναμαι ἐννοῆσαι ἀσφαλεστέραν οὐδὲ μίαν πορείαν ἡμῖν τοῦ πρὸς αὐτὴν Βαβυλῶνα ἰέναι, εἰ ἐκεῖ τῶν πολεμίων ἐστὶ τὸ κράτιστον. πολλοὶ μὲν γάρ εἰσιν, ὡς σὺ φῄς· εἰ δὲ θαρροῦσι, καὶ δεινοὶ ἡμῖν, ὡς ἐγώ φημι, ἔσονται. μὴ ὁρῶντες μὲν οὖν ἡμᾶς, ἀλλ' οἰόμενοι 32
ἀφανεῖς εἶναι διὰ τὸ φοβεῖσθαι ἐκείνους, σάφ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι τοῦ μὲν φόβου ἀπαλλάξονται ὃς αὐτοῖς ἐνεγένετο, θάρρος δὲ ἐμφύσεται ἀντὶ τούτου τοσούτῳ μεῖζον, ὅσῳ ἂν πλείονα χρόνον ἡμᾶς μὴ ὁρῶσιν· ἂν δὲ ἤδη ἴωμεν ἐπ' αὐτούς, πολλοὺς μὲν αὐτῶν εὑρήσομεν ἔτι κλαίοντας τοὺς ἀποθανόντας ὑφ' ἡμῶν, πολλοὺς δ' ἔτι τραύματα ἐπιδεδεμένους, ἃ ὑπὸ τῶν ἡμετέρων ἔλαβον, πάντας δ' ἔτι μεμνημένους τῆς μὲν τοῦδε τοῦ στρατεύματος τόλμης, τῆς δὲ αὐτῶν φυγῆς τε καὶ συμφορᾶς. εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὦ 33
Γωβρύα, ἵνα καὶ τοῦτ' εἰδῇς, οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι, ὅταν μὲν θαρρῶσιν, ἀνυπόστατον τὸ φρόνημα παρέχονται, ὅταν δὲ δείσωσιν, ὅσῳ ἂν πλείους ὦσι, τοσούτῳ μείζω καὶ

ausgezogen ist. — *πολύς* ist Prädicat zu *ἔσπαρται* nach Art eines Adverbiums. Vgl. Arrian. Anab. I, 7, 3 *πολὺς ὁ λόγος οὗτος ἐφοίτα*. Vgl. zu II, 2, 15.

31. *καὶ δεινοί*. Der Schluss des Cyrus ist folgender: 'Jene zahlreichen Truppenmassen des Feindes werden uns nur gefährlich, wenn sie muthig sind. — Desshalb dürfen wir nicht zugeben, dass sie sich von ihrer jetzigen Muthlosigkeit wieder erholen. Am besten aber werden wir dies verhüten, wenn wir uns ihnen bald zeigen.' Hiernach kann nur *δεινοί* das richtige sein; *δῆλοι*, was in guten Hdss. steht, ist zu verwerfen.

32. *ἐκείνους*: zu III, 2, 12. — *ἤδη*: sofort, jetzt gleich. Vgl. III, 1, 3. — *τραύματα ἐπιδεδεμένους* (s. z. II, 3, 19) vom activen *ἐπιδεῖν τινι τραύματα*.

33. *οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι*: die grosse Menschenmasse, von der du sprachst; daher der Artikel.

34 ἐκπεπληγμένον μᾶλλον τὸν φόβον κέκτηνται. ἐκ πολλῶν
μὲν γὰρ καὶ κακῶν λόγων ηὐξημένος αὐτοῖς πάρεστιν, ἐκ
πολλῶν δὲ καὶ πονηρῶν χρωμάτων, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ δυσ-
θύμων τε καὶ ἐξεστηκότων προσώπων ἤθροισται· ὥσθ᾽
ὑπὸ τοῦ μεγέθους οὐ ῥᾴδιον αὐτόν ἐστιν οὔτε λόγοις
κατασβέσαι οὔτε προσάγοντα πολεμίοις μένος ἐμβαλεῖν
οὔτε ἀπαγαγόντα ἀναθρέψαι τὸ φρόνημα, ἀλλ᾽ ὅσῳ ἂν
μᾶλλον αὐτοῖς θαρρεῖν παρακελεύῃ, τοσούτῳ ἐν δεινοτέ-
35 ροις ἡγοῦνται εἶναι. ἐκεῖνο μέντοι νὴ Δί᾽, ἔφη, σκεψώ-
μεθα ἀκριβῶς ὅπως ἔχει. εἰ μὲν γὰρ τὸ ἀπὸ τοῦδε αἱ
νῖκαι ἔσονται ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις ὁπότεροι ἂν
πλείονα ὄχλον ἀπαριθμήσωσιν, ὀρθῶς καὶ σὺ φοβῇ περὶ
ἡμῶν καὶ ἡμεῖς τῷ ὄντι ἐν δεινοῖς ἐσμεν· εἰ μέντοι ὥσπερ
πρόσθεν διὰ τοὺς εὖ μαχομένους ἔτι καὶ νῦν αἱ μάχαι
κρίνονται, θαρρῶν οὐδὲν ἂν σφαλείης· πολὺ γὰρ σὺν τοῖς
θεοῖς πλείονας εὑρήσεις παρ᾽ ἡμῖν τοὺς θέλοντας μάχε-
36 σθαι ἢ παρ᾽ ἐκείνοις. ὡς δ᾽ ἔτι μᾶλλον θαρρῇς, καὶ τόδε
κατανόησον· οἱ μὲν γὰρ πολέμιοι πολὺ μὲν ἐλάττονές εἰσι
νῦν ἢ πρὶν ἡττηθῆναι ὑφ᾽ ἡμῶν, πολὺ δ᾽ ἐλάττονες ἢ
ὅτε ἀπέδρασαν ἡμᾶς· ἡμεῖς δὲ καὶ μείζονες νῦν ἢ πρίν,
ἐπεὶ νενικήκαμεν, καὶ ἰσχυρότεροι, ἐπεὶ εὐτυχήκαμεν· καὶ
πλείονες δέ, ἐπεὶ ὑμεῖς ἡμῖν προσεγένεσθε· μὴ γὰρ ἔτι

34. Je zahlreicher ein einmal in Furcht gesetztes Heer ist, desto grösser ist diese Furcht, indem einer den andern damit ansteckt, und zwar theils durch Reden, worin sich die Muthlosigkeit ausspricht (*κακοὶ λόγοι*), theils durch die ihre Feigheit verrathende Blässe (*πονηρὰ χρώματα*) und Niedergeschlagenheit und Entstellung der Gesichter (*δύσθυμα καὶ ἐξεστηκότα πρόσωπα*). — *κατασβέσαι*: in uneigentlicher Bedeutung auch 3, 55, Hell. V, 3, 8 *ὅπως τὸ φρόνημα τῶν νενικηκότων κατασβέσειε* und häufig. — *παρακελεύῃ*. Ueber den Gebrauch der zweiten Person für unser **man** s. Madvig, Synt. §. 6. c) Anm. — *τοσούτῳ ἐν δεινοτέροις* ist gestellt wie Isocr. 15, 81 *τοσούτῳ περὶ πλείονος* und 12, 11 *ὅσῳ περ περὶ μειζόνων*.

35. *τὸ ἀπὸ τοῦδε*: zu IV, 2, 22. — *ὁπότεροι* = *τούτων ὁπότεροι* wie Anab. III, 1, 21 *ἐν μέσῳ γὰρ ἤδη κεῖται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἆθλα ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ὦσιν*. — *διὰ τοὺς εὖ μαχομένους*: *Si διὰ τῶν μαχομένων dixisset, hoc diceret fortes proelia discernere: nunc autem in fortibus ut discernantur proelia situm esse dicit.* L. **Dindorf**, der auch VIII, 1, 22 mit III, 3, 52 vergleicht, wo einmal *διὰ τοὺς νόμους* (**Ursache**) und dann *διὰ τῶν νόμων* (**Mittel**) steht.

36. *ἐλάττονες*: geringer an Muth,

ἀτίμαζε μηδὲ τοὺς σούς, ἐπεὶ σὺν ἡμῖν εἰσι· σὺν γὰρ τοῖς
νικῶσι, σάφ' ἴσθι, ὦ Γωβρύα, θαρροῦντες καὶ οἱ ἀκόλου-
θοι ἕπονται. μὴ λανθανέτω δέ σε μηδὲ τοῦτο, ἔφη, ὅτι 37
ἔξεστι μὲν τοῖς πολεμίοις καὶ νῦν ἰδεῖν ἡμᾶς· γοργότεροι
δέ, σάφ' ἴσθι, οὐδαμῶς ἂν αὐτοῖς φανείημεν μένοντες ἢ
ἰόντες ἐπ' ἐκείνους. ὡς οὖν ἐμοῦ ταῦτα γιγνώσκοντος ἄγε
ἡμᾶς εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος.

Οὕτω μὲν δὴ πορευόμενοι τεταρταῖοι πρὸς τοῖς ὁρίοις 3
τῆς Γωβρύου χώρας ἐγένοντο. ὡς δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ἦν,
κατέστησε λαβὼν ἐν τάξει μεθ' ἑαυτοῦ τούς τε πεζοὺς
καὶ τῶν ἱππέων ὅσους ἐδόκει καλῶς αὐτῷ ἔχειν, τοὺς δ'
ἄλλους ἱππεῖς ἀφῆκε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευσε τοὺς μὲν
ὅπλα ἔχοντας κατακαίνειν, τοὺς δ' ἄλλους καὶ πρόβατα
ὅσα ἂν λάβωσι πρὸς αὐτὸν ἄγειν. ἐκέλευσε δὲ καὶ τοὺς
Πέρσας συγκαταθεῖν· καὶ ἧκον πολλοὶ μὲν αὐτῶν κατα-
κεκυλισμένοι ἀπὸ τῶν ἵππων, πολλοὶ δὲ καὶ λείαν πλεί-
στην ἄγοντες. ὡς δὲ παρῆν ἡ λεία, συγκαλέσας τούς τε 2
τῶν Μήδων ἄρχοντας καὶ τῶν Ὑρκανίων καὶ τοὺς ὁμο-
τίμους ἔλεξεν ὧδε· Ἄνδρες φίλοι, ἐξένισεν ἡμᾶς ἅπαντας
πολλοῖς ἀγαθοῖς Γωβρύας. εἰ οὖν, ἔφη, τοῖς θεοῖς ἐξε-
λόντες τὰ νομιζόμενα καὶ τῇ στρατιᾷ τὰ ἱκανὰ τὴν ἄλλην
τούτῳ δοίημεν λείαν, ἆρ' ἄν, ἔφη, καλὸν ποιήσαιμεν τῷ
εὐθὺς φανεροὶ εἶναι, ὅτι καὶ τοὺς εὖ ποιοῦντας πειρώ-

entsprechend dem Gegensatz *μείζονες*, s. zu IV, 4, 3. — *σὺν γὰρ τοῖς νικῶσι*. Vgl. Dio Chrys. or. 3 p. 104 R. *οὔτε γὰρ δειλὸς οὕτως ἄγαν οὐδεὶς ὥστε μὴ θαρρεῖν ἑπόμενος μεθ' οὗ νικᾶν ἕτοιμον.*

37. *αὐτοῖς . . . ἐπ' ἐκείνους*: zu IV, 5, 20. — *τὴν ἐπὶ Β.* nämlich *ὁδόν*.

3. 1. *τεταρταῖοι*: zu 2, 2. — *ἦν*: *ὁ Κῦρος*, ein sehr gewöhnlicher Uebergang von den Truppen zu dem Anführer. — *καταθεῖν*: zu 4, 15. — *τοὺς Πέρσας*: die berittenen nämlich. — *ἧκον*: kamen zurück. Vgl. §. 6 u. VI, 2, 3, *παρεῖναι* §. 14 und zu IV, 5, 31. — *λείαν*: vorzugsweise Vieh, daher *ἄγοντες*. So auch 4, 28. Suidas: *λείας· τὰ ποίμνια, τὰ βοσκήματα.*

2. *τούς τε*: ein nicht seltenes Hyperbaton der Partikel *τέ* statt *τοὺς τῶν Μήδων τε*. Vgl. IV, 5, 40, VII, 1, 28. Krüger Gr. 69, 59 A. 2. Madvig Synt. §. 185 A. 4. — *ἐξελόντες*: zu IV, 5, 14. — *ἆρα*: zu II, 2, 18. — *τῷ εὐθ. φαν. εἶναι*: zu IV, 5, 9. — *καὶ τοὺς εὖ ποιοῦντας*. Die Partikel *καί* bezieht sich auf ein gedachtes *οὐ μόνον τοὺς κακῶς ποιοῦντας κακῶς ποιοῦντες.*

3 μεθα νικᾶν εὖ ποιοῦντες; ὡς δὲ τοῦτ᾽ ἤκουσαν, πάντες
μὲν ἐπῄνουν, πάντες δ᾽ ἐνεκωμίαζον· εἷς δὲ καὶ ἔλεξεν
ὧδε· Πάνυ, ἔφη, ὦ Κῦρε, τοῦτο ποιήσομεν. καὶ γάρ μοι
δοκεῖ, ἔφη, ὁ Γωβρύας πτωχούς τινας ἡμᾶς νομίζειν, ὅτι
οὐ δαρεικῶν μεστοὶ ἥκομεν οὐδ᾽ ἐκ χρυσῶν πίνομεν φια-
λῶν· εἰ δὲ τοῦτο ποιήσομεν, γνοίη ἄν, ἔφη, ὅτι ἔστιν
4 ἐλευθερίους εἶναι καὶ ἄνευ χρυσοῦ. Ἄγε δή, ἔφη, τὰ τῶν
θεῶν ἀποδόντες τοῖς μάγοις καὶ ὅσα τῇ στρατιᾷ ἱκανὰ
ἐξελόντες τἆλλα καλέσαντες τὸν Γωβρύαν δότε αὐτῷ. οὕτω
δὴ λαβόντες ἐκεῖνοι ὅσα ἔδει τἆλλα ἔδοσαν τῷ Γωβρύᾳ.
5 Ἐκ τούτου δὴ ᾔει πρὸς Βαβυλῶνα παραταξάμενος
ὥσπερ ὅτε ἡ μάχη ἦν. ὡς δ᾽ οὐκ ἀντεξῄεσαν οἱ Ἀσσύ-
ριοι, ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν προσελάσαντα εἰπεῖν,
ὅτι, εἰ βούλεται ὁ βασιλεὺς ἐξιὼν ὑπὲρ τῆς χώρας μάχε-
σθαι, κἂν αὐτὸς σὺν ἐκείνῳ μάχοιτο· εἰ δὲ μὴ ἀμυνεῖ τῇ
6 χώρᾳ, ὅτι ἀνάγκη τοῖς κρατοῦσι πείθεσθαι. ὁ μὲν δὴ
Γωβρύας προσήλασεν ἔνθα ἀσφαλὲς ἦν ταῦτα εἰπεῖν. ὁ
δὲ αὐτῷ ἐξέπεμψεν ἀποκρινούμενον τοιάδε· Δεσπότης ὁ
σὸς λέγει, ὦ Γωβρύα, Οὐχ ὅτι ἀπέκτεινά σου τὸν υἱὸν
μεταμέλει μοι, ἀλλ᾽ ὅτι οὐ καὶ σὲ προσαπέκτεινα. μάχε-
σθαι δὲ ἐὰν βούλησθε, ἥκετε εἰς τριακοστὴν ἡμέραν. νῦν
7 δ᾽ οὔπω ἡμῖν σχολή· ἔτι γὰρ παρασκευαζόμεθα. ὁ δὲ
Γωβρύας εἶπεν, Ἀλλὰ μήποτέ σοι λήξειεν αὕτη ἡ μετα-
μέλεια· δῆλον γὰρ ὅτι ἀνιῶ σέ τι, ἐξ οὗ αὕτη σε ἡ με-
ταμέλεια ἔχει.
8 Ὁ μὲν δὴ Γωβρύας ἀπήγγειλε τὰ τοῦ Ἀσσυρίου· ὁ
δὲ Κῦρος ἀκούσας ταῦτα ἀπήγαγε τὸ στράτευμα· καὶ κα-
λέσας τὸν Γωβρύαν, Εἰπέ μοι, ἔφη, οὐκ ἔλεγες μέντοι σύ,
ὅτι τὸν ἐκτμηθέντα ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου οἴει ἂν σὺν ἡμῖν

3. *πτωχούς τινας*: zu 1, 4, 12.
4. *ἄγε δή*: zu IV, 2, 47.
5. *κἂν αὐτὸς . . . μάχοιτο*: so würde auch er (Gobryas) ihm (dem Könige der Assyrier) im Kampfe beistehn.
6. *ἀποκρινούμενον*: zu VII, 5, 73. — *ἐάν* ist eingerückt wie *εἰ* I, 6, 9.
7. *ἀνιῶ σέ τι*. *Τί* etwas, nicht wenig.
8. *οὐ . . . μέντοι*, nicht wahr? . . . doch, in Fragen, die man be-

γενέσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, δοκῶ εἰδέναι· πολλὰ γὰρ δὴ ἐγώ τε κἀκεῖνος ἐπαρρησιασάμεθα πρὸς ἀλλήλους. Ὁπότε 9
τοίνυν σοὶ δοκεῖ καλῶς ἔχειν, πρὸς αὐτὸν πρόσιθι· καὶ πρῶτον μὲν οὕτω ποίει, ὅπως ἂν αὐτὸς λέγῃ εἰδῆτε· ἐπειδὰν δὲ συγγένῃ αὐτῷ, ἐὰν γνῷς αὐτὸν φίλον βουλόμενον εἶναι, τοῦτο δεῖ μηχανᾶσθαι, ὅπως λάθῃ φίλος ὢν ἡμῖν· οὔτε γὰρ ἂν φίλους τις ποιήσειεν ἄλλως πως πλείω ἀγαθὰ ἐν πολέμῳ ἢ πολέμιος δοκῶν εἶναι, οὔτ' ἂν ἐχθροὺς πλείω τις βλάψειεν ἄλλως πως ἢ φίλος δοκῶν εἶναι. Καὶ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδ' ὅτι κἂν πρίαιτο 10
Γαδάτας τὸ μέγα τι ποιῆσαι κακὸν τὸν νῦν βασιλέα Ἀσσυρίων· ἀλλ' ὅ,τι ἂν δύναιτο, τοῦτο δεῖ καὶ ἡμᾶς σκοπεῖν. Λέγε δή μοι, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς τὸ φρούριον τὸ 11
πρὸ τῆς χώρας, ὅ φατε Ὑρκανίοις τε καὶ Σάκαις ἐπιτετειχίσθαι τῇδε τῇ χώρᾳ πρόβολον εἶναι τοῦ πολέμου, ἆρ' ἄν, ἔφη, οἴει ὑπὸ τοῦ φρουράρχου παρεθῆναι τὸν εὐνοῦχον ἐλθόντα σὺν δυνάμει; Σαφῶς γε, ἔφη ὁ Γωβρύας, εἴπερ ἀνύποπτος ὤν, ὥσπερ νῦν ἐστιν, ἀφίκοιτο πρὸς αὐτόν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀνύποπτος ἂν εἴη, εἰ προσβάλοιμι 12
μὲν ἐγὼ πρὸς τὰ χωρία αὐτοῦ ὡς λαβεῖν βουλόμενος, ἀπομάχοιτο δ' ἐκεῖνος ἀνὰ κράτος, καὶ λάβοιμι δὲ αὐτοῦ τι ἐγώ, ἀντιλάβοι δὲ κἀκεῖνος ἡμῶν ἢ ἄλλους τινὰς ἢ καὶ ἀγγέλους πεμπομένους ὑπ' ἐμοῦ πρὸς τούτους, οὓς φατε πολεμίους τῷ Ἀσσυρίῳ εἶναι, καὶ οἱ μὲν ληφθέντες λέγοιεν, ὅτι ἐπὶ στράτευμα ἀπέρχονται καὶ κλίμακας ὡς ἐπὶ τὸ φρούριον ἄξοντες, ὁ δὲ εὐνοῦχος ἀκούσας προσποιήσαιτο προαγγεῖλαι βουλόμενος ταῦτα παρεῖναι. καὶ 13

jaht erwartet.—*μὲν οὖν*: zu 2, 29.

9. *ἄν*: Krasis wie V, 5, 35. — *ἐπειδάν . . . , ἐάν*. Einen doppelten Vordersatz s. auch VII, 1, 9. V, 4, 49. 5, 35 und VIII, 4, 20.

10. *καὶ ἡμᾶς*: nicht blos Gadatas.

11. *πρὸ τῆς χώρας*. Vgl. VIII, 8, 20 *τοὺς φρουροῦντας πρὸ τῆς χώρας* u. Anab. I, 4, 4 *τὸ πρὸ τῆς Κιλικίας τεῖχος*. — *ὅ φατε*. Davon ist 2, 25 nichts gesagt. — *ἐπιτετειχίσθαι*: von den Assyriern nämlich. *Ἐπιτειχίζειν* ist der übliche Ausdruck von Erbauung einer Feste in oder nahe bei dem Gebiete der Feinde, um dieselben von dort aus zu beunruhigen. — *πρόβ. εἶναι*: zu dem Zwecke, um zu sein.

12. *τούτους, οὓς*: *Καδουσίους καὶ Σάκας*, s. 2, 25. — *ἐπὶ στράτευμα*: zu I, 6, 12.

*ὁ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι οὕτω μὲν γιγνομένων σαφῶς παρείη*
*ἂν αὐτόν, καὶ δέοιτό γ᾽ ἂν αὐτοῦ μένειν, ἕως ἀπέλθοις.*
*Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴ γε ἅπαξ εἰσέλθοι, δύναιτ᾽ ἂν*
14 *ἡμῖν ὑποχείριον ποιῆσαι τὸ χωρίον; Εἰκὸς γοῦν, ἔφη ὁ*
*Γωβρύας, τὰ μὲν ἔνδον ἐκείνου συμπαρασκευάζοντος, τὰ*
*δ᾽ ἔξωθεν σοῦ ἰσχυρότερα προσάγοντος. Ἴθι οὖν, ἔφη,*
*καὶ πειρῶ ταῦτα διδάξας καὶ διαπραξάμενος παρεῖναι·*
*πιστὰ δὲ αὐτῷ οὐκ ἂν μείζω οὔτ᾽ εἴποις οὔτε δείξαις*
*ὧν αὐτὸς σὺ τυγχάνεις παρ᾽ ἡμῶν εἰληφώς.*
15 *Ἐκ τούτου ᾤχετο μὲν ὁ Γωβρύας· ἄσμενος δὲ ἰδὼν*
*αὐτὸν ὁ εὐνοῦχος συνωμολόγει τε πάντα καὶ συνέθετο ἃ*
*ἔδει. ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλεν ὁ Γωβρύας, ὅτι πάντα δοκοίη*
*ἰσχυρῶς τῷ εὐνούχῳ τὰ ἐπισταλέντα, ἐκ τούτου τῇ ὑστε-*
*ραίᾳ προσέβαλε μὲν ὁ Κῦρος, ἀπεμάχετο δὲ ὁ Γαδάτας.*
16 *ἦν δὲ καὶ ὃ ἔλαβε χωρίον ὁ Κῦρος, ὁποῖον ἔφη ὁ Γαδά-*
*τας. τῶν δὲ ἀγγέλων οὓς ἔπεμψεν ὁ Κῦρος προειπὼν ᾗ*
*πορεύσοιντο, τοὺς μὲν εἴασεν ὁ Γαδάτας διαφεύγειν, ὅπως*
*ἄγοιεν τὰ στρατεύματα καὶ τὰς κλίμακας κομίζοιεν· οὓς*
*δ᾽ ἔλαβε, βασανίζων ἐναντίον πολλῶν, ὡς ἤκουσεν ἐφ᾽ ἃ*
*ἔφασαν πορεύεσθαι, εὐθέως συσκευασάμενος ὡς ἐξαγγε-*
17 *λῶν τῆς νυκτὸς ἐπορεύετο. τέλος δὲ πιστευθεὶς ὡς βοηθὸς*
*εἰσέρχεται εἰς τὸ φρούριον· καὶ τέως μὲν συμπαρεσκεύα-*
*ζεν ὅ,τι δύναιτο τῷ φρουράρχῳ· ἐπεὶ δὲ ὁ Κῦρος ἦλθε,*
*καταλαμβάνει τὸ χωρίον συνεργοὺς ποιησάμενος καὶ τοὺς*

13. *γιγνομένων*: zu I, 4, 18. — *καὶ . . . γέ*: zu I, 4, 9 — *ἅπαξ* wie einmal und *semel* nicht im Gegensatz zu mehreren Malen, sondern das endliche Erreichen des Beabsichtigten bezeichnend nach *ὡς*, *εἰ*, *ἐάν*, *ἐπεί* und ähnlichen Conjunctionen.

14. *τὰ δ᾽ ἔξωθεν* statt *τὰ δ᾽ ἔξω* wegen *προσάγοντος*, zu I, 3, 4. — *παρεῖναι*: zu §. 1. — *πιστά*: zu III, 2, 23.

15. *συνέθετο*: verabredete wie VII, 4, 4. — *δοκοίη ἰσχυρῶς*: *vehementer placere*. Vgl. *ἰσχυρῶς συνεπήνουν* §. 34. (*Ἔχειν*, was gewöhnlich nach *εὐνούχῳ* gelesen wird, fehlt in den besten Hdss. und in der Uebersetzung Gabrielli's.)

16. *ᾗ πορεύσοιντο*. Er schrieb ihnen den Weg vor, damit Gadatas sie nicht verfehle. Die Boten selbst waren aus Vorsicht wohl nicht in das Geheimniss eingeweiht. — *ἐναντίον πολλῶν*, um seine vorgeschützte Absicht recht glaublich zu machen.

17. *τέως μέν*: eine Zeitlang, eigentlich bis dahin, wo das durch den Gegensatz Ausgesagte

παρὰ τοῦ Κύρου αἰχμαλώτους. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο, εὐ- 18
θὺς [Γαδάτας] ὁ εὐνοῦχος τὰ ἔνδον καταστήσας ἐξῆλθε
πρὸς τὸν Κῦρον, καὶ τῷ νόμῳ προσκυνήσας εἶπε, Χαῖρε,
Κῦρε. Ἀλλὰ ποιῶ ταῦτα, ἔφη· σὺ γάρ με σὺν τοῖς θεοῖς 19
οὐ κελεύεις μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀναγκάζεις χαίρειν. εὖ γὰρ
ἴσθι, ἔφη, ὅτι ἐγὼ μέγα ποιοῦμαι φίλιον τοῦτο τὸ χωρίον
τοῖς ἐνθάδε συμμάχοις καταλείπων· σοῦ δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα,
ὁ Ἀσσύριος παῖδας μέν, ὡς ἔοικε, τὸ ποιεῖσθαι ἀφείλετο,
οὐ μέντοι τό γε φίλους δύνασθαι κτᾶσθαι ἀπεστέρησεν·
ἀλλ' εὖ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς τῷ ἔργῳ τούτῳ φίλους πεποίησαι,
οἵ σοι, ἐὰν δυνώμεθα, πειρασόμεθα μὴ χείρονες βοηθοὶ
παραστῆναι ἢ εἰ παῖδας ἐκγόνους ἐκέκτησο. ὁ μὲν ταῦτ'
ἔλεγεν. ἐν δὲ τούτῳ ὁ Ὑρκάνιος ἄρτι ᾐσθημένος τὸ γεγε- 20
νημένον προσθεῖ τῷ Κύρῳ καὶ λαβὼν τὴν δεξιὰν αὐτοῦ
εἶπεν, Ὦ μέγα ἀγαθὸν σὺ τοῖς φίλοις, Κῦρε, ὡς πολλήν
με τοῖς θεοῖς ποιεῖς χάριν ὀφείλειν, ὅτι σοί με συνήγα-
γον. Ἴθι νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ λαβὼν τὸ χωρίον, οὗπερ 21
ἕνεκά με ἀσπάζῃ, διατίθει αὐτὸ οὕτως, ὡς ἂν τῷ ὑμε-
τέρῳ φύλῳ πλείστου ἄξιον ᾖ καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις,
μάλιστα δ', ἔφη, Γαδάτᾳ τούτῳ, ὃς ἡμῖν αὐτὸ λαβὼν
παραδίδωσι.

eintrat. — *αἰχμαλώτους*: die beim Angriff des Cyrus (§. 15) gemachten Gefangenen, die er §. 12 durch *ἄλλους τινάς* andeutet.

18. *ὁ εὐνοῦχος* verdächtigt Muret; mit mehr Recht Zeune *Γαδάτας*. Denn anders verhält es sich VI, 1, 1, wo der Schriftsteller dem Gedächtnisse des Lesers, nachdem länger nicht von Gadatas die Rede war, zu Hülfe kommt. (Die Stelle VI, 1, 51 *ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνὴ αὐτοῦ* ist unächt). So ist *Ἀράσπας* VI, 3, 14 nach *τῶν σκοπῶν* in einigen Hdss. eingeschoben. — *προσκυνήσας*: zu IV, 4, 13.

19. *ποιῶ ταῦτα*, d. i. *χαίρω*, denn *ποιεῖν*, *πράττειν* und *δρᾶν τοῦτο* vertreten oft den Begriff eines vorhergehenden Verbums, wie §. 47. I, 6, 32. 20. 4, 27. 5, 9. VIII, 3, 47. Der Plural *ταῦτα* von einer Sache wie Aristoph. Eqq. 495 X. *καὶ σπεῦδε ταχέως*. *Α. ταῦτα δρῶ*. — *σοῦ . . . ἀφείλετο*: zu III, 1, 29. — *παῖδας* zu *τὸ ποιεῖσθαι* gehörig ist als stark betont gestellt wie *τοὺς παῖδας* VIII, 8, 13. Vgl. Symp. 2, 4 *μύρῳ ὁ ἀλειψάμενος*, Hier. 4, 5 *τῷ μιαιφόνῳ μηδὲ τὸν συνόντα καθαρεύειν*, Comm. II, 2, 4 *τούτου γε τῶν ἀπολυσόντων*. — *ἐκγόνους*: leibliche im Gegensatz von adoptirten, *ποιητούς*.

21. *ἴθι νυν*. Das enclitische *νύν* nach Imperativen ist nicht blos dichterisch. S. zu Anab. VII, 2, 26. — *τὸ χωρίον*: das *ἐπιτείχισμα* der Assyrier (s. §. 11). Dass dies in die Gewalt des Cyrus gekommen war,

22 *Τί οὖν; ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, ἐπειδὰν Καδούσιοι ἔλθωσι*
*καὶ Σάκαι καὶ οἱ ἐμοὶ πολῖται, καλέσωμεν καὶ τούτων,*
*ἵνα κοινῇ συμβουλευσώμεθα πάντες, ὅσοις προσήκει, πῶς*
23 *ἂν συμφορώτατα χρῴμεθα τῷ φρουρίῳ; ταῦτα μὲν οὕτω*
*συνῄνεσεν ὁ Κῦρος· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἷς ἔμελε περὶ τοῦ*
*φρουρίου, ἐβουλεύσαντο κοινῇ φυλάττειν οἷσπερ ἀγαθὸν*
*ἦν φίλιον ὄν, ὅπως αὐτοῖς μὲν πρόβολος εἴη πολέμου,*
24 *τοῖς δ᾽ Ἀσσυρίοις ἐπιτετειχισμένον εἴη. τούτων γενομέ-*
*νων πολὺ δὴ προθυμότερον καὶ πλείους καὶ Καδούσιοι*
*συνεστρατεύοντο καὶ Σάκαι καὶ Ὑρκάνιοι. καὶ συνελέγη*
*ἐντεῦθεν στράτευμα Καδουσίων μὲν πελτασταὶ εἰς δισμυ-*
*ρίους καὶ ἱππεῖς εἰς τετρακισχιλίους, Σακῶν δὲ τοξόται*
*εἰς μυρίους καὶ ἱπποτοξόται εἰς χιλίους· καὶ Ὑρκάνιοι*
*δὲ πεζούς τε ὁπόσους ἐδύναντο προσεξέπεμψαν καὶ ἱπ-*
*πεῖς ἐξεπλήρωσαν εἰς δισχιλίους· τὸ γὰρ πρόσθεν κατα-*
*λελειμμένοι ἦσαν πλείους οἴκοι αὐτοῖς ἱππεῖς, ὅτι καὶ*
*οἱ Καδούσιοι καὶ Σάκαι τοῖς Ἀσσυρίοις πολέμιοι ἦσαν.*
25 *ὅσον δὲ χρόνον ἐκαθέζετο ὁ Κῦρος ἀμφὶ τὴν περὶ τὸ*
*φρούριον οἰκονομίαν, τῶν Ἀσσυρίων τῶν κατὰ ταῦτα τὰ*
*χωρία πολλοὶ μὲν ἀπῆγον ἵππους, πολλοὶ δὲ ἀπέφερον*
*ὅπλα, φοβούμενοι ἤδη πάντας τοὺς προσχώρους.*
26 *Ἐκ δὲ τούτου προσέρχεται τῷ Κύρῳ ὁ Γαδάτας καὶ*
*λέγει, ὅτι ἥκουσιν αὐτῷ ἄγγελοι, ὡς ὁ Ἀσσύριος, ἐπεὶ*
*πύθοιτο τὰ περὶ τοῦ φρουρίου, χαλεπῶς τε ἐνέγκοι καὶ*

war für die Hyrkanier vom grössten Werth.

22. *καὶ τούτων*: partitiver Genitiv wie I, 3, 7. 4, 20. II, 4, 18. V, 3, 13. — *κοινῇ συμβουλευσώμεθα* ist ein ähnlicher Pleonasmus wie *συνησθεὶς κοινῇ* IV, 1, 7. Vgl. Plat. Soph. 218b *κοινῇ μετ᾽ ἐμοῦ σοι συσκεπτέον*, Pol. 260a *δεῖ ταῦτα κἀμοὶ μετὰ σοῦ κοινῇ ξυνδοκεῖν*, Aristoph. Nubb. 67 *κοινῇ ξυνέβημεν*.

23. *εἴη . . . εἴη*: zu I, 6, 38.

24. *προθυμότερον καὶ πλείους*. Adverbien und Adjective werden durch *καί* verbunden, auch IV, 2, 15. Hell. II, 3, 17 *ἀποθνησκόντων πολλῶν καὶ ἀδίκως*, VI, 5, 37 *ὀρθῶς τε καὶ δίκαια εἰρηκότος τοῦ Κλειτέλους*, VII, 1, 9 *ἐκεῖνοι κατὰ γῆν καὶ πλεῖστοι καὶ τάχιστ᾽ ἂν ἐξέλθοιεν*. — *προσεξέπεμψαν*. *Πρός* wie *ἐπί* IV, 5, 16.

25. *ἐκαθέζετο ἀμφί*: verweilte beschäftigt mit, wie *ἔχειν* und *εἶναι ἀμφί τι*. — *τοὺς προσχώρους*: die Kadusier, Saken und andere, die von den Assyriern abgefallen waren.

26. *τὰ περὶ τοῦ φρουρίου* statt

*συσκευάζοιτο ὡς ἐμβαλῶν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν. ἐὰν οὖν
ἀφῇς με, ὦ Κῦρε, τὰ τείχη ἂν πειραθείην διασῶσαι,
τῶν δ' ἄλλων μείων λόγος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐὰν οὖν* 27
*ἴῃς νῦν, πότε ἔσῃ οἴκοι; καὶ ὁ Γαδάτας εἶπεν, Εἰς τρί-
την δειπνήσω ἐν τῇ ἡμετέρᾳ. Ἦ καὶ τὸν Ἀσσύριον, ἔφη,
οἴει ἐκεῖ ἤδη καταλήψεσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα·
σπεύσει γάρ, ἕως ἔτι πρόσω δοκεῖς ἀπεῖναι. Ἐγὼ δ',* 28
*ἔφη ὁ Κῦρος, ποσταῖος ἂν τῷ στρατεύματι ἐκεῖσε ἀφι-
κοίμην; πρὸς τοῦτο δὴ ὁ Γαδάτας λέγει, Πολὺ ἤδη, ὦ
δέσποτα, ἔχεις τὸ στράτευμα καὶ οὐκ ἂν δύναιο μεῖον ἢ
ἐν ἓξ ἢ ἑπτὰ ἡμέραις ἐλθεῖν πρὸς τὴν ἐμὴν οἴκησιν. Σὺ
μὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἄπιθι ὡς τάχιστα· ἐγὼ δὲ ὡς
ἂν δυνατὸν ᾖ πορεύσομαι. ὁ μὲν δὴ Γαδάτας ᾤχετο· ὁ* 29
*δὲ Κῦρος συνεκάλεσε πάντας τοὺς ἄρχοντας τῶν συμμά-
χων· καὶ ἤδη πολλοί τε ἐδόκουν καὶ καλοὶ κἀγαθοὶ παρ-
εῖναι· ἐν οἷς δὴ λέγει ὁ Κῦρος ταῦτα.*

*Ἄνδρες σύμμαχοι, Γαδάτας διέπραξεν ἃ δοκεῖ πᾶ-* 30
*σιν ἡμῖν πολλοῦ ἄξια εἶναι, καὶ ταῦτα πρὶν καὶ ὁτιοῦν
ὑφ' ἡμῶν ἀγαθὸν παθεῖν. νῦν δὲ ὁ Ἀσσύριος εἰς τὴν
χώραν αὐτοῦ ἐμβαλεῖν ἀγγέλλεται, δῆλον ὅτι ἅμα μὲν τι-
μωρεῖσθαι αὐτὸν βουλόμενος, ὅτι δοκεῖ ὑπ' αὐτοῦ μεγάλα
βεβλάφθαι· ἅμα δὲ ἴσως κἀκεῖνο ἐννοεῖται, ὡς, εἰ οἱ μὲν
πρὸς ἡμᾶς ἀφιστάμενοι μηδὲν ὑπ' ἐκείνου κακὸν πείσον-
ται, οἱ δὲ σὺν ἐκείνῳ ὄντες ὑφ' ἡμῶν ἀπολοῦνται, ὅτι*

*τὰ περὶ τὸ φρούριον* wegen *πύθοιτο*. Plat. Phaedon. 57b *οὐδὲ τὰ περὶ τῆς δίκης ἐπύθεσθε*, Xen. Hell. VI, 2, 31 *τὰ περὶ τοῦ Μνασίππου ἠκηκόει*.

27. *ἐν τῇ ἡμετέρᾳ*: das Pluralpossessivum wie 4, 30.

28. *ποσταῖος*: zu 2, 2. — *πολὺ ἔχεις τὸ στράτευμα* = *πολύ ἐστι τὸ στράτευμα ὃ ἔχεις*. — *μεῖον* = *ἐν μείονι χρόνῳ*. Vgl. Ages. 2, 1 *μεῖον ἢ ἐν μηνί*, Oec. 21, 3, *πλεῖον ἢ ἐν διπλασίῳ χρόνῳ*. Ebenso *ἔλαττον* = *ἀπ' ἐλάττονος* Hell. IV, 2, 7 und = *ἐπὶ ἐλαττόνων* VI, 4, 12 und *πλέον* = *εἰς πλέον* III, 4, 13.

29. *ἐν οἷς*: wie *ἐν ἅπασιν* III, 3, 56.

30. *καὶ ταῦτα*: zu I, 6, 45. — *καὶ ὁτιοῦν*: auch nur das geringste, wie *οὐδ' ὁτιοῦν* öfter, s. zu I, 4, 15. — *ἐννοεῖται*: Uebergang vom Participium (*βουλόμενος*) zum Verbum finitum, zu II, 3, 8. — *ὡς . . . ὅτι*. Durch *ὅτι* wird nach dem Zwischensatze das gleichbedeutende *ὡς* wieder aufgenommen wie VI, 4, 5. Anab. V, 6, 19. VII, 4, 5. Hell. VI, 4, 37. 5, 13. *πορ.* 5, 1.

31 τάχα οὐδένα εἰκὸς σὺν αὐτῷ βουλήσεσθαι εἶναι. νῦν οὖν,
ὦ ἄνδρες, καλόν τι ἄν μοι δοκοῦμεν ποιῆσαι, εἰ προθύ-
μως Γαδάτᾳ βοηθήσαιμεν ἀνδρὶ εὐεργέτῃ· καὶ ἅμα δί-
καια ποιοῖμεν ἂν χάριν ἀποδιδόντες· ἀλλὰ μὴν καὶ σύμ-
32 φορά γ' ἄν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, πράξαιμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἰ
γὰρ πᾶσι φαινοίμεθα τοὺς μὲν κακῶς ποιοῦντας νικᾶν
πειρώμενοι κακῶς ποιοῦντες, τοὺς δ' εὐεργετοῦντας ἀγα-
θοῖς ὑπερβαλλόμενοι, εἰκὸς ἐκ τῶν τοιούτων φίλους μὲν
πολλοὺς ἡμῖν βούλεσθαι γίγνεσθαι, ἐχθρὸν δὲ μηδένα
33 ἐπιθυμεῖν εἶναι· εἰ δὲ ἀμελῆσαι δόξαιμεν Γαδάτου, πρὸς
τῶν θεῶν ποίοις λόγοις ἂν ἄλλον πείθοιμεν χαρίζεσθαί
τι ἡμῖν; πῶς δ' ἂν τολμῷμεν ἡμᾶς αὐτοὺς ἐπαινεῖν; πῶς
δ' ἂν ἀντιβλέψαι τις ἡμῶν δύναιτο Γαδάτᾳ, εἰ ἡττῴμεθα
αὐτοῦ εὖ ποιοῦντος τοσοῦτοι ὄντες ἑνὸς ἀνδρὸς καὶ τού-
34 του οὕτω διακειμένου; ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ πάντες
ἰσχυρῶς συνεπήνουν ταῦτα ποιεῖν.

Ἄγετε τοίνυν, ἔφη, ἐπεὶ καὶ ὑμῖν συνδοκεῖ ταῦτα,
ἐπὶ μὲν τοῖς ὑποζυγίοις καὶ ὀχήμασι καταλίπωμεν ἑκά-
35 στοι τοὺς μετ' αὐτῶν ἐπιτηδειοτάτους πορεύεσθαι. Γω-
βρύας δὲ ἡμῖν ἀρχέτω αὐτῶν καὶ ἡγείσθω αὐτοῖς· καὶ
γὰρ ὁδῶν ἔμπειρος καὶ τἆλλα ἱκανός· ἡμεῖς δ', ἔφη, καὶ
ἵπποις τοῖς δυνατωτάτοις καὶ ἀνδράσι πορευώμεθα τὰ

32. *νικᾶν . . . κακῶς ποιοῦντες*: vgl. 1. 29 und Anab. I, 9, 11 *καὶ εὐχὴν δέ τινες αὐτοῦ* (des jüngeren Cyrus) *ἐξέφερον ὡς εὔχοιτο τοσοῦτον χρόνον ζῆν ἔστε νικῴη καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς ποιοῦντας ἀλεξόμενος*. — *ἐκ τῶν τοιούτων*: in Folge solcher Handlungsweise.

33. *ἀντιβλέψαι*: anblicken, ohne uns zu schämen. Aehnlich von der Schüchternheit Hell. V, 4, 27 *ἐγὼ μὲν τῷ ἐμῷ πατρὶ οὐδ' ἀντιβλέπειν δύναμαι*; dagegen von der Furcht oben III, 1, 23 und Ages. 1, 34 *ποιήσας* (*τοὺς βαρβάρους*) *μηδ' ἀντιβλέπειν τοῖς Ἕλλησι δύνασθαι*. — *εὖ ποιοῦντος*. Bornemann vermuthet *εὖ ποιοῦντες*. Dafür sprechen die Stellen V, 4, 32. Anab. II, 3, 23 *τούτου οὐχ ἡττησόμεθα εὖ ποιοῦντες*, 6, 17 *μὴ ἡττᾶσθαι εὐεργετῶν*, in welchen das Particip sich an das Subject von *ἡττᾶσθαι* anschliesst, wie bei *νικᾶν* (zu §. 32), *περιγίγνεσθαι* (Comm. II, 3, 17) u. *λείπεσθαι* (Comm. II, 4, 7. 6, 5). — *καὶ τούτου οὕτω διακειμένου*: der noch dazu in solchem Zustande, ein Entmannter, ist. Daran erinnert den Cyrus der von ihm gebrauchte Ausdruck *ἀνδρός*. Wir Männer, meint er, dürfen uns am allerwenigsten von einem Eunuchen übertreffen lassen.

*ἐπιτήδεια τριῶν ἡμερῶν λαβόντες. ὅσῳ δ' ἂν κουφότερον
συσκευασώμεθα καὶ εὐτελέστερον, τοσούτῳ ἥδιον τὰς
ἐπιούσας ἡμέρας ἀριστήσομέν τε καὶ δειπνήσομεν καὶ καθ-
ευδήσομεν. νῦν δ', ἔφη, πορευώμεθα ὧδε· πρῶτον μὲν* 36
*ἄγε σύ, Χρυσάντα, τοὺς θωρακοφόρους, ἐπεὶ ὁμαλή τε
καὶ πλατεῖα ἡ ὁδός ἐστι, τοὺς ταξιάρχους ἔχων ἐν μετ-
ώπῳ πάντας· ἡ δὲ τάξις ἑκάστη ἐφ' ἑνὸς ἴτω· ἀθρόοι
γὰρ ὄντες καὶ τάχιστα καὶ ἀσφαλέστατα πορευοίμεθ' ἄν.
τούτου δ' ἕνεκα, ἔφη, κελεύω τοὺς θωρακοφόρους ἡγεῖ-* 37
*σθαι, ὅτι τοῦτο βαρύτατόν ἐστι τοῦ στρατεύματος. τοῦ
δὲ βαρυτάτου ἡγουμένου, ἀνάγκη ῥᾳδίως ἕπεσθαι πάντα
τὰ θᾶττον ἰόντα· ὅταν δὲ τὸ τάχιστον ἡγῆται ἐν νυκτί,
οὐδέν ἐστι θαυμαστὸν καὶ διασπᾶσθαι τὰ στρατεύματα·
τὸ γὰρ προταχθὲν ἀποδιδράσκει. ἐπὶ δὲ τούτοις, ἔφη,* 38
*Ἀρτάβαζος τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας ἀγέτω·
ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀνδαμύας ὁ Μῆδος τὸ Μήδων πεζικόν·
ἐπὶ δὲ τούτοις Ἔμβας τὸ Ἀρμενίων πεζικόν. ἐπὶ δὲ τού-
τοις Ἀρτούχας Ὑρκανίους· ἐπὶ δὲ τούτοις Θαμβράδας τὸ
Σακῶν πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Δατάμας Καδουσίους.
ἀγόντων δὲ καὶ οὗτοι πάντες ἐν μετώπῳ μὲν τοὺς ταξιάρ-* 39
*χους ἔχοντες, δεξιοὺς δὲ τοὺς πελταστάς, ἀριστεροὺς δὲ
τοὺς τοξότας τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου· οὕτω γὰρ πορευόμε-*

35. *κουφότερον καὶ εὐτελέστερον* geht vorzugsweise auf die Lebensmittel, deren sie nur wenige und einfache mitnehmen sollen, um sich nicht den Magen zu überladen und schlecht zu schlafen.

36. *ἐφ' ἑνός*: zu II, 3, 21. — *ἀθρόοι*: in geschlossenen Reihen wie IV, 2, 24 und VIII, 1, 3.

37. *ὅτι τοῦτο βαρύτατον*. Anab. VII, 3, 37 *νύκτωρ δὲ νόμος τοῖς Ἕλλησιν ἡγεῖσθαί ἐστι τὸ βραδύτατον· οὕτω γὰρ ἥκιστα διασπᾶται τὰ στρατεύματα καὶ ἥκιστα λανθάνουσιν ἀποδιδράσκοντες ἀλλήλους.*

38. *τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας*. Da alle Perser nach II, 1, 19 die schwere Bewaffnung angenommen hatten, so müssen unter den Peltasten und Bogenschützen die nach IV, 5, 16 ff. nachgesandten persischen Truppen gemeint sein, deren Ankunft aber erst V, 5, 3 gemeldet wird. Es ist dies als ein ähnlicher Mangel der Darstellung zu betrachten wie der zu III, 2, 4 bemerkte.

39. *τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου*. Dies blieb auch später bei den Persern üblich, dass jedes Volk ein eigenes *πλαίσιον* bildete, s. Anab. I, 8, 9. — *οὕτω γὰρ πορευόμενοι*: näml. *οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται.*

40 νοι καὶ εὐχρηστότεροι γίγνονται. ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ σκευο-
φόροι, ἔφη, πάντων ἑπέσθων· οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν ἐπι-
μελείσθων, ὅπως συνεσκευασμένοι τε ὦσι πάντα πρὶν
καθεύδειν καὶ πρωὶ σὺν τοῖς σκεύεσι παρῶσιν εἰς τὴν
41 τεταγμένην χώραν καὶ ὅπως κοσμίως ἕπωνται. ἐπὶ δὲ
τοῖς σκευοφόροις, ἔφη, τοὺς Πέρσας ἱππέας Μαδάτας ὁ
Πέρσης ἀγέτω, ἔχων καὶ οὗτος τοὺς ἑκατοντάρχους τῶν
ἱππέων ἐν μετώπῳ· ὁ δὲ ἑκατόνταρχος τὴν τάξιν ἀγέτω
42 εἰς ἕνα ὥσπερ οἱ πέζαρχοι. ἐπὶ τούτοις Ῥαμβάκας ὁ Μῆ-
δος ὡσαύτως τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας· ἐπὶ τούτοις σύ, ὦ Τι-
γράνη, τὸ σεαυτοῦ ἱππικόν. καὶ οἱ ἄλλοι δὲ ἵππαρχοι
μεθ᾽ ὧν ἕκαστοι ἀφίκοντο πρὸς ἡμᾶς· ἐπὶ τούτοις Σάκαι
ἄγετε· ἔσχατοι δέ, ὥσπερ ἦλθον, Καδούσιοι ἰόντων· Ἀλ-
κεύνα, σὺ δὲ ὁ ἄγων αὐτοὺς ἐπιμελοῦ τὸ νῦν εἶναι πάν-
των τῶν ὄπισθεν καὶ μηδένα ἔα ὕστερον τῶν σῶν ἱππέων
43 γίγνεσθαι. ἐπιμελεῖσθε δὲ τοῦ σιωπῇ πορεύεσθαι οἵ τε
ἄρχοντες καὶ πάντες δὲ οἱ σωφρονοῦντες· διὰ γὰρ τῶν
ὤτων ἐν τῇ νυκτὶ ἀνάγκη μᾶλλον ἢ διὰ τῶν ὀφθαλμῶν
ἕκαστα καὶ αἰσθάνεσθαι καὶ πράττεσθαι· καὶ τὸ ταρα-
χθῆναι δ᾽ ἐν τῇ νυκτὶ πολὺ μεῖζόν ἐστι πρᾶγμα ἢ ἐν τῇ
ἡμέρᾳ καὶ δυσκαταστατώτερον· οὗ ἕνεκα ἥ τε σιωπὴ ἀ-
44 σκητέα καὶ ἡ τάξις φυλακτέα. τὰς δὲ νυκτερινὰς φυλακάς,
ὅταν μέλλητε νυκτὸς ἀναστήσεσθαι, χρὴ ὡς βραχυτάτας

40. *παρῶσιν εἰς*: zu I, 2, 4 und vgl. §. 45.

41. *ὁ ἑκατόνταρχος*: jeder Hekatontarch. Vgl. II, 1, 25 u. VI, 2, 34. — *εἰς ἕνα*: zu II, 1, 26.

42. *Ἀλκεύνα, σὺ δέ*: *Cum subito sermonem ad alium ab alio convertimus, primo nomen ponimus, deinde pronomen, deinde particulam.* Porson zu Eur. Orest. 614. — *τὸ νῦν εἶναι*. Der Infinitiv steht in dieser auch 5, 35 gebrauchten Formel ähnlich wie in *ἑκὼν εἶναι*, zu II, 2, 15.

43. *πράττεσθαι* ist Passiv und die Verbindung der Infinitive von verschiedenem Genus nicht anstössiger als bei Tacitus Ann. 3, 12 *nam quo pertinuit nudare corpus et contrectandum vulgi oculis permittere differique etiam per externos tanquam veneno interceptus esset.* Vgl. zu Anab. V, 5, 2. Vermittelst der Ohren ist man thätig, insofern man durch dieselben dazu in Stand gesetzt wird. — *μεῖζον πρᾶγμα*: bedeutendere, d. i. gefährlichere Sache.

44. *βραχυτάτας καὶ πλείστας*. Dasselbe rathen überhaupt Aeneas Tact. p. 62 f. und Onosander p. 50. Man nimmt gewöhnlich (nach Pollux 1, 70) an, dass die Griechen die Nacht in drei Wachen theilten, doch

καὶ πλείστας ποιεῖσθαι, ὡς μηδένα ἡ ἐν τῇ φυλακῇ ἀγρυπνία πολλὴ οὖσα λυμαίνηται ἐν τῇ πορείᾳ· ἡνίκα δ' ἂν ὥρα ᾖ πορεύεσθαι, σημανεῖ τῷ κέρατι. ὑμεῖς δ' ἔχοντες 45 ἃ δεῖ ἕκαστοι πάρεστε εἰς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος ὁδόν· ὁ δὲ ὁρμώμενος ἀεὶ τῷ κατ' οὐρὰν παρεγγυάτω ἕπεσθαι.

Ἐκ τούτου δὴ ᾤχοντο ἐπὶ τὰς σκηνὰς καὶ ἅμα ἀπιόντες 46 διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους ὡς μνημονικῶς ὁ Κῦρος ὁπόσοις συνέταττε πᾶσιν ὀνομάζων ἐνετέλλετο. ὁ δὲ Κῦρος 47 ἐπιμελείᾳ τοῦτο ἐποίει· πάνυ γὰρ αὐτῷ ἐδόκει θαυμαστὸν εἶναι, εἰ οἱ μὲν βάναυσοι ἴσασι τῆς ἑαυτοῦ τέχνης ἕκαστος τῶν ἐργαλείων τὰ ὀνόματα, καὶ ὁ ἰατρὸς δὲ οἶδε καὶ τῶν ὀργάνων καὶ τῶν φαρμάκων οἷς χρῆται πάντων τὰ ὀνόματα, ὁ δὲ στρατηγὸς οὕτως ἠλίθιος ἔσοιτο, ὥστε οὐκ εἴσεται τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων τὰ ὀνόματα, οἷς ἀνάγκη ἐστὶν αὐτῷ ὀργάνοις χρῆσθαι καὶ ὅταν καταλαβεῖν τι βούληται καὶ ὅταν φυλάξαι καὶ ὅταν θαρρῦναι καὶ ὅταν φοβῆσαι· καὶ τιμῆσαι δὲ ὁπότε τινὰ βούλοιτο, πρέπον αὐτῷ ἐδόκει εἶναι ὀνομαστὶ προσαγορεύειν. ἐδόκουν 48 δὲ αὐτῷ οἱ γιγνώσκεσθαι δοκοῦντες ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος καὶ τοῦ καλόν τι ποιοῦντες ὁρᾶσθαι μᾶλλον ὀρέγεσθαι καὶ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν μᾶλλον προθυμεῖσθαι ἀπέχε-

spricht Aeneas Takt. p. 59 ganz allgemein von einer vierten Wache. — *σημανεῖ*: zu IV, 5, 42 u. vgl. §. 52. *Σημαίνειν* ist ein militärischer *terminus technicus*: ein Signal geben.

45. *ἀεί* ist sowohl zu ὁρμώμενος als auch zu *παρεγγυάτω* zu ziehn (wie 4, 50 und, wo ebenfalls *ἀεί* dem Particip nachgestellt ist VII, 1, 20, vgl. auch II, 1, 30. 3, 2. VIII, 5, 16): der jedesmal Aufbrechende fordere immer den auf ihn folgenden auf, z. B. Chrysantas den Artabazus.

46. *ὡς μνημονικῶς . . . ἐνετέλλετο.* Verbinde *ὡς μνημονικῶς ὀνομάζων* (sie mit Namen nennend) ὁ *Κ. πᾶσιν ἐνετέλλετο*, ὁπόσοις (Attraction statt ὁπόσους) *συνέταττε*.

47. *ἐπιμελείᾳ*: mit Absicht, *consulto*, abverbialer Dativ wie *σιωπῇ* §. 55. — *τοῦτο ἐποίει*, d. i. ὀνομάζων ἐνετέλλετο, z. §. 19. — εἰ οἱ μὲν βάναυσοι . . ., ὁ δὲ στρατηγός: zu I, 1, 4 und zu IV, 2, 46. — *τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων*. Das letzte Wort beachteten diejenigen nicht, welche an Cyrus ein so vortreffliches Gedächtniss rühmen, dass er die Namen aller seiner Soldaten gewusst habe, Plinius h. n. 7, 24, Quintilian. 11, 2 a. E., Valer. Max. 8, 7 ext. 16 und Solinus cap. 7. — *ὀνομαστὶ προσαγορεύειν*: weil von einem Grossen gekannt zu sein als ehrenvoll angesehen wird und dem Mächtigen die Untergebenen geneigt macht.

48. *ποιεῖν . . . ἀπέχεσθαι.*

49 σθαι. ἡλίθιον δὲ καὶ τοῦτ' ἐδόκει εἶναι αὐτῷ, τὸ ὁπότε
τι βούλοιτο πραχθῆναι, οὕτω προστάττειν, ὥσπερ ἐν οἴκῳ
ἔνιοι δεσπόται προστάττουσιν, Ἴτω τις ἐφ' ὕδωρ, Ξύλα
50 τις σχισάτω· οὕτω γὰρ ταττομένων εἰς ἀλλήλους τε ὁρᾶν
πάντες ἐδόκουν αὐτῷ καὶ οὐδεὶς περαίνειν τὸ προσταχθὲν
καὶ πάντες ἐν αἰτίᾳ εἶναι καὶ οὐδεὶς τῇ αἰτίᾳ οὔτε αἰσχύ-
νεσθαι οὔτε φοβεῖσθαι ὁμοίως διὰ τὸ σὺν πολλοῖς αἰτίαν
ἔχειν· διὰ ταῦτα δὴ πάντας ὠνόμαζεν αὐτός, ὅτῳ τι
προστάττοι.

51 Καὶ Κῦρος μὲν δὴ περὶ τούτων οὕτως ἐγίγνωσκεν.
οἱ δὲ στρατιῶται τότε μὲν δειπνήσαντες καὶ φυλακὰς
καταστησάμενοι καὶ συσκευασάμενοι πάντα ἃ ἔδει ἐκοι-
μήθησαν. ἡνίκα δ' ἦν ἐν μέσῳ νυκτῶν ἐσήμηνε τῷ κέρατι.
52 Κῦρος δ' εἶπε τῷ Χρυσάντᾳ, ὅτι ἐπὶ τῇ ὁδῷ ὑπομενοίη
ἐν τῷ πρόσθεν τοῦ στρατεύματος, ἐξήει δὲ λαβὼν τοὺς
ἀμφ' αὐτὸν ὑπηρέτας· βραχεῖ δὲ χρόνῳ ὕστερον Χρυσάν-
53 τας παρῆν ἄγων τοὺς θωρακοφόρους. τούτῳ μὲν ὁ Κῦρος
δοὺς ἡγεμόνας τῆς ὁδοῦ πορεύεσθαι ἐκέλευεν ἡσύχως.
οὐ γάρ πω ἐν ὁδῷ πάντες ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἑστηκὼς ἐν
τῇ ὁδῷ τὸν μὲν προσιόντα προὐπέμπετο ἐν τάξει, ἐπὶ
54 δὲ τὸν ὑστερίζοντα ἔπεμπε καλῶν. ἐπεὶ δὲ πάντες ἐν
ὁδῷ ἦσαν, πρὸς μὲν Χρυσάνταν ἱππέας ἔπεμψεν ἐροῦν-

Ueber die Häufung der Infinitive s. zu I, 3, 13.

49. ἔνιοι δεσπόται, wie in der Comödie bei Aristophanes öfter, z. B. Wesp. 529. 860. Acharn. 805. Thesm. 238. 265. — ἐφ' ὕδωρ: zu I, 6, 12.

50. προσταττομένων: zu I, 4, 18. — εἰς ἀλλήλους ὁρᾶν: einander ansehen in der Erwartung, dass ein Anderer die Arbeit verrichte. — ὁμοίως. Jeder fürchtet sich zwar, aber nicht in gleichem Maasse, als wenn ihm allein die Sache befohlen worden wäre. Vgl. Lysias 1, 15 οὐκέτι ὁμοίως ἐφοίτα, Plat. Phaedon. 63c διὰ ταῦτα οὐχ ὁμοίως ἀγανακτῶ. — πάντας auf ὅτῳ bezogen, z. I, 6, 11.

52. ἐν μέσῳ νυκτῶν: zu IV, 4, 1 und über den Plural νύκτες zu IV, 5, 13. — ἐσήμηνε: nämlich ὁ σαλπιγκτής, zu Anab. I, 2, 17. — ὑπομενοίη. Ueber diese Form des Optativus Futuri zu II, 4, 17. — ὑπηρέτας: zu II, 1, 21.

53. ἡσύχως: langsam, wie die Worte ἄγε οὖν θᾶττον §. 54 zeigen. Ebenso ἥσυχος §. 55. — προὐπέμπετο: liess weiter marschieren, wozu ἐν τάξει gehört. Die Singulare τὸν προσιόντα und τὸν ὑστερίζοντα beziehen sich auf die Führer der einzelnen Völker.

τας, ὅτι ἐν ὁδῷ ἤδη πάντες· ἄγε οὖν ἤδη θᾶττον. αὐτὸς 55
δὲ παρελαύνων τὸν ἵππον εἰς τὸ πρόσθεν ἥσυχος κατεθεᾶτο τὰς τάξεις· καὶ οὓς μὲν ἴδοι εὐτάκτως καὶ σιωπῇ ἰόντας, προσελαύνων αὐτοῖς τίνες τε εἶεν ἠρώτα καὶ ἐπεὶ πύθοιτο ἐπῄνει· εἰ δέ τινας θορυβουμένους αἴσθοιτο, τὸ αἴτιον τούτου σκοπῶν κατασβεννύναι τὴν ταραχὴν ἐπειρᾶτο.

Ἓν μόνον παραλέλειπται τῆς ἐν νυκτὶ ἐπιμελείας 56
αὐτοῦ, ὅτι πρὸ παντὸς τοῦ στρατεύματος πεζοὺς εὐζώνους οὐ πολλοὺς προὔπεμπεν, ἐφορωμένους ὑπὸ Χρυσάντα καὶ ἐφορῶντας αὐτόν, ὡς ὠτακουστοῦντες καὶ εἴ πως ἄλλως δύναιντο αἰσθάνεσθαι σημαίνοιεν τῷ Χρυσάντᾳ ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι· ἄρχων δὲ καὶ ἐπὶ τούτοις ἦν, ὃς καὶ τούτους ἐκόσμει, καὶ τὸ μὲν ἄξιον λόγου ἐσήμαινε, τὸ δὲ μὴ οὐκ ἠνώχλει λέγων. τὴν μὲν δὴ νύκτα οὕτως 57
ἐπορεύοντο· ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τοὺς μὲν τῶν Καδουσίων ἱππέας, ὅτι αὐτῶν καὶ οἱ πεζοὶ ἐπορεύοντο ἔσχατοι, παρὰ τούτοις κατέλιπεν, ὡς μηδ᾽ οὗτοι ψιλοὶ ἱππέων ἴοιεν. τοὺς δ᾽ ἄλλους εἰς τὸ πρόσθεν παρελαύνειν ἐκέλευσεν, ὅτι καὶ οἱ πολέμιοι ἐν τῷ πρόσθεν ἦσαν, ὅπως, εἴ τί που ἐναντιοῖτο αὐτῷ, ἀπαντῴη ἔχων τὴν ἰσχὺν ἐν τάξει καὶ μάχοιτο, εἴ τέ τί που φεῦγον ὀφθείη, ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου διώκοι. ἦσαν δὲ αὐτῷ ἀεὶ τεταγμένοι οὕς τε 58
διώκειν δέοι καὶ οὓς παρ᾽ αὐτῷ μένειν· πᾶσαν δὲ τὴν

54. *ἄγε οὖν*: plötzlicher Uebergang zur directen Rede.

55. *ἥσυχος*. Das Adjectiv ebenso auch VI, 2, 12, Anab. VI, 5, 11 *οἱ μὲν ἥσυχοι προῆγον* und Hell. V, 3, 3 *ἥσυχοι πορευόμενοι* und §. 4 *ἀπεχώρουν ἥσυχοι*. Hier ist es mit *παρελαύνων* zu verbinden. — *κατασβεννύναι*: zu 2, 34.

56. *παραλέλειπται*: ist übergangen worden und desshalb noch zu erwähnen. — *ἐφορωμένους*... *ἐφορῶντας αὐτόν* bestimmt die Entfernung von der Spitze des Heeres. *Ἐφορᾶν*: im Auge haben. — *ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι*, nämlich *σημαίνειν*. — *τὸ δὲ μὴ* (*λόγου ἄξιον*) *οὐκ ἠνώχλει λέγων*: durch das Rapportieren unbedeutender Dinge nicht lästig fiel. Die Negation gehört zu *ἠνώχλει λέγων* zusammengefasst = *οὐ λέγων οὐκ ἠνώχλει*. So auch Hell. III, 5, 18 *οὐκέτι ἡσυχίαν ἔχων ἀνέμενε τὸ ἀπὸ Λακεδαίμονος στράτευμα* u. öfter.

57. *καὶ οἱ πεζοὶ ἔσχατοι*. Es heisst *καί*, wie wenn statt *παρὰ τούτοις κατέλιπε* stände *καὶ αὐτοὺς ἐσχάτους* (oder *παρὰ τοῖς ἐσχάτοις*) *κατέλιπεν*. — *παρελαύνειν*: an dem Fussvolke vorbei. — *ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου*. Die Partikel *ὡς* gehört zum Superlativ wie I, 6, 26.

59 τάξιν λυθῆναι οὐδέποτε εἴα. Κῦρος μὲν δὴ οὕτως ἦγε τὸ
στράτευμα· οὐ μέντοι αὐτός γε μιᾷ χώρᾳ ἐχρῆτο, ἀλλ'
ἄλλοτε ἀλλαχῇ περιελαύνων ἐφεώρα τε καὶ ἐπεμελεῖτο, εἴ
του δέοιντο. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον οὕτως ἐπορεύοντο.
4 Ἐκ δὲ τοῦ Γαδάτα ἱππικοῦ τῶν δυνατῶν τις ἀν-
δρῶν, ἐπεὶ ἑώρα αὐτὸν ἀφεστηκότα ἀπὸ τοῦ Ἀσσυρίου,
ἐνόμισεν, εἴ τι οὗτος πάθοι, αὐτὸς ἂν λαβεῖν παρὰ τοῦ
Ἀσσυρίου πάντα τὰ Γαδάτα· οὕτω δὴ πέμπει τινὰ τῶν
ἑαυτοῦ πιστῶν πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ κελεύει τὸν ἰόντα,
εἰ καταλάβοι ἤδη ἐν τῇ Γαδάτα χώρᾳ τὸ Ἀσσύριον στρά-
τευμα, λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, ὅτι, εἰ βούλοιτο ἐνεδρεῦσαι,
2 λάβοι ἂν Γαδάταν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. δηλοῦν δὲ ἐνετέλ-
λετο, ὅσην τε εἶχεν ὁ Γαδάτας δύναμιν καὶ ὅτι Κῦρος
οὐ συνείπετο αὐτῷ· καὶ τὴν ὁδὸν ἐδήλωσεν, ᾗ προσιέναι
μέλλοι. προσεπέστειλε δὲ τοῖς αὑτοῦ οἰκέταις, ὡς πι-
στεύοιτο μᾶλλον, καὶ τὸ τεῖχος, ὃ ἐτύγχανεν αὐτὸς ἔχων
ἐν τῇ Γαδάτα χώρᾳ, παραδοῦναι τῷ Ἀσσυρίῳ καὶ τὰ
ἐνόντα· ἥξειν δὲ καὶ αὐτὸς ἔφασκεν, εἰ μὲν δύναιτο,
ἀποκτείνας Γαδάταν, εἰ δὲ μή, ὡς σὺν τῷ Ἀσσυρίῳ τὸ
3 λοιπὸν ἐσόμενος. ἐπεὶ δὲ ὁ ἐπὶ ταῦτα ταχθεὶς ἐλαύνων
ὡς δυνατὸν ἦν τάχιστα ἀφικνεῖται πρὸς τὸν Ἀσσύριον
καὶ ἐδήλωσεν ἐφ' ἃ ἥκοι, ἀκούσας ἐκεῖνος τό τε χωρίον
εὐθὺς παρέλαβε καὶ πολλὴν ἵππον ἔχων καὶ ἅρματα ἐνή-
4 δρευεν ἐν κώμαις ἀθρόαις. ὁ δὲ Γαδάτας ὡς ἐγγὺς ἦν
τούτων τῶν κωμῶν, πέμπει τινὰς προδιερευνησομένους.
ὁ δὲ Ἀσσύριος ὡς ἔγνω προσιόντας τοὺς διερευνητάς,
φεύγειν κελεύει ἅρματα ἐξαναστάντα δύο ἢ τρία καὶ ἱπ-

Mit dem adverbialen ἐξ ἑτοιμοτάτου vgl. ἐξ ἑτοίμου VIII, 5, 12 u. Aehnliches s. II, 4, 17. VI, 1, 47. VIII, 8, 18.

59. δέοιντο: οἱ στρατιῶται, aus στράτευμα zu entnehmen. Vgl. VI, 2, 11. — μὲν δή: zu I, 4, 1.

**4.** 1. τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν. Dieselbe Wortstellung s. VII, 2, 3 und vgl. zu Anab. III, 3, 4. — εἴ τι πάθοι: zu I, 4, 22.

2. ὅσην: welch geringe. — εἶχεν und συνείπετο: zu I, 4, 26. — εἰ μὲν δύναιτο ist auf ἀποκτείνας zu beziehen. — τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

3. ἐν κώμαις ἀθρόαις: in nahe bei einander liegenden Dörfern, welche dem Könige der Assyrier den Vortheil boten, seine Streitmacht in denselben verbergen zu können, ohne sie weit von einander

πους ὀλίγους, ὡς δὴ φοβηθέντας καὶ ὀλίγους ὄντας. οἱ
δὲ προδιερευνηταὶ ὡς εἶδον ταῦτα, αὐτοί τε ἐδίωκον καὶ
τῷ Γαδάτᾳ κατέσειον· καὶ ὃς ἐξαπατηθεὶς διώκει ἀνὰ
κράτος. οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ὡς ἐδόκει ἁλώσιμος εἶναι ὁ Γα-
δάτας, ἀνίστανται ἐκ τῆς ἐνέδρας. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ Γα- 5
δάταν ἰδόντες ὥσπερ εἰκὸς ἔφευγον, οἱ δ' αὖ ὥσπερ εἰ-
κὸς ἐδίωκον. καὶ ἐν τούτῳ ὁ ἐπιβουλεύων τῷ Γαδάτᾳ
παίει αὐτόν, καὶ καιρίας μὲν πληγῆς ἁμαρτάνει, τύπτει
δὲ αὐτὸν εἰς τὸν ὦμον καὶ τιτρώσκει. ποιήσας δὲ τοῦτο
ἐξίσταται, ἕως σὺν τοῖς διώκουσιν ἐγένετο· ἐπεὶ δ' ἐγνώσθη
ὃς ἦν, ὁμοῦ δὴ σὺν τοῖς Ἀσσυρίοις προθύμως ἐκτείνων
τὸν ἵππον σὺν τῷ βασιλεῖ ἐδίωκεν. ἐνταῦθα δὴ ἡλί- 6
σκοντο μὲν δῆλον ὅτι οἱ βραδυτάτους ἔχοντες τοὺς ἵππους
ὑπὸ τῶν ταχίστων· ἤδη δὲ μάλα πάντες πιεζόμενοι διὰ
τὸ κατατετρῦσθαι ὑπὸ τῆς πορείας οἱ τοῦ Γαδάτα ἱπ-
πεῖς καθορῶσι τὸν Κῦρον προσιόντα σὺν τῷ στρατεύματι.
δοκεῖν δὲ χρὴ ἀσμένους καὶ ὥσπερ εἰς λιμένα ἐκ χειμῶ-
νος προσφέρεσθαι αὐτούς. ὁ δὲ Κῦρος τὸ μὲν πρῶτον 7
ἐθαύμασεν· ὡς δ' ἔγνω τὸ πρᾶγμα, ἕως πάντες ἐναντίοι
ἤλαυνον, ἐναντίος καὶ αὐτὸς ἐν τάξει ἦγε τὴν στρατιάν·
ὡς δὲ γνόντες οἱ πολέμιοι τὸ ὂν ἐτράποντο εἰς φυγήν,
ἐνταῦθα ὁ Κῦρος διώκειν ἐκέλευσε τοὺς πρὸς τοῦτο τε-
ταγμένους, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἄλλοις εἵπετο ὡς ᾤετο

trennen zu müssen.

4. ἐξαναστάντα: der eigentliche Ausdruck vom Hervorbrechen aus dem Hinterhalte, wie VI, 3, 13 u. VII, 1, 26. — ἵππους: zu I, 4, 17 u. vgl. §. 15. — ὡς δή: sich stellend als ob (zu VII, 4, 3) gehört auch zu ὀλίγους ὄντας.

5. οἱ δ' αὖ: οἱ Ἀσσύριοι. — ἐξίσταται: macht er sich davon, aus dem Staube. — ἐκτείνων: in gestreckten Lauf setzend. Vgl. ἵπποι τανύοντο Hom. Il. 16, 375. Od. 6, 83.

6. ὑπὸ τῶν ταχίστων: kurz für ὑπὸ τῶν τοὺς ταχίστους ἵππους ἐχόντων. — κατατετρῦσθαι. Τρύω mit seinen Compositis, ein mehr jonisches und dichterisches Wort, ist in der attischen Prosa selten. — δοκεῖν χρή. Wir: man kann sich denken. So auch οἴεσθαι δεῖ IV, 2, 28 und οἴεσθαι χρή Hier. 3, 9, χρὴ εὔξασθαι II, 2, 10. Vgl. zu V, 5, 25 und zu IV, 5, 19. — εἰς λιμένα ἐκ χειμῶνος. Die Griechen (Athener), ein seefahrendes Volk, lieben bildliche, dem Seeleben entnommene Ausdrücke. Vgl. VI, 1, 16.

7. τὸ ὄν: die Lage der Sache wie vorher τὸ πρᾶγμα. Vgl. zu VI, 3, 5. — ἐνταῦθα δή: zu II, 4, 24. — τοὺς πρὸς τοῦτο

8 συμφέρειν. ἐνταῦθα δὴ καὶ ἅρματα ἡλίσκετο, ἔνια μὲν
καὶ ἐκπιπτόντων τῶν ἡνιόχων, τῶν μὲν ἐν τῇ ἀναστροφῇ,
τῶν δὲ καὶ ἄλλως, ἔνια δὲ καὶ περιτεμνόμενα ὑπὸ τῶν
ἱππέων ἡλίσκετο. καὶ ἀποκτείνουσι δὲ ἄλλους τε πολλοὺς
9 καὶ τὸν παίσαντα Γαδάταν. τῶν μέντοι πεζῶν Ἀσσυρίων,
οἳ ἔτυχον τὸ Γαδάτα χωρίον πολιορκοῦντες, οἱ μὲν εἰς τὸ
τεῖχος κατέφυγον τὸ ἀπὸ Γαδάτα ἀποστάν, οἱ δὲ φθά-
σαντες εἰς πόλιν τινὰ τοῦ Ἀσσυρίου μεγάλην, ἔνθα καὶ αὐ-
τὸς σὺν τοῖς ἵπποις καὶ τοῖς ἅρμασι κατέφυγεν ὁ Ἀσσύριος.
10 Κῦρος μὲν δὴ διαπραξάμενος ταῦτα ἐπαναχωρεῖ εἰς
τὴν Γαδάτα χώραν· καὶ προστάξας οἷς ἔδει ἀμφὶ τὰ
αἰχμάλωτα ἔχειν εὐθὺς ἐπορεύετο, ὡς ἐπισκέψαιτο τὸν
Γαδάταν, πῶς ἔχοι ἐκ τοῦ τραύματος. πορευομένῳ δὲ
αὐτῷ ὁ Γαδάτας ἐπιδεδεμένος ἤδη τὸ τραῦμα ἀπαντᾷ.
ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κῦρος ἥσθη τε καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ πρὸς
11 σὲ ᾖα ἐπισκεψόμενος, ὅπως ἔχεις. Ἐγὼ δέ γ', ἔφη ὁ
Γαδάτας, καὶ μὰ τοὺς θεοὺς σὲ ἐπαναθεασόμενος ᾖα,
ὁποῖός τίς ποτε φαίνῃ ἰδεῖν ὁ τοιαύτην ψυχὴν ἔχων·
ὅστις οὔτ' οἶδα ἔγωγε ὅ,τι νῦν ἐμοῦ δεόμενος οὔτε μὴν
ὑποσχόμενός γέ μοι ταῦτα πράξειν οὔτε εὖ πεπονθὼς
ὑπ' ἐμοῦ εἴς γε τὸ ἴδιον οὐδ' ὁτιοῦν, ἀλλ' ὅτι τοὺς φί-
λους ἔδοξά σοί τι ὀνῆσαι, οὕτω μοι προθύμως ἐβοήθη-
σας, ὡς νῦν τὸ μὲν ἐπ' ἐμοὶ οἴχομαι, τὸ δ' ἐπὶ σοὶ σέ-

*τεταγμένους*: s. 3, 58.

8. *ἔνια μὲν καί*: zu I, 5, 3. — *ἡλίσκετο ... ἡλίσκετο*: zu I, 6, 38. Doch lesen die besten Hss. *ἡλίσκοντο* statt des ersten *ἡλίσκετο*. Ueber diesen Plural s. zu II, 2, 2.

10. *οἷς* = *τούτοις οὕς*. Weniger passend wäre es, *οἷς* von einem zu ergänzenden *προστάττειν* abhängig zu denken. — *ἐπισκέψαιτο*: stehender Ausdruck vom Krankenbesuche, vgl. VIII, 2, 25. — *ἐκ τοῦ τρ.* in Folge der Wunde. — *ἐπιδεδεμένος τὸ τραῦμα*: zu 2, 32. — *ἐγὼ δέ*: Gegensatz zu einem gedachten: du kommst zu mir. Und so schwebt bei *δέ* zu Anfang einer Rede immer ein Gegensatz vor, vgl. VI, 1, 49 u. VII, 1, 21.

11. *ἰδεῖν*: zu II, 3, 5. — *ὅστις* = *ὥστε* wie III, 3, 50 und *ὅς* VI, 1, 14. Das Verbum finit. dazu ist *ἐβοήθησας*. — *οὐδ' ὁτιοῦν* zu I, 4, 15. — *τοὺς φίλους*: *Καδουσίους καὶ Σάκας καὶ Ὑρκανίους* 3, 24. Es ist also der Gegensatz *τὸ ἴδιον* nicht vom Privatvortheil des Cyrus, sondern von dem, was ihm und den Persern unmittelbaren Vortheil gewährt, zu verstehen. — *ὡς* = *ὥστε* wie §. 18. — *τὸ ἐπ' ἐμοί*: zu I, 4, 12. — *οἴχομαι*. Der Indicativ von der unausbleiblichen Folge, wenn nicht Anderes sie verbindert

σωσμαι. οὐ μὰ τοὺς θεούς, εἰ ἦν οἷος ἔφυν ἐξ ἀρχῆς 12
καὶ ἐπαιδοποιησάμην, οὐκ οἶδ᾽ ἂν εἰ ἐκτησάμην παῖδα τοιοῦτον περὶ ἐμέ· ἐπεὶ ἄλλους τε οἶδα παῖδας καὶ τοῦτον τὸν νῦν Ἀσσυρίων βασιλέα πολὺ πλείω ἤδη τὸν ἑαυτοῦ πατέρα ἀνιάσαντα ἢ σὲ νῦν δύναται ἀνιᾶν. καὶ ὁ
Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν ὧδε· Ὦ Γαδάτα, ἦ πολὺ μεῖζον 13
παρεὶς θαῦμα ἐμὲ νῦν θαυμάζεις. Καὶ τί δὴ τοῦτ᾽ ἐστίν; ἔφη ὁ Γαδάτας. Ὅτι τοσοῦτοι μέν, ἔφη, Περσῶν ἐσπούδασαν περὶ σέ, τοσοῦτοι δὲ Μήδων, τοσοῦτοι δὲ Ὑρκανίων, πάντες δὲ οἱ παρόντες Ἀρμενίων καὶ Σακῶν
καὶ Καδουσίων. καὶ ὁ Γαδάτας ἐπεύξατο, Ἀλλ᾽, ὦ Ζεῦ, 14
ἔφη, καὶ τούτοις πολλὰ ἀγαθὰ δοῖεν οἱ θεοὶ καὶ πλεῖστα τῷ αἰτίῳ τοῦ καὶ τούτους τοιούτους εἶναι. ὅπως μέντοι οὓς ἐπαινεῖς τούτους, ὦ Κῦρε, καὶ ξενίσωμεν καλῶς, δέχου τάδε ξένια οἷα ἐγὼ δύναμαι. ἅμα δὲ προσῆγε πάμπολλα, ὥστε καὶ θύειν τὸν βουλόμενον καὶ ξενίζεσθαι πᾶν τὸ στράτευμα ἀξίως τῶν καλῶς πεποιημένων καὶ καλῶς συμβάντων.

Ὁ δὲ Καδούσιος ὠπισθοφυλάκει καὶ οὐ μετέσχε τῆς 15
διώξεως· βουλόμενος δὲ καὶ αὐτὸς λαμπρόν τι ποιῆσαι, οὔτε ἀνακοινωσάμενος οὔτε εἰπὼν οὐδὲν Κύρῳ καταθεῖ τὴν πρὸς Βαβυλῶνα χώραν. διεσπαρμένοις δὲ τοῖς ἵπποις αὐτοῦ ἀπιὼν ὁ Ἀσσύριος ἐκ τῆς ἑαυτοῦ πόλεως, οἷ κατέφυγε, συντυγχάνει μάλα συντεταγμένον ἔχων τὸ ἑαυτοῦ στράτευμα. ὡς δ᾽ ἔγνω μόνους ὄντας τοὺς Καδου- 16
σίους, ἐπιτίθεται, καὶ τόν τε ἄρχοντα τῶν Καδουσίων ἀποκτείνει καὶ ἄλλους πολλοὺς καὶ ἵππους τινὰς λαμ-

hätte. Anab. VI, 6, 23 τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν πάντες.

12. οὐκ οἶδ᾽ ἂν εἰ ἐκτησάμην = οὐκ οἶδ᾽ εἰ ἐκτησάμην ἄν. Durch die Umstellung der Partikel sind die beiden Satzglieder in eines verschmolzen. Plat. Tim. 26b οὐκ ἂν οἶδ᾽ εἰ δυναίμην ἅπαντα ἐν μνήμῃ πάλιν λαβεῖν.

14. τῷ αἰτίῳ: nämlich Cyrus. — ξένια ist Prädicat: als Gastgeschenke, daher ohne Artikel. — οἷα hängt von einem nach dem vorhergehenden δέχου leicht vorschwebenden διδόναι ab: so gut ich sie vermag. — τὸν βουλόμενον: zu I, 2, 14.

15. καταθεῖν plündernd durchstreifen ist wie κατατρέχειν üblicher Ausdruck von dieser Sache. Vgl. I, 4, 17. III, 2, 1. V, 3, 1. VI, 3, 9.

βάνει τῶν Καδουσίων καὶ ἣν ἄγοντες λείαν ἐτύγχανον
ἀφαιρεῖται. καὶ ὁ μὲν Ἀσσύριος διώξας ἄχρι οὗ ἀσφα-
λὲς ᾤετο εἶναι ἀπετράπετο· οἱ δὲ Καδούσιοι ἐσώζοντο
17 πρὸς τὸ στρατόπεδον ἀμφὶ δείλην οἱ πρῶτοι. Κῦρος δὲ
ὡς ᾔσθετο τὸ γεγονός, ἀπήντα τε τοῖς Καδουσίοις καὶ
ὅντινα ἴδοι τετρωμένον ἀναλαμβάνων τοῦτον μὲν ὡς Γα-
δάταν ἔπεμπεν, ὅπως θεραπεύοιτο, τοὺς δ' ἄλλους συγ-
κατεσκήνου καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι συνεπεμε-
λεῖτο, παραλαμβάνων Περσῶν τῶν ὁμοτίμων συνεπιμελη-
τάς· ἐν γὰρ τοῖς τοιούτοις οἱ ἀγαθοὶ ἐπιπονεῖν ἐθέλουσι.
18 καὶ ἀνιώμενος μέντοι ἰσχυρῶς δῆλος ἦν, ὡς καὶ τῶν ἄλ-
λων δειπνούντων, ἡνίκα ὥρα ἦν, Κῦρος ἔτι σὺν τοῖς ὑπη-
ρέταις καὶ τοῖς ἰατροῖς οὐδένα ἑκὼν ἀτημέλητον παρέ-
λειπεν, ἀλλ' ἢ αὐτόπτης ἐφεώρα, ἢ εἰ μὴ αὐτὸς ἐξανύ-
τοι, πέμπων φανερὸς ἦν τοὺς θεραπεύσοντας.
19 Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ
κηρύξας συνιέναι τῶν μὲν ἄλλων τοὺς ἄρχοντας, τοὺς δὲ
Καδουσίους ἅπαντας, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες σύμμαχοι, ἀνθρώπινον τὸ γεγενημένον· τὸ
γὰρ ἁμαρτάνειν ἀνθρώπους ὄντας οὐδέν, οἶμαι, θαυμα-
στόν. ἄξιοί γε μέντοι ἐσμὲν τοῦ γεγενημένου πράγματος
τούτου ἀπολαῦσαί τι ἀγαθόν, τὸ μαθεῖν μήποτε διασπᾶν
ἀπὸ τοῦ ὅλου δύναμιν ἀσθενεστέραν τῆς τῶν πολεμίων
20 δυνάμεως. καὶ οὐ τοῦτο, ἔφη, λέγω, ὡς οὐ δεῖ ποτε καὶ

16. *πρὸς τὸ στρατόπεδον*: zu Anab. V, 4, 5. — *ἀμφὶ δείλην*: zu 2, 2. — *οἱ πρῶτοι*: nachträglich beschränkende Apposition des Theils zu dem Ganzen *οἱ Καδούσιοι*.

17. *συγκατεσκήνου*: näml. *σὺν τοῖς ὑπηρέταις*, welche Beziehung die Präposition auch in *συνεπεμελεῖτο* und in *συνεπιμελητάς* hat. — *ἐν τοῖς τοιούτοις*: zu I, 4, 22. — *ἐπιπονεῖν*: aus freien Stücken aussergewöhnlich sich anstrengen, auch Hell. VI, 1, 15 u. St. d. Laced. 2, 5. Vgl. zu I, 2, 11.

18. *καὶ ... μέντοι*: zu III, 3, 38. — *τοὺς θεραπεύσοντας*: zu IV, 2, 40.

19. *συνιέναι*: es sollten sich versammeln, denn in *κηρύξας* ist der Begriff von *κελεύειν* mit enthalten wie VII, 5, 34. — *ἀνθρώπινον*. Vgl. zu III, 1, 40. — *ἀνθρώπους ὄντας*: wir als Menschen. — *ἄξιοί γε μέντοι ἐσμέν*: die persönliche Structur wie häufig bei *δίκαιος* (zu IV, 1, 20), *δῆλος* oder *φανερός εἰμι* und bei vielen andern Adjectiven in einzelnen Beispielen.

ἐλάττονι ἔτι μορίῳ ἰέναι, ὅπου ἂν δέῃ, ἢ νῦν ὁ Καδούσιος ᾤχετο· ἀλλ', ἐάν τις κοινούμενος ὁρμᾶται τῷ ἱκανῷ βοηθῆσαι, ἔστι μὲν ἀπατηθῆναι, ἔστι δὲ τῷ ὑπομένοντι ἐξαπατήσαντι τοὺς πολεμίους ἄλλοσε τρέψαι ἀπὸ τῶν ἐξεληλυθότων, ἔστι δὲ ἄλλα παρέχοντα πράγματα τοῖς πολεμίοις τοῖς φίλοις ἀσφάλειαν παρέχειν· καὶ οὕτω μὲν οὐδ' ὁ χωρὶς ὢν ἀπέσται, ἀλλ' ἐξαρτήσεται τῆς ἰσχύος· ὁ δὲ ἀπεληλυθὼς μὴ ἀνακοινωσάμενος οὐδέν τι διάφορον
πάσχει ἢ εἰ μόνος ἐστρατεύετο. ἀλλ' ἀντὶ μὲν τούτου, 21
ἔφη, ἐὰν θεὸς θέλῃ, ἀμυνούμεθα τοὺς πολεμίους οὐκ εἰς μακράν. ἀλλ' ἐπειδὰν τάχιστα ἀριστήσητε, ἄξω ὑμᾶς ἔνθα τὸ πρᾶγμα ἐγένετο· καὶ ἅμα μὲν θάψομεν τοὺς τελευτήσαντας, ἅμα δὲ δείξομεν τοῖς πολεμίοις, ἔνθα κρατῆσαι νομίζουσιν, ἐνταῦθα ἄλλους αὐτῶν κρείττους, ἢν θεὸς θέλῃ· καὶ ὅπως γε μηδὲ τὸ χωρίον ἡδέως ὁρῶσιν, ἔνθα κατέκανον ἡμῶν τοὺς συμμάχους· ἐὰν δὲ μὴ ἀντεπεξίωσι, καύσομεν αὐτῶν τὰς κώμας καὶ δῃώσομεν τὴν χώραν, ἵνα μὴ ἃ ἡμᾶς ἐποίησαν ὁρῶντες εὐφραίνωνται,
ἀλλὰ τὰ ἑαυτῶν κακὰ θεώμενοι ἀνιῶνται. οἱ μὲν οὖν 22
ἄλλοι, ἔφη, ἀριστᾶτε ἰόντες· ὑμεῖς δέ, ὦ Καδούσιοι, πρῶτον μὲν ἀπελθόντες ἄρχοντα ὑμῶν αὐτῶν ἕλεσθε, ᾗπερ ὑμῖν νόμος, ὅστις ὑμῶν ἐπιμελήσεται σὺν τοῖς θεοῖς

20. ἢ γῦν: nach unserer Weise s. v. a. ἢ ᾧ νῦν. Vgl. §. 32. — παρέχοντα. Vorher stand durch Attraction der Dativ ἐξαπατήσαντι. S. zu II, 1, 15. — τῆς ἰσχύος: der Hauptmacht wie VI, 1, 23. — ἐστρατεύετο. Das Imperfect nach εἰ in Vergleichungssätzen bezeichnet der Wirklichkeit geradezu Entgegengesetztes, der Optativ aber, wie I, 5, 10 (οἷον εἴ τις ... ἐῴη), zwar auch nur Gedachtes, aber doch Mögliches.

21. οὐκ εἰς μακράν: in kurzem, so regelmässig (wie Aristoph. Wesp. 454, Demosth. 18, 36. 2, 20. Herodot. 2, 121), nicht εἰς οὐ μακράν. — ἐπειδὰν τάχιστα: zu III, 3, 20. — ἔνθα = ἐκεῖσε ἔνθα. — κρείττους: näml. ὄντας, zu III, 3, 67. — καὶ ὅπως ὁρῶσιν hängt von einem aus δείξομεν zu entnehmenden ποιήσομεν ab. Dindorf vergleicht Anab. VII, 7, 30: ποτέρως οὖν οἴει μᾶλλον ἂν φοβεῖσθαί τε αὐτοὺς καὶ σωφρονεῖν τὰ πρὸς σέ, εἰ ὁρῷέν σοι τοὺς στρατιώτας οὕτω διακειμένους ὡς νῦν τε μένοντας ἄν, εἰ σὺ κελεύοις, αὖθίς τ' ἂν ταχὺ ἐλθόντας, εἰ δέοι, ἄλλους τε τούτων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθὰ ταχὺ ἄν σοι παραγενέσθαι, wo παραγενέσθαι von einem aus ὁρῷεν zu entnehmenden νομίζοιεν abhängt.

22. οἱ ἄλλοι ist Apposition zu dem in ἀριστᾶτε enthaltenen ὑμεῖς. Vgl. zu III, 3, 20. — ὑμῶν αὐτῶν:

καὶ σὺν ἡμῖν, ἄν τι προσδέησθε· ἐπειδὰν δὲ ἕλησθε καὶ
23 ἀριστήσητε, πέμψατε πρός με τὸν αἱρεθέντα. οἱ μὲν δὴ
ταῦτα ἔπραξαν· ὁ δὲ Κῦρος ἐπεὶ ἐξήγαγε τὸ στράτευμα,
κατέστησεν εἰς τάξιν τὸν ᾑρημένον ὑπὸ τῶν Καδουσίων
καὶ ἐκέλευσε πλησίον αὑτοῦ ἄγειν τὴν τάξιν, ὅπως, ἔφη,
ἂν δυνώμεθα, ἀναθαρρύνωμεν τοὺς ἄνδρας. οὕτω δὴ
ἐπορεύοντο· καὶ ἐλθόντες ἔθαπτον μὲν τοὺς Καδουσίους,
ἐδῄουν δὲ τὴν χώραν. ποιήσαντες δὲ ταῦτα ἀπῆλθον τὰ
ἐπιτήδεια ἐκ τῆς πολεμίας ἔχοντες πάλιν εἰς τὴν Γαδάτα.
24 Ἐννοήσας δέ, ὅτι οἱ πρὸς αὐτὸν ἀφεστηκότες, ὄντες
πλησίον Βαβυλῶνος, κακῶς πείσονται, ἂν μὴ αὐτὸς ἀεὶ
παρῇ, οὕτως ὅσους τε τῶν πολεμίων ἀφίει, τούτους ἐκέ-
λευε λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, καὶ αὐτὸς κήρυκα ἔπεμψε πρὸς
αὐτὸν ταὐτὰ λέγοντα, ὅτι ἕτοιμος εἴη τοὺς ἐργαζομένους
τὴν γῆν ἐᾶν καὶ μὴ ἀδικεῖν, εἰ καὶ ἐκεῖνος βούλοιτο ἐᾶν
ἐργάζεσθαι τοὺς τῶν πρὸς ἑαυτὸν ἀφεστηκότων ἐργάτας.
25 καίτοι, ἔφη, σὺ μὲν ἂν καὶ δύνῃ κωλύειν, ὀλίγους τινὰς
κωλύσεις· ὀλίγη γάρ ἐστι χώρα ἡ τῶν πρὸς ἐμὲ ἀφεστη-
κότων· ἐγὼ δὲ πολλὴν ἄν σοι χώραν ἐῴην ἐνεργὸν εἶναι.
εἰς δὲ τὴν τοῦ καρποῦ κομιδήν, ἐὰν μὲν πόλεμος ᾖ, ὁ
ἐπικρατῶν, οἶμαι, καρπώσεται, ἐὰν δὲ εἰρήνη, δῆλον, ἔφη,
ὅτι σύ. ἐὰν μέντοι τις ἢ τῶν ἐμῶν ὅπλα ἀνταίρηται σοὶ
ἢ τῶν σῶν ἐμοί, τούτους, ἔφη, ὡς ἂν δυνώμεθα ἑκάτεροι
26 ἀμυνούμεθα. ταῦτα ἐπιστείλας τῷ κήρυκι ἔπεμψεν αὐ-
τόν. οἱ δὲ Ἀσσύριοι ὡς ἤκουσαν ταῦτα, πάντα ἐποίουν

aus eurer eigenen Mitte. — *προσδέησθε*: näml. *ἡμῶν*. — *πρός με*: zu mir, *πρὸς ἐμέ*, zu mir, wäre wenig passend.

23. *κατέστησεν εἰς τάξιν*: *suum in acie locum tribuit*. — *τὰ ἐπιτήδεια… ἔχοντες* ist zugefügt, um zu zeigen, dass Cyrus bemüht gewesen, das Gebiet des Gadatas zu schonen.

24. *ἐᾶν*: nämlich *ἐργάζεσθαι*.

25. *ἐνεργόν*: zu I, 6, 11. — *εἰς δὲ τὴν τ. κ. κομιδήν*: auf die Zeit der Ernte hin, wie *εἰς* häufig von der künftigen Zeit gebraucht wird (z. B. §. 21 *εἰς μακράν*). Andere erklären: was die Ernte anbelangt, vgl. VIII, 8, 6. — *τούτους* auf *ἐάν τις* bezogen, s. zu I, 6, 43.

26. *πάντα ἐποίουν*: boten Alles auf wie Anab. III, 1, 18. Statt des Particips ist nach *πάντα ποιεῖν* gebräuchlicher *ὡς* oder *ὅπως* oder *ὥστε*. Doch s. Plat. Euthyphr. 8c *πάντα ποιοῦσι καὶ λέγουσι φεύγοντες τὴν δίκην*. (Matthiä, gr.

πείθοντες τὸν βασιλέα συγχωρῆσαι ταῦτα καὶ ὅτι μικρό-
κατον τοῦ πολέμου λιπεῖν. καὶ ὁ Ἀσσύριος μέντοι εἴτε 27
καὶ ὑπὸ τῶν ὁμοφύλων πεισθεὶς εἴτε καὶ αὐτὸς οὕτω
βουληθεὶς συνήνεσε ταῦτα. καὶ ἐγένοντο συνθῆκαι τοῖς
μὲν ἐργαζομένοις εἰρήνην εἶναι, τοῖς δὲ ὁπλοφόροις πό-
λεμον. ταῦτα μὲν δὴ διεπέπρακτο περὶ τῶν ἐργατῶν 28
ὁ Κῦρος. τὰς μέντοι νομὰς τῶν κτηνῶν τοὺς μὲν ἑαυτοῦ
φίλους ἐκέλευσε καταθέσθαι, εἰ βούλοιντο, ἐν τῇ ἑαυτῶν
ἐπικρατείᾳ. τὴν μέντοι τῶν πολεμίων λείαν ἦγον ὁπό-
θεν δύναιντο, ὅπως εἴη ἡ στρατεία ἡδίων τοῖς συμμάχοις.
οἱ μὲν γὰρ κίνδυνοι οἱ αὐτοὶ καὶ ἄνευ τοῦ λαμβάνειν τὰ
ἐπιτήδεια, ἡ δὲ ἐκ τῶν πολεμίων τροφὴ κουφοτέραν τὴν
στρατείαν ἐδόκει παρέχειν.

Ἐπεὶ δὲ παρεσκευάζετο ἤδη ὁ Κῦρος ὡς ἀπιών, παρ- 29
ῆν ὁ Γαδάτας ἄλλα τε δῶρα πολλὰ καὶ παντοῖα φέρων
καὶ ἄγων ὡς ἂν ἐξ οἴκου μεγάλου, καὶ ἵππους δὲ ἦγε
πολλοὺς ἀφελόμενος τῶν ἑαυτοῦ ἱππέων, οἷς ἠπιστήκει
διὰ τὴν ἐπιβουλήν. ὡς δ' ἐπλησίασεν, ἔλεξε τοιάδε· Ὦ 30
Κῦρε, νῦν μέν σοι ἐγὼ ταῦτα δίδωμι ἐν τῷ παρόντι, καὶ
χρῶ αὐτοῖς, ἐὰν δέῃ τι· νόμιζε δ', ἔφη, καὶ τἄλλα πάντα
τἀμὰ σὰ εἶναι. οὔτε γὰρ ἔστιν οὔτ' ἔσται ποτέ, ὅτῳ
ἐγὼ ἀπ' ἐμοῦ φύντι καταλείψω τὸν ἐμὸν οἶκον, ἀλλ'
ἀνάγκη, ἔφη, σὺν ἐμοὶ τελευτῶντι πᾶν ἀποσβῆναι τὸ
ἡμέτερον γένος καὶ ὄνομα. καὶ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, 31

Gr. §. 555. Anm. 2.) — *πείθοντες*: wie *ἔπειθον* 5, 22.

27. *εἴτε καὶ … εἴτε καί*: zu I, 5, 3.

28. *τὰς νομὰς τῶν κτηνῶν*: die weidenden Heerden, wie Anab. III, 5, 2 *νομαὶ πολλαὶ βοσκημάτων*, Hesychius: *νομαί· βοσκήματα*. — *ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ*: in das in ihrer (der Perser und ihrer Bundesgenossen) Gewalt befindliche Land. — *τὴν τ. π. λείαν*: zu 3, 1. — *οἱ αὐτοί*: nämlich *ἐδόκουν* (*εἶναι*, was fehlen kann), aus dem folgenden *ἐδόκει* zu entnehmen.

29. *ὡς ἄν*: erg. *τὶς φέροι καὶ ἄγοι*, zu I, 3, 8. — *καὶ ἵππους δὲ ἦγε*: Uebergang vom Participium zum Verbum finitum, zu II, 3, 8.

30. *νῦν … ἐν τῷ παρόντι*: zu III, 1, 29. — *τὸν ἐμὸν οἶκον*: meine Besitzungen, mein Vermögen. So auch §. 29 u. 34. Oec. 1, 5 *δοκεῖ πάντα τοῦ οἴκου εἶναι ὅσα τις κέκτηται*. Dort wird auch *οἶκος* ausdrücklich von *οἰκία* unterschieden. — *ἡμέτερον*: 'das Unser der Familiensprache.' Nitzsch zu Odyss. I. p. 63. Vgl.

ὄμνυμί σοι θεούς, οἳ καὶ ὁρῶσι πάντα καὶ ἀκούουσι
πάντα, οὔτε ἄδικον οὔτ᾽ αἰσχρὸν οὐδὲν οὔτ᾽ εἰπὼν οὔτε
ποιήσας ἔπαθον. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων κατεδάκρυσε τὴν
ἑαυτοῦ τύχην καὶ οὐκέτι ἠδυνήθη πλείω εἰπεῖν.
32 Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ μὲν πάθους ᾤκτειρεν
αὐτόν, ἔλεξε δὲ ὧδε. Ἀλλὰ τοὺς μὲν ἵππους δέχομαι,
ἔφη· σέ τε γὰρ ὠφελήσω εὐνουστέροις δοὺς αὐτοὺς ἢ νῦν
σοι εἶχον, ὡς ἔοικεν, ἐγώ τε οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ, τὸ
Περσῶν ἱππικὸν θᾶττον ἐκπληρώσω εἰς τοὺς μυρίους
ἱππέας· τὰ δ᾽ ἄλλα χρήματα σὺ ἀπαγαγὼν φύλαττε, ἔστ᾽
ἂν ἐμὲ ἴδῃς ἔχοντα ὥστε σοῦ μὴ ἡττᾶσθαι ἀντιδωρού-
μενον· εἰ δὲ πλείω μοι διδοὺς ἀπίοις ἢ λαμβάνοις παρ᾽
ἐμοῦ, μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ἂν δυναίμην μὴ
33 αἰσχύνεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Γαδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ ταῦτα
μέν, ἔφη, πιστεύω σοι· ὁρῶ γάρ σου τὸν τρόπον· φυλάτ-
34 τειν μέντοι ὅρα εἰ ἐπιτήδειός εἰμι. ἕως μὲν γὰρ φίλοι
ἦμεν τῷ Ἀσσυρίῳ, καλλίστη ἐδόκει εἶναι ἡ τοῦ ἐμοῦ
πατρὸς κτῆσις· τῆς γὰρ μεγίστης πόλεως Βαβυλῶνος ἐγ-
γὺς οὖσα, ὅσα μὲν ὠφελεῖσθαι ἔστιν ἀπὸ μεγάλης πό-

ἦμεν §. 34 u. 3, 27.

31. ταῦτα ἔπαθον: nämlich ἐξετμήθην (s. V, 2, 28) was im Vorhergehenden dem Sinne nach enthalten ist. Aehnlich οὗτος VII, 5, 63. — θεούς: zu 1, 28. — ὁρῶσι πάντα καὶ ἀκούουσι πάντα. Vgl. VIII, 7, 22.

32. τοῦ πάθους. Symp. 4, 37 τούτους οἰκτείρω τῆς ἄγαν χαλεπῆς νόσου. — ἀλλά: wohlan. Vgl. IV, 5, 51. Anab. I, 8, 16. — νῦν: jüngst. So steht νῦν schon bei Homer Od. 1, 35, Xen. πορ. 4, 40, Thuc. 1, 90. Aehnlich unten VII, 2, 23 u. 1, 43. Vgl. νῦν δή Anab. VII, 1, 26. Uebrigens ist ἢ νῦν = ἢ οἷ νῦν, wie §. 20. — ὡς ἔοικεν: wie ich daraus schliesse, dass du ihnen die Pferde genommen hast. — θᾶττον: als wenn ich die Pferde nicht von dir erhalten hätte. — οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ: schon längst (begehrte und noch) begehre. So wird πάλαι öfter mit dem Präsens verbunden. — εἰς τοὺς μυρίους: auf die runde Zahl von 10,000; daher der Artikel. Vgl. VI, 2, 7. Aehnlich Hipparch. 9, 3 τὸ ἱππικὸν ... ἐκπληρωθῆναι εἰς τοὺς χιλίους ἱππέας.

34. ἦμεν: zu §. 30. Vgl. 5, 34. — ἐγγὺς οὖσα. Dieser scheinbar absolute Nominativ ist durch Veränderung der Construction zu erklären. Angefangen ist nämlich, als sollte st. ταῦτα ἀπελαύομεν etwa τούτων ἀπόλαυσιν ἡμῖν παρεῖχε folgen. Aehnliches s. VI, 3, 2. VIII, 8, 10. Hell. IV, 1, 24 ἐπιπεσὼν τῇ Φαρναβάζου στρατοπεδείᾳ... πολλοὶ ἔπεσον (statt πολλοὺς ἀπέκτεινε). Vgl. zu II, 3, 4. — ὠφε-

λεως, ταῦτα ἀπελαύομεν, ὅσα δὲ ἐνοχλεῖσθαι, οἴκαδε δεῦρο ἀπιόντες τούτων ἐκποδὼν ἦμεν· νῦν δ᾽ ἐπεὶ ἐχθροί ἐσμεν, δῆλον ὅτι, ἐπειδὰν σὺ ἀπέλθῃς, καὶ αὐτοὶ ἐπιβουλευσόμεθα καὶ ὁ οἶκος ὅλος, καί, οἶμαι, λυπηρῶς βιωσόμεθα ὅλως τοὺς ἐχθροὺς καὶ πλησίον ἔχοντες καὶ κρείττους ἡμῶν αὐτῶν ὁρῶντες. τάχ᾽ οὖν εἴποι τις ἄν, καὶ τί 35
δῆτα οὐχ οὕτως ἐνενοοῦ πρὶν ἀποστῆναι; ὅτι, ὦ Κῦρε, ἡ ψυχή μου διὰ τὸ ὑβρίσθαι καὶ ὀργίζεσθαι οὐ τὸ ἀσφαλέστατον σκοποῦσα διῆγεν, ἀλλ᾽ ἀεὶ τοῦτο κυοῦσα, ἆρά ποτε ἔσται ἀποτίσασθαι τὸν καὶ θεοῖς ἐχθρὸν καὶ ἀνθρώποις, ὃς διατελεῖ μισῶν, οὐκ ἤν τις τι αὐτὸν ἀδικῇ, ἀλλ᾽ ἐάν τινα ὑποπτεύσῃ βελτίονα ἑαυτοῦ εἶναι. τοιγαροῦν, 36
οἶμαι, αὐτὸς πονηρὸς ὢν πᾶσι πονηροτέροις ἑαυτοῦ συμμάχοις χρήσεται. ἐὰν δέ τις ἄρα καὶ βελτίων αὐτοῦ φανῇ, θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδέν σε δεήσει τῷ ἀγαθῷ ἀνδρὶ μάχεσθαι, ἀλλ᾽ ἐκεῖνος τούτῳ ἀρκέσει μηχανώμενος, ἕως ἂν ἕλῃ τὸν ἑαυτοῦ βελτίονα. τοῦ μέντοι ἐμὲ ἀνιᾶν καὶ σὺν πονηροῖς ῥᾳδίως, οἶμαι, κρείττων ἔσται.

Ἀκούσαντι ταῦτα τῷ Κύρῳ ἔδοξεν ἄξια ἐπιμελείας 37
λέγειν· καὶ εὐθὺς εἶπε, Τί οὖν, ἔφη, ὦ Γαδάτα, οὐχὶ τὰ μὲν τείχη φυλακῇ ἐχυρὰ ἐποιήσαμεν, ὅπως ἄν σοι σῶα ᾖ χρῆσθαι ἀσφαλῶς, ὁπόταν εἰς αὐτὰ ἴῃς, αὐτὸς δὲ σὺν

λεῖσθαι ἀπό: zu I, 1, 2. — ἐνοχλεῖσθαι: nämlich ἔστιν ἀπὸ μεγάλης πόλεως. — οἴκαδε δεῦρο: zu III, 2, 29. — ἐπιβουλευσόμεθα: zu I, 6, 9. — ὅλως gehört zu λυπηρῶς.

35. κυοῦσα: erg. διῆγεν, woneben ἀεί nicht anstössiger ist als neben διατελεῖν VIII, 1, 44. Hell. II, 3, 25 u. Symp. 8, 41. — οὐκ ἤν: nicht sowohl wenn.

36. πᾶσι πονηροτέροις ἑ. συμμάχοις χρήσεται = πάντες, οἷς συμμάχοις χρήσεται, πονηρότεροι αὐτοῦ ἔσονται. — ἐὰν ἄρα: zu I, 3, 17. — ἀρκέσει μηχανώμενος: wird genug Anschläge machen. Die persönliche Construction bei ἀρκεῖν mit dem Participium statt der unpersönlichen mit dem Accus. c. infinit. auch IV, 5, 44. Oecon. 12, 4 ὅστις μέλλει ἀρκέσειν, ὅταν ἐγὼ ἀπῶ, ἀντὶ ἐμοῦ ἐπιμελούμενος, Hier. 7, 12. Μηχανᾶσθαι ohne Objectsaccusativ wie Hom. Od. 4, 822, wo aber derselbe ebenso wie hier durch das folgende Satzglied umschrieben wird. — τοῦ ἀνιᾶν hängt von κρείττων ἔσται, wobei man die eigentliche Bedeutung von κρείττων nicht urgieren darf, ab, es heisst nur: er wird es in seiner Gewalt haben = δυνατὸς ἔσται ἐμὲ ἀνιᾶν.

37. τί οὐχὶ ἐποιήσαμεν: zu II, 1, 4. — χρῆσθαι: zu dem Behufe, um —. — αὐτὸς δέ. Man wieder-

*ἡμῖν στρατεύῃ, ἵνα, ἢν οἱ θεοὶ ὥσπερ νῦν σὺν ἡμῖν ὦσιν,*
*οὗτος σὲ φοβῆται, ἀλλὰ μὴ σὺ τοῦτον; ὅ,τι δὲ ἡδύ σοι*
*ὁρᾶν τῶν σῶν ἢ ὅτῳ συνὼν χαίρεις, ἔχων σὺν ἑαυτῷ πο-*
*ρεύου. καὶ σύ τ' ἂν ἐμοί, ὥς γ' ἐμοὶ δοκεῖ, πάνυ χρήσιμος*
38 *εἴης ἐγώ τε σοὶ ὅσα ἂν δύνωμαι πειράσομαι. ἀκούσας*
*ταῦτα ὁ Γαδάτας ἀνέπνευσέ τε καὶ εἶπεν, Ἆρ' οὖν, ἔφη,*
*δυναίμην ἂν συσκευασάμενος φθάσαι πρίν σε ἐξιέναι;*
*βούλομαι γάρ τοι, ἔφη, καὶ τὴν μητέρα ἄγειν μετ' ἐμαυ-*
*τοῦ. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, φθάσεις μέντοι· ἐγὼ γὰρ ἐπι-*
39 *σχήσω, ἕως ἂν φῇς καλῶς ἔχειν. οὕτω δὴ ὁ Γαδάτας*
*ἀπελθὼν φύλαξι μὲν τὰ τείχη σὺν Κύρῳ ὠχυρώσατο, συν-*
*εσκευάσατο δὲ πάντα, ὁπόσοις ἂν οἶκος μέγας καλῶς*
*οἰκοῖτο· ἤγετο δὲ καὶ τῶν ἑαυτοῦ τῶν τε πιστῶν οἷς*
*ἥδετο καὶ ὧν ἠπίστει πολλούς, ἀναγκάσας τοὺς μὲν καὶ*
*γυναῖκας ἄγειν, τοὺς δὲ καὶ ἀδελφάς, ὡς δεδεμένους τού-*
40 *τοις κατέχοι αὐτούς. καὶ τὸν μὲν Γαδάταν εὐθὺς ὁ Κῦ-*
*ρος ἐν τοῖς περὶ αὐτὸν ᾔει ἔχων καὶ ὁδῶν φραστῆρα καὶ*
*ὑδάτων καὶ χιλοῦ καὶ σίτου, ὡς εἴη ἐν τοῖς ἀφθονωτά-*
*τοις στρατοπεδεύεσθαι.*
41 *Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος καθεώρα τὴν τῶν Βαβυλωνίων*
*πόλιν καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ἡ ὁδός, ἣν ᾔει, παρ' αὐτὸ τὸ*

hole in Gedanken *τί οὐχί*. — *σὺν ἑαυτῷ* = *σὺν σεαυτῷ*, zu I, 6, 35. — *πειράσομαι* (näml. *χρήσιμος εἶναι*) sagt er mit gleicher Bescheidenheit wie VI, 1, 21. Vgl. zu IV, 5, 48.

38. *ἀναπνεῖν*: *respirare*. Wir sagen: wieder leichter athmen. — *βούλομαι γάρ*. Damit erklärt er, warum er einige Zeit (mehr, als wenn er blos sein kriegerisches Gefolge mit sich nähme) zur Vorbereitung auf die Reise brauche. — *φθάσεις*. Diese Form gebraucht Xen. auch VII, 1, 19; sonst heisst das Futurum bei den Attikern stets *φθήσομαι*.

39. *φύλαξι*: zu III, 2, 11 u. vgl. III, 3, 1. — *οἰκοῖτο*: zu IV, 5, 39. — *ὧν ἠπίστει* = *τούτων οἷς ἠπίστει*, eine seltene Attraction. Vgl. Plat. Gorg. 509a *ὧν ἐγὼ ἐντετύχηκα . . . οὐδεὶς οἷός τ' ἐστὶν ἄλλως λέγειν*, Krüger Gr. 51, 10 A. 3. — *καὶ γυναῖκας*: nicht blos selbst mitzugehn, sondern auch u. s. w. Ebenso *καὶ ἀδελφάς*. Uebrigens s. zu IV, 2, 2 u. vgl. Chariton. VI, 9, 6. — *τούτοις* ist Neutrum und bezieht sich auf *γυναῖκας καὶ ἀδελφάς* ohne Rücksicht auf das Genus dieser Nomina, dieselben nur als Sache, als *δεσμά* betrachtend. Isocr. 3, 36: *εἰδὼς ἅπαντας ἀνθρώπους περὶ πλείστου ποιουμένους τοὺς παῖδας τοὺς αὑτῶν καὶ τὰς γυναῖκας, καὶ μάλιστ' ὀργιζομένους τοῖς εἰς ταῦτ' ἐξαμαρτάνουσι.*

40. *φραστῆρα*: zu IV, 5, 17.

41. *παρ' αὐτὸ τὸ τεῖχος*: ganz

τεῖχος φέρειν, καλέσας τὸν Γωβρύαν καὶ τὸν Γαδάταν
ἠρώτα, εἰ εἴη ἄλλη ὁδός, ὥστε μὴ πάνυ ἐγγὺς τοῦ τεί-
χους ἄγειν. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Εἰσὶ μέν, ὦ δέσποτα, 42
καὶ πολλαὶ ὁδοί· ἀλλ', ἔγωγ', ἔφη, ᾤμην καὶ βούλεσθαι
ἄν σε νῦν ὅτι ἐγγυτάτω τῆς πόλεως ἄγειν, ἵνα καὶ ἐπι-
δείξαις αὐτῷ, ὅτι τὸ στράτευμά σου ἤδη πολύ τέ ἐστι
καὶ καλόν· ἐπειδὴ καί, ὅτε ἔλαττον εἶχες, προσῆλθές τε
πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος καὶ ἐθεᾶτο ἡμᾶς οὐ πολλοὺς ὄντας·
νῦν δὲ εἰ καὶ παρεσκευασμένος τί ἐστιν, ὥσπερ πρὸς σὲ
εἶπεν ὅτι παρασκευάζοιτο ὡς μαχούμενός σοι, οἶδ' ὅτι
ἰδόντι αὐτῷ τὴν σὴν δύναμιν πάλιν ἀπαρασκευαστότατα
τὰ ἑαυτοῦ φανεῖται.

Καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Δοκεῖς μοι, ὦ Γωβρύα, 43
θαυμάζειν, ὅτι ἐν ᾧ χρόνῳ πολὺ μείονα ἔχων στρατιὰν
ἦλθον, πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος προσῆγον, νῦν δ' ἐπεὶ πλείονα
δύναμιν ἔχω, οὐκ ἐθέλω ὑπ' αὐτὰ τὰ τείχη ἄγειν. ἀλλὰ μὴ 44
θαύμαζε· οὐ γὰρ τὸ αὐτό ἐστι προσάγειν τε καὶ παράγειν.
προσάγουσι μὲν γὰρ πάντες οὕτω ταξάμενοι, ὡς ἂν ἄριστοι
εἶεν μάχεσθαι· καὶ ἀπάγουσι δὲ οἱ σώφρονες ᾗ ἂν ἀσφα-
λέστατα, οὐχ ᾗ ἂν τάχιστα ἀπέλθοιεν. παριέναι δὲ ἀνάγκη 45
ἐστὶν ἐκτεταμέναις μὲν ταῖς ἁμάξαις, ἀνειργμένοις δὲ καὶ
τοῖς ἄλλοις σκευοφόροις ἐπὶ πολύ· ταῦτα δὲ πάντα δεῖ
προκεκαλύφθαι τοῖς ὁπλοφόροις καὶ μηδαμῇ τοῖς πολε-
μίοις γυμνὰ ὅπλων τὰ σκευοφόρα φαίνεσθαι. ἀνάγκη 46

nahe, hart an der Mauer vorbei. Vgl. §. 42. 43. 2, 29. Hell. I, 5, 12: *παρ' αὐτὰς τὰς πρῴρας τῶν Λυσάνδρου νεῶν παρέπλει.*

42. *καὶ πολλαί*: sogar viele — *καὶ* vor *βούλεσθαι* urgiert dieses. — *αὐτῷ*: *τῷ Ἀσσυρίῳ*, zu III, 1, 31. Derselbe ist auch Subject zu *ἐθεᾶτο*. — *ὅτε ἔλαττον εἶχες*: 3, 5. — *ὥσπερ εἶπεν*: 3, 6.

44. *προσάγειν τε καὶ παράγειν.* Statt *τὲ καί* erwartet man blos *καί*, s. aber zu I, 6, 31. — *προσάγουσι μέν.* Diesem entspricht *παριέναι δέ* §. 45. — *ὡς ἂν ἄριστοι εἶεν μάχεσθαι.* Dazu ist die andere Lesart *ὡς ἂν οἴωνται ἄριστα μάχεσθαι* eine nicht üble Erklärung.

45. *ἀνειργμένοις ἐπὶ πολύ* erklärt man als prägnanten Ausdruck: durch die schmale Strasse in dünne Reihen zusammengedrängt und dadurch in eine lange Linie (*ἐπὶ πολύ*) ausgedehnt. Dindorf vermuthet jedoch *ἀνειρμένοις* (aufgereiht, d. i. ausgedehnt), was auch mir das richtige scheint. Wie *ἐπὶ πολύ* auch *ἐπὶ μακρόν* §. 47 u. *ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενές* §. 46.

οὖν οὕτω πορευομένων ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενὲς τὸ μάχιμον τετάχθαι· εἰ οὖν βούλοιντο ἀθρόοι ἐκ τοῦ τείχους προσπεσεῖν πῃ, ὅπῃ προσμίξειαν, πολὺ ἂν ἐρρωμενέστερον
47 συμμιγνύοιεν τῶν παριόντων. καὶ τοῖς μὲν ἐπὶ μακρὸν πορευομένοις μακραὶ καὶ αἱ ἐπιβοήθειαι, τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους βραχὺ πρὸς τὸ ἐγγὺς καὶ προσδραμεῖν καὶ πάλιν
48 ἀπελθεῖν. ἢν δὲ μὴ μεῖον ἀπέχοντες παρίωμεν ἢ ἐφ' ὅσον καὶ νῦν ἐκτεταμένοι πορευόμεθα, τὸ μὲν πλῆθος κατόψονται ἡμῶν, ὑπὸ δὲ τῶν παρυφασμένων ὅπλων πᾶς
49 ὄχλος δεινὸς φαίνεται. ἢν δ' οὖν τῷ ὄντι ἐπεξίωσί πῃ, ἐκ πολλοῦ προορῶντες αὐτοὺς οὐκ ἂν ἀπαράσκευοι λαμβανοίμεθα. μᾶλλον δέ, ὦ ἄνδρες, ἔφη, οὐδ' ἐπιχειρήσουσιν, ὁπόταν πρόσω δέῃ ἀπὸ τοῦ τείχους ἀπιέναι, ἂν μὴ τῷ ὅλῳ ὑπολάβωσι τοῦ παντὸς κρείττους εἶναι· φο-
50 βερὰ γὰρ ἡ ἀποχώρησις. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' εἶπεν, ἔδοξέ τε ὀρθῶς τοῖς παροῦσι λέγειν καὶ ἦγεν ὁ Γωβρύας, ὥσπερ ἐκέλευσεν. παραμειβομένου δὲ τὴν πόλιν τοῦ στρατεύματος ἀεὶ τὸ ὑπολειπόμενον ἰσχυρότερον ποιούμενος ἀπεχώρει.

46. *τὸ μάχιμον*: der streitbare Theil des Heeres, die Combattanten, wie Thuc. 6, 23. Aehnlich *τὸ ἐγγύς* §. 47 und so häufig das Neutrum, z. B. VI, 1, 27 und VII, 1, 39.

47. *τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους* statt *τοῖς δ' ἐν τῷ τείχει* durch Attraction von *προσδραμεῖν*.

48. *ἀπέχοντες*: von Babylon nämlich. — *ἐφ' ὅσον . . . ἐκτεταμένοι*: damit der Feind bei einem etwaigen Ausfall eine einzelne Abtheilung nicht eher angreifen kann, als selbst die am meisten von einander entfernten Truppen des Cyrus einander zu Hülfe kommen können. — *παρυφασμένων* in derselben übertragenen Bedeutung wie oft *praetexere*. — *φαίνεται*, nicht *φανεῖται*, weil er nicht mehr von dem vorliegenden Falle, sondern im Allgemeinen spricht. Vgl. zu II, 3, 2.

49. *μᾶλλον δέ*: oder vielmehr berichtigt das Vorhergehende. — *ὁπόταν* u. *ἄν*: z. 3, 9. — *τῷ ὅλῳ τοῦ παντὸς κρείττους εἶναι*: *se omnibus suis copiis toto nostro exercitu potiores esse*. Gabrielius. Ich verbinde *τῷ ὅλῳ* mit *κρείττους*: ganz und gar überlegen, wie oft *τῷ παντί* (u. *τῷ παντὶ καὶ ὅλῳ* Plat. Legg. V. 734 d), was hier wegen *τοῦ παντός* vermieden scheint, beim Comparativ steht. *Τὸ ὅλον βελτίους* sagt Aristides or. 56. p. 344, 10 Dind. und *τὸ ὅλον κρείττονες* Athenaeus III, 115 e.

50. *ἀεί* gehört sowohl zu *τὸ ὑπολειπόμενον*, als auch zu *ποιούμενος* (zu 3, 45): stets den jedesmal zurückbleibenden Theil verstärkend, nämlich mit Soldaten von der Bedeckung des schon vorübergegangenen Zugs.

*Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος οὕτως ἐν ταῖς γιγνομέναις* 51
*ἡμέραις ἀφικνεῖται εἰς τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μή-*
*δων, ἔνθενπερ ὥρμητο, ἐνταῦθα δὴ τρία ὄντα τῶν Σύ-*
*ρων φρούρια, ἓν μὲν αὐτῶν τὸ ἀσθενέστατον βίᾳ προσβα-*
*λὼν ἔλαβε, τὼ δὲ δύο φρουρίω φοβῶν μὲν Κῦρος, πεί-*
*θων δὲ Γαδάτας ἔπεισε παραδοῦναι τοὺς φυλάττοντας.*

*Ἐπεὶ δὲ ταῦτα διεπέπρακτο, πέμπει πρὸς Κυαξά-* 5
*ρην καὶ ἐπέστελλεν αὐτῷ ἥκειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον,*
*ὅπως περὶ τῶν φρουρίων ὧν εἰλήφεσαν βουλεύσαιντο,*
*ὅ,τι χρήσαιντο καὶ θεασάμενος τὸ στράτευμα καὶ περὶ*
*τῶν ἄλλων σύμβουλος γίγνοιτο, ὅ,τι δοκοίη ἐκ τούτου*
*πράττειν· ἐὰν δὲ κελεύῃ, εἰπέ, ἔφη, ὅτι ἐγὼ ἂν ὡς ἐκεῖ-*
*νον ἴοιμι στρατοπεδευσόμενος. ὁ μὲν δὴ ἄγγελος ᾤχετο* 2
*ταῦτ᾽ ἀπαγγέλλων. Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἐκέλευσε τὴν*
*τοῦ Ἀσσυρίου σκηνήν, Κυαξάρῃ ἣν οἱ Μῆδοι ἐξεῖλον,*
*ταύτην κατασκευάσαι ὡς βέλτιστα τῇ τε ἄλλῃ κατασκευῇ*

51. *ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις*: in den darüber verstreichenden, d. i. dazu erforderlichen Tagen. So steht häufig *γίγνεσθαι* in Verbindung mit *ἡμέραι*, *ἔτη* und *χρόνος*, z. B. Hell. II, 4, 25 *πρὶν ἡμέρας δέκα γενέσθαι*. — *Σύρων* — *Ἀσσυρίων*, zu II, 4, 17. — *ἓν μὲν αὐτῶν*: zu I, 1, 1. — *τὼ δὲ δύο*: der Artikel, weil diese Zahl jetzt bestimmt ist, nachdem der Minuend (*τρία*) und der Subtrahend (*ἕν*) gegeben sind. — *πείθων ... ἔπεισε*. Participium und Verbum finitum desselben Zeitworts stehen oft in einem Satzgliede beisammen, aber nur, wenn das Verbum finitum eine nähere Bestimmung des allgemeinen Begriffes des Verbums enthält, entweder durch Zusammensetzung mit einer Präposition, wie *τῷ ὠθοῦντες ἐξώσειν πιστεύουσιν* VI, 4, 18 und *φεύγων ἀποφεύγει* Anab. II, 5, 7, oder durch einen hinzugefügten Adverbialbegriff, wie V, 1, 1 *ἀκούσας ἤκουσα ἡδέως*, VIII, 4, 9 u. 6, 2, oder durch die modificierte Bedeutung des Tempus selbst wie hier (zu 5, 22). Uebrigens muss *ἔπεισε* auch bei *φοβῶν μὲν Κῦρος* gedacht werden, denn *φοβῶν* widerspricht dem *ἔπεισε* nicht, wie sich z. B. aus Comm. II, 1, 13 ergiebt: *πάντα τρόπον πολιορκοῦντες τοὺς ἥττονας, ἕως ἂν πείσωσιν ἑλέσθαι δουλεύειν*. Vgl. Anab. VII, 7, 29.

5. 1. *πρὸς Κυαξάρην*, der in dem erstürmten Lager der Assyrier zurückgeblieben war IV, 1. u. 5, 8. — *ἐὰν δὲ κελεύῃ, εἰπέ*: mündlicher Auftrag an den Boten.

2. *ἀπαγγέλλων*: welcher meldete, *ἀπαγγελῶν* dagegen hiesse: um zu melden. S. zu Anab. IV, 5, 8 u. vgl. Hell. II, 1, 7 *καὶ ἀπεπέμφθησαν πρέσβεις, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ παρὰ Κύρου ταὐτὰ λέγοντες ἄγγελοι*. — *Κυαξάρῃ ἥν*. Dem schärfer betonten Worte ist das Relativum nachgestellt wie Plat. Polit. IV, 425 c *ξυμβολαίων πέρι, ἕκαστοι ἃ πρὸς ἀλλήλους ξυμβάλλουσιν*. Vgl. zu I, 4, 7. Ueber die Sache s. IV, 5,

ἣν εἶχον καὶ τῷ γυναῖκα εἰσαγαγεῖν εἰς τὸν γυναικῶνα
τῆς σκηνῆς καὶ σὺν ταύτῃ τὰς μουσουργούς, αἵπερ ἐξῃρη-
3 μέναι ἦσαν Κυαξάρῃ. οἱ μὲν δὴ ταῦτ᾽ ἔπραττον. ὁ δὲ
πεμφθεὶς πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐπεὶ ἔλεξε τὰ ἐντεταλμένα,
ἀκούσας αὐτοῦ ὁ Κυαξάρης ἔγνω βέλτιον εἶναι τὸ στρά-
τευμα μένειν ἐν τοῖς μεθορίοις. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι, οὓς
μετεπέμψατο ὁ Κῦρος, ἧκον· ἦσαν δὲ μυριάδες τέτταρες
4 τοξοτῶν καὶ πελταστῶν. ὁρῶν οὖν καὶ τούτους σινομέ-
νους πολλὰ τὴν Μηδικὴν τούτων ἂν ἐδόκει ἥδιον ἀπαλ-
λαγῆναι ἢ ἄλλον ὄχλον εἰσδέξασθαι. ὁ μὲν δὴ ἐκ Περ-
σῶν ἄγων τὸν στρατὸν ἐρόμενος τὸν Κυαξάρην κατὰ τὴν
Κύρου ἐπιστολήν, εἴ τι δέοιτο τοῦ στρατοῦ, ἐπεὶ οὐκ ἔφη
δεῖσθαι, αὐθημερόν, ἐπεὶ ἤκουσε παρόντα Κῦρον, ᾤχετο
πρὸς αὐτὸν ἄγων τὸ στράτευμα.
5 Ὁ δὲ Κυαξάρης ἐπορεύετο τῇ ὑστεραίᾳ σὺν τοῖς πα-
ραμείνασιν ἱππεῦσι Μήδων· ὡς δ᾽ ᾔσθετο ὁ Κῦρος προσ-
ιόντα αὐτόν, λαβὼν τούς τε τῶν Περσῶν ἱππέας, πολ-
λοὺς ἤδη ὄντας, καὶ τοὺς Μήδους πάντας καὶ τοὺς Ἀρ-
μενίους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων
τοὺς εὐιπποτάτους τε καὶ εὐοπλοτάτους ἀπήντα ἐπιδει-
6 κνὺς τῷ Κυαξάρῃ τὴν δύναμιν. ὁ δὲ Κυαξάρης ἐπεὶ εἶδε
σὺν μὲν τῷ Κύρῳ πολλούς τε καὶ καλοὺς κἀγαθοὺς ἑπομένους,
σὺν ἑαυτῷ δὲ ὀλίγην τε καὶ ὀλίγου ἀξίαν θεραπείαν, ἄτιμόν
τι αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι καὶ ἄχος αὐτὸν ἔλαβεν. ἐπεὶ δὲ κατα-
βὰς ἀπὸ τοῦ ἵππου ὁ Κῦρος προσῆλθεν ὡς φιλήσων αὐτὸν
κατὰ νόμον, ὁ Κυαξάρης κατέβη μὲν ἀπὸ τοῦ ἵππου, ἀπε-
7 στράφη δέ· καὶ ἐφίλησε μὲν οὔ, δακρύων δὲ φανερὸς ἦν. ἐκ τού-

51 ff., u. 6, 11. — *τῷ γυν. εἰσαγαγεῖν* steht zu *κατασκευάσαι* in demselben Verhältniss wie *τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ*. Ueber *τῷ εἰσαγαγεῖν* s. zu IV, 5, 9 und vgl. VIII, 2, 24 *τῷ τελεῖν ἐθέλειν*.

3. *ἐπεί*. Ueber die Stellung zu I, 4, 7 und vgl. §. 6. — *οὓς μετεπέμψατο*: s. IV, 5, 16. 31.

4. *κατὰ τὴν Κύρου ἐπιστολήν*: IV, 5, 31. — *παρόντα*: gekommen sei heisst es, obgleich er nur in der Nähe war, im Vergleich zu der weiteren Entfernung, aus der er gekommen war.

6. *σὺν τῷ Κύρῳ ἑπομένους*: zu 2, 13. — *ἄχος* (auch VI, 1, 37) ist ein poetisches Wort. — *κατὰ νόμον*: zu I, 4, 27.

7. *δακρύων*. Das Weinen ist keineswegs an und für sich ein Zug von Charakterschwäche, denn auch

*του δὴ ὁ Κῦρος τοὺς μὲν ἄλλους πάντας ἀποστάντας
ἐκέλευσεν ἀναπαύεσθαι· αὐτὸς δὲ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς
τοῦ Κυαξάρου καὶ ἀπαγαγὼν αὐτὸν τῆς ὁδοῦ ἔξω ὑπὸ
φοίνικάς τινας, τῶν τε Μηδικῶν πίλων ὑποβαλεῖν ἐκέ-
λευσεν αὐτῷ καὶ καθίσας αὐτὸν καὶ παρακαθισάμενος
εἶπεν ὧδε·*

*Εἰπέ μοι, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ θεῖε, τί μοι ὀρ-* 8
*γίζῃ καὶ τί χαλεπὸν ὁρῶν οὕτω χαλεπῶς φέρεις; ἐνταῦθα
δὴ ὁ Κυαξάρης ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ὦ Κῦρε, δοκῶν γε δὴ
ἐφ᾽ ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνεῖται καὶ τῶν πάλαι
προγόνων καὶ πατρὸς βασιλέως πεφυκέναι καὶ αὐτὸς βα-
σιλεὺς νομιζόμενος εἶναι, ἐμαυτὸν μὲν ὁρῶ οὕτω ταπει-
νῶς καὶ ἀναξίως ἐλαύνοντα, σὲ δὲ τῇ ἐμῇ θεραπείᾳ καὶ
τῇ ἄλλῃ δυνάμει μέγαν τε καὶ μεγαλοπρεπῆ παρόντα.
καὶ ταῦτα χαλεπὸν μὲν οἶμαι καὶ ὑπὸ πολεμίων παθεῖν,* 9
*πολὺ δ᾽, ὦ Ζεῦ, χαλεπώτερον ὑφ᾽ ὧν ἥκιστα ἐχρῆν ταῦ-
τα πεπονθέναι. ἐγὼ μὲν γὰρ δοκῶ δεκάκις ἂν κατὰ τῆς
γῆς καταδῦναι ἥδιον ἢ ὀφθῆναι οὕτω ταπεινὸς καὶ ἰδεῖν
τοὺς ἐμοὺς ἐμοῦ ἀμελήσαντας καὶ ἐπεγγελῶντας ἐμοί. οὐ
γὰρ ἀγνοῶ τοῦτο, ἔφη, ὅτι οὐ σύ μου μόνον μείζων εἶ,
ἀλλὰ καὶ οἱ ἐμοὶ δοῦλοι ἰσχυρότεροι ἐμοῦ ὑπαντιάζουσί
μοι καὶ κατεσκευασμένοι εἰσίν, ὥστε δύνασθαι ποιῆσαι*

Tigranes III, 1, 7, Gadatas V, 4, 31 u. Cyrus selbst VII, 3, 8. 11 weinen, und Thränen erachtete der Grieche überhaupt keines Mannes für unwürdig, s. Hermann gr. Antt. III, 5, 10. Also nur in der Veranlassung der Thränen des Cyaxares zeigt sich die Schwäche desselben. — *λαβόμενος τῆς δεξιᾶς τοῦ Κ.* So regelmässig in der Prosa, Hell. IV, 1, 38 *ἐλάβετο τῆς χειρὸς αὐτοῦ*, Aristoph. Wesp. 1237 *Κλέωνος λαβόμενος τῆς δεξιᾶς*, Plat. Prot. 335d *καί μου ἀνισταμένου ἐπιλαμβάνεται ὁ Καλλίας τῆς χειρός*, Charm. 153b *καί μου λαβόμενος τῆς χειρός*. — *τῶν Μ. πίλων*: partitiver Genitiv. Ueber die Sache vgl. Hell. IV, 1, 30 *ὑποτιθέντων δὲ αὐτῷ (τῷ Φαρναβάζῳ) τῶν θεραπόντων ῥαπτά, ἐφ᾽ ὧν καθίζουσιν οἱ Πέρσαι μαλακῶς, ᾐσχύνθη ἐντρυφῆσαι.*

8. *προγόνων*: näml. *βασιλέων* (*ὄντων*). — *ἐμαυτόν*: zu III, 2, 20.

9. *ὑφ᾽ ὧν* = *ὑπὸ τούτων ὑφ᾽ ὧν*. — *κατὰ τῆς γῆς καταδῦναι*: Anab. VII, 1, 30 *εὔχομαι πρὶν ταῦτα ἐπιδεῖν ὑφ᾽ ὑμῶν γενόμενα μυρίας ἐμέ γε κατὰ γῆς ὀργυιὰς γενέσθαι*, 7, 11 *κατὰ τῆς γῆς καταδύομαι ὑπὸ τῆς αἰσχύνης*. Vgl. auch unten VI, 1, 35. 37. — *οἱ ἐμοὶ δοῦλοι*: meine Unterthanen, im Munde des zürnenden Cyaxares eine geringschätzige Be-

10 μᾶλλον ἐμὲ κακῶς ἢ παθεῖν ὑπ' ἐμοῦ. καὶ ἅμα ταῦτα
λέγων πολὺ ἔτι μᾶλλον ἐκρατεῖτο ὑπὸ τῶν δακρύων, ὥστε
καὶ τὸν Κῦρον ἐπεσπάσατο ἐμπλησθῆναι δακρύων τὰ
ὄμματα. ἐπισχὼν δὲ μικρὸν ἔλεξε τοιάδε ὁ Κῦρος.

Ἀλλὰ ταῦτα μέν, ὦ Κυαξάρη, οὔτε λέγεις ἀληθῆ
οὔτε ὀρθῶς γιγνώσκεις, εἰ οἴει τῇ ἐμῇ παρουσίᾳ Μήδους
11 κατεσκευάσθαι, ὥστε ἱκανοὺς εἶναί σε κακῶς ποιεῖν. τὸ
μέντοι σε θυμοῦσθαι οὐ θαυμάζω· εἰ μέντοι γε ἀδίκως
ἢ δικαίως αὐτοῖς χαλεπαίνεις, παρήσω τοῦτο· οἶδα
γὰρ ὅτι βαρέως ἂν φέροις ἀκούων ἐμοῦ ἀπολογουμένου
ὑπὲρ αὐτῶν· τὸ μέντοι ἄνδρα ἄρχοντα πᾶσιν ἅμα χαλε-
παίνειν τοῖς ἀρχομένοις, τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ μέγα ἁμάρτημα
εἶναι. ἀνάγκη γὰρ διὰ τὸ πολλοὺς μὲν φοβεῖν πολλοὺς
ἐχθροὺς ποιεῖσθαι, διὰ δὲ τὸ πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν
12 πᾶσιν αὐτοῖς ὁμόνοιαν ἐμβάλλειν. ὧν ἕνεκα, εὖ ἴσθι,
ἐγὼ οὐκ ἀπέπεμπον ἄνευ ἐμαυτοῦ τούτους, φοβούμενος,
μή τι γένοιτο διὰ τὴν σὴν ὀργὴν ὅ,τι πάντας ἡμᾶς λυ-
πήσοι. ταῦτα μὲν οὖν σὺν τοῖς θεοῖς ἐμοῦ παρόντος
ἀσφαλῶς ἔχει σοι· τὸ μέντοι σε νομίζειν ὑπ' ἐμοῦ ἀδι-
κεῖσθαι, τοῦτ' ἐγὼ πάνυ χαλεπῶς φέρω, εἰ ἀσκῶν ὅσον
δύναμαι τοὺς φίλους ὡς πλεῖστα ἀγαθὰ ποιεῖν ἔπειτα
13 τἀναντία τούτου δοκῶ ἐξεργάζεσθαι. ἀλλὰ γάρ, ἔφη, μὴ
οὕτως εἰκῇ ἡμᾶς αὐτοὺς αἰτιώμεθα, ἀλλ', εἰ δυνατόν, σα-
φέστατα κατίδωμεν, ποῖόν ἐστι τὸ παρ' ἐμοῦ ἀδίκημα.
καὶ τὴν ἐν φίλοις δικαιοτάτην ὑπόθεσιν ἔχω ὑποτιθέ-
ναι· ἐὰν γάρ τί σε φανῶ κακὸν πεποιηκώς, ὁμολογῶ ἀδι-

zeichnung für οἱ ἀρχόμενοι. Anders IV, 6, 2. — παθεῖν: näml. κακῶς.

10. ταῦτα οὔτε ἀληθῆ λέγεις = ταῦτα, ἃ λέγεις, οὔτε ἀληθῆ ἐστιν.

12. μή τι γένοιτο. Er deutet auf eine Empörung und einen Angriff auf das Leben des Cyaxares. — ὀργήν: s. IV, 5, 9. — χαλεπῶς φέρω, εἰ = χ. φ. ὅτι. — ἔπειτα: zu I, 2, 2.

13. ἀλλὰ γάρ: aber genug mit den gegenseitigen Vorwürfen, denn u. s. w. — οὕτως εἰκῇ: zu II, 2, 22. — ἡμᾶς αὐτούς = ἀλλήλους (zu VI, 4, 14), denn auch Cyrus macht dem Cyaxares im Vorhergehenden Vorwürfe. — ὑπόθεσιν ὑποτιθέναι: von einer Voraussetzung, einem Grundsatze ausgehen. — φανῶ und φαίνωμαι sind nicht wesentlich verschieden; denn oft hängt es blos vom Schriftsteller ab eine Handlung oder Erscheinung auf einen einzelnen Zeitpunkt zu beschränken oder

κεῖν· ἐὰν μέντοι μηδὲν φαίνωμαι κακὸν πεποιηκὼς μηδὲ
βουληθείς, οὐ καὶ σὺ αὖ ὁμολογήσεις μηδὲν ὑπ᾽ ἐμοῦ
ἀδικεῖσθαι; Ἀλλ᾽ ἀνάγκη, ἔφη. Ἐὰν δὲ δὴ καὶ ἀγαθά 14
σοι πεπραχὼς δῆλος ὦ καὶ προθυμούμενος πρᾶξαι ὡς
ἐγὼ πλεῖστα ἐδυνάμην, οὐκ ἂν καὶ ἐπαίνου σοι ἄξιος
εἴην μᾶλλον ἢ μέμψεως; Δίκαιον γοῦν, ἔφη. Ἄγε τοί- 15
νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, σκοπῶμεν τὰ ἐμοὶ πεπραγμένα πάντα
καθ᾽ ἓν ἕκαστον· οὕτω γὰρ μάλιστα δῆλον ἔσται, ὅ,τι τε
αὐτῶν ἀγαθόν ἐστι καὶ ὅ,τι κακόν. ἀρξώμεθα δέ, ἔφη, 16
ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς, εἰ καὶ σοὶ ἀρκούντως δοκεῖ ἔχειν.
σὺ γὰρ δήπου ἐπεὶ ᾔσθου πολλοὺς πολεμίους ἠθροισμέ-
νους, καὶ τούτους ἐπὶ σὲ καὶ τὴν σὴν χώραν ὁρμωμένους,
εὐθὺς ἔπεμπες πρός τε τὸ Περσῶν κοινὸν συμμάχους αἰ-
τούμενος καὶ πρὸς ἐμὲ ἰδίᾳ δεόμενος πειρᾶσθαι αὐτὸν
ἐμὲ ἐλθεῖν ἡγούμενον, εἴ τινες Περσῶν ἴοιεν. οὔκουν ἐγὼ
ἐπείσθην τε ταῦτα ὑπὸ σοῦ καὶ παρεγενόμην ἄνδρας ἄγων
σοι ὡς ἦν δυνατὸν πλείστους τε καὶ ἀρίστους; Ἦλθες
γὰρ οὖν, ἔφη. Ἐν τούτῳ τοίνυν, ἔφη, πρῶτόν μοι εἰπέ, 17
πότερον ἀδικίαν τινά μου πρὸς σὲ κατέγνως ἢ μᾶλλον
εὐεργεσίαν; Δῆλον, ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὅτι ἔκ γε τούτων
εὐεργεσίαν. Τί γάρ, ἔφη, ἐπεὶ οἱ πολέμιοι ἦλθον καὶ 18
διαγωνίζεσθαι ἔδει πρὸς αὐτούς, ἐν τούτῳ κατενόησάς
πού με ἢ πόνου ἀποστάντα ἤ τινος κινδύνου φεισάμε-
νον; Οὐ μὰ τὸν Δί᾽, ἔφη, οὐ μὲν δή. Τί γάρ, ἐπεὶ νί- 19
κης γενομένης σὺν τοῖς θεοῖς ἡμετέρας καὶ ἀναχωρησάν-
των τῶν πολεμίων παρεκάλουν ἐγώ σε, ὅπως κοινῇ μὲν

als dauernd zu bezeichnen. Man vergleiche mit unserer Stelle I, 2, 7, wo *γνῶσι* u. *εὑρίσκωσι*, u. VII, 1, 21, wo *αἴσθησθε* u. *αἰσθάνησθε* in ähnlichem Verhältnisse stehn. — *ἀδικεῖσθαι*: zu II, 4, 8. — *ἀλλά*: ich kann es nicht verweigern, sondern —.

15. *καθ᾽ ἓν ἕκαστον*: z. I, 6, 22.

16. *ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς*: von der Zeit, als ich dieses Commando übernahm, I, 5, 4. — *τὸ κοινόν*: zu I, 5, 4. — *ἐπείσθην ταῦτα*: liess mich dazu überreden. — *γὰρ οὖν*: zu I, 6, 22.

17. *κατέγνως* passt nur zu *ἀδικίαν* (s. zu VI, 1, 36), nicht zu *εὐεργεσίαν*, wozu das einfache *ἔγνως* aus jenem zu entnehmen, ein Zeugma. — *ἔκ γε τούτων*: zu I, 6, 33.

18. *οὐ μὲν δή*: zu I, 6, 9.

19. *παρεκάλουν*: IV, 1, 11 ff.

αὐτοὺς διώκοιμεν, κοινῇ δὲ τιμωροίμεθα, κοινῇ δέ, εἴ τι
καλὸν κἀγαθὸν συμβαίνοι, τοῦτο καρποίμεθα, ἐν τούτοις
20 ἔχεις τινά μου πλεονεξίαν κατηγορῆσαι; ὁ μὲν δὴ Κυαξά-
ρης πρὸς τοῦτο ἐσίγα· ὁ δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν ὧδε·
Ἀλλ᾽ εἰ πρὸς τοῦτο σιωπᾶν ἥδιόν σοι ἢ ἀποκρίνασθαι,
τόδε γ᾽, ἔφη, εἰπέ, εἴ τι ἀδικεῖσθαι ἐνόμισας, ὅτι, ἐπεί
σοι οὐκ ἀσφαλὲς ἐδόκει εἶναι διώκειν, σὲ μὲν αὐτὸν ἀφῆκα
τοῦ κινδύνου [μὴ μετέχειν], ἱππέας δὲ τῶν σῶν συμπέμψαι
μοι ἐδεόμην σου· εἰ γὰρ καὶ τοῦτο αἰτῶν ἠδίκουν, ἄλλως
τε καὶ προπαρεσχηκὼς ἐμαυτόν σοι σύμμαχον, τοῦτ᾽ αὖ
21 παρὰ σοῦ, ἔφη, ἐπιδεικνύσθω. ἐπεὶ δ᾽ αὖ καὶ πρὸς
τοῦτο ἐσίγα ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ᾽ εἰ μηδὲ τοῦτο, ἔφη, βού-
λει ἀποκρίνασθαι, σὺ δὲ τοὐντεῦθεν λέγε, εἴ τι αὖ ἠδί-
κουν, ὅτι σοῦ ἀποκριναμένου ἐμοί, ὡς οὐκ ἂν βούλοιο
εὐθυμουμένους ὁρῶν Μήδους τούτου παύσας αὐτοὺς ἀναγ-
κάζειν κινδυνεύσοντας ἰέναι, εἴ τι αὖ σοι δοκῶ τοῦτο
χαλεπὸν ποιῆσαι, ὅτι ἀμελήσας τοῦ ὀργίζεσθαί σοι ἐπὶ
τούτοις πάλιν ᾔτουν σε, οὗ ᾔδειν οὔτε σοὶ μεῖον ὂν δοῦ-
ναί μοι οὐδὲν οὔτε ῥᾷον Μήδοις ἐπιταχθῆναι· τὸν γὰρ
22 βουλόμενον δήπου ἕπεσθαι ᾔτησά σε δοῦναί μοι. οὐκοῦν
τούτου τυχὼν παρὰ σοῦ οὐδὲν ἤνυτον, εἰ μὴ τούτους πεί-
σαιμι. ἐλθὼν οὖν ἔπειθον αὐτοὺς καὶ οὓς ἔπεισα, τού-

20. *ἀφῆκα τοῦ κινδύνου μὴ μετέχειν.* In *ἀφῆκα* liegt ein verneinender Begriff, daher *μή*. Plat. Phileb. 50d *ἀφεῖναί με μηκέτι δεῖν μηκύνειν τοὺς λόγους.* (Doch lassen hier die besten Hss. *μὴ μετέχειν* aus.)

21. *ἀλλ᾽ εἰ μηδὲ τοῦτο . . . σὺ δέ.* Der Nachsatz mit *δέ* ist anakoluthisch als Gegensatz zum Vordersatze ausgedrückt. So auch Anab. V, 6, 12 *εἰ μὲν πλοῖα ἔσεσθαι μέλλει ἱκανά . . ., ἡμεῖς δὲ πλέοιμεν ἄν.* S. das. d. Anm. — *εἴ τι αὖ . . . ποιῆσαι* = *εἰ τοῦτο, ὃ ἐποίησα, χαλεπόν τί σοι δοκεῖ.* Damit werden des Zwischensatzes wegen die Worte *εἴ τί αὖ ἠδίκουν* etwas verändert wiederholt. S. zu III, 1, 9. — *ἀμελήσας*: zu VII, 2, 17. — *ἐπὶ τούτοις*: hierauf. — *οὗ ᾔδειν κτἑ.* was, wie ich wusste, das Geringste war, was du mir geben, und das Leichteste, was den Medern auferlegt werden konnte.

22. *οὐδὲν ἤνυτον.* Der Indicativ steht mit einer gewissen Kürze des Ausdrucks unabhängig von der Bedingung: Dadurch, dass ich dies von dir erlangte, gewann ich nichts, und ich hätte wirklich nichts ausrichten können, wenn ich diese nicht hätte überreden können. S. Madvig, Synt. §. 118, b. So öfter auch im Lateinischen, s. Madvig, lat. Gr. §. 348. — *ἔπειθον* suchte zu überreden, redete zu, *ἔπεισα* überredete. Herodot. 5, 104

τους ἔχων ἐπορευόμην σοῦ ἐπιτρέψαντος. εἰ δὲ τοῦτο αἰτίας ἄξιον νομίζεις, οὐδ' ὅ,τι ἂν διδῷς, ὡς ἔοικε, παρὰ σοῦ δέχεσθαι ἀναίτιόν ἐστιν. οὐκοῦν ἐξωρμήσαμεν οὕ- 23
τως· ἐπειδὴ δ' ἐξήλθομεν, τί ἡμῖν πεπραγμένον οὐ φανερόν ἐστιν; οὐ τὸ στρατόπεδον ἥλωκε τῶν πολεμίων; οὐ τεθνᾶσι πολλοὶ τῶν ἐπὶ σὲ ἐλθόντων; ἀλλὰ μὴν τῶν γε ζώντων ἐχθρῶν πολλοὶ μὲν ὅπλων ἐστέρηνται, πολλοὶ δὲ ἵππων· χρήματά γε μὴν τὰ τῶν φερόντων καὶ ἀγόντων τὰ σὰ πρόσθεν νῦν ὁρᾷς τοὺς σοὺς φίλους καὶ ἔχοντας καὶ ἄγοντας, τὰ μὲν σοί, τὰ δὲ αὖ τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν. τὸ δὲ πάντων μέγιστον καὶ κάλλιστον, τὴν μὲν 24
σὴν χώραν αὐξανομένην ὁρᾷς, τὴν δὲ τῶν πολεμίων μειουμένην, καὶ τὰ μὲν τῶν πολεμίων φρούρια ἐχόμενα, τὰ δὲ σὰ τὰ πρότερον εἰς τὴν Σύρων ἐπικράτειαν συγκατασπασθέντα νῦν τἀναντία σοὶ προσκεχωρηκότα· τούτων δὲ εἴ τι κακόν σοι ἢ εἴ τι μὴ ἀγαθόν σοι μαθεῖν μὲν ἔγωγε βούλεσθαι οὐκ οἶδα ὅπως ἂν εἴποιμι· ἀκοῦσαι μέντοι γε οὐδὲν κωλύει. ἀλλὰ λέγε ὅ,τι γιγνώσκεις περὶ 25
αὐτῶν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως εἰπὼν ἐπαύσατο· ὁ δὲ Κυαξάρης ἔλεξε πρὸς ταῦτα τάδε.

Ἀλλ', ὦ Κῦρε, ὡς μὲν ταῦτα, ἃ σὺ πεποίηκας, κακά ἐστιν οὐκ οἶδ' ὅπως χρὴ λέγειν· εὖ γε μέντοι, ἔφη, ἴσθι,

καὶ ἀνέπειθε πάντας Κυπρίους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἀμαθουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐπολιόρκεε.

23. τῶν ζώντων. S. IV, 2, 32. V, 3, 25. — φερόντων καὶ ἀγόντων: zu III, 2, 12. — πρόσθεν νῦν. Einen Gegensatz bildende Wörter werden gerne neben einander gestellt. Vgl. VI, 1, 33 u. zu VIII, 8, 15. — τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν: zu I, 5, 3.

24. τὸ δὲ π. μέγιστον: zu III, 1, 1. — φρούρια. S. 4, 51. — ἐχόμενα: in deinem Besitze. — συγκατασπασθέντα: mit in den Bereich der Gewalt der Assyrier gezogen, insofern die Assyrier auch in der Nähe der medischen Festen fast ungefährdet schalteten. S. I, 4, 17. — ἀκοῦσαι steht dem μαθεῖν entgegen. Cyrus meint, er könne nicht sagen, dass er sich belehren lassen wolle, dass etwas von dem Erwähnten für Cyaxares unvortheilhaft sei, denn dies sei unmöglich, aber anhören könne er es doch, wie Cyaxares vielleicht dies zeigen wolle.

25. οὐκ οἶδ' ὅπως χρή: kann man auf keine Weise. S. zu 4, 6. — εὖ γε μέντοι ἴσθι. Vgl. Anab. I, 4, 8 ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπιστάσθωσαν, u. oben z. II, 1, 11.

ὅτι ταῦτα τὰ ἀγαθὰ τοιαῦτά ἐστιν, οἷα, ὅσῳ πλείονα
26 φαίνεται, τοσούτῳ μᾶλλον ἐμὲ βαρύνει. τήν τε γὰρ χώραν, ἔφη, ἐγὼ ἂν τὴν σὴν ἐβουλόμην τῇ ἐμῇ δυνάμει μείζω ποιεῖν μᾶλλον ἢ τὴν ἐμὴν ὑπὸ σοῦ ὁρᾶν οὕτως αὐξανομένην· σοὶ μὲν γὰρ ταῦτα ποιοῦντι καλά, ἐμοὶ δέ
27 γέ ἐστί πῃ ταῦτα ἀτιμίαν φέροντα. καὶ χρήματα οὕτως ἄν μοι δοκῶ ἥδιόν σοι δωρεῖσθαι ἢ παρὰ σοῦ οὕτω λαμβάνειν, ὡς σὺ νῦν ἐμοὶ δίδως· τούτοις γὰρ πλουτιζόμενος ὑπὸ σοῦ καὶ μᾶλλον αἰσθάνομαι, οἷς πενέστερος γίγνομαι. καὶ τούς γ᾽ ἐμοὺς ὑπηκόους ἰδὼν μικρά γε ἀδικουμένους ὑπὸ σοῦ ἧττον ἂν δοκῶ λυπεῖσθαι ἢ νῦν ὁρῶν,
28 ὅτι μεγάλα ἀγαθὰ πεπόνθασιν ὑπὸ σοῦ. εἰ δέ σοι, ἔφη, ταῦτα δοκῶ ἀγνωμόνως ἐνθυμεῖσθαι, μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά, ἀλλ᾽ εἰς σὲ τρέψας πάντα καταθέασαι, οἷά σοι φαίνεται. τί γὰρ ἄν, εἴ τις κύνας, οὓς σὺ τρέφεις φυλακῆς ἕνεκα σαυτοῦ τε καὶ τῶν σῶν, τούτους θεραπεύων γνωριμωτέρους ἑαυτῷ ἢ σοὶ ποιήσειεν, ἆρ᾽ ἄν σε εὐφράναι τούτῳ
29 τῷ θεραπεύματι; εἰ δὲ τοῦτό σοι δοκεῖ μικρὸν εἶναι, ἐκεῖνο κατανόησον· εἴ τις τοὺς σὲ θεραπεύοντας, οὓς σὺ καὶ φρουρᾶς καὶ στρατείας ἕνεκα κέκτησαι, τούτους οὕτω διατιθείη, ὥστ᾽ ἐκείνου μᾶλλον ἢ σοῦ βούλεσθαι εἶναι, ἆρ᾽ ἂν ἀντὶ ταύτης τῆς εὐεργεσίας χάριν αὐτῷ εἰδείης;

26. *τήν τε γὰρ χ.* Dem *τέ* entspricht *καί* vor *χρήματα* §. 27. — *πῃ*: ich weiss nicht wie.

27. *οὕτως*: so, dass der Gebende Ehre gewinnt, der Empfangende aber Unehre. — *οἷς πενέστερος*: um was ärmer, *οἷς* als Dativ der Differenz wegen des Comparativs, nicht wegen des Begriffs von *πένης*, wie Herodot. 6, 106 *πόλι λογίμῳ ἡ Ἑλλὰς γέγονε ἀσθενεστέρη* und Xen. Hell. VII, 5, 27 *οὔτε χώρᾳ οὔτε πόλει οὔτ᾽ ἀρχῇ οὐδέτεροι οὐδὲν πλέον ἔχοντες ἐφάνησαν ἢ πρὶν τὴν μάχην γενέσθαι.* Gemeint ist Ehre und Ansehen, *ἀξίωμα καὶ τιμή* §. 34.

28. *μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά.* Hierzu ist aus dem folgenden *καταθέασαι* zu ergänzen *καταθεάσῃ*, zu VII, 5, 73. Der Sinn ist: versetze dich in meine Lage. — *τί γὰρ ἄν*, wenn es richtig ist, beginnt als sollte etwa *λέγοις* folgen, anakoluthisch aber steht dafür *ἆρ᾽ ἄν σε εὐφράναι.* Doch ist vielleicht *τί γάρ*, nach Fischers Vorschlag ohne *ἄν* zu schreiben wie z. B. §. 18 u. 19.

29. *οὕτω διατιθείη*: so stimmte, so für sich einnähme. S. zu III, 3, 53. — *τῆς εὐεργεσίας*, nämlich gegen den Herrn; es ist ironisch. Weniger passend scheint man es auf die Untergebenen bezogen statt *θεράπευμα* (§. 28) zu nehmen. Ebenso §. 30.

τί δέ, ὃ μάλιστα ἄνθρωποι ἀσπάζονταί τε καὶ θεραπεύ- 30
ουσιν οἰκειότατα, εἴ τις τὴν γυναῖκα τὴν σὴν οὕτω θερα-
πεύσειεν, ὥστε φιλεῖν αὐτὴν μᾶλλον ποιήσειεν ἑαυτὸν ἢ
σέ, ἆρ' ἄν σε τῇ εὐεργεσίᾳ ταύτῃ εὐφράναι; πολλοῦ γ'
ἄν, οἶμαι, καὶ δέοι· ἀλλ' εὖ οἶδ' ὅτι πάντων ἂν μάλι-
στα ἀδικοίη σε τοῦτο ποιήσας. ἵνα δὲ εἴπω καὶ τὸ μά- 31
λιστα τῷ ἐμῷ πάθει ἐμφερές, εἴ τις οὓς σὺ ἤγαγες Πέρ-
σας οὕτω θεραπεύσειεν, ὥστε αὐτῷ ἥδιον ἕπεσθαι ἢ σοί,
ἆρ' ἂν φίλον αὐτὸν νομίζοις; οἶμαι μὲν οὔ, ἀλλὰ πολε-
μιώτερον ἂν ἢ εἰ πολλοὺς αὐτῶν κατακάνοι. τί δ', εἴ 32
τις τῶν σῶν φίλων, φιλοφρόνως σου εἰπόντος λαμβάνειν
ὁπόσα ἐθέλοι, εἶτ' αὐτὸς τοῦτο ἀκούσας λαβὼν οἴχοιτο
ἅπαντα ὁπόσα δύναιτο, καὶ αὐτὸς μέν γε τοῖς σοῖς πλου-
τοίη, σὺ δὲ μηδὲ μετρίοις ἔχοις χρῆσθαι, ἆρ' ἂν δύναιο
τὸν τοιοῦτον ἄμεμπτον φίλον νομίζειν; νῦν μέντοι ἐγώ, 33
ὦ Κῦρε, εἰ μὴ ταῦτα ἀλλὰ τοιαῦτα ὑπὸ σοῦ δοκῶ πε-
πονθέναι. σὺ γὰρ ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ τοὺς
ἐθέλοντας ἄγειν λαβὼν ᾤχου πᾶσάν μου τὴν δύναμιν,
ἐμὲ δὲ ἔρημον κατέλιπες· καὶ νῦν ἃ ἔλαβες τῇ ἐμῇ δυ-
νάμει ἄγεις δή μοι καὶ τὴν ἐμὴν χώραν αὔξεις σὺν τῇ
ἐμῇ ῥώμῃ, ἐγὼ δὲ δοκῶ οὐδὲν συναίτιος ὢν τῶν ἀγαθῶν
παρέχειν ἐμαυτὸν ὥσπερ γυνὴ εὖ ποιεῖν, καὶ τοῖς τε ἄλ-
λοις ἀνθρώποις καὶ τοῖσδε τοῖς ἐμοῖς ὑπηκόοις σὺ μὲν
ἀνὴρ φαίνῃ, ἐγὼ δ' οὐκ ἄξιος ἀρχῆς. ταῦτά σοι δοκεῖ 34

30. ὅ: welches Wesen, das Neutrum auf γυναῖκα bezogen wie öfter auf Personen, zu I, 6, 17. — θεραπεύουσιν οἰκειότατα: mit der liebevollsten Sorgfalt behandeln. — πολλοῦ γ' ἂν καὶ δέοι: es würde noch viel fehlen ist gleich einer nachdrücklichen Verneinung.

31. τῷ ἐμῷ πάθει: dem mir Widerfahrenen. — οὔ: zu II, 3, 8. — πολεμιώτερον ἄν: näml. νομίζοις αὐτὸν εἶναι.

32. λαμβάνειν, näml. αὐτόν, er solle nehmen. — αὐτός (beidemal) ist das betonte er im Gegensatz zu σύ. — μηδέ: nicht einmal über ein mässiges Vermögen zu verfügen hättest, geschweige reich wärest.

33. ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ ist kurz ausgedrückt statt ἀληθῆ μὲν λέγεις εἰπεῖν ἐμὲ τοὺς ἐθέλοντας ἄγειν. εἰπόντος δ' ἐμοῦ τοῦτο σὺ λαβών u.s.w. — ἔρημον: ohne Schutz wie IV, 5, 9. VI, 3, 2. — παρέχειν ἐμαυτὸν εὖ ποιεῖν. Vgl. Anab. II, 3, 22 ᾐσχύνθημεν προδοῦναι αὐτόν, ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ παρέχοντες ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν. — ὥσπερ γυνή: die nicht vermag, sich selbst Güter zu gewinnen und das Gute, das sie sich erweisen lässt, zu vergelten. — ἀνήρ:

εὐεργετήματα εἶναι, ὦ Κῦρε; εὖ ἴσθ᾽ ὅτι, εἴ τι ἐμοῦ ἐκήδου, οὐδενὸς ἂν οὕτω με ἀποστερεῖν ἐφυλάττου ὡς ἀξιώματος καὶ τιμῆς. τί γὰρ ἐμοὶ πλέον τὸ τὴν γῆν πλατύνεσθαι, αὐτὸν δὲ ἀτιμάζεσθαι; οὐ γάρ τοι ἐγὼ Μήδων ἦρχον διὰ τὸ κρείττων αὐτῶν πάντων εἶναι, ἀλλὰ μᾶλλον διὰ τὸ αὐτοὺς τούτους ἀξιοῦν ἡμᾶς ἑαυτῶν πάντα βελτίονας εἶναι.

35 Καὶ ὁ Κῦρος ἔτι λέγοντος αὐτοῦ ὑπολαβὼν εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ θεῖε, εἴ τι κἀγώ σοι πρότερον ἐχαρισάμην, καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ χάρισαι ἃν δεηθῶ σου· παῦσαι, ἔφη, τὸ νῦν εἶναι, μεμφόμενός μοι· ἐπειδὰν δὲ πεῖραν ἡμῶν λάβῃς, πῶς ἔχομεν πρὸς σέ, ἐὰν μὲν δή σοι φαίνηται τὰ ὑπ᾽ ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῷ ἀγαθῷ πεποιημένα, ἀσπαζομένου τέ μού σε ἀντασπάζου εὐεργέτην τε νόμιζε, ἐὰν δ᾽ ἐπὶ θάτερα, τότε μοι μέμφου.

36 Ἀλλ᾽ ἴσως μέντοι, ἔφη ὁ Κυαξάρης, καλῶς λέγεις· κἀγὼ οὕτω ποιήσω. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἦ καὶ φιλήσω σε; Εἰ σὺ βούλει, ἔφη. Καὶ οὐκ ἀποστρέψει με ὥσπερ ἄρτι; Οὐκ ἀποστρέψομαι, ἔφη. καὶ ὃς ἐφίλησεν αὐτόν.

37 Ὡς δὲ εἶδον οἵ Μῆδοί τε καὶ οἱ Πέρσαι καὶ οἱ ἄλ-

zu II, 2, 21.

34. τί ἐμοὶ πλέον: was hilft es mir? — ἡμᾶς: der Plural wie 4, 34.

35. εἴ τι κἀγώ. Das καί wie nach ὥσπερ zu I, 6, 3. — ἅν: zu 3, 9. Die gewöhnliche Lesart ὧν ἄν ist zu verwerfen; es müsste wenigstens ἃ ἄν heissen. Aber VIII, 3, 19 kann nur der Genitiv auch der Sache stehen, weil dort ein Substantiv ist. — τὸ νῦν εἶναι: zu 3, 42. — ἐπειδὰν ... ἐάν: zu 3, 9. — ἡμῶν: ἐμοῦ καὶ τῶν Μήδων τῶν ἐμοὶ ἀκολουθησάντων. — ἐπὶ θάτερα: im Gegentheil, nämlich τὰ ὑπ᾽ ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῷ κακῷ πεποιημένα φαίνηται. Vgl. Soph. Phil. 503 παθεῖν μὲν εὖ, παθεῖν δὲ θάτερα. (Vgl. Wyttenbach z. Plat. Phaedon. p. 321). Uebrigens sind πράττειν und ποιεῖν hier eben so wenig wesentlich verschieden wie IV, 1, 3. Anab. VII, 1, 1 ὅσα ... ἔπραξαν, καὶ ὅσα ... ἐποίουν, Hell. III, 4, 9 ἴσως σὺ καὶ μᾶλλον εἰκότα ποιεῖς ἢ ἐγὼ ἔπραττον, II, 3, 49. Oecon. 7, 2 vgl. mit 7, 3.

36. ἀλλ᾽ ἴσως μέντοι: ich könnte zwar noch manches einwenden, aber vielleicht doch. — οὕτω: wie du eben verlangt hast. — οὐκ ἀποστρέψει με. Es ist wohl ἀποστρέφεσθαι in der eigentlichen Bedeutung sich von einem abwenden zu verstehen, wie Sophocl. Oed. Col. 1272 φώνησον, ὦ πάτερ, τι· μή μ᾽ ἀποστραφῇς. Häufiger steht ἀποστρέφεσθαί τινα in übertragener Bedeutung wie aversari aliquem. — ὥσπερ ἄρτι: §. 6.

λοι, πᾶσι γὰρ ἔμελεν, ὅ,τι ἐκ τούτων ἔσοιτο, εὐθὺς ἥ-
σθησάν τε καὶ ἐφαιδρύνθησαν. καὶ ὁ Κῦρος δὲ καὶ ὁ
Κυαξάρης ἀναβάντες ἐπὶ τοὺς ἵππους ἡγοῦντο, καὶ ἐπὶ
μὲν Κυαξάρῃ οἱ Μῆδοι εἵποντο, Κῦρος γὰρ αὐτοῖς οὕτως
ἐπένευσεν, ἐπὶ δὲ τῷ Κύρῳ οἱ Πέρσαι, οἱ δ' ἄλλοι ἐπὶ
τούτοις. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ κατέ- 38
στησαν τὸν Κυαξάρην εἰς τὴν κατεσκευασμένην σκηνήν,
οἷς μὲν ἐτέτακτο παρεσκεύαζον τὰ ἐπιτήδεια τῷ Κυ-
αξάρῃ· οἱ δὲ Μῆδοι, ὅσον χρόνον σχολὴν πρὸ δείπνου 39
ἦγεν ὁ Κυαξάρης, ᾔεσαν πρὸς αὐτόν, οἱ μὲν καὶ αὐτοὶ
καθ' ἑαυτούς, οἱ δὲ πλεῖστοι ὑπὸ Κύρου ἐγκέλευστοι,
δῶρα ἄγοντες, ὁ μέν τις οἰνοχόον καλόν, ὁ δ' ὀψοποιὸν
ἀγαθόν, ὁ δ' ἀρτοποιόν, ὁ δὲ μουσουργὸν, ὁ δ' ἐκπώματα,
οἱ δ' ἐσθῆτα καλήν· πᾶς δέ τις ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἕν γέ 40
τι ὧν εἰλήφει ἐδωρεῖτο αὐτῷ· ὥστε τὸν Κυαξάρην μετα-
γιγνώσκειν, ὡς οὔτε ὁ Κῦρος ἀφίστη αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ

37. *πᾶσι γὰρ ἔμελεν*: zu IV, 5, 4. — *ἐπὶ τοὺς ἵππους*: auf ihre Pferde.

38. *κατέστησαν*: brachten, wie Anab. I, 4, 13 u. IV, 8, 8 *ἐπὶ τὰ Κόλχων ὅρια κατέστησαν τοὺς Ἕλληνας*, Hell. V, 2, 29 *καταστήσας ἐκεῖ (ἐκεῖσε?) τὸν Φοιβίδαν*, Plutarch. Pericl. 5 *προσέταξε τινὶ τῶν οἰκετῶν καταστῆσαι πρὸς τὴν οἰκίαν τὸν ἄνθρωπον* und Theophrast. Char. 7 *προπέμψαι καὶ ἀποκαταστῆσαι εἰς τὴν οἰκίαν*.

39. *αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς*: allein für sich ist hier, wie der Gegensatz zeigt, zu verstehen: ohne dass jemand es ihnen rieth, *sua sponte*. Dazu ist die andere Lesart *ἀφ' ἑαυτῶν* nur die Erklärung. — *ἐγκέλευστοι*. Anab. I, 3, 13 *ἀνίσταντο οἱ μὲν ἐκ τοῦ αὐτομάτου λέξοντες ἃ ἐγίγνωσκον, οἱ δὲ καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι*. — *ἄγοντες* passt nur zu den nächsten Objecten, aber nicht zu *ἐκπώματα* und *ἐσθῆτα*, wozu *φέροντες* zu denken ist, s. zu III, 2, 12, ein Zeugma. Dagegen können nicht angeführt werden die Stellen III, 1, 4. V, 3, 12. VI, 1, 25 u. 2, 1, wo *ἄγειν* heisst (auf Wagen oder Lastthieren) mitführen. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ* ist neben *πᾶς* in der Regel, fast, zu vergleichen mit *οἱ πλείονες* (oder *οἱ πλεῖστοι*) *πάντες* und *plerique omnes*. Vgl. Demosth. 38, 6 *πάντων τῶν πλείστων ὡς εἰπεῖν* und *τὰ πολλὰ πάντα* bei Herodot. 1, 203. 2, 35. 5, 67, auch *τὸ πλεῖστον πάντες* Thucyd. 7, 57 und zu Anab. VII, 3, 22.

40. *μεταγιγνώσκειν* kurz für *μεταγνόντα γιγνώσκειν* wie Thuc. 1, 44 *μετέγνωσαν Κερκυραίοις ξυμμαχίαν μὲν μὴ ποιήσασθαι*. So häufig bei Verben, die mit *μετά* zusammengesetzt sind, wie Thuc. 1, 122 *τὸ ἐναντίον ὄνομα ἀφροσύνη μετωνόμασται*, Demosth. 18, 284 *τῇ μισθαρνίᾳ ταῦτα μετατιθέμενος τὰ ὀνόματα*, Plat. Cratyl. 384a *ἕτερον ὄνομα μετατίθεσθαι* u. bei Stallbaum z. Phaedr. 241a. Vgl. auch zu VII, 3, 1. Aehnliche Brachy-

οὐδ' οἱ Μῆδοι ἧττόν τι αὐτῷ προσεῖχον τὸν νοῦν ἢ καὶ
πρόσθεν.
41 Ἐπεὶ δὲ δείπνου ὥρα ἦν, καλέσας ὁ Κυαξάρης ἠξίου
τὸν Κῦρον διὰ χρόνου ἰδόντα αὐτὸν συνδειπνεῖν. ὁ δὲ
Κῦρος ἔφη, Μὴ δὴ σὺ κέλευε, ὦ Κυαξάρη· ἢ οὐχ ὁρᾷς,
ὅτι οὗτοι οἱ παρόντες ὑφ' ἡμῶν πάντες ἐπαιρόμενοι πάρ-
εισιν; οὔκουν καλῶς ἂν πράττοιμι, εἰ τούτων ἀμελῶν
τὴν ἐμὴν ἡδονὴν θεραπεύειν δοκοίην. ἀμελεῖσθαι δὲ
δοκοῦντες στρατιῶται, οἱ μὲν ἀγαθοὶ πολὺ ἀθυμότεροι
42 γίγνονται, οἱ δὲ πονηροὶ πολὺ ὑβριστότεροι. ἀλλὰ σὺ
μέν, ἔφη, ἄλλως τε καὶ ὁδὸν μακρὰν ἥκων δείπνει ἤδη·
καὶ εἴ τινές σε τιμῶσιν, ἀντασπάζου καὶ εὐώχει αὐτούς,
ἵνα σε καὶ θαρρήσωσιν· ἐγὼ δ' ἀπιὼν ἐφ' ἅπερ λέγω
43 τρέψομαι. αὔριον δ', ἔφη, πρωὶ δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύ-
ρας παρέσονται οἱ ἐπικαίριοι, ὅπως βουλευσώμεθα πάν-
τες σὺν σοί, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν τὸ ἐκ τοῦδε. σὺ δ' ἡμῖν
ἔμβαλε παρὼν περὶ τούτου, πότερον ἔτι δοκεῖ στρατεύ-
44 εσθαι ἢ καιρὸς ἤδη διαλύειν τὴν στρατιάν. ἐκ τούτου
ὁ μὲν Κυαξάρης ἀμφὶ δεῖπνον εἶχεν, ὁ δὲ Κῦρος συλ-
λέξας τοὺς ἱκανωτάτους τῶν φίλων καὶ φρονεῖν καὶ συμ-
πράττειν, εἴ τι δέοι, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἃ μὲν δὴ πρῶτα εὐξάμεθα, πάρεστι
σὺν θεοῖς. ὅποι γὰρ ἂν πορευώμεθα, κρατοῦμεν τῆς χώ-
ρας· καὶ μὲν δὴ τοὺς πολεμίους ὁρῶμεν μειουμένους,
ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς πλείονάς τε καὶ ἰσχυροτέρους γιγνομέ-
45 νους. εἰ δὲ ἡμῖν ἔτι ἐθελήσειαν οἱ νῦν προσγεγενημένοι

logien s. z. VI, 1, 43. 2, 8. — *ἢ καί*: s. Krüger Gr. 69, 32 A. 13 u. vgl. II, 1, 17. VIII, 4, 36.

41. *διὰ χρόνου*: zu I, 4, 28. — *στρατιῶται οἱ μὲν . . . οἱ δέ*: zu I, 1, 1. — *ἀθυμότεροι*: ἢ μὴ δοκοῦντες ἀμελεῖσθαι. So auch *ὑβριστότεροι*. Mit dem Gedanken vergleicht man passend Sallust. Iug. 31, 28 *bonus tantummodo segnior fit, ubi neglegas, at malus improbior.*

42. *ἵνα καί*: zu III, 3, 39. — *σὲ θαρρήσωσιν*: dich nicht fürchten. Vgl. I, 5, 14. 6, 25. VII, 5, 22.

43. *δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας*. Vgl. zu *οἴκαδε δεῦρο* 4, 34. — *οἱ ἐπικαίριοι*: zu III, 3, 12. — *τὸ ἐκ τοῦδε*: zu IV, 2, 22. — *ἔμβαλε*. Entweder *λόγον* oder *βουλήν* ist zu ergänzen, s. zu II, 2, 18. — *δοκεῖ*: gut scheint.

44. *καὶ μὲν δή*: zu I, 6, 3.

σύμμαχοι παραμεῖναι, πολλῷ ἂν μᾶλλον ἀνύσαι δυναίμεθα καὶ εἴ τι βιάσασθαι καιρὸς καὶ εἴ τι πεῖσαι δέοι. ὅπως οὖν τὸ μένειν ὡς πλείστοις συνδοκῇ τῶν συμμάχων, οὐδὲν μᾶλλον τοῦτο ἔργον ἐμὸν ἢ καὶ ὑμέτερον μηχανᾶσθαι. ἀλλ' ὥσπερ καί, ὅταν μάχεσθαι δέῃ, ὁ πλεί- 46
στους χειρωσάμενος ἀλκιμώτατος δοξάζεται εἶναι, οὕτω καί, ὅταν πεῖσαι δέῃ, ὁ πλείστους ὁμογνώμονας ἡμῖν ποιήσας οὗτος δικαίως ἂν λεκτικώτατος καὶ πρακτικώτατος κρίνοιτο ἂν εἶναι. μὴ μέντοι ὡς λόγον ἡμῖν ἐπι- 47
δειξόμενοι, οἷον ἂν εἴπητε πρὸς ἕκαστον αὐτῶν, τοῦτο μελετᾶτε, ἀλλ' ὡς τοὺς πεπεισμένους ὑφ' ἑκάστου δήλους ἐσομένους οἷς ἂν πράττωσιν, οὕτω παρασκευάζεσθε. καὶ ὑμεῖς μέν, ἔφη, τούτων ἐπιμελεῖσθε· ἐγὼ δέ, ὅπως 48
ἂν ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, οἱ στρατιῶται περὶ τοῦ στρατεύεσθαι βουλεύωνται, τούτου πειράσομαι ἐπιμελεῖσθαι.

45. *ἀνύσαι.* Das Object hierzu ist umschrieben durch die mit *εἴ τι* beginnenden Satzglieder wie 4, 35 das Object zu *μισῶν.* — *τοῦτο* ist mit *μηχανᾶσθαι*, *οὐδέν* mit *μᾶλλον* zu verbinden. — *ἢ καί*: zu §. 40.

46. *ἂν ... ἄν*: zu I, 3, 11.

47. 'Sinnet jedoch nicht darauf mit einer Rede vor uns zu prunken, wie ihr sie einem jeden von ihnen halten wollt, sondern richtet es so ein, dass die von einem jeden Ueberredeten sich durch ihre Handlungen zu erkennen geben.' Meyer. *Ἐπιδείκνυσθαι* und *ἐπίδειξις* sind die eigentlichen Bezeichnungen für Prunkreden. — *ὡς ἐσομένους*: zu I, 4, 21.

48. Verbinde: *ἐγὼ δέ, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, τούτου πειράσομαι ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως* u. s. w. Wie häufig, so ist auch hier die Hauptsache, der Gegenstand der *ἐπιμέλεια* des Cyrus, ins Particip gesetzt, der Nebenumstand dagegen ins Verbum finitum.

ποιοῦμεν ἢ πάσχομεν· ὅτε δὲ χωρὶς ἦμεν ἀλλήλων, ἐκεῖνοι ἡμῖν ἐχρῶντο ὡς ἐκείνοις ἦν ἥδιστον, ἡμῖν γε μὴν ὡς
8 χαλεπώτατον. ἐπὶ τούτῳ ὁ Καδούσιος εἶπεν, Ἡμεῖς δὲ τί ἂν λέγοιμεν, ἔφη, περὶ τοῦ οἴκαδε ἀπελθόντες ἕκαστοι χωρὶς εἶναι, ὁπότε γε οὐδὲ στρατευομένοις, ὡς ἔοικε, χωρίζεσθαι σύμφερει; ἡμεῖς γοῦν οὐ πολὺν χρόνον δίχα τοῦ ἡμετέρου πλήθους στρατευσάμενοι δίκην ἔδομεν, ὡς
9 καὶ ὑμεῖς ἐπίστασθε. ἐπὶ τούτῳ Ἀρτάβαζος, ὅ ποτε φήσας εἶναι Κύρῳ συγγενής, ἔλεξε τοιάδε, Ἐγὼ δ', ἔφη, ὦ Κυαξάρη, τοσοῦτον διαφέρομαι τοῖς πρόσθεν λέγουσιν· οὗτοι μὲν γάρ φασιν ἔτι δεῖν μένοντας στρατεύεσθαι,
10 ἐγὼ δὲ λέγω, ὅτι, ὅτε μὲν οἴκοι ἤμην, ἐστρατευόμην· καὶ γὰρ ἐβοήθουν πολλάκις τῶν ἡμετέρων ἀγομένων καὶ περὶ τῶν ἡμετέρων φρουρίων ὡς ἐπιβουλευσομένων πολλάκις πράγματα εἶχον φοβούμενός τε καὶ φρουρῶν· καὶ ταῦτ' ἔπραττον τὰ οἰκεῖα δαπανῶν. νῦν δ' ἔχω μὲν τὰ ἐκείνων φρούρια, οὐ φοβοῦμαι δὲ ἐκείνους, εὐωχοῦμαι δὲ τὰ ἐκείνων καὶ πίνω τὰ τῶν πολεμίων. ὡς οὖν τὰ μὲν οἴκοι στρατείαν οὖσαν, τάδε δὲ ἑορτήν, ἐμοὶ μὲν οὐ δοκεῖ, ἔφη,

7. *ὡς χαλεπώτατον*. Hier ist *ὡς quam*, vorher *ut*.

8. *ἕκαστοι* ist Apposition zu dem in *ἀπελθόντες* enthaltenen Subject des Infinitivs *ἡμεῖς*. Vgl. Hell. II, 3, 6 *ὡμολόγησαν ἓν ἱμάτιον ἔχων ἕκαστος ἀπιέναι*. Wegen der Nominativattraction s. zu §. 14. — *στρατευομένοις*: nämlich *ἡμῖν*. Er spielt hier wie im Folgenden auf das V, 4, 15 Erzählte an. — *γοῦν*: zu II, 1, 5. — *πλήθους*: zu IV, 1, 19.

9. *ποτέ*: I, 4, 27. — *τοσοῦτον*: nur in soweit. Aehnlich VI, 2, 26. VIII, 3, 40. — *τοῖς πρόσθεν λέγουσιν*: den vorhergehenden Rednern, wie *ὁ τὸν νόμον τιθείς* der Gesetzgeber öfter bei den Rednern, *ὁ προδιδούς* der Verräther Xen. Hell. VII, 3, 2 u. 10 und andere Participia Praesentis bei Dichtern. — *ἔτι δεῖν*. Andere lesen *ὅτι δεῖ*, eine ungewöhnliche Verbindung; denn nach *φάναι* folgt *ὅτι* nur selten, s. zu Anab. VII, 1, 5. In der von uns aufgenommenen Lesart gehört *ἔτι* zu *μένοντας* wie §. 6 u. 15 und V, 5, 43 zu *στρατεύεσθαι*. — *ἤμην*: eine bei Attikern sehr seltene, von den alten Grammatikern gemissbilligte Form. Vielleicht schrieb Xen. *ἦμεν*, das um die Gleichförmigkeit mit *ἐστρατευόμην* herzustellen von den Abschreibern in das ihnen geläufige *ἤμην* verändert wurde.

10. *ἐπιβουλευσομένων*: zu I, 6, 9. — *πράγματα*: zu I, 3, 4 u. vgl. §. 12 *πράγματα παρέχειν* zu schaffen machen. — *τὰ οἴκοι*: das Leben zu Hause. — *οὖσαν* ist, wie gewöhnlich, dem näheren Prädicat angepasst statt dem entfernteren Subject. Wegen des Accus. absol. s. zu I, 4, 21. — *ἑορτήν*.

διαλύειν τήνδε τὴν πανήγυριν. ἐπὶ τούτῳ ὁ Γωβρύας εἶ- 11
πεν, Ἐγὼ δ', ὦ ἄνδρες σύμμαχοι, μέχρι μὲν τοῦδε ἐπαι-
νῶ τὴν Κύρου δεξιάν· οὐδὲν γὰρ ψεύδεται ὧν ὑπέσχετο·
εἰ δ' ἄπεισιν ἐκ τῆς χώρας, δῆλον ὅτι ὁ μὲν Ἀσσύριος
ἀναπαύσεται, οὐ τίνων ποινὰς ὧν τε ὑμᾶς ἐπεχείρησεν
ἀδικεῖν καὶ ὧν ἐμὲ ἐποίησεν, ἐγὼ δὲ ἐν τῷ μέρει ἐκείνῳ
πάλιν δώσω δίκην, ὅτι ὑμῖν φίλος ἐγενόμην.
Ἐπὶ τούτοις πᾶσι Κῦρος εἶπεν, Ὦ ἄνδρες, οὐδ' ἐμὲ 12
λανθάνει, ὅτι, ἐὰν μὲν διαλύωμεν τὸ στράτευμα, τὰ μὲν
ἡμέτερα ἀσθενέστερα γίγνοιτ' ἄν, τὰ δὲ τῶν πολεμίων
πάλιν αὐξήσεται. ὅσοι τε γὰρ αὐτῶν ὅπλα ἀφῄρηνται,
ταχὺ ἄλλα ποιήσονται, ὅσοι τε ἵππους ἀπεστέρηνται,
ταχὺ πάλιν ἄλλους ἵππους κτήσονται, ἀντὶ δὲ τῶν ἀπο-
θανόντων ἕτεροι ἐφηβήσουσι καὶ ἐπιγενήσονται· ὥστε
οὐδὲν θαυμαστόν, εἰ πάνυ ἐν τάχει πάλιν ἡμῖν πράγματα
παρέχειν δυνήσονται. τί δῆτα ἐγὼ Κυαξάρην ἐκέλευσα 13
λόγον ἐμβαλεῖν περὶ καταλύσεως τῆς στρατιᾶς; εὖ ἴστε
φοβούμενος τὸ μέλλον. ὁρῶ γὰρ ἡμῖν ἀντιπάλους προσ-
ιόντας, οἷς ἡμεῖς, εἰ ὧδε στρατευσόμεθα, οὐ δυνη-
σόμεθα μάχεσθαι. προσέρχεται μὲν γὰρ δήπου χει- 14
μών, στέγαι δ' εἰ καὶ ἡμῖν αὐτοῖς εἰσίν, ἀλλὰ μὰ Δί'
οὐχ ἵπποις οὐδὲ θεράπουσιν οὐδὲ τῷ δήμῳ τῶν στρα-

Ioseph. bell. Iud. IV, 4, 1 nennt die Idumäer ein *ἔθνος καθάπερ εἰς ἑορτὴν τὰς παρατάξεις ἐπειγόμενον*. — *οὐ δοκεῖ*: scheint es nicht gut. — *τήνδε τὴν πανήγυριν*: diese Festversammlung nennt er das Heer die mit *ἑορτήν* begonnene Metapher fortsetzend.

11. *δεξιάν*: gewissenhafte Erfüllung seiner Versprechungen. — *ψεύδεται*: zu V, 2, 10. — *τίνων ποινάς*: poetisch für *δίκην διδούς*. — *ἐν τῷ μέρει*: meinerseits, aber *ἐν μέρει* abwechselnd II, 3, 18.

12. *γίγνοιτ' ἂν . . . αὐξήσεται*: zu I, 1, 2. — *ποιήσονται*: zu I, 3, 17 und vgl. §. 21 u. 51. — *ἐφηβήσουσι*, die jetzt Knaben sind, werden zu jungen Männern heranwachsen, andere werden nachgegeboren werden (*ἐπιγενήσονται*) und später die Lücken ausfüllen. Es ist also hier kein *ὕστερον πρότερον*. — *πάνυ ἐν τάχει* = *πάνυ ταχέως*, wie *μάλα ἐν χλιδῇ* IV, 5, 54.

13. *τί δῆτα—;* Solche die Aufmerksamkeit erregende Fragen finden sich häufig in Reden, wie Anab. I, 4, 14. — *εὖ ἴστε ὅτι*: näml. *ἐκέλευσα*, s. z. VIII, 5. 19. — *ὧδε* wie *οὕτω* §. 15: so, wie bisher, d. i. so auf's Gerathewohl. Donatus ad Terent. Andr. I, 2, 4: *Sic, pro leviter*

στρατιωτῶν, ὧν ἄνευ ἡμεῖς οὐκ ἂν δυναίμεθα στρατεύεσθαι, τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅποι μὲν ἡμεῖς ἐληλύθαμεν ὑφ' ἡμῶν ἀνήλωται· ὅποι δὲ μὴ ἀφίγμεθα, διὰ τὸ ἡμᾶς φοβεῖσθαι ἀνακεκομισμένοι εἰσὶν εἰς ἐρύματα, ὥστε αὐτοὶ μὲν ἔχειν, ἡμᾶς δὲ ταῦτα μὴ δύνασθαι λαμβάνειν. τίς οὖν οὕτως ἀγαθὸς ἢ τίς οὕτως ἰσχυρός, ὃς λιμῷ καὶ ῥί-
15 γει δύναιτ' ἂν μαχόμενος στρατεύεσθαι; εἰ μὲν οὖν οὕτω στρατευσόμεθα, ἐγὼ μέν φημι χρῆναι ἑκόντας ἡμᾶς καταλῦσαι τὴν στρατιὰν μᾶλλον ἢ ἄκοντας ὑπὸ ἀμηχανίας ἐξελαθῆναι. εἰ δὲ βουλόμεθα ἔτι στρατεύεσθαι, τόδ' ἐγώ φημι χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστα πειρᾶσθαι τῶν μὲν ἐκείνων ὀχυρῶν ὡς πλεῖστα παραιρεῖν, ἡμῖν δ' αὐτοῖς ὡς πλεῖστα ὀχυρὰ ποιεῖσθαι· ἐὰν γὰρ ταῦτα γένηται, τὰ μὲν ἐπιτήδεια πλείω ἕξουσιν ὁπότεροι ἂν πλείω δύνωνται λαβόντες ἀποτίθεσθαι, πολιορκήσονται δὲ ὁπότεροι
16 ἂν ἥττους ὦσι. νῦν δ' οὐδὲν διαφέρομεν τῶν ἐν τῷ πελάγει πλεόντων· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι πλέουσι μὲν ἀεί, τὸ δὲ πεπλευσμένον οὐδὲν οἰκειότερον τοῦ ἀπλεύστου καταλείπουσιν. ἐὰν δὲ φρούρια ἡμῖν γένηται, ταῦτα δὴ τοῖς μὲν πολεμίοις ἀλλοτριώσει τὴν χώραν, ἡμῖν δ' ὑπ' εὐ-

*et negligenter, quod Graeci* οὕτως *dicunt.*

14. *ὧν ἄνευ.* Diese seltene Stellung auch Hell. VII, 1, 3 *λιμένας ἔχετε, ὧν ἄνευ οὐχ οἷόν τε ναυτικῇ δυνάμει χρῆσθαι*, Demosth. 23, 136 *πάνθ' ὧν ἄνευ ζῆν οὐκ ἄξιον*, Uebrigens bezieht sich *ὧν* nicht auf *στέγαι*, wie Bornemann meint, sondern auf *ἵπποις*, *θεράπουσιν* und *στρατιωτῶν*. Dass die *ἵπποι* u. s. w. im Winter nicht ohne Obdach sein können, lässt er weg, weil es sich von selbst versteht. — *αὐτοί*. Die Nominativattraction beim Infinitiv kann auch stattfinden, wenn *ὥστε* oder der Artikel vor demselben stehen. Vgl. §. 8, I, 6, 26. 34. VIII, 2, 2. — *ὅς*: zu V, 4, 11. Des Gedankens wegen vgl. Anab. II, 5, 19 *δυναίμεθ' ἂν λιμὸν ὑμῖν ἀντιτάξαι. ᾧ ὑμεῖς οὐδ' εἰ πάνυ ἀγαθοὶ εἴητε, μάχεσθαι ἂν δύναισθε.*

15. *ἐξελαθῆναι*: näml. aus dem feindlichen Lande. — *πειρᾶσθαι*: ohne Artikel, zu I, 6, 10. — *τῶν ἐκείνων ὀχυρῶν*: vom Nominativ *τὰ ἐκείνων ὀχυρά*. Vgl. *τῶν ἑαυτῶν* VII, 4, 13, Anab. V, 5, 18 *βίᾳ οὐδὲν ἐλαμβάνομεν τῶν ἐκείνων* und Hell. VII, 1, 13 *τῶν ἐκείνων δούλων*. — *ἀποτίθεσθαι*: aufspeichern, zu II, 2, 15. — *πολιορκήσονται.* Ueber die passive Bedeutung zu I, 6, 9 und über *πολιορκεῖν* zu I, 5, 2.

16. Ueber das gebrauchte Bild s. zu V, 4, 6. — *ὑπ' εὐδίαν*: in Sicherheit (Walz), ein dem Vorhergehenden entsprechender bildlicher Ausdruck wie Anab. V,

*δίαν μᾶλλον πάντ᾽ ἔσται. ὃ δ᾽ ἴσως ἄν τινες ὑμῶν φο-* 17
*βηθεῖεν, εἰ δεήσει πόρρω τῆς ἑαυτῶν φρουρεῖν, μηδὲν*
*τοῦτο ὀκνήσητε. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπείπερ καὶ ὣς οἴκοθεν*
*ἀποδημοῦμεν, φρουρήσειν ὑμῖν ἀναδεχόμεθα τὰ ἐγγύτατα*
*χωρία τῶν πολεμίων, ὑμεῖς δὲ τὰ πρόσορα ὑμῖν αὐτοῖς*
*τῆς Ἀσσυρίας, ἐκεῖνα κτᾶσθε καὶ ἐργάζεσθε. ἐὰν γὰρ* 18
*ἡμεῖς τὰ πλησίον αὐτῶν φρουροῦντες δυνώμεθα σώζεσθαι,*
*ἐν πολλῇ ὑμεῖς εἰρήνῃ ἔσεσθε οἱ τὰ πρόσω αὐτῶν ἔχον-*
*τες· οὐ γάρ, οἶμαι, δυνήσονται τῶν ἐγγὺς ἑαυτῶν κακῶν*
*ὄντων ἀμελοῦντες τοῖς πρόσω ὑμῖν ἐπιβουλεύειν.*
*Ὡς δὲ ταῦτ᾽ ἐρρήθη, οἵ τε ἄλλοι πάντες ἀνιστά-* 19
*μενοι συμπροθυμήσεσθαι ταῦτ᾽ ἔφασαν καὶ Κυαξάρης.*
*Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας καὶ τεῖχος ἑκάτερος αὐτῶν,*
*ἢν ἐπιτρέψωσιν οἱ σύμμαχοι, τειχιεῖσθαι ἔφασαν, ὥστε*
*καὶ ταῦτα φίλια τοῖς συμμάχοις ὑπάρχειν. ὁ οὖν Κῦ-* 20
*ρος ἐπεὶ πάντας ἑώρα προθύμους ὄντας πράττειν ὅσα*
*ἔλεξε, τέλος εἶπεν, Εἰ τοίνυν περαίνειν βουλόμεθα ὅσα*
*φαμὲν χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστ᾽ ἂν δέοι γενέσθαι μη-*

8, 19 *ἐν εὐδίᾳ.* Mit dem Accusativ bezeichnet *ὑπό* die räumliche Ausdehnung wie in *οἱ ὑπὸ τὸν ἥλιον ἄνθρωποι* Demosth. 18, 270. Aeschin. 2, 41. Zu vergleichen ist auch das häufige *ὑπ᾽ αὐγὰς ὁρᾶν.*

17. *εἰ δεήσει*: ob sie nicht müssen, d. i. dass sie müssen; dagegen Eur. Med. 184 *φόβος (ἐστίν), εἰ πείσω δέσποιναν ἐμήν* ist *εἰ* ob, d. i. dass nicht. — *τῶν πολεμίων* verbinde mit *ἐγγύτατα.* Die Wortstellung ist wie Anab. VII, 3, 29 *ἐτύγχανεν ἐν τῷ πλησιαιτάτῳ δίφρῳ Σεύθῃ καθήμενος* u. Hell. V, 2, 4 *τὸν ῥέοντα ποταμὸν διὰ τῆς πόλεως.* Vgl. zu VIII, 6, 6. — *ἐκεῖνα* hebt nachdrücklich hervor wie *οὗτος* (s. z. II, 1, 13 u. IV, 1, 11), nur viel seltener. Vgl. 2, 33.

18. *ἐν πολλῇ εἰρήνῃ*: in tiefem Frieden (multa pace Tacit. Hist. 1, 17). Vgl. Plat. Staat I. 329c. V, 465b. Aber auch *βαθεῖα εἰρήνη* Lucian. Anach. 33. Tox. 36. Alex. 25. Aelian. N. A. 10, 24 und *μακρά* Lucian. Nigrin. 13. — *τῶν ἐγγὺς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων.* Diese Wortstellung ist auch bei Xenophon nicht selten. S. unten VIII, 1, 38, Hell. II, 1, 1 *οἱ δὲ ἐν Χίῳ μετὰ τοῦ Ἐτεονίκου στρατιῶται ὄντες* V, 1, 36 *τῆς ἐπ᾽ Ἀνταλκίδου εἰρήνης καλουμένης,* Symp. 8, 36 *τῷ ποτέρως παιδὶ φιληθέντι,* und ohne Artikel Hell. I, 1, 23 *εἰς Λακεδαίμονα γράμματα πεμφθέντα.* Vgl. zu Anab. V, 3, 4.

19. *συμπροθυμήσεσθαι ταῦτα.* Thuc. 8, 1 *τοῖς ξυμπροθυμηθεῖσι τὸν ἔκπλουν.*—*τεῖχος τειχιεῖσθαι* kann gesagt werden ohne nähere Bestimmung zu *τεῖχος,* weil dies in einer engeren Bedeutung (= *φρούριον*) als das Verbum steht.

20. *γενέσθαι* statt des bezeichnenderen *ποιηθῆναι* bei *μηχανάς*

χανὰς μὲν εἰς τὸ καθαιρεῖν τὰ τῶν πολεμίων τείχη, τέ-
21 κτονας δὲ εἰς τὸ ἡμῖν ὀχυρὰ πυργοῦσθαι. ἐκ τούτου
ὑπέσχετο ὁ μὲν Κυαξάρης μηχανὴν αὐτὸς ποιησάμενος
παρέξειν, ἄλλην δὲ Γαδάτας καὶ Γωβρύας, ἄλλην δὲ Τι-
γράνης· αὐτὸς δὲ Κῦρος ἔφη δύο πειράσεσθαι ποιήσα-
22 σθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔδοξεν, ἐπορίζοντο μὲν μηχανοποι-
ούς, παρεσκευάζοντο δὲ ἕκαστοι εἰς τὰς μηχανὰς ὧν
δεῖ· ἄνδρας δ' ἐπέστησαν, οἳ ἐδόκουν ἐπιτηδειότατοι εἶ-
ναι ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν.

23 Κῦρος δ' ἐπεὶ ἔγνω, ὅτι διατριβὴ ἔσται ἀμφὶ ταῦτα,
ἐκάθισε τὸ στράτευμα ἔνθα ᾤετο ὑγιεινότατον εἶναι καὶ
εὐπροσοδώτατον, ὅσα δεῖ, προσκομίζεσθαι, ὅσα τε ἐρυ-
μνότητος προσεδεῖτο, ἐποιήσατο, ὡς ἐν ἀσφαλεῖ οἱ ἀεὶ
μένοντες εἶεν, εἴ ποτε καὶ πρόσω τῇ ἰσχύι ἀποστρατο-
24 πεδεύοιτο. πρὸς δὲ τούτοις ἐρωτῶν οὓς ᾤετο μάλιστα
εἰδέναι τὴν χώραν, ὁπόθεν ἂν ὡς πλεῖστα ὠφελοῖτο τὸ
στράτευμα, ἐξῆγεν ἀεὶ εἰς προνομάς, ἅμα μὲν ὅπως ὅτι
πλεῖστα λαμβάνοι τῇ στρατιᾷ τὰ ἐπιτήδεια, ἅμα δ' ὅπως
μᾶλλον ὑγιαίνοιεν καὶ ἰσχύοιεν διαπονούμενοι ταῖς πορεί-
αις, ἅμα δ' ὅπως ἐν ταῖς ἀγωγαῖς τὰς τάξεις ὑπομιμνή-
25 σκοιντο. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν.

Ἐκ δὲ Βαβυλῶνος οἱ αὐτόμολοι καὶ οἱ ἁλισκόμενοι

und πορισθῆναι (vgl. §. 22) bei τέκτονας. Vgl. zu VIII, 6, 4.

21. Belagerungsmaschienen werden auch VII, 2, 2 u. 4, 1 erwähnt. Auch Herodot. 6, 18 lässt die Perser bei der Belagerung von Milet ὑπορύσσειν τὰ τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέρειν.

22. ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν: zu IV, 5, 15. Gemeint ist hier die Aufsicht über den Bau der Maschienen und nach Vollendung derselben über diese selbst.

23. ἔνθα: zu III, 2, 11. — προσκομίζεσθαι ist zweimal zu denken: εὐπροσοδώτατον προσκομίζεσθαι (zu dem Behufe um herbeizuschaffen), ὅσα δεῖ προσκομίζεσθαι. — ἐποιήσατο: liess er machen, nämlich οὕτως, ἐρυμνά. — οἱ ἀεὶ μένοντες: die jedes Mal zurückbleibenden. — τῇ ἰσχύι: zu V, 4, 20.

24. ὁπόθεν: aus welchen Gegenden. — ὡς πλεῖστα, wie μεγάλα §. 38. — εἰς προνομάς: auf Fouragierungen, der militärische *terminus technicus* für diese Sache. — ἐν ταῖς ἀγωγαῖς: beim Herbeischaffen der Lebensmittel, auf den Transporten. Vgl. §. 55. — τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκοιντο: zu II, 1, 26.

25. μὲν δή: zu II, 1, 1. — ἐν τούτοις ἦν: zu III, 1, 1. — ἐκ Βαβυλῶνος ist mit ἔλεγον zu verbin-

*ταῦτ' ἔλεγον, ὅτι ὁ Ἀσσύριος οἴχοιτο ἐπὶ Λυδίας, πολλὰ
τάλαντα χρυσίου καὶ ἀργυρίου ἄγων καὶ ἄλλα κτήματα
καὶ κόσμον παντοδαπόν. ὁ μὲν οὖν ὄχλος τῶν στρατιω-* 26
*τῶν ἔλεγεν, ὡς ὑπεκτίθοιτο ἤδη τὰ χρήματα φοβούμενος,
ὁ δὲ Κῦρος γιγνώσκων, ὅτι οἴχοιτο συστήσων εἴ τι δύ-
ναιτο ἀντίπαλον ἑαυτῷ, ἀντιπαρεσκευάζετο ἐρρωμένως,
ὡς μάχης ἔτι δεῆσον· ὥστ' ἐξεπίμπλη μὲν τὸ τῶν Περ-
σῶν ἱππικόν, τοὺς μὲν ἐκ τῶν αἰχμαλώτων, τοὺς δέ τινας
καὶ παρὰ τῶν φίλων λαμβάνων ἵππους· ταῦτα γὰρ παρὰ
πάντων ἐδέχετο καὶ ἀπεωθεῖτο οὐδέν, οὔτε εἴ τις ὅπλον
διδοίη καλὸν οὔτ' εἴ τις ἵππον· κατεσκευάζετο δὲ καὶ* 27
*ἅρματα ἔκ τε τῶν αἰχμαλώτων ἁρμάτων καὶ ἄλλοθεν
ὁπόθεν ἐδύνατο. καὶ τὴν μὲν Τρωικὴν διφρείαν πρόσθεν
οὖσαν καὶ τὴν Κυρηναίων ἔτι καὶ νῦν οὖσαν ἁρματηλασίαν
κατέλυσε· τὸν γὰρ πρόσθεν χρόνον καὶ οἱ ἐν τῇ Μηδίᾳ
καὶ Συρίᾳ καὶ Ἀραβίᾳ καὶ πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ τοῖς
ἅρμασιν οὕτως ἐχρῶντο ὥσπερ νῦν οἱ Κυρηναῖοι. ἔδοξε* 28
*δ' αὐτῷ ὃ κράτιστον εἰκὸς εἶναι τῆς δυνάμεως, ὄντων τῶν
βελτίστων ἐπὶ τοῖς ἅρμασι, τοῦτο ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει
εἶναι καὶ εἰς τὸ κρατεῖν οὐδὲν μέγα [βάρος] συμβάλλε-*

den, zu III, 3, 48. — *τάλαντα χρυσίου.* Ein Talent Goldes hiess bald ein kleines Gewicht von 6 Drachmen Goldes oder, das Werthverhältniss des Goldes zum Silber wie 12: 1 angenommen, von 72 Drachmen Silbers oder 16½ Thlr., bald so viel Gold, als dem Werthe nach einem Silbertalente gleichgeschätzt wird. Siehe Böckh Staatsh. d. Ath. I. S. 39 u. 44. Ueber das Silbertalent zu III, 1, 33.

26. *ὑπεκτίθοιτο*: der eigentliche Ausdruck von dem, der etwas anderwärts in Sicherheit bringt. — *συστήσων*: um zusammenzubringen. — *ὡς δεῆσον*: zu I, 6, 12.

27. *τὴν Τρωικὴν πρόσθεν οὖσαν*: die früher zur Zeit des trojanischen Krieges übliche. Damals bediente man sich fast ohne Ausnahme der Zweigespanne. — *τὴν Κυρηναίων.* Die Cyrenäer behielten die Streitwagen des heroischen Zeitalters lange Zeit bei und waren als geschickte Wagenlenker berühmt. S. Max. Tyr. 23, 2, Aelian. V. H. 2, 27. u. Lucian. Demosth. Encom. 23. Soph. Electr. 702, Polyaen. VII, 28, 1.

28. *κράτιστον*: der tüchtigste Theil, zu V, 4, 46. — *ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει*: *in velitum numero.* Demosth. 23, 148 *στρατιώτης ὢν ἐν σφενδονήτου καὶ ψιλοῦ μέρει.* — *βάρος*: wie *ῥοπή* IV, 2, 14. Da aber einige Hss. *μέρος* lesen, so scheint Xen. (wie schon Bornemann vermuthete) bloss *μέγα* geschrieben zu haben, wie I, 2, 8. Ebenso *μέγα γενέσθαι εἴς τι* Hell.

*σθαι. ἅρματα γὰρ τριακόσια τοὺς μὲν μαχομένους παρ-
έχεται τριακοσίους, ἵπποις δ' οὗτοι χρῶνται διακοσίοις
καὶ χιλίοις· ἡνίοχοι δ' αὐτοῖς εἰσὶ μὲν ὡς εἰκὸς οἷς μά-
λιστα πιστεύουσιν, οἱ βέλτιστοι· ἄλλοι δὲ εἰς τριακοσί-
ους οὗτοί εἰσιν, οἳ οὐδ' ὁτιοῦν τοὺς πολεμίους βλάπτουσι.*
29 *ταύτην μὲν οὖν τὴν διφρείαν κατέλυσεν· ἀντὶ δὲ τούτου
πολεμιστήρια κατεσκευάσατο ἅρματα τροχοῖς τε ἰσχυροῖς,
ὡς μὴ ῥᾳδίως συντρίβηται, ἄξοσί τε μακροῖς· ἧττον γὰρ
ἀνατρέπεται πάντα τὰ πλατέα· τὸν δὲ δίφρον τοῖς ἡνιό-
χοις ἐποίησεν ὥσπερ πύργον ἰσχυρῶν ξύλων· ὕψος δὲ
τούτων ἐστὶ μέχρι τῶν ἀγκώνων, ὡς δύνωνται ἡνιοχεῖσθαι
οἱ ἵπποι ὑπὲρ τῶν δίφρων· τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε*
30 *πάντα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν. προσέθηκε δὲ καὶ δρέπανα
σιδηρᾶ ὡς διπήχη πρὸς τοὺς ἄξονας ἔνθεν καὶ ἔνθεν
τῶν τροχῶν καὶ ἄλλα κάτω ὑπὸ τῷ ἄξονι εἰς τὴν γῆν
βλέποντα, ὡς ἐμβαλούντων εἰς τοὺς ἐναντίους τοῖς ἅρ-
μασιν· ὡς δὲ τότε Κῦρος ταῦτα κατεσκεύασεν, οὕτως ἔτι
καὶ νῦν τοῖς ἅρμασι χρῶνται οἱ ἐν τῇ βασιλέως χώρᾳ.
ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κάμηλοι πολλαὶ παρά τε τῶν φίλων*
31 *συνειλεγμέναι καὶ αἰχμάλωτοι πᾶσαι συνηθροισμέναι. καὶ
ταῦτα μὲν οὕτω συνεπεραίνετο.*

*Βουλόμενος δὲ κατάσκοπόν τινα πέμψαι ἐπὶ Λυδίας*

VII, 5, 6. Hipparch. 1, 24, *μέγα ὑπάρχειν πρός τι* Comm. II, 3, 4 und *μέγα φέρειν εἴς τι* Plat. Staat. V. 449d. — *τοὺς μαχομένους: τοὺς παραβάτας* (VII, 1, 29). Ueber das Particip mit dem Artikel zu II, 3, 20. — *εἰς τριακοσίους* ist sehr befremdend, da die Zahl der *ἡνίοχοι* nicht gegen, sondern genau dreihundert betrug. Schneider schrieb daher dafür *τριακόσιοι*. — *οὐδ' ὁτιοῦν*: zu I, 4, 15.

29. *ἀντὶ τούτου.* Das Neutrum auf *διφρείαν* bezogen zu I, 6, 1. — *συντρίβηται*: zu I, 4, 2. — *ἰσχυρῶν ξύλων*: *genitivus materiae* wie VII, 5, 22. In diesen Thurm stieg der Wagenlenker durch eine Thüre, s. VI, 4, 9. — *ὕψος δὲ τούτων ἐστί*: das Präsens, weil er zu der allgemeinen Beschreibung solcher Wagen übergeht, wie sie noch zu seiner Zeit im Gebrauch waren. Von *τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε* geht dann wieder die Geschichtserzählung an. — *πάντα.* Genauer heisst es 2, 17 *τὰ ὑπερέχοντα* (nämlich *τοῦ δίφρου*) *ἅπαντα.*

30. Mit dieser Beschreibung der Sichelwagen vgl. Anab. I, 8, 10 *εἶχον δὲ (τὰ δρεπανηφόρα καλούμενα ἅρματα) τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα καὶ ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα.* — *ἐμβαλούντων*: nämlich *τῶν ἡνιόχων.*

31. *βουλόμενος ... ἔδοξεν αὐτῷ*:

καὶ μαθεῖν, ὅ,τι πράττοι ὁ Ἀσσύριος, ἔδοξεν αὐτῷ ἐπιτήδειος εἶναι Ἀράσπας ἐλθεῖν ἐπὶ τοῦτο, ὁ φυλάττων τὴν καλὴν γυναῖκα. συνεβεβήκει γὰρ τῷ Ἀράσπᾳ τοιάδε. ληφθεὶς ἔρωτι τῆς γυναικὸς ἠναγκάσθη προσενεγκεῖν λόγους αὐτῇ περὶ συνουσίας. ἡ δὲ ἀπέφησε μὲν καὶ ἦν 34
πιστὴ τῷ ἀνδρὶ καίπερ ἀπόντι· ἐφίλει γὰρ αὐτὸν ἰσχυρῶς· οὐ μέντοι κατηγόρησε τοῦ Ἀράσπα πρὸς τὸν Κῦρον, ὀκνοῦσα συμβαλεῖν φίλους ἄνδρας. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἀρά- 35
σπας δοκῶν ὑπηρετήσειν τῷ τυχεῖν ἃ ἠβούλετο ἠπείλησε τῇ γυναικί, ὅτι, εἰ μὴ βούλοιτο ἑκοῦσα, ἄκουσα ποιήσοι ταῦτα, ἐκ τούτου ἡ γυνή, ὡς ἔδεισε τὴν βίαν, οὐκέτι κρύπτει, ἀλλὰ πέμπει τὸν εὐνοῦχον πρὸς τὸν Κῦρον καὶ κελεύει λέξαι πάντα. ὁ δ᾽ ὡς ἤκουσεν, ἀναγελάσας ἐπὶ 36
τῷ κρείττονι τοῦ ἔρωτος φάσκοντι εἶναι, πέμπει Ἀρτάβαζον σὺν τῷ εὐνούχῳ καὶ κελεύει αὐτῷ εἰπεῖν βιάζεσθαι μὲν μὴ τοιαύτην γυναῖκα, πείθειν δὲ εἰ δύναιτο, οὐκ ἔφη κωλύειν. ἐλθὼν δὲ ὁ Ἀρτάβαζος πρὸς τὸν Ἀράσπαν 37
ἐλοιδόρησεν αὐτόν, παρακαταθήκην ὀνομάζων τὴν γυναῖκα, ἀσέβειάν τε αὐτοῦ λέγων ἀδικίαν τε καὶ ἀκράτειαν, ὥστε

zu IV, 2, 3. — ἠναγκάσθη scheint mit Anspielung auf V, 1, 9 gewählt. Doch steht auch sonst ἀναγκάζεσθαι von solchen, die von Leidenschaften getrieben werden wie Comm. IV, 5, 4 δοκοῦσιν οἱ ἀκρατεῖς ἀναγκάζεσθαι τὰ αἴσχιστα ποιεῖν u. Lysias 3, 31 διὰ τὴν ἐπιθυμίαν ἠναγκαζόμην ἀνοητότερόν τι ποιεῖν. Vgl. VII, 5, 60 u. VIII, 3, 42. So auch ἀνάγκη, s. Stallbaum z. Plat. Phaedr. 231a — προσενεγκεῖν λόγους: einen Antrag machen. *De iis proprie dicitur, qui blandis promissis vel adhibitis conciliatoribus in mulieris gratiam se insinuant.* Bast. Ep. crit. p. 190. Lucian. D. D. 6, 2 λόγους ἐτόλμησέ μοι προσενεγκεῖν, Lysias 1, 8 u. Aelian. V. H. 10, 2 περὶ γάμου λόγους προσήνεγκεν. — συνουσίας: zu III, 1, 39.

32. συμβαλεῖν: *committere*, in Streit zusammen bringen, entzweien.

33. ὑπηρετήσειν τῷ τυχεῖν (nämlich τούτων) ἃ ἠβούλετο: er werde (dadurch) die Erreichung seiner Wünsche fördern. Ἃ kann sowohl von einem zu ergänzenden τυχεῖν abhängen (wie Hell. IV, 5, 19 καὶ τἆλλα ἐπετύγχανεν Ἰφικράτης), als auch von ἠβούλετο. — ἑκοῦσα, ἄκουσα: zu V, 5, 23. — τὸν εὐνοῦχον: ihren Eunuchen.

34. ἐπὶ τῷ . . . φάσκοντι. In dem Contrast der früheren Behauptung des Araspas und seines jetzigen Benehmens liegt ein Spott wie Hell. VII, 5. 12 οἱ πῦρ πνέοντες, οἱ νενικηκότες τοὺς Λακεδαιμονίους οὐκ ἐδέξαντο τοὺς περὶ Ἀρχίδαμον, ἀλλ᾽ ἐγκλίνουσι. Angespielt ist auf V, 1, 16.

35. ἀσέβειάν τε. Die Partikel entspricht dem folgenden τε. ἀσέ-

τὸν Ἀράσπαν πολλὰ μὲν δακρύειν ὑπὸ λύπης, καταδύεσθαι δὲ ὑπὸ τῆς αἰσχύνης, ἀπολωλέναι δὲ τῷ φόβῳ, μή τι καὶ πάθοι ὑπὸ Κύρου.

36 Ὁ οὖν Κῦρος καταμαθὼν ταῦτα ἐκάλεσεν αὐτὸν καὶ μόνος μόνῳ ἔλεξεν, Ὁρῶ σε, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, φοβούμενόν τε ἐμὲ καὶ ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα. παῦσαι οὖν τούτων· ἐγὼ γὰρ θεούς τε ἀκούω ἔρωτος ἡττῆσθαι, ἀνθρώπους τε οἶδα καὶ μάλα δοκοῦντας φρονίμους εἶναι οἷα πεπόνθασιν ὑπ᾽ ἔρωτος· καὶ αὐτὸς δ᾽ ἐμαυτοῦ κατέγνων μὴ ἂν καρτερῆσαι, ὥστε συνὼν καλοῖς ἀμελεῖν αὐτῶν. καὶ σοὶ δὲ τούτου τοῦ πράγματος ἐγὼ αἴτιός εἰμι· ἐγὼ

37 γάρ σε συγκαθεῖρξα τούτῳ τῷ ἀμάχῳ πράγματι. καὶ ὁ Ἀράσπας ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σὺ μέν, ὦ Κῦρε, καὶ ταῦτα ὅμοιος εἶ οἷόσπερ καὶ τἆλλα, πρᾷός τε καὶ συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἁμαρτημάτων· ἐμὲ δ᾽, ἔφη, καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι καταδύουσι τῷ ἄχει. ὡς γὰρ ὁ

βειαν αὐτοῦ λέγων: indem er von Gewissenlosigkeit desselben sprach, weil jede παρακαταθήκη als Gegenstand des Gottesrechtes galt. — καταδύεσθαι: zu V, 5, 9. — ὑπὸ τῆς αἰσχύνης: zu I, 4, 15.

36. μόνος μόνῳ: unter vier Augen. (Walz). Plat. Symp. 217b συνεγιγνόμην μόνος μόνῳ. — ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα = δεινῶς αἰσχυνόμενον. Ebenso Eurip. Suppl. 164 ἐν αἰσχύναις ἔχω. — παῦσαι οὖν τούτων. Das conclusive οὖν ist gesetzt, als ob der nachfolgende begründende Satz vorausgegangen wäre: „da selbst die Götter der Liebe unterliegen, so höre also auf." (Wunder z. Soph. Trach. 61). — θεούς. Der Grieche spricht hier wieder. Diese den Griechen und Römern nahe liegende Entschuldigung für Liebende wird öfter angewandt, z. B. auch bei Terentius Eun. III, 5, 39ff. Vgl. Plat. Gesetze I. 636c. XII. 941b, Valcken. Ep. ad. Roev. p. 275 Hdf. — ἀκούω: zu I, 1, 4. — ἀνθρώπους οἶδα . . . οἷα πεπόνθασιν: Attraction oder Anticipation statt οἶδα, οἷα ἄνθρωποι πεπόνθ. — καὶ μάλα: zu I, 3, 10. — αὐτὸς δ᾽ ἐμαυτοῦ κατέγνων μὴ ἂν καρτερῆσαι: ich traute mir selbst nicht Stärke genug zu. Καταγιγνώσκειν ist nachtheilig, geringschätzig beurtheilen. Thuc. 3, 45 καταγνοὺς ἑαυτοῦ μὴ περιέσεσθαι. — τῷ ἀμάχῳ πράγματι. Von Personen ist πρᾶγμα öfter gebraucht wie Aristoph. Eccles. 441 γυναῖκα δ᾽ εἶναι πρᾶγμ᾽ ἔφη νουβυστικόν, Herodot. 3, 132 ἦν δὲ μέγιστον πρῆγμα Δημοκήδης παρὰ βασιλέι, Demosth. 35, 15 Λάκριτος Φασηλίτης, μέγα πρᾶγμα.

37. συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἁμαρτημάτων. Eur. Med. 870 αἰτοῦμαί σε τῶν εἰρημένων συγγνώμον᾽ εἶναι. — καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρ. nicht blos deinetwegen war ich in Sorgen, sondern auch die andern Menschen machen, dass ich

θροῦς διῆλθε τῆς ἐμῆς συμφορᾶς, οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφή-
δονταί μοι, οἱ δὲ φίλοι προσιόντες συμβουλεύουσιν ἐκπο-
δὼν ἔχειν ἐμαυτόν, μή τι καὶ πάθω ὑπὸ σοῦ, ὡς ἠδικη-
κότος ἐμοῦ μεγάλα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Εὖ τοίνυν ἴσθι, 38
ὦ Ἀράσπα, ὅτι ταύτῃ τῇ δόξῃ οἷός τ' εἶ ἐμοί τε ἰσχυ-
ρῶς χαρίσασθαι καὶ τοὺς συμμάχους μεγάλα ὠφελῆσαι.
Εἰ γὰρ γένοιτο, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὅ,τι ἐγώ σοι ἐν καιρῷ
ἂν γενοίμην. Εἰ τοίνυν, ἔφη, προσποιησάμενος ἐμὲ φεύ- 39
γειν ἐθέλοις εἰς τοὺς πολεμίους ἐλθεῖν, οἴομαι ἄν σε
πιστευθῆναι ὑπὸ τῶν πολεμίων. Ἔγωγε ναὶ μὰ Δί', ἔφη
ὁ Ἀράσπας, καὶ ὑπὸ τῶν φίλων οἶδα ὅτι ὡς σὲ πεφευγὼς
λόγον ἂν παρέχοιμι. Ἔλθοις ἂν τοίνυν, ἔφη, ἡμῖν πάντα 40
εἰδὼς τὰ τῶν πολεμίων. οἶμαι δὲ καὶ λόγων καὶ βουλευ-
μάτων κοινωνὸν ἄν σε ποιοῖντο διὰ τὸ πιστεύειν, ὥστε
μηδὲ ἕν σε λεληθέναι ὧν βουλόμεθα εἰδέναι. Ὡς πορευ-
σομένου, ἔφη, ἤδη νυνί· καὶ γὰρ τοῦτο ἴσως ἓν τῶν πι-
στῶν ἔσται, τὸ δοκεῖν με ὑπὸ σοῦ μελλήσαντά τι παθεῖν
ἐκπεφευγέναι. Ἦ καὶ δυνήσῃ ἀπολιπεῖν, ἔφη, τὴν καλὴν 41
Πάνθειαν; Δύο γάρ, ἔφη, ὦ Κῦρε, σαφῶς ἔχω ψυχάς.

vor Kummer in die Erde sinken möchte. Der Artikel vor ἄχει wie bei αἰσχύνη §. 35. — ἐφήδονται: stehender Ausdruck von der Schadenfreude. — ἐκποδὼν ἔχειν ἐμαυτόν: mich aus dem Staube zu machen. So Aeschyl. Prom. 344 ἀλλ' ἡσύχαζε σαυτὸν ἐκποδὼν ἔχων. — μή τι καί: zu III, 3, 39. — ὡς bezeichnet das Folgende als Aeusserung der Freunde. — ἠδικηκότος ἐμοῦ statt ἠδικηκώς, zu I, 4, 2. — μεγάλα: wie im folgenden §. μεγάλα ὠφελῆσαι.

38. μεγάλα: zu II, 1, 26. — ἐν καιρῷ = χρήσιμος, wie V, 1, 17.

39. λόγον παρέχοιμι = λεγοίμην, daher mit ὑπό verbunden. Vgl. Anab. VII, 6, 32 ἔχων καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων εὔκλειαν.

40. ἔλθοις ἄν: du würdest zurückkommen, zu IV, 5, 31. — μηδὲ ἕν: zu I, 3, 10. — ὡς πορευσομένου. Ergänze ἐμοῦ (zu III, 1, 9) und ἴσθι oder οὕτως ἔχε τὴν γνώμην (I, 6, 11), wie bei Plat. Charm. 176b ὡς ἀκολουθήσοντος, ἔφη, καὶ μὴ ἀπολειψομένου und ebendas. c ὡς βιασομένου, ἔφη, ἐπειδήπερ ὅδε γε ἐπιτάττει.

41. γάρ: zu V, 2. 27. — δύο ψυχάς: nach der sokratischen Lehre, wie es scheint, die sich auch bei Platon wiederholt ausgesprochen findet, nämlich τὸ λογιστικόν (der vernünftige Theil) und τὸ ἀλόγιστόν (der unvernünftige) τε καὶ ἐπιθυμητικόν, ᾧ ἐρᾷ τε καὶ πεινῇ καὶ διψῇ καὶ περὶ τὰς ἄλλας ἐπιθυμίας ἐπτόηται (Plat. Polit. IV. 439d). Vgl. Aristot. Polit. VII, 15 p. 209, 29 ed. Bkk. min. τῆς ψυχῆς ὁρῶμεν δύο μέρη, τό τε ἄλογον καὶ τὸ λόγον ἔχον, καὶ τὰς ἕξεις τὰς τούτων δύο τὸν ἀριθμόν, ὧν

*νῦν τοῦτο πεφιλοσόφηκα μετὰ τοῦ ἀδίκου σοφιστοῦ τοῦ*
*Ἔρωτος. οὐ γὰρ δὴ μία γε οὖσα ἅμα ἀγαθή τέ ἐστι*
*καὶ κακή, οὐδ' ἅμα καλῶν τε καὶ αἰσχρῶν ἔργων ἐρᾷ καὶ*
*ταὐτὰ ἅμα βούλεταί τε καὶ οὐ βούλεται πράττειν, ἀλλὰ*
*δῆλον ὅτι δύο ἐστὸν ψυχά, καὶ ὅταν μὲν ἡ ἀγαθὴ κρατῇ,*
*τὰ καλὰ πράττεται, ὅταν δὲ ἡ πονηρά, τὰ αἰσχρὰ ἐπι-*
*χειρεῖται. νῦν δὲ ὡς σὲ σύμμαχον ἔλαβε, κρατεῖ ἡ ἀγαθὴ*
42 *καὶ πάνυ πολύ. Εἰ τοίνυν καὶ σοὶ δοκεῖ πορεύεσθαι,*
*ἔφη ὁ Κῦρος, ὧδε χρὴ ποιεῖν, ἵνα κἀκείνοις πιστότερος*
*ᾖς· ἐξάγγελλέ τε αὐτοῖς τὰ παρ' ἡμῶν, οὕτω τε ἐξάγ-*
*γελλε, ὡς ἂν αὐτοῖς τὰ παρὰ σοῦ λεγόμενα ἐμποδὼν μά-*
*λιστ' ἂν εἴη ὧν βούλονται πράττειν. εἴη δ' ἂν ἐμποδών,*
*εἰ ἡμᾶς φαίης παρασκευάζεσθαι ἐμβαλεῖν ποι τῆς ἐκεί-*
*νων χώρας· ταῦτα γὰρ ἀκούοντες ἧττον ἂν παντὶ σθένει*
*ἀθροίζοιντο, ἕκαστός τις φοβούμενος καὶ περὶ τῶν οἴκοι.*
43 *καὶ μένε, ἔφη, παρ' ἐκείνοις ὅτι πλεῖστον χρόνον· ἃ γὰρ*
*ἂν ποιῶσιν, ὅταν ἐγγύτατα ἡμῶν ὦσι, ταῦτα μάλιστα*
*καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι ἔσται. συμβούλευε δ' αὐτοῖς καὶ ἐκ-*
*τάττεσθαι ὅπῃ ἂν δοκῇ κράτιστον εἶναι· ὅταν γὰρ σὺ*
*ἀπέλθῃς εἰδέναι δοκῶν τὴν τάξιν αὐτῶν, ἀναγκαῖον οὕτω*
*τετάχθαι αὐτοῖς· μετατάττεσθαι γὰρ ὀκνήσουσι, καὶ ἤν*
44 *πη ἄλλῃ μετατάττωνται, ἐξ ὑπογύου ταράξονται. Ἀρά-*
*σπας μὲν δὴ οὕτως ἐξελθὼν καὶ συλλαβὼν τοὺς πιστοτά-*
*τους θεράποντας καὶ εἰπὼν πρός τινας ἃ ᾤετο συμφέ-*
*ρειν τῷ πράγματι ᾤχετο.*
45 *Ἡ δὲ Πάνθεια ὡς ᾔσθετο οἰχόμενον τὸν Ἀράσπαν,*

*τὸ μέν ἐστιν ὄρεξις* (Begehrungsvermögen), *τὸ δὲ νοῦς* (Denkvermögen). — *σοφιστοῦ*: Plat. Symp. 203d wird der Eros ein *δεινὸς γόης καὶ φαρμακεὺς καὶ σοφιστής* genannt. Vgl. Jacobs z. Achill. Tat. p. 449.

42. *ἵνα κἀκείνοις*: zu III, 3, 39. — *τὰ παρ' ἡμῶν* st. *τὰ παρ' ἡμῖν* wegen *ἐξάγγελλε*. S. zu 4, 18. — *ἂν . . . ἄν*: zu I, 3, 11. — *ὧν* = *τούτων ἅ*. — *ἕκαστός τις φοβούμενος*: eine ähnliche Apposition wie Hell. II, 1, 4 *ἐρρίπτουν πάντες ὅσοι εἶχον τοὺς καλάμους, ἀεὶ ὁ ἀκούων δεδιὼς μὴ ὀφθείη ἔχων.*

43. *οὕτω τετάχθαι*: diese Stellung beibehalten. — *ὀκνήσουσι*: theils aus dem gleich folgenden Grunde, theils weil jede andere Stellung weniger gut ist. — *ἤν πη ἄλλῃ μετατάττωνται* = *ἢν μετατάττόμενοι ἄλλῃ πῃ τάττωνται*, eine ähnliche Kürze wie V, 5, 40. — *ταράξονται*: zu *καταλύσεται* I, 6, 9.

πέμψασα πρὸς τὸν Κῦρον εἶπε, Μὴ λυποῦ, ὦ Κῦρε, ὅτι
Ἀράσπας οἴχεται εἰς τοὺς πολεμίους· ἢν γὰρ ἐμὲ ἐάσῃς
πέμψαι πρὸς τὸν ἐμὸν ἄνδρα, ἐγώ σοι ἀναδέχομαι ἥξειν
πολὺ Ἀράσπα πιστότερον φίλον· καὶ δύναμιν δὲ οἶδ'
ὅτι ὁπόσην ἂν δύνηται ἔχων παρέσται σοι. καὶ γὰρ ὁ
μὲν πατὴρ τοῦ νῦν βασιλεύοντος φίλος ἦν αὐτῷ· ὁ δὲ
νῦν βασιλεύων καὶ ἐπεχείρησέ ποτε ἐμὲ καὶ τὸν ἄνδρα
διασπάσαι ἀπ' ἀλλήλων· ὑβριστὴν οὖν νομίζων αὐτὸν εὖ
οἶδα ὅτι ἄσμενος ἂν πρὸς ἄνδρα, οἷος σὺ εἶ, ἀπαλλαγείη. 46
ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐκέλευε πέμπειν πρὸς τὸν ἄνδρα·
ἡ δ' ἔπεμψεν. ὡς δ' ἔγνω ὁ Ἀβραδάτας τὰ παρὰ τῆς γυ-
ναικὸς σύμβολα, καὶ τἄλλα δε ᾔσθετο ὡς εἶχεν, ἄσμενος
πορεύεται πρὸς τὸν Κῦρον ἵππους ἔχων ἀμφὶ τοὺς χι-
λίους. ὡς δ' ἦν πρὸς τοῖς τῶν Περσῶν σκοποῖς, πέμπει
πρὸς τὸν Κῦρον εἰπών, ὃς ἦν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἄγειν
κελεύει αὐτὸν πρὸς τὴν γυναῖκα. ὡς δ' εἰδέτην ἀλλήλους 47
ἡ γυνὴ καὶ ὁ Ἀβραδάτας, ἠσπάζοντο ἀλλήλους ὡς εἰκὸς
ἐκ δυσελπίστων. ἐκ τούτου δὴ λέγει ἡ Πάνθεια τοῦ Κύ-
ρου τὴν ὁσιότητα καὶ τὴν σωφροσύνην καὶ τὴν πρὸς αὐ-
τὴν κατοίκτισιν. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀκούσας εἶπε, Τί ἂν
οὖν ἐγὼ ποιῶν, ὦ Πάνθεια, χάριν Κύρῳ ὑπέρ τε σοῦ
καὶ ἐμαυτοῦ ἀποδοίην; Τί δὲ ἄλλο, ἔφη ἡ Πάνθεια, ἢ
πειρώμενος ὅμοιος εἶναι περὶ ἐκεῖνον, οἷόσπερ ἐκεῖνος
περὶ σέ;

Ἐκ τούτου δὴ ἔρχεται πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀβραδά- 48
τας· καὶ ὡς εἶδεν αὐτόν, λαβόμενος τῆς δεξιᾶς εἶπεν,

45. *εἶπε*: zu II, 4, 21. — *καὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ κτέ.* Auch hier wird das Vorhergehende nicht durch das Nächstfolgende, sondern durch den mit *ὁ δὲ νῦν βασιλεύων* beginnenden Satz begründet. S. zu V, 1, 6. — *τὸν ἄνδρα*: zu I, 3, 13.

46. *τὰ παρὰ τῆς γυν. σύμβολα:* die Erkennungszeichen, die sie dem Boten zu seiner Beglaubigung mitgegeben hatte. S. Becker Charikles I, S. 76. — *ἀμφὶ τοὺς χιλίους*: zu I, 2, 15 und vgl. §. 54 u. 3, 19. — *ὃς ἦν.* In indirecten Fragen steht zuweilen *ὅς* st. *ὅστις*. Wegen des Imperfects *ἦν* s. zu *ἠσπάζετο* I, 4, 26 u. vgl. *κατεῖχον* 3, 19.

47. *ἐκ δυσελπίστων*: nach unverhofftem Wiedersehen. Aehnlich Herodot. 1, 111, *ἐξ ἀέλπτου ἰδεῖν*. Vgl. Iulian. p. 285[c] *ἐξ ἀνελπίστων*. — *τί δὲ ἄλλο ἤ.* Vor *ἤ* schwebt *ποιῶν* vor. S. zu I,

Ἀνθ᾽ ὧν σὺ εὖ πεποίηκας ἡμᾶς, ὦ Κῦρε, οὐκ ἔχω, τί
μεῖζον εἴπω ἢ ὅτι φίλον σοι ἐμαυτὸν δίδωμι καὶ θερά-
ποντα καὶ σύμμαχον, καὶ ὅσα ἂν ὁρῶ σε σπουδάζοντα,
συνεργὸς πειράσομαι γίγνεσθαι ὡς ἂν δύνωμαι κράτιστος.
49 καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐγὼ δὲ δέχομαι· καὶ νῦν μέν σε
ἀφίημι, ἔφη, σὺν τῇ γυναικὶ δειπνεῖν· αὖθις δὲ καὶ παρ᾽
ἐμοὶ δεήσει σε σκηνοῦν σὺν τοῖς σοῖς τε καὶ ἐμοῖς φίλοις.
50 Ἐκ τούτου ὁρῶν ὁ Ἀβραδάτας σπουδάζοντα τὸν
Κῦρον περὶ τὰ δρεπανηφόρα ἅρματα καὶ περὶ τοὺς τε-
θωρακισμένους ἵππους τε καὶ ἱππέας, ἐπειρᾶτο συντε-
λεῖν αὐτῷ εἰς τὰ ἑκατὸν ἅρματα ἐκ τοῦ ἱππικοῦ τοῦ
ἑαυτοῦ ὅμοια ἐκείνῳ· αὐτὸς δὲ ὡς ἡγησόμενος αὐτῶν ἐπὶ
51 τοῦ ἅρματος παρεσκευάζετο. συνεζεύξατο δὲ τὸ ἑαυτοῦ
ἅρμα τετράρρυμόν τε καὶ ἵππων ὀκτώ· [ἡ δὲ Πάνθεια ἡ
γυνὴ αὐτοῦ ἐκ τῶν ἑαυτῆς χρημάτων χρυσοῦν τε αὐτῷ θώ-
ρακα ἐποιήσατο καὶ χρυσοῦν κράνος, ὡσαύτως δὲ καὶ πε-
ριβραχιόνια·] τοὺς δὲ ἵππους τοῦ ἅρματος χαλκοῖς πᾶσι
προβλήμασι κατεσκευάσατο.

4, 13.

48. *ἀνθ᾽ ὧν* = *ἀντὶ τούτων ἅ.* — *φίλον καὶ θεράποντα καὶ σύμμ.* Aehnlich Gobryas IV, 6, 2. — *ὅσα ἂν* = *ἐάν τι.*

49. *ἐγὼ δέ*: mit Beziehung auf ein gedachtes *σὺ μὲν ἴδίως σεαυτόν.* Vgl. V, 4, 10. — *δειπνεῖν*: zu dem Behufe um zu —. Vgl. VIII, 2, 16. — *αὖθις*: zu I, 4, 26. — *σκηνοῦν*: zu IV, 2, 11.

50. *τοὺς τεθωρακισμένους*, welche 4, 1 u. VII, 1, 2 genauer beschrieben werden. — *εἰς τὰ ἑκατόν*: wie *ἀμφὶ τοὺς χιλίους* §. 46. — *ἐκείνῳ*: kurz für *τοῖς ἐκείνου ἅρμασιν*, zu V, 1, 4. — *ἐπὶ τοῦ ἅρματος*: auf seinem Wagen.

51. *τετράρρυμον.* Die vier Deichseln scheinen neben einander gedacht werden zu müssen. Man muss übrigens hierbei und noch mehr bei dem *ὀκτάρρυμον ἅρμα* des Cyrus §. 52 sich erinnern, dass wir eine erdichtete Erzählung vor uns haben, und dass der Schriftsteller es zu verantworten hat, wenn er in Wirklichkeit nicht Auszuführendes oder Unbrauchbares erfinden lässt. — *ἵππων ὀκτώ*: mit acht Pferden bespannt. Vgl. 4, 2. Herodot. 7, 40 *ἅρμα ἵππων Νισαίων* (auch bei Dio Chrys. or. 36. p. 93 Rsk. u. Themist. p. 275, 13 Dind.), Lucian. Traum c. 15 *ὄχημα ὑποπτέρων ἵππων* und Appian. Mithr. 70 *λευκῶν ἵππων ἅρμα.* — *ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνή*: zu I, 3, 1. Uebrigens verdächtigt Bornemann diese Worte bis *τοὺς δὲ ἵππους* nicht ohne Grund; sie seien aus 4, 2 hierher gekommen. Den Interpolator scheint auch der unnütze Beisatz *ἡ γυνὴ αὐτοῦ* zu verrathen. S. zu V, 3, 18. — *χαλκοῖς πᾶσι*: ganz von Erz. Vgl. VIII, 2, 12 Herodot. 1, 52 *σάκος χρύσεον πᾶν* u. Plat. Staat IX. 579b *φρουρούμε-*

Ἀβραδάτας μὲν ταῦτα ἔπραττε. Κῦρος δὲ ἰδὼν τὸ 52
τετράρρυμον αὐτοῦ ἅρμα κατενόησεν, ὅτι οἷόν τε εἴη καὶ ὀκτάρρυμον ποιήσασθαι, ὥστε ὀκτὼ ζεύγεσι βοῶν ἄγειν τῶν μηχανῶν τὸ κατώτατον οἴκημα· ἦν δὲ τοῦτο τριώρυγον μάλιστα ἀπὸ τῆς γῆς σὺν τοῖς τροχοῖς. τοιοῦτοι δὲ 53
πύργοι σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες ἐδόκουν αὐτῷ μεγάλη μὲν ἐπικουρία γενέσθαι τῇ ἑαυτοῦ φάλαγγι, μεγάλη δὲ βλάβη τῇ τῶν πολεμίων τάξει. ἐποίησε δὲ ἐπὶ τῶν οἰκημάτων καὶ περιδρόμους καὶ ἐπάλξεις· ἀνεβίβαζε δὲ ἐπὶ τὸν πύγρον ἕκαστον ἄνδρας εἴκοσιν. ἐπεὶ δὲ πάντα 54
συνειστήκει αὐτῷ τὰ περὶ τοὺς πύργους, ἐλάμβανε τοῦ ἀγωγίου πεῖραν· καὶ πολὺ ῥᾷον ἦγε τὰ ὀκτὼ ζεύγη τὸν πύργον καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῷ ἄνδρας ἢ τὸ σκευοφορικὸν βάρος ἕκαστον τὸ ζεῦγος. σκευῶν μὲν γὰρ βάρος ἀμφὶ τὰ πέντε καὶ εἴκοσι τάλαντα ἦν ζεύγει· τοῦ δὲ πύργου, ὥσπερ τραγικῆς σκηνῆς τῶν ξύλων πάχος ἐχόντων, καὶ εἴκοσιν ἀνδρῶν καὶ ὅπλων, τούτων ἐγένετο ἔλαττον ἢ

*νος ὑπὸ πάντων πολεμίων.*

52. *τὸ τετράρρυμον αὐτοῦ ἅρμα.* Die Stellung von *αὐτοῦ* zwischen dem Artikel und dem Nomen ist nicht ungewöhnlich, wenn unmittelbar auf den Artikel noch ein Attribut folgt. Isocr. 18, 52 *τὴν ἄλλην αὐτοῦ πονηρίαν.* — Die Wagen mit acht Deichseln (es wurden nämlich mehrere gebaut wie der Plural *πύργοι* u. VII, 1, 34 zeigt) waren bewegliche Thürme, an deren unterstem Stockwerke die Räder und Deichseln angebracht waren. Den Gebrauch derselben zeigt die angeführte Stelle des VII. Buchs. — *ἄγειν*: nämlich *τινά*. Vgl. VIII, 8, 11. — *τοῦτο* heisst es mit ungenauer Beziehung auf *τὸ κατώτατον οἴκημα*, während doch offenbar die ganze Maschiene gemeint ist, die ja auch durch die Ochsen gezogen wurde, nicht blos das untere Stockwerk derselben, welches vorher nur desshalb genannt wird, weil an dieses die Zugthiere zunächst angespannt wurden. — *τριώρυγον* ist nach den Spuren der besten Hdss. von L. Dindorf geschrieben worden statt *τριόργυιον* wie Cyneg. 2, 5. *δυώρυγα, τετρώρυγα* u. s. w., welche Formen zuerst Böckh att. Seewesen S. 412 vertheidigte. — *μάλιστα*: ungefähr, eigentlich höchstens, weil der Grieche bei ungefähren Angaben gerne den höchsten Ansatz nimmt.

53. *σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες*: zu V, 2, 13. — *περιδρόμους*: Gänge, Gallerieen.

54. *τὸ βάρος*: die gewöhnliche Last. — *τάλαντα.* Ein attisches Talent betrug 80 römische Pfund oder etwa 55 Pfund cölnischen Gewichts. — *ὥσπερ τραγικῆς ... ἐχόντων* = *ἐπεὶ τὰ ξύλα πάχος ἔχει ὥσπερ τραγικὴ σκηνή* oder vielmehr *ὥσπερ τὰ ξύλα τραγικῆς σκηνῆς.* Vgl. zu IV, 3, 7. *Τραγικῆς σκηνῆς* ist den *genitivis absolutis* assimilirt wie *τῆς δεξιᾶς* nach *ἢ* VIII, 4, 3. — *ἔλαττον*: wie

55 *πεντεκαίδεκα τάλαντα ἑκάστῳ ζεύγει τὸ ἀγώγιον. ὡς
δ᾽ ἔγνω εὔπορον οὖσαν τὴν ἀγωγήν, παρεσκευάζετο ὡς
ἄξων τοὺς πύργους σὺν τῷ στρατεύματι, νομίζων τὴν ἐν
πολέμῳ πλεονεξίαν ἅμα σωτηρίαν τε καὶ δικαιοσύνην
εἶναι καὶ εὐδαιμονίαν.*

**2** *Ἦλθον δ᾽ ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ καὶ παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ
χρήματα ἄγοντες καὶ ἀπήγγελλον αὐτῷ, ὅτι ὁ Ἰνδὸς ἐπι-
στέλλει τοιάδε· Ἐγώ, ὦ Κῦρε, ἥδομαι, ὅτι μοι ἐπήγγει-
λας ὧν ἐδέου, καὶ βούλομαί σοι ξένος εἶναι καὶ πέμπω
σοι χρήματα· κἂν ἄλλων δέῃ, μεταπέμπου. ἐπέσταλται
2 δὲ τοῖς παρ᾽ ἐμοῦ ποιεῖν ὅ,τι ἂν σὺ κελεύῃς. ἀκούσας
δὲ ὁ Κῦρος εἶπε, Κελεύω τοίνυν ὑμᾶς τοὺς μὲν ἄλλους
μένοντας ἔνθα κατεσκηνώκατε φυλάττειν τὰ χρήματα καὶ
ζῆν ὅπως ὑμῖν ἥδιστον· τρεῖς δέ μοι ἐλθόντες ὑμῶν εἰς
τοὺς πολεμίους ὡς παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ περὶ συμμαχίας, καὶ
τὰ ἐκεῖ μαθόντες ὅ,τι ἂν λέγωσί τε καὶ ποιῶσιν, ὡς τά-
χιστα ἀπαγγείλατε ἐμοί τε καὶ τῷ Ἰνδῷ· κἂν ταῦτά μοι
καλῶς ὑπηρετήσητε, ἔτι μᾶλλον ὑμῖν χάριν εἴσομαι τού-
του ἢ ὅτι χρήματα πάρεστε ἄγοντες. καὶ γὰρ οἱ μὲν
δούλοις ἐοικότες κατάσκοποι οὐδὲν ἄλλο δύνανται εἰδό-
τες ἀπαγγέλλειν ἢ ὅσα πάντες ἴσασιν· οἱ δὲ οἷοίπερ
ὑμεῖς ἄνδρες πολλάκις καὶ τὰ βουλευόμενα καταμανθά-
3 νουσιν. οἱ μὲν δὴ Ἰνδοὶ ἡδέως ἀκούσαντες καὶ ξενι-
σθέντες τότε παρὰ Κύρῳ, συσκευασάμενοι τῇ ὑστεραίᾳ*

*πλεῖον* II, 1, 6.

55. *δικαιοσύνην.* So sagt Kambyses I, 6, 27 von dem *πλεονέκτης τῶν πολεμίων* er sei *δικαιότατος καὶ νομιμώτατος ἀνήρ.* — *εὐδαιμονίαν.* Vgl. VII, 1, 10. 5, 42. 79. 83. VIII, 1, 10. 23. 24.

**2.** 1. *ἐδέου.* Das Imperfect mit Bezug auf die Zeit, da Cyrus die Gesandten schickte. S. zu III, 2, 29. — *τοῖς παρ᾽ ἐμοῦ:* nämlich *ἥκουσιν.*

2. *τοὺς μὲν ἄλλους:* partitive Apposition zu *ὑμᾶς.* — *ἐλθόντες . . . ἀπαγγείλατε* statt *ἐλθόντας ἀπαγγεῖλαι.* Ein ähnlicher Uebergang zum Imperativ ist Anab. II, 2, 4 *ὧδε οὖν χρὴ ποιεῖν· ἀπιόντας δειπνεῖν ὅ,τι τις ἔχει· ἐπειδὰν δὲ σημήνῃ τῷ κέρατι ὡς ἀναπαύεσθαι, συσκευάζεσθε* u. Hom. Il. 17, 30. 20, 196. Statt *ἀπαγγείλατε* erwartet man auch so *ἀπαγγειλάντων*, s. zu IV, 2, 24. — *δούλοις ἐοικότες.* Vgl. §. 11. — *οἱ δὲ οἷοίπερ ὑμεῖς ἄνδρες.* Ebenso Demosth. 19, 254 *τοὺς οἷος οὗτος ἀνθρώπους* und §. 186 *τῆς οἷα παρ᾽*

ἐπορεύοντο, ὑποσχόμενοι, ἦ μὴν μαθόντες ὅσα ἂν δύνων-
ται πλεῖστα ἐκ τῶν πολεμίων ἥξειν ὡς δυνατὸν τάχιστα.
Ὁ δὲ Κῦρος τά τε ἄλλα εἰς τὸν πόλεμον παρεσκευ- 4
άζετο μεγαλοπρεπῶς, ὡς δὴ ἀνὴρ οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν
πράττειν· ἐπεμελεῖτο δὲ οὐ μόνον ὧν ἔδοξε τοῖς συμμά-
χοις, ἀλλὰ καὶ ἔριν ἐνέβαλλε πρὸς ἀλλήλους τοῖς φίλοις
ὅπως αὐτοὶ ἕκαστοι φανοῦνται καὶ εὐοπλότατοι καὶ ἱπ-
πικώτατοι καὶ ἀκοντιστικώτατοι καὶ τοξικώτατοι καὶ φι-
λοπονώτατοι. ταῦτα ἐξειργάζετο ἐπὶ τὰς θήρας ἐξάγων 5
καὶ τιμῶν τοὺς κρατίστους ἕκαστα· καὶ τοὺς ἄρχοντας
δέ, οὓς ἑώρα ἐπιμελομένους τούτου, ὅπως οἱ αὐτῶν κρά-
τιστοι ἔσονται στρατιῶται, καὶ τούτους ἐπαινῶν τε παρ-
ώξυνε καὶ χαριζόμενος αὐτοῖς ὅ,τι δύναιτο. εἰ δέ ποτε 6
θυσίαν ποιοῖτο καὶ ἑορτὴν ἄγοι, καὶ ἐν ταύτῃ ὅσα πο-
λέμου ἕνεκα μελετῶσιν ἄνθρωποι, πάντων τούτων ἀγῶ-
νας ἐποίει καὶ ἆθλα τοῖς νικῶσι μεγαλοπρεπῶς ἐδίδου,
καὶ ἦν πολλὴ εὐθυμία ἐν τῷ στρατεύματι.
Τῷ δὲ Κύρῳ σχεδόν τι ἤδη ἀποτετελεσμένα ἦν ὅσα 7
ἐβούλετο ἔχων στρατεύεσθαι πλὴν τῶν μηχανῶν. καὶ γὰρ
οἱ Πέρσαι ἱππεῖς ἔκπλεῳ ἤδη ἦσαν εἰς τοὺς μυρίους,
καὶ τὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα, ἅ τε αὐτὸς κατεσκεύα-
ζεν, ἔκπλεα ἤδη ἦν εἰς τὰ ἑκατόν, ἅ τε Ἀβραδάτας ὁ
Σούσιος ἐπεχείρησε κατασκευάζειν ὅμοια τοῖς Κύρου, καὶ
ταῦτα ἔκπλεα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν. καὶ τὰ Μηδικὰ δὲ 8

ἡμῖν ἐστι πολιτείας.

3. ἥξειν: zu V, 3, 1.

4. τά τε ἄλλα. Dem τέ entspricht δέ nach ἐπεμελεῖτο, zu III, 3, 64. — οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν πράττειν. *Loquutio haec de magno audacique conamine solemnis.* Fritzsche zu Lucian. Alex. p. 224. — ὧν ἔδοξε = τούτων, ὧν ἔδοξεν ἐπιμελεῖσθαι. (Doch kann ὧν auch durch Attraction statt des Nominativs ἅ gesetzt sein, s. Krüger Gr. 51, 10 A. 3).

5. τοὺς κρατίστους ἕκαστα: zu II, 1, 21. — οἱ αὐτῶν: ihre Leute.

6. ἄνθρωποι: zu I, 2, 7 u. vgl. §. 32. — ἀγῶνας: vgl. I, 6, 18 u. II, 1, 22. — μεγαλοπρεπῶς: mit glänzender Freigebigkeit. Anab. 1, 4, 17. δῶρα ἐλέγετο πέμψαι μεγαλοπρεπῶς, Herodian. II, 8, 8 δώροις αὐτοὺς μεγαλοπρεπῶς ἠμείβετο, Caes. b. G. 1, 43 *munera amplissime missa.* Aehnlich Xen. Hell. III, 1, 13 ὃν δ' ἐπαινέσειε, τούτῳ δῶρα ἀμέμπτως ἐδίδου.

7. Πέρσαι ist adjectivisch, zu II, 1, 13. — εἰς τοὺς μυρίους: zu V, 4, 32.

*ἅρματα ἐπεπείκει Κῦρος Κυαξάρην εἰς τὸν αὐτὸν τρόπον τοῦτον μετασκευάσαι ἐκ τῆς Τρωικῆς καὶ Λιβυκῆς διφρείας· καὶ ἔκπλεα καὶ ταῦτα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν· καὶ ἐπὶ τὰς καμήλους δὲ τεταγμένοι ἦσαν ἄνδρες δύο ἐφ᾽ ἑκάστην τοξόται. καὶ ὁ μὲν πλεῖστος στρατὸς οὕτως εἶχε τὴν γνώμην, ὡς ἤδη παντελῶς κεκρατηκὼς καὶ οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολεμίων.*

9 *Ἐπεὶ δὲ οὕτω διακειμένων ἦλθον οἱ Ἰνδοὶ ἐκ τῶν πολεμίων, οὓς ἐπεπόμφει Κῦρος ἐπὶ κατασκοπήν, καὶ ἔλεγον, ὅτι Κροῖσος μὲν ἡγεμὼν καὶ στρατηγὸς πάντων ᾑρημένος εἴη τῶν πολεμίων, δεδογμένον δ᾽ εἴη πᾶσι τοῖς συμμάχοις βασιλεῦσι πάσῃ τῇ δυνάμει ἕκαστον παρεῖναι, χρήματα δὲ εἰσφέρειν πάμπολλα, ταῦτα δὲ τελεῖν καὶ μισθουμένους οὓς δύναιντο καὶ δωρουμένους οἷς δέοι,*

10 *ἤδη δὲ καὶ μεμισθωμένους εἶναι πολλοὺς μὲν Θρᾳκῶν μαχαιροφόρους, Αἰγυπτίους δὲ προσπλεῖν· καὶ ἀριθμὸν ἔλεγον εἰς δώδεκα μυριάδας σὺν ἀσπίσι ποδήρεσι καὶ δόρασι μεγάλοις, οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι, καὶ κοπίσι· προσέτι δὲ καὶ Κυπρίων στράτευμα· παρεῖναι δ᾽ ἤδη Κίλικας πάντας καὶ Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυκάονας*

8. *μετασκευάσαι* = *κατασκευάσαι μετασκευάσαντα*. S. zu V, 5, 40. — *ἡ Λιβυκή*: oben 1, 27. *ἡ Κυρηναίων διφρεία* genannt. — *οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολ.*: dass die Macht der Feinde von keiner Bedeutung sei. Ueber den absoluten Accus. zu I, 4, 21.

9. *ἐπεὶ δέ*. Der Nachsatz folgt §. 12, aber erst nach einem neuen Vordersatz. Vgl. V, 1, 6. — *διακειμένων* (näml. *αὐτῶν*): zu III, 3, 53 u. vgl. unten §. 21. Es ist nämlich *διακεῖσθαι* dem Sinn nach Perf. Pass. zu *διατίθεσθαι*. — *ἦλθον*: zu IV, 5, 31. — *ἐπὶ κατασκοπήν*. Diese Lesart der Hss. ist nicht schlechter als *ἐ. κατασκοπῇ*, wie man corrigiert hat. Der Accusativ bezeichnet das Ziel, der Dativ den Zweck. Hell. I, 4, 11 *ἀνήχθη εὐθὺ Γυθείου ἐπὶ κατασκοπὴν τῶν τριήρων*. I, 1, 8 *ᾤχετο ἐπ᾽ ἀργυρολογίαν*, §. 11 *ἀνάγεσθαι ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν*, §. 16 *παρασκευασάμενος ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν*, VI, 2, 27. Bei Thucydides wechselt *ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν* mit *ὡς ἐπὶ ναυμαχίᾳ*.

10. *μαχαιροφόρους*. Auch Thuc. 2, 96 u. 98 u. 7, 27 werden *Θρᾷκες μαχαιροφόροι* erwähnt. — *Αἰγυπτίους*. Nach Herodot. 1, 77 hatte Crösus mit Amasis, König von Aegypten, ein Bündniss geschlossen. — *οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι*: vgl. VII, 1, 33. Dies wusste Xen. aus eigner Anschauung Anab. I, 8. 9. — *Φρύγας ἀμφοτέρους*: zu I, 1, 4. — *Λυκάονας*: Bewohner der Landschaft Lykaonien im südöstlichen Kleinasien, die sich nach Anab.

καὶ Παφλαγόνας καὶ Καππαδόκας καὶ Ἀραβίους καὶ Φοίνικας καὶ σὺν τῷ Βαβυλῶνος ἄρχοντι τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ Ἴωνας δὲ καὶ Αἰολέας καὶ σχεδὸν πάντας τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἀποικοῦντας σὺν Κροίσῳ ἠναγκάσθαι ἕπεσθαι, πεπομφέναι δὲ Κροῖσον καὶ εἰς Λακεδαίμονα περὶ συμμαχίας· συλλέγεσθαι δὲ τὸ στρά- 11
τευμα ἀμφὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, προϊέναι δὲ μέλλειν αὐτοὺς εἰς Θύμβραρα, ἔνθα καὶ νῦν ὁ σύλλογος τῶν ὑπὸ βασιλέα βαρβάρων τῶν κάτω Συρίας, καὶ ἀγορὰν πᾶσι παρηγγέλθαι ἐνταῦθα κομίζειν· σχεδὸν δὲ τούτοις ταὐτὰ ἔλεγον καὶ οἱ αἰχμάλωτοι· ἐπεμελεῖτο γὰρ καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως ἁλίσκοιντο παρ' ὧν ἔμελλε πεύσεσθαί τι· ἔπεμπε δὲ καὶ δούλοις ἐοικότας κατασκόπους ὡς αὐτομόλους· ὡς οὖν ταῦτα ἤκουσεν ὁ στρατὸς τῷ Κύρῳ, ἐν 12
φροντίδι ἐγένετο, ὥσπερ εἰκός, ἡσυχαίτεροί τε ἢ ὡς εἰώθεσαν διεφοίτων, φαιδροί τε οὐ πάνυ ἐφαίνοντο, ἐκυκλοῦντό τε καὶ μεστὰ ἦν πάντα ἀλλήλους ἐρωτώντων περὶ τούτων καὶ διαλεγομένων.

13 Ὡς δὲ ᾔσθετο ὁ Κῦρος φόβον διαθέοντα ἐν τῇ στρα-

III, 2, 23 von den Persern ziemlich unabhängig behaupteten. — Ἀραβίους: zu I, 1, 4. — σὺν Κροίσῳ, zu V, 2, 13. — ἠναγκάσθαι, da sie nach Herodot. 1, 26 von Crösus besiegt worden waren.

11. εἰς Λακεδαίμονα. Das Bündniss des Crösus mit den Lacedämoniern erwähnt Herodot. 1, 69. 77. 82. — τὸν Πακτωλόν: Nebenfluss des Hermus. Er entspringt auf dem Tmolus, floss durch Sardes und ist besonders bekannt durch seinen Reichthum an Goldsand. Jetzt heisst er Sarabat. — αὐτούς: τοὺς στρατιώτας, aus στράτευμα zu denken wie §. 12 οἱ στρατιῶται bei ἡσυχαίτεροι aus στρατός. Vgl. II, 4, 21. V, 3, 59. — Θύμβραρα, πόλις Ἀσίας τῷ Πακτωλῷ συνεχής, ὡς Ξενοφῶν. Stephan. Byzant. — ὁ σύλλογος. So hiessen die im ganzen persischen Reiche bestehenden Sammelplätze, an welchen die Truppen gewisser Provinzen zu jährlichen Musterungen oder im Fall eines Krieges sich versammelten. S. Oec. 4, 6. Anab. I, 9, 7. — τῶν ὑπὸ βασιλέα: zu I, 5, 3. — κάτω Συρίας: unterhalb Syriens, d. i. in Vorderasien. — ἀγοράν: zu II, 4, 32. — τούτοις ταὐτά. Diese seltene Stellung des Dativs findet sich ausser bei Xen. (s. zu Anab. II, 5, 39) auch zuweilen bei andern attischen Prosaikern (Plat. Polit. II. 259c, Lysias 24, 14, Isocr. 15, 96) und öfter bei Dichtern (Soph. Oed. T. 579. El. 269. Eur. Ion. 330. 354. Tro. 1023. 1036. 1049. Andr. 658) und Spätern.

12. ἡσυχαίτεροι: zu V, 3, 55. — ἐκυκλοῦντο: bildeten κύκλους, circulos, kreisförmige Versammlungen, in denen sie sich besprachen.

τιᾷ, συγκαλεῖ τούς τε ἄρχοντας τῶν στρατευμάτων καὶ πάντας, ὁπόσων ἀθυμούντων ἐδόκει βλάβη τις γίγνεσθαι καὶ προθυμουμένων ὠφέλεια· προεῖπε δὲ τοῖς ὑπηρέταις, καὶ ἄλλος εἴ τις βούλοιτο τῶν ὁπλοφόρων προσίστασθαι ἀκουσόμενος τῶν λόγων, μὴ κωλύειν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε.

14 Ἄνδρες σύμμαχοι, ἐγὼ τοίνυν ὑμᾶς συνεκάλεσα ἰδών τινας ὑμῶν, ἐπεὶ αἱ ἀγγελίαι ἦλθον ἐκ τῶν πολεμίων, πάνυ ἐοικότας πεφοβημένοις ἀνθρώποις. δοκεῖ γάρ μοι θαυμαστὸν εἶναι, εἴ τις ὑμῶν, ὅτι μὲν οἱ πολέμιοι συλλέγονται, δέδοικεν, ὅτι δὲ ἡμεῖς πολὺ πλείους συνειλέγμεθα νῦν ἢ ὅτε ἐνικῶμεν ἐκείνους, πολὺ δὲ ἄμεινον σὺν θεοῖς παρεσκευάσμεθα νῦν ἢ πρόσθεν, ταῦτα δὲ ὁρῶντες
15 οὐ θαρρεῖτε. ὦ πρὸς θεῶν, ἔφη, τί δῆτα ἂν ἐποιήσατε οἱ νῦν δεδοικότες, εἰ ἤγγελλόν τινες τὰ παρ' ἡμῖν νῦν ὄντα ταῦτα ἀντίπαλα ἡμῖν προσιόντα, καὶ πρῶτον μὲν ἠκούετε, ἔφη, ὅτι οἱ πρότερον νικήσαντες ἡμᾶς οὗτοι πάλιν ἔρχονται ἔχοντες ἐν ταῖς ψυχαῖς ἣν τότε νίκην ἐκτήσαντο· ἔπειτα δὲ οἱ τότε ἐκκόψαντες τῶν τοξοτῶν καὶ ἀκοντιστῶν τὰς ἀκροβολίσεις νῦν οὗτοι ἔρχονται καὶ ἄλ-
16 λοι ὅμοιοι τούτοις πολλαπλάσιοι· ἔπειτα δὲ ὥσπερ οὗτοι ὁπλισάμενοι τοὺς πεζοὺς τότ' ἐνίκων, νῦν οὕτως καὶ οἱ ἱππεῖς αὐτῶν παρεσκευασμένοι πρὸς τοὺς ἱππέας προσέρχονται, καὶ τὰ μὲν τόξα καὶ ἀκόντια ἀποδεδοκιμάκασι, παλτὸν δὲ ἓν ἰσχυρὸν ἕκαστος λαβὼν προσελαύνειν διανενόηται, ὡς ἐκ χειρὸς τὴν μάχην ποιησόμενος·

13. *τοῖς ὑπηρέταις*: zu II, 1, 21. — *ἄλλος εἴ τις* = *εἴ τις ἄλλος* wie Hell. IV, 8, 10 *καὶ ἄλλο εἴ τι ἀναγκαῖον ἦν*. Aehnlich ist *ἄλλος ὅστις* oben I, 6, 43 und *ἄλλα ὅσα* (oder *ὁπόσα*) st. *ὅσα ἄλλα*, zu IV, 5, 46.

14. *ἐγὼ τοίνυν*: ich also bezieht sich auf einen verschwiegenen Gedanken, etwa: ihr wundert euch vielleicht, dass ich euch jetzt zusammengerufen habe. Vgl. zu Anab. V, 1, 2. — *εἰ* = *ὅτι*, daher nachher *οὐ* vor *θαρρεῖτε*. — *πολὺ ... πολὺ δέ*: zu IV, 3, 21. — *ταῦτα δέ*: zu I, 6, 43.

15. *οἱ ἐκκόψαντες τὰς ἀκροβολίσεις*: die dem Plänkeln ein Ende machten, ein vom Zerstören der Bäume mit der Wurzel hergenommener Ausdruck. Lucian. Tyrannic. 13. *ῥιζόθεν τὸ δεινὸν ἅπαν ἐκκεκομμένον*. Cyrus meint übrigens das III, 3, 60 Erzählte.

16. *παλτὸν ἕν*: vgl. VII, 1, 2. — *ἐκ χειρός*: zu I, 2, 9.

ἔτι δὲ ἅρματα ἔρχεται, ἃ οὐχ οὕτως ἑστήξεται ὥσπερ 17
πρόσθεν ἀπεστραμμένα ὡς εἰς φυγήν, ἀλλ' οἵ τε ἵπποι
εἰσὶ κατατεθωρακισμένοι οἱ ἐν τοῖς ἅρμασιν, οἵ τε ἡνίο-
χοι ἐν πύργοις ἑστᾶσι ξυλίνοις τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα
συνεστεγασμένοι θώραξι καὶ κράνεσι, δρέπανά τε σιδηρᾶ
περὶ τοῖς ἄξοσι προσήρμοσται, ὡς ἐλῶντες καὶ οὗτοι εὐ-
θὺς εἰς τὰς τάξεις τῶν ἐναντίων· πρὸς δ' ἔτι κάμηλοι 18
εἰσὶν αὐτοῖς, ἐφ' ὧν προσελῶσιν, ὧν μίαν ἑκάστην ἑκα-
τὸν ἵπποι οὐκ ἂν ἀνάσχοιντο ἰδόντες· ἔτι δὲ πύργους
προσίασιν ἔχοντες, ἀφ' ὧν τοῖς μὲν ἑαυτῶν ἀρήξουσιν,
ἡμᾶς δὲ βάλλοντες κωλύσουσι τοῖς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μά-
χεσθαι· εἰ δὴ ταῦτα ἀπήγγελλέ τις ὑμῖν ἐν τοῖς πολεμί- 19
οις ὄντα, οἱ νῦν φοβούμενοι τί ἂν ἐποιήσατε; ὁπότε
ἀπαγγελλομένων ὑμῖν, ὅτι Κροῖσος μὲν ᾕρηται τῶν πολε-
μίων στρατηγός, ὃς τοσούτῳ Σύρων κακίων ἐγένετο, ὅσῳ
Σύροι μὲν μάχῃ ἡττηθέντες ἔφυγον, Κροῖσος δὲ ἰδὼν
ἡττημένους ἀντὶ τοῦ ἀρήγειν τοῖς συμμάχοις φεύγων
ᾤχετο· ἔπειτα δὲ διαγέλλεται δήπου, ὅτι αὐτοὶ μὲν οἱ 20
πολέμιοι οὐχ ἱκανοὶ ἡγοῦνται ὑμῖν εἶναι μάχεσθαι, ἄλ-
λους δὲ μισθοῦνται, ὡς ἄμεινον μαχουμένους ὑπὲρ σφῶν

17. *ἑστήξεται.* Die active Form ist so überwiegend vorherrschend bei den Attikern, dass Elmsley zu Aristoph. Acharn. 597 die hier stehende bezweifelt; doch steht *ἑστήξεται* auch Cyneg. 10, 9. — *ἀπεστραμμένα.* Vom Feinde abgewendet standen die Wagen, damit sie, ohne erst wenden zu müssen, schnell die zum Plänkeln abgestiegenen Wagenkämpfer, wenn dieselben zurückgedrängt wurden, in Sicherheit brächten. — *ἐν τοῖς ἅρμασιν* und 4, 1 *ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν*, weil die Pferde in oder u n t e r dem Joche stehn. Vgl. *ἐνεῖναι* II, 2, 26. — *ἐν πύργοις*: s. 1, 29. — *καὶ οὗτοι*: *οἱ ἡνίοχοι*, wie die *πεζοί* u. *ἱππεῖς*. Die Worte *δρέπανα . . . προσήρμοσται* stehen parenthetisch.

18. *πρὸς δέ*: zu II, 1, 31. — *κάμηλοι*: s. 1, 30. 2, 8 u. zu VII, 1, 27. — *μάχεσθαι.* Nach *κωλύειν* bleibt *μή* von dem Infinitiv regelmässig weg, nach andern Wörtern, die eine Verneinung enthalten, nur selten.

19. *ὁπότε*: *quandoquidem*, wie VIII, 3, 7. Zu ergänzen ist *φοβεῖσθε*. — *ἀπαγγελλομένων*: zu I, 4, 18. — *Σύρων* = *Ἀσσυρίων*, zu II, 4, 17. — *ὅσῳ*. Wir erwarten *ὥστε*. Ebenso aber *ὅσον* VIII, 1, 4. Vgl. zu VII, 5, 81. — *Σύροι μέν*: w ä h r e n d d i e S y r e r. S. zu I, 1, 4. — *Κροῖσος δέ*: IV, 1, 8.

20. *ἔπειτα δέ* entspricht mit veränderter Satzfügung dem *Κροῖσος μέν* §. 19. — *διαγγέλλεται δήπου* ist kurz gesagt für: aus den Nachrichten, die uns zukommen, geht

ἢ αὐτοί. εἰ μέντοι τισὶ ταῦτα μὲν τοιαῦτα ὄντα δεινὰ δοκεῖ εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα φαῦλα, τούτους ἐγώ φημι χρῆναι, ὦ ἄνδρες, ἀφεῖναι εἰς τοὺς ἐναντίους· πολὺ γὰρ ἐκεῖ ὄντες πλείω ἂν ἡμᾶς ἢ παρόντες ὠφελοῖεν.

21 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπεν ὁ Κῦρος, ἀνέστη Χρυσάντας ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ὦ Κῦρε, μὴ θαύμαζε, εἴ τινες ἐσκυθρώπασαν ἀκούσαντες τῶν ἀγγελλομένων· οὐ γὰρ φοβηθέντες οὕτω διετέθησαν, ἀλλ' ἀχθεσθέντες· ὥσπερ γε, ἔφη, εἴ τινων βουλομένων τε καὶ οἰομένων ἤδη ἀριστήσειν ἀπαγγελθείη τι ἔργον, ὃ ἀνάγκη εἴη πρὸ τοῦ ἀρίστου ἐξεργάσασθαι, οὐδεὶς ἄν, οἶμαι, ἡσθείη ἀκούσας· οὕτω τοίνυν καὶ ἡμεῖς ἤδη οἰόμενοι πλουτήσειν, ἐπεὶ ἠκούσαμεν, ὅτι ἐστὶ περίλοιπον ἔργον, ὃ δεῖ ἐξεργάσασθαι, συνεσκυθρωπάσαμεν, οὐ φοβούμενοι, ἀλλὰ πεποιῆσθαι ἂν

22 ἤδη καὶ τοῦτο βουλόμενοι. ἀλλὰ γὰρ ἐπειδὴ οὐ περὶ Συρίας μόνον ἀγωνιούμεθα, ὅπου σῖτος πολὺς καὶ πρόβατά ἐστι καὶ φοίνικες οἱ καρποφόροι, ἀλλὰ καὶ περὶ Λυδίας, ἔνθα πολὺς μὲν οἶνος, πολλὰ δὲ σῦκα, πολὺ δὲ ἔλαιον, θάλαττα δὲ προσκλύζει, καθ' ἣν πλείω ἔρχεται ἢ ὅσα τις ἑώρακεν ἀγαθά, ταῦτα, ἔφη, ἐννοούμενοι οὐκέτι ἀχθόμεθα, ἀλλὰ θαρροῦμεν ὡς μάλιστα, ἵνα θᾶττον

doch wohl hervor, dass u. s. w. — *πολύ* gehört zu *πλείω*, zu I, 3, 2. — *πλείω*: wie *μεγάλα* 1, 38 und *πολλά* unten §. 30.

21. *ἄν* nach *πεποιῆσθαι* gehört zu *βουλόμενοι* = *ὅτι ἐβουλόμεθ' ἄν*.

22. *ἀλλὰ γάρ*: aber dieser unser Missmuth ist nur vorübergehend, denn. — *σῖτος πολύς*. Herodot. 1, 193 sagt von Assyrien: *τὸν τῆς Δήμητρος καρπὸν ὧδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστὶ ὥστε ἐπὶ διηκόσια μὲν τὸ παράπαν ἀποδιδοῖ, ἐπεὰν δὲ ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς ἐνείκῃ, ἐπὶ τριακόσια ἐκφέρει.* — *οἱ καρποφόροι*: die reife Früchte tragen; denn in Griechenland kamen die Früchte der Palmen nicht zur Reife. Plutarch. mor. 723c *ὁ φοῖνιξ μηδὲ καρπὸν ἐν τῇ Ἑλλάδι φέρων ἐδώδιμον ἀλλ' ἀτελῆ καὶ ἄπεπτον.* Chrysantas spricht also wie ein Grieche. — *οἶνος*: besonders auf dem Tmolus, Plin. H. N. 5, 29. Virgil. Georg. 2, 97. Uebrigens werden nur die Producte Lydiens genannt, die in Assyrien fehlen. Herodot. 1, 193 (*ἡ γῆ τῶν Ἀσσυρίων*) *οὐδὲ πειρᾶται ἀρχὴν φέρειν οὔτε συκέην οὔτε ἄμπελον οὔτε ἐλαίην.* Es ist also unter *ἔλαιον* nicht mit Bornemann Sesamöl zu verstehn, denn dieses ward auch in Assyrien producirt. Herodot. a. a. O. *χρέωνται δὲ οὐδὲν ἐλαίῳ, ἀλλ' ἐκ τῶν σησάμων ποιεῦνται.* Vgl. Strabo 16 p. 343 u. 348 Tchn. — *ἔρχεται*: zu VII, 2, 13.

καὶ τούτων τῶν Λυδίων ἀγαθῶν ἀπολαύωμεν. ὁ μὲν οὕ-
τως εἶπεν· οἱ δὲ σύμμαχοι πάντες ἥσθησάν τε τῷ λόγῳ
καὶ ἐπῄνεσαν.
Καὶ μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, δοκεῖ μοι ἰέναι 23
ἐπ' αὐτοὺς ὡς τάχιστα, ἵνα πρῶτον μὲν αὐτοὺς φθάσω-
μεν ἀφικόμενοι, ἢν δυνώμεθα, ὅπου τὰ ἐπιτήδεια αὐτοῖς
συλλέγεται· ἔπειτα δὲ ὅσῳ ἂν θᾶττον ἴωμεν, τοσούτῳ
μείω μὲν τὰ παρόντα εὑρήσομεν αὐτοῖς, πλείω δὲ τὰ
ἀπόντα. ἐγὼ μὲν δὴ οὕτω λέγω· εἰ δέ τις ἄλλῃ πῇ γι- 24
γνώσκει ἢ ἀσφαλέστερον εἶναι ἢ ῥᾷον ἡμῖν, διδασκέτω.
ἐπεὶ δὲ συνηγόρευον μὲν πολλοί, ὡς χρεὼν εἴη ὅτι τάχι-
στα πορεύεσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἀντέλεγε δὲ οὐδείς,
ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.
Ἄνδρες σύμμαχοι, αἱ μὲν ψυχαὶ καὶ τὰ σώματα καὶ 25
τὰ ὅπλα, οἷς δεήσει χρῆσθαι, ἐκ πολλοῦ ἡμῖν σὺν θεῷ
παρεσκεύασται· νῦν δὲ τὰ ἐπιτήδεια δεῖ εἰς τὴν ὁδὸν
συσκευάζεσθαι αὐτοῖς τε ἡμῖν καὶ ὁπόσοις τετράποσι
χρώμεθα μὴ μεῖον ἢ εἴκοσιν ἡμερῶν. ἐγὼ γὰρ λογιζό-
μενος εὑρίσκω πλειόνων ἢ πεντεκαίδεκα ἡμερῶν ἐσομέ-
νην ὁδόν, ἐν ᾗ οὐδὲν εὑρήσομεν τῶν ἐπιτηδείων· ἀνεσκεύ-
ασται γὰρ τὰ μὲν ὑφ' ἡμῶν, τὰ δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων
ὅσα ἠδύναντο. συσκευάζεσθαι οὖν χρὴ σῖτον μὲν ἱκανόν· 26
ανευ γὰρ τούτου οὔτε μάχεσθαι οὔτε ζῆν δυναίμεθ' ἄν·
οἶνον δὲ τοσοῦτον ἕκαστον ἔχειν χρή, ὅσος ἱκανὸς ἔσται
ἐθίσαι ἡμᾶς αὐτοὺς ὑδροποτεῖν· πολλὴ γὰρ ἔσται τῆς
ὁδοῦ ἄοινος, εἰς ἣν οὐδ' ἂν πάνυ πολὺν οἶνον συσκευα-
σώμεθα, διαρκέσει. ὡς οὖν μὴ ἐξαπίνης ἄοινοι γενόμε-
νοι νοσήμασι περιπίπτωμεν, ὧδε χρὴ ποιεῖν· ἐπὶ μὲν τῷ

23. καὶ μὲν δή: zu I, 6, 3. — ἵνα πρῶτον μέν beginnt, als sollte das unabhängige Satzglied nach ἔπειτα δέ ebenfalls von ἵνα abhängen.
25. ἐκ πολλοῦ: zu I, 6, 41. — μεῖον = μειόνων, zu II, 1, 6. — ἀνεσκεύασται: sind aufgepackt und fortgeschafft, wie Anab. VI, 2, 8 τὴν ἀγορὰν εἴσω ἀνεσκεύασαν.
26. τοσοῦτον: nur so viel Vgl. VIII, 3, 40. — ἡμᾶς αὐτούς. Sie sind Gedankensubject, daher das Reflexivum statt des blossen ἡμᾶς. S. Krüger Gr. 51, 2 A. 6. — πολλή: zu III, 2, 2. — οὐδ' ἄν: zu VII, 5, 86.
27. νοσήμασι περιπίπτωμεν. Hippocrates Aphorism. 2, 51 τὸ

*σίτῳ* [*νῦν*] *εὐθὺς ἀρχώμεθα πίνειν ὕδωρ· τοῦτο γὰρ ἤδη*
28 *ποιοῦντες οὐ πολὺ μεταβαλοῦμεν. καὶ γὰρ ὅστις ἀλφι-*
*τοσιτεῖ, ὕδατι μεμαγμένην ἀεὶ τὴν μᾶζαν ἐσθίει, καὶ*
*ὅστις ἀρτοσιτεῖ, ὕδατι δεδευμένον τὸν ἄρτον, καὶ τὰ ἑφθὰ*
*δὲ πάντα μεθ' ὕδατος τοῦ πλείστου ἐσκεύασται. μετὰ*
*δὲ τὸν σῖτον ἂν οἶνον ἐπιπίνωμεν, οὐδὲν μεῖον ἔχουσα ἡ*
29 *ψυχὴ ἀναπαύσεται. ἔπειτα δὲ καὶ τοῦ μετὰ δεῖπνον*
*ἀφαιρεῖν χρή, ἕως ἂν λάθωμεν ὑδροπόται γενόμενοι. ἡ*
*γὰρ κατὰ μικρὸν παράλλαξις πᾶσαν ποιεῖ φύσιν ὑποφέ-*
*ρειν τὰς μεταβολάς· διδάσκει δὲ καὶ ὁ θεός, ἀπάγων*
*ἡμᾶς κατὰ μικρὸν ἔκ τοῦ χειμῶνος εἰς τὸ ἀνέχεσθαι*
*ἰσχυρὰ θάλπη ἔκ τε τοῦ θάλπους εἰς τὸν ἰσχυρὸν χει-*
*μῶνα· ὃν χρὴ μιμουμένους εἰς ὃ δεῖ ἐλθεῖν προειθισμέ-*
30 *νους ἡμᾶς ἀφικνεῖσθαι. καὶ τὸ τῶν στρωμάτων δὲ βά-*
*ρος εἰς τἀπιτήδεια καταδαπανᾶτε· τὰ μὲν γὰρ ἐπιτήδεια*
*περιττεύοντα οὐκ ἄρχηστα ἔσται· στρωμάτων δὲ ἐνδεηθέν-*
*τες μὴ δείσητε, ὡς οὐχ ἡδέως καθευδήσετε· εἰ δὲ μή,*
*ἐμὲ αἰτιᾶσθε. ἐσθὴς μέντοι ὅτῳ ἐστὶν ἀφθονωτέρα παρ-*
*οῦσα, πολλὰ καὶ ὑγιαίνοντι καὶ κάμνοντι ἐπικουρεῖ.*
31 *ὄψα δὲ χρὴ συνεσκευάσθαι ὅσα ἐστὶν ὀξέα καὶ δριμέα*
*καὶ ἁλμυρά· ταῦτα γὰρ ἐπὶ σῖτόν τε ἄγει καὶ ἐπὶ πλεῖ-*

*κατὰ πολὺ καὶ ἐξαπίνης κενοῦν ἢ πληροῦν ἢ θερμαίνειν ἢ ψύχειν ἢ ἄλλως ὁπωσοῦν τὸ σῶμα κινεῖν σφαλερόν· καὶ γὰρ πᾶν τὸ πολὺ τῇ φύσει πολέμιον· τὸ δὲ κατ' ὀλίγον ἀσφαλές.* — *ἐπὶ τῷ σίτῳ*: zu I, 2, 11.

28. *μᾶζαν*: zu I, 2, 11. Mit Recht änderte aber Hemsterhuis die Lesart der Hss. *μεμιγμένην* in *μεμαγμένην*, denn es ist stehender Ausdruck *μάττειν* (nicht *μιγνύναι*) *μᾶζαν*. — *ἡ ψυχή*: zu I, 3, 18.

29. *τοῦ μετὰ δεῖπνον*: nämlich *οἴνου*. — *ἀφαιρεῖν*: abbrechen. — *ἕως ἂν λάθωμεν γενόμενοι*: bis wir unvermerkt geworden sind. — *ἡ κατὰ μικρὸν παράλλαξις*. Ganz ähnlich ist die Stelle des Dio Chrys. or. 3. p. 127 Rsk. *ἐπεὶ δὲ ἀσθενέστεροι φέρειν ἐσμὲν τὴν μεταβολὴν ἀθρόαν γινομένην, κατ' ὀλίγον ταῦτα μηχανᾶται καὶ τρόπον τινὰ ἡμᾶς λανθάνων· καὶ συνεθίζει τοῦ ἦρος ὑπενεγκεῖν τὸ θέρος· προγυμνάζων δὲ τοῦ μετοπώρου χειμῶνα ἀνέχεσθαι ἐκ μὲν τοῦ χειμῶνος θάλπων κατ' ὀλίγον, ἐκ δὲ τοῦ θέρους ἀναψύχων, ὥστε ἀλύπως ἀφικνεῖσθαι πρὸς ἑκατέραν τὴν ὑπερβολήν.* Vgl. Comm. IV, 3, 9.

30. *καὶ τὸ τῶν στρωμ. . . . καταδαπανᾶτε*: *ac stragulae vestis onus rebus ad vitam necessariis ferendis commutate.* Gabr. — *μὴ δείσητε, ὡς*: zu V, 2, 12. — *εἰ δὲ μή*: zu III, 1, 35.

31. *ἐπὶ σῖτον ἄγει*: erweckt Esslust (Walz). Speisen, wie sie

στον ἀρκεῖ. ὅταν δ' ἐκβαίνωμεν εἰς ἀκέραια, ὅπου ἤδη
εἰκὸς ἡμᾶς σῖτον λαμβάνειν, χειρομύλας χρὴ αὐτόθεν πα-
ρασκευάσασθαι, αἷς σιτοποιησόμεθα· τοῦτο γὰρ κουφό-
τατον τῶν σιτοποιικῶν ὀργάνων. συνεσκευάσθαι δὲ χρὴ 32
καὶ ὧν ἀσθενοῦντες δέονται ἄνθρωποι· τούτων γὰρ ὁ μὲν
ὄγκος μικρότατος, ἢν δὲ τύχη τοιαύτη γένηται, μάλιστα
δεήσει. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ἱμάντας· τὰ γὰρ πλεῖστα καὶ
ἀνθρώποις καὶ ἵπποις ἱμᾶσιν ἤρτηται· ὧν κατατριβομέ-
νων καὶ ῥηγνυμένων ἀνάγκη ἀργεῖν, ἢν μή τις ἔχῃ περί-
ζυγα. ὅστις δὲ πεπαίδευται καὶ παλτὸν ξύσασθαι, ἀγα-
θὸν καὶ ξυήλης μὴ ἐπιλαθέσθαι. ἀγαθὸν δὲ καὶ ῥίνην 33
φέρεσθαι· ὁ γὰρ λόγχην ἀκονῶν ἐκεῖνος καὶ τὴν ψυχήν
τι παρακονᾷ· ἔπεστι γάρ τις αἰσχύνη λόγχην ἀκονῶντα
κακὸν εἶναι. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ξύλα περίπλεα καὶ ἅρ-
μασι καὶ ἁμάξαις· ἐν γὰρ πολλαῖς πράξεσι πολλὰ ἀνάγκη
καὶ τὰ ἀπαγορεύοντα εἶναι. ἔχειν δὲ δεῖ καὶ τὰ ἀναγκαιό- 34
τατα ὄργανα ἐπὶ ταῦτα πάντα· οὐ γὰρ πανταχοῦ χειρο-
τέχναι παραγίγνονται· τὸ δ' ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον ὀλίγοι

hier Cyrus empfiehlt, verwirft Xen. dagegen Comm. I, 3, 6 *συνεβούλευε φυλάττεσθαι τὰ πείθοντα μὴ πεινῶντας ἐσθίειν, μηδὲ διψῶντας πίνειν· καὶ γὰρ τὰ λυμαινόμενα γαστέρας καὶ κεφαλὰς καὶ ψυχὰς ταῦτ' ἔφη εἶναι* und Hier. 1, 22. — *ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖ*: dauert, hält sich am längsten. Vgl. §. 34 u. Thuc. 1, 71 *τούτοις τῶν ἀνθρώπων τὴν ἡσυχίαν ἀρκεῖν*. — *ἐκβαίνωμεν*. *ἐκ*: aus den Gegenden, wo keine Lebensmittel mehr sind. — *χειρομύλας*: Handmühlen, bestehend aus zwei Steinen, von denen der obere (*ὄνος* genannt) mittelst eines hölzernen Griffs in dem unteren (*μύλη* oder *μύλος*) umgetrieben wurde. — *αὐτόθεν*: sogleich. Es von hier, von Haus aus zu erklären würde zu billigen sein, wenn *παρεσκευάσθαι* statt *παρασκευάσασθαι* stände. — *κουφότατον*. An den zwei bei Abbeville gefundenen Handmühlen wiegen beide Steine zusammen nicht mehr als funfzig Pfund. Walz in der Realencyclop. 5. S. 129.

32. *τύχη τοιαύτη* d. i. *ἀσθένεια*. S. zu IV, 5, 7. — *ἤρτηται*: Hipparch. 8, 4 *χρὴ δέ, ἐπείπερ χαλινοὶ καὶ ἐφίππια ἐξ ἱμάντων ἠρτημένα ἐστὶ χρήσιμα, μήποτε τὸν ἵππαρχον τούτων ἔρημον εἶναι*. — *περίζυγα*: Riemen im Vorrath wie §. 33 *ξύλα περίπλεα*. — *πεπαίδευται*: gelernt hat, es versteht.

33. *ἐκεῖνος*: zu 1, 17. — *παρακονᾷ*: schärft, ermuthigt nebenbei, zugleich. Uneigentlich wie *θήγειν* (zu I, 2, 10) steht *ἀκονᾶν* auch Oecon. 21, 3. — *ἀπαγορεύοντα*: den Dienst Versagendes, Unbrauchbares, von leblosen Dingen ungewöhnlich. Doch sagt auch Theophrast. de caus. plant. III, 20, 3 *ἀπειρηκυῖα γῆ*.

34. *τὸ ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον*: was

τινὲς οἳ οὐχ ἱκανοὶ ποιῆσαι. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ἄμην καὶ
σμινύην κατὰ ἅμαξαν ἑκάστην, καὶ κατὰ τὸν νωτοφόρον
δὲ ἀξίνην καὶ δρέπανον· ταῦτα γὰρ καὶ ἰδίᾳ ἑκάστῳ
χρήσιμα καὶ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ πολλάκις ὠφέλιμα γίγνεται.
35 τὰ μὲν οὖν εἰς τροφὴν δέοντα οἱ ἡγεμόνες τῶν ὁπλοφό-
ρων ἐξετάζετε τοὺς ὑφ' ὑμῖν αὐτοῖς· οὐ γὰρ δεῖ παριέ-
ναι ὅτου ἄν τις τούτων δέηται· ἡμεῖς γὰρ τούτων ἐνδεεῖς
ἐσόμεθα. ἃ δὲ κατὰ τὰ ὑποζύγια κελεύω ἔχειν, ὑμεῖς
οἱ τῶν σκευοφόρων ἄρχοντες ἐξετάζετε, καὶ τὸν μὴ ἔχοντα
36 κατασκευάζεσθαι ἀναγκάζετε. ὑμεῖς δ' αὖ οἱ τῶν ὁδο-
ποιῶν ἄρχοντες ἔχετε μὲν ἀπογεγραμμένους παρ' ἐμοῦ
τοὺς ἀποδεδοκιμασμένους καὶ τοὺς ἐκ τῶν ἀκοντιστῶν
καὶ τοὺς ἐκ τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς ἐκ τῶν σφενδονητῶν·
τούτων δὲ τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν ἀκοντιστῶν χρὴ πέλεκυν
ἔχοντας ξυλοκόπον ἀναγκάζειν στρατεύεσθαι, τοὺς δ' ἀπὸ
τῶν τοξοτῶν σμινύην, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν σφενδονητῶν ἄμην·
τούτους δὲ ἔχοντας ταῦτα πρὸ τῶν ἁμαξῶν κατὰ ἴλας πο-
ρεύεσθαι, ὅπως ἤν τι δέῃ ὁδοποιίας, εὐθὺς ἐνεργοὶ ἦτε,
καὶ ἐγὼ ἤν τι δέωμαι, ὅπως εἰδῶ, ὅθεν δεῖ λαβόντα
37 τούτοις χρῆσθαι. ἄξω δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ στρατιωτικῇ

für einen Tag (d. i. für kurze Zeit) halten soll, s. zu §. 31. Griechen und Römer drücken das deutsche einer bei Maassbestimmungen nicht aus, wenn nicht eine grössere Mehrheit in ausdrücklichem Gegensatze dazu steht oder zu denken ist. Vgl. μῆνα VII, 5, 13 u. ἐνιαυτόν 1, 5, 1. Vgl. zu Anab. I, 2, 21. Uebrigens ist zu verbinden ὀλίγοι δέ τινές εἰσιν οἳ οὐχ ἱκανοί εἰσι ποιῆσαι τὸ ἐφ' ἡμ. ἀρκέσον. — κατὰ τὸν νωτοφόρον: auf jedem Lastthier, zu V, 3, 41. Bei νωτοφόρον ist ὄνον oder ἡμίονον zu denken. Pollux. 2, 180 παρὰ Ξενοφῶντι νωτοφόρος ἡμίονος καὶ ὄνος. Auch hier und §. 37 hat übrigens Xen. wieder Spartanisches auf Cyrus übertragen. S. St. d. Laced. 11, 2 ὅσοισπερ ἐπὶ πόλεως χρῶνται ἄνθρωποι, πάντων τούτων καὶ ἐπὶ στρατιᾶς οἱ Λακεδαιμόνιοι εὐποροῦσι· καὶ ὅσα δὲ ὀργάνων ἡ στρατιὰ κοινῇ δεηθείη ἄν, ἁπάντων τὰ μὲν ἁμάξῃ προστέτακται παρέχειν, τὰ δὲ ὑποζυγίῳ.

35. τὰ εἰς τροφὴν . . . τοὺς ὑφ' ὑμῖν. Der doppelte Accusativ bei ἐξετάζειν wie bei ἐρωτᾶν. Plat. Gorg. 515b ἐάν τίς σε ταῦτα ἐξετάζῃ, τί ἐρεῖς; — τούτων: näml. τῶν εἰς τροφὴν δεόντων, von ὅτου abhängig. Wegen ὅτου zu I, 5, 13.

36. πέλεκυν. Ueber diesen Singular wie über die folgenden σμινύην und ἄμην zu I, 2, 9. — πορεύεσθαι: erg. χρή.

37. ἐν τῇ στρατιωτικῇ ἡλικίᾳ: im dienstfähigen Alter. —

*ἡλικίᾳ σὺν τοῖς ὀργάνοις χαλκέας τε καὶ τέκτονας καὶ
σκυτοτόμους, ὅπως, ἄν τι δέῃ καὶ τοιούτων τεχνῶν ἐν τῇ
στρατιᾷ, μηδὲν ἐλλείπηται. οὗτοι δὲ ὁπλοφόρου μὲν
τάξεως ἀπολελύσονται, ἃ δ' ἐπίστανται, τῷ βουλομένῳ
μισθοῦ ὑπηρετοῦντες ἐν τῷ τεταγμένῳ ἔσονται. ἢν δέ* 38
*τις καὶ ἔμπορος βούληται ἕπεσθαι πωλεῖν τι βουλόμε-
νος, τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν
ἤν τι πωλῶν ἁλίσκηται, πάντων στερήσεται· ἐπειδὰν δ'
αὗται παρέλθωσιν αἱ ἡμέραι, πωλήσει, ὅπως ἂν βούλη-
ται. ὅστις δ' ἂν τῶν ἐμπόρων πλείστην ἀγορὰν παρέ-
χων φαίνηται, οὗτος καὶ παρὰ τῶν συμμάχων καὶ παρ'
ἐμοῦ δώρων καὶ τιμῆς τεύξεται. εἰ δέ τις χρημάτων* 39
*προσδεῖσθαι νομίζει εἰς ἐμπολήν, γνωστῆρας ἐμοὶ προσ-
αγαγὼν καὶ ἐγγυητάς, ἦ μὴν πορεύεσθαι σὺν τῇ στρατιᾷ,
λαμβανέτω ὧν ἡμεῖς ἔχομεν. ἐγὼ μὲν δὴ ταῦτα προαγο-
ρεύω· εἰ δέ τίς τι καὶ ἄλλο δέον ἐνορᾷ πρὸς ἐμὲ σημαι-* 40
*νέτω. καὶ ὑμεῖς μὲν ἀπιόντες συσκευάζεσθε, ἐγὼ δὲ θύ-
σομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ· ὅταν δὲ τὰ τῶν θεῶν καλῶς ἔχῃ,
σημανοῦμεν. παρεῖναι δὲ χρὴ ἅπαντας τὰ προειρημένα
ἔχοντας εἰς τὴν τεταγμένην χώραν πρὸς τοὺς ἡγεμόνας
ἑαυτῶν. ὑμεῖς δὲ οἱ ἡγεμόνες τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος τάξιν* 41

*ἐλλείπηται*: mangelt. In diesem Sinne ist das Activum weit üblicher, das Passivum selten. — *τῷ βουλομένῳ*: zu I, 2, 14. — *ἐν τῷ τεταγμένῳ*: an dem ihnen angewiesenen Platze.

38. *ἔμπορος*. Den Kriegsheeren pflegten Handelsleute zu folgen, theils um die Beute und die Gefangenen zu kaufen, theils um Lebensmittel und andere Bedürfnisse zu verkaufen, S. Hell. I, 6, 37. Ages. 1, 21. Thuc. 6, 31. 44. 7, 24. *Ἔμπορος* ist übrigens auch hier der Grosshändler, der die Bedürfnisse herbeischafft und an die *κάπηλοι* abgibt. S. z. IV, 5, 42. — *τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν* d. i. *τῶν ἡμερῶν* (innerhalb der Tage), *ὧν* (oder *εἰς ἅς*) *προείρηται τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν*. Hell. VII, 1, 28 *ὁ χρόνος, ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν*. — *πωλῶν ἁλίσκηται*: zu II, 2, 22. — *ἀγοράν*: zu II, 4, 32.

39. *γνωστῆρας*: *cognitores*, Leute, welche jemanden zu kennen erklären und die Identität der Person bezeugen. — *ἦ μὴν πορεύεσθαι*. Das Präsens auch Anab. II, 3, 27. *δεήσει ὀμόσαι ἦ μὴν πορεύεσθαι ὡς διὰ φιλίας ἀσινῶς*, Plat. Criton. 51• *ὁμολογήσας ἦ μὴν πείθεσθαι* u. öfter.

40. *θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ*: zu II, 4, 18. — *τὰ τῶν θεῶν*: die Anzeichen aus den Eingeweiden der Opferthiere. — *παρεῖναι εἰς*: zu I, 2, 4. — *ἑαυτῶν* ist ungewöhnlich gestellt statt *τοὺς ἑαυτῶν ἡγεμό-*

εὐτρεπισάμενος πρὸς ἐμὲ πάντες συμβάλλετε, ἵνα τὰς ἑαυτῶν ἕκαστοι χώρας καταμάθητε.

3 Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ μὲν συνεσκευάζοντο, ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο. ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν, ὡρμᾶτο σὺν τῷ στρατεύματι· καὶ τῇ μὲν πρώτῃ ἡμέρᾳ ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς δυνατὸν ἐγγύτατα, ὅπως, εἴ τίς τι ἐπιλελησμένος εἴη, μετέλθοι, καὶ εἴ τίς τι ἐνδεόμενος γνοίη,
2 τοῦτο ἐπιπαρασκευάσαιτο. Κυαξάρης μὲν οὖν τῶν Μήδων ἔχων τὸ τρίτον μέρος κατέμενεν, ὡς μηδὲ τὰ οἴκοι ἔρημα εἴη. ὁ δὲ Κῦρος ἐπορεύετο ὡς ἠδύνατο τάχιστα, τοὺς ἱππέας μὲν πρώτους ἔχων, καὶ πρὸ τούτων διερευνητὰς καὶ σκοποὺς ἀεὶ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκοπώτατα· μετὰ δὲ τούτους ἦγε τὰ σκευοφόρα, ὅπου μὲν πεδινὸν εἴη, πολλοὺς ὁρμαθοὺς ποιούμενος τῶν ἁμαξῶν καὶ τῶν σκευοφόρων· ὄπισθεν δὲ ἡ φάλαγξ ἐφεπομένη, εἴ τι τῶν σκευοφόρων ὑπολείποιτο, οἱ προστυγχάνοντες τῶν
3 ἀρχόντων ἐπεμέλοντο, ὡς μὴ κωλύοιντο πορεύεσθαι. ὅπου δὲ στενοτέρα εἴη ἡ ὁδός, διὰ μέσου ποιούμενοι τὰ σκευοφόρα ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐπορεύοντο οἱ ὁπλοφόροι· καὶ εἴ τι ἐμποδίζοι, οἱ κατὰ ταῦτα γιγνόμενοι αὖ τῶν στρατιωτῶν ἐπεμέλοντο. ἐπορεύοντο δὲ ὡς τὰ πολλὰ αἱ τάξεις παρ᾽ ἑαυταῖς ἔχουσαι τὰ σκευοφόρα· ἐπετέτακτο γὰρ πᾶσι τοῖς σκευοφόροις κατὰ τὴν ἑαυτῶν ἑκάστους τάξιν

νας. S. Krüger Gr. 47, 9 A. 18.

41. ἑαυτῶν = ὑμῶν αὐτῶν, zu I, 6, 35.

**3.** 1. ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς δ. ἐγγύτατα, d. i. zog aus seinem bisherigen Lager aus und lagerte sich ganz in der Nähe desselben. Etwas anders steht das seltene ἐκστρατοπεδεύεσθαι Thuc. 4, 129.

2. ἔρημα: zu V, 5, 33. — ἡ φάλαγξ: das auf dem Marsche befindliche Heer; denn das Wort bezeichnet öfter in weiterem Sinne jedes Kriegsheer, in welcher Lage es sich auch befinde. S. Haase, Encyclop. v. Ersch u. Gruber III. 21. S. 411. — οἱ προστυγχάνοντες τ. ἀρχ. ἐπεμέλοντο, ὡς μή. Der Satz ist ähnlich wie V, 4, 34 anakoluthisch fortgeführt st. ἐπεμέλετο, ὡς μή. — κωλύοιντο. Subject sind οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων und ihre Leute.

3. στενοτέρα: zu II, 4, 3. — διὰ μέσου ποιούμενοι: in die Mitte nehmend. Wegen ποιεῖσθαι s. zu IV, 1, 3. Der Artikel vor μέσου fehlt wie VII, 5, 3, ἐν μέσῳ II, 2, 3 u. ö. — αὖ mit Beziehung auf οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων ἐπεμέλοντο §. 2. — ὡς τὰ πολλά: zu II, 1, 30.

*ἰέναι, εἰ μή τι ἀναγκαῖον ἀποκωλύοι. καὶ σημεῖον δὲ* 4
*ἔχων ὁ τοῦ ταξιάρχου σκευοφόρος ἡγεῖτο γνωστὸν τοῖς*
*τῆς ἑαυτοῦ τάξεως· ὥστ᾽ ἀθρόοι ἐπορεύοντο, ἐπεμελοῦντό*
*τε ἰσχυρῶς ἕκαστος τῶν ἑαυτοῦ ὡς μὴ ὑπολείποιντο. καὶ*
*οὕτω ποιούντων οὔτε ζητεῖν ἔδει ἀλλήλους ἅμα τε παρ-*
*όντα ἅπαντα καὶ σαώτερα ἦν καὶ θᾶττον τὰ δέοντα*
*εἶχον οἱ στρατιῶται.*
*Ὡς δὲ οἱ προϊόντες σκοποὶ ἔδοξαν ἐν τῷ πεδίῳ ὁρᾶν* 5
*ἀνθρώπους λαμβάνοντας καὶ χιλὸν καὶ ξύλα, καὶ ὑποζύ-*
*για δὲ ἑώρων ἕτερα τοιαῦτα ἄγοντα, τὰ δὲ καὶ νεμόμενα,*
*καὶ τὰ πρόσω αὖ ἐφορῶντες ἐδόκουν καταμανθάνειν με-*
*τεωριζόμενον καπνὸν ἢ κονιορτόν, ἐκ τούτων πάντων σχε-*
*δὸν ἐγίγνωσκον, ὅτι εἴη που πλησίον τὸ στράτευμα τῶν*
*πολεμίων, εὐθὺς οὖν πέμπει τινὰ ὁ σκόπαρχος ἀγγε-* 6
*λοῦντα ταῦτα τῷ Κύρῳ. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἐκείνους*
*μὲν ἐκέλευσε μένοντας ἐπὶ ταύταις ταῖς σκοπαῖς ὅ,τι ἂν*
*ἀεὶ καινὸν ὁρῶσιν ἐξαγγέλλειν· τάξιν δ᾽ ἔπεμψεν ἱππέων*
*εἰς τὸ πρόσθεν καὶ ἐκέλευσε πειραθῆναι συλλαβεῖν τινας*
*τῶν ἀνὰ τὸ πεδίον ἀνθρώπων, ὅπως σαφέστερον μάθοιεν*
*τὸ ὄν. οἱ μὲν δὴ ταχθέντες τοῦτο ἔπραττον. αὐτὸς δὲ* 7
*τὸ ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ κατεχώριζεν, ὅπως παρασκευά-*
*σαιντο ὅσα ᾤετο χρῆναι πρὶν πάνυ ὁμοῦ εἶναι. καὶ*
*πρῶτον μὲν ἀριστᾶν παρηγγύησεν, ἔπειτα δὲ μένοντας ἐν*
*ταῖς τάξεσι τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖν. ἐπεὶ δὲ ἠρί-* 8
*στησαν, συνεκάλεσε καὶ ἱππέων καὶ πεζῶν καὶ ἁρμάτων*
*ἡγεμόνας, καὶ τῶν μηχανῶν δὲ καὶ τῶν σκευοφόρων τοὺς*
*ἄρχοντας καὶ τῶν ἁρμαμαξῶν· καὶ οὗτοι μὲν συνῄεσαν.*
*οἱ δὲ καταδραμόντες εἰς τὸ πεδίον συλλαβόντες ἀνθρώ-* 9

4. *τῶν ἑαυτοῦ, ὡς μή*: zu I, 2, 10. — *οὔτε . . . ἅμα τε*: zu II, 3, 6. — *σαώτερα*. Dieser Comparativ wie das folgende *θᾶττον* mit Bezug auf ein gedachtes: als wenn erst einer den andern hätte suchen müssen.

5. *τὰ δὲ καί*: zu III, 2, 12.

6. *μάθοιεν*. Subject sind nicht *οἱ ἱππεῖς*, sondern Cyrus und die Seinigen; denn Cyrus selbst befragt die Gefangenen §. 9. Direct würde also Cyrus sagen *ὅπως μάθωμεν*. — *τὸ ὄν*: den wahren Stand der Dinge. (Walz). Vgl. §. 15 u. V, 4, 7.

8. *ἡγεμόνας* ohne Artikel wie III, 3, 11.

*πους ἦγαγον· οἱ δὲ συλληφθέντες ἀνερωτώμενοι ὑπὸ τοῦ Κύρου ἔλεγον, ὅτι ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου εἶεν, προεληλυθότες ἐπὶ χιλόν, οἱ δ' ἐπὶ ξύλα, παρελθόντες τὰς προφυλακάς· διὰ γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ στρατοῦ σπάνια πάντα*
10 *εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος ταῦτα ἀκούσας, Πόσον δέ, ἔφη, ἄπεστιν ἐνθένδε τὸ στράτευμα; οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ὡς δύο παρασάγγας. ἐπὶ τούτοις ἤρετο ὁ Κῦρος, Ἡμῶν δ', ἔφη, λόγος τις ἦν παρ' αὐτοῖς; Ναὶ μὰ Δί', ἔφασαν, καὶ πολύς γε ὡς ἐγγὺς ἤδη εἴητε προσιόντες. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἦ καὶ ἔχαιρον ἀκούοντες ἰόντας; τοῦτο δὲ ἐπήρετο τῶν παρόντων ἕνεκα. Οὐ μὰ Δία, εἶπον ἐκεῖνοι,*
11 *οὐ μὲν δὴ ἔχαιρον, ἀλλὰ καὶ μάλα ἠνιῶντο. Νῦν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, τί ποιοῦσιν; Ἐκτάττονται, ἔφασαν· καὶ χθὲς δὲ καὶ τρίτην ἡμέραν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττον. Ὁ δὲ τάττων, ἔφη ὁ Κῦρος, τίς ἐστιν; οἱ δὲ ἔφασαν, Αὐτός τε Κροῖσος καὶ σὺν αὐτῷ Ἕλλην τις ἀνήρ, καὶ ἄλλος δέ τις Μῆδος· οὗτος μέντοι ἐλέγετο φυγὰς εἶναι παρ' ὑμῶν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, λαβεῖν μοι γένοιτο αὐτόν, ὡς ἐγὼ βούλομαι.*

12 *Ἐκ τούτου τοὺς μὲν αἰχμαλώτους ἀπάγειν ἐκέλευσεν, εἰς δὲ τοὺς παρόντας ὡς λέξων τι ἀνήγετο. ἐν τούτῳ δὲ παρῆν ἄλλος αὖ ἀπὸ τοῦ σκοπάρχου λέγων, ὅτι ἱππέων τάξις μεγάλη ἐν τῷ πεδίῳ προφαίνοιτο· καὶ ἡμεῖς*

9. *ἀπὸ τοῦ στρ. εἶεν.* Mit einer Präposition der Bewegung wird *εἶναι* öfter verbunden, s. zu Anab. I, 2, 7. — *ἐπὶ χιλόν*: zu I, 6, 12. — *οἱ δέ*: zu III, 2, 12.

10. *παρασάγγας*: zu II, 4, 21. — *ἡμῶν*: von uns, objectiver Genitiv wie *ἧς* VIII, 5, 28 u. Plat. Apol. 26b *πρὸς τῶν θεῶν, ὧν νῦν ὁ λόγος ἐστίν.* — *καὶ πολύς γε*: zu I, 4, 9. — *οὐ μὲν δή*: zu I, 6, 9.

11. *τρίτην ἡμέραν*: vorgestern, welches der dritte Tag ist, wenn man den mitzählt, von welchem an zurückgerechnet wird. Die Auslassung des Artikels bei Ordinalzahlen ist nicht selten, z. B. Hell. I, 6, 20 *πέμπτῃ ἡμέρᾳ*, II, 2, 17 *τετάρτῳ μηνί*, IV, 1, 20 *τρίτῃ ἢ τετάρτῃ ἡμέρᾳ*, V, 1, 5 *πέμπτῳ μηνί.* — *ἄλλος δέ τις Μῆδος*: zu III, 2, 18. Gemeint ist Araspas, s. 1, 36 ff. — *λαβεῖν . . . βούλομαι* ist doppelsinnig, indem Cyrus denkt 'wohlbehalten, um ihm zu danken', während die Andern meinen 'um ihn zu strafen.' — *γένοιτο*: zu V, 2, 12.

12. *εἰς τοὺς παρόντας ἀνήγετο*: wandte sich zu den Anwesenden, eine aus dem Seewesen entlehnte Ausdrucksweise, eigentlich: zum Kampfe gegen jemanden auslaufen. Vgl. Plat. Charm. 155a

*μέν, ἔφη, εἰκάζομεν ἐλαύνειν αὐτοὺς βουλομένους ἰδεῖν τόδε τὸ στράτευμα. καὶ γὰρ πρὸ τῆς τάξεως ταύτης ἄλλοι ὡς τριάκοντα ἱππεῖς συχνὸν προελαύνουσι, καὶ μέντοι, ἔφη, κατ' αὐτοὺς ἡμᾶς, ἴσως βουλόμενοι λαβεῖν, ἣν δύνωνται, τὴν σκοπήν· ἡμεῖς δέ ἐσμεν μία δεκὰς οἱ ἐπὶ ταύτης τῆς σκοπῆς. καὶ ὁ Κῦρος ἐκέλευσε τῶν περὶ* 13
*αὐτὸν ἀεὶ ὄντων ἱππέων ἐλάσαντας ὑπὸ τὴν σκοπὴν ἀδήλους τοῖς πολεμίοις ἀτρεμίαν ἔχειν. Ὅταν δέ, ἔφη, ἡ δεκὰς ἡ ἡμετέρα λείπῃ τὴν σκοπήν, ἐξαναστάντες ἐπίθεσθε τοῖς ἀναβαίνουσιν ἐπὶ τὴν σκοπήν. ὡς δὲ ὑμᾶς μὴ λυπῶσιν οἱ ἀπὸ τῆς μεγάλης τάξεως, ἀντέξελθε σύ, ἔφη, ὦ Ὑστάσπα, τὴν χιλιοστὺν τῶν ἱππέων λαβὼν καὶ ἐπιφάνηθι ἐναντίος τῇ τῶν πολεμίων τάξει. διώξεις δὲ οὐδαμῇ εἰς ἀφανές, ἀλλ' ὅπως αἱ σκοπαί σοι διαμένωσιν ἐπιμεληθεὶς πάριθι. ἢν δ' ἄρα ἀνατείναντές τινες τὰς δεξιὰς προσελαύνωσιν ὑμῖν, δέχεσθε φιλίως τοὺς ἄνδρας.*

*Ὁ μὲν δὴ Ὑστάσπας ἀπιὼν ὡπλίζετο· οἱ δ' ὑπηρέται* 14
*ἤλαυνον εὐθὺς ὡς ἐκέλευσεν. ἀπαντᾷ δ' αὐτοῖς καὶ δὴ ἐντὸς τῶν σκοπῶν σὺν τοῖς θεράπουσιν, ὁ πεμφθεὶς πάλαι κατάσκοπος, ὁ φύλαξ τῆς Σουσίδος γυναικός. ὁ μὲν* 15
*οὖν Κῦρος ὡς ἤκουσεν, ἀναπηδήσας ἐκ τῆς ἕδρας ὑπήντα τε αὐτῷ καὶ ἐδεξιοῦτο· οἱ δὲ ἄλλοι, ὥσπερ εἰκός, μηδὲν εἰδότες ἐκπεπληγμένοι ἦσαν τῷ πράγματι, ἕως ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἄνδρες φίλοι, ἥκει ἡμῖν ἀνὴρ ἄριστος. νῦν γὰρ ἤδη πάντας ἀνθρώπους δεῖ εἰδέναι τὰ τούτου ἔργα. οὖ-*

*ἀνήγετο ὡς ἐρωτήσων.* — *συχνόν*: eine beträchtliche Strecke.

13. *τῶν ... ἱππέων*: partitiver Genitiv. Dass eine Abtheilung Reiter immer um die Person des Cyrus bleiben musste, ist V, 3, 58 erwähnt. — *ὑπὸ τὴν σκοπήν*: an den Fuss der Anhöhe. — *ἐξαναστάντες*: zu V, 4, 4. — *τήν* (vor *χιλιοστύν*): deine. — *διώξεις*: zu I, 6, 35. — *σοὶ διαμένωσιν*: in deinem Besitze bleiben. — *ἢν δ' ἄρα*: zu I, 3, 17. Dies fügt übrigens Cyrus hauptsächlich wegen des Araspas hinzu. — *ἀνατείναντες τ. δεξιάς*: zu IV, 2, 17.

14. *οἱ δ' ὑπηρέται*: *οἱ περὶ αὐτὸν ἀεὶ ὄντες ἱππεῖς* §. 13. — *καὶ δή*: zu II, 4, 17.

15. *πάντας ἀνθρώπους*. Wir sagen die ganze Welt mit noch stärkerer Hyperbel. Vgl. VII, 5,

τος οὔτε αἰσχροῦ ἡττηθεὶς οὐδενὸς ᾤχετο οὔτ᾽ ἐμὲ φοβη-
θείς, ἀλλ᾽ ὑπ᾽ ἐμοῦ πεμφθεὶς ὅπως ἡμῖν μαθὼν τὰ τῶν
16 πολεμίων σαφῶς τὰ ὄντα ἐξαγγείλειεν. ἃ μὲν οὖν ἐγώ
σοι ὑπεσχόμην, ὦ Ἀράσπα, μέμνημαί τε καὶ ἀποδώσω
σὺν τούτοις πᾶσι. δίκαιον δὲ καὶ ὑμᾶς ἅπαντας, ὦ ἄν-
δρες, τοῦτον τιμᾶν ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα· ἐπὶ γὰρ τῷ ἡμε-
τέρῳ ἀγαθῷ καὶ ἐκινδύνευσε καὶ αἰτίαν ὑπέσχεν, ᾗ ἐβα-
17 ρύνετο. ἐκ τούτου δὴ πάντες ἠσπάζοντο τὸν Ἀράσπαν
καὶ ἐδεξιοῦντο. εἰπόντος δὲ Κύρου, ὅτι τούτων μὲν τοί-
νυν εἴη ἅλις, Ἃ δὲ καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι, ταῦτα, ἔφη, διη-
γοῦ, ὦ Ἀράσπα, καὶ μηδὲν ἔλαττον τοῦ ἀληθοῦς μηδὲ
μεῖον τὰ τῶν πολεμίων. κρεῖττον γὰρ μείζω οἰηθέντας
μείονα ἰδεῖν ἢ μείω ἀκούσαντας ἰσχυρότερα εὑρίσκειν.
18 Καὶ μήν, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὡς ἂν ἀσφαλέστατά γε εἰ-
δείην, ὁπόσον τὸ στράτευμά ἐστιν, ἐποίουν· συνεξέταττον
γὰρ παρὼν αὐτοῖς. Σὺ μὲν ἄρα, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ τὸ
πλῆθος μόνον οἶσθα, ἀλλὰ καὶ τὴν τάξιν αὐτῶν; Ἐγὼ
μὲν ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ Ἀράσπας, καὶ ὡς διανοοῦνται
τὴν μάχην ποιεῖσθαι. Ἀλλ᾽ ὅμως, ἔφη ὁ Κῦρος, τὸ
19 πλῆθος ἡμῖν πρῶτον εἰπὲ ἐν κεφαλαίῳ. Ἐκεῖνοι τοίνυν,
ἔφη, πάντες τεταγμένοι ἐπὶ τριάκοντα τὸ βάθος καὶ πε-
ζοὶ καὶ ἱππεῖς πλὴν τῶν Αἰγυπτίων ἐπέχουσιν ἀμφὶ τὰ

52. — *αἰσχροῦ ἡττηθείς*: weil er sich zu einer schändlichen Handlung hinreissen liess. — *τὰ ὄντα*: zu §. 6.

16. *δίκαιον δέ*: zu IV, 5, 2.

17. *εἰπόντος Κύρου . . . ἔφη*: zu I, 4, 2. Ganz ähnlich auch Hell. IV, 8, 9 *λέγοντος δὲ τοῦ Κόνωνος . . . ἔφη*. — *μείζω . . . μείονα . . . μείω*. Ein ähnlicher Wechsel der volleren und der kürzeren Form ist auch sonst nicht ungewöhnlich, wie VIII, 3, 40 und Anab. I, 8, 3 *ἀμείνονας καὶ κρείττους*.

18. *ἀσφαλέστατα* s. v. a. *σαφέστατα*, welche Erklärung in den geringeren Hss. jenes verdrängte. Vgl. Soph. Oed. T. 613 *ἀλλ᾽ ἐν χρόνῳ γνώσει τάδ᾽ ἀσφαλῶς*. — *ἐγὼ μέν*: erg. *οἶδα οὐ τὸ πλῆθος μόνον, ἀλλὰ* — . — *τὴν μάχην*: zu III, 3, 17. — *ὅμως*: so wichtig es auch für uns ist, ihre Schlachtordnung kennen zu lernen, so sage d e n n o c h u. s. w.

19. *ἐπὶ τριάκοντα*: zu II, 3, 21. — *ἀμφὶ τὰ τεττ. στάδια*: zu 1, 46. Cyrus soll daraus selbst die Anzahl der Feinde abnehmen. Allein diese lässt sich desshalb nicht einmal annähernd berechnen, weil nicht angegeben ist, wie viele Stadien das Fussvolk und wie viele die Reiterei einnahm, ein Reiter aber auch in der Breite natürlich mehr Raum einnimmt als ein Fussgänger. Drei Fuss nach Aelians Taktik für den Mann anzunehmen, genügt da-

τετταράκοντα στάδια· πάνυ γάρ μοι, ἔφη, ἐμέλησεν, ὥστε
εἰδέναι, ὁπόσον κατεῖχον χωρίον. Οἱ δ' Αἰγύπτιοι, ἔφη 20
ὁ Κῦρος, πῶς εἰσι τεταγμένοι; ὅτι εἶπας πλὴν τῶν Αἰ-
γυπτίων. Τούτους δὲ οἱ μυρίαρχοι ἔταττον εἰς ἑκατὸν
πανταχῇ τὴν μυριοστὺν ἑκάστην· τοῦτον γάρ σφισι καὶ
οἴκοι νόμον ἔφασαν εἶναι τῶν τάξεων. καὶ ὁ Κροῖσος
μέντοι μάλα ἄκων συνεχώρησεν αὐτοῖς οὕτω τάττεσθαι·
ἐβούλετο γὰρ ὅτι πλεῖστον ὑπερφαλαγγῆσαι τοῦ σοῦ στρα-
τεύματος. Πρὸς τί δή, ἔφη ὁ Κῦρος, τοῦτο ἐπιθυμῶν;
Ὡς ναὶ μὰ Δί', ἔφη, τῷ περιττῷ κυκλωσόμενος. καὶ ὁ
Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' οὔτοι ἂν εἰδεῖεν, εἰ οἱ κυκλούμενοι
κυκλωθεῖεν. ἀλλ' ἃ μὲν παρὰ σοῦ καιρὸς μαθεῖν, ἀκηκόαμεν· 21
ὑμᾶς δὲ χρή, ὦ ἄνδρες, οὕτω ποιεῖν· νῦν μὲν ἐπειδὰν ἐνθένδε
ἀπέλθητε, ἐπισκέψασθε καὶ τὰ τῶν ἵππων καὶ τὰ ὑμῶν
αὐτῶν ὅπλα· πολλάκις γὰρ μικροῦ ἐνδείᾳ καὶ ἀνὴρ καὶ
ἵππος καὶ ἅρμα ἀχρεῖον γίγνεται· αὔριον δὲ πρωί, ἕως
ἂν ἐγὼ θύωμαι, πρῶτον μὲν χρὴ ἀριστῆσαι καὶ ἄνδρας
καὶ ἵππους, ὅπως, ὅ,τι ἂν πράττειν ἀεὶ καιρὸς ᾖ μὴ
τούτου ἡμῖν ἐνδέῃ· ἔπειτα δὲ σύ, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, τὸ
δεξιὸν κέρας ἔχε ὥσπερ καὶ ἔχεις, καὶ οἱ ἄλλοι μυρίαρ-

**her nur für das Fussvolk. Hätte das ganze Heer aus Fussvolk bestanden, so würde nach jener Annahme, ein Stadium zu 625 römischen Fuss gerechnet, 208 Mann in der Fronte auf ein Stadium, also auf 40 Stadien 8320 Mann kommen. Da sie nun 30 Mann hoch standen, so käme eine Zahl von 8320 $\times$ 30 = 249,600 heraus. Die Anzahl der Aegyptier betrug (nach 2, 10) 120,000 Mann. — *ἐμέλησεν, ὥστε εἰδέναι.* Ueblicher ist der blosse Infinitiv nach *μέλει.* Vgl. zu II, 2, 20 u. zu III, 2, 28. — *κατεῖχον:* zu 1, 46.**

**20. *πῶς* ist dem scharf betonten *οἱ Αἰγύπτιοι* nachgestellt wie §. 24 u. VII, 5, 84 und wie *τί* §. 22. — *ὅτι εἶπας:* zu IV, 5, 11. — *εἰς ἑκατόν:* zu §. 21. — *πανταχῇ:* *καὶ τὸ βάθος καὶ τὸ μέτωπον.* So auch VIII, 3, 16. — *νόμον.* Eine Hds. unnöthig *τὸν νόμον.* S. zu I, 4, 28. — *ὑπερφαλαγγῆσαι. ὑπερφαλάγγισίς ἐστιν, ὅταν ἐξ ἑκατέρων τῶν μερῶν τῆς φάλαγγος ὑπερέχωμεν τῶν πολεμίων.* Suidas. — *τοῦτο ἐπιθυμῶν.* Das Particip schliesst sich oft in Gesprächen an die Worte des Andern an, hier an *ἐβούλετο ὑπερφαλαγγῆσαι.* Vgl. III, 1, 38. — *οὔτοι ἂν εἰδεῖεν* enthält eine Drohung: sie werden erfahren, ob nicht sie, die uns umzingeln wollen, selbst umzingelt werden. *Εἰ,* wo wir ob nicht sagen, auch VI, 1, 17. S. zu Anab. III, 2, 22.**

**21. *ὥσπερ καὶ ἔχεις.* Da Araspas eben erst zurückgekehrt noch nicht wieder ein Commando übernommen hatte, so ist *ἔχεις* anstös-**

χοι ἧπερ νῦν ἔχετε· ὁμοῦ δὲ τοῦ ἀγῶνος ὄντος οὐδενὶ ἅρματι καιρὸς ἵππους μεταζευγνύναι. παραγγείλατε δὲ τοῖς ταξιάρχοις καὶ λοχαγοῖς ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι εἰς δύο ἔχοντας ἕκαστον τὸν λόχον. ὁ δὲ λόχος ἦν ἕκαστος εἰκοσιτέτταρες.

22 Καί τις εἶπε τῶν μυριάρχων, Καὶ δοκοῦμέν σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἱκανῶς ἕξειν εἰς τοσούτους τεταγμένοι πρὸς οὕτω βαθεῖαν φάλαγγα; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Αἱ δὲ βαθύτεραι φάλαγγες ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τοῖς ὅπλοις τῶν ἐναντίων τί σοι, ἔφη, δοκοῦσιν ἢ τοὺς πολεμίους βλάπτειν

23 ἢ τοὺς συμμάχους ὠφελεῖν; ἐγὼ μὲν γάρ, ἔφη, τοὺς εἰς ἑκατὸν τούτους ὁπλίτας εἰς μυρίους ἂν μᾶλλον βουλοίμην τετάχθαι· οὕτω γὰρ ἂν ἐλαχίστοις μαχοίμεθα. ἐξ ὅσων μέντοι ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ οἴομαι ὅλην ἐνεργὸν

24 καὶ σύμμαχον ποιήσειν αὐτὴν ἑαυτῇ. ἀκοντιστὰς μὲν ἐπὶ τοῖς θωρακοφόροις τάξω, ἐπὶ δὲ τοῖς ἀκονтισταῖς τοὺς τοξότας. τούτους γὰρ πρωτοστάτας μὲν πῶς ἄν τις τάττοι, οἳ καὶ αὐτοὶ ὁμολογοῦσι μηδεμίαν μάχην ἂν ὑπομεῖναι ἐκ χειρός; προβεβλημένοι δὲ τοὺς θωρακοφόρους μενοῦσί τε, καὶ οἱ μὲν ἀκοντίζοντες, οἱ δὲ τοξεύοντες, ὑπὲρ τῶν πρόσθεν πάντων λυμανοῦνται τοὺς πολεμίους. ὅ,τι δ' ἂν κακουργῇ τις τοὺς ἐναντίους, δῆλον ὅτι παντὶ

sig. Poppo bessert εἶχες. — ὁμοῦ δέ: zu IV, 5, 2. — οὐδενὶ ἅρματι . . . μεταζευγνύναι ist bildlich oder sprichwörtlich zu nehmen = darf man in der Aufstellung keine Veränderung vornehmen. — εἰς δύο. Da dies sowohl von der Breite als auch von der Tiefe verstanden werden kann, so wird es hier verschieden erklärt. Wenn aber Xen. nicht absichtlich sich dunkel ausdrücken wollte, so muss man es von der Tiefe verstehn, worauf schon εἰς τοσούτους §. 22 hinweist. Wollte man es von der Breite verstehn, so würde die Tiefe 12 Mann, also für die ἀκοντισταί und τοξόται, von denen es §. 26 heisst, sie seien ebenso zu stellen, ebensoviel betragen, was offenbar zu viel wäre.

22. εἰς τοσούτους: so wenige Mann hoch. — αἱ δὲ βαθύτεραι: zu IV, 5, 11. — ἢ ὡς: zu II, 4, 3.

23. ἐγὼ μέν: zu I, 4, 12. — τοὺς εἰς ἑκατόν: nämlich τεταγμένους. Hell. IV, 2, 18 ἀμελήσαντες τοῦ εἰς ἑκκαίδεκα (nämlich ποιεῖσθαι τὴν φάλαγγα) βαθεῖαν παντελῶς ἐποιήσαντο τὴν φάλαγγα.

24. ἐκ χειρός: zu 2, 16. — προβεβλημένοι τοὺς θωρ. vom activen προβάλλειν τινὶ τοὺς θωρ. Isocr. 7, 13 τοῖς τὰ τείχη κάλλιστα καὶ μέγιστα περιβεβλημένοις. — ὑπέρ: zu VIII, 5, 12.

τούτῳ τοὺς συμμάχους κουφίζει. τελευταίους μέντοι στήσω
τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους. ὥσπερ γὰρ οἰκίας οὔτε ἄνευ 25
λιθολογήματος ὀχυροῦ οὔτε ἄνευ τῶν στέγην ποιούντων
οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ φάλαγγος οὔτ' ἄνευ τῶν πρώ-
των οὔτ' ἄνευ τῶν τελευταίων, εἰ μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται,
ὄφελος οὐδέν. ἀλλ' ὑμεῖς τ', ἔφη, ὡς παραγγέλλω τάττε- 26
σθε, καὶ ὑμεῖς οἱ τῶν πελταστῶν ἄρχοντες ἐπὶ τούτοις
ὡσαύτως τοὺς λόχους καθίστατε, καὶ ὑμεῖς οἱ τῶν τοξο-
τῶν ἐπὶ τοῖς πελτασταῖς ὡσαύτως. σὺ δέ, ὃς τῶν ἐπὶ 27
πᾶσιν ἄρχεις, τελευταίους ἔχων τοὺς ἄνδρας παράγελλε
τοῖς ἑαυτοῦ ἐφορᾶν τε ἑκάστῳ τοὺς καθ' αὑτὸν καὶ τοῖς
μὲν τὸ δέον ποιοῦσιν ἐπικελεύειν, τοῖς δὲ κακυνομένοις
ἀπειλεῖν ἰσχυρῶς· ἢν δέ τις στρέφηται προδιδόναι θέ-
λων, θανάτῳ ζημιοῦν. ἔργον γάρ ἐστι τοῖς μὲν πρωτο-
στάταις θαρρύνειν τοὺς ἑπομένους καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ·
ὑμᾶς δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ πᾶσι τεταγμένους πλείω φόβον
παρέχειν τοῖς κακοῖς τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων. καὶ ὑμεῖς
μὲν ταῦτα ποιεῖτε. σὺ δέ, ὦ Εὐφράτα, ὃς ἄρχεις τῶν 28
ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς, οὕτω ποίει, ὅπως τὰ ζεύγη τὰ τοὺς
πύργους ἄγοντα ἕψεται ὡς ἐγγύτατα τῆς φάλαγγος. σὺ 29
δέ, ὦ Δαοῦχε, ὃς ἄρχεις τῶν σκευοφόρων, ἐπὶ τοῖς πύρ-
γοις [καὶ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς] ἄγε πάντα τὸν τοιοῦτον
στρατόν· οἱ δὲ ὑπηρέται σου [τῶν ὄχλων] ἰσχυρῶς κολα-
ζόντων τοὺς προϊόντας τοῦ καιροῦ ἢ λειπομένους. σὺ δέ, 30

25. *τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους*: *eos, qui novissimi vocantur.* Gabriel. Wozu diese dienten, ergibt sich aus §. 27. Vgl. III, 3, 41. VII, 1, 34. 5, 5. Die folgende Vergleichung mit einem Gebäude siehe auch Comm. III, 1, 7. — *λιθολόγημα*: Mauer, wie *λιθολόγος* Maurer u. *ἐγκαταλεγῆναι* (Thuc. 1, 93) hineingemauert werden. — *οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων . . . ἔσονται*, d. i. *οὔτ' εἰ οἱ πρῶτοι οὔτ' εἰ οἱ τελευταῖοι μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται.*

26. *ἀλλ' ὑμεῖς*: *οἱ θωρακοφόροι.* — *τῶν πελταστῶν*: dieselben welche §. 24 *ἀκοντισταί* heissen, zu IV, 3, 5.

27. *τοῖς ἑαυτοῦ* = *τοῖς σεαυτοῦ*, zu I, 6, 35. Dazu ist *ἑκάστῳ* Apposition. — *τοὺς καθ' αὑτόν*: seine Vordermänner. — *ἔργον ἐστί*: es ist eine Aufgabe. Vgl. II, 1, 11 u. VII, 1, 19. — *τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων*: *φόβου*, zu III, 3, 53.

28. *οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς*: die über die Maschienen gesetzt sind. Vgl. §. 33 *τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις* u. V, 3, 34.

29. *τοῦ καιροῦ*: weiter als angemessen ist. Der Compa-

ὦ Καρούχα, ὃς ἄρχεις τῶν ἁρμαμαξῶν, αἳ ἄγουσι τὰς
γυναῖκας, κατάστησον αὐτὰς τελευταίας ἐπὶ τοῖς σκευοφό-
ροις. ἑπόμενα γὰρ ταῦτα πάντα καὶ πλήθους δόξαν παρ-
έχει καὶ ἐνεδρεύειν ἡμῖν ἐξουσία ἔσται, καὶ τοὺς πολε-
μίους, ἢν κυκλοῦσθαι πειρῶνται, μείζω τὴν περιβολὴν
ἀναγκάσει ποιεῖσθαι· ὅσῳ δ' ἂν μεῖζον χωρίον περιβάλ-
λωνται, τοσούτῳ ἀνάγκη αὐτοὺς ἀσθενεστέρους γίγνεσθαι.
31 καὶ ὑμεῖς μὲν οὕτω ποιεῖτε· σὺ δέ, ὦ Ἀρτάοζε καὶ Ἀρ-
ταγέρσα, τὴν χιλιοστὺν ἑκάτερος τῶν σὺν ὑμῖν πεζῶν ἐπὶ
32 τούτοις ἔχετε. καὶ σύ, ὦ Φαρνοῦχε καὶ Ἀσιαδάτα, τὴν
τῶν ἱππέων χιλιοστύν, ἧς ἑκάτερος ἄρχει ὑμῶν, μὴ συγ-
κατατάττετε εἰς τὴν φάλαγγα, ἀλλ' ὄπισθεν τῶν ἁρμα-
μαξῶν ἐξοπλίσθητε καθ' ὑμᾶς αὐτούς· ἔπειτα πρὸς ἐμὲ
ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσιν. οὕτω δὲ δεῖ ὑμᾶς παρε-
33 σκευάσθαι, ὡς πρώτους δεῆσον ἀγωνίζεσθαι. καὶ σὺ δέ,
ὁ ἄρχων τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις ἀνδρῶν, ὄπισθεν τῶν
ἁρμαμαξῶν ἐκτάττου· ποίει δ' ὅ,τι ἄν σοι παραγγέλλῃ
34 Ἀρταγέρσας. ὑμεῖς δ' οἱ τῶν ἁρμάτων ἡγεμόνες διακλη-
ρωσάμενοι, ὁ μὲν λαχὼν ὑμῶν πρὸ τῆς φάλαγγος τὰ μεθ'
ἑαυτοῦ ἑκατὸν ἔχων ἅρματα καταστησάτω· αἱ δ' ἕτεραι
ἑκατοστύες τῶν ἁρμάτων, ἡ μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν πλευρὸν

rativbegriff liegt in *προϊόντας* und *λειπομένους*.

30. *ταῦτα πάντα*: *τὰ σκευοφόρα καὶ αἱ ἁρμάμαξαι*. — *ἡμῖν ἐξουσία ἔσται*. Concinner wäre es, wenn es entweder hiesse *ἡμῖν ἐξουσίαν* (*παρέξει*) oder wenn *καί* nach *ταῦτα πάντα* fehlte. — *τὴν περιβολήν*: den Bogen.

31. *σὺ δέ, ὦ Ἀρτ. καὶ Ἀρταγ.*, *ἑκάτερος ἔχετε*. Ganz so auch Plat. Lach. 186e *σὺ δ', ὦ Λάχης καὶ Νικία, εἴπατον ἡμῖν ἑκάτερος* und Legg. 10 p. 900c *σὺ δ', ὦ Κλεινία τε καὶ Μέγιλλε, ὑπὲρ τοῦ νέου ἀποκρινόμενοι διαδέχεσθε*. Vgl. auch §. 32. — *ἐπὶ τούτοις*: hinter dem Gepäcke und den Kutschen, um diese zu schützen.

32. *καθ' ὑμᾶς αὐτούς*: für euch allein, besonders. — *οὕτω παρεσκευάσθαι*: darauf gefasst sein. Vgl. II, 1, 11. 21. V, 1, 27. So auch *παρασκευάζεσθαι τὴν γνώμην* Hell. III, 4, 20 und Anab. VI, 3, 17 und *ἡ ἐν ταῖς ψυχαῖς παρασκευή* Hell. VII, 5, 22. — *ὡς δεῆσον*: zu I, 6, 12. Ueber die Sache s. VII, 1, 22.

34. *ὑμεῖς ... ὁ μέν*: partitive Apposition wie im Folgenden *αἱ δ' ἕτεραι ἑκατοστύες...ἡ μέν*, zu I, 1, 1. — *ἔχων* sollte eigentlich entweder fehlen oder statt *καταστησάτω* stehen *καταστήτω* oder *καταστη-*

τῆς στρατιᾶς στοιχοῦσα ἑπέσθω τῇ φάλαγγι ἐπὶ κέρως, ἡ δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον. Κῦρος μὲν οὕτω διέταττεν. 35

Ἀβραδάτας δὲ ὁ Σούσων βασιλεὺς εἶπεν, Ἐγώ σοι, Κῦρε, ἐθελούσιος ὑφίσταμαι τὴν κατὰ πρόσωπον τῆς ἀντίας φάλαγγος τάξιν ἔχειν, εἰ μή τί σοι ἄλλο δοκεῖ. καὶ 36
ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς αὐτὸν καὶ δεξιωσάμενος ἐπήρετο τοὺς ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἅρμασι Πέρσας, Ἦ καὶ ὑμεῖς, ἔφη, ταῦτα συγχωρεῖτε; ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνοι ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐ καλὸν εἴη ταῦτα ὑφίεσθαι, διεκλήρωσεν αὐτούς, καὶ ἔλαχεν ὁ Ἀβραδάτας ἧπερ ὑφίστατο, καὶ ἐγένετο κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες καὶ ἐπιμεληθέντες ὧν προ- 37
εῖπον ἐδειπνοποιοῦντο καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ Κῦρος μὲν ἐθύετο, ὁ δ' ἄλλος 4
στατὸς ἀριστήσας καὶ σπονδὰς ποιησάμενος ἐξωπλίζετο πολλοῖς μὲν καὶ καλοῖς χιτῶσι, πολλοῖς δὲ καὶ καλοῖς θώραξι καὶ κράνεσιν· ὥπλιζον δὲ καὶ ἵππους προμετωπιδίοις καὶ προστερνιδίοις· καὶ τοὺς μὲν μονίππους παραμηριδίοις, τοὺς δ' ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν ὄντας παραπλευριδίοις· ὥστε ἤστραπτε μὲν χαλκῷ, ἤνθει δὲ φοινικίσι πᾶσα ἡ στρατιά.

σάσθω. — *στοιχοῦσα*: in einer Reihe. Dies wird durch *ἐπὶ κέρως* (zu I, 6, 43) näher bestimmt: im langen Zuge, also einzeln hinter einander.

35. *Κῦρος μέν*: ein ähnliches Asyndeton wie die zu Anab. I, 2,25 angeführten. — *κατὰ πρόσωπον τῆς ἀντίας φάλαγγος*: der feindlichen Phalanx gegenüber.

36. *κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους*: den Aegyptiern gegenüber. So auch VII, 1, 22. 36 u. ö.

4. 1. *τοὺς μονίππους*. Die Reitpferde heissen so im Gegensatz zu den Wagenpferden, deren immer wenigstens zwei zusammengespannt wurden. — *παραμηριδίοις*, die auch zugleich *παραμηρίδια* für den Reiter waren, VII, 1, 2. *Παραπλευρίδια* hatten sie nicht, weil diese das Reiten sehr erschwert hätten und weil die Seiten des Pferdes durch die Beine des Reiters bedeckt und so geschützt waren. — *ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν*: zu 2, 17 und vgl. Herodot. 7, 86 *ὑπὸ δὲ τοῖσι ἅρμασι ὑπῆσαν ἵπποι καὶ ὄνοι ἄγριοι*, Aristoph. Avv. 1128 *ἵππων ὑπόντων*. — *ἀνθεῖν*, *ἄνθος* u. *ἀνθηρός* sind übliche Ausdrücke vom Glanze der Farben, besonders des Purpurs. — *φοινικίσι*. Purpurgewänder trugen auch die hellenischen Söldner des jüngeren Cyrus Anab. I, 2, 16 und der Perser Masistius bei Herodot. 9, 22. Allein dies berechtigt noch nicht anzunehmen, dass Purpurkleider bei den persischen Heeren allgemein im Ge-

2 *Καὶ τῷ Ἀβραδάτᾳ δὲ τὸ τετράρρυμον ἅρμα καὶ ἵππων ὀκτὼ παγκάλως ἐκεκόσμητο. ἐπεὶ δ' ἔμελλε τὸν λινοῦν θώρακα, ὃς ἐπιχώριος ἦν αὐτοῖς, ἐνδύεσθαι, προσφέρει αὐτῷ ἡ Πάνθεια χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος καὶ περιβραχιόνια καί ψέλια πλατέα περὶ τοὺς καρποὺς τῶν χειρῶν καὶ χιτῶνα πορφυροῦν ποδήρη στολιδωτὸν τὰ κάτω καὶ λόφον ὑακινθινοβαφῆ· ταῦτα δ' ἐποιήσατο λά-*
3 *θρᾳ τοῦ ἀνδρὸς ἐκμετρησαμένη τὰ ἐκείνου ὅπλα. ὁ δὲ ἰδὼν ἐθαύμασέ τε καὶ ἐπήρετο τὴν Πάνθειαν, Σὺ δήπου, ὦ γύναι, συγκόψασα τὸν σαυτῆς κόσμον τὰ ὅπλα μοι ἐποιήσω; Μὰ Δί', ἔφη ἡ Πάνθεια, οὔκουν τόν γε πλείστου ἄξιον· σὺ γάρ ἔμοιγε, ἢν καὶ τοῖς ἄλλοις φανῇς οἷόσπερ ἐμοὶ δοκεῖς εἶναι, μέγιστος κόσμος ἔσῃ. ταῦτα δὲ λέγουσα ἅμα ἐνέδυε τὰ ὅπλα, καὶ λανθάνειν μὲν ἐπειρᾶτο, ἐλείβετο δὲ αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν.*

4 *Ἐπεὶ δὲ καὶ πρόσθεν ὢν ἀξιοθέατος ὁ Ἀβραδάτας ὡπλίσθη τοῖς ὅπλοις τούτοις, ἐφάνη μὲν κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος, ἅτε καὶ τῆς φύσεως ὑπαρχούσης· λαβὼν*

brauch gewesen seien. Im Gegentheil trugen die Soldaten des Artaxerxes nach Plut. Artax. 11 *ἐπιθωρακίδια λευκά,* während die Leute des jüngeren Cyrus *φοινικᾶ* hatten. Xen. scheint also auch hier wieder spartanische Sitte (St. der Laced. 11, 3) auf die Perser überzutragen.

2. *τὸ τετράρρυμον*: 1, 51. — *τὸν λινοῦν θώρακα.* Linnenpanzer kommen schon bei Homer vor (Il. 2, 529 u. 830), auch bei Alcaeus (s. Athenaeus XIV. 627) öfter bei Herodot und Anab. IV, 7, 15. Die Fasern des Flachses wurden zu diesem Zwecke filzartig bearbeitet, und ein solcher Linnenpanzer hatte nicht geringe Dichtigkeit und Widerstandsfähigkeit. — *αὐτοῖς*: ihm und seinen Leuten, den Bewohnern von Susiana. — *χρυσοῦν*: „vergoldet, wie Anab. I, 2, 27. 8, 28, *ἀκινάκης χρυσοῦς* und V, 3, 12 *ξόανον χρυσοῦν.*" Dindorf. — *στολιδωτὸν τὰ κάτω*: unten mit Falten. — *ὑακινθινοβαφῆ*: dunkelroth oder violett.

3. *συγκόψασα.* Ebenso *κατακόπτειν* Hell. I, 5, 3 *τὸν θρόνον κατακόψειν ὄντα ἀργυροῦν καὶ χρυσοῦν* und häufig von metallenem Schmuck und Geräthe, das man zusammenschlägt, um das Metall anders zu verwenden. S. Herodot. 2, 172. 3, 96. Demosth. 22, 48. 70. — *λανθάνειν*: näml. *δακρύουσα*, welches im Folgenden liegt. Nachahmend Chariton II, 5, 7 *ταῦτα λέγουσα ἐπειρᾶτο μὲν λανθάνειν, ἐλείβετο δὲ αὐτῆς τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν.*

4. *ὑπαρχούσης*: da ihn auch die Natur begünstigte (nicht vernachlässigt hatte), indem er auch schon durch seine Körpergestalt *κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος* war, nicht blos durch seine Waffenrüstung. *ὑπάρχειν* wie Anab. I, 1, 4 *Παρύσατις ὑπῆρχε τῷ Κύρῳ.* —

δὲ παρὰ τοῦ ὑφηνιόχου τὰς ἡνίας παρεσκευάζετο ὡς
ἀναβησόμενος ἤδη ἐπὶ τὸ ἅρμα. ἐν δὲ τούτῳ ἡ Πάνθεια 5
ἀποχωρῆσαι κελεύσασα τοὺς παρόντας πάντας ἔλεξεν,
Ἀλλ' ὅτι μέν, ὦ Ἀβραδάτα, εἴ τις καὶ ἄλλη πώποτε
γυνὴ τὸν ἑαυτῆς ἄνδρα μεῖζον τῆς ἑαυτῆς ψυχῆς ἐτίμησεν,
οἶμαί σε γιγνώσκειν ὅτι καὶ ἐγὼ μία τούτων εἰμί. τί
οὖν ἐμὲ δεῖ καθ' ἓν ἕκαστον λέγειν; τὰ γὰρ ἔργα οἶμαί
σοι πιθανώτερα παρεσχῆσθαι τῶν νῦν λεχθέντων λόγων.
ὅμως δὲ οὕτως ἔχουσα πρός σε, ὥσπερ σὺ οἶσθα, ἐπο- 6
μνύω σοι τὴν ἐμὴν καὶ σὴν φιλίαν, ἦ μὴν ἐγὼ βούλε-
σθαι ἂν μετὰ σοῦ ἀνδρὸς ἀγαθοῦ γενομένου κοινῇ γῆν
ἐπιέσασθαι μᾶλλον ἢ ζῆν μετ' αἰσχυνομένου αἰσχυνομένη·
οὕτως ἐγὼ καὶ σὲ τῶν καλλίστων καὶ ἐμαυτὴν ἠξίωκα.
καὶ Κύρῳ δὲ μεγάλην τινὰ δοκῶ ἡμᾶς χάριν ὀφείλειν, 7
ὅτι με αἰχμάλωτον γενομένην καὶ ἐξαιρεθεῖσαν ἑαυτῷ
οὔτε με ὡς δούλην ἠξίωσε κεκτῆσθαι οὔτε ὡς ἐλευθέραν
ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, διεφύλαξε δὲ σοὶ ὥσπερ ἀδελφοῦ γυ-
ναῖκα λαβών. πρὸς δὲ καὶ ὅτε Ἀράσπας ἀπέστη αὐτοῦ 8
ὁ ἐμὲ φυλάττων, ὑπεσχόμην αὐτῷ, εἴ με ἐάσειε πρὸς σὲ
πέμψαι, ἥξειν αὐτῷ σὲ πολὺ Ἀράσπα ἄνδρα καὶ πιστό-
τερον καὶ ἀμείνονα.

Ἡ μὲν ταῦτα εἶπεν· ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀγασθεὶς τοῖς 9

ὑφηνίοχος ist nicht wie im Homer s. v. a. das einfache ἡνίοχος, sondern: der Unterwagenlenker, denn in der Schlacht war Abradatas selbst der Lenker des Wagens.

5. ὅτι. Ueber die Wiederholung des ὅτι in ὅτι καὶ ἐγώ s. zu V, 3, 30. — εἴ τις καὶ ἄλλη: zu III, 2, 26. — πώποτε steht auch zuweilen in affirmativen hypothetischen Sätzen, s. zu Anab. V, 4, 6. — καθ' ἓν ἕκαστον: zu I, 6, 22.

6. ὅμως. Ueber die Stellung zu V, 1, 26. — ἦ μὴν ἐγὼ βούλεσθαι. So steht ἐγώ beim Infinitiv durch die Nominativattraction auch bei Demosth. 52, 12 ἤθελον τούτῳ ταύτην, ἥτις εἴη μεγίστη πίστις, δοῦναι, ἦ μὴν ἐγὼ τοῦ πατρὸς ἀκούειν und Isaeus 2, 1 ἡγούμην μέν, ὦ ἄνδρες, εἴ τις καὶ ἄλλος ἐποιήθη ὑπό τινος κατὰ τοὺς νόμους, καὶ ἐγὼ ποιηθῆναι. Vgl. Eur. Cycl. 266 u. Appian. Syr. 41. — γῆν ἐπιέσασθαι erklärt Hesychius durch ταφῆναι. Es ist ein Dichtern entlehnter Ausdruck.

7. ὅτι με ... οὔτε με: zu IV, 5, 29. — ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, nämlich παλλακῆς, welches Wort auch nur zu nennen sie sich nicht überwinden kann.

8. πρὸς δέ: zu II, 1. 31. — πολύ ist von seinem Comparativ getrennt wie I, 3, 2.

9. ἀγασθεὶς τοῖς λόγοις: zu II, 4, 9.

*λόγοις καὶ θιγὼν αὐτῆς τῆς κεφαλῆς, ἀναβλέψας εἰς τὸν
οὐρανὸν ἐπεύξατο, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, δός μοι φανῆναι
ἀξίῳ μὲν Πανθείας ἀνδρί, ἀξίῳ δὲ καὶ Κύρου φίλῳ τοῦ
ἡμᾶς τιμήσαντος. ταῦτ' εἰπὼν κατὰ τὰς θύρας τοῦ ἀρ-*
10 *ματείου δίφρου ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸ ἅρμα. ἐπεὶ δὲ ἀναβάν-
τος αὐτοῦ κατέκλεισε τὸν δίφρον ὁ ὑφηνίοχος, οὐκ ἔχουσα
ἡ Πάνθεια, πῶς ἂν ἔτι ἄλλως ἀσπάσαιτο αὐτόν, κατε-
φίλησε τὸν δίφρον· καὶ τῷ μὲν προῄει ἤδη τὸ ἅρμα, ἡ
δὲ λαθοῦσα αὐτὸν συνεφείπετο, ἕως ἐπιστραφεὶς καὶ
ἰδὼν αὐτὴν ὁ Ἀβραδάτας εἶπε, Θάρρει, Πάνθεια, καὶ*
11 *χαῖρε καὶ ἄπιθι ἤδη. ἐκ τούτου δὴ οἱ εὐνοῦχοι καὶ αἱ
θεράπαιναι λαβοῦσαι ἀπῆγον αὐτὴν εἰς τὴν ἁρμάμαξαν
καὶ κατακλίναντες κατεκάλυψαν τῇ σκηνῇ. οἱ δὲ ἄνθρω-
ποι, καλοῦ ὄντος τοῦ θεάματος τοῦ τε Ἀβραδάτου καὶ
τοῦ ἅρματος, οὐ πρόσθεν ἐδύναντο θεάσασθαι αὐτὸν
πρὶν ἡ Πάνθεια ἀπῆλθεν.*

12 *Ὡς δ' ἐκεκαλλιερήκει μὲν ὁ Κῦρος, ἡ δὲ στρατιὰ παρ-
ετέτακτο αὐτῷ, ὥσπερ παρήγγειλε, κατέχων σκοπὰς ἄλ-
λας πρὸ ἄλλων συνεκάλεσε τοὺς ἡγεμόνας καὶ ἔλεξεν ὧδε·*
13 *Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τὰ μὲν ἱερὰ οἱ θεοὶ ἡμῖν*

10. *κατεφίλησε τὸν δίφρον.* Abgeschmackt ist die Nachahmung dieser Stelle bei Chariton V, 3, 10 *οἱ δὲ ἄνθρωποι, μηκέτι ἔχοντες Καλλιρρόην ὁρᾶν, κατεφίλουν τὸν δίφρον.* — *λαθοῦσα συνεφείπετο.* Auch so drücken sich die Griechen öfter statt des gebräuchlicheren *ἔλαθε συνεφεπομένη* aus, wie Hell. III, 5, 19 *λαθόντες τὸν Λύσανδρον ἐπέπεσον αὐτῷ.*

11. *λαβοῦσαι* richtet sich nach dem nächsten Subject, das entferntere *κατακλίναντες* aber nach dem *genus potius.* — *τῇ σκηνῇ*: mit dem Wagenvorhang. Doch liest Pollux 10, 52 *τὴν σκηνήν* und erklärt es *τὸ ἐστεγασμένον μέρος τῆς ἁμάξης* (d. i. *τῆς ἁρμαμάξης*), und bei dem Nachahmer unserer Stelle Chariton 5, 2 heisst es *τὴν Καλλιρρόην εἴασεν ἐπὶ τῆς ἁρμαμάξης καὶ συνεκάλυψε τὴν σκηνήν.* Dann ist *σκηνή* eine Art oben unbeweglicher Wagenhimmel, mit Vorhängen an den Seiten (*παραπετάσματα* Plut. Artax. 5 oder *αὐλαῖαι* Plut. Mor. 173 f), welche auf- und zugezogen werden konnten. Dafür spricht auch Plutarch. Them. 26 *ἐν ταῖς ὁδοιπορίαις ὑπὸ σκηνὰς κύκλῳ περιπεφραγμένας ἐπὶ τῶν ἁρμαμαξῶν πορεύεσθαι.*

12. *ἄλλας πρὸ ἄλλων.* Eine Reihe von Anhöhen, eine immer näher gegen den Feind zu als die andere, liess er besetzen, um von der entferntesten aus wie durch eine Telegraphenlinie die Nachrichten schneller zu erhalten.

φαινουσιν οἷάπερ ὅτε τὴν πρόσθεν νίκην ἔδοσαν· ὑμᾶς δ' ἐγὼ βούλομαι ἀναμνῆσαι ὧν μοι δοκεῖτε μεμνημένοι πολὺ ἂν εὐθυμότεροι εἰς τὸν ἀγῶνα ἰέναι. ἠσκήκατε μὲν 14 γὰρ τὰ εἰς τὸν πόλεμον πολὺ μᾶλλον τῶν πολεμίων, συντέτραφθε δὲ καὶ συντέταχθε ἐν τῷ αὐτῷ πολὺ πλείω ἤδη χρόνον ἢ οἱ πολέμιοι καὶ συννενικήκατε μετ' ἀλλήλων· τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοὶ μὲν συνήττηνται μεθ' αὑτῶν, οἱ δὲ ἀμάχητοι ἑκατέρων οἱ μὲν τῶν πολεμίων ἴσασιν, ὅτι προδότας τοὺς παραστάτας ἔχουσιν, ὑμεῖς δὲ οἱ μεθ' ἡμῶν ἴστε, ὅτι μετὰ θελόντων τοῖς συμμάχοις ἀρήγειν μάχεσθε. εἰκὸς δὲ τοὺς μὲν πιστεύοντας ἀλλήλοις 15 ὁμονόως μάχεσθαι μένοντας, τοὺς δὲ ἀπιστοῦντας ἀναγκαῖον βουλεύεσθαι, πῶς ἂν ἕκαστοι τάχιστα ἐκποδὼν γένοιντο. ἴωμεν δή, ὦ ἄνδρες, ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἅρματα 16 μὲν ἔχοντες ὡπλισμένα πρὸς ἄοπλα τὰ τῶν πολεμίων, ὡς δ' αὔτως καὶ ἱππέας καὶ ἵππους ὡπλισμένους πρὸς ἀόπλους, ὡς ἐκ χειρὸς μάχεσθαι. πεζοῖς δὲ τοῖς μὲν ἄλ- 17 λοις οἷς καὶ πρόσθεν μαχεῖσθε, Αἰγύπτιοι δὲ ὁμοίως μὲν ὡπλισμένοι εἰσίν, ὁμοίως δὲ τεταγμένοι· τάς τε γὰρ ἀσπίδας μείζους ἔχουσιν ἢ ὡς ποιεῖν τι καὶ ὁρᾶν· τεταγμένοι τε εἰς ἑκατὸν δῆλον ὅτι κωλύσουσιν ἀλλήλους μάχεσθαι πλὴν πάνυ ὀλίγων. εἰ δὲ τῷ ὠθοῦντες ἐξώσειν 18 πιστεύουσιν, ἵπποις αὐτοὺς πρῶτον δεήσει ἀντέχειν καὶ

13. *οἷάπερ*: nämlich ἔφαινον.

14. *τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοί* ist begonnen, als sollte etwa folgen *οἱ δ' ἄλλοι οἱ ἀμάχητοι ἴσασιν, ὅτι . . . ἔχουσιν*; um aber auch den Gegensatz der *ἀμάχητοι* beider Heere nicht zu übergehen, sind die Worte zwischen *ἀμάχητοι* u. *ἴσασιν* und nachher *ὑμεῖς δέ* bis *μάχεσθε* zugefügt. — *μεθ' ἑαυτῶν* = *μετ' ἀλλήλων*, wie *ἡμᾶς αὐτούς* V, 5, 13 u. *ποθεινοτέρως ἀνάγκη σφῶν αὐτῶν ἔχειν* St. d. Laced. 1, 5.

15. *ὁμονόως*: auch Ages. 1, 37, '*quod cum Platone potius* Phaedr. 263a *ὁμονοητικῶς dicendum erat.*' Lobeck. ad Phryn. 142.

16. *ὡς ἐκ χ. μάχεσθαι*: zu I, 1, 2.

17. *οἷς καὶ πρόσθεν*: erg. *ἐμάχεσθε*. — *ὁμοίως*: gleich schlecht. — *ἢ ὡς*: zu II, 4, 3.

18. *ὠθοῦντες ἐξώσειν*: zu V, 4, 51. In den Schlachten der Alten kam der *ὠθισμός* häufig vor (wesshalb ihn auch Lucian. Paras. 40 unter dem erwähnt, was in einer Schlacht vorzukommen pflegt) und war zuweilen entscheidend, wie bei Leuktra (Hell. VI, 4, 14. Plutarch Mor. 639 f). Die Bewaffnung der Aegyptier war nach VII. 1, 33 be-

*σιδήρῳ ὑφ᾽ ἵππων ἰσχυριζομένῳ· ἢν δέ τις αὐτῶν καὶ
ὑπομείνῃ, πῶς ἅμα δυνήσεται ἱππομαχεῖν τε καὶ φαλαγ-
γομαχεῖν καὶ πυργομαχεῖν; καὶ γὰρ οἱ ἀπὸ τῶν πύργων
ἡμῖν μὲν ἐπαρήξουσι, τοὺς δὲ πολεμίους παίοντες ἀμη-*
19 *χανεῖν ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι ποιήσουσιν. εἰ δέ τινος ἔτι
ἐνδεῖσθαι δοκεῖτε, πρὸς ἐμὲ λέγετε· σὺν γὰρ θεοῖς οὐδε-
νὸς ἀπορήσομεν. καὶ εἰ μέν τις εἰπεῖν τι βούλεται, λεξάτω·
εἰ δὲ μή, ἐλθόντες πρὸς τὰ ἱερὰ καὶ προσευξάμενοι οἷς*
20 *ἐθύσαμεν θεοῖς ἴτε ἐπὶ τὰς τάξεις· καὶ ἕκαστος ὑμῶν
ὑπομιμνησκέτω τοὺς μεθ᾽ αὑτοῦ ἅπερ ἐγὼ ὑμᾶς, καὶ ἐπι-
δεικνύτω τις τοῖς ἀρχομένοις ἑαυτὸν ἄξιον ἀρχῆς, ἄφοβον
δεικνὺς καὶ σχῆμα καὶ πρόσωπον καὶ λόγους.*

sonders dazu geeignet. — *σιδήρῳ*: nämlich den Sicheln. — *οἱ ἀπὸ τῶν πύργων* = *οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπ᾽ αὐτῶν*. Vgl. II, 1, 9. 4, 21. V, 4, 47. VI, 1, 42. VII, 2, 5. 5, 23 VIII, 6, 10. 12. — *παίοντες*. Auch von Verwundungen durch Wurfwaffen wird *παίειν* zuweilen gebraucht. Vgl. VII, 1, 34.

19. *πρὸς τὰ ἱερά*: „an den Ort, wo die Opfer bereits nach §. 12 dargebracht worden waren. Vgl. zu VII, 3, 6.“ Dindorf. *ἐθύσαμεν* sagt er, weil er als Feldherr die Opfer §. 12 im Namen Aller dargebracht hatte. Vgl. zu VIII, 5, 26.

20. *τὶς*: zu III, 3, 61. — *ἀρχῆς*: zu VIII, 5, 25.

# Z.

*Οἱ μὲν δὴ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς ἀπῄεσαν πρὸς τὰς* 1
*τάξεις· τῷ δὲ Κύρῳ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν προσήνεγκαν*
*οἱ θεράποντες ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν ἔτι οὖσιν ἀμφὶ τὰ*
*ἱερά. ὁ δὲ Κῦρος ὥσπερ εἶχεν ἑστηκὼς ἀπαρξάμενος*
*ἠρίστα καὶ μετεδίδου ἀεὶ τῷ μάλιστα δεομένῳ· καὶ*
*σπείσας καὶ εὐξάμενος ἔπιε, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ περὶ*
*αὐτὸν οὕτως ἐποίουν. μετὰ δὲ ταῦτα αἰτησάμενος Δία*
*πατρῷον ἡγεμόνα εἶναι καὶ σύμμαχον ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸν*
*ἵππον καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἐκέλευσεν. ὡπλισμένοι δὲ* 2
*πάντες οἱ περὶ τὸν Κῦρον τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ ὅπλοις, χι-*
*τῶσι φοινικοῖς, θώραξι χαλκοῖς, κράνεσι χαλκοῖς, λόφοις*
*λευκοῖς, μαχαίραις, παλτῷ κρανεΐνῳ ἑνὶ ἕκαστος, οἱ δὲ*
*ἵπποι προμετωπιδίοις καὶ προστερνιδίοις καὶ παραμη-*

**1.** 1. *ἐμπιεῖν*: etwas schnell hineinzutrinken. Vgl. *ἐμφαγεῖν* VIII, 1, 44 und Anab. IV, 2, 1. Die Präposition gehört hier *ἀπὸ κοινοῦ* auch zu *φαγεῖν*, wie Aeschyl. Prom. 331 *πάντων μετασχὼν καὶ τετολμηκὼς ἐμοί*. Ueber den Infinitiv zu I, 3, 9. — *ὥσπερ εἶχεν*: zu III, 1, 7. — *ἀπαρξάμενος*. Von den Speisen sowohl als auch von dem Getränke wurde jedesmal, bevor man dieselben genoss, den Göttern etwas dargebracht; dies bezeichnet *ἀπάρχεσθαι*. Vgl. zu I, 5, 6. Hier jedoch geht *ἀπαρξάμενος* blos auf die Speisen, auf das Getränke bezieht sich nachher *σπείσας*. — *ἀεί* gewöhnlich nach dem Artikel gesetzt, hat dieselbe Stellung wie hier auch I, 4, 3. V, 4, 50. VII, 4, 2. — *Δία πατρῷον*: zu I, 6, 1. — *ἐπὶ τὸν ἵππον*: auf sein Pferd. — *ἐκέλευσεν*: näml. *ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους*.

2. *ὡπλισμένοι*: ergänze *ἦσαν*, s. zu Anab. I, 8, 6. — *φοινικοῖς*: zu *φοινικίσι* VI, 4, 1. — *κρανεΐνῳ*: von dem harten und zähen Holze der Kornelkirsche (daher *bona bello cornus* Virgil. Georg. 2, 447). Solche Wurfspeere führte die persische Reiterei auch später. S. Xen. Hell.

ριδίοις χαλκοῖς· τὰ δ' αὐτὰ ταῦτα παραμηρίδια ἦν καὶ
τῷ ἀνδρί· τοσοῦτον μόνον διέφερον τὰ Κύρου ὅπλα, ὅτι
τὰ μὲν ἄλλα ἐκέχριστο τῷ χρυσοειδεῖ χρώματι, τὰ δὲ
3 Κύρου ὅπλα ὥσπερ κάτοπτρον ἐξέλαμπεν. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη
καὶ ἔστη ἀποβλέπων ἧπερ ἔμελλε πορεύεσθαι, βροντὴ
δεξιὰ ἐφθέγξατο· ὁ δ' εἶπεν, Ἑψόμεθά σοι, ὦ Ζεῦ μέ-
γιστε. καὶ ὡρμᾶτο ἐν μὲν δεξιᾷ ἔχων Χρυσάνταν τὸν
ἵππαρχον καὶ τοὺς ἱππέας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Ἀρσάμαν καὶ
4 τοὺς πεζούς. παρηγγύησε δὲ παρορᾶν πρὸς τὸ σημεῖον
καὶ ἐν ἴσῳ ἕπεσθαι· ἦν δὲ αὐτῷ τὸ σημεῖον ἀετὸς χρυ-
σοῦς ἐπὶ δόρατος μακροῦ ἀνατεταμένος. καὶ νῦν δ' ἔτι
τοῦτο τὸ σημεῖον τῷ Περσῶν βασιλεῖ διαμένει. πρὶν δὲ
ὁρᾶν τοὺς πολεμίους εἰς τρὶς ἀνέπαυσε τὸ στράτευμα.
5 Ἐπεὶ δὲ ἤδη προεληλύθεσαν ὡς εἴκοσι σταδίους,
ἤρχοντο ἤδη τὸ τῶν πολεμίων στράτευμα ἀντιπροσιὸν παρ-
ορᾶν. ὡς δ' ἐν τῷ καταφανεῖ πάντες ἀλλήλοις ἐγένοντο
καὶ ἔγνωσαν οἱ πολέμιοι πολὺ ἑκατέρωθεν ὑπερφαλαγ-
γοῦντες, στήσαντες τὴν αὑτῶν φάλαγγα, οὐ γάρ ἐστιν ἄλ-
λως κυκλοῦσθαι, ἐπέκαμπτον εἰς κύκλωσιν, ὥσπερ γάμμα
ἑκατέρωθεν τὴν ἑαυτῶν τάξιν ποιήσαντες, ὡς πάντοθεν

III, 4, 14. — *τὰ δ' αὐτὰ ... ἀνδρί.* Vgl. Reitk. 12, 8 *ὁπλίζειν δεῖ τὸν ἵππον προμετωπιδίῳ καὶ προστερνιδίῳ καὶ παραμηριδίοις· ταῦτα γὰρ ἅμα καὶ τῷ ἀναβάτῃ παραμηρίδια γίγνεται*, u. s. z. VI, 4, 1. — *διέφερον*: zu II, 2, 2. — *τῷ* (mit der bekannten) *χρυσοειδεῖ χρώματι* (Goldfarbe), einer Art matter Vergoldung. — *ὥσπερ κάτοπτρον.* Die Vergleichung liegt den Alten noch näher als uns, da ihre Spiegel von poliertem Metall waren. — *ἐξέλαμπεν. ἐξ*: unter den übrigen Waffen heraus, hervor.

3. *δεξιά*: zu II, 1, 1. — *ἐφθέγξατο*: von Leblosem wie Aristoph. Plut. 1099 *τὸ θύριον φθεγγόμενον.*

4. *ἐν ἴσῳ*: in gleicher Linie. Vgl. §. 8 u. Anab. I, 8, 11. — *τὸ σημεῖον.* Anab. I, 10, 12 *τὸ βασίλειον σημεῖον ὁρᾶν ἔφασαν, ἀετόν τινα χρυσοῦν ἐπὶ πέλτης ἀνατεταμένον.* — *εἰς τρίς*: bis zu drei Malen, auch Anab. VI, 4, 16. 19.

5. *ὑπερφαλαγγοῦντες*: zu VI, 3, 20. — *ἐπικάμπτω, ἐπικαμπή* und *ἐπικαμπὴς* oder *ἐπικάμπιος παράταξις* sind in der militärischen Sprache die technischen Ausdrücke vom Umbiegen, Einwärtskrümmen der Flügel zum Zwecke der Umzingelung. Bei den Römern heisst diese Stellung *forceps* oder *forfex*. Zuweilen wird aber auch *ἐπικαμπή* u. s. w. von der Stellung gebraucht, wo die Flügel sich nach hinten umbiegen, um die Flanken zu vertheidigen. — *ὥσπερ γάμμα*: in folgender Gestalt Γ Ꞁ. — *πάντο-*

ἅμα μάχοιντο. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ταῦτα οὐδέν τι μᾶλλον 6 ἀφίστατο, ἀλλ' ὡσαύτως ἡγεῖτο. κατανοῶν δέ, ὡς πρόσω τὸν καμπτῆρα ἑκατέρωθεν ἐποιήσαντο, περὶ ὃν κάμπτοντες ἀνέτεινον τὰ κέρατα, Ἐννοεῖς, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἔνθα τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται; Πάνυ γε, ἔφη ὁ Χρυσάντας, καὶ θαυμάζω γε· πολὺ γάρ μοι δοκοῦσιν ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν φάλαγγος. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀπό γε τῆς ἡμετέρας. Τί δὴ τοῦτο; Δῆλον 7 ὅτι φοβούμενοι, μή, ἢν ἐγγὺς ἡμῶν γένηται τὰ κέρατα τῆς φάλαγγος ἔτι πρόσω οὔσης, ἐπιθώμεθα αὐτοῖς. Ἔπειτ', ἔφη ὁ Χρυσάντας, πῶς δυνήσονται ὠφελεῖν οἱ ἕτεροι τοὺς ἑτέρους οὕτω πολὺ ἀπέχοντες ἀλλήλων; Ἀλλὰ δῆλον, ἔφη ὁ Κῦρος, ὅτι ἡνίκα ἂν γένωνται τὰ κέρατα ἀναβαίνοντα κατ' ἀντιπέρας τῶν πλαγίων τοῦ ἡμετέρου στρατεύματος, στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα ἅμα πάντοθεν ἡμῖν προσίασιν, ὡς ἅμα πάντοθεν μαχούμενοι. Οὐκοῦν, 8 ἔφη ὁ Χρυσάντας, εὖ σοι δοκοῦσι βουλεύεσθαι; Πρός γε ἃ ὁρῶσι, πρὸς δὲ ἃ οὐχ ὁρῶσιν ἔτι κάκιον ἢ εἰ κατὰ κέρας προσῄεσαν. ἀλλὰ σὺ μέν, ἔφη, ὦ Ἀρσάμα, ἡγοῦ τῷ πεζῷ ἠρέμα, ὥσπερ ἐμὲ ὁρᾷς· καὶ σύ, ὦ Χρυσάντα, ἐν ἴσῳ τούτῳ τὸ ἱππικὸν ἔχων συμπαρέπου. ἐγὼ δὲ

θεν: hier wie §. 7 etwas ungenau, genauer §. 24 πάντοθεν πλὴν ἐξόπισθεν.

6. οὐδέν τι μᾶλλον: *nihilo magis*. Die zur Umzingelung in einem Winkel von dem Mitteltreffen in langem Zuge abmarschierenden Flügel machten eine weite Biegung (πρόσω τὸν καμπτῆρα ἐποιήσαντο), um den Feinden nicht eher nahe zu kommen, als das Mitteltreffen gleichfalls herangerückt sei und sie unterstützen könne. Dadurch wurden die Schenkel der beiden Gamma von der Hauptlinie losgerissen (ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν φάλαγγος). Wenn das Mitteltreffen weit genug gegen die Feinde herangerückt sei, sollten dann die beiden bisher in Colonne aufmarschierten (ἀναβαίνοντας §. 7) Flügel rechts und links eine einfache Wendung machen, um eine Phalanx zu bilden (στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα §. 7) und so die Flanken der Feinde angreifen.

7. δῆλον ὅτι: οὕτω πρόσω τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται ist zu ergänzen. Ueber die Wortstellung δῆλον ὅτι, ἔφη zu V, 2, 15. — τῶν πλαγίων: zu V, 2, 1. — στραφέντες bezieht sich auf τὰ κέρατα, eine Synesis. — ὡς εἰς φάλαγγα: wie man sich wendet, um eine Phalanx zu bilden, um Fronte zu machen.

8. ἃ οὐχ ὁρῶσιν. Gemeint sind die hinter dem Gepäcke Aufgestellten VI, 4, 31—33. — κατὰ κέρας: zu §. 22. — ἐν ἴσῳ τούτῳ verbindet man am natürlichsten: in glei-

ἄπειμι ἐκεῖσε, ὅθεν μοι δοκεῖ καιρὸς εἶναι ἄρχεσθαι τῆς
μάχης· ἅμα δὲ παριὼν ἐπισκέψομαι ἕκαστα πῶς ἡμῖν
9 ἔχει. ἐπειδὰν δὲ ἐκεῖ γένωμαι, ὅταν ἤδη ὁμοῦ προσιόν-
τες ἀλλήλοις γιγνώμεθα, παιᾶνα ἐξάρξω, ὑμεῖς δὲ ἐπεί-
γεσθε. ἡνίκα δ' ἂν ἡμεῖς ἐγχειρῶμεν τοῖς πολεμίοις,
αἰσθήσεσθε μέν, οὐ γάρ, οἶμαι, ὀλίγος θόρυβος ἔσται,
ὁρμήσεται δὲ τηνικαῦτα Ἀβραδάτας ἤδη σὺν τοῖς ἅρμα-
σιν εἰς τοὺς ἐναντίους· οὕτω γὰρ αὐτῷ εἰρήσεται· ὑμᾶς
δὲ χρὴ ἕπεσθαι ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν ἁρμάτων·
οὕτω γὰρ μάλιστα τοῖς πολεμίοις τεταραγμένοις ἐπιπε-
σούμεθα. παρέσομαι δὲ κἀγὼ ᾗ ἂν δύνωμαι τάχιστα
διώκων τοὺς ἄνδρας, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσι.
10 Ταῦτ' εἰπὼν καὶ σύνθημα παρεγγυήσας Ζεὺς σω-
τὴρ καὶ ἡγεμὼν ἐπορεύετο. μεταξὺ δὲ τῶν ἁρμάτων
καὶ τῶν θωρακοφόρων διαπορευόμενος ὁπότε προσβλέ-
ψειέ τινας τῶν ἐν ταῖς τάξεσι, τοτὲ μὲν εἶπεν ἄν, Ὦ
ἄνδρες, ὡς ἡδὺ ὑμῶν τὰ πρόσωπα θεάσασθαι, τοτὲ δ'
αὖ ἐν ἄλλοις ἂν ἔλεξεν, Ἆρα ἐννοεῖτε, ἄνδρες, ὅτι ὁ νῦν
ἀγών ἐστιν οὐ μόνον περὶ τῆς τήμερον νίκης, ἀλλὰ καὶ
περὶ τῆς πρόσθεν, ἣν νενικήκατε, καὶ περὶ πάσης εὐδαι-
11 μονίας; ἐν ἄλλοις δ' ἂν προϊὼν εἶπεν, Ὦ ἄνδρες, τὸ ἀπὸ
τοῦδε οὐδέν ποτε ἔτι θεοὺς αἰτιατέον ἔσται· παραδεδώ-
κασι γὰρ ἡμῖν πολλά τε καὶ ἀγαθὰ κτήσασθαι. ἀλλ',
12 ὦ ἄνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα. κατ' ἄλλους δ' αὖ τοιάδε,
Ὦ ἄνδρες, εἰς τίνα ποτ' ἂν καλλίονα ἔρανον ἀλλήλους
παρακαλέσαιμεν ἢ εἰς τόνδε; νῦν γὰρ ἔξεστιν ἀγαθοῖς ἀν-

cher Linie mit diesem.

9. *ἐπειδὰν . . . ὅταν*: zu V, 3, 9. — *παιᾶνα ἐξάρξω*: zu III, 3, 58, — *ἐχομένους τῶν ἁρμάτων*: an die Wagen euch anschliessend. Vgl. VIII, 5, 8. — *τοὺς ἄνδρας*: zu III, 3, 30.

10. *σύνθημα*: zu III, 3, 58. — *εἶπεν ἄν* und *ἂν ἔλεξεν*: zu I, 6, 40. — *περὶ τῆς τήμερον*: um den heute erst noch zu erringenden.

11. *τὸ ἀπὸ τοῦδε*: zu IV, 2, 22. — *ποτέ ἔτι* oder *ἔτι ποτέ* öfter verbunden bezieht sich auch Anab. 1, 6, 8 u. a. a. St. auf die Zukunft. Vgl. zu IV, 2, 10.

12. *ἔρανον*. So heisst eigentlich das von einer Gesellschaft zu gewissen Zwecken zusammengeschossene Geld oder die Gesellschaft selbst. S. Böckh. Staatsh. d. Ath. 346 (264). In uneigentlichem Sinne braucht *ἔρανος* auch Thuc. 2, 43 *κάλλιστον ἔρανον αὐτῇ* (*τῇ πόλει*)

*δράσι γενομένοις πολλὰ κἀγαθὰ ἀλλήλοις εἰσενεγκεῖν.
κατ' ἄλλους δ' αὖ, Ἐπίστασθε μέν, οἶμαι, ὦ ἄνδρες, ὅτι* 13
*νῦν ἆθλα πρόκειται τοῖς νικῶσι μὲν διώκειν, παίειν, κα-
τακαίνειν, ἀγαθὰ ἔχειν, καλὰ ἀκούειν, ἐλευθέροις εἶναι,
ἄρχειν· τοῖς δὲ κακοῖς δῆλον ὅτι τἀναντία τούτων. ὅστις
οὖν αὑτὸν φιλεῖ, μετ' ἐμοῦ μαχέσθω· ἐγὼ γὰρ κακὸν
οὐδὲν οὐδ' αἰσχρὸν ἑκὼν εἶναι προσήσομαι. ὁπότε δ' αὖ* 14
*γένοιτο κατά τινας τῶν πρόσθεν συμμαχεσαμένων, εἶπεν
ἄν, Πρὸς δὲ ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες, τί δεῖ λέγειν; ἐπίστασθε
γὰρ οἵαν τε οἱ ἀγαθοὶ ἐν ταῖς μάχαις ἡμέραν ἄγουσι καὶ
οἵαν οἱ κακοί.*

*Ὡς δὲ παριὼν κατὰ Ἀβραδάταν ἐγένετο, ἔστη· καὶ* 15
*ὁ Ἀβραδάτας παραδοὺς τῷ ὑφηνιόχῳ τὰς ἡνίας προσ-
ῆλθεν αὐτῷ· προσέδραμον δὲ καὶ ἄλλοι τῶν πλησίον
τεταγμένων καὶ πεζῶν καὶ ἁρματηλατῶν. ὁ δ' αὖ Κῦρος
ἐν τοῖς παραγεγενημένοις ἔλεξεν, Ὁ μὲν θεός, ὦ Ἀβρα-
δάτα, ὥσπερ σὺ ἠξίους, συνηξίωσε σὲ καὶ τοὺς σὺν σοὶ
πρωτοστάτας εἶναι τῶν συμμάχων· σὺ δὲ τοῦτο μέμνησο,
ὅταν δέῃ σε ἤδη ἀγωνίζεσθαι, ὅτι Πέρσαι οἵ τε θεασό-
μενοι ὑμᾶς ἔσονται καὶ οἱ ἑψόμενοι ὑμῖν καὶ οὐκ ἐάσον-
τες ἐρήμους ὑμᾶς ἀγωνίζεσθαι. καὶ ὁ Ἀβραδάτας εἶπεν,* 16

*προϊέμενοι.* Vgl. Demosth. 25, 22. 21, 184. 185. Lycurg. 143. — *εἰσενεγκεῖν* setzt das Bild fort; denn *εἰσφέρειν ἔρανον* ist ebenso stehender Ausdruck wie *εἰσφορὰν εἰσφέρειν.*

13. *καλὰ ἀκούειν* statt des üblicheren *καλῶς* oder *εὖ ἀκούειν* hier wohl um der Gleichförmigkeit mit *ἀγαθὰ ἔχειν* willen. Vgl. Hipparch. 2, 2 *καλόν τι ποιεῖν καὶ ἀκούειν.* Aber auch ohne solchen Grund Hipparch. 8, 22 *ἐπιθυμήσουσι τοῦ καλόν τι ἀκούειν.* — *ἑκὼν εἶναι*: zu II, 2, 15. — *προσήσομαι*: werde an mich, mir zu Schulden kommen lassen, *in me admittam.* Vgl. III, 3, 45. VII, 5, 83. Comm. II, 6, 18 *πόλεις αἳ τὰ αἰσχρὰ ἥκιστα προσιέμεναι.*

14. *οἵαν ἡμέραν ἄγουσι.* Das bei Späteren übliche *ἡμέραν ἄγειν* scheint hier mit der Absicht gebraucht zu sein, um an *ἑορτὴν ἄγειν* zu erinnern. Vgl. VI, 1, 10. 2, 6. Zwar sagt auch Arist. Nubb. 626 (vgl. Av. 1594) *ἄγειν τὰς ἡμέρας* und Thucyd. 5, 54 *ἄγοντες τὴν ἡμέραν ταύτην*, aber von der Feier von Festtagen; ebenso *ἄγειν νύκτας* Aristoph. Lysistr. 765 und mit Bitterkeit in demselben Sinne Sophocl. El. 266. Einfach. dagegen vom Zubringen eines Tages Eurip. Hec. 364.

15. *τῷ ὑφηνιόχῳ*: zu VI, 4, 4. — *ὁ θεός*: insofern durch göttliche Veranstaltung das Loos auf den Abradatas gefallen war VI, 3, 36. — *ἐρήμους*: ohne Unterstützung.

*Ἀλλὰ τὰ μὲν καθ' ἡμᾶς ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Κῦρε, καλῶς ἔχειν· ἀλλὰ τὰ πλάγια λυπεῖ με, ὅτι τὰ μὲν τῶν πολεμίων κέρατα ἰσχυρὰ ὁρῶ ἀνατεινόμενα καὶ ἅρμασι καὶ παντοδαπῇ στρατιᾷ· ἡμέτερον δ' οὐδὲν ἄλλο αὐτοῖς ἀντιτέτακται ἢ ἅρματα· ὥστ' ἔγωγ', ἔφη, εἰ μὴ ἔλαχον τήνδε τὴν τάξιν, ᾐσχυνόμην ἂν ἐνθάδε ὤν· οὕτω πολύ μοι δοκῶ*
17 *ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' εἰ τὰ παρὰ σοὶ καλῶς ἔχει, θάρρει ὑπὲρ ἐκείνων· ἐγὼ γάρ σοι σὺν θεοῖς ἔρημα τῶν πολεμίων τὰ πλάγια ταῦτα ἀποδείξω. καὶ σὺ μὴ πρότερον ἔμβαλλε τοῖς ἐναντίοις, διαμαρτύρομαι, πρὶν ἂν φεύγοντας τούτους, οὓς νῦν φοβῇ, θεάσῃ· τοιαῦτα δ' ἐμεγαληγόρει, μελλούσης τῆς μάχης γίγνεσθαι, ἄλλως δ' οὐ μάλα μεγαληγόρος ἦν· Ὅταν μέντοι ἴδῃς τούτους φεύγοντας, ἐμέ τε ἤδη παρεῖναι νόμιζε καὶ ὅρμα εἰς τοὺς ἄνδρας· καὶ σὺ γὰρ τότε τοῖς μὲν ἐναντίοις κακίστοις ἂν χρήσαιο, τοῖς δὲ μετὰ σαυτοῦ ἀρίστοις.*
18 *ἀλλ' ἕως ἔτι σοι σχολή, ὦ Ἀβραδάτα, πάντως παρελάσας παρὰ τὰ σαυτοῦ ἅρματα παρακάλει τοὺς σὺν σοὶ εἰς τὴν ἐμβολήν, τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρρύνων, ταῖς δ' ἐλπίσιν ἐπικουφίζων. ὅπως δὲ κράτιστοι φανεῖσθε τῶν ἐπὶ τοῖς ἅρμασι, φιλονεικίαν αὐτοῖς ἔμβαλλε· καὶ γάρ, εὖ ἴσθι, ἢν τάδε εὖ γένηται, πάντες ἐροῦσι τὸ λοιπὸν*

16. *τὰ καθ' ἡμᾶς* ist, wie der Gegensatz *τὰ πλάγια* (zu V, 2, 1) zeigt, von der Fronte zu verstehn. — *παντοδαπῇ στρατιᾷ*: mit Truppen von jeder Waffengattung. — *ᾐσχυνόμην ἂν ἐνθάδε ὤν*: zu V, 1, 21. — *οὕτω* gehört ebensowohl wie *πολύ* (s. zu I, 3, 2) zu *ἐν ἀσφαλεστάτῳ*. Vgl. Lysias 1, 2 *οὕτω ταύτην τὴν ὕβριν ἅπαντες ἄνθρωποι δεινοτάτην ἡγοῦνται*, Lucian. Tyrannic. 15 *μὴ γὰρ οὕτω ῥᾷστον ὑπολάβητε εἶναι τὸ πρᾶγμα*, Appian. Pun. 1 *ἥδοντο εἰπεῖν περὶ οὕτω βραχυτάτου*, Cic. Philipp. 12, 5, 11 *nondum erat vestris tam gravissimis tamque multis iudiciis ignominiisque concisus*. Auch beim Comparativ steht zuweilen *οὕτω*, wie Lysias 1, 32, Arrian. Ind. 6, 3. Vgl. Stallbaum z. Plat. Apol. 36d.

17. *ἀποδείξω*: zu VIII, 1, 35. — *πρότερον ... πρίν*: zu II, 2, 10. — *διαμαρτύρομαι* ist eingeschoben wie *ἱκετεύω* I, 4, 10. — *οὐ μάλα*: eine Litotes = gar nicht. Dem Xenophon folgt Plutarch. Mor. 545b *καὶ γὰρ ὁ Κῦρος παρὰ τὰ δεινὰ καὶ τὰς μάχας ἐμεγαληγόρει, ἄλλοτε δ' οὐ μεγαληγόρος ἦν*.

18. *ἐπικουφίζων*, d. i. machend, dass sie die Anstrengung des nahen Kampfes weniger schwer empfinden. Aehnlich ist Arrian. An. II, 18, 4 *χρήμασι τοὺς πονουμένους ἐπικουφίζειν*. — *ἢν τάδε εὖ γένη-*

μηδὲν εἶναι κερδαλεώτερον ἀρετῆς. ὁ μὲν δὴ Ἀβραδάτας
ἀναβὰς παρήλαυνε καὶ ταῦτα ἐποίει.
Ὁ δ' αὖ Κῦρος παριὼν ὡς ἐγένετο πρὸς τῷ εὐωνύ- 19
μῳ, ἔνθα ὁ Ὑστάσπας τοὺς ἡμίσεις ἔχων ἦν τῶν Περ-
σῶν ἱππέων, ὀνομάσας αὐτὸν εἶπεν, Ὦ Ὑστάσπα, νῦν
ὁρᾷς ἔργον τῆς σῆς ταχυεργίας· νῦν γὰρ εἰ φθάσομεν
τοὺς πολεμίους κατακανόντες, οὐδεὶς ἡμῶν ἀποθανεῖται.
καὶ ὁ Ὑστάσπας ἐπιγελάσας εἶπεν, Ἀλλὰ περὶ μὲν τῶν 20
ἐξ ἐναντίας ἡμῖν μελήσει· τοὺς δ' ἐκ πλαγίου σὺ ἄλλοις
πρόσταξον, ὅπως μηδ' οὗτοι σχολάζωσι. καὶ ὁ Κῦρος
εἶπεν, Ἀλλ' ἐπί γε τούτους ἐγὼ αὐτὸς παρέρχομαι· ἀλλ',
ὦ Ὑστάσπα, τόδε μέμνησο, ὅτῳ ἂν ἡμῶν ὁ θεὸς νίκην
διδῷ, ἤν τί που μένῃ πολέμιον, πρὸς τὸ μαχόμενον ἀεὶ
συμβάλλωμεν. ταῦτ' εἰπὼν προῄει. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὸ 21
πλευρὸν παριὼν ἐγένετο καὶ κατὰ τὸν ἄρχοντα τῶν ταύτῃ
ἁρμάτων, πρὸς τοῦτον ἔλεξεν, Ἐγὼ δ' ἐπέρχομαι ὑμῖν
ἐπικουρήσων· ἀλλ' ὁπόταν αἴσθησθε ἡμᾶς ἐπιτιθεμένους
κατ' ἄκρον, τότε καὶ ὑμεῖς πειρᾶσθε ἅμα διὰ τῶν πο-
λεμίων ἐλαύνειν· πολὺ γὰρ ἐν ἀσφαλεστέρῳ ἔσεσθε ἔξω
γενόμενοι ἢ ἔνδον ἀπολαμβανόμενοι. ἐπεὶ δ' αὖ παριὼν 22
ἐγένετο ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν, Ἀρταγέρσαν μὲν καὶ
Φαρνοῦχον ἐκέλευσεν ἔχοντας τήν τε τῶν πεζῶν χιλιοστὺν
καὶ τὴν τῶν ἱππέων μένειν αὐτοῦ. Ἐπειδὰν δ', ἔφη,

ται: wenn dies gut geht, d. i. wenn wir jetzt siegen. Vgl. IV, 5, 25. VII, 5, 52. — τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

19. τοὺς ἡμίσεις: zu II, 3, 17. — ὀνομάσας αὐτόν: wie ὀνομαστὶ προσαγορεύειν V, 3, 47. — ἔργον: zu VI, 3, 27. — φθάσομεν . . . κατακανόντες. Vgl. Plat. Staat II. 375c φθήσονται ταὐτὸ δράσαντες, Isocr. 4, 79 φθήσονται τὴν πόλιν ἀγαθόν τι ποιήσαντες u. Madvig, Synt. §. 183. Anm. 2. Ueber die Form φθάσομεν zu V, 4, 38. — νῦν γὰρ . . . ἀποθανεῖται. Ein ähnlicher Scherz §. 21. Der zuversichtliche Muth, der sich hierin ausspricht, zeigt sich auch in der scherzenden Erwiederung des Hystaspas.

20. οἱ ἐξ ἐναντίας, die uns gegenüberstehn, Gegensatz zu οἱ ἐκ πλαγίου, die auf den Flanken. So auch Thuc. 4, 33. — ἀεί: zu V, 3, 45.

21. ἐγὼ δέ: zu V, 4, 10. — κατ' ἄκρον: auf dem äussersten Punkte des feindlichen (rechten) Flügels. Vgl. §. 22 τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας. Der Artikel fehlt bei ἄκρον wie oft bei μέσον, bei εὐώνυμον und δεξιὸν κέρας. — πολὺ ἐν ἀσφαλεστέρῳ. Ueber die Stellung von πολύ s. zu I, 3, 2 u. vgl. zu II,

*αἰσθάνησθε ἐμοῦ ἐπιτιθεμένου τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέ-*
*ρας, τότε καὶ ὑμεῖς τοῖς καθ᾽ ὑμᾶς ἐπιχειρεῖτε· μαχεῖσθε*
*δ᾽, ἔφη, πρὸς κέρας, ὥσπερ ἀσθενέστατον στράτευμα γί-*
*γνεται, φάλαγγας ἔχοντες, ὥσπερ ἂν ἰσχυρότατοι εἴητε.*
*καὶ εἰσὶ μέν, ὡς ὁρᾶτε, τῶν πολεμίων ἱππεῖς οἱ ἔσχατοι·*
*πάντως δὲ πρόετε πρὸς αὐτοὺς τὴν τῶν καμήλων τάξιν,*
*καὶ εὖ ἴστε, ὅτι καὶ πρὶν μάχεσθαι γελοίους τοὺς πολε-*
*μίους θεάσεσθε.*
23 *Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ταῦτα διαπραξάμενος ἐπὶ τὸ δεξιὸν*
*παρῄει· ὁ δὲ Κροῖσος νομίσας ἤδη ἐγγύτερον εἶναι τῶν*
*πολεμίων τὴν φάλαγγα, σὺν ᾗ αὐτὸς ἐπορεύετο, ἦρε τὰ ἀνα-*
*τεινόμενα κέρατα, ἦρε τοῖς κέρασι σημεῖον, μηκέτι ἄνω*
*πορεύεσθαι, ἀλλ᾽ αὐτοῦ ἐν χώρᾳ στραφῆναι. ὡς δ᾽ ἔστη-*
*σαν ἀντία πρὸς τὸ τοῦ Κύρου στράτευμα ὁρῶντες, ἐσήμη-*
24 *νεν αὐτοῖς πορεύεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους. καὶ οὕτω*
*δὴ προσῄεσαν τρεῖς φάλαγγες ἐπὶ τὸ Κύρου στράτευμα,*
*ἡ μὲν μία κατὰ πρόσωπον· τὼ δὲ δύο, ἡ μὲν κατὰ τὸ*
*δεξιόν, ἡ δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον, ὥστε πολὺν φόβον παρεῖ-*
*ναι πάσῃ τῇ Κύρου στρατιᾷ· ὥσπερ γὰρ μικρὸν πλινθίον*
*ἐν μεγάλῳ τεθέν, οὕτω καὶ τὸ Κύρου στράτευμα πάντο-*
*θεν περιείχετο ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ ἱππεῦσι καὶ ὁπλί-*

4, 13 u. zu V, 2, 34. —

22. *τοῖς καθ᾽ ὑμᾶς*: die euch gegenüberstehn. Vgl. §. 36. — *πρὸς κέρας*: gegen einen Flügel, kurz für *πρὸς ἐπὶ κέρως* oder *κατὰ κέρας* (zu I, 6, 43) *τεταγμένους*. Aehnlich weiter unten und §. 26 *φάλαγξ*. — *ὥσπερ*: wie gestellt. — Das Gefährliche eines solchen Angriffs ist einleuchtend, und es wird dies oft von den Alten bemerkt. S. Arrian. An. I, 6, 10. 13, 5 (*κατὰ κέρας, ᾗπερ ἀσθενέστατον*), 14, 7. V, 16, 4. Xen. Hell. VII, 4, 23. Anab. I, 10, 9. IV, 6, 6. Vgl. oben §. 8 und unten §. 26. — *φάλαγγας*: der Plural, weil Artagersas und Pharnuchos jeder mit den Seinen eine Phalanx bildete. — *γελοίους θεάσεσθε*: werden euch einen lächerlichen Anblick darbieten, weil sie ihre durchgehenden Pferde nicht werden halten können. S. §. 27.

23. *ἦρε σημεῖον*: vermuthlich eine Fahne oder auch ein Schild, die an einer Stange emporgezogen wurden. Daher ist *αἴρειν σημεῖον* stehender Ausdruck. — *ἄνω πορεύεσθαι*, wie *ἀναβαίνειν* §. 7. — *αὐτοῦ ἐν χώρᾳ*: dort auf dem Platze. Hell. IV, 8, 39 *ἐν χώρᾳ αὐτοῦ μαχόμενος ἀποθνήσκει*. Vgl. zu III, 2, 29. *Ἐν χώρᾳ* wie *κατὰ χώραν* regelmässig ohne Artikel. — *ἀντία ὁρῶντες*: Reitk. 6, 2 *ἀντία τῷ ἵππῳ ὁρῶν*.

24. *τὼ δὲ δύο*: zu I, 2, 11. Dazu ist *ἡ μέν* und *ἡ δέ* appositiv, zu I, 1, 1.

ταις καὶ πελτοφόροις καὶ τοξόταις καὶ ἅρμασι πλὴν ἐξ-
όπισθεν. ὅμως δὲ ὁ Κῦρος ἐπεὶ παρήγγειλεν, ἐστράφησαν 25
πάντες ἀντιπρόσωποι τοῖς πολεμίοις· καὶ ἦν μὲν πολλὴ
πανταχόθεν σιγὴ ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν· ἡνίκα δὲ
ἔδοξε τῷ Κύρῳ καιρὸς εἶναι, ἐξῆρχε παιᾶνα, συνεπήχησε
δὲ πᾶς ὁ στρατός. μετὰ δὲ τοῦτο τῷ Ἐνυαλίῳ τε ἅμα 26
ἐπηλάλαξαν καὶ ἐξανίσταται ὁ Κῦρος, καὶ εὐθὺς μετὰ
τῶν ἱππέων λαβὼν πλαγίους τοὺς πολεμίους ὁμόσε αὐ-
τοῖς τὴν ταχίστην συνεμίγνυεν· οἱ δὲ πεζοὶ αὐτῷ συντε-
ταγμένοι ταχὺ ἐφείποντο καὶ περιεπτύσσοντο ἔνθεν καὶ
ἔνθεν, ὥστε πολὺ ἐπλεονέκτει· φάλαγγι γὰρ κατὰ κέρας
προσέβαλλεν· ὥστε ταχὺ ἰσχυρὰ φυγὴ ἐγένετο τοῖς πολεμίοις.
Ὡς δὲ ᾔσθετο Ἀρταγέρσας ἐν ἔργῳ ὄντα τὸν Κῦρον, 27
ἐπιτίθεται καὶ αὐτὸς κατὰ τὰ εὐώνυμα, προεὶς τὰς κα-
μήλους, ὥσπερ Κῦρος ἐκέλευσεν. οἱ δὲ ἵπποι αὐτὰς ἐκ
πάνυ πολλοῦ οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ᾽ οἱ μὲν ἔκφρονες γιγνό-
μενοι ἔφευγον, οἱ δ᾽ ἐξήλλοντο, οἱ δ᾽ ἐνέπιπτον ἀλλήλοις.
τοιαῦτα γὰρ πάσχουσιν ἵπποι ὑπὸ καμήλων. ὁ δὲ Ἀρ- 28
ταγέρσας συντεταγμένους ἔχων τοὺς μεθ᾽ ἑαυτοῦ ταραττο-
μένοις ἐπέκειτο· καὶ τὰ ἅρματα δὲ τά τε κατὰ τὸ δεξιὸν
καὶ τὸ εὐώνυμον ἅμα ἐνέβαλλε. καὶ πολλοὶ μὲν τὰ ἅρ-
ματα φεύγοντες ὑπὸ τῶν κατὰ κέρας ἑπομένων ἀπέθνη-

25. *ὅμως δέ*: obgleich sie voll Besorgniss über ihre anscheinend gefährliche Lage waren. — *πάντες*: natürlich nur alle die, welche bisher noch nicht *ἀντιπρόσωποι τοῖς πολεμίοις* gewesen waren, die auf den Flügeln, so dass auch das Heer des Cyrus jetzt drei Phalangen bildete. — *ἐξῆρχε παιᾶνα*: wie §. 9.

26. *Ἐνυάλιος* ist bald der Name eines selbständigen Gottes, bald Beiname des Ares, zu dem man nach Absingung des *παιάν* das Kriegsgeschrei erhob (*ἀλαλάζειν* oder *ἐλελίζειν*). — *ἐξανίσταται*: zu V, 4, 4. — *λαβὼν πλαγίους*: fasste in der Flanke. — *φάλαγγι*: mit einer Phalanx = *φάλαγγα ἔχοντες* §. 22. — *κατὰ κέρας* wie *πρὸς κέρας* §. 22. Vgl. §. 28 u. Hell. VI, 5, 16 *μὴ ἐκ τῆς πόλεως οἱ Μαντινεῖς ἐξελθόντες κατὰ κέρας τε καὶ ἐκ τοῦ ὄπισθεν ἐπιπέσοιεν αὐτῷ*.

27. *ἐν ἔργῳ*: im Gefecht. Hell. VII, 2, 19 *ἐπεὶ δὲ ἐνέτυχον τοῖς πολεμίοις, εὐθὺς ἔργου εἴχοντο*. — *ἐκ πάνυ πολλοῦ*: in sehr weiter Entfernung. Vgl. zu II, 4, 13. — *τοιαῦτα γὰρ . . . καμήλων*. Dasselbe sagt Herodot. 1, 80 *ἵππος δὲ κάμηλον φεύγει καὶ τὴν ὄψιν καὶ τὴν ὀδμήν* und 7, 87, Aristot. H. A. 6, 18 und Aelian. H. A. 3, 7.

38. *τά τε*. Ueber die Stellung der Partikel zu V, 3, 2.

σκον, πολλοὶ δὲ τούτους φεύγοντες ὑπὸ τῶν ἁρμάτων
ἡλίσκοντο.
29 Καὶ Ἀβραδάτας δὲ οὐκέτι ἔμελλεν, ἀλλὰ ἀναβοήσας
Ἄνδρες φίλοι, ἕπεσθε, ἐνίει οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵπ-
πων, ἀλλὰ ἰσχυρῶς ἐξαιμάττων τῷ κέντρῳ· συνεξώρμησαν
δὲ καὶ οἱ ἄλλοι ἁρματηλάται. καὶ τὰ μὲν ἅρματα ἔφευ-
γεν αὐτοὺς εὐθύς, τὰ μὲν καὶ ἀναλαβόντα τοὺς παραβά-
30 τας, τὰ δὲ καὶ ἀπολιπόντα. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀντικρὺ
δι᾽ αὐτῶν εἰς τὴν τῶν Αἰγυπτίων φάλαγγα ἐμβάλλει·
συνεισέβαλον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ ἐγγύτατα τεταγμένοι. πολ-
λαχοῦ μὲν οὖν καὶ ἄλλοθι δῆλον ὡς οὐκ ἔστιν ἰσχυροτέρα
φάλαγξ ἢ ὅταν ἐκ φίλων συμμάχων ἠθροισμένη ᾖ, καὶ
ἐν τούτῳ δὲ ἐδήλωσεν. οἱ μὲν γὰρ ἑταῖροί τε αὐτοῦ καὶ
ὁμοτράπεζοι συνεισέβαλον, οἱ δ᾽ ἄλλοι ἡνίοχοι ὡς εἶδον
ὑπομένοντας πολλῷ στίφει τοὺς Αἰγυπτίους, ἐξέκλιναν
31 κατὰ τὰ φεύγοντα ἅρματα καὶ τούτοις ἐφείποντο. οἱ δὲ
ἀμφὶ Ἀβραδάταν ᾗ μὲν ἐνέβαλλον, ἅτε οὐ δυναμένων δια-
χάσασθαι τῶν Αἰγυπτίων διὰ τὸ μένειν τοὺς ἔνθεν καὶ
ἔνθεν αὐτῶν, τοὺς μὲν ὀρθοὺς τῇ ῥύμῃ τῶν ἵππων παί-
οντες ἀνέτρεπον, τοὺς δὲ πίπτοντας κατηλόων καὶ αὐτοὺς
καὶ ὅπλα καὶ ἵπποις καὶ τροχοῖς. ὅτου δ᾽ ἐπιλάβοιτο

29. ἐνίει in neutraler Bedeutung, ursprünglich mit gedachtem ἵππους, wie Hipparch. 3, 2 τοὺς ἵππους εἰς τάχος ἀνιέναι. So auch Hell. II, 4, 32 παρήγγειλε τοὺς ἱππέας ἐλαύνειν εἰς αὐτοὺς ἐνέντας. — τῷ κέντρῳ, womit man im Alterthum ebensowohl Pferde und Rinder antrieb als mit der Peitsche. S. Aristoph. Nubb. 1297. Soph. Oed. T. 809. — τὰ ἅρματα, nämlich die feindlichen. S. zu III, 3, 60. — τὰ μὲν καί: zu I, 5, 3.

30. καὶ ἐν τούτῳ δέ: und so auch in diesem Falle. — ἐδήλωσεν: es zeigte sich. So ἐδήλωσε δέ auch Comm. I, 2, 32. Ueber den Gedanken vgl. Symp. 8, 32 u. Plat. Symp. 178d fg. — οἱ ἑταῖροι καὶ ὁμοτράπεζοι. Aehnliches erzählt Xenoph. auch von dem jüngeren Cyrus Anab. 1, 8, 25 πάνυ ὀλίγοι ἀμφ᾽ αὐτὸν κατελείφθησαν, σχεδὸν οἱ ὁμοτράπεζοι καλούμενοι und I, 9, 31 πάντες οἱ παρ᾽ αὐτὸν φίλοι καὶ συντράπεζοι μαχόμενοι ἀπέθανον ὑπὲρ Κύρου.

31. διαχάσασθαι: ein dichterisches Wort, von Xen. auch im Activum gebraucht Anab. IV, 4, 18, ebenso ἀναχάζειν Anab. IV, 1, 16 und ἀναχάζεσθαι unten §. 34 und Anab. IV, 7, 10. — καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα. Der Artikel fehlt bei ὅπλα wie in ähnlichen Verbindungen mit αὐτός. S. VIII, 8, 12. 22, Herodot 1, 59 τρωματίσας ἑωυτόν τε καὶ ἡμιόνους, Xen. St. d. Lac. 5, 4 αὐτὸν ἢ οἶκον, Plat. Staat VIII. 568e αὐτόν τε καὶ ἑταίρους. u. vgl.

τὰ δρέπανα, πάντα βίᾳ διεκόπτετο καὶ ὅπλα καὶ σώ-
ματα. ἐν δὲ τῷ ἀδιηγήτῳ τούτῳ ταράχῳ ὑπὸ τῶν παν- 32
τοδαπῶν σωρευμάτων ἐξαλλομένων τῶν τροχῶν ἐκπίπτει
ὁ Ἀβραδάτας, καὶ ἄλλοι δὲ τῶν συνεισβαλόντων· καὶ
οὗτοι μὲν ἐνταῦθα ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι κατεκόπη-
σαν καὶ ἀπέθανον· οἱ δὲ Πέρσαι συνεπισπόμενοι, ᾗ μὲν
ὁ Ἀβραδάτας ἐνέβαλε καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, ταύτῃ συνεισπε-
σόντες τεταραγμένους ἐφόνευον, ᾗ δὲ ἀπαθεῖς ἐγένοντο
οἱ Αἰγύπτιοι, πολλοὶ δὲ οὗτοι ἦσαν, ἐχώρουν ἐναντίοι
τοῖς Πέρσαις.
Ἔνθα δὴ δεινὴ μάχη ἦν καὶ δοράτων καὶ ξυστῶν καὶ 33
μαχαιρῶν· ἐπλεονέκτουν μέντοι οἱ Αἰγύπτιοι καὶ πλήθει
καὶ τοῖς ὅπλοις. τά τε γὰρ δόρατα ἰσχυρὰ καὶ μακρὰ
ἔτι καὶ νῦν ἔχουσιν, αἵ τε ἀσπίδες πολὺ μᾶλλον τῶν
θωράκων καὶ τῶν γέρρων καὶ στεγάζουσι τὰ σώματα καὶ
πρὸς τὸ ὠθεῖσθαι συνεργάζονται πρὸς τοῖς ὤμοις οὖσαι.
συγκλείσαντες οὖν τὰς ἀσπίδας ἐχώρουν καὶ ἐώθουν. οἱ 34
δὲ Πέρσαι οὐκ ἐδύναντο ἀντέχειν, ἅτε ἐν ἄκραις ταῖς
χερσὶ τὰ γέρρα ἔχοντες, ἀλλ' ἐπὶ πόδα ἀνεχάζοντο παίον-
τες καὶ παιόμενοι, ἕως ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς ἐγένοντο. ἐπεὶ
μέντοι ἐνταῦθα ἦλθον, ἐπαίοντο αὖθις οἱ Αἰγύπτιοι
ἀπὸ τῶν πύργων· καὶ οἱ ἐπὶ πᾶσι δὲ οὐκ εἴων φεύγειν
οὔτε τοὺς τοξότας οὔτε τοὺς ἀκοντιστάς, ἀλλ' ἀνατετα-
μένοι τὰς μαχαίρας ἠνάγκαζον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν.

zu III, 3, 67. — *πάντα* auf *ὅτου* bezogen, zu I, 6, 11.

32. *τούτῳ*: zu Anab. IV, 2, 6. *τάραχος* st. *ταραχή* gebraucht Xen. einige Male, sonst schwerlich ein, Attiker. Nachahmend Chariton VI, 9, 5 *ἐν ἐκείνῳ τῷ ἀδιηγήτῳ ταράχῳ* und VII, 4, 9. — *ἐξαλλομένων*: nämlich *ἐκ τῶν ἀξόνων*.

33. *μάχη δοράτων*: Kampf mit Speeren. Eur. Erechth. fr. *οὐκ ἄν νιν ἐξέπεμπον εἰς μάχην δορός*, Cycl. 5 und *ἀγὼν δορός* Phoen. 780. — *πλήθει*: ohne Artikel wie II, 1, 8. 25 und oft, zu Anab. IV, 2, 2. — *ἰσχυρά* und *μακρά* sind prädicativ: *τὰ δόρατα, ἃ ἔχουσιν, ἰσχυρὰ καὶ μακρά ἐστιν*. — *ἔτι καὶ νῦν*: zu VI, 2, 10. — *πρὸς τοῖς ὤμοις οὖσαι*, weil die Aegyptier ihren linken Arm durch die Querbänder des Schildes steckten, während die Perser die Handhabe ihrer Schilde mit den Fingern der linken Hand (*ἐν ἄκραις ταῖς χερσί* §. 34) fassten.

34. *ἐπὶ πόδα*: zu III, 3, 69. — *ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς*: zu V, 2, 2. — *ἐπαίοντο*: zu VI, 4, 18. — *οἱ ἐπὶ πᾶσι*: zu VI, 3, 25. — *ἀνατεταμένοι*: zu IV, 1, 3.

35 ἦν δὲ πολὺς μὲν ἀνδρῶν φόνος, πολὺς δὲ κτύπος ὅπλων
καὶ βελῶν παντοδαπῶν, πολλὴ δὲ βοὴ τῶν μὲν ἀνακα-
λούντων ἀλλήλους, τῶν δὲ παρακελευομένων, τῶν δὲ θεοὺς
ἐπικαλουμένων.
36 Ἐν δὲ τούτῳ Κῦρος διώκων τοὺς καθ᾽ αὑτὸν παραγί-
γνεται. ὡς δὲ εἶδε τοὺς Πέρσας ἐκ τῆς χώρας ἐωσμένους,
ἤλγησέ τε καὶ γνούς, ὅτι οὐδαμῶς ἂν θᾶττον σχοίη τοὺς
πολεμίους τῆς εἰς τὸ πρόσθεν προόδου ἢ εἰ εἰς τὸ ὄπι-
σθεν περιελάσειεν αὐτῶν, παραγγείλας ἕπεσθαι τοῖς μεθ᾽
ἑαυτοῦ περιήλαυνεν εἰς τὸ ὄπισθεν· καὶ εἰσπεσόντες παί-
37 ουσιν ἀφορῶντας καὶ πολλοὺς κατακαίνουσι. οἱ δὲ Αἰγύ-
πτιοι ὡς ᾔσθοντο, ἐβόων τε, ὅτι ὄπισθεν οἱ πολέμιοι,
καὶ ἐστρέφοντο ἐν ταῖς πληγαῖς. καὶ ἐνταῦθα δὴ φύρδην
ἐμάχοντο καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς, πεπτωκὼς δέ τις ὑπὸ
τῷ Κύρου ἵππῳ καὶ πατούμενος παίει εἰς τὴν γαστέρα
τῇ μαχαίρᾳ τὸν ἵππον αὐτοῦ· ὁ δὲ ἵππος πληγεὶς σφα-
38 δάζων ἀποσείεται τὸν Κῦρον. ἔνθα δὴ ἔγνω ἄν τις, ὅσου
ἄξιον εἴη τὸ φιλεῖσθαι ἄρχοντα ὑπὸ τῶν περὶ αὐτόν.
εὐθὺς γὰρ ἀνεβόησάν τε πάντες καὶ προσπεσόντες ἐμά-
χοντο, ἐώθουν, ἐωθοῦντο, ἔπαιον, ἐπαίοντο. καταπηδήσας
δέ τις ἀπὸ τοῦ ἵππου τῶν τοῦ Κύρου ὑπηρετῶν ἀναβάλ-
39 λει αὐτὸν ἐπὶ τὸν ἑαυτοῦ ἵππον. ὡς δ᾽ ἀνέβη ὁ Κῦρος,

36. τοὺς καθ᾽ αὑτόν, wie §. 22. — ἂν σχοίη: verhindern könnte. — ἢ εἰ εἰς τὸ ὄπισθεν περιελ. αὐτῶν: als wenn er ihnen in den Rücken fiele. περί: sie umreitend. Hell. VI, 5, 14 εἰς τὸ ὄπισθεν περιελάσαντες τῶν Μαντινέων. — ἀφορῶντας: *aversos*.

37. ἐν ταῖς πληγαῖς: *inter ictus*. — φύρδην: ein in der attischen Prosa sonst wohl nicht vorkommendes Wort. — σφαδάζειν *proprie dicitur de eo, qui vel dolore vel ira exagitatus loco stare nescit, vehementius se iactat.* Ruhnken. ad Timae. p. 243. — ἀποσείεται: wirft von sich ab, der eigentliche Ausdruck. — Unsere Stelle citiert Longinus de subl. 25 mit Vorausschickung der Worte: ὅταν γε μὴν τὰ παρεληλυθότα τοῖς χρόνοις εἰσάγῃς ὡς γινόμενα καὶ παρόντα, οὐ διήγησιν ἔτι τὸν λόγον, ἀλλ᾽ ἐναγώνιον πρᾶγμα ποιήσεις.

38. ἔγνω ἄν τις: *cerneres*, zu III, 3, 70. — ἐμάχοντο . . . ἐπαίοντο. Ein ganz ähnliches Asyndeton in lebhafter Schilderung ist Hell. IV, 3, 19 συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο, ἐμάχοντο, ἀπέκτεινον, ἀπέθνησκον. Vgl. auch unten §. 40 und III. 3, 59. — τῶν ὑπηρετῶν: zu II, 1, 21. — ἀναβάλλει: hebt hinauf, *subiicit*, der eigentliche Ausdruck. S. zu Anab. IV, 4, 4.

κατεῖδε πάντοθεν ἤδη παιομένους τοὺς Αἰγυπτίους· καὶ
γὰρ Ὑστάσπας ἤδη παρῆν σὺν τοῖς Περσῶν ἱππεῦσι καὶ
Χρυσάντας. ἀλλὰ τούτους ἐμβάλλειν μὲν οὐκέτι εἴα εἰς
τὴν φάλαγγα τῶν Αἰγυπτίων, ἔξωθεν δὲ τοξεύειν καὶ
ἀκοντίζειν ἐκέλευεν. ὡς δ' ἐγένετο περιελαύνων παρὰ τὰς
μηχανάς, ἔδοξεν αὐτῷ ἀναβῆναι ἐπὶ τῶν πύργων τινὰ
καὶ κατασκέψασθαι, εἴ πῃ καὶ ἄλλο τι μένοι τῶν πολε-
μίων καὶ μάχοιτο. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη, κατεῖδε μεστὸν τὸ πε- 40
δίον ἵππων, ἀνθρώπων, ἁρμάτων, φευγόντων, διωκόντων,
κρατούντων, κρατουμένων· μένον δ' οὐδαμοῦ οὐδὲν ἔτι
ἠδύνατο κατιδεῖν πλὴν τὸ τῶν Αἰγυπτίων· οὗτοι δὲ
ἐπειδὴ ἠποροῦντο, πάντοθεν κύκλον ποιησάμενοι, ὥστε
ὁρᾶσθαι τὰ ὅπλα, ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν ἐκάθηντο· καὶ ἐποί-
ουν μὲν οὐδὲν ἔτι, ἔπασχον δὲ πολλὰ καὶ δεινά.

Ἀγασθεὶς δὲ ὁ Κῦρος αὐτοὺς καὶ οἰκτείρων, ὅτι ἀγα- 41
θοὶ ἄνδρες ὄντες ἀπώλλυντο, ἀνεχώρισε πάντας τοὺς πε-
ριμαχομένους καὶ μάχεσθαι οὐδένα ἔτι εἴα. πέμπει δὲ
πρὸς αὐτοὺς κήρυκα ἐρωτῶν, πότερα βούλονται ἀπολέ-
σθαι πάντες ὑπὲρ τῶν προδεδωκότων αὐτοὺς ἢ σωθῆναι
ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, Πῶς
δ' ἂν ἡμεῖς σωθείημεν ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι; ὁ
δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν, Ὅτι ἡμεῖς ὑμᾶς ὁρῶμεν μόνους 42
καὶ μένοντας καὶ μάχεσθαι θέλοντας. Ἀλλὰ τοὐντεῦθεν,
ἔφασαν οἱ Αἰγύπτιοι, τί καὶ καλὸν ἂν ποιοῦντες σωθεί-

39. ἐγένετο παρὰ τὰς μηχανάς: zu I, 4, 18. — ἄλλο τι. Ueber das Neutrum zu V, 4, 46. Vgl. §. 16. 20 u. 40.

40. πάντοθεν κύκλον ποιησάμενοι. Zu κύκλον ist πάντοθεν gefügt wie πάντῃ zu κύκλῳ Anab. III, 1, 2 und ἐν κύκλῳ πάντοθεν Arrian. Anab. IV, 2, 3. — ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν ἐκάθηντο. So befahl Pausanias bei Platää den Lacedämoniern τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν θεμένους ἀτρέμα καθέζεσθαι nach Plutarch. Arist. 17.

41. ἐρωτῶν: indem er fragen liess. So auch ἠρώτα III, 1, 6 u. ἤρετο III, 1, 5. Vgl. zu II, 4, 21. — ὑπὲρ τῶν προδεδωκότων: im Kampfe für die, welche sie im Stiche gelassen hätten. — In der folgenden Frage der Aegyptier spricht sich Zweifel aus, ob das σωθῆναι und das ἄνδρας ἀγαθοὺς δοκεῖν εἶναι sich vereinigen lasse. Aehnlich §. 42 ἀλλὰ τοὐντεῦθεν . . . σωθείημεν.

42. ὅτι gibt den Grund an für die in der Frage des Cyrus enthaltenen Worte ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες

ημεν; καὶ ὁ Κῦρος αὖ πρὸς τοῦτο εἶπεν, Εἰ τῶν τε συμμαχομένων μηδένα προδόντες σωθείητε, τά τε ὅπλα ἡμῖν παραδόντες φίλοι τε γενόμενοι τοῖς αἱρουμένοις ὑμᾶς
43 σῶσαι, ἐξὸν ἀπολέσαι. ἀκούσαντες ταῦτα ἐπήροντο, Ἢν δὲ γενώμεθά σοι φίλοι, τί ἡμῖν ἀξιώσεις χρῆσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Κῦρος, Εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν. ἐπηρώτων πάλιν οἱ Αἰγύπτιοι, Τίνα εὐεργεσίαν; πρὸς τοῦτο εἶπεν ὁ Κῦρος, Μισθὸν μὲν ὑμῖν δοίην ἂν πλείονα ἢ νῦν ἐλαμβάνετε ὅσον ἂν χρόνον πόλεμος ᾖ· εἰρήνης δὲ γενομένης τῷ βουλομένῳ ὑμῶν μένειν παρ᾽ ἐμοὶ χώραν τε δώσω
44 καὶ πόλεις καὶ γυναῖκας καὶ οἰκέτας. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Αἰγύπτιοι τὸ μὲν ἐπὶ Κροῖσον συστρατεύειν ἀφελεῖν σφισιν ἐδεήθησαν· τούτῳ γὰρ μόνῳ γιγνώσκεσθαι ἔφασαν· τὰ δ᾽ ἄλλα συνομολογήσαντες ἔδοσαν πίστιν καὶ ἔλαβον. καὶ οἱ Αἰγύπτιοί τε οἱ καταμείναντες τότε ἔτι
45 καὶ νῦν βασιλεῖ πιστοὶ διαμένουσι, Κῦρός τε πόλεις αὐτοῖς ἔδωκε, τὰς μὲν ἄνω, αἳ ἔτι καὶ νῦν πόλεις Αἰγυπτίων καλοῦνται, Λάρισαν δὲ καὶ Κυλλήνην παρὰ Κύμην πλησίον θαλάττης, ἃς ἔτι καὶ νῦν οἱ ἀπ᾽ ἐκείνων ἔχουσι·

εἶναι. S. zu IV, 5, 11. — εἰ τῶν τε συμμ. Ergänze καλόν τι ἂν ποιοῖτε.

43. εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν. Vollständig: ἀξιώσω εὖ ποιεῖν ὑμᾶς καὶ εὖ πάσχειν ὑφ᾽ ὑμῶν.— τίνα εὐεργεσίαν bezieht sich auf εὖ ποιεῖν. Zu ergänzen ist ἡμᾶς ποιεῖν ἀξιώσεις. — νῦν: bis jetzt, bisher. S. zu V, 4, 32. Plat. Apol. 39c πλείους ἔσονται ὑμᾶς οἱ ἐλέγχοντες, οὓς νῦν ἐγὼ κατεῖχον. Aehnlich unten VIII, 7, 17.

44. ἀφελεῖν σφισιν: sie dessen zu entheben. Der Dativ der Person beim Activum ist Regel. Vgl. 2, 26. — τούτῳ γὰρ μόνῳ γιγνώσκεσθα: mit diesem allein seien sie bekannt. Vgl. Hell. V, 3, 9 συνεστρατεύοντο καὶ Θετταλῶν ἱππεῖς γνωσθῆναι τῷ Ἀγησιπόλιδι βουλόμενοι, Lucian. Paras. 32 γνωσθῆναι Διονυσίῳ τῷ τυράννῳ. Damit man nicht etwa an dem Präsens Anstoss nehme, vgl. man V, 3, 48. — πίστιν: zu III, 2, 23.

45. ἔτι καὶ νῦν. Xen. denkt an das Anab. I, 8, 9 Berichtete. — ἄνω: im Innern, Gegensatz zu πλησίον θαλάττης. — Λάρισαν τὴν Αἰγυπτίαν καλουμένην Hell. III, 1, 7. Bei Strabo 9 p. 440 (vgl. 13 p. 620) heisst sie ἡ Φρικωνὶς ἡ περὶ τὴν Κύμην. — Κυλλήνη wird ausser von Eustath. ad Iliad. p. 300, 39 (ἔστι δέ φασι καὶ Κύμης Κυλλήνη) sonst, wie es scheint, nirgends erwähnt. — παρὰ Κύμην gehört auch zu Λάρισαν, denn von Stephanus Byz. wird unter den verschiedenen Städten mit Namen Larisa diese als πέμπτη Αἰολίδος περὶ Κύμην τὴν Φρικωνίδα aufgeführt. Vgl. damit Strabo a. a. O.

ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ὁ Κῦρος ἤδη σκοταῖος ἀναγαγὼν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν Θυμβράροις.

Ἐν δὲ τῇ μάχῃ τῶν πολεμίων Αἰγύπτιοι μόνοι εὐ- 46
δοκίμησαν· τῶν δὲ σὺν Κύρῳ τὸ Περσῶν ἱππικὸν κράτιστον ἔδοξεν εἶναι· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ ὅπλισις, ἣν τότε Κῦρος τοῖς ἱππεῦσι κατεσκεύασεν. εὐδοκίμησε 47
δὲ ἰσχυρῶς καὶ τὰ δρεπανηφόρα ἅρματα· ὥστε καὶ τοῦτο ἔτι καὶ νῦν διαμένει τὸ πολεμιστήριον τῷ ἀεὶ βασιλεύοντι. αἱ μέντοι κάμηλοι ἐφόβουν μόνον τοὺς ἵππους, οὐ 48
μέντοι κατέκαινόν γε οἱ ἐπ' αὐτῶν ἱππεῖς, οὐδ' αὐτοί γε ἀπέθνῃσκον ὑπὸ ἱππέων· οὐδεὶς γὰρ ἵππος ἐπέλαζε. καὶ χρήσιμον μὲν ἐδόκει εἶναι, ἀλλὰ γὰρ οὔτε τρέφειν 49
οὐδεὶς ἐθέλει καλὸς κἀγαθὸς κάμηλον ὥστ' ἐποχεῖσθαι οὔτε μελετᾶν ὡς πολεμήσων ἀπὸ τούτων. οὕτω δὴ ἀπολαβοῦσαι πάλιν τὸ ἑαυτῶν σχῆμα ἐν τοῖς σκευοφόροις διάγουσι.

Καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ 2
φυλακὰς καταστησάμενοι, ὥσπερ ἔδει, ἐκοιμήθησαν. Κροῖσος μέντοι εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεων ἔφευγε σὺν τῷ στρατεύματι· τὰ δ' ἄλλα φῦλα ὅποι ἐδύνατο προσωτάτω ἐν τῇ νυκτὶ τῆς ἐπ' οἶκον ὁδοῦ ἕκαστος ἀπεχώρει. ἐπειδὴ δὲ 2
ἡμέρα ἐγένετο, εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεις ἦγε Κῦρος. ὡς δ' ἐγένετο πρὸς τῷ τείχει τῷ ἐν Σάρδεσι, τάς τε μηχανὰς ἀνί-

— ταῦτα bezieht sich nicht auf das Nächstvorhergehende, was nur nebenbei erzählt wird, sondern auf die Hauptsache, den erfochtenen Sieg. — σκοταῖος: wie δευτεραῖος V, 2, 2. — ἀναγαγών· ἀντὶ τοῦ ἀπαγαγών, Ξενοφῶν. Suidas und Zonaras. Vgl. ἀνῆγεν I, 4, 24. — ἐν Θυμβράροις: zu VI, 2, 11. Die Schlacht fiel also in der Nähe von Sardes vor, womit Herodot. 1, 80 übereinstimmt.

46. ἔτι καὶ νῦν: s. Anab. I, 8, 6 u. 7. — ἣν τοῖς ἱππεῦσι κατεσκεύασεν. Gewöhnlicher, wie Schneider bemerkt, würde es heissen ἡ τοὺς ἱππέας κατεσκ. vgl. VI, 1, 51. Aehnlich ist jedoch Hell. IV, 2, 7 ὅπλα ἐς τὴν στρατιὰν κατεσκευάσθη.

47. τοῦτο τὸ πολεμιστήριον: dieses Kriegsmittel, diese Waffengattung. Vgl. VIII, 8, 26. — ἔτι καὶ νῦν. S. Anab. I, 8, 10.

49. ἀλλὰ γάρ: aber die Sache wurde doch wieder aufgegeben, denn. — διάγουσι: nämlich οὖσαι, wie das Particip auch I, 2, 15 bei διαγίγνεσθαι fehlt, ohne durch ein Adjectiv angedeutet zu sein.

2. 1. ἐπὶ Σάρδεων: Krüger Gr. 68. 40 A. 3. — τῆς ἐπ' οἶκον ὁδοῦ hängt von προσωτάτω ab. Vgl. I, 6, 39.

*στη, ὡς προσβαλῶν πρὸς τὸ τεῖχος, καὶ κλίμακας παρε-*
3 *σκευάζετο. ταῦτα δὲ ποιῶν κατὰ τὰ ἀποτομώτατα δο-*
*κοῦντα εἶναι τοῦ Σαρδιανῶν ἐρύματος τῆς ἐπιούσης νυ-*
*κτὸς ἀναβιβάζει Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας. ἡγήσατο δ᾽*
*αὐτοῖς ἀνὴρ Πέρσης, δοῦλος γεγενημένος τῶν ἐν τῇ ἀκρο-*
*πόλει τινὸς φρουρῶν καὶ καταμεμαθηκὼς κατάβασιν εἰς*
4 *τὸν ποταμὸν καὶ ἀνάβασιν τὴν αὐτήν. ὡς δ᾽ ἐγένετο τοῦτο*
*δῆλον, ὅτι εἴχετο τὰ ἄκρα, πάντες δὴ ἔφευγον οἱ Λυδοὶ*
*ἀπὸ τῶν τειχῶν ὅποι ἐδύνατο ἕκαστος τῆς πόλεως. Κῦ-*
*ρος δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ εἰσήει εἰς τὴν πόλιν καὶ παρήγ-*
5 *γειλεν ἐκ τῆς τάξεως μηδένα κινεῖσθαι. ὁ δὲ Κροῖσος*
*κατακλεισάμενος ἐν τοῖς βασιλείοις Κῦρον ἐβόα· ὁ δὲ*
*Κῦρος τοῦ μὲν Κροίσου φύλακας κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ*
*ἀπαγαγὼν πρὸς τὴν ἐχομένην ἄκραν ὡς εἶδε τοὺς μὲν*
*Πέρσας φυλάττοντας τὴν ἄκραν, ὥσπερ ἔδει, τὰ δὲ τῶν*
*Χαλδαίων ὅπλα ἔρημα, καταδεδραμήκεσαν γὰρ ἁρπασό-*
*μενοι τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν, εὐθὺς συνεκάλεσεν αὐτῶν τοὺς*
*ἄρχοντας καὶ εἶπεν αὐτοῖς ἀπιέναι ἐκ τοῦ στρατεύματος*
6 *ὡς τάχιστα. Οὐ γὰρ ἄν, ἔφη, ἀνασχοίμην πλεονεκτοῦν-*
*τας ὁρῶν τοὺς ἀτακτοῦντας. καὶ εὖ μέν, ἔφη, ἐπίστασθε,*

2. *τῷ τείχει*: der Burg, was im Folgenden *τὸ ἔρυμα, ἡ ἀκρόπολις, τὰ ἄκρα* und *ἡ ἄκρα* ist.

3. *κατὰ τὰ ἀποτομώτατα*. Herodot. 1, 84 *ἀνὴρ Μάρδος ἐπειρᾶτο προσβαίνων, τῷ οὔνομα ἦν Ὑροιάδης, κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος, τῇ οὐδεὶς ἐτέτακτο φύλακος· οὐ γὰρ ἦν δεινὸν κατὰ τοῦτο μὴ ἁλῷ κοτέ. ἀπότομος γάρ ἐστι ταύτῃ ἡ ἀκρόπολις καὶ ἄμαχος.* — *τῆς ἐπιούσης νυκτός*: nach Herodot. a. a. O. am vierzehnten Tage nach Beginn der Belagerung. — *Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας*: als Gebirgsbewohner im Steigen geübt. — *τῶν ἐν τῇ ἀκρ. τινὸς φρουρῶν*: zu V, 4, 1. — *εἰς τὸν ποταμόν*: den Pactolus, zu VI, 2, 11.

4. *τῶν τειχῶν*: den Stadtmauern. — *ὅποι τῆς πόλεως* ist zu verbinden.

5. *Κῦρον ἐβόα*: rief nach dem Cyrus, damit ihn dieser schütze. Eur. Phoen. 1154 *βοᾷ πῦρ καὶ δίκελλαν.* Aristoph. Wesp. 103 *κέκραγεν ἐμβάδας.* — *τὴν ἐχομένην*: nicht die anstossende, sondern die von seinen Leuten eingenommene. Vgl. §. 3. *εἴχετο τὰ ἄκρα.* — *τὰ τῶν Χ. ὅπλα*: die Posten der Ch. Hell. VII, 2, 6 *λαβόντες τῶν φρουρῶν τὰ ὅπλα ἔρημα.* Es sind nämlich *τὰ ὅπλα* die Plätze, wo die Waffen zusammengestellt wurden, wie §. 8. — *τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν* = *τὰ ἐν ταῖς οἰκίαις ἐξ αὐτῶν*, zu VI, 4, 18.

6. *ἀτακτεῖν*: vorzugsweise von Soldaten, die sich gegen die Disciplin vergehen. Anab. V, 8, 13 wird *ἀταξία* von solchen gebraucht, welche *λιπόντες τὰς τάξεις προθέοντες ἁρπάζειν ἤθελον καὶ πλεον-*

ὅτι παρεσκευαζόμην ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς ἐμοὶ συστρατευομένους πᾶσι Χαλδαίοις μακαριστοὺς ποιῆσαι· νῦν δ', ἔφη, μὴ θαυμάζετε, ἤν τις καὶ ἀπιοῦσιν ὑμῖν κρείττων ἐντύχῃ.
ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Χαλδαῖοι ἔδεισάν τε καὶ ἱκέτευον 7
παύσασθαι ὀργιζόμενον καὶ τὰ χρήματα ἀποδώσειν ἔφασαν. ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι οὐδὲν αὐτῶν δέοιτο. Ἀλλ' εἴ με, ἔφη, βούλεσθε παύσασθαι ἀχθόμενον, ἀπόδοτε πάντα, ὅσα ἐλάβετε, τοῖς διαφυλάξασι τὴν ἄκραν. ἢν γὰρ αἴσθωνται οἱ ἄλλοι στρατιῶται, ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὔτακτοι γενόμενοι, πάντα μοι καλῶς ἕξει. οἱ μὲν δὴ Χαλ- 8
δαῖοι οὕτως ἐποίησαν, ὡς ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος· καὶ ἔλαβον οἱ πειθόμενοι πολλὰ καὶ παντοῖα χρήματα. ὁ δὲ Κῦρος καταστρατοπεδεύσας τοὺς ἑαυτοῦ ὅπου ἐδόκει τὸ ἐπιτηδειότατον εἶναι τῆς πόλεως μένειν ἐπὶ τοῖς ὅπλοις παρήγγειλε καὶ ἀριστοποιεῖσθαι.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἀγαγεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ τὸν 9
Κροῖσον. ὁ δὲ Κροῖσος ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, Χαῖρε, ὦ δέσποτα, ἔφη· τοῦτο γὰρ ἡ τύχη καὶ ἔχειν τὸ ἀπὸ τοῦδε δίδωσι σοὶ καὶ ἐμοὶ προσαγορεύειν. Καὶ σύ γε, ἔφη, ὦ 10
Κροῖσε, ἐπείπερ ἄνθρωποί γέ ἐσμεν ἀμφότεροι. ἀτάρ, ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἆρ' ἄν τί μοι ἐθελήσαις συμβουλεῦσαι; Καὶ βουλοίμην γ' ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀγαθόν τί σοι εὑρεῖν· τοῦτο γὰρ ἂν οἶμαι ἀγαθὸν κἀμοὶ γενέσθαι. Ἄκου- 11

εκτεῖν. Gegensatz ist εὐτακτεῖν §. 7 und VIII, 5, 14. — ἤν τις ... ἐντύχῃ. Das Unbestimmte dieser Drohung lässt die Chaldäer noch mehr als die Wegnahme ihrer Beute befürchten.

7. ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὔτακτοι γενόμενοι. Aehnliches s. VIII, 4, 8 und Hipparch. 1, 24 μέγα δὲ καὶ τὸ πλεονεκτεῖν μὲν ποιεῖν τοὺς εὐτάκτους, μειονεκτεῖν δ' ἐν πᾶσι τοὺς ἀτακτοῦντας.

8. ἐπὶ τοῖς ὅπλοις: zu §. 5.

9. τοῦτο bezieht sich auf δέσποτα, dieses ohne Rücksicht auf das Genus blos als Wort betrachtet. Eur. Phoen. 11 καλοῦσι δ' Ἰοκάστην με, τοῦτο γὰρ πατὴρ ἔθετο.

10. καὶ σύ γε: erg. χαῖρε. — ἐθέλειν Willens sein, βούλεσθαι geneigt sein, wünschen. Eur. Alc. 281 λέξαι θέλω σοι πρὶν θανεῖν ἃ βούλομαι. Oft ist es gleichgültig, welches von beiden gesetzt wird; und so wechseln sie VIII, 7, 26 ab. — συμβουλεῦσαι. In etwas anderer Weise lässt Herodot. 1, 88 u. Diodor. Exc. Vat. p. 26 ed. Rom. den Crösus seinen Rath ertheilen. — καὶ βουλοίμην γε. Ueber καὶ ... γε zu I, 4, 9.

σον τοίνυν, ἔφη, ὦ Κροῖσε· ἐγὼ γὰρ ὁρῶν τοὺς στρατιώ-
τας πολλὰ πεπονηκότας καὶ πολλὰ κεκινδυνευκότας καὶ
νῦν νομίζοντας πόλιν ἔχειν τὴν πλουσιωτάτην ἐν τῇ Ἀσίᾳ
μετὰ Βαβυλῶνα, ἀξιῶ ὠφεληθῆναι τοὺς στρατιώτας. γι-
γνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι, εἰ μή τινα καρπὸν λήψονται τῶν
πόνων, οὐ δυνήσομαι αὐτοὺς πολὺν χρόνον πειθομένους
ἔχειν. διαρπάσαι μὲν οὖν αὐτοῖς ἐφεῖναι τὴν πόλιν οὐ
βούλομαι· τήν τε γὰρ πόλιν νομίζω ἂν διαφθαρῆναι, ἔν
τε τῇ ἁρπαγῇ εὖ οἶδ' ὅτι οἱ πονηρότατοι πλεονεκτήσειαν
12 ἄν. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κροῖσος ἔλεξεν, Ἀλλ' ἐμέ, ἔφη, ἔασον
λέξαι πρὸς οὓς ἂν ἐγὼ Λυδῶν ἐθέλω, ὅτι διαπέπραγμαι
παρὰ σοῦ μὴ ποιῆσαι ἁρπαγὴν μηδὲ ἐᾶσαι ἀφανισθῆναι
παῖδας καὶ γυναῖκας, ὑπεσχόμην δέ σοι ἀντὶ τούτων ἦ
μὴν παρ' ἑκόντων Λυδῶν ἔσεσθαι πᾶν ὅ,τι καλὸν κἀγα-
13 θόν ἐστιν ἐν Σάρδεσιν. ἢν γὰρ ταῦτα ἀκούσωσιν, οἶδ'
ὅτι ἥξει σοι πᾶν, ὅ,τι ἔστιν ἐνθάδε καλὸν κτῆμα ἀνδρὶ
καὶ γυναικί· καὶ ὁμοίως εἰς νέωτα πολλῶν καὶ καλῶν
πάλιν σοι πλήρης ἡ πόλις ἔσται· ἢν δὲ διαρπάσῃς, καὶ
αἱ τέχναι σοι, ἅς πηγάς φασι τῶν καλῶν εἶναι, διεφθαρ-
14 μέναι ἔσονται. ἐξέσται δέ σοι ἰδόντι τὰ ἐλθόντα ἔτι
καὶ περὶ τῆς ἁρπαγῆς βουλεύσασθαι. πρῶτον δέ, ἔφη,
ἐπὶ τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς πέμπε καὶ παραλαμβανέτωσαν
οἱ σοὶ φύλακες παρὰ τῶν ἐμῶν φυλάκων. ταῦτα μὲν δὴ

11. *πολλὰ πεπονηκότας*: wie *μεγάλα ὠφελεῖν*, zu II, 1, 26. — *τὴν πλουσιωτάτην*: Herodot. 1, 29 *ἀπικνέονται ἐς Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ*. — *ὠφεληθῆναι τοὺς στρατιώτας*. Muret fand *τοὺς στρατιώτας* anstössig und vermuthete *αὐτούς*. Allein oft wird das Nomen wiederholt, wo das Pronomen genügte, wie §. 12 *Λυδῶν* u. Hell. V, 4, 60 *συλλεγέντων δὲ τῶν συμμάχων εἰς Λακεδαίμονα λόγοι ἐγίγνοντο ἀπὸ τῶν συμμάχων*.

12. *διαπέπραγμαι*: ich habe es erwirkt. *Τὸ ἀνύσασθαί τι παρὰ τοῖς ἄρχουσιν διαπράξασθαι λέγεται*. Schol. Thuc. 1, 131. Vgl. 4, 9. 5, 45. I, 4, 2. IV, 2, 10. — *ποιῆσαι ἁρπαγήν* plündern lassen, aber *ποιεῖσθαι ἁρπαγήν* plündern. Vgl. I, 4, 14. III, 2, 12. — *ἀφανισθῆναι*: den Augen ihrer Väter und Gatten entzogen, d. i. in die Sclaverei weggeschleppt werden.

13. *ἥξει*. Von Sachen *ἥκειν* auch II, 2, 3 und *ἔρχεσθαι* im folgenden §. u. VI, 2, 22. Villoison. Anecdd. II. p. 8 *ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν, ἐκομίσθη τὰ ὀστᾶ τοῦ δεῖνος, ἦλθε τὰ ὀστᾶ τοῦ δεῖνος λέγουσιν*. Vgl. zu Anab. IV, 8, 24.

14. *ἐπὶ τοὺς ἐμ. θησαυρούς*: zu I, 6, 12.

ἅπαντα οὕτω συνήνεσε ποιεῖν ὁ Κῦρος, ὥσπερ ἔλεξεν ὁ
Κροῖσος.
Τάδε δέ μοι πάντως, ἔφη, Κροῖσε, λέξον, πῶς σοι 15
ἀποβέβηκε τὰ ἐκ τοῦ ἐν Δελφοῖς χρηστηρίου· σοὶ γὰρ δὴ
λέγεται πάνυ γε τεθεραπεῦσθαι ὁ Ἀπόλλων καί σε πάντα
ἐκείνῳ πειθόμενον πράττειν. Ἐβουλόμην ἄν, ἔφη, ὦ 16
Κῦρε, οὕτως ἔχειν· νῦν δὲ πάντα τἀναντία εὐθὺς ἐξ ἀρ-
χῆς πράττων προσηνέχθην τῷ Ἀπόλλωνι. Πῶς δέ; ἔφη
ὁ Κῦρος· δίδασκε· πάνυ γὰρ παράδοξα λέγεις. Ὅτι πρῶ- 17
τον μέν, ἔφη, ἀμελήσας ἐρωτᾶν τὸν θεόν, εἴ τι ἐδεόμην,
ἀπεπειρώμην αὐτοῦ, εἰ δύναιτο ἀληθεύειν. τοῦτο δέ,
ἔφη, μὴ ὅτι θεός, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωποι καλοὶ κἀγαθοὶ
ἐπειδὰν γνῶσιν, ἀπιστούμενοι, οὐ φιλοῦσι τοὺς ἀπιστοῦντας. 18
ἐπεὶ μέντοι ἔγνω καὶ μάλα ἄτοπα ἐμοῦ ποιοῦντος καὶ πρόσω
Δελφῶν ἀπέχοντος, οὕτω δὴ πέμπω περὶ παίδων. ὁ δέ μοι 19
τὸ μὲν πρῶτον οὐδ᾽ ἀπεκρίνατο· ἐπεὶ δ᾽ ἐγὼ πολλὰ μὲν πέμπων
ἀναθήματα χρυσᾶ, πολλὰ δ᾽ ἀργυρᾶ, πάμπολλα δὲ θύων
ἐξιλασάμην ποτὲ αὐτόν, ὡς ἐδόκουν, τότε δή μοι ἀποκρί-
νεται ἐρωτῶντι, τί ἄν μοι ποιήσαντι παῖδες γένοιντο· ὁ

15. *λέγεται τεθερ. ὁ Ἀπόλλων καί σε πρ.* Mit dem Wechsel des Subjects wechselt die Construction wie bei Isaeus 9, 17 *Εὐθυκράτει αἴτιος γενέσθαι λέγεται τοῦ θανάτου Θούδιππος καὶ οὕτως αὐτὸν διατεθῆναι, ὥστε ἐκ τῶν πληγῶν αὐτὸν ἀποθανεῖν.* So wechselt die Construction zuweilen auch nach *δοκεῖ*, wie Anab. III, 1, 11.

16. *νῦν δέ*: so aber, s. VIII, 3, 32. 8, 3 u. zu Anab. V, 1, 10.

17. *ἀμελήσας ἐρωτᾶν*: anstatt zu fragen. Zum Infinitiv wird gewöhnlich noch *τοῦ* gesetzt wie V, 5, 21. Ohne *τοῦ* auch Plat. Euthyphr. 14d *λαλεῖς, ἔφη, ἀμελήσας ἀποκρίνασθαι*, Alcib. I. 114c, Isaeus 10, 5, Isocr. 3, 5. 4, 133. — *ἀπεπειρώμην αὐτοῦ*: s. Herodot. 1, 46—48. — *τοῦτο* kann als Objectsaccusativ zu *ἀπιστούμενοι* genommen werden, aber richtiger erklärt man *ἀπιστούμενοι* als Epexegese von *τοῦτο*. Vgl. zu III, 1, 39. — *μὴ ὅτι*: zu VIII, 1, 28.

18. *καὶ μάλα*: zu I, 3, 10. — *ἔγνω κ. μ. ἄ. ἐμοῦ ποιοῦντος.* Plat. Apol. 27a *ἆρα γνώσεται Σωκράτης ὁ σοφὸς δὴ ἐμοῦ χαριεντιζομένου καὶ ἐναντία ἐμαυτῷ λέγοντος*; — *ἄτοπα.* Er kochte nämlich Lammfleisch und Schildkrötenfleisch zusammen in einem kupfernen Gefässe und fragte das Orakel, was er um diese Stunde mache. Herodot a. a. O.

19. *ἀναθήματα.* Herodot. 1, 50 u. 51 zählt sie auf. — *ποτέ* wie das lateinische *aliquando* für *tandem aliquando*. (Heindorf z. Plat. Prot. p. 480.) — *τί ἄν μοι ποιήσαντι παῖδες γένοιντο*: was ich zu thun hätte, um Söhne zu bekommen. Vgl. §. 20 u. 3, 10.

20 δὲ εἶπεν, ὅτι ἔσοιντο. καὶ ἐγένοντο μέν, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ
τοῦτο ἐψεύσατο, γενόμενοι δὲ οὐδὲν ὤνησαν. ὁ μὲν γὰρ
κωφὸς ὢν διετέλει, ὁ δὲ ἄριστος γενόμενος ἐν ἀκμῇ τοῦ
βίου ἀπώλετο. πιεζόμενος δὲ ταῖς περὶ τοὺς παῖδας
συμφοραῖς πάλιν πέμπω καὶ ἐπερωτῶ τὸν θεόν, τί ἂν
ποιῶν τὸν λοιπὸν βίον εὐδαμονέστατα διατελέσαιμι· ὁ
δέ μοι ἀπεκρίνατο

Σαυτὸν γιγνώσκων εὐδαίμων, Κροῖσε, περάσεις.

21 ἐγὼ δὲ ἀκούσας τὴν μαντείαν ἥσθην· ἐνόμιζον γὰρ τὸ
ῥᾷστόν μοι αὐτὸν προστάξαντα τὴν εὐδαιμονίαν διδόναι.
ἄλλους μὲν γὰρ γιγνώσκειν τοὺς μὲν οἷόν τ᾽ εἶναι τοὺς
δ᾽ οὔ· ἑαυτὸν δὲ ὅστις ἐστὶ πάντα τινὰ ἐνόμιζον ἄνθρω-
22 πον εἰδέναι. καὶ τὸν μετὰ ταῦτα δὴ χρόνον, ἕως μὲν εἶ-
χον ἡσυχίαν, οὐδὲν ἐνεκάλουν μετὰ τὸν τοῦ παιδὸς θάνα-
τον ταῖς τύχαις· ἐπειδὴ δὲ ἀνεπείσθην ὑπὸ τοῦ Ἀσσυ-
ρίου ἐφ᾽ ὑμᾶς στρατεύεσθαι, εἰς πάντα κίνδυνον ἦλθον·
ἐσώθην μέντοι οὐδὲν κακὸν λαβών. οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ
τάδε τὸν θεόν. ἐπεὶ γὰρ ἔγνων ἐμαυτὸν μὴ ἱκανὸν ὑμῖν
μάχεσθαι, ἀσφαλῶς σὺν τῷ θεῷ ἀπῆλθον καὶ αὐτὸς καὶ οἱ
23 σὺν ἐμοί. νῦν δ᾽ αὖ πάλιν ὑπό τε πλούτου τοῦ παρ-

20. *οὐδὲ γὰρ οὐδέ.* Das erste *οὐδέ* dient zur Verbindung des negativen Satzes mit dem vorhergehenden, das zweite erneuert die Verneinung vor dem betonten Pronomen. Aehnlich ist *οὐδέ* wiederholt VIII, 7, 20 u. II, 3, 10. Vgl. auch unten §. 22 *οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε,* V, 2, 36 u. 37 u. Demosth. 27, 43. — *κωφὸς ὢν διετέλει.* Nach Herodt. 1, 85 erhielt er bei der Einnahme von Sardes die Sprache. — *ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου*: ohne Artikel wie *τελευτὴ τοῦ βίου* und ähnl. S. z. V. 1, 13. — *ἀπώλετο*: Atys, der auf der Jagd durch einen unglücklichen Speerwurf des Phrygiers Adrastus getödtet wurde, Herodot. 1, 34, 43. — *σαυτὸν γιγνώσκων*: Anspielung auf die bekannte Inschrift im Tempel zu Delphi *γνῶθι σεαυτόν.* — *περάσεις*: wirst durch das Leben gehn. Vgl. St. d. Laced. 4, 7. *τὴν ἡβητικὴν ἡλικίαν περᾶν,* Oec. 11, 7 *διαπερᾶν τὸν βίον,* Comm. II, 1, 31 *ἐπιπόνως διὰ γήρως περῶντες,* Eurip. Iph. Aul. 18 *βίον ἐκπερᾶν.*

21. *διδόναι*: zu III, 3, 34. — *ἄλλους . . . τοὺς μὲν . . . τοὺς δέ*: zu I, 1, 1. — *οὔ*: zu II, 3, 8.

22. *εἰς πάντα κίνδυνον*: *in summum periculum.* So Reitk. 12, 8 *ἐν παντὶ κινδύνῳ* und *ἅπας κίνδυνος* Aristoph. Wolk. 955. Vgl. z. IV, 5, 7. — *ἐσώθην*: IV, 2, 29 ff. — *τάδε.* Man erwartet *ταῦτα.* S. Krüger Gr. 51, 7 A. 3. — *ἱκανόν*: erg. *ὄντα,* zu III, 3, 67 u. vgl. zu I, 4, 4.

23. *νῦν*: jüngst, zu V, 4, 32. — *αὖ πάλιν*: zu I, 6, 13. — *μέ-*

όντος διαθρυπτόμενος καὶ ὑπὸ τῶν δεομένων μου προ-
στάτην γενέσθαι καὶ ὑπὸ τῶν δώρων ὧν ἐδίδοσάν μοι καὶ
ὑπ' ἀνθρώπων, οἵ με κολακεύοντες ἔλεγον, ὡς, εἰ ἐγὼ
ἐθέλοιμι ἄρχειν, πάντες ἂν ἐμοὶ πείθοιντο καὶ μέγιστος
ἂν εἴην ἀνθρώπων, ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων ἀναφυσώ-
μενος, ὡς εἵλοντό με πάντες οἱ κύκλῳ βασιλεῖς προστά-
την τοῦ πολέμου, ὑπεδεξάμην τὴν στρατηγίαν, ὡς ἱκανὸς 24
ὢν μέγιστος γενέσθαι, ἀγνοῶν ἄρα ἐμαυτόν, ὅτι σοὶ ἀν-
τιπολεμεῖν ἱκανὸς ᾤμην εἶναι πρῶτον μὲν ἐκ θεῶν γεγο-
νότι, ἔπειτα δὲ διὰ βασιλέων πεφυκότι, ἔπειτα δ' ἐκ
παιδὸς ἀρετὴν ἀσκοῦντι· τῶν δ' ἐμῶν προγόνων ἀκούω
τὸν πρῶτον βασιλεύσαντα ἅμα τε βασιλέα καὶ ἐλεύθερον
γενέσθαι. ταῦτ' οὖν ἀγνοήσας δικαίως, ἔφη, ἔχω τὴν δί-
κην. ἀλλὰ νῦν δή, ἔφη, ὦ Κῦρε, γιγνώσκω μὲν ἐμαυτόν· 25
σὺ δ', ἔφη, δοκεῖς ἔτι ἀληθεύσειν τὸν Ἀπόλλω ὡς εὐ-
δαίμων ἔσομαι γιγνώσκων ἐμαυτόν; σὲ δ' ἐρωτῶ διὰ τοῦτο,
ὅτι ἄριστ' ἄν μοι δοκεῖς εἰκάσαι τοῦτο ἐν τῷ παρόντι·
καὶ γὰρ δύνασαι ποιῆσαι.

Καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Βουλήν μοι δὸς περὶ τούτου, ὦ 26
Κροῖσε· ἐγὼ γάρ σου ἐννοῶν τὴν πρόσθεν εὐδαιμονίαν
οἰκτείρω τέ σε καὶ ἀποδίδωμι ἤδη γυναῖκά τε ἔχειν, ἣν
εἶχες, καὶ τὰς θυγατέρας, ἀκούω γάρ σοι εἶναι, καὶ τοὺς

γιστος: der mächtigste, zu V, 2, 24. — ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων: zu I, 6, 43.

24. ἄρα: wie sich jetzt ergeben hat. Vgl. IV, 6, 4. — ἐκ θεῶν γεγονότι: weil er von Perseus (zu I, 2, 1), dem Sohne des Zeus abstammte. — διὰ βασιλέων: von einer ununterbrochenen Reihe von Königen. Dasselbe wird öfter durch die Formel βασιλεὺς ἐκ βασιλέων ausgedrückt, wie Ages. 1, 2. — ἐκ παιδός: zu I, 2, 9. — ἀκούω: zu I, 1, 4 und vgl. §. 26. — τὸν πρῶτον βασιλ., Gyges, nach Herodot. 1, 8 ein königlicher Leibwächter, nach Andern (wie Plat. Polit. II. 359d) ein Hirte, nach hellenischer Ansicht jedenfalls ein δοῦλος, s. zu V, 5, 9. Ueber den Aorist βασιλεύσαντα s. zu ἡγήσατο I, 1, 4. — ταῦτ' οὖν ἀγνοήσας: Epanalepsis des ἀγνοῶν zu Anfang des §. Vgl. zu IV, 2, 3. — τὴν δίκην: die gebührende Strafe. Vgl. Anab. II, 5, 38 ἔχει τὴν δίκην καὶ τέθνηκε und §. 41.

26. βουλήν μοι δός heisst nicht gib mir einen Rath, sondern gib mir Zeit zur Ueberlegung, wie aus dem Folgenden, besonders aus den Worten μηδὲν τοίνυν σὺ ἐμοὶ ἔτι βουλεύου ἀποκρίνασθαι erhellet. Aehnlich Herodot. 7, 12 βουλὴν διδούς 'sich Zeit zur Ueberlegung nehmend' u. Plat. Gesetze XI. 918a συμβουλὴν δόντες. — ἤδη: zu IV, 1, 2. — εἶχες. Das

*φίλους καὶ τοὺς θεράποντας καὶ τράπεζαν, σὺν οἵαπερ*
27 *ἐζῆτε· μάχας δέ σοι καὶ πολέμους ἀφαιρῶ. Μὰ Δία*
*μηδὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κροῖσος, σὺ ἐμοὶ ἔτι βουλεύου ἀπο-*
*κρίνασθαι περὶ τῆς ἐμῆς εὐδαιμονίας· ἐγὼ γὰρ ἤδη σοι*
*λέγω, ἢν ταῦτά μοι ποιήσῃς, ἃ λέγεις, ὅτι ἣν ἄλλοι τε*
*μακαριωτάτην ἐνόμιζον εἶναι βιοτὴν καὶ ἐγὼ συνεγίγνω-*
28 *σκον αὐτοῖς, ταύτην καὶ ἐγὼ νῦν ἔχων διάξω. καὶ ὁ Κῦ-*
*ρος εἶπε, Τίς δὴ ὁ ἔχων ταύτην τὴν μακαρίαν βιοτήν;*
*Ἡ ἐμὴ γυνή, εἶπεν, ὦ Κῦρε· ἐκείνη γὰρ τῶν μὲν ἀγα-*
*θῶν καὶ τῶν μαλακῶν καὶ εὐφροσυνῶν πασῶν ἐμοὶ τὸ*
*ἴσον μετεῖχε, φροντίδων δέ, ὅπως ταῦτα ἔσται, καὶ πο-*
*λέμου καὶ μάχης οὐ μετῆν αὐτῇ. οὕτω δὴ καὶ σὺ δοκεῖς*
*ἐμὲ κατασκευάζειν, ὥσπερ ἐγὼ ἣν ἐφίλουν μάλιστα ἀν-*
*θρώπων, ὥστε τῷ Ἀπόλλωνι ἄλλα μοι δοκῶ χαριστήρια*
29 *ὀφειλήσειν. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐθαύ-*
*μασε μὲν τὴν εὐθυμίαν, ἦγε δὲ τὸ λοιπὸν ὅποι καὶ αὐ-*
*τὸς πορεύοιτο, εἴτ᾽ ἄρα καὶ χρήσιμόν τι νομίζων αὐτὸν*
*εἶναι εἴτε καὶ ἀσφαλέστερον οὕτως ἡγούμενος.*

**3** *Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ*
*καλέσας ὁ Κῦρος τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τοῦ*
*στρατεύματος, τοὺς μὲν αὐτῶν ἔταξε τοὺς θησαυροὺς πα-*

Imperfectum, weil sie als Gefangene aufgehört hatte ihm anzugehören. Daher auch *ἀποδίδωμι*, nicht *δίδωμι*. — *τράπεζαν* wie unser Tafel oder Tisch von Speisen auch VIII, 6, 11. — *σοὶ ἀφαιρῶ*: zu 1, 44.

27. *μηδὲν σὺ . . . ἀποκρίνασθαι*: gehe nicht weiter mit dir zu Rathe, was du mir antworten willst. — *ἢν ταῦτά μοι ποιήσῃς*. Der Dativ in dieser Verbindung ist *dativus commodi* oder *incommodi*, wie Comm. II, 3. 13 *τοῦτο δέοι ἂν πρότερον αὐτὸν ἐκείνῳ ποιεῖν*, Hier. 7, 2 *τοιαῦτα ποιοῦσι τοῖς τυράννοις οἱ ἀρχόμενοι*. — *βιοτήν*: ein poetisches Wort. — *καὶ ἐγὼ συνεγ. αὐτοῖς*. Dies schliesst sich als selbständiger Satz dem vorhergehenden relativen an wie oft. S. zu IV, 1, 15.

28. *ὥσπερ ἐγώ*: nämlich *κατεσκεύαζον ταύτην*. — *μάλιστα ἀνθρώπων*: am meisten in der Welt, zu II, 2, 17.

29. *ἦγε*: nahm ihn mit sich. So lesen fast alle Hss. statt *ἤγετο*. Das Medium hat Herodot. 1, 153 (*Κροῖσον ἅμα ἀγόμενος*), aber 1, 155 das Activum (*πατέρα ἐόντα σὲ λαβὼν ἄγω*). Vgl. Cyrop. III, 1, 32. 43. I, 3, 3. 6, 15. V, 4, 39. — *τὸ λοιπόν*: zu IV, 4, 10. — *εἴτε καὶ . . . εἴτε καί*: zu I, 5, 3.

**3.** 1. *τοὺς θησαυρούς*: die 2, 14 erwähnten, bestehend in Gold und Silber, besonders gemünztem, *χρήματα* allgemeiner: Sachen von Werth, *ὅ, τι καλὸν κἀγαθόν ἐστιν ἐν Σάρδεσιν* 2, 12. — *τοῖς θεοῖς*

ϱαλαμβάνειν, τοὺς δ' ἐκέλευσεν ὁπόσα παϱαδοίη Κϱοῖσος
χϱήματα, πϱῶτον μὲν τοῖς ϑεοῖς ἐξελεῖν ὁποῖα ἂν οἱ μά-
γοι ἐξηγῶνται, ἔπειτα τἆλλα χϱήματα παϱαδεχομένους
ἐν ζυγάστϱοις στήσαντας ἐφ' ἁμαξῶν ἐπισκευάσαι καὶ δια-
λαχόντας τὰς ἁμάξας κομίζειν ὅποιπεϱ ἂν αὐτοὶ ποϱεύ-
ωνται, ἵνα, ὅπη καιϱὸς εἴη, διαλαμβάνοιεν ἕκαστοι τὰ
ἄξια. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. 2
Ὁ δὲ Κῦϱος καλέσας τινὰς τῶν παϱόντων ὑπηϱετῶν,
Εἴπατέ μοι, ἔφη, ἑώϱακέ τις ὑμῶν Ἀβϱαδάταν; ϑαυ-
μάζω γάϱ, ἔφη, ὅτι πϱόσϑεν ϑαμίζων ἐφ' ἡμᾶς νῦν
οὐδαμοῦ φαίνεται. τῶν οὖν ὑπηϱετῶν τις ἀπεκϱίνατο, 3
Ὅτι, ὦ δέσποτα, οὐ ζῇ, ἀλλ' ἐν τῇ μάχῃ ἀπέϑανεν ἐμ-
βαλὼν τὸ ἅϱμα εἰς τοὺς Αἰγυπτίους. οἱ δ' ἄλλοι πλὴν
τῶν ἑταίϱων αὐτοῦ ἐξέκλιναν, ὥς φασιν, ἐπεὶ τὸ στῖφος
εἶδον τὸ τῶν Αἰγυπτίων. καὶ νῦν γε, ἔφη, λέγεται αὐτοῦ 4
ἡ γυνὴ ἀνελομένη τὸν νεκϱὸν καὶ ἐνϑεμένη εἰς τὴν ἁϱμά-
μαξαν, ἐν ἧπεϱ αὐτὴ ὠχεῖτο, πϱοσκεκομικέναι αὐτὸν ἐν-
ϑάδε ποι πϱὸς τὸν Πακτωλὸν ποταμόν. καὶ τοὺς μὲν 5
εὐνούχους καὶ τοὺς ϑεϱάποντας αὐτοῦ ὀϱύττειν φασὶν
ἐπὶ λόφου τινὸς ϑήκην τῷ τελευτήσαντι· τὴν δὲ γυναῖκα
λέγουσιν ὡς κάϑηται χαμαὶ κεκοσμηκυῖα οἷς εἶχε τὸν
ἄνδϱα, τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἔχουσα ἐπὶ τοῖς γόνασι. ταῦτα 6
ἀκούσας ὁ Κῦϱος ἐπαίσατο ἄϱα τὸν μηϱὸν καὶ εὐϑὺς

*ἐξελεῖν*: zu IV, 5, 14. — *ὁποῖα ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται*: zu IV, 5, 51 und über die Magier zu IV, 5, 14. Der Conjunctiv und *ἄν* sind aus der directen Rede beibehalten statt des Optativs ohne *ἄν*, wie II, 4, 3. VIII, 1, 6 und ähnlich *ὅπως ἄν* mit dem Conjunctiv VIII, 3, 6. Vgl. z. Anab. I, 3, 14. — *ἔπειτα* ohne *δέ*, zu I, 4, 11. — *ζύγαστϱον*: ein seltenes Wort. Die alten Lexicographen erklären es: *κιβωτός· κυϱίως δὲ ξυλίνη σοϱός*. — *διαλαμβάνοιεν*: kurz für *διαλαμβάνοντες λαμβάνοιεν*. S. zu Anab. V, 3, 4 u. vgl. zu V, 5, 40.

3. *ὅτι* gibt den Grund an zu den Worten *οὐδαμοῦ φαίνεται*. S. zu I, 6, 36

4. *ἀνελομένη*: stehender Ausdruck vom Aufheben der Leichen, um sie zu bestatten. — *ἐνϑάδε ποι πϱὸς τὸν Πακτωλόν*: zu III, 2, 29. An den Fluss liess sie die Leiche bringen, um sie, wie es Sitte war, zu waschen.

5. *ϑήκην*. Ueber die Art der Bestattung bei den Persern zu VIII, 7, 25. — *τὴν δὲ γυναῖκα* ist durch Anticipation vorangestellt, weil es Gegensatz und betonter Begriff ist. — *κάϑηται χαμαί*: zu V, 1, 4.

6. *ἐπαίσατο ἄϱα τὸν μηϱόν*. Hom. Il. 12, 162 *ᾤμωξέν τε καὶ ὢ*

*τοῦ ἀνδρὸς τὴν ἑαυτῆς κεφαλὴν ἀπέθνησκεν. ἡ δὲ τροφὸς*
*ἀνωλοφύρατό τε καὶ περιεκάλυπτεν ἄμφω, ὥσπερ ἡ*
15 *Πάνθεια ἐπέστελλεν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ᾔσθετο τὸ ἔργον*
*τῆς γυναικός, ἐκπλαγεὶς ἵεται, εἴ τι δύναιτο βοηθῆσαι.*
*οἱ δὲ εὐνοῦχοι ἰδόντες τὸ γεγενημένον τρεῖς ὄντες σπα-*
*σάμενοι κἀκεῖνοι τοὺς ἀκινάκας ἀποσφάττονται οὗπερ*
16 *ἔταξεν αὐτοὺς ἑστηκότες. [καὶ νῦν τὸ μνῆμα μέχρι τοῦ*
*νῦν τῶν εὐνούχων κεχῶσθαι λέγεται· καὶ ἐπὶ μὲν τῇ ἄνω*
*στήλῃ τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῆς γυναικὸς ἐπιγεγράφθαι φασὶ*
*τὰ ὀνόματα, Σύρια γράμματα, κάτω δὲ εἶναι τρεῖς λέ-*
17 *γουσι στήλας καὶ ἐπιγεγράφθαι σκηπτούχων.] ὁ δὲ Κῦρος*
*ὡς ἐπλησίασε τῷ πάθει, ἀγασθείς τε τὴν γυναῖκα καὶ*
*κατολοφυράμενος ἀπῄει· καὶ τούτων μὲν ᾗ εἰκὸς ἐπεμε-*
*λήθη ὡς τύχοιεν πάντων τῶν καλῶν, καὶ τὸ μνῆμα ὑπερ-*
*μέγεθες ἐχώσθη, ὥς φασιν.*

4 *Ἐκ δὲ τούτου στασιάζοντες οἱ Κᾶρες καὶ πολεμοῦν-*
*τες πρὸς ἀλλήλους, ἅτε τὰς οἰκήσεις ἔχοντες ἐν ἐχυροῖς*
*χωρίοις, ἑκάτεροι ἐπεκαλοῦντο τὸν Κῦρον. ὁ δὲ Κῦρος*
*αὐτὸς μὲν μένων ἐν Σάρδεσι μηχανὰς ἐποιεῖτο καὶ κριούς,*

15. *εἴ τι δύναιτο βοηθῆσαι.* Vorher ist zu denken *πειρώμενος*, Vgl. zu §. 13. III, 3, 49 und zu Anab. IV, 1, 8. — *κἀκεῖνοι*: gleichfalls: wie häufig *καὶ αὐτός* steht. Hell. V, 4, 66 *τρόπαιον αὖ κἀκεῖνος ἐστήσατο.* — *ἔταξεν*: näml. Panthea.

16. Dieser § von Vielen nach §. 17 gestellt, ist von L. Dindorf als ein Zusatz aus viel späterer Zeit erkannt worden. Anstössig ist ausser der verwirrten Ordnung *καὶ νῦν* neben *μέχρι τοῦ νῦν* und ebenso *τῶν εὐνούχων*, da es völlig unpassend ist, das Grabmal nach den untergeordneten Personen zu benennen. — *Σύρια γράμματα*: dasselbe, was Herodot. 4, 87 u. Thuc. 4, 50 *Ἀσσύρια γράμματα* (s. zu II, 4, 17) nennen, worunter Heeren Ideen I. S. 609 und Böckh Metrol. S. 41 Keilschrift verstehn. — *σκηπτούχων*: ein im Allgemeinen Hofbeamte, besonders aber Eunuchen bezeichnender Ausdruck. Vgl. VIII, 1, 38. 3, 15.

17. *τούτων ἐπεμελήθη ὡς*: zu I, 2, 10. — *πάντων τῶν καλῶν*: zu denken sind die Ehren der Bestattung.

4. 1. *οἱ Κᾶρες.* Nach Herodot. 1, 171 ff. unterwarf Harpagus, Feldherr des Cyrus, die Karier mit Gewalt. — *ἐν ἐχυροῖς χωρίοις.* Karien ist nämlich ganz gebirgig, daher Hell. III, 4, 12 *ἡ δὲ Καρία ἄφιππος ἦν.* Vgl. auch Aristoph. Avv. 292 *ὥσπερ οἱ Κᾶρες ἐπὶ λόφων οἰκοῦσιν ἀσφαλείας οὕνεκα.* — *μηχανὰς καὶ κριούς*: Theil (*κριούς*) dem Ganzen (*μηχανάς*) durch *καὶ* beigefügt wie oft, z. B. Anab. VI, 2, 10 *Πελοποννησίων καὶ Λακεδαιμονίων.* Auch umgekehrt *Κύρου καὶ Περσῶν* §. 3. — *ἐποιεῖτο*: zu

ὡς τῶν μὴ πειθομένων ἐρείψων τὰ τείχη, Ἀδούσιον δὲ
ἄνδρα Πέρσην καὶ τἆλλα οὐκ ἄφρονα οὐδ᾽ ἀπόλεμον, καὶ
πάνυ δὴ εὔχαριν, πέμπει ἐπὶ τὴν Καρίαν στράτευμα δούς·
καὶ Κίλικες δὲ καὶ Κύπριοι πάνυ προθύμως αὐτῷ συν-
εστράτευσαν. ὧν ἕνεκα οὐδ᾽ ἔπεμψε πώποτε Πέρσην σατρά- 2
πην οὔτε Κιλίκων οὔτε Κυπρίων, ἀλλ᾽ ἤρκουν αὐτῷ ἀεὶ οἱ
ἐπιχώριοι βασιλεύοντες· δασμὸν μέντοι ἐλάμβανε καὶ στρα-
τιᾶς ὁπότε δέοιτο, ἐπήγγελλεν αὐτοῖς. ὁ δὲ Ἀδούσιος 3
ἄγων τὸ στράτευμα ἐπὶ τὴν Καρίαν ἦλθε, καὶ ἀπ᾽ ἀμ-
φοτέρων τῶν Καρῶν παρῆσαν πρὸς αὐτὸν ἕτοιμοι ὄντες
δέχεσθαι εἰς τὰ τείχη ἐπὶ κακῷ τῶν ἀντιστασιαζόντων.
ὁ δὲ Ἀδούσιος πρὸς ἀμφοτέρους ταὐτὰ ἐποίει· δικαιό-
τερά τε ἔφη λέγειν τούτους, ὁποτέροις διαλέγοιτο, λαθεῖν
τε ἔφη δεῖν τοὺς ἐναντίους φίλους σφᾶς γενομένους, ὡς
δὴ οὕτως ἂν μᾶλλον ἐπιπεσὼν ἀπαρασκεύοις τοῖς ἐναν-
τίοις· πιστὰ δ᾽ ἠξίου γενέσθαι, καὶ τοὺς μὲν Κᾶρας
ὀμόσαι ἀδόλως τε δέξεσθαι εἰς τὰ τείχη σφᾶς καὶ ἐπ᾽
ἀγαθῷ τῷ Κύρου καὶ Περσῶν· αὐτὸς δὲ ὀμόσαι θέλειν
ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ᾽ ἀγαθῷ τῶν δεχομέ-
νων. ταῦτα δὲ ποιήσας ἀμφοτέροις λάθρᾳ ἑκατέρων νύκτα 4
συνέθετο τὴν αὐτήν, καὶ ἐν ταύτῃ εἰσήλατο εἰς τὰ τείχη
καὶ παρέλαβε τὰ ἐρύματα ἀμφοτέρων. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ
καθεζόμενος εἰς τὸ μέσον σὺν τῇ στρατιᾷ ἐκάλεσεν ἑκα-

I, 3, 17. — *κριός* der Sturmbock, *aries*, ein schwebender Balken, vorn mit Eisen beschlagen, dessen Stösse die Mauer zerstörten. — *ἐρείψων*: ein in der attischen Prosa sonst nicht gebräuchliches Wort. — *Κίλικες καὶ Κύπριοι.* Neben diesen werden VIII, 6, 8 auch die Paphlagonier genannt.

2. Dass die Cilicier, Cyprier (und Paphlagonier) ihre einheimischen Könige behielten, ist historisch. — *ἀεὶ οἱ ἐπ. βασ.* Ueber die Stellung von *ἀεί* zu 1, 1. — *ἐπήγγελλεν*: näml. *αὐτήν*, wie *imperare milites*.

3. *παρῆσαν πρὸς αὐτόν*: zu II, 4, 21. — *διαλέγοιτο*: er unterhandelte, wie Anab. IV, 2, 18 *διελέγετο αὐτοῖς περὶ σπονδῶν*, Hell. II, 2, 11. III, 4, 10 u. VI, 4, 24. — *σφᾶς*: Adusius mit seinen Leuten und die Partei der Karier, mit welcher er gerade unterhandelte; weiter unten aber ist *σφᾶς* von Adusius und seinen Leuten allein zu verstehn wie ähnlich V, 2, 16. — *δή*: vorgeblich. Vgl. V, 4, 4. — *πιστά*: zu III, 2, 23. — *ἀδόλως*: zu IV, 4, 11. — *αὐτὸς δὲ ὀμόσαι θέλειν*: nämlich *ἔφη* aus *ἠξίου* zu entnehmen. Vgl. zu II, 4, 23.

4. *εἰσήλατο.* Simile hoc Diodori 19, 55 *ἐξεπήδησε μετὰ πεντήκονθ᾽ ἱππέων.* L. Dindorf. — *εἰς τὸ*

*τέρων τοὺς ἐπικαιρίους. οἱ δὲ ἰδόντες ἀλλήλους ἠχθέ-*
5 *σθησαν, νομίζοντες ἐξηπατῆσθαι ἀμφότεροι. ὁ μέντοι*
*Ἀδούσιος ἔλεξε τοιάδε· Ἐγὼ ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὤμοσα*
*ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ' ἀγαθῷ τῶν δεχο-*
*μένων. εἰ μὲν οὖν ἀπολῶ ὁποτέρους ὑμῶν, νομίζω ἐπὶ*
*κακῷ εἰσεληλυθέναι Καρῶν· ἢν δὲ εἰρήνην ὑμῖν ποιήσω*
*καὶ ἀσφάλειαν ἐργάζεσθαι ἀμφοτέροις τὴν γῆν, νομίζω*
*ὑμῖν ἐπ' ἀγαθῷ παρεῖναι. νῦν οὖν χρὴ ἀπὸ τῆσδε τῆς*
*ἡμέρας ἐπιμίγνυσθαί τε ἀλλήλοις φιλικῶς, ἐργάζεσθαί τε*
*τὴν γῆν ἀδεῶς, διδόναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν παρ' ἀλ-*
*λήλων· ἢν δὲ παρὰ ταῦτα ἀδικεῖν τις ἐπιχειρῇ, τούτοις*
6 *Κῦρός τε καὶ ἡμεῖς πολέμιοι ἐσόμεθα. ἐκ τούτου πύλαι*
*μὲν ἀνεῳγμέναι ἦσαν τῶν τειχῶν, μεσταὶ δὲ αἱ ὁδοὶ πο-*
*ρευομένων παρ' ἀλλήλους, μεστοὶ δὲ οἱ χῶροι ἐργαζομέ-*
*νων· ἑορτὰς δὲ κοινῇ ἦγον, εἰρήνης δὲ καὶ εὐφροσύνης*
7 *πάντα πλέα ἦν. ἐν δὲ τούτῳ ἧκον [οἱ] παρὰ Κύρου ἐρω-*
*τῶντες, εἴ τι στρατιᾶς προσδέοιτο ἢ μηχανημάτων· ὁ δὲ*
*Ἀδούσιος ἀπεκρίνατο, ὅτι καὶ τῇ παρούσῃ ἔχειν ἀλλα-*
*χόσε χρῆσθαι στρατιᾷ· καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἀπῆγε τὸ*
*στράτευμα, φρουροὺς ἐν ταῖς ἄκραις καταλιπών. οἱ δὲ*
*Κᾶρες ἱκέτευον μένειν αὐτόν· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἤθελε, προσέ-*
*πεμψαν πρὸς Κῦρον δεόμενοι πέμψαι Ἀδούσιον σφίσι*
*σατράπην.*
8 *Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἀπεστάλκει Ὑστάσπαν στρά-*
*τευμα ἄγοντα ἐπὶ Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλήσποντον. ἐπεὶ*
*δ' ἧκεν ὁ Ἀδούσιος, μετάγειν αὐτὸν ἐκέλευσεν ᾗπερ ὁ*

*μέσον*: zwischen den feindlichen Festen. — *σὺν τῇ στρατιᾷ*: natürlich mit Zurücklassung einer Besatzung in den Festungen. — *τοὺς ἐπικαιρίους*: zu III, 3, 12.

5. *ὁποτέρους*: zu III, 2, 22. — *διδόναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν*: näml. zur Ehe, wodurch das Verhältniss der *ἐπιγαμία* (zu III, 2, 23) bezeichnet wird. — *τούτοις* bezieht sich auf *τὶς*, zu I, 2, 2.

6. *πύλαι* ohne Artikel, wie häufig locale Begriffe, doch meist nur mit Präpositionen oder Adverbien. Anab. I, 4, 4 *ἐπὶ πύλας τῆς Κιλικίας*, Hell. IV, 7, 6 *ἐγγὺς πυλῶν προσῆλθεν*.

7. *ὅτι ... ἔχειν*: zu I, 6, 18. — *ἀλλαχόσε χρῆσθαι*: anderswohin verwenden, indem in *χρῆσθαι* ein *ἀπάγειν* mitgedacht wird (Prägnanz).

8. *Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλ.* zu I,

Ὑστάσπας προῴχετο, ὅπως μᾶλλον πείθοιντο τῷ Ὑστά-
σπᾳ, ἀκούσαντες ἄλλο στράτευμα προσιόν. οἱ μὲν οὖν 9
Ἕλληνες οἱ ἐπὶ θαλάττῃ οἰκοῦντες πολλὰ δόντες δῶρα
διεπράξαντο, ὥστε εἰς μὲν τὰ τείχη βαρβάρους μὴ δέχε-
σθαι, δασμὸν δὲ ἀποφέρειν καὶ στρατεύειν ὅποι Κῦρος
ἐπαγγέλλοι. ὁ δὲ τῶν Φρυγῶν βασιλεὺς παρεσκευάζετο 10
μὲν ὡς καθέξων τὰ ἐρυμνὰ καὶ οὐ πεισόμενος καὶ παρ-
ήγγειλεν οὕτως· ἐπεὶ δὲ ἀφίσταντο αὐτοῦ οἱ ὕπαρχοι
καὶ ἔρημος ἐγίγνετο, τελευτῶν εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστάσπᾳ
ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ. καὶ ὁ Ὑστάσπας καταλιπὼν ἐν ταῖς
ἄκραις ἰσχυρὰς Περσῶν φρουρὰς ἀπῄει ἄγων σὺν τοῖς
ἑαυτοῦ καὶ Φρυγῶν πολλοὺς ἱππέας καὶ πελταστάς. ὁ 11
δὲ Κῦρος ἐπέστελλεν Ἀδουσίῳ συμμίξαντα πρὸς Ὑστά-
σπαν τοὺς μὲν ἑλομένους Φρυγῶν τὰ σφέτερα σὺν τοῖς
ὅπλοις ἄγειν, τοὺς δ' ἐπιθυμήσαντας πολεμεῖν τούτων
ἀφελομένους τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὅπλα σφενδόνας ἔχον-
τας πάντας κελεύειν ἕπεσθαι.

Οὗτοι μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. Κῦρος δὲ ὡρμᾶτο ἐκ 12
Σάρδεων, φρουρὰν μὲν πεζὴν καταλιπὼν πολλὴν ἐν Σάρ-
δεσι, Κροῖσον δὲ ἔχων, ἄγων δὲ πολλὰς ἁμάξας πολλῶν
καὶ παντοδαπῶν χρημάτων. ἧκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος γε-

1, 4. — πείθοιντο: nämlich die Bewohner Phrygiens.

9. διεπράξαντο: zu 2, 12. Wie hier folgt ὥστε darauf auch Hell. IV, 4, 7. u. Anab. IV, 2, 23 διεπράξαντο ὥστε λαβόντες τοὺς νεκροὺς ἀπέδοσαν τὸν ἡγεμόνα. Gewöhnlicher ist der blosse Infinitiv. — ἀποφέρειν: zu II, 4, 12.

10. παρήγγειλεν οὕτως: gab demgemäss seine Befehle. — τελευτῶν: zu I, 4, 9. — εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστ.: gab sich in die Gewalt des Hystaspas. Vgl. II, 4, 15 und VIII, 8, 6. — ἐπὶ τῇ Κ. δίκῃ: unter der Bedingung, dass Cyrus über ihn entscheide.

11. συμμίξαντα: zu II, 1, 15. — τοὺς ἑλομένους τὰ σφέτερα: die ihre, der Perser, Partei ergriffen hätten. — τούτων hebt nachdrücklich hervor (zu II, 1, 13), ist aber statt in den Accusativ, mit τοὺς ἐπιθυμήσαντας übereinstimmend, nach der andern Construction von ἀφαιρεῖσθαι (zu III, 1, 29) in den Genitiv gesetzt, um die Häufung der Accusative zu vermeiden. — ἀφελομένους: Adusius und Hystaspas.

12. πεζήν: weil dies zur Besatzung sich mehr eignet als Reiterei, die er besser im freien Felde und bei der beabsichtigten Belagerung von Babylon gebrauchen konnte. — ἁμάξας πολλῶν . . . χρημάτων: zu II, 4, 18. — ἧκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος: nämlich noch vor dem Abmarsch aus Sardes.

*γραμμένα ἔχων ἀκριβῶς ὅσα ἐν ἑκάστῃ ἦν τῇ ἁμάξῃ· καὶ διδοὺς τῷ Κύρῳ τὰ γράμματα εἶπε, Ταῦτα, ἔφη, ἔχων, ὦ Κῦρε, εἴσῃ τόν τέ σοι ὀρθῶς ἀποδιδόντα ἃ ἄγει καὶ*
13 *τὸν μή. καὶ ὁ Κῦρος ἔλεξεν, Ἀλλὰ σὺ μὲν καλῶς ἐποίεις, ὦ Κροῖσε, προνοῶν· ἔμοιγε μέντοι ἄξουσι τὰ χρήματα οἵπερ καὶ ἔχειν αὐτὰ ἄξιοί εἰσιν· ὥστε, ἤν τι καὶ κλέψωσι, τῶν ἑαυτῶν κλέψονται. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἔδωκε τὰ γράμματα τοῖς φίλοις καὶ τοῖς ἄρχουσιν, ὅπως εἰδεῖεν τῶν ἐπιτρόπων οἵ τε σῶα αὐτοῖς ἀποδιδοῖεν οἵ*
14 *τε μή. ἦγε δὲ καὶ Λυδῶν οὓς μὲν ἑώρα καλλωπιζομένους καὶ ὅπλοις καὶ ἵπποις καὶ ἅρμασι καὶ πάντα πειρωμένους ποιεῖν ὅ,τι ᾤοντο αὐτῷ χαριεῖσθαι, τούτους μὲν σὺν τοῖς ὅπλοις· οὓς δὲ ἑώρα ἀχαρίτως ἑπομένους, τοὺς μὲν ἵππους αὐτῶν παρέδωκε Πέρσαις τοῖς πρώτοις συστρατευομένοις, τὰ δὲ ὅπλα κατέκαυσε· σφενδόνας δὲ καὶ*
15 *τούτους ἠνάγκασεν ἔχοντας ἕπεσθαι. καὶ πάντας δὲ τοὺς ἀόπλους τῶν ὑποχειρίων γενομένων σφενδονᾶν ἠνάγκαζε μελετᾶν, νομίζων τοῦτο τὸ ὅπλον δουλικώτατον εἶναι· σὺν μὲν γὰρ ἄλλῃ δυνάμει μάλα ἔστιν ἔνθα ἰσχυρῶς ὠφελοῦσι σφενδονῆται παρόντες, αὐτοὶ δὲ καθ᾽ αὑτοὺς οὐδ᾽ ἂν οἱ πάντες σφενδονῆται μείνειαν πάνυ ὀλίγους ὁμόσε ἰόντας σὺν ὅπλοις ἀγχεμάχοις.*

16 *Προϊὼν δὲ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος κατεστρέψατο μὲν Φρύγας τοὺς ἐν τῇ μεγάλῃ Φρυγίᾳ, κατεστρέψατο δὲ Καππαδόκας, ὑποχειρίους δ᾽ ἐποιήσατο Ἀραβίους. ἐξέπλησε δὲ ἀπὸ πάντων τούτων Περσῶν μὲν ἱππέας οὐ μεῖον τε-*

13. *τῶν ἑαυτῶν*: von dem Ihrigen, zu VI, 1, 15.

14. *πάντα ... ὅ, τι*: zu I, 6, 11. — *ἀχαρίτως*: ungern, wie das Wort sonst nicht leicht vorkommt. — *τοῖς πρώτοις συστρατευομένοις*. Die zuerst mit Cyrus ins Feld gezogenen 31,000 Perser (I, 5, 5) waren noch keineswegs alle beritten gemacht. S. V. 4, 32, VI, 2, 7. *συστρατευομένοις* ist Particip des Imperfects. — *καὶ τούτους*, wie einen Theil der Phrygier §. 11.

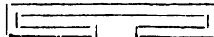
15. *δουλικώτατον*. Vgl. II, 1, 18 *τὰ ὑπηρετικὰ ὅπλα*. — *μάλα* gehört zu *ἰσχυρῶς*. — *ἔστιν ἔνθα*: manchmal, wie *est ubi*.

16. *τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος*: *ὁδόν*. — *ἐν τῇ μ. Φρυγίᾳ* u. *Ἀραβίους*: zu I, 1, 4. — *οὐ μεῖον*: zu II, 1, 6 u. vgl. 5, 11. Nach *μεῖον* fehlt *ἤ* wie nach *πλέον* 5, 13. Vgl. zu Anab. VI, 4, 24.

τρακισμυρίους, πολλοὺς δὲ ἵππους τῶν αἰχμαλώτων καὶ πᾶσι τοῖς συμμάχοις διέδωκε· καὶ πρὸς Βαβυλῶνα ἀφίκετο παμπόλλους μὲν ἱππέας ἔχων, παμπόλλους δὲ τοξότας καὶ ἀκοντιστάς, σφενδονήτας δὲ ἀναριθμήτους.

Ἐπεὶ δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ἦν ὁ Κῦρος, περιέστησε 5
μὲν πᾶν τὸ στράτευμα περὶ τὴν πόλιν, ἔπειτα αὐτὸς περιήλαυνε τὴν πόλιν σὺν τοῖς φίλοις τε καὶ ἐπικαιρίοις τῶν συμμάχων. ἐπεὶ δὲ κατεθεάσατο τὰ τείχη, ἀπάγειν 2
παρεσκευάσατο τὴν στρατιὰν ἀπὸ τῆς πόλεως. ἐξελθὼν δέ τις αὐτόμολος εἶπεν, ὅτι ἐπιτίθεσθαι μέλλοιεν αὐτῷ, ὁπότε ἀπάγοι τὸ στράτευμα· καταθεωμένοις γάρ, ἔφη, αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ τείχους ἀσθενὴς ἐδόκει εἶναι ἡ φάλαγξ. καὶ οὐδὲν θαυμαστὸν ἦν οὕτως ἔχειν· περὶ γὰρ πολὺ τεῖχος κυκλουμένους ἀνάγκη ἦν ἐπ᾽ ὀλίγων τὸ βάθος γενέσθαι τὴν φάλαγγα. ἀκούσας οὖν ὁ Κῦρος ταῦτα, στὰς 3
κατὰ μέσον τῆς αὑτοῦ στρατιᾶς σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν παρήγγειλεν ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἑκατέρωθεν τοὺς ὁπλίτας ἀναπτύσσοντας τὴν φάλαγγα ἀπιέναι παρὰ τὸ ἑστηκὸς τοῦ στρατεύματος, ἕως γένοιτο ἑκατέρωθεν τὸ ἄκρον κατ᾽ αὐτὸν καὶ κατὰ τὸ μέσον. οὕτως οὖν ποιούντων οἵ τε 4
μένοντες εὐθὺς θαρραλεώτεροι ἐγίγνοντο ἐπὶ διπλασίων τὸ βάθος γιγνόμενοι, οἵ τ᾽ ἀπιόντες ὡσαύτως θαρραλεώ-

**5.** 1. ἔπειτα ohne δὲ wie II, 3, 32.
2. ἀσθενής: nämlich τὸ βάθος, wie das Folgende zeigt. Ebenso ἰσχυρότεροι §. 4. — πολὺ τεῖχος. Herodot. 1, 178 Βαβυλῶν κέεται ἐν πεδίῳ μεγάλῳ, μέγαθος ἐοῦσα μέτωπον ἕκαστον εἴκοσι καὶ ἑκατὸν σταδίων ἐούσης τετραγώνου· οὗτοι στάδιοι τῆς περιόδου τῆς πόλιος γίνονται συνάπαντες ὀγδώκοντα καὶ τετρακόσιοι, d. i. etwa 12 geographische Meilen. Nach Diodor. 2, 7 betrug aber der Umfang nur 365 Stadien. — κυκλουμένους: als ob τὴν φάλαγγα nicht folgen sollte. — ἐπ᾽ ὀλίγων statt ἐπ᾽ ὀλίγον u. §. 4 ἐπὶ διπλασίων st. ἐπὶ διπλάσιον habe ich geschrieben, wie der Sprachgebrauch verlangt. Denn Stellen wie V, 4, 45 u. 46 u. Anab. IV, 8, 11 ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι sind verschiedener Art. Vgl. Anab. a. a. O. ἐπὶ ὀλίγων τεταγμένοι u. Hell. III, 4, 13 ἐποιήσαντο τὸ βάθος ἐπὶ πολλῶν und oben zu II, 3, 21.
3. κατὰ μέσον: zu VI, 3, 3. — Die beiden Flügel sollten der eine rechtsum, der andere linksum schwenken und neben, d. i. hinter dem stehenbleibenden Theile des Heeres fortmarschieren, bis beide an einander schlössen, in folgender

Figur 

τεροι· εὐθὺς γὰρ οἱ μένοντες ἀντ᾽ αὐτῶν πρὸς τοῖς πο-
λεμίοις ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἑκατέρωθεν συν-
ῆψαν τὰ ἄκρα, ἔστησαν ἰσχυρότεροι γεγενημένοι, οἵ τε
ἀπεληλυθότες διὰ τοὺς ἔμπροσθεν, οἵ τ᾽ ἔμπροσθεν διὰ
5 τοὺς ὄπισθεν προσγεγενημένους. ἀναπτυχθείσης δ᾽ οὕτω
τῆς φάλαγγος ἀνάγκη τοὺς πρώτους ἀρίστους εἶναι καὶ
τοὺς τελευταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς κακίστους τετάχθαι·
ἡ δ᾽ οὕτως ἔχουσα τάξις καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι ἐδόκει
εὖ παρεσκευάσθαι καὶ πρὸς τὸ μὴ φεύγειν. καὶ οἱ ἱπ-
πεῖς δὲ καὶ οἱ γυμνῆτες οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων ἀεὶ ἐγγύ-
τερον ἐγίγνοντο τοῦ ἄρχοντος τοσούτῳ, ὅσῳ ἡ φάλαγξ
6 βραχυτέρα ἐγίγνετο ἀναδιπλουμένη. ἐπεὶ δὲ οὕτω συνε-
σπειράθησαν, ἀπῄεσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ
τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα· ἐπεὶ δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, στρα-
φέντες, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ὀλίγα βήματα προϊόντες μετ-
εβάλλοντο ἐπ᾽ ἀσπίδα καὶ ἵσταντο πρὸς τὸ τεῖχος βλέ-
ποντες· ὅσῳ δὲ προσωτέρω ἐγίγνοντο, τόσῳ δὲ μανότερον
μετεβάλλοντο. ἐπεὶ δ᾽ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἐδόκουν εἶναι, συν-
εῖρον ἀπιόντες, ἔστε ἐπὶ ταῖς σκηναῖς ἐγένοντο.
7 Ἐπεὶ δὲ κατεστρατοπεδεύσαντο, συνεκάλεσεν ὁ Κῦ-
ρος τοὺς ἐπικαιρίους καὶ ἔλεξεν, Ἄνδρες σύμμαχοι, τε-
θεάμεθα μὲν κύκλῳ τὴν πόλιν· ἐγὼ δέ, ὅπως μὲν ἄν τις

4. *ἀντ᾽ αὐτῶν*: näml. *τῶν ἀπιόντων*. Die *ἀπιόντες* standen dem Feinde nicht mehr unmittelbar gegenüber, sondern alsbald statt ihrer die *μένοντες*, durch welche sie gedeckt wurden.

5. *τοὺς πρώτους … τοὺς τελευταίους*: weil die tüchtigsten, nämlich die Offiziere, die vordersten sind (s. III, 3, 57), die vordersten der beiden Flügel aber durch das *ἀναπτύσσειν τὴν φάλαγγα* die hintersten wurden. Uebrigens vgl. Comm. III, 1, 8 *ἐν τῷ πολέμῳ τούς τε πρώτους ἀρίστους δεῖ τάττειν καὶ τοὺς τελευταίους* und oben VI, 3, 25. — *οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων*: die auf den Flügeln, wie *a dextro cornu*, *a tergo* und Aehnliches im Lateinischen. Vgl. zu II, 2, 6 u. zu Anab. V, 4, 3.

6. *ἐπὶ πόδα*: zu III, 3, 69. — *ἔξω βελῶν*: zu I, 4, 23. — *μετεβάλλοντο ἐπ᾽ ἀσπίδα*: kehrten linksum. Rechtsum heisst *ἐπὶ δόρυ*. S. zu Anab. IV, 3, 26. — *συνεῖρον ἀπιόντες*: marschirten ohne Unterbrechung ab, d. i. ohne, wie vorher, von Zeit zu Zeit Halt zu machen und sich gegen die Stadt zu wenden. Mit dem Participium verbindet *συνείρειν* ebenso Lucian. Gall. 11 *τοιαῦτα πολλὰ οὐδὲν δεομένῳ προσφιλοσοφῶν συνείρει* „philosophirt ohne Unterlass an mich hinan.“

*τείχη οὕτως ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλὰ προσμαχόμενος ἕλοι, οὐκ
ἐνορᾶν μοι δοκῶ· ὅσῳ δὲ πλέονες ἄνθρωποι ἐν τῇ πόλει
εἰσίν, ἐπείπερ οὐ μάχονται ἐξιόντες, τοσούτῳ ἂν θᾶττον
λιμῷ αὐτοὺς ἡγοῦμαι ἁλῶναι. εἰ μή τιν' οὖν ἄλλον τρό-
πον ἔχετε λέγειν, τούτῳ πολιορκητέους φημὶ εἶναι τοὺς
ἄνδρας. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ὁ δὲ ποταμός, ἔφη,* 8
*οὗτος οὐ διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ πλάτος ἔχων πλεῖον
ἢ ἐπὶ δύο στάδια; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ βά-
θος γε, ὡς οὐδ' ἂν δύο ἄνδρες ὁ ἕτερος ἐπὶ τοῦ ἑτέρου
ἑστηκὼς τοῦ ὕδατος ὑπερέχοιεν· ὥστε τῷ ποταμῷ ἔτι
ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἡ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι. καὶ ὁ Κῦρος,* 9
*Ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἐῶμεν ὅσα κρείττω ἐστὶ
τῆς ἡμετέρας δυνάμεως· διαμετρησαμένους δὲ χρὴ ὡς τά-
χιστα τὸ μέρος ἑκάστου ἡμῶν ὀρύττειν τάφρον ὡς πλα-
τυτάτην καὶ βαθυτάτην, ὅπως ὅτι ἐλαχίστων ἡμῖν τῶν
φυλάκων δέῃ. οὕτω δὴ κύκλῳ διαμετρήσας περὶ τὸ τεῖ-* 10
*χος, ἀπολιπὼν ὅσον τύρσεσι μεγάλαις ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ,
ὤρυττεν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους τάφρον ὑπερμεγέθη
καὶ τὴν γῆν ἀνέβαλλον πρὸς ἑαυτούς. καὶ πρῶτον μὲν* 11

7. *οὕτως ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλά.* Diodor. 2, 7 *τεῖχος κατεσκεύασε (Σεμίραμις) τὸ μὲν ὕψος, ὡς μὲν Κτησίας φησί, πεντήκοντα ὀργυιῶν, ὡς δ' ἔνιοι τῶν νεωτέρων ἔγραψαν, πηχῶν πεντήκοντα, τὸ δὲ πλάτος πλεῖον ἢ δυσὶν ἅρμασιν ἱππάσιμον.* Nach Strabo 16, 1 p. 335 Tchn. betrug die Dicke der Mauer 23 Fuss. Noch viel höhere Zahlen giebt Herodot. 1, 178 an. — *ἐνορᾶν μοι δοκῶ*: zu I, 1, 1. — *τοὺς ἄνδρας*: zu III, 3, 30.

8. *διὰ μέσης τῆς πόλεως.* Herodot. 1, 180 *τὸ μέσον αὐτῆς* (Babylons) *ποταμὸς διέργει, τῷ οὔνομά ἐστι Εὐφρήτης, ἐὼν μέγας καὶ βαθὺς καὶ ταχύς.* — *ἐπὶ δύο στάδια.* Anders Strabo a. a. O. *ὁ ποταμὸς διὰ μέσης ῥεῖ τῆς πόλεως σταδιαῖος τὸ πλάτος.*

9. *ταῦτα μὲν ἐῶμεν.* Cyrus sagt dies, wie die folgende Erzählung zeigt, nur, um seinen Plan, der von vornherein auf Ableitung des Flusses ging, nicht zu verrathen. — *τὸ μέρος*: zu IV. 5, 53.

10. *ὅσον=τοσοῦτον, ὅσον ἱκανὸν ἦν* oder *ἐξήρκει.* — *ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους*: auf beiden Seiten der Mauer, welche durch den die Stadt durchströmenden Fluss in zwei Theile getrennt war. — *ἀνέβαλλον*: der Plural nach dem Singular *ὤρυττεν*, indem vom Anführer zu den Truppen übergegangen wird. Vgl. Thucyd. 2, 75 *περιεσταύρωσεν αὐτοὺς τοῖς δένδρεσιν, ἃ ἔκοψαν,* 3, 112 *ὡς οὖν ἐπέπεσε τῷ στρατεύματι αὐτῶν, τρέπουσιν.*

11. *πρῶτον μέν.* Diesem sollte entsprechen *ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἀνίστη*, wofür §. 12 eine andere Wendung eintritt, als ginge *πρῶτον μέν* nicht vorher.

πύργους ἐπὶ τῷ ποταμῷ ᾠκοδόμει, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ μεῖον ἢ πλεθριαίοις. εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μῆκος πεφυκότες· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κυρτοῦνται, ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ
12 κανθήλιοι· τούτους δ' ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, ὅπως ὅτι μάλιστα ἐοίκοι πολιορκήσειν παρασκευαζομένῳ, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους. ἀνίστη δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἐπὶ τῆς ἀμβολάδος γῆς, ὅπως ὅτι πλεῖστα φυλακτήρια εἴη.
13 οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν· οἱ δ' ἐν τῷ τείχει κατεγέλων τῆς πολιορκίας, ὡς ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια πλέον εἴκοσιν ἐτῶν. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος τὸ στράτευμα κατένειμε δώδεκα μέρη, ὡς μῆνα τοῦ ἐνιαυτοῦ ἕκαστον μέ-
14 ρος φυλάξον. οἱ δ' αὖ Βαβυλώνιοι ἀκούσαντες ταῦτα πολὺ ἔτι μᾶλλον τούτων κατεγέλων, ἐννοούμενοι, εἰ σφᾶς

— εἰσὶ γὰρ ... πεφυκότες dient zur Erläuterung von πλεθριαίοις. Dagegen erklärt der mit καὶ γάρ beginnende Satz, warum er überhaupt aus Palmbäumen die Schwellen legte. Mit §. 12 beginnt hierzu die weitere Erklärung. Die erwähnte Eigenschaft der Palmbäume behaupten viele der alten Schriftsteller, wie Theophrast. Hist. plant. 5, 6, Plutarch. mor. 724f (u. p. 1125 ed. Didot.), Strabo 15 p. 323 Tchn. Gell. N. A. 3, 6 u. andere.

12. Die Thürme führte Cyrus auf, um sich den Schein zu geben, als wolle er die Stadt förmlich belagern; den Bestand der Thürme, selbst wenn der Fluss den Zwischenraum zwischen ihm und den Gräben durchbräche, sollten die Schwellen aus Palmstämmen sichern, da der Fluss unter diesen, wie unter einem Brückenbogen, durchströmen konnte, ohne die Thürme selbst umzustürzen; also dienten die Schwellen von Palmstämmen mittelbar, um sich den Anschein zu geben, als wolle er Babylon belagern. Doch würde ich, wenn nur nicht alle handschriftliche Autorität dagegen wäre, das Verfahren von Weckherlin billigen, der zum Theil nach Schneiders Vorgang die Worte so ordnet: καὶ πρῶτον μὲν πύργους ἐπὶ τῷ ποταμῷ ᾠκοδόμει, ὅπως ὅτι μάλιστα ἐοίκοι πολιορκήσειν παρασκευαζομένῳ, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ μεῖον ἢ πλεθριαίοις· εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μῆκος πεφυκότες· τούτους δ' ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κυρτοῦνται ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι.

13. πλέον: wie μεῖον §. 11 und 4, 16. Der Genitiv ist der des Betrags, zu IV, 2, 36. — δώδεκα μέρη: zu I, 2, 4. — μῆνα: zu VI, 2, 34. — ὡς φυλάξον: zu dem Zwecke, dass Wache halten sollte, zu I, 4, 21.

14. εἰ = ὅτι.

*Φρύγες καὶ Λυδοὶ καὶ Ἀράβιοι καὶ Καππαδόκαι φυλάξοιεν, οὓς σφίσιν ἐνόμιζον πάντας εὐμενεστέρους εἶναι ἢ Πέρσαις.*

*Καὶ αἱ μὲν τάφροι ἤδη ὀρωρυγμέναι ἦσαν. ὁ δὲ* 15
*Κῦρος ἐπειδὴ ἑορτὴν ἐν τῇ Βαβυλῶνι ἤκουσεν εἶναι, ἐν*
*ᾗ πάντες Βαβυλώνιοι ὅλην τὴν νύκτα πίνουσι καὶ κω-*
*μάζουσιν, ἐν ταύτῃ, ἐπειδὴ τάχιστα συνεσκότασε, λαβὼν*
*πολλοὺς ἀνθρώπους ἀνεστόμωσε τὰς τάφρους πρὸς τὸν*
*ποταμόν. ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, τὸ ὕδωρ κατὰ τὰς τά-* 16
*φρους ἐχώρει ἐν τῇ νυκτί, ἡ δὲ διὰ τῆς πόλεως τοῦ πο-*
*ταμοῦ ὁδὸς πορεύσιμος ἀνθρώποις ἐγίγνετο. ὡς δὲ τὸ* 17
*τοῦ ποταμοῦ οὕτως ἐπορσύνετο, παρηγγύησεν ὁ Κῦρος*
*Πέρσαις χιλιάρχοις καὶ πεζῶν καὶ ἱππέων εἰς δύο ἄγον-*
*τας τὴν χιλιοστὺν παρεῖναι πρὸς αὐτόν, τοὺς δ' ἄλλους*
*συμμάχους κατ' οὐρὰν τούτων ἕπεσθαι ᾗπερ πρόσθεν*
*τεταγμένους. οἱ μὲν δὴ παρῆσαν· ὁ δὲ καταβιβάσας εἰς* 18
*τὸ ξηρὸν τοῦ ποταμοῦ τοὺς ὑπηρέτας καὶ πεζοὺς καὶ ἱπ-*
*πέας ἐκέλευσε σκέψασθαι εἰ πορεύσιμον εἴη τὸ ἔδαφος*
*τοῦ ποταμοῦ. ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλαν, ὅτι πορεύσιμον εἴη,* 19
*ἐνταῦθα δὴ συγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν πεζῶν καὶ*
*ἱππέων ἔλεξε τοιάδε.*

*Ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὁ μὲν ποταμὸς ἡμῖν παρακεχώ-* 20
*ρηκε τῆς εἰς τὴν πόλιν ὁδοῦ· ἡμεῖς δὲ θαρροῦντες εἰσίω-*

15. *ἑορτήν.* Auch nach Herodot. 1, 191 wurde Babylon während eines Festes erobert. — *ἐπειδὴ τάχιστα*: zu III, 3, 20.

16. *κατὰ τὰς τάφρους*: Die Gräben hinab, wie öfter *κατὰ ῥοῦν* und *κατὰ ποταμόν* stromabwärts im Gegensatz von *ἀνὰ ποταμόν*, Herodot. 1, 75 *ὁ ποταμὸς κατὰ τὴν διώρυχα ἐκτραπόμενος* u. Plat. Phaedon. 114 *κατὰ τὸν Κωκυτόν* „*in Cocytum ita ut secundo flumine deferantur*“ nach Heindorf.

17. *τὸ τοῦ ποταμοῦ* = *ὁ ποταμός.* — *ἐπορσύνετο*: zu I, 6, 17. — *εἰς δύο*: zu II, 1, 26. — *τὴν χιλιοστύν.* Der Singular wie *τὴν φαρέτραν* I, 2, 9. — *τοὺς δ' ἄλλους συμμάχους*: zu III, 2, 18.

19. *ἐνταῦθα δή*: zu II, 4, 24.

20. *ἄνδρες, ἔφη, φίλοι*: zu II, 2, 27. — *εἰσίωμεν . . . εἴσω* ist eben so wenig anstössig als Aristoph. Plut. 231 *εἴσω μετ' ἐμοῦ δεῦρ' εἴσιθι*, Xen. Hell. I, 6, 20 *ἐξέπλευσαν ἔξω* und vieles Aehnliche. Dasselbe gilt von *θαρροῦντες . . . μηδὲν φοβούμενοι.* Ein Begriff wird nämlich oft dadurch hervorgehoben, dass demselben sein negiertes Gegentheil beigefügt wird. Anab. V, 5, 11 *ἀκούομεν ὑμᾶς λαμβάνειν βίᾳ ὧν ἂν δέησθε οὐ πεί-*

μεν μηδὲν φοβούμενοι εἴσω, ἐννοούμενοι, ὅτι οὗτοι, ἐφ᾽
οὓς νῦν πορευσόμεθα, ἐκεῖνοί εἰσιν, οὓς ἡμεῖς καὶ συμ-
μάχους πρὸς ἑαυτοῖς ἔχοντας καὶ ἐγρηγορότας ἅπαντας
καὶ νήφοντας καὶ ἐξωπλισμένους καὶ συντεταγμένους ἐνι-
21 κῶμεν· νῦν δ᾽ ἐπ᾽ αὐτοὺς ἴμεν ἐν ᾧ πολλοὶ μὲν αὐτῶν
καθεύδουσι, πολλοὶ δ᾽ αὐτῶν μεθύουσι, πάντες δὲ ἀσύν-
τακτοί εἰσιν· ὅταν δὲ καὶ αἴσθωνται ἡμᾶς ἔνδον ὄντας,
22 πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ νῦν ἀχρεῖοι ἔσονται ὑπὸ τοῦ ἐκπεπλῆχθαι.
εἰ δέ τις τοῦτο ἐννοεῖται, ὃ δὴ λέγεται φοβερὸν εἶναι τοῖς
εἰς πόλιν εἰσιοῦσι, μὴ ἐπὶ τὰ τέγη ἀναβάντες βάλλωσιν
ἔνθεν καὶ ἔνθεν, τοῦτο μάλιστα θαρρεῖτε· ἢν γὰρ ἀναβῶσί
τινες ἐπὶ τὰς οἰκίας, ἔχομεν σύμμαχον θεὸν Ἥφαιστον.
εὔφλεκτα δὲ τὰ πρόθυρα αὐτῶν, φοίνικος μὲν αἱ θύραι
23 πεποιημέναι, ἀσφάλτῳ δὲ ὑπεκκαύματι κεχρισμέναι. ἡμεῖς
δ᾽ αὖ πολλὴν μὲν δᾷδα ἔχομεν, ἣ ταχὺ πολὺ πῦρ τέξεται,
πολλὴν δὲ πίτταν καὶ στυππεῖον, ἃ ταχὺ παρακαλεῖ πολλὴν
φλόγα· ὥστε ἀνάγκην εἶναι ἢ φεύγειν ταχὺ τοὺς ἀπὸ
24 τῶν οἰκιῶν ἢ ταχὺ κατακεκαῦσθαι. ἀλλ᾽ ἄγετε, λαμβάνετε
τὰ ὅπλα· ἡγήσομαι δ᾽ ἐγὼ σὺν τοῖς θεοῖς. ὑμεῖς δ᾽, ἔφη, ὦ
Γαδάτα καὶ Γωβρύα, δείκνυτε τὰς ὁδούς· ἴστε γάρ· ὅταν
δὲ ἐντὸς γενώμεθα, τὴν ταχίστην ἄγετε ἐπὶ τὰ βασίλεια.
25 Καὶ μήν, ἔφασαν οἱ ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν, οὐδὲν ἂν εἴη
θαυμαστόν, εἰ καὶ ἄκλειστοι αἱ πύλαι αἱ τοῦ βασιλείου
εἶεν· ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γὰρ ἡ πόλις πᾶσα εἶναι τῇδε τῇ

θοντας.

21. *καί* (vor *αἴσθωνται*): gar, vollends.

22. *μή* schliesst sich an *ἐννοεῖται* an, welches den Begriff der Furcht enthält. Vgl. zu Anab. III, 5, 3. — *τοῦτο θαρρεῖτε*: zu V, 5, 42. — *δέ* (nach *εὔφλεκτα*): zu IV, 5, 2. — *φοίνικος*: zu VI, 1, 29. Ueber die Sache vgl. Strabo 16 p. 336 Tchn. *διὰ δὲ τὴν τῆς ὕλης σπάνιν ἐκ φοινικίνων ξύλων αἱ οἰκοδομαὶ συντελοῦνται καὶ δοκοῖς καὶ στύλοις· περὶ δὲ τοὺς στύλους στρέφοντες ἐκ τῆς καλάμης σχοινία περιτιθέασιν, εἶτ᾽ ἐπαλείφοντες χρώμασι καταγράφουσι, τὰς δὲ θύρας ἀσφάλτῳ.*

23. *δᾴς*. Der Singular bezeichnet den Stoff, Kienholz, nicht eine einzelne Kienfackel. So auch Thuc. 7, 53 u. öfter bei Späteren. — *παρακαλεῖ* ist Futurum. — *τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν*: zu VI, 4, 18 u. vgl. Anab. V, 2, 24 *ἔφευγον οἱ ἀπὸ τῶν ἐν δεξιᾷ οἰκιῶν*. — *κατακεκαῦσθαι*: zu IV, 2, 26.

25. *ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γάρ*. Diese Stellung von *γάρ* ist nicht beispiel-

*νυκτί. φυλακῇ μέντοι πρὸ τῶν πυλῶν ἐντευξόμεθα· ἔστι
γὰρ ἀεὶ τεταγμένη. Οὐκ ἂν μέλλειν δέοι, ἔφη ὁ Κῦρος,
ἀλλ᾽ ἰέναι, ἵνα ἀπαρασκεύους ὡς μάλιστα λάβωμεν τοὺς
ἄνδρας.*

*Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐρρήθη, ἐπορεύοντο· τῶν δὲ ἀπαν-* 26
*τώντων οἱ μὲν ἀπέθνησκον παιόμενοι, οἱ δ᾽ ἔφευγον πά-
λιν εἴσω, οἱ δ᾽ ἐβόων· οἱ δ᾽ ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν συνεβόων
αὐτοῖς, ὡς κωμασταὶ ὄντες καὶ αὐτοί· καὶ ἰόντες
ᾗ ἐδύναντο τάχιστα ἐπὶ τοῖς βασιλείοις ἐγένοντο.
καὶ οἱ μὲν σὺν τῷ Γωβρύᾳ καὶ Γαδάτᾳ τεταγμένοι κε-* 27
*κλειμένας εὑρίσκουσι τὰς πύλας τοῦ βασιλείου· οἱ δ᾽ ἐπὶ
τοὺς φύλακας ταχθέντες ἐπεισπίπτουσιν αὐτοῖς πίνουσι
πρὸς φῶς πολύ, καὶ εὐθὺς ὡς πολεμίοις ἐχρῶντο. ὡς* 28
*δὲ κραυγὴ καὶ κτύπος ἐγίγνετο, αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον τοῦ
θορύβου, κελεύσαντος τοῦ βασιλέως σκέψασθαι, τί εἴη
τὸ πρᾶγμα, ἐκθέουσί τινες ἀνοίξαντες τὰς πύλας. οἱ δ᾽* 29
*ἀμφὶ τὸν Γαδάταν ὡς εἶδον τὰς πύλας χαλώσας, εἰσπί-
πτουσι καὶ τοῖς πάλιν φεύγουσιν εἴσω ἐφεπόμενοι καὶ
παίοντες ἀφικνοῦνται πρὸς τὸν βασιλέα· καὶ ἤδη ἑστη-
κότα αὐτὸν καὶ ἐσπασμένον ὃν εἶχεν ἀκινάκην εὑρίσκουσι.
καὶ τοῦτον μὲν οἱ σὺν Γαδάτᾳ καὶ Γωβρύᾳ πολλοὶ ἐχει-* 30
*ροῦντο· καὶ οἱ σὺν αὐτῷ δὲ ἀπέθνησκον, ὁ μὲν προβαλ-
λόμενός τι, ὁ δὲ φεύγων, ὁ δέ γε καὶ ἀμυνόμενος ὅτῳ
ἐδύνατο. ὁ δὲ Κῦρος διέπεμπε τὰς τῶν ἱππέων τάξεις* 31
*κατὰ τὰς ὁδοὺς καὶ προεῖπεν οὓς μὲν ἔξω λαμβάνοιεν*

los. ὡς ist *quasi*. — *οὐκ ἂν ἀμελεῖν δέοι*. Ueber das Asyndeton zu I, 4, 13.

26. *εἴσω*: in ihre Häuser. Vgl. *ἔνδον* III, 3, 2 u. den Gegensatz *ἔξω* unten §. 31.

27. *πρὸς φῶς πολύ*: bei heller Beleuchtung. So *πρὸς φῶς* auch Aristoph. Nubb. 632, Alexis bei Athenaeus XI. 502c, Timocles bei ebendemselben VI. 245b, Plutarch. Lycurg. 12 und Evang. Lucae 22, 56, *πρὸς πυρὸς φῶς* Plat. Sophist. 220d, *πρὸς σελήνην* bei Mondschein Xen. Hell. V, 1, 9. Polyaen. 6, 53, und *φῶς πολύ* auch Plutarch. Artax. 13.

28. *αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον . . . ἐκθέουσί τινες*. Hier wie öfter hat das Particip ein eigenes Subject, von welchem das Subject des Hauptverbums nur ein Theil ist. Anab. IV, 2, 7 (*οἱ ἄνθρωποι*) *λιπόντες τὴν ὁδὸν φεύγοντες ὀλίγοι ἀπέθνησκον*. Vgl. zu I, 4, 22 u. IV, 5, 37.

*κατακαίνειν, τοὺς δ᾽ ἐν ταῖς οἰκίαις κηρύττειν τοὺς Συριστὶ ἐπισταμένους ἔνδον μένειν· εἰ δέ τις ἔξω ληφθείη, ὅτι θανατώσοιτο.*

32 *Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας ἧκον· καὶ θεοὺς μὲν πρῶτον προσεκύνουν, ὅτι τετιμωρημένοι ἦσαν τὸν ἀνόσιον βασιλέα, ἔπειτα δὲ Κύρου κατεφίλουν καὶ χεῖρας καὶ πόδας, πολλὰ δακρύοντες ἅμα χαρᾷ*
33 *καὶ εὐφραινόμενοι. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο καὶ ᾔσθοντο οἱ τὰς ἄκρας ἔχοντες ἑαλωκυῖάν τε τὴν πόλιν καὶ τὸν*
34 *βασιλέα τεθνηκότα παραδιδόασι καὶ τὰς ἄκρας. ὁ δὲ Κῦρος τὰς μὲν ἄκρας εὐθὺς παρελάμβανε καὶ φρουράρχους τε καὶ φρουροὺς εἰς ταύτας ἀνέπεμπε, τοὺς δὲ τεθνηκότας θάπτειν ἐφῆκε τοῖς προσήκουσι· τοὺς δὲ κήρυκας κηρύττειν ἐκέλευσεν ἀποφέρειν πάντας τὰ ὅπλα Βαβυλωνίους· ὅπου δὲ ληφθεῖεν ὅπλα ἐν οἰκίᾳ, προηγόρευεν, ὡς πάντες οἱ ἔνδον ἀποθανοῖντο. οἱ μὲν δὴ ἀπέφερον, ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα μὲν εἰς τὰς ἄκρας κατέθετο, ὡς*
35 *εἴη ἕτοιμα, εἴ τί ποτε δέοι χρῆσθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ᾽ ἐπέπρακτο, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας, ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὔσης ἀκροθίνια τοῖς θεοῖς καὶ τεμένη ἐκέλευσεν ἐξελεῖν· ἐκ τούτου δὲ καὶ οἰκίας διεδίδου καὶ ἀρχεῖα τούτοις, οὕσπερ κοινῶνας ἐνόμιζε τῶν καταπεπραγμένων· καὶ οὕτω διένειμεν, ὥσπερ ἐδέδοκτο, τὰ κράτιστα τοῖς ἀρίστοις. εἰ δέ τις οἴοιτο μεῖον ἔχειν, διδάσκειν*
36 *προσιόντας ἐκέλευε. προεῖπε δὲ Βαβυλωνίοις μὲν τὴν*

31. *Συριστί = Ἀσσυριστί.* Vgl. zu 3, 16. — *ἔνδον*: zu I, 6, 8. — *θανατώσοιτο*: zu I, 6, 9.

32. *θεοὺς μὲν πρῶτον* st. *πρῶτον μὲν θεούς*, um das letztere hervorzuheben. Vgl. VIII, 5, 8. 6, 11. — *δακρύοντες ἅμα χαρᾷ*: *Κοινόν τι ἄρα χαρᾷ καὶ λύπῃ δάκρυά ἐστιν* Hell. VII, 1, 32. Heliodor. 10, 16 *ὑπερβολὴ γὰρ ἡδονῆς καὶ θρῆνόν ποτε ἀποτίκτειν φιλεῖ.*

33. *τὰς ἄκρας.* Nach Diodor, II, 8 erbaute Semiramis *βασίλεια διπλᾶ παρ᾽ αὐτὸν τὸν ποταμὸν ἐξ ἑκατέρου μέρους τῆς γεφυρᾶς* und dann noch *τρίτον ἐνδοτέρω περίβολον, ὃς περιεῖχεν ἀκρόπολιν.*

35. *τοὺς μάγους*: zu IV, 5, 14. — *ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὔσης*: zu §. 73. — *ἐξελεῖν*: zu IV, 5, 14. — *ἀρχεῖα*: zu VIII, 5, 17. — *κοινῶνας*: eine nach den Zeugnissen der alten Grammatiker dem Xen. eigenthümliche Form. Vgl. VIII, 1, 16. 25. 36. 40. — *ὥσπερ ἐδέδοκτο*: nach II, 3, 16. — *προσιόντας* bezieht sich auf das collective *τίς*. S. zu I, 2, 2.

γῆν ἐργάζεσθαι καὶ τοὺς δασμοὺς ἀποφέρειν καὶ θεραπεύειν τούτους, οἷς ἕκαστοι αὐτῶν ἐδόθησαν. Πέρσας δὲ τοὺς κοινῶνας καὶ τῶν συμμάχων ὅσοι μένειν ᾑροῦντο παρ' αὐτῷ ὡς δεσπότας ὧν ἔλαβον προηγόρευε διαλέγεσθαι.

Ἐκ δὲ τούτου ἐπιθυμῶν ὁ Κῦρος ἤδη κατασκευάσασθαι καὶ αὐτὸς ὡς βασιλεῖ ἡγεῖτο πρέπειν, ἔδοξεν αὐτῷ 37
τοῦτο σὺν τῇ τῶν φίλων γνώμῃ ποιῆσαι, ὡς ὅτι ἥκιστα ἂν ἐπιφθόνως σπάνιός τε καὶ σεμνὸς φανείη. ὧδε οὖν ἐμηχανᾶτο τοῦτο. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ στὰς ὅπου ἐδόκει ἐπιτήδειον εἶναι προσεδέχετο τὸν βουλόμενον λέγειν τι καὶ ἀποκρινάμενος ἀπέπεμπεν. οἱ δ' ἄνθρωποι ὡς ἔγνωσαν, 38
ὅτι προσδέχοιτο, ἧκον ἀμήχανοι τὸ πλῆθος· καὶ ὠθουμένων περὶ τοῦ προσελθεῖν μηχανή τε πολλὴ καὶ μάχη ἦν. οἱ δὲ ὑπηρέται ὡς ἠδύναντο διακρίναντες προσίεσαν. 39
ὁπότε δέ τις καὶ τῶν φίλων διωσάμενος τὸν ὄχλον προφανείη, προτείνων ὁ Κῦρος τὴν χεῖρα προσήγετο αὐτοὺς καὶ οὕτως ἔλεγε· Περιμένετε, ἕως ἂν τὸν ὄχλον διωσώμεθα· ἔπειτα δὲ καθ' ἡσυχίαν συγγενησόμεθα. οἱ μὲν δὴ φίλοι περιέμενον, ὁ δ' ὄχλος πλείων καὶ πλείων ἐπέρρει, ἕωσπερ ἔφθασεν ἑσπέρα γενομένη πρὶν τοῖς φίλοις αὐτὸν σχολάσαι καὶ συγγενέσθαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος λέγει· Ὥρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν διαλυ- 40
θῆναι, αὔριον δὲ πρωὶ ἔλθετε· καὶ γὰρ ἐγὼ βούλομαι ὑμῖν τι διαλεχθῆναι. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ φίλοι ἄσμενοι ᾤχοντο ἀποθέοντες, δίκην δεδωκότες ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων. καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν.

36. ὧν ἔλαβον = τούτων οὓς ἔλαβον, näml. als ὑπηκόους, Leibeigene; vgl. §. 73 u. VIII, 6, 5. Wir erwarten aber οἷς ἔλαβον (= τούτοις οὓς ἔλ.) von διαλέγεσθαι abhängig; ähnlich jedoch Anab. II, 6, 23 τῶν συνόντων ὡς καταγελῶν διελέγετο.

37. ἐπιθυμῶν . . . ἔδοξεν αὐτῷ: zu IV, 2, 3. — κατασκευάσασθαι: sich häuslich einrichten. Vgl. zu §. 72. — ὡς . . . ἄν: zu VIII, 3, 33.

38. ἀμήχανοι τὸ πλῆθος: in unendlicher Menge, wie man auch πλήθει ἀμήχανος sagt.

39. αὐτούς bezieht sich auf τὶς wie προσιόντας §. 35.

40. ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων: zu I, 6, 45. Es ist kurz gesagt für: dadurch, dass sie an der Be-

41 *Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Κῦρος παρῆν εἰς τὸ αὐτὸ χω-*
*ρίον, ἀνθρώπων δὲ πολὺ πλεῖον πλῆθος περιεστήκει βου-*
*λομένων προσιέναι, καὶ πολὺ πρότερον ἢ οἱ φίλοι παρ-*
*ῆσαν. ὁ οὖν Κῦρος περιστησάμενος τῶν ξυστοφόρων*
*Περσῶν κύκλον μέγαν εἶπε μηδένα παριέναι ἢ τοὺς φί-*
*λους τε καὶ ἄρχοντας τῶν Περσῶν τε καὶ τῶν συμμάχων.*
42 *ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οὗτοι, ἔλεξεν ὁ Κῦρος αὐτοῖς τοιάδε·*
*Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς οὐδὲν ἂν*
*ἔχοιμεν μέμψασθαι τὸ μὴ οὐχὶ μέχρι τοῦδε πάντα, ὅσα*
*εὐχόμεθα, καταπεπραχέναι· εἰ μέντοι τοιοῦτον ἔσται τὸ*
*μεγάλα πράττειν, ὥστε μὴ οἷόν τε εἶναι μήτε ἀμφ' αὐ-*
*τὸν σχολὴν ἔχειν μήτε μετὰ τῶν φίλων εὐφρανθῆναι, ἐγὼ*
43 *μὲν χαίρειν ταύτην τὴν εὐδαιμονίαν κελεύω. ἐνενοήσατε*
*γάρ, ἔφη, καὶ χθὲς δήπου, ὅτι ἕωθεν ἀρξάμενοι ἀκούειν*
*τῶν προσιόντων οὐκ ἐλήξαμεν πρόσθεν ἑσπέρας· καὶ νῦν*
*ὁρᾶτε τούτους ἄλλους πλείονας τῶν χθὲς παρόντας ὡς*
44 *πράγματα ἡμῖν παρέξοντας. εἰ οὖν τις τούτοις ὑφέξει*
*ἑαυτόν, λογίζομαι μικρὸν μέν τι ὑμῖν μέρος ἐμοῦ μετε-*
*σόμενον, μικρὸν δέ τι ἐμοὶ ὑμῶν· ἐμαυτοῦ μέντοι σαφῶς*
45 *οἶδ' ὅτι οὐδ' ὁτιοῦν μοι μετέσται. ἔτι δ', ἔφη, καὶ ἄλλο*
*ὁρῶ γελοῖον πρᾶγμα. ἐγὼ γὰρ δήπου ὑμῖν μὲν ὥσπερ*
*εἰκὸς διάκειμαι· τούτων δὲ τῶν περιεστηκότων ἤ τινα ἢ*
*οὐδένα οἶδα, καὶ οὗτοι πάντες οὕτω παρεσκευασμένοι εἰ-*

friedigung der natürlichen Bedürfnisse verhindert wurden. Aehnlich ist Anab. IV, 4, 14 *ὑπὸ τῆς αἰθρίας* (dadurch, dass sie sich unter freiem Himmel lagern mussten) *δίκην ἐδίδοσαν*. Wegen *τὰ ἀναγκαῖα* zu I, 6, 36.

41. *παρῆν εἰς*: zu I, 2, 4. — *μηδένα ἤ*: zu II, 3, 10.

42. *τὸ μὴ οὐχί*, weil ein Begriff des Tadels vorhergeht. Vgl. VIII, 4, 5. — *ἐγὼ μέν*: zu I, 4, 12. — *χαίρειν κελεύω*: sage Lebewohl, d. i. verschmähe.

43. *πρόσθεν ἑσπέρας* statt des gewöhnlichen *πρὸ ἑσπέρας*, wie *πρόσθεν ἐμοῦ* Oecon. 17, 6. Plat. Phileb. 28d *οἱ πρόσθεν ἡμῶν* u. 62d *πρόσθεν τῶν ἡδονῶν*, Gorg. 467b *τούτου πρόσθεν*. Oefter steht es so von der Zeit bei Dichtern.

44. *μικρὸν μέν τι . . . μετεσόμενον*: dass ihr wenig Genuss von mir haben werdet. — *οὐδ' ὁτιοῦν*: zu I, 4, 15. — Was hier *μέτεστί μοί τι ἐμαυτοῦ*, ist Hier. 6, 2 *συνεῖναι ἑαυτῷ*.

45. *ἤ τινα ἢ οὐδένα*: wenige oder niemanden, fast niemanden. Auch *ἤ τις ἄλλος ἢ οὐδείς* Plat. Staat VI. 496c und ähnlich *vel duo vel nemo* Persius Sat. 1, 3. — *οἶδα* = *γιγνώσκω* ich kenne, wie Plat. Criton. 44b *οἳ ἐμὲ καὶ σὲ μὴ σαφῶς*

σίν, ὡς, ἢν νικῶσιν ὑμᾶς ὠθοῦντες, πρότεροι ἃ βούλονται
ὑμῶν παρ᾽ ἐμοῦ διαπραξόμενοι. ἐγὼ δὲ ἠξίουν τοὺς τοι-
ούτους, εἴ τίς τι ἐμοῦ δέοιτο, θεραπεύειν ὑμᾶς τοὺς ἐμοὺς
φίλους δεομένους προσαγωγῆς. ἴσως ἂν οὖν εἴποι τις, 46
τί δῆτα οὐχ οὕτως ἐξ ἀρχῆς παρεσκευασάμην, ἀλλὰ παρ-
εῖχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν. ὅτι τὰ τοῦ πολέμου τοιαῦτα
ἐγίγνωσκον ὄντα, ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον τὸν ἄρχοντα μήτε
τὸ εἰδέναι ἃ δεῖ μήτε τὸ πράττειν ἃ ἂν καιρὸς ᾖ· τοὺς
δὲ σπανίους ἰδεῖν στρατηγοὺς πολλὰ ἐνόμιζον ὧν δεῖ
πραχθῆναι παριέναι. νῦν δ᾽ ἐπειδὴ καὶ ὁ φιλοπονώ- 47
τατος πόλεμος ἀναπέπαυται, δοκεῖ μοι καὶ ἡ ἐμὴ ψυχὴ
ἀναπαύσεώς τινος ἀξιοῦν τυγχάνειν. ὡς οὖν ἐμοῦ ἀπο-
ροῦντος, ὅ,τι ἂν τύχοιμι ποιῶν, ὥστε καλῶς ἔχειν τά τε
ἡμέτερα καὶ τὰ τῶν ἄλλων ὧν ἡμᾶς δεῖ ἐπιμελεῖσθαι,
συμβουλευέτω ὅ,τι τις ὁρᾷ συμφορώτατον.

Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνίσταται δ᾽ ἐπ᾽ αὐτῷ Ἀρ- 48
τάβαζος ὁ συγγενής ποτε φήσας εἶναι καὶ εἶπεν, Ἦ κα-
λῶς, ἔφη, ἐποίησας, ὦ Κῦρε, ἄρξας τοῦ λόγου. ἐγὼ γὰρ
ἔτι νέου μὲν ὄντος σοῦ πάνυ ἀρξάμενος ἐπεθύμουν φίλος
γενέσθαι, ὁρῶν δέ σε οὐδὲν δεόμενον ἐμοῦ κατώκνουν σοι
προσιέναι. ἐπεὶ δὲ ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεηθείς, προ- 49
θύμως ἐξαγγεῖλαι πρὸς Μήδους τὰ παρὰ Κυαξάρου, ἐλο-

ἴσασιν. — διαπραξόμενοι: zu 2, 12. — προσαγωγῆς: zu I, 3, 8.

46. παρεῖχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν, d. i. ich gestattete öffentlich (ἐν τῷ φανερῷ §. 55) Zutritt zu mir. — ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον. Das Particip δέον statt des Infinitivs nach ὡς (= ὥστε, zu IV, 2, 8) wegen ἐγίγνωσκον wie vorher ὄντα, eine Art von Attraction. Vgl. Demosth. 3, 1 τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον. — τὸ εἰδέναι: wie τὸ μὴ κάμνειν I, 6, 16. — σπανίους ἰδεῖν: zu VIII, 4, 35.

47. ἐπειδὴ καί. Das καί wie in ὥσπερ καί. Vgl. zu I, 4, 18 und Andoc. 1, 143 ἐπειδὴ καὶ ἡ πόλις ἐσώθη, ἀξιῶ κἀμοὶ σωτηρίαν γενέσθαι. — δοκεῖ . . . ἀξιοῦν: zu I, 1, 1. — ὅ, τι ἂν τύχοιμι ποιῶν. Die Partikel ἄν gehört nicht zum Relativum, sondern zum Optativ, wie §. 61. VIII, 5, 15 u. öfter.

48. ἀνίσταται: stehender Ausdruck vom auftretenden Redner. Vgl. §. 55. — Ἀρτάβαζος: s. I, 4, 27. — καλῶς ἐποίησας . . . ἄρξας: zu I, 4, 13 u. über ἄρχειν τοῦ λόγου zu VI, 1, 6. — πάνυ gehört zu ἐπεθύμουν. — ἀρξάμενος: sogleich von Anfang an.

49. ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεη-

*γιζόμην, εἰ ταῦτα προθύμως σοι συλλάβοιμι, ὡς οἰκεῖός τέ σοι ἐσοίμην καὶ ἐξέσοιτό μοι διαλέγεσθαί σοι ὁπόσον*
50 *χρόνον βουλοίμην. καὶ ἐκεῖνα μὲν δὴ ἐπράχθη, ὥστε σε ἐπαινεῖν. μετὰ τοῦτο Ὑρκάνιοι μὲν πρῶτοι φίλοι ἡμῖν ἐγένοντο καὶ μάλα πεινῶσι συμμάχων· ὥστε μόνον οὐκ ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιεφέρομεν αὐτοὺς ἀγαπῶντες. μετὰ δὲ τοῦτο ἐπεὶ ἑάλω τὸ πολέμιον στρατόπεδον, οὐκ, οἶμαι, σχολή σοι ἦν ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν· καὶ ἐγώ σοι συνεγίγνωσκον.*
51 *ἐκ δὲ τούτου Γωβρύας ἡμῖν φίλος ἐγένετο, καὶ ἐγὼ ἔχαιρον· καὶ αὖθις Γαδάτας· καὶ ἤδη ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν. ἐπεί γε μέντοι καὶ Σάκαι καὶ Καδούσιοι σύμμαχοι ἐγεγένηντο, θεραπεύειν εἰκότως ἔδει τούτους· καὶ γὰρ*
52 *οὗτοι σὲ ἐθεράπευον. ὡς δ' ἤλθομεν πάλιν ἔνθεν ὡρμήθημεν, ὁρῶν σε ἀμφ' ἵππους ἔχοντα, ἀμφ' ἅρματα, ἀμφὶ μηχανάς, ἡγούμην, ἐπεὶ ἀπὸ τούτου σχολάσαις, τότε σε καὶ ἀμφ' ἐμὲ ἕξειν σχολήν. ὥς γε μέντοι ἦλθεν ἡ δεινὴ ἀγγελία, τὸ πάντας ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς συλλέγεσθαι, ἐγίγνωσκον, ὅτι ταῦτα μέγιστα εἴη· εἰ δὲ ταῦτα καλῶς γένοιτο, εὖ ἤδη ἐδόκουν εἰδέναι, ὅτι πολλὴ ἔσοιτο ἀ-*
53 *φθονία τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας. καὶ νῦν δὴ νενικήκαμέν τε τὴν μεγάλην μάχην καὶ Σάρδεις καὶ Κροῖσον ὑποχείριον ἔχομεν καὶ Βαβυλῶνα ᾑρήκαμεν καὶ πάντα κατεστράμμεθα, καὶ μὰ τὸν Μίθρην ἐγώ τοι ἐχθὲς εἰ*

*θείς*: s. IV, 1, 22 ff. — *ὡς* ist gestellt wie IV, 2, 23.

50. *καὶ μάλα*: zu I, 3, 10. — *μόνον οὐκ*: f a s t, b e i n a h e, wie *tantum non*. — *ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιφέρειν* entspricht ganz unserem a u f d e n H ä n d e n t r a g e n. — *ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν*: zu IV, 5, 15. u. vgl. §. 52.

51. *ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν*: es kostete Mühe deiner theilhaftig zu werden. Vgl. I, 1, 5. III, 3, 27.

52. *ἔνθεν = ἐκεῖσε ἔνθεν*. Gemeint sind *τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων* V, 4, 51. — *ἀπὸ τούτου*: näml. *ἀπὸ τοῦ ἔχειν ἀμφ' ἵππους κτέ.* — *τὸ συλλέγεσθαι*: erklärender Beisatz zu *ἀγγελία*, zu III, 1, 20. — *πάντας ἀνθρώπους*: zu VI, 3, 15. Artabazus meint das VI, 2, 9 ff. Berichtete. — *τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας*. Den zweiten Artikel streicht Dindorf. Allein die Wiederholung des Artikels lässt sich vertheidigen durch die Vergleichung von Sophocl. Oed. R. 488 *τί γὰρ ἢ Λαβδακίδαις ἢ τῷ Πολύβου νεῖκος ἔκειτο;* wo die Trennung durch *ἢ . . . ἢ* noch auffallender ist als hier durch die Wiederholung des Artikels. Vgl. zu Anab. III, 1, 17.

53. *τὸν Μίθρην*. Strabo 15, 3 p. 325 Tchn. *τιμῶσι δὲ καὶ (οἱ*

μὴ πολλοῖς διεπύκτευσα, οὐκ ἂν ἐδυνάμην σοι προσελ-
θεῖν. ἐπεί γε μέντοι ἐδεξιώσω με καὶ παρὰ σοὶ ἐκέλευ-
σας μένειν, ἤδη περίβλεπτος ἦν, ὅτι μετὰ σοῦ ἄσιτος
καὶ ἄποτος διημέρευον. νῦν οὖν εἰ μὲν ἔσται πῃ ὅπως 54
οἱ πλείστου ἄξιοι γεγενημένοι πλεῖστόν σου μέρος μεθέ-
ξομεν· εἰ δὲ μή, πάλιν αὖ ἐγὼ ἐθέλω παρὰ σοῦ ἐξαγ-
γέλλειν ἀπιέναι πάντας ἀπὸ σοῦ πλὴν ἡμῶν τῶν ἐξ
ἀρχῆς φίλων.

Ἐπὶ τούτῳ ἐγέλασε μὲν ὁ Κῦρος καὶ ἄλλοι πολλοί. 55
Χρυσάντας δὲ ἀνέστη ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ἀλλὰ
τὸ μὲν πρόσθεν, ὦ Κῦρε, εἰκότως ἐν τῷ φανερῷ σαυτὸν
παρεῖχες δι' ἅ τε αὐτὸς εἶπες καὶ ὅτι οὐχ ἡμᾶς σοι μά-
λιστα ἦν θεραπευτέον. ἡμεῖς μὲν γὰρ καὶ ἡμῶν αὐτῶν
ἕνεκα παρῆμεν· τὸ δὲ πλῆθος ἔδει ἀνακτᾶσθαι ἐκ παν-
τὸς τρόπου, ὅπως ὅτι ἥδιστα συμπονεῖν καὶ συγκινδυ-
νεύειν ἡμῖν ἐθέλοιεν. νῦν δ' ἐπεὶ οὐ τοῦτο μόνον ἔχεις, ἀλλὰ 56
καὶ ἄλλους ἀνακτᾶσθαι δύνασαι οὓς καιρὸς εἴη, ἤδη καὶ
οἰκίας σε τυχεῖν ἄξιον· ἢ τί ἀπολαύσαις ἂν τῆς ἀρχῆς,
εἰ μόνος ἄμοιρος εἴης ἑστίας, οὗ οὔτε ὁσιώτερον χωρίον
ἐν ἀνθρώποις οὔτε ἥδιον οὔτε οἰκειότερόν ἐστιν οὐδέν;
ἔπειτα δ', ἔφη, οὐκ ἂν οἴει καὶ ἡμᾶς αἰσχύνεσθαι, εἰ
σὲ μὲν ὁρῷμεν ἔξω καρτεροῦντα, αὐτοὶ δ' ἐν οἰκίαις εἴη-

*Πέρσαι*) *Ἥλιον, ὃν καλοῦσι Μίθρην.* Bei diesem schwört auch der jüngere Cyrus bei Xen. Oec. 4, 24. — *διεπύκτευσα.* Vgl. Horat. Sat. II, 6, 28 *luctandum in turba.* Ueber die Bedeutung der Präposition *διά* s. zu I, 4, 4. — *περίβλεπτος ἦν*: ich war geehrt, zu VI, 1, 5. Die scherzhafte Wendung im Folgenden ist *παρὰ προσδοκίαν.*

54. *εἰ . . . μεθέξομεν.* Der Nachsatz fehlt. S. zu IV, 5, 10. — *πάλιν αὖ*: zu I, 6, 13. Dies ist mit *ἐξαγγέλλειν* zu verbinden, und es liegt darin eine komische Anspielung auf die frühere Botschaft des Artabazus IV, 1, 22 ff.

55. *οὐχ ἡμᾶς.* Die Stellung der Negation erfordert der gedachte Gegensatz *ἀλλ' ἄλλους*, nämlich *τὸ πλῆθος*, wie das Folgende zeigt.

56. *τοῦτο μόνον*: näml. *τὸ πλῆθος*, welches Cyrus dadurch gewinnen musste, dass er für Jedermann zugänglich war. Jetzt aber, meint Chrysantas, da er auch Andere gewinnen könne, ohne Allen zugänglich zu sein, sei es Zeit, dass er auch für sein eigenes Haus sorge, zu dem nur diejenigen Zutritt hätten, denen er denselben bewilligen wolle. — *οὓς καιρὸς εἴη*: zu I, 6, 19. — *οὗ* ist Neutrum und bezieht sich auf *ἑστίας* ohne Rücksicht auf das Genus, zu I, 6, 1. — *οἰκειότερον*: heimischer, traulicher. — *ἔξω καρτεροῦντα.* Der Ausdruck ist absichtlich übertrieben, um es

57 μεν καὶ σοῦ δοκοίημεν πλεονεκτεῖν; ἐπεὶ δὲ Χρυσάντας
ταῦτα ἔλεξε, συνηγόρευον αὐτῷ κατὰ ταὐτὰ πολλοί. ἐκ
τούτου δὴ εἰσέρχεται εἰς τὰ βασίλεια, καὶ τὰ ἐκ Σάρδεων
χρήματα ἐνταῦθ᾽ οἱ ἄγοντες ἀπέδοσαν. ἐπεὶ δὲ εἰσῆλθε
Κῦρος, πρῶτον μὲν Ἑστίᾳ ἔθυσεν, ἔπειτα Διὶ βασιλεῖ,
καὶ εἴ τινι ἄλλῳ θεῷ οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο.
58 Ποιήσας δὲ ταῦτα τὰ ἄλλα ἤδη ἤρχετο διοικεῖν. ἐν-
νοῶν δὲ τὸ αὑτοῦ πρᾶγμα, ὅτι ἐπιχειροίη μὲν ἄρχειν
πολλῶν ἀνθρώπων, παρασκευάζοιτο δὲ οἰκεῖν ἐν πόλει
τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν, αὕτη δὲ οὕτως ἔχοι αὐτῷ, ὡς
πολεμιωτάτη ἂν γένοιτο, ταῦτα δὴ λογιζόμενος φυλακῆς
59 περὶ τὸ σῶμα ἡγήσατο δεῖσθαι. γνοὺς δ᾽ ὅτι οὐδαμοῦ ἄν-
θρωποι εὐχειρωτότεροί εἰσιν ἢ ἐν σίτοις καὶ ποτοῖς καὶ
λουτροῖς καὶ κοίτῃ καὶ ὕπνῳ, ἐσκόπει, τίνας ἂν ἐν τού-
τοις περὶ ἑαυτὸν πιστοτάτους ἔχοι. ἐνόμισε δὲ μὴ ἂν γε-
νέσθαι ποτὲ πιστὸν ἄνθρωπον, ὅστις ἄλλον μᾶλλον φι-
60 λήσοι τοῦ τῆς φυλακῆς δεομένου. τοὺς μὲν οὖν ἔχοντας
παῖδας ἢ γυναῖκας συναρμοζούσας ἢ παιδικὰ ἔγνω φύσει
ἠναγκάσθαι ταῦτα μάλιστα φιλεῖν· τοὺς δὲ εὐνούχους
ὁρῶν πάντων τούτων στερομένους ἡγήσατο τούτους ἂν
περὶ πλείστου ποιεῖσθαι, οἵτινες δύνανται πλουτίζειν
μάλιστα αὐτοὺς καὶ βοηθεῖν, εἴ τι ἀδικοῖντο, καὶ τιμὰς
περιάπτειν αὐτοῖς· τούτους δὲ εὐεργετοῦντα ὑπερβάλλειν
61 αὐτὸν οὐδέν᾽ ἂν ἡγεῖτο δύνασθαι. πρὸς δὲ τούτοις ἄδοξοι
ὄντες οἱ εὐνοῦχοι παρὰ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ διὰ

nachdrücklich zu empfehlen, dass Cyrus sich zurückziehe.

57. *Ἑστίᾳ*: zu I, 6, 1. — *ἔπειτα* ohne *δέ* wie 3, 1. — *ἐξηγοῦντο*: nämlich *θύειν*. Vgl. zu IV, 5, 51.

58. *τὸ αὑτοῦ πρᾶγμα*: seine Lage. (Walz) — *τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν*: unter den bedeutenden. *φανερός* von Städten auch Dio Chrys. or. 39 p. 155 Rsk. Von Babylon sagt Aristoteles Polit. 3, 3, sie habe *περιγραφὴν μᾶλλον ἔθνους ἢ πόλεως· ἧς γέ φασιν ἑαλωκυίας τρίτην ἡμέραν οὐκ αἰσθέσθαι τι μέρος τῆς πόλεως.* Das letzte ist eine Uebertreibung dessen, was Herodot. I, 191 erzählt. — *ταῦτα δὴ λογιζόμενος*: Epanalepsis, zu I, 3, 2.

69. *ἠναγκάσθαι*: zu VI, 1, 31 u. vgl. II, 3, 10. — *τιμὰς περιάπτειν*: zu I, 5, 9. — *τούτους δὲ κτέ.* Verbinde: *ἡγεῖτο δὲ οὐδένα ἂν δύνασθαι ὑπερβάλλειν αὐτὸν* (den Cyrus) *εὐεργετοῦντα τούτους.*

61. *καὶ διὰ τοῦτο*: schon desshalb. Vgl. VIII, 3, 39 u. 1, 22. —

τοῦτο δεσπότου ἐπικούρου προσδέονται· οὐδεὶς γὰρ ὅστις
οὐκ ἂν ἀξιώσειεν εὐνούχου πλέον ἔχειν ἐν παντί, εἰ μή
τι ἄλλο κρεῖττον ἀπείργοι· δεσπότῃ δὲ πιστὸν ὄντα οὐ-
δὲν κωλύει πρωτεύειν καὶ τὸν εὐνοῦχον. ὃ δ' ἂν μάλιστά 62
τις οἰηθείη, ἀνάλκιδας τοὺς εὐνούχους γίγνεσθαι, οὐδὲ
τοῦτο ἐφαίνετο αὐτῷ. ἐτεκμαίρετο δὲ καὶ ἐκ τῶν ἄλλων
ζῴων, ὅτι οἵ τε ὑβρισταὶ ἵπποι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν
δάκνειν καὶ ὑβρίζειν ἀποπαύονται, πολεμικοὶ δὲ οὐδὲν
ἧττον γίγνονται, οἵ τε ταῦροι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν μέγα
φρονεῖν καὶ ἀπειθεῖν ὑφίενται, τοῦ δ' ἰσχύειν καὶ ἐργά-
ζεσθαι οὐ στερίσκονται· καὶ οἱ κύνες δὲ ὡσαύτως τοῦ
μὲν ἀπολείπειν τοὺς δεσπότας ἀποπαύονται ἐκτεμνόμε-
νοι, φυλάττειν δὲ καὶ εἰς θήραν οὐδὲν κακίους γίγνονται.
καὶ οἵ γε ἄνθρωποι ὡσαύτως ἠρεμέστεροι γίγνονται στε- 63
ρισκόμενοι ταύτης τῆς ἐπιθυμίας, οὐ μέντοι ἀμελέστεροί
γε τῶν προσταττομένων, οὐδ' ἧττόν τι ἱππικοί, οὐδὲ ἧτ-
τόν τι ἀκοντιστικοί, οὐδὲ ἧττον φιλότιμοι. κατάδηλοι δὲ 64
γίγνονται καὶ ἐν τοῖς πολέμοις καὶ ἐν ταῖς θήραις ὅτι
ἔσωζον τὸ φιλόνεικον ἐν ταῖς ψυχαῖς. τοῦ δὲ πιστοὶ εἶναι
ἐν τῇ φθορᾷ τῶν δεσποτῶν μάλιστα βάσανον ἐδίδοσαν·
οὐδένες γὰρ πιστότερα ἔργα ἀπεδείκνυντο ἐν ταῖς δεσπο-
τικαῖς συμφοραῖς τῶν εὐνούχων. εἰ δέ τι ἄρα τῆς τοῦ 65
σώματος ἰσχύος μειοῦσθαι δοκοῦσιν, ὁ σίδηρος ἀνισοῖ

οὐδεὶς ὅστις οὐκ: zu I, 4, 25.

62. ἀνάλκιδας: poetisch statt δειλούς, auch VIII, 1, 45. — καὶ εἰς θήραν. Die andere Lesart καὶ θηρᾶν ist eine Correctur, um eine Gleichförmigkeit mit φυλάττειν herzustellen. Dies ist aber unnöthig, vgl. VIII, 1, 36, wo τὴν ἐγκράτειαν und δίψος δύνασθαι φέρειν verbunden sind, und zu §. 74.

63. ταύτης τῆς ἐπιθυμίας. Welche ἐπιθυμία gemeint ist, ergibt sich aus dem Vorhergehenden, obgleich sie noch nicht ausdrücklich genannt ist. Vgl. zu V, 4, 31.

64. κατάδηλοι . . . ὅτι: zu III, 3, 24. — οὐδένες: zu I, 1, 2. — πιστότερα ἔργα = μείζονος πίστεως ἔργα. — ἐν ταῖς δεσποτικαῖς συμφοραῖς = ἐν ταῖς τῶν δεσποτῶν συμφοραῖς. Besonders bei den Tragikern werden oft Adjective von Nominibus (am häufigsten von Eigennamen) abgeleitet statt des Genitivs dieser Nomina gebraucht, wie Soph. El. 1427 μητρῷον λῆμα. — Uebrigens denkt Xen. wohl zunächst an den Artapatas, der sich über dem Leichnam des jüngeren Cyrus selbst entleibte, Anab. I, 8, 28 und 29. Vgl. auch oben 3, 15.

65. εἰ ἄρα: wie II, 3, 5. — τοῦ σώματος (an sich überflüssig) ist

τοὺς ἀσθενεῖς τοῖς ἰσχυροῖς ἐν τῷ πολέμῳ. ταῦτα δὴ
γιγνώσκων ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν θυρωρῶν πάντας τοὺς
περὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα θεραπευτῆρας ἐποιήσατο εὐνούχους.
66 Ἡγησάμενος δὲ οὐχ ἱκανὴν εἶναι τὴν φυλακὴν ταύ-
την πρὸς τὸ πλῆθος τῶν δυσμενῶς ἐχόντων, ἐσκόπει,
τίνας τῶν ἄλλων ἂν πιστοτάτους περὶ τὸ βασίλειον φύ-
67 λακας λάβοι. εἰδὼς οὖν Πέρσας τοὺς οἴκοι κακοβιωτάτους
μὲν ὄντας διὰ πενίαν, ἐπιπονώτατα δὲ ζῶντας διὰ τὴν
τῆς χώρας τραχύτητα καὶ διὰ τὸ αὐτουργοὺς εἶναι, τού-
τους ἐνόμισε μάλιστ᾽ ἂν ἀγαπᾶν τὴν παρ᾽ ἑαυτῷ δίαιταν.
68 λαμβάνει οὖν τούτων μυρίους δορυφόρους, οἳ κύκλῳ μὲν
νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐφύλαττον περὶ τὰ βασίλεια, ὁπότε
ἐπὶ χώρας εἴη· ὁπότε δὲ ἐξίοι ποι, ἔνθεν καὶ ἔνθεν τε-
69 ταγμένοι ἐπορεύοντο. νομίσας δὲ καὶ Βαβυλῶνος ὅλης
φύλακας δεῖν εἶναι ἱκανούς, εἴτ᾽ ἐπιδημῶν αὐτὸς τυγχά-
νοι εἴτε καὶ ἀποδημῶν, κατέστησε καὶ ἐν Βαβυλῶνι φρου-
ροὺς ἱκανούς· μισθὸν δὲ καὶ τούτοις Βαβυλωνίους ἔταξε
παρέχειν, βουλόμενος αὐτοὺς ὡς ἀμηχανωτάτους εἶναι,
ὅπως ὅτι ταπεινότατοι καὶ εὐκαθεκτότατοι εἶεν.
70 Αὕτη μὲν δὴ ἡ περὶ αὐτόν τε φυλακὴ καὶ ἡ ἐν Βα-
βυλῶνι τότε κατασταθεῖσα καὶ νῦν ἔτι οὕτως ἔχουσα

wegen des Gegensatzes ἐν ταῖς ψυχαῖς §. 64 zugefügt. Vgl. zu III, 3, 19. — ἀρξάμενος ἀπὸ τ. θ. zu I, 6, 8. — περὶ τὸ ἑ. σῶμα: um seine Person. Vgl. §. 58. So auch im Lat. *corpus*. — ἐποιήσατο εὐνούχους: machte Eunuchen zu allen den um seine Person beschäftigten Dienern. Es ist hier einer von den Fällen, wo der Sinn den Artikel beim Prädicat verlangt, wie bei Plato Staat VI. 503b τοὺς ἀκριβεστάτους φύλακας φιλοσόφους δεῖ καθιστάναι.

67. τραχύτητα: Arrian. Anab. V, 4, 5 Πέρσαι τότε (zur Zeit des Cyrus) πένητές τε ἦσαν καὶ χώρας τραχείας οἰκήτορες. Dasselbe bezeugt Herodot. 1, 71. Vgl. auch oben zu I, 3, 3. — αὐτουργούς. Schol. Thuc. 1, 141 αὐτουργοί· δι᾽ ἑαυτῶν τὴν γὴν ἐργαζόμενοι σπάνει δούλων.

68. ἐπὶ χώρας: an Ort u. Stelle, zu Hause.

69. ὡς ἀμηχανωτάτους: eine Maassregel, die bei einem Eroberer, den zu Empörungen geneigten Unterworfenen gegenüber, sich erklärt; sonst wird sie den Tyrannen zugeschrieben, s. Xen. Hier. 5, 4 und Aristot. Pol. V, 11 p. 156 u. 157. Vgl. auch Plat. Gesetze VIII. 832c φοβούμενος ἄρχων ἀρχόμενον οὔτε καλὸν οὔτε πλούσιον οὔτε ἰσχυρὸν οὔτ᾽ ἀνδρεῖον οὔτε τὸ παράπαν πολεμικὸν ἑκὼν ἐάσει γίγνεσθαί ποτε.

διαμένει. σκοπῶν δ' αὖ, ὅπως ἂν καὶ ἡ πᾶσα ἀρχὴ κατέχοιτο καὶ ἄλλη ἔτι προσγίγνοιτο, ἡγήσατο τοὺς μισθοφόρους τούτους οὐ τοσοῦτον βελτίονας τῶν ὑπηκόων εἶναι ὅσον ἐλάττονας· τοὺς δὲ ἀγαθοὺς ἄνδρας ἐγίγνωσκε συνεκτέον εἶναι, οἵπερ σὺν τοῖς θεοῖς τὸ κρατεῖν παρέσχον, καὶ ἐπιμελητέον, ὅπως μὴ ἀνήσουσι τὴν τῆς ἀρετῆς ἄσκησιν. ὅπως δὲ μὴ ἐπιτάττειν αὐτοῖς δοκοίη, ἀλλὰ 71
γνόντες καὶ αὐτοὶ ταῦτα ἄριστα εἶναι οὕτως ἐμμένοιέν τε καὶ ἐπιμελοῖντο τῆς ἀρετῆς, συνέλεξε τούς τε ὁμοτίμους καὶ πάντας, ὁπόσοι ἐπικαίριοι ἦσαν καὶ ἀξιοχρεώτατοι ἐδόκουν αὐτῷ κοινωνοὶ εἶναι καὶ πόνων καὶ ἀγαθῶν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε. 72

Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς μεγίστη χάρις, ὅτι ἔδοσαν ἡμῖν τυχεῖν ὧν ἐνομίζομεν ἄξιοι εἶναι. νῦν μὲν γὰρ δὴ ἔχομεν καὶ γῆν πολλὴν καὶ ἀγαθὴν καὶ οἵτινες ταύτην ἐργαζόμενοι θρέψουσιν ἡμᾶς· ἔχομεν δὲ καὶ οἰκίας καὶ ἐν ταύταις κατασκευάς. καὶ μηδείς γε 73
ὑμῶν ἔχων ταῦτα νομισάτω ἀλλότρια ἔχειν· νόμος γὰρ ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἀίδιός ἐστιν, ὅταν πολεμούντων πόλις ἁλῷ, τῶν ἑλόντων εἶναι καὶ τὰ σώματα τῶν ἐν τῇ πόλει καὶ τὰ χρήματα. οὔκουν ἀδικίᾳ γε ἕξετε ὅ,τι ἂν ἔχητε, ἀλλὰ φιλανθρωπίᾳ οὐκ ἀφαιρήσεσθε, ἤν τι ἐᾶτε ἔχειν αὐτούς. τὸ μέντοι ἐκ τοῦδε οὕτως ἐγὼ γιγνώσκω, ὅτι, εἰ 74

70. ἡ πᾶσα: im Gegensatz zur Stadt Babylon. — οὐ τοσοῦτον βελτίονας, ὅσον ἐλάττονας: *non tanto virtute superiores, quanto erant numero inferiores.* Gabriel.

71. οὕτως ἐμμένοιεν. Es ist dabei τούτοις oder αὐτοῖς zu denken.

72. τοῖς μὲν θεοῖς. Dem μέν entspricht μέντοι §. 74. Zu χάρις ist ἔστω zu denken, wie VIII, 7, 3 und Anab. III, 3, 14. — ἔχομεν ... ἔχομεν δέ: zu IV, 3, 21. — κατασκευάς: häusliche Einrichtungen, Mobilien. Vgl. III, 1, 2. VIII, 3, 36 und oben zu §. 37.

73. μηδεὶς νομισάτω. Die dritte Person des Imperativs des Aorists bei Verboten mit μή s. auch VIII, 7, 26, Symp. 4, 20, Ages. 10, 3, Cyneg. 2, 2, Plat. Apol. init., Aeschin. 1, 19 u. Isaeus 9, 35; die zweite ist III, 3, 3 jetzt mit dem Conjunctiv vertauscht. — νόμος γὰρ κτέ. Vgl. §. 35 und 36. Ueber dieses antike Kriegsrecht s. Hermann gr. Antt. III. §. 12, 22. — πολεμούντων. Ohne Artikel stehen Participien (selbst im Singular wie V, 3, 6) substantivisch, um unbestimmt Leute einer gewissen Art zu bezeichnen. S. VII, 4, 6 πορευομένων u. VIII, 1, 2 πειθομένων.

74. τὸ ἐκ τοῦδε: zu IV, 2, 22.

μὲν τρεψόμεθα ἐπὶ ῥᾳδιουργίαν καὶ τὴν τῶν κακῶν ἀν-
θρώπων ἡδυπάθειαν, οἳ νομίζουσι τὸ μὲν πονεῖν ἀθλιώ-
τατον, τὸ δὲ ἀπόνως βιοτεύειν ἡδυπάθειαν, ταχὺ ἡμᾶς
φημι ὀλίγου ἀξίους ἡμῖν αὐτοῖς ἔσεσθαι καὶ ταχὺ πάν-
75 των τῶν ἀγαθῶν στερήσεσθαι. οὐ γάρ τοι τὸ ἀγαθοὺς ἄνδρας
γενέσθαι τοῦτο ἀρκεῖ ὥστε καὶ διατελεῖν, ἢν μή τις αὐ-
τοῦ διὰ τέλους ἐπιμελῆται· ἀλλὰ ὥσπερ καὶ αἱ ἄλλαι
τέχναι ἀμεληθεῖσαι μείονος ἄξιαι γίγνονται, καὶ τὰ σώ-
ματά γ' αὖ τὰ εὖ ἔχοντα, ὁπόταν τις αὐτὰ ἀνῇ ἐπὶ ῥᾳ-
διουργίαν, πονήρως πάλιν ἔχει, οὕτω καὶ ἡ σωφροσύνη
καὶ ἡ ἐγκράτεια καὶ ἡ ἀλκή, ὁπόταν τις αὐτῶν ἀνῇ τὴν ἄσκη-
76 σιν, ἐκ τούτου εἰς τὴν πονηρίαν πάλιν τρέπεται. οὔκουν δεῖ
ἀμελεῖν οὐδ' ἐπὶ τὸ αὐτίκα ἡδὺ προϊέναι αὐτούς. μέγα
μὲν γάρ, οἶμαι, ἔργον καὶ τὸ ἀρχὴν καταπρᾶξαι, πολὺ δ'
ἔτι μεῖζον τὸ λαβόντα διασώσασθαι. τὸ μὲν γὰρ λαβεῖν
πολλάκις τῷ τόλμαν μόνον παρασχομένῳ ἐγένετο, τὸ δὲ
λαβόντα κατέχειν οὐκέτι τοῦτο ἄνευ σωφροσύνης οὐδ' ἄνευ
77 ἐγκρατείας οὐδ' ἄνευ πολλῆς ἐπιμελείας γίγνεται. ἃ χρὴ
γιγνώσκοντας νῦν πολὺ μᾶλλον ἀσκεῖν τὴν ἀρετὴν ἢ πρὶν
τάδε τἀγαθὰ κτήσασθαι, εὖ εἰδότας, ὅτι, ὅταν πλεῖστά
τις ἔχῃ, τότε πλεῖστοι τούτῳ καὶ φθονοῦσι καὶ ἐπιβου-
λεύουσι καὶ πολέμιοι γίγνονται, ἄλλως τε κἂν παρ' ἀκόν-
των τά τε κτήματα καὶ τὴν θεραπείαν ὥσπερ ἡμεῖς ἔχῃ.
τοὺς μὲν οὖν θεοὺς οἴεσθαι χρὴ σὺν ἡμῖν ἔσεσθαι· οὐ γὰρ

— *ἀθλιώτατον*. Eine Hs. *ἀθλιότητα*, offenbar der Concinnität mit *ἡδυπάθειαν* zu Liebe. Vgl. zu §. 62. — *φημί* steht durch eine leichte, von dem Zwischensatze veranlasste Anakoluthie; denn angefangen ist, als sollte folgen *ταχὺ ἡμεῖς ὀλίγου ἄξιοι ἡμῖν αὐτοῖς ἐσόμεθα* und *στερησόμεθα*.

75. *τοῦτο* ist hervorhebend wie *τοῦτο* §. 76 und *τούτοις* §. 79. S. zu II, 1, 13. — *αὐτοῦ*: *τοῦ ἀγαθὸν εἶναι*. Denselben Gedanken behandelt Xenophon auch Comm. I, 2, 19 ff. — *ὥσπερ καί*: zu I, 6, 3.

76. *τὸ αὐτίκα ἡδύ*: zu I, 5, 9. — *προϊέναι αὑτούς*: sich hingeben. — *μέγα μὲν γὰρ κτέ.*: ein von Griechen und Römern öfter ausgesprochener Gedanke, wie von Demosth. 1, 23 *πολλάκις δοκεῖ τὸ φυλάξαι τἀγαθὰ τοῦ κτήσασθαι χαλεπώτερον*, der gut *πολλάκις* hinzufügt, denn oft findet das Entgegengesetzte statt; wie denn derselbe Demosth. 2, 26 sagt: *πολὺ ῥᾷον ἔχοντας φυλάττειν ἢ κτήσασθαι πάντα πέφυκεν*. — *οὐκέτι*: nicht auch, nicht ebenfalls, zu I, 5, 8.

ἐπιβουλεύσαντες ἀδίκως ἔχομεν, ἀλλ' ἐπιβουλευθέντες ἐτιμω-
ρησάμεθα. τὸ μέντοι μετὰ τοῦτο αὐτοῖς παρασκευαστέον· 78
τοῦτο δέ ἐστι τὸ βελτίονας ὄντας τῶν ἀρχομένων ἄρχειν
ἀξιοῦν. θάλπους μὲν οὖν καὶ ψύχους καὶ σίτων καὶ πο-
τῶν καὶ πόνων καὶ ὕπνου ἀνάγκη καὶ τοῖς δούλοις μετα-
διδόναι· μεταδιδόντας γε μέντοι πειρᾶσθαι δεῖ ἐν τούτοις
πρῶτον βελτίονας αὐτῶν φαίνεσθαι. πολεμικῆς δ' ἐπι- 79
στήμης καὶ μελέτης παντάπασιν οὐ μεταδοτέον τούτοις,
οὕστινας ἐργάτας ἡμετέρους καὶ δασμοφόρους βουλόμεθα
καταστήσασθαι, ἀλλ' αὐτοὺς δεῖ τούτοις τοῖς ἀσκήμασι
πλεονεκτεῖν, γιγνώσκοντας, ὅτι ἐλευθερίας ταῦτα ὄργανα
καὶ εὐδαιμονίας οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις ἀπέδειξαν· καὶ
ὥσπερ γε ἐκείνους τὰ ὅπλα ἀφῃρήμεθα, οὕτως ἡμᾶς αὐ-
τοὺς δεῖ μήποτ' ἐρήμους ὅπλων γίγνεσθαι, εὖ εἰδότας,
ὅτι τοῖς ἀεὶ ἐγγυτάτω τῶν ὅπλων οὖσι τούτοις καὶ οἰ-
κειότατά ἐστιν ἃ ἂν βούλωνται. εἰ δέ τις τοιαῦτα ἐν- 80
νοεῖται, τί δῆτα ἡμῖν ὄφελος καταπρᾶξαι ἃ ἐπεθυμοῦ-
μεν, εἰ ἔτι δεήσει καρτερεῖν καὶ πεινῶντας καὶ διψῶντας
καὶ πονοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους, ἐκεῖνο δεῖ καταμα-
θεῖν, ὅτι τοσούτῳ τἀγαθὰ μᾶλλον εὐφραίνει ὅσῳ ἂν μᾶλ-
λον προπονήσας τις ἐπ' αὐτὰ ἀπίῃ· οἱ γὰρ πόνοι ὄψον
τοῖς ἀγαθοῖς· ἄνευ δὲ τοῦ δεόμενον τυγχάνειν τινὸς οὐδὲν
οὕτω πολυτελῶς παρασκευασθείη ἂν ὥσθ' ἡδὺ εἶναι. εἰ 81
δὲ ὧν μὲν μάλιστα ἄνθρωποι ἐπιθυμοῦσιν ὁ δαίμων
ἡμῖν ταῦτα συμπαρεσκεύακεν, ὡς δ' ἂν ἥδιστα ταῦτα φαί-

78. *αὐτοῖς*: Gegensatz zu *τοὺς θεούς* §. 77. — *βελτίονας ὄντας* enthält, wie oft das Participium, den Hauptbegriff. Vgl. §. 80 *προπονήσας* u. VIII, 6, 3 *προστάξας*. Lycurg. §. 128 *παρακελεύεσθε ὑμῖν αὐτοῖς, ὅπως ὅμοια ἐκείνοις ἐψηφισμένοι ἐκ τοῦ δικαστηρίου ἐξίητε*. S. Matthiä, gr. Gr. §. 557. S. 1295. d. 3. Ausg. — *μεταδιδόναι, μεταδιδόντας γε μέντοι.* *Est hoc admodum frequens in rebus ordine exponendis id, quod verbo finito significatum est, eiusdem verbi participio repetere.* Haase zu Xen. St. d. Laced. p. 185. Vgl. III, 1, 37. VIII, 3, 1.

79. *πολεμικῆς*. So auch die Spartaner, von denen es St. d. Laced. 12, 4 heisst: *τοὺς δούλους εἴργουσιν ἀπὸ τῶν ὅπλων*. — *τούτοις*: epanaleptisch, zu §. 75.

80. *ὄψον*: zu I, 5, 12. — *ἄνευ δὲ τοῦ δεόμ. τυγχ. τινός*: ohne dass man aber gerade ein Verlangen nach etwas hat.

81. *ὁ δαίμων*: zu V, 1, 28. — *ὡς δ' ἂν φαίνοιτο*: zu I, 2, 5. —

νοιτο, αὐτός τις αὑτῷ ταῦτα παρασκευάσει, ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ τοσούτῳ πλεονεκτήσει τῶν ἐνδεεστέρων βίου, ὡς πεινήσας τῶν ἡδίστων σίτων τεύξεται καὶ διψήσας τῶν ἡδίστων ποτῶν ἀπολαύσεται καὶ δεηθεὶς ἀναπαύσεως ἥδιστον
82 ἀναπαύσεται. ὧν ἕνεκά φημι χρῆναι νῦν ἐπιταθῆναι ἡμᾶς εἰς ἀνδραγαθίαν, ὅπως τῶν τε ἀγαθῶν ᾗ ἄριστον καὶ ἥδιστον ἀπολαύσωμεν καὶ ὅπως τοῦ πάντων χαλεπωτάτου ἄπειροι γενώμεθα. οὐ γὰρ τὸ μὴ λαβεῖν τἀγαθὰ οὕτω γε χαλεπόν, ὥσπερ τὸ λαβόντα στερηθῆναι
83 λυπηρόν. ἐννοήσατε δὲ κἀκεῖνο, τίνα πρόφασιν ἔχοντες ἂν προσιοίμεθα κακίονες ἢ πρόσθεν γενέσθαι. πότερον ὅτι ἄρχομεν; ἀλλ' οὐ δήπου τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων πονηρότερον προσήκει εἶναι. ἀλλ' ὅτι εὐδαιμονέστεροι δοκοῦμεν νῦν ἢ πρότερον εἶναι; ἔπειτα τῇ εὐδαιμονίᾳ φήσει τις τὴν κακίαν ἐπιπρέπειν; ἀλλ' ὅτι ἐπεὶ κεκτήμεθα δούλους, τούτους κολάσομεν, ἢν πονηροὶ ὦσι; καὶ τί προσήκει αὐτὸν ὄντα πονηρὸν πονηρίας ἕνεκα ἢ βλα-
84 κείας ἄλλους κολάζειν; ἐννοεῖτε δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι τρέφειν μὲν παρεσκευάσμεθα πολλοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων οἴκων φύλακας καὶ τῶν σωμάτων· αἰσχρὸν δὲ πῶς οὐκ ἂν εἴη, εἰ δι' ἄλλους μὲν δορυφόρους τῆς σωτηρίας οἰησόμεθα χρῆναι τυγχάνειν, αὐτοὶ δὲ ἡμῖν αὐτοῖς οὐ δορυφορήσομεν; καὶ μὴν εὖ γε δεῖ εἰδέναι, ὅτι οὐκ ἔστιν ἄλλη φυλακὴ τοιαύτη, οἵα αὐτόν τινα καλὸν κἀγαθὸν ὑπάρχειν·

ὁ τοιοῦτος ἀνήρ. Ueber den Artikel Krüger Gr. 50, 4 A. 6. — τοσούτῳ ... ὡς. Es ist unnöthig ὡς in ὅσῳ zu verwandeln (zu VI, 2, 19). Wie ὥστε nach τοσούτῳ (Hell. III, 1, 10) und τοσοῦτον (Cyrop. I, 1, 4. III, 1, 19) folgt, so hier das mit ὥστε gleichbedeutende ὡς.

82. ὅπως ἀπολαύσωμεν: Krüger Gr. 54, 8 A. 5. — οὐ γὰρ ... λυπηρόν. Den gleichen Gedanken spricht Thuc. 2, 44 aus: λύπη οὐχ ὧν ἄν τις μὴ πειρασάμενος ἀγαθῶν στερίσκηται, ἀλλ' οὗ ἂν ἐθὰς γενόμενος ἀφαιρεθῇ.

83. ἂν προσιοίμεθα: zu 1, 13. — ἀλλ' ὅτι: oder weil, wie ἀλλά oft bei der zweiten und den folgenden mehrerer Fragen steht, die der Redende sich selbst einwirft. Vgl. VIII, 4, 9. — ἔπειτα: so ... also, führt hier, wie öfter auch εἶτα, eine verwundernde Frage ein, womit eine vorhergehende Behauptung als falsch abgewiesen wird. Vgl. zu III, 1, 20.

84. πῶς. Ueber die Stellung zu VI, 3, 20. — οὐ δορυφορήσομεν. Nach εἰ steht dennoch οὐ, weil mit αὐτοὶ δέ zur unabhängigen Frage des Unwillens übergegangen wird.

τοῦτο γὰρ δεῖ συμπαρομαρτεῖν· τῷ δ' ἀρετῆς ἐρήμῳ οὐδὲ ἄλλο καλῶς ἔχειν οὐδὲν προσήκει. τί οὖν φημι χρῆναι 85
ποιεῖν καὶ ποῦ τῆν ἀρετὴν ἀσκεῖν καὶ ποῦ τὴν μελέτην ποιεῖσθαι; οὐδὲν καινόν, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ· ἀλλ' ὥσπερ ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγουσιν, οὕτω καὶ ἡμᾶς φημι χρῆναι ἐνθάδε ὄντας τοὺς ἐντίμους πάντα ἅπερ καὶ ἐκεῖ ἐπιτηδεύειν, καὶ ὑμᾶς γε ἐμὲ ὁρῶντας κατανοεῖν παρόντας, εἰ ἐπιμελόμενος ὧν δεῖ διάξω, ἐγώ τε ὑμᾶς κατανοῶν θεάσομαι, καὶ οὓς ἂν ὁρῶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἐπιτηδεύοντας, τούτους τιμήσω. καὶ τοὺς παῖ- 86
δας δέ, οἳς ἂν ἡμῶν γίγνωνται, ἐνθάδε παιδεύωμεν· αὐτοί τε γὰρ βελτίονες ἐσόμεθα, βουλόμενοι τοῖς παισὶν ὡς βέλτιστα παραδείγματα ἡμᾶς αὐτοὺς παρέχειν, οἵ τε παῖδες οὐδ' ἂν εἰ βούλοιντο ῥᾳδίως πονηροὶ γίγνοιντο, αἰσχρὸν μὲν μηδὲν μήτε ὁρῶντες μήτε ἀκούοντες, ἐν δὲ καλοῖς κἀγαθοῖς ἐπιτηδεύμασι διημερεύοντες.

(Krüger Gr. 67, 4 A. 1). — *συμπαρομαρτεῖν*: zu I, 6, 24. — *προσήκει*: *consentaneum est*, es ist natürlich. (Heindorf zu Plat. Protag. p. 480.)

85. *τί οὖν φημι χρῆναι ποιεῖν*: die Aufmerksamkeit erregende Frage, wie häufig in Reden, z. B. VI, 1, 13. — *ποῦ*: worin? — *ἐν Πέρσαις*: in der Landschaft Persis, im Gegensatz zu *ἐνθάδε*. So auch I, 3, 3. Ueber die Sache s. I, 2, 3 ff.

86. *οὐδ' ἂν εἰ*. Das in *οὐδέ* enthaltene *καί* gehört zum Bedingungssatze, die Negation aber zum Hauptsatze. Vgl. II, 1, 8. VI, 2, 26. VIII, 1, 14 und *οὐδ' ὁπόταν* I, 6, 19.

# H.

1 Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Χρυσάντας καὶ εἶπεν ὧδε· Ἀλλὰ πολλάκις μὲν δή, ὦ ἄνδρες, καὶ ἄλλοτε κατενόησα, ὅτι ἄρχων ἀγαθὸς οὐδὲν διαφέρει πατρὸς ἀγαθοῦ· οἵ τε γὰρ πατέρες προνοοῦσι τῶν παίδων, ὅπως μήποτε αὐτοὺς τἀγαθὰ ἐπιλείψει, Κῦρός τέ μοι δοκεῖ νῦν συμβουλεύειν ἡμῖν ἀφ' ὧν μάλιστ' ἂν εὐδαιμονοῦντες διατελοῖμεν· ὃ δέ μοι δοκεῖ ἐνδεέστερον ἢ ὡς ἐχρῆν δηλῶσαι, τοῦτο ἐγὼ πειράσομαι τοὺς μὴ εἰδό-
2 τας διδάξαι. ἐννοήσατε γὰρ δή, τίς ἂν πόλις πολεμία ὑπὸ μὴ πειθομένων ἁλοίη; τίς δ' ἂν φιλία ὑπὸ μὴ πειθομένων διαφυλαχθείη; ποῖον δ' ἂν ἀπειθούντων στράτευμα νίκης τύχοι; πῶς δ' ἂν μᾶλλον ἐν μάχαις ἡττῷντο ἄνθρωποι, ἢ ἐπειδὰν ἄρξωνται ἰδίᾳ ἕκαστος περὶ τῆς σωτηρίας βουλεύεσθαι; τί δ' ἂν ἄλλο ἀγαθὸν τελεσθείη ὑπὸ μὴ πειθομένων; ποῖαι δὲ πόλεις νομίμως ἂν οἰκή-

**1.** Da hier kein neuer Abschnitt in der Erzählung beginnt, so vermuthet Schneider, das achte Buch habe nicht hier, sondern §. 37 des letzten Capitels des vorigen Buches begonnen, wofür auch Stobaeus p. 152 spricht, welcher die Stelle VII, 5, 82 aus dem achten Buche citiert. Allein die Eintheilung in Bücher rührt gar nicht von Xenophon her, sondern von späteren Grammatikern.

1. *ἀφ' ὧν*: w o d u r c h, *τὰ συμβεβουλευμένα* als Ausgangspunkt betrachtet, zu I, 6, 44.

2. Die von Chrysantas gepriesene *πειθαρχία*, Gehorsam gegen Gesetz und Obrigkeit, ohne welche kein Staat bestehen kann, ist ein Lieblingsthema unseres Schriftstellers, welches er oft behandelt, nicht ohne Seitenblicke auf seine Vaterstadt. Vgl. Comm. III, 5, 16. IV, 4, 15. Hell. VII, 1, 8. V, 2, 6. III, 4, 18. (Haase z. St. d. Laced. S. 151). — *οἰκήσειαν*. Von Städten wird das Activ *οἰκεῖν* gebraucht theils im Sinne von ***habitari, situm esse***, wie Hell. IV, 8, 5. VII, 1, 3. 5, 5, theils im Sinne von ***admini-***

σειαν; ἢ ποῖοι οἶκοι σωθείησαν; πῶς δ' ἂν νῆες ὅποι δεῖ ἀφίκοιντο; ἡμεῖς δὲ ἃ νῦν ἀγαθὰ ἔχομεν διὰ τί ἄλλο 3
μᾶλλον κατεπράξαμεν ἢ διὰ τὸ πείθεσθαι τῷ ἄρχοντι; διὰ τοῦτο γὰρ καὶ νυκτὸς καὶ ἡμέρας ταχὺ μὲν ὅποι ἔδει παρεγιγνόμεθα, ἀθρόοι τε τῷ ἄρχοντι ἑπόμενοι ἀνυπόστατοι ἦμεν, τῶν δ' ἐπιταχθέντων οὐδὲν ἡμιτελὲς κατελείπομεν. εἰ τοίνυν μέγιστον ἀγαθὸν τὸ πειθαρχεῖν φαίνεται εἰς τὸ καταπράττειν τἀγαθά, οὕτως εὖ ἴστε ὅτι αὐτὸ τοῦτο καὶ εἰς τὸ διασώζειν ἃ δεῖ μέγιστον ἀγαθόν ἐστι. καὶ πρόσθεν μὲν δὴ πολλοὶ ἡμῶν ἦρχον μὲν οὐ- 4
δενός, ἤρχοντο δέ· νῦν δὲ κατεσκεύασθε οὕτω πάντες οἱ παρόντες, ὥστε ἄρχετε οἱ μὲν πλειόνων, οἱ δὲ μειόνων. ὥσπερ τοίνυν αὐτοὶ ἀξιώσετε ἄρχειν τῶν ὑφ' ὑμῖν, οὕτω καὶ αὐτοὶ πειθώμεθα οἷς ἂν ἡμᾶς καθήκῃ. τοσοῦτον δὲ διαφέρειν δεῖ τῶν δούλων, ὅσον οἱ μὲν δοῦλοι ἄκοντες τοῖς δεσπόταις ὑπηρετοῦσιν, ἡμᾶς δέ, εἴπερ ἀξιοῦμεν ἐλεύθεροι εἶναι, ἑκόντας δεῖ ποιεῖν ὃ πλείστου ἄξιον φαίνεται εἶναι. εὑρήσετε δέ, ἔφη, καὶ ἔνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχουσιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύτην ἥκιστα τῶν πολεμίων ἀναγκαζομένην ὑπακούειν. παρῶμέν τε οὖν, ὥσπερ Κῦρος κελεύει, ἐπὶ 5
τόδε τὸ ἀρχεῖον, ἀσκῶμέν τε δι' ὧν μάλιστα δυνησόμεθα κατέχειν ἃ δεῖ, παρέχωμέν τε ἡμᾶς αὐτοὺς χρῆσθαι Κύρῳ ὅ,τι ἂν δέῃ· καὶ τοῦτο γὰρ εὖ εἰδέναι χρή, ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται Κῦρος εὑρεῖν, ὅ,τι αὐτῷ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ χρήσε-

*strari*, wie hier und Comm. I, 2, 64 ᾗ (ἀρετῇ) πόλεις τε καὶ οἶκοι εὖ οἰκοῦσι.

3. εἰς τὸ καταπράττειν: zu dem Zwecke um —. So auch §. 7 u. 11 u. I, 6, 22. II, 4, 29. — οὕτως im Nachsatze nach εἰ, wie §. 30 nach ὅταν, häufiger nach ἐπεί und ὡς, wie III, 3, 25.

4. κατεσκεύασθε οὕτω: seid ihr in solchen Verhältnissen. — καθήκῃ: nämlich πείθεσθαι. Der Accus. c. inf. bei καθήκει auch Herodot. 2, 160, wie öfter bei προσήκει (Anab. III, 2, 15 ὑμᾶς προσήκει προθυμοτέρους εἶναι). — ὅσον: zu VI, 2, 19. — οἱ μὲν ... ἡμᾶς δέ: zu I, 1, 4. — ταύτην: wie οὗτοι II, 1, 13.

5. παρῶμεν ἐπί: zu III, 3, 12. — τόδε τὸ ἀρχεῖον bezeichnet den Palast des Cyrus. — ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται: zu III, 2, 8. In Nebensätzen nach ὅτι steht οὐ μή auch Hell. IV, 2, 3. Plat. Polit. VI. p. 499b, Phaedon. 66b, nach ὥστε Plat. Phaedr. 227d. — ὅ, τι αὐτῷ ... ἡμῖν δ' οὔ: wozu er uns zu seinem,

ται, ἡμῖν δὲ οὔ, ἐπείπερ τά γε αὐτὰ ἡμῖν συμφέρει καὶ οἱ αὐτοί εἰσιν ἡμῖν πολέμιοι.

6 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπε Χρυσάντας, οὕτω δὴ καὶ ἄλλοι ἀνίσταντο πολλοὶ καὶ Περσῶν καὶ τῶν συμμάχων συνεροῦντες· καὶ ἔδοξε τοὺς ἐντίμους ἀεὶ παρεῖναι ἐπὶ θύρας καὶ παρέχειν αὑτοὺς χρῆσθαι ὅ,τι ἂν βούληται, ἕως ἀφείη Κῦρος. ὡς δὲ τότε ἔδοξεν, οὕτω καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ὑπὸ βασιλεῖ ὄντες, θεραπεύουσι τὰς τῶν
7 ἀρχόντων θύρας. ὡς δ' ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται Κῦρος καταστησάμενος εἰς τὸ διαφυλάττειν αὑτῷ τε καὶ Πέρσαις τὴν ἀρχήν, ταὐτὰ καὶ οἱ μετ' ἐκεῖνον βασιλεῖς
8 νόμιμα ἔτι καὶ νῦν διατελοῦσι ποιοῦντες. οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα ὥσπερ καὶ τἆλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, καθαρώτερον τὰ νόμιμα πράττεται, ὅταν δὲ χείρων, φαυλότερον. ἐφοίτων μὲν οὖν ἐπὶ τὰς θύρας Κύρου οἱ ἔντιμοι σὺν τοῖς ἵπποις καὶ ταῖς αἰχμαῖς, συνδόξαν πᾶσι τοῖς ἀρίστοις τῶν συγκαταστρεψαμένων τὴν ἀρχήν.

9 Κῦρος δ' ἐπὶ μὲν τἆλλα καθίστη ἄλλους ἐπιμελητάς, καὶ ἦσαν αὐτῷ καὶ προσόδων ἀποδεκτῆρες καὶ δαπανημάτων δοτῆρες καὶ ἔργων ἐπιστάται καὶ κτημάτων φύ-

aber nicht zu unserem Vortheil gebrauchen kann, *αὐτῷ* u. *ἡμῖν* als *dativi commodi*. (Nicht übel vermuthet ein Herausgeber, dass *ἡμῖν* nach *χρήσεται* ausgefallen sei). Wegen *οὔ* vor Vocalen s. zu II, 3, 8.

6. *οὕτω δή*: zu III, 3, 25. — *ἐπὶ θύρας*: bei Hofe. Vgl. §. 16 u. 6, 10. — *ὅ, τι ἂν βούληται*, zu VII, 3. 1. — *θεραπεύουσι* ohne *γάρ* zu I, 6, 19. *Τὰς θύρας θεραπεύειν* Aufwartung bei Hofe machen auch 3, 47 u. 6, 14.

7. *ἐν τῷ λόγῳ*: in unserer Erzählung, näml. VII, 5, 72ff. Dieselbe Ausdrucksweise s. IV, 5, 26. Hell. IV, 4, 37 und in der Anab. zu Anfang der meisten Bücher. — *καταστησάμενος*: dass er Einrichtungen getroffen hat. So steht das Wort auch 6, 9 absolut. — *ταὐτά*: anakoluthisch, als ob *ὅσα* statt *ὡς* vorherginge. So *ταῦτα* Hipparch. 1, 12 *λέγοντα δὲ οὕτω καὶ ποιεῖν ταῦτα πειρατέον*, u. Aehnliches häufig.

8. *καὶ ταῦτα ὥσπερ καί*. Ueber das doppelte *καί* zu I, 6, 3. Der folgende Gedanke ist ein oft ausgesprochener *locus communis*. S. 8, 5. Vectig. 1, 1 u. Isocr. 7, 22 *τοιούτους ἤλπιζον ἔσεσθαι καὶ τοὺς ἄλλους, οἷοίπερ ἂν ὦσιν οἱ τῶν πραγμάτων ἐπιστατοῦντες*. — *καθαρώτερον*: mit weniger Beimischung von Ungehörigem, genauer. — *συνδόξαν*: absoluter Accusativ wie 5, 28.

*λακες καὶ τῶν εἰς τὴν δίαιταν ἐπιτηδείων ἐπιμεληταί· καὶ ἵππων δὲ καὶ κυνῶν ἐπιμελητὰς καθίστη οὓς ἐνόμιζε καὶ ταῦτα τὰ βοσκήματα βέλτιστ' ἂν παρέχειν αὐτῷ χρῆσθαι. οὓς δὲ συμφύλακας τῆς εὐδαιμονίας οἱ* 10
*ᾤετο χρῆναι ἔχειν, τούτους ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσοιντο οὐκέτι τούτου τὴν ἐπιμέλειαν ἄλλοις προσέταττεν, ἀλλ' αὐτοῦ ἐνόμιζε τοῦτο ἔργον εἶναι. ᾔδει γάρ, ὅτι, εἴ τι μάχης ποτὲ δεήσοι, ἐκ τούτων αὐτῷ καὶ παραστάτας καὶ ἐπιστάτας ληπτέον εἴη, σὺν οἷσπερ οἱ μέγιστοι κίνδυνοι· καὶ ταξιάρχους δὲ καὶ πεζῶν καὶ ἱππέων ἐγίγνωσκεν ἐκ τούτων καταστατέον εἶναι. εἰ δὲ δέοι καὶ στρατηγῶν που* 11
*ἄνευ αὐτοῦ, ᾔδει, ὅτι ἐκ τούτων πεμπτέον εἴη· καὶ πόλεων δὲ καὶ ὅλων ἐθνῶν φύλαξι καὶ σατράπαις ᾔδει ὅτι τούτων τισὶν εἴη χρηστέον καὶ πρέσβεις γε τούτων τινὰς πεμπτέον, ὅπερ ἐν τοῖς μεγίστοις ἡγεῖτο εἶναι εἰς τὸ ἄνευ πολέμου τυγχάνειν ὧν δέοιτο. μὴ ὄντων μὲν οὖν οἵων* 12
*δεῖ, δι' ὧν αἱ μέγισται καὶ πλεῖσται πράξεις ἤμελλον εἶναι, κακῶς ἡγεῖτο τὰ αὑτοῦ ἕξειν· εἰ δ' οὗτοι εἶεν οἵους δέοι, πάντα ἐνόμιζε καλῶς ἔσεσθαι. ἐνέδυ μὲν οὖν οὕτω γνοὺς εἰς ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν· ἐνόμιζε δὲ τὴν αὐτὴν καὶ αὑτῷ ἄσκησιν εἶναι τῆς ἀρετῆς. οὐ γὰρ ᾤετο οἷόν τε εἶναι μὴ αὐτόν τινα ὄντα οἷον δεῖ ἄλλους παρορμᾶν ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἔργα. ὡς δὲ ταῦτα διενοήθη,* 13

9. *κυνῶν.* Herodot, 1, 192 *κυνῶν Ἰνδικῶν τοσοῦτο δή τι πλῆθος ἐτρέφετο, ὥστε τέσσερες τῶν ἐν τῷ πεδίῳ (τῆς Βαβυλωνίης χώρης) κῶμαι μεγάλαι, τῶν ἄλλων ἐοῦσαι ἀτελεῖς, τοῖσι κυσὶ προσετετάχατο σιτία παρέχειν.* — *βέλτιστα χρῆσθαι*: am besten zum Gebrauche. S. zu I, 2, 11.

10. *τούτους, ὅπως*: Anticipation statt *ὅπως οὗτοι*, zu I, 2, 10., Zugleich steht aber der Accusativ *τούτους* anakoluthisch, ähnlich wie *τοὺς Ἕλληνας* II, 1, 5. — *ἔσοιντο.* So auch §. 43. Gewöhnlicher folgt auf *ὅπως* nach Wörtern wie *ἐπιμελεῖσθαι* und *σκοπεῖν* der Indicativ des Futurs. — *οὐκέτι* nicht auch, wie I, 5, 8. — *ἔργον* ist Prädicat, daher ohne Artikel. — *σὺν οἷσπερ οἱ μέγ. κίνδυνοι*: mit denen er die grössten Gefahren zu theilen hätte.

11. *ὅπερ*: *τὸ πρέσβεις πέμπειν.*

12. *οἵων* statt *οἵους εἶναι*, zu II, 1, 22. — *εἶναι* gebraucht Xen. öfter st. eines bezeichnenderen Verbums, hier statt *πράττεσθαι.* — *ἔσεσθαι* = *ἕξειν*, daher mit *καλῶς.* — *ἐνέδυ εἰς*: vertiefte sich in, beschäftigte sich eifrig mit. — *ἐνόμιζε*: er hielt für gut. Es ist also *δεῖν* bei *ἄσκησιν εἶναι* so wenig nöthig wie bei *δοκεῖν* (II, 4, 22) und häufig nach *οἴεσθαι.*

ἡγήσατο σχολῆς πρῶτον δεῖν, εἰ μέλλοι δυνήσεσθαι τῶν κρατίστων ἐπιμελεῖσθαι. τὸ μὲν οὖν προσόδων ἀμελεῖν οὐχ οἷόν τε ἐνόμιζεν εἶναι, προνοῶν, ὅτι πολλὰ καὶ τελεῖν ἀνάγκη ἔσοιτο εἰς μεγάλην ἀρχήν· τὸ δ' αὖ πολλῶν κτημάτων ὄντων ἀμφὶ ταῦτα αὐτὸν ἀεὶ ἔχειν ᾔδει ὅτι ἀσχολίαν παρέξοι τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας ἐπιμελεῖσθαι.
14 οὕτω δὴ σκοπῶν, ὅπως ἂν τά τε οἰκονομικὰ καλῶς ἔχοι καὶ ἡ σχολὴ γένοιτο, κατενόησέ πως τὴν στρατιωτικὴν σύνταξιν. ὡς γὰρ τὰ πολλὰ δεκάδαρχοι μὲν δεκάδων ἐπιμέλονται, λοχαγοὶ δὲ δεκαδάρχων, χιλίαρχοι δὲ λοχαγῶν, μυρίαρχοι δὲ χιλιάρχων, καὶ οὕτως οὐδεὶς ἀτημέλητος γίγνεται, οὐδ' ἢν πάνυ πολλαὶ μυριάδες ἀνθρώπων ὦσι, καὶ ὅταν ὁ στρατηγὸς βούληται χρήσασθαί τι τῇ στρατιᾷ,
15 ἀρκεῖ, ἢν τοῖς μυριάρχοις παραγγείλῃ· ὥσπερ οὖν ταῦτα ἔχει, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος συνεκεφαλαιώσατο τὰς οἰκονομικὰς πράξεις. ὥστε καὶ τῷ Κύρῳ ἐγένετο ὀλίγοις διαλεγομένῳ μηδὲν τῶν οἰκείων ἀτημελήτως ἔχειν· καὶ ἐκ τούτου ἤδη σχολὴν ἦγε πλείω ἢ ἄλλος μιᾶς οἰκίας καὶ μιᾶς νεὼς ἐπιμελούμενος. οὕτω δὴ καταστησάμενος τὰ αὑτοῦ ἐδίδαξε καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ταύτῃ τῇ καταστάσει χρῆσθαι.

16 Τὴν μὲν δὴ σχολὴν οὕτω κατεσκευάσατο αὑτῷ τε καὶ τοῖς περὶ αὐτόν, ἤρχετο δ' ἐπιστατεῖν τοῦ εἶναι οἵους δεῖ τοὺς κοινῶνας. πρῶτον μὲν ὁπόσοι ὄντες ἱκανοὶ ἄλλων

13. *τῶν κρατίστων*: für die Hauptsache, was nachher *τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας* heisst. — *καὶ τελεῖν* d. i. *οὐ μόνον λαμβάνειν, ἀλλὰ καὶ τελεῖν*. — *ἐπιμελεῖσθαι* ohne *τοῦ*, wie oft mit Substantiven gebildete Redensarten den blossen Infinitiv nach sich haben.

14. *ὅπως ἂν ἔχοι*: zu I, 2, 5. — *τὰ οἰκονομικά*: das Finanzwesen, die Staatswirthschaft. Vgl. §. 15 *τὰς οἰκονομικὰς πράξεις*. — *ὡς τὰ πολλά*: zu II, 1, 30. — *χιλίαρχοι δὲ λοχαγῶν*. In der Stufenfolge der Offiziere sind die *ταξίαρχοι* übergangen. Man erwartet, wie Bornemann bemerkt, *ταξίαρχοι δὲ λοχαγῶν, χιλίαρχοι δὲ ταξιάρχων*. — *οὐδ' ἤν*: zu VII, 5, 86.

15. *ὥσπερ οὖν*: Epanalepsis, zu V, 1, 6. — *συνεκεφαλαιώσατο*: centralisierte. So auch 6, 14. — *καί* vor *τῷ Κύρῳ* mit Bezug auf ein gedachtes *ὥσπερ στρατηγῷ*. — *ἐγένετο*: *contigit*, zu V, 2, 12. — *ἐκ τούτου*: zu I, 6, 33.

16. *μὲν δή*: zu I, 4, 1. — *κοινῶνας*: zu VII, 5, 33. — *πρῶτον μέν*. Ueber das Asyndeton zu I, 6, 19.

ἐργαζομένων τρέφεσθαι μὴ παρεῖεν ἐπὶ τὰς θύρας, τού-
τους ἐπεζήτει, νομίζων τοὺς μὲν παρόντας οὐκ ἂν ἐθέλειν
οὔτε κακὸν οὔτε αἰσχρὸν οὐδὲν ἂν πράττειν καὶ διὰ τὸ
παρὰ τῷ ἄρχοντι εἶναι καὶ διὰ τὸ εἰδέναι, ὅτι ὁρῷντ'
ἂν ὅ,τι πράττοιεν ὑπὸ τῶν βελτίστων· οἳ δὲ μὴ παρεῖεν,
τούτους ἡγεῖτο ἢ ἀκρατείᾳ τινὶ ἢ ἀδικίᾳ τινὶ ἢ ἀμελείᾳ
ἀπεῖναι. τοῦτο οὖν πρῶτον διηγησόμεθα, ὡς προσηνάγ- 17
καζε τοὺς τοιούτους παρεῖναι. τῶν παρ' ἑαυτῷ μάλιστα
φίλων ἐκέλευσεν ἄν τινα λαβεῖν τὰ τοῦ μὴ φοιτῶντος,
φάσκοντα λαμβάνειν τὰ ἑαυτοῦ. ἐπεὶ οὖν τοῦτο γένοιτο,
ἧκον ἂν εὐθὺς οἱ στερόμενοι ὡς ἠδικημένοι. ὁ δὲ Κῦρος 18
πολὺν μὲν χρόνον οὐκ ἐσχόλαζε τοῖς τοιούτοις ὑπακούειν·
ἐπεὶ δὲ ἀκούσειεν αὐτῶν, πολὺν χρόνον ἀνεβάλλετο τὴν
διαδικασίαν. ταῦτα δὲ ποιῶν ἡγεῖτο προσεθίζειν αὐτοὺς
θεραπεύειν, ἧττον δὲ ἐχθρῶς, ἢ εἰ αὐτὸς κολάζων ἠνάγ-
καζε παρεῖναι. εἷς μὲν τρόπος διδασκαλίας ἦν αὐτῷ 19
οὗτος τοῦ παρεῖναι· ἄλλος δὲ τὸ τὰ ῥᾷστα καὶ κερδαλεώ-
τατα τοῖς παροῦσι προστάττειν· ἄλλος δὲ τὸ μηδέν ποτε
τοῖς ἀποῦσι νέμειν· ὁ δὲ δὴ μέγιστος τρόπος τῆς ἀνάγ- 20
κης ἦν, εἰ τούτων μηδενὸς ὑπακούοι, ἀφελόμενος ἂν τοῦ-
τον ἃ ἔχοι ἄλλῳ ἐδίδου, ὃν ᾤετο δύνασθαι ἂν ἐν τῷ
δέοντι παρεῖναι· καὶ οὕτως ἐγίγνετο αὐτῷ φίλος χρήσι-
μος ἀντὶ ἀχρήστου. ἐπιζητεῖ δὲ καὶ ὁ νῦν βασιλεύς, ἤν
τις ἀπῇ οἷς παρεῖναι καθήκει.

Τοῖς μὲν δὴ μὴ παροῦσιν οὕτω προσεφέρετο. τοὺς 21
δὲ παρέχοντας ἑαυτοὺς ἐνόμισε μάλιστ' ἂν ἐπὶ τὰ καλὰ
καὶ ἀγαθὰ ἐπαίρειν, ἐπείπερ ἄρχων αὐτῶν ἐνόμιζε δι-

— ἄν nach οὐδέν ist wiederholt wie II, 1, 6.

17. ἐκέλευσεν ἄν und ἧκον ἄν: zu I, 6, 40.

18. θεραπεύειν: absolut = ἐπὶ θύρας παρεῖναι, oder wie §. 6.

20. εἰ. Vor diesem Erklärungssatze ist ὅδε so wenig nöthig als Anab. VI, 1, 8 ὁ δὲ τρόπος τῆς ὀρχήσεως ἦν, ὁ μὲν παραθέμενος u. s. w. — ὑπακούοι: näml. τὶς, was aus dem folgenden τοῦτον in Gedanken zu entnehmen ist.

21. τοὺς παρέχοντας ἑαυτούς. Gewöhnlich wird noch χρῆσθαι hinzugefügt. — Im Folgenden ist zu verbinden: εἰ αὐτός, ἐπείπερ ἄρχ. αὐτ. ἐν δικ. εἶναι, ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρῷτο. Xen. denkt, nur eines rechtmässigen Herrschers Beispiel vermöge etwas zu wirken.

*καίως εἶναι, εἰ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρῷτο τοῖς*
22 *ἀρχομένοις πάντων μάλιστα κεκοσμημένον τῇ ἀρετῇ. αἰ-*
*σθάνεσθαι μὲν γὰρ ἐδόκει καὶ διὰ τοὺς γραφομένους νό-*
*μους βελτίους γιγνομένους ἀνθρώπους· τὸν δὲ ἀγαθὸν*
*ἄρχοντα βλέποντα νόμον ἀνθρώποις ἐνόμισεν, ὅτι καὶ*
*τάττειν ἱκανός ἐστι καὶ ὁρᾶν τὸν ἀτακτοῦντα καὶ κολά-*
23 *ζειν. οὕτω δὴ γιγνώσκων πρῶτον μὲν τὰ περὶ τοὺς θεοὺς*
*μᾶλλον ἐκπονοῦντα ἐπεδείκνυεν ἑαυτὸν ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ,*
*ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν. καὶ τότε πρῶτον κατεστάθησαν*
*οἱ μάγοι, ὕμνει τε ἀεὶ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς θεοὺς καὶ*
*ἔθυεν ἀν' ἑκάστην ἡμέραν οἷς οἱ μάγοι θεοῖς εἴποιεν.*
24 *οὕτω δὴ τὰ τότε κατασταθέντα ἔτι καὶ νῦν διαμένει*
*παρὰ τῷ ἀεὶ ὄντι βασιλεῖ. ταῦτα οὖν πρῶτον ἐμιμοῦντο*
*αὐτὸν καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, νομίζοντες καὶ αὐτοὶ εὐδαι-*
*μονέστεροι ἔσεσθαι, ἢν θεραπεύωσι τοὺς θεούς, ὥσπερ*
*ὁ εὐδαιμονέστατός τε ὢν καὶ ἄρχων· καὶ Κύρῳ δ' ἂν*
25 *ἡγοῦντο ταῦτα ποιοῦντες ἀρέσκειν. ὁ δὲ Κῦρος τὴν τῶν μεθ'*
*αὐτοῦ εὐσέβειαν καὶ ἑαυτῷ ἀγαθὸν ἐνόμιζε, λογιζόμενος*
*ὥσπερ οἱ πλεῖν αἱρούμενοι μετὰ τῶν εὐσεβῶν μᾶλλον ἢ*
*μετὰ τῶν ἠσεβηκέναι τι δοκούντων. πρὸς δὲ τούτοις ἐλο-*
*γίζετο, ὡς, εἰ πάντες οἱ κοινῶνες θεοσεβεῖς εἶεν, ἧττον*

22. *αἰσθάνεσθαι ἐδόκει*: zu I, 1, 1 — *καὶ* vor *διὰ* wie VII, 5, 61. — *βλέποντα νόμον*: Archytas bei Stobaeus flor. 43, 132 *νόμων δὲ ὁ μὲν ἔμψυχος, βασιλεύς, ὁ δὲ ἄψυχος, γράμμα*, ebenso Diotogenes bei demselben 48, 61 u. Musonius 48, 67. p, 274 Mein., Themist. p, 259, 3. 277, 26. 455, 2 ed. Dind. Auch bei Cicero Legg. III, 1, 2 heisst es „*magistratum legem esse loquentem; legem autem mutum magistratum*", wie Plato Symp. 196c die Gesetze die Könige des Staates nennt.

23. *ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν*: der Ermahnung seines Vaters Kambyses I, 6, 3 gemäss.

24. *οὕτω*. Ueber die Stellung zu 3, 34. — *ταῦτα*: hierin (zu I, 3, 10), in der eifrigen Verehrung der Götter. — *ἢν θεραπεύωσι* statt *εἰ θεραπεύοιεν*, aus der geraden Rede beibehalten. Vgl. zu VII, 3, 1.

25. *ἀγαθόν*: zu II, 1, 29. — *ὥσπερ*: näml. *λογίζονται*. — 'Der Götter Zorn kann nach den Ansichten des Alterthums auch die ganze Gemeinschaft des Schuldigen umfassen. Antiph. 5, 82 *πολλοὶ ἤδη ἄνθρωποι μὴ καθαροὶ χεῖρας ἢ ἄλλο τι μίασμα ἔχοντες συνεισβάντες εἰς τὸ πλοῖον συναπώλεσαν μετὰ τῆς αὑτῶν ψυχῆς τοὺς ὁσίως διακειμένους τὰ πρὸς τοὺς θεούς.*' Hermann gr. Antt. II. 8, 13. Allgemeiner Pseudophocylides 134 *πολλάκι συνθνήσκουσι κακοῖς οἱ συμπαρεόντες.* — *ὡς . . . ἐθέλειν*: zu I, 6, 18.

ἂν αὐτοὺς ἐθέλειν περί τε ἀλλήλους ἀνόσιόν τι ποιεῖν
καὶ περὶ ἑαυτόν, εὐεργέτης νομίζων εἶναι τῶν κοινῶν.
ἐμφανίζων δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι περὶ πολλοῦ ἐποιεῖτο μη- 26
δένα μήτε φίλον ἀδικεῖν μήτε σύμμαχον, ἀλλὰ τὸ δίκαιον
ἰσχυρῶς ὁρῶν, μᾶλλον καὶ τοὺς ἄλλους ᾤετ' ἂν τῶν μὲν
αἰσχρῶν κερδῶν ἀπέχεσθαι, διὰ τοῦ δικαίου δ' ἐθέλειν
πορίζεσθαι. καὶ αἰδοῦς δ' ἂν ἡγεῖτο μᾶλλον πάντας ἐμ- 27
πιπλάναι, εἰ αὐτὸς φανερὸς εἴη πάντας οὕτως αἰδούμε-
νος, ὡς μήτ' εἰπεῖν ἂν μήτε ποιῆσαι μηδὲν αἰσχρόν.
ἐτεκμαίρετο δὲ τοῦτο οὕτως ἕξειν ἐκ τοῦδε· μὴ γὰρ ὅτι 28
ἄρχοντα, ἀλλὰ καὶ οὓς οὐ φοβοῦνται, μᾶλλον τοὺς αἰδου-
μένους αἰδοῦνται τῶν ἀναιδῶν οἱ ἄνθρωποι· καὶ γυναῖκας
δὲ ἃς ἂν αἰδουμένας αἰσθάνωνται, ἀνταιδεῖσθαι μᾶλλον
ἐθέλουσιν ὁρῶντες. τὸ δ' αὖ πείθεσθαι οὕτω μάλιστ' ἂν 29
ᾤετο ἔμμονον εἶναι τοῖς περὶ αὐτόν, εἰ τοὺς ἀπροφασί-
στως πειθομένους φανερὸς εἴη μᾶλλον τιμῶν τῶν τὰς
μεγίστας ἀρετὰς καὶ ἐπιπονωτάτας δοκούντων παρέχεσθαι.
γιγνώσκων δ' οὕτω καὶ ποιῶν διετέλει. καὶ σωφροσύνην 30
δ' αὑτοῦ ἐπιδεικνὺς μᾶλλον ἐποίει καὶ ταύτην πάντας
ἀσκεῖν. ὅταν γὰρ ὁρῶσιν, ᾧ μάλιστα ἔξεστιν ὑβρίζειν,
τοῦτον σωφρονοῦντα, οὕτω μᾶλλον οἵ γε ἀσθενέστεροι
ἐθέλουσιν οὐδὲν ὑβριστικὸν ποιοῦντες φανεροὶ εἶναι. διη- 31

26. *τὸ δίκαιον ἰσχ. ὁρῶν*: zu II, 2, 8. Das Particip steht durch eine Veränderung der Construction statt *ὅτι ἑώρα* von *ἐμφανίζων* abhängig. Thuc. 1, 21 *δηλώσει ὅμως μείζων γεγενημένος αὐτῶν.* — *διὰ τοῦ δικαίου*: Umschreibung des Adverbiums. — *πορίζεσθαι*: *τὰ κέρδη*. Doch lesen dafür einige Hdss. *πορεύεσθαι*, nicht übel. S. z. II, 2, 24.

27. *ὡς* = *ὥστε*.

28. *μὴ ὅτι* (elliptisch statt *μὴ εἴπω ὅτι*) nicht nur, wie VII, 2, 17, aber nicht nur nicht, wenn eine Verneinung bei dem beiden Gliedern gemeinschaftlichen Prädicat nachfolgt, wie I, 3, 10 u. III, 2, 21. — *οὕς* = *τούτων, οὕς.* — *ἀνταιδεῖσθαι ὁρῶντες*: wieder mit schamhaften Augen ansehen. Mit dem Gedanken vgl. Dio Chrys. or. 21 p. 506 Rsk. *τὸ κάλλος, ἐὰν μετὰ αἰδοῦς ᾖ, καὶ τοὺς ἀναιδεῖς τρέπει τε καὶ ἀναγκάζει αἰδεῖσθαι*, Themist. p. 365, 25 Dind. *βλέμμα αἰδοῦς γέμει, καὶ οἷον τὴν αἰδῶ καὶ τοῖς προσβλέψασιν ἐνδιδόναι.* — *ἐθέλουσιν*: pflegen.

29. *οὕτω* ist auch bei *ποιῶν* zu denken. — Das hier erwähnte Verfahren, in seinen äussersten Consequenzen höchst verderblich, wird von Xen. selbst VIII. 8, 4 getadelt.

30. *οὕτω*: zu §. 3.

ρει δὲ αἰδῶ καὶ σωφροσύνην τῇδε, ὡς τοὺς μὲν αἰδουμένους τὰ ἐν τῷ φανερῷ αἰσχρὰ φεύγοντας, τοὺς δὲ σώ-
32 φρονας καὶ τὰ ἐν τῷ ἀφανεῖ. καὶ ἐγκράτειαν δὲ οὕτω μάλιστ' ἂν ᾤετο ἀσκεῖσθαι, εἰ αὐτὸς ἐπιδεικνύοι ἑαυτὸν μὴ ὑπὸ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἑλκόμενον ἀπὸ τῶν ἀγαθῶν, ἀλλὰ προπονεῖν ἐθέλοντα πρῶτον σὺν τῷ καλῷ τῶν
33 εὐφροσυνῶν. τοιγαροῦν τοιοῦτος ὢν ἐποίησεν ἐπὶ ταῖς θύραις πολλὴν μὲν τῶν χειρόνων εὐταξίαν, ὑπεικόντων τοῖς ἀμείνοσι, πολλὴν δ' αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν πρὸς ἀλλήλους. ἐπέγνως δ' ἂν ἐκεῖ οὐδένα οὔτε ὀργιζόμενον κραυγῇ οὔτε χαίροντα ὑβριστικῶς γέλωτι, ἀλλὰ ἰδὼν ἂν αὐτοὺς ἡγήσω τῷ ὄντι εἰς κάλλος ζῆν.

34 Τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες καὶ ὁρῶντες ἐπὶ θύραις διῆγον. τῆς πολεμικῆς δ' ἕνεκα ἀσκήσεως ἐπὶ θήραν ἐξῆγεν οὕσπερ ἀσκεῖν ταῦτα ᾤετο χρῆναι, ταύτην ἡγούμενος καὶ ὅλως ἀρίστην ἄσκησιν πολεμικῶν εἶναι, καὶ
35 ἱππικῆς δὲ ἀληθεστάτην. καὶ γὰρ ἐπόχους ἐν παντοδαποῖς χωρίοις αὕτη μάλιστα ἀποδείκνυσι διὰ τὸ θηρίοις φεύγουσιν ἐφέπεσθαι, καὶ ἀπὸ τῶν ἵππων ἐνεργοὺς αὕτη μάλιστα ἀπεργάζεται διὰ τὴν τοῦ λαμβάνειν φιλοτιμίαν
36 καὶ ἐπιθυμίαν. καὶ τὴν ἐγκράτειαν δὲ καὶ πόνους καὶ ψύχη καὶ θάλπη καὶ λιμὸν καὶ δίψος δύνασθαι φέρειν

31. *ὡς . . . φεύγοντας*: zu I, 4, 21.

32. *τῶν παραυτίκα ἡδονῶν*: zu I, 5, 9. — *προπονεῖν πρῶτον*, ein Pleonasmus wie Thuc. 1, 23 *προὔγραψα πρῶτον*. — *σὺν τῷ καλῷ*: zu 2, 23.

33. *αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν*: Scheu vor Schande (Ehrgefühl) und anständiges Benehmen. — *ἐπέγνως ἄν*: zu III, 3, 70. — *εἰς κάλλος* = *καλῶς* wie *εἰς τάχος* = *ταχέως* Aristoph. Acharn. 686. Vgl. *εἰς κάλλος κυνηγετεῖν* Arrian. Cyneg. 25, 9 u. *εἰς κάλλος τετολμημένον τι διαπρεπές* Anab. II, 7, 7. Xen. Ages. 9, 1. *τῷ εἰς κάλλος βίῳ*.

34. *ταῦτα: τὰ πολεμικά*, aus *τῆς πολεμικῆς ἀσκήσεως* zu entnehmen. Vgl. I, 3, 16. — *ἄσκησιν πολεμικῶν*: zu I, 2, 10. — *ἱππικῆς* ohne Artikel, zu IV, 3, 13.

35. *ἐπόχους ἀποδείκνυσι*: **macht sattelfest**, *ἀποδείκνυσι* synonym dem folgenden *ἀπεργάζεται*. So wechseln I, 2, 5 *ἀποδεικνύναι* und *παρέχειν*, I, 6, 18 u. II, 1, 23 *ἀποδ.* und *παρασκευάζειν*. — *ἀπὸ τ. ἵππων ἐνεργούς* ist mit dem häufigen *ἀφ' ἵππου μάχεσθαι* und mit *θηρεύειν ἀπὸ ἵππου* Anab. I. 2, 7 zu vergleichen. S. auch I, 4, 4.

36. *ἐγκράτειαν* ist Object zu *προσεθίζε*, aber *πόνους καὶ ψύχη* u. s. w. zu *φέρειν*. S. zu VII, 5, 62.

ἐνταῦθα μάλιστα προσείθιζε τοὺς κοινῶνας. καὶ νῦν δ'
ἔτι βασιλεὺς καὶ οἱ ἄλλοι οἱ περὶ βασιλέα ταῦτα ποιοῦν-
τες διατελοῦσιν. ὅτι μὲν οὖν οὐκ ᾤετο προσήκειν οὐδενὶ 37
ἀρχῆς, ὅστις μὴ βελτίων εἴη τῶν ἀρχομένων, καὶ τοῖς
προειρημένοις πᾶσι δῆλον, καὶ ὅτι οὕτως ἀσκῶν τοὺς περὶ
αὐτὸν πολὺ μάλιστα αὐτὸς ἐξεπόνει καὶ τὴν ἐγκράτειαν
καὶ τὰς πολεμικὰς τέχνας καὶ τὰς μελέτας. καὶ γὰρ ἐπὶ 38
θήραν τοὺς μὲν ἄλλους ἐξῆγεν, ὁπότε μὴ μένειν ἀνάγκη
τις εἴη· αὐτὸς δὲ ὁπότε ἀνάγκη εἴη, οἴκοι ἐθήρα τὰ ἐν
τοῖς παραδείσοις θηρία τρεφόμενα· καὶ οὔτε αὐτός ποτε
πρὶν ἱδρῶσαι δεῖπνον ᾑρεῖτο οὔτε ἵπποις ἀγυμνάστοις
σῖτον ἐνέβαλλε· συμπαρεκάλει δὲ καὶ εἰς ταύτην τὴν θήραν
τοὺς περὶ αὐτὸν σκηπτούχους. τοιγαροῦν πολὺ μὲν αὐτὸς 39
διέφερεν ἐν πᾶσι τοῖς καλοῖς ἔργοις, πολὺ δὲ οἱ περὶ
ἐκεῖνον, διὰ τὴν ἀεὶ μελέτην. παράδειγμα μὲν δὴ τοιόνδε
ἑαυτὸν παρείχετο. πρὸς δὲ τούτῳ καὶ τῶν ἄλλων οὕστι-
νας μάλιστα ὁρῴη τὰ καλὰ διώκοντας, τούτους καὶ δώ-
ροις καὶ ἀρχαῖς καὶ ἕδραις καὶ πάσαις τιμαῖς ἐγέραιρεν·
ὥστε πολλὴν πᾶσι φιλοτιμίαν ἐνέβαλλεν, ὅπως ἕκαστος
ἄριστος φανείη τῷ Κύρῳ.

Καταμαθεῖν δὲ τοῦ Κύρου δοκοῦμεν ὡς οὐ τούτῳ 40
μόνῳ ἐνόμιζε χρῆναι τοὺς ἄρχοντας τῶν ἀρχομένων δια-
φέρειν, τῷ βελτίονας αὐτῶν εἶναι, ἀλλὰ καὶ καταγοητεύειν
ᾤετο χρῆναι αὐτούς. στολήν τε γοῦν εἵλετο τὴν Μηδικὴν
αὐτός τε φορεῖν καὶ τοὺς κοινῶνας ταύτην ἔπεισεν ἐν-
δύεσθαι· αὕτη γὰρ αὐτῷ συγκρύπτειν ἐδόκει, εἴ τίς τι
ἐν τῷ σώματι ἐνδεὲς ἔχοι, καὶ καλλίστους καὶ μεγίστους

37. *τοῖς προειρημένοις πᾶσι*: der Dativ wie *τίνι* I, 3, 5.

38. *μένειν*: nämlich *οἴκοι*, was in einer Hs. zugefügt ist. Aber s. I, 2, 12. So ist auch einfach *μένειν* Gegensatz von *ἀποδημεῖν* bei Dio Chrys. or. 6 p. 215. — *τὰ ἐν τ. π. θηρία τρεφόμενα*. Ueber die Wortstellung zu VI, 1, 18. — *ἐνέβαλλε*. *ἐν*: in die Krippen. Vgl. 6, 12.

39. *ἕδραις*, S. 4, 3. Auch Oec. 4, 8 heisst es vom Perserkönige *ἕδραις ἐντίμοις γεραίρει*. Das Wort *γεραίρειν* ist mehr poetisch.

40. *τοῦ Κύρου*: zu V, 2, 18. — *στολήν τε*. Diesem entspricht *καὶ ὑποχρίεσθαι δέ* §. 41. — *γοῦν*: zu II, 1, 5. — *τὴν Μηδικήν*. Dass die (vornehmen) Perser von den Medern ihre Tracht annahmen, bestätigen Herodot. 1, 135 u. Strabo 11, p. 454 Tchn. — *καλλίστους καὶ*

41 *ἐπιδεικνύναι τοὺς φοροῦντας. καὶ γὰρ τὰ ὑποδήματα τοι-*
*αῦτα ἔχουσιν, ἐν οἷς μάλιστα λαθεῖν ἔστι καὶ ὑποτιθε-*
*μένους τι, ὥστε δοκεῖν μείζους εἶναι ἢ εἰσί· καὶ ὑποχρί-*
*εσθαι δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς προσίετο, ὡς εὐοφθαλμότεροι*
42 *φαίνοιντο ἢ εἰσί, καὶ ἐντρίβεσθαι, ὡς εὐχροώτεροι ὁρῷντο*
*ἢ πεφύκασιν, ἐμελέτησε δὲ καὶ ὡς μηδὲ πτύοντες μηδὲ*
*ἀπομυττόμενοι φανεροὶ εἶεν, μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐπὶ*
*θέαν μηδενός, ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες. πάντα δὲ ταῦτα*
*ᾤετο φέρειν τι εἰς τὸ δυσκαταφρονητοτέρους φαίνεσθαι*
*τοῖς ἀρχομένοις.*
43 *Οὓς μὲν δὴ ἄρχειν ᾤετο χρῆναι, δι' ἑαυτοῦ οὕτω κατ-*
*εσκεύασε καὶ μελέτῃ καὶ τῷ σεμνῶς προεστάναι αὐτῶν·*
*οὓς δ' αὖ κατεσκεύαζεν εἰς τὸ δουλεύειν, τούτους οὔτε*
*μελετᾶν τῶν ἐλευθερίων πόνων οὐδένα παρώρμα οὔτε*
*ὅπλα κεκτῆσθαι ἐπέτρεπεν· ἐπεμελεῖτο δέ, ὅπως μήτε*
*ἄσιτοι μήτε ἄποτοί ποτε ἔσοιντο ἐλευθερίων ἕνεκα με-*
44 *λετημάτων. καὶ γὰρ ὁπότε ἐλαύνοιεν τὰ θηρία τοῖς ἱπ-*
*πεῦσιν εἰς τὰ πεδία, φέρεσθαι σῖτον εἰς θήραν τούτοις*
*ἐπέτρεπε, τῶν δὲ ἐλευθέρων οὐδενί· καὶ ὁπότε πορεία*
*εἴη, ἦγεν αὐτοὺς πρὸς τὰ ὕδατα ὥσπερ τὰ ὑποζύγια. καὶ*
*ὁπότε δὲ ὥρα εἴη ἀρίστου, ἀνέμενεν αὐτοὺς ἔστε ἐμφά-*
*γοιέν τι, ὡς μὴ βουλιμιῷεν· ὥστε καὶ οὗτοι αὐτὸν ὥσπερ*

*μεγίστους*: zu III, 1, 41.

41. *τὰ ὑποδήματα*: zu 3, 14. — *λαθεῖν ὑποτιθεμένους*. Nicht immer steht beim Aorist *λαθεῖν* auch das Particip im Aorist. Vgl. Comm. III, 5, 23 *ὅπως μὴ λάθῃς σεαυτὸν ἀγνοῶν τι* u. Plat. Polit. I. 341a *οὔτε γὰρ ἂν με λάθοις κακουργῶν*. S. Madvig's Synt. §. 183. Anm. 2. — *ὑποχρίεσθαι*: zu I, 3, 2.

42. *πτύοντες*: zu I, 2, 16. — *μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐ. θέαν μηδενός*. Dies stimmt wieder mit der spartanischen Sitte überein, s. St. d. Laced. 3, 4 u. 5. — *ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες*. Bekannt ist der Satz der Stoiker *τὸν σοφὸν οὐδὲν θαυμάζειν τῶν δοκούντων παραδόξων* (Diogenes Laert. VII. 123). Vgl. Horat. Epist. I, 6. — *φέρειν*: beitragen, von Einfluss sein. Comm. IV, 2, 31 *ποτὰ καὶ βρωτὰ τὰ μὲν πρὸς τὸ ὑγιαίνειν φέροντα ἀγαθά, τὰ δὲ πρὸς τὸ νοσεῖν κακά*, Plat. Staat. V. 449d *μέγα φέρει εἰς πολιτείαν*. Vgl. Markland z. Eur. Suppl. 295. — *δυσκαταφρονητοτέρους*: zu 3, 1.

43. *ἐλευθερίων ἕνεκα μελετημάτων*: wegen der ihnen versagten, mangelnden Uebungen der Freien. So ist *δύναμις* Mangel an Macht Anab. I, 6, 7. u. Comm. IV, 2, 29.

οἱ ἄριστοι πατέρα ἐκάλουν, ὅτι ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως
ἀναμφιλόγως ἀεὶ ἀνδράποδα διατελοῖεν.
Τῇ μὲν δὴ ὅλῃ Περσῶν ἀρχῇ οὕτω τὴν ἀσφάλειαν 45
κατεσκεύαζεν. ἑαυτῷ δὲ ὅτι μὲν οὐχ ὑπὸ τῶν καταστρα-
φέντων κίνδυνος εἴη παθεῖν τι ἰσχυρῶς ἐθάρρει· καὶ γὰρ
ἀνάλκιδας ἡγεῖτο εἶναι αὐτοὺς καὶ ἀσυντάκτους ὄντας
ἑώρα, καὶ πρὸς τούτοις οὐδὲ ἐπλησίαζε τούτων οὐδεὶς
αὐτῷ οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρας. οὓς δὲ κρατίστους τε 46
ἡγεῖτο καὶ ὡπλισμένους καὶ ἀθρόους ὄντας ἑώρα, καὶ τοὺς
μὲν αὐτῶν ᾔδει ἱππέων ἡγεμόνας ὄντας, τοὺς δὲ πεζῶν·
πολλοὺς δὲ αὐτῶν καὶ φρονήματα ἔχοντας ᾐσθάνετο ὡς
ἱκανοὺς ὄντας ἄρχειν· καὶ τοῖς φύλαξι δὲ αὐτοῦ οὗτοι
μάλιστα ἐπλησίαζον, καὶ αὐτῷ δὲ τῷ Κύρῳ τούτων πολ-
λοὶ πολλάκις συνεμίγνυσαν· ἀνάγκη γὰρ ἦν, εἴ τι καὶ
χρῆσθαι ἔμελλεν αὐτοῖς· ὑπὸ τούτων οὖν καὶ κίνδυνος
ἦν αὐτὸν μάλιστα παθεῖν τι κατὰ πολλοὺς τρόπους. σκο- 47
πῶν οὖν, ὅπως ἂν αὐτῷ καὶ τὰ ἀπὸ τούτων ἀκίνδυνα
γένοιτο, τὸ μὲν περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὅπλα καὶ ἀπολέ-
μους ποιῆσαι ἀπεδοκίμασε, καὶ ἄδικον ἡγούμενος καὶ
κατάλυσιν τῆς ἀρχῆς ταύτην νομίζων· τὸ δ᾽ αὖ μὴ προσ-
ίεσθαι αὐτοὺς καὶ τὸ ἀπιστοῦντα φανερὸν εἶναι ἀρχὴν
ἡγήσατο πολέμου· ἓν δὲ ἀντὶ πάντων τούτων ἔγνω καὶ 48
κράτιστον εἶναι πρὸς τὴν ἑαυτοῦ ἀσφάλειαν καὶ κάλλιστον,
εἰ δύναιτο ποιῆσαι τοὺς κρατίστους ἑαυτῷ μᾶλλον φίλους

44. πατέρα: zu 2, 9. — ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως: zu I, 2, 10. — ἀεί neben διατελοῖεν: zu V, 4, 35. — Die humoristische Bemerkung ist natürlich nur im Sinne des Schriftstellers, nicht der Personen, von denen die Rede ist.

45. τὴν ἀσφάλειαν: die nöthige Sicherheit. — οὐχ ὑπὸ τῶν καταστρ. Die Stellung der Negation erklärt sich aus dem gedachten Gegensatze der §. 46 genannten. Vgl. I, 4, 10. II, 3, 20. IV, 1, 17. 5, 20. — παθεῖν τι: Euphemismus wie im folgenden §. — ἀσυντάκτους wird durch den Gegensatz ὡπλισμένους καὶ ἀθρόους §. 46 erklärt.

46. καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν st. καὶ ὧν τοὺς μέν. S. zu III, 1, 38. — πολλοὶ πολλάκις. Ueber die Parechese zu I, 6, 13. — ὑπὸ τούτων οὖν. Dies entspricht dem οὓς am Anfang des §. Wegen des epanaleptischen οὖν s. zu II, 3, 21.

47. περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὅπλα: zu III, 1, 29. — κατάλυσιν τ. ἀ. ταύτην: zu I, 4, 28.

ἢ ἀλλήλοις. ὡς οὖν ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι δοκεῖ ἡμῖν ἐλθεῖν,
τοῦτο πειρασόμεθα διηγήσασθαι.
2 Πρῶτον μὲν γὰρ διὰ παντὸς ἀεὶ τοῦ χρόνου φιλαν-
θρωπίαν τῆς ψυχῆς ὡς ἠδύνατο μάλιστα ἐνεφάνιζεν,
ἡγούμενος, ὥσπερ οὐ ῥᾴδιόν ἐστι φιλεῖν τοὺς μισεῖν δο-
κοῦντας οὐδ' εὐνοεῖν τοῖς κακόνοις, οὕτω καὶ τοὺς γνω-
σθέντας ὡς φιλοῦσι καὶ εὐνοοῦσιν οὐκ ἂν δύνασθαι μι-
2 σεῖσθαι ὑπὸ τῶν φιλεῖσθαι ἡγουμένων. ἕως μὲν οὖν
χρήμασιν ἀδυνατώτερος ἦν εὐεργετεῖν, τῷ τε προνοεῖν τῶν
συνόντων καὶ τῷ προπονεῖν καὶ τῷ συνηδόμενος μὲν ἐπὶ
τοῖς ἀγαθοῖς φανερὸς εἶναι, συναχθόμενος δὲ ἐπὶ τοῖς
κακοῖς, τούτοις ἐπειρᾶτο τὴν φιλίαν θηρεύειν· ἐπειδὴ δὲ
ἐγένετο αὐτῷ, ὥστε χρήμασιν εὐεργετεῖν, δοκεῖ ἡμῖν γνῶ-
ναι πρῶτον μέν, ὡς εὐεργέτημα ἀνθρώποις πρὸς ἀλλή-
λους οὐδέν ἐστιν ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης ἐπιχαριτώτερον
3 ἢ σίτων καὶ ποτῶν μετάδοσις. τουτο δ' οὕτω νομίσας
πρῶτον μὲν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ τράπεζαν συνέταξεν ὅπως οἷς
αὐτὸς σιτοῖτο σίτοις τούτοις ὅμοια ἀεὶ παρατίθοιτο
αὐτῷ ἱκανὰ παμπόλλοις ἀνθρώποις· ὅσα δὲ παρατεθείη,

**2.** 1. *διὰ παντὸς ἀεὶ τοῦ χρόνου.* Derselbe Pleonasmus auch Demosth, 20, 142 und ein ähnlicher Plat. Legg. II. 664a *ἀεὶ διὰ βίου παντός.*

2. *χρήμασιν* ist nicht mit *ἀδυνατώτερος*, sondern mit *εὐεργετεῖν* zu verbinden, wie schon das folgende *χρήμασιν εὐεργετεῖν* zeigt. — *τῷ ... φανερὸς εἶναι.* Ueber die Nominativattraction zu VI, 1, 14. — *τούτοις* auf *τῷ τε προνοεῖν* u. s. w. bezüglich ist hervorhebend. S. zu II, 1, 13. — *θηρεύειν*: zu II, 4, 10. — *ἐγένετο*: wie V, 2, 12. — *ὥστε* nach *γίγνεσθαι* in diesem Sinne auch Anab. V, 6, 30 u. Hell. V, 3, 10. — *πρῶτον μέν.* Diesem entsprechen §. 7 die Worte *ὡς δὲ καί* u. s. w. — *ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης.* Aristoph. Eqq. 545 *ἀπὸ σμικρᾶς δαπάνης ὑμᾶς ἀριστίζων ἀπέπεμπε*, Xen. Comm. I, 2, 14 *ἀπ' ἐλαχίστων χρημάτων ζῆν.* Vgl. zu I, 6, 44.

3. *τοῦτο δ' οὕτω*: zu II, 4, 11. — *ἐπὶ τὴν αὐ. τράπεζαν* ist mit *παρατίθοιτο* zu verbinden. — Ueber die Sache vgl. 4, 6 u. 7 u. Plutarch. Mor. 703e *τοὺς Περσῶν βασιλεῖς φασιν οὐ μόνον φίλοις καὶ ἡγεμόσι καὶ σωματοφύλαξιν ἀποπέμπειν ἀεὶ μερίδας, ἀλλὰ καὶ τὸ τῶν δούλων καὶ τὸ τῶν κυνῶν ἀεὶ δεῖπνον ἐπὶ τῆς ἐκείνων προτίθεσθαι τραπέζης, ὡς ἀνυστὸν ἦν, πάντας, οἷς ἐχρῶντο, ποιουμένων ὁμοτραπέζους καὶ ὁμοεστίους. ἡμεροῦνται γὰρ τῇ τῆς τροφῆς μεταδόσει καὶ τὰ σκυθρωπότατα τῶν θηρίων.* Dasselbe that der jüngere Cyrus, s. Anab. I, 9, 25 u. 26, und Aehnliches von den spartanischen Königen s. Ages. 5, 1 u. St. d. Laced. 15, 4.

ταῦτα πάντα, πλὴν οἷς αὐτὸς καὶ οἱ σύνδειπνοι χρήσαιντο,
διεδίδου οἷς ἀεὶ βούλοιτο τῶν φίλων μνήμην ἐνδείκνυσθαι
ἢ φιλοφροσύνην. διέπεμπε δὲ καὶ τούτοις, οὓς ἀγασθείη
ἢ ἐν φυλακαῖς ἢ ἐν θεραπείαις ἢ ἐν αἱστισινοῦν πράξε-
σιν, ἐνσημαινόμενος τοῦτο, ὅτι οὐκ ἂν λανθάνοιεν χαρί-
ζεσθαι βουλόμενοι. ἐτίμα δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν ἀπὸ τῆς 4
τραπέζης ὁπότε τινὰ ἐπαινέσειε· καὶ τὸν πάντα δὲ σῖτον
τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ τράπεζαν ἐπετίθετο, οἰόμενος
ὥσπερ καὶ τοῖς κυσὶν ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῦτο εὔνοιαν.
εἰ δὲ καὶ θεραπεύεσθαί τινα βούλοιτο τῶν φίλων ὑπὸ
πολλῶν, καὶ τούτοις ἔπεμπεν ἀπὸ τραπέζης· καὶ νῦν γὰρ
ἔτι οἷς ἂν ὁρῶσι πεμπόμενα ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέ-
ζης, τούτους πάντες θεραπεύουσι μᾶλλον, νομίζοντες αὐ-
τοὺς ἐντίμους εἶναι καὶ ἱκανοὺς διαπράττειν, ἤν τι δέων-
ται. ἔτι δὲ καὶ οὐ τούτων μόνον ἕνεκα τῶν εἰρημένων
εὐφραίνει τὰ πεμπόμενα παρὰ βασιλέως, ἀλλὰ τῷ ὄντι
καὶ ἡδονῇ πολὺ διαφέρει τὰ ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης.
καὶ τοῦτο μέντοι οὕτως ἔχειν οὐδέν τι θαυμαστόν· ὥσπερ 5
γὰρ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι διεφερόντως ἐν ταῖς μεγάλαις
πόλεσιν ἐξειργασμέναι εἰσί, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ
τὰ παρὰ βασιλεῖ σῖτα πολὺ διαφερόντως ἐκπεπόνηται.
ἐν μὲν γὰρ ταῖς μικραῖς πόλεσιν οἱ αὐτοὶ ποιοῦσι κλί-
νην, θύραν, ἄροτρον, τράπεζαν, πολλάκις δ' ὁ αὐτὸς οὗτος
καὶ οἰκοδομεῖ, καὶ ἀγαπᾷ, ἢν καὶ οὕτως ἱκανοὺς αὐτὸν
τρέφειν ἐργοδότας λαμβάνῃ· ἀδύνατον οὖν πολλὰ τεχνώ-

4. ὥσπερ καὶ τοῖς κυσίν: erg. ἐμποιεῖ τινα εὔνοιαν, wenn sie nämlich etwas vom Tische ihrer Herren empfangen. Uebrigens sollte es diesen Worten genauer entsprechend nachher eigentlich heissen ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῖς οἰκέταις τοῦτο εὔνοιαν. — τούτοις auf τινά bezogen, zu I, 2, 2. — ἀπὸ τραπέζης. Poppo vermisst den Artikel. — διαπράττειν: zu VII, 2, 12. — τῷ ὄντι: *re vera*, s. §. 16. — ἡδονῇ: durch Wohlgeschmack, wie Anab. II, 3, 16, wo es vom Palmkohl heisst: ἐθαύμασαν τό τε εἶδος καὶ τὴν ἰδιότητα τῆς ἡδονῆς. So auch ἡδύς VIII, 4, 6.

5. Der im Folgenden ausgesprochene Grundsatz von der Theilung der Arbeit wird kurz auch II, 1, 21 berührt, genauer begründet von Plato Polit. II, 369. u. Legg. VIII. 846. Auch Aristot. Polit. II, 11 p. 55, 13 stellt den Satz auf: ἓν γὰρ ὑφ' ἑνὸς ἔργον ἄριστ' ἀποτελεῖται. — καὶ οὕτως: auch so nur. — ἐργοδότης: ein seltenes, erst von Späteren wieder hervorgesuchtes

μενον ἄνθρωπον πάντα καλῶς ποιεῖν. ἐν δὲ ταῖς μεγάλαις πόλεσι διὰ τὸ πολλοὺς ἑκάστου δεῖσθαι ἀρκεῖ καὶ μία ἑκάστῳ τέχνη εἰς τὸ τρέφεσθαι, πολλάκις δὲ οὐδ' ὅλη μία, ἀλλ' ὑποδήματα ποιεῖ ὁ μὲν ἀνδρεῖα, ὁ δὲ γυναικεῖα, ἔστι δὲ ἔνθα καὶ ὑποδήματα ὁ μὲν νευρορραφῶν μόνον τρέφεται, ὁ δὲ σχίζων, ὁ δὲ χιτῶνας μόνον συντέμνων, ὁ δέ γε τούτων οὐδὲν ποιῶν ἀλλὰ συντιθεὶς ταῦτα. ἀνάγκη οὖν τὸν ἐν βραχυτάτῳ διατρίβοντα ἔργῳ τοῦτον
6 καὶ ἄριστα διηναγκάσθαι τοῦτο ποιεῖν. τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο πέπονθε καὶ τὰ ἀμφὶ τὴν δίαιταν. ᾧ μὲν γὰρ ὁ αὐτὸς κλίνην στρώννυσι, τράπεζαν κοσμεῖ, μάττει, ὄψα ἄλλοτε ἀλλοῖα ποιεῖ, ἀνάγκη, οἶμαι, τούτῳ, ὡς ἂν ἕκαστον προχωρῇ, οὕτως ἔχειν· ὅπου δὲ ἱκανὸν ἔργον ἑνὶ ἕψειν κρέα, ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ δὲ ἰχθὺν ἕψειν, ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ ἄρτους ποιεῖν, καὶ μηδὲ τούτους παντοδαπούς, ἀλλὰ ἀρκεῖ ἂν ἓν εἶδος εὐδοκιμοῦν παράσχῃ, ἀνάγκη, οἶμαι, ταῦτα οὕτω ποιούμενα πολὺ διαφερόντως ἐξειργάσθαι ἕκαστον.

7 Τῇ μὲν δὴ τῶν σίτων θεραπείᾳ τοιαῦτα ποιῶν πολὺ ὑπερεβάλλετο πάντας· ὡς δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι θεραπεύων πολὺ ἐκράτει, τοῦτο νῦν διηγήσομαι· πολὺ γὰρ διενεγκὼν ἀνθρώπων τῷ πλείστας προσόδους λαμβάνειν πολὺ ἔτι πλέον διήνεγκε τῷ πλεῖστα ἀνθρώπων δωρεῖ-

Wort. — νευρορραφεῖν ist vom Nähen einzelner Theile der Schuhe zu verstehn, συντιθέναι dagegen vom Zusammennähen der einzelnen Theile zu einem ganzen Schuh; σχίζειν bezeichnet das künstliche Auszacken, Ausschneiden des Leders (Daher bei Lucian. rhet. praec. 15 κρηπὶς Ἀττικὴ τῶν πολυσχιδῶν, vgl. auch Fritzsche z. Aristoph. Frösch. 403); χιτῶνας συντέμνειν das Ober- und Hinterleder zuschneiden; denn χιτών wird von einem bestimmten Theile des Schuhes gebraucht, wie Schneider aus Aristot. Rhet. II, 19, 10 nachweist. — ἀνάγκη . . . διηναγκάσθαι: er muss dazu gebracht, veranlasst werden; also kein Pleonasmus. Wegen διηναγκάσθαι vgl. I, 1, 3 u. s. zu VII, 5, 60.

6. κλίνην: das Gestelle eines Speisesophas. — κοσμεῖ: deckt, servirt, der eigentliche Ausdruck. Vgl. 6, 11. Aehnlich schon bei Homer. Od. 7, 13. — ὡς ἂν προχωρῇ: wie es eben geräth. (Meyer.) — ἑνὶ . . . ἄλλῳ δέ . . . ἄλλῳ: zu I, 2, 4.

7. τῇ τ. σίτων θεραπείᾳ: in der Aufmerksamkeit, die man Jemandem durch Mittheilung oder Zusendung von Speisen seiner eigenen

σθαι. κατῆρξε μὲν οὖν τούτου Κῦρος, διαμένει δὲ ἔτι καὶ νῦν τοῖς βασιλεῦσιν ἡ πολυδωρία. τίνι μὲν γὰρ φί- 8
λοι πλουσιώτεροι ὄντες φανεροὶ ἢ Περσῶν βασιλεῖ; τίς δὲ κοσμῶν κάλλιον φαίνεται στολαῖς τοὺς περὶ αὑτὸν ἢ βασιλεύς; τίνος δὲ δῶρα γιγνώσκεται ὥσπερ ἔνια τῶν βασιλέως, ψέλια καὶ στρεπτοὶ καὶ ἵπποι χρυσοχάλινοι; οὐ γὰρ δὴ ἔξεστιν ἐκεῖ ταῦτα ἔχειν ᾧ ἂν μὴ βασιλεὺς δῷ.
τίς δ' ἄλλος λέγεται δώρων μεγέθει ποιεῖν αἱρεῖσθαι 9
αὑτὸν καὶ ἀντ' ἀδελφῶν καὶ ἀντὶ πατέρων καὶ ἀντὶ παίδων; τίς δ' ἄλλος ἐδυνάσθη ἐχθροὺς ἀπέχοντας πολλῶν μηνῶν ὁδὸν τιμωρεῖσθαι ὡς Περσῶν βασιλεύς; τίς δ' ἄλλος καταστρεψάμενος ἀρχὴν ὑπὸ τῶν ἀρχομένων πατὴρ καλούμενος ἀπέθανεν ἢ Κῦρος; τοῦτο δὲ τοὔνομα δῆλον ὅτι εὐεργετοῦντός ἐστι μᾶλλον ἢ ἀφαιρουμένου. κατεμά- 10
θομεν δέ, ὡς καὶ τοὺς βασιλέως καλουμένους ὀφθαλμοὺς καὶ τὰ βασιλέως ὦτα οὐκ ἄλλως ἐκτήσατο ἢ τῷ δωρεῖσθαί τε καὶ τιμᾶν· τοὺς γὰρ ἀπαγγείλαντας ὅσα καιρὸς αὐτῷ εἴη πεπύσθαι μεγάλως εὐεργετῶν πολλοὺς ἐποίησεν ἀνθρώπους καὶ ὠτακουστεῖν καὶ διοπτεύειν, τί ἂν ἀγγείλαντες ὠφελήσειαν βασιλέα. ἐκ τούτου δὴ καὶ πολλοὶ 11
ἐνομίσθησαν βασιλέως ὀφθαλμοὶ καὶ πολλὰ ὦτα. εἰ δέ τις οἴεται ἕνα αἱρετὸν εἶναι ὀφθαλμὸν βασιλεῖ, οὐκ ὀρ-

Tafel erweist. — ἡ πολυδωρία. Die reichen Geschenke, welche z. B. Gesandten ertheilt wurden, s. bei Aelian. V. H. 1, 22. Anderes s. bei Athenaeus II, 48d ff.

8. τίνος δῶρα γιγνώσκεται: wessen Geschenke erkennt man so leicht als solche? — Ueber die Sache vgl. Anab. I, 2, 27 Κῦρος δ' ἐκείνῳ δῶρα (ἔδωκεν) ἃ νομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια, ἵππον χρυσοχάλινον καὶ στρεπτὸν χρυσοῦν καὶ ψέλια καὶ ἀκινάκην χρυσοῦν καὶ στολὴν Περσικήν. S. auch oben I, 3, 3.

9. ἀντ' ἀδελφῶν κτέ. Xenoph. denkt wohl an solche Beispiele, wie sie 8, 4 von ihm angeführt werden. — ἐδυνάσθη: wurde in den Stand gesetzt. S. zu I, 1, 4. — πατήρ. Vgl. 1, 44. 8, 1. Herodot. 3, 89 λέγουσι Πέρσαι, ὡς Δαρεῖος μὲν ἦν κάπηλος, Καμβύσης δὲ δεσπότης, Κῦρος δὲ πατήρ. Themist. p. 283 Dind.

10. τοὺς καλουμένους: zu I, 2, 3. — ὀφθαλμοὺς καὶ ὦτα: eine Art geheimer Polizei. Herodot. 1, 100 führt dieses Institut auf Dejoces, den Gründer des medischen Reiches zurück, Plutarch mor. 522f sagt dagegen: ὠτακουστὰς μὲν οὖν πρῶτος ἔσχεν ὁ νέος Δαρεῖος, d. i. Darius Nothus.

11. αἱρετόν: *electum*, nicht *eligendum*, denn es soll blos das

*θῶς οἴεται· ὀλίγα γὰρ εἷς γ' ἂν ἴδοι καὶ εἷς ἀκούσειε·
καὶ τοῖς ἄλλοις ὥσπερ ἀμελεῖν ἂν παρηγγελμένον εἴη, εἰ
ἑνὶ τοῦτο προστεταγμένον εἴη· πρὸς δὲ καὶ ὅντινα γι-
γνώσκοιεν ὀφθαλμὸν ὄντα, τοῦτον ἂν εἰδεῖεν ὅτι φυλάτ-
τεσθαι δεῖ. ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει, ἀλλὰ τοῦ φάσκοντος
ἀκοῦσαί τι ἢ ἰδεῖν ἄξιον ἐπιμελείας παντὸς βασιλεὺς
12 ἀκούει. οὕτω δὴ πολλὰ μὲν βασιλέως ὦτα, πολλοὶ δὲ
ὀφθαλμοὶ νομίζονται· καὶ φοβοῦνται πανταχοῦ λέγειν τὰ
μὴ σύμφορα βασιλεῖ, ὥσπερ αὐτοῦ ἀκούοντος, καὶ ποιεῖν
ἃ μὴ σύμφορα, ὥσπερ αὐτοῦ παρόντος. οὔκουν ὅπως
μνησθῆναι ἄν τις ἐτόλμησε πρός τινα περὶ Κύρου φλαῦρόν
τι, ἀλλ' ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὠσὶ βασιλέως τοῖς ἀεὶ
παροῦσιν οὕτως ἕκαστος διέκειτο. τοῦ δὲ οὕτω διακεῖσθαι
τοὺς ἀνθρώπους πρὸς αὐτὸν ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα ὅ,τι ἂν
τις αἰτιάσαιτο μᾶλλον ἢ ὅτι μεγάλα ἤθελεν ἀντὶ μικρῶν
εὐεργετεῖν.*

13 *Καὶ τὸ μὲν δὴ μεγέθει δώρων ὑπερβάλλειν πλου-
σιώτατον ὄντα οὐ θαυμαστόν· τὸ δὲ τῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ
ἐπιμελείᾳ τῶν φίλων βασιλεύοντα περιγίγνεσθαι, τοῦτο
ἀξιολογώτερον. ἐκεῖνος τοίνυν λέγεται κατάδηλος εἶναι
μηδενὶ ἂν οὕτως αἰσχυνθεὶς ἡττώμενος ὡς φίλων θερα-
14 πείᾳ· καὶ λόγος δὲ αὐτοῦ ἀπομνημονεύεται, ὡς λέγοι πα-*

**Thatsächliche angegeben werden; daher** *ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει.* **—** *ὥσπερ* **gehört zu** *παρηγγελμένον.* **—** *πρὸς δέ*: **zu II, 1, 31.**

**12.** *οὔκουν ὅπως*: *non solum igitur non.* **Es ist elliptisch statt** *οὔκουν ἐρῶ ὅπως.* **—** *ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς ... τοῖς ἀεὶ παροῦσιν* **=** *ἐν τοῖς ἀεὶ παροῦσιν ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὠσί* **(wie unter lauter Augen und Ohren, zu VI, 1, 51). S. zu I. 6, 4. —** *ὅ, τι ἄν τις αἰτιάσαιτο*: **was man als Grund angeben könnte von diesem Verhalten (***τοῦ οὕτω διακεῖσθαι***).**

**13. Was hier vom älteren Cyrus gesagt wird, rühmt Xen. Anab. I, 9, 24 an dem jüngeren:** *καὶ τὸ μὲν τὰ μεγάλα νικᾶν τοὺς φίλους εὖ ποιοῦντα οὐδὲν θαυμαστόν, ἐπειδή γε καὶ δυνατώτερος ἦν· τὸ δὲ τῇ ἐπιμελείᾳ περιεῖναι τῶν φίλων καὶ τῷ προθυμεῖσθαι χαρίζεσθαι, ταῦτα ἔμοιγε μᾶλλον δοκεῖ ἀγαστὰ εἶναι.* **—** *βασιλεύοντα*, **er als König, hebt diejenige Eigenschaft hervor, durch welche das Erzählte erst** *ἀξιόλογον* **wird. —** *ἀξιολογώτερον*: **vielmehr merkwürdig, wie der Comparativ öfter bei Thucydides steht und bei Xen. Hell. VII, 5, 19 u. Oec. 15, 13. —** *ἄν* **gehört zu** *αἰσχυνθείς* **=** *ὅτι ᾐσχύνθη ἂν εἰ ἡττᾶτο.* **S. zu III, 2, 16.**

**14.** *λόγος ... ὡς λέγοι.* **Mit ähnlicher Breite Anab. I, 9, 11** *εὐχὴν*

*ραπλήσια ἔργα εἶναι νομέως ἀγαθοῦ καὶ βασιλέως ἀγα-
θοῦ· τόν τε γὰρ νομέα χρῆναι ἔφη εὐδαίμονα τὰ κτήνη
ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς, ᾗ δὴ προβάτων εὐδαιμονία,
τόν τε βασιλέα ὡσαύτως εὐδαίμονας πόλεις καὶ ἀνθρώ-
πους ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς. οὐδὲν οὖν θαυμαστόν,
εἴπερ ταύτην εἶχε τὴν γνώμην, τὸ φιλονείκως ἔχειν πάν-
των ἀνθρώπων θεραπείᾳ περιγίγνεσθαι. καλὸν δὲ ἐπίδειγ-* 15
*μα καὶ τοῦτο λέγεται Κῦρος ἐπιδεῖξαι Κροίσῳ, ὅτε
ἐνουθέτει αὐτόν, ὡς διὰ τὸ πολλὰ διδόναι πένης ἔσοιτο,
ἐξὸν αὐτῷ θησαυροὺς χρυσοῦ πλείστους ἐνί γε ἀνδρὶ ἐν
τῷ οἴκῳ καταθέσθαι· καὶ τὸν Κῦρον λέγεται ἐρέσθαι,
Καὶ πόσα ἂν ἤδη οἴει μοι χρήματα εἶναι, εἰ συνέλεγον
χρυσίον, ὥσπερ σὺ κελεύεις, ἐξ ὅτου ἐν τῇ ἀρχῇ εἰμι; καὶ
τὸν Κροῖσον εἰπεῖν πολύν τινα ἀριθμόν. καὶ τὸν Κῦρον* 16
*πρὸς ταῦτα, Ἄγε δή, φάναι, ὦ Κροῖσε, σύμπεμψον ἄν-
δρα σὺν Ὑστάσπᾳ τούτῳ, ὅτῳ σὺ πιστεύεις μάλιστα. σὺ
δέ, ὦ Ὑστάσπα, ἔφη, περιελθὼν πρὸς τοὺς φίλους λέγε
αὐτοῖς, ὅτι δέομαι χρυσίου πρὸς πρᾶξίν τινα· καὶ γὰρ
τῷ ὄντι προσδέομαι· καὶ κέλευε αὐτοὺς ὁπόσα ἕκαστος
δύναιτο πορίσαι μοι χρήματα· γράψαντας δὲ καὶ κατα-
σημηναμένους δοῦναι τὴν ἐπιστολὴν τῷ Κροίσου θερά-
ποντι φέρειν. ταῦτα δέ, ὅσα ἔλεγε, καὶ γράψας καὶ ση-* 17

*δέ τινες αὐτοῦ ἐξέφερον ὡς εὔχοιτο.* Der Optativ *λέγοι* nach dem Präsens, weil der Zusammenhang jenen *λόγος* als einen früher gesprochenen erkennen lässt. Ebenso bei Plat. Hipp. maj. 286b *λέγει ὁ λόγος, ὅτι Νεοπτόλεμος Νέστορα ἔροιτο.* — *ᾗ δὴ πρ. εὐδαιμονία*: wie weit nämlich *πρόβατα* glücklich sein können. Diese Worte schliessen sich an *εὐδαίμονα τὰ κτήνη ποιοῦντα* an. S. zu II, 2, 13. — *πάντων ἀνθρώπων* hängt von *περιγίγνεσθαι* ab.

15. *ἐπίδειγμα*: von der Richtigkeit seines Grundsatzes nämlich. — *ἐνί γε ἀνδρί* beschränkt den Begriff *πλείστους*, denn die Schätze mehrerer zusammengenommen könnten wohl grösser sein. Vgl. Anab. I, 9, 22. — *καὶ τὸν Κ. λέγεται ἐρέσθαι.* Statt *καί* erwartet man *γάρ*. Allein *καί* und zwar wird zuweilen gebraucht zur Verbindung einer näheren Erläuterung des Vorhergehenden. S. zu Anab. V, 2, 29. Aehnlich *et* im Lateinischen. Liv. 2, 13 *Ita honorata virtute feminae quoque ad publica decora excitatae. Et Cloelia virgo ... inter tela hostium Tiberim tranavit.*

16. *περιελθών. περί*: der Reihe nach in der Runde. — *δύναιτο*: zu I, 4, 14. — *φέρειν*: wie *δειπνεῖν* VI, 1, 49.

μηνάμενος ἐδίδου τῷ Ὑστάσπᾳ φέρειν πρὸς τοὺς φίλους· ἐνέγραψε δὲ πρὸς πάντας καὶ Ὑστάσπαν ὡς φίλον αὑτοῦ δέχεσθαι. ἐπεὶ δὲ περιῆλθε καὶ ἤνεγκεν ὁ Κροίσου θεράπων τὰς ἐπιστολάς, ὁ δὴ Ὑστάσπας εἶπεν, Ὦ Κῦρε βασιλεῦ, καὶ ἐμοὶ ἤδη χρὴ ὡς πλουσίῳ χρῆσθαι· πάμ-
18 πολλα γὰρ ἔχων πάρειμι δῶρα διὰ τὰ σὰ γράμματα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Εἷς μὲν τοίνυν καὶ οὗτος ἤδη θησαυρὸς ἡμῖν, ὦ Κροῖσε· τοὺς δ' ἄλλους καταθεῶ καὶ λόγισαι πόσα ἐστὶν ἕτοιμα χρήματα, ἤν τι δέωμαι χρῆσθαι. λέγεται δὴ λογιζόμενος ὁ Κροῖσος πολλαπλάσια εὑρεῖν ἢ ἔφη Κύρῳ ἂν εἶναι ἐν τοῖς θησαυροῖς ἤδη, εἰ συνέλεγεν.
19 ἐπεὶ δὲ τοῦτο φανερὸν ἐγένετο, εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος, Ὁρᾷς, φάναι, ὦ Κροῖσε, ὡς εἰσὶ καὶ ἐμοὶ θησαυροί; ἀλλὰ σὺ μὲν κελεύεις με παρ' ἐμοὶ αὐτοὺς συλλέγοντα φθονεῖσθαί τε δι' αὐτοὺς καὶ μισεῖσθαι καὶ φύλακας αὐτοῖς ἐφιστάντα μισθοφόρους τούτοις πιστεύειν· ἐγὼ δὲ τοὺς φίλους πλουσίους ποιῶν τούτους μοι νομίζω θησαυροὺς καὶ φύλακας ἅμα ἐμοῦ τε καὶ τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν πιστοτέρους εἶναι ἢ εἰ φρουροὺς μισθοφόρους ἐπεστησάμην.
20 καὶ ἄλλο δέ σοι ἐρῶ· ἐγὼ γάρ, ὦ Κροῖσε, ὃ μὲν οἱ θεοὶ δόντες εἰς τὰς ψυχὰς τοῖς ἀνθρώποις ἐποίησαν ὁμοίως πάντας πένητας, τούτου μὲν οὐδὲ αὐτὸς δύναμαι περι-

17. *διὰ τὰ σὰ γράμματα*, nämlich durch die in denselben enthaltene Aufforderung *Ὑστάσπαν ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι.*

18. *τοὺς δ' ἄλλους*: die in den Schreiben der Freunde angegebenen Summen.

19. *τοὺς φίλους . . . νομίζω θησαυρούς*: Diodor. Exc. Vat. p. 79, 22 Dind. *ὑποπεσόντος δὲ τοῦ προσομιλοῦντος, πόθεν εὐπορήσει χρημάτων εἰς τὸν πόλεμον, ὁ βασιλεὺς δείξας τοὺς φίλους εἶπεν· ὁρᾷς τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς περιπατοῦντας*, Florileg. Monac. im Stobaeus Vol. IV, 272, 22 Mein. *Ἀλέξανδρος ἐρωτηθείς, ἐν τίνι ἔχει τοὺς θησαυρούς, δείξας τοὺς φίλους εἶπεν, ἐν τούτοις.* — *ἢ εἰ φρουροὺς μισθ. ἐπεστησάμην*: kurz statt *ἢ φρουροὶ μισθ. ἂν ἦσαν, εἰ τοιούτους ἐπεστησάμην.*

20. *ὃ μὲν οἱ θεοὶ δόντες.* Er meint das jedem Menschen natürliche Streben nach Besitz. — *ὁμοίως πάντας*: zu I, 4, 4. — *πένητας*: weil sie *ἄπληστοι χρημάτων* sind. Vgl. Plat. Staat IV. 442a *τὸ ἐπιθυμητικὸν πλεῖστον τῆς ψυχῆς ἐν ἑκάστῳ ἐστὶ καὶ χρημάτων φύσει ἀπληστότατον* u. IX. 579e *τὰς ἐπιθυμίας οὐδ' ὁπωστιοῦν ἀποπιμπλάς, ἀλλὰ πλείστων ἐπιδεέστατος καὶ πένης τῇ ἀληθείᾳ φαίνεται.* — *τούτου μέν* ist dem *ὃ μέν* correlat, wie oft *οὗτος δέ* einem

γενέσθαι, ἀλλ' εἰμὶ ἄπληστος κἀγὼ ὥσπερ οἱ ἄλλοι χρημάτων· τῇδέ γε μέντοι διαφέρειν μοι δοκῶ τῶν πλείστων, 21
ὅτι οἱ μέν, ἐπειδὰν τῶν ἀρκούντων περιττὰ κτήσωνται, τὰ μὲν αὐτῶν κατορύττουσι, τὰ δὲ κατασήπουσι, τὰ δὲ ἀριθμοῦντες καὶ μετροῦντες καὶ ἱστάντες καὶ διαψύχοντες καὶ φυλάττοντες πράγματα ἔχουσι, καὶ ὅμως ἔνδον ἔχοντες τοσαῦτα οὔτε ἐσθίουσι πλείω ἢ δύνανται φέρειν, διαρραγεῖεν γὰρ ἄν, οὔτ' ἀμφιέννυνται πλείω ἢ δύνανται φέρειν, ἀποπνιγεῖεν γὰρ ἄν, ἀλλὰ τὰ περιττὰ χρήματα πράγματα ἔχουσιν. ἐγὼ δὲ ὑπηρετῶ μὲν τοῖς θεοῖς καὶ 22
ὀρέγομαι ἀεὶ πλειόνων· ἐπειδὰν δὲ κτήσωμαι, ἃ ἂν ἴδω περιττὰ ὄντα τῶν ἐμοὶ ἀρκούντων, τούτοις τάς τ' ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακοῦμαι καὶ πλουτίζων καὶ εὐεργετῶν ἀνθρώπους εὔνοιαν ἐξ αὐτῶν κτῶμαι καὶ φιλίαν, καὶ ἐκ τούτων καρποῦμαι ἀσφάλειαν καὶ εὔκλειαν· ἃ οὔτε κατασήπεται οὔτε ὑπερπληροῦντα λυμαίνεται, ἀλλὰ ἡ εὔκλεια ὅσῳ ἂν πλείων ᾖ, τοσούτῳ καὶ μείζων καὶ καλλίων καὶ κουφοτέρα φέρειν γίγνεται, πολλάκις δὲ καὶ τοὺς φέροντας αὐτὴν κουφοτέρους παρέχεται. ὅπως δὲ καὶ τοῦτο εἰδῇς, 23
ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἐγὼ οὐ τοὺς πλεῖστα ἔχοντας καὶ φυλάττοντας πλεῖστα εὐδαιμονεστάτους ἡγοῦμαι· οἱ γὰρ τὰ

vorhergehenden Relativum mit *δέ*, zu I, 6, 43.

21. *οἱ μέν*. Diesem sollte in demselben Satze nach der zu I, 1, 4 berührten Weise etwa *ἐγὼ δὲ τοῖς περιττοῖς τάς τ' ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακοῦμαι* u. s. w. entsprechen; die längere Ausführung des ersten Satzgliedes veranlasste aber statt des zweiten Satzgliedes mit §. 22 einen neuen Satz zu beginnen. — *τῶν ἀρκούντων*: der Genitiv, weil *περιττός* einen Comparativbegriff enthält. Vgl. §. 22 und Hier. 1, 19 *τὰ περιττὰ τῶν ἱκανῶν*. — *διαψύχοντες*. An die Vorräthe von Getraide und Kleidern ist zu denken. — *ὅμως*. Ueber die Stellung zu V. 1, 26. — *γὰρ ἄν*: denn sonst, wenn sie es thäten. Vgl. 7, 13. — *πράγματα* ist Prädicat: zur Last, als Last, d. i. an dem überflüssigen Besitze haben sie nur eine Last.

22. *ὑπηρετῶ τοῖς θεοῖς*: füge mich in die göttliche Anordnung rücksichtlich des Strebens nach Besitz. — *ἐξ αὐτῶν*: *τῶν περιττῶν*. — *ἐκ τούτων*. Das Neutrum bezieht sich auf *εὔνοιαν καὶ φιλίαν* wie sogleich *ἃ* auf *ἀσφάλειαν καὶ εὔκλειαν*, zu I, 6, 1. — *κουφοτέρους*: insofern, wie es I, 6, 25 heisst, *ἡ τιμὴ τοὺς πόνους ἐπικουφίζει*.

23. *ἐγώ*. Vor diesem Worte ist zu denken: so vernimm. Vgl. Anab. VI, 6, 27. — *φυλάττοντας πλεῖστα*. Die Wortstellung mit *πλεῖστα ἔχοντας* verglichen ist chiastisch.

*τείχη φυλάττοντες οὕτως ἂν εὐδαιμονέστατοι εἴησαν· πάντα γὰρ τὰ ἐν ταῖς πόλεσι φυλάττουσιν· ἀλλ' ὃς ἂν κτᾶσθαί τε πλεῖστα δύνηται σὺν τῷ δικαίῳ, κεχρῆσθαί τε πλείστοις σὺν τῷ καλῷ, τοῦτον ἐγὼ εὐδαιμονέστατον νομίζω [καὶ τὰ χρήματα]. καὶ ταῦτα μὲν δὴ φανερὸς ἦν ὥσπερ καὶ ἔλεγε πράττων.*

24 *Πρὸς δὲ τούτοις κατανοήσας τοὺς πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων ὅτι, ἢν μὲν ὑγιαίνοντες διατελῶσι, παρασκευάζονται, ὅπως ἕξουσι τὰ ἐπιτήδεια, καὶ κατατίθενται τὰ χρήσιμα εἰς τὴν τῶν ὑγιαινόντων δίαιταν, ὅπως δέ, ἢν ἀσθενήσωσι, τὰ σύμφορα παρέσται, τούτου οὐ πάνυ ἐπιμελομένους ἑώρα· ἔδοξεν οὖν καὶ ταῦτα ἐκπονῆσαι αὐτῷ, τούς τε ἰατροὺς τοὺς ἀρίστους συνεκομίσατο πρὸς αὑτὸν τῷ τελεῖν ἐθέλειν, καὶ ὁπόσα ἢ ὄργανα χρήσιμα ἔφη τις ἂν αὐτῶν γενέσθαι ἢ φάρμακα ἢ σῖτα ἢ ποτά, οὐδὲν τούτων ὅ,τι οὐχὶ παρασκευάσας ἐθησαύριζε παρ' αὑτῷ.*

25 *καὶ ὁπότε δέ τις ἀσθενήσειε τῶν θεραπεύεσθαι ἐπικαιρίων, ἐπεσκόπει καὶ παρεῖχε πάντα, ὅτου ἔδει· καὶ τοῖς ἰατροῖς δὲ χάριν ᾔδει, ὁπότε τις ἰάσαιτό τινα τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων.*

— *κεχρῆσθαι* hat gewöhnlich Präsensbedeutung, meist aber verstärkte: immer brauchen, haben. (Buttmann ausf. Gr. II. 328.) — *σὺν τῷ δικαίῳ* u. *σὺν τῷ καλῷ*. Vgl. Anab. II, 6, 18 *σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ ᾤετο δεῖν τούτων τυγχάνειν*, Ages. 4, 5 *σὺν τῷ ἀδίκῳ πλέον ἔχειν*.

24. *ἀσθενήσωσι*: zu I, 1, 4. Concinner, aber nicht besser, würde es übrigens heissen *ἢν δὲ ἀσθενήσωσιν, ὅπως*, wie wirklich in einer Hs. steht. — *ἑώρα* sollte eigentlich fehlen nach dem vorausgehenden *κατανοήσας* (wo es dann *ἐπιμέλονται* statt *ἐπιμελομένους* heissen würde) oder wenigstens auch im Participium stehn. Wegen des Uebergangs in das Verbum finitum (zu II, 3, 8) ist aber nun auch *οὖν* nach *ἔδοξεν* gesetzt. Ueber *κατανοήσας* . . . *ἔδοξεν αὐτῷ* zu IV, 2, 3. — *τούς τε ἰατροὺς κτλ.* Diese das Vorhergehende näher auseinander setzende Worte schliessen sich asyndetisch an (s. zu Anab. III, 1, 11 und vgl. Anab. V, 4, 34), denn *τέ* entspricht dem folgenden *καί*. — So liess Cyrus nach Herodot. 3, 1 einen Augenarzt aus Aegypten kommen. Auch später waren immer ägyptische Aerzte am persischen Hofe, bis sie durch griechische verdrängt wurden. S. Blum Herodot. u. Ktesias S. 65 fg. — *τῷ τελεῖν ἐθέλειν*: zu IV, 5, 9. — *οὐδὲν τούτων ὅ, τι οὐχί*: z. I, 4, 25.

25. *ἐπεσκόπει*: zu V, 4, 10. — *πάντα, ὅτου*: zu I, 6, 11. — *τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων*: kurz für *τοῖς παρ' ἐκείνῳ, λαμβάνων αὐτὰ παρ' ἐκείνου*. Vgl. VII, 3, 11 und II, 3, 17.

26 Ταῦτα μὲν δὴ καὶ τοιαῦτα πολλὰ ἐμηχανᾶτο πρὸς τὸ πρωτεύειν παρ᾿ οἷς ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι. ὧν δὲ προηγόρευέ τε ἀγῶνας καὶ ἆθλα προὐτίθει, φιλονεικίας ἐμποιεῖν βουλόμενος περὶ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔργων, ταῦτα τῷ μὲν Κύρῳ ἔπαινον παρεῖχεν, ὅτι ἐπεμέλετο, ὅπως ἀσκοῖτο ἡ ἀρετή· τοῖς μέντοι ἀρίστοις οἱ ἀγῶνες οὗτοι πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔριδας καὶ φιλονεικίας ἐνέβαλλον. πρὸς δὲ τούτοις ὥσπερ νόμον κατεστήσατο ὁ 27
Κῦρος, ὅσα διακρίσεως δέοιτο εἴτε δίκῃ εἴτε ἀγωνίσματι, τοὺς δεομένους διακρίσεως συντρέχειν τοῖς κριταῖς. δῆλον οὖν ὅτι ἐστοχάζοντο μὲν οἱ ἀνταγωνιζόμενοί τι ἀμφότεροι τῶν κρατίστων καὶ τῶν μάλιστα φίλων κριτῶν· ὁ δὲ μὴ νικῶν τοῖς μὲν νικῶσιν ἐφθόνει, τοὺς δὲ μὴ ἑαυτὸν κρίνοντας ἐμίσει· ὁ δ᾿ αὖ νικῶν τῷ δικαίῳ προσεποιεῖτο νικᾶν, ὥστε χάριν οὐδενὶ ἡγεῖτο ὀφείλειν. καὶ οἱ πρωτεύ- 28
ειν δὲ βουλόμενοι φιλίᾳ παρὰ Κύρῳ, ὥσπερ ἄλλοι ἐν πόλεσι, καὶ οὗτοι ἐπιφθόνως πρὸς ἀλλήλους εἶχον, ὥσθ᾿ οἱ πλέονες ἐκποδὼν ἐβούλοντο ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον γενέσθαι μᾶλλον ἢ συνέπραξαν ἄν τι ἀλλήλοις ἀγαθόν. καὶ ταῦτα μὲν δεδήλωται, ὡς ἐμηχανᾶτο τοὺς κρατίστους αὐτὸν μᾶλλον πάντας φιλεῖν ἢ ἀλλήλους.

Νῦν δὲ ἤδη διηγησόμεθα, ὡς τὸ πρῶτον ἐξήλασε 3
Κῦρος ἐκ τῶν βασιλείων· καὶ γὰρ αὐτῆς τῆς ἐξελάσεως

26. *πρωτεύειν*: nämlich *φιλίᾳ*, wie es §. 28 und Anab. II, 6, 26 heisst. — *παρ᾿ οἷς* = *παρὰ τούτοις, ὑφ᾿ ὧν*, eine ungewöhnliche Art der Attraction. Eine ähnliche s. bei Julian or. I. 44c *ἐφ᾿ οἷς συνίσασιν αὐτοῖς ἀπολειφθεῖσιν ἀγαθοῖς, τοῖς κεκτημένοις βασκαίνουσι* d. i. *ἐπὶ τούτοις τοῖς ἀγαθοῖς, ἐν οἷς*. — *ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι*: zu I, 4, 4.

27. *συντρέχειν τοῖς κριταῖς*: sich über die Wahl der Richter vereinigen. So kann der Dativ *αἷς* auch verstanden werden Thuc. 1, 28 *δίκας ἤθελον δοῦναι παρὰ πόλεσιν αἷς ἂν ἀμφότεροι ξυμβῶσιν*. Plat. Gesetze VI. 766b *ᾧ δ᾿ ἂν πλεῖσται ψῆφοι ξυμβῶσι, ἀρχέτω ἔτη πέντε*. — *τοὺς μὴ ἑαυτὸν κρίνοντας*: die nicht für ihn stimmten. So Hell, I, 7, 34 *ἔκριναν τὴν Εὐρυπτολέμου (γνώμην)* u. Aristoph. Rann. 1416 *τὸν ἕτερον λαβὼν ἄπει, ὁπότερον ἂν κρίνῃς*.

28. *ἐν πόλεσι*: in Freistaaten. So nur im Gegensatz zu einer *βασιλεία* oder *τυραννίς*. Vgl. Hier. 2, 12. — *ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον* ist appositiv zu *οἱ πλέονες*, wie oft *alius alium* zu einem Plural.

ἡ σεμνότης ἡμῖν δοκεῖ μία τῶν τεχνῶν εἶναι τῶν μεμη-
χανημένων τὴν ἀρχὴν μὴ εὐκαταφρόνητον εἶναι. πρῶτον
μὲν οὖν πρὸ τῆς ἐξελάσεως εἰσκαλέσας πρὸς αὐτὸν τοὺς
τὰς ἀρχὰς ἔχοντας Περσῶν τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων
διέδωκεν αὐτοῖς τὰς Μηδικὰς στολάς· καὶ τότε πρῶτον
Πέρσαι Μηδικὴν στολὴν ἐνέδυσαν· διαδιδούς τε ἅμα τάδε
ἔλεγεν αὐτοῖς, ὅτι ἐλάσαι βούλοιτο εἰς τὰ τεμένη τὰ τοῖς
2 θεοῖς ἐξῃρημένα καὶ θῦσαι μετ' ἐκείνων. πάρεστε οὖν,
ἔφη, [αὔριον] ἐπὶ τὰς θύρας κοσμηθέντες ταῖς στολαῖς
ταύταις πρὶν ἥλιον ἀνατέλλειν, καὶ καθίστασθε ὡς ἂν
ὑμῖν Φεραύλας ὁ Πέρσης ἐξαγγείλῃ παρ' ἐμοῦ· καὶ ἐπει-
δάν, ἔφη, ἐγὼ ἡγῶμαι, ἕπεσθε ἐν τῇ ῥηθείσῃ χώρᾳ. ἢν
δ' ἄρα τινὶ δοκῇ ὑμῶν ἄλλῃ κάλλιον εἶναι ἢ ὡς ἂν νῦν
ἐλαύνωμεν, ἐπειδὰν πάλιν ἔλθωμεν, διδασκέτω με· ὅπῃ
γὰρ ἂν κάλλιστον καὶ ἄριστον ὑμῖν δοκῇ εἶναι, ταύτῃ
3 ἕκαστα δεῖ καταστήσασθαι. ἐπεὶ δὲ τοῖς κρατίστοις διέ-
δωκε τὰς καλλίστας στολάς, ἐξέφερε δὴ καὶ ἄλλας Μη-
δικὰς στολάς, παμπόλλας γὰρ παρεσκευάσατο, οὐδὲν φει-
δόμενος οὔτε πορφυρίδων οὔτε ὀρφνίνων οὔτε φοινικίδων
οὔτε καρυκίνων ἱματίων· νείμας δὲ τούτων τὸ μέρος ἑκά-
στῳ τῶν ἡγεμόνων ἐκέλευσεν αὐτοὺς τούτοις κοσμεῖν τοὺς
4 αὐτῶν φίλους, ὥσπερ, ἔφη, ἐγὼ ὑμᾶς κοσμῶ. καί τις τῶν
παρόντων ἐπήρετο αὐτόν, Σὺ δέ, ὦ Κῦρε, ἔφη, πότε κοσ-
μήσῃ; ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Οὐ γὰρ νῦν, ἔφη, δοκῶ ὑμῖν αὐ-
τὸς κοσμεῖσθαι ὑμᾶς κοσμῶν; ἀμέλει, ἔφη, ἢν δύνωμαι
ὑμᾶς τοὺς φίλους εὖ ποιεῖν, ὁποίαν ἂν ἔχων τυγχάνω

**3.** 1. *εὐκαταφρόνητον*: verächtlich wegen ihrer Schwäche und daher zur Empörung einladend. Denn *οἱ οἰόμενοι δύνασθαι κατασχεῖν τὴν ἀρχὴν τρόπον τινὰ διὰ τὸ καταφρονεῖν ἐπιτίθενται* Aristot. Pol. 5, 10 p. 152. Vgl. Plat. Gesetze III. 695 b *Πέρσαι τὴν ἀρχὴν ἀπώλεσαν ὑπὸ Μήδων τε καὶ τοῦ λεγομένου τότε εὐνούχου, καταφρονήσαντος τῆς Καμβύσου μανίας.* Den Gegensatz *δυσκαταφρόνητος* s. oben 1, 42. — *τῶν ἄλλων συμμάχων*: zu III, 2, 18 und vgl. VIII, 3, 10. — *διέδωκεν, . . διαδιδούς τε*: zu VII, 5, 78. — *τὰ τοῖς θ. ἐξῃρημένα.* S. VII, 5, 35.

3. *ὄρφνινος*: dunkelroth, nach Plato Tim. 68 c eine Mischung von verbranntem Purpur u. Schwarz. — *καρύκινος*: blutroth. *Καρύκην φασὶν αἱματώδη τὴν χρόαν ἔχουσαν.* *Erotianus.* — *τὸ μέρος*: zu I, 6, 45.

στολήν, ἐν ταύτῃ καλὸς φανοῦμαι. οὕτω δὴ οἱ μὲν ἀπελ- 5
θόντες μεταπεμπόμενοι τοὺς φίλους ἐκόσμουν ταῖς στο-
λαῖς. ὁ δὲ Κῦρος νομίζων Φεραύλαν τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν
καὶ συνετὸν εἶναι καὶ φιλόκαλον καὶ εὔτακτον καὶ τοῦ
χαρίζεσθαι αὐτῷ οὐκ ἀμελῆ, ὅς ποτε καὶ περὶ τοῦ τιμᾶ-
σθαι ἕκαστον κατὰ τὴν ἀξίαν συνεῖπε, τοῦτον δὴ καλέσας
συνεβουλεύετο αὐτῷ, πῶς ἂν τοῖς μὲν εὔνοις κάλλιστα
ἰδεῖν ποιοῖτο τὴν ἐξέλασιν, τοῖς δὲ δυσμενέσι φοβερώτατα.
ἐπεὶ δὲ σκοποῦντοιν αὐτοῖν ταὐτὰ συνέδοξεν, ἐκέλευσε τὸν 6
Φεραύλαν ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν οὕτω γένηται αὔριον
ἡ ἐξέλασις, ὥσπερ ἔδοξε καλῶς ἔχειν. Εἴρηκα δέ, ἔφη,
ἐγὼ πάντας πείθεσθαί σοι περὶ τῆς ἐν τῇ ἐξελάσει τά-
ξεως· ὅπως δ' ἂν ἥδιον παραγγέλλοντός σου ἀκούωσι, φέρε
λαβών, ἔφη, χιτῶνας μὲν τουτουσὶ τοῖς τῶν δορυφόρων
ἡγεμόσι, κασᾶς δὲ τούσδε τοὺς ἐφιππίους τοῖς τῶν ἱπ-
πέων ἡγεμόσι δός, καὶ τῶν ἁρμάτων τοῖς ἡγεμόσιν ἄλ-
λους τούσδε χιτῶνας. ὁ μὲν δὴ ἔφερε λαβών· οἱ δὲ ἡγε- 7
μόνες ἐπεὶ ἴδοιεν αὐτόν, ἔλεγον, Μέγας δὴ σύ γε, ὦ
Φεραύλα, ὁπότε γε καὶ ἡμῖν τάξεις ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν. Οὐ
μὰ Δί', ἔφη ὁ Φεραύλας, οὐ μόνον γε, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ
καὶ σκευοφορήσω· νῦν γοῦν φέρω τώδε δύο κασᾶ, τὸν
μὲν σοί, τὸν δὲ ἄλλῳ· σὺ μέντοι τούτων λαβὲ ὁπότερον
βούλει. ἐκ τούτου δὴ ὁ μὲν λαμβάνων τὸν κασᾶν τοῦ μὲν 8
φθόνου ἐπελέληστο, εὐθὺς δὲ συνεβουλεύετο αὐτῷ, ὁπό-
τερον λαμβάνοι· ὁ δὲ συμβουλεύσας ἄν, ὁπότερος βελτίων
εἴη, καὶ εἰπών, Ἤν μου κατηγορήσῃς, ὅτι αἵρεσίν σοι
ἔδωκα, εἰς αὖθις ὅταν διακονῶ, ἑτέρῳ μοι χρήσῃ δια-

5. τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν. Der Zusatz bezeichnet ihn als eine (aus II. 3, 7) bereits bekannte Persönlichkeit.

6. ὅπως ἂν οὕτω γένηται: zu VII, 3, 1. — ὅπως ἂν ἀκούωσι: zu V, 2, 21. — κασᾶς ist ein Reitrock aus einem filzartigen Stoffe, der den ganzen Körper bis auf die Augen verhüllte, nach Phot. bibl. p. 445 Bkk.

7. οὐ μόνον γε: zu I, 6, 17. Zu ergänzen ist οὐ τάξω ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν, wobei die Negation aus οὐ μὰ Δία nur in Gedanken wiederholt ist.

8. ἐπελέληστο: zu II, 1, 21. — συμβουλεύσας ἄν: zu I, 6, 40. — ἑτέρῳ, d. i. nicht so wohlwollenden. Demosth. 22, 12 ὅσα τῇ πόλει γέγονεν ἀγαθὰ ἢ θάτερα. Aehnlich euphemistisch ist ἄλλος II, 3, 6.

κόνῳ· ὁ μὲν δὴ Φεραύλας οὕτω διαδούς, ᾗ ἐτάχθη, εὐθὺς ἐπεμελεῖτο τῶν εἰς τὴν ἐξέλασιν ὅπως ὡς κάλλιστα ἕκαστα ἕξει.

9 Ἡνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἧκε, καθαρὰ μὲν ἦν πάντα πρὸ ἡμέρας, στοῖχοι δὲ ἑστήκεσαν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς ὁδοῦ, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι ἵστανται ᾗ ἂν βασιλεὺς μέλλῃ ἐλαύνειν· ὧν ἐντὸς οὐδενὶ ἔστιν εἰσιέναι τῶν μὴ τετιμημένων· μαστιγοφόροι δὲ καθέστασαν, οἳ ἔπαιον, εἴ τις ἐνοχλοίη. ἕστασαν δὲ πρῶτον μὲν τῶν δορυφόρων εἰς τετρακισχιλίους ἔμπροσθεν τῶν πυλῶν εἰς τέτταρας, δισχίλιοι δὲ

10 ἑκατέρωθεν τῶν πυλῶν. καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ πάντες παρῆσαν καταβεβηκότες ἀπὸ τῶν ἵππων, καὶ διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανδύων, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι διείρουσιν, ὅταν ὁρᾷ βασιλεύς. ἕστασαν δὲ Πέρσαι μὲν ἐκ δεξιᾶς, οἱ δὲ ἄλλοι σύμμαχοι ἐξ ἀριστερᾶς τῆς ὁδοῦ, καὶ τὰ ἅρματα

11 ὡσαύτως τὰ ἡμίσεα ἑκατέρωθεν. ἐπεὶ δὲ ἀνεπετάννυντο αἱ τοῦ βασιλείου πύλαι, πρῶτον μὲν ἤγοντο τῷ Διὶ ταῦροι πάγκαλοι εἰς τέτταρας καὶ οἷς τῶν ἄλλων θεῶν οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο· πολὺ γὰρ οἴονται Πέρσαι χρῆναι τοῖς περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλλον τεχνίταις χρῆσθαι ἢ περὶ τἆλλα.

Vgl. zu V, 5, 35. — *ὁ μὲν δὴ . . . ἐτάχθη*. Diese Worte sollten fehlen, sind aber anakoluthisch hinzugefügt ohne Berücksichtigung der Worte *ὁ δὲ συμβουλεύσας* u. s. w.

9. *ἡνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἧκε*. So auch Anab. VI, 4, 9 *ἐπειδὴ δὲ ὑστεραία ἡμέρα ἐγένετο* statt des einfachen *τῇ δ' ὑστεραίᾳ*. Vgl. auch Anab. VII, 3, 40 u. 44. — *καθαρά*: im Reinen, in Ordnung. — *εἰς τετρακισχιλίους* vertritt den Nominativ. Vgl. Anab. III, 3, 20 *ἵπποι καὶ ἱππεῖς εἰς πεντήκοντα*, IV, 4, 21 *ἵπποι εἰς εἴκοσι*, V, 2, 4 u. das. d. Anm. — *εἰς τέτταρας: τὸ βάθος*, zu VI, 3, 21.

10. *διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανδύων*. In Gegenwart des Königs mussten die Perser die Hände in die langen Aermel (*χειρίς* §. 13) ihrer Kaftane stecken zum Zeichen, dass sie gegen den König sich des freien Gebrauches ihrer Hände begäben. Der jüngere Cyrus liess sogar zwei seiner nahen Verwandten hinrichten, *ὅτι αὐτῷ ἀπαντῶντες οὐ διέωσαν διὰ τῆς κόρης τὰς χεῖρας, ὃ ποιοῦσι βασιλεῖ μόνον· ἡ δὲ κόρη ἐστὶ μακρότερον ἢ χειρίς, ἐν ᾗ τὴν χεῖρα ἔχων οὐδὲν ἂν δύναιτο ποιῆσαι*, Hell. II, 1, 8.

11. *εἰς τέτταρας*: in der Breite nämlich, also je vier und vier, wie II, 1, 26. — *οἷς τῶν ἄλλων θεῶν = τούτοις τῶν ἄ. θ., οὕς*. — *ἐξηγοῦντο*: zu IV, 5, 51. — *πολύ* gehört zu *μᾶλλον*, zu I, 3, 2. — *ἢ περὶ τἆλλα*: kurz statt *ἢ τοῖς περὶ τἆλλα*, zu IV, 3, 7.

μετὰ δὲ τοὺς βοῦς ἵπποι ἤγοντο θῦμα τῷ Ἡλίῳ· μετὰ 12
δὲ τούτους ἐξήγετο ἅρμα λευκὸν χρυσόζυγον ἐστεμμένον
Διὸς ἱερόν· μετὰ δὲ τοῦτο Ἡλίου ἅρμα λευκόν, καὶ τοῦτο
ἐστεμμένον ὥσπερ τὸ πρόσθεν· μετὰ δὲ τοῦτο ἄλλο τρίτον
ἅρμα ἐξήγετο, φοινικίσι καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι, καὶ
πῦρ ὄπισθεν αὐτοῦ ἐπ᾽ ἐσχάρας μεγάλης ἄνδρες εἵποντο
φέροντες. ἐπὶ δὲ τούτοις ἤδη αὐτὸς ἐκ τῶν πυλῶν προὐ- 13
φαίνετο ὁ Κῦρος ἐφ᾽ ἅρματος ὀρθὴν ἔχων τὴν τιάραν καὶ
χιτῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον, ἄλλῳ δ᾽ οὐκ ἔξεστι μεσό-
λευκον ἔχειν, καὶ περὶ τοῖς σκέλεσιν ἀναξυρίδας ὑσγινο-
βαφεῖς καὶ κάνδυν ὁλοπόρφυρον. εἶχε δὲ καὶ διάδημα
περὶ τῇ τιάρᾳ· καὶ οἱ συγγενεῖς δὲ αὐτοῦ τὸ αὐτὸ δὴ
τοῦτο σημεῖον εἶχον, καὶ νῦν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔχουσι. τὰς 14
δὲ χεῖρας ἔξω τῶν χειρίδων εἶχε. παρωχεῖτο δὲ αὐτῷ
ἡνίοχος μέγας μέν, μείων δ᾽ ἐκείνου εἴτε καὶ τῷ ὄντι εἴτε
καὶ ὁπωσοῦν· μείζων δὲ ἐφάνη πολὺ Κῦρος. ἰδόντες δὲ
πάντες προσεκύνησαν, εἴτε καὶ ἄρξαι τινὲς κεκελευσμένοι
εἴτε καὶ ἐκπλαγέντες τῇ παρασκευῇ καὶ τῷ δόξαι μέγαν
τε καὶ καλὸν φανῆναι τὸν Κῦρον. πρόσθεν δὲ Περσῶν

12. *ἵπποι.* Pferde wurden nicht nur bei den Persern, sondern auch bei einigen andern Völkern der Sonne geopfert, Anab. IV. 5, 35 u. Iustin. I, 10, 5. — *λευκόν*: mit weissen Pferden bespannt. Zu Eur. Phoen. 172 *ἅρμα λευκόν* bemerkt der Scholiast: *λευκὸν τὸ ἅρμα φησὶ διὰ τοὺς ἵππους.* Herodot. 7, 40 *ἅρμα Διὸς ἱρόν, τὸ ἵπποι εἷλκον λευκοί ὀκτώ*, vgl. Curtius III, 3, 11. Weisse heilige Pferde erwähnt Herodot auch I, 189. — *καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι*: Apposition des Theils zum Ganzen *ἅρμα*. — *πῦρ.* Herodot. 3, 16 *Πέρσαι γὰρ (τὸ πῦρ) θεὸν νομίζουσι εἶναι.*

13. *ὀρθὴν ἔχων τὴν τιάραν.* Anab. II, 5, 23 *τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν.* Hesychius: *τιάρα, ἡ λεγομένη κυρβασία. ταύτῃ δὲ οἱ Πέρσαι βασιλεῖς μόνοι ἐχρῶντο ὀρθῇ, οἱ δὲ στρατηγοὶ* (und überhaupt alle Anderen) *ὑποκεκλιμένῃ* (nach vorn herabgebogen). Sie hiess auch *κίδαρις.* — *μεσόλευκον.* Curtius III, 3, 17 *purpureae tunicae (Darii) medium album intextum erat.* Es hiess *σάραπις* nach Pollux 7, 61 und Hesychius.

14. *εἴτε καὶ . . . εἴτε καί*: zu V, 4, 27. — *ὁπωσοῦν*: s o n s t w i e, auf künstliche Weise, durch *ὑποδήματα ὑψηλά, ὅπως μείζων δοκοίη εἶναι ἢ ἐπεφύκει* Oec. 10, 2. Vgl. VIII, 1, 41. Man pflegte nämlich zu diesem Zwecke Kork unterzulegen, s. Becker Charikles II. 377. Den persischen Grossen schreibt Strabo XV, 3 p. 328 Tchn. ein *ὑπόδημα κοῖλον διπλοῦν* zu. — *δόξαι . . . φανῆναι.* Beides verbindet Xen. auch Hell. IV, 3, 20, Comm. II, 1, 22 u. III, 1, 4. — *Περσῶν οὐδείς*: aber wohl Andere IV, 4, 13 u. V,

15 οὐδεὶς Κῦρον προσεκύνει. ἐπεὶ δὲ προῄει τὸ τοῦ Κύρου
ἅρμα, προηγοῦντο μὲν οἱ τετρακισχίλιοι δορυφόροι, παρ-
είποντο δὲ οἱ δισχίλιοι ἑκατέρωθεν τοῦ ἅρματος· ἐφεί-
ποντο δὲ οἱ περὶ αὐτὸν σκηπτοῦχοι ἐφ᾽ ἵππων κεκοσμημέ-
16 νοι σὺν τοῖς παλτοῖς ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους. οἱ δὲ αὖ
τῷ Κύρῳ τρεφόμενοι ἵπποι παρήγοντο χρυσοχάλινοι, ῥαβ-
δωτοῖς ἱματίοις καταπεπταμένοι, ἀμφὶ τοὺς διακοσίους·
ἐπὶ δὲ τούτοις δισχίλιοι ξυστοφόροι· ἐπὶ δὲ τούτοις ἱπ-
πεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι μύριοι, εἰς ἑκατὸν πανταχῇ
17 τεταγμένοι, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Χρυσάντας· ἐπὶ δὲ τούτοις
μυριοι ἄλλοι Περσῶν ἱππεῖς τεταγμένοι ὡσαύτως, ἡγεῖτο
δὲ αὐτῶν Ὑστάσπας· ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι μύριοι ὡσαύ-
τως [τεταγμένοι], ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Δατάμας· ἐπὶ δὲ τού-
18 τοις ἄλλοι, ἡγεῖτο δ᾽ αὐτῶν Γαδάτας· ἐπὶ δὲ τούτοις
Μῆδοι ἱππεῖς, ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀρμένιοι, μετὰ δὲ τού-
τους Ὑρκάνιοι, μετὰ δὲ τούτους Καδούσιοι, ἐπὶ δὲ τούτοις
Σάκαι· μετὰ δὲ τοὺς ἱππέας ἅρματα ἐπὶ τεττάρων τε-
ταγμένα, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ἀρταβάτας Πέρσης.
19 Πορευομένου δὲ αὐτοῦ πάμπολλοι ἄνθρωποι παρεί-
ποντο ἔξω τῶν σημείων, δεόμενοι Κύρου ἄλλος ἄλλης
πράξεως. πέμψας οὖν πρὸς αὐτοὺς τῶν σκηπτούχων τι-
νάς, οἳ παρείποντο αὐτῷ τρεῖς ἑκατέρωθεν τοῦ ἅρματος
αὐτοῦ τούτου ἕνεκα, τοῦ διαγγέλλειν, ἐκέλευσεν εἰπεῖν αὐ-
τοῖς, εἴ τίς τι αὐτοῦ δέοιτο, διδάσκειν τῶν ἱππάρχων
τινὰ ὅ,τι τις βούλοιτο, ἐκείνους δὲ ἔφη πρὸς αὐτὸν ἐρεῖν.

3, 18. Arrian. Anab. IV, 11, 9 λέγεται πρῶτον προσκυνηθῆναι ἀνθρώπων Κῦρον.

15. οἱ τετρακισχίλιοι u. οἱ δισχίλιοι: s. §. 9. — σκηπτοῦχοι: zu VII, 3, 16. — σὺν τοῖς παλτοῖς: der Artikel, weil die παλτά notorisch zu ihrer Bewaffnung gehörten.

16. ἱματίοις: Decken, wie im Lateinischen *vestis*. — ἱππεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι: zu VII, 4, 14. — πανταχῇ: zu VI, 3, 20.

17. ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι: nämlich μύριοι ἱππεῖς ὡσαύτως τεταγμένοι. Denn nach VII, 4, 16 waren es 40,000 persische Reiter.

18. ἐπὶ τεττάρων: wie εἰς τέτταρας §. 11.

19. ἔξω τῶν σημείων = ἔξω τῶν στοίχων (§. 9) — ἄλλης πράξεως: zu V, 5, 35. — ἱππάρχων statt ὑπάρχων ist eine Verbesserung Fischers, wodurch eine Uebereinstimmung mit κατὰ τοὺς ἱππέας

οἱ μὲν δὴ ἀπιόντες εὐθὺς κατὰ τοὺς ἱππέας ἐπορεύοντο
καὶ ἐβουλεύοντο, τίνι ἕκαστος προσίοι. ὁ δὲ Κῦρος οὓς 20
ἐβούλετο μάλιστα θεραπεύεσθαι τῶν φίλων ὑπὸ τῶν ἀν-
θρώπων, τούτους πέμπων τινὰ πρὸς αὑτὸν ἐκάλει καθ'
ἕνα ἕκαστον καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς· Ἤν τις ὑμᾶς διδάσκῃ τι
τούτων τῶν παρεπομένων, ὃς μὲν ἂν μηδὲν δοκῇ ὑμῖν
λέγειν, μὴ προσέχετε αὐτῷ τὸν νοῦν· ὃς δ' ἂν δικαίων
δεῖσθαι δοκῇ, εἰσαγγέλλετε πρὸς ἐμέ, ἵνα κοινῇ βουλευό-
μενοι διαπράττωμεν αὐτοῖς. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ἐπεὶ καλέ- 21
σειεν, ἀνὰ κράτος ἐλαύνοντες ὑπήκουον, συναύξοντες τὴν
ἀρχὴν τῷ Κύρῳ καὶ ἐνδεικνύμενοι, ὅτι σφόδρα πείθοιντο·
Δαϊφέρνης δέ τις ἦν σολοικότερος ἄνθρωπος τῷ τρόπῳ,
ὃς ᾤετο, εἰ μὴ ταχὺ ὑπακούοι, ἐλευθερώτερος ἂν φαίνε-
σθαι. αἰσθόμενος οὖν ὁ Κῦρος τοῦτο, πρὶν προσελθεῖν 22
αὐτὸν καὶ διαλεχθῆναι αὐτῷ ὑποπέμψας τινὰ τῶν σκη-
πτούχων εἰπεῖν ἐκέλευσε πρὸς αὐτόν, ὅτι οὐδὲν ἔτι δέοιτο·
καὶ τὸ λοιπὸν οὐκ ἐκάλει. ὡς δ' ὁ ὕστερον κληθεὶς αὐτοῦ 23
πρότερος αὐτῷ προσήλασεν, ὁ Κῦρος καὶ ἵππον αὐτῷ
ἔδωκε τῶν παρεπομένων καὶ ἐκέλευσε τῶν σκηπτούχων
τινὰ συναπαγαγεῖν αὐτῷ ὅποι κελεύσειε. τοῖς δὲ ἰδοῦσιν
ἔντιμόν τι τοῦτο ἔδοξεν εἶναι, καὶ πολὺ πλείονες ἐκ τού-
του αὐτὸν ἐθεράπευον ἀνθρώπων.

Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο πρὸς τὰ τεμένη, ἔθυσαν τῷ Διὶ 24
καὶ ὡλοκαύτησαν τοὺς ταύρους· ἔπειτα τῷ Ἡλίῳ καὶ

gewonnen wird. — οἱ μὲν δή: οἱ δεόμενοι. — τίνι: τῶν ἱππάρχων.

20. καθ' ἕνα ἕκαστον: zu I, 6, 22. — μηδὲν λέγειν: zu I, 4, 20. — αὐτοῖς auf ὃς ἄν bezogen wie ταῦτα auf ὅ, τι I, 6, 11.

21. τὴν ἀρχήν: den Herrscherglanz. (Walz). — ὅτι σφόδρα πείθοιντο: zu II, 4, 6. — Δαϊφέρνης δέ τις ἦν . . ., ὃς ᾤετο statt Δαϊφέρνης δέ τις ᾤετο. Der logische Hauptsatz ist grammatisch zum Nebensatze gemacht. Aehnlich Anab. III, 1, 26 πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν βοιωτιάζων τῇ φωνῇ· οὗτος δ' εἶπεν κτἑ. Vgl. zu I, 1, 3. — ἐλευθερώτερος. Vgl. St. d. Laced. 8, 2 ἐν μὲν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν οἱ δυνατώτεροι οὐδὲ βούλονται δοκεῖν τὰς ἀρχὰς φοβεῖσθαι, ἀλλὰ νομίζουσι τοῦτο ἀνελεύθερον· ἐν δὲ τῇ Σπάρτῃ οἱ κράτιστοι καὶ ὑπέρχονται μάλιστα τὰς ἀρχάς, καὶ τῷ ταπεινοὶ εἶναι μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται, τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βαδίζοντες ὑπακούειν.

22. τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

23. τῶν παρεπομένων: s. §. 16.

24. ὡλοκαύτησαν: nach griechi-

ὡλοκαύτησαν τοὺς ἵππους· ἔπειτα Γῇ σφάξαντες ὡς
ἐξηγήσαντο οἱ μάγοι ἐποίησαν, ἔπειτα δὲ ἥρωσι τοῖς
25 Συρίαν ἔχουσι. μετὰ δὲ ταῦτα καλοῦ ὄντος τοῦ χωρίου
ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίου, καὶ εἶπε
κατὰ φῦλα ἀνὰ κράτος ἐνταῦθα ἀφεῖναι τοὺς ἵππους.
σὺν μὲν οὖν τοῖς Πέρσαις αὐτὸς ἤλασε καὶ ἐνίκα πολύ·
μάλιστα γὰρ ἐμεμελήκει αὐτῷ ἱππικῆς. Μήδων δὲ Ἀρτά-
βαζος ἐνίκα· Κῦρος γὰρ αὐτῷ τὸν ἵππον ἐδεδώκει. Σύ-
ρων δὲ ὁ προστατῶν, Ἀρμενίων δὲ Τιγράνης, Ὑρκανίων
δὲ ὁ υἱὸς τοῦ ἱππάρχου, Σακῶν δὲ ἰδιώτης ἀνήρ· ἀπέ-
26 λιπεν ἄρα τῷ ἵππῳ τοὺς ἄλλους ἵππους ἐγγὺς τῷ ἡμίσει
τοῦ δρόμου. ἔνθα δὴ λέγεται ὁ Κῦρος ἐρέσθαι τὸν νεανί-
σκον, εἰ δέξαιτ' ἂν βασιλείαν ἀντὶ τοῦ ἵππου. τὸν δ'
27 ἀποκρίνασθαι, ὅτι βασιλείαν μὲν οὐκ ἂν δεξαίμην, χάριν
δὲ ἀνδρὶ ἀγαθῷ καταθέσθαι δεξαίμην ἄν. καὶ ὁ Κῦρος
εἶπε, Καὶ μὴν ἐγὼ δεῖξαί σοι θέλω ἔνθα, κἂν μύων βά-
λῃς, οὐκ ἂν ἁμάρτοις ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. Πάντως τοίνυν,
28 ὁ Σάκας ἔφη, δεῖξόν μοι· ὡς βαλῶ γε ταύτῃ τῇ βώλῳ,
ἔφη ἀνελόμενος. καὶ ὁ μὲν Κῦρος δείκνυσιν αὐτῷ ὅπου
ἦσαν πλεῖστοι τῶν φίλων. ὁ δὲ καταμύων ἵησι τῇ βώλῳ
καὶ παρελαύνοντος Φεραύλα τυγχάνει· ἔτυχε γὰρ ὁ Φεραύ-
29 λας παραγγέλλων τι τακτὸς παρὰ τοῦ Κύρου. βληθεὶς
δὲ οὐδὲ μετεστράφη, ἀλλ' ᾤχετο ἐφ' ὅπερ ἐτάχθη. ἀνα-

scher (bei gewissen Opfern üblicher) Sitte; denn von den Persern sagt Herodot. 1, 132 *οὔτε βωμοὺς ποιεῦνται οὔτε πῦρ ἀνακαίουσι μέλλοντες θύειν.* — *Γῇ*: zu III, 3, 22. — *τοῖς Συρίαν ἔχουσι*: zu II, 1, 1.

25. *ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίου*: er bestimmte ein Ziel von ungefähr fünf Stadien Raumes (Entfernung). — *ἱππικῆς*: zu IV, 3, 13. — *ἄρα*: nämlich bezeichnet das *ἀπολείπειν τοὺς ἄλλους ἵππους* als aus dem vorhergehenden *ἐνίκα* sich von selbst ergebend. Dagegen stehen die Worte *ἐγγὺς τῷ ἡμίσει τοῦ δρόμου* in ähnlichem Verhältnisse zu *ἄρα* wie *ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου* zur Partikel *καί* II, 3, 13.

26. *εἰ δέξαιτ' ἄν*: zu I, 6, 41. — *ὅτι*: zu III, 1, 8. — *καταθέσθαι*: eigentlich bei einem (*τινί* oder auch *ἔν τινι*) niederlegen, d. h. sich einen zu Dank verpflichten. Vgl. Aeschin. 3, 42 *πολλὴν χάριν καταθέμενοι*, Polyb. VI, 2, 15 *ἐν πολλοῖς ἀπετίθετο χάριν*, Herodot. 7, 178 *καί σφι χάριν ἀθάνατον κατέθετο* und bei Xen. Symp. 8, 36 *χάριτας παρακατατίθεσθαι* u. Ages. 4, 4 *παρακαταθήκη χάριτος*.

27. *ἔνθα*: einen Ort, wo. So *ὅπου* §. 28. Vgl. zu III, 2, 11. — *ὁ Σάκας ἔφη*. Ueber die Wortstel-

βλέψας δὲ ὁ Σάκας ἐρωτᾷ, τίνος ἔτυχεν, Οὐ μὰ τὸν Δί',
ἔφη, οὐδενὸς τῶν παρόντων. Ἀλλ' οὐ μέντοι, ἔφη ὁ
νεανίσκος, τῶν γε ἀπόντων. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος,
σύ γε ἐκείνου τοῦ παρὰ τὰ ἅρματα ταχὺ ἐλαύνοντος τὸν
ἵππον. Καὶ πῶς, ἔφη, οὐ μεταστρέφεται; καὶ ὁ Κῦρος 30
ἔφη, Μαινόμενος γάρ τίς ἐστιν, ὡς ἔοικεν. ἀκούσας ὁ
νεανίσκος ᾤχετο σκεψόμενος, τίς εἴη· καὶ εὑρίσκει τὸν
Φεραύλαν γῆς τε κατάπλεων τὸ γένειον καὶ αἵματος·
ἐρρύη γὰρ αὐτῷ ἐκ τῆς ῥινὸς βληθέντι. ἐπεὶ δὲ προσ- 31
ῆλθεν, ἤρετο αὐτόν, εἰ βληθείη. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο, Ὡς
ὁρᾷς. Δίδωμι τοίνυν σοι, ἔφη, τοῦτον τὸν ἵππον. ὁ δ'
ἐπήρετο, Ἀντὶ τοῦ; ἐκ τούτου δὴ διηγεῖτο ὁ Σάκας τὸ
πρᾶγμα, καὶ τέλος εἶπε, Καὶ οἶμαί γε οὐχ ἡμαρτηκέναι
ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἀλλὰ πλουσιωτέρῳ 32
μὲν ἄν, εἰ ἐσωφρόνεις, ἢ ἐμοὶ ἐδίδους· νῦν δὲ κἀγὼ δέξομαι.
ἐπεύχομαι δέ, ἔφη, τοῖς θεοῖς, οἵπερ με ἐποίησαν βλη-
θῆναι ὑπὸ σοῦ, δοῦναί μοι ποιῆσαι μὴ μεταμέλειν σοι
τῆς ἐμῆς δωρεᾶς. καὶ νῦν μέν, ἔφη, ἀπέλα, ἀναβὰς ἐπὶ
τὸν ἐμὸν ἵππον· αὖθις δὲ ἐγὼ παρέσομαι πρὸς σέ. οἱ
μὲν δὴ οὕτω διηλλάξαντο. Καδουσίων δὲ ἐνίκα Ῥαθίνης. 33
ἀφίει δὲ καὶ τὰ ἅρματα καθ' ἕκαστον· τοῖς δὲ νικῶσι
πᾶσιν ἐδίδου βοῦς τε, ὅπως ἂν θύσαντες ἑστιῷντο, καὶ
ἐκπώματα. τὸν μὲν οὖν βοῦν ἔλαβε καὶ αὐτὸς τὸ νικη-
τήριον· τῶν δ' ἐκπωμάτων τὸ αὑτοῦ μέρος Φεραύλᾳ
ἔδωκεν, ὅτι καλῶς ἔδοξεν αὐτοῦ τὴν ἐκ τοῦ βασιλείου
ἔλασιν διατάξαι. οὕτω δὴ ἡ τότε ὑπὸ Κύρου καταστα- 34

lung zu I, 6, 19. — ἀνελόμενος: nämlich αὐτήν, zu II, 3, 17.

29. πῶς: wie kommt es, dass. So steht πῶς und ὅπως (Comm. I, 1, 20. III, 5, 13), auch *quomodo* nicht selten.

30. κατάπλεων: zu II, 2, 27.

32. ἢ ἐμοί = ἢ ἐγώ εἰμι. — τῆς ἐμῆς: des mir gegebenen. S. zu III, 1, 28. — ἀπέλα. Das Präsens ἐλάω auch Hell. II. 4, 32, sonst nur bei Dichtern. — αὖθις: zu I, 4, 26. — παρέσομαι πρὸς σέ: zu II, 4, 21.

33. καθ' ἕκαστον ist wohl von den einzelnen Abtheilungen zu verstehn oder wie κατὰ φῦλα §. 25. — ὅπως ἂν ἑστιῷντο. Ὅπως damit (auch ὡς VII, 5, 37) mit ἄν und dem Optativ ist häufig bei Herodot, seltener bei Attikern. (G. Hermann. de ἄν particula p. 151 ff.). Vgl. zu V, 2, 21. — τὸ νικητήριον: als den ihm gebührenden, als seinen Siegespreis.

34. οὕτω δὴ ἡ τότε ὑ. Κ. κατα-

*θεῖσα ἔλασις οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ βασιλέως
ἔλασις, πλὴν τὰ ἱερὰ ἄπεστιν, ὅταν μὴ θύῃ. ὡς δὲ
ταῦτα τέλος εἶχεν, ἀφικνοῦνται πάλιν εἰς τὴν πόλιν, καὶ
ἐσκήνησαν, οἷς μὲν ἐδόθησαν οἰκίαι, κατ' οἰκίας, οἷς δὲ
μή, ἐν τάξει.*
35 *Καλέσας δὲ καὶ ὁ Φεραύλας τὸν Σάκαν τὸν δόντα
τὸν ἵππον ἐξένιζε, καὶ τἆλλα τε παρεῖχεν ἔκπλεω καὶ
ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν, τὰ ἐκπώματα αὐτῷ, ἃ ἔλαβε παρὰ*
36 *Κύρου, ἐμπιπλὰς προὔπινε καὶ ἐδωρεῖτο, καὶ ὁ Σάκας
ὁρῶν πολλὴν μὲν καὶ καλὴν στρωμνήν, πολλὴν δὲ καὶ
καλὴν κατασκευήν, καὶ οἰκέτας δὲ πολλούς, Εἰπέ μοι,
ἔφη, ὦ Φεραύλα, ἦ καὶ οἴκοι τῶν πλουσίων ἦσθα; καὶ
ὁ Φεραύλας εἶπε, Ποίων πλουσίων; τῶν μὲν οὖν σαφῶς*
37 *ἀποχειροβιώτων. ἐμὲ γάρ τοι ὁ πατὴρ τὴν μὲν τῶν
παίδων παιδείαν γλίσχρως αὐτὸς ἐργαζόμενος καὶ τρέ-
φων ἐπαίδευεν· ἐπεὶ δὲ μειράκιον ἐγενόμην, οὐ δυνάμε-
νος τρέφειν ἀργόν, εἰς ἀγρὸν ἀπαγαγὼν ἐκέλευσεν ἐργά-*
38 *ζεσθαι. ἔνθα δὴ ἐγὼ ἀντέτρεφον ἐκεῖνον, ἕως ἔζη, αὐ-
τὸς σκάπτων καὶ σπείρων καὶ μάλα μικρὸν γήδιον, οὐ
μέντοι πονηρόν γε, ἀλλὰ πάντων δικαιότατον· ὅ,τι γὰρ*

*σταθεῖσα ἔλασις.* Mit *κατασταθεῖσα* ist *οὕτω* zu verbinden, welches 1, 24 eben so gestellt ist. — *ἡ βασιλέως ἔλασις* fehlt in einigen Hss.; *βασιλέως* ist aber nothwendig wegen des folgenden *ὅταν μὴ θύῃ.* Eine noch auffallendere Wiederholung ist Anab. VI, 4, 2 *οὓς ἂν λάβωσι τῶν Ἑλλήνων ἐκπίπτοντας δεινὰ ὑβρίζειν λέγονται τοὺς Ἕλληνας* u. Herodot. 6, 137 *ταύτην τὴν χώρην ὡς ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους ἐξεργασμένην εὖ, ἐξελαύνειν αὐτοὺς* (näml. *τοὺς Πελασγοὺς*) *οὐδεμίαν ἄλλην πρόφασιν προϊσχομένους τοὺς Ἀθηναίους.* Vgl. auch unten 5, 13.

35. *ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν.* Während der eigentlichen Mahlzeit wurde nicht getrunken; erst nachdem der Nachtisch aufgetragen war, begann das Trinken. Hermann gr. Antt. III. 28, 17. — *προὔπινε καὶ ἐδωρεῖτο.* Einem Freunde zuzutrinken und ihm den Becher oder auch andere Gaben zu schenken, war bei Griechen und Barbaren üblich. S. Anab. VII, 3, 26 fg.

36. *ποίων*: zu I, 4. 28. — *μὲν οὖν*: zu V, 2, 29. — *ἀποχειροβιώτων*: ein Wort, das nicht in allgemeinem Gebrauch war (Pollux 7, 7), aber auch Herodot. 3, 42 nicht verschmäht.

37. *οὐ δυνάμενος τρέφειν ἀργόν*: s. I, 2, 15.

38. *καὶ μάλα*: zu I, 3, 10. — *μικρόν* bei dem Deminutivum *γήδιον* wie Ages. 1, 21 *παιδάρια μικρά*, Cyneg. 5, 13 *μικρὰ λάγια*, Aeneas Tact. 19, 3 *μικρὰ ἀσπίδια.* — *πάντων δικαιότατον*, wie das

λάβοι σπέρμα, καλῶς καὶ δικαίως ἀπεδίδου αὐτό τε καὶ
τόκον οὐδέν τι πολύν· ἤδη δέ ποτε ὑπὸ γενναιότητος καὶ
διπλάσια ἀπέδωκεν ὧν ἔλαβεν. οἴκοι μὲν οὖν οὕτως
ἔγωγε ἔζων· νῦν δὲ ταῦτα πάντα, ἃ ὁρᾷς, Κῦρός μοι
ἔδωκε. καὶ ὁ Σάκας εἶπεν, Ὦ μακάριε σὺ τά τε ἄλλα 39
καὶ αὐτὸ τοῦτο, ὅτι ἐκ πένητος πλούσιος γεγένησαι· πολὺ
γάρ οἴομαί σε καὶ διὰ τοῦτο ἥδιον πλουτεῖν, ὅτι πεινή-
σας χρημάτων πεπλούτηκας. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἦ 40
γὰρ οὕτως, ὦ Σάκα, ὑπολαμβάνεις, ὡς ἐγὼ νῦν τοσούτῳ
ἥδιον ζῶ, ὅσῳ πλείῳ κέκτημαι; οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι
ἐσθίω μὲν καὶ πίνω καὶ καθεύδω οὐδ' ὁτιοῦν νῦν ἥδιον
ἢ τότε ὅτε πένης ἦν. ὅτι δὲ ταῦτα πολλά ἐστι, τοσοῦ-
τον κερδαίνω, πλείω μὲν φυλάττειν δεῖ, πλείω δὲ ἄλλοις
διανέμειν, πλείονα δὲ ἐπιμελούμενον πράγματα ἔχειν. νῦν 41
γὰρ δὴ ἐμὲ πολλοὶ μὲν οἰκέται σῖτον αἰτοῦσι, πολλοὶ δὲ
πιεῖν, πολλοὶ δὲ ἱμάτια, οἱ δὲ ἰατρῶν δέονται, ἥκει δέ
τις ἢ τῶν προβάτων λελυκωμένα φέρων ἢ τῶν βοῶν κα-

vorhergehende *οὐ πονηρόν*, ist ironisch; denn das *ἀποδιδόναι ὅ, τι τις ἔλαβε* ist zwar bei Menschen ein Zeichen eines *δίκαιος* (wenigstens nach gewöhnlicher Definition, s. Plat. Staat I. 331 d) und eines *οὐ πονηρός*, aber nicht bei einem Acker. So auch Menander fr. *κριθὰς δ' ἐὰν σπείρω, πάνυ δίκαιος ὢν (ὁ ἀγρὸς) ἀπέδωχ' ὅσας ἂν καταβάλω.* Ohne Ironie dagegen Virgil. Georg. 2, 460 *fundit humo facilem victum iustissima tellus* und Philemon bei Stobaeus flor. 56, 15 *ἀγρὸς δικαιότατον κτῆμα.* Dies scheint fast sprichwörtlich gewesen zu sein. — *τόκον.* Cic. Cat. mai. §. 51 *terra nunquam recusat imperium, nec unquam sine usura reddit, quod accepit, sed alias minore, plerumque maiore cum fenore.*

39. *πολύ*: vom Comparativ getrennt wie §. 11. — *καὶ διὰ τοῦτο*: zu VII, 5, 61. — *πεινήσας χρημάτων.* Plat. Polit. VII. 521 a verbindet *πτωχοὶ καὶ πεινῶντες ἀγαθῶν ἰδίων.* Vgl. auch oben VII, 5, 50.

40. *οὐδ' ὁτιοῦν*: zu I. 4, 15. — *τότε, ὅτε.* Einige Hss. lassen *τότε* aus, ohne Grund; denn *τότε, ὅτε* ist nicht selten; s. Thucyd. 3, 56, 6, 46. 8, 99. Demosth. 21, 174. 214. Plat. Theaet. 163 d; ebenso *τότε, ὅταν*, wie Xen. Ages. 7, 3. — *τοσοῦτον*: nur so viel, wie VI, 2, 26. — *κερδαίνω* sagt er wieder mit leiser Ironie. — *πλείω ... πλείονα.* Wegen des Wechsels der Formen s. zu VI, 3, 17. Mit *πλείονα ἐπιμελούμενον* vgl. Hell. V, 4, 4 *τὰ ἄλλα ἐπεμελεῖτο.*

41. *πιεῖν*: zu I, 3, 9. — *λελυκωμένα.* Hesychius: *λελυκωμένα πρόβατα, τὰ λυκόσπαστα.* — *τῶν βοῶν κατακεκρημνισμένα.* Nach dem Vorschlage von Stephanus *κατακεκρημνισμένους* zu schreiben, scheint nicht nöthig, obgleich die Verbindung eines Adjectivs oder Particips im Neutr. Plur. mit dem Genitiv eines Substantivs masc. oder femin. gen. allerdings selten

*τακεκρημνισμένα ἢ νόσον φάσκων ἐμπεπτωκέναι τοῖς κτήνεσιν· ὥστε μοι δοκῶ, ἔφη ὁ Φεραύλας, νῦν διὰ τὸ πολλὰ ἔχειν πλείω λυπεῖσθαι ἢ πρόσθεν διὰ τὸ ὀλίγα*
42 *ἔχειν. καὶ ὁ Σάκας, Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δία, ἔφη, ὅταν σῶα ᾖ, πολλὰ ὁρῶν πολλαπλάσια ἐμοῦ εὐφραίνῃ. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Οὔτοι, ὦ Σάκα, ἡδύ ἐστι τὸ ἔχειν χρήματα οὕτως, ὡς ἀνιαρὸν τὸ ἀποβάλλειν. γνώσῃ δέ, ὅτι ἐγὼ ἀληθῆ λέγω· τῶν μὲν γὰρ πλουτούντων οὐδεὶς ἀναγκάζεται ὑφ᾽ ἡδονῆς ἀγρυπνεῖν, τῶν δὲ ἀποβαλλόντων τι*
43 *ὄψει οὐδένα δυνάμενον καθεύδειν ὑπὸ λύπης. Μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ Σάκας, οὐδέ γε τῶν λαμβανόντων τι νυστάζοντα*
44 *οὐδένα ἂν ἴδοις ὑφ᾽ ἡδονῆς. Ἀληθῆ, ἔφη, λέγεις· εἰ γάρ τοι τὸ ἔχειν οὕτως ὥσπερ τὸ λαμβάνειν ἡδὺ ἦν, πολὺ ἂν διέφερον εὐδαιμονίᾳ οἱ πλούσιοι τῶν πενήτων. καὶ ἀνάγκη δέ τοί ἐστιν, ἔφη, ὦ Σάκα, τὸν πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν καὶ εἰς θεοὺς καὶ εἰς φίλους καὶ εἰς ξένους· ὅστις οὖν ἰσχυρῶς χρήμασιν ἥδεται, εὖ ἴσθι τοῦτον καὶ*
45 *δαπανῶντα ἰσχυρῶς ἀνιᾶσθαι. Μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ Σάκας· ἀλλ᾽ οὐκ ἐγὼ τούτων εἰμί, ἀλλὰ καὶ εὐδαιμονίαν τοῦτο*
46 *νομίζω, τὸ πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν. Τί οὖν, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὁ Φεραύλας, οὐχὶ σύ γε αὐτίκα μάλα εὐδαίμων ἐγένου καὶ ἐμὲ εὐδαίμονα ἐποίησας; λαβὼν γάρ, ἔφη, ταῦτα πάντα κέκτησο, καὶ χρῶ ὅπως βούλει αὐτοῖς· ἐμὲ δὲ μηδὲν ἄλλο ἢ ὥσπερ ξένον τρέφε καὶ ἔτι εὐτελέστερον ἢ ξένον· ἀρκέσει γάρ μοι, ὅ,τι ἂν καὶ*
47 *σὺ ἔχῃς, τούτων μετέχειν. Παίζεις, ἔφη ὁ Σάκας. καὶ ὁ Φεραύλας ὀμόσας εἶπεν ἦ μὴν σπουδῇ λέγειν. καὶ ἄλλα γέ σοι, ὦ Σάκα, προσδιαπράξομαι παρὰ Κύρου,*

und mehr dichterisch ist. — *ἐμπεπτωκέναι*: der eigentliche Ausdruck von ausbrechenden Krankheiten. So auch *incidere*. — *πλείω* = *πλείους λύπας*. Vgl. *πολλαπλάσια* §. 42.

42. *πολλαπλάσια*: zu I, 5, 9. — *οὔτοι*: zu III, 1, 39. — *οὕτως* gehört zu *ἡδύ*. Vgl. §. 49 und zu II, 2, 10. — *ἀναγκάζεται*: zu VI, 1, 31.

43. Den Schmerz beim Verluste, will er sagen, wiegt die Freude beim Erwerbe auf.

46. *τί οὖν οὐχὶ ἐγένου*: zu II, 1, 4. — *ἔφη* ist von seinem Subject getrennt wie V, 2, 29. — *μηδὲν ἄλλο*: erg. *ποίει*, zu I, 4, 13. — *τούτων*: zu I, 6, 11.

μήτε θύρας τὰς Κύρου θεραπεύειν μήτε στρατεύεσθαι· ἀλλὰ σὺ μὲν πλουτῶν οἴκοι μένε· ἐγὼ δὲ ταῦτα ποιήσω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ· καὶ ἐάν τι ἀγαθὸν προσλαμβάνω διὰ τὴν Κύρου θεραπείαν ἢ καὶ ἀπὸ στρατείας τινός, οἴσω πρὸς σέ, ἵνα ἔτι πλειόνων ἄρχῃς· μόνον, ἔφη, ἐμὲ ἀπόλυσον ταύτης τῆς ἐπιμελείας· ἢν γὰρ ἐγὼ σχολὴν ἄγω ἀπὸ τούτων, ἐμοί τέ σε οἴομαι πολλὰ καὶ Κύρῳ χρήσιμον ἔσεσθαι. τούτων οὕτω ῥηθέντων ταῦτα 48
συνέθεντο καὶ ταῦτα ἐποίουν. καὶ ὁ μὲν ἡγεῖτο εὐδαίμων γεγενῆσθαι, ὅτι πολλῶν ἦρχε χρημάτων· ὁ δ' αὖ ἐνόμιζε μακαριώτατος εἶναι, ὅτι ἐπίτροπον ἕξοι σχολὴν παρέχοντα πράττειν ὅ,τι ἂν αὐτῷ ἡδὺ ᾖ.

Ἦν δὲ τοῦ Φεραύλα ὁ τρόπος φιλέταιρός τε καὶ 49
θεραπεύειν οὐδὲν ἡδὺ αὐτῷ οὕτως ἐδόκει εἶναι οὐδ' ὠφέλιμον ὡς ἀνθρώπους. καὶ γὰρ βέλτιστον πάντων τῶν ζῴων ἡγεῖτο ἄνθρωπον εἶναι καὶ εὐχαριστότατον, ὅτι ἑώρα τούς τε ἐπαινουμένους ὑπό τινος ἀντεπαινοῦντας τούτους προθύμως τοῖς τε χαριζομένοις πειρωμένους ἀντιχαρίζεσθαι, καὶ οὓς γνοῖεν εὐνοϊκῶς ἔχοντας, τούτοις ἀντευνοοῦντας, καὶ οὓς εἰδεῖεν φιλοῦντας αὐτούς, τούτους μισεῖν οὐ δυναμένους, καὶ γονέας δὲ πολὺ μᾶλλον ἀντιθεραπεύειν πάντων τῶν ζῴων ἐθέλοντας καὶ ζῶντας καὶ τελευτήσαντας· τὰ δ' ἄλλα πάντα ζῷα καὶ ἀχαριστότερα καὶ ἀγνωμονέστερα ἀνθρώπων ἐγίγνωσκεν εἶναι.

47. θύρας θεραπεύειν: zu 1, 6. — ταῦτα ποιήσω: d. i. τὰς Κ. θύρας θεραπεύσω καὶ στρατεύσομαι, zu V, 3, 19. — ὑπὲρ ἐμοῦ: statt des regelrechteren ὑπὲρ ἐμαυτοῦ. Es werden nämlich zuweilen die persönlichen Pronomina statt der reflexiven gebraucht. S. Krüger, Gr. §. 51, 2. — μόνον ἀπόλυσον: zu IV, 2, 7. — ἀπὸ τούτων bezieht sich auf ταύτης τῆς ἐπιμελείας wie I, 3, 16 ταῦτα auf δικαιοσύνη.

48. ταῦτα . . . ταῦτα. Aehnlich ist das Pronomen wiederholt Hell. II, 3, 49 ἢ νῦν ταῦτα πράττων ἢ πρότερον πώποτε ταῦτα πεποιηκώς u. Anab. V, 7, 11.

49. καὶ θεραπεύειν κτέ. Verbinde: καὶ οὐδὲν αὐτῷ οὕτως ἡδὺ (zu §. 42) οὐδ' ὠφέλιμον ἐδόκει εἶναι ὡς ἀνθρώπους θεραπεύειν. Auf das letzte Wort ist durch die Stellung die Aufmerksamkeit des Lesers vorzugsweise gelenkt. — τούτους auf τινός bezogen, zu I, 2, 2 und vgl. 4, 6. — ἀγνωμονέστερα: unbilliger, wie öfter auch ἀγνωμοσύνη = ἀδικία.

50 *οὕτω δὴ ὅ τε Φεραύλας ὑπερήδετο, ὅτι ἐξέσοιτο αὐτῷ ἀπαλλαγέντι τῆς τῶν ἄλλων κτημάτων ἐπιμελείας ἀμφὶ τοὺς φίλους ἔχειν, ὅ τε Σάκας, ὅτι ἔμελλε πολλὰ ἔχων πολλοῖς χρήσεσθαι. ἐφίλει δὲ ὁ μὲν Σάκας τὸν Φεραύλαν, ὅτι προσέφερέ τι ἀεί· ὁ δὲ τὸν Σάκαν, ὅτι παραλαμβάνειν πάντα ἤθελε καὶ ἀεὶ πλειόνων ἐπιμελούμενος οὐδὲν μᾶλλον αὐτῷ ἀσχολίαν παρεῖχε. καὶ οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διῆγον.*

4 *Θύσας δὲ καὶ ὁ Κῦρος νικητήρια ἑστιῶν ἐκάλεσε τῶν φίλων οἳ μάλιστ' αὐτὸν αὔξειν τε βουλόμενοι φανεροὶ ἦσαν καὶ τιμῶντες εὐνοϊκώτατα. συνεκάλεσε δὲ αὐτοῖς καὶ Ἀρτάβαζον τὸν Μῆδον καὶ Τιγράνην τὸν Ἀρ-*
2 *μένιον καὶ τὸν Ὑρκανίων ἵππαρχον καὶ Γωβρύαν. Γαδάτας δὲ τῶν σκηπτούχων ἦρχεν αὐτῷ, καὶ ᾗ ἐκεῖνος διεκόσμησεν ἡ πᾶσα ἔνδον δίαιτα καθειστήκει· καὶ ὁπότε μὲν συνδειπνοῖέν τινες, οὐδ' ἐκάθιζε Γαδάτας, ἀλλ' ἐπεμελεῖτο· ὁπότε δὲ αὐτοὶ εἶεν, καὶ συνεδείπνει· ἥδετο γὰρ αὐτῷ συνών· ἀντὶ δὲ τούτων πολλοῖς καὶ μεγάλοις ἐτιμᾶτο ὑπὸ τοῦ Κύρου, διὰ δὲ Κῦρον καὶ ὑπ' ἄλλων.*
3 *ὡς δ' ἦλθον οἱ κληθέντες ἐπὶ τὸ δεῖπνον, οὐχ ὅποι ἔτυχεν ἕκαστον ἐκάθιζεν, ἀλλ' ὃν μὲν μάλιστα ἐτίμα, παρὰ τὴν ἀριστερὰν χεῖρα, ὡς εὐεπιβουλευτοτέρας ταύτης οὔσης ἢ τῆς δεξιᾶς, τὸν δὲ δεύτερον παρὰ τὴν δεξιάν, τὸν δὲ τρίτον πάλιν παρὰ τὴν ἀριστεράν, τὸν δὲ τέταρτον παρὰ*

**4.** 1. *καὶ ὁ Κῦρος*: auch Cyrus, wie die Anderen, welche im Wettrennen gesiegt hatten, s. 3, 33. — *νικητήρια ἑστιᾶν*: das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern, kurz statt *νικητήρια ἄγειν ἑστιῶντα*. Vgl. *ἐπινίκια, γάμους ἑστιᾶν* und Aehnliches.

2. *ἦρχεν αὐτῷ*: zu Anab. IV, 6, 16. — *ἐκάθιζε*: zu II, 2, 3, — *αὐτοί*: für sich, allein. — *ἥδετο*: näml. *Κῦρος*, während vorher und nachher Gadatas Subject ist. Aehnlicher Wechsel des Subjects ohne weitere Andeutung ist häufig. — *ἀντὶ δὲ τούτων*: *ὅτι ἐπεμελεῖτο*; der Plural mit Rücksicht auf die verschiedenen Geschäfte dieser *ἐπιμέλεια*.

3. *ἢ τῆς δεξιᾶς*: zu VI, 1, 54 u. vgl. *ἢ ἐμοί* VIII, 3, 32. — *ἢν πλέονες ὦσιν* heisst es mit Rücksicht auf die allen Perserkönigen gemeinsame Sitte. Wenn es nur von dem, was am Hofe des Cyrus Gebrauch war, zu verstehn wäre, so müsste es heissen *εἰ πλέονες εἶεν*. Aehnliche Uebergänge vom Besonderen zum Allgemeinen s. zu

τὴν δεξιάν, καὶ ἣν πλέονες ὦσιν, ὡσαύτως. σαφηνίζεσθαι δέ, ὡς ἕκαστον ἐτίμα, διὰ τοῦτο ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι, ὅτι, ὅπου μὲν οἴονται οἱ ἄνθρωποι τὸν κρατιστεύοντα μήτε κηρυχθήσεσθαι μήτε ἆθλα λήψεσθαι, δῆλοί εἰσιν ἐνταῦθα οὐ φιλονείκως πρὸς ἀλλήλους ἔχοντες· ὅπου δὲ μάλιστα πλεονεκτῶν ὁ κράτιστος φαίνεται, ἐνταῦθα προθυμότατα φανεροί εἰσιν ἀγωνιζόμενοι πάντες. 4
5 καὶ ὁ Κῦρος δὲ οὕτως ἐσαφήνιζε μὲν τοὺς κρατιστεύοντας παρ᾽ ἑαυτῷ, εὐθὺς ἀρξάμενος ἐξ ἕδρας καὶ παραστάσεως. οὐ μέντοι ἀθάνατον τὴν ταχθεῖσαν ἕδραν κατεστήσατο, ἀλλὰ νόμιμον ἐποιήσατο καὶ ἀγαθοῖς ἔργοις προβῆναι εἰς τὴν τιμιωτέραν ἕδραν καί, εἴ τις ῥᾳδιουργοίη, ἀναχωρῆσαι εἰς τὴν ἀτιμοτέραν. τὸν δὲ πρωτεύοντα ἐν ἕδρᾳ ᾐσχύνετο μὴ οὐ πλεῖστα καὶ ἀγαθὰ ἔχοντα παρ᾽ αὐτοῦ φαίνεσθαι. καὶ ταῦτα δὲ ἐπὶ Κύρου γενόμενα οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένοντα αἰσθανόμεθα.

6 Ἐπεὶ δὲ ἐδείπνουν, ἐδόκει τῷ Γωβρύᾳ τὸ μὲν πολλὰ ἕκαστα εἶναι οὐδέν τι θαυμαστὸν παρ᾽ ἀνδρὶ πολλῶν ἄρχοντι, τὸ δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μεγάλα πράττοντα, εἴ τι ἡδὺ δόξειε λαβεῖν, μηδὲν τούτων μόνον καταδαπανᾶν, ἀλλὰ ἔργον ἔχειν δεόμενον τούτου κοινωνεῖν τοὺς παρόντας.
7 πολλάκις δὲ καὶ τῶν απόντων φίλων ἔστιν οἷς ἑώρα πέμποντα ταῦτα αὐτόν, οἷς ἡσθεὶς τύχοι· ὥστε, ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν καὶ τὰ πάντα πολλὰ ὄντα διαπεπόμφει ὁ Κῦρος ἀπὸ τῆς τραπέζης, εἶπεν ἄρα ὁ Γωβρύας, Ἀλλ᾽ ἐγώ, ὦ Κῦρε, πρόσθεν μὲν ἡγούμην τούτῳ σε πλεῖστον διαφέρειν ἀνθρώπων, τῷ στρατηγικώτατον εἶναι· νῦν δὲ θεοὺς ὄμνυμι ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖν πλέον σε διαφέρειν φιλ-

II, 3, 2.

5. ἀθάνατος ist auch von Sachen sehr gewöhnlich. — μὴ οὐ: zu VII, 5, 42. — ἐπὶ Κύρου: unter Cyrus, zur Zeit des C. Vgl. 8, 15 u. 23 u. I, 6, 31.

6. ἡδύ: zu 2, 4. — ἔργον ἔχειν δεόμενον: sich es angelegen sein lassen zu bitten. (Mit dem Infinitiv dagegen Comm. II, 10, 6 ἔργον εἶχε σκοπεῖν u. Ages. 11, 12.) Hierbei ist zu ergänzen: τοῦτο αὐτῷ θαυμαστὸν ἐδόκει εἶναι. Ueber die Sache vgl. Anab. I, 9, 25 u. zu 2, 3.

7. ἔστιν οἷς: zu II, 3, 18. — ἄρα: zu I, 3, 2. — θεοὺς ὄμνυμι: zu V, 1, 28.

8 *ανθρωπίᾳ ἢ στρατηγίᾳ. Νὴ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· καὶ μὲν*
*δὴ καὶ ἐπιδείκνυμαι τὰ ἔργα πολὺ ἥδιον φιλανθρωπίας*
*ἢ στρατηγίας. Πῶς δή; ἔφη ὁ Γωβρύας. Ὅτι, ἔφη, τὰ*
*μὲν κακῶς ποιοῦντα ἀνθρώπους δεῖ ἐπιδείκνυσθαι, τὰ δὲ*
9 *εὖ. ἐκ τούτου δὴ ἐπεὶ ὑπέπινον, ἤρετο ὁ Ὑστάσπας τὸν*
*Κῦρον, Ἆρ' ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀχθεσθείης μοι, εἴ σε*
*ἐροίμην ὃ βούλομαί σου πυθέσθαι; Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς*
*θεούς, ἔφη, τοὐναντίον τούτου ἀχθοίμην ἄν σοι, εἰ αἰ-*
*σθοίμην σιωπῶντα ἃ βούλοιο ἐρέσθαι. Λέγε δή μοι,*
*ἔφη, ἤδη πώποτε καλέσαντός σου οὐκ ἦλθον; Εὐφήμει,*
*ἔφη ὁ Κῦρος. Ἀλλ' ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα; Οὐδὲ*
*τοῦτο. Προσταχθὲν δέ τι ἤδη σοι οὐκ ἔπραξα; Οὐκ αἰ-*
*τιῶμαι, ἔφη. Ὃ δὲ πράττοιμι, ἔστιν ὅ,τι πώποτε οὐ*
*προθύμως ἢ οὐχ ἡδομένως πράττοντά με κατέγνως;*
10 *Τοῦτο δὴ πάντων ἥκιστα, ἔφη ὁ Κῦρος. Τίνος μὴν*
*ἕνεκα, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κῦρε, Χρυσάνταν ἔγραψας*
*ὥστε εἰς τὴν τιμιωτέραν ἐμοῦ χώραν ἱδρυθῆναι; Ἦ λέγω;*
*ἔφη ὁ Κῦρος. Πάντως, ἔφη ὁ Ὑστάσπας. Καὶ σὺ αὖ*
11 *οὐκ ἀχθεσθήσῃ μοι ἀκούων τἀληθῆ; Ἡσθήσομαι μὲν οὖν,*
*ἔφη, ἢν εἰδῶ, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμαι. Χρυσάντας τοίνυν, ἔφη,*
*οὑτοσὶ πρῶτον μὲν οὐ κλῆσιν ἀνέμενεν, ἀλλὰ πρὶν καλεῖ-*
*σθαι παρῆν τῶν ἡμετέρων ἕνεκα· ἔπειτα δὲ οὐ τὸ κε-*
*λευόμενον μόνον, ἀλλὰ καί, ὅ,τι αὐτὸς γνοίη ἄμεινον εἶναι*

8. *πῶς*: wie kommt dies? zu 3, 29. — *τὰ μέν* bezieht sich auf *τὰ ἔργα στρατηγίας*, ein Chiasmus.

9. *ἐπεὶ ὑπέπινον*: als sie (nach der Mahlzeit, s. zu 3, 35) etwas (*ὑπό*, litotisch st. *largius*) tranken. Photius: *ὑποπίνειν, ἀντὶ τοῦ μεθύσκεσθαι· οὕτως Νικοφῶν*. Dies soll die folgende etwas dreiste Frage des Hystaspas erklären. Aehnlich Anab. VII, 3, 29 *ὁ δὲ Ξενοφῶν, ἤδη γὰρ ὑποπεπωκὼς ἐτύγχανεν, ἀνέστη θαρραλέως κτέ.* — *ἤδη*: zu I, 6, 45. — *πώποτε*, weil die Frage den Sinn einer Verneinung hat. — *εὐφήμει*: zu II, 2, 12. — *ἀλλά*: oder. So auch im Folgenden *δέ*. S. zu VII, 5, 83. — *ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα*: zu V, 4, 51. — *κατέγνως*: zu VI, 1, 36. Der Accus. statt des üblichen Genitivs auch Oec. 2, 18, aber ohne den schlimmen Nebenbegriff von *καταγιγνώσκειν*.

10. *ἔγραψας*: hast verordnet, gleichsam als Gesetzgeber: in diesem Zusammenhange ein scherzhafter Ausdruck. — *ἐμοῦ* = *τῆς ἐμῆς*, zu IV, 3, 7. — *λέγω* ist Conjunctiv: soll ich es sagen? Vgl. §. 13 und in der abhängigen Frage *δῶ* §. 16.

11. *μὲν οὖν*: zu 3, 37 und vgl.

*πεπραγμένον ἡμῖν, τοῦτο ἔπραττεν. ὁπότε δ' εἰπεῖν τι*
*δέοι εἰς τοὺς συμμάχους, ἃ μὲν ἐμὲ ᾤετο πρέπειν λέγειν*
*ἐμοὶ συνεβούλευεν, ἃ δέ με αἴσθοιτο βουλόμενον μὲν εἰ-*
*δέναι τοὺς συμμάχους, αὐτὸν δέ με αἰσχυνόμενον περὶ*
*ἐμαυτοῦ λέγειν, ταῦτα οὗτος λέγων ὡς ἑαυτοῦ γνώμην*
*ἀπεφαίνετο· ὥστ' ἔν γε τούτοις τί κωλύει αὐτὸν καὶ*
*ἐμοῦ ἐμοὶ κρείττονα εἶναι; καὶ ἑαυτῷ μὲν ἀεί φησι*
*πάντα τὰ παρόντα ἀρκεῖν, ἐμοὶ δὲ ἀεὶ φανερός ἐστι σκο-*
*πῶν τί ἂν προσγενόμενον ὀνήσειεν, ἐπί τε τοῖς ἐμοῖς κα-*
*λοῖς πολὺ μᾶλλον ἐμοῦ ἀγάλλεται καὶ ἥδεται. πρὸς ταῦτα* 12
*ὁ Ὑστάσπας εἶπε, Νὴ τὴν Ἥραν, ὦ Κῦρε, ἥδομαί γε*
*ταῦτά σε ἐρωτήσας. Τί μάλιστα; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι*
*κἀγὼ πειράσομαι ταῦτα ποιεῖν· ἓν μόνον, ἔφη, ἀγνοῶ,*
*πῶς ἂν εἴην δῆλος χαίρων ἐπὶ τοῖς σοῖς ἀγαθοῖς· πότε-*
*ρον κροτεῖν δεῖ τὼ χεῖρε ἢ γελᾶν ἢ τί ποιεῖν. καὶ ὁ*
*Ἀρτάβαζος εἶπεν, Ὀρχεῖσθαι δεῖ τὸ Περσικόν. ἐπὶ τού-*
*τοις μὲν δὴ γέλως ἐγένετο.*

*Προϊόντος δὲ τοῦ συμποσίου ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν* 13
*ἐπήρετο, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, νῦν ἂν δοκεῖς ἥδιον*
*τῶνδέ τῳ τὴν θυγατέρα δοῦναι ἢ ὅτε τὸ πρῶτον ἡμῖν*
*συνεγένου; Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, κἀγὼ τἀληθῆ λέγω;*
*Νὴ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ψεύδους γε οὐδεμία ἐρώτησις*
*δεῖται. Εὖ τοίνυν, ἔφη, ἴσθι, ὅτι νῦν ἂν πολὺ ἥδιον.*
*Ἦ καὶ ἔχοις ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰπεῖν, διότι; Ἔγωγε.*
*Λέγε δή. Ὅτι τότε μὲν ἑώρων τοὺς πόνους καὶ τοὺς κιν-* 14

unten §. 25. — *ἄμεινον*. Der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes *ἢ μὴ πεπραγμένον*. — *εἰς τοὺς συμμ.* zu III, 3, 7. — *κρείττονα*: nützlicher. — *ὀνήσειεν*: näml. *ἐμέ*, aus dem zu *προσγενόμενον* gehörigen *ἐμοί* zu entnehmen.

12. *τὼ χεῖρε*: zu I, 2, 11. — *τὸ Περσικόν*: nämlich *ὄρχημα*, mit häufigen Kniebeugungen verbunden, daher auch nach Pollux 4, 100 *ὄκλασμα* genannt. Anab. VI, 1, 10 *τὸ Περσικὸν ὠρχεῖτο, κρούων τὰς πέλτας, καὶ ὤκλαζε καὶ ἐξανίστατο*. Durch diesen Scherz beabsichtigt Artabazus die weiteren Aeusserungen des Hystaspas, die bereits bitter geworden waren, abzuschneiden.

13. *προϊόντος*: im Verlauf, wie *προϊούσης τῆς πόσεως* Plat. Ges. II. 671 a u. *ἐπεὶ προὐχώρει ὁ πότος* Anab. VII, 3, 26. — *τὸ πρῶτον*: IV, 6, 1. V, 2, 12 ff. — *κἀγώ*: wie du, S. §. 10. — *ὡς ψεύδους ... δεῖται*: denn man fragt, nicht um Lügen, sondern um die Wahrheit zu hören.

*δύνους εὐθύμως αὐτοὺς φέροντας, νῦν δὲ ὁρῶ αὐτοὺς τἀγαθὰ σωφρόνως φέροντας. δοκεῖ δέ μοι, ὦ Κῦρε, χαλεπώτερον εἶναι εὑρεῖν ἄνδρα τἀγαθὰ καλῶς φέροντα ἢ τὰ κακά· τὰ μὲν γὰρ ὕβριν τοῖς πολλοῖς, τὰ δὲ σωφροσύνην*
15 *τοῖς πᾶσιν ἐμποιεῖ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἤκουσας, ὦ Ὑστάσπα, Γωβρύου τὸ ῥῆμα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη· καὶ ἐὰν πολλὰ τοιαῦτά γε λέγῃ, πολὺ μᾶλλόν με τῆς θυγατρὸς μνηστῆρα λήψεται ἢ ἐὰν ἐκπώματα πολλὰ ἐπιδεικνύῃ.*
16 *Ἦ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, πολλά γέ μοι ἔστι τοιαῦτα συγγεγραμμένα, ὧν ἐγώ σοι οὐ φθονήσω, ἢν τὴν θυγατέρα μου γυναῖκα λαμβάνῃς· τὰ δὲ ἐκπώματα, ἔφη, ἐπειδὴ οὐκ ἀνέχεσθαί μοι φαίνῃ, οὐκ οἶδ' εἰ Χρυσάντᾳ τούτῳ δῶ,*
17 *ἐπεὶ καὶ τὴν ἕδραν σου ὑφήρπασε. Καὶ μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ Ὑστάσπα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ παρόντες, ἢν ἐμοὶ λέγητε, ὅταν τις ὑμῶν γαμεῖν ἐπιχειρήσῃ, γνώσεσθε,*
18 *ὁποῖός τις κἀγὼ συνεργὸς ὑμῖν ἔσομαι. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Ἢν δέ τις ἐκδοῦναι βούληται θυγατέρα, πρὸς τίνα δεῖ λέγειν; Πρὸς ἐμέ, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ τοῦτο· πάνυ γάρ, ἔφη, δεινός εἰμι ταύτην τὴν τέχνην. Ποίαν; ἔφη ὁ Χρυ-*
19 *σάντας. Τὸ γνῶναι, ὁποῖος ἂν γάμος ἑκάστῳ συναρμόσειε. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Λέγε δὴ πρὸς τῶν θεῶν, ποίαν*
20 *τινά μοι γυναῖκα οἴει συναρμόσειν κάλλιστα. Πρῶτον μέν, ἔφη, μικράν· μικρὸς γὰρ καὶ αὐτὸς εἶ· εἰ δὲ μεγά-*

14. *ὕβριν*. Vgl. Thuc. 3, 39 *εἴωθε δὲ τῶν πόλεων, αἷς ἂν μάλιστα καὶ δι' ἐλαχίστου ἀπροσδόκητος εὐπραξία ἔλθῃ, ἐς ὕβριν τρέπειν.*

15. *ἐκπώματα*: Anspielung auf V, 2, 7.

16. *συγγεγραμμένα*: schriftlich gesammelt. Vgl. §. 25 *συγγράμματα*. Was bei Griechen und Römern nicht ungewöhnlich war, sich nämlich solche Sammlungen anzulegen, trägt Xen. auf die Asiaten über. Vgl. *συμφέρειν στρατηγήματα* Comm. III, 5, 22. — *ἀνέχεσθαι*: eine ähnliche Ironie wie V, 1, 26. — *οὐκ οἶδ' εἰ*: ich weiss nicht, ob nicht, *nescio an*; anderwärts aber auch: ich weiss nicht, ob, *nescio an non*. S. I, 6, 41 u. zu Anab. III, 2, 22. — *δῶ*: zu §. 10. — *τὴν ἕδραν σου ὑφήρπασε*. Vgl. Julian. Caes. 308c *οὐδὲ ὑφαρπάζουσιν ἀλλήλων τὰς καθέδρας*.

17. *οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες*: zu III, 3, 20 u. zu I, 2, 2.

18. *ἐκδοῦναι*: verheirathen, der eigentliche Ausdruck. Auch das Medium wird so gebraucht.

19. *τὸ γνῶναι*: zu III, 1, 20.

20. *μικρός*: s. II, 3, 5. – *εἰ ..., ἤν*: ein doppelter Vordersatz. S. zu V, 3, 9. — *ὥσπερ τὰ κυνάρια*: wie die

*λην γαμεῖς, ἥν ποτε βούλῃ αὐτὴν ὀρθὴν φιλῆσαι, προσάλ-
λεσθαί σε δεήσει ὥσπερ τὰ κυνάρια. Τοῦτο μὲν δή, ἔφη,
ὀρθῶς προνοεῖς· καὶ γὰρ οὐδ' ὁπωστιοῦν ἁλτικός εἰμι.
Ἔπειτα δ', ἔφη, σιμὴ ἄν σοι ἰσχυρῶς συμφέροι. Πρὸς 21
τί δὴ αὖ τοῦτο; Ὅτι, ἔφη, σὺ γρυπὸς εἶ· πρὸς οὖν τὴν
σιμότητα σάφ' ἴσθι ὅτι ἡ γρυπότης ἄριστ' ἂν προσαρ-
μόσειε. Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς καὶ τῷ εὖ δεδειπνηκότι, ὥσπερ
καὶ ἐγὼ νῦν, ἄδειπνος ἂν συναρμόζοι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη
ὁ Κῦρος· τῶν μὲν γὰρ μεστῶν γρυπὴ ἡ γαστὴρ γίγνεται,
τῶν δὲ ἀδείπνων σιμή. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Ψυχρῷ 22
δ' ἂν βασιλεῖ, πρὸς τῶν θεῶν, ἔχοις ἂν εἰπεῖν ποία τις
συνοίσει; ἐνταῦθα μὲν δὴ ὅ τε Κῦρος ἐξεγέλασε καὶ οἱ
ἄλλοι ὁμοίως. γελώντων δὲ ἅμα εἶπεν ὁ Ὑστάσπας, Πολύ 23
γε, ἔφη, μάλιστα τούτου σε, ὦ Κῦρε, ζηλῶ ἐν τῇ βασι-
λείᾳ. Τίνος; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὢν
γέλωτα παρέχειν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἔπειτ' οὐκ ἂν
πρίαιό γε παμπόλλου ὥστε σοὶ ταῦτ' εἰρῆσθαι, καὶ ἀπαγ-
γελθῆναι παρ' ᾗ εὐδοκιμεῖν βούλει, ὅτι ἀστεῖος εἶ; καὶ
ταῦτα μὲν δὴ οὕτω διεσκώπτετο.*

*Μετὰ δὲ ταῦτα Τιγράνῃ μὲν ἐξήνεγκε γυναικεῖον 24
κόσμον, καὶ ἐκέλευσε τῇ γυναικὶ δοῦναι, ὅτι ἀνδρείως συν-
εστρατεύετο τῷ ἀνδρί, Ἀρταβάζῳ δὲ χρυσοῦν ἔκπωμα,
τῷ δὲ Ὑρκανίῳ ἵππον καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ καλὰ ἐδωρή-
σατο. Σοὶ δέ, ἔφη, ὦ Γωβρύα, δώσω ἄνδρα τῇ θυγατρί.
Οὐκοῦν ἐμέ, ἔφη ὁ Ὑστάσπας, δώσεις, ἵνα καὶ τὰ συγ- 25*

Hündlein an ihrem Herrn hinaufspringen, wenn sie ihn lecken wollen. — *οὐδ' ὁπωστιοῦν*: zu I, 4, 15.

21. *ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν*: näml. *δεδείπνηκα*.

22. *ψυχρῷ* scheint doppelsinnig, von frostigem, abgeschmacktem Witz und unempfänglich für das Gefühl der Liebe; das letztere, weil er, der den Brautwerber für Andere machen wollte, selbst noch nicht geheirathet hatte.

23. *δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὢν γ. παρέχειν*: eine spitze Rede des etwas gereizten Hystaspas. Der Sinn ist: auch ein schaler Witz von dir erregt Lachen, weil du Schmeichler um dich hast. — *σοὶ ταῦτ' εἰρῆσθαι*: dass das (was ich gesagt habe) von dir gesagt worden sei. Cyrus fasst das *ζηλῶ* des Hystaspas als Ironie; daher *ἔπειτα οὐκ ἂν πρίαιο*, nicht *ἔπειτα σὺ ἂν πρίαιο*. Ueber *ἔπειτα* zu III, 1, 20.

24. *συνεστρατεύετο τῷ ἀνδρί*: vgl. III, 1, 43.

25. *δώσεις*: zu I, 6, 35. — *ἵνα*

γράμματα λάβω. Ἦ καὶ ἔστι σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐσία
ἀξία τῶν τῆς παιδός; Νὴ Δί', ἔφη, πολλαπλασίων μὲν
οὖν χρημάτων. Καὶ ποῦ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἔστι σοι αὕτη
ἡ οὐσία; Ἐνταῦθα, ἔφη, ὅπουπερ καὶ σὺ κάθησαι φίλος
ὢν ἐμοί. Ἀρκεῖ μοι, ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ εὐθὺς ἐκτεί-
26 νας τὴν δεξιάν, Δίδου, ἔφη, ὦ Κῦρε· δέχομαι γάρ. καὶ
ὁ Κῦρος λαβὼν τὴν τοῦ Ὑστάσπου δεξιὰν ἔδωκε τῷ Γω-
βρύᾳ, ὁ δ' ἐδέξατο. ἐκ δὲ τούτου πολλὰ καὶ καλὰ ἔδωκε
δῶρα τῷ Ὑστάσπᾳ, ὅπως τῇ παιδὶ πέμψειε· Χρυσάνταν
27 δ' ἐφίλησε προσαγαγόμενος. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπε, Μὰ
Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐχ ὁμοίου γε χρυσοῦ ἐμοί τε τὸ ἔκ-
πωμα δέδωκας καὶ Χρυσάντᾳ τὸ δῶρον. Ἀλλὰ καὶ σοί,
ἔφη, δώσω. ἐπήρετο ἐκεῖνος, Πότε; Εἰς τριακοστόν, ἔφη,
ἔτος. Ὡς ἀναμενοῦντος, ἔφη, καὶ οὐκ ἀποθανουμένου
οὕτω παρασκευάζου. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτως ἔληξεν ἡ
σκηνή· ἐξανισταμένων δ' αὐτῶν ἐξανέστη καὶ ὁ Κῦρος
καὶ συμπροὔπεμψεν αὐτοὺς ἐπὶ τὰς θύρας.
28 Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τοὺς ἐθελουσίους συμμάχους γενομέ-
νους ἀπέπεμπεν οἴκαδε ἑκάστους, πλὴν ὅσοι αὐτῶν οἰκεῖν
ἐβούλοντο παρ' αὐτῷ· τούτοις δὲ χώραν καὶ οἴκους ἔδωκε,
καὶ νῦν ἔτι ἔχουσιν οἱ τῶν καταμεινάντων τούτων τότε
ἀπόγονοι· πλεῖστοι δ' εἰσὶ Μήδων καὶ Ὑρκανίων· τοῖς
δ' ἀπιοῦσι δωρησάμενος πολλὰ καὶ ἀμέμπτους ποιησά-
29 μενος καὶ ἄρχοντας καὶ στρατιώτας ἀπεπέμψατο. ἐκ τού-
του δὲ διέδωκε καὶ τοῖς περὶ ἑαυτὸν στρατιώταις τὰ

*καί*: zu III, 3, 39. — *πολλαπλασίων μὲν οὖν χρημάτων*: nämlich *ἔστι μοι οὐσία, ἢ ὅσα ἔχει ἡ παῖς.*

26. *προσαγαγόμενος*: indem er ihn an sich zog. So auch VII, 5, 39 und Aristoph. Avv. 141 *καλῶς γέ μου τὸν υἱὸν οὐκ ἔκυσας, οὐ προσεῖπας, οὐ προσηγάγου.*

27. *οὐχ ὁμοίου γε χρυσοῦ*: mein Becher ist nicht von demselben Golde, d. i. Werthe, wie das Geschenk (d. i. der Kuss), welches du dem Chrysantas gegeben. Diese Aeusserung entspricht dem Charakter des Sprechenden nach dem I, 4, 27 Erzählten. — *εἰς τριακοστὸν ἔτος*: wie *ad calendas Graecas*, einen unbestimmten, in weite Ferne hinausgerückten Zeitpunkt bezeichnend, wann beide, Cyrus und Artabazus, vielleicht nicht mehr leben werden. — *ὡς ἀναμενοῦντος*: erg. *μου*, zu III, 1, 9. — *ἡ σκηνή*: zu II, 3, 1.

28. *ἀμέμπτους ποιησάμενος*: zu IV, 5, 52.

χρήματα, ὅσα ἐκ Σάρδεων ἔλαβε· καὶ τοῖς μὲν μυριάρχοις
καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν ὑπηρέταις ἐξαίρετα ἐδίδου πρὸς τὴν
ἀξίαν ἑκάστῳ, τὰ δ' ἄλλα διένειμε· καὶ τὸ μέρος ἑκά-
στῳ δοὺς τῶν μυριάρχων ἐπέτρεψεν αὐτοῖς διανέμειν
ὥσπερ αὐτὸς ἐκείνοις διένειμεν. ἔδοσαν δὲ τὰ μὲν ἄλλα 30
χρήματα ἄρχων ἄρχοντας τοὺς ὑφ' ἑαυτῷ δοκιμάζων· τὰ
δὲ τελευταῖα οἱ ἑξάδαρχοι τοὺς ὑφ' ἑαυτοῖς ἰδιώτας δο-
κιμάσαντες πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ ἔδοσαν· καὶ οὕτω
πάντες εἰλήφεσαν τὸ δίκαιον μέρος. ἐπεὶ δὲ εἰλήφεσαν 31
τὰ τότε δοθέντα, οἱ μέν τινες ἔλεγον περὶ τοῦ Κύρου
τοιάδε· Ἦ που αὐτός γε πολλὰ ἔχει, ὅπου γε καὶ ἡμῶν
ἑκάστῳ τοσαῦτα δέδωκεν. οἱ δέ τινες αὐτῶν ἔλεγον,
Ποῖα πολλὰ ἔχει; οὐχ ὁ Κύρου τρόπος τοιοῦτος οἷος χρη-
ματίζεσθαι, ἀλλὰ διδοὺς μᾶλλον ἢ κτώμενος ἥδεται.
Αἰσθανόμενος δὲ ὁ Κῦρος τούτους τοὺς λόγους καὶ 32
τὰς δόξας τὰς περὶ αὐτοῦ συνέλεξε τούς φίλους τε καὶ
τοὺς ἐπικαιρίους ἅπαντας καὶ ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἑώρακα μὲν ἤδη ἀνθρώπους, οἳ βούλονται δοκεῖν πλείω κεκτῆσθαι ἢ ἔχουσιν, ἐλευθεριώτεροι ἂν οἰόμενοι οὕτω φαίνεσθαι· ἐμοὶ δὲ δοκοῦσιν, ἔφη, οὗτοι τοὔμπαλιν οὗ βούλονται ἐφέλκεσθαι· τὸ γὰρ πολλὰ δοκοῦντα ἔχειν μὴ κατ' ἀξίαν τῆς οὐσίας φαίνεσθαι ὠφελοῦντα τοὺς φίλους ἀνελευθερίαν ἔμοιγε δοκεῖ περιάπτειν.

29. *ἐκ Σάρδεων*: s. VII, 3, 1. 4, 12. — *τὸ μέρος*: zu I, 6, 45. — *ὥσπερ αὐτὸς ἐκείνοις*: näml. *τοῖς χιλιάρχοις ἐξαίρετα διδόναι πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ, τὰ δ' ἄλλα διανέμειν*.

30. *τὰ μὲν ἄλλα*: das übrige, Gegensatz von dem, was, nachdem die Offiziere ihren Theil erhalten hatten, zuletzt noch übrig blieb (*τὰ τελευταῖα*) für die gemeinen Soldaten. — *εἰλήφεσαν*: zu II, 1, 21.

31. *ὅπου γε*: zu II, 3, 11. — *ποῖα*: zu I, 4, 28. — *οἷος χρηματίζεσθαι*: zu V, 2, 4.

32. *τοὔμπαλιν οὗ* = *τοὐναντίον τούτου ὅ*. — *ἐφέλκεσθαι* vom Rufe wie Eurip. Tro. 643 *αὐτὸ τοῦτ' ἐφέλκεται, κακῶς ἀκούειν, ἥτις οὐκ ἔνδον μένει*. — *κατ' ἀξίαν*: nach Verhältniss. — *ἀνελευθερίαν*: den Vorwurf unfreier, niedriger Gesinnung, wie nicht selten sowohl löbliche als tadelnswerthe Eigenschaften für den Ruf derselben gesetzt werden. So *ἀρετή* Thuc. 1, 33. Soph. El. 968 *εὐσέβειαν οἴσει*, *laudem pietatis reportabis*, Cic. or. Cat. 3, 3 *non arbitrabar in tantis reipubl. periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam*. Vgl. zu I, 5, 13. — *περιάπτειν*: zu I, 5, 9.

33 εἰσὶ δ᾽ αὖ, ἔφη, οἳ λεληθέναι βούλονται ὅσα ἂν ἔχωσι·
πονηροὶ οὖν καὶ οὗτοι τοῖς φίλοις ἔμοιγε δοκοῦσιν εἶναι·
διὰ γὰρ τὸ μὴ εἰδέναι τὰ ὄντα πολλάκις δεόμενοι οὐκ
ἐπαγγέλλουσιν οἱ φίλοι τοῖς ἑταίροις, ἀλλὰ τητῶνται.
34 ἁπλουστάτον δέ μοι, ἔφη, δοκεῖ εἶναι τὸ τὴν δύναμιν
φανερὰν ποιήσαντα ἐκ ταύτης ἀγωνίζεσθαι περὶ καλο-
κἀγαθίας. κἀγὼ οὖν, ἔφη, βούλομαι ὑμῖν ὅσα μὲν οἷόν τ᾽
ἐστὶν ἰδεῖν τῶν ἐμοὶ ὄντων δεῖξαι, ὅσα δὲ μὴ οἷόν τε
35 ἰδεῖν, διηγήσασθαι. ταῦτα εἰπὼν τὰ μὲν ἐδείκνυε πολλὰ
καὶ καλὰ κτήματα· τὰ δὲ κείμενα ὡς μὴ ῥᾴδια εἶναι
36 ἰδεῖν διηγεῖτο· τέλος δὲ εἶπεν ὧδε· Ταῦτα, ἔφη, ὦ ἄν-
δρες, ἅπαντα δεῖ ὑμᾶς οὐδὲν μᾶλλον ἐμὰ ἡγεῖσθαι ἢ καὶ
ὑμέτερα. ἐγὼ γάρ, ἔφη, ταῦτα ἀθροίζω οὔθ᾽ ὅπως αὐτὸς
καταδαπανήσω οὔθ᾽ ὅπως αὐτὸς κατατρίψω· οὐ γὰρ ἂν
δυναίμην· ἀλλ᾽ ὅπως ἔχω τῷ τε ἀεὶ καλόν τι ὑμῶν ποι-
οῦντι διδόναι καὶ ὅπως, ἤν τις ὑμῶν τινος ἐνδεῖσθαι
νομίσῃ, πρὸς ἐμὲ ἐλθὼν λάβῃ οὗ ἂν ἐνδεὴς τυγχάνῃ ὤν.
καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐλέχθη.

5 Ἡνίκα δὲ ἤδη αὐτῷ ἐδόκει καλῶς ἔχειν τὰ ἐν Βα-
βυλῶνι ὡς καὶ ἀποδημεῖν, συνεσκευάζετο τὴν εἰς Πέρσας
πορείαν καὶ τοῖς ἄλλοις παρήγγειλεν· ἐπεὶ δ᾽ ἐνόμισεν
ἱκανὰ ἔχειν ὧν ᾤετο δεήσεσθαι, οὕτω δὴ ἀνεζεύγνυε.
2 διηγησόμεθα δὲ καὶ ταῦτα, ὡς πολὺς στόλος ὢν εὐτάκτως
μὲν κατεσκευάζετο καὶ πάλιν ἀνεσκευάζετο, ταχὺ δὲ κατ-

33. *ἐπαγγέλλουσιν*: aus *δεόμενοι* ist hierbei zu denken *ὧν δέονται*, vgl. VI, 2, 1. — *τητῶνται*: darben. Vielleicht schwebte, wie Dindorf vermuthet, unserem Verfasser, indem er dieses mehr dichterische Wort gebrauchte, die Stelle des Hesiodus *Ἐ. κ. ἡ.* 406 vor: *μὴ σὺ μὲν αἰτῇς ἄλλον, ὁ δ᾽ ἀρνῆται, σὺ δὲ τητᾷ.*

34. *τὴν δύναμιν* = *τὴν οὐσίαν.* — *ἐκ ταύτης*: *ἐκ* wie *ἀπό* III, 3, 3.

35. *ὡς* = *ὥστε*, zu IV, 2, 8. — *μὴ ῥᾴδια εἶναι ἰδεῖν.* Die personelle Construction bei *ῥᾴδιος* und *χαλεπός* ist häufig, wie Lucian. adv. indoct. 20 *ῥᾷστος εἶ τῆς ῥινὸς ἕλκεσθαι.* Wegen des Infinitivus Activi *ἰδεῖν*, wofür wir das Passivum erwarten, vgl. VII, 5, 46 *σπανίους ἰδεῖν*, Plat. Phaedon 62 b *ὁ λόγος φαίνεται οὐ ῥᾴδιος διιδεῖν* u. Madvig, Synt. §. 150.

36. *ἢ καί*: zu V, 5, 40.

5. 1. *οὕτω δή*: zu III, 3, 25.

2. *ἀνασκευάζεσθαι*: aufpacken, *τὰ σκεύη ἀναλαμβάνειεν* (Schol. Thuc. 1, 18), wie §. 4. Daraus ergiebt sich die Bedeutung des Gegensatzes *κατασκευάζεσθαι.*

εχωρίζετο ὅπου δέοι. ὅπου γὰρ ἂν στρατοπεδεύηται βα-
σιλεύς, σκηνὰς μὲν δὴ ἔχοντες πάντες οἱ ἀμφὶ βασιλέα
στρατεύονται καὶ θέρους καὶ χειμῶνος. εὐθὺς δὲ τοῦτο 3
ἐνόμιζε Κῦρος, πρὸς ἕω βλέπουσαν ἵστασθαι τὴν σκηνήν·
ἔπειτα ἔταξε πρῶτον μέν, πόσον δεῖ ἀπολιπόντας σκη-
νοῦν τοὺς δορυφόρους τῆς βασιλικῆς σκηνῆς· ἔπειτα σι-
τοποιοῖς μὲν χώραν ἀπέδειξε τὴν δεξιάν, ὀψοποιοῖς δὲ
τὴν ἀριστεράν, ἵπποις δὲ τὴν δεξιάν, ὑποζυγίοις δὲ τοῖς
ἄλλοις τὴν ἀριστεράν· καὶ τἆλλα δὲ διετέτακτο, ὥστε
εἰδέναι ἕκαστον τὴν ἑαυτοῦ χώραν καὶ μέτρῳ καὶ τόπῳ.
ὅταν δὲ ἀνασκευάζωνται, συντίθησι μὲν ἕκαστος σκεύη, 4
οἷσπερ τέτακται χρῆσθαι, ἀνατίθενται δ' αὖ ἄλλοι ἐπὶ
τὰ ὑποζύγια· ὥσθ' ἅμα μὲν πάντες ἔρχονται οἱ σκευαγω-
γοὶ ἐπὶ τὰ τεταγμένα ἄγειν, ἅμα δὲ πάντες ἀνατιθέασιν
ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ ἕκαστος. οὕτω δὴ ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ
μιᾷ τε σκηνῇ καὶ πάσαις ἀνῃρῆσθαι. ὡσαύτως οὕτως ἔχει
καὶ περὶ κατασκευῆς. καὶ περὶ τοῦ πεποιῆσθαι δὲ τὰ 5
ἐπιτήδεια πάντα ἐν καιρῷ ὡσαύτως διατέτακται ἑκάστοις
τὰ ποιητέα· καὶ διὰ τοῦτο ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ ἑνί τε
μέρει καὶ πᾶσι πεποιῆσθαι. ὥσπερ δὲ οἱ περὶ τὰ ἐπι- 6
τήδεια θεράποντες χώραν εἶχον τὴν προσήκουσαν ἕκαστοι,
οὕτω καὶ οἱ ὁπλοφόροι αὐτῷ ἐν τῇ στρατοπεδεύσει χώ-
ραν τε εἶχον τὴν τῇ ὁπλίσει ἑκάστῃ ἐπιτηδείαν, καὶ ᾔδε-
σαν ταύτην ὁποία ἦν, καὶ ἐπ' ἀναμφισβήτητον πάντες
κατεχωρίζοντο. καλὸν μὲν γὰρ ἡγεῖτο ὁ Κῦρος καὶ ἐν
οἰκίᾳ εἶναι ἐπιτήδευμα τὴν εὐθημοσύνην· ὅταν γάρ τις 7

3. *ἐνόμιζε*: führte die Sitte ein; vgl. 8, 8. — *τὴν σκηνήν*: sein Zelt. — *πρῶτον μέν*. Diesem entspricht *ἔπειτα* ohne *δέ*, zu I, 4, 11. — *ἀπέδειξε*: wies an. — *μέτρῳ καὶ τόπῳ*: der Ausdehnung und Stellung nach, d. i. wo (*τόπῳ*) er seinen Platz nehmen und wie viel Raum (*μέτρῳ*) er einnehmen solle.

4. *συντίθησι σκεύη*: *vasa colligit*. — *οἷσπερ* ist auf *σκεύη* zu beziehen. — *τὰ τεταγμένα ἄγειν*: zu den für den Transport bestimmten Lastthieren.

5. *κατασκευῆς* entspricht der Bedeutung nach dem *κατασκευάζεσθαι* §. 2. — *πεποιῆσθαι*: dass die Lebensmittel bereitet seien. Madvig Synt. §. 150, b. So auch §. 4 *ἀνῃρῆσθαι*.

6. *οἱ περὶ τὰ ἐπιτήδεια θεράποντες*: *οἱ σιτοποιοὶ καὶ οἱ ὀψοποιοί* §. 3.

του δέηται, δῆλόν ἐστιν ὅπου δεῖ ἐλθόντα λαβεῖν· πολὺ δὲ ἔτι κάλλιον ἐνόμιζε τὴν τῶν στρατιωτικῶν φυλῶν εὐθημοσύνην εἶναι, ὅσῳ τε ὀξύτεροι οἱ καιροὶ τῶν εἰς τὰ πολεμικὰ χρήσεων καὶ μείζω τὰ σφάλματα ἀπὸ τῶν ὑστεριζόντων ἐν αὐτοῖς· ἀπὸ δὲ τῶν ἐν καιρῷ παραγιγνομένων πλείστου ἄξια τὰ κτήματα ἑώρα γιγνόμενα ἐν τοῖς πολεμικοῖς· διὰ ταῦτα οὖν καὶ ἐπεμέλετο ταύτης τῆς εὐθη-
8 μοσύνης μάλιστα. καὶ αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον ἑαυτὸν ἐν μέσῳ κατετίθετο τοῦ στρατοπέδου, ὡς ταύτης τῆς χώρας ἐχυρωτάτης οὔσης· ἔπειτα δὲ τοὺς μὲν πιστοτάτους, ὥσπερ εἰώθει, περὶ ἑαυτὸν εἶχε, τούτων δὲ ἐν κύκλῳ ἐχο-
9 μένους ἱππέας τ' εἶχε καὶ ἁρματηλάτας. καὶ γὰρ τούτους ἐχυρᾶς ἐνόμιζε χώρας δεῖσθαι, ὅτι οἷς μάχονται ὅπλοις οὐδὲν πρόχειρον ἔχοντες τούτων στρατοπεδεύονται, ἀλλὰ πολλοῦ χρόνου δέονται εἰς τὴν ἐξόπλισιν, εἰ μέλλουσι
10 χρησίμως ἕξειν. ἐν δεξιᾷ δὲ καὶ ἐν ἀριστερᾷ αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱππέων πελτασταῖς χώρα ἦν· τοξοτῶν δ' αὖ χώρα ἡ πρόσθεν ἦν καὶ ὄπισθεν αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱπ-
11 πέων. ὁπλίτας δὲ καὶ τοὺς τὰ μεγάλα γέρρα ἔχοντας

7. *γάρ.* Der Grund für die vorher berichtete Anordnung ist erst im Folgenden *πολὺ δὲ ἔτι* u. s. w. enthalten. Diesem sind also die Worte *καλὸν μέν* bis *λαβεῖν* nur grammatisch coordinirt, logisch aber subordinirt. S. zu V, 1, 6. — *τὴν εὐθημοσύνην.* Xen. hatte wohl, indem er dieses poetische Wort gebrauchte, die Stelle des Hesiodus *Ἔ. κ. ἡ.* 471 im Sinne: *εὐθημοσύνη γὰρ ἀρίστη ἀνθρώποις, κακοθημοσύνη δὲ κακίστη.* — *κάλλιον*: zu II, 1, 29. — *ὅσῳ ὀξύτεροι κτέ.*: je schneller der günstige Augenblick für kriegerische Unternehmungen vorübergeht. Uebrigens ist *ὅσῳ* geschrieben, als ginge *τοσούτῳ* statt *πολύ* vorher. Vgl. Hell. IV, 2, 11 *ὅσῳ δ' ἂν πορρωτέρω (οἱ ποταμοὶ) γένωνται, ἐπεμβάλλοντες ἕτεροι ποταμοὶ ἰσχυρότερον αὐτῶν τὸ ῥεῦμα ποιοῦσι.* Vgl. zu I, 3, 14. — *τῶν παραγιγνομένων* ist Gegensatz von *τῶν ὑστεριζόντων* wie unser bei der Hand sein. Vgl. Demosth. 4, 5. *φύσει δ' ὑπάρχει τοῖς παροῦσι τὰ τῶν ἀπόντων.*

8. *αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον* statt *πρῶτον μὲν δὴ αὐτός*, um *αὐτός* durch die Stellung hervorzuheben. Vgl. 6, 11 *τρέφουσα μὲν πρῶτον*, Eur. Bacch. 1246 *οἴμοι κακῶν μὲν πρῶτα σῶν, ἔπειτ' ἐμῶν* u. zu Anab. I, 9, 5. — *ἐν μέσῳ*: zu IV, 2, 27. — *τούτων ἐχομένους*: zu VII, 1, 9.

9. *οἷς μάχονται ὅπλοις οὐδὲν τούτων* d. i. *οὐδὲν τούτων τῶν ὅπλων, οἷς μάχονται.* Ueber die Sache vgl. III, 3, 26 u. 27.

10. *τῶν ἱππέων* schliesst auch die *ἁρματηλάτας* §. 8 mit ein.

11. *τὰ μεγάλα γέρρα* heissen sie im Vergleich zu den Schilden der

κύκλῳ πάντων εἶχεν ὥσπερ τεῖχος, ὅπως καί, εἰ δέοι τι ἐνσκευάζεσθαι τοὺς ἱππέας, οἱ μονιμώτατοι πρόσθεν ὄντες παρέχοιεν αὐτοῖς ἀσφαλῆ τὴν καθόπλισιν. ἐκάθ- 12
ευδον δὲ αὐτῷ ἐν τάξει ὥσπερ οἱ ὁπλῖται, οὕτω δὲ καὶ οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται, ὅπως καὶ ἐκ νυκτῶν εἰ δέοι τι, ὥσπερ καὶ οἱ ὁπλῖται παρεσκευασμένοι εἰσὶ παίειν τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα, οὕτω καὶ οἱ τοξόται καὶ οἱ ἀκοντισταί, εἴ τινες προσίοιεν, ἐξ ἑτοίμου ἀκοντίζοιεν καὶ τοξεύοιεν ὑπὲρ τῶν ὁπλιτῶν. εἶχον δὲ καὶ σημεῖα 13
πάντες οἱ ἄρχοντες ἐπὶ ταῖς σκηναῖς· οἱ δ' ὑπηρέται, ὥσπερ καὶ ἐν ταῖς πόλεσιν οἱ σώφρονες ἴσασι μὲν καὶ τῶν πλείστων τὰς οἰκήσεις, μάλιστα δὲ τῶν ἐπικαιρίων, οὕτω καὶ τῶν ἐν τοῖς στρατοπέδοις τάς τε χώρας τὰς τῶν ἡγεμόνων ἠπίσταντο οἱ Κύρου ὑπηρέται καὶ τὰ σημεῖα ἐγίγνωσκον, ἃ ἑκάστοις ἦν· ὥστε ὅτου δέοιτο Κῦρος, οὐκ ἐζήτουν, ἀλλὰ τὴν συντομωτάτην ἐφ' ἕκαστον ἔθεον. καὶ διὰ τὸ εἰλικρινῆ ἕκαστα εἶναι πολὺ μᾶλλον ἦν δῆλα, 14
καὶ ὁπότε τις εὐτακτοίη καὶ εἴ τις μὴ πράττοι τὸ προσταττόμενον. οὕτω δὴ ἐχόντων ἡγεῖτο, εἴ τις καὶ ἐπίθοιτο νυκτὸς ἢ ἡμέρας, ὥσπερ ἂν εἰς ἐνέδραν εἰς τὸ στρατόπεδον τοὺς ἐπιτιθεμένους ἐμπίπτειν. καὶ τὸ τακτικὸν δὲ 15
εἶναι οὐ τοῦτο μόνον ἡγεῖτο, εἴ τις ἐκτεῖναι φάλαγγας εὐπόρως δύναιτο ἢ βαθῦναι ἢ ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα

Peltasten; die ἀσπίς der Hopliten war aber grösser als das γέρρον, s. VII, 1, 33. VI, 2, 10. — κύκλῳ πάντων: zu IV, 5, 5. — ὅπως καί: zu III, 3, 39.

12. οὕτω δὲ καί. Aehnlich wie III, 3, 36 hebt δέ zuweilen in Vergleichungen mit ὥσπερ ... οὕτω καί das letztere hervor. S. Plat. Cratyl. 425c ὥσπερ ὀλίγον πρότερον, οὕτω δὲ καὶ νῦν. — ἐκ νυκτῶν: zu I, 4, 2. — τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα: zu III, 1, 2. — ὥσπερ καὶ ... οὕτω καί: zu I, 6, 3 und vgl. §. 13. — ἐξ ἑτοίμου: zu V, 3, 57. — ὑπὲρ τ. ὁ. über d. H. hinweg. Vgl. VI, 3, 24 und Hell. II, 4, 15 ἀκοντίζειν ὑπὲρ τῶν προτεταγμένων.

13. οἱ Κύρου ὑπηρέται. Damit wird nach dem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen das zu Anfang des § stehende οἱ ὑπηρέται wiederholt. S. zu 3, 34. — ὅτου = εἴ του wie I, 5, 13.

14. ὥσπερ ἂν ... ἐμπίπτειν d. i. ὅτι οἱ ἐπιτιθέμενοι ἐμπίπτοιεν ἂν εἰς τὸ στρατόπεδον ὥσπερ εἰς ἐνέδραν. Die Wiederholung der Präposition ist seltener, wenn das Verglichene voransteht. S. zu I, 6, 4.

15. ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα: zu

*καταστῆσαι ἢ ἐκ δεξιᾶς ἢ ἀριστερᾶς ἢ ὄπισθεν ἐπιφα-
νέντων πολεμίων ὀρθῶς ἐξελίξαι, ἀλλὰ καὶ τὸ διασπᾶν,
ὁπότε δέοι, τακτικὸν ἡγεῖτο, καὶ τὸ τιθέναι γε τὸ μέρος
ἕκαστον ὅπου μάλιστα ἐν ὠφελείᾳ ἂν εἴη, καὶ τὸ ταχύ-
νειν δὲ ὅπου φθάσαι δέοι, πάντα ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα
τακτικοῦ ἀνδρὸς ἐνόμιζεν εἶναι καὶ ἐπεμελεῖτο τούτων*
16 *πάντων ὁμοίως. καὶ ἐν μὲν ταῖς πορείαις πρὸς τὸ συμ-
πῖπτον ἀεὶ διατάττων ἐπορεύετο, ἐν δὲ τῇ στρατοπεδεύ-
σει ὡς τὰ πολλὰ ὥσπερ εἴρηται κατεχώριζεν.*
17 *Ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι γίγνονται κατὰ τὴν Μηδικήν,
τρέπεται ὁ Κῦρος πρὸς Κυαξάρην. ἐπεὶ δὲ ἠσπάσαντο
ἀλλήλους, πρῶτον μὲν δὴ ὁ Κῦρος εἶπε τῷ Κυαξάρῃ, ὅτι
οἶκος αὐτῷ ἐξῃρημένος εἴη ἐν Βαβυλῶνι καὶ ἀρχεῖα, ὅπως
ἔχῃ, καὶ ὅταν ἐκεῖσε ἔλθῃ, εἰς οἰκεῖα κατάγεσθαι· ἔπειτα*
18 *δὲ καὶ ἄλλα δῶρα ἔδωκεν αὐτῷ πολλὰ καὶ καλά. ὁ δὲ
Κυαξάρης ταῦτα μὲν ἐδέχετο, προσέπεμψε δὲ αὐτῷ τὴν
θυγατέρα στέφανόν τε χρυσοῦν καὶ ψέλια φέρουσαν καὶ*
19 *στρεπτὸν καὶ στολὴν Μηδικὴν ὡς δυνατὸν καλλίστην. καὶ
ἡ μὲν δὴ παῖς ἐστεφάνου τὸν Κῦρον, ὁ δὲ Κυαξάρης
εἶπε, Δίδωμι δέ σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, καὶ αὐτὴν ταύτην γυ-
ναῖκα, ἐμὴν οὖσαν θυγατέρα· καὶ ὁ σὸς δὲ πατὴρ ἔγημε*

I, 6, 43. — *ἐξελίξαι*, entwickeln, ist in der militärischen Sprache *terminus technicus* sowohl von dem Contremarsch nach Gliedern (*ἐξελιγμὸς κατὰ ζυγά*), wodurch die Flügel gewechselt wurden, als auch von dem Contremarsch nach Rotten (*ἐξελιγμὸς κατὰ λόχους* oder *κατὰ στίχους*), wenn die ganze Linie kehrt und das hintere Treffen in die Fronte einrückt, wodurch die Front und zugleich die Flügel gewechselt werden. (Rüstow, Gesch. des griech. Kriegswesens S. 114 ff.) Das letztere geschieht, *ἵνα οἱ κράτιστοι* (nämlich die Rottenführer) *ἐναντίοι ἀεὶ τοῖς πολεμίοις ὦσιν* Xen. St. d. Laced. 11, 8. — *πάντων ὁμοίως*: zu I, 4, 4.

16. *πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεί*: nach den jedesmaligen Umständen. Die Stellung von *ἀεί* wie V, 3, 45. — *διατάττων*: erg. *τὸ στράτευμα* wie auch nachher bei *κατεχώριζεν*. — *ὡς τὰ πολλά*: zu II, 1, 30.

17. *οἶκος videtur esse domus regia*, *ἀρχεῖα officia palatina*, eine Residenz mit einem Hofstaat. Schneider. — *ὅπως ἔχῃ*: zu I, 4, 2. — *κατάγεσθαι*: *deverti*. Vgl. 6, 4.

18. *ψέλια καὶ στρ. κ. στολὴν Μηδ.* als Ehrengaben, zu 2, 8.

19. *ἐστεφάνου τὸν Κ.*, wie es bei den Griechen Sitte war, Sieger zu bekränzen. — *καὶ αὐτὴν ταύτην* d. i. *οὐ μόνον τὰ ἄλλα δῶρα, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν ταύτην*, mit ähnlicher Beziehung des *καί* wie 1, 13.

*τὴν τοῦ ἐμοῦ πατρὸς θυγατέρα, ἐξ ἧς σὺ ἐγένου· αὕτη
δέ ἐστιν, ἣν σὺ πολλάκις παῖς ὢν, ὅτε παρ' ἡμῖν ἦσθα,
ἐτιθηνήσω· καὶ ὁπότε τις ἐρωτῴη αὐτήν, τίνι γαμοῖτο,
ἔλεγεν, ὅτι Κύρῳ· ἐπιδίδωμι δὲ αὐτῇ ἐγὼ καὶ φερνὴν
Μηδίαν τὴν πᾶσαν· οὐδὲ γάρ ἐστι μοι ἄρρην παῖς γνή-
σιος. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ἀλλ',* 20
*ὦ Κυαξάρη, τό τε γένος ἐπαινῶ καὶ τὴν παῖδα καὶ τὰ
δῶρα· βούλομαι δέ, ἔφη, σὺν τῇ τοῦ πατρὸς γνώμῃ καὶ
τῇ τῆς μητρὸς ταῦτά σοι συναινέσαι. εἶπε μὲν οὖν οὕτως
ὁ Κῦρος, ὅμως δὲ τῇ παιδὶ πάντα ἐδωρήσατο ὁπόσα
ᾤετο Κυαξάρῃ χαριεῖσθαι. ταῦτα δὲ ποιήσας εἰς Πέρσας
ἐπορεύετο.*

*Ἐπεὶ δ' ἐπὶ τοῖς Περσῶν ὁρίοις ἐγένετο πορευόμε-* 21
*νος, τὸ μὲν ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ
σὺν τοῖς φίλοις εἰς τὴν πόλιν ἐπορεύετο, ἱερεῖα μὲν ἄγων
ὡς πᾶσι Πέρσαις ἱκανὰ θύειν τε καὶ ἑστιᾶσθαι· δῶρα
δὲ ἦγεν, οἷα μὲν ἔπρεπε τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ
τοῖς ἄλλοις φίλοις, οἷα δ' ἔπρεπεν ἀρχαῖς καὶ γεραιτέ-
ροις καὶ τοῖς ὁμοτίμοις πᾶσιν· ἔδωκε δὲ καὶ πᾶσι Πέρ-
σαις καὶ Περσίσιν ὅσαπερ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν, ὅτανπερ
ἀφίκηται βασιλεὺς εἰς Πέρσας. ἐκ δὲ τούτου συνέλεξε* 22
*Καμβύσης τοὺς γεραιτέρους Περσῶν καὶ τὰς ἀρχάς, οἵπερ
τῶν μεγίστων κύριοί εἰσι· παρεκάλεσε δὲ καὶ Κῦρον, καὶ
ἔλεξε τοιάδε.*

— *καὶ ἔλεγεν.* Wir: und welche sagte, s. zu III, 1, 38. — *ὅτι Κύρῳ: γαμοῖτο.* Vgl. Hell. II, 2, 19 *ἐρωτώμενοι ἐπὶ τίνι λόγῳ ἥκοιεν, εἶπον, ὅτι αὐτοκράτορες περὶ εἰρήνης* u. oben VI, 1, 13.

20. *ὅμως*: obgleich er noch nicht erklärt hatte, die Tochter des Cyaxares zu heirathen..

21. *τὴν πόλιν*: die Hauptstadt, entweder die ältere Pasargadä oder die spätere Persepolis. — *ὡς πᾶσι Πέρσαις.* Die Partikel dient zur Bezeichnung des Verhältnisses der Opferthiere zur Anzahl der Perser. — *ὅσαπερ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν*: Plutarch. Alex. 69 *ἐν δὲ Πέρσαις πρῶτον μὲν ἀπέδωκε τὸ νόμισμα ταῖς γυναιξίν, ὥσπερ εἰώθεισαν οἱ βασιλεῖς, ὁσάκις εἰς Πέρσας ἀφίκοιντο, διδόναι χρυσοῦν ἑκάστῳ.* Von Darius Hystaspis heisst es Plat. Ges. III. 695 d *χρήμασι καὶ δωρεαῖς τὸν Περσῶν δῆμον προσαγόμενος.* — *ὅτανπερ ἀφίκηται.* Gewöhnlich hielt sich nämlich der König von Persien nicht in Persis auf, s. 6, 22.

22. *οἵπερ* ist auf *ἀρχάς* bezogen wie I, 2, 12 *διαγωνιζόμενοι* auf

*Ἄνδρες Πέρσαι καὶ σύ, ὦ Κῦρε, ἐγὼ ἀμφοτέροις
ὑμῖν εἰκότως εὔνους εἰμί· ὑμῶν μὲν γὰρ βασιλεύω, σὺ δέ,*
23 *ὦ Κῦρε, παῖς ἐμὸς εἶ. δίκαιος οὖν εἰμι ὅσα γιγνώσκειν
δοκῶ ἀγαθὰ ἀμφοτέροις, ταῦτα εἰς τὸ μέσον λέγειν. τὰ
μὲν γὰρ παρελθόντα ὑμεῖς μὲν Κῦρον ηὐξήσατε στρά-
τευμα δόντες καὶ ἄρχοντα τούτου αὐτὸν καταστήσαντες,
Κῦρος δὲ ἡγούμενος τούτου σὺν θεοῖς εὐκλεεῖς μὲν ὑμᾶς,
ὦ Πέρσαι, ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἐποίησεν, ἐντίμους δ' ἐν
τῇ Ἀσίᾳ πάσῃ· τῶν δὲ συστρατευσαμένων τοὺς μὲν ἀρί-
στους καὶ πεπλούτικε, τοῖς δὲ πολλοῖς μισθὸν καὶ τροφὴν
παρεσκεύακεν· ἱππικὸν δὲ καταστήσας Περσῶν πεποίηκε*
24 *Πέρσαις καὶ πεδίων εἶναι μετουσίαν. ἢν μὲν οὖν καὶ τὸ
λοιπὸν οὕτω γιγνώσκητε, πολλῶν καὶ ἀγαθῶν αἴτιοι ἀλ-
λήλοις ἔσεσθε· εἰ δὲ ἢ σύ, ὦ Κῦρε, ἐπαρθεὶς ταῖς παρ-
ούσαις τύχαις ἐπιχειρήσεις καὶ Περσῶν ἄρχειν ἐπὶ πλε-
ονεξίᾳ ὥσπερ καὶ τῶν ἄλλων, ἢ ὑμεῖς, ὦ πολῖται, φθο-
νήσαντες τούτῳ τῆς δυνάμεως καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον
τῆς ἀρχῆς, εὖ ἴστε ὅτι ἐμποδὼν ἀλλήλοις πολλῶν καὶ*
25 *ἀγαθῶν ἔσεσθε. ὡς οὖν μὴ ταῦτα γίγνηται, ἀλλὰ τἀγαθά,
ἐμοὶ δοκεῖ, ἔφη, θύσαντας ὑμᾶς κοινῇ καὶ θεοὺς ἐπιμαρ-
τυραμένους συνθέσθαι, σὲ μέν, ὦ Κῦρε, ἤν τις ἐπιστρα-
τεύηται χώρᾳ Περσίδι ἢ Περσῶν νόμους διασπᾶν πειρᾶται,
βοηθήσειν παντὶ σθένει, ὑμᾶς δέ, ὦ Πέρσαι, ἤν τις ἢ
ἀρχῆς Κῦρον ἐπιχειρῇ καταπαύειν ἢ ἀφίστασθαί τις τῶν*

*φυλαί.* — *δίκαιος οὖν εἰμι*: zu IV, 1, 20, — *εἰς τὸ μέσον*: zu III, 3, 7.

23. *τὰ παρελθόντα*: was die Vergangenheit betrifft. Gegensatz ist *τὸ λοιπόν* §. 24. — *πεδίων μετουσίαν.* Von Agesilaus heisst es Hell. III, 4, 15 *γιγνώσκων δέ, ὅτι, εἰ μὴ ἱππικὸν ἱκανὸν κτήσαιτο, οὐ δυνήσοιτο κατὰ τὰ πεδία στρατεύεσθαι, ἔγνω τοῦτο κατασκευαστέον εἶναι.* Vgl. oben IV, 3, 4 ff.

24. *τύχαις*=*εὐτυχίαις*, Glücksfälle, wie Hell. IV, 5, 12 *κατεφρόνουν δὲ διὰ τὰς ἔμπροσθεν τύχας.* — *ἐπὶ πλεονεξίᾳ.* Gemeint ist die unumschränkte Herrschaft, die nach 1, 3, 18 in Persis selbst nicht stattfand. — *τῆς ἀρχῆς.* Die Construction wie bei *καταπαύειν* (§. 25) auch Herodot. 1, 104 *οἱ Μῆδοι τῆς ἀρχῆς κατελύθησαν.*

25. *νόμους διασπᾶν* = *ν. καταλύειν.* Vgl. Demosth. 4, 48 *πράττειν τὴν Θηβαίων κατάλυσιν καὶ τὰς πολιτείας διασπᾶν.* Aehnlich ist *νόμους διασκεδῶν* Soph. Ant. 287. Ein ähnliches Verhältniss der spartanischen Könige s. St. d. Laced. 15, 7. — *ἀρχῆς* ohne Artikel

ὑποχειρίων, βοηθήσειν καὶ ὑμῖν αὐτοῖς καὶ Κύρῳ καθ'
ὅ,τι ἂν οὗτος ἐπαγγέλλῃ. καὶ ἕως μὲν ἂν ἐγὼ ζῶ, ἐμὴ 26
γίγνεται ἡ ἐν Πέρσαις βασιλεία, ὅταν δ' ἐγὼ τελευτήσω,
δῆλον ὅτι Κύρου, ἐὰν ζῇ. καὶ ὅταν μὲν οὗτος ἀφίκηται
εἰς Πέρσας, ὁσίως ἂν ὑμῖν ἔχοι τοῦτον θύειν τὰ ἱερὰ
ὑπὲρ ὑμῶν, ἅπερ νῦν ἐγὼ θύω· ὅταν δ' οὗτος ἔκδημος
ᾖ, καλῶς ἂν οἶμαι ὑμῖν ἔχειν, εἰ ἐκ τοῦ γένους ὃς ἂν
δοκῇ ὑμῖν ἄριστος εἶναι, οὗτος τὰ τῶν θεῶν ἀποτελοίη.
ταῦτα εἰπόντος Καμβύσου συνέδοξε Κύρῳ τε καὶ τοῖς 27
Περσῶν τέλεσι· καὶ συνθέμενοι ταῦτα τότε καὶ θεοὺς
ἐπιμαρτυράμενοι οὕτω καὶ νῦν ἔτι διαμένουσι ποιοῦντες
πρὸς ἀλλήλους Πέρσαι τε καὶ βασιλεύς. τούτων δὲ πραχθέντων ἀπῄει ὁ Κῦρος.

Ὡς δ' ἀπιὼν ἐγένετο ἐν Μήδοις, συνδόξαν τῷ πατρὶ 28
καὶ τῇ μητρὶ γαμεῖ τὴν Κυαξάρου θυγατέρα, ἧς ἔτι καὶ
νῦν λόγος ὡς παγκάλης γενομένης. [ἔνιοι δὲ τῶν λογοποιῶν λέγουσιν, ὡς τὴν τῆς μητρὸς ἀδελφὴν ἔγημεν· ἀλλὰ γραῦς ἂν καὶ παντάπασιν ἦν ἡ παῖς.] γήμας δ' εὐθὺς ἔχων ἀνεζεύγνυεν.

Ἐπεὶ δ' ἐν Βαβυλῶνι ἦν, ἐδόκει αὐτῷ σατράπας 6

wie VI, 4, 20 u. Hell. VII, 5, 18 τῇ πατρίδι ἀρχὴν Πελοποννήσου καταλιπεῖν.

26. ὑπὲρ ὑμῶν. Der König war im Alterthum der Vertreter des Volkes bei der Gottheit in religiösen Verrichtungen und Opfern. Hermann, gr. Antt. I, §. 55, 7. Vgl. 7, 1. IV, 5, 17 u. zu VI, 4, 19. — ἐκ τοῦ γένους: aus dem königlichen Geschlechte. So τὸ γένος bei den Spartanern von der heraklidischen Königsfamilie Hell. III, 3, 3 u. IV, 2, 9 und von dem Geschlechte der athenischen Könige Plat. Menex. 238 d.

27. τοῖς τέλεσι, den Obrigkeiten, die so heissen, insofern sie vollziehende Behörde sind, διὰ τὸ τὰ τέλη τοῖς πράγμασι τιθέναι (Schol. Thuc. 1, 58).

28. συνδόξαν: zu 1, 8 — ἧς; zu ἡμῶν VI, 3, 10. — παγκάλης. Die mit πᾶν zusammengesetzten Adjectiva auf ος bilden nicht selten eine eigene Feminalform. (Buttmann, ausf. gr. Gr. II. 408.) Παγκάλη findet sich öfter bei Plato, bei Xenophon noch Hell. III, 2, 10 u. VI, 1, 15. — ἔνιοι: wie Ktesias, nach welchem die Tochter des Astyages, welche Cyrus heirathete, Amytis hiess. — τῶν λογοποιῶν. Harpocration: λογοποιός· ὁ ὑφ' ἡμῶν ἱστορικὸς λεγόμενος. — Die eingeklammerten Worte sind übrigens gewiss mit Recht von mehreren für einen späteren Zusatz erklärt worden. Bornemann verdächtigt blos ἡ παῖς, weil es im Widerspruch mit γραῦς stehe.

6. 1. σατράπας. Der ursprüng-

ἤδη πέμπειν ἐπὶ τὰ κατεστραμμένα ἔθνη. τοὺς μέντοι ἐν ταῖς ἄκραις φρουράρχους καὶ τοὺς χιλιάρχους τῶν κατὰ τὴν χώραν φυλακῶν οὐκ ἄλλου ἢ ἑαυτοῦ ἐβούλετο ἀκούειν· ταῦτα δὲ προεωρᾶτο ἐννοῶν, ὅπως, εἴ τις τῶν σατραπῶν ὑπὸ πλούτου καὶ πλήθους ἀνθρώπων ἐξυβρίσειε καὶ ἐπιχειρήσειε μὴ πείθεσθαι, εὐθὺς ἀντιπάλους ἔχοι
2 ἐν τῇ χώρᾳ. ταῦτ' οὖν βουλόμενος πρᾶξαι ἔγνω συγκαλέσαι πρῶτον τοὺς ἐπικαιρίους καὶ προειπεῖν, ὅπως εἰδεῖεν ἐφ' οἷς ἴασιν οἱ ἰόντες· ἐνόμιζε γὰρ οὕτω ῥᾷον φέρειν ἂν αὐτούς· ἐπεὶ δὲ κατασταίη τις ἄρχων καὶ αἰσθάνοιτο ταῦτα, χαλεπῶς ἂν ἐδόκουν αὐτῷ φέρειν, νομίζον-
3 τες δι' ἑαυτῶν ἀπιστίαν ταῦτα γενέσθαι. οὕτω δὴ συλλέξας λέγει αὐτοῖς τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, εἰσὶν ἡμῖν ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι φρουροὶ καὶ φρούραρχοι, οὓς τότε κατελίπομεν· καὶ τούτοις ἐγὼ προστάξας ἀπῆλθον ἄλλο μὲν μηδὲν πολυπραγμονεῖν, τὰ δὲ τείχη διασώζειν. τούτους μὲν οὖν οὐ παύσω τῆς ἀρχῆς, ἐπεὶ καλῶς διαπεφυλάχασι τὰ προσταχθέντα· ἄλλους δὲ σατράπας πέμψαι μοι δοκεῖ, οἵτινες ἄρξουσι τῶν ἐνοικούντων καὶ τὸν δασμὸν λαμβάνοντες τοῖς τε φρουροῖς δώσουσι μισθὸν καὶ ἄλλο τελοῦ-
4 σιν, ὅ,τι ἂν δέῃ. δοκεῖ δέ μοι καὶ τῶν ἐνθάδε μενόντων ὑμῶν, οἷς ἂν ἐγὼ πράγματα παρέχω πέμπων πράξοντάς

liche Grundsatz der Theilung der Gewalt, welcher im persischen Reiche bestand, indem neben dem Satrapen (Civilgouverneur) in jeder Provinz noch ein Befehlshaber der Truppen eingesetzt war, wurde später oft nicht beobachtet, und häufig war der Satrap auch zugleich Militärgouverneur. — *ἀκούειν* = *ὑπακούειν*.

2. *ἐφ' οἷς*: zu III, 3, 36. — *ἴασιν οἱ ἰόντες*: eine nicht seltene Verbindung, besonders bei Plato, wie Timae. 75d *τὴν τοῦ στόματος ἡμῶν δύναμιν ὀδοῦσι καὶ γλώττῃ καὶ χείλεσιν διεκόσμησαν οἱ διακοσμοῦντες*. Apol. 20d *ταυτί μοι δοκεῖ δίκαια λέγειν ὁ λέγων*. Man bedient sich dieser Ausdrucksweise, wenn man das Subject eben nicht weiter charakterisiren will, als in so weit, dass es die gerade besprochene Handlung vollzieht. — *ταῦτα*: dass die Festungs- und Garnisonscommandanten nicht unter ihm stehen. — *ἑαυτῶν*: gegen sie.

3. *τότε*: damals, als wir sie erobert hatten. Vgl. zu 8, 3. — *προστάξας ἀπῆλθον*: zu VII, 5. 78. — *τὰ δὲ τείχη*: sondern nur. Vgl. III, 1, 8. — *σατράπας* ist Prädicat: als Satrapen. — *τελοῦσιν*:

τι ἐπὶ ταῦτα τὰ ἔθνη, χώρας γενέσθαι καὶ οἴκους ἐκεῖ, ὅπως δασμοφορῆταί τε αὐτοῖς δεῦρο, ὅταν τε ἴωσιν ἐκεῖσε, εἰς οἰκεῖα ἔχωσι κατάγεσθαι. ταῦτα εἶπε καὶ ἔδωκε 5
πολλοῖς τῶν φίλων κατὰ πάσας τὰς καταστραφείσας πόλεις οἴκους καὶ ὑπηκόους· καὶ νῦν εἰσιν ἔτι τοῖς ἀπογόνοις τῶν τότε λαβόντων αἱ χῶραι καταμένουσαι ἄλλαι ἐν ἄλλῃ γῇ· αὐτοὶ δὲ οἰκοῦσι παρὰ βασιλεῖ. Δεῖ δέ, ἔφη, 6
τοὺς ἰόντας σατράπας ἐπὶ ταύτας τὰς χώρας τοιούτους ἡμᾶς σκοπεῖν, οἵτινες, ὅ,τι ἂν ἐν τῇ γῇ ἑκάστῃ καλὸν ἢ ἀγαθὸν ᾖ, μεμνήσονται καὶ δεῦρο ἀποπέμπειν, ὡς μετέχωμεν καὶ οἱ ἐνθάδε ὄντες τῶν πανταχοῦ γιγνομένων ἀγαθῶν· καὶ γὰρ ἤν τί που δεινὸν γίγνηται, ἡμῖν ἔσται ἀμυντέον. ταῦτ᾽ εἰπὼν τότε μὲν ἔπαυσε τὸν λόγον, ἔπειτα 7
δὲ οὓς ἐγίγνωσκε τῶν φίλων ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις ἐπιθυμοῦντας ἰέναι, ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς δοκοῦντας ἐπιτηδειοτάτους εἶναι ἔπεμπε σατράπας εἰς Ἀραβίαν μὲν Μεγάβυζον, εἰς Καππαδοκίαν δὲ Ἀρταβάταν, εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν μεγάλην Ἀρτακάμαν, εἰς Λυδίαν δὲ καὶ Ἰωνίαν Χρυσάνταν, εἰς Καρίαν δὲ Ἀδούσιον, ὅνπερ καὶ ᾐτοῦντο, εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν παρ᾽ Ἑλλήσποντον καὶ Αἰολίδα Φαρνοῦχον. Κιλικίας δὲ καὶ Κύπρου καὶ Παφλαγόνων οὐκ 8

Präsens oder Futurum?

4. ταῦτα τὰ ἔθνη: die vorher durch ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι angedeuteten; denn πόλεις sind dort nicht Städte, sondern Staaten, ebenso wie §. 5. Es sind übrigens hier hauptsächlich die §. 16 erwähnten ἔφοδοι gemeint, von denen Xen. auch Oec. 4, 6 u. 8 spricht. — χώρας γενέσθαι: Ländereien erhalten; γενέσθαι statt eines bezeichnenderen Wortes, wie VI, 1, 20 und VIII, 5, 7 τὰ κτήματα ἑώρα γιγνόμενα.

5. εἰσὶ τοῖς ἀπογ. καταμένουσαι: sind fortwährend im Besitze der Nachkommen. In dieser gesonderten Bezeichnung der Handlung (Particip) und ihrer Existenz (εἶναι) liegt ein gewisser Nachdruck. Madvig Synt. §. 180 d.

6. δεῖ τοὺς σατρ. τοιούτους σκοπεῖν = δεῖ τοὺς σατρ., οὓς σκοποῦμεν (erspähen d. h. erwählen) τοιούτους εἶναι. Die Wortstellung τοὺς ἰόντας σατράπας ἐπὶ ταύτας τ. χ. wie Hell. III, 4, 1 τὸ πρῶτον ἀναγόμενον πλοῖον εἰς τὴν Ἑλλάδα. Vgl. zu VI, 1, 17. — μεμνήσονται ἀποπέμπειν darauf bedacht sein werden zu schicken. S. zu Anab. III, 2, 39. Wegen ἀποπέμπειν s. oben zu I, 4, 26 u. vgl. ἀποφέρειν §. 8.

7. ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις: wie ἐφ᾽ οἷς §. 2. — Ἀραβίαν u. Φρυγίαν: zu I, 1, 4. — ὅνπερ καὶ ᾐτοῦντο: eben den, welchen sie sich auch (früher) erbaten; s. VII, 4, 7.

8. Κιλικίας . . . Παφλαγόνων:

*ἔπεμψε Πέρσας σατράπας, ὅτι ἑκόντες ἐδόκουν συστρα-
τεύεσθαι ἐπὶ Βαβυλῶνα· δασμοὺς μέντοι συνέταξεν ἀπο-
9 φέρειν καὶ τούτους. ὡς δὲ τότε Κῦρος κατεστήσατο, οὕ-
τως ἔτι καὶ νῦν βασιλέως εἰσὶν αἱ ἐν ταῖς ἄκραις φυλα-
καὶ καὶ οἱ χιλίαρχοι τῶν φυλακῶν ἐκ βασιλέως εἰσὶ καθ-
10 εστηκότες καὶ παρὰ βασιλεῖ ἀπογεγραμμένοι. προεῖπε
δὲ πᾶσι τοῖς ἐκπεμπομένοις σατράπαις, ὅσα αὐτὸν ἑώ-
ρων ποιοῦντα, πάντα μιμεῖσθαι· πρῶτον μὲν ἱππέας καθ-
ιστάναι ἐκ τῶν συνεπισπομένων Περσῶν καὶ συμμάχων
καὶ ἁρματηλάτας, ὁπόσοι δ' ἂν γῆν καὶ ἀρχεῖα λάβωσιν,
ἀναγκάζειν τούτους ἐπὶ θύρας ἰέναι καὶ σωφροσύνης ἐπι-
μελουμένους παρέχειν ἑαυτοὺς τῷ σατράπῃ χρῆσθαι, ἤν
τι δέηται· παιδεύειν δὲ καὶ τοὺς γιγνομένους παῖδας ἐπὶ
θύραις, ὥσπερ παρ' αὐτῷ· ἐξάγειν δ' ἐπὶ τὴν θήραν τὸν
σατράπην τοὺς ἀπὸ θυρῶν καὶ ἀσκεῖν αὐτόν τε καὶ τοὺς
11 σὺν ἑαυτῷ τὰ πολεμικά. Ὃς δ' ἂν ἐμοί, ἔφη, κατὰ λό-
γον τῆς δυνάμεως πλεῖστα μὲν ἅρματα, πλείστους δὲ καὶ
ἀρίστους ἱππέας ἀποδεικνύῃ, τοῦτον ἐγὼ ὡς ἀγαθὸν
σύμμαχον καὶ ὡς ἀγαθὸν συμφύλακα Πέρσαις τε καὶ
ἐμοὶ τῆς ἀρχῆς τιμήσω. ἔστωσαν δὲ παρ' ὑμῖν καὶ ἕδραις,
ὥσπερ παρ' ἐμοί, οἱ ἄριστοι προτετιμημένοι, καὶ τράπεζα,
ὥσπερ ἡ ἐμή, τρέφουσα μὲν πρῶτον τοὺς οἰκέτας, ἔπειτα
δὲ καὶ ὡς φίλοις μεταδιδόναι ἱκανῶς κεκοσμημένη καὶ
ὡς τὸν καλόν τι ποιοῦντα καθ' ἡμέραν ἐπιγεραίρειν.
12 κτᾶσθε δὲ καὶ παραδείσους καὶ θηρία τρέφετε, καὶ μήτε*

s. VII, 4, 1. 2. — *ἀποφέρειν* und *φέρειν* sind stehende Ausdrücke vom Entrichten der Abgaben. Vgl. auch *ἀπάγειν* II, 4, 12.

9. *βασιλέως εἰσίν*: stehen unmittelbar unter dem Könige, s. §. 1. — *ἐκ β.* = *ὑπὸ β.* wie Anab. I, 1, 6 *πόλεις ἐκ βασιλέως δεδομέναι* u. Hell. III, 1, 6 *δῶρον ἐκ βασιλέως ἐδόθη*.

10. *ἑώρων*: zu *ἠσπάζετο* I, 4, 26. — *παιδεύειν ἐπὶ θύραις*: s. I, 2, 3. VIII, 8, 13 u. Anab. I, 9, 3. — *τοὺς ἀπὸ θυρῶν* st. *τ. ἐπὶ θύραις* durch Attraction von *ἐξάγειν*, zu VI, 4, 18. — *ἀσκεῖν αὐτὸν τὰ πολεμικά*. Der doppelte Accusativ wie bei *διδάσκειν* und ähnlichen Zeitwörtern. Vgl. II, 1, 24.

11. *κατὰ λόγον*: nach Verhältniss. — *Πέρσαις*. Der Dativ bei den Verbalien *σύμμαχον* u. *συμφύλακα* wie bei *διαδοχή* I, 4, 17. — *μὲν πρῶτον*: zu 5, 8. — *ἐπιγεραίρειν*. Die Präposition hat ähnliche Bedeutung wie in *ἐπιπονεῖν* V, 4, 17.

*αὐτοί ποτε ἄνευ πόνου σῖτον παραθῆσθε μήτε ἵπποις ἀγυμνάστοις χόρτον ἐμβάλλετε· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην ἐγὼ εἷς ὢν ἀνθρωπίνῃ ἀρετῇ τὰ πάντων ὑμῶν ἀγαθὰ διασώζειν, ἀλλὰ δεῖ ἐμὲ μὲν ἀγαθὸν ὄντα σὺν ἀγαθοῖς τοῖς παρ' ἐμοῦ ὑμῖν ἐπίκουρον εἶναι, ὑμᾶς δὲ ὁμοίως αὐτοὺς ἀγαθοὺς ὄντας σὺν ἀγαθοῖς τοῖς μεθ' ὑμῶν ἐμοὶ συμμάχους εἶναι. βουλοίμην δ' ἂν ὑμᾶς καὶ τοῦτο κατανοῆσαι,* 13
*ὅτι τούτων ὧν νῦν ὑμῖν παρακελεύομαι οὐδὲν τοῖς δούλοις προστάττω· ἃ δ' ὑμᾶς φημι χρῆναι ποιεῖν, ταῦτα καὶ αὐτὸς πειρῶμαι πάντα πράττειν. ὥσπερ δ' ἐγὼ ὑμᾶς κελεύω ἐμὲ μιμεῖσθαι, οὕτω καὶ ὑμεῖς τοὺς ὑφ' ὑμῶν ἀρχὰς ἔχοντας μιμεῖσθαι ὑμᾶς διδάσκετε.*

*Ταῦτα δὲ Κύρου οὕτω τότε τάξαντος ἔτι καὶ νῦν τῷ* 14
*αὐτῷ τρόπῳ πᾶσαι μὲν αἱ ὑπὸ βασιλεῖ φυλακαὶ ὁμοίως φυλάττονται, πᾶσαι δὲ αἱ τῶν ἀρχόντων θύραι ὁμοίως θεραπεύονται, πάντες δὲ οἱ οἶκοι καὶ μεγάλοι καὶ μικροὶ ὁμοίως οἰκοῦνται, πᾶσι δὲ οἱ ἄριστοι τῶν παρόντων ἕδραις προτετίμηνται, πᾶσι δὲ αἱ πορεῖαι συντεταγμέναι κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον εἰσί, πᾶσι δὲ συγκεφαλαιοῦνται πολλαὶ πράξεις ὀλίγοις ἐπιστάταις. ταῦτα δ' εἰπὼν ὡς χρὴ* 15
*ποιεῖν ἑκάστους καὶ δύναμιν ἑκάστῳ προσθεὶς ἐξέπεμπε καὶ προεῖπεν ἅπασι παρασκευάζεσθαι, ὡς εἰς νέωτα στρατείας ἐσομένης καὶ ἐπιδείξεως ἀνδρῶν καὶ ὅπλων καὶ ἵππων καὶ ἁρμάτων.*

*Κατενοήσαμεν δὲ καὶ τοῦτο ὅτι Κύρου κατάρξαντος,* 16
*ὥς φασι, καὶ νῦν ἔτι διαμένει· ἐφοδεύει γὰρ ἀνὴρ κατ'*

12. *παραθῆσθε*: zu V, 2, 19. — *ἐμβάλλετε*: z. 1, 38. — *οὐ γὰρ ἂν δυναίμην*. Statt des entsprechenden *εἰ μὴ καὶ ὑμεῖς ἀγαθοὶ εἴητε* ist adversativ mit *ἀλλά* fortgefahren. S. zu Anab. III, 2, 24. — *τοῖς παρ' ἐμοῦ* st. *τοῖς παρ' ἐμοί* nach derselben Attraction wie §. 10. Denn *ἐπίκουρον εἶναι* ist prägnant: zu Hülfe kommen.

13. *ὑφ' ὑμῶν*, weil *ἀρχὰς ἔχειν* einen passiven Begriff enthält = *ἀρχαῖς τιμᾶσθαι*. Vgl. z. VI, 1, 39.

14. *τῷ αὐτῷ τρόπῳ . . . ὁμοίως*: ein Pleonasmus wie II, 1. 13. — *οἱ οἶκοι*: der Satrapen und ihrer Untersatrapen. — *πᾶσι* (vor *δὲ αἱ πορ.*) st. *πᾶσαι* habe ich mit Dindorf nach Bornemanns Vermuthung geschrieben. — *αἱ πορεῖαι*: die 5, 1 . . . 16 beschriebenen. — *συγκεφαλαιοῦνται*: zu 1, 15.

16. *καὶ τοῦτο ὅτι* statt *ὅτι καὶ τοῦτο*, s. zu I, 4, 7. — *ἐφοδεύει*:

*ἐνιαυτὸν ἀεὶ στράτευμα ἔχων, ὡς, ἢν μέν τις τῶν σατρα-
πῶν ἐπικουρίας δέηται, ἐπικουρῇ, ἢν δέ τις ὑβρίζῃ, σω-
φρονίζῃ, ἢν δέ τις ἢ δασμῶν φορᾶς ἀμελῇ ἢ τῶν ἐνοίκων
φυλακῆς ἢ ὅπως ἡ χώρα ἐνεργὸς ᾖ ἢ ἄλλο τι τῶν τεταγ-
μένων παραλίπῃ, ταῦτα πάντα κατευτρεπίζῃ, ἢν δὲ μὴ
δύνηται, βασιλεῖ ἀπαγγέλλῃ· ὁ δὲ ἀκούων βουλεύεται
περὶ τοῦ ἀτακτοῦντος. καὶ οἱ πολλάκις λεγόμενοι ὅτι βα-
σιλέως υἱὸς καταβαίνει, βασιλέως ἀδελφός, βασιλέως
ὀφθαλμός, καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι, οὗτοι τῶν ἐφό-
δων εἰσίν· ἀποτρέπεται γὰρ ἕκαστος αὐτῶν ὁπόθεν ἂν
βασιλεὺς κελεύῃ.*
17 *Κατεμάθομεν δὲ αὐτοῦ καὶ ἄλλο μηχάνημα πρὸς τὸ
μέγεθος τῆς ἀρχῆς, ἐξ οὗ ταχέως ᾐσθάνετο καὶ τὰ πάμ-
πολυ ἀπέχοντα ὅπως ἔχοι. σκεψάμενος γάρ, πόσην ἂν
ὁδὸν ἵππος κατανύτοι τῆς ἡμέρας ἐλαυνόμενος, ὥστε διαρ-
κεῖν, ἐποιήσατο ἱππῶνας τοσοῦτον διαλείποντας καὶ ἵπ-
πους ἐν αὐτοῖς κατέστησε καὶ τοὺς ἐπιμελομένους τούτων,
καὶ ἄνδρα ἐφ᾽ ἑκάστῳ τῶν τόπων ἔταξε τὸν ἐπιτήδειον
παραδέχεσθαι τὰ φερόμενα γράμματα καὶ παραδιδόναι
καὶ παραλαμβάνειν τοὺς ἀπειρηκότας ἵππους καὶ ἀνθρώ-*
18 *πους καὶ ἄλλους πέμπειν νεαλεῖς. ἔστι δ᾽ ὅτε οὐδὲ τὰς
νύκτας φασὶν ἵστασθαι ταύτην τὴν πορείαν, ἀλλὰ τῷ*

zu §. 4. — *κατ᾽ ἐνιαυτὸν ἀεί.* Vgl. Soph. Oed. C. 681 *κατ᾽ ἦμαρ ἀεί* und selbst *ἀεὶ κατ᾽ ἔτος ἕκαστον* u. *καθ᾽ ἡμέραν ἑκάστην ἀεί* Thuc. 4, 66. 2, 85. S. auch oben zu 2, 1. — *γάρ* bezieht sich auf *τοῦτο*, zu II, 4, 26. — *ὅπως ἡ χώρα ἐν. ᾖ* hängt auch von *ἀμελῇ* ab. — *ἐνεργός*: zu I, 6, 11. — *οἱ λεγόμενοι ὅτι βασ. υἱός*: die, von denen man sagt: der Sohn des Königs u. s. w. Ueber *ὅτι* vor directer Rede zu III, 1, 8. — *ὀφθαλμός*: zu 2, 10. — *ἀποτρέπεται γὰρ κτέ.* Diese Worte geben den Grund an von dem Vorhergehenden *καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι*. Sie kommen zuweilen nicht dahin, wo sie erwartet werden, weil sie, wenn sie vom Könige Befehl zum Umkehren erhalten, diesen sogleich befolgen.

17. *πρός*: gemäss. — *τοσοῦτον*: so weit, als ein Pferd an einem Tage ausdauern kann. — *τοὺς ἐπιμελομένους*: Leute, welche, zu II, 3, 20. — *παραδιδόναι*: weiter befördern, ähnlich wie III, 3, 61 u. Herodot. 8, 98 *τὸ δὲ ἐνθεῦτεν ἤδη κατ᾽ ἄλλον διεξέρχεται παραδιδόμενα*. Uebrigens sagt Herodot. a. a. O. *τοῦτο τὸ δράμημα τῶν ἵππων καλέουσι Πέρσαι ἀγγαρήιον*. Die Eilboten selbst hiessen *ἄγγαροι*.

18. *τὰς νύκτας*: zu I, 6, 40. —

ἡμερινῷ ἀγγέλῳ τὸν νυκτερινὸν διαδέχεσθαι. τούτων δὲ οὕτω γιγνομένων φασί τινες θᾶττον τῶν γεράνων ταύτην τὴν πορείαν ἀνύτειν· εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὔδηλον. ἀγαθὸν δὲ ὡς τάχιστα ἕκαστον αἰσθανόμενον ὡς τάχιστα ἐπιμελεῖσθαι.

Ἐπεὶ δὲ περιῆλθεν ὁ ἐνιαυτός, συνήγειρε στρατιὰν 19
εἰς Βαβυλῶνα, καὶ λέγεται αὐτῷ γενέσθαι εἰς δώδεκα μὲν ἱππέων μυριάδας, εἰς δισχίλια δὲ ἅρματα δρεπανηφόρα, πεζῶν δὲ εἰς μυριάδας ἑξήκοντα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα 20
συνεσκεύαστο αὐτῷ, ὥρμα δὴ ταύτην τὴν στρατείαν, ἐν ᾗ λέγεται καταστρέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, ὅσα Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι ἐρυθρᾶς θαλάττης. μετὰ δὲ ταῦτα ἡ εἰς Αἴγυπτον στρατεία λέγεται γενέσθαι, καὶ καταστρέψασθαι Αἴγυπτον. καὶ ἐκ τούτου τὴν ἀρχὴν ὥριζεν αὐτῷ 21
πρὸς ἕω μὲν ἡ ἐρυθρὰ θάλαττα, πρὸς ἄρκτον δὲ ὁ Εὔ-

*διαδέχεσθαι* mit dem Dativ nach der Analogie von *ἕπεσθαι* verbunden ist sehr selten, gewöhnlich ist der Accusativ. — *ταύτην τὴν πορείαν* ist Subjectsaccusativ u. *ἀνύτειν* steht absolut = *τὴν ὁδὸν ἀνύτειν*. So auch Hell. V, 4, 20 und VII, 1, 15. — *ἀλλά . . . γε*: doch wenigstens. Vgl. I, 3, 6 und VIII, 7, 22. — *τῶν ἀνθρωπίνων*. Vgl. 7, 21 u. Vect. 3, 10 *ὃ δοκεῖ τῶν ἀνθρωπίνων ἀσφαλέστατόν τε καὶ πολυχρονιώτατον εἶναι*. — *πεζῇ*: zu Lande, wie auch *pedibus* im Gegensatz zu einer Seereise gebraucht wird. Hier. 8, 9 *ἢ πεζῇ ἢ κατὰ θάλατταν ἐξορμᾶσθαι*. Daher bilden auch häufig *ναυμαχία* und *πεζομαχία*, *ναυμαχεῖν* und *πεζομαχεῖν* (Hell. I, 1, 14) einen Gegensatz. — Von diesen Eilboten sagt auch Herodot. 8, 98 *τουτέων δὲ τῶν ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὅ,τι θᾶσσον παραγίνεται θνητὸν ἐόν*. — *ἕκαστον* ist Neutrum und bei *ἐπιμελεῖσθαι* ist *αὐτοῦ* zu denken.

20. *ὥρμα ταύτην τὴν στρατείαν*. Vgl. Thuc. 1, 15 *ἐκδήμους στρατείας ἐξιέναι* und Xen. Anab. III, 1, 8 *ὁρμᾶν τὴν ἄνω ὁδόν*. — *Συρίαν ἐκβάντι*: wenn man über Syrien hinauskommt. Der Dativ des Particips bei Localangaben wie Anab. III, 5, 15 *ἡ δὲ διαβάντι τὸν ποταμὸν πρὸς ἑσπέραν ἐπὶ Λυδίαν φέρει*. — *ἐρυθρὰ θάλαττα*: der indische Ocean mit dem persischen u. arabischen Meerbusen. — *Αἴγυπτον*: s. d. Einleit. §. 4. — *καταστρέψασθαι*: ὁ *Κῦρος*, der als Hauptperson der Erzählung ganz natürlich als Subject gedacht wird. S. zu II, 4, 24 und III, 1, 30 und vgl. zu Anab. I, 2, 21.

21. *ὥριζεν*. Die Grenzbestimmung ist weder vollständig noch consequent. Unvollständig ist besonders die Nordgrenze; inconsequent ist es, dass einmal noch zu dem Reiche des Cyrus gehörige Länder, Cypern und Aegypten, und dann ein nicht mehr dazu gehörendes, Aethiopien, als Grenze angegeben ist.

ξεινος πόντος, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρος καὶ Αἴγυπτος, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπία. τούτων δὲ τὰ πέρατα τὰ μὲν διὰ θάλπος, τὰ δὲ διὰ ψῦχος, τὰ δὲ διὰ ὕδωρ, τὰ
22 δὲ δι' ἀνυδρίαν δυσοίκητα. αὐτὸς δ' ἐν μέσῳ τούτων τὴν δίαιταν ποιησάμενος τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διῆγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτὰ μῆνας· αὕτη γὰρ ἀλεεινὴ ἡ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἔαρ τρεῖς μῆνας ἐν Σούσοις, τὴν δὲ ἀκμὴν τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν Ἐκβατάνοις. οὕτω δὴ ποιοῦντα αὐτὸν λέγουσιν ἐν ἐαρινῷ θάλπει καὶ ψύχει
23 διάγειν ἀεί. οὕτω δὲ διέκειντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνθρωποι, ὡς πᾶν μὲν ἔθνος μειονεκτεῖν ἐδόκει, εἰ μὴ Κύρῳ πέμψειεν ὅ,τι καλὸν αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ ἢ φύοιτο ἢ τρέφοιτο ἢ τεχνῷτο, πᾶσα δὲ πόλις ὡσαύτως, πᾶς δὲ ἰδιώτης πλούσιος ἂν ᾤετο γενέσθαι, εἴ τι Κύρῳ χαρίσαιτο· καὶ γὰρ ὁ Κῦρος λαμβάνων παρ' ἑκάστων ὧν ἀφθονίαν εἶχον οἱ διδόντες ἀντεδίδου ὧν σπανίζοντας αὐτοὺς αἰσθάνοιτο.

7 Οὕτω δὲ τοῦ αἰῶνος προκεχωρηκότος, μάλα δὴ πρεσβύτης ὢν ὁ Κῦρος ἀφικνεῖται εἰς Πέρσας τὸ ἕβδομον ἐπὶ τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. καὶ ὁ μὲν πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ πάλαι δὴ ὥσπερ εἰκὸς ἐτετελευτήκεσαν αὐτῷ· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυσε τὰ νομιζόμενα ἱερὰ καὶ τοῦ χοροῦ ἡγήσατο Πέρσαις κατὰ τὰ πάτρια καὶ τὰ δῶρα πᾶσι διέδωκεν, ὥσπερ εἰώθει.
2 κοιμηθεὶς δ' ἐν τῷ βασιλείῳ ὄναρ εἶδε τοιόνδε. ἔδοξεν αὐτῷ προσελθὼν κρείττων τις ἢ κατὰ ἄνθρωπον εἰπεῖν,

22. ἐν Σούσοις: zu V, 1, 3. Dio Chrys. or. 6 p. 197 R. (ὁ Περσῶν βασιλεὺς) τῷ μὲν χειμῶνι ἐν Βαβυλῶνι καὶ Σούσοις, ἐνίοτε δ' ἐν Βάκτροις διῆγεν, ἐν τοῖς εὐδιεινοτάτοις τῆς Ἀσίας, τοῦ δὲ θέρους ἐν Ἐκβατάνοις τῆς Μηδικῆς, ὅπου ψυχρότατος ὁ ἀὴρ ἀεί ποτέ ἐστιν. Dieser scheint unter dem χειμών die drei Frühlingsmonate Xenophons mitzubegreifen. Mit Xen. stimmt überein Plutarch. mor. 604c. — Ἐκβάτανα: Hauptstadt von Medien, jetzt Hamadan.

7. 1. μάλα δὴ πρεσβύτης. Nach Dinon bei Cicero de divin. 1, 23 erreichte Cyrus ein Alter von 70 Jahren. — τοῦ χοροῦ ἡγήσατο. Xenophon scheint auch hier wieder griechische Sitte auf die Perser zu übertragen. — τὰ δῶρα: s. 5, 21.

2. ἔδοξεν: ihm träumte, stehender Ausdruck von dieser Sache, ebenso wie ἰδεῖν ὄναρ. — κρείττων τις ἢ κατ' ἄνθρωπον: eine übermenschliche Gestalt. Comm. IV, 4, 24 βελτίονος ἢ κατ' ἄνθρωπον νομοθέτου δοκεῖ μοι

Συσκευάζου, ὦ Κῦρε· ἤδη γὰρ εἰς θεοὺς ἄπει. τοῦτο
δὲ ἰδὼν τὸ ὄναρ ἐξηγέρθη καὶ σχεδὸν ἐδόκει εἰδέναι,
ὅτι τοῦ βίου ἡ τελευτὴ παρείη. εὐθὺς οὖν λαβὼν 3
ἱερεῖα ἔθυε Διί τε πατρῴῳ καὶ Ἡλίῳ καὶ τοῖς ἄλ-
λοις θεοῖς ἐπὶ τῶν ἄκρων, ὡς Πέρσαι θύουσιν, ὧδε
ἐπευχόμενος· Ζεῦ πατρῷε καὶ Ἥλιε καὶ πάντες θεοί,
δέχεσθε τάδε καὶ τελεστήρια πολλῶν καὶ καλῶν πράξεων
καὶ χαριστήρια, ὅτι ἐσημήνατέ μοι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ
ἐν οὐρανίοις σημείοις καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις ἅ
τ' ἐχρῆν ποιεῖν καὶ ἃ οὐκ ἐχρῆν. πολλὴ δ' ὑμῖν χάρις,
ὅτι κἀγὼ ἐγίγνωσκον τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν καὶ οὐδε-
πώποτε ἐπὶ ταῖς εὐτυχίαις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα.
αἰτοῦμαι δ' ὑμᾶς δοῦναι καὶ νῦν παισὶ μὲν καὶ γυναικὶ
καὶ φίλοις καὶ πατρίδι εὐδαιμονίαν, ἐμοὶ δέ, οἷόνπερ
αἰῶνα δεδώκατε, τοιαύτην καὶ τελευτὴν δοῦναι. ὁ μὲν 4
δὴ τοιαῦτα ποιήσας καὶ οἴκαδε ἐλθὼν ἔδοξεν ἀναπαύ-
σεσθαι καὶ κατεκλίθη. ἐπεὶ δὲ ὥρα ἦν, οἱ τεταγμένοι
προσιόντες λούσασθαι αὐτὸν ἐκέλευον. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι
ἡδέως ἀναπαύοιτο. οἱ δ' αὖ τεταγμένοι, ἐπεὶ ὥρα
ἦν, δεῖπνον παρετίθεσαν· τῷ δὲ ἡ ψυχὴ σῖτον μὲν
οὐ προσίετο, διψῆν δ' ἐδόκει, καὶ ἔπιεν ἡδέως. ὡς 5

εἶναι. — *συσκευάζου*. Suidas in *Συσκευάζει* aus einem Ungenannten: *ὄναρ ἐφίσταται θεία τις ὄψις καὶ λέγει δεῖν συσκευάζεσθαι, καλεῖν γὰρ τὸ χρεὼν αὐτόν.* — *σχεδόν*: eine Litotes statt *σαφῶς*, wie es §. 6 heisst.

3. *ἐπὶ τῶν ἄκρων*. Herodot. 1, 131 (*Πέρσαι*) *νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν*. Diesem folgt Strabo 15 p. 325 Tchn. — *πατρῴῳ*: zu I, 6, 1. — *τελεστήρια*: Opfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. Mit *χαριστήρια* verbindet sie auch Aelian. V. H. 12, 1 *ἔθυε τῇ Ἀφροδίτῃ τελεστήρια καὶ χαριστήρια.* — *ἐν οὐρανίοις σημείοις*: Blitz und Donner. — *ἐν φήμαις*: in von Menschen gesprochenen Worten, die ein *omen* enthalten. Im Allgemeinen vgl. Xenoph. Hipparch. 9, 9 (*οἱ θεοὶ*) *πάντα ἴσασι καὶ προσημαίνουσιν ᾧ ἂν ἐθέλωσι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις καὶ ἐν ὀνείρασιν.* — *χάρις*: erg. *ἔστω*, zu VII, 5, 72. — *ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα*: einen Stolz bekam, wie er sich nicht für Menschen geziemt. Ueber den Aorist s. zu I, 1, 4 u. vgl. unten §. 6 *ἥβησα*. — *παισί*. Der Artikel fehlt nach der Anm. zu II, 3, 10. Vor *πατρίδι* fehlt er nach der Anm. zu III, 1, 24. Vgl. unten §. 8.

4. *ἔδοξεν ἀναπαύσεσθαι*: *placuit ei requiescere*. — *ἡ ψυχή*: zu I, 3, 18. — *διψῆν δ' ἐδόκει*: zu I, 1, 1.

δὲ καὶ τῇ ὑστεραίᾳ συνέβαινεν αὐτῷ ταῦτα καὶ τῇ τρίτῃ,
ἐκάλεσε τοὺς παῖδας· οἱ δ' ἔτυχον συνηκολουθηκότες αὐ-
τῷ καὶ ὄντες ἐν Πέρσαις· ἐκάλεσε δὲ καὶ τοὺς φίλους
καὶ τὰς Περσῶν ἀρχάς· παρόντων δὲ πάντων ἤρχετο τοι-
οῦδε λόγου.
6 Παῖδες ἐμοὶ καὶ πάντες οἱ παρόντες φίλοι, ἐμοὶ μὲν
τοῦ βίου τὸ τέλος ἤδη πάρεστιν· ἐκ πολλῶν τοῦτο σαφῶς
γιγνώσκω· ὑμᾶς δὲ χρή, ὅταν τελευτήσω, ὡς περὶ εὐδαί-
μονος ἐμοῦ καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πάντα. ἐγὼ γὰρ παῖς
τε ὢν τὰ ἐν παισὶ νομιζόμενα καλὰ δοκῶ κεκαρπῶσθαι,
ἐπεί τε ἥβησα, τὰ ἐν νεανίσκοις, τέλειός τε ἀνὴρ γενόμε-
νος τὰ ἐν ἀνδράσι· σὺν τῷ χρόνῳ τε προϊόντι ἀεὶ συν-
αυξανομένην ἐπιγιγνώσκειν ἐδόκουν καὶ τὴν ἐμὴν δύναμιν,
ὥστε καὶ τοὐμὸν γῆρας οὐδεπώποτε ᾐσθόμην τῆς ἐμῆς
νεότητος ἀσθενέστερον γιγνόμενον, καὶ οὔτ' ἐπιχειρήσας
7 οὔτ' ἐπιθυμήσας οἶδα ὅτου ἠτύχησα. καὶ τοὺς μὲν φίλους
ἐπεῖδον δι' ἐμοῦ εὐδαίμονας γενομένους, τοὺς δὲ πολε-
μίους ὑπ' ἐμοῦ δουλωθέντας· καὶ τὴν πατρίδα πρόσθεν
ἰδιωτεύουσαν ἐν τῇ Ἀσίᾳ νῦν προτετιμημένην καταλείπω·
ὧν τ' ἐκτησάμην οὐδὲν οἶδα ὅ,τι οὐ διεσωσάμην. καὶ τὸν
μὲν παρελθόντα χρόνον ἔπραττον οὕτως, ὥσπερ ηὐχόμην,
φόβος δέ μοι συμπαρομαρτῶν, μή τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρό-
νῳ ἢ ἴδοιμι ἢ ἀκούσαιμι ἢ πάθοιμι χαλεπόν, οὐκ εἴα
τελέως με μέγα φρονεῖν οὐδ' εὐφραίνεσθαι ἐκπεπταμέ-
8 νως. νῦν δ' ἢν τελευτήσω, καταλείπω μὲν ὑμᾶς, ὦ παῖδες,

5. ἐν Πέρσαις: zu VII, 5, 85.
6. ὡς περὶ εὐδαίμονος ἐμοῦ = περὶ ἐμοῦ ὡς περὲ εὐδαίμονος, zu I, 6, 4. — τὰ ἐν π. ν. καλά: zu I, 2, 15. — ἀσθενέστερον. Cic. Cat. mai. 9, 30 *Cyrus apud Xenophontem eo sermone, quem moriens habuit, quum admodum senex esset, negat se unquam sensisse, senectutem suam imbecilliorem factam, quam adolescentia fuisset.*
7. ἐπεῖδον mit dem Participium: ich erlebte es, dass. S. zu Anab. III, 1, 13 u. vgl. Vect. 6, 1 ἵνα ἔτι ἐφ' ἡμῶν ἐπίδωμεν τὴν πόλιν εὐδαιμονοῦσαν. — πρόσθεν ἰδιωτεύουσαν: während es vorher ohne Ansehen war, gleichsam wie ein ἰδιώτης im Gegensatz zu einem ἄρχων, der als solcher in Ehren steht; woher auch der Ausdruck *honores* von höheren Staatsämtern. — συμπαρομαρτῶν: zu I, 6, 24.

*ζῶντας, οὕσπερ ἔδοσάν μοι οἱ θεοὶ γενέσθαι, καταλείπω δὲ πατρίδα καὶ φίλους εὐδαιμονοῦντας· ὥστε πῶς οὐκ ἂν ἐγὼ δικαίως μακαριζόμενος τὸν ἀεὶ χρόνον μνήμης τυγχάνοιμι; δεῖ δὲ καὶ τὴν βασιλείαν σαφηνίσαντα κα-* 9
*ταλιπεῖν, ὡς ἂν μὴ ἀμφίλογος γενομένη πράγματα ὑμῖν παράσχῃ. ἐγὼ δὲ νῦν φιλῶ μὲν ἀμφοτέρους ὑμᾶς ὁμοίως, ὦ παῖδες· τὸ δὲ προβουλεύειν καὶ τὸ ἡγεῖσθαι ἐφ' ὅ,τι ἂν καιρὸς δοκῇ εἶναι, τοῦτο προστάττω τῷ προτέρῳ γενομένῳ καὶ πλειόνων κατὰ τὸ εἰκὸς ἐμπείρῳ. ἐπαιδεύθην* 10
*δὲ καὶ αὐτὸς οὕτως ὑπὸ τῆσδε τῆς ἐμῆς τε καὶ ὑμετέρας πατρίδος, τοῖς πρεσβυτέροις οὐ μόνον ἀδελφοῖς ἀλλὰ καὶ πολίταις καὶ ὁδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων ὑπείκειν, καὶ ὑμᾶς δέ, ὦ παῖδες, οὕτως ἐξ ἀρχῆς ἐπαίδευον, τοὺς μὲν γεραιτέρους προτιμᾶν, τῶν δὲ νεωτέρων προτετιμῆσθαι· ὡς οὖν παλαιὰ καὶ εἰθισμένα καὶ ἔννομα λέγοντος ἐμοῦ, οὕτως ἀποδέχεσθε. καὶ σὺ μέν, ὦ Καμβύση, τὴν βασιλείαν* 11
*ἔχε, θεῶν τε διδόντων καὶ ἐμοῦ, ὅσον ἐν ἐμοί· σοὶ δέ, ὦ Ταναοξάρη, σατράπην εἶναι δίδωμι Μήδων τε καὶ*

8. *οὕσπερ ἔδοσάν μοι γενέσθαι*: eben die, welche die Götter mir geboren werden liessen, Andeutung, dass er nicht den Verlust von Kindern zu betrauern gehabt habe.

9. *ὡς ἄν*: zu V, 2, 21. — *πράγματα παράσχῃ*: zu VI, 1, 10. — *ἡγεῖσθαι.* Einige Hdss. *προηγεῖσθαι.* Die Präposition könnte aber, wenn sie nöthig wäre, aus dem vorhergehenden Compositum in Gedanken wiederholt werden wie VII, 1, 1.

10. *οὐ μόνον ἀδελφοῖς*: nicht als ob Cyrus älteren Brüdern hätte nachstehen müssen; denn diese hatte er nicht, weder nach der Geschichte noch nach Xenophons Dichtung; sondern dies ist nur hinzugefügt mit Beziehung auf das Verhältniss des jüngeren Tanaoxares zum älteren Kambyses. — Uebrigens scheint Xenoph. die Achtung, welche er die Perser dem Alter erweisen lässt, von den Griechen, besonders den Spartanern auf dieselben übertragen zu haben. S. Comm. II, 3, 16 *οὐ γὰρ καὶ ὁδοῦ παραχωρῆσαι τὸν νεώτερον πρεσβυτέρῳ συντυγχάνοντι πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθήμενον ὑπαναστῆναι καὶ κοίτῃ μαλακῇ τιμῆσαι καὶ λόγων ὑπεῖξαι*; Cic. Cat. mai. 18, 63. — *ὡς λέγοντος ἐμοῦ οὕτως ἀποδέχεσθε*: zu I, 6, 11.

11. *ὅσον ἐν ἐμοί* = *ὅσον ἐπ' ἐμοί* (s. V, 4, 11). Vgl. Oec. 7, 14 *ἐν σοὶ πάντα ἐστίν*, Demosth. 23, 4 *ὅσον ἐστὶν ἐν ὑμῖν.* — *Ταναοξάρη.* Ctes. 8 *Κῦρος δὲ μέλλων τελευτᾶν Καμβύσην μὲν τὸν πρῶτον υἱὸν βασιλέα καθίστη, Τανυοξάρκην δὲ τὸν νεώτερον ἐπέστησε δεσπότην Βακτρίων* [*καὶ*] *τῆς χώρας καὶ Χοραμνίων καὶ Παρθίων καὶ Καρμανίων.* Herodot. 3, 30 u. 65 nennt ihn Smerdis,

*ξεινος πόντος, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρος καὶ Αἴγυπτος, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπία. τούτων δὲ τὰ πέρατα τὰ μὲν διὰ θάλπος, τὰ δὲ διὰ ψῦχος, τὰ δὲ διὰ ὕδωρ, τὰ*
22 *δὲ δι' ἀνυδρίαν δυσοίκητα. αὐτὸς δ' ἐν μέσῳ τούτων τὴν δίαιταν ποιησάμενος τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διῆγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτὰ μῆνας· αὕτη γὰρ ἀλεεινὴ ἡ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἔαρ τρεῖς μῆνας ἐν Σούσοις, τὴν δὲ ἀκμὴν τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν Ἐκβατάνοις. οὕτω δὴ ποιοῦντα αὐτὸν λέγουσιν ἐν ἐαρινῷ θάλπει καὶ ψύχει*
23 *διάγειν ἀεί. οὕτω δὲ διέκειντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνθρωποι, ὡς πᾶν μὲν ἔθνος μειονεκτεῖν ἐδόκει, εἰ μὴ Κύρῳ πέμψειεν ὅ,τι καλὸν αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ ἢ φύοιτο ἢ τρέφοιτο ἢ τεχνῷτο, πᾶσα δὲ πόλις ὡσαύτως, πᾶς δὲ ἰδιώτης πλούσιος ἂν ᾤετο γενέσθαι, εἴ τι Κύρῳ χαρίσαιτο· καὶ γὰρ ὁ Κῦρος λαμβάνων παρ' ἑκάστων ὧν ἀφθονίαν εἶχον οἱ διδόντες ἀντεδίδου ὧν σπανίζοντας αὐτοὺς αἰσθάνοιτο.*

7 *Οὕτω δὲ τοῦ αἰῶνος προκεχωρηκότος, μάλα δὴ πρεσβύτης ὢν ὁ Κῦρος ἀφικνεῖται εἰς Πέρσας τὸ ἕβδομον ἐπὶ τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. καὶ ὁ μὲν πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ πάλαι δὴ ὥσπερ εἰκὸς ἐτετελευτήκεσαν αὐτῷ· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυσε τὰ νομιζόμενα ἱερὰ καὶ τοῦ χοροῦ ἡγήσατο Πέρσαις κατὰ τὰ πάτρια καὶ τὰ δῶρα πᾶσι διέδωκεν, ὥσπερ εἰώθει.*
2 *κοιμηθεὶς δ' ἐν τῷ βασιλείῳ ὄναρ εἶδε τοιόνδε. ἔδοξεν αὐτῷ προσελθὼν κρείττων τις ἢ κατὰ ἄνθρωπον εἰπεῖν,*

22. *ἐν Σούσοις*: zu V, 1, 3. Dio Chrys. or. 6 p. 197 R. (*ὁ Περσῶν βασιλεὺς*) *τῷ μὲν χειμῶνι ἐν Βαβυλῶνι καὶ Σούσοις, ἐνίοτε δ' ἐν Βάκτροις διῆγεν, ἐν τοῖς εὐδιεινοτάτοις τῆς Ἀσίας, τοῦ δὲ θέρους ἐν Ἐκβατάνοις τῆς Μηδικῆς, ὅπου ψυχρότατος ὁ ἀὴρ ἀεί ποτέ ἐστιν.* Dieser scheint unter dem *χειμών* die drei Frühlingsmonate Xenophons mitzubegreifen. Mit Xen. stimmt überein Plutarch. mor. 604c. — *Ἐκβάτανα*: Hauptstadt von Medien, jetzt Hamadan.

7. 1. *μάλα δὴ πρεσβύτης.* Nach Dinon bei Cicero de divin. 1, 23 erreichte Cyrus ein Alter von 70 Jahren. — *τοῦ χοροῦ ἡγήσατο.* Xenophon scheint auch hier wieder griechische Sitte auf die Perser zu übertragen. — *τὰ δῶρα*: s. 5, 21.

2. *ἔδοξεν*: ihm träumte, stehender Ausdruck von dieser Sache, ebenso wie *ἰδεῖν ὄναρ.* — *κρείττων τις ἢ κατ' ἄνθρωπον*: eine übermenschliche Gestalt. Comm. IV, 4, 24 *βελτίονος ἢ κατ' ἄνθρωπον νομοθέτου δοκεῖ μοι*

*Συσκευάζου, ὦ Κῦρε· ἤδη γὰρ εἰς θεοὺς ἄπει. τοῦτο
δὲ ἰδὼν τὸ ὄναρ ἐξηγέρθη καὶ σχεδὸν ἐδόκει εἰδέναι,
ὅτι τοῦ βίου ἡ τελευτὴ παρείη. εὐθὺς οὖν λαβὼν* 3
*ἱερεῖα ἔθυε Διί τε πατρῴῳ καὶ Ἡλίῳ καὶ τοῖς ἄλ-
λοις θεοῖς ἐπὶ τῶν ἄκρων, ὡς Πέρσαι θύουσιν, ὧδε
ἐπευχόμενος· Ζεῦ πατρῷε καὶ Ἥλιε καὶ πάντες θεοί,
δέχεσθε τάδε καὶ τελεστήρια πολλῶν καὶ καλῶν πράξεων
καὶ χαριστήρια, ὅτι ἐσημήνατέ μοι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ
ἐν οὐρανίοις σημείοις καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις ἅ
τ' ἐχρῆν ποιεῖν καὶ ἃ οὐκ ἐχρῆν. πολλὴ δ' ὑμῖν χάρις,
ὅτι κἀγὼ ἐγίγνωσκον τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν καὶ οὐδε-
πώποτε ἐπὶ ταῖς εὐτυχίαις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα.
αἰτοῦμαι δ' ὑμᾶς δοῦναι καὶ νῦν παισὶ μὲν καὶ γυναικὶ
καὶ φίλοις καὶ πατρίδι εὐδαιμονίαν, ἐμοὶ δέ, οἷόνπερ
αἰῶνα δεδώκατε, τοιαύτην καὶ τελευτὴν δοῦναι. ὁ μὲν* 4
*δὴ τοιαῦτα ποιήσας καὶ οἴκαδε ἐλθὼν ἔδοξεν ἀναπαύ-
σεσθαι καὶ κατεκλίθη. ἐπεὶ δὲ ὥρα ἦν, οἱ τεταγμένοι
προσιόντες λούσασθαι αὐτὸν ἐκέλευον. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι
ἡδέως ἀναπαύοιτο. οἱ δ' αὖ τεταγμένοι, ἐπεὶ ὥρα
ἦν, δεῖπνον παρετίθεσαν· τῷ δὲ ἡ ψυχὴ σῖτον μὲν
οὐ προσίετο, διψῆν δ' ἐδόκει, καὶ ἔπιεν ἡδέως. ὡς* 5

*εἶναι.* — *συσκευάζου.* Suidas in *Συσκευάζει* aus einem Ungenannten: *ὄναρ ἐφίσταται θεία τις ὄψις καὶ λέγει δεῖν συσκευάζεσθαι, καλεῖν γὰρ τὸ χρεὼν αὐτόν.* — *σχεδόν*: eine Litotes statt *σαφῶς*, wie es §. 6 heisst.

3. *ἐπὶ τῶν ἄκρων.* Herodot. 1, 131 (*Πέρσαι*) *νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν.* Diesem folgt Strabo 15 p. 325 Tchn. — *πατρῴῳ*: zu I, 6, 1. — *τελεστήρια*: Opfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. Mit *χαριστήρια* verbindet sie auch Aelian. V. H. 12, 1 *ἔθυε τῇ Ἀφροδίτῃ τελεστήρια καὶ χαριστήρια.* — *ἐν οὐρανίοις σημείοις*: Blitz und Donner. — *ἐν φήμαις*: in von Menschen gesprochenen Worten, die ein *omen* enthalten. Im Allgemeinen vgl. Xenoph. Hipparch. 9, 9 (*οἱ θεοὶ*) *πάντα ἴσασι καὶ προσημαίνουσιν ᾧ ἂν ἐθέλωσι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις καὶ ἐν ὀνείρασιν.* — *χάρις*: erg. *ἔστω*, zu VII, 5, 72. — *ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα*: einen Stolz bekam, wie er sich nicht für Menschen geziemt. Ueber den Aorist s. zu I, 1, 4 u. vgl. unten §. 6 *ἥβησα.* — *παισί.* Der Artikel fehlt nach der Anm. zu II, 3, 10. Vor *πατρίδι* fehlt er nach der Anm. zu III, 1, 24. Vgl. unten §. 8.

4. *ἔδοξεν ἀναπαύσεσθαι*: *placuit ei requiescere.* — *ἡ ψυχή*: zu I, 3, 18. — *διψῆν δ' ἐδόκει*: zu I, 1, 1.

*Ἀρμενίων καὶ τρίτων Καδουσίων· ταῦτα δέ σοι διδοὺς νομίζω ἀρχὴν μὲν μείζω καὶ τοὔνομα τῆς βασιλείας τῷ πρεσβυτέρῳ καταλιπεῖν, εὐδαιμονίαν δὲ σοὶ ἀλυποτέραν.*
12 *ὁποίας μὲν γὰρ ἀνθρωπίνης εὐφροσύνης ἐπιδεὴς ἔσει οὐχ ὁρῶ, ἀλλὰ πάντα σοι τὰ δοκοῦντα ἀνθρώπους εὐφραίνειν παρέσται. τὸ δὲ δυσκαταπρακτοτέρων τε ἐρᾶν καὶ τὸ πολλὰ μεριμνᾶν καὶ τὸ μὴ δύνασθαι ἡσυχίαν ἔχειν κεντριζόμενον ὑπὸ τῆς πρὸς τἀμὰ ἔργα φιλονεικίας καὶ τὸ ἐπιβουλεύειν καὶ τὸ ἐπιβουλεύεσθαι, ταῦτα τῷ βασιλεύοντι ἀνάγκη σοῦ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν, ἃ σάφ' ἴσθι*
13 *τῷ εὐφραίνεσθαι πολλὰς ἀσχολίας παρέχειν. οἶσθα μὲν οὖν καὶ σύ, ὦ Καμβύση, ὅτι οὐ τόδε τὸ χρυσοῦν σκῆπτρον τὸ τὴν βασιλείαν διασῶζόν ἐστιν, ἀλλ' οἱ πιστοὶ φίλοι σκῆπτρον βασιλεῦσιν ἀληθέστατον καὶ ἀσφαλέστατον. πιστοὺς δὲ μὴ νόμιζε φύσει φύεσθαι ἀνθρώπους· πᾶσι γὰρ ἂν οἱ αὐτοὶ πιστοὶ φαίνοιντο, ὥσπερ καὶ τἆλλα τὰ πεφυκότα πᾶσι τὰ αὐτὰ φαίνεται· ἀλλὰ τοὺς πιστοὺς τίθε-*
14 *σθαι δεῖ ἕκαστον ἑαυτῷ· ἡ δὲ κτῆσις αὐτῶν ἔστιν οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ, ἀλλὰ μᾶλλον σὺν τῇ εὐεργεσίᾳ. εἰ οὖν καὶ ἄλλους τινὰς πειράσῃ συμφύλακας τῆς βασιλείας ποιεῖσθαι, μηδαμόθεν πρότερον ἄρχου ἢ ἀπὸ τοῦ ὁμόθεν γενομένου. καὶ πολῖταί τοι ἄνθρωποι ἀλλοδαπῶν οἰ-*

Aeschyl. Pers. 771 Merdis. — *τρίτων*. Hell. I, 7, 1 *πρὸς δὲ τούτῳ εἵλοντο Ἀδείμαντον καὶ τρίτον Φιλοκλέα*, Soph. Ai. 1174 *ἐν χεροῖν ἔχων κόμας ἐμὰς καὶ τῆσδε καὶ σαυτοῦ τρίτου.* — *Καδουσίων*. Hier denkt sich Xen. offenbar die Kadusier als Nachbarn der Meder und Armenier. S. zu V, 2, 25.

12. *σοῦ μᾶλλον* d. i. *μᾶλλον ἢ σοί*, zu V, 2, 19.

13. *οἶσθα μὲν κτέ.* Sallust. Iug. 10 *Non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alienum fidum invenies, si tuis hostis fueris?* — *φύσει φύεσθαι*: zu V, 1, 24. — *γὰρ ἄν*: zu 2, 21. — *τίθεσθαι*: sich machen, schaffen. Vgl. Soph. Ant. 187 *οὔτ' ἂν φίλον ποτ' ἄνδρα δυσμενῆ χθονὸς θείμην ἐμαυτῷ*. Vgl. Philoct. 532. — *οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ*. Comm. III, 11, 11 *καὶ γὰρ δὴ βίᾳ μὲν οὔτ' ἂν ἕλοις οὔτε κατάσχοις φίλον, εὐεργεσίᾳ δὲ καὶ ἡδονῇ τὸ θηρίον τοῦτο ἁλώσιμόν τε καὶ παραμόνιμόν ἐστιν.*

14. *τοῦ ὁμόθεν γενομένου* d. i. *τοῦ ἀδελφοῦ*; denn *οἱ ὁμόθεν ὄντες* sind *eodem genere vel iisdem parentibus prognati.* — *πολῖται ἄνθρωποι*: zu IV, 5, 56. — *τοι* ja

κειότεροι καὶ σύσσιτοι ἀποσκήνων· οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ
σπέρματος φύντες καὶ ὑπὸ τῆς αὐτῆς μητρὸς τραφέντες
καὶ ἐν τῇ αὐτῇ οἰκίᾳ αὐξηθέντες καὶ ὑπὸ τῶν αὐτῶν γο-
νέων ἀγαπώμενοι καὶ τὴν αὐτὴν μητέρα καὶ τὸν αὐτὸν
πατέρα προσαγορεύοντες, πῶς οὐ πάντων οὗτοι οἰκειό-
τατοι; μὴ οὖν ἅ οἱ θεοὶ ὑφήγηνται ἀγαθὰ εἰς οἰκειότητα 15
ἀδελφοῖς μάταιά ποτε ποιήσητε, ἀλλ' ἐπὶ ταῦτα εὐθὺς
οἰκοδομεῖτε ἄλλα φιλικὰ ἔργα· καὶ οὕτως ἀεὶ ἀνυπέρ-
βλητος ἄλλοις ἔσται ἡ ὑμετέρα φιλία. ἑαυτοῦ τοι κήδε-
ται ὁ προνοῶν ἀδελφοῦ· τίνι γὰρ ἄλλῳ ἀδελφὸς μέγας
ὢν οὕτω καλὸν ὡς ἀδελφῷ; τίς δ' ἄλλος τιμήσεται δι'
ἄνδρα μέγα δυνάμενον οὕτως ὡς ἀδελφός; τίνα δὲ φοβή-
σεταί τις ἀδικεῖν ἀδελφοῦ μεγάλου ὄντος οὕτως ὡς τὸν
ἀδελφόν; μήτε οὖν θᾶττον μηδεὶς σοῦ τούτῳ ὑπακουέτω 16
μήτε προθυμότερον παρέστω· οὐδενὶ γὰρ οἰκειότερα τὰ
τούτου οὔτε ἀγαθὰ οὔτε δεινὰ ἢ σοί. ἐννόει δὲ καὶ τάδε·
τίνι χαρισάμενος ἐλπίσαις ἂν μειζόνων τυχεῖν ἢ τούτῳ;
τίνι δ' ἂν βοηθήσας ἰσχυρότερον σύμμαχον ἀντιλάβοις;
τίνα δ' αἴσχιον μὴ φιλεῖν ἢ τὸν ἀδελφόν; τίνα δὲ ἁπάντων
κάλλιον προτιμᾶν ἢ τὸν ἀδελφόν; μόνου τοι, ὦ Καμβύση,
πρωτεύοντος ἀδελφοῦ παρ' ἀδελφῷ οὐδὲ φθόνος παρὰ
τῶν ἄλλων ἐφικνεῖται. ἀλλὰ πρὸς θεῶν πατρῴων, ὦ 17
παῖδες, τιμᾶτε ἀλλήλους, εἴ τι καὶ τοῦ ἐμοὶ χαρίζεσθαι
μέλει ὑμῖν· οὐ γὰρ δήπου τοῦτό γε σαφῶς δοκεῖτε εἰ-
δέναι, ὡς οὐδέν εἰμι ἐγὼ ἔτι, ἐπειδὰν τοῦ ἀνθρωπίνου
βίου τελευτήσω· οὐδὲ γὰρ νῦν τοι τήν γ' ἐμὴν ψυχὴν

ist in allgemeinen Sentenzen sehr häufig wie §. 15 u. 16. — *ἀποσκήνων*: zu II, 3, 1. Mit dem Gedanken vgl. Comm. II, 3, 4 *καὶ μὴν πρὸς φιλίαν μέγα μὲν ὑπάρχει τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα δὲ τὸ ὁμοῦ τραφῆναι.*

15. *οὕτω καλόν*: gereicht zu solcher Ehre. Ueber das Neutrum zu II, 1, 29. — *τιμήσεται*: zu *καταλύσεται* I, 6, 9.

16. *σοῦ*: *Ταναοξάρου*, an welchen er sich mit diesen Worten wendet.

17. *θεῶν πατρῴων*: zu I, 6, 1. — Von den Worten *οὐ γὰρ δήπου* bis §. 23 hat Cicero Cat. mai. 22 diese Stelle frei übersetzt. — *τοῦ ἀνθρωπίνου βίου.* Der Genitiv st. des üblichen Accusativs bei *τελευτᾶν* analog dem *παύεσθαι* u. *λήγειν τινός* auch Thuc. 3, 59 u. 104 und öfter bei Späteren. — *νῦν ... ἑωρᾶτε*: zu VII, 1, 43.

στεῦσαι δύναιτο ὑμῖν, οὐδ' εἰ πάνυ προθυμοῖτο, ἰδὼν ἀδι-
24 κούμενον τὸν μάλιστα φιλίᾳ προσήκοντα. εἰ μὲν οὖν ἐγὼ
ὑμᾶς ἱκανῶς διδάσκω οἵους χρὴ πρὸς ἀλλήλους εἶναι· εἰ
δὲ μή, καὶ παρὰ τῶν προγεγενημένων μανθάνετε· αὕτη
γὰρ ἀρίστη διδασκαλία. οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ διαγεγένην-
ται φίλοι μὲν γονεῖς παισί, φίλοι δὲ ἀδελφοὶ ἀδελφοῖς·
ἤδη δέ τινες τούτων καὶ ἐναντία ἀλλήλοις ἔπραξαν· ὁπο-
τέροις ἂν οὖν αἰσθάνησθε τὰ πραχθέντα συνενεγκόντα,
25 ταῦτα δὴ αἱρούμενοι ὀρθῶς ἂν βουλεύοισθε. καὶ τούτων
μὲν ἴσως ἤδη ἅλις. τὸ δ' ἐμὸν σῶμα, ὦ παῖδες, ὅταν
τελευτήσω, μήτε ἐν χρυσῷ θῆτε μήτε ἐν ἀργύρῳ μήτε ἐν
ἄλλῳ μηδενί, ἀλλὰ τῇ γῇ ὡς τάχιστα ἀπόδοτε. τί γὰρ
τούτου μακαριώτερον, τοῦ γῇ μιχθῆναι, ἣ πάντα μὲν τὰ
καλά, πάντα δὲ τἀγαθὰ φύει τε καὶ τρέφει; ἐγὼ δὲ καὶ
ἄλλως φιλάνθρωπος ἐγενόμην καὶ νῦν ἡδέως ἄν μοι δοκῶ
26 κοινωνῆσαι τοῦ εὐεργετοῦντος ἀνθρώπους. ἀλλὰ γὰρ ἤδη,
ἔφη, ἐκλείπειν μοι φαίνεται ἡ ψυχὴ ὅθενπερ, ὡς ἔοικε,
πᾶσιν ἄρχεται ἀπολείπουσα. εἴ τις οὖν ὑμῶν ἢ δεξιᾶς
βούλεται τῆς ἐμῆς ἅψασθαι ἢ ὄμμα τοὐμὸν ζῶντος ἔτι

baeus flor. 126, 7 *ἐκ δόμων θανεῖν* u. Iph. T. 1005. — *τόν μάλιστα φιλίᾳ προσήκοντα*: den, welcher am meisten Anspruch auf eure Liebe hat. (Meyer.)

24. *εἰ μὲν οὖν*. Ueber den fehlenden Nachsatz zu IV, 5, 10. — *διαγεγένηνται*: erg. *ὄντες*, zu I, 5, 10. — *ἀλλήλοις*. Die Vulgata *ἀλλήλους* ist verwerflich; denn *πράσσειν τινά τι* ist in diesem Sinne in der attischen Prosa ungebräuchlich. Der Dativ dagegen auch V, 5, 14 und Lysias 13, 48 *ἀγαθόν τι πρᾶξαι τῇ πόλει*. — *ταῦτα δὴ αἱρούμενοι* entspricht dem Vorhergehenden nicht genau. Es sollte entweder *τούτους δὴ μιμούμενοι* oder im Vorhergehenden *ὁπότερα ἂν οὖν αἰσθάνησθε τοῖς πράξασιν συνενεγκόντα* heissen.

25. *ἴσως*: zu V, 1, 18. — *τῇ γῇ ἀπόδοτε*. Bei den Persern wurden die Leichen nicht verbrannt, damit das heilige Feuer nicht verunreinigt würde (Herodot. 3, 16), sondern mit Wachs überzogen und dann begraben (Herodot. 1, 140, Cic. Tusc. 1, 45). Vgl. oben III, 3, 3. Auf unsere Stelle beziehen sich die Worte Cicero's Legg. 2, 22 *ac mihi quidem antiquissimum sepulturae genus id fuisse videtur, quo apud Xenophontem Cyrus utitur; redditur enim terrae corpus, et ita locatum ac situm quasi operimento matris obducitur*. — *τοῦ γῇ μιχθῆναι*: Epexegem zu *τούτου*. — *ἀνθρώπους* ohne Artikel, zu I, 2, 7.

26. *ἀλλὰ γάρ*: aber ich muss schliessen, denn. — *ὅθενπερ*: nämlich von den äussersten Theilen des Körpers. — *βούλεται* ...

*προσιδεῖν ἐθέλει, προσίτω· ὅταν δ' ἐγὼ ἐγκαλύψωμαι,*
*αἰτοῦμαι ὑμᾶς, ὦ παῖδες, μηδεὶς ἔτ' ἀνθρώπων τοὐμὸν*
*σῶμα ἰδέτω, μηδ' αὐτοὶ ὑμεῖς. Πέρσας μέντοι πάντας* 27
*καὶ τοὺς συμμάχους ἐπὶ τὸ μνῆμα τοὐμὸν παρακαλεῖτε*
*συνησθησομένους ἐμοί, ὅτι ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἤδη ἔσομαι,*
*ὡς μηδὲν ἂν ἔτι κακὸν παθεῖν, μήτε ἢν μετὰ τοῦ θείου*
*γένωμαι μήτε ἢν μηδὲν ἔτι ὦ· ὁπόσοι δ' ἂν ἔλθωσι,*
*τούτους εὖ ποιήσαντες ὁπόσα ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι νομί-*
*ζεται ἀποπέμπετε. καὶ τοῦτο, ἔφη, μέμνησθέ μου τελευ-* 28
*ταῖον, τοὺς φίλους εὐεργετοῦντες καὶ τοὺς ἐχθροὺς δυνή-*
*σεσθε κολάζειν. καὶ χαίρετε, ὦ φίλοι παῖδες, καὶ τῇ*
*μητρὶ ἀπαγγέλλετε ὡς παρ' ἐμοῦ· καὶ πάντες δὲ οἱ παρ-*
*όντες καὶ οἱ ἀπόντες φίλοι χαίρετε. ταῦτ' εἰπὼν καὶ*
*πάντας δεξιωσάμενος ἐνεκαλύψατο καὶ οὕτως ἐτελεύτησεν.*
*Ὅτι μὲν δὴ καλλίστη καὶ μεγίστη τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ* 8
*ἡ Κύρου βασιλεία ἐγένετο, αὐτὴ ἑαυτῇ μαρτυρεῖ. ὡρίσθη*
*γὰρ πρὸς ἕω μὲν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάττῃ, πρὸς ἄρκτον δὲ τῷ*
*Εὐξείνῳ πόντῳ, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρῳ καὶ Αἰγύπτῳ,*
*πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπίᾳ. τοσαύτη δὲ γενομένη*
*μιᾷ γνώμῃ τῇ Κύρου ἐκυβερνᾶτο, καὶ ἐκεῖνός τε τοὺς*
*ὑφ' ἑαυτῷ ὥσπερ ἑαυτοῦ παῖδας ἐτίμα τε καὶ ἐθερά-*
*πευεν, οἵ τε ἀρχόμενοι Κῦρον ὡς πατέρα ἐσέβοντο. ἐπεὶ* 2
*μέντοι Κῦρος ἐτελεύτησεν, εὐθὺς μὲν αὐτοῦ οἱ παῖδες*
*ἐστασίαζον, εὐθὺς δὲ πόλεις καὶ ἔθνη ἀφίσταντο, πάντα*

*ἐθέλει*: zu VII, 2, 10. — *ἐγκαλύψωμαι*. Bei der Annäherung des Todes pflegten sich die Alten zu verhüllen, wie Sokrates (Plat. Phaedon 118 a), Caesar (Sueton. Caes. 82 und Plutarch. Caes. 66) u. Pompejus (Plut. Pomp. 79). — *αἰτοῦμαι ὑμᾶς*: zu V, 1, 29. — *ἰδέτω*: zu VII, 5, 73.

27. *ἢν μηδὲν ἔτι ὦ*: vgl. §. 17, Plat. Apol. 40 *τὸ τεθνάναι ἐστὶν ἢ οἷον μηδὲν εἶναι τὸν τεθνεῶτα ἢ μεταβολή τις τυγχάνει οὖσα* u. Lucian. Philops. 32 *Δημόκριτος ἐπίστευε μηδὲν εἶναι τὰς ψυχὰς ἔτι ἔξω γενομένας τῶν σωμάτων*. — *εὖ ποιήσαντες*. Vielleicht dass ausser dem Leichenmahle die Anwesenden auch noch Geschenke erhielten. — *ἐπ' ἀνδρὶ εὐδ.* zu VII, 3, 7.

28. *τῇ μητρί*: eurer Mutter. Vgl. §. 1. Bei *ἀπαγγέλλετε* ist *χαίρειν* zu denken. — *ὡς παρ' ἐμοῦ*: *meis verbis*.

**8.** Ueber die bestrittene Echtheit dieses Kapitels s. die Einleitung.

1. *ὡρίσθη*. Dieselben Grenzbestimmungen s. 6, 21. — *ὡς πατέρα*: zu 2, 9.

2. *ἐστασίαζον*. Dass Kambyses

δ' ἐπὶ τὸ χεῖρον ἐτρέπετο. ὡς δ' ἀληθῆ λέγω, ἄρξομαι διδάσκων ἐκ τῶν θείων. οἶδα γάρ, ὅτι πρότερον μὲν βασιλεὺς καὶ οἱ ὑπ' αὐτῷ καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποιηκόσιν εἴτε ὅρκους ὀμόσαιεν, ἠμπέδουν, εἴτε δεξιὰς δοῖεν,
3 ἐβεβαίουν. εἰ δὲ μὴ τοιοῦτοι ἦσαν καὶ τοιαύτην δόξαν εἶχον, ὥσπερ οὐδὲ νῦν πιστεύει οὐδὲ εἷς ἔτι, ἐπεὶ ἔγνωσται ἡ ἀσέβεια αὐτῶν, οὕτως οὐδὲ τότε ἐπίστευσαν ἂν οἱ τῶν σὺν Κύρῳ ἀναβάντων στρατηγοί· νῦν δὲ δὴ τῇ πρόσθεν αὐτῶν δόξῃ πιστεύσαντες ἐνεχείρισαν ἑαυτούς, καὶ ἀναχθέντες πρὸς βασιλέα ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς. πολλοὶ δὲ καὶ τῶν συστρατευσάντων βαρβάρων ἄλλοι
4 ἄλλαις πίστεσιν ἐξαπατηθέντες ἀπώλοντο. πολὺ δὲ καὶ τάδε χείρονες νῦν εἰσι. πρόσθεν μὲν γὰρ εἴ τις ἢ διακινδυνεύσειε πρὸ βασιλέως ἢ πόλιν ἢ ἔθνος ὑποχείριον ποιήσειεν ἢ ἄλλο τι καλὸν ἢ ἀγαθὸν αὐτῷ διαπράξειεν, οὗτοι ἦσαν οἱ τιμώμενοι· νῦν δὲ καὶ ἤν τις ὥσπερ Μιθριδάτης τὸν πατέρα Ἀριοβαρζάνην προδούς, καὶ ἤν τις

seinen Bruder ermorden liess, darin stimmen Herodot (3, 30), Ctesias und Plato (Legg. 695 b) überein. — *ἀφίσταντο.* Diese Empörungen begannen mit dem falschen Smerdis (Herodot. 3, 61), und seitdem suchten sich fast unaufhörlich ganze Länder und Städte von der persischen Herrschaft loszureissen. — *δεξιὰς δοῖεν*: zu IV, 2, 7.

3. *ὥσπερ οὐδὲ . . . οὕτως οὐδέ*: wie I, 6, 18. — *τότε*: damals, hinweisend auf eine Zeit, wo allgemein Bekanntes oder früher Berichtetes sich zutrug. Vgl. 6, 3. Hell. I, 4, 14. VI. 5, 46. 47. III, 2, 30. — *νῦν δέ*: zu VII, 2, 16. — *σὺν Κύρῳ*: dem jüngeren. — *ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς*: von *ἀποτέμνειν τινὶ τὴν κεφαλήν*. Anab. II, 6, 1 *οἱ στρατηγοὶ ἀποτμηθέντες τὰς κεφαλὰς ἐτελεύτησαν.*

4. *καὶ ἤν τις*: selbst wenn einer so widernatürlich und schändlich handelt. — Ariobarzanes, Statthalter von Ionien, Lydien und Phrygien (Cornel. Datam. 2) unter Artaxerxes Mnemon, war von diesem mit mehreren andern Statthaltern abgefallen. Als er später in die Gewalt des Königs fiel, wurde er an's Kreuz geschlagen (Harpocration u. *Ἀριοβαρζάνης*). Sein Sohn Mithridates ist derselbe, durch welchen auch Datames verrätherischer Weise getödtet wurde (Cornel. Datam. 10.) Rheomitres wurde von Ariobarzanes und dessen Verbündeten zu Tachos, dem Könige von Aegypten, der sich eben zum Kriege gegen Artaxerxes rüstete, geschickt, um von demselben Unterstützung zu erlangen. Nachdem Rheomitres seine Gemahlin und Kinder und die Söhne mehrerer abgefallenen Satrapen als Geisseln gegeben hatte, erhielt er von Tachos Schiffe und Geld. Damit ging er wieder zu Artaxerxes über, unbekümmert um die dem ägyptischen Könige gegebenen Geisseln, nachdem er zuvor viele der mit ihm Ab-

ὥσπερ Ῥεομίθρης τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς
τῶν φίλων παῖδας ὁμήρους παρὰ τῷ Αἰγυπτίῳ ἐγκατα-
λιπὼν καὶ τοὺς μεγίστους ὅρκους παραβὰς βασιλεῖ δόξῃ
τι σύμφορον ποιῆσαι, οὗτοί εἰσιν οἱ ταῖς μεγίσταις τι-
μαῖς γεραιρόμενοι. ταῦτα οὖν ὁρῶντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ 5
πάντες ἐπὶ τὸ ἀσεβὲς καὶ τὸ ἄδικον τετραμμένοι εἰσίν·
ὁποῖοί τινες γὰρ ἂν οἱ προστάται ὦσι, τοιοῦτοι καὶ οἱ
ὑπ' αὐτοὺς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ γίγνονται. ἀθεμιστότεροι δὴ
νῦν ἢ πρόσθεν ταύτῃ γεγένηνται.

Εἴς γε μὴν χρήματα τῇδε ἀδικώτεροι· οὐ γὰρ μόνον 6
τοὺς πολλὰ ἡμαρτηκότας, ἀλλὰ ἤδη τοὺς οὐδὲν ἠδικηκό-
τας συλλαμβάνοντες ἀναγκάζουσι πρὸς οὐδὲν δίκαιον χρή-
ματα ἀποτίνειν· ὥστε οὐδὲν ἧττον οἱ πολλὰ ἔχειν δο-
κοῦντες τῶν πολλὰ ἠδικηκότων φοβοῦνται· καὶ εἰς χεῖ-
ρας οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσι τοῖς κρείττοσιν ἰέναι, οὐδέ γε
ἀθροίζεσθαι εἰς βασιλικὴν στρατιὰν θαρροῦσι. τοιγαρ- 7
οῦν ὅστις ἂν πολεμῇ αὐτοῖς, πᾶσιν ἔξεστιν ἐν τῇ χώρᾳ
αὐτῶν ἀναστρέφεσθαι ἄνευ μάχης, ὅπως ἂν βούλωνται,
διὰ τὴν ἐκείνων περὶ μὲν θεοὺς ἀσέβειαν, περὶ δὲ ἀν-
θρώπους ἀδικίαν. αἱ μὲν δὴ γνῶμαι ταύτῃ τῷ παντὶ
χείρους νῦν ἢ τὸ παλαιὸν αὐτῶν.

Ὡς δὲ οὐδὲ τῶν σωμάτων ἐπιμέλονται ὥσπερ πρό- 8
σθεν, νῦν αὖ τοῦτο διηγήσομαι. νόμιμον γὰρ δὴ ἦν αὐτοῖς
μήτε πτύειν μήτε ἀπομύττεσθαι. δῆλον δέ, ὅτι ταῦτα

**gefallenen zu sich eingeladen, dieselben gefangen genommen und an Artaxerxes ausgeliefert hatte. Dieses Ereigniss setzt Diodor 15, 92 in das dritte Jahr der 104ten Olympiade, d. i. in's Jahr 362 u. 361 v. Chr. — *τῷ Αἰγυπτίῳ*: wie *ὁ Σκύθης* I, 1, 4. — *οὗτοι* bezieht sich auf *τὶς*, zu I, 2, 2.**

**5. *οἱ ὑπ' αὐτούς*: zu I, 5, 3. Ueber den Gedanken zu 1, 8.**

**6. *ἀλλά* nach *οὐ μόνον* hebt den Gegensatz hervor, *ἀλλὰ καί* stellt ihn gleich. — *πρὸς οὐδὲν δίκαιον*: zu nichts gerechtem, d. i. ohne gerechten Grund. Vgl. *πρὸς οὐδέν* Soph. Ai. 1018 und *πρὸς ταῦτα* (*τάδε*) desshalb Soph. Ai. 972. Oed. T. 343. — *οὐδ' οὗτοι*: *οἱ πολλὰ ἔχοντες*, diese eben so wenig als die Verbrecher. Ueber *εἰς χεῖρας ἰέναι* zu VII, 4, 10 und vgl. Anab. I, 2, 26.**

**7. *ὅστις* bezieht sich auf *πᾶσιν*, zu I, 6, 11. — *αὐτοῖς*: *τοῖς Πέρσαις*. — *τῷ παντί*: ganz und gar, oft beim Comparativ. Vgl. §. 20.**

**8. *πτύειν*: zu I, 2, 16.**

οὐ τοῦ ἐν τῷ σώματι ὑγροῦ φειδόμενοι ἐνόμισαν, ἀλλὰ
βουλόμενοι διὰ πόνων καὶ ἱδρῶτος τὰ σώματα στερεοῦ-
σθαι. νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ πτύειν μηδὲ ἀπομύττεσθαι ἔτι
9 διαμένει, τὸ δ' ἐκπονεῖν οὐδαμοῦ ἐπιτηδεύεται. καὶ μὴν
πρόσθεν μὲν ἦν αὐτοῖς μονοσιτεῖν νόμιμον, ὅπως ὅλῃ τῇ
ἡμέρᾳ χρῷντο καὶ εἰς τὰς πράξεις καὶ εἰς τὸ διαπονεῖ-
σθαι· νῦν γε μὴν τὸ μὲν μονοσιτεῖν ἔτι διαμένει, ἀρχό-
μενοι δὲ τοῦ σίτου, ἡνίκαπερ οἱ πρωιαίτατα ἀριστῶντες,
μέχρι τούτου ἐσθίοντες καὶ πίνοντες διάγουσιν, ἔστεπερ
οἱ ὀψιαίτατα κοιμώμενοι.

10 Ἦν δὲ αὐτοῖς νόμιμον μηδὲ προχοΐδας εἰσφέρεσθαι εἰς τὰ συμπόσια, δῆλον ὅτι νομίζοντες τὸ μὴ ὑπερπίνειν ἧττον ἂν καὶ σώματα καὶ γνώμας σφάλλειν· νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ εἰσφέρεσθαι ἔτι αὖ διαμένει, τοσοῦτον δὲ πίνουσιν, ὥστε ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν αὐτοὶ ἐκφέρονται, ἐπειδὰν μηκέτι δύνωνται ὀρθούμενοι ἐξιέναι.

11 Ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο ἦν αὐτοῖς ἐπιχώριον, τὸ μεταξὺ πορευομένους μήτε ἐσθίειν μήτε πίνειν μήτε τῶν διὰ ταῦτα ἀναγκαίων μηδὲν ποιοῦντας φανεροὺς εἶναι· νῦν δ' αὖ τὸ μὲν τούτων ἀπέχεσθαι ἔτι διαμένει, τὰς μέντοι πορείας οὕτω βραχείας ποιοῦνται, ὡς μηδέν' ἂν ἔτι θαυμάσαι τὸ ἀπέχεσθαι τῶν ἀναγκαίων.

12 Ἀλλὰ μὴν καὶ ἐπὶ θήραν πρόσθεν μὲν τοσαυτάκις ἐξῄεσαν, ὥστε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις γυμνάσια τὰς θήρας· ἐπεὶ δὲ Ἀρταξέρξης ὁ βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ

9. *μονοσιτεῖν*: 'einmal des Tages zu speisen.' So nahm Xerxes täglich nur eine Hauptmahlzeit, kein Frühmahl ein, s. Herodot. 7, 120. Wenn dennoch in der Cyropädie öfter auch von einem *ἄριστον*, *ἀριστᾶν* u. *ἀριστοποιεῖσθαι* die Rede ist, so lässt sich dieser Widerspruch mit unserer Stelle dadurch erklären, dass er dort griechischer Sitte folgt, hier aber die wirklich persische angibt. Aehnliches s. zu II, 2, 3. — *πρωιαίτατα*: jedenfalls noch vor Mittag. — *ἔστεπερ*: ergänze *ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν*.

10. *νομίζοντες* statt des Dativs *νομίζουσι*, als hiesse es vorher *νόμον εἶχον* statt *ἦν αὐτοῖς νόμιμον*. S. zu V, 4, 34. — *ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν*. Statt des Medium, was vorhergeht, ist hier das Activum gewählt, des schärferen Gegensatzes zu *ἐκφέρονται* wegen.

12. *αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις*: zu VII, 1, 31. — *Ἀρταξέρξης*: mit dem Beinamen Mnemon. Sein Bruder Cyrus rühmt sich bei Plutarch. Artax. 6 *οἶνον (τοῦ ἀδελφοῦ) πλεί-*

*ἥττους τοῦ οἴνου ἐγένοντο, οὐκέτι ὁμοίως οὔτε αὐτοὶ ἐξῄεσαν οὔτε τοὺς ἄλλους ἐξῆγον ἐπὶ τὰς θήρας· ἀλλὰ καὶ εἴ τινες φιλόπονοι γενόμενοι σὺν τοῖς περὶ αὐτοὺς ἱππεῦσιν θαμὰ θηρῷεν, φθονοῦντες αὐτοῖς δῆλοι ἦσαν καὶ ὡς βελτίονας αὐτῶν ἐμίσουν.*

13 *Ἀλλά τοι καὶ τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι ἐπὶ ταῖς θύραις ἔτι διαμένει· τὸ μέντοι τὰ ἱππικὰ μανθάνειν καὶ μελετᾶν ἀπέσβηκε διὰ τὸ μὴ ἱέναι ὅπου ἂν ἀποφαινόμενοι εὐδοκιμοῖεν. καὶ ὅτι γε οἱ παῖδες ἀκούοντες ἐκεῖ πρόσθεν τὰς δίκας δικαίως δικαζομένας ἐδόκουν μανθάνειν δικαιότητα, καὶ τοῦτο παντάπασιν ἀνέστραπται· σαφῶς γὰρ ὁρῶσι νικῶντας ὁπότεροι ἂν πλεῖον διδῶσιν.* 14 *ἀλλὰ καὶ τῶν φυομένων ἐκ τῆς γῆς τὰς δυνάμεις οἱ παῖδες πρόσθεν μὲν ἐμάνθανον, ὅπως τοῖς μὲν ὠφελίμοις χρῷντο, τῶν δὲ βλαβερῶν ἀπέχοιντο· νῦν δὲ ἐοίκασι ταῦτα διδασκομένοις, ὅπως ὅτι πλεῖστα κακοποιῶσιν· οὐδαμοῦ γοῦν πλείους ἢ ἐκεῖ οὔτε ἀποθνήσκουσιν οὔτε διαφθείρονται ὑπὸ φαρμάκων.*

15 *Ἀλλὰ μὴν καὶ θρυπτικώτεροι πολὺ νῦν ἢ ἐπὶ Κύ-*

*ονα πίνειν καὶ φέρειν, ἐκεῖνον δ' ὑπὸ δειλίας καὶ μαλακίας ἐν μὲν τοῖς κυνηγεσίοις μηδ' ἐφ' ἵππου, ἐν δὲ τοῖς κινδύνοις μηδ' ἐπὶ τοῦ θρόνου καθῆσθαι.* Die Völlerei der späteren Perser bezeugen Herodot. 1, 133, Heraclides Cumaeus bei Athenaeus 4 p. 145 c und Andere. — *ὁμοίως*: gleich häufig wie früher. — *θαμά*. Gewöhnlich liesst man *ἅμα*. Zwar ist *ἅμα σύν* und *σὺν ... ἅμα* nicht beispiellos, aber doch scheint L. Dindorf richtig *θαμά* zu vermuthen; denn nicht weil sie jagten, sondern weil sie häufig jagten, zogen sich die *φιλόπονοι* die Abneigung der Andern zu.

13. *τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι.* Ueber die Wortstellung zu V, 3, 19. — *ἔτι διαμένει.* S. Anab. I, 9, 2. — *ἀποφαινόμενοι*: nämlich *τὴν τῶν ἱππικῶν μάθησιν.* — *ὅτι*: was das anbelangt, dass. — *ἀνέστραπται*: hat sich umgekehrt. Hier. 4, 5, *τοῖς δὲ τυράννοις καὶ τοῦτο ἔμπαλιν ἀνέστραπται.*

14. *τῶν φυομένων.* Dies hängt zusammen mit den Gesetzeu Zoroasters zur Beförderung der physischen Cultur des Landes durch Ackerbau, Viehzucht und Gärtnerei. S. Heeren's Ideen I, S. 476 u. 528 fg. — *ἐοίκασι ταῦτα διδασκομένοις.* Eine Hds. *διδασκόμενοι*, was den Vorzug verdient, wenn der von Krüger Gr. §. 56, 4 A. 9 gelehrte Unterschied richtig ist. — *γοῦν*: zu II, 1, 5.

15. *νῦν* ist seinem Gegensatz *ἢ ἐπὶ Κύρου* in gleicher Weise nahe gerückt wie §. 7 u. 27. V, 2, 30 u. 36. VI, 2, 14. Vgl. zu V, 5, 23 u.

ρου εἰσί. τότε μὲν γὰρ ἔτι τῇ ἐκ Περσῶν παιδείᾳ καὶ
ἐγκρατείᾳ ἐχρῶντο, τῇ δὲ Μήδων στολῇ καὶ ἁβρότητι·
νῦν δὲ τὴν μὲν ἐκ Περσῶν καρτερίαν περιορῶσιν ἀπο-
σβεννυμένην, τὴν δὲ τῶν Μήδων μαλακίαν διασώζονται.
16 σαφηνίσαι δὲ βούλομαι καὶ τὴν θρύψιν αὐτῶν. ἐκείνοις
γὰρ πρῶτον μὲν τὰς εὐνὰς οὐ μόνον ἀρκεῖ μαλακῶς ὑπο-
στόρνυσθαι, ἀλλ' ἤδη καὶ τῶν κλινῶν τοὺς πόδας ἐπὶ
ταπίδων τιθέασιν, ὅπως μὴ ἀντερείδῃ τὸ δάπεδον, ἀλλ'
ὑπείκωσιν αἱ τάπιδες. καὶ μὴν τὰ πεττόμενα ἐπὶ τρά-
πεζαν ὅσα τε πρόσθεν εὕρητο, οὐδὲν αὐτῶν ἀφῄρηται, ἄλλα
τε ἀεὶ καινὰ ἐπιμηχανῶνται, καὶ ὄψα γε ὡσαύτως· καὶ
17 γὰρ καινοποιητὰς ἀμφοτέρων τούτων κέκτηνται. ἀλλὰ μὴν
καὶ ἐν τῷ χειμῶνι οὐ μόνον κεφαλὴν καὶ σῶμα καὶ πό-
δας ἀρκεῖ αὐτοῖς ἐσκεπάσθαι, ἀλλὰ καὶ περὶ ἄκραις ταῖς
χερσὶ χειρῖδας δασείας καὶ δακτυλήθρας ἔχουσιν. ἔν γε
μὴν τῷ θέρει οὐκ ἀρκοῦσιν αὐτοῖς οὔθ' αἱ τῶν δένδρων
οὔθ' αἱ τῶν πετρῶν σκιαί, ἀλλ' ἐν ταύταις ἑτέρας σκιὰς
18 ἄνθρωποι μηχανώμενοι αὐτοῖς παρεστᾶσι. καὶ μὴν ἐκ-

zu Anab. III, 2, 30. — *τῇ ἐκ Περσῶν*: die sie aus Persien mitgebracht hatten. — *τῇ Μήδων στολῇ*: s. 1, 40.

16. *τὰς εὐνὰς οὐ μόνον ἀρκεῖ* d. i. *οὐκ ἀρκεῖ τὰς εὐνὰς μόνον*. Vgl. §. 17. Comm. I, 4, 13 *οὐ τοίνυν μόνον ἤρκεσε τῷ θεῷ τοῦ σώματος ἐπιμεληθῆναι, ἀλλὰ καὶ* u. s. w. — *μαλακῶς ὑποστόρνυσθαι.* Darauf verwandte man bei den Persern ganz besondere Sorgfalt nach Herakleides bei Athenaeus II. 48[d] u. Xen. Ages. 9, 3 *ὅπως γε μὴν καταδάρθοι* (näml. *ὁ Περσῶν βασιλεύς*), *οὐδ' ἂν εἴποι τις ὅσα πραγματεύονται.* — *τὰ πεττόμενα . . . οὐδὲν αὐτῶν*: vgl. VI, 3, 34 *ὑμεῖς . . . ὁ μὲν λαχὼν ὑμῶν* u. s. z. I, 1, 1. — *καινοποιητάς*: zu I, 6, 38. Ueber die Sache vgl. Athenaeus XII. 545[d] *καὶ δῶρα παρὰ τοῖς Πέρσαις προκεῖσθαι λέγεται τοῖς δυναμένοις ἐξευρίσκειν καινὴν ἡδονήν*, XII. 514[e]. 529[d]. 539[b]. Themist. or. 34 p. 461 Dind. *παρὰ μὲν Πέρσαις τοῖς πάλαι προὔκειτο δωρεὰ τῷ καινὴν ἡδονὴν ἐξευρόντι*, Cic. Tusc. 5, 7 *Xerxes praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem.*

17. *σῶμα*: der Leib mit Ausschluss der Extremitäten, der Rumpf. Vgl. die sogleich anzuführende Stelle aus Herodot. — *πόδας*: durch die *ἀναξυρίδες* nämlich. S. Anab. I, 5, 8 u. Herodot. 7, 61 *Πέρσαι περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι εἶχον τιάρας καλεομένους πίλους ἀπαγέας, περὶ δὲ τὸ σῶμα κιθῶνας χειριδωτοὺς ποικίλους, περὶ δὲ τὰ σκέλεα ἀναξυρίδας.* — *ἑτέρας σκιάς*: durch Sonnenschirme, *σκιάδεια*, welcher sich bei den Griechen in der Regel nur Frauen bedienten (Becker, Charikles II. S. 73 fg.). Noch jetzt finden sich Sonnenschirme abgebildet auf den

*πώματα ἣν μὲν ὡς πλεῖστα ἔχωσι, τούτῳ καλλωπίζονται·
ἣν δ' ἐξ ἀδίκου φανερῶς ᾖ μεμηχανημένα, οὐδὲν τοῦτο
αἰσχύνονται· πολὺ γὰρ ηὔξηται ἐν αὐτοῖς ἡ ἀδικία τε
καὶ αἰσχροκέρδεια.*

*Ἀλλὰ καὶ πρόσθεν μὲν ἦν ἐπιχώριον αὐτοῖς μὴ ὁρᾶ-* 19
*σθαι πεζῇ πορευομένοις, οὐκ ἄλλου τινὸς ἕνεκα ἢ τοῦ
ὡς ἱππικωτάτους γίγνεσθαι· νῦν δὲ στρώματα πλείω ἔχου-
σιν ἐπὶ τῶν ἵππων ἢ ἐπὶ τῶν εὐνῶν· οὐ γὰρ τῆς ἱπ-
πείας οὕτως ὥσπερ τοῦ μαλακῶς καθῆσθαι ἐπιμέλονται·
τά γε μὴν πολεμικὰ πῶς οὐκ εἰκότως νῦν τῷ παντὶ χεί-* 20
*ρους ἢ πρόσθεν εἰσίν; οἷς ἐν μὲν τῷ παρελθόντι χρόνῳ
ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε τοὺς μὲν τὴν γῆν ἔχοντας ἀπὸ
ταύτης ἱππότας παρέχεσθαι, οἳ δὴ καὶ ἐστρατεύοντο,
τοὺς δὲ φρουροῦντας πρὸ τῆς χώρας μισθοφόρους εἶναι·
νῦν δὲ τούς τε θυρωροὺς καὶ τοὺς σιτοποιοὺς καὶ τοὺς
ὀψοποιοὺς καὶ οἰνοχόους καὶ λουτροχόους καὶ παρατι-
θέντας καὶ ἀναιροῦντας καὶ κατακοιμίζοντας καὶ ἀνι-
στάντας καὶ τοὺς κοσμητάς, οἳ ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρί-
βουσιν αὐτοὺς καὶ τἆλλα ῥυθμίζουσι, τούτους πάντας
ἱππέας οἱ δυνάσται πεποιήκασιν, ὅπως μισθοφορῶσιν
αὐτοῖς. πλῆθος μὲν οὖν καὶ ἐκ τούτων φαίνεται, οὐ μέν-* 21
*τοι ὄφελός γε οὐδὲν αὐτῶν εἰς πόλεμον· δηλοῖ δὲ καὶ
αὐτὰ τὰ γιγνόμενα· κατὰ γὰρ τὴν χώραν αὐτῶν ῥᾷον οἱ
πολέμιοι ἢ οἱ φίλοι ἀναστρέφονται. καὶ γὰρ δὴ ὁ Κῦ-* 22

**Denkmälern von Persepolis. S. Heeren's Ideen I. 1. S. 307 (245).**

**18.** *ἐξ ἀδίκου* **=** *ἀδίκως*, **zu V, 3, 57 und zu Anab. I, 9, 16.**

**19.** *μὴ ὁρᾶσθαι πεζῇ πορευομένοις.* **S. IV, 3, 22. 23. Eustath. Opusc. 210, 1 (***Πέρσαις***)** *ἤρεσε νομοθετῆσαι, δίχα τοῦ κατ' οἰκίαν περιπάτου, λοιπὴν πορείαν ἐφ' ἵππου τίθεσθαι* **(l.** *ποιεῖσθαι***).**

**20.** *εἶναι ὑπῆρχε.* **Wie hier könnte** *εἶναι* **auch fehlen in folgenden von den Herausgebern verglichenen Stellen: St. d. Ath. 3, 9** *ὥστε βέλτιον ἔχειν τὴν πολιτείαν οἷόν τε πολλὰ ἐξευρεῖν· ὥστε μέντοι ὑπάρχειν δημοκρατίαν μὲν εἶναι, ἀρχούντως δὲ τοῦτο ἐξευρεῖν, ὅπως δὴ βέλτιον πολιτεύσονται, οὐ ῥᾴδιον* **und Cyneg. 13, 17.** *ὥστε ὑπάρχειν ἐνθυμουμένους τούτων θεοφιλεῖς εἶναι τοὺς νέους.* **—** *ἱππότας*: **ein poetisches Wort, auch I, 4, 18. —** *πρὸ τῆς χώρας*: **zu V, 3, 11. —** *παρατιθέντας καὶ ἀναιροῦντας*: **die die Speisen auftragen und wiederabtragen. —** *οἳ ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν.* **Das Untermalen der Augen und das Schminken ist gemeint. S. zu I, 3, 2.**

ρος τοῦ μὲν ἀκροβολίζεσθαι ἀποπαύσας, θωρακίσας δὲ
καὶ αὐτοὺς καὶ ἵππους καὶ ἓν παλτὸν ἑκάστῳ δοὺς εἰς
χεῖρα ὁμόθεν τὴν μάχην ἐποιεῖτο· νῦν δὲ οὔτε ἀκροβολί-
23 ζονται ἔτι οὔτ' εἰς χεῖρας συνιόντες μάχονται. καὶ οἱ
πεζοὶ ἔχουσι μὲν γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις, ὥσπερ
ἐπὶ Κύρου τὴν μάχην ποιησόμενοι· εἰς χεῖρας δὲ ἰέναι
24 οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσιν. οὐδέ γε τοῖς δρεπανηφόροις ἅρ-
μασιν ἔτι χρῶνται ἐφ' ᾧ Κῦρος αὐτὰ ἐποιήσατο. ὁ μὲν
γὰρ τιμαῖς αὐξήσας τοὺς ἡνιόχους καὶ ἀγαστοὺς ποιήσας
εἶχε τοὺς εἰς τὰ ὅπλα ἐμβαλοῦντας· οἱ δὲ νῦν οὐδὲ γι-
γνώσκοντες τοὺς ἐπὶ τοῖς ἅρμασιν οἴονται σφίσιν ὁμοίους
25 τοὺς ἀνασκήτους τοῖς ἠσκηκόσιν ἔσεσθαι. οἱ δὲ ὁρμῶσι
μέν, πρὶν δ' ἐν τοῖς πολεμίοις εἶναι οἱ μὲν ἄκοντες ἐκ-
πίπτουσιν, οἱ δ' ἐξάλλονται· ὥστε ἄνευ ἡνιόχων γιγνό-
μενα τὰ ζεύγη πολλάκις πλείω κακὰ τοὺς φίλους ἢ τοὺς
26 πολεμίους ποιεῖ. ἐπεὶ μέντοι καὶ αὐτοὶ γιγνώσκουσιν,
οἷα σφίσι τὰ πολεμιστήρια ὑπάρχει, ὑφίενται, καὶ οὐδ-
εὶς ἔτι ἄνευ Ἑλλήνων εἰς πόλεμον καθίσταται, οὔτε ὅταν
ἀλλήλοις πολεμῶσιν οὔτε ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς
ἀντιστρατεύωνται, ἀλλὰ καὶ πρὸς τούτους ἐγνώκασι
μεθ' Ἑλλήνων τοὺς πολέμους ποιεῖσθαι.
27 Ἐγὼ μὲν δὴ οἶμαι ἅπερ ὑπεθέμην ἀπειργάσθαι μοι.
φημὶ γὰρ Πέρσας καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς καὶ ἀσεβεστέρους

22. *θωρακίσας*: s. II, 1, 9 und VI, 2, 16. — *αὐτοὺς καὶ ἵππους*: zu VII, 1, 31. — *εἰς χεῖρας*: zu III, 1, 2.

24. *ἐφ' ᾧ*: zu dem Zwecke, wozu. — *τοὺς ἐμβαλοῦντας*: wie *τοὺς ἐπιμελουμένους* 6, 17. — *τὰ οπλα* = *τοὺς ὁπλίτας* wie Anab. II, 2, 4. III, 2, 36.

25. *ἄκοντες ἐκπίπτουσιν*: in der Art wie Abradatas VII, 1, 32. (*ἄκοντες* ist eine Verbesserung Muret's für *ἑκόντες*). — *ἐξάλλονται*. Xenophon spricht aus Erfahrung. Anab. I, 8, 20 *τὰ δ' ἅρματα ἐφέροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων κενὰ ἡνιόχων.*

26. *πολεμιστήρια*: zu VII, 1, 47. — *ἀλλήλοις*: bei den so häufigen Aufständen. Vgl. z. B. Anab. I, 4, 3, wo die griechischen Söldner des Satrapen Abrokomas zum Cyrus übergehn. — *ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς ἀντιστρατεύωνται*. So standen dem spartanischen Heerführer Derkylidas in dem Heere des Tissaphernes und Pharnabazus griechische Söldner gegenüber, s. Hell. III, 2, 15.

27. *ἀπειργάσθαι* hat passive

περὶ θεοὺς καὶ ἀνοσιωτέρους περὶ συγγενεῖς καὶ ἀδικωτέρους περὶ τοὺς ἄλλους καὶ ἀνανδροτέρους τὰ εἰς τὸν πόλεμον νῦν ἢ πρόσθεν ἀποδεδεῖχθαι. εἰ δέ τις τἀναντία ἐμοὶ γιγνώσκοι, τὰ ἔργα αὐτῶν ἐπισκοπῶν εὑρήσει αὐτὰ μαρτυροῦντα τοῖς ἐμοῖς λόγοις.

Bedeutung wie Comm. III, 10, 9 θώρακας εὖ εἰργασμένους, aber ἀποδεδεῖχθαι active wie Anab. V, 2, 9.

# KRITISCHER ANHANG.

---

V, 1, 6 (*γεραίτερος;* Alt. *γεραίτατος*) | 1, 8 (*αὖθις*; *Pantazides* *ὀφθεῖσ'*) | 1, 8 (*καθοίμην*; eine Hs. *καθήμην*, *Dindorf* *καθῄμην*. S. Cobet. N. L. 225.) | 1, 15 *ἐγὼ γοῦν Dindorf; ἔγωγ' οὖν* | 1, 16 *θιγόντα* die neueren Ausgaben; *θίγοντα* | 1, 17 (*ποιεῖν* tilgt Cobet N. L. 386. Vgl. dagegen Eurip. Androm. 811. Hec. 1224. Hel. 1407. Aristoph. Eccl. 19. Plut. 14.) | 1, 18 *αὐτῆς Stephanus; αὐτῆς* | 1, 19 *ἐθελοντὰς Stephanus*; *ἐθέλοντας* | 1, 21 *Κυαξάρῃ Poppo; Κυαξάρει* | 1, 24 *ποι Reiske; που* | 1, 25 *ἑωρῶμεν Camerarius; ὁρῶμεν* — 1, 30 *φυλακὰς Stephanus*; *φύλακας* | 2, 1 (*κατὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τῇ τάξει ὄντων*; *Pantazides κατὰ τὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τάξει ἰόντων*) | 2, 3 *ᾖ Camerarius; εἰ* | 2, 3 *αὐτῷ Stephanus u. Leunclavius; αὐτῶν* | 2, 4 *εἰ ψευδὴς Weiske; ἢ ψευδὴς* | 2, 6 *διῄρουν Fischer; διῃροῦντο* | 2, 8 *εἰ καὶ Poppo; εἰ ἐκεῖ* | 2, 16 *συσσίτων Muret; σίτων* | 2, 17 *πώματι Dindorf; πόματι* | 2, 30 *ἐξελθοῦσαν ἂν Stallbaum* zu Plat. Staat I. 344 u. *Schäfer* z. Plutarch II. 52; *ἐξελθοῦσαν* | 2, 31 *τοῦ πρὸς αὐτὴν Weckherlin; τῆς πρὸς αὐτὴν* | 2, 37 (*εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος*; Cobet. N. L. 387 *εὐθὺ Βαβυλῶνος*.) | 3, 8 *ἐγώ τε* nach *Dindorf's* Vermuthung; *ἔγωγε* | 3, 9 *ἂν Dindorf; ἂν* | 3, 12 (*ἢ ἄλλους*. Die besten Hss. *ἢ καὶ ἄλλους*, was sich durch das analoge *εἴτε καὶ . . . εἴτε καί*, worüber zu I, 5, 3, vertheidigen lässt.) | 3, 12 *ὡς ἐπὶ Dindorf; ὡς* oder *ὥσπερ* | 3, 21 *νυν Dindorf; νῦν* | 3, 22 *τούτων Pantazides; τοῦτον* | 3, 38 *Δατάμας Juntina; Δαμάτας* | 3, 43 (*πράττεσθαι*. Die besten Hss. *προΐστασθαι*, woraus *Bornemann προεπίστασθαι* ändern wollte.) | 3, 46 *πᾶσιν Heindorf; πῶς* (Vat. *πᾶς*) | 3, 47 *καὶ τιμῆσαι δὲ ὁπότε Schneider; καὶ ὅταν τιμῆσαι δέ ποτε* oder *καὶ πρὸς τὸ τιμῆσαι δὲ ὁπότε* | 3, 52 *ὑπομενοίη Dindorf; ἑπόμενοι* oder *ἐπιμένοι*, *Schneider ὑπομένοι* | 3, 57 (*εἴ τί που*; Guelf. u. Paris. *εἴ τέ που*, daher *Poppo εἴ τέ τί που*) | 3, 59 (*ἀλλαχῇ* S. zu VII, 4, 7) | 4, 5 (*σὺν τοῖς Ἀσσυρίοις* tilgt *Pantazides*.) 4, 7 (*ἐτράποντο*. So *Schneider* nach Alt. Das Passivum *ἐτράπησαν* der

übrigen Hss. fand *Schneider* mit Grund auffallend, da sie nicht nach vorausgegangenem Kampf in die Flucht geschlagen worden waren, sondern sich aus freiem Antrieb zur Flucht gewendet hatten. Gegen diesen Grund beweist es nichts, wenn *Dindorf* bemerkt τραπῆναι εἰς φυγήν stehe bei Lycophron 463 und Herodian. I, 12, 17, wozu ich noch Diodor. Exc. Phot. 533 u. 536 τραπῆναι πρὸς φυγήν füge; eher liesse sich dagegen anführen Diodor. Exc. Hoesch. 510 πρὶν πολέμου τραπεὶς καὶ φυγών, wenn diese Excerpte nicht so gar wenig Gewicht für den attischen Sprachgebrauch hätten.) | 4, 15 *οἷ Heindorf* zu Plat. Sophist. p. 428; *οὗ* | 4, 23 *πλησίον αὐτοῦ Hertlein; πλ. αὐτοῦ*, Alt. *πλ. ἑαυτοῦ* | 4, 24 *ταὐτὰ Bothe; ταῦτα* | 4, 37 *δοκεῖ Dindorf; δοκῶ* | 4, 51 *ὥρμητο Hertlein; ὡρμᾶτο* | 5, 1 (*στρατοπεδευσόμενος*; *Dindorf* vermuthet *συστρατοπεδευσόμενος*) | 5, 18 *ἐπεὶ Schneider; εἰπὲ* | 5, 21 *τούτου Stephanus; τούτους* | 5, 23 *ἥλωκε τῶν Schneider; ἡλωκότων* | 5, 33 (*ἀλλὰ τοιαῦτα*. Möglich dass *γε* weggefallen ist (s. zu VIII, 6, 18), wie Cobet N. L. 353 über Xen. Hell. I, 7, 19 urtheilt; dagegen aber lassen sich anführen Thuc. II, 11, 6. Demosth. 18, 191. Xen. Hell. VI, 3, 15. Aristoph. Thesm. 288 u. Eur. Hel. 990.) | 5, 35 *ἂν Dindorf; ἄν* | 5, 39 (*ἀρτοποιόν*; *Dindorf* vermuthet *ἀρτοκόπον*).

VI, 1, 1, *Ὑστάσπας Dindorf; Ὑστάσπης*, und so öfter | 1, 7 *μὲν ὄντες Jacobs; μένοντες* | 1, 9 (*ἤμην*; *Dindorf* mit Alt. *ἦν*) | 1, 10 *ἡμετέρων φρουρίων* nach *Breitenbach's* Vermuthung; *σφετέρων* ist die gewöhnliche Lesart, welches für *ἡμετέρων* gebraucht, obgleich dem über *αὑτοῦ* zu I, 6, 35 Bemerkten analog, doch in der attischen Sprache sonst ohne Beispiel ist. Die besten Hss. lesen bloss *πολλάκις τῶν ἡμετέρων φρουρίων*, welches sich bei der Annahme, dass statt *σφετέρων* ursprünglich *ἡμετέρων* gestanden habe, ganz einfach dadurch erklärt, dass das Auge beim Schreiben von dem ersten *ἡμετέρων* auf das zweite abirrte, ein Versehen, welches gerade in diesen Hss. häufig sich findet. | 1, 14 *ὅποι μὲν Dindorf; ὅπου μὲν* | 1, 25 *ταὔτ' Bothe; ταῦτ'* | 1, 26 *ὥστ' Poppo; ὡς δ'* (eine Hs. *καὶ*) | 1, 29 (*συντρίβηται*; *G. A. Hirschig* Philol. V. 310 *συντριβῆναι*) | 1, 30 (*καὶ αἰχμάλωτοι*; *Dindorf* vermuthet *καὶ αἱ αἰχμάλωτοι*) | 1, 37 *ἐκποδὼν* vulg.; *ἐκποδῶν* | 1, 38 *ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην* nach *Weiske; ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην αὖ χρήσιμος* | 1, 41 *ταὐτὰ Stephanus; ταῦτα* | 1, 42 *ποι Kappeyne van de Coppello*, Mnemos. III. 384; *που* | 1, 52 *τριώρυγον Dindorf*; vulg. *τριόργυιον* | 1. 54 *τούτων* vulg.; *τούτοις* | 2, 5 *αὐτῶν Stephanus; αὐτοὶ* oder *αὐτοῦ* | 2, 15 (*ὦ* Vat.; *ὢ*) | 2, 28 *μεμαγμένην Hemsterhuis; μεμιγμένην* | 2, 28 *μᾶζαν Dindorf; μάζαν* | 2, 36 *δ' ἀπὸ τῶν τοξοτῶν Stephanus; δὲ* (oder *δ' ἐκ*) *τῶν τοξοτῶν* | 2, 37 *ἐλλείπηται Castalio; ἐλλίπηται* | 2, 38 *ἦν τι*; *Camerarius ἦν δέ τι* | 3, 3 *ἑαυτῶν ἑκάστους Hertlein; ἑαυτῶν* (eine Hs. *ἑαυτοῦ*) *ἑκάστου* | 3, 4 *ὑπολείποιντο* vulg.; *ὑπολίποιντο* | 3, 10

*εἴητε Heindorf;* ἦτε | 3, 12 *προελαύνουσι Stephanus;* προσελαύνουσι | 3, 14 ὁ φύλαξ vulg.; ἡ φύλαξ | 3, 18 (*παρὼν αὐτοῖς*; Cobet. N. L. 392 *παρὼν αὐτὸς*) | 3, 19 *ἐπέχουσιν Schneider;* ἀμφέχουσιν oder ἔχουσιν | 3, 30 *τοὺς πολεμίους Schneider;* τοῖς πολεμίοις | 4, 2 *χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος Meyer;* χρυσοῦν κράνος, Alt. καὶ χρυσοῦν κράνος | 4, 9 *θιγὼν Schäfer* z. Gregor. Cor. 203; θίγων | 4, 15 (ὁμονόως; *Dindorf* ὁμόνως).

VII, 1, 2 *παραμηριδίοις Weiske;* παραπλευριδίοις | 1, 2 *παραμηρίδια ἦν καὶ τῷ ἀνδρὶ Weiske;* καὶ παραμηρίδια ἦν τῷ ἀνδρὶ | 1, 3 *ἐν μὲν δεξιᾷ Dindorf* (die Stellung der Partikeln μέν und δέ wie Isocr. 6, 36); μὲν ἐν δεξιᾷ | 1, 5 (παρορᾶν; *Dindorf* vermuthet καθορᾶν) | 1, 11 (ἀλλ', ὦ ἄνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα; *Dindorf* und Cobet N. L. 394 ἀλλ' ἄνδρες ἀγαθοὶ γενώμεθα. Cobet bemerkt: Nihil enim significat apud Graecos ἀγαθοὶ γενώμεθα. S. aber dagegen Xen. Hell. I, 7, 11. Polyaen. III, 9, 14.) | 1, 13 προσήσομαι Aldina; προήσομαι | 1, 19 (εἰ φθάσομεν. Alt. liesst ἢν φθάσωμεν, was vielleicht vorzuziehen ist. Dann würde das eine Beispiel der befremdenden Form des Futurums wegfallen, und es liesse sich nicht allzu kühn vermuthen, dass auch V, 4, 38 Xen. nicht φθάσεις, sondern φθήσει geschrieben habe.) | 1, 22 *ἀσθενέστατον Schneider;* ἀσθενέστερον | 1, 30 *συνεισέβαλον Juntina;* συνεισέβαλλον | 1, 31 *ἵπποις καὶ τροχοῖς Camerarius;* ἵππους καὶ τροχοὺς | 1, 45 δὲ (nach *Λάρισαν*) *Zeune;* τε | 2, 1 *ὅποι Juntina;* ὅπῃ | 2, 19 (πολλὰ μὲν . . . πολλὰ δὲ . . . πάμπολλα δέ. Diese Stelle ist hinzuzufügen zu der Bemerkung des kritischen Anhangs zu I, 1, 3.) | 2, 22 (*Dindorf* will an den beiden Stellen Xenophon's εἰς πᾶν κινδύνου und ἐν παντὶ κινδύνου, ja selbst in der zu IV, 5, 7 angeführten Stelle der Hellenika ἐν παντὶ ἀθυμίας ändern, vermuthlich also auch Plat. Gorg. 523b ἐν παντὶ εὐδαιμονίας statt ἐν πάσῃ εὐδαιμονίᾳ.) | 3, 10 *μώρα Dindorf;* μωρὰ; ebenso III, 3, 45 | 3, 13 *στέροιτο Dindorf;* στεροῖτο | 3, 14 *ἤνυτε Zeune;* ἤνυε oder ἤνυσε | 4, 3 *ταὐτὰ Castalio;* ταῦτα, Alt. τὰ αὐτὰ | 4, 3 *δέξεσθαι Madvig;* δέξασθαι | 4, 7 (ἀλλαχόσε; Alt. ἄλλοσε, was *Dindorf* billigt, wie er auch V, 3, 59 ἄλλῃ st. ἀλλαχῇ vorzieht.) | 4, 8 (περὶ Ἑλλήσποντον. Die besten Hss. u. Zonaras lesen ἐπὶ Ἑλλήσποντον. Ist also vielleicht ἐπὶ Ἑλλησπόντῳ zu lesen?) | 4, 9 *ἀποφέρειν Zonaras;* ὑποφέρειν | 5, 2 *ὀλίγων Hertlein;* ὀλίγον | 5, 4 ἀντ' αὐτῶν ein Ungenannter bei *Bornemann*);* αὐτῶν | 5, 6 (τόσῳ δὲ statt τοσῷδε, wie ich in der Zeitschr. f. d. Alterthumswiss. 1841 S. 324 vermuthet hatte, ist jetzt durch Alt. bestätigt. Auch Eur. Bacch. 675 ist zu ändern.) | 5, 11 (*Dindorf* hat die Worte εἰσὶ γὰρ . . . πεφυκότες und

*) In der ersten Ausgabe hatte ich dies übersehen und daher diese Verbesserung, auf welche ich ebenfalls verfallen war, mir zugeschrieben.

dann *τούτους δ' ὑπετίθει . . . ἀνέλοι τοὺς πύργους* als unächt eingeklammert. Aber die letzteren wenigstens scheinen nicht wohl entbehrt werden zu können, da sie den nicht leicht zu errathenden Grund angeben, warum er sich gerade der Palmbäume bediente.) | 5, 22 (*ἔχομεν σύμμαχον θεὸν Ἥφαιστον: ἐπὶ τῶν ἐλπιζόντων πυρὶ νικῆσαι τοὺς πολεμίους* Apostolius VIII, 23.) | 5, 25 (*ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γάρ*. Da die Stellung der Partikel *γάρ* sehr auffallend ist und *εἶναι* in den Hss. fehlt, so ist die Stelle schwerlich unverdorben. *Dindorf* findet es nach *Stephanus* nicht für unwahrscheinlich, dass mit Tilgung von *ὡς ἐν* und von *εἶναι* zu lesen sei *κωμάζει γὰρ ἡ πόλις*.) | 5, 25 *μέλλειν Muret; ἀμελεῖν* | 5, 26 *τάχιστα* ed. Etonensis; *ὡς τάχιστα* | 5, 27 *κεκλειμένας Dindorf; κεκλεισμένας*. (Nach Cobet. N. L. 446 wäre *κεκλῃμένας* zu schreiben.) | 5, 30 (*πολλοὶ* fehlt im Alt. u. der Hs. *Gabrielli's* wohl mit Recht.) | 5, 31 (*τοὺς δ' ἐν ταῖς οἰκίαις*; *Reiske τοῖς δ' ἐν τ. οἰκ.*) | 5, 36 *κοινῶνας Dindorf; κοινωνοὺς* oder *κοινωνοῦντας*. (Vgl. die Bemerkung im krit. Anhang z. II, 2, 25.) | 5, 39 *προσίεσαν Stephanus* (u. Vat.?); *προσῄεσαν* | 5, 39 *ἔως ἂν Hertlein; ἕως* (und nachher *διωσόμεθα*, wofür Alt. *διωσώμεθα*) | 5, 40 *ὥρα* Cobet. N. L. 229; *ἄρα* | 5, 40 *νῦν μὲν διαλυθῆναι* Cobet; *νῦν μὲν καιρὸς διαλυθῆναι* (Mit *Dindorf* auch *νῦν μὲν* zu tilgen ist schon des Gegensatzes *αὔριον δὲ* wegen nicht zu billigen.) | 5, 42 (*οὗτοι*, wie ich st. *αὐτοὶ* in der 1. Ausgabe vermuthete, ist jetzt durch Alt. bestätigt.) | 5, 56 *οὐ τοῦτο μόνον Dindorf; οὐχ οὕτω τρόπον μόνον* oder *οὖν τρόπῳ μόνῳ* | 5, 57 *ταὐτὰ Muret; ταῦτα* | 5, 58 *αὑτοῦ* vulg.; *αὐτοῦ* | 5, 60 *οὐδέν' ἂν* vulg.; *οὐδὲν ἂν* | 5, 60 (*τούτους εὐεργετοῦντα*; *Pantazides τούτοις εὐεργ.*, näml. *τῷ πλουτίζειν καὶ τῷ βοηθεῖν καὶ τῷ τιμὰς περιάπτειν*, wie VIII, 2, 2 *χρήμασιν εὐεργετεῖν* steht.) | 5, 61 *οὐδεὶς γὰρ ὅστις Weiske; οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν ὅστις*. (In einigen Hss. fehlt *ἄν*.) | 5, 62 *ἀπολείπειν* vulg.; *ἀπολιπεῖν* | 5, 68 *ποι Dindorf*; *που* | 5, 70 *μὴ ἀνήσουσι Muret; μηνύσωσι* | 5, 75 *γ' αὖ τὰ εὖ ἔχοντα Fischer; γε αὐτὰ εὖ ἔχοντα* | 5, 78 *μετὰ τοῦτο Dindorf; μετὰ τοῦτο κράτιστον* | 5, 80 *ἀπίῃ Fischer u. Heindorf; ἀπίοι* | 5, 83 *προσιοίμεθα Schneider; προσιέμεθα* | 5, 83 *ἐπιπρέπειν Castalio*; *ἐπιτρέπειν* | 5, 85 *πάντα ἅπερ Stephanus; πάντας ἅπερ*.

VIII, 1, 4 *καθήκῃ Poppo*; *καθήκει* oder *καθήκοι* | 1, 4 (*ὑπακούειν*; Cobet. N. L. 520 *ἀκούειν*) | 1, 11 *αὐτοῦ Hertlein; αὐτοῦ*, eine Hs. *ἑαυτοῦ* | 1, 14 (*δεκάδων*; Alt. *δέκα δὲ ὧν*, daher *Schneider δεκαδέων*) | 1, 21 (Die Worte *ἐπείπερ . . . δικαίως εἶναι* findet *Schneider* nicht ohne Grund hier unpassend und verdächtig.) | 1, 44 (*ὅπως ἀναμφιλόγως . . . διατελοῖεν* tilgt Cobet. N. L. 385.) | 2, 4 (*τῶν εἰρημένων* tilgt *Pantazides*.) | 2, 5 (*ἄριστα διηναγκάσθαι*. Vielleicht ist zu lesen *ἄριστα δὴ ἠναγκάσθαι*.) | 2, 11 *παρηγγελμένον Dindorf* nach *Werkherlin; παραγγελλόμενον* | 2, 16 *ὁπόσα Dindorf; ὁπόσα ἂν* | 2, 23 *καὶ τὰ*

